LIPPISCHE GESCHICHTSQUELLEN

Veröffentlichungen
des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe
und des Lippischen Heimatbundes

Band 3

SALBÜCHER DER GRAFSCHAFT LIPPE VON 1614 BIS ETWA 1620

Bearbeitet von
HERBERT STÖWER UND
FRITZ VERDENHALVEN

Mit 16 Abbildungen und 2 Karten

MÜNSTER IN WESTFALEN 1969

LIPPISCHE GESCHICHTSQUELLEN

Veröffentlichungen
des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe
und des Lippischen Heimatbundes

Band 1 Franz Engel und Heinrich Lathwesen: Das Güterverzeichnis des Klosters Möllenbeck bei Rinteln von 1465. 1963. XVI, 177 S. Mit 1 Abbildung und 5 Karten. Im Abonnement kart. 10,– DM.

Band 2 Herbert Stöwer: Die lippischen Landschatzregister von 1590 und 1618. 1964. XXX, 144 S. Mit 4 Tafeln und 1 Karte. Im Abonnement kart. 7,– DM.

Band 3 Herbert Stöwer und Fritz Verdenhalven: Salbücher der Grafschaft Lippe von 1614 bis etwa 1620. 1969. LVI, 548 S. Mit 16 Abbildungen und 2 Karten.

Sonderband 1 Urkundenbuch des Klosters Möllenbeck bei Rinteln. Teil 1: Das Kopiar 896 bis 1470. Bearbeitet von Franz Engel † und Heinrich Lathwesen. 1965. XII, 292 S. Vorzugspreis für Abonnenten kart. 16,– DM.

Sonderband 2 Urkundenbuch des Klosters Möllenbeck bei Rinteln. Teil 2: Nachtrag zum Kopiar und Einzelurkunden 1334 bis 1559. Bearbeitet von Franz Engel † und Heinrich Lathwesen. 1967. VIII, 240 S. Vorzugspreis für Abonnenten kart. 16,– DM.

Sonderband 3 Urkundenbuch des Klosters Möllenbeck bei Rinteln. Teil 3: Register. Bearbeitet von Heinrich Lathwesen. 1969. VI, 160 S. Vorzugspreis für Abonnenten kart. 6,– DM.

LZ 213 (3)
3. Exe.

Abkürzungen

d.	= Denar, Pfennig
F.	= Fuder
FGr.	= Fürstengroschen
Fl.	= Florentiner Goldgulden (Florin)
Gem.	= Gemeinde
Gfl.	= Goldflorin
Gg.	= Goldgulden
GGr.	= Gute Groschen
Gosl.	= Gosler
Gr.	= Groschen
Ht.	= Himten
I. G.	= Ihre Gnaden
Illsmi.	= Illustrissimi
Kr.	= Kreis
M.	= Mark
M. G. H.	= Mein gnädiger Herr (mit Deklinationsformen)
MGr.	= Mariengroschen
Mt.	= Molt, Malter
Mtz.	= Metze(n)
N.	= Nota
N. B.	= Nota bene
Pfd.	= Pfund
Rort.	= Reichsort (= ¼ Rtl.)
Rtl.	= Reichstaler
Schfl.	= Scheffel(saat)
SchGr.	= Schlechte (leichte) Groschen
Tlr.	= Taler
U. G. G.	= Unser gräfliche Gnaden
U. G. H.	= Unser gnädiger Herr (mit Deklinationsfomen)

Zeichen

*	= zweiter Namensbestandteil beginnt in der Vorlage mit einem Großbuchstaben
**	= in der Vorlage nach den Namensbestandteilen getrennt geschrieben
〈 〉	= Nachträge in der Vorlage (vgl. Bemerkungen zum Textabdruck)
[?]	= unsichere Lesung
[!]	= so in der Vorlage, kein Druckfehler
Kursivdruck	= Zusätze oder Ergänzungen des Bearbeiters

CHTSQUELLEN

ngen

chen Vereins für das Land Lippe

eimatbundes

LIPPISCHE GES

Veröf
des Naturwissenschaftlichen und
und des Lippi

Band 1 Franz Engel und Hei
des Klosters Möllenbeck
Mit 1 Abbildung und 5

Band 2 Herbert Stöwer: Die
und 1618. 1964. XXX
Abonnement kart. 7,–

Band 3 Herbert Stöwer und H
schaft Lippe von 1614
16 Abbildungen und 2

Sonderband 1 Urkundenbuch
Teil 1: Das Kopiar 89
und Heinrich Lathwes
Abonnenten kart. 16,–

Sonderband 2 Urkundenbuch
Teil 2: Nachtrag zum
1559. Bearbeitet von
1967. VIII, 240 S. Vor

Sonderband 3 Urkundenbuch
Teil 3: Register. Bea
VI, 160 S. Vorzugsprei

LIPPISCHE GESCHICHTSQUELLEN

Veröffentlichungen
des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe
und des Lippischen Heimatbundes
Band 3

SALBÜCHER
DER GRAFSCHAFT LIPPE
VON 1614 BIS ETWA 1620

Bearbeitet von

HERBERT STÖWER UND

FRITZ VERDENHALVEN

Mit 16 Abbildungen und 2 Karten im Rückenschlaufe

MÜNSTER IN WESTFALEN 1969

+2 Kt. Beil.



01926082

LZ 213 (3)

3. Ex.

Zugleich:
Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens XXIX
Westfälische Lagerbücher II
Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster in Westfalen

Landesbibliothek Detmold

L 1969/19
3. Ex.

© Historische Kommission Westfalens 1969, Printed in Germany

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und tontechnischen Wiedergabe und die der Übersetzung, bleiben der Historischen Kommission Westfalens vorbehalten.

Druck der Verwaltungskarte: W. Größchen, Dortmund; der Flurkarte: Landesvermessungsamt, Münster

Klischees: Hoppe, Ruthe & Co., Herford

Herstellung: Buchdruckerei Tölle & Co., Detmold

VORWORT

Aus der Reihe der lippischen Salbücher wurden die von 1614 bis etwa 1620 ausgewählt, einerseits weil in diesem Zeitraum erstmalig ein großer Teil Lippes mit geringem zeitlichem Abstand von Salbuchaufzeichnungen erfaßt wurde, andererseits weil inhaltlich der Anschluß an die bereits veröffentlichten lippischen Landschatzregister von 1590 und 1618 gegeben sein sollte. Die Salbücher von 1614 bis 1620 stellen durch die Erwähnung der Landschatzabgabe die Verbindung her zwischen den älteren Landschatzregistern, die in verhältnismäßig dichter Folge bis 1467 zurückreichen, und den jüngeren Salbüchern und Katastern, die über das lippische Urkataster von 1883 bis zur Gegenwart führen. Als Anhang sind in dieser Veröffentlichung Verzeichnisse abgedruckt worden, deren Entstehung eng mit der Salbuchaufnahme zusammenhängt. Es handelt sich insbesondere um Verzeichnisse von Leibeigenen, Leibfreien und von den Höfen fortgezogener Leibeigener. Sie sind neben den rechtsgeschichtlichen Fragen für die Familien- und Hofgeschichtsforschung, aber auch für die Sozialgeschichte aufschlußreich.

Der Text aller in diesem Band veröffentlichten Salbücher ist von Fritz Gerhard Verdenhalven abgeschrieben worden. Er hat auch das Orts- und Personenregister angefertigt. Die Gesamtbearbeitung, die Abfassung der Einleitung und die Prüfung der damit zusammenhängenden Fragen sowie der Vergleich mit der etwa gleichzeitigen Salbuchüberlieferung lag in den Händen des Unterzeichneten.

Herrn Professor Dr. Bauermann bin ich für vielfältige Unterstützung und Förderung dieser Veröffentlichung zu großem Dank verpflichtet.

Herbert Stöwer

INHALT

Die lippischen Salbücher IX

1. Der Salbuchbegriff IX

2. Zur Entstehungsgeschichte der lippischen Salbücher XII
   a) Älteste Salbuchaufzeichnungen des 16. Jahrhunderts XII
   b) Die Salbücher von 1591 bis 1602 XIII
   c) Die Salbücher von 1614 bis etwa 1620 XIV
   d) Die Salbücher von etwa 1640 bis 1680 XIV
   e) Die Beckersche Untersuchung des Schuldenzustandes ab 1682 . XV
   f) Die Salbücher und die Vermessung von 1721 bis 1736 . . . XVI
   g) Die Salbücher von 1751 bis 1883 XVII

3. Die lippische Salbuchüberlieferung XVIII

4. Die Salbücher von 1614 bis etwa 1620 XX
   a) Datierung und Beschreibung der Vorlagen XX
      1. Salbuch der Vogtei Detmold von 1614 XX
      2. Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1617 XX
      3. Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614 XXI
      4. Salbuch der Vogtei Falkenberg von etwa 1617 XXII
      5. Salbuch der Vogtei Lage von 1617 und etwa 1617 . . . XXIII
      6. Salbuch der Vogtei Heiden von etwa 1617 XXIII
      7. Salbuch der Vogtei Oerlinghausen von 1616/1617 XXIV
      8. Salbuch der Vogtei Schötmar von etwa 1616/1617 . . . XXV
      9. Salbuch des Amtes Varenholz von 1614/1615 XXVII
      10. Salbuch des Amtes Sternberg von etwa 1614 XXVIII
      11. Salbuch des Amtes Horn von etwa 1620 XXIX
   b) Inhalt der Salbücher XXXI
      1. Allgemeine Angaben über das Amt und die dazugehörigen Flecken, Dörfer und Bauerschaften XXXI
      2. Hofname XXXII
      3. Besitzerklasse XXXII
      4. Grund- oder Gutsherrschaft und Leibeigenschaft XXXIII
      5. Angaben über den Haus- und Grundbesitz und die Viehhaltung XXXV

6. Abgaben und Leistungen an den Grundherrn und an den Landesherrn XXXVI
Geldabgaben XXXVI
Naturallieferungen XXXVII
Dienste XXXVIII
7. Zehnt XXXIX
8. Kirchspielabgaben (Pfarrer und Küster) XL
9. Guthaben und Schulden XL

5. Bemerkungen zum Textabdruck XLI

Abkürzungsverzeichnis und Zeichenerklärung XLIII

Münzen, Maße und Gewichte XLIII

Verzeichnis der archivalischen Quellen XLV

Gliederungsübersicht zum Textabdruck XLVII

Die lippischen Salbücher von 1614 bis etwa 1620: Text 1

Anhang:

Einkünfte des Hauses Breda von 1614/1615 und Verzeichnisse von Leibeigenen und Leibfreien von etwa 1617 bis etwa 1620: Text 416

Ortsregister 477

Personenregister 497

Worterklärungen 525

Verzeichnis der Abbildungen 533

Bemerkungen zu den Karten (in der Tasche am Schluß des Bandes) . . 535
Karte der Verwaltungsgliederung Lippes im Jahre 1618
Flurkarte der Bauerschaft Pivitsheide VH von 1729

Abbildungen 537

DIE LIPPISCHEN SALBÜCHER

1. Der Salbuchbegriff

Für die Grundherrn waren im Mittelalter die Traditions- und die Kopialbücher neben den Urkunden die wichtigsten Dokumente für den Nachweis erworbener Rechtstitel. Sie waren allerdings weniger geeignet, einen Überblick über den in der Regel verstreuten Grundbesitz zu verschaffen. Diesem Zweck dienten die sogenannten Urbare, Lager- oder Salbücher. Während jene Zeitpunkt und zeitliche Folge des Erwerbs der grundherrlichen Rechte erkennen lassen, versuchen diese, den Umfang der Rechte und Leistungen im Bereich der Grundherrschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt festzulegen. Daraus ergibt sich, daß die Traditions- und Kopialbücher in ihrer Zweckbestimmung für den Grundherrn mehr nach außen, die Salbücher und Urbare aber in erster Linie nach innen gerichtet waren und der eigenen Wirtschaftsführung und Verwaltung dienen sollten. Salbücher und Urbare wurden daher in der Regel erstellt, wenn der Erwerb von Grundbesitz zu einem gewissen Abschluß gekommen war. Schließlich ergab sich auch für die Landesherrn mit der Festigung ihrer Herrschaft das Bedürfnis nach einer Übersicht über den gesamten Grundbesitz in ihrem Territorium und seine Belastungen.

Für geistliche Grundherrschaften gibt es schon recht frühe Beispiele von Salbüchern. Die Brüder Grimm zitieren im Deutschen Wörterbuch Erwähnungen des Begriffes Salbuch in altbayerischen Quellen aus dem 13. Jh. (1207, 1281). Den Salbüchern sind die grundherrlichen Leistungen zu entnehmen. In manchen Gegenden war die Bezeichnung Salbuch für ein öffentliches Steuer- und Schatzungsregister gebräuchlich. Nach Grimm wurden in ein Salbuch „alle einem Eigentümer gehörenden Grundstücke, an denselben gemachten Schenkungen und die daraus fließenden Einkünfte urkundlich eingeschrieben“ [1]. Der Begriff Salbuch kommt jedoch auch synonym für Lehnbuch vor [2]. In Österreich wurde die Bezeichnung, die in der Vereinigten Hofkanzlei erstmalig im Jahre 1774 angewandt wurde [3], üblich für die (heute im Allgemeinen Verwaltungs-

[1] Jacob und Wilhelm Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. 8, Leipzig 1893, Sp. 1694.
In der Frage, ob „Sal“ in diesem Zusammenhang auf ein Wort mit der Bedeutung „Besitztum“ oder gar auf ein lautlich gleiches mit dem Sinne „Übereignung“ zurückzuführen ist, scheint sich die überwiegende Meinung jetzt der letzteren Auffassung zuzuneigen, entgegen Schiller-Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, Bremen 1878, 4. Bd., S. 15. Vgl. Rudolf Kötzschke, Salhof und Siedelhof im älteren deutschen Agrarwesen, Berlin 1953, S. 15, 19, und Friedrich v. Thudichum, Sala, Sala-Gau, Lex Salica, Tübingen 1895, S, 26 u. 27.

[2] L 82 Reichskammergericht L 5 (1586), L 25 Ortsakten Amt Varenholz D III b.

[3] Peter Broucek, Die sogenannten „Salbücher“ im Allgemeinen Verwaltungsarchiv, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 19, 1966, S. 436—511, hier S. 438.

archiv in Wien aufgestellten) Bände mit den Texten der in die österreichischen, böhmischen, galizischen und italienischen Länder expedierten Urkunden. Die Serie der Salbücher umfaßt hier die Originalregister der Reichshofkanzlei sowie die der österreichischen, galizischen und italienischen Hofkanzlei, die im 18. und 19. Jh. zusammengestellten Kodizes mit Privilegienabschriften und die im Innenministerium im ersten Jahrzehnt des 20. Jh. begonnene Reihe von Registerbüchern[4]. Salbücher dieser Art sollen hier außer Betracht gelassen werden. Die lippische Salbuchüberlieferung setzt erst in der 1. H. d. 16. Jh. ein. Es handelt sich dabei nicht nur um grundherrliche Verzeichnisse der abhängigen Höfe mit allen darauf ruhenden Lasten, Rechten und Einkünften, sondern auch um landesherrliche Verzeichnisse des gesamten bäuerlichen Besitzes und seiner Belastungen[5].

Salbücher in diesem Sinne sind Inventare oder Bestandsaufnahmen landesherrlicher oder grundherrlicher Rechte und Einkünfte aus dem Besitz an Grund und Boden. Sehr bald schon haben sie in erster Linie der Berechnung des Grundsteuermeßbetrages zu dienen. Ihr Inhalt konzentriert sich dann auf die Erfassung aller zum Zweck der Festsetzung des Grundsteuermeßbetrages, des sogenannten Simplum, notwendigen Angaben der steuerpflichtigen Objekte, die auf Grund amtlicher Schätzung und Vermessung nach einheitlichem Maßstab ermittelt werden unter Berücksichtigung auch der Abgaben und Leistungen an den Landesherrn und Grundherrn und der Aktiv- und Passivgerechtigkeiten, die für die Berechnung des Grundsteuermeßbetrages ohne Belang waren. Salbücher sind also in der Endstufe ihrer Entwicklung Verzeichnisse mit Angaben über die Grundherrschaft und Leibeigenschaft, die Lage, Qualität und Größe des Haus- und Grundbesitzes und über die Rechte und Pflichten von Höfen und ihre Abgaben und Leistungen. Sie haben den Hauptzweck der Berechnung der Grundsteuermeßbeträge und erfüllen den Nebenzweck der Fixierung der sonstigen bäuerlichen Abgaben und Leistungen.

Enger als der Begriff des Salbuchs ist der des Katasters. Er umschließt nur den Teil der Salbücher, der auf die Grundsteuerberechnung abzielt. Eine Sondergruppe der Salbücher und Kataster bilden die Meßbücher, die lediglich der Erfassung des Grundbesitzes, einem Teilbereich der Wertermittlung, dienen. Der Begriff Salbuch entspricht dem des Urbars.

Im amtlichen Sprachgebrauch ließ sich der Begriff Salbuch in der ehem. Grafschaft Lippe erstmalig in einem Schreiben Hinrich Kerckmanns, des lippischen Kanzlers, und Jobst Schneidewinds an Rab Arnd v. Oeynhausen und Johann v. Offen vom 30. Oktober 1591 nachweisen[6]. Wahrscheinlich noch älter sind allerdings die von Jobst Schneidewind verfaßten und geschriebenen Frageartikel, die bereits dem Salbuch des Amts Sternberg von 1591 zugrunde gelegen haben, mit „Salbüch Contenta“ über-

[4] Nach freundlicher Mitteilung des Österreichischen Staatsarchivs, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Wien.
Salbücher als Register ausgestellter Wappenbriefe und Adelsdiplome und als Sammlung von Kopien ausgefertigter Adelsdiplomkonzepte vgl. A. v. Dörr, Der Adel der Kronländer Böhmens, ein Verzeichnis derjenigen Wappenbriefe und Adelsdiplome, welche in den böhmischen Salbüchern des Adelsarchivs im K.K. Ministerium des Innern in Wien eingetragen sind, Prag 1900, und Eduard Heydenreich, Handbuch der praktischen Genealogie, 2. Aufl., Bd. 2, Leipzig 1913, S. 325.

[5] Eugen Haberkern und Joseph Friedrich Wallach, Hilfswörterbuch für Historiker, 2. Auflage, Bern und München 1964, S. 631 und 632.

[6] L 26 Ortsakten Amt Sternberg A I b.

schrieben worden sind, aber leider keine Datierung enthalten[7]. Es ist anzunehmen, daß der in Kassel geborene Jobst Schneidewind, der vor seiner Tätigkeit in Lippe Kanzler des Grafen Hermann Simon in Pyrmont war, den sonst hier unbekannten Ausdruck eingeführt hat[8]. Lediglich in Akten des Reichskammergerichts läßt sich die Bezeichnung Salbuch auch im Staatsarchiv Detmold schon 1586 feststellen, und zwar gleichbedeutend mit dem Begriff des Lehnbuchs oder Lehnregisters[9].

Anfragen bei den Staatsarchiven Münster und Wolfenbüttel haben bestätigt, daß der Begriff Salbuch in deren Zuständigkeitsbereichen, also in Westfalen und Braunschweig, nicht bodenständig ist[10]. Verzeichnisse entsprechender Art werden in diesen Gebieten im 16. Jahrhundert Erbregister oder ähnlich genannt, oder der Inhalt der Verzeichnisse wird in anderer Weise umschrieben. Aber auch das Staatsarchiv Marburg teilte auf Anfrage mit, daß sich die Bezeichnung Salbuch in Hessen erst ab 1537 nachweisen läßt[11]. Der Begriff trat auch hier an die Stelle der bis dahin üblichen Bezeichnungen „Erbregister", „Zinsregister", „Verzeichnus", „Ufzeichnung der Gefell aus dem Amte N." oder „Was unserem gnädigen Fürsten und Herrn aus dem Amte N. zustehet". Er dürfte also auch hier nicht bodenständig sein. In der Tat läßt sich feststellen, daß der Landgraf Philipp im Jahre 1537 und vielleicht auch schon früher Formulare von Salbüchern aus Süddeutschland (z. B. aus Ulm) angefordert hat, die wohl auch zur Übernahme des Begriffes Salbuch geführt haben. An einer Wanderung des Begriffes Salbuch im 16. Jahrhundert von Süddeutschland über Hessen nach Lippe dürfte also nicht zu zweifeln sein.

[7] L 101 C I Salbuch des Amts Sternberg Bd. 1a.
Die von Jobst Schneidewind konzipierten Frageartikel sind vom Grafen Simon VI. eigenhändig ergänzt worden. Simon VI. war aber vom 1. Oktober 1591 bis 28. Januar 1592 außer Landes, s. August Falkmann, Beiträge zur Geschichte des Fürstenthums Lippe aus archivalischen Quellen, H. 5, Lemgo und Detmold 1887, S. 45—58.

[8] Heinrich Schneidewind, Geschlechter Schneidewind, Ursprung und Geschlechterfolge in den einzelnen Linien, 1961, S. 18—19. Im 17. Jh. ist der Begriff auch in der Grafschaft Pyrmont wie in Lippe in Gebrauch, ebenso im Fürstentum Siegen (um 1690); in der Grafschaft Wittgenstein schon vor dem 17. Jh. Ziegenhirt zitiert ein Salbuch des Abts von Corvey in seinem Corveyer Kopialbuch von 1592—1595.

[9] L 82 Reichskammergericht L 5 (1586), L 25 Ortsakten Amt Varenholz D III b.

[10] Mitteilungen der Staatsarchive Wolfenbüttel und Münster.

[11] Ludwig Zimmermann, Der oekonomische Staat Landgraf Wilhelms IV., Marburg 1933, Bd. 1, S. 396 f. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck XVII, 1). Freundliche Mitteilung des Staatsarchivs Marburg.
Nach einer Auskunft des Hauptstaatsarchivs in Wiesbaden ließ sich in seinem Sprengel die Bezeichnung Salbuch bisher zuerst um 1560 in einer Akte der Grafschaft Nassau-Dillenburg nachweisen. Das älteste erhaltene und so bezeichnete Salbuch ist das landgräflich hessische der Herrschaft Eppstein von 1570. Der Ausdruck ist vermutlich von der Landgrafschaft Hessen in den heutigen Zuständigkeitsbereich des Hauptstaatsarchivs Wiesbaden übernommen worden. Immerhin zitiert Friedrich v. Thudichum, Sala, Sala-Gau, Lex Salica, Tübingen 1895, S. 26, bereits ein rhein-pfälzisches Salbuch von 1429 der Pfalzgrafen bei Rhein (freundlicher Hinweis von Herrn Professor Dr. Bauermann). Seit dem 15. Jh. in der Kanzlei der Herzöge von Pfalz-Zweibrücken geführte Kanzleiregister mit Abschriften der wichtigsten Urkunden und Akten nannte man im 16 Jh. merkwürdigerweise auch Salbücher; vgl. Otto Stolz, Archiv- und Registraturwesen der oberösterreichischen (tirolisch-schwäbischen) Regierung im 16. Jh., in: Archivalische Zeitschrift 3. F. 9 u. 10 (42./43. Bd. der ganzen Reihe), 1934, S. 81—136, hier S. 115.

In den beiden letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts verschwand der Begriff in Lippe wieder, als die Salbücher hinsichtlich ihres Hauptzwecks als Grundsteuerkataster durch das Urkataster[12], hinsichtlich der sonstigen Angaben über die tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse an den Grundstücken, der grundstücksähnlichen Rechte und Belastungen durch die Grundbücher abgelöst wurden[13]. Die Bezeichnung Urbar ist in Lippe nie gebräuchlich gewesen.

2. Zur Entstehungsgeschichte der lippischen Salbücher

a) Älteste Salbuchaufzeichnungen des 16. Jahrhunderts

Die ältesten lippischen Salbücher stammen aus der 1. H. d. 16. Jh. Ihre Entstehung fällt in die Regierungszeit Simons V. zur Lippe (1511—1536), dessen Bestreben es war, die Einnahmen seines Landes zu verbessern, um den staatlichen Finanzbedarf decken zu können und die Abtragung großer, von seinem Vater Bernhard VII. (bellicosus) übernommener Schuldsummen zu ermöglichen. Das geeignete Mittel dazu schien ihm der Aufbau einer geordneten staatlichen Verwaltung zu sein. Für die untere Verwaltungsinstanz, für die Ämter, bedeutete das die Anstellung von Amtmännern als besoldete landesherrliche Bedienstete und den Abbau der Verpfändung und Verpachtung von Ämtern an Geldgeber, die in ihrem Amt weitgehende Selbständigkeit in der Verwaltung besaßen.

Aus dem letzten Lebensjahr Simons V. zur Lippe kennen wir zwei Amtsordnungen, vom 29. September 1535 und 11. März 1536, die eine ordnungsgemäße Buchführung über die Einnahmen und Ausgaben in den Ämtern vorschrieben[14]. Von Salbüchern ist in diesen Amtsordnungen nicht die Rede. Wohl werden darin die Rentregister (Geld-, Natural- und Dienstregister) angesprochen. Man wird annehmen dürfen, daß die Reformbestrebungen zur Zeit Simons V. auch zur Entstehung der Register geführt haben, die zur Gruppe der Salbücher gehören und als Kirchspielsregister, „Register und Uptekynge des Ampts . . .", „Uptekynge, wen de Lude tokomen", „Gelegenheyt des Eygendomes der Gueder und der Lenderye" oder ähnlich bezeichnet worden sind. Auch das Ravensberger Urbar[15] geht auf eine grundlegende Reform des Verwaltungs- und Gerichtswesens zurück, die 1535 eingeleitet wurde. Mit der Landschreiberordnung von 1535 wurde die Anfertigung des Urbars dem Landschreiber zur Pflicht gemacht. Der Landschreiber und die Rentmeister sollten gemeinsam dafür verantwortlich sein, daß in jedem Amt „eyn ordentlich Rentboich uffgericht und underhalten werd"[16]. Es wird also auch in der Ravensberger Landschreiberordnung weder von einem Urbar

[12] Verordnung vom 9. November 1882, die Organisation der Katasterverwaltung betr., in: Lippische Landesverordnungen Bd. 18, S. 594—596.

[13] Gesetz betr. die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882, in: Lippische Landesverordnungen Bd. 18, S. 521—551.

[14] Erich Kittel mit Beiträgen von Herbert Stöwer und Karl Sundergeld, Die älteren lippischen Landesgesetze und Ordnungen, in: Lipp. Mitt. 26, 1957, S. 48—78. — Herbert Stöwer, Die lippische Amtsordnung vom 11. März 1536, in: Lipp. Mitt. 31, 1962, S. 145—147.

[15] Franz Herberhold, Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Bd. 1, Text (Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens 29, 1), Münster 1960; ders. in: Westfalen 21, 1936, S. 1 ff.

[16] Karl Schreiber, Das Urbar der Grafschaft Ravensberg vom Jahr 1550 (!), in: 21. Jahresbericht des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg, 1907, S. 1—107.

noch von einem Salbuch, sondern von einem Rentbuch gesprochen. Auf Grund dieser Bestimmungen entstand dann das Ravensberger Urbar von 1556, das sich im Gegensatz zur entsprechenden lippischen Überlieferung dieser Zeit durch eine erstaunliche Vollständigkeit und Einheitlichkeit auszeichnet.

b) Die Salbücher von 1591 bis 1602

Ein neuer Versuch, zu einer vollständigeren Salbuchaufzeichnung zu kommen, wurde in Lippe 1591 unternommen. Als Simon VI. im August 1591 die kaiserliche Legation nach Holland annahm, gehörte zu den Vorbereitungen seiner Abreise nicht nur die Errichtung eines Testaments, sondern auch die Einsetzung einer Regentschaft für die Zeit seiner Abwesenheit, deren Rechte und Pflichten er in einer genauen Instruktion festlegte[17]. In der Instruktion heißt es u. a., die Räte sollten „ein fein ordentlich Universal-Inventarium und Erbregister" der „ganzen Herrschaft und deroselben Gelegenheit" nach festgelegten Frageartikeln entwerfen. Die überlieferten Frageartikel von Jobst Schneidewind berechtigen ohne weiteres nach Inhalt und Umfang, von einem Universalinventar und Erbregister zu sprechen. Überschrieben sind die Frageartikel mit „Salbüch Contenta". Die Instruktion Simons VI. von 1591 war also die Grundlage für die Salbuchaufzeichnungen ab 1591. Das erste nach den Frageartikeln von 1591 entworfene Register des Amts Sternberg ist auch als Salbuch bezeichnet worden.

Im Gegensatz zur älteren Salbuchüberlieferung erfahren wir für die Salbücher ab 1591 Näheres über das Verfahren bei Aufstellung der Bücher[18]. Drost, Amtmann, die Vögte und anderen Diener des Amts wurden zu einer Zusammenkunft gebeten. Vor diesem Gremium wurden den Untertanen — bauerschaftsweise vorgeladen — die festgelegten Fragen gestellt. Ihre Antworten wurden protokolliert und dienten als Unterlage für die Aufstellung der Salbücher. So wurden nach dem Inquisitionsverfahren — wie bei den Weistümern — die bestehenden Rechtsverhältnisse ermittelt und schriftlich fixiert.

Die Arbeiten wurden 1592[19] und auch 1593[20] noch fortgesetzt. Im Bestallungsrevers vom 8. Mai 1593 zum Hofrat bestätigte Jobst Schneidewind, daß er die Rechnungsführung der Beamten beaufsichtigen und bei der vollständigen Verfertigung der Salbücher helfen solle. Die Hofgerichtsordnung vom selben Jahre nennt die Salbücher neben Instrumenten, Briefen, Siegeln und Handschriften als Beweisstücke und weist somit auf die Bedeutung hin, die man den Salbüchern in rechtlicher Hinsicht beimaß. Die Bemühungen, das lippische Land vollständig in Salbüchern zu erfassen, scheiterten schon bald. Aus einem Schreiben an den Amtmann in Schwalenberg vom 29. November 1601 geht hervor, daß Simon VI. am 6. November 1600 wiederum eine Verordnung wegen Aufstellung von Salbüchern erlassen hat[21]. Von diesem neuen Versuch ist lediglich ein Salbuch des Amts Schötmar von 1602 erhalten geblieben.

[17] L 16 Bediente C 4. — August Falkmann, Beiträge zur Geschichte des Fürstenthums Lippe aus archivalischen Quellen, H. 5, Lemgo und Detmold 1887, S. 44 u. 45.

[18] L 26 Ortsakten Amt Sternberg A I b.

[19] L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 50. — L 12 Regierungsprotokolle Bd. 3, S. 62. — Erich Kenter, Geschichte der Kenter aus Bösingfeld, Detmold 1950, S. 13.

[20] L 16 Bediente C 4.

[21] D 72 Nachlaß Wasserfall Nr. 24.

c) Die Salbücher von 1614 bis etwa 1620

Nach dem Tode Simons VI. im Jahre 1613 war ein konkreter Anlaß gegeben, die Arbeiten zur Erstellung von Salbüchern wiederaufzunehmen. Das Testament Simons VI. von 1593 hatte zu den brüderlichen Teilungsvergleichen der Jahre 1614 und 1616 und damit zur Aufteilung des Landes in Paragialämter geführt. Die großen Aufgaben, die Simon VI. als Kreisobrist und kaiserlicher Gesandter zu vollbringen hatte, waren für das kleine Land Lippe zwar rühmlich, aber nicht weniger kostspielig gewesen. Simon VI. hinterließ daher eine beträchtliche Schuldsumme, die seine Söhne zu tilgen hatten. Mit der Kammerordnung vom 29. September 1616 teilten sie die Schulden unter sich auf und legten fest, daß die erbherrlichen Ämter zu unmittelbaren Schuldnern wurden [22]. Eine besondere Initiative zur Erfassung der Einnahmen aus dem bäuerlichen Grundbesitz entfaltete die regierende Linie, die von Simon VII. zur Lippe verkörpert wurde. Er hatte nach dem Tode seines Vaters die Häuser Detmold, Varenholz, Breda, Sternberg, Horn, Falkenberg, Oesterholz und Büllinghausen erhalten. Während in den dazugehörigen Ämtern im Jahre 1614 nur einige Ansätze zur Erstellung von Salbüchern erkennbar sind, begann insbesondere nach der erwähnten Kammerordnung von 1616 eine Bestandsaufnahme und Inventarisation der Höfe in den Ämtern mit ihren Rechten und Pflichten. Auf diese Weise wollte man einen Überblick über alle aus den Ämtern zu ziehenden Einnahmen gewinnen.

Mit den Salbüchern von 1614 bis etwa 1620 findet die erste Periode in der Geschichte der lippischen Salbücher ihren Abschluß. Sie wurde bestimmt von den Bemühungen um eine Inventarisation und Bestandsaufnahme landesherrlicher Einnahmen und Rechte.

d) Die Salbücher von etwa 1640 bis 1680

Die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges brachten für viele lippische Bauernhöfe eine aussichtslose Verschuldung oder gar den völligen Ruin. Bei der Hebung der Grundsteuer konnte man daher nicht an den altüberlieferten, grundsätzlich bis dahin unveränderten Grundsteuermeßbeträgen festhalten, die früher einmal dem Vermögen und dem „habenden Vieh" und damit auch der Besitzerklasse, der der Bauer zugehörte, entsprochen hatten [23]. Nun war das fast unlösbare Problem, wie man die vielen Steuerrückstände verschuldeter Höfe beitreiben sollte. Die Verhältnisse waren in den verschiedenen Ämtern und Bauerschaften sehr unterschiedlich. Das zeigte sich natürlich schon während des Krieges, und man versuchte zunächst, Mißverhältnisse dadurch zu beseitigen, daß man die Gesamtbeträge der von den Städten und Ämtern zu erhebenden Grundsteuer entsprechend regulierte [24]. Die Festsetzung der Beträge für jeden Hof im einzelnen überließ man den Amtmännern, die gehalten waren, nach bestem Wissen und Gutfinden zu entscheiden und die Vögte und verständigen Leute aus dem Kirchspiel oder Amt hinzuzuziehen [25].

Es ist offenbar, daß eine derartige Dezentralisation der Einschätzung nicht zu einer gerechten Besteuerung führen konnte. Die immer lauter werdenden Klagen der Unter-

[22] L 1 A Neuere Teilungsverträge Nr. 1, 6 und 11.
[23] L 9 Landtagsprotokolle Bd. 2, Bl. 9.
[24] L 92 A Kammersachen Tit. 63 Nr. 50.
[25] L 12 Regierungsprotokolle Bd. 7a, Bl. 10.

tanen über eine ungerechte Besteuerung und die Unmöglichkeit der Beitreibung von Steuerrückständen drängten zu einer Lösung des Problems.

Noch bevor der Dreißigjährige Krieg zu Ende ging, ließ Graf Otto zu Lippe-Brake als Inhaber des Paragialamts Blomberg 1643/44 ein Salbuch des Amts Blomberg aufstellen, das sich durch seine große Genauigkeit auszeichnet [26]. Im Gegensatz zu den summarischen Angaben über den Grundbesitz in den älteren Salbüchern nennt das Blomberger Salbuch von 1643/44 erstmalig jedes einzelne Flurstück.

In den Ämtern der regierenden Linie lag die Initiative zunächst noch weiterhin bei den Amtmännern. Aber auch hier entstanden nach 1640 neue Salbücher, mindestens in einigen Vogteien, wie die Salbuchüberlieferung im Staatsarchiv Detmold zeigt [27]. Besonders zu erwähnen ist der Amtmann des Amts Detmold, Simon Herman Capelle, der in einem Schreiben vom 28. 2. 1661 an den Grafen zum Ausdruck brachte, daß er das Verfahren, wie es bei den Änderungen der Kontributionssätze seit Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges geübt wurde, nicht mehr für angängig hielt. Es sei nicht möglich, die Kontribution gerecht festzusetzen, wenn nicht zuvor „eine rechte Beschreibung eines jeden Gütern, Facultät und Vermögen aufgerichtet würde" [28]. Capelle hatte bereits auf eigene Faust seinen Vorstellungen entsprechende Beschreibungen der Vogteien Lage, Oerlinghausen und Schötmar angefertigt.

Erst 1672 entschied die Regierung, daß man „den Fuß der Collecten" auf eine „so viel wie mögliche Gleichheit" bringen wolle. Das Verfahren, das man jedoch für richtig hielt, um möglichst schnell zum Ziel zu kommen, konnte zu keiner Gleichheit führen [29]. Man glaubte nämlich, jeder Bauer könne sich am besten selbst einschätzen. Wahrhaftigkeit und Genauigkeit wollte man dadurch erreichen, daß man die Richtigkeit der Angaben eidlich versichern ließ und androhte, jede verschwiegene Fläche würde eingezogen. Ein Verschweigen würde darüber hinaus noch eine Bestrafung zur Folge haben.

Als man erkannt hatte, daß der vorgesehene Weg nicht zum Ziele führen konnte, tauchte 1677 in einer Regierungskonferenz der Gedanke auf, einen tüchtigen Landmesser zur Vermessung der Ländereien anzustellen [30]. Dazu kam es aber vorerst nicht.

e) Die Beckersche Untersuchung des Schuldenzustandes ab 1682

Im Jahre 1682 begann eine Kommission unter Leitung des ehemaligen Hofgerichtsfiskals, dann Amtsrats Becker, den Schuldenzustand der Bauern im Lande zu untersuchen, und zwar nach einer 16 Fragen umfassenden Instruktion [31]. Es sollte nicht nur festgestellt werden, wieviel Schulden jeder Hof hatte und ob die Kreditaufnahme dem Recht und der Polizeiordnung gemäß vorgenommen worden war, sondern es sollten auch die bona und onera jedes Hofes untersucht und aufgezeichnet werden zur

[26] Frageartikel zum Salbuch des Amts Blomberg: L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 50.
[27] L 44 Reichsstände I — M 17/22 (1641).
[28] L 37 Polizei- und Hoheitsakten XVII Nr. 3.
[29] L 12 Regierungsprotokolle Bd. 18, Bl. 86—90.
[30] L 12 Regierungsprotokolle Bd. 19, Bl. 31.
[31] L 101 A 1 Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 1 (19).

künftigen Errichtung eines Katasters und Festlegung einer billigmäßigen Matrikel [32]. Man war der Ansicht, die Steuererhebung sei bisher allein nach der Besitzerklasse vorgenommen worden und wegen inzwischen erfolgter Besitzveränderungen nunmehr ungerecht [33].

Obwohl die Stände einwandten, die Kommission sei ohne vorherige Beratung mit ihnen eingesetzt worden, sie müsse daher ihre Tätigkeit einstellen, ging die Arbeit zunächst gut voran. Dann zeigte sich aber, daß die Kommission überfordert war. Was bis 1693 geschehen war, so stellte die Regierung selbst fest, war eine Protokollierung und Untersuchung des Schuldenzustandes. Nicht erreichbar war aber das Ziel, eine Steuerreform auf einer gerechten Bemessungsgrundlage durchzuführen. Das konnte nicht ohne eine genaue Vermessung der Ländereien geschehen. Ein Landtagsprotokoll vom 3. 2. 1710 bringt ganz klar zum Ausdruck, daß bei einem neuen Kataster die Vermessung und Taxation nicht fehlen dürften [34]. Wichtig wären auch gewissenhafte ackerverständige Ästimatoren und eine gute Instruktion, nach der die Klassifikation und die Taxation durchgeführt werden könnten.

f) Die Salbücher und die Vermessung von 1721 bis 1736

An den Gedanken einer genauen Vermessung knüpfte die Instruktion von 1721 folgerichtig an [35]. Sie ging aber in den Forderungen insofern zu weit, als sie verlangte, daß von jeder Bauerschaft eine Flurkarte angefertigt werden sollte. Zwar verzichtete man kurzfristig auf die Anfertigung von Flurkarten, übertrug dann aber doch dem seit 1722 am Hofe in Detmold tätigen Hofmaler Johann Christoph Friemel im Jahre 1725 die Landmessung mit dem Auftrage, von jeder Bauerschaft eine Flurkarte anzufertigen [36]. Mit diesem Auftrag hatte man wiederum mehr gefordert, als erreichbar war. An dem Umfang solcher Arbeiten und den nicht tragbaren Kosten mußte auch dieser Versuch scheitern, der 1736 dann endgültig beendet worden ist.

Auch in anderer Hinsicht unterschied sich die Instruktion von 1721 von den älteren Instruktionen. Für die Ermittlung des Meßbetrages war von nun an eine etwaige Verschuldung der Höfe ohne Belang. Ebenso wurden die Abgaben und Dienstleistungen nicht mehr berücksichtigt. Sie wurden nur noch im Salbuch schriftlich fixiert, hatten aber auf die Ermittlung des Meßbetrages keinen Einfluß. Über die Verschuldung wurden ab 1771 besondere Hypothekenbücher angelegt [37]. Die Salbücher von 1721 ff. enthalten bereits im Gegensatz zu den Beckerschen Salbüchern über Hypotheken nichts mehr. Das Schwergewicht bei der Aufstellung der Salbücher verlagerte sich 1721 auf die genauere Erfassung, Vermessung und Abschätzung des Haus- und Grundbesitzes. Als Vorstufe für die Salbücher traten ab 1721 besondere Meßbücher hinzu, die über die Abgaben und Leistungen der Höfe nichts aussagen. Für die Abschätzung vollzog sich 1721 der Übergang von der Pacht- oder Verkaufswert- zur Ertragswertschätzung.

[32] L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 1 (13 u. 28).
[33] L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 1 (26).
[34] D 71 Prozeßschriften 5 Nr. 8, Anl. 13.
[35] L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 2.
[36] Herbert Stöwer, Johann Christoph Friemel, ein Maler und Landmesser in lippischen Diensten, in: Lipp. Mitt. 25, 1956, S. 145—166.
[37] Lippische Landesverordnungen Bd. 2, S. 398: Hypotheken-Ordnung von 1771 (12. März).

g) Die Salbücher von 1751 bis 1883

Nach dem Tode des Grafen Simon Henrich Adolph zur Lippe († 1734) wurden die Arbeiten zunächst nicht fortgesetzt [38]. Erst Simon August griff das Problem einer Reform der Grundsteuerveranlagung wieder auf. Er stellte 1751 die Landmesser Heimburg und Achelis, an Stelle von Achelis ab 1752 Speyermann an, die das Land vermessen sollten. Auf die früheren Vermessungen wurde dabei nicht zurückgegriffen. Von der Anfertigung von Flurkarten wurde abgesehen.

Nun schien der Siebenjährige Krieg die Vollendung der weiteren Arbeiten zu verhindern. In der Tat mußten die Vermessungen eingestellt werden. 1768/1769 ging man bei Schaffung einer Katasterkommission neu an die Arbeit, ließ den gesamten steuerbaren Grundbesitz in den der regierenden Linie gehörenden Ämtern in Lippe vermessen und aufzeichnen, durch beeidigte Taxatoren abschätzen und alle Prästanden, Aktiv- und Passivgerechtigkeiten aufnehmen. Unberücksichtigt blieben zunächst die Paragialämter Blomberg, Schieder und Alverdissen und das an Hannover verpfändete Amt Sternberg. Die Vorarbeiten begannen hier erst nach dem Inkrafttreten des Katasters von 1783. Die Vermessung kam nicht so schnell voran, weil man bereits in dem zuerst vermessenen Amt Sternberg wieder zur Anfertigung von Flurkarten überging, woran man dann festhielt. Fertiggestellt wurde das neue Kataster in diesen Ämtern erst in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Nach Einbeziehung des eximierten Grundbesitzes im Jahre 1810/11 und der städtischen Feldmarken im Jahre 1847 kam daher die 1751 begonnene Katastration erst etwa 100 Jahre später zum Abschluß. Man bemühte sich bei den Arbeiten um große Sorgfalt. Zur Anmeldung etwaiger Fehler wurde ein öffentlich bekannter Termin bestimmt. Es folgte eine genaue Prüfung und Revision durch die landständische Deputation. Schließlich wurden die Niederschriften der Salbücher in einer öffentlichen Sitzung vor den Amtseingesessenen, Guts-, Pacht-, Erbzins- und Dienstherrn verlesen, damit noch Unstimmigkeiten angemeldet werden konnten. War das Verfahren in der vorbezeichneten Weise abgelaufen, so bestand noch die Möglichkeit, Beschwerde bei einer neu geschaffenen Prägravationskommission einzulegen. Die Prägravationskommission, zusammengesetzt aus Mitgliedern der Regierung, der Kammer und der Stände, fällte nach eingehender Überprüfung des Sachverhalts die Entscheidung [39]. Es waren also eine Reihe von Sicherheiten eingebaut, die Irrtümer und Fehler ausschließen sollten.

Im Zuge der Katastrationsarbeiten hatte inzwischen jeder kontributionspflichtige Grundbesitzer auf dem Lande auf Grund der Verordnung vom 13. Mai 1766 eine feste Hausnummer erhalten, die in den Gemeinden in der Regel bis heute erhalten und gültig geblieben ist [40].

Ausschließlich der Gesamtschätzwert des jährlichen Güterertrages eines Hofes war Maßstab für die Einstufung in die neu festgelegten Besitzerklassen und insbesondere für die Berechnung der Grundsteuer. Der Festsetzung des Grundsteuermeßbetrages lag folgende Überlegung zugrunde:

[38] Lippische Landesverordnungen Bd. 2, S. 24: Verordnung wegen Errichtung eines neuen Land-Catasters von 1750 (28. Januar).

[39] Lippische Landesverordnungen Bd. 3, S. 58—73: Verordnung, das neue Cataster und die darnach zu entrichtende Contribution betr., von 1783 (21. Januar).

[40] Lippische Landesverordnungen Bd. 2, S. 216 u. 217: Verordnung wegen Numerierung der Häuser von 1766 (13. Mai).

1. Die Katastrationsarbeiten hatten als Schätzwert des jährlichen Güterertrages aller steuerpflichtigen Höfe in Lippe den Betrag von 178 139 Rthl. 30 Gr. 5½ D. errechnet.
2. Der Gesamtbetrag jährlich bisher gezahlter Kontribution wurde mit 56 000 Rthl. angenommen.

Ein Vergleich beider Summen ergab, daß der jährliche Steuerbetrag etwa ein Drittel des geschätzten jährlichen Güterertrages betrug. Sollte das Verhältnis bestehenbleiben, so mußte man 1 Rthl. Schätzwert — 1 Rthl. = 36 Mariengroschen — mit 12 MGr. jährlich belasten. Da sich der Grundsteuermeßbetrag auf einen Monat bezog, so wurde der Rthl. mit 1 MGr. angesetzt [41].

Die Abhängigkeit des Grundsteuermeßbetrages von dem Ertragswert jeder einzelnen Parzelle machte eine Fortschreibung notwendig, die jede Besitzveränderung vermerkte und den Gesamtertragswert entsprechend korrigierte. So ist es in den Salbüchern bis zum Urkataster geschehen. Die Salbücher blieben bis zu diesem Zeitpunkt reine Steuerkataster. Erst das Urkataster von 1883 entwickelte sich in Verbindung mit der Grundbuchordnung von 1882 zu einem Eigentumskataster und brachte für das gesamte Land und für die meisten lippischen Gemeinden die erste vollständige kartographische Erfassung des Grundbesitzes.

Zusammenfassung

Unsere Untersuchung hat ergeben, daß sich im Hinblick auf den Zweck der Salbücher zwei Zeitperioden unterscheiden lassen, und zwar:

1. Die Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg, in der der Gesichtspunkt der Inventarisation landesherrlicher Rechte und Einnahmen im Vordergrund stand.
2. Die Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg. Sie brachte die Ausbildung eines reinen Grundsteuerkatasters. Die ersten Versuche mußten scheitern, schon weil der richtige Maßstab für die Berechnung des Steuermeßbetrages und das richtige und mögliche Verfahren noch nicht gefunden waren. Von einer Pacht- und Verkaufswertschätzung im 17. Jahrhundert kam man zu einer Ertragswertschätzung im 18. Jahrhundert. Die Berücksichtigung der Schulden und Lasten bei der Festsetzung wurde im 18. Jahrh. aufgegeben. Einziger Maßstab wurde der Ertragswert des Grundbesitzes. Die Größe des Grundbesitzes ließ man im 18. Jahrhundert nicht mehr schätzen, sondern messen. Die Anfertigung von Flurkarten war allerdings nicht für das Grundsteuerkataster notwendig. Als man darauf ab 1750 verzichtete, wurde das Ziel etwa 1783 erreicht.

Mit dem Urkataster von 1883 und der Verkartung des gesamten Grundbesitzes in Lippe führte die Entwicklung zum Eigentumskataster.

3. Die lippische Salbuchüberlieferung

Es kann nicht das Ziel dieser Ausführungen sein, einen vollständigen Überblick über die im Staatsarchiv Detmold aufbewahrten lippischen Salbücher zu geben. Es soll nur auf die wichtigste Überlieferung hingewiesen werden [42].

[41] D 71 Prozeßschriften 5 Nr. 8, S. 11.

[42] Die genannten Salbücher befinden sich mit Ausnahme der Bücher der Stadt Lemgo und der ältesten Salzufler Salbücher im Staatsarchiv Detmold, und zwar — soweit nicht anders vermerkt — im Bestand L 101 C I. Von den grundherrlichen Verzeichnissen sind hier nur die berücksichtigt worden, die ein größeres und geschlossenes Gebiet umfassen.

Die ältesten datierten Salbuchaufzeichnungen besitzen die Vogteien Heiden und Oerlinghausen. Sie stammen aus dem Jahre 1528. In die Zeit von etwa 1535 fallen Salbücher des östlichen Teils des Amts Schwalenberg (1532)[43], der Vogtei Lage (1533), der Vogtei Heiden (1535), der Vogtei Schötmar (ohne Jahr), des Amts Varenholz (ohne Jahr) und vielleicht auch der Vogtei Donop, Amt Blomberg (ohne Jahr). Es folgen dann Salbücher der Vogtei Schlangen von 1547, von Billerbeck von 1560 und Silixen (ohne Jahr). In der Zeit von 1591 bis 1593 sind Salbücher des Amts Sternberg, des Amts Horn ohne Vogtei Schlangen und wohl auch des Amts Varenholz angefertigt worden, wovon das letztere nicht erhalten geblieben ist. Es ist vermutlich als Grundlage für das spätere Salbuch des Amts Varenholz von 1614/1615 mit herangezogen worden. Von 1602 ist ein Salbuch des Amts Schötmar überliefert. Zeitlich schließen dann die Salbücher von 1614 bis 1620 an, die von den Ämtern der regierenden Linie (großes Amt Detmold, Amt Varenholz, Sternberg und Horn) vorhanden sind. Für die übrigen Ämter sind die ältesten erhaltenen Salbücher noch jünger. Die Ämter Brake und Blomberg haben — abgesehen von den bereits erwähnten Teilgebieten — erst 1643/1644 ihr umfassendes Salbuch erhalten, wobei sich das Blomberger Salbuch durch besondere Ausführlichkeit auszeichnet. Der westliche Teil des Amts Schwalenberg ist 1684, das Amt Schieder im Jahre 1721 erfaßt worden. Die Ämter Alverdissen, Blomberg und Schieder fehlen auch bei der umfassenden Landesaufnahme der Lippischen Katasterkommission von 1783, weil sie zu Schaumburg-Lippe-Alverdissen gehörten. In diesen Ämtern setzen die bis zum Urkataster von 1883 fortgeführten Salbücher erst 1829 (Amt Schieder), 1849/50 (Amt Blomberg) und 1851 (Amt Alverdissen) ein. Ebenso fehlt bei dem Kataster von 1783 das 1781 erst wieder von Hannover eingelöste Amt Sternberg. Das bis zum Urkataster von 1883 fortgeführte Salbuch datiert in diesem Amt von 1822. Für die Eximierten gab es vor der Heranziehung zur Kontribution im Jahre 1843[44] Kataster von 1811. Meßbücher und Flurkarten sind für die Vogteien Detmold, Lage und Heiden fast vollständig aus der Zeit von 1725—1736 vorhanden. Aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts besitzt das Staatsarchiv Detmold Flurkarten insbesondere von den Bauerschaften der Ämter Sternberg, Blomberg und Schieder.

Die Salbuchüberlieferung der amtsfreien Städte ist sehr ungleich. Mit einem Verzeichnis der Hovegüter der Stadt Horn von 1481 und einem Morgenkornverzeichnis der Stadt Detmold von 1491 besitzen diese beiden Städte schon sehr frühe Ländereiverzeichnisse, die eigentlich nicht zu den Salbüchern gehören, aber in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben sollen[45]. Die Stadt Horn ist auch bereits mit einem Salbuch der Feldmark von 1550 vertreten. Barntrup ist in dem Salbuch des Amts Sternberg von 1591 enthalten. Sonst setzen die Salbücher der Städte im 17. Jh. ein: Salzuflen 1623, 1632/33, 1645, 1658, 1665, 1702, Blomberg 1634, Lemgo 1636 und 1690[46], Horn 1644, Detmold 1678. Erst 1726 ist Lage, 1776/1781 Schwalenberg vorhanden. Der Zeitraum um 1780 ist auch bei den Städten Barntrup (1781), Blomberg

[43] D 71 Handschriften Nr. 7, S. 281—319.
[44] Lippische Landesverordnungen Bd. 9, S. 41—44.
[45] L 1 E Urkunden, Localia VIII, 1 (Lippische Regesten Nr. 2635 u. 2777).
[46] Freundliche Mitteilung der Herren Dr. Hoppe und O. Pölert, Stadtarchivare von Lemgo bzw. Bad Salzuflen. Die Lemgoer Salbücher von 1636 und 1690 befinden sich im Stadtarchiv Lemgo. Die erwähnten Salbücher der Stadt Detmold werden im Bestand L 111 Detmold aufbewahrt, die Salzufler im Stadtarchiv Bad Salzufen.

(1771/1775), Detmold (1736—1847), Horn (1786) und Lemgo (1794) faßbar. Die Feldmarken der lippischen Städte sind im allgemeinen um 1840—1850 kartiert worden. Meßregister dazu sind vorhanden von Barntrup, Blomberg, Detmold, Horn, Salzuflen, Schwalenberg. Ältere Karten und Meßregister besitzen Lemgo von etwa 1794, Lage von 1822/1823[47]. In diesem Zusammenhang sei auf ein Lagerbuch der geistlichen Güter und Einnahmen von 1628 hingewiesen.

Das Urkataster von 1883 bringt schließlich mit den Flurkarten, Flurbüchern und Mutterrollen ein gleichartiges Flurkarten- und Katastermaterial, das für viele lippischen Gemeinden zugleich die älteste kartographische Darstellung enthält.

4. Die Salbücher von 1614 bis etwa 1620

a) Datierung und Beschreibung der Vorlagen

1. Salbuch der Vogtei Detmold von 1614

Das Salbuch der Vogtei Detmold, das im Textabdruck von Nr. 1—97 reicht, umfaßt in der Vorlage 10 Blätter des Formats von etwa 19,5 × 31,5 cm. Es ist im 1. Band der Salbücher des Amts Detmold vorn eingebunden und nach Angabe des ersten Schreibers dieses Salbuchs, des Oberamtsmanns Ecbert May[48], am 6. Mai 1614 zu Detmold aufgenommen worden. Die von May beschriebenen Blätter 1—6 sind in der Mitte geknifft und nur halbseitig für die Aufzeichnungen benutzt worden. Ab Blatt 7 hat auf der zweiten Lage ein anderer Schreiber die Eintragungen bis zum Schluß fortgeführt. Es handelt sich um den Sekretär Arnold Meyer, der auch das Gogerichtsregister des Amts Detmold von 1613/1614 geschrieben hat. Der Text erstreckt sich von hier über Dreiviertel der Seite, so daß ein Rand von etwa 5 cm verbleibt. Trotz der Abweichungen von der ersten Lage besteht kein Zweifel, daß beide Lagen zusammengehören. Beide Papierlagen enthalten als Wasserzeichen einen Schlangenstab mit Kreuz, der bei Weerth nicht nachgewiesen ist[49]. Nachträge im Salbuchtext deuten darauf hin, daß es sich bei dem Salbuch um eine protokollarische Niederschrift handelt. Erfaßt sind von der Vogtei Detmold nur die Gemeinden Heidenoldendorf, Hiddesen, Barkhausen, Hakedahl, Vahlhausen, Leistrup-Meiersfeld und Brokhausen. Nach Blatt 1—10 beginnt in diesem ältesten Salbuchband des Amts Detmold eine mit Seite 1 beginnende, zweite fortlaufende Seitenzählung bis zum Schluß des Bandes.

2. Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1617

Das im Textabdruck von Nr. 98—195 wiedergegebene Salbuch der Vogtei Detmold findet sich wie das Salbuch von 1614 im 1. Band des Amts Detmold, und zwar im Anschluß an dieses (2. Zählung S. 1—42). Es ist wie das Salbuch von 1614 unvoll-

[47] Herbert Stöwer, Lippische Flurkarten der Zeit vor dem Urkataster, in: Lipp. Mitt. 36, 1967, S. 119—128. Signatur des Lagerbuchs der geistlichen Güter: L 65 H VIII Nr. 1.

[48] Schriftvergleich s. D 71 Handschriften Nr. 469. Schriftprobe s. Abb. 1.

[49] Otto Weerth, Das Papier und die Papiermühlen im Fürstenthum Lippe, in: Lipp. Mitt. 2, 1904, S. 1—130. Schriftvergleich für Arnold Meyer: L 65 H VIII Nr. 1.

ständig und enthält von der Vogtei Detmold nur die Gemeinden Hakedahl, Ober- und Niederschönhagen, Spork-Eichholz, Remmighausen, Schmedissen, Leistrup-Meiersfeld, Schönemark und Brokhausen. Es ergänzt also das Salbuch von 1614, doch sind die Gemeinden Hakedahl, Leistrup-Meiersfeld und Brokhausen in beiden Exemplaren vorhanden. Diese letztgenannten Gemeinden gehören bei dem Salbuch von 1614 zum Teil des 2. Schreibers, der darüber hinaus nur noch Vahlhausen aufgenommen hat. Mosebeck fehlt in beiden Exemplaren.

Das hier behandelte Salbuch hat zwei nachträgliche Datierungen erhalten, die beide auf 1617 lauten, wovon die erste auf dem Deckblatt von Archivrat Knoch stammt (2. H. 18. Jh.). Die Knochsche Datierung basiert sicherlich auf der zweiten älteren Datierung („1617 aufgerichtet"). Da es sich um nachträgliche Datierungen handelt, ist eine Überprüfung notwendig. Anhaltspunkte können die Wasserzeichen des Papiers bieten. Abgesehen von den Seiten 35/36, die ein bei Weerth nicht nachweisbares Wasserzeichen enthalten, ist Papier der Kalldorfer Papiermühle verwendet worden (Papierformat etwa 18,5 × 30,5 und 19,5 × 32 cm). Es zeigt als Wasserzeichen einen von einer Schlange umwundenen Stab mit Rose und Stern auf der einen und dem Buchstaben K auf der anderen Seite[50]. Mit Rücksicht auf die zahlreichen Varianten dieses Wasserzeichens in der 1. H. d. 17. Jh. bis 1680 ist eine zeitliche Einordnung leider nicht ohne Schwierigkeiten möglich. Für die Datierung sind weiterhin die Salbuchschreiber von Interesse. An dem Salbuch sind zwei Schreiber beteiligt, und zwar Amtmann Heinrich Schäfer, der im Amtsprotokoll des Amts Detmold von 1603 bis 1613 als Schreiber[51] und noch 1616 als Amtmann nachweisbar ist[52], und ein zweiter Schreiber, der das mit 1617 datierte Salbuch der Vogtei Lage geschrieben hat. Aus diesem Grunde und wegen der inhaltlichen Entsprechung zu den anderen Salbüchern des großen Amts Detmold von 1616/1617 erscheint die Datierung mit etwa 1617 gerechtfertigt.

Die Seitenzählung 1—42, die zweite Zählung im Salbuchband, stammt von Knoch. Sie ist über das Salbuch hinaus bis zum Schluß des Salbuchbandes fortgeführt worden. Beim Einbinden sind die Seiten 1/2 vertauscht worden. Die Seiten 14, 33 und 34 sind unbeschrieben geblieben. Die in der Vorlage im Anschluß an das Salbuch folgenden Seiten 43/44 gehören zum Salbuch der Vogtei Falkenberg, die Seiten 47—50 zum Salbuch des Amts Lage. Sie werden dort berücksichtigt. Unbeachtet können bei diesem Textabdruck die Seiten 45/46 bleiben, weil sie zu einem jüngeren Salbuch der Vogtei Oerlinghausen gehören.

3. Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614

Im Salbuchband 1 des Amts Detmold folgt ein drittes Salbuch des Zeitraums 1614 bis 1617 auf den Seiten 51—124 der 2. Zählung. Ein Blatt dieses Salbuches ist irrtümlich im Salbuchband 2 des Amts Detmold als Seite 7/8 eingebunden worden. Es ist beim Textabdruck berücksichtigt worden (Nr. 195a—195d). Insgesamt umfaßt dieses dritte Salbuch die Nr. 195a—406 des Abdrucks.

[50] O. Weerth ebda. S. 126, Fig. 51.
[51] Schriftvergleich s. L 108 A Bd. 131, S. 883 u. 922.
[52] D 71 Handschriften Nr. 469.

Das Salbuch hat in der Vorlage weder einen Titel noch eine Datierung erhalten. Es ist also zunächst nach Anhaltspunkten für eine zeitliche Einordnung zu suchen. Der Schreiber läßt sich durch Vergleich mit anderen Schriftstücken des Amts Detmold eindeutig ermitteln. Es handelt sich um den Detmolder Amtsschreiber G. Gößker, der auch im Detmolder Amtsbuch von 1603—1613 nachweisbar ist[53]. Nachträge — wie z. B. Besitzerklassen und Dienstverpflichtungen — hat der Oberamtmann Ecbert May, der Schreiber des 1. Teils des Salbuchs von 1614, vorgenommen. Das Papier der Vorlage hat die Berlebecker Papiermühle geliefert (Papierformat etwa 19,5 × 33 cm). Als Wasserzeichen ist eine Krone mit den Buchstaben HR zu erkennen, das von Weerth für die Zeit von 1612—1617 nachgewiesen worden ist[54]. Auch der Inhalt des Salbuchs gibt Hinweise für die zeitliche Fixierung. Daß das Salbuch älter sein wird als das mit etwa 1617 datierte, läßt die Eintragung Nr. 344 des Textabdrucks erkennen, wo vom Hofmeister die Rede ist, während das Salbuch von etwa 1617 bereits seine Witwe nennt (Textabdruck Nr. 145). Überdies stimmen die Texte der Nachträge Nr. 401 und 404 mit den Nrn. 32 und 35 in den Zeitangaben überein, so daß als Zeitpunkt der Entstehung des Salbuchs etwa 1614 gerechtfertigt erscheint.

Das Salbuch enthält zwar alle Gemeinden der Vogtei Detmold, weist aber bei den Höfen dennoch Lücken auf. Die drei Salbücher der Vogtei Detmold ergeben für den Zeitraum 1614—1617 zusammen ein weitgehend vollständiges Bild. Durch Knoch nachträglich vorgenommene Numerierungen der Höfe bei einigen Gemeinden sind für den Abdruck ohne Bedeutung und daher fortgelassen worden.

Der Salbuchband 1 des Amts Detmold enthält, abgesehen von den drei abgedruckten Salbüchern der Vogtei Detmold, noch Aufzeichnungen von etwa 1670—1683 und 1705—1717 (S. 125—589), 2 Seiten eines Leibeigenenverzeichnisses der Vogtei Detmold (S. 604/605) und ein Bruchstück eines Salbuches der Vogtei Falkenberg (S. 590—603). Das Leibeigenenverzeichnis ist unter Nr. A 674 — A 682 des Abdrucks zu finden. Das Bruchstück des Salbuchs der Vogtei Falkenberg wird in den folgenden Ausführungen behandelt.

4. Salbuch der Vogtei Falkenberg von etwa 1617

Der Textabdruck Nr. 407—456 setzt sich zusammen aus den Seiten 590—603 und 43/44 der 2. Zählung des Salbuchbands 1 vom Amt Detmold. Der Salbuchschreiber ist identisch mit dem Schreiber des Salbuchs der Vogtei Detmold von etwa 1617 und dem Schreiber des Salbuchs der Vogtei Lage von 1617. Ebenso stimmen das Wasserzeichen[55] und Papierformat (19,5 × 32 cm) mit dem genannten Salbuch der Vogtei Detmold überein. Es dürfte daher auch in die Zeit um 1617 gehören. Der Titel auf dem Deckblatt stammt von Archivrat Knoch (2. H. 18. Jh.), nennt keine Jahreszahl, bezeichnet die Aufzeichnungen lediglich als Blätter des ältesten Salbuchs der Vogtei. Die Gemeinden Heiligenkirchen und Fromhausen fehlen ganz, aber auch die anderen Gemeinden weisen Lücken auf. Beim Einbinden sind Seiten vertauscht worden. Die Seiten 602/603 gehören zu den Seiten 590/591. Zwei Leerseiten nach S. 600/601 sind nicht gezählt worden.

[53] Schriftvergleich s. L 108 A Bd. 131, S. 1157, 1248 u. 1387; D 71 Handschriften Nr. 469 (1611). Schriftprobe s. Abb. 2.

[54] O. Weerth, Papiermühlen S. 128, Fig. 70.

[55] Wie bei Otto Weerth ebda. S. 126, Fig. 51, jedoch ohne die Initialen C S.

5. Salbuch der Vogtei Lage von 1617 und etwa 1617

Das Salbuch der Vogtei Lage ist vom Schreiber des Textes mit dem Datum — 31. März 1617 — versehen worden. Das Papier stammt von der Kalldorfer Papiermühle und zeigt als Wasserzeichen den Schlangenstab mit Rose und Stern, am Fuße die Initialen CS und auf der anderen Seite ein K mit Doppelstrich [56] (Papierformat etwa 20,5 × 32,5 cm). In der Vorlage umfaßt das Salbuch der Vogtei Lage die Seiten 1—96 des Bandes 3 der Salbücher des Amts Lage (Textabdruck Nr. 457—674). Die Seite 88 ist unbeschrieben. Dem Salbuchtext folgt auf nicht numerierten Seiten ein sieben Seiten umfassendes Personennamenregister. Ein blattweise numeriertes Salbuch der Vogtei von etwa 1640 schließt sich an (Bl. 102—150).

Das Salbuch von 1617 ist von einer Hand geschrieben worden und weist keine späteren Nachträge auf (s. Abb. 3). Wohl sind zwischen den Seiten 16 und 17 acht unbezifferte Seiten eingebunden worden, die über den Besitz und die Belastungen des Hofes Crietenstein in Hagen im Jahre 1721 Auskunft geben (zu Textabdruck Nr. 487). Zwischen den Seiten 82 und 83 (nach Textabdruck Nr. 634) findet sich ein Logiszettel des Kanzlisten Dreves ohne erkennbaren Zusammenhang. Dem Abdruck des Salbuches von 1617 sind noch die Aufzeichnungen auf zwei Blättern des Salbuches Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählung S. 47—50, angefügt worden, die Pivitsheide VL und Waddenhausen betreffen, aber nicht datiert sind (Textabdruck Nr. 675—698). Sie gehören aus verschiedenen Gründen in die Zeit um 1617, und zwar, weil das Wasserzeichen [57] auf die Zeit von 1612—1617 verweist, weil Harmen Wiese (Textabdruck Nr. 680) als neuer Siedler angesprochen wird, der im Salbuch von 1617 noch fehlt, im Schatzregister von 1618 aber aufgeführt ist, und weil Ecbert May, der Salbuchschreiber von 1614, Nachträge vorgenommen hat. Entsprechungen im Aufbau zu dem Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614 (Länderei-, Vieh- und Schuldangaben) könnten sogar auf 1614 schließen lassen. Der Abdruck dieses Bruchstückes ist als Ergänzung zum Salbuch von 1617 nützlich.

6. Salbuch der Vogtei Heiden von etwa 1617

Als Vorlage für den Textabdruck Nr. 699—873 haben die Seiten 1—109 des Bands 4 der Salbücher des Amts Lage gedient. Die jetzt maßgebende jüngere Seitenzählung hat eine ältere, zum Teil springende Blattzählung abgeändert. Offenbar sind Unrichtigkeiten in der Reihenfolge der Blätter durch Neueinbindungen und Neuzählung der Seiten beseitigt worden. Nicht beschrieben sind die Seiten 38 und 47. Die Seiten sind zum Teil sehr stark beschnitten worden. Der Text auf den Seiten 1/2 ist wegen erheblicher Beschädigung unvollständig. Das Papier zeigt als Wasserzeichen einen Schlangenstab mit Rose und Stern und auf der anderen Seite ein K, ist also in der Kalldorfer Papiermühle hergestellt worden [58]. Es entspricht bis auf die hier fehlenden Initialen CS dem Papier des Salbuchs der Vogtei Lage von 1617 (Papierformat etwa 20 × 32 cm). Schreiber des Salbuchs sind Amtmann Heinrich Schäfer (Vorlage S. 1—17, s. Abb. 4) und ein zweiter Schreiber (Vorlage S. 18—109); beide sind im Salbuch der Vogtei

[56] O. Weerth ebda. S. 126, Fig. 51.
[57] O. Weerth ebda. S. 128, Fig. 70.
[58] O. Weerth ebda. S. 126, Fig. 51, jedoch ohne die Initialen CS.

Detmold von etwa 1617 vertreten. Diese Übereinstimmungen und der korrespondierende Inhalt mit den genannten Salbüchern lassen keinen Zweifel, daß auch dieses Salbuch der Vogtei Heiden auf etwa 1617 zu datieren ist.

Dem Salbuch ist ein Personennamenregister in Schreibmaschinenschrift vorgeheftet, das ein Salbuch von etwa 1642/44 miterschließt. Dieses jüngere Salbuch findet sich im gleichen Salbuchband und ist irrtümlich mit 1617 datiert worden. Das Wasserzeichen läßt eine Datierung vor 1640 nicht zu [59].

7. Salbuch der Vogtei Oerlinghausen von 1616/1617

Von der Salbuchaufnahme der Vogtei Oerlinghausen der Jahre 1616/1617 sind drei Exemplare vorhanden (Amt Oerlinghausen Bd. 1c, 2 und 3). Das Salbuch Bd. 3 des Amts Oerlinghausen stellt die erste Entstehungsstufe dar. Es ist unmittelbar nach den Aussagen der Amtsbewohner protokolliert worden. Das zeigt einerseits die Beteiligung mehrerer Schreiber, andererseits der mit Korrekturen und Nachträgen versehene Text. Die Nachträge (z. B. beim Burgfestgeld) gehen über den Stand von 1616/1617 hinaus und berücksichtigen Änderungen, die für 1618 zutreffend sind. Das Salbuch ist leider auch nicht vollständig erhalten geblieben, wie Archivrat Knoch schon auf dem Titelblatt andeutet mit den Worten: Amt Oerlinghausen. Schadhaftes Saalbuch de 1616. Lücken weist auch ein zweites Exemplar in Bd. 2 der Salbücher des Amts Oerlinghausen auf (Bd. 2, S. 15—54). Dieses Exemplar ist eine nach Durchführung der Korrekturen und Nachträge gefertigte Abschrift. Sowohl in Bd. 3 als auch in Bd. 2 fehlen die Texte zu den Nrn. 874—880, 917—922 des Textabdrucks. Texte zu den Nrn. 881 bis 884, 1105—1114 finden sich nur in Bd. 3, zu den Nrn. 1040—1044 nur in Bd. 2. Beide Exemplare sind mithin unvollständig und lassen auch nicht den Stand von 1616/1617 klar erkennen, weil Nachträge über den Zeitpunkt hinausgehen. Anders verhält es sich mit dem Salbuch Bd. 1c des Amts Oerlinghausen. Ein Vergleich mit den beiden anderen Exemplaren zeigt, daß dieses Salbuch eine erste Reinschrift des Bandes 3 ist, die noch vor dem Hinzusetzen späterer Nachträge angefertigt worden ist. Es gibt daher den Stand von 1616/1617 wieder und enthält darüber hinaus Eintragungen, die bei den anderen Exemplaren verlorengegangen sind. Mithin war es dem Textabdruck zugrunde zu legen (Abdruck Nr. 874—1114). Es umfaßt in der Vorlage die Seiten 1—160 des Bands 1c Amt Oerlinghausen. Die Abdruckvorlage ist nachträglich mit Januar 1617 datiert worden. Archivrat Knoch hat dann diese Datierung offenbar auf Grund der beiden anderen Exemplare dahingehend ergänzt, daß mit der Aufstellung des Salbuchs am 16. Dezember 1616 begonnen worden ist und die Arbeiten im Januar 1617 vollendet worden sind. Die beiden anderen Salbuchexemplare nennen das Anfangsdatum, und die Richtigkeit der Datierung 1616/1617 ergibt sich bereits aus dem Vergleich mit diesen. Die Datierung stimmt mit der zeitlichen Einordnung des Wasserzeichens der Seiten 1—36 (außer S. 33/34) überein. Es handelt sich um eine Krone mit einer fünfblättrigen Rose und einem sechsstrahligen Stern ohne und auch mit den Initialen HK [60]. Das Papier ist also in der Bentruper Papiermühle hergestellt worden und war von 1612—1617 nachweislich in Gebrauch (Papierformat etwa 19,5 × 32,5 cm). Die Seiten 33/34 sind nachträglich eingeklebt worden (Kalldorfer

[59] O. Weerth ebda. S. 128, Fig. 79.
[60] O. Weerth ebda. S. 123, Fig. 7.

Papier, Wasserzeichen: Schlangenstab mit Rose und Stern), ebenso die Seiten 145/146 der Vorlage (Bentruper Papier mit dem Wasserzeichen der Seiten 1—36). Die Seiten 37—160 (Schluß) stammen mit Ausnahme der genannten Seiten 145/146 aus der Kalldorfer Papiermühle und haben als Wasserzeichen den Schlangenstab mit Rose und Stern und die Initialen CS und auf der anderen Seite ein K mit Doppelstrich [61] (Papierformat etwa 20 × 32,5 cm). Eine zeitliche Einordnung dieses Kalldorfer Papiers ist wegen der zahlreichen Varianten bis etwa 1680 schwer möglich. Die Reihenfolge der Ortschaften in der Abdruckvorlage stimmt nicht mit den beiden anderen Exemplaren überein, die mit Bechterdissen beginnen und mit Kachtenhausen-Wellentrup abschließen. Die Vorlage setzt mit der Dorfschaft Oerlinghausen ein und endet mit Asemissen. Der Grund dieser Umstellung ist nicht bekannt; sie könnte aber vom Buchbinder verursacht worden sein. Von den Seiten 1—160 der Vorlage sind folgende Seiten ohne Eintragungen: 42—44, 59—60, 76, 99—100, 140—144. Der Schreiber wechselt nicht (s. Abb. 5). Das Titelblatt ist später von anderer Hand beschrieben und der Text von Knoch ergänzt worden. Nicht zum Salbuchtext selbst gehören zehn Seiten, die keine Seitenzählung erhalten haben und nach der Seite 76 eingebunden worden sind. Es handelt sich um ein Memorial zum Salbuch, von dem vier Seiten dem Salbuch vorgeheftet worden sind, vermischt mit vier Seiten Salbuchtext des Salbuchs Bd. 3. Den zwei eingefügten Seiten Memorial folgen vier Seiten eines Eheprotokollbands des Amts Detmold von etwa 1680 und ein Amtsprotokoll von Amt Detmold vom 2. Juni 1664. Im Anschluß an den Salbuchtext folgt ein handschriftliches Personennamenregister nach Bauerschaften in der Reihenfolge des Salbuchtexts. Der Band enthält ferner Salbücher des Amts Oerlinghausen von 1680 (S. 161—315) und 1684 (S. 390—453) neben Seiten mit vermischtem Inhalt (S. 346—389) und einem Verzeichnis versetzter Ländereien der Bauerschaft Asmissen, Amt Sternberg (S. 316 bis 345), das irrtümlich hier eingebunden worden ist.

Das Salbuch Bd. 2 umfaßt außer der genannten Salbuchabschrift insbesondere Salbücher von 1642 (S. 55—173), etwa 1647 (S. 4—14) und eine sogenannte Spezifikation der Eigenbehörigen von etwa 1656 (S. 176—190), die Auskunft gibt über alle Familienangehörigen und ihr Alter im Amt Oerlinghausen. Bei Band 3 ist abgesehen von dem Salbuchtext von 1616/1617 (2. Zählung Bl. 1—48) auf Heberegister der 2. H. des 17. Jh. und vom Anfang des 18. Jh. (Bl. 1—172), auf Salbuchtexte von 1684 (Bl. 174 bis 222 und 49—79 der 2. Zählung) und ein Verzeichnis der Kirchen- und Pastoreipächte und -zinsen von 1721 hinzuweisen (2. Zählung, Bl. 80—135).

Im Anhang des Textabdrucks (Nr. A 517 — A 673) ist ein Leibeigenenverzeichnis von 1620 veröffentlicht worden, das im Zusammenhang mit dem Salbuch von 1616/1617 Beachtung verdient.

8. Salbuch der Vogtei Schötmar von etwa 1616/1617

Grundlage für das abgedruckte Salbuch des Amts Schötmar Bd. 1b, S. 112—302, d. h. für die Nummern 1115—1227 und 1288—1567 des Textabdrucks, war ein noch vorhandenes Salbuch vom Jahre 1602 [62]. Der Zustand von 1602 ist von einem Schreiber

[61] O. Weerth ebda. S. 126, Fig. 51.

[62] L 101 C I Salbuch des Amts Schötmar Bd. 1 b, S. 1—109, und Bd. 2, S. 1—77, 257—310 (darin Nachträge S. 65—77).

dem Inhalt nach, aber nicht wörtlich abgeschrieben bzw. übernommen und dann durch verschiedene Hände auf einen späteren Stand gebracht worden [63]. Als Zeitpunkt ist erst im 18. Jh. das Jahr 1617 hinzugesetzt worden. Es muß daher überprüft werden.

Die Abschrift ist auf Papier der Bentruper und der Berlebecker Papiermühle aus der Zeit von 1612—1617 erfolgt. Als Bentruper Papier sind zu identifizieren: S. 112—137, 147—156, 162—190, 193—210, 215—226, 229—240, 262—263, 286—287. Das Wasserzeichen dieser Seiten ist eine Krone ohne Rose und Stern [64] (Papierformat etwa 20 × 33 cm). Aus der Berlebecker Papiermühle stammen die Seiten 246—247, 250—261, 272—281, 288—302 (Papierformat etwa 20 × 32,8 cm). Als Wasserzeichen führt das Papier eine Krone mit den Buchstaben HR [65]. Für die bis 1616/1617 notwendigen Ergänzungen sind, soweit das Papier der Abschrift nicht ausreichte, neue Seiten eingelegt worden, und zwar Kalldorfer Papier mit Schlangenstab ohne Initialen, auf der anderen Seite ein K mit einfachem Strich. [66] Das mehrfach vorkommende Papier (S. 138—145, 157—160, 191—192, 227—228, 243—245, 264—271, 282—285) ist zeitlich nicht genau zu bestimmen. Zu einem späteren Salbuch von etwa 1640 gehören die Seiten 211—214, 241—242, 248—249. Dieses Salbuch findet sich auf den Seiten 303—446 in demselben Salbuchband. Nicht beschrieben sind die Seiten 151 bis 152, 158—160, 173, 228, 258, 269—271, 285 und je drei nicht gezählte Seiten nach S. 111 und S. 146. Für den Abdruck waren einige Umstellungen notwendig, weil offensichtlich falsch eingebunden worden war. Zwischen den Seiten 180 und 181 sind die Seiten 286 und 287, zwischen 190 und 191 ist die Seite 193 eingeschoben worden. Von der Seite 240 ab ist die Reihenfolge im Textabdruck: 262, 263, 247, 246, 250 bis 257, 259—261, 264—268, 272—284, 209—210, 215, 288—302, 243—245. Die Seitenzahl 243 ist hintereinander doppelt vergeben worden. Die Ortschaftsfolge des Salbuchs von 1602 stimmt nicht mit diesem Salbuch überein [67].

An dem Salbuch waren sechs verschiedene Hände beteiligt: Ein Schreiber der Abschrift nach dem Salbuch von 1602, drei Schreiber der Nachträge für den Zeitraum 1602 bis etwa 1616/1617, zwei Schreiber mit gelegentlichen Nachträgen und Ergänzungen, darunter auch Ecbert May. Die drei Schreiber der Nachträge von 1602 bis 1616/1617 tauchen bei sehr vielen Ortschaften auf und halten dann meist eine bestimmte Reihenfolge ein, woraus sich wohl schließen läßt, daß zwischen den verschiedenen Nachträgen ein gewisser zeitlicher Abstand liegt. Da sich unter den Schreibern die Schreiber der anderen Salbücher des großen Amts Detmold finden, dürfte dieses Salbuch auch in die Zeit um 1616/1617 gehören. Von Archivrat Knoch ist dem Band ein alphabetisches Personennamenregister beigegeben worden.

[63] Nachträge der Zeit von 1602 bis etwa 1616/1617 sind: Textabdruck Nr. 1165—1287, 1300—1304, 1315—1317, 1323—1325, 1344, 1348—1349, 1363—1364, 1366—1367, 1372 bis 1380, 1406—1411, 1423—1427, 1432—1435, 1442, 1450—1459, 1465, 1489, 1490, 1508 bis 1512. Das Salbuch von 1602 enthält auch: Husemann zu Husen (Bd. 1 b, S. 105), Brinkmeier zu Werl (Bd. 1 b, S. 107) und Gronemeier zu Übbentrup (Bd. 1 b, S. 108).

[64] Otto Weerth, Papiermühlen S. 123, Fig. 7, jedoch ohne Rose, Stern und Initialen.

[65] O. Weerth ebda. S. 128, Fig. 70.

[66] Wie bei O. Weerth S. 126, Fig. 51, jedoch ohne Initialen.

[67] Die Ortschaftsfolge im Salbuch von 1602 ist: Retzen, Papenhausen, Ehrsen, Schötmar, Grastrup, Hölsen, Holzhausen, Wüsten, Huxhagen, Nienhagen, Werl, Aspe, Bexterhagen, Biemsen, Wülfer, Lockhausen, Schötmar, Amt Heerse.

Im Band 2 des Amts Schötmar findet sich auch ein Salbuch, das nachträglich mit 1617 datiert worden ist[68]. Diese Datierung trifft aber so nicht ganz zu, denn es handelt sich um Teile des von Amtsvogt Witte aufgestellten Salbuches von 1602, das ergibt sich aus dem Papier der Hillentruper Papiermühle, nachgewiesen von 1586 bis 1609[69], aus der Übereinstimmung von Text und Schrift mit dem Salbuch von 1602. Das Salbuch enthält allerdings Nachträge bis etwa 1616/1617. Es konnte beim Abdruck fortgelassen werden. Doch sind die Nachträge auf den Seiten 65—77 in den Abdruck als Nr. 1228—1287 eingeschoben worden, da sie noch ergänzende, teilweise datierte Angaben enthalten, die in den Zeitraum von 1602 bis etwa 1616/1617 fallen. Der Band 2 enthält auch ein Beckersches Salbuch von 1685.

9. Salbuch des Amtes Varenholz von 1614/1615

Mit der Jahreszahl 1614 sind im Bestand L 101 C I Lippische Salbücher im Staatsarchiv Detmold drei Bände bezeichnet worden: Amt Varenholz Bd. 2, 3 und 4. Als Vorlage für den Abdruck schieden von vornherein die Bände 2 und 4 aus, und zwar aus folgenden Gründen. Band 4 ist eine späte Abschrift des Salbuchs aus der Zeit um 1700. Das Wasserzeichen ist bei Weerth für die Zeit 1692, 1701 nachgewiesen[70]. Das Exemplar Band 2 ist zwar um 1614 entstanden, aber wegen seiner Beschädigung und wegen der nur teilweise datierten Nachträge bis etwa 1670 für den Abdruck, der in erster Linie den Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt wiedergeben soll, weniger geeignet. Diese Nachteile weist das Exemplar im Band 3 nicht auf. Es wurde daher für den Druck (Textabdruck Nr. 1568—2251) zugrunde gelegt.

Das Salbuch Band 3 ist nach dem Titelblatt im Jahre 1614 begonnen worden. Erst Archivrat Knoch hat in der 2. H. d. 18. Jh. die Jahreszahl 1593 hinzugesetzt, weil er der Auffassung war, daß das Salbuch zum Teil als eine Abschrift eines älteren Salbuchs von 1593 zu betrachten ist. Diese Auffassung kann zutreffend sein, läßt sich aber schwer nachprüfen, weil ein Salbuch des Amts Varenholz von 1593 nicht überliefert ist. Zweifellos ist das Salbuch jedoch auf den Stand von 1614/1615 gebracht worden, das geht aus der auf Seite 69 der Vorlage genannten Jahreszahl hervor, wo es heißt: ... zwischen dato, als den 31. Januarii dieses 1615. Jahrs (Textabdruck Nr. 1619)[71]. Es kommen auch sonst noch Datierungen ohne Jahreszahl vor — vgl. S. 42 der Vorlage: 26. Januar (Textabdruck Nr. 1585)[72].

Das Papier des Salbuchs stammt aus der Kalldorfer Papiermühle und zeigt den wiederholt genannten Schlangenstab ohne die Initialen CS und auf der anderen Seite ein K mit einfachem Strich[73] (Papierformat etwa 20 × 32 cm). Der Band umfaßt 357 numerierte Seiten. Bei der Numerierung sind die Seitenzahlen 186 und 323 überschlagen worden. Die Seiten 24 und 47 sind unbeschrieben. Alle sonstigen unbeschrie-

[68] L 101 C I Salbuch des Amts Schötmar Bd. 2, S. 1—77. Dazu gehören auch die Seiten 257 bis 310 des Bandes.

[69] Otto Weerth, Papiermühlen S. 124, Fig. 23 und 24.

[70] O. Weerth ebda. S. 126, Fig. 54.

[71] Vgl. Jahreszahl im Textabdruck Nr. 1811: 1615.

[72] Weitere Daten: Textabdruck Nr. 1579 (25. Januar), Nr. 1620 (31. Januar), Nr. 1627 (31. Januar).

[73] O. Weerth, Papiermühlen S. 126, Fig. 51, jedoch ohne die Initialen C S.

benen Seiten (53 Seiten) haben keine Seitenzahlen erhalten. Auf den Seiten 341—357 der Vorlage sind die Abgaben an das Haus Breda zusammengestellt worden. Der Text ist unter Nr. A 1—A 101 abgedruckt worden. Als Salbuchschreiber kommt für Band 3 der mit Namen nicht bekannte Schreiber des Amtmanns Joist Wulf vom Amt Varenholz in Betracht[74]. Die in der Vorlage vorhandene Numerierung der Stätten ist im Abdruck fortgelassen worden, weil es sich nicht um Hausnummern handelt. Nach dem Bredaer Verzeichnis ist im Anhang noch ein Verzeichnis der Leibeigenen des Amts Varenholz abgedruckt worden, das nach seiner Anlage in die Reihe der Leibeigenenverzeichnisse von 1620 gehört. Das Wasserzeichen stimmt mit dem Salbuch von 1614/1615 überein, läßt also keine genauere Datierung zu. Die Vorlage ist stark beschädigt und daher unvollständig. Abgedruckt sind die Seiten 41—70, 72—74 der Vorlage (Textabdruck Nr. A 102—A 228). Die erste Hälfte der Vorlage enthält nur ein Namensverzeichnis ohne nähere Angaben, auf dessen Abdruck mit Rücksicht auf die Übereinstimmung mit dem Salbuch von 1614/1615 und dem Schatzregister von 1618 verzichtet werden konnte.

10. Salbuch des Amtes Sternberg von etwa 1614

Mit 1614 bzw. 1614/1617 sind zwei Salbücher des Amts Sternberg nachträglich datiert worden. Es handelt sich um die Salbücher Amt Sternberg Bd. 1b und 2. Für den Abdruck mußte Band 2 ausscheiden, weil das Salbuch starke Korrekturen aufweist und wegen einer Reihe undatierter Nachträge der Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht erkennbar ist.

Das Salbuch Bd. 1b, das in der Vorlage die Seiten 1—138 umfaßt (Leerseiten 10, 17, 18, 70, 76, 90, 103, 136, 138), ist nachträglich als das vermutlich 1614 oder 1617 aufgenommene Salbuch bezeichnet worden. Eine Überprüfung dieser Datierung ist daher notwendig. Für das Salbuch ist Bentruper Papier verwendet worden. Das Wasserzeichen ist eine Krone, teilweise mit fünfblättriger Rose und sechsstrahligem Stern und teilweise auch mit den Initialen HK[75] (Papierformat etwa 19,5 × 33 cm). Nach Weerth war das Papier von 1612—1617 in Gebrauch. Ein Textvergleich mit dem Salbuch Band 2 zeigt, daß beide Salbücher in die Zeit von etwa 1614/1617 gehören. Auffallend ist allerdings bei Band 2, daß das teilweise von der Hillentruper Papiermühle stammende Papier nach Weerth ab 1609 mit dem Cothmannschen Wappen nicht mehr vorkommen soll[76]. Andererseits ist der Teil des Salbuchs, der die Extervogtei enthält, überwiegend auf Papier der Arensberger Papiermühle von 1616 geschrieben worden[77]. Dieser Teil dürfte etwas später entstanden sein, das erkennt man auch daran, daß in diesem Teil das Burgfestgeld und der Hofgerichtsschatz nicht wie in den übrigen Teilen als Nachträge erscheinen. Beide Abgaben sind in der Abdruckvorlage überhaupt nicht enthalten. Das Salbuch Band 1b ist somit wohl vor 1616 entstanden. Mit Rücksicht auf das verwendete Papier dürfte die Datierung um 1614 zutreffend sein. Der Titel des Salbuchs Band 2 „Nachricht wegen Sternbergischer

[74] Schriftvergleich s. L 25 Ortsakten Amt Varenholz A IIb (1624). Schriftprobe s. Abb. 6.
[75] O. Weerth, Papiermühlen S. 123, Fig. 7.
[76] O. Weerth ebda. S. 124, Fig. 23 und 24.
[77] Theodor Gerardy, Datieren mit Hilfe von Wasserzeichen (Schaumburger Studien H. 4), Bückeburg 1964, Anhang Nr. 1750 A bzw. Z.

Unterthanen. Item Schnath, Jagdt, Fischereyen und Holtzeren 1614" paßt daher für das Salbuch Band 1b ebenfalls, sogar insofern noch besser, als das Salbuch Band 2 auf den Stand von etwa 1616/1617 gebracht worden ist, ohne den Zustand von 1614 noch klar erkennen zu lassen. In der Abdruckvorlage fehlt allerdings der in dem Titel angekündigte allgemeine Teil, der sich jedoch im 2. Band findet (2. Zählung S. 15—37), zwar ohne Angabe der Jahreszahl. Ein Schreiben des Sternberger Amtmanns Arnold Jeger an den Grafen vom 22. 6. 1622 nennt einen allgemeinen Teil, der 1617 etwa geschrieben worden sein soll [78]. Demnach könnte die abgedruckte Amtsbeschreibung auch in das Jahr 1617 gehören. Insofern besteht ein Widerspruch zum genannten Salbuchtitel.

Etwa 1617 ist ein Verzeichnis der Leibfreien des Amts Sternberg aufgestellt worden, das sich ebenfalls im Band 2 befindet (2. Zählung S. 1, 2, 5—13). Der Zeitpunkt läßt sich erschließen aus der Bemerkung Henrich Frederichs (Textabdruck Nr. A 281), sein Freibrief sei im vergangenen Jahr bei der Plünderung durch die Staatischen Kriegsvölker weggekommen. Die Durchzüge der Holländer haben im Jahre 1616 stattgefunden [79]. Das Verzeichnis ist unter den Nummern A 229—A 288 abgedruckt worden. Dem Verzeichnis ist in der Vorlage irrtümlich ein Schreiben der Gräflich-Lippischen Kanzlei an den Amtmann zu Sternberg, Paul Bismarck, vom 5. 7. 1620 beigefügt worden (2. Zählung S. 3, 4), das die Anweisung enthält, ein Register der Leibeigenen anzufertigen. Während entsprechende Register von 1620 von anderen Ämtern vorhanden sind, fehlt das Register vom Amt Sternberg. Der Band 2 enthält ferner vermischte Angaben aus dem Zeitraum von 1620 bis 1723 (2. Zählung S. 39 bis 231), z. B. über wüste Güter der Extervogtei von 1704 (S. 203) und einen Fürsteneinzug von 1719 (2. Zählung S. 182—193), ferner ein Salbuch der Hofmeistervogtei von 1680 (2. Zählung S. 232—397).

Das abgedruckte Salbuch Bd. 1b (Textabdruck Nr. 2252—2682) gruppiert die Höfe in der Vorlage nach den drei Vogteien des Amts und innerhalb der Vogteien nach Besitzerklassen. Diese Einteilung konnte im Abdruck nicht beibehalten werden, weil alle anderen Salbücher davon abweichend die Höfe ortschaftsweise zusammenfassen. Das Salbuch ist im Textabdruck entsprechend umgestellt worden. Die Vorlage ist von einer Hand geschrieben worden (Schriftprobe Abb. 7).

11. Salbuch des Amtes Horn von etwa 1620

Im Bestand der Salbücher befindet sich als Band 2 des Amts Horn ein Salbuch, das von Archivrat Knoch in der 2. H. d. 18. Jh. mit „vielleicht vor 1645" datiert worden ist. Diese Datierung hat bisher Gültigkeit gehabt und ist so wiederholt auch in der Literatur angegeben worden [80]. Es soll nun versucht werden, die Entstehungszeit näher zu bestimmen. Das Papier des Salbuchs bietet leider wiederum keine Möglichkeit, zu

[78] L 26 Ortsakten Amt Sternberg A I. — Der Amtmann des Amts Sternberg hatte nach einem Regierungsprotokoll vom 30. Juni 1617 sein Salbuch eingeschickt. Es ist dem Drosten zugeschickt worden: L 12 Regierungsprotokolle Bd. 5, Bl. 354.

[79] L 26 Ortsakten Amt Sternberg A V d. — Vgl. auch Hermann Rothert, Westfälische Geschichte, Bd. 2, Gütersloh 1950, S. 135 und 136.

[80] Hans Kiewning, Die Geschichte der Burg (Kohlstädt), in: Lipp. Mitt. 14, 1933, S. 137—141, hier: S. 139.

einer genaueren Zeitangabe zu gelangen, weil auch für dieses Salbuch des Amts Horn das Papier der Kalldorfer Papiermühle verwendet worden ist, das als Wasserzeichen den Schlangenstab ohne die Initialen CS und auf der anderen Seite ein K mit einfachem Strich zeigt[81] (Papierformat etwa 20 × 32 cm). Für eine genaue Zeitbestimmung wäre wegen der zahlreichen Varianten des Wasserzeichens, die im 17. Jh. bis etwa 1680 vorkommen, eine umfangreiche Wasserzeichensammlung erforderlich, die alle diese Abweichungen enthält. Besser gelingt sie schon durch die Ermittlung des Salbuchschreibers. Es handelt sich um Georg Heinrich Kotzenberg, der nach Brenker vor 1627 gestorben ist[82]. 1627 wäre somit schon als terminus ad quem ermittelt. Seine Tätigkeit als Amtsschreiber scheint überdies im Jahre 1620 mindestens für einige Zeit zu enden. Das zeigt einerseits das von ihm begonnene Verzeichnis der Leibeigenen des Amts Horn von 1620 (Textabdruck Nr. A 289—516), das von Johann Hermann Kotzenberg[83] fortgesetzt wurde, andererseits auch die übrige Registerüberlieferung des Amts Horn vom Jahre 1620 (Geld-, Korn-, Gogerichtsregister[84]). Weitere Anhaltspunkte für die Datierung enthalten die Angaben der Vorlage auf S. 89 — Johan Wrenger (zu Wehren) hat vor neun Jahren gebaut (Textabdruck Nr. 2719) — und auf S. 231 — Boger Johan (zu Schlangen) erst vor zwei Jahren ausgewiesen (Textabdruck Nr. 2937). Johan Wrenger läßt sich erstmalig im Burgfestregister von 1616 nachweisen[85], und Johan Böger erscheint zuerst im Viehregister von 1618, während er im Landschatzregister desselben Jahres wohl wegen der Freijahre noch fehlt. Das abgedruckte Salbuch gehört mithin in die Zeit um 1620. Als Bestätigung der Datierung darf auch vielleicht der Hinweis auf das Leibeigenenverzeichnis von 1620 (Vorlage S. 164, Textabdruck Nr. 2865) gewertet werden, der besagt, daß das Register zunächst dem Salbuch als Anlage beigegeben war.

Das Salbuch hat in Einzelfällen Nachträge bis zum Jahre 1741 erhalten (s. Textabdruck Nr. 2879, 2868). Natürlich ist an eine vollständige Fortführung bis zu diesem Zeitpunkt nicht zu denken. Sofern es sich um nachträgliche Eintragung neuer Stätten handelt, die um 1620 noch nicht vorhanden waren, ist auf den Text beim Abdruck verzichtet worden. Immer findet sich dann aber ein Hinweis in der Fußnote. Alle Nachträge sind leicht als solche zu erkennen, weil sie von anderen Schreibern ausgeführt worden sind. Als Schreiber von Nachträgen konnten festgestellt werden: Drost Jörg Wilhelm von Rübel (vgl. Textabdruck Nr. 2852, Anm. 48) und Adam Heinrich von Kotzenberg (insbesondere Nachträge bei den Hofnamen)[86].

Das Salbuch von etwa 1620 umfaßt in der Vorlage 240 numerierte Seiten. Abgesehen von nicht gezählten Seiten ohne Text, ist die Seite 136 nicht beschrieben worden. Andererseits sind die Seiten 33, 56 und 120 doppelt vorhanden. Als Seite 20a ist ein Blatt mit einem Verzeichnis der Leibzüchter und Einlieger von Vahlhausen und Bellenberg ohne Zeitangabe nachgeheftet worden, das nicht unmittelbar zum Salbuch gehört. Zwischen den Seiten 45/46 und 51/52 sind Zettel eingeklebt worden mit Nachträgen zum Salbuchtext. Vollständig ist das Salbuch nicht. Es weist auch zum Teil

[81] Otto Weerth, Papiermühlen S. 126, Fig. 51, jedoch ohne die Initialen C S.
[82] D 77 Genealogische Sammlung Brenker, Familie Kotzenberg. — Schriftvergleich s. L 52 Adlige Personalien K 2 (1616). Schriftprobe s. Abb. 8.
[83] Schriftvergleich s. D 71 Handschriften Nr. 469 (1599). Er schreibt ab Textabdruck A 392.
[84] L 92 Z Kammerrechnungen III a 15; L 89 A I Gogerichtsregister Bd. 130.
[85] L 92 Z Kammerrechnungen III a 15 (1616).
[86] Schriftvergleich s. L 52 Adlige Personalien K 2 (1664).

beschädigte Seiten auf, wie an dem Abdruck zu erkennen ist. Die Seiten 149/152 und 150/151 sind zusammengehörige Blatthälften. Überdies sind die Salbuchblätter in falscher Reihenfolge eingebunden worden, so daß Umstellungen notwendig waren. Die Seitenfolge im Abdruck ist: S. 5, 6, 4, 3, 1, 2, 7—10, 12, 11, 13—16, 72—122, 59—63, 54—58, 64—69, 71, 70, 123—126, 143—144, 153—156, 145—146, 139—142, 127—130, 147—148, 131—135, 157—162, 137—138, 149/152—150/151, 17—53, 163—164, 166, 165, 167—210, 215—240, 213, 214, 211 und 212. In wenigen Fällen sind bei den Höfen nachträglich am Rand Nummern und Buchstaben hinzugesetzt worden, die bedeutungslos erscheinen und daher im Abdruck nicht berücksichtigt worden sind.

Der Salbuchband 2 des Amts Horn enthält — abgesehen von dem unter den Nrn. 2683—2954 abgedruckten Salbuch von etwa 1620 — von Seite 241—440 ein Lagerbuch des Amts Horn und der Vogtei Schlangen von 1665/1666, Fragmente der Akten der Beckerschen Landkommission für das Amt von etwa 1684 und verschiedene Schriftstücke der Zeit von 1622—1710.

b) Inhalt der Salbücher

Im Hinblick auf den Zweck der Salbücher haben wir zwei Perioden unterschieden, und zwar die Zeit der Inventarisation landesherrlicher Rechte und Einkünfte vor dem Dreißigjährigen Krieg und die Zeit des Grundsteuerkatasters nach dem Dreißigjährigen Krieg. Die in diesem Band veröffentlichten lippischen Salbücher von 1614 bis etwa 1620 gehören zur ersten Gruppe. Sie enthalten daher in der Regel auch den Landschatz als feststehenden Betrag, während in der zweiten Gruppe nach dem Dreißigjährigen Krieg der Grundsteuermeßbetrag erst auf Grund der Salbuchermittlungen festgelegt werden sollte.

Der Inhalt der Salbücher von 1614—1620 läßt sich wie folgt gruppieren:

1. Allgemeine Angaben über das Amt und die dazugehörigen Flecken, Dörfer und Bauerschaften
2. Hofname
3. Besitzerklasse
4. Grundherrschaft und Leibeigenschaft
5. Angaben über den Haus- und Grundbesitz und die Viehhaltung
6. Abgaben und Leistungen an den Grundherrn und an den Landesherrn
   a) Geldabgaben
   b) Naturalienlieferungen
   c) Dienste
7. Zehnt
8. Kirchspielabgaben (Pfarrer und Küster)
9. Guthaben und Schulden.

1. Allgemeine Angaben über das Amt und die dazugehörigen Flecken, Dörfer und Bauerschaften

Nach der Instruktion und den Frageartikeln zur Aufstellung der Salbücher von 1591 war für die Salbücher ein umfangreicher allgemeiner Teil vorgesehen, der die überörtlichen Verhältnisse beschreiben und festhalten sollte. Es ist nur ein Salbuch

vorhanden, das in voller Übereinstimmung mit den Frageartikeln angelegt worden ist, und zwar das Salbuch des Amts Sternberg von 1591. Bei den hier abgedruckten Salbüchern von 1614—1620 ist ein allgemeiner Teil mit Angaben über den Grundbesitz der Meiereien, über die Mühlen, die Holzungen, Fischerei und Schnat nur bei den Ämtern Varenholz und Sternberg vorhanden. Allgemeine Angaben über die einzelnen Ortschaften im Amt fehlen bei den Salbüchern von 1614—1620, wenn man von einigen wenigen Bemerkungen über Abgaben und Leistungen absieht.

2. Hofname

Die Salbücher enthalten zunächst grundsätzlich die Hofnamen, nicht die Familiennamen der Besitzer; denn es war üblich, den Familiennamen abzulegen, wenn man einen Hof übernahm. Ein Meier, der durch Heirat oder käuflichen Erwerb zum neuen Hofbesitzer wurde, führte von nun an den Hofnamen als seinen Familiennamen weiter. Das war die Regel, doch kommen, wie die Salbucheintragungen zeigen, gelegentlich auch Abweichungen vor.

Eine generelle Lockerung ergab sich erst durch die Aufhebung des Leib- und Gutseigentums mit Wirkung vom 1. Januar 1809[87]. Seit dieser Zeit wurde es Sitte, die früheren bürgerlichen Namen neben den Hofnamen beizubehalten. Der neuen Situation trug die Konsistorialverordnung vom 8. Juli 1839 mit der folgenden Bestimmung im § 6 Rechnung: In sämtlichen Registern wird bei Männern, die auf ein fremdes Kolonat geheiratet haben und dadurch ihren angeborenen Familiennamen aufgegeben haben, der Kolonats-Name voran- und jener nachgesetzt (N. N. geb. N.)[88].

Einen grundlegenden Wandel führte jedoch erst die landesherrliche Verordnung vom 23. März 1864 herbei, die bestimmte, daß nunmehr die Kolonate auf den Namen der neuen Erwerber umgeschrieben werden sollten[89]. Mit dieser Verordnung wurde die jahrhundertealte Gewohnheit, den Hofnamen auch bei Besitzerwechsel beizubehalten, aufgegeben. Wenn in den älteren Salbüchern Personennamen nachgetragen sind, so kann daraus nicht immer auf eine Änderung des Hofnamens geschlossen werden, wenn sie auch gelegentlich vorkommt.

Bezüglich der Vornamen sei noch auf eine Feststellung hingewiesen, die sich aus den im Anhang abgedruckten Registern ergibt. Es kam häufiger vor, daß lebende Geschwister den gleichen Vornamen als Rufnamen führten[90].

3. Besitzerklasse

Die Besitzerklassen sind in den lippischen Salbüchern von 1614—1620 nur zum Teil angegeben worden. Die Salbücher vom Amt Varenholz und Amt Sternberg nehmen auch in dieser Hinsicht eine Sonderstellung ein, weil die Höfe hier nach Besitzerklassen zusammengestellt worden sind, und zwar beim Amt Varenholz bauerschafts-

[87] Lippische Landesverordnungen Bd. 5, S. 242—245. Vgl. auch Wolfgang Loos, Die westfälischen „Hofnamen", in: Das Standesamt 4/1968, S. 108—112.

[88] Verordnung Fürstl. Consistorii, die Einrichtung und Führung der Kirchenbücher betr., in: Lippische Landesverordnungen Bd. 8, S. 462—473.

[89] Gesetz, die Besitzveränderungen bei Grundstücken und deren Eintragung in das Cataster betr., in: Lippische Landesverordnungen Bd. 13, S. 196—201.

[90] Vgl. zum Beispiel Textabdruck Nr. A 293 und A 319.

weise, beim Amt Sternberg vogteiweise. Dadurch wurde beim Amt Sternberg im Textabdruck eine Umstellung notwendig. Auch das Salbuch des Amts Horn von etwa 1620 nennt grundsätzlich die Besitzerklasse, während die übrigen Salbücher nur teilweise oder als Nachträge die entsprechenden Angaben enthalten.

Die Besitzerklasse läßt sich allerdings in etwa auch aus der Dienstleistung erschließen. Wer mit den Pferden zu dienen hatte, war ein Spänner, wer mit dem Leibe diente, war ein Kötter. Doch lag die Gruppe der Egetkötter zwischen den Spännern und Köttern. Sie leisteten den Eggedienst und spannten beim Pflugdienst mit einem anderen zusammen [91]. Man unterschied im einzelnen in den abgedruckten Salbüchern von 1614—1620: Vollspänner (Meier), Halbspänner, Dreispänner, Egetkötter, Großkötter, Mittelkötter, Kleinkötter, Hoppenplöcker und Straßenkötter (Straßenlieger, Stratener). Bei den Spännern richtete sich die Bezeichnung danach, ob mit einem vollen Gespann (Vollspänner), mit einem halben Gespann (Halbspänner) oder mit einem Drittel Gespann (Dreispänner) der Dienst zu leisten war [92]. Die Straßenkötter, Stratener oder Straßenlieger führten ihre Bezeichnung auf die Lage und den Besitz an der gemeinen Straße [93], die Hoppenplöcker auf die teilweise bestehende Verpflichtung, Hopfen zu pflücken, zurück [94]. Natürlich treffen diese Merkmale nicht im einzelnen auf die Angehörigen dieser beiden Besitzerklassen zu.

Das Kataster von 1783, dessen Vorarbeiten schon 1751 begannen, brachte neben der überwiegend bis heute gültigen Numerierung einen grundlegenden Wandel bei den Besitzerklassen. Von nun an wurde die Einstufung ebenso wie die Besteuerung streng nach den festgestellten Schätzwerten der Jahreserträge der Höfe durchgeführt. Man unterschied vom ganzen Vollmeier bis zum Straßenkötter elf Besitzerklassen, die einen unmittelbaren historischen Aussagewert nicht mehr besitzen [95].

4. Grund- oder Gutsherrschaft und Leibeigenschaft

Während die Salbücher von 1614—1620 bei jedem Hof über die Leibeigenschaft oder Freiheit der Hofbesitzer Auskunft geben, sind Angaben über die Grundherrschaft nur vereinzelt darin enthalten. Das ist bei dem veröffentlichten Ravensberger Urbar von 1556 ähnlich [96]. Der Landesherr hatte kein Interesse daran, die bestehenden grundherrlichen Rechte anderer Grundherrn zu fixieren, denn er war bestrebt, seine Herrschaft auszubauen und auch diese ihm nicht gehörenden Höfe an sich zu ziehen. Oft ließ sich das Ziel über die Leibeigenschaft des Hofbesitzers erreichen. Fördernd wirkte

[91] Vgl. Textabdruck Nr. 1922—1931. — Bernhard Meyer, Das Colonatsrecht mit besonderer Rücksicht auf dessen geschichtliche Entwicklung und jetzigen Zustand im Fürstenthum Lippe, Lemgo und Detmold 1855, Bd. 1, S. 190, Anm. 6.

[92] Vgl. Textabdruck Nr. 2252—2682. Wenn die Dienstleistungen und Abgaben geändert wurden, änderte sich auch die Besitzerklasse: Textabdruck Nr. 2727.

[93] Vgl. Textabdruck vor Nr. 2390. — L 12 Regierungsprotokolle Bd. 2, Bl. 303a (1568).

[94] Vgl. Textabdruck Nr. 950. — L 12 Regierungsprotokolle Bd. 2, Bl. 146 b (1566).

[95] Berbeli Schiefer, Die Steuerverfassung und die Finanzen des Landes Lippe unter der Regierung Graf Simon Augusts (1734—1782), in: Lipp. Mitt. 32, 1963, S. 88—132, hier S. 106.

[96] Herberhold, Das Urbar der Grafschaft Ravensberg von 1556, Bd. 1, Münster 1960; K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 45, 46 und 48.

sich dabei aus, daß noch im 16. Jh. nicht streng darauf gesehen wurde, daß Leibherr und Grundherr auf einem Hof identisch waren. So erfolgte bei der Aufheirat fremder Leibeigener häufiger weder ein Freikauf noch ein Austausch. Nach dem Landesbrauch folgten dann die Kinder ihrer Mutter[97]. Der Wechsel des Leibherrn des Hofbesitzers von Generation zu Generation führte zu unsicheren Verhältnissen, die sich dann in der Regel zugunsten des Landesherrn entschieden. Überdies vollzog sich im 16. Jh. ein starker Ausbau bestehender Siedlungen und die Wiederbesiedlung im 15. Jh. wüstgewordener Ortschaften. Beides bewirkte ein Vordringen und eine Erweiterung der Grundherrschaft des Landesherrn, denn einerseits war das Siedeln auf Gemeinheitsgrund gleichbedeutend mit einer erklärten Eigengebung dem Landesherrn gegenüber[98], andererseits erloschen die überlieferten grundherrlichen Rechte durch das Wüstwerden von Siedlungen, und der Landesherr trat an die Stelle der alten Grundherrn[99]. Die Wiederinbesitznahme der Wüstungsfluren brachte dem Landesherrn daher auch einen bedeutenden Machtzuwachs und eine Vermehrung seiner Einnahmen als Grundherr.

Von den Leibeigenen hatte der Leibherr beim Todesfall den sogenannten Sterbfall (Erbteil) zu bekommen, der ursprünglich in dem Hergewede beim Mann, der Gerade bei einer Frau und einem Teil des beweglichen Nachlasses bestand[100]. Erst später wurde der Anteil des Leibherrn in eine Geldabgabe umgewandelt. Bei den Freien — und das ist der grundlegende Unterschied zu den Leibeigenen — war der Anteil an dem Nachlaß von vornherein konkretisiert. Erwähnt seien die Amtsfreien und die Vitifreien, die das beste Kleid des Verstorbenen, die Hagenfreien, die das beste Stück Vieh (Besthaupt) oder auch das Tier nächst dem besten abzuliefern hatten[101]. Beim Tode des Bauern (des Wirtes) kam das beste Pferd, beim Tode der Bäuerin (der Wirtin) die beste Kuh in Betracht[102]. Wenn diese Tiere fehlten, griff man auch auf andere Tiere über bis hin zum Haushahn oder zum dritten Zaunstaken, vom Tor ab gerechnet, wenn Vieh nicht vorhanden war[103]. So sollte in jedem Falle das bestehende Rechtsverhältnis dokumentiert werden. Wegen des vorhandenen Auswahlrechts nannte man die Abgabe beim Tode dieser Freien die Kurmede[104]. Bei sonstigen Freien wurde im Todesfall ein Freischilling auf den Sarg gelegt[105].

[97] L 46 Reichsstände 0 — R 7/14 b (1569).

[98] Vgl. Textabdruck Nr. 1450, 2852 Anm. 48.

[99] Das Heimfallrecht ergibt sich aus einer Urkunde vom 11. Juli 1490 (Lippische Regesten Nr. 2761).

[100] 1583 (März 13) ist man der Auffassung, daß nach Sachsenrecht zum Hergewede gehören: Das beste Pferd gesattelt, ein Schwert, der beste Harnisch, ein „Herpfoll" (Feldbett), ein Bett, ein Kissen, ... Leinenlaken, ... Tischlaken, zwei Recken, „Handtquel" (Handtuch) und die täglichen Kleider; s. L 46 Reichsstände 0 — R 8/1 (vgl. dazu Deutsches Rechtswörterbuch Bd. 5, Weimar 1953—1960, Sp. 520). — Hergewede und Gerade wurden 1677 abgeschafft; s. L 9 Landtagsprotokolle Bd. 16, Bl. 122, 165 ff., 222 ff.

[101] K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 26 und 27.

[102] Vgl. Textabdruck Nr. 742.

[103] Hans Kiewning, Das lippische Hagenrecht, in: Lipp. Mitt. 16, 1938, S. 63—110, hier S. 75.

[104] Oberstes Kleid; vgl. Textabdruck Nr. 1564. — Nach Textabdruck Nr. 742 Abgabe des besten Pferdes. Sonst ist es üblich, das Tier nächst dem besten zu geben, s. Bernhard Meyer, Colonatsrecht S. 114; K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 27.

[105] Freischilling der Vitifreien vgl. Textabdruck Nr. 571, Freischilling als Zeichen der Freiheit beim Sterbfall vgl. Textabdruck Nr. A 256. Wegen der Königsfreien vgl. Hans Kiewning, Hagenrecht S. 76.

Ein Zeichen grundherrlicher Abhängigkeit war der sogenannte Weinkauf, sonst auch Einfahrt oder Einfuhr genannt. Der Weinkauf war bei allen Hofbesitzveränderungen, wie Übernahme eines Hofes durch einen neuen Meier, Aufheirat eines Mannes oder einer Frau, gelegentlich aber auch nach Ablauf einer bestimmten Frist — etwa 12 Jahre — zu entrichten. Der Weinkauf [106] betrug ursprünglich ein Zehntel des Brautschatzes, richtete sich seit der 2. H. d. 18. Jh. dann nach dem Gut, das bezogen wurde. Der Grundherr hatte zunächst das Recht, einen Hof mit einem neuen Meier zu besetzen (Besatzungsrecht). Dann beanspruchte der Landesherr dieses Recht nicht nur bei den ihm gehörigen Höfen, sondern auch bei den geistlichen Gütern [107]. Begründet wurde der Anspruch damit, daß der Landesherr auch diese Güter zu beschützen und zu verteidigen habe. So löste sich das Besatzungsrecht von der Grundherrschaft, und es wurde nun auch auf die Höfe anderer Grundherrn angewandt, wobei dem Grundherrn in der Regel lediglich ein Vorschlagsrecht verblieb [108]. Das Besatzungsrecht wiederum führte zur Erhebung von Weinkäufen durch den Landesherrn, und diese wurden dann wieder als Kriterium grundherrlicher Abhängigkeit angesehen.

Seit dem 16. Jh. forderte der Landesherr nachweislich von den anderen Grundherrn gehörenden Höfen die sog. Weinkaufsurkunde [109], ein Aufzugsgeld, das von dem Weinkauf unabhängig gezahlt werden mußte. Man begründete den Nebenweinkauf damit, daß er ein Interesse daran habe, zu wissen, wer auf den Höfen im Lande säße. Auch ihnen sollte er ja Schirm und Schutz gewähren. Der Weinkaufsurkunde entsprechend gab es auch die Sterbfallsurkunde von den Leibeigenen anderer Leibherrn. Beide Abgaben bewirkten eine Verschleierung der tatsächlichen Abhängigkeitsverhältnisse und führten zu einem weiteren Ausbau der landesherrlichen Grundherrschaft.

Dem Besatzungsrecht stand auf der anderen Seite das Abmeierungsrecht des Grundherrn gegenüber, von dem er allerdings nur in bestimmten Fällen Gebrauch machen konnte, und zwar, wenn der Bauer den Hof schlecht bewirtschaftete, mit Schulden belastete oder wenn er seinen Verpflichtungen (Geld-, Naturallieferungen oder Dienstleistungen) nicht nachkam.

5. Angaben über den Haus- und Grundbesitz und die Viehhaltung

Für ein Grundsteuerkataster sind die Größe und der Wert des Grundbesitzes von ausschlaggebender Bedeutung. Bei einer Inventarisation landesherrlicher Einnahmen und Rechte konnte man dagegen auf diese Angaben weitgehend verzichten. Die Salbücher von 1614—1620 schweigen sich aus diesem Grunde in der Regel über den

[106] Vgl. Textabdruck Nr. 1438 und 1440. — D 71 Handschriften Nr. 71, S. 234, und D 72 Nachlaß Knoch Nr. 18. Weinkauf nach Ablauf von 4 Jahren s. Textabdruck Nr. 1082, nach 12 Jahren s. Textabdruck Nr. 2794.

[107] L 65 Eccl. Gen. H II 2 (1526), L 22 Ortsakten Amt Oerlinghausen XXXVI Nr. 6 (1538). Besate und gutsherrliche Rechte in verschiedenen Händen s. L 17 Ortsakten Vogtei Detmold B V e (1596). — Vgl. auch Johann Ludwig Knoch, Von dem Besatzungsrechte auf den leibeigenen meierstättischen Gütern in der Grafschaft Lippe, in: Lippische Intelligenzblätter 1769, Sp. 519—528, 537—542.

[108] L 46 Reichsstände O—R 7/14 b (1569).

[109] Vgl. Textabdruck Nr. 1606, D 72 Nachlaß Knoch Nr. 18. — Urkunden sollen schon zu Simons VI. Zeiten von allen Meiern ohne Unterschied gefordert worden sein, s. L 21 Ortsakten Flecken und Vogtei Lage Appendix II e (1646).

Grundbesitz der Höfe aus oder bringen nur summarische Angaben. Eine Ausnahme bildet das Salbuch des Amts Horn von etwa 1620, das die Lage der Ländereien mit Flurnamen und die ungefähre Größe der Grundstücke nennt [110]. Wohl auch aus diesem Grunde war man bisher geneigt, das Salbuch später zu datieren. Summarische Angaben über die Größe des zum Hofe gehörigen Landes finden sich im Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614, dem Bruchstück eines Salbuches von etwa 1617 der Vogtei Lage (Textabdruck Nr. 675—698), dem Salbuch der Vogtei Schötmar von etwa 1616/1617 und dem Salbuch des Amts Varenholz von 1614/1615. Die übrigen Salbücher enthalten keine Angaben über den Grundbesitz. Angaben über die Viehhaltung auf den Höfen sind in den abgedruckten Salbüchern noch dürftiger. Das Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614 und das bereits erwähnte Bruchstück der Vogtei Lage (Textabdruck Nr. 675—698) geben Auskunft, wieviel Pferde, Rinder und Schweine auf den Höfen gehalten wurden. Das Salbuch des Amts Horn von etwa 1620 nennt dort, wo Pferde vorhanden waren, die Zahl der Pferde, wo Pferde fehlten, die Zahl der Kühe.

6. Abgaben und Leistungen an den Grundherrn und an den Landesherrn

Geldabgaben

Die in den Salbüchern von 1614—1620 genannten Abgaben sind vielfältiger Art. Eine eindeutige Zuordnung der Abgabeverpflichtungen zu den Gruppen der grundherrlichen oder der landesherrlichen Abgaben ist nicht immer möglich, weil schon früh die Neigung vorhanden war, sich der verschiedenen Einnahmen zu bemächtigen, und zwar sowohl seitens der Grundherrn als auch seitens der Landesherrn. Bis zum Ursprung und Zweck der Abgaben wird man nicht immer durchdringen können. Es kann auch nur Aufgabe dieser Ausführungen sein, einen vorläufigen Überblick zu vermitteln, der zu weiteren Forschungen anregen könnte.

Zu den Abgaben an den Landesherrn sind eindeutig zu rechnen: Landschatz, Soldatenschatz [111], Montgeld (Monatsgeld), einige Jahrschätze, Knechtgeld oder Beschützgulden [112], Malzgeld [113], Trankſteuer, Hofgerichtsschatz und Burgfestgeld. Sowohl eine Abgabe an den Landesherrn als auch an den Grundherrn kann vorliegen bei dem Kuhgeld, das als Michaeliskuhgeld, Pfingstkuhgeld, als Beitrag zur Fastelabendskuh oder zur Kötterkuh, als Weide- oder Kuhgeld in den Salbüchern vorkommt. Für die Zugehörigkeit des Kuhgelds zur Landeshoheit gibt es schon einen Beleg von 1524 [114], und auch im Ravensbergischen wird das Kuhgeld verschiedentlich mit Knechtgeld und Verteidigungsgeld gleichgesetzt [115]. Bei dem Schweinegeld scheint es sich mehr um eine Abgabe für die Schweinehude zu handeln. Es kommt aber auch Hudegeld, Gras- und Wiesegeld als Hudeentgelt vor.

[110] Die Lagebeschreibungen reichen teilweise aus, um Flurformen zu erkennen, z. B. Waldhufenfluren in Brüntrup, Wehren und Wilberg.

[111] Soldatenschatz wurde erhoben von den Hausleuten, die sonst die Wacht verrichtet hatten, s. L 9 Landtagsprotokolle Bd. 3, Bl. 189 d.

[112] Vgl. Textabdruck Nr. 1518.

[113] Vgl. L 92 N Gewerbe I Nr. 10, D 72 Nachlaß Clostermeier Nr. 6.

[114] Lippische Regesten Nr. 3127.

[115] K. Schreiber in: 21. Jahresbericht f. Ravensberg, 1907, S. 75.

Als Abgaben an den Grundherrn sind insbesondere die Zinsleistungen [116] zu nennen: Zinsgeld, Hagenzins, Hauszins, Wortzins, Gartenzins, das Hausstättegeld, das Hausgeld, das Hofgeld; aber vermutlich gehören auch der Mittsommer- und Mittwinterschatz [117] und der Büterschatz [118] hierher. Das sogenannte Zehntpferdegeld und das Gänsegeld sind in Geld umgewandelte Leistungen an den Zehntherrn.

Darüber hinaus erscheinen in den Salbüchern noch die aus der Leibeigenschaft oder -freiheit und der grundherrlichen Abhängigkeit unmittelbar resultierenden Geldleistungen: Weinkauf, Sterbfall, Hagenschilling der Hagenfreien, der Königstaler der Königsfreien, das Freigeld oder der Freischilling. Das bereits erwähnte Knechtgeld oder der Beschützgulden ist eine typische Abgabe der Freien als Steuerbeitrag an den Landesherrn für Schutz und Schirm.

In den abgedruckten Salbüchern kommen als Abgaben im Zusammenhang mit gewerblicher oder handwerklicher Betätigung vor: 1. Vom Krug — Kruggeld, Akzise und Tranksteuer [119], 2. von Mühlen — das Mohlengeld [120], 3. für die Betätigung als Schneider — das Schrödergeld [121].

Naturallieferungen

Bei den Naturalleistungen liegen die Verhältnisse ähnlich wie bei den Geldleistungen, nur daß hier in der Vielfalt die Abgaben an den Grundherrn überwiegen.

Das Rauchhuhn [122], das von jeder Hausstätte, von der Rauch aufstieg, gegeben wurde, und der Gogrefenhafer werden als Abgaben an den Landesherrn als Gerichtsherrn angesehen [123]. Bei den zu liefernden Kühen — Schlachtkühe, fette Kühe, Ma(h)lkühe — ist die Zuordnung zu den landesherrlichen Abgaben ebenso möglich, wie es sich um eine Abgabe für die Hudenutzung handeln kann. Man findet diese Naturalleistung auch in Geld umgewandelt als Kuhgeld [124].

Der Grundherr bekam das Pachtkorn, Schuldkorn oder Zinskorn, aber auch die Pacht- und Schuldhühner, Gänse, Eier [125] sowie feiste und magere Schweine. Die Ma(h)lschweine [126] dagegen dürften wie die Ma(h)lschafe, Ma(h)lhammel, Ma(h)llämmer, Trifthühner [127] und Trifthammel [128] als Naturalleistungen für eine Schäferei,

[116] Zins für Pacht vgl. Textabdruck Nr. 1648.
[117] Vgl. L 101 A I Lippische Katasterkommission vorl. Nr. 732 (Kaufvertrag des Amts Brake vom 15. 5. 1857, Nr. 300).
[118] Vgl. Textabdruck Nr. 2819.
[119] Vgl. Textabdruck Nr. 1609. Es ist zu verweisen auf: L 92 N Gewerbe I Nr. 10, D 72 Nachlaß Knoch Nr. 18 und Nachlaß Clostermeier Nr. 6.
[120] Vgl. Textabdruck Nr. 516.
[121] Vgl. Textabdruck Nr. 1313.
[122] Vgl. Textabdruck Nr. 92 Anm. 23, Nr. 790.
[123] Vgl. Textabdruck Nr. 699. — K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 76.
[124] Nach einem Landtagsprotokoll von 1539 soll es jedem freistehen, Dienst und Schuldkühe in Geld zu bezahlen, s. L 9 Landtagsprotokolle Bd. 1, Bl. 67 b.
[125] Hühner, Gänse und Eier von neuen Zuschlägen s. Textabdruck Nr. 1148, 1149, 1271. Hafer, Hühner, Eier von Hausstätte und Garten s. Textabdruck Nr. 1418, 2694 Anm. 5.
[126] Vgl. Textabdruck Nr. 83, 1817. Ma(h)lvieh wurde auch vom Landesherrn beansprucht, s. L 51 Uhlenburg D III (1689).
[127] Vgl. Textabdruck Nr. 2683.
[128] Vgl. Textabdruck Nr. 1608.

Hudenutzung oder Mastnutzung anzusehen sein, werden teilweise aber auch als Pachtabgaben an den Grundherrn betrachtet.

Bei den Naturalleistungen der Bauern finden sich — nicht immer klar bezeichnet — die Lieferungen an den Zehntherrn als Korn- oder Blutzehnt[129]. Zu nennen sind: Zehntkorn, -fohlen, -kälber, -schafe, -gänse, -hühner, -schweine und -flachs. Korn und Würste sind neben Geld typische Abgaben an den Pfarrer und Küster des Kirchspiels[130].

Von den Freien erhob man als Naturalleistungen Freihühner, Eier oder Wachs[131]. Schreiber hat an der Eierabgabe die Hagenfreien erkennen wollen[132]. Für Lippe ist bei den Hagenfreien eine mit einer Geldabgabe verbundene Eierabgabe charakteristisch. Es handelt sich dann — auch wenn sie nicht ausdrücklich so bezeichnet wird — um Hagenzins und Zinseier[133]. Die freien Amtsmeier des Amts Heerse und einige Amtsfreie im Amt Schötmar (Schötmar, Wüsten, Ehrsen) mußten Hundekorn liefern, wohl ursprünglich eine Abgabe zur Fütterung der Jagdhunde oder ein Zins für die Nutzung der Allmende, dann ein Pachtzins[134]. Die Müller hatten für die Nutzung des Mühlenrechts Mühlengeld oder Mühlenkorn zu entrichten[135].

Dienste

Wie die Abgaben lassen sich auch die Dienstleistungen in landesherrliche und grundherrliche einteilen. Zu den Diensten, die der Landesherr zu beanspruchen hatte, gehörte die Landfolge. Der Landesherr konnte zur Landfolge aufrufen, wenn es notwendig erschien. Der Aufruf geschah mittels Glockenschlag. Aus diesem Grunde wurde die Verpflichtung zur Landfolge auch Glockenschlag genannt[136]. Eine besondere Art der Landesverteidigung war die Wolfsjagd, die zu Beginn des 17. Jh. wegen der verbreiteten Wolfsplage durchaus notwendig war[137]. Landesherrliche Dienste waren ebenso die Burgfestdienste, die vielfach in Geld umgewandelt worden sind. Sie dienten der Erhaltung der Verteidigungsanlagen — wie Burgen, Schlösser und Landwehren — und der Instandhaltung der Heerstraßen und Verkehrswege im Lande. Auch die Dienste außer Landes sind den landesherrlichen Diensten zuzurechnen.

Die Spann- und Handdienste sind teilweise als Leistungen an den Grundherrn zu betrachten (vgl. Orttage). Sie nahmen im 16. Jh., in der Zeit der Bildung von zahlreichen Rittergütern und Domänen, stark zu. Die Spänner waren zu Spanndiensten,

[129] Auf die Bedeutung der Zehntverhältnisse für die Forschung hat neuerdings auch Horst Rüdiger Martin, Die Entwicklung der Kulturlandschaft im alten Amt Aerzen des Landkreises Hameln-Pyrmont unter besonderer Berücksichtigung der Siedlungen und der Bevölkerung, Phil. Diss. Göttingen 1965 (Maschinenschrift), hingewiesen.

[130] Vgl. Textabdruck Nr. 758.

[131] Vgl. Textabdruck Nr. 516.

[132] K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 79.

[133] Vgl. Textabdruck Nr. 816, 824.

[134] K. Schreiber ebda. S. 95. — Vgl. Textabdruck Nr. 1164, 1389, 1525, 1526, 1527, 1529, 1541, 1543, 1547, 1560, 1565, 1566. Hundekorn wurde auch von bestimmten Grundstücken in Salzuflen gegeben: L 92 G 1 XIII Nr. 1.

[135] Vgl. Textabdruck Nr. 2084.

[136] Vgl. Textabdruck Nr. 1138, 2242.

[137] Vgl. Textabdruck Nr. 521, 1022, 1026, 1051.

die Kötter zu Leibdiensten verpflichtet, und zwar die Vollspänner mit einem vollen Gespann zu 4 bzw. 6 Pferden, die Halbspänner zu einem halben Gespann mit 2 bzw. 3 Pferden. Die Halbspänner[138] spannten zu zweien, die Dreispänner zu dreien bei einem vollen Gespann zusammen[139]. Einige Bauern hatten Wildfuhren zu leisten. Es kommen auch Holz- und Bierfuhren vor. Die Kötterdienste der Großkötter[140], Mittelkötter, Kleinkötter[141], Hoppenplöcker, Straßenkötter (Stratener, Stratenlieger) waren vielfältiger Natur. Die Salbücher von 1614—1620 nennen: Briefetragen, Flachsarbeiten, Hilfe im Heu und in der Ernte, Wiesendienste, Mähdienste, Binden von Korn, Arbeit im Hopfengarten und im Rübsamen, Ställe misten, Mist unterwenden[142].

Eine Beschäftigung im landesherrlichen Auftrage oder eine Tätigkeit für die Gemeinheit bewirkte meist die Freistellung von anderen Dienstleistungen. Erwähnt werden Dienste als Untervogt, Bauerrichter, Schlingschließer, Meßgehilfe, Verbader oder Dienstlader (Dienstbesteller), als Hirt auf dem Ochsen- und Fohlenkamp, als Schäfer, Kuhhirte, Deichgräber oder Forstwahrer. Wegen des Fortfalls der Dienstleistungen wurden zu diesen Aufgaben meist die Besitzer der kleinsten Stätten mit den geringsten Verpflichtungen genommen.

7. Zehnt

Angaben über die Verpflichtung zur Entrichtung des Zehnten finden sich in allen lippischen Salbüchern von 1614—1620. Der Zehnt war ursprünglich auf Grund der Gesetzgebung Karls des Großen eine allgemeine Personallast in der Art einer Kirchensteuer[143]. Im Laufe des Mittelalters wurde er dieses Charakters immer mehr beraubt, entwickelte sich zu einer Reallast und geriet durch Schenkungen, Verpfändungen und Verkäufe auch in weltliche Hände.

Zu unterscheiden sind zwei Hauptgruppen, und zwar der Kornzehnt und der Blutzehnt (Afhorst). Dem Kornzehnt ist auch der Flachszehnt zuzurechnen[144]. Der Zehnt vom Getreide konnte entweder auf dem Felde ausgezählt oder als Sackzehnte in einer für mehrere Jahre festgesetzten Kornmenge gehoben werden. Für die Bauern war der auf dem Felde ausgezählte Zehnt — der sogenannte rauhe Zehnt oder Schofzehnt — drückender, darum führte der Versuch des Zehntherrn, vom Sackzehnt zum rauhen Zehnt überzugehen, zu starken Protesten der Landbevölkerung. Beim rauhen Zehnt mußte das Korn auf dem Felde stehenbleiben, bis die Auszählung durch den Zehnterheber erfolgt war. Auch wachte dieser darüber, daß das Ackerland nicht in Wiese, Weide oder Holzung umgewandelt wurde, weil dadurch der Zehntertrag geschmälert würde. Die Zehntgebiete decken sich oft nicht mit den entsprechenden Bauerschaften

[138] Vgl. Textabdruck Nr. 2264.
[139] Vgl. Textabdruck Nr. 2710—2712, s. auch 2820. Nach Deutsches Rechtswörterbuch Bd. 2, Weimar 1932—35, Sp. 1097, ist der Dreispänner ein Bauer, der mit drei Gespannen fährt. Vgl. auch Bernh. Meyer, Colonatsrecht S. 132, wonach die „Dryloper" im Amt Brake im Dienst 3 Pferde stellen und zwischen den Voll- und Halbspännern stehen.
[140] Vgl. Textabdruck Nr. 2268.
[141] Vgl. Textabdruck Nr. 2276 und 2390.
[142] Vgl. Textabdruck Nr. 1922—1931 und Bernh. Meyer, Colonatsrecht S. 190, Anm. 6.
[143] Zehnt an die zuständige Pfarre vgl. Textabdruck Nr. 1648 ff. und 1918 ff.
[144] Vgl. Textabdruck Nr. 1708.

und können alte Zusammengehörigkeiten aufzeigen. So kann der Zehnt zur Lokalisierung von Wüstungsfluren dienen. Auch innerhalb der Gemeinden können die Zehntverhältnisse zur Erschließung der verschiedenen Siedlungsperioden mit Erfolg herangezogen werden, weil das spät in Kultur genommene Land meist zehntfrei war. Dabei ist zu beachten, daß auch altkirchlicher Besitz oft keinen Zehnten entrichtete. Der Sackzehnt ist in den Salbüchern nicht immer so bezeichnet, weil man ihn gelegentlich mit dem Pachtkorn verwechselte.

Neben dem Kornzehnt gab es den Blut- oder Fleischzehnt, der sich auf die Abgabe von Fohlen, Kälbern, Schweinen, Schafen, Gänsen und Hühnern erstreckte. Sowohl der Korn- als auch der Blutzehnt konnten in eine Geldrente verwandelt werden [145].

Nicht immer wurde als Zehnt der zehnte Teil vom Korn oder Vieh in Anspruch genommen. Es kommt in den abgedruckten Salbüchern auch die Hebung des 5. [146], 11. und 20. [147] Schofs beispielsweise vor.

8. Kirchspielabgaben (Pfarrer und Küster)

Die von den Bauern an den Pfarrer und Küster des Kirchspiels zu liefernden Abgaben, die auch Pröven genannt wurden, fehlen in einigen Salbüchern der Zeit von 1614—1620. Grundsätzlich berücksichtigt haben sie die Salbücher der Vogteien Lage, Heiden, Oerlinghausen und Schötmar. Es handelt sich in der Regel um Korn, Würste und Geld (Offergeld) [148]. Gelegentlich wird auch Flachs genannt.

9. Guthaben und Schulden

Die finanziellen Verhältnisse der Höfe wurden in den Salbüchern vor dem Dreißigjährigen Krieg in der Regel nicht angesprochen. Bei den veröffentlichten Salbüchern von 1614—1620 bilden die Salbücher der Vogtei Detmold von etwa 1614 und das wiederholt erwähnte Bruchstück der Vogtei Lage von etwa 1617 (Textabdruck Nr. 675—698) eine Ausnahme, weil sie bei den einzelnen Höfen die ausstehenden Gelder und die Schulden angeben. Sonst vermerken nur die Salbücher des Amts Varenholz von 1614/1615 und des Amts Horn von etwa 1620 gelegentlich eine besonders gute oder schlechte finanzielle Lage. Das Salbuch des Amts Horn, das ja auch genauere Grundstücksangaben enthält, läßt ebenso den verpfändeten Grundbesitz erkennen. Eine eingehende Untersuchung des Schuldenstands der Bauernhöfe in Lippe ist im Hinblick auf die Steuerfestsetzung erst im Rahmen der Beckerschen Revision ab 1682 erfolgt.

Zusammenfassend läßt sich feststellen, daß die lippischen Salbücher von 1614—1620 keinen einheitlichen Aufbau zeigen. Vollständigkeit ist in allen abgedruckten Salbüchern bei der Fixierung der Abgaben und Leistungen an den Landesherrn, Grundherrn und Zehntherrn angestrebt worden.

[145] Gänsegeld z. B. Textabdruck Nr. 1921.
[146] Vgl. Textabdruck Nr. 1611.
[147] Vgl. Textabdruck Nr. 1613.
[148] K. Schreiber in: 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 78.

5. Bemerkungen zum Textabdruck

Die Schreibweise wechselt in den Salbüchern von 1614—1620 sehr stark. Es kommt vor, daß das gleiche Wort, das auf einer Seite mehrfach gebraucht worden ist, bei jedem Male eine andere Schreibweise aufweist. Aus diesem Grunde, und weil es sich bei den veröffentlichten Salbüchern um eine verhältnismäßig junge Überlieferung handelt, war eine weitgehende Normalisierung gerechtfertigt und auch notwendig. Es ist versucht worden, die Schreibung der modernen Schreibweise anzugleichen und dabei doch den lautlichen Bestand jedes Wortes der Quelle zu erhalten. Doppelkonsonanten oder verwandte Konsonanten, die lautlich ohne Bedeutung sind, mußten danach fortfallen, wenn sie in der heutigen Orthographie fehlen (z. B. wöchendtlich = wöchentlich, gibtt = gibt). Das nicht besonders gesprochene Dehnungs-e am Schluß des Wortes ist, sofern es nicht Bestandteil eines Namens war, ausgelassen worden. Beim Buchstaben ß ist ebenfalls eine Angleichung an die moderne Schreibung erfolgt. Er ist entweder erhalten geblieben oder in ss oder s umgewandelt worden, soweit sich eine solche Abänderung vertreten ließ (z. B. nicht bei feiß für feist). Wenn eindeutig ein Versehen des Salbuchschreibers vorlag, sind Buchstabenverstellungen berichtigt worden (z. B Kirche statt Kriche, Falkenhagen statt Flakenhagen). Die Interpunktion und die Groß- und Kleinschreibung sind der heutigen angeglichen worden. Es mußten allerdings Kompromisse gegenüber der Quelle eingegangen werden, weil die Ausdrucksweise in den Salbüchern verschiedentlich erheblich von der heutigen abweicht und das Verständnis des Textes vorrangig bleiben mußte. In Zweifelsfällen ist der Quelle gefolgt worden. Das trifft auch für die Orthographie zu, wenn das Wort heute nicht mehr gebräuchlich ist (z. B. Mahlvieh, Malvieh). Die Abkürzungen für Münzen, Maße und Gewichte sind auch bei erheblichen Abweichungen vereinheitlicht worden (s. Textabdruck Nr. 462: in der Vorlage FG. für Gfl.).

Personen-, Flur- und Ortsnamen sind — abgesehen von irrtümlichen Buchstabenverdrehungen (Flakenhagen statt Falkenhagen) — unverändert in den Textabdruck übernommen worden. In der Vorlage in zwei Worten geschriebene Familiennamen sind durch zwei Sternchen, ein Großbuchstabe für einen Namensbestandteil innerhalb eines Familiennamens ist durch ein Sternchen gekennzeichnet worden.

Sämtliche Ergänzungen der Quelle durch die Bearbeiter erscheinen im Kursivdruck. Nur bei der eindeutigen Auflösung von Kürzungen ist davon abgesehen worden. Ergänzungen sind sonst nur erfolgt auf Grund eines Vergleichs mit anderen Salbüchern, Schatzregistern und Rentregistern der betreffenden Ämter. Bei den Abgaben und Leistungen war, bevor Lücken ausgefüllt werden konnten, eine genaue Überprüfung notwendig, ob die Angaben für den Zeitpunkt der Quelle zutreffend waren.

Der Normaldruck gibt den Wortlaut der Vorlage wieder. Nachträge in der Vorlage sind durch spitze Klammern herausgehoben worden. Bei den in dieser Weise gekennzeichneten Nachträgen ist nicht immer deutlich, ob der Nachtrag noch für den Zeitpunkt des Entstehens des Salbuchs gelten sollte. Neusiedler der Folgezeit sind nur vereinzelt in den Salbüchern enthalten. Eine ordnungsgemäße Fortschreibung ist zu dieser Zeit noch nicht durchgeführt worden. Die unvollständigen Nachträge neuer Stätten sind nur in den Fußnoten angemerkt und im Abdruck selbst fortgelassen worden, um ein für den Zeitraum 1614—1620 möglichst unverfälschtes Bild zu bekommen. Die abgedruckten Salbücher sind mit etwa vorhandenen zweiten oder dritten Exemplaren verglichen worden. Die Fußnoten zum Textabdruck geben an, inwieweit diese Exemplare zusätzliche Angaben enthalten, die für den Zeitpunkt der Vorlage

zutreffend waren. Spätere Nachträge in den Zweit- und Drittexemplaren sind in den Anmerkungen nur dann festgehalten worden, wenn sie sich auf die Hofbesitzerfolge oder den Gesamtbestand des Hofes beziehen. Sofern mehrere Schreiber an einem Salbuch beteiligt waren — wie z. B. beim Amt Schötmar — war die Entscheidung schwierig, was als Nachtrag aufgefaßt werden mußte. Als Nachträge sind hier mit spitzen Klammern nur Einschübe in den Text eines Schreibers oder Nachträge bei den Eintragungen eines Hofes gekennzeichnet worden. Sonst ist der Wechsel des Schreibers aus den Fußnoten zu ersehen.

Der Text ist grundsätzlich in der Reihenfolge der Vorlage wiedergegeben worden, soweit nicht erkennbar war, daß die Seiten falsch eingebunden worden waren. Eine Umstellung hat sonst nur das Salbuch des Amts Sternberg erfahren, das in Abweichung von allen anderen Salbüchern vogteiweise aufgestellt worden war. Die Höfe sind im Abdruck nach Bauerschaften zusammengefaßt worden, wobei die Angaben zu den Besitzerklassen, die im Salbuch selbst bei jeder Vogtei nur einmal erscheinen, im Abdruck bei jeder Bauerschaft genannt werden mußten.

Erklärungen zu den Salbuchtexten sind nur dort gegeben worden, wo Zweifel über die Richtigkeit der Erläuterungen ausgeschlossen waren und die Deutung notwendig erschien. Es sollte damit nicht der Auswertung der Quelle vorgegriffen werden, die nicht Aufgabe einer Textedition ist und sein soll.

Abkürzungsverzeichnis

d.	=	Denar, Pfennig	M. G. H.	=	Mein gnädiger Herr (mit Deklinationsformen)
F.	=	Fuder			
FGr.	=	Fürstengroschen	MGr.	=	Mariengroschen
Fl.	=	Florentiner Goldgulden (Florin)	Mt.	=	Molt, Malter
			Mtz.	=	Metze(n)
Gem.	=	Gemeinde	N.	=	Nota
Gfl.	=	Goldflorin	N. B.	=	Nota bene
Gg.	=	Goldgulden	Pfd.	=	Pfund
GGr.	=	Gute Groschen	Rort.	=	Reichsort (= ¼ Rtl.)
Gosl.	=	Gosler	Rtl.	=	Reichstaler
Gr.	=	Groschen	Schfl.	=	Scheffel(saat)
Ht.	=	Himten	SchGr.	=	Schlechte (leichte) Groschen
I. G.	=	Ihre Gnaden	Tlr.	=	Taler
Illsmi.	=	Illustrissimi	U. G. G.	=	Unser gräfliche Gnaden
Kr.	=	Kreis	U. G. H.	=	Unser gnädiger Herr (mit Deklinationsformen)
M.	=	Mark			

Zeichenerklärung

*	=	zweiter Namensbestandteil beginnt in der Vorlage mit einem Großbuchstaben
**	=	in der Vorlage nach den Namensbestandteilen getrennt geschrieben
⟨ ⟩	=	Nachträge in der Vorlage (vgl. Bemerkungen zum Textabdruck)
[?]	=	unsichere Lesung
[!]	=	so in der Vorlage, kein Druckfehler
Kursivdruck	=	Zusätze oder Ergänzungen des Bearbeiters

Münzen, Maße und Gewichte

Münzen

1 Gulden = 40 Mariengroschen = 16 Mark
1 Taler[149] (grobe Reichsmünze) = 36 Mariengroschen = 4½ Kopfstücke = 90 Kreuzer (Kortling)
1 Taler (leichter und gemeiner Taler) = 24 Fürstengroschen
1 Rtl. in specie = in der Zeit von 1606—1620 24—56 Fürstengroschen
1 Ort = ¼ Taler oder Gulden
1 Mark = 2½ oder 3 Mariengroschen
1 Groschen = 12 Pfennige
1 Fürstengroschen = 9 Pfennige oder Schillinge
1 alter Fürstengroschen = 15 Gosler (Ravensberg)[150]
1 Mariengroschen = 8 Pfennige oder Schillinge
1 Schreckenberger = 1/12 Taler = 12 Kreuzer = 1 Doppelfürstengroschen (1620)
1 Kupferkortling = 2 Pfennig
1 Pfennig = 2 oder 1 Gosler

(Vgl. auch Grote-Hölzermann, Lippische Geld- und Münzgeschichte, Leipzig 1867)

[149] Ein Königstaler ist ein niederländischer Taler mit dem Bilde König Philipps II. von Spanien; s. Wolfgang Leesch, Inventar des Archivs der Stadt Höxter (Inventare der nichtstaatlichen Archive Westfalens, Neue Folge Bd. 1), Münster 1961, S. 589.

[150] K. Schreiber in 21. Jahresber. f. Ravensberg, 1907, S. 107.

Maße und Gewichte

Flächenmaße

1 Fuder = 4 Molt = 48 Scheffelsaat
1 Molt = 12 Scheffelsaat
1 Morgen = 1½ Scheffelsaat = 4 Gart
1 Scheffelsaat = 8 Metzen
1 Gart = 30 Quadratruten
1 Metze = 10 Quadratruten
1 Schwein Mastholz = Holz, das für ein Schwein zur Mast ausreicht [151]
1 Kuh Weide = Weidefläche, die für eine Kuh ausreicht [152]
1 Fuder Heu Wiese = Wiesefläche, die 1 Fuder Heu ergibt [153]
1 Karre Heu Wiese = Wiesefläche, die 1 Karre Heu ergibt (Karre: zweiräderig, von 2 Pferden gezogen)
1 Haufen Heu Wiese = Wiesefläche, die 1 Haufen Heu ergibt

Getreidemaße

1 Fuder = 48 Scheffel = 4 Molt (Malter)
1 Molt (Malter) = 12 Scheffel, seltener 8 Scheffel (Amt Varenholz)
1 Scheffel = 8 kleine oder 6 große Metzen = 4 Spint
1 Bortscheffel = ein bis an den Rand gefüllter Scheffel (Bort = Rand eines Gefäßes)
1 Himten = ⅔ Scheffel
1 Spint = 4 Becher

Flüssigkeitsmaße

1 Quartier = 1 Kanne oder 1,376 Liter

Garnmaße

1 Bind = 100 Faden, auch 66—90 Faden (Schaumburg) [154], in Lippe 1658 60 Faden
1 Wicht = 2½ Pfund Garn (Schleswig-Holstein)

Gewichte

1 Pfund = 32 Lot oder 16 Unzen (468 Gramm).

[151] Bei dieser und den folgenden Angaben können exakte Flächengrößen nicht genannt werden, weil die Relation von Ertrag und Fläche wechselt und von der Bodengüte abhängig ist. Nach Franz Engel, Tabelle alter Münzen, Maße und Gewichte (Schaumburger Studien H. 9), Rinteln 1965, S. 11, kommen für ein Schwein zur Mast 30 Bäume zu je 9 Quadratruten, also insgesamt 270 Quadratruten in Betracht. Nach lippischen Salbüchern kommen für ein Schwein zur Mast Flächen zwischen 6 und 11 Scheffelsaat vor. Nach Engel entspricht die Weidefläche für ein Pferd der für zwei Weidekühe oder 24 Schafe und Ziegen.
[152] Je nach Bodenqualität um 1—3 Scheffelsaat.
[153] Je nach Bodenqualität um 1—3 Scheffelsaat.
[154] Franz Engel, Tabelle alter Münzen, S. 10.

Verzeichnis der archivalischen Quellen

Textabdruck:

1.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 1. Zählg. Bl. 1—10	Textabdr.	1 — 97
2.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 1—42	„	98 — 195
3.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 2, S. 7—8	„	195a— 195d
4.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 51—124	„	196 — 406
5.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 43—44, 590—603	„	407 — 456
6.	L 101 C I Amt Lage Bd. 3, S. 1—96	„	457 — 674
7.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 47—50	„	675 — 698
8.	L 101 C I Amt Lage Bd. 4, S. 1—109	„	699 — 873
9.	L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 1c, S. 1—160	„	874 —1114
10.	L 101 C I Amt Schötmar Bd. 1b, S. 112—302	„	1115 —1227 1288 —1567
11.	L 101 C I Amt Schötmar Bd. 2, S. 65—77	„	1228 —1287
12.	L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3, S. 1—340	„	1568 —2251
13.	L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2, 2. Zählg. S. 15—19, 21—23, 25—37	„	Amts-beschreibung
14.	L 101 C I Amt Sternberg Bd. 1b, S. 1—137	„	2252 —2682
15.	L 101 C I Amt Horn Bd. 2, S. 1—240	„	2683 —2954
16.	L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3, S. 341—357	„	A 1 — 101
17.	L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3a, S. 41—70, 72—74	„	A 102 — 228
18.	L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2, 2. Zählg. S. 1, 2, 5—13	„	A 229 — 288
19.	L 92 Z IV Bd. 9, S. 37—117	„	A 289 — 516
20.	L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 3a, S. 1—13	„	A 517 — 673
21.	L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 604—605	„	A 674 — 682

Textanmerkungen:

1.	L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 3	(in den Anmerkungen 2. Exemplar genannt)
2.	L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 2	(in den Anmerkungen 3. Exemplar genannt)
3.	L 101 C I Amt Schötmar Bd. 2	(in den Anmerkungen 2. Exemplar genannt)
4.	L 101 C I Amt Varenholz Bd. 2	(in den Anmerkungen 2. Exemplar genannt)
5.	L 101 C I Amt Varenholz Bd. 4	(in den Anmerkungen 3. Exemplar genannt)
6.	L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2	(in den Anmerkungen 2. Exemplar genannt)

Aufgeführt sind nur die wichtigsten archivalischen Quellen zu den Anmerkungen des Textabdrucks. Auf weitere Quellen ist an Ort und Stelle verwiesen worden.

Sämtliche in diesem Verzeichnis genannten Quellen befinden sich im Staatsarchiv Detmold.

Mit dem Hinweis Schatzregister von 1590 bzw. 1618 ist verwiesen worden auf: Herbert Stöwer, Die lippischen Landschatzregister von 1590 und 1618 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission Westfalens XXX 1), Münster 1964 (zugleich Lippische Geschichtsquellen 2).

GLIEDERUNGSÜBERSICHT

	Vorlage	Abdruck Seite
Salbuch der Vogtei Detmold von 1614[1]		1—10
Heiden Olendorper Burschaft (Heidenoldendorf)	Bl. 1—5	1—4
Hiddesen	5	4—5
Barckhaußer Burschaft (Barkhausen)	5—6	5—6
Hauekhedhaler Baurschaft (Hakedahl)	7	6—7
Vahlhauser (Vahlhausen bei Detmold)	7—8	7—8
Leistorffer (Leistrup, Gem. Leistrup-Meiersfeld)	9	8
Meyersfeldt (Meiersfeld, Gem. Leistrup-Meiersfeld)	9—10	8—9
Brokhauser (Brokhausen)	10	9—10
Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1617[2]		11—22
Baurschaft Hakedaell (Hakedahl)	S. 1—4	11—12
Baurschaft Obernschonhagen und Niedernschonhagen (Oberschönhagen und Niederschönhagen)	5—13	12—15
Baurschaft Sporck (Spork-Eichholz)	15—19	15—16
Baurschaft Rembkhusen (Remmighausen)	20—23	17—18
Baurschaft Schmedißen (Schmedissen)	24—26	18—19
Baurschaft Meyersveltt ** (Leistrup-Meiersfeld)	27—32	19—20
Baurschaft Schonmarck (Schönemark)	35—38	20—21
Brokhausen	39—42	21—22
Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614[3]		23—46
Hauekedaler Baurschaft (Hakedahl)	Bd. 2 S. 7—8	23
Valhausen (Vahlhausen bei Detmold)	Bd. 1 S. 51—54	24—25
Leistrup-Meiersfeld	55—58	25—27
Barckhaußr Baurschaft (Barkhausen)	59—61	27—28
Brockhaußr Baurschaft (Brokhausen)	62—66	28—30
Moßebeckr Baurschaft (Mosebeck)	67—72	30—32
Schonhagr Baurschaft (Ober- und Niederschönhagen)	73—82	32—35
Rembighauser Burschaft (Remmighausen)	83—87	36—37
Schonmarker Baurschaft (Schönemark)	88—93	37—39

[1] L 101 C I Amt Detmold Bd. 1 — 1. Zählung.
[2] L 101 C I Amt Detmold Bd. 1 — 2. Zählung.
[3] L 101 C I Amt Detmold Bd. 1 — 2. Zählung, Bd. 2.

	Vorlage	Abdruck Seite
Schmedeßer Baurschaft (Schmedissen)	94—96	39—40
Sporcker Baurschaft (Spork-Eichholz)	97—102	40—41
Heydenoldentorfer Baurschaft (Heidenoldendorf und Hiddesen)	103—124	41—46
Salbuch der Vogtei Falkenberg von etwa 1617[4]		47—51
Fromhausen	S. 590—591, 602—603	47—48
Baurschaft Holtzhaußen (Holzhausen-Externsteine)	592—601	48—50
Berlebeck	43—44	51
Salbuch der Vogtei Lage von 1617 und etwa 1617[5]		52—75
Baurschaft Mutzen (Müssen)	Bd. 3 S. 1—14	52—54
Baurschaft Hagen (Hagen)	15—25	55—57
Baurschaft Elenbrogk (Ehlenbruch, Gem. Ohrsen)	26—28	57—58
Baurschaft Erentorp (Ehrentrup)	29—32	58—59
Baurschaft Horste (Hörste und Billinghausen)	33—56	59—63
Baurschaft Potenhaußen (Pottenhausen)	57—67	64—66
Baurschaft Wißentorp (Wissentrup und Ohrsen, Gem. Ohrsen)	68—76	66—68
Baurschaft Waddenhausen (Waddenhausen)	77—82	68—70
Baurschaft Stadenhaußen (Stadenhausen, Gem. Ehrentrup)	83—87	70—71
Pivitter Baurschaft (Pivitsheide VL)	89—96	71—73
Piuitter Baurschaft (Pivitsheide VL)	Bd. 1 S. 47—48, 50	73—74
Waddenhausen	49	74—75
Salbuch der Vogtei Heiden von etwa 1617[6]		76—101
Heiden	S. 1—16	76—80
Baurschaft Heslohe (Heßloh)	17—23	80—81
Baurschaft Horstmar (Hörstmar)	24—32	82—83
Baurschaft Traphagen (Trophagen)	33—37	83—84
Baurschaft Hardessen (Hardissen)	39—46	84—86
Baurschaft Delentorff (Dehlentrup)	48—57	86—88
Baurschaft Ottern (Oettern, Gem. Oettern-Bremke)	58—61	89—90
Baurschaft Bentorff (Bentrup)	62—70	90—92
Baurschaft Neywoldt (Niewald)	71—76	92—93
Baurschaft Bremeke (Bremke, Gem. Oettern-Bremke)	77—82	94—95
Baurschaft Hedderhagen (Hedderhagen)	83—88	95—96
Baurschaft Neyhagen (Nienhagen)	89—96	96—98
Pivitsheide VH	96—100	98—99
Baurschaft Orpke und Jerxen (Jerxen-Orbke)	101—109	99—101

[4] L 101 C I Amt Detmold Bd. 1 — 2. Zählung.
[5] L 101 C I Amt Lage Bd. 3 und Amt Detmold Bd. 1 — 2. Zählung.
[6] L 101 C I Amt Lage Bd. 4.

	Vorlage	Abdruck Seite
Salbuch der Vogtei Oerlinghausen von 1616/1617[7]		102—126
Dorfschaft Orlinghausen (Oerlinghausen)	S. 1—18	102—104
Baurschaft Greste (Greste)	19—41	105—108
Baurschaft Wehrentorff (Währentrup, Gem. Helpup)	45—58	109—111
Baurschaft Mackenbrüch (Mackenbruch, Gem. Helpup)	61—75	111—113
Baurschaft Wellentorff (Wellentrup, Gem. Kachtenhausen)	77—98	113—116
Baurschaft Bechterdissen (Bechterdissen)	101—112	117—119
Hoüedisser Baurschaft (Hovedissen, Gem. Schuckenbaum, und Krentrup)	113—139	119—123
Burschaft Aßemißen (Asemissen und Amt Barkhausen)	145—160	124—126
Salbuch der Vogtei Schötmar von etwa 1616/1617[8]		127—190
Woster (Wüsten)	Bd. 1b S. 112—146	127—140
Wüsten	Bd. 2 S. 65—77	140—145
Huxhagen (Huxhagen, teils Gem. Wülfer-Bexten, teils Gem. Nienhagen)	Bd. 1b S. 147—150	145—146
Neüwenhagen (Nienhagen)	153—157	146—147
Werle (Werl, Gem. Werl-Aspe)	161—168	148—150
Aspe (Aspe, Gem. Werl-Aspe)	169—172	150—151
Bexterhagen (Bexterhagen)	174—180	151—154
Retzen (Retzen)	286—287, 181—188	154—157
Papenhusen (Papenhausen)	189—193	158—160
Ersen (Ehrsen, Gem. Ehrsen-Breden)	194—209	160—165
Nach Graßtrup (Grastrup, Gem. Grastrup-Hölsen)	215—223	165—167
Dorfschaft Höelsen (Hölsen, Gem. Grastrup-Hölsen)	224—227	168—169
Baurschaft Holtzhausen (Holzhausen)	229—234	169—171
Holtzhusen (Holzhausen)	235—240, 262—263	171—174
Bimsen (Biemsen, Gem. Biemsen-Ahmsen)	246—247, 250—257	174—177
Wülffer (Wülfer, Gem. Wülfer-Bexten)	259—261, 264—268	177—179
Lockhusen (Lockhausen)	272—284	179—183
Schottmar (Schötmar)	209—210, 215	183
Dorfschaft Schottmar (Schötmar)	288—300	184—188
Ambt Heerse (Heerse, Stadt Schötmar)	301—302, 243—245	189—190
Salbuch des Amtes Varenholz von 1614/1615[9]		191—307
Amtsbeschreibung	S. 1—31	191—199
Verzeichnung der Lenderey zum Haus Vornholtz gehorig	1—6	191—192
Vorwerk Helinghausenn	7—8	193
Vorwerk Niedern-Muhlenn	9	193
Vorwerk Brede	10—14	193—194

[7] L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 1 c.
[8] L 101 C I Amt Schötmar Bd. 1 b, Bd. 2.
[9] L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3.

	Vorlage	Abdruck Seite
Verzeichnung der Muhlen, die ins Ampt gehorig	15—16	195
Verzeichnung der Geholze, ins Ampt Vornholtz gehorig	17—23	195—197
Fischerei ans Haus Vornnholtz	25	197
Schnäede	26—31	198—199
Flecken Varennholtz (Varenholz)	32—46	200—203
Stemmenn (Stemmen)	48—80	203—213
Dorfschaft Langenholtzhaußenn (Langenholzhausen)	81—101	213—220
Dorfschaft Teuenhaußenn (Tevenhausen, Gem. Heidelbeck)	102—105	220—221
Dorschaft *[!]* Kaldorff (Kalldorf)	106—123	222—228
Dorschaft *[!]* Faulensik (Faulensiek, Gem. Kalldorf)	124—127	228—229
Dorschaft *[!]* Ehrder (Erder)	128—139	229—233
Dorschaft *[!]* Veltheimb (Veltheim, Kreis Minden)	140—146	233—235
Zu Eißbergenn im Stift Mindenn (Eisbergen, Kreis Minden)	147	235
Dorschaft *[!]* Borleuessenn im Stift Minden (Borlefzen, Gem. Uffeln, Kreis Minden)	148—149	236
Dorfschaft Heillbecke (Heidelbeck)	150—161	236—239
Almna (Almena)	162—177	240—244
Dorfschaft Silixenn (Silixen)	178—196	245—250
Abgabepflichtige aus dem Amt Sternberg	196	250—251
Dorschaft *[!]* Ludennhaußenn (Lüdenhausen)	197—215	251—258
Henstorff (Henstorf)	216—223	259—262
Niedern Meyen (Niedermein, Gem. Henstorf)	224—226	262—263
Dorfschaft Aßenndorff (Asendorf)	227—231	263—264
Dorfschaft Herbrechtorff (Herbrechtsdorf, Gem. Asendorf)	232—235	265—266
Dorfschaft Helbergh (Hellberg, Gem. Asendorf)	236—237	266
Dorfschaft Brockhaußenn (Brosen)	238—244	267—269
Dorfschaft Selhaußenn (Selsen, Gem. Brosen)	245—247	269—270
Dorfschaft Rahfelde (Rafeld, Gem. Brosen)	248—251	270—272
Dorfschaft Höenhaußenn (Hohenhausen)	252—263	272—276
Hegerbecke und zum Dallbecke (Hegerbeke und Dalbke, Gem. Hohenhausen)	264—266	277
Echternhagen (Echternhagen, Gem. Hohenhausen)	267—268	278
Dorfschaft Westrup (Westorf)	269—274	278—280
Dorfschaft Wentorff (Wentorf, Gem. Westorf)	275—276	280—281
Baurschaft Bentrup, Harckmissenn (Harkemissen, Gem. Bentorf)	277—278	281—282
Dorfschaft Bentorff (Bentorf)	279—286	282—285
Bauennhaußenn (Bavenhausen)	287—295	285—288
Dorfschaft Renntorff (Rentorf, Gem. Bavenhausen)	296—298	289—290
Dorfschaft Osterhagenn (Osterhagen)	299—301	290—291
Huxoell (Huxol, Gem. Bavenhausen)	302—303	291—292
Dorfschaft Martorff (Matorf)	304—307	292—294
Einwohners ufr Kirchheide (Kirchheide, Gem. Matorf)	308—309	294—295
Dorfschaft Welstorff (Welstorf)	310—312	295—296
Dorfschaft Bruntorff (Brüntorf)	313—320	296—300
Dorfschaft Istorff (Istorf, Gem. Brüntorf)	321—325	300—301

	Vorlage	Abdruck Seite
Pillingbroick (Pillenbruch, Gem. Welstorf)	326—328	301—302
Voßhagenn (Voßhagen, Gem. Welstorf)	329	302—303
Habeckes-Heide (Habichtsheide, Gem. Welstorf)	330	303
Talla (Talle)	331—337	303—306
Rentorff (Röntorf, Gem. Talle)	338	306
Obernn Bexsten im Ambt Vloete belegen (Oberbecksen, Gem. Rehme, Kreis Minden)	339	307
Niedernn Bexstenn im Ambt Vloete (Niederbecksen, Gem. Rehme, Kreis Minden)	339—340	307
Salbuch des Amtes Sternberg von etwa 1614[10]		308—359
Amtsbeschreibung	Bd. 2 S. 15—19, 21—23, 25—37	308—314
Das Haus Sternbergh	15—19	308—309
Die Schnat des Ambtes betreffende	21—23	309—310
Holzungen	25—30	310—312
Fischerey im Ambt	31—32	312—313
Deiche, so im Ambt glegen	33	313
Muhlen im Ambte	34	313
Sternbergische Grenze zwischen Lippe und Schomborgh	35—37	314
In des Hoffmeisters Vogteye (Vogtei Humfeld)	Bd. 1b S. 1—38	315—327
Humfeld		315—320
Bega		320—323
Sibbentrup, Gem. Bega		323—324
Schwelentrup		324—327
In des Hilckers Vogteye (Extervogtei)	Bd. 1b S. 39—82	327—341
Göstrup		327—330
Laßbruch		330—334
Bremke		334—336
Nalhof		336—339
Rott und Nösingfeld, Gem. Rott		340—341
In der Boßingfelder Vogtei (Vogtei Bösingfeld)	Bd. 1b S. 83—137	342—359
Schönhagen		342—344
Reine, Gem. Schönhagen		345—346
Asmissen		346—351
Bösingfeld		351—359
Salbuch des Amtes Horn von etwa 1620[11]		360—415
Brüntrup	S. 1—16	360—363
Wehrner Burschaft (Wehren)	72—89	363—367
Meimberger Burschaft, Wilbergh (Wilberg, Gem. Meinberg)	90—96	368—369
Meimbergh (Meinberg)	59—63, 97—122	369—377
Bellenberger Baurschaft (Bellenberg)	54—58, 64—67	377—379

[10] L 101 C I Amt Sternberg Bd. 1 b, Bd. 2 — 2. Zählung.
[11] L 101 C I Amt Horn Bd. 2.

	Vorlage	Abdruck Seite
Dorfschaft Valhausen (Vahlhausen bei Horn)	68—71, 123—126	379—381
Heister Baurschaft (Heesten)	143—144, 153—155	381—382
Obernheisten (Oberheesten, Gem. Heesten)	127—135, 139—142, 145—148, 156—162	382—387
Grebenheger Burschaft (Grevenhagen)	17—25, 137—138, 149—152	388—391
Veldtdrohmer Burschaft (Veldrom)	26—33	391—392
Vogtei Schlangen	34—53, 163—240	392—415
Collstedt (Kohlstädt)	34—53, 163—172	392—400
Dorfschaft Oisterholtz (Oesterholz)	173—177	400—401
Schlengische Burschaft (Schlangen)	178—240	401—415
Anhang		
Einkünfte des Hauses Breda 1614/15[12]	S. 341—357	416—424
Heiden (Heiden)	S. 342—343	416—417
Jerxenn (Jerxen, Gem. Jerxen-Orbke)	343	417
Cluthe und Delenntrup (Klüt und Dehlentrup)	344	417
Kespel Heidenn (Kirchspiel Heiden)	345—346	417—418
Bentorff (Bentrup)	347	418—419
Heßloe (Heßloh)	348	419
Neuwaldt (Niewald)	349	419—420
Bremeke (Bremke, Gem. Oettern-Bremke)	350	420
Nienhagenn (Nienhagen)	350	420
Kirchspiel Lage	351	420—421
zu Hagenn (Hagen)	351	420—421
Bruntorff beim Lappehoue	352	421
Höelßen (Hölsen, Gem. Grastrup-Hölsen)	352	421
Retzen (Retzen)	352	421
Ambt Brake	353	422—423
Luhe (Luhe, Gem. Lüerdissen)	353	422
Luerdißenn (Lüerdissen)	353	422
Entorff (Entrup)	354	422—423
Lembgo (Lemgo)	355	423
Schotmar (Schötmar)	355	423
Saltzvfflen (Salzuflen)	356—357	423—424
Verzeichnis der von den Höfen fortgezogenen Leibeigenen des Amts Varenholz von etwa 1620[13]	S. 41—74	425—436
Leibeigene, die das Amt verlassen haben		
Erstlich zu Stemmen (Stemmen)	S. 41—42	425
zu Langennholtzhausen (Langenholzhausen)	43—45	425—426
zu Teuennhausen (Tevenhausen, Gem. Heidelbeck)	45	426

[12] L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3.
[13] L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3 a.

	Vorlage	Abdruck Seite
zu Calldorff (Kalldorf)	46—51	426—428
zum Faulenseich (Faulensiek, Gem. Kalldorf)	51—52	428
zu Erder (Erder)	53—55	429
zu Allmna (Almena)	56—58	429—430
zu Veldtheimb (Veltheim, Kreis Minden)	59	430—431
zu Eißbergenn im Stift Mindenn (Eisbergen, Kreis Minden)	60	431
In Johan Wippermanß Vogtey	61—70	431—436
zu Ludennhausenn (Lüdenhausen)	61—62	431—432
zu Hennstorff (Henstorf)	63	432
zu Niedernn Meien (Niedermein, Gem. Henstorf)	63	432
zu Asenndorff (Asendorf)	64	432
zu Herbrechtrup (Herbrechtsdorf, Gem. Asendorf)	64—65	433
zu Brockhausenn (Brosen)	65	433
zu Hohenhausen (Hohenhausen)	66	433
zu Bentorff (Bentorf)	66—68	433—434
zu Wenntorff (Wentorf, Gem. Westorf)	68—69	434
zu Bauennhausenn (Bavenhausen)	69	434
zu Renntorff (Rentorf, Gem. Bavenhausen)	69	434
zu Bruntorff (Brüntorf)	69—70	435
Amt Varenholz — Leibeigene, die innerhalb des Amts umgezogen sind	72—74	435—436
Verzeichnis der Freien im Amt Sternberg von etwa 1617[14]	S. 1—13	437—440
In der Hunfeldischen Vogtey (Vogtei Humfeld)	S. 1	437
In der Exter Vogtey (Extervogtei)	1—2, 5—9	437—439
In der Boßingfelder Vogtey (Vogtei Bösingfeld)	9—13	439—440
Verzeichnis der Leibeigenen des Amts Horn von 1620[15]	S. 37—117	441—467
Dorfschaft Brüntorff (Brüntrup)	S. 37—50	441—444
Wehrne (Wehren)	51—61	444—447
Meimberger Burschaft, Wilbergh (Wilberg, Gem. Meinberg)	63—65	447—448
Dorfschaft Meimbergh (Meinberg)	66—85b	448—454
Bellenberger Burschaft (Bellenberg)	87—92	454—456
Dorfschaft Valhausen (Vahlhausen bei Horn)	93—94	456—457
Heisten (Heesten)	95—97	457—458
Grebenhager Burschaft (Grevenhagen)	98—102	459—461
Veld Drohm (Veldrom)	103—105	461—462
Vogtei Schlangen	107—117	462—467
Colsted (Kohlstädt)	107—110	462—464
Dorfschaft Oisterholth (Oesterholz, Gem. Oesterholz-Haustenbeck)	110—111	464
Schlangen (Schlangen)	112—117	465—467

[14] L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2 — 2. Zählung.
[15] L 92 Z IV Bd. 9.

	Vorlage	Abdruck Seite
Verzeichnis der Leibeigenen der Vogtei Oerlinghausen von 1620[16]	S. 1—13	468—475
Baurschaft Orlinckhusen (Oerlinghausen)	S. 1—2	468—469
Baurschaft Asemissen (Asemissen)	2	469
Baurschaft Wärentrup (Währentrup)	3—4	469—470
Baurschaft Bechterdissen (Bechterdissen)	4—5	470—471
Mackenbrock Baurschaft (Mackenbruch, Gem. Helpup)	5—6	471
Wellentrupper Baurschaft (Wellentrup, Gem. Kachtenhausen)	7—9	472—473
Baurschaft Greste (Greste)	9—11	473—474
Baurschaft Houedissen (Hovedissen, Gem. Schuckenbaum)	11—13	474—475
Verzeichnis der Leibeigenen der Vogtei Detmold von etwa 1620[17]		476
Nieder- und Oberschönhagen	S. 604—605	476

[16] L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 3 a.
[17] L 101 C I Amt Detmold Bd. 1 — 2. Zählung.

Anmerkung: In dieser Gliederungsübersicht sind Ortsnamen, die im Textabdruck vom Bearbeiter hinzugesetzt wurden (Kursivdruck!), ohne besondere Kennzeichnung in moderner Schreibweise aufgeführt!

DIE LIPPISCHEN SALBÜCHER

VON 1614 BIS ETWA 1620

TEXT

SALBUCH DER VOGTEI DETMOLD VON 1614

Actum Dettmold den 6. May anno 1614

HEIDEN OLENDORPER BURSCHAFT
(HEIDENOLDENDORF)

N. Joh. von der Burgk bekombt den Feld- und Fleischzehenden von allen diesen Leuten.

N. Ganze Dorfschaft gibt 2 Weidelemmer, 3 fette Küh, 3 Rtl. Schafweide-Gelt.

1. **Niebaur** ist I. G. eigen; gibt 1 Mt. Hafern, 2 Huner. Den Zehenden bekomt Joh. von der Borgk, dient 2 Tage mit der Hand, gibt Schatz und Burgfest 1 Rtl.

2. **Holman** ist I. G. eigen; gibt Schulde 1 Mt. 10 Schfl. Hafern und von den Seelkempen 1 Schfl. 2 Mtz. Hafern, noch 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, dem von der Borgk den Zehenden und 1 Hun. Dient wochendlich 2 Handienste, gibt Schatz und Burgfest.

3. **Veittmeyer** ** ist I. G. eigen; gibt deroselben 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Hafern. Noch bey die Kirchen S. Viti 1 Mt. Hartkorn und 1 Mt. 5 Schfl. Hafern, dem Landshern 2 Rauchuner, tuet wochendlich 2 Handienst; gibt Schatz und Burgfest.

4. **Holthauer** I. G. eigen; gibt 6 Schfl. Roggen, 1 Mt. 6 Mtz. Hafern, 2 Huner. Dient vorigen gleich und gibt Schatz und Burgfest.

5. **Joh. Schlöer** eigen; gibt 10 Schfl. Hafern, noch 1 Schfl. Hafern, 2 Huner; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest. Gibt den Armen im H. Geist zu Horn 3 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Hafern.

6. **Tieman** eigen; gibt 2 Mt. 4 Schfl.[1]; noch wegen der Seelkempe 1 Schfl. Hafern, 2 Huner; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

7. **Brackvogell** ** ist eigen; gibt von den Seelkempen 1½ Schfl. Hafern, 1 fett Schwein oder mager und 6 Schfl. Hafern dabey. Noch den Armen zu Horn 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafer. Ans Haus Detmold 2 Huner; dient wochendlich den Sommer 2 Tage mitr Pflug, winters 1 Tag mitm Span ans Haus Detmolt.

8. **Nullemeyer** ist eigen; gibt ans Haus Detmold 1½ Mt. Hafern, 1 fett Schwein oder den Hafer dabey, 2 Huner, 1 fette Kuh; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest. Gibt nach Horn den Armen 18 Schfl. Roggen.

---

[1] Getreideart nicht genannt, vermutlich: Hafer. Randvermerk für Nr. 1—6: N. Handienste.

9. **Arndts Hans** ist Simon Schwartzen eigen und hibevor fur den Schwartzemeier zu Osterholtz verwechslet; gibt demselben 1½ Mt. Hafern, 2 Huner, 2 Handienst wochentlich. Ans Haus Detmoltt von den Seelkempen 1½ Schfl. Hafern, Schatz und Burgfest.

10. **Wehren Joh.** Simon Schwartzen eigen; gibt demselben 7 Schfl. Hafern, dient ihm wochendlich 1 Tag, gibt ihm 2 Huner. Ans Haus Detmold von Seelkempen 1 Schfl. Hafern, Schatz und Burgfest.

11. **Becke Bernd** I. G. eigen, gibt nichts; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest. Joh. von der Borgk 1 Hun.

12. **Peter von Dißen** I. G. eigen; gibt deroselben ½ Schfl. Hafern; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest.

13. **Culen Sivertt** eigen; gibt 6 Mtz. Hafern; sonsten in anderem vorigem gleich mit Dienst, Schatz und Burgfest. Wegen des Gartens soll er geben 1 Hun, 10 Eier.

14. **Scheffer Herman** ist eigen; gibt ½ Schfl. Hafern; mit dem Dienst vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll vom Garten geben 1 Hun, 10 Eier.

15. **Schwerter** ist eigen; gibt 1 Schfl. Hafern; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest. Hat ein Garten bei Scheffers Zeit bekommen, soll davon geben 1 Huner[2], 10 Eier.

16. **Gruten Bernd** ist eigen I. G.; gibt deroselben nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll wegen des neuen Gartens geben 10 Eier.

17. **Simon Kroßman** ist I. G. eigen; gibt nichts; tut den Dienst vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest, vom Garten 1 Hun, 10 Eier.

18. **Hans Böger** ist eigen I. G.; gibt nichts als vom neu gewiesenen Garten; soll 20 Eier[3] geben; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

19. **Hillebrand** I. G. eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

20. **Alhart Niebur**[4] I. G. eigen; gibt derselben 1 Schfl. Hafern; dient vorigen gleich, itzo aber, weil er Weisbecker, wirt er verschont; gibt Schatz und Burgfest. Gibt an die Wehme zu Detmold 1 Schfl. Gersten und den Dechen S. Viti daselbst 1 Schfl. Hafer. Borg 1 Hun.

21. **Joh. Schröder** ist I. G. eigen; gibt derselben 6 Mtz. Hafern, an die Wehme zu Detmoltt 2 Schfl. Gerste, 3 Schfl. Hafern, Joh. von der Borgk 1 Hun. Dient ans Haus Detmolt vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

22. **Joh. Hölste** eigen I. G.; gibt nichts; soll vom neuen Garten geben 20 Eier; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest.

---

[2] Geändert aus: 2 Huner.
[3] Geändert aus: 1 Hun, 15 Eier.
[4] Geändert aus: Ludolff Waterman.

23. **Gercke Schleper** ist I. G. eigen; gibt nichts als an die Wehme 1 Gr.; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

24. **Hüls Jürgen** ist I. G. eigen; gibt deroselben 3 Mtz. Hafern; tut den Dienst vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll von dem Kampe, so er von Scheper Joh. kauft, geben 2 Huner, 20 Eier.

25. N. **Mollen Friederich**, itzo **Goßman**, I. G. eigen; gibt deroselben nichts. Hat, wie am Haus Detmold Schefer gewesen, seinem Bericht nach gehandelt, das er ein halben Tlr. fur'n Dienst an die Rendcammer geben. Soll itzo dienen vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest. Hat Lenderey und Zuschlag bekommen, so noch nicht gemessen. Sollen gemessen und uf Schulde gesetzet werden. ⟨Soll wegen des Gartens, so ihm gewiesen, geben 1 Hun, 10 Eier.⟩

26. **Bernd Sunckell** eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest, wegen eins Gartens, so er bekommen, 1 Hun.

27. **Sivertt Holtthauer** I. G. eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll vom neuen Garten geben 10 Eier.

28. Junge **Joh. von Dißen** eigen; gibt nichts; dient wegen eines Stuck Landes jerlich 8 Tage. Ist ein Schneider. Liegt mit anderen inne. Gibt Schatz, kein Burgfest.

29. **Herman Schlöer** I. G. eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll vom neuen Garten geben 10 Eier.

30. **Meier Henrich** ist I. G. eigen; gibt sonsten niemand nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll wegen des neuen Gartens geben 10 Eier.

31. **Nullen Jorgen** ist I. G. eigen; gibt nichts. Hat under wenig Jaren gebaut, und ist ihm Lenderey ausgewiesen, so noch ungemessen. Soll geben 1 Rauchun. ⟨N: hat[4a] Zuschlege.⟩

32. **Nese von Dißen** ist I. G. eigen; gibt nichts. Dient[5] numehr, weil sie drey Jar gewohnt; vorigen gleich. Hat nur ein Haus. Gibt Schatz und Burgfest; soll geben 1 Hun.

33. **Joh. Schulte** ist Simon Schwartzen eigen. Dient ans Haus Detmold vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll wegen des neuen Gartens geben 10 Eier.

34. **Holters Hans** ist I. G. eigen; gibt nichts als Schatz und Burgfest; dient vorigen gleich.

35. **Friedrich am Platze** ist I. G. eigen; gibt nicht als Schatz und Burgfest; dient vorigen gleich. Hat drey Jar gewohnt. Soll nun geben 1 Rauchun, 10 Eier.

36. **Grute Herman** I. G. eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest. ⟨N: hat hibevor Beßem gebunden, daher er nichts geben.⟩

37. **Jost Merten** Simon Schwartzen eigen; gibt ihm jerlich 4 Schfl. Hafer, 2 Huner; dient ihm wochentlich mitr Hand. U. G. H. 2 Mtz. Hafern, Schatz und Burgfest.

[4a] hat: gestrichen.

[5] vorigen gleich, nicht, hat: gestrichen.

38. **Curd Heißenbergk** Simon Schwartzen eigen; gibt jerlich 1 Sack Hafern, 2 Huner. U. G. H. 5 Mtz. Hafern, Schatz und Burgfest. Dient sonsten Simon Schwartzen mit der Hand.

39. **Helwig** ist Moritz von Amelunxen eigen durch Wechsel; gibt ihm jerlich 5 Mt.[6] partim; Dienst*geld* 5 Tlr., 1 Hun. U. G. H. Schatz und Burgfest.

40. **Sunckel** Ties de Wend eigen; gibt ihm jerlich 1 Mt. Roggen, 3 Sack Hafern, 1 Tlr. Dienstgelt, 2 Huner. U. G. H. 1/2 Schfl. Hafern, Schatz und Burgfest.

41. **Hanebaum** ist eigen. Gibt ans Haus Detm*old* 1/2 Schfl. Hafern; dient in der Heuernte, zum Flachs, zu Verschicken, so oft mans nötig hat; Schatz und Burgfest. Gibt dem Drosten zu Ravenspergk Wend 6 Huner, 1 Schreckenberger. An die Kirche S. Viti 2 Schfl. Hafern.

42. **Plas Joh.** I. G. eigen; gibt deroselben 4 Schfl. Schuldhafern, 1 Schfl. von den Seelkempen, 1 Hun; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest.

43. **Joh. Heger**[7] I. G. eigen; gibt deroselben nichts; dient vorigem gleich; gibt sonsten Schatz und Burgfest. Gibt Joh. *von* der Borgk 1 Hun.

44. **Otterman** ist Simon Schwartzen eigen; gibt ihm 13 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Gersten; tut ihm wochendlich 2 Handienste; 2 Par Huner. U. G. H. 6 Mtz. Hafern, Schatz und Burgfest.

45. **Wind Henrich** Simon Schwartzen eigen; gibt ihm 12 Schfl. Hafern, 1 Par Huner; tut ihm wochendlich 2 Handienst. U. G. H. 2 Mtz. Hafern, Schatz und Burgfest.

46. Krüger **Herman Weiße** ist eigen I. G.; gibt derselben 1 Schfl. Hafern und vom Krug jerlich 1 Tlr. in die Rendcammer; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest.

47. **Joh. von Dißen** I. G. eigen; gibt deroselben nichts; dient vorigem gleich; gibt Schatz und Burgfest.

48. **Siverts Arnd** I. G. eigen; gibt nichts; dient vorigen gleich; gibt Schatz und Burgfest; soll vom neuen Garten geben 10 Eier.

HIDDESEN[8]

Borg und Simon Schwartze bekommen den Zehenden.[9]
N. Hiddeßer geben 3 fette Kuh zusammen.[9]

49. **Meier zu Hiddeßen** ist I. G. eigen; gibt deroselben 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 1/2 Mt. Hafern, 1 fett Schwein oder mager und 1 Sack Hafer, 2 Huner, 1 Weidelam; dient wöchentlich des Sommers 2 Tage mitm Span, winters einen; gibt Schatz und Burgfest.

---

[6] Getreideart nicht angegeben, daher wohl: teils Roggen, teils Gerste.
[7] Joh. Ties: gestrichen.
[8] Die Verzeichnisse Heidenoldendorf und Hiddesen sind in der Vorlage nur durch einen Strich getrennt. Für Hiddesen ist keine Überschrift gegeben.
[9] Diese zwei Bemerkungen finden sich auf der linken freien Hälfte des Blattes neben der Eintragung.

50. **Lohman** ist I. G. eigen; gibt deroselben 6 Schfl. Roggen, 1 Mt. Hafern, 1 fett Schwein, 2 Huner; dient wöchentlich des Sommers 2 Tage, winters 1 Tag mitm Span; gibt Schatz und Burgfest.

51. **Meyer zu Pöppinghaußen** ist I. G. eigen; gibt deroselben 2 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Hafern, 1 fett Schwein oder mager und 1 Sack Hafer dabey, 1 Weidelamb; dient wochendlich des Sommers 2, Winters 1 Tag mitm Span; gibt Schatz und Burgfest.

52. **Grutemeier** ist I. G. eigen; gibt deroselben 1 Mt. 4 Schfl. Hafern, 1 mager Schwein, 2 Huner, 2½ Gr. in die Rendkammer; dient des Sommers wöchentlich mit 1 Span, des Winters umb 14 Tage mitm Span; gibt Schatz und Burgfest.

53. **Joh. Schleper** ist I. G. eigen, hat bishero 1 Tlr. Dienstgelt in die Rendkammer geben; gibt Schatz und an stad des Burgfests 1 Tlr.[10] ⟨Diesem ist dieses ohne den Schatz alles nachgelassen wegen der Wiltpretsfuhr, dazu er bereit sein soll.⟩

54. N. **Hans Jeger** helt sich frey.

BARCKHAUSSER BURSCHAFT
(BARKHAUSEN)

N: Diese Burschaft gibt 5 fette Kuh.[11]

55. Meyer I. G. eigen; gibt I. G. 2[12] Mt. Hartkorn, 2[12] Mt. Hafern ⟨N: Liefert hivon nach Herfurde Letmaten 1 Mt. Hartkorn, 1 Mt. Hafern, so versetzet.⟩, 1 fett Schwein, 1 Hamel[13], 1 Lam[13], 2 Huner; dient wöchendlich des Sommers 2, des Winters 1 Tag mitm Span. Gibt nach Lemgo den Erpen und Florken und Cotmans 5½ Mt. partim zu Zehenden. An die Kirchen S. Viti zu Detmoltt Zehendkorn, nach dem er gedinget, bisweilen 9 oder 10 Schfl.; Schatz und Burgfest.

56. **Born Joh.** U. G. H. eigen. Volspenner. Gibt 1 fett Schwein, 2 Huner. Erpen und Florken 26 Schfl. Korn. S. Veitt 2 Schfl. Hafer. U G. H. Schatz und Burgfest.

57. **Meyer zu Bisen** U. G. H. eigen; gibt 1 fett Schwein, 2 Huner. Gibt nach Marienmunster 3 Sack Roggen, 3 Sack Hafern. Cotmans 4½ Mt. partim zu Zehenden, auch den Fleischzehend, 1 Hun, 1 Gans. S. Veits Kirchen Zehend nach advenant. Dient wöchendlich 2 Tag mitm Span. Gibt auch in die Rendcammer; gibt Schatz und Burgfest.

58. **Betge** zu Bisen ist I. G. eigen; gibt deroselben 1 fett Schwein oder mager und 1 Sack Hafer dabey; dient wöchentlich des Sommers 2 Tage, des Winters 1 Tag mitm Span; gibt Schatz und Burgfest. Gibt Rinteln nach Horn 15 Schfl. Hartkorn, 18 Schfl. Hafern, 4 Huner. Herman Cottman zu Lemgo 3 Sack Hartkorn, 3 Sack Hafern.

---

[10] Soll berichten, daß: gestrichen.
[11] Diese Bemerkung steht in der Vorlage auf dem linken Rand neben der ersten Eintragung.
[12] Geändert aus: 1.
[13] Diese Abgaben stehen für gestrichenes: 1 fette Kuh.

59. **Tintelnott.** I. G. eigen; gibt deroselben 6 Schfl. Roggen[14], 6 Schfl. Gersten[14], 2 Mt. Hafern[14], 1 fett Schwein, 2 Huner; dient wöchentlich des Sommers 2, des Winters 1 Tag mitm Span. Gibt Herman Cottman 14 Schfl. Hartkorn, 16 Schfl. Hafern. Den Erpen 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern. Der Kirchen S. Viti zu Detmold, nach dem der Zehend befunden, nach advenant und ufs höchste 2 Schfl. Korns.

60. **Knackebacke** ist I. G. eigen; gibt nichts; dient in der Heuernte und sonsten, so oft man seiner nötig; gibt Schatz und Burgfest.

61. **Joh. Scheper** ist vorigem in allem gleich.

62. **Joh. Jacob** ist vorigem in allem gleich.

63. **Barthel Scheper** ist vorigem in allem gleich.

64. **Herman Friederich** wohnt uf Lä Grunen Gutern, so frey. Tut dem Lanthern nichts als Schatz und Burgfest.

65. **La Grun** ist schatz- und dienstfrey. Gibt den Cotmans 32 Schfl. partim und den Flörken 8 Schfl. partim Zehenden. Bey S. Veits Kirchen 2 Schfl. Hafern. Tut sonsten nichts.

HAUEKHEDHALER BAURSCHAFT[15]

(HAKEDAHL)

66. **Meyer Johan** zum Hauekhedahl ist I. G. eigen; gibt den gewonlichen Landschatz; dienet alle Wochen 2 Tage des Sommers mit einem vollen Span, des Winters 1 Tag. Will lieber dienen als das Geld geben. Gibt I. G. den Zehenden, item ein Schwein und ein Saek Haber, wenn es mager ist. Ists feist, pleibts allein. 2 Huner, 30 Eyer, zu Borkfest 2 Tlr.

67. **Geringh** ist I. G. eigen. Ein Volspenner. Gibt I. G. den gewonlichen Landschatz; dienet alle Wochen 2 Tage mit einer Pflug des Sommers, des Winterzeiten 1 Tag; gibt[16] 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Habern, den Zehenden, 2 Huner, 24 Eyer, ein feist Schwein oder, wan es mager, ein Saek Haber dabey; zu Borkfestdienst 2 Tlr. Hat keine Zuschlege. ⟨Item gibt Her Henrichen[16a] 24 Schfl. Haber, dem Caplan 14 Schfl. Gersten, den Dechen 9 Schfl. Habern.⟩

68. **Druding,** ein Halbspenner, dienet mit den Pferden wochentlich 1 Tag; gibt ein feist Schwein oder, wan es mager, ein Saek Haber dabey, 2 Huner, 20 Eyer; item den Zehenden. Item gibt 2 Huner Johan von Exter. Zu Burckfestsschatz 1 Tlr.

---

[14] Bei diesen Abgaben steht die Bemerkung: Dieses Korn hebt jerlich Bruno Winterbecker, felt nach seinem Tod wieder an I. G.

[15] Schreiber des Salbuchs bis Nr. 65 ist Oberamtmann Ecbert May. Von hier bis Nr. 97 folgt anderer Schreiber.

[16] 9 Schfl. Korn partim: gestrichen.

[16a] d. i. Superintendent Henrich Dreckmeier in Detmold, dort 1599—1618 im Amt.

69. **Coringh** ist I. G. eigen, ein Kötter[17]; gibt den gewonlichen Landschatz und Zehenden; dienet die Wochen 1 Tag mit dem Leibe mit Brieftragen und in der Wiese zu arbeiten, 2 Huner, 14 Eyer. Ein Mt. Habern den Pastorn. Und zu Borckfest 1 Rtl.

70. **Niemansche** den gewonlichen Landschatz; dienet alle Wochen 1 Tag mit Brieftragen; gibt den Zehenden, 12 Eyer, zu Burckfestschatz 1 Rtl.

VAHLHAUSER

(VAHLHAUSEN BEI DETMOLD)

71. **Top** I. G. eigen; gibt den gewonlichen Landschatz. Ein Volspenner. Dienet des Sommers 2 Tage mit den Pferden ⟨bisweiln einen Tag⟩, des Winters einen Tag; gibt den Zehenden, 3 Schfl. Roggen, 1 Saek Habern, ein feist Schwein oder, wan es mager, ein Saek Habern dabey, 2 Huner, zu Burckfestsschatz 1½ Tlr.

72. Der **Hindener** I. G. eigen, ein Volspenner, jedoch gering dafur; dienet alle Wochen des Sommers 2 Tage, bisweiln einen Tag, des Winterzeits 1 Tag; ein Mahlschwein gleich den andern, item den Zehenden; zu Burckfestsschatz 1½ Tlr.; 2 Huner.

73. **Wichman** I. G. eigen, den gewonlichen Landschatz. Ein Vollspenner, doch gering. Dienet alle Wochen des Sommers mit den Pferden 2 mal, des Winters ein mal; ein Mahlschwein gleich andern; den Zehenden, 2 Huner, Borckfestsdienst 1½ Tlr.

74. **Bracht** I. G. eigen, ein Volspenner gleich den andern; dienet gleich wie die vorigen; gibt 3 Schfl. Roggen und 1 Saekvol Schuldehabern, item ein Mahlschwein und ein Saek Habern dabey, wan keine Mast; zu Borckfest 1½ Tlr., 2 Huner. Dem Pastorn 1 Saek Habern.

75. **Flaekhe** I. G. eigen, ein Volspenner gleich den andern; gibt 3 Schfl. Roggen und 1 Saek Habern, ein Mahlschwein und den Habern dabey, wan keine Mast, den Zehenden, 2 Huner, Burckfest 1½ Tlr.

76. **Ostering** I. G. eigen, ein Volspenner; dienet gleich die andern dienen; gibt 3 Schfl. Roggen und 1 Saek Schuldhabern, ein Schwein und ein Saek Habern dabey, wan keine Mast, 2 Huner; zu Borckfest 1½ Tlr., den Zehenden. Noch den Dechen 1 Schfl. Habern.

77. **Middikhe** I. G. eigen, ein Volspenner wie die vorigen; dienet des Sommers 2 Tage, bisweiln 1 Tag, und des Winters 1 Tag mit den Pferden. Gibt 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern den Armen zu Lembgo, den Dechen zu St. Vit ein Schfl. Habern, 1 Tlr. bei den Heil. Geist. Burckfestsschatz 1½ Tlr., 2 Huner.

---

[17] Geändert aus: Halbspenner.

78. **Pulß** I. G. eigen; gibt den gewönlichen Landschatz; dienet alle Wochen 1 Tag mit dem Leibe; den Zehenden, 1 Huen, Burckfest 1/2 Tlr. Bei die Kirchen 3[18] Schfl. Habern.

79. **Herman Herzoge** ein Kotter, gibt den gewonlichen Landschatz; I. G. eigen; den Zehenden; gibt zur Rentcammer 3 1/2 Gr.[19] wegen Lenderey; dienet[20] umb den 14 Tag 1 mal mit dem Leib mit Brieftragen; Burckfest 1/2 Rtl.

80. **Pulß Johan** I. G. eigen; gibt den Landschatz, den Zehenden; dienet alle vierzehn Tage 1 Tag mit dem Leibe; Borckfestsschatz 1/2 Rtl.; einen olten Fürstengroschen zur Rentcammer. Hat einen newen Zuschlag bekomben zu 3 Mtz. Habern ⟨fur 2 Jahren⟩.

81. **Reinekhe Tegeler** absens.

82. Die **Mutersche** absens.

LEISTORFFER

(LEISTRUP)

83. **Johan Carsting** I. G. eigen, ein Volspenner, gibt den gewonlichen Landschatz; dienet des Sommers 2 mal mit Pferden, wan er dunge und pfluge. Wan er aber mit 6 Pferden zu Holz fahre, diene er die Wochen einmal, des Winters einmal. Gibt ein Mahlschwein und ein Saek Habern, wan keine Mast, ein Huen. Simon Schwarzen gibt er seinen Zehenden, item 1 Gans, 1 Huen, 1 Speme Fercken. Item er gibt zur Rentcammer 12 Gr. ungefehrlich, zu Burckfest 2 Tlr.

84. **Berghane** absens. Berichtet Carsting, sey ein Volspenner, diene gleich Carsting. Gibt I. G. wie auch Simon Schwartzen gleich er selbst.

MEYERSFELDT

(MEIERSFELD)

85. **Schmidtt Gerckhe** I. G. eigen; gibt den gewonlichen Landschatz; dienet wochentlich mit der Pflug wie die Leistorffer; gibt I. G. ein Mahlschwein und den Haber dabei, wan keine Mast, 1 Hun[21], 24 Eyer; item ein olden Fürstengroschen. Gibt ferner den Bosen den halben Zehenden und den andern halben Zehenden hier bei die Kirchen. Item bei die Kirchen 10 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Habern. Zu Burckfestsschatz 2 Tlr. Noch Bosen ein Fercken und 1 Huen.

---

[18] Geändert aus: 4.
[19] Geändert aus: Tlr.
[20] alle Wochen: gestrichen.
[21] Geändert aus: 2 Huner.

86. **Timan** zu Meyersfeld I. G. eigen, den Landschatz; dienet gleich die Meyersfelder; gibt I. G. ein Mahlschwein und den Habern, wan keine Mast. Gibt bei die Kirchen 7 Schfl. Habern und 5 Schfl. Gersten. Den Bosen den Zehenden, item ein Fercken und 1 Huen. Zu Burckfest I. G. 2 Tlr. und 24 Eyer nebest einen olden Fürstengroschen.

87. **Gerues** I. G. eigen; dienet alle Wochen einen Tag Winters und Sommers mit Misten, dagegen bekombt er die Cost zu Hofe; gibt I. G. ein Mahlschwein und den Habern dabey; gibt 2 Schfl. Gersten und 2 Schfl. Habern, 10 Eyer und 1/2 Gr., zu Borckfest 1 Rtl. ⟨Item bei die Kirchen 5 Schfl. Habern und 4 Schfl. Gersten.⟩

88. **Hagemeister** I. G. eigen; dienet gleich Gerues mit Misten; gibt I. G. nichts, nur Bosen den Zehenden. Item bei die Kirchen 4 Schfl. Habern und 3 Schfl. Gersten. Noch I. G. 24 Eyer und 1 Gr., Burckfest 1 Rtl.

89. **Witte Henrich** dienet in den Wiesen bisweiln die Wochen einen Tag, bisweiln 2 [22] Tage. ⟨Wan solches geschicht, wird wieder abgekurzet. Sonsten dienet er um den 14 Tag einen Tag.⟩ Gibt den Zehenden, zu Borckfest 1/2 Rtl.

90. **Distelmeyer** I. G. eigen; dienet umb die 14 Tage einen Tag mit dem Leibe; gibt zu Borckfestsgeld 1/2 Rtl. und den gewonlichen Landschaz.

91. **Johan Görder** I. G. eigen; gibt den gewonlichen Landschaz; dienet in der Erntezeit in den Wiesen; gibt zu Borckfestsschatz 1 ROrt.

92. **Mußen Berndt** I. G. eigen, hat fur 3 Jahrn gebawet [23]. Hat einen Kohlgarten dabey bekomben, zu irgends 1 Mtz. Habern. Dienet zu Zeiten in den Wiesen wochentlich einen Tag; gibt zu Burckfest 1 ROrt.

BROKHAUSER

(BROKHAUSEN)

93. **Camp Hanß** I. G. eigen; gibt den gewönlichen Landschatz. Ein Halbspenner. Dienet mit Brinckhherman [24] als seinem Zuspan umb die andern Wochen 1 Tag; gibt I. G. 1 Rauchhuen ⟨nun werden 2 gefürdert⟩; zu Borckfest 1 1/2 Tlr. Muntz. Gibt den Cottmans in Lembgo 21 Schfl. Habern, noch den Florckhen den Zehenden zu 8 Schfl. Habern und 8 Schfl. Hartkorn, noch 1 Mt. Hartkorn naher der Lage an Jost Organisten. ⟨Item 5 Huner nach Lembgo. Dienet auch 2 Tage nach Lembgo.⟩

94. **Brinckh Herman** I. G. eigen; dienet gleich Camphanß, der sein Zuspenner sey; gibt I. G. 2 Huner. Nach Lembgo ins Closter 3 Saek Haber, 1 Mt. Hartkorn, 10 Schfl. Habern zu Zehenden die Worpupsche und 5 Schfl. Gersten, item 4 Schfl. Roggen die Worpupsche und 2 Huner. Burckfestgeld 1 1/2 Tlr. Munz.

---

[22] oder 3: gestrichen.
[23] gibt darum 1 Rauchhuen: gestrichen.
[24] wochentlich: gestrichen.

95. **Born Richs** I. G. eigen; dienet mit dem Leibe alle Wochen 1 mal.[25] Gibt nach Brede 4 Schfl. Habern; noch 4 Schfl. Habern ins Stift Munster nach Muhler an die Wende. 4 Schfl. Habern und 3 Schfl. Gersten in Lembgo. Burckfest 1/2 Gfl.

96. **Berndt Winekhe,** ein Volspenner, dienet des Sommers mit der Pflug 2 Tage, des Winters 1 Tag; gibt I. G. ein Mahlschwein und den Habern dabey. Gibt wegen Casting Cruwels dem Gartner zu Brakhe uf Greflichen Befelch jehrlichs 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Nach Lembgo an Friderich Worpup 14 Schfl. Hartkorn und 15 Schfl. Habern, 2 Rauchhuner. I. G. zu Burchfest 2 Rtl.

97. **Holtz Herman** I. G. eigen; dienet alle Wochen mit der Pflug 2 Tage, mit dem Wagen 1 Tag des Sommers, des Winters 1 Tag.

---

[25] gibt I. G. ans Haus: gestrichen.

SALBUCH DER VOGTEI DETMOLD VON ETWA 1617

〈Vogtey Detmold. Einige Blätter des ältesten defecten Saalbuchs 1617〉[1]

〈1617 aufgerichtet〉

BAURSCHAFT HAKEDAELL

(HAKEDAHL)

98. **Meigr** daselbst ist M. G. H. eigen; gibt an das Haus Dettmoldt jehrlichs ein Malschwein, 6 Schfl. Habern, den Zehenden[2] von aller Lenderey und[3] den gewonlichen Wochendienst mit den Pferden.

99. 〈**Jasper**〉 **Geringk** M. G. H. eigen; gibt an das Haus Dettmoldt jehrlichs ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinhafern, noch 3 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Rogken. 〈Item an das Haus Dettmoldt[4] Huner, 23 1/2 Eyer, dabei 1 1/2 Gr.〉 Dem Pastor zu Dettmoldt 2 Mt. Hafern. Den Kirchendechen zu Dettmoldt 8 Schfl. Hafern. Dem Cappelan zu Dettmoldt 14 Schfl. Gersten. In die Rentcammer zu Detmoldt vermuge der Register das Stendige, auch pro quota zur Schlachtkuhe. I. G. den Zehenden von aller Lenderey, Burgfestgeld 2 Rtl., Landschatz 4 1/2 Gfl.[5]

100. **Korner** M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden etc.; in die Rentcammer vermuge der Register das Stendige. Dem Pastor zu Dettmoldt von einem Ort Landes, die Papenhohe genant, jehrlichs ein Mt. Hafern und zu gepurlicher Zeit von selbigem Ort Landes dem Pastor[6] den Weinkauf. Dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Dettmoldt. Burgfestgeld 1 Rtl., Landschatz 1 Gfl.[7] 4 Gr. An das Haus Dettmoldt 2 Huner, 14 Eyer und dabey 9 Gr. 〈Malzgelt 1 Ort.〉[8]

---

[1] Nachtrag des Archivrats Knoch, 2. H. 18. Jh. Schreiber bis Nr. 104 Amtmann Heinrich Schäfer.
[2] an das: gestrichen.
[3] dienet mit den Pferden: gestrichen.
[4] Anzahl der Hühner ist wegen Papierschadens nicht mehr ersichtlich.
[5] Geändert aus: Rtl.
[6] zu Dettmoldt: gestrichen.
[7] Geändert aus: Rtl.
[8] Nachtrag von anderer Hand.

101. **Druedener** M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden von aller seiner Lenderey; an das Haus Dettmoldt ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinhafer; Burgfestgeld 1 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.[9]; in die Rentcammer vermuge der Register das Stendige; den Dienst wochentlich zu Sommerszeit mit den Pferden einen Tag; 2 *Huner*, 20 Eyer ⟨und dabey 1 Gr.⟩ nach Dettmoldt. Dene von Extern nach Herberhausen ...[10] ⟨Malzgelt 1/2 Tlr.⟩[11]

102. **Nieman** M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden; Burgfestgeld 1 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.[9]; in die Rentkammer das Stendige; jehrlichs 20 Eyer, dabey 1 Gr.; dienet wochentlich an das Haus Dettmoldt mit dem Leibe einen Tag.

103. **Voigt uffr Hohenwarde** ** M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden; jehrlichs ein Mt. Hafern; in die Rentcammer das Stendige; Burgfest und Schatz gleich andern ⟨Nieman⟩, wen die Voigtey nicht dabey ist. Von Diensten, Huner und Eyern wird hievon nichts gegeben, vielleicht aus Ursache, weil er ein Diener ist. ⟨Dem vorigen in allem gleich.⟩[12]

104. **Friederich Schroder** M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden. Gibt an das Haus Dettmoldt 5 Schfl. Hafern. In die Rentcammern das Stendige, Burgfestgeld 9 Gr., Landschatz 10 Gr., mit dem Leibe wochentlich einen Tag. Huener und Eyer hat er bishero nicht geben. ⟨Ein Rauchhoen. Malzgelt 5 Gr.⟩[12]

Uber das geben die semptlichen Hakedahler jehrlichs M. G. H. 3 1/2 feiste Kuhe.

105. **Herman Flaecke.**[13]

BAURSCHAFT OBERNSCHONHAGEN UND NIEDERNSCHONHAGEN

(OBERSCHÖNHAGEN UND NIEDERSCHÖNHAGEN)

106. **Reineke Roheberendt** ** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mittsommerschatz 1 1/2 Gr. 3 1/2 d., Mitwinterschatz 1 1/2 Gr. 3 1/2 d.; Burgfestgelt 1 1/4 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 20 Eyer, dabei 1 Gr.; den Zehenden. Dient wochentlich mit dem Liebe 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden wochentlich 1 Tag. Christoff[14] Schmereimen jehrlich 4 M. und ein Fuder Ellernholzs.

107. **Dickwiett** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern 3 1/2 Gr. 1 d. Mitwinterschatz, 3 1/2 Gr. 1 d. Mitsommerschatz; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 24 Eyer, dabey ein Gr.; den Zehenden. Dienet mit den Pferden wochentlich einen Tag. Christoff Schmereimen jehrlich 4 M. und ein Fuder Holzs.

---

[9] Geändert aus: Rtl.
[10] Der Satz ist infolge Beschädigung des Papiers unvollständig.
[11] Geändert aus: 9.
[12] Von anderer Hand.
[13] Eintragung von anderer Hand ist wieder gestrichen. Von hier beginnt anderer Schreiber.
[14] Geändert aus: Arendt.

108. **Hunckemeyr** ** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern Mitwinterschatz 10 Gr. 9½ d., Mitsommerschatz 10 Gr. 9½ d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 2 Huner, 5 Eyer, dabey 1½ Gr. Den Zehenden aus dem Kampe ufr Alten Heyde. Dient wochentlich mit den Pferden einen Tag. Den Paestorn zu Dettmolt fur den Zehenden 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Christoff Schmereimen 2 M. und ein Fuder Holz.

109. **Viett Christoff** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitsomerschatz 10 Gr. 9½ d., Mitwinterschatz 10 Gr. 9½ d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Christoff Schmereimen zu Dettmoldt Pfachtkorn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 5 Gr. und ein F. Holzes. Den Pastorn zu Dettmoldt für den Zehenden 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern.

110. **Bornemeyer** ** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitsomerschatz 1½ Gr. 3½ d., Mitwinterschatz 1½ Gr. 3½ d.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 2 Huner. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Harman Corneließ zu Dettmoldt fur Zehenden 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern.

111. **Heydenrich** M. G. H. eigen; I. G. stendig in die Rentcamern Mitwinterschatz 1½ Gr. 3½ d., Mitsomerschatz 1½ Gr. 3½ d.; ⟨Schweingelt 1½ Gr. 2 d.⟩ Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 2 Huner. Dienet wochentlich mit dem Leibe 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden wochentlich einen Tag. Dem Pastorn zum Meinberge fur Zehenden 5 Schfl. Rogken, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Ufs Haus Blombergk wegen Landes, so alda belegen, Pfachtkorn 3 Schfl. Rogken, 3 Schfl. Habern und den Zehenden von selbigem Lande.

112. ⟨**Johan**⟩ **Görder** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 1½ Gr. 3½ d., Mitsomerschatz 1½ Gr. 3½ d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 12 Eyer, dabey 6 d.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden einen Tag.

113. **Schmitt Ernst** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern 2 Gr. 5 d. Mitwinterschatz, 2 Gr. 5 d. Mitsomerschatz; Schweingelt 4 Gr.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 9 Eyer, dabey 6 d.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden einen Tag.

114. **Bercken Hanß** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern 3½ Gr. 1 d. Mitwinterschatz, 3½ Gr. 1 d. Mitsomerschatz; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage und in der Saalzeit mit 2 Eggeden 1 Tag.

115. **Jasper Schmitt** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern Mitwinterschatz 3½ Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3½ Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1½ Gfl., 2 Huner, 20 Eyer, dabei 1 Gr.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage, in der Saalzeit wochentlich mit 2 Eggeden 1 Tag.

116. **Heinrich Brennekr** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern Mitwinterschatz 3½ Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3½ Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 20 Eyer, dabei 1 Gr.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden 1 Tag wochentlich.

117. **Jobst Dhomeyer** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern Mitwinterschatz 4½ Gr. 4 d., Mitsomerschatz 4½ Gr. 4 d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 18 Eyer, dabei 11 d.; Pfachtkorn 3 Schfl. Hartkorns, 3 Schfl. Habern; den Zehenden. Dienet mit dem Liebe wochentlich 2 Tage und in der Saalzeit mit 2 Eggeden einen Tag.

118. **Witt Johan** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern. In die Rentcamern Mitwinterschatz 3½ Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3½ Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 12 Eyer, dabey 6 d.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage und in der Saalzeit mit 2 Eggeden 1 Tag.

119. **Tonieß Topker** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 1 Gr. 2½ d., Mitsomerschatz 1 Gr. 2½ d.; Schweingelt 3½ Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 15 Eyer, dabey 1 Gr. Dienet wochentlich mit dem Liebe und in der Saalzeit mit 2 Eggeden 1 Tag, wie auch den Zehenden.

120. **Hanß Flacke** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 3½ Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3½ Gr. 1 d.; Schweingelt 4½ Gr. 1 d; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1¼ Gfl.; 2 Huner, 20 Eyer, dabei 1 Gr.; den Zehenden. Dienet mit dem Liebe wochentlich 2 Tage und in der Saalzeit mit 2 Eggeden einen Tag.

121. **Johan Koller** M. G. H. eigen; I. G.[15] in die Rentcamern Mitwinterschatz 6 Gr., Mitsomerschatz 6 Gr.; Schweingelt 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 1½ Gfl.; 2 Huner, 24 Eyer, dabey 1½ Gr.; fur den Zehenden 8 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Dienet wochentlich mit den Eggeden[16] 1 Tage, in der Saalzeit 1 Tag, mit[17] dem Liebe 2 Tage.

122. **Heinrich Schluter** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 10 Gr. Gibt sunst nicht aus Ursachen, das er ein Verbäder ist.

123. **Heinrich Rove** M. G. H. eigen; I. G.[18]

124. **Johan Saße** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 2 Gr. 5 d., Mitsomerschatz 2 Gr. 5 d.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; Eyer 20, dabey 1 Gr., den Zehenden. Dienet den Hoppenploichers gleich.

125. **Mollen Heinrich** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern von Wiesen und Kempfen 30 Gr.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 3 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer; gibt keinen Zehenden. Dienet den Hoppenploichers gleich.

---

[15] Pfachtkorn 8 Schfl. Gersten: gestrichen.
[16] Geändert aus: 2.
[17] 2 eg: gestrichen.
[18] Keine weiteren Eintragungen.

126. **Johan Nolte** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 2½ Gr., Mitsomerschatz 2½ Gr.; Schweingelt 6 Gr.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner, 18 Eyer, dabei 1 Gr.; den Zehenden. Dienet mit dem Liebe wochentlich 2 Tage, in der Saalzeit mit 2 Eggeden einen Tag.

127. **Johan Schmitt** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

128. **Herman Schluter** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 6 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

129. **Jurgen Foicke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hopfenploichers gleich.

130. **Bartholtt Schottler** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hopfenploichers gleich.

131. **Johan Kempffer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

132. **Nolte Hacke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

133. **Jasper Wineke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

Hieuber geben die sembtlichen jehrlich an das Haus Dettmoldt 10 feiste Kuhe und 9 Rtl. halb uf Michael und halb uf Pfingsten.

BAURSCHAFT SPORCK

(SPORK-EICHHOLZ)

134. **Kuleman** seinem Bericht nach Simon Schwartzen eigen. I. G. Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz ½ Gfl.; den Zehenden. Simon Schwartzen Pfachtkorn 27 Schfl. Habern, 2 Huner; dienet ihnen jehrlich mit den Pferden 8 Tage und mit dem Liebe 4 Tage.

135. **Hertzoge** M. G. H. eigen; I. G. Pfachtkorn 15 Schfl. 2 Mtz. Habern; Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz ½ Gfl.; 2 Huner, 6 Eyer; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe zwey Tage.

136. **Bartholdt Schlepper** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Michaelskuhegelt 4½ Gr. 4 d., uf Pfingsten Kuhegelt 4½ Gr. 4 d.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz ½ Gfl.; 2 Hunner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe zwey Tage. Simon Schwartzen 12 Eyer, 1 Gr. 2 d.

137. **Bogeholtz** seinem Bericht nach den Schwartzen eigen. I. G. Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz 10 Gr.; den Zehenden. Den Schwartzen 18 Schfl. Habern, 2 Pfar Hunner. Dienet ihnen wochentlich einen Tag mit dem Liebe.

138. **Herman Rosemeyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Landschatz 1/2 Gfl.; 1 Hun; den Zehenden. Den Schwartzen 2 Hunner und jehrlich 1 Tlr. Mit den Pferden 4 Tage zu dienen und mit dem Lieb 4 Tage.

139. **Reineke Scheffer** M. G. H. eigen; I. G. jehrlich 1 Malhammel, 1 Lam. In die Rentcamern Michaeliskuhegelt 2 Gr. 5 d., uf Pfingsten 2 Gr. 5 d.; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Landschatz 10 Gr.; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag. Den Pastorn zu Dettmoldt 2 Huner und 14 Gr.

140. **Dieterich Lorbeher** M. G. H. eigen; I. G. 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern; Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage.

141. **Jobst Rever** M. G. H. eigen; I. G. ⟨Pfachtkorn⟩ 8 1/2 Schfl. Habern, 2 Schfl. Rogken; in die Rentcamern Michaeliskuhegelt 6 Gr., uf Pfingsten Kuhegelt 6 Gr., Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage.

142. **Tonieß Grothe** [19]

143. **Jurgen Clauwes** ⟨ist Undervogt⟩ M. G. H. eigen; I. G. den Zehenden; Burgfestgelt und Schatz gleich den andern, wen die Voigtey nicht dabei ist. Dienet wochentlich einen Tag mit dem Liebe, wen er die Voigtey nicht hat. Den Vorstehers der Schule zu Dettmolt jehrlich 3 Schfl. Rogken, 3 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern, 2 Huner.

144. **Rein Churdt** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz [20]; 1 Hun, 6 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

145. **Euert Mollens** Wittibe **Lucke Glowers** beruemet sich, frey zu sein. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz [20]; 1 Hun. Dienet den Hoppenploichers gleich.

146. **Johan Meyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 6 Gr.; 1 Hun. Dienet den Hoppenploichers gleich.

147. **Jurgen Hermeler** beruemet sich, frey zu sein. Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Landschatz 8 Gr.; Huner, 10 Eyer. Den Zehenden und Dienst habe ihme M. G. H. gnädig erlassen.

148. **Dieterich Dorneden** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz [20]; 1 Hun. Dienet den Hoppenploichers gleich.

149. **Christoff Koch** M. G. H. eigen; Burgfestgelt 9 Gr., Landschatz [20]; 1 Hun. Dienet wochentlich ein Tag.

Hieuber geben die semptlichen 3 feiste Kuhe.

---

[19] Abgaben sind nicht eingetragen.
[20] Keine Angaben über die Höhe des Betrages.

BAURSCHAFT REMBKHUSEN

(REMMIGHAUSEN)

150. **Meyer zu Rembkhußen** M. G. H. eigen; I. G. Pfachtkorn 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Habern; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 14 Gr. 5 d., Mitsomerschatz 14 Gr. 5 d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 4 Gfl.; 3 Huner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Eine feiste Kuhe. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern. Den Pastorn zu Dettmolte 3 Schfl. Habern.

151. **Dieterich Betke** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 8 Schfl. Rogken, 16 [20a] Schfl. Habern; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 10½ Gr. 3½ d., Mitsomerschatz 10½ Gr. 3½ d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 3 Huner; den Zehenden. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. ⟨Und eine feiße Kuhe.⟩ Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 3 Schfl. Habern, 1 Schfl. Gersten.

152. **Johan Finner** M. G. H. eigen; I. G. Pfachtkorn 8 Schfl. Rogken, 1 Mt. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 10½ Gr. 3½ d., Mitsomerschatz 10½ Gr. 3½ d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 3 Huner; den Zehenden und eine feiste Kuhe. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. ⟨Den Fleschzehnden.⟩ Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern.

153. **Herman Huppe** M. G. H. eigen; I. G. Pfachtkorn 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Habern; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern 10½ Gr. 3½ d. Mitwinterschatz, 10½ Gr. 3½ d. Mitsomerschatz; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 3 Huner; den Zehenden; eine feiste Kuhe. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern.

154. **Heinrich Hagemeister** ist I. G eigen; I. G. in die Rentcamern Mitwinterschatz 1½ Gr. 2½ d., Mitsomerschatz 1½ Gr. 2½ d.; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 7 Gr.; den Zehenden. Dienet wochentlich einen Tag oder, wenn mens notig, 2 Tage. Ist den Platz rein zu machen verordenet. ⟨NB: Dieser ist ausn Stift Oßenbrug. Muß sich der Herschaft des Orts eigen, muß stundelich sich losmachen.⟩

Die sembtlichen Rembhußer geben jehrlich in die Rentcamern Pfingstkuhegelt 2 Rtl. 9 Gr., Michaeliskuhegelt 2 Rtl. 9 Gr.

155. **Meyer Johan zu Lenstorff** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 6 Schfl. Habern Schuldekorn; in die Rentcamern Mitwinterschatz 9½ Gr. 3½ Gr.[21], Mitsomerschatz 9½ Gr. 3½ d.; Zinsgelt 12 Gr. 9 d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 2 Huner. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Simon Schwartzen 1½ Mt. Hartkorns, 1½ Mt. Habern, 1 Hun, 1 Gans, 1 Verken fur den Zehenden. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 4 Schfl. Habern und Simon Schwartzen bei den Zehenden ihrer 6 jehrlich einen Rtl. ⟨NB: noch den Eigentumb der Frouwen erfragen, ist I. G. eigen.⟩

[20a] Geändert aus: 17.

[21] statt: Gr. ist zu lesen: d.

156. **Stockbrandt** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 6 Gr., Mitsomerschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2¼ Gfl.; 2 Huner, 5 Eyer, dabei 1 Gr. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Den Zehenden Simon Schwartzen oder dafur 15 Schfl. Hartkorns, 15 Schfl. Habern, 1 Hun, 1 Gans, 1 Verken.

157. **Simon Dorringsfeltt** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern Zinsgelt 6 Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl. Den Boisen Pfachtkorn 1½ Mt. Hartkorn, 1½ Mt. Habern, 1 Feistschwein, 2 Huner, fur Dienst 3 Rtl. Den Zehenden Simon Schartzen *[!]*[22] oder dafur 1½[23] Hartkorns, 1½ Mt. Habern, 1 Hun, 1 Gans, 1 Verken, 1[24].

BAURSCHAFT SCHMEDISSEN

(SCHMEDISSEN)

158. **Berghane**[25].

159. **Dreueß Jurgen** M. G. H. eigen; I. G. jehrlichs an das Haus Dettmoldt 5 Schfl. Habern, 1 Huen; Burgfestgeld 2 Rtl.; Landschatz 3 Rtl.; Mitsommerschatz 2 Gr., Mitwinterschatz 2 Gr.; mueß I. G. mit den Pferden außer Landes uf Reisen, wen er dazu bestelt, dienen. Gibt Tieges de Wende 3 Mt. Korns, 3 Huener; ⟨demselben⟩ 12 Tage mit den Pferden Dienst. Den Zehenden von gelassene Lenderey M. G. H. an das Haus Horn. Von etzlicher Lenderey den Zehenden den Schwartzen und von etzlicher Lenderey dem Meiger zu Berntorff. Item bey die Kirche zu Horn jehrlichs 1 Schfl. Gersten.

160. **Heinrich Roue** den Wenden eigen. M. G. H.[25a] Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Hun. Muß I. G. außerlants mit den Pferden ausfahren, wen er bestellet wirt. Wilhelm de Wendt 8 Schfl. Rogken, 8 Schfl. Gersten, 20 Schfl. Habern, fur den Dienst 2 Rtl. 12 Gr., 3 Huner. Den Schwartzen den Zehenden.

161. **Kuleman** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 3 Gfl.; 1 Hun. ⟨Außer Lands zu fahren mit den Pferden, wen er bestellet wirt.⟩ Frantz[26] de Wendt 1 Mt. Gersten, 1½ Mt. Habern und jehrlich mit den Pferden zwolf Tage zu dienen; 2 Huner. Aßmus von der Lippen Erben 3 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, jehrlich ein Tag zu dienen und 2 Huner. Den Pastorn zu Heiligenkirchen 2 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern. Den Zehenden aus etzlicher Lenderey den nach ⟨dem Haus⟩ Horn, wie auch etzlich den Schwartzen, wie auch dem *Meyer* zu Berentorff etzlich.

162. **Hauer Johan** M. G. H. eigen; I. G. 4 Schfl. Habern, Burgfestgelt 1½ Rtl., Landschatz 1 Gfl.; 1 Huner. Muß I. G. mit den Pferden außer Lands dienen, wen er bestelt wirt. Arendt Schmereimen 1½ Mt. Hartkorns, 1½ Mt. Habern, jehrlich einen Tag zu dienen mit den Pferden. Den Zehenden aus etzlicher Lenderey nach dem Haus Horn und aus etzlichen den Schwartzen.

---

[22] Schreibfehler, soll heißen: Schwartzen.
[23] fehlt offenbar: Mt.
[24] Lamb: gestrichen. Ab hier beginnt anderer Schreiber.
[25] Der Name ist gestrichen.
[25a] Von hier der Schreiber bis Nr. 157.
[26] Tieß: gestrichen.

163. **Tonieß Flacke** M. G. H. eigen; I. G. 2 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Landschatz 1/2 Gfl.; 1 Hun. Dienet den Hoppenploichers *gleich*. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

164. **Dieterich Finer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Landschatz 1/2 Gfl.; 1 Hun. Dienet den Hoppenplochers gleich; drey Tage Burgfest. Den Zehenden nach dem Haus Horn. An die Kirchen daselbst 14 Schfl. Korn partim. Dem Cappelan zu Detmoldt 9 Gr.

165. **Over Churdt** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 1/2 Gr.; 5 Eyer. Dienet den Hoppenplochers gleich. Den Zehenden nach dem Haus Horn. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 1 Schfl. Habern. Den Ratsdechen zu Horn 1 Schfl. Habern.

BAURSCHAFT MEYERSVELTT**

(LEISTRUP-MEIERSFELD)

166. **Tonieß Tieman** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 3 1/2 Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3 1/2 Gr. 1 d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Hun, 24 Eyer, dabei 1 Gr. 3 d. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Simon Boßen fur den Zehenden 10 Schfl. Hartkorns, 11 Schfl. Habern, 1 Hun [27], 1 Verken. Den S. Viets Dechen zu Dettmoltt 7 Schfl. Habern, 5 Schfl. Gersten.

167. **Herman Gerueß** M. G. H. eigen; I. G. 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 3 1/2 Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3 1/2 Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz 1 1/2 Gfl.; 1 Huner, 10 Eyer, dabey 7 d. Dienet wochentlich mit dem Liebe zwey Tage, itzo aber zu messen verordenet. Simon Boßen fur den Zehenden 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Den S. Viets Dechen zu Dettmolt 4 Schfl. Gersten, 5 Schfl. Habern.

168. **Hinrich Hagemeister** M. G. H. eigen; Burgfestgelt 1 Rtl.; Landschatz 1/2 Gfl.; 21 Eyer, dabey 1 Gr. 5 d. Dienet wochentlich mit dem Liebe zwey Tage, itzo aber zu messen verordnet. Simon Boßen fur den Zehenden 9 Schfl. Hartkorns, 9 Schfl. Habern und dabey 20 Gr. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 3 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern.

169. **Gercke Schmitt** I. G. eigen; M. G. H. 1 Malschwein, 6 Schfl., Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 3 1/2 Gr. 1 d., Mitsomerschatz 3 1/2 Gr. 1 d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Hun, 24 Hun *[!]* [28], dabei 1 Gr. 3 d. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Simon Boßen fur den Zehenden 10 Schfl. Hartkorns, 11 Schfl. Habern, 1 Hun, 1 Verken. Den S. Viets Dechen zu Dettmoldt 10 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Habern.

---

[27] 1 Gans: gestrichen.
[28] Offenbar Schreibfehler, muß heißen: Eyer.

170. M*eister* **Bartholdt Buntekiell** M. G. H. eigen; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 6 Gr., in die Rentcamern Kruggelt 1 Rtl. Von Dienste weiße er nicht.

171. **Johan Cerstingh** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 7 [29] Gr. 2½ d., Mitsomerschatz 7 [29] Gr. 2½ d.; ⟨Zinsgelt 6 Gr.⟩; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Hun. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Simon Schwartzen den Zehenden oder dafur 15 Schfl. Hartkorns, 15 Schfl. Habern, 1 Hun, 1 Gans, 1 Verken.

172. **Berckhane** M. G. H. eigen; I. G. 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 9 Gr. 7½ d.; Zinsgelt 3 Gr. 7 d.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 1 Hun. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag. Simon Schwartzen den Zehenden oder dafur 15 Schfl. Hartkorn, 15 Schfl. Habern, 1 Gans, 1 Hun, 1 Verken.

173. **Witt Hinrich** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich und den Zehenden. ⟨NB: nach der Freyheit der Frouwen zu fragen.⟩

174. **Herman Diestelmeyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 7 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer. Dienet den Hoppenploichers gleich.

175. **Johan Huneke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenplochers gleich.

176. **Henrich Dhomeyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenplochers gleich.

177. **Mußen Berendt** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun, 5 Eyer. Dienet den Hoppenplochers gleich.

178. **Brachts Gretke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr. Dienet den Hoppenploichers gleich.

179. **Tonieß Schlutter** M. G. H. eigen; gibt jehrlich wegen eines Garten 5 Eyer und fur 1 Hun 5 Eyer. Hat bisher ander nicht geben. Ist sonst den kleinen Hoppenplochers gleich.

BAURSCHAFT SCHONMARCK

(SCHÖNEMARK)

180. **Meyer zu Berentorff** Frantz de Wendt eigen. M. G. H. Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 4 Gfl.; 2 Hun; muß I. G. außerlands mit den Pferden dienen, wen er bestellet wirt. Frantz de Wendt fur Zehenden Schuldekorn 2½ Mt. Rogken, 2½ Mt. Gersten, 5 Mt. Habern, 2 feiße Schweine, 4 Huner, 3 Gfl. Dienstgelt. Johanß Elebracht zu Paderborne 2 Rtl.

---

[29] Geändert aus: 6.

181. **Brockmeyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 1 Hun; muß I. G. außerlands fahren, wen er bestellet wirt. Den von der Lippe fur Zehenden und Schulde 4½ Mt. Hartkorn, 4½ Mt. Habern, 2 Rtl. Dienstgelt, 1 Malschwein zur Zeit der Mast feiß, 2 Huner. Wegen des Kuter Zehenden M. G. H. 2 Mt. Habern.

182. **Johan Schlepper** M. G. H. *eigen*; I. G. jehrlich 1 Lam [30]; Burgfestgelt 1 Rtl.; beruft sich aber uf M. G. H. Begnadigung, das I. G. ihme selbigen Richstaler Burgfestgelt deshalb gn*ädig* erlassen, da er Wild von Walde under Willen fuhren muße; in die Rentcamern von Wiesen und Kempfen 1 Rtl.; gibt sonsten in die Rentkamern nichts; Landschatz 9 Gr.; seinen Dienst verrichtet er mit den Pferden, Tucher oder anders behuf der Jagt nach dem Lopshorn zu fuhren; ⟨Malzgelt 9 Gr.⟩. Gibt den Zehenden aus etzlicher Lenderey Johan von der Burgk. Aus dem andern Lande gibt er keinen Zehenden.

183. **Berendt Schroder** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 6 Mtz. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; dienet den Hoppenploichers gleich. Den Pastorn zu Dettmoldt 2 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Den Zehenden Johan von der Burgk.

184. **Alerdt Waterman** M. G. H. *eigen*; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Pfachtkorn 1 Schfl. Habern; hat sunstlang noch nichts geben aus Ursachen, das er ein Deiner ist; ist sunsten Hoppenplochers gleich. Bey die Kirchen zu Dettmoldt den Dechen 1 Schfl. Hafern. Dem Pastorn 1 Schfl. Gersten.[30a] Soll den Hoppenplückers in allem gleich tuen.

185. **Cort Schattilier** I. G. eigen. Hat eine Stette von Holthawern, so I. G. eigen gekauft. Soll den Hoppenplückers in allem gleich tuen.

186. **Peter Jägers** S. Städe.[31]

BROKHAUSEN [32]

187. **Potthoff.** Seinem Bericht nach den von Exterde zu Dettmoldt eigen. Gibt I. G. 1 Hammel; Burgvestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2½ Gfl. Den von Exterde fur den Zehenden und Pfacht jehrlichs 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Dienet den Winter umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag und den Sommer alle Wochen einen Tag. Den Floreken zu Lembgow jehrlichs 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Rogken, 2 Schfl. Habern. ⟨Malzgelt 1 Rtl.⟩

188. **Gosker.** Seinem Bericht nach den von Kaßenbruch eigen. I. G. ins Ampt Brede 6 Schfl. Habern; Burgvestgelt 1 Rtl. [33] 9 Gr.; Landschatz 2 Gfl. Den von Kaßenbruch 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten. Wochentlich mit dem Liebe zu dienen 1 Tag

---

[30] Stendiggelt in die Rentcamern: gestrichen.
[30a] Ab hier beginnt anderer Schreiber.
[31] Keine weiteren Eintragungen.
[32] Seitenüberschrift von Knoch (2. H. 18. Jh.): Brockhausen. Ab hier wieder voriger Schreiber.
[33] Geändert aus: ½ Rtl.

oder dafur 2 Tlr.; 4 Huner. Den Zehenden Pauell Bißmarck[34] zu Lembgow oder dafur 5 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Habern und 2 Huner. ⟨Malzgelt 9 Gr.⟩

189. **Holtz Herman** M. G. H. eigen; I. G. ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; das Stendig in die Rentcamern; Burgvestgelt 2 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 2 Huner, 15 Eyer, dabey 1 Gr. Von einer Hove Landes im Hackedahler Velde den Zehenden und wochentlich mit den Pferden 1 Tag zu dienen. ⟨Malzgelt 1 Tlr.⟩ Berendt von der Lippe zu Horn 1½ Mt. Hartkorns, 1½ Mt. Habern und zwey Tlr. Grasgelt, wie auch 2 Huner und 60 Eyer. Den Zehenden den Floreken zu Lembgow oder dafur 10 Schfl. Hartkorns, 10 Schfl. Habern und 2 Huner.

190. Holtzhanßs Katter, M. G. H. eigen; I. G. das Stendig in die Rentcamern; Burgvestgelt 9 Gr.; Landschatz 3 Gr. Dienet seinem Bericht nach nicht. ⟨Hopfenplückers gleich.⟩

191. **Churdt Mense** M. G. H. eigen; I. G. Burgvestgelt 9 Gr.; Landschatz 6 Gr. Dienet den Hoppenploichers gleich.

192. **Brinck Herman** M. G. H. eigen; I. G. in die Rentcamern das Stendig; Burgvestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 1 Gfl.; 2 Huner. Dienet umb die 4 Wochen mit den Pferden einen Tag M. G. H. Dem Closter zu Lembgow 6 Schfl. Rogken, 6 *Schfl.* Gersten, 1½ Mt. Habern. ⟨Malzgelt 9 Gr.⟩ Der Warpvpschen den Zehenden oder dafur 5 Schfl. Gersten, 4 *Schfl.* Rogken, 10 Schfl. Habern und 2 Huner.

193. **Mesch Jobst** ⟨**Egeling Dep**⟩ M. G. H. eigen; I. G. Burgvestgelt 9 Rtl.[35]; Landschatz 10 Gr.; 1 Hun. Dienet M. G. H. den Hoppenploichers gleich als nomblich Brief zu tragen, Flachs arbeiten, in dem Houv und Ernten helfen.

194. **Henrich Bunte** M. G. H. eigen; I. G. Burgvestgelt 9 Gr.[36]; Landschatz 10 Gr. Dienet den Hoppenploichers gleich[37]. Berendt Wineken 2 Huner.

195. **Schroder Johan** M. G. H. eigen; I. G. Burgvestgelt 9 Gr.; Landschatz 6 Gr. Dienet den Hoppenploichers gleich. Gibt Berendt Wineken 2 Huner.

Uber das geben die sembtlichen Brockhauser jehrlichs an das Haus Dettmoldt 3½ feiste Kuhe.

---

[34] Anfangs war der Name Wißmarck geschrieben.
[35] Geändert aus: ½ Rtl. ohne Angabe der Münzeinheit. Muß sicher heißen: Gr.
[36] Geändert aus: ½ Rtl.
[37] und gibt: gestrichen.

SALBUCH DER VOGTEI DETMOLD VON ETWA 1614[1]

HAUEKEDALER BAURSCHAFT[1a]

(HAKEDAHL)

195 a. **Meyer zuem Hauekedaell.** Pferde 10; das Land zu 3 F. Habern; Kühe 7, Rinder 3, Kalbr 3; Liebzüchtr; Wiesewachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Schwine 12. Hat auch ein Scheferey. Der Aigentumb U.G.H.; den Zehenden U.G.H.; auch jahrlichs 1 feist Schwein; Liebzüchter 3 Schweine. Den Dienst und Burgfest U.G.H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer zum einfachten Landschatze 4 Gfl.

195 b. **Nolte Coringh.** Pferde 4; das Land zu 1 F. 3 Mt. Habern; die Grasweide zu 4 Kühen; Kühe 4, Rinder 2, Kelbr 2; Hawwachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Schweine 6. Der Aigentumb U.G.H.; den Zehenden U.G.H. Heer Henrich Superintendenten jahrlichs 1 Mt. Habern. Den Dienst und Burgfest U.G.H.; zum einfachten Landschatz 1 Gfl. Ist schuldig 84½ Tlr. ⟨Soll wöchendlich ein Handienst tun.⟩

195 c. **Drüdener.** Pferde 6; das Land zu 1½ F. Habern; Kuhe 6, Rinder 3, Kälbr 1; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Schweine 12. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H., auch jahrlichs 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Halb*spenner.*⟩ Zum einfachten Landschatze 2 Gfl. Mueß jahrlichs 75 Tlr. ver*zinsen.*

195 d. **Gering.** Pferde 7, 1 Stoten *[?];* das Land zu 2 F. Habern; Kühe 7, Rinder 3, Kälbr 1; zu vollr Mastung 6 Schweine; Schweine 13. Der Aigentumb U. G. H., den Zehenden U. G. H. Heer Heinrich Superintendenten ½ *F. Hafer.* Kirchendechen 8 *Schfl. Hafer.* Caplan 14 *Schfl. Gersten.* U. G. H. 6 *Schfl. Schweinehafer,* auch jahrlichs U. G. H. . . .[1b], den Dienst und Burgfest U. G. H., zum einfachten Landschatze . . .[1b] ⟨Vom Dienste sich freygekauft laut seines daruber in Handen habenden Briefes.⟩

---

[1] Titelblatt fehlt. Salbuchschreiber: Amtsschreiber G. Gößker.

[1a] Die Nummern 195 a. bis 195 d. (Hakedahl) fanden sich nachträglich im Salbuch L 101 C I Amt Detmold Bd. 2, S. 7 und 8.

[1b] Wegen zerrissenen Papiers weiteres nicht lesbar, auch nicht aus anderen Salbüchern zu entnehmen.

⟨VALHAUSEN⟩[2]

(VAHLHAUSEN BEI DETMOLD)

196. Topp[3]. Rinder 1, Kälbr 1; Wiesenwachs zu 1 F.; Schweine 5. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H. Den Dechen bei die Kirchen 3 Schfl.[4] Ist schuldig —. Gibt zum halben Landschatze 1 Gfl. 10 Gr. ⟨Tut ein Handienst wochendlich.⟩[5]

197. **Hindener.** Pferde 5, 3 Stoten; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Kühe 6, Rinder 3, Kälbr 3; Wiesewachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Schafe 7. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; jahrlichs U. G. H. 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Ist schuldig 131½ Tlr.

198. **Wichmann.** Pferde 8; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Kühe 6, Rinder 4, Kälbr 3; Wiesewachs zu 3[6]; Schweine 15. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; jahrlichs U. G. H. 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt jahrlichs in die Rentcammer; zum einfachten Landschatze 1½ Gfl. Ist schuldig 50 Tlr.

199. **Oisterding.** Pferde 8; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 2½ F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; der Aigentumb U. G. H. Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 3, Schweine 11. Den Zehenden U. G. H.; die Schulde U. G. H. 9 Schfl. Den Dechen bei die Kirchen 1 Schfl.[4]; jahrlichs U. G. H. 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum einfachten Landschatze 2½ Gfl. Ist schuldig 287½ Tlr.

200. **Flacke.** Pferde 8; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 4, Rinder 2; Kälbr 3, Schweine 6. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; die Schulde 9 Schfl.[4]; jahrlichs auch 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum einfachten Landschatze 2½ Gfl. Ist schuldig 560 Tlr.

201. **Brachtt.** Pferde 8, 1 sei blind; das Land zu 1 F. 3 Mt. Habern; Hawwachs zu 6 F.; Kühe 6, Rinder 2, Kalbr 2, Schweine 13. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; auch die Schulde 9 Schfl. Korn; auch jahrlichs 1 feist Schwein. Heer Heinrich Superintendenten 1 Sack Habern. Den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum einfachten Landschatze 2½ Gfl. Ist schuldig —.

202. **Middeke.** Pferde 4; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 3, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 4. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; gibt auch jahrlichs U. G. H. 1 feist Schwein. Bey das Armen-Klöster zu Lemgow

---

[2] Nachtrag v. d. Hand des Archivrats Knoch, 2. Hälfte des 18. Jahrh.
[3] Name hat sich auf fehlendem Vorblatt befunden.
[4] Art des Getreides vielfach nicht angegeben.
[5] ungemessene: gestrichen.
[6] Maßangabe fehlt, vermutl.: F.

8 Schfl. Korn, S. Viett 1 Schfl. Den Dienst und Burgfest U. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer *vermöge* der Register; zum halben Landschatze 1½ Gfl.; auch M. G. H. jehrlich 1 feist Schwein. Ist schuldig 322 Tlr.

203. **Johann von Brüntorf.** Kuhe 1. Hat ausstendig Gelt 50 Tlr. ⟨Gehort hieher nicht, ist Middekens Inliger.⟩

204. **Hermen Hertzoge.** Kuhe 2, Kalbr. 1, Schweine 1; das Land zu 4 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; in die Rentcammer jahrlichs 3½ Gr.; zum einfachten Landschatze 5 Gr. Hat ausstendig Gelt —. ⟨Tut ungemessene Dienst.⟩

205. **Kerck Johann.** Kuhe 2, Schweine 2; das Land zu 2 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; jahrlichs in die Rentcammer 1½ Gr.; zum einfachten Landschatze 5 Gr. Ist schuldig 15 Tlr., dajegen inzumahnen 26 Tlr. ⟨Hat ein Zuschlag. Im Dienst vorigen gleich, soll geben 1 Hun.⟩

206. **Reineke Ziegler.** Kuhe 3, Schweine 1; das Land zu 2 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H.; zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ufm Zinse 93 Tlr. ⟨Hat ein Zuschlag. Tut ungemessene Dienste.⟩

207. **Hermen Bettike.** Kühe 1, Schweine 2. Der Aigentumb U. G. H.; jahrlichs in die Rentcammer ½ Tlr. Hat aufm Zinse 139 Tlr., dajegen schuldig 10 Tlr. ⟨Hat neu gebaut, keinen Garten. Ist gebrechlich, gibt für den Dienst den ½ Tlr. in die Rendcammer. Soll geben 10 Eier.⟩

208. **Mütersche.** Kühe 1, Rinder 1, Schweine 2; das Land zu 1 Schfl. ⟨Dient ungemessene Tage, ist eigen.⟩

LEISTRUP-MEIERSFELD

209. . . .[7] der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden U. G. H., zum halben Landschatze 5 Gr. Hat ausgelehnt Gelt 22 Tlr.

210. **Distelmeyr.** Kühe 2, Schweine 3; das Land zu 3 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; zum halben Landschatze 7 Gr. Hat ufm Zinse 20 Tlr., dajegen sei er schuldig 40 Tlr. ⟨Dient ungemessene Tage. Soll geben 1 Hun, 10 Eier.⟩

211. **Henrich Domeyr.** Kühe 1, Rinder 1, Schweine 1. Der Aigentumb U. G. H. Hat ufm Zinse 30 Tlr. ⟨Hat neu gebaut und hat 1 Garten, soll geben 1 Hun, 5 Eier. Tut ungemessene Dienst.⟩

212. **Müßen Berendtt.** Kühe 1, Schweine 1. Der Aigentumb U. G. H. ⟨Hat neu gebaut und hat 1 Garten, soll geben 1 Hun, 5 Eier, tut ungemessene Dienste.⟩

213. **Johann Gorder.** Kühe 1, Schweine 1; gibt zum halben Landschatze 3 Gr. ⟨Hat neu gebaut und hat 1 Garten, dient vorigen gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

---

[7] Vorblatt zu dieser Eintragung fehlt. Meyersfeld: von Knoch i. d. 2. Hälfte des 18. Jahrh. oben auf der Seite der Vorlage nachgetragen.

214. ⟨**Tonges Schlüter** hat neu gebaut und hat 1 Garten. Soll geben 10 Eier, ungemessene Dienst.⟩

215. ⟨**Johan Huneken** ist auch ein neur, hat einen Garten, dient vorigen gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

216. ⟨**Claus Wechter** ist auch ein neuer, hat 1 Garten, dient vorigen gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

217. ⟨**Brachts Trine,** auch neu, hat keinen Garten beim Haus, hat nur ein Jar gewohnt, muß künftig anno 1617 vorigen gleich dienen. Soll geben 1 Hun.⟩

218. ⟨**Ratte,** ein neuer, hat Haus und Garten, ist eigen. Soll geben 1 Hun, 5 Eier. Dient vorigen gleich.⟩

219. ⟨**Herman Flacke,** ein neuer, hat Ufsicht ufs Holz itzo, dient sonsten vorigen gleich, ist frey, soll geben 1 Hun, 10 Eier. N*ota:* hat Zuschleg.⟩

220. **Tieman** zu Meyerßfelde. Pferde 7; das Land zu 1½ F. Habern; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine. Der Aigentumb U. G. H. Kühe 7, Rinder 3, Kälbr 1; Schweine 8. NB. Simon Bößen, Guthern, 21 Schfl. Korn, Kirchendechen 12 Schfl. Korn. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Symon Boßen jahrlichs zu Winkauf ½ Tlr. Ist schuldig 120 Tlr. ⟨Ist ein Volspenner.⟩

221. **Hagmeistr.** Pferde 4, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 1 F. Der Aigentumb U. G. H. Kühe 4, Rinder 3, Kalbr 2, Schweine 6. NB. Symon Boßen, Guthern, 18 Schfl. Korn, Kirchendechen 7 Schfl.; Symon Bößen jahrlichs zu Winkauf ½ Tlr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨1 Wochen Handienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer v*ermöge* der Register; zum halben Landschatze ½ Gfl. Ist schuldig 150 Tlr., dajegen inzumahnen 140 Tlr.

222. **Gerueß.** Pferde 3, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1 Mt. Der Aigentumb U. G. H. Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 7. NB. Sihmon Boßen, Guthern, 6 Schfl. Korn, Kirchendechen 7 Schfl. Den Zehenden M. G. H. 2 Schfl. jahrlichs; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨vorigen gleich im Dienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1½ Gfl. Ist schuldig 127 Tlr., dajegen inzumahnen 79 Tlr. Symon Bößen jahrlichs zu Winkauf ½ Tlr.

223. **Schmet Gercke.** Pferde 6, 2 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 2 F. Habern; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 7, Rinder 4, Kälbr 4, Schweine 12. Der Aigentumb U. G. H. NB. Symon Boßen, Guthern, 21 Schfl. Korn, Kirchendechen ½ F. Korn. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner⟩. Symon Boßen 1 Schwein. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum einfachten Landschatze 2 Gfl. Symon Boßen jahrlichs ½ Tlr. zu Winkaufe. Ist schuldig 38½ Tlr.

224. **Witt Henrich.** Kühe 3, Rinder 1, Schweine 6; das Land zu 9 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; den Zehenden M. G. H.; in die Rentcammer gibt er jahrlichs v*ermöge* der Register; zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ufm Zinse — —. ⟨Tut ungemessene Dienst. Soll geben 1 Hun, 10 Eier.⟩

225. **Johann Kersting.** Pferde 6, 2 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 1½ F.; Hawwachs zu 4 F.; Kühe 7, Rinder 6, Kälbr 3, Schweine 11. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein. Der Aigentumb U. G. H. Symon Schwartzen den Zehenden. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer *vermöge* der Register; zum halben Landschatze 2 Gfl. Ist schuldig 50 Tlr., dajegen ufm Zinse 50 Tlr. Symon Schwartzen den Fleischzehenden. Bekompt jahrlichs von Mönkß Hof zu Wellentrupp 3 Schfl. Korn.

226. **Berckhane.** Pferde 6, 3 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 6 F.; Kühe 7, Rinder 7, Kelbr 3, Schweine 16. M. G. H. jehrlichs 1 feist Schwein. Der Aigentumb U. G. H. Symon Schwartzen den Zehenden 2½ Mt. Korn, auch den Fleischzehenden. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ausstendig Gelt — —, ist dajegen schuldig 97 Tlr.

227. ⟨**Buntekiel.** M. G. H. eigen. Ist am Haus Detmold Zimmerman, tut sonsten ungemessene Dienst. Hat nur die Haussted, soll geben 5 Eier.⟩

BARCKHAUSSR BAURSCHAFT

(BARKHAUSEN)

228. Meyer **zue Barckhaußenn.** Pferde 9, 2 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 4 F. Habern; Hawwachs zu 10 F.; zu vollr Mastung 50 Schweine; Kühe 14, Rinder 10, Kälbr 6, Schweine 26. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb U. G. H.; M. G. H. ½ F. Korn. NB. Christian Liedmatten zu Heruord ½ F. Korn. S. Viett jahrlichs 10 Schfl. Erpen und Flöreken, Guthern, 32 Schfl. Hartkorn, auch 32 Schfl. Habern. Kottman zu Lemgow 2 Schfl. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 5 Gfl. Helt auch ein Scheferei 70 Schafe. Ist schuldig 1000 Tlr.

229. **Born Johann.** Pferde 4, 2 Stoten; das Land zu 2 F. Habern; Hawwachs zu 5 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 5, Rinder 5, Kalbr 3, Schweine 11. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb U. G. H. Erpen und Floreken, Guthern, 26 Schfl. Korn. S. Viett 2 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ausstendig Gelt 82 Tlr., ist dajegen schuldig 210 Tlr.

230. **Knackeback.** Kühe 2, Schweine 2; das Land zu 2 Schfl. Habern. Der Aigentumb U. G. H.; zum halben Landschatze ½ Gfl. ⟨Dient ungemessene Tage.⟩

231. **Johann achtr dem Berge**[8]**.** Kühe 2, Schweine 1; der Aigentumb U. G. H. Hat ufm Zinse 17 Tlr., dajegen schuldig 10½ Tlr. ⟨Dient vorigen gleich.⟩

232. **Bartold Scheffr.** Kühe 1, Schwein 1. Der Aigentumb U. G. H.; zum halben Landschatze 10 Gr.; ⟨dient vorigen gleich⟩.

233. ⟨**Joh. Scheper** vorigem in allem gleich.⟩

---

[8] achtr dem: gestrichen. Darüber gesetzt: Jacob.

234. ⟨**Herman Friederich** wohnt uf La Grunen Gut, so frey. Tut M. G. H. nichts als Schatz und Burgfest.⟩

235. ⟨**La Grun** ist schatz- und dienstfrey. Gibt den Cotmannen 32 Schfl. partim, den Florcken 8 Schfl. partim, bey S. Veitt 2 Schfl.; tut sonsten nichts.⟩

236. **Bettike** zu Byßen. Pferde 5, 3 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 2 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 1½ F.; zu vollr Mastung 15 Schweine; Kühe 9, Rinder 3, Kalbr 2, Schweine 17. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb U. G. H. Herman Kottman zu Lemgow den Zehenden 3 Mt. Korn. Symon Rintler zu Hornn die Schulde 15 Schfl. Hartkorn, auch 3 Sack Habern. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Hat ufm Zinse 20 Tlr., dajegen schuldig 240 Tlr.

237. **Tintelnott.** Pferde 5, 1 blind, Stoten 1, Vahlen 1; das Land zu 2 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 15 Schweine, Kühe 6, Rinder 2, Kalbr 1, Schweine 8. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb U. G. H. Herman Kothman, Guthern, 33 Schfl. Korn, noch in den Erpen Zehenden 6 Schfl.; S. Viett 3 Schfl. Bruno Wintrbeckr die Schulde 3 Mt. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Hat ufm Zinse 40 Tlr., dajegen schuldig 260 Tlr.

238. M*eyer* **zue Byßenn.** Pferde 8, 4 Stoten; das Land zu 4½ F. Habern; Hawwachs zu 8 F.; zu vollr Mastung 30 Schweine; Kühe 11, Rinder 5, Kalbr 3, Schweine 30. M. G. H. jahrlich 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Frantz Cottman und Dirich den Zehenden 4½ Mt. Korn. NB. Ins Clostr zu Marienmunstr 3 Mt. Helt auch ein Scheferei 70 Schafe. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 4 Gfl.

BROCKHAUSSR BAURSCHAFT

(BROKHAUSEN)

239. **Symon Potthoff.** Pferde 7, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 2½ F. Habern; Hawwachs zu 5 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine, Kühe 7, Rinder 5, Kalbr 2, Schweine 18. Der Aigentumb der Wittiben von Extr; der Wittiben von Extr ½ F. Korn. Johan von Extr ½ F. Henrich Erpen zu Lemgo 4 Schfl. Den Dienst der Wittiben von Extr. ⟨Volspenner.⟩ Den Burgfest U. G. H.; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Helt auch ein Scheferei 55 Schafe. Hat ausstendig Gelt 10 Tlr., dajegen schuldig — —. ⟨Dem Landhern Schatz und Burgfest, item 1 Hamel und 1 Lam.⟩

240. **Berend Wineke.** Pferde 6, 2 Stoten; das Land zu 2 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 8, Rinder 2, Schweine 15. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Frederich Werpupp 29 Schfl. Korn. M*eister* Marcus, dem Gartener zu Brake, 30 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Hat ausstendig Gelt 170 Tlr., dajegen schuldig 192 Tlr.

241. **Starcke.** Pferde 6, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 2½ F. Habern; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 6, Rinder 4, Kalbr 3, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Floreken zu Lemgo den Zehenden 1 F. 4 Schfl. Herman und Frantz Cottman die Schulde 1½ F. 6 Schfl. Jobst Schöttler zuer Lage 1 Mt. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Hat noch ausstehenden Brautschatz 195 Tlr.; ist dajegen schuldig 245 Tlr. ⟨Dient den Cotmans 2 Tage.⟩

242. **Holtz Hermen.** Pferde 5, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 2 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 9, Rinder 3, Kalbr 4, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Floreken zu Lemgo den Zehenden 20 Schfl. Hermen Seylr zu Horn die Schulde 3 Mt., auch zu Grasweide 2 Tlr. M. G. H. den Zehenden. Heer Heinrich bei die Kirchen 6 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat noch ausstehenden Brautschatz 100 Tlr., dajegen schuldig 371 Tlr.

243. **Brinck Hermenn.** Pferde 4; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 1 F.; Kühe 5, Rinder 1, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H. Frederich Werpupp den Zehenden 19 Schfl. Ins Clostr zu Lemgow die Schulde 30 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig 203 Tlr.[9].

244. **Camphanß.** Pferde 4, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. Habern; Kühe 5, Rinder 1, Kalbr 1, Schweine 7. Der Aigentumb M. G. H. Erpen und Flöreken den Zehenden 17 Schfl. D. Hocker zu Lemgo die Schulde 10½ Schfl. Dirich Kottman 10½ Schfl. Jobst Claisingh zuer Laga 1 Mt. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig 135 Tlr.[9].

245. **Bornrich** **. Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 3 Sack Habern; Kühe 4, Rinder 2, Schweine 10. Der Aigentumb M. G. H. Den Wenden im Stift Munstr 4 Schfl. Korn. M. G. H. uf den Hof zu Breede 4 Schfl. Korn. Henrich Erpen zu Lemgow 7 Schfl. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨tut ungemessene Dienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze ½ Gfl. Hat ausstendig Gelt 189 Tlr.

246. **Goßker.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 5 Mt. Habern; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine, klein und große 8. Der Aigentumb Raba von Karßenbrock; Raba von Karßenbrock die Schulde ½ F. Korn. Der Florschen zu Lemgow den Zehenden 22 Schfl. M. G. H. ins Ampt Brede 1 Sack Habern. Starcken zu Brockhaußen 8 Schfl. Den Dienst Raba von Karßenbrock. Zum halben Landschatz 2 Gfl.; ⟨Schatz und Burgfest dem Landhern⟩.

247. **Schroder Johann.** Kühe 2, Schweine 2. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨ungemessene Dienst⟩; gibt zum halben Landschatze 6 Gr.; ⟨eigen⟩.

---

[9] Bei einer Klammer zwischen Nr. 243 und 244 ist nachgetragen: Spannen zusammen und tun umb die 14 Tage den Spandienst.

248. **Holtzhanß.** Kühe 2, Schweine 4. Gibt jahrlichs in die Rentcammer — —. Hat uf dem Zinse 77 Tlr. ⟨Treibt zu Lemgo die Molenkare, ist sonsten mitm Dienst vorigem gleich; eigen.⟩

249. **Cortt Menßenkamp.** Kühe 2, Schweine 1. Zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ufm Zinse 30 Tlr. ⟨Eigen. Im Dienst vorigem gleich.⟩

250. **Engelingh Deppe.** Kühe 3, Rinder 1; das Land zu 3 Schfl. Habern; Schweine 4. Zum halben Landschatze 10 Gr.; ⟨eigen; im Dienst vorigem gleich⟩.

251. **Henrich Bunte.** Kühe 2; das Land zu 4 Schfl. Habern; Schweine 2. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 10 Gr.; ⟨im Denst vorigem gleich⟩.

MOSSEBECKR BAURSCHAFT

(MOSEBECK)

252. **Brinckersting.** Pferde 5, Vahlen 1; das Land zu 1½ F. Habern; Wiesewachs zu 5 F.; Kühe 5, Rinder 3, Schweine 11. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. ⟨Dienst den von Exter.⟩[10] Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gr. Schafe 20.

253. **Viett Johann.** Pferde 4, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. Habern; Hawwachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 9. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Bei die Kirchen 16 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Tage Handienst wochentlich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1½ Gfl. Hat ausstendig Gelt — —.

254. **Copey.** Pferde 4, 1 Stoten; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Kühe 6, Rinder 1, Schweine 19. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨umb 14 Tag mitm Span⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ufm Zinse 128 Tlr.

255. **Coring.** Pferde 4, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 7. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨mitm Dienst vorigem gleich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ufm Zinse — —.

256. **Siueker.** Pferde 4; das Land zu 3 Mt. Habern; Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochentlich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1½ Gfl. Hat ufm Zinse 70 Tlr.

---

[10] Den Dienst und: gestrichen.

257. **Solter.** Pferde 4, 1 Stoten, das Land zu 1 F. Habern; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 6, Rinder 2, Kalbr 2, Schweine 8. Geuekoten zu Leeße jahrlich 1 Schwein. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Geuekoten jahrlichs 1 Tlr. 21 Gr. Dienstgelt. Den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatz 2 Gfl. Hat ausstendig Gelt 38 Tlr., dajegen schuldig 67 Tlr.

258. **Mischer.** Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 3 Mt. Habern; Kühe 2, Schweine 2. M. G. H. umbs 2. Jahr 1 Schwein, der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Tage Handienst wochendlich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatz 1½ Gfl. Ist schuldig 94 Tlr.

259. **Nolte Wimeke.** Pferde 2, 2 Stoten; das Land zu 4½ Mt. Habern; Wiesewachs zu 2 F.; Kühe 3, Schweine 1. M. G. H. jahrlich 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨umb 14 Tage 1 Spandienst⟩; gibt auch jahrlichs in Rentcammer; zum halben Landschatze 1½ Gfl. Ist schuldig 75 Tlr.

260. **Hampe.** Pferde 3, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 3½ Mt. Habern; Wiesewachs zu 1 F.; Kühe 2, Rinder 2, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨tut ungemessene Dienste⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig — —.

261. **Sprute.** Pferde 3, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 2½ F.; Kühe 6, Rinder 4, Schweine 9. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden der Wittiben von Extr. M. G. H. jahrlichs 1 feist *Schwein*; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨umb 14 Tag 1 Spandienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ufm Zinse 66 Tlr., dajegen schuldig 40 Tlr.

262. **Hütten Kersting.** Kühe 1. Zum halben Landschatze 2½ Gr.; ⟨M. G. H. eigen⟩. Hat ufm Zinse 22 Tlr., dajegen schuldig 6 Tlr. ⟨Soll geben 5 Eyer, tut ungemessene Dienst.⟩

263. **Spickr Berendtt.** Kühe 1; das Land zu 1 Schfl. Habern. Hat ufm Zinse 16 Tlr., dajegen schuldig 4 Tlr. Zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Hat ein Zuschlag im Brocker Holz. M. G. H. eigen; mitm Dienst vorigem gleich; soll geben 5 Eier.⟩

264. **Timmer Johann.** Kühe 1. Hat ufm Zinse 10 Tlr. Zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Lebt der Almosen, dient vorigem gleich; eigen; soll geben 5 Eier.⟩

265. *Meister* **Berendtt Brinck.** Kühe 1. Hat ufm Zinse —. Zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Hat ein Zuschlag bekommen; vorigem gleich im Dienst; eigen; soll geben 5 Eier.⟩

266. **Symon Ziegler.** Kühe 1; das Land zu 1½ Schfl. Habern; Schweine 1. Zum halben Landschatze 2½ Gr. Hat ufm Zinse 20 Tlr. ⟨Hat ein Zuschlag bekommen; eigen; dient vorigem gleich; soll geben 1 Hun.⟩

267. **Müßen Berendtt.** Kühe 1. Hat ufm Zinse 38½ Tlr. ⟨Eigen; dient vorigem gleich; soll 5 Eier geben.⟩

268. ⟨Salmeister⟩ **Henrich Garnkeuffr.** Kühe 1; das Land zu 4 Schfl. Habern. M. G. H. 1½ Schfl. Habern; der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 10 Gr. ⟨Hat ein Zuschlag bekommen; soll geben 5 Eier; dient vorigem gleich.⟩

269. **Holtz Christoffr.** Kühe 2; das Land zu 3 Schfl. Habern. M. G. H. die Schulde 1½ Schfl. Habern; der Aigentumb M. G. H.; gibt zum halben Landschatze 10 Gr. ⟨Hat ein Zuschlag bekommen im Holze; dient vorigem gleich.⟩ [11]

270. **H. Salmeistr** zu Diettmold. Kühe 1; das Land zu 7 Schfl. Habern [12].

271. **Buntekiell.** Kühe 2; Schweine 3. Der Aigentumb M. G. H. Hat ausstendig Gelt 210 Tlr., dajegen schuldig 70 Tlr. [13] ⟨Ist in der Valheuser Burschaft.⟩

272. ⟨**Beck Simon** M. G. H. eigen; dient vorigem gleich. Hat ein Zuschlag; gibt Schatz und Burgfest; soll geben 5 Eier.⟩

SCHONHAGR BAURSCHAFT

(OBERSCHÖNHAGEN UND NIEDERSCHÖNHAGEN)

⟨N. M. G. H. kombt der Zehende in beiden, Ober- und Nieder-Schönheger Burschaft, zu. Müssen Huner und Eier geben, vermöge der Register auch alle Schatz und Burgfest.⟩

273. **Köller.** Pferde 3, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. 1 Mt. Habern; Wiesewachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 3, Schweine 1. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde und Zehenden [14]; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienst wöchendlich. Musse in der Saalzeit egen.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1½ Gfl. Noch Kühe 3, Kälbr. 1. ⟨U. G. H. 2 Huner, Eier.⟩

274. **Witt Johann.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 1 F. Habern; Wiesewachs zu 3 F.; Kühe 6, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 9. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 12 Schfl. Korn; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Dient vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig 12 Tlr.

275. **Topker.** Pferde 3, 2 Stoten; das Land zu 1 F. Habern; Wiesewachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 5, Rinder 1, Kalbr 3, Schweine 9. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 11 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Dient vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ufm Zinse 25½ Tlr., dajegen schuldig 93 Tlr.

---

[11] Soll noch 8 Eier geben: wieder gestrichen.
[12] Die gesamte Eintragung ist gestrichen.
[13] Die Eintragung ist gestrichen.
[14] 17 Schfl.: gestrichen.

276. **Cortt Schmitt.** Pferde 4; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 5, Rinder 3, Kälbr 2, Schweine 7. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 15 Schfl. Korn; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Dient vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatz 1½ Gfl. Hat uffem Zinse 83½ Tlr., dajegen schuldig 120 Tlr.

277. **Henrich Röue.** Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 2½ Mt. Korn; Wiesewachs zu 3 F.; Kühe 4, Rinder 1, Kalbr 2, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 6 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Tut ungemessene Dienste.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 10 Gr. Ist schuldig 13 Tlr.

278. **Tonnieß Saßenn.** Pferde 2, 2 Stoten; das Land zu 22 Schfl. Habern; Wiesewachs zu 1 F. Haw; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 4, Kälbr 3, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 6 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Ungemessene Dienste.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 10 Gr.

279. **Schlüttr.** Pferde 1, 2 Stoten; das Land zu 22 Schfl.; Wiesewachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 8. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 6 Schfl.; zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ufm Zinse 19 Tlr. ⟨Verbodet die Leute zu Dienst, daher er seinen Dienst itzo inbehelt. Ist sonsten vorigem gleich.⟩

280. **Domeyr.** Pferde 3, 2 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 1½ F.; Wiesewachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 7 Schweine; Kühe 7, Rinder 3, Kälbr 3, Schweine 14. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein, noch 4 Verken; der Aigentumb M. G. H., M. G. H. die Schulden und Zehenden 22 Schfl. Korn; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienste wochendlich.⟩ Gibt auch jahrlich in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Ist schuldig 133 Tlr.

281. **Flacke.** Pferde 4, 1 Vahlen; das Land zu 1½ F. Habern; Hawwachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 3, Rinder 2, Kalbr 1, Schweine 2. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 13 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienst wöchendlich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. 10 Gr. Hat noch inzumahnen 83 Tlr., ist schuldig 324 Tlr.

282. **Dickewiett.** Pferde 4, 3 Stoten; das Land zu 1½ F. Haber; Wiesewachs zu 1 F.: zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 7, Rinder 7, Kälbr 4, Schweine 18. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden[15]. Hilkemeyr in der Wimeke 6 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Spandienst Sommer, 1 Winters wochendlich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer. Schafe 6. Zum halben Landschatze 1 Gfl. Imme 1. Hat ufm Zinse 150 Tlr. Dajegen schuldig 33 Tlr.

---

[15] 9½ Schfl.: gestrichen.

283. **Brendeker.** Pferde 6, 1 Stoten; das Land zu 1½ F.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 5, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 8. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde 14 Schfl.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienst wöchendlich.⟩ Zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ufm Zinse 32 Tlr.

284. **Berckenhanß.** Pferde 4, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 4 Mt. Habern; Wiesewachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Kühe 6, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 9. M. G. H. auch jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden[16]; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat inzumahnen 7 Tlr., dajegen schuldig 72 Tlr.

285. **Hunekemeyr.** Pferde 5, 2 Stoten; das Land zu 1½ F. Habern; Hawwachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 15 Schweine; Kühe 6, Rinder 2, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden[17]. Caplan Martin Gülicher ½ F. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ufm Zinse 100 Tlr., dajegen schuldig 39 Tlr. ⟨U.G. H. 2 Huner, 4½ Eier.⟩

286. **Viett Kersting.** Pferde 3, 3 Stoten; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Wiesewachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 20 Schweine; Kühe 6, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 11. Der Aigentumb M. G. H. Caplan Martin Gülichr den Zehenden ½ F. Christoffr Schmereim die Schulde 5 Sack Korn, auch jahrlichs 1 Schwein. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig 316 Tlr.

287. **Schmett Kersting.** Pferde 4, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. Habern; Wiesewachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 5, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 11. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 9 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienst.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl.

288. **J. Nolte.** Pferde 4, 2 Stoten; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 5, Rinder 3, Kalbr 2, Schweine 14. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 9 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ufm Zinse 30 Tlr.

289. **Heydenrich.** Pferde 4, 1 Stoten; das Land zu 1½ F. Korn; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 6, Rinder 4, Kälbr 3, Schweine 18. Der Aigentumb M. G. H. Dem Pastor zum Meinberg 20 Schfl. Korn. Den Armen zum Blomberg 6 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer. Zum halben Landschatze 2 Gfl.

---

[16] 7 Schfl.: gestrichen.
[17] 3 Schfl.: gestrichen.

290. **Bornemeyr.** Pferde 5, 1 Stoten; das Land zu 1 F. 1 Mt.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 5, Kälbr 4, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Der Wittiben Landvogdeschen 1/2 F. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Hat ufm Zinse 160 Tlr.

291. **Reineken Rhoberendtt.** Pferde 4, 2 Stoten; das Land zu 1 F.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 15. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden[18]; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨2 Handienst wochendlich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ufm Zinse 75 Tlr.

292. **Gorder.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 1 F. Habern; Hawwachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 1, Schweine 15. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden 7 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Vorigem gleich.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer, zum halben Landschatze 1 Gfl.

293. **Johann Schmitt.** Kuhe 2, Kälbr 1. Hat ufm Zinse 69 1/2 Tlr. ⟨U. G. H. eigen. Hat Haussted und Garten. Zehenden U. G. H., soll geben 1 Hun, 5 Eier; tut ungemessene Dienste, Schatz und Burgfest.⟩

294. **Hermen Schlüttr.** Kühe 3, Kälbr 1; das Land zu 1 1/2 Schfl. Habern. Zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ufm Zinse 35 Tlr. ⟨N. Hat Zuschlege bekommen. Soll geben 1 Hun, 5 Eier. Dient vorigem gleich. Itziger Besitzer mangelhaftig, das er nicht dienen kan.⟩

295. **Mohlnhenrich.** Kuhe 2, Rinder 1; das Land zu 3 Schfl. Habern. Gibt jahrlichs in die Rentcammer 1 Tlr.; zum halben Landschatze 6 Gr. Schweine 1. Hat ufm Zinse 27 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

296. **Bartold Schottler.** Kühe 1. Hat ausstendig Gelt 34 Tlr. ⟨Soll geben vom neuen Haus 1 Hun, 5 Eier. Dient vorigem gleich.⟩

297. **Nolte Hacke.** Schweine 1. Hat ausstendig Gelt 28 Tlr. ⟨Soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩[19]

298. **Johann Kemper.** Kühe 1; Schweine 1. ⟨Soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩[19]

299. **Johan Kottman.** Kühe 1; Schweine 1. Hat ufm Zinse 45 Tlr. ⟨Soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩[19]

300. ⟨**Jaspar Wimeker.** Vorigem gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

301. ⟨**Jörgen Kocke.** Vorigem gleich, soll geben 1 Hun, 5 Eier.⟩

---

[18] 7 Schfl.: gestrichen.

[19] Für alle drei Eintragungen ein gemeinsamer Nachtrag: Dienen ungemessene Tage.

⟨REMBIGHAUSER BURSCHAFT⟩[20]

(REMMIGHAUSEN)

⟨Den Zehenden führt U. G. H. Geben Huner und Eier vermöge der Register.⟩

302. **Stockebrandtt.** Pferde 7, 2 Vahlen; das Land zu 1½ F. Haber; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 7, Rinder 4, Kelbr 4, Schweine 19. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Symon Schwartzen den Zehenden 2½ Mt. Korn, auch den Fleischzehenden. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer, zum halben Landschatze 2 Gfl. 10 Gr. Symon Schwartz jahrlichs 4 Stuck Jarn. Hat ufm Zinse 40 Tlr.

303. *Meyer* **Johan.** Pferde 5, 3 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 1½ F.; Hawwachs zu 6 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 8, Rinder 4, Kälbr 5, Schweine 25. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlich 1 Sack Haber. Symon Schwartzen den Zehenden 3 Sack Korn, auch den Fleischzehenden. Bei die Kirchen zu Diettmold 4 Schfl. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Symon Schwartzen jahrlich 4 Stück Garn, auch alle Jahr zu Winkauf 1 Rtl. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl.

304. **Doringßfeldtt.** Pferde 6, 3 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 3 F. Haber; zu vollr Mastung 8 Schweine; Hawwachs zu 5 F.; Kühe 10, Rinder 8, Kalbr 6, Schweine 15. Gibt auch jahrlichs M. G. H. 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H. Symon Schwartzen den Zehenden 3 Mt. Korn, auch den Fleischzehenden; Garn jahrlichs 4 Stucke. NB. Symon Boßen 3 Mt. Korn, auch jahrlichs 1 feist Schwein, item jahrlichs 3 Tlr. Dienstgelt. Den Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer. Schafe 20. Zum halben Landschatze 2½ Gfl.; gibt auch jahrlich M. G. H. 1 feist Schwein. Hat ufm Zinse 90 Tlr.

305. *Meyer* **zue Rembckhaußen.** Pferde 8, 3 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 3½ F.; zu vollr Mastung 16 Schweine; Wiesewachs zu 10 F.; Kühe 10, Rinder 8, Kalbr 4, Schweine 20. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde[21]. Heer Heinrich 2 Schfl. S. Viett 2 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 4 Gfl. Ist schuldig 20 Tlr.

306. **Hüppe.** Pferde 4, 2 Stoten; das Land zu 1½ F.; Wiesewachs zu 9 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 6, Rinder 1, Kalbr 2, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde[21]. Bei die Kirchen 2 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl.

307. **Fiener.** Pferde 6, 2 Stoten; das Land zu 2 F.; Hawwachs zu 8 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 11, Rinder 7, Kalbr 7, Schweine 21. Gibt auch jahrlichs M. G. H. 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und

---

[20] Ursprüngliche Überschrift Lenstorff ist gestrichen und von Ecbert May geändert.
[21] ½ F.: gestrichen.

Schulde vermöge der Registr. Bei die Kirchen zu Diettmolden 2 Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Hat ausstendig Gelt 4 Tlr.

308. **Bettike.** Pferde 6, 1 Stoten; Vahlen 1; das Land zu 1½ F. 1 Mt.; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 7, Rinder 6, Kälbr 3, Schweine 12. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde und Zehenden vermöge der Registr. S. Viett 2 Schfl. Korn. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Zum halben Landschatze 2½ Gfl.

309. **Hagmeistr.** Kühe 3, Kälbr 1; Hawwachs zu 2 Hopen. ⟨Tut wochendlich 1 Handienst und fegt den Platz ufm Haus.⟩ Schweine 2. Den Zehenden M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer vermöge der Register; zum halben Landschatze 7 Gr.

310. **Johann inn Eickholtze.** Kühe 2, Kälbr 1, Schweine 2. Zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ausstendig Gelt 5 Tlr. ⟨Dient ungemessene Tage.⟩

SCHONMARKER BAURSCHAFT

(SCHÖNEMARK)

311. **Johann Flacke.** Pferde 5, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 20 Schweine; Kühe 5, Rinder 6, Kälbr 3, Schweine 10. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; den Zehenden und Schulden M. G. H. 16 Schfl. Symon Schwartzenn 1 Mt. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. ⟨U. G. H. 3 Huner, 9 Eier, 4 Gosl., 1 fett Schwein oder mager und 1 Sack Hafer dabey, Schatz und Burgfest. Ist ein Volspenner. Tut wochendlich 2 Spandienste, winters 1.⟩

312. *Meyer* **zue Berentorp.** Pferde 6, 4 Stoten, Vahlen 2; das Land zu 3 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 8 F.; zu vollr Mastung 50 Schweine; Kühe 14, Rinder 4, Kälbr 5, Schweine 23. Der Aigentumb Frantz de Wenndt. NB. Frantz de Wendt jahrlich 10 Mt. Korn, item 2 feiste Schweine, item Dienstgelt 3 Gfl., auch den Fleischzehenden. Den Burgfest M. G. H. ⟨N. Stehet ein Kotten uf des Meyers zu Berendorff Gut, so uf Lebtag gewilliget, ist verstorben. Bittet der Meyer, das numehr der Kotten abgeschafft werde.⟩ Zum halben Landschatze 4 Gfl. Hat ufm Zinse 50 Tlr. ⟨U. G. H. 1 Rauchun, Schatz und Burgfest.⟩

313. **Bergman.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 24 Schfl. Habern; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 4, Rinder 1, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H. Imme 2. M. G. H. den Zehenden[22]; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze ½ Gfl.; gibt jahrlich in die Rentcammer. Hat ausstendig Gelt 20 Tlr. ⟨U. G. H. 2 Huner, 5 Eier, 3 Gosl. dabey. Dient wöchendlich 2 Handienste, gibt Schatz und Burgfest.⟩

---

[22] und Schulde 10 Schfl.: gestrichen.

314. **Sprute.** Pferde 5, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 6 Schfl.; Hawwachs zu 1½ F.; Kühe 5, Rinder 3, Kälbr 3, Schweine 10. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. ⟨U. G. H. 2 Zehend*hühner*, 1 Rauchun.⟩

315. **Wellener.** Pferde 4, 4 Stoten; das Land zu 2 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 6 F.; zu vollr Mastung 12 Schweine; Kühe 8, Rinder 2, Kalbr 5, Schweine 11. M. G. H. jahrlich 1 feist Schwein. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl.; ⟨U. G. H. 3 Huner, 14 Eier, dabey 8 Gosl.⟩

316. **Henckler.** Pferde 7, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1½ F. Haber 1 Mt.; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 7, Rinder 4, Kälbr 2, Schweine 12. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. ⟨3 Huner, 15 Eier, dabey 8 Gosl.⟩

317. **Mischer.** Pferde 5, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1½ F. Haber; Hawwachs zu 6 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 6, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 13. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb M. G. H.; den Zehenden U. G. H. Bey die Kirchen 12 Schfl. Korn. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. ⟨1 Hon, 20 Eier.⟩

318. **Kemper.** Pferde 3; das Land zu ½ F. Habern; Hawwachs zu 1 F.; Kühe 3, Rinder 1, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde 6 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨wöchendlich 1 Handienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze ½ Gfl. Hat ausstendig Gelt 53 Tlr. ⟨1 Hun, 5 Eier.⟩

319. **Mohlenbartold.** Pferde 2, 1 Vahlen; das Land zu ½ F. 2 Schfl.; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 5. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨wochendlich 2 Hand*ienste*⟩; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ufm Zinse 105 Tlr. ⟨2 Huner, 5 Eier.⟩

320. **Görder.** Pferde 2, 2 Stoten; das Land zu ½ F. 4 Schfl.; Hauwachs zu 2 F.; Kühe 5, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Wochendlich 2 Handienst.⟩ Imme 3. Zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ausstendig Gelt 48 Tlr. ⟨2 Huner, 5 Eier.⟩

321. **Klöppingh.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 1 F. 16 Schfl.; Hauwachs zu 2 F.; Kühe 5, Rinder 2, Kälbr 1, Schweine 8. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden und Schulde. Symon Schwartzen 1 Schfl. Korn. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Wochendlich 2 Handienst.⟩ Zum halben Landschatze 1 Gfl. ⟨2 Huner, 5 Eier.⟩

322. **Brockmeyr.** Pferde 6, 3 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 2 F. 18 Schfl.; Wiesewachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 10 Schweine; Kühe 8, Rinder 8, Kälbr 3, Schweine 16. Der Aigentumb M. G. H. NB. Moritz von der Lyppe die Schulde 9 Mt. Korn;

vor den Dienst Moritz von der Lyppe 2 Tlr. Den Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl. Helt ein Scheferei 40 Schafe. ⟨U. G. H. 1 Hun, Schatz und Burgfest.⟩

323. **Schling Henrich.** Kühe 1, Schweine 1. Zum halben Landschatze 4 Gr. Imme 2. ⟨Ist verstorben, und der Kotten uf des Meyers zu Berendorff Gut, sein Lebetag gewilliget, ad ref*erendum.*⟩

324. **Knick Johan.** Kühe 3, Rinder 1, Schweine 1; das Land zu 3 Schfl. Haber. M. G. H. den Zehenden; zum halben Landschatze 4 Gr. Hawwachs zu 1 F. Hat ausstendig Gelt 18 Tlr. ⟨U. G. H. eigen. Tut ungemessene Dienst. 1 Hun.⟩

325. ⟨**Herman Böcker,** U. G. H. eigen, hat neulich gebaut. Tut ungemessene Dienst. Gibt 5 Eier, Schatz und Burgfest.⟩

⟨Der Zehende dieser Burschaft kombt U. G. H. zu.⟩

SCHMEDESSER BAURSCHAFT

(SCHMEDISSEN)

326. **Kulemeyr.** Pferde 5, 2 Stoten; Vahlen 1; das Land zu 1½ F. 1 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 8, Rinder 6, Kälbr 2, Schweine 12. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden. ⟨pro quota 1 Hun.⟩ Der Wittiben Schwartzschen den halben Zehenden. NB. Frantz de Wendtt 2½ Mt. Korn, vor den Dienst 2½ Rtl. Den Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer ⟨Kuhgeld⟩. Aßmuß von der Lyppe 15 Schfl., item ½ Tlr. Dienstgelt, ⟨2 Huner⟩. Pastori zu Heilygenkirchen 6 Schfl. Zum halben Landschatze 3 Gfl. Hat ausstendig Gelt 200 Tlr.

327. **Dreueß Jorgen.** Pferde 5, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1½ F. 1 Mt.; Hawwachs zu 6 F.; Kühe 9, Rinder 4, Kälbr 2, Schweine 12. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Zehenden. Item der Wittiben Schwartzschen den halben Zehenden. NB. Tieß de Wendtt die Schulde 3 Mt., item den Dienst. M. G. H. 5 Schfl. Habern; den Burgfest M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 3 Gfl. Hat ausstendig Gelt 80 Tlr. ⟨U. G. H. 1 Hun.⟩

328. **Röue.** Pferde 3, 3 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. Haber; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 5, Rinder 2, Kälbr 1, Schweine 13. Der Aigentumb Otthen de Wendtt. NB. Otthen de Wend 3 Mt. Korn, item 2½ Tlr. Dienstgelt. Den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 2 Gfl. ⟨U. G. H. 1 Hun.⟩

329. **Hauer Hermen.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 3 Mt. Habern; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 4, Rinder 4, Kälbr 1, Schweine 10. Der Aigentumb M. G. H. Arnnd Schmereim die Schulde 3 Mt. Korn. M. G. H. 4 Schfl.; den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 1 Gfl.; ⟨U. G. H. 1 Hun. Will nur als die freien, bisweilen zu einer Reise mit anspannen.⟩

330. **Johann Fiener.** Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 6; das Land zu ½ F. 3 Schfl. M. G. H. den Zehenden. Pastori zu Hornn die Schulde 14 Schfl. Korn. Hat austendig Gelt 252 Tlr. Zum halben Landschatze ½ Gfl.; ⟨U. G. H. 1 Hun und dient ans Haus ungemessene Tage; U. G. *H.* eigen.⟩

331. **Flacke.** Kühe 3, Kälbr 1, Schweine 2; das Land zu 14 Schfl. Haber. M. G. H. die Schulde 2 Schfl. ⟨Hafern⟩; zum halben Landschatze 1/2 Gfl.; ⟨U. G. H. eigen, dient ungemessene Tage; gibt Schatz und Burgfest; gibt Zehenden, 1 Hun.⟩

332. **Culen Cortt.** Kühe 1; hat ausstendig Gelt 16 Tlr., dajegen schuldig 11 Tlr. ⟨U. G. H. eigen, gibt 5 Eier; dient 2 Tage in der Wesen; gibt Schatz und Burgfest.⟩

SPORCKER BAURSCHAFT

(SPORK-EICHHOLZ)

333. **Kuleman.** Pferde 4, Vahlen 2; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Wiesewachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 8. Aigentumb Symon Schwartzenn; Symon Schwartzen die Schulde 27 Schfl.; den Dienst Symon Schwartzen. M. G. H. den Zehenden; den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 1/2 Gfl. Hat austendig Gelt 10 Tlr.

334. **Roßemeyr.** Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 2 1/2 Mt.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 2, Rinder 1, Kalbr 1, Schweine 6. Der Aigentumb M. G. H. Der Wittiben Schwartzschen vor die Schulde 1 Tlr.; den Dienst der Wittiben Schwartzschen. Den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 1/2 Gfl.

335. **Schlepper.** Pferde 3; das Land zu 2 1/2 Mt. Haber; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 5 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Schweine 9. Der Aigentumb M. G. H.; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze 1/2 Gfl. Hat austendig Gelt 92 Tlr.

336. **Loerbeir.** Pferde 3, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1/2 Mt.; Hawwachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 5, Rinder 4, Kälbr 2, Schweine 12. Der Aigentumb M. G. H. Der Höckerschen zum Blomberg 1/2 F. Korn. Den Zehenden M. G. H.; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨vorigem gleich mit dem Dienst⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl.

337. **Hertzoge.** Pferde 2, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 6 Schfl.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 8. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde und Zehenden 15 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨vorigem gleich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ausstendig Gelt 172 1/2 Tlr. Schafe 12.

338. **Grotte.** Pferde 3, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; zu vollr Mastung 8 Schweine; Kühe 6, Rinder 1, Kälbr 3, Schweine 8. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 10 1/2 Schfl. Bei die Kirchen 2 Schfl. Der Schmereimschen 1/2 F. Korn. Den Zehenden M. G. H.; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨vorigem gleich⟩; gibt jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Schafe 46. Hat ausstendig Gelt 122 Tlr.

339. **Reineke.** Kühe 2, Rinder 1, Kälbr 1; das Land zu 20 Schfl. Habern; Schafe 47. Der Aigentumb M. G. H.; den Zehenden M. G. H. Caplan Martin Gülicher jahrlichs 14 Schfl. Den Dienst M. G. H.; ⟨tut 1 Handienst wochendlich⟩; gibt auch jahrlichs zu Kühegelde in die Rentcammer. Schweine 4. Zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ausstendig Gelt 38 Tlr.

340. **Bögeholtz.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 3½ Mt. Habern; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 1, Schweine 6. Der Aigentumb der Wittiben Schwartzschen, auch der Wittiben Schwartzschen die Schulde. M. G. H. den Zehenden. Den Dienst der Wittiben Schwartzschen. Den Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ausstendig Gelt 40 Tlr.

341. **Reffer.** Pferde 4; das Land zu 5½ Sack Haber; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 3, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 5. Der Aigentumb U. G. H.; die Schulde U. G. H. 10½ Schfl., imgleichen den Zehenden; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 1 Gfl. Ist schuldig 53 Tlr.

342. **Cortt im Eickholtze.** Kühe 1, Schweine 2. ⟨Der Eigentumb U. G. H. Hat neulich gebaut; soll geben 1 Hun, 6 Eier, dient ungemessene Tage; gibt Schatz und Burgfest.⟩

343. **Hermeler.** Pferde 2; das Land zu ⟨9 Schfl. Hafern⟩; Wiesewachs zu —; Kühe 2, Rinder 1, Schweine 3. Hat ausstendig Gelt 27 Tlr. ⟨Er und sein Weib frey, sonsten die Besatung dem Landshern; soll umb 14 Tage[23] einen Handienst tun; 2 Huner, 10 Eier, den Zehenden, Schatz und Burgfest.⟩

344. **Euertt,** Hoffm*eister.* Kühe 1, Rinder 1. Hat ausstendig Gelt 20 Tlr. ⟨Ist frey; dient ungemessene Tage; gibt Schatz und Burgfest; gibt 1 Hun.⟩

345. **Dirich Danedden.** Kühe 1. ⟨U. G. H. eigen; dient vorigem gleich; gibt 1 Hun, Schatz und Burgfest.⟩

346. ⟨**Christoffell im Eickholtze.** U. G. H. eigen; dient vorigem gleich; heut itzt das Holz furm Steinwerk; gibt Schatz und Burgfest, 1 Hun.⟩

347. ⟨**Joh. Meier** im Eickholtze U. G. H. eigen; dient vorigem gleich; gibt 1 Hun, Schatz und Burgfest.⟩

⟨Die ganze Sporcker Burschaft geben U. G. H. den Feld- und Fleischzehenden.⟩

HEYDENOLDENTORFER BAURSCHAFT
(HEIDENOLDENDORF UND HIDDESEN)

348. **Brackuogll.** Pferde 5, 1 Stoten; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 7, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 6. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; der Aigentumb U. G. H. Den Zehenden Johan von der Borgh. Die Schulde den Armen zu Hornn, als 2½ Mt. Korn. M. G. H. 1½ Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. Schafe 5. ⟨Gibt I. G. 2 Huner.⟩

349. **Viettmeyr.** Pferde 4; das Land zu 1 F.; Hawwachs zu 1 F.; Kühe 4, Rinder 2, Kalbr 2, Schweine 4, Schafe 2. Der Aigentumb M. G. H. Den Zehenden Johann von der Borgh. Bei die Kirchen zu Diettmold ½ F. 5 Schfl. M. G. H. 2 Schfl.; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze 1 Gfl.

---

[23] Geändert aus: wochendlich.

350. M*eyer* **zue Poppinghaußen.** Pferde 7, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 5 F. Habern; Küheweide zu 11; Hawwachs zu 5 F.; zu vollr Mastung 40 Schweine; Kühe 11, Rinder 7, Kälbr 6, helt auch ein Scheferei 80 Schafe, Schweine 26. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlich 6½ Mt. Korn. S. Viett 2 Schfl. NB. Symon Böße n 1½ Schfl. Den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨Volspenner.⟩ Heer Henrich Superintendenten 3 Schfl. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 4 Gfl.

351. **Hollman.** Pferde 3, 1 Stoten, das Land zu 3 Mt. Habern; Hawwachs zu 1½ F.; Kühe 4, Rinder 1, Kälbr 2, Schafe 6, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 29 Schfl. 2 Mtz. Den Zehenden Johan von der Borg. Den Dienst und Burgfest M. G .H. ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze ½ Gfl.

352. **Niebaur.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 1 F. Habern; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 5, Rinder 2, Kälbr 2, Schafe 8, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 1 Mt. Haber. Johann von der Borg den Zehenden. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze ½ Gfl.

353. **Johann Schlöer.** Pferde 3, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. Habern; Hawwachs zu 1½ F.; Kühe 5, Rinder 2, Schafe 2, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 10 Schfl. Den Armen zu Hornn 10 Schfl. Johann von der Borgh den Zehenden. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨vorigem gleich⟩; zum halben Landschatze 10 Gr.

354. **Nüllmeyr.** Pferde 6, 1 Stoten; das Land zu 1½ F.; Hawwachs zu 2 F.; zu vollr Mastung 20 Schweine; Kühe 6, Rinder 5, Kälbr 2, Schweine 13, Schafe 30. Der Aigentumb M. G. H. Den Rintlern ufm Rodensicke 3 Sack Rogken. M. G. H. ½ F. Habern; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. ⟨Volspenner. M. G. H.⟩

355. **Arndtß Hanß.** Pferde 4, 1 Vahlen; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schafe 10, Schweine 5. Der Aigentumb Symon Schwartzenn; Symon Schwartzen die Schulde 3 Sack Habern. M. G. H. 1½ Schfl. Johann von der Borg den Zehenden. Den Dienst Symon Schwartzen. Zum halben Landschatze 1 Gfl.

356. **Oitterman.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 3 Mt. Habern; Wiesewachs zu ½ F.; Kühe 3, Rinder 2, Schweine 1. Der Aigentumb Symon Schwartzen; Symon Schwartzen die Schulde 13 Schfl. Habern ⟨und 1 Schfl. Gersten⟩. M. G. H. 6 Mtz. Korn. Johan von der Borg den Zehenden. Den Dienst Symon Schwartzenn. Zum halben Landschatze 10 Gr.

357. **Krögr.** Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 9 Schfl.; Kühe 4, Rinder 2, Kälbr 2, Schweine 5, Schafe 3. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlich 1 Schfl. Habern; in die Rentcammer jahrlichs 1 Tlr.; zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ausstendig Gelt 20 Tlr. ⟨Tut M. G. H. ungemessene Handienst.⟩

358. **Wint Henrich.** Pferde 1, Kühe 3, Kälbr 1, Schweine 2. Symon Schwartzen der Aigentumb. Das Land zu 3 Sack Habern. Symon Schwartzen die Schulde 1 Mt. Habern. Den Zehenden Johan von der Borgh. Zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Dient Simon Schwartzen. U. G. H. 2 Mtz. Hafern.⟩

359. *Meyer* **zue Hyttißenn.** Pferde 7, 3 Stoten; das Land zu 2 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 4 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine, Kühe 9, Rinder 6, Kälbr 3, helt auch ein Scheferei 42 Schafe, Schweine 22. Der Aigentumb M. G. H. *Meister* Hanß Sybillen die Schulde 5 Sack Korn[24]. S. Viett 2 Schfl. Den Zehenden Symon Schwartzen. M. G. H. jahrlichs 1 feist Schwein; gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2½ Gfl.; ⟨dient M. G. H. als Volspenner.⟩

360. **Holtzhouwer.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 3 Mt. Habern; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 5, Rinder 1, Kälbr 2, Schafe 3, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 19½ Schfl. Johann von der Borg den Zehenden. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze ½ Gfl.; ⟨tut wochendlich 2 Handienst.⟩

361. **Sünckell.** Pferde 4, 1 Stoten; das Land zu 1 F.; Hawwachs zu 3 F.; Kühe 5, Rinder 3, Schafe 2, Schweine 5. Der Aigentumb Tieß de Wendtt; NB. Tieß de Wend die Schulde 30 Schfl. Korn. M. G. H. ½ Schfl. Johann von der Borg den Zehenden. Zum halben Landschatze 1½ Gfl.

362. **Hanenbaum.** Pferde 1; das Land zu 9 Schfl. Habern; Kühe 1, Rinder 1, Kälbr 1. Der Aigentumb M. G. H. S. Viett 2 Schfl. Johann von der Borg den Zehenden. M. G. H. jahrlichs ½ Schfl. Korn; den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨Ungemessene Tage⟩; zum halben Landschatze ½ Gfl. ⟨Wend 6 Huner, 1 Schreckenberger.⟩

363. **Lohmann.** Pferde 4, 2 Vahlen; das Land zu 1½ F. 8 Schfl.; Hawwachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 4 Schweine; Kühe 6, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 12. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 1½ Mt. Symon Schwartzen den Zehenden. Gibt auch jahrlichs in die Rentcammer; zum halben Landschatze 2 Gfl. ⟨Ist M. G. H. Volspenner.⟩

364. **Deppe Pferdehirte.** Pferde 2, 1 Stoten; das Land zu 19 Schfl.; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 5, Rinder 3, Kälbr 3, Schweine 9. ⟨ad placitum generosi wegen dieses.⟩

365. **Helwegh.** Pferde 6, 2 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 3 Mt.; Hawwachs zu 4 F.; Kühe 8, Rinder 8, Kälbr 4, Schafe 9, Schweine 6. Der Aigentumb Adrian de Wendtt, ⟨ist aber vertauscht an Amelunxen⟩. NB. Die Schulde Moritz von Amelunxen 5 Mt. M. G. H. 1 Schfl. 3 Mtz. Johann von der Borg den Zehenden. Moritz von Amelunxen jahrlich 5 Tlr. Dienstgelt. Zum halben Landschatze 2 Gfl.

366. **Tieman.** Pferde 3, 1 Stoten, Vahlen 1; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 2 F.; Kühe 5, Rinder 2, Kälbr 2, Schafe 7, Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. die Schulde 29 Schfl. Den Zehenden Johan von der Borgh. Den Dienst und Burgfest M. G. H.; ⟨2 Handienst wochendlich⟩; zum halben Landschatze 1 Gfl. Hat ausstendig Gelt 65 Tlr.

367. **Grüttemeyr.** Pferde 4, 1 Stoten; das Land zu 1 F. 1 Mt.; Hawwachs zu 1 F.; zu vollr Mastung 3 Schweine; Kühe 5, Rinder 3, Kälbr 3, Schweine 7. M. G. H. jahrlichs 1 Stopplschwein; der Aigentumb M. G. H.; die Schulde M. G. H. 16 Schfl. Symon Schwartzen den Zehenden. Gibt jahrlichs in die Rentcammer 2½ Gr.; den Dienst und Burgfest M. G. H. ⟨des Sommers 1 Tag wochendlich, Winters umb 14 Tage mitm Span⟩; zum halben Landschatze 1 Gfl.

---

[24] Auf dem Rand befindet sich ein Hinweiszeichen, das einer geöffneten Hand ähnelt.

368. **Schlepper.** Pferde 3, 1 Stoten; das Land zu 1 F.; zu vollr Mastung 6 Schweine; Kühe 5, Rinder 1, Kälbr 2, Schweine 7, Schafe 8. Der Aigentumb M. G. H.; gibt jahrlichs in die Rentcammer; den Dienst und Burgfest M. G. H.; zum halben Landschatze 10 Gr. ⟨Berichtet, das ihm alles nachgelassen wegen der Wildpretsfuhr, dozu er bereit sey.⟩

369. **Weren Johann.** Kühe 2, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 3; das Land zu 10 Schfl. Habern. Der Aigentumb Symon Schwartzenn; Symon Schwartzen die Schulde 6 Schfl.; Symon Schwartzen den Dienst. Johan von der Borg den Zehenden. M. G. H. jahrlichs 1 Schfl. Habern; zum halben Landschatze 5 Gr.

370. **Hülß Jurgenn.** Kälbr 1; das Land zu 1 Schfl. Habern; Schafe 5. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlichs 1/2 Schfl. Habern; zum halben Landschatze 7 Gr.; ⟨tut ungemessene Dienst; soll von dem Kampe, so er *von* Scheper Joh. bekommen, geben 2 Huner, 20 Eier⟩.

371. **Hanß Holtzhouwer.** Kühe 2, Kälbr 1, Schweine 3. Der Aigentumb M. G. H.; ⟨dient ungemessene Tage⟩.

372. **Backberendtt.** Kühe 2; das Land zu 2 Schfl. 2 Mtz.; Schafe 3. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. den Dienst ⟨ungemessene Dienst⟩; zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Gibt Joh. von der Borg 1 Hun.⟩

373. **Hillebrandtt.** Kühe 1. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 2 Gr. Hat ausstendig Gelt 16 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich.⟩

374. **Grüte Hanß.** Kühe 3, Kälbr 3; das Land zu 1 Schfl. Habern; Schweine 4. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 7 Gr. Hat austendig Gelt 23 Tlr. ⟨Vorigem gleich im Dienst.⟩

375. **Siuertt Holtzhouwer.** —— o. Gibt zum halben Landschatze 2 1/2 Gr.; ⟨tut ungemessenen Handienst; soll vom neuen Garten geben 10 Eier⟩.

376. **Johann Schröder.** Kühe 2; das Land zu 7 Schfl. Habern; Schweine 1. Der Aigentumb M. G. H. Heer Heinrich Superintendenten 5 Schfl. Korn. Zum halben Landschatze 5 Gr.; ⟨M. G. H. 6 Mtz. Hafern; dient vorigem gleich. Gibt Joh. von der Borg 1 Hun.⟩

377. **Cortt im Garden** ⟨oder **Heißenbergk**⟩. Kühe 2, Rinder 2, Schweine 3; das Land zu 10 Schfl. Der Aigentumb *Symon* Schwartzenn; Symon Schwartzen die Schulde 1 Sack ⟨Hafer⟩[25]. Johan von der Borg den Zehenden. Zum halben Landschatze 5 Gr. Hat austendig Gelt ——. ⟨M. G. H. 5 Mtz. Hafern. Dient Simon Schwartzen.⟩

378. **Peter von Dißenn.** Kühe 3, Schweine 2; das Land zu 3 Schfl. Habern. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlichs 1/2 Schfl. Haber; zum halben Landschatze 5 Gr.; ⟨tut M. G. H. ungemessenen Handienst.⟩

379. **Johan Heger.** Kühe 2, Kälbr 2, Schweine 2; das Land zu 5 Schfl. Haber. Der Aigentumb M. G. H. S. Viett jahrlichs 2 Schfl. Haber. Zum halben Landschatze 5 Gr. Hat ausstendig Gelt 50 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich. Gibt Joh. v. d. Borg 1 Hun.⟩

---

[25] Geändert aus: Korn.

380. **Symon Kroßmann.** Kühe 1; das Land zu 1 Schfl. Haber. Der Aigentumb M. G. H.; gibt in die Rentcammer jahrl. 2½ Gr.; zum halben Landschatze 2 Gr.; ⟨tut M. G. H. ungemessene Handienst; soll vom Garten geben 1 Hun, 10 Eier.⟩

381. **Johann Hölste.** Kühe 1; das Land zu 3 Mtz. Korn; Schweine 1. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 5 Gr. Hat ausstendig Gelt 25 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich; soll vom neuen Garten geben 20 Eier.⟩

382. **Nullen Jorgen.** Kühe 1, Kälbr 1; das Land zu 2 Schfl. Der Aigentumb M. G. H. ⟨N. Hat Zuschlege so ungemessen. Dient vorigem gleich. Hat neu gebaut, soll geben 1 Rauchun.⟩

383. **Siuertz Arndtt.** Kühe 1. Ist M. G. H. eigen; ⟨dient vorigem gleich; soll vom neuen Garten geben 10 Eier.⟩

384. **Henrich von Dißenn.** Kühe 1. Zum halben Landschatze 2½ Gr. Hat ausstendig Gelt 80 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich; I. G. eigen.⟩

385. **Grütten Ließe**[26]. Kühe 1, Kälbr 1. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 2½ Gr. Hat ausstendig Gelt 48 Tlr. ⟨Dient ungemessene Tage; soll wegen des neuen Gartens geben 10 Eier.⟩

386. **Johann von Dißenn.** Kühe 1; das Land zu 2 Schfl. Haber. Johann von der Borg den Zehenden. Zum halben Landschatze 5 Gr. ⟨Dient vorigem gleich.⟩

387. **Culen Siuertt.** Kühe 3, Rinder 1, Kälbr 1, Schweine 1; das Land zu 1 Mt. Haber. Der Aigentumb M. G. H. Johann von der Borg den Zehenden. M. G. H. jahrlichs 6 Mtz. Haber; zum halben Landschatze 5 Gr. Hat austendig Gelt ——, dajegen schuldig ——. ⟨Soll wegen des Gartens geben 1 Hun, 10 Eier; dient vorigem gleich.⟩

388. **Nullen Frederich.** Kühe 2, Schafe 4; das Land zu 5 Schfl. Der Aigentumb M. G. H.; gibt jahrlichs in die Rentcammer ½ Tlr.; zum halben Landschatze 2 Gr. ⟨Hat Zuschleg bekommen, so ungemessen; dient vorigem gleich.⟩

389. **Martin Böltke** ⟨oder **Jost Merten**⟩. Kühe 4, Kälbr 1, Schweine 2, Schafe 3; das Land zu 18 Schfl. Haber. Der Aigentumb M. G. H.; M. G. H. jahrlichs 2 Mtz. Haber. Symon Schwartzen 4 Schfl. Haber, ⟨2 Huner⟩. Zum halben Landschatze 10 Gr. Hat ausstendig Gelt 72 Tlr. ⟨Tut Simon Schwartzen den Handienst.⟩

390. **Gercke Schlepper.** Kühe 1; das Land zu 2 Schfl. Haber. Der Aigentumb M. G. H.; gibt zum halben Landschatz 7 Gr. ⟨Gibt an die Wehme 1 Gr. Tut M. G. H. ungemessenen Handienst.⟩

391. **Henrich zue Hyttißenn.** Kühe 2, Schweine 1. Der Aigentumb M. G. H. Hat ausstendig Gelt 101 Tlr. ⟨Dient vorigem gleich; soll wegen des Gartens geben 10 Eier.⟩

392. **Berendtt Sünckell.** Zum halben Landschatze 2½ Gr. Hat ausstendig Gelt 17½ Tlr. ⟨M. G. H. eigen, tut ungemessenen Dienst; s*oll* wegen des Gartens geben 1 Hun.⟩

---

[26] Der Vorname Ließe ist von anderer Hand gestrichen und durch Bernd ersetzt.

393. **Alhartt Drüdener.** Kühe 1. Hat ausstendig Gelt 40 Tlr.

394. **Plaß Johann.** Pferde 1, Stoten 1, Kühe 3, Rinder 1, Schafe 4; das Land zu 1 Mt. Haber. M. G. H. 5 Schfl. Haber, ⟨1 Hun⟩; der Aigentumb M. G. H. Johan von der Borg den Zehenden. Zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ausstendig Gelt 40 Tlr. ⟨Dient ungemessene Tage.⟩

395. **Hanß Bögr.** Kühe 1. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 5 Gr.; ⟨dient ungemessene Tage; soll vom neuen Garten 20 Eier geben⟩.

396. **Schwertter.** Kühe 2, Rinder 1, Schweine 1; das Land zu 3 Schfl. Der Aigentumb M. G. H.; zum halben Landschatze 2½ Gr.; ⟨dient vorigem gleich; soll vom Garten geben 1 Hun, 10 Eier⟩.

397. **Scheffer Hermen.** Kühe 1. Zum halben Landschatze 6 Gr. Hat ausstendig Gelt 35 Tlr., dajegen schuldig 75 Tlr. ⟨Gibt M. G. H. ½ Schfl. Hafern; dient vorigem gleich; soll vom Garten geben 1 Hun, 10 Eier⟩.

398. **Hermen Schlöer.** Kühe 1, Schafe 10. Ist M. G. H. eigen; ⟨dient vorigem gleich; soll vom neuen Garten geben 10 Eier⟩.

399. **Alhartt Niebaur.** Kühe 2, Schweine 2; das Land zu 6 Schfl. Haber. Bei die Kirchen gibt er jahrlichs 2 Schfl. M. G. H. 1 Schfl.; zum halben Landschatze 7 Gr.; ist M. G. H. eigen. ⟨Ist itzo Weißbecker. Dient sonsten ungemessene Dienst. Gibt Joh. von der Borg 1 Hun.⟩

400. ⟨Junge **Joh. von Dißen,** I. G. eigen, hat und gibt nichts; dient wegen eines Stücke Landes jährlich 8 Tage; gibt Schatz und Burgfest.⟩ [26a]

401. ⟨**Nese von Dißen** I. G. eigen; dient numehr, weil sie drey Jar gewohnt, andern mit ungemessenen Tagen gleich; soll geben 1 Hun⟩ [27].

402. ⟨**Joh. Schulte** ist Simon Schwartzen eigen. Dient M. G. H. ungemessen mit der Hand; soll wegen des neuen Gartens geben 10 Eier.⟩

403. ⟨**Hollens Hans** vorigem gleich im Dienst, gibt aber nichts; M. G. H. eigen.⟩

404. ⟨**Friderich am Platze** I. G. eigen; hat nun drey Jar gewohnt; soll geben 1 Hun, 10 Eier; dient vorigem gleich.⟩

405. ⟨**Grute Herman.** Ist hibevor Beßembinder gewesen, daher er seinen Dienst, so vorigem gleich, innebehalten; wirt er das ferner tun, bleibts in denselben terminis; ist I. G. eigen.⟩

406. ⟨N. **Hans Jeger** helt sich frey.⟩

[26a] Die Eintragung ist gestrichen.
[27] 10 Eier: gestrichen.

SALBUCH DER VOGTEI FALKENBERG VON ETWA 1617

〈Vogtey Falckenberg. Einige Blätter des ältesten Saalbuchs〉 [1]

FROMHAUSEN

407. **Temmen Churdt** M. G. H. eigen; I. G.; I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 1 Hun. Den Schwartzen zum Zehenden ½ Rtl. Den Meyers auch etzlichen Zehenden [2]. Dienet umb 3 Wochen einen Tag mit dem Liebe dem *Hern* Drosten Hamerstein.

408. **Tonieß Erp** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun. Dienet [3] den Hoppenploichers gleich. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

409. **Schottler.**

410. **Eick Tonieß** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt ½ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 1 Hun; dienet den Hopfenplochers gleich. Den Pastorn zu Heiligenkirchen 1 Schfl. Gersten, 5 Schfl. Habern. Den Pastorn zu Horn [4] 12 Schfl. Hartkorn, 2 Schfl. Habern. Nach dem Haus Horn den Zehenden.

411. **Tonieß Kley** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 10 Gr.; 1 Hun; deinet den Hoppenploichers gleich. Den Pastorn zu Horn 1 Schfl. Gersten. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

---

[1] Der Titel auf dem Umschlagbogen ist von Archivrat Knoch (2. Hälfte des 18. Jahrhunderts) geschrieben.

[2] Hierzu unten auf dem Blatt zwei Vermerke aus späterer Zeit:
a) NB: Bei streitigem Zehenden wird den 2. Septembris 1634 vom alten Reineken und abgefundenen Hinrich Meier, Jurg Meier zum Falkenberg, vermittel Eids Bericht eingenommen, das Temme den Meier und Reineken in behuf der Herschaft Huede zu underhalten, von seinem Berge Zehenden zu geben schuldig. Hab ein Stüke zehendfrei, ubrigs sei zehendbar. Hat es aber von vielen Jahren geschehen lassen, das Temme seines Gefallens vor den Zehenden ligen laße. Wil nun Temme 6 Stüke frei halten, meinet, die 5 Stüke sein neu Rotland, derwegen zehendfrei. Das freie Stüke gehet an Reinekens Lande hero (Nachtrag von Amtmann Joh. Herm. Kotzenberg).
b) NB: Dieses Zehenden halber ist anno 1684, den 28. Novembris, wieder Streit entstanden, wie solcher aber uf Illsmi. gnädiges Befehlen entschieden, vide protocollum de eodem dato, und plura bey Strohmeyern vorhero notiret.

[3] wochendlich: gestrichen.

[4] 1 Schfl. Gersten: gestrichen.

412. **Bartholdt Keßmeyer** I. G. eigen; M. G. H. 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt —; denet den Hoppenplochers gleich, ist aber gar gering.

413. **Heinrich Meyer** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 14 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 2 Mt. Habern, 2 Schwein, 1 Mt. Schweinhabern; in die Rentcamern 9½ Gr. 3 d. Mitwinterschatz, 9½ Gr. 3 d. Mitsommerschatz; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 5 Huner. Jehrlich einen Hun[5] zu halten. Den Schwartzen aus etzlichem Lande Zehenden. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag dem Hern Drosten.

414. **Hanß Reineke** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 14 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 2 Mt. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 9½ Gr. 3 d., Mitsommerschatz 9½ Gr. 3 d.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 2½ Gfl.; 5 Huner und jehrlich einen Hund zu halten. Nach dem Haus Horn aus etzlichem Lande den Zehenden. Den Cemmern zu Horn 2 Rtl. Dienet wochentlich mit den Pferden einen Tag dem Hern Drosten Hamerstein.

415. **Bartholdt Alueke** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 8 Schfl. Rogken, 1 Malschweine, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 5 Gr., Mitsommerschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1½ Gfl.; 3 Huner. Den Zehenden den Schwartzen. Bey Kirchen zu Heiligenkirchen 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. ⟨Reineken und Meiern etlichen Zehenden.⟩[6] Dienet umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag Rab Wreden.

416. **Bartholdt Giebe** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 8 Schfl. Rogken, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 4 Gr., Mitsommerschatz 4 Gr.; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 1½ Gfl.; 3 Huner. Den Schwartzen den Zehenden. Den Pastorn zu Heiligenkirchen 5 Gr. Dienet umb 14 Tage mit den Pferden ein Tag Raab Wreden.

BAURSCHAFT HOLTZHAUSSEN

(HOLZHAUSEN-EXTERNSTEINE)

417. **Toitt Heinrich** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 4 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz ½ Gfl.; 1 Hun. Den Zehenden nach Haus Horn. Dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag dem Hern Drosten Hamerstein.

418. **Friederich Meyer** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 1 Mt. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; in die Rentcamern Mitwinterschatz 3½ Gr. 1 d., Mitsommerschatz 3½ Gr. 1 d.; Burgfestgelt 1½ Rtl. Landschatz 2 Gfl.; 4 Huner. Den Armen zu Horn 1 Schfl. Korn; auch von einem Stück Lands den Zehenden nach Horn. Deinet umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag Raab Wreden.

---

[5] Statt „Hun" muß „Hund" gelesen werden.

[6] Von späterer Hand (um 1634) hier eingefügt. (Dieselbe Hand, die die bei Fußnote 2 zitierte Notiz schrieb.)

419. **Temme Kloppingk** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 1½ Mt. Rogken, 1½ Mt.[7] Gersten, 4 Mt. Habern, 1 Malschwein; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 6 Huner; 6 Eyer. Dienet nach dem Haus Horn mit den Pferden einen Tag.

420. **Tonieß Sander** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 3 Huner. Dienet wochentlich mit dem Leibe 2 Tager den Hern Drosten Hamerstein.

421. **Hanß Steinmeyer**** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; dienet den Hoppenplochers gleich. Den Pastorn zu Horn 8 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Habern, 2 Huner.

422. **Heinrich Winckell** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 8 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 2 Huner. Dienet umb 14 Tage mit dem Liebe einen Tag dem Hern Drosten Hamerstein. Den Pastorn zu Horn 2½ Schfl. Habern. Den Zehenden nachem Haus Horn.

423. **Tonieß Huneveltt** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Landschatz ½ Gfl.; 3 Huner. Dienet wochentlich mit dem Liebe 2 Tage dem Hern Drosten Hamerstein.

424. **Herman Sander** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenplochers gleich. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

425. **Mollen Johan** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 4 Schfl. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 10 Gr.; 1 Hun. Dienet umb 14 Tage mit dem Liebe 1 Tag dem Hern Drosten Hamerstein. Nach dem Haus Horn 2 Schfl. Habern.

426. **Bocker Berendt** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 6 Schfl. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Nach dem Haus Horn den Zehenden.

427. **Nott Ludolff** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.[8]; 5 Eyer; dienet den Hoppenploichers gleich.

428. **Tieß Heinrich** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; 10 Eyer; dienet den Hoppenplochers glich. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

429. **Sanders Ludolff** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 5 Eyer; denet den Hoppenploichers gleich.

430. **Joachimb Meyer** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 7 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Nach dem Haus Horn 1 Schfl. Habern.

431. **Tieß Hanß** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 1 Hun. Dienet den Hoppenplochers gleich. Den Schwartzen den Zehenden.

432. **Johan Ernst** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Nach dem Hus Horn ½ Schfl. Habern.

---

[7] Geändert aus: Schfl.
[8] 1 Hun: gestrichen.

433. **Gast Johan** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 5 Eyer; dienet den Hoppenplochers gleich.

434. **Schlingk Peter** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 4 Schfl. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Den Zehenden nach dem Hus Horn.

435. **Scheffer Lineke** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 7 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Nach dem Haus Horn den Zehenden.

436. **Berendt Jordenß** M. G. H. eigen; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenplochers gleich. Den Zehenden nach dem Haus Horn.

437. **Siuerts Gottschalck** I. G. eigen; M. G. H. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun. Nach dem Haus[9] den Zehenden und 1½ Schfl. Habern. Dienet den Hoppenploichers gleich.

438. **Schwartze Tonieß** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2 Gr.; 5 Eyer; dienet den Hoppenplochers gleich.

439. **Simon Hatenbaur** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern; Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet Hoppenplochers gleich.

440. **Churdt Buxsemeyer*** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5½ Gr.; 6 Eyer; dienet den Hoppenploichers gleich.

441. **Tweten Johan** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Land*schatz* 7 Gr.; 6 Eyer; dienet den Hoppenploichers gleich.

442. **Brinck Herman** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich. Den Zehenden nach Haus Horn und 3 Schfl. Habern Schuldekorn.

443. **Gercke Steinmeyer**** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 7 Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich.

444. **Backs Trine.**[10]

445. **Tieß Hanß.**[10]

446. **Churdt Flacke.**[10]

447. **Beck Gretke.**[10]

448. **Churdt Koester** zu Holtzhausen[11] M. G. H. eigen; Landschatz 3[12] Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet ungemesene Tage; 1 Hun.

449. **Bartoldt vffm Holtzhauserbruche**[11] beruft sich uf Freyheit, wohnet aber uf der Gemeine. Gibt Landschatz 3[12] Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet ungemesene Tage; gibt 1 Hun.

---

[9] Horn: ausgelassen.
[10] Keine weiteren Angaben.
[11] Vielleicht Holzhausen, Amt Schötmar? Schreiber v. Nr. 448 u. 449: Amtmann Heinr. Schäfer.
[12] Geändert aus: 4 Gr.

BERLEBECK

450. **Hanß Draben** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 Gr.; 2 Huner; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag.

451. **Ren Anneke** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 5 Schfl. Habern; Burgfestgelt ¼ [13] Rtl.; Landschatz 2 Gr.; 1 Hun; dienet umb 14 Tage mit dem Lebe einen Tag. Den von der Lippe den Zehenden.

452. **Beck Churdt** M. G. H. eigen; I. G. Schuldekorn 1 Schfl. Habern; Burgfestgelt 1¼ Rtl.; Landschatz 10 [14] Gr.; 2 Huner; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag.

453. **Sick Hanß** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 2 Huner, 12 Eyer; dienet den Hoppenploichers gleich.

454. **Cerstingh Kruger** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 2 Hun, 12 Eyer; dienet den Hoppenploichers gleich.

455. **Hove Berendt** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgeld 9 Gr.; Landschatz 2½ Gr.; 1 Hun; dienet den Hoppenploichers gleich.

456. **Ren Johan** M. G. H. eigen; I. G. Burgfestgelt —; Landschatz 2½ Gr.; 2 Huner, 12 Eyer; dienet den Hoppenplochers gleich.

---

[13] Geändert aus: ½.
[14] Geändert aus: ½ *Rtl.*

SALBUCH DER VOGTEI LAGE VON 1617 UND ETWA 1617

Salbuch der Voigtey Lage. Angefangen den 31. Martii anno 1617

BAURSCHAFT MUTZEN
(MÜSSEN)

457. **Hoveler** ist ein Hopfenplocker M. G. H. eigen; gibt den Leisten nach Lemgow den Zehenden und ein Hon. I. G. Pfingstkuhegelt 3½ Gr.; Michaeliskuhegeld 3½ Gr.; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr.; ein Hon; zu feisten Kuhen den Huntorffern pro quota; dienet ungemessen Tage; 3 Tage Burgfest.

458. **Meyer zue Otenhausen** M. G. H. eigen; gibt I. G. Rogken 1½ Mt.; Gersten 1½ Mt.; Hafern 3 Mt.; in die Rentcammern 1 Tlr.; Dienstgeld 3 Tlr.; Schweine 2; Schweinhafern 1 Mt.; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 16 Gr.; 3 Tage Burgfest mit dem Span. Acht Orttage geprauchte itzo der alte Schmereime zu Dettmoldt. Den Wenden und Rinthlen den Zehenden, imgleichen den Wenden den Fleischzehenden.

459. **Mussemeyer** M. G. H. eygen; gibt I. G. Pfingstkuhegeld 14 Gr. 5 d.; Michaeliskuhegeld 14 Gr. 5 d.; Zinsgeld 10 Gr. 1½ d.; jehrlichs eine feiste Kuhe; ein Malschwein; 6 Schfl. Schweinhafern; Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsgeld 20 Gr.; 5 Honer; dienet wochentlich mit dem Span einen Tag; 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Arentt Schmereimen jehrlichs drey Mt. Korns partim. Den Zehenden den Rinthlen nach Horn, imgleichen den Fleischzehenden.

460. **Meyer zum Hauergow** M. G. H. eigen; gibt I. G. wie folget: Michaeliskuhegelt 7 Gr. 3 d.; Pfingstkuhegelt 7 Gr. 3 d.; Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Huner 1; eine feiste Kuhe; umbs ander Jahr nahm Haus Breda ein Malschwein. Umbs ander Jahr den Wenden ein Malschwein und jahrlichs dabei 4 Gr. und 2 Huner. Korn- und Fleischzehenden den Rinthlen zu Horn, imgleichen 1 Hun. Der Erbteil gehort M. G. H. Der Weinkauf nach Lembgow an das Jungfern-Kloster. Dem Kloster zu Lembgow jehrlichs 4 Mt. Korns partim. Dienst an das Haus Dettmoldt als umb die 14 Tage mit den Pferden einen Tag, gebraucht itzo der alte Schmereime. Burgfesttage mit dem Leibe 3.

461. **Hachmeyer** M. G. H. eigen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 2 Gfl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; dienet wochentlich mit der Hand 1 Tag; Burgfesttage 3. Den Wenden 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, ein Magerschwein, wen kein Mast ist; zu Zeit der Mast ein feist Schwein. Den Rinthlen zu Horn den Zehenden wie auch den Fleischzehenden.

462. **Diederich zue Huntorff** M. G. H. eigen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Huner 1; gibt jehrlichs selbfunfte nach Dettmoldt 3 feiste Kuhe; Burgfesttage 3. Den Leisten zu Lembgow 6 Mt. Korn partim, darunter der Zehende gerechnet. Den Leisten auch ein Schwein und den Fleischzehenden; den Leisten Dienstgeld 1 Tlr. und 3 Huner. Dem Chuster zur Lage 1 Schfl. Gersten. Dienet nach Dettmoldt jehrlichs mit der Hand 6 Tage, geprauchte itzo der alte Schmereime.

463. **Friederich zue Huntorp** M. G. H. eigen; gibt I. G. wie folget: Hafern 4 Schfl.; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; Zehent-Pferdegelt 4½ Gr. 4 Gosl.; Pfingstkuhegeld 21 Gr.; Michaeliskuhegeld 21 Gr.; Huner 4; dienet wochentlich mit der Hand nach Dettmoldt 1 Tag; Burgfesttage 3; jehrlichs selbfunfte 3 feiste Kuhe. Dem Kloster Marienvelde 18 Schfl. halb Gersten und halb Hafern. Den Leisten den Zehenden, wie auch den Fleischzehenden; den Leisten 1 Hun. Dem Chuster zur Lage ½ Schfl. Rogken.

464. **Walter zue Huntorp** M. G. H. eigen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; Pfingstkuhegelt 3½ Gr. 1 d.; Michaeliskuhegeld 3½ Gr. 1 d.; Huner 1; dienet wochentlich mit der Hand 1 Tag; Burgfesttage 3; jehrlichs selbfunfte 3 feiste Kuhe. Den Leisten nach Lembgow 2 Mt. 6 Schfl. Korn partim. Den Zehenden den Cottmans und 1 Hun. Den Leisten jehrlich 1 Schwein und 2 Huner.

465. **Churdt Polman** im Sunnern I. G. eygen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; Pfingstkuhegeld 3½ Gr. 1 d.; Michaeliskuhegeld 3½ Gr. 1 d.; Zinsgeld 7 Gr. 2½ d.; Huner 4; selbfunfte drey feiste Kuhe; dienet wochentlich mit dem Leibe 1 Tag; Burgfesttage 3. Den Geuekaten 1 Mt. Korns partim, darunter der Zehende gerechnet, wie auch den Geuekaten den Fleischzehenden.

466. **Stoltingh** in der Mußen I. G. eygen; gibt M. G. H. wie folget: Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Huner 1; zur feisten Kuhe den 6. Teil; dienet umb 14 Tage mit der Hand 1 Tag; Burgfesttage 3. Den Leisten ein Mt. Hafern und 3 Honer. Den Rinthlen den Zehenden; den Fleischzehenden den Rinthlen und Leisten.

467. **Erfftkamp** M. G. H. eygen; gibt I. G. wie folget: Hafern 14 Schfl.; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; Michaeliskuhegeld 3½ Gr. 1 d.; Pfingstkuhegeld 3½ Gr. 1 d.; Honer 4; selbseckste jehrlich 1 feiste Kuhe; dienet umb die 14 Tage mit der Hand einen Tag; Burgfesttage jahrlich 3. Den Geuekaten den Zehenden und Fleischzehenden. Bey die Kirchen zur Lage vier Schfl. Hafern. Dem Chuster daselbst ½ Schfl. Hafern.

468. **Pfenningk** M. G. H. eygen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; Honer 1; Burgfesttage mit der Hand 3; dienet jehrlichs zwolf Tage mit dem Leibe, geprauchte itzo der alte Schmereim. Den Leisten 1 Mt. Hafern, den Zehenden und 3 Honer. Den Fleischzehenden den Leisten, Rinthlen und Geuekaten.

469. **Schlingk Deppe** M. G. H. eygen; gibt I. G. wie folget: Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Pfingstkuhegeld 1½ Gr. 3½ d.; Michaeliskuhegeld 1½ Gr. 3½ d.; Honer 1; selbseckste 1 feiste

Kuhe; dienet umb 14 Tage mit der Hand einen Tag. Den Leisten 1 Mt. Hafern und 3 Huner. Den Leisten und Geuekaten den Zehenden. Den Fleischzehenden den Leisten, Rinthlen und Geuekaten. Dem Chuster zur Lage 1/2 Schfl. Hafern. Jehrlich I. G. 3 Burgfesttage mit der Hant.

470. **Broickman** in der Mußen M. G. H. eygen; gibt I. G. wie folget: Hafern 1 Mt.; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsgeld 2 Gr.; Pfingstkuhegeld 5 Gr. 5 d.; Michaeliskuhegeld 5 Gr. 5 d.; Huner 4; selbseckste 1 feiste Kuhe; dienet umb die 14 Tage mit der Hand 1 Tag; Burgfesttage 3. Den Zehenden den Geuekaten. Den Fleischzehenden Rinthlen, Leisten und Geuekaten. Dem Chuster zur Lage 1/2 Schfl. Hafern.

471. **Weise** M. G. H. eygen; gibt I. G. wie folget: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr.; Huner 4; selbseckste nach Dett*mold* 1 feiste Kuhe; dienet ungemessene Tage; Burgfesttage 3. Den Geuekaten den Zehenden an Korn- und Fleischzehenden, wie auch 1 Gans und 1 Hon, das zehende Kalb, 9 1/2 Eyer und Lubschen Schilling.

472. **Johan im Barcke** M. G. H. eygen; ist ein Hoppenplucker. Gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Honer 1; dienet ungemessen Tage; 3 Tage Burgfest.

473. **Jobst im Barcke** M. G. H. eygen; dienet ungemessene Tage. Ist ein Hoppenplucker. Gibt Landschatz 2 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Burgfestgelt 9 *Gr*; Honer 1; 3 Tage Burgfest.

474. **Stratten Berentt** M. G. H. eygen; dienet ungemessene Tage. Ist ein Hoppenplucker. Gibt Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsgeld 9 Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.; Honer 1; 3 Tage Burgfest.

475. **Bendt Jurgen** M. G. H. eygen. Ist vorigem gleich.

476. **Johan Heywinckell** M. G. H. eygen. Die Frow ist von des Korners Hofe. Ist sonsten in allen Posten den vorigen gleich. ⟨N. Die Frow so*ll* sich in 4 Wochen von Simon Schwartzen los machen.⟩

477. **Arendt im Barcke.** Ist Undervoigt. I. G. eygen.

478. **Churdt Brockman** ist M. G. H. eygen. Wohnet uf Erfftkamps Gewelde, soll abbrechen und davonzihen.

479. **Wessell** M. G. H. eygen. Ist ein Hoppenploker. Dienet ungemessene Tage; Landschatz 6 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 d.; 1 Hon nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest.

480. **Heinrich Brinck** M. G. H. eygen. Ist vorigem gleich.

481. **Arendt Walter** M. G. H. eygen. Ist Weßell gleich.

482. **Henke Erfftkamp** M. G. H. eygen. Vorigem gleich.

483. **Christoff vffm Grab*en*** M. G. H. eygen. Dienet den Hoppenplockers gleich. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4 1/2 d.; 3 Tage Burgfest.

484. **Henke furm Palhoiffe.** Vorigem Christoff in allen gleich.

BAURSCHAFT HAGEN

(HAGEN)

485. **Ernstingk** M. G. H. eygen; gibt wie folget: Landschatz 3½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 14 Gr.; Pfingstkuhegelt ½ Tlr.; Michaeliskuhegeld ½ Tlr.; den Zehenden nach Dettmoldt; den Fleischzehenden nach Breda; 1 Hun nach Dettmoldt; mit den sembtlichen Hegern 6 feiste Kuhe; 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Cantzlar Neybecker zwey Mt. Korns partim. Den Kleinsorgen auch 2 Mt. Korn partim und 4 Honer. Dem Chuster zur Lage 1 Schfl. Roggen. Dienet der Wittiben Kirchmanschen umb 14 Tage mit den Pferden 1 Tag.

486. **Berendt Seuwen**[1] bereumbt sich Freyheit. Der Weinkauf aber gehort der Herschaft nach Dettmoldt. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; Pfingstkuhegelt pro quota; Michaeliskuhegelt pro quota; gibt mit den sembtlichen Hagern jehrlichs 6 feiste Kuhe; 1 Hon nach Dettmoldt; dienet mit den Pferden nach Dettmoldt umb 14 Tage einen Tag; 3 Tage mit den Pferden Burgfest. Den Kersenbrochern 21 Schfl. Hartkorns und 21 Schfl. Hafern. Den Zehenden den Wenden; den Wenden 1 Hon.

487. **Kritenstein** berichtet, er gehore den Cottmans zu. Es ist aber ungefehr fur 6 Jahren der Weinkauf nach Dettmoldt gegeben worden. Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; 1 Hon nach Dettmoldt; 3 Tage mit den Pferden Burgfest; dienet jehrlich mit den Pferden 6 Tage und mit dem Leibe 2 Tage, so itzo der alte Schmereime geprauchte. Den Kottmans 60 Schfl. Korns partim und 4 Honer; acht Tage mit den Pferden jehrlich zu Dienst; 1 Schwein jehrlich. Den Wenden den Zehenden. Dem Chuster zur Lage 1 Schfl. Rogken.

488. **Engeler** ist fur seine Person frey, die Frowe aber M. G. H. eygen. Wie es dan also hergebracht, das der Man uf selbigem Hoife alzeit frey und die Frowe eigen sein muß, gibt I. G.: Landschatz 3½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 14 Gr.; 1 Waidehamel; 1 Hon; gibt mit den sembtlichen Hegern 6 feiste Kuhe; den Zehenden nach Dettmoldt; 3 Tage mit den Pferden Burgfest. Den Jungfern zu Lembgow 5 Mt. Korns partim und 4 Huner. Ufs Haus Iggenhaußen 9 Schfl. Rogken und 9 Schfl. Hafern, auch 5 Huner. Der Wittiben von Exterde zu Dettmoldt 3 Schfl. Roggen und 3 Schfl. Hafern. Simon Schwartzen 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten und 4 Schfl. Hafern. Dem Chuster zur Lage 1 Schfl. Rogken.

489. **Rike** zu Hagen, M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgelt 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Pfingstkuhegelt ½ Tlr.; Michaeliskuhegelt ½ Tlr.; 2 Honer nach Dettmoldt; mit den sembtlichen Hegern 6 feiste Kuhe; dienet nach Dettmoldt umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag. Den Zehenden M. G. H. nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Dem Thumbcapitel zu Paderborn jehrliches 2 Mt. Korns partim, 2 Honer und 2 Bilueldische Mark.

---

[1] Von anderer Hand (Knoch?) nachgetragen: Sobbe.

490. **Hoyman** bereumbt sich Freyheit, der Weinkauf aber gehort an die Ebtey zu Herfuhrtt, gibt an die Ebtey 1 Mt. Rogken und 1 Mt. Hafern. Den Brencken nach Iggenhaußen 9 Schfl. Rogken und 10½ Schfl. Hafern. Der Postinen nach Iggenhußen 5 Schfl. partim. Der Wittiben Exterschen zu Dettmoldt 5 Schfl. partim und 3 Honer. Simon Schwartzen 16 Schfl. partim. Dienet ufs Haus Iggenhausen jehrlichs mit den Pferden 5 Tage und mit dem Leibe 2 Tage. Dem Chuster zur Lage 1 Schfl. Rogken. Gibt I. G.: Landschatz 3½ Gfl.; Burgfestgelt 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 14 Gr.; Pfingst- und Michaelskuhegelt ½ Tlr.; 2 Honer nach Dettmoldt; gibt zum feisten Kuhen gleich den andern Hegern; dienet nach Dettmoldt umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag; 3 Tage Burgfest mit den Pferden; den Zehenden nach Dettmoldt.

491. **Boker** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 4 Gr.; 2 Honer nach Dettmoldt; zur feisten Kuhe pro quota; dienet wochentlich mit dem Leibe nach Dettmoldt 1 Tag; 3 Tage Burgfest. Dem Pastor zur Lage 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten und 8 Huner. Den Zehenden den Wenden und 1 Hun. Chustern zur Lage ½ Schfl. Rogken.

492. **Bicker** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 6 Gr.; zu feisten Kuhen pro quota; 1 Hun nach Dettmoldt; 1 Hun nach Breda; dienet wochentlich Tag mit dem Leibe nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest. Dem Pastor zur Lage 7 Schfl. Korns partim. Den Wenden den Zehenden. Dem Chuster zur Lage ein BortSchfl. Rogken.

493. **Beerman** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4 Gr.; Pfingstkuhegeld 10 Gr.; Michaeliskuhegeld 10 Gr.; zu feisten Kuhen pro quota; 2 Honer nach Dettmoldt; dienet wochentlich mit dem Leibe 1 Tag nach Dettmoldt. Den Kersenbruchern jehrlichs 21 Schfl. Korns partim und 2 Huner. Den Wenden den Zehenden und 1 Hun. 3 Tage Burgfest I. G. jehrlich. Dem Chuster zur Lage ½ Schfl. Rogken.

494. **Stuker** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 6 Gr.; Michaeliskuhegeld 13 Gr.; Pfingsten auch so viel; zu feisten Kuhen pro quota; 1 Hun nach Dettmoldt; dienet wochentlich mit dem Leibe nach Dettmoldt 1 Tag; 3 Tage Burgfest. Den Kersenbruchern 5 Schfl. Rogken, 5 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern und 2 Huner. Den Wenden den Zehenden und 1 Hun. Bey die Kirchen nach Schottmar 8 Schfl. Hafern.

495. **Scheffer** gehort an das Haus Iggenhaußen. Gibt dahin 1 Mt. Hafern und 5 Honer. Der Wittiben Exterschen zu Dettmoldt 2 Schfl. Hafern. Simon von Exterde 2 Schfl. Hafern. Dienet nach Iggenhaußen wochentlich mit der Hand 1 Tag. I. G.: Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsgelt 4 Gr.; 2 Honer nach Dettmoldt; den Zehenden nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt.

496. **Ludolff Scheper** M. G. H. eygen. Ist ein Hoppenplocker, dienet ungemessene Tage. Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 3 Gr.; zu feisten Kuhen pro quota; 2 Huner nach Dettmoldt. Den Wenden den Zehenden und 1 Hun. 3 Tage Burgfest I. G.

497. **Brinck Berentt** M. G. H. eygen. Ist ein Hoppenplocker. Dienet ungemessen Tage; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr.; 1 Hun nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest. Den Wenden 2 Huner. ⟨Er muß sich von den Brincken los machen.⟩

498. **Kerken Johan** M. G. H. eygen; dienet ungemessen Tage; Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 9 d.; nach Dettmoldt 1 Hun; 3 Tage Burgfest. ⟨Die Frowe soll sich von den Brenken loes machen.⟩

499. **Dreyer** bereumbt sich Freyheit. Der Weinkauf an die Kottmanß; den Kottmanß 1 Tlr. 7 Gr., 6 Huner und jehrlichs 2 Tage Dienst. Den Wenden 3 Schfl. Korns partim. Dem Chuster zur Lage 2 Gr. 3 d.; I. G.: Landschatz 10 Gr.; 2 Huner nach Dettmoldt. Ist ein Undervoigt.

500. **Johan Buntte** M. G. H. eygen. Ist ein Hoppenplocker; dienet ungemessene Tage; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ d.; 1 Hun nach Dettmoldt; 2 Huner nach Brede; 3 Tage Burgfest.

501. **Moller Hanß** M. G. H. eygen. Ist vorigem gleich. Landschatz 5 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 9 Gosl.; 1 Hun nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest.

BAURSCHAFT ELENBROGK

(EHLENBRUCH)

502. **Oberman** M. G. H. eygen; gibt I. G. Hafern 6 Schfl.; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 10 Gr.; Zehent-Pferdegeld 4½ Gr. 1 d.; gibt itzo fur Dienst 2 Rtl., dazu 3 Orttage mit der Hand; 3 Tage Burgfest; nach Dettmoldt 4 Honer, 1 Gans; gibt selbfunfte 3 feiste Kuhe. Dem Kloster Marienveldt 12 Schfl. Gersten und 18 Schfl. Hafern. Den Zehenden auch nach Marienveldt.

503. **Schumacher** gehort denen von Marienvelde; gibt an das Kloster 10 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern und den Zehenden. Dem Chuster zur Lage 1 BortSchfl. Roggen. I. G. Landschatz 1½ Gfl.; Hofgerichtsgelt 6 Gr.; Zehent-Pferdegelt 4½ Gr. 1 d.; nach Dettmoldt 4 Huner; gibt selbfunfte drey feiste Kuhe. Ist ein Undervoigt.

504. **Woistenveldt**** ist dem Kloster Marienveldt eigen. Der Weinkauf ist aber dabevor nach dem Haus Dettmoldt gegeben worden. Nach Marienveldt 1 Mt. Hafer und den Zehenden. Dem Meyer zu Staplage 1 Mt. Hafern, 2 Schfl. Gersten, 1 Hun. Dem Chuster zur Lage 4 Mtz. Roggen. I. G. nach Dettmoldt 6 Schfl. Hafern; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 6 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; nach Dettmolt 4 Huner, 1 Gans; dienet wochentlich nach Dettmoldt mit dem Leibe 1 Tag; 3 Tage Burgfest; selbfunfte drey feiste Kuhe.

505. **Meyer Herman** an die von Marienvelde eigen; gibt denselben 16 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Hafern und den Zehenden. Dem Meyer zue Staplage 1 Hun. I. G. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.; Zehent-Pferdegelt 4½ Gr. 1 d.; nach Dettmoldt 6 Schfl. Hafern; nach Dettmoldt 4 Huner, 1 Gans; selbfunfte 3 feiste Kuhe; dienet mit der Hand nach Dettmoldt wochentlich 1 Tag; 3 Tage Burgfest mit dem Leibe.

506. **Meinertt** denen von Marienveldte eigen; gibt denselben 11 Schfl. Gersten, 19 Schfl. Hafern und den Zehenden. Dem Meyer zue Staplage 1 Hun. I. G. nach Dettmoldt 4 Schfl. Hafern; nach Dettmoldt 4 Huner, 1 Gans; in die Rentcamern 2 Gr. 5 d.; selbfunfte 3 feiste Kuhe; Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; dienet mit dem Leibe wochentlich 1 Tag; 3 Tage Burgfest.

BAURSCHAFT ERENTORP

(EHRENTRUP)

507. **Lutke Brune** gehort an das Haus Iggenhausen; gibt dahin 2 Mt. Korns, 5 Huner, 14 Gr.; dienet nach Iggenhausen wochentlich 1 Tag. Den Zehenden den Rinthlen zu Horn wie auch den Fleischzehenden. I. G. der Zehende von der Heyde gehort nach Dettmoldt; Landschatz 30 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsgeld 3 Gr.; 3 Tage Burgfest mit dem Leibe.

508. **Brandingk** M. G. H. eygen; nach Dettmoldt 3 Mt. Korns partim. Der Zehende von der Heyde nach Dettmoldt. Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; ein Malschwein; 6 Schfl. Schweinhafern; jehrlichs 1 feiste Kuhe; nach Dettmoldt 5 Huner; mit den Pferden den halben Wochendienst; 3 Tage Burgfest. Den Leisten den Zehenden.

509. **Bruninck** ⟨modo **Grote Brun**⟩ M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; jehrlichs ein feiste Kuhe; nach Dettmoldt 1 Hun; den halben Spandienst nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest. Den Jungfern zu Lembgow 4 Mt. 3 Schfl. Korns partim und 4 Huner. Bey die Kirchen zu Dettmoldt 4 Schfl. Hafern. Den Geuekaten den Zehenden und 1 Hun.

510. **Holman** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.; umbs ander Jahr 1 feiste Kuhe; nach Dettmoldt den Handtienst wochentlich 1 Tag; 3 Tage Burgfest; nach Dettmoldt 1 Hun. Den Geuekaten 20 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Rogken, ein Schwein und 3 Huner. Dem Pastor zur Lage 5 Schfl. Rogken, 5 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern und 6 Huner.

511. **Draben** M. G. H. eygen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4 Gr.; Pfingst- und Michaelis-Kuhegelt zu jeder Zeit 7 Gr. 3 d.; umbs ander Jahr ein feiste Kuhe; nach Dettmoldt 1 Hun; dienet wochentlich mit dem Leibe nach Dettmoldt einen Tag; 3 Tage Burgfest. Den Jungfern zu Lembgow 2 Mt. Korns partim. Den Rinthlen den Zehenden und 1 Hun, wie auch den Fleischzehenden.

512. **Wisman** ist amptfrey. Gibt I. G. Hafern 18 Schfl., Gersten 2 Schfl.; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr. 3 d.; zum Kuhegelte in das Ambt Barckhausen pro quota; gibt selbdritte ein feiste Kuhe, jehrlich 1 Malschwein und 6 Schfl. Schweinhafern; nach Dettmoldt 6 Huner; wochentlich den Handtienst nach Dettmoldt; 3 Tage Burgfest. Den Rinthlen zu Horn den Zehenden, 1 Hun und 1 Gans. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken.

513. **Kamp Herman** bereuft sich uf Freyheit, wohnet aber itzo uf der Gemeine. Ist ein Hoppenplucker. Gibt den Zehenden nach Dettmoldt; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; nach Dettmoldt 6 Eyer; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 3 Tage Burgfest.

514. **Simon im Weitzengarten** M. G. H. eygen; dienet vorigem gleich; Landschatz 2½ Gr.; nach Dettmoldt 6 Eyer.

515. **Trina in der Eichenstraßen** M. G. H. eygen; ist Kamp Herman in allen gleich.

BAURSCHAFT HORSTE

(HÖRSTE UND BILLINGHAUSEN)

516. **Meyer zue Stapelage** gehort an die von Marienveldt, der Weinkauf aber ist sowol nach Dettmoldt als nach Marienvelde entrichtet. Gibt nach Marienveldt 15 Mt. Korns partim. Sein Land ist zehentfrey. Den Dienst nach Dettmoldt, gibt aber dafur 2 Rtl. 8 Gr.; Landschatz 7 Gfl.; Hofgerichtsgeld 28 Gr.; in die Rentcammern zu Dettmoldt Mohlengeld 16 Gr.; nach Dettmoldt 20 Wichte Hanfgarn; eine feiste Kuhe nach Dettmoldt; ein Schaf und ein Lam nach Dettmoldt; muß auch, wen es notig ist, Pferde zu schweren Fuhren ausmachen. Nach dem Schwalenberge 2 Pfd. Wachs. An das Thumbcapitel nach Paderborn 10 Pfd. Wacks. Nach dem Rittberge jehrliches 4 Schafkeesen und 4 Quartier Schafmilchen.

517. **Weke** zu Horste ist ambtfrey, gibt den Zehenden dem Kloister Marienvelde, dem Meyer zue Staplage den Fleischzehenden und 1 Huen, dem Chuster 1 Schfl. Rogken. Nach Dettmoldt: 18 Schfl. Hafern; 2 Schfl. Gersten; selbander ein feiste Kuhe; ein Malschwein; 6 Schfl. Schweinhafern; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 6½ Gr.; zum Kuhegelt ins Ambt Barckhausen pro quota; 4 Huner; halben Spandienst; 3 Tage Burgfest.

518. **Arendt Geerß** ist amptfrey, gibt dem Kloster Marienvelde den Zehenden. Der Herschaft gibt er in allen Posten dem Weeken gleich, allein, das er, Gerß, 2 Gfl. Landschatz und also ½ Gfl. geringer gibt.

519. **Hanningk** zu Horste gehort denen von Marienvelde, gibt an das Kloster Marienveldt 29 Schfl. Korns partim, den Zehenden auch dahin. Dem Meyer zue Staplage den Fleischzehenden. Dem Chuster zu Staplage 1 Schfl. Rogken. Pastorn daselbst. Nach Dettmoldt: 4 Schfl. Hafern; Handtienst wochentlich 1 Tag; jehrlichs ein feiste Kuhe; Kuhegeld pro quota; Zehent-Pferdegeld 4½ Gr. 1 d.; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 6 Gr.; 4 Huner; 3 Tage Burgfest.

520. *Meyer* **zum Krawinckell**, den Capitularen zu Bileveldt eigen, gibt denselben 8 Mt. Korns partim, einen Tlr. Dienstgeld und 8 Huner. Dem Chuster zu Staplage 1 Schfl. Rogken. Nach Dettmoldt: Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsgeld 24 Gr.; 8 Tage mit den Pferden zu dienen; 3 Tage Burgfest.

521. **Boker Johan** uf Krawinckels Gewelde, M. G. H. eygen; Landschatz 7 Gr.; Hofgerichtsgeld 9 d.; folge der Welfe-Jagt; ubrigs dem *Meyer* zum Krawinckell.

522. **Teyß im Hagen** uf Krawinckels Gewelde beruft sich uf Freyheit, die Frowe aber M. G. H. eigen. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 d.; Dienst vorigem gleich.

523. **Deppe Backs** uf Krawinckels Gewelde ist M. G. H. eigen, die Frowe aber bereumbt sich Freyheit. Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsgeld 6 Gosl.; ubrigs dem Meyer.

524. **Niedermeyer*** zu Billingkhausen ist dem Kloster Marienveldt eigen, gibt dahin 7 Mt. Korns partim, ist zehentfrey. Pastorn zu Orlingkhausen 1 Mt. partim. Nach Dettmoldt: Spandienst wochentlich 1 Tag; 1 feiste Kuhe; 6 Schfl. Hafern; 4 Huner; Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 24 Gr.; 3 Tage Burgfest.

525. **Obermeyer** zu Billingkhausen denen von Marienvelde eigen, gibt denselben wie der Nidermeyer**. Nach Dettmoldt: Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 16 Gr.; Spandienst wochentlich 1 Tag; 3 Tage Burgfest; 4 Honer. Pastorn zu Orlingkhausen ein Mt. Korn partim.

526. **Brinckman** zu Hiddentorff dem Kloster Marienveldt eigen, gibt dahin 14 Schfl. Hafern und den Zehenden. Dem Mejer zu Staplage 1 Hun. Chustern zu Staplage 1 Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: Den halben Spandienst; 4 Schfl. Hafern; 2 Huner; selbvierte 3 feiste Kuhe; Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 12 Gr.; 3 Tage Burgfest; Zehent-Pferdegeld 4½ Gr. 1 d.

527. **Reittmeyer** ist dabevor dem Kloster Marienveldt eigen gewesen. Es ist aber einmal an das Haus Dettmoldt Erbteil und Weinkauf gegeben worden. Gibt an das Kloister Marienveldt 3 dicke Tlr. Dem Chuster zur Lage 4 Mtz. Rogken. Chustern zu Staplage 1 Schfl. Hafern. Brinckman zu Hiddentorff 6 Schfl. Hafern und 1 Gans und muß Brinckman jehrliches einen Tag meigen und etwas, wen die Zeit kumpt, zu Weinkaufe geben. Nach Dettmoldt: Den halben Spandienst; 4 Schfl. Hafern; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 16 Gr.; Zehent-Pferdegeld 4½ Gr. 1 d.; Kuhegelt pro quota; selbvierte drey feiste Kuhe; 4 Huner; ein Waideschaf; 3 Tage Burgfest.

528. **Beningk** zu Hiddentorff beruft sich uf Freyheit, gibt dem Kloster Marienveldt den Zehenden, dem Chuster zu Staplage 1 Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: den halben Spandienst; Landschatz 3½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 14 Gr.; Pfingstkuhegeld 7 Gr. 2½ d.; Michaeliskuhegeld 7 Gr. 2½ d.; selbvierte drey feiste Kuhe; 4 Honer; 3 Tage Burgfest.

529. **Wieheman** zu Hiddentorff ist frey, gibt den Capitularen nach Paderborn 24 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Rogken, 7 Gr. und 2 Huner. Dem Kloster Marienveldt den Zehenden, Chustern zu Staplage 1 Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: Den halben Spandienst; Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Pfingst- und Michaeliskuhegelt 14 Gr. 5 d.; selbvierte 3 feiste Kuhe; 4 Huner; 3 Tage Burgfest.

530. **Hilbrandt** zu Horste gehort an das Kloster Marienveldt und ist das Erbteil einmal nach Dettmoldt gegeben; gibt an das Kloster 30 Schfl. Korn partim und den Zehenden. Dem *[!]* Fleischzehenden dem Meyer zue Staplage und 1 Hun. Dem Chuster zu Staplage ein Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: Handtienst wochentlich 1 Tag;

4 Schfl. Hafern; 4 Huner; Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.; Zehent-Pferdegeld 4½ Gr. 1 d.; eine feiße Kuhe; 3 Tage Burgfest.

531. **Brinck** zu Horste M. G. H. eygen, gibt an das Kloster zu Lembgow 9 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern. Den von Marienveldt den Zehenden. Dem Meyer zu Staplage den Fleischzehenden und 1 Hun. Dem Chuster zu Staplage einen Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: Handtienst wochentlich 1 Tag; Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; Kuhegeld pro quota; 4 Huner; 3 Tage Burgfest.

532. **Melließ** zu Horste gehort an das Kloister Marienveldt. Es ist aber Erbteil und Weinkauf einmal an das Haus Dettmoldt gegeben. Nach Marienveldt den Zehenden. Der Duchtiginen gibt er jehrliches zu ihrem Kuhegelte zu Hulfe 3 Gr. Dem Meyer zu Staplage den Fleischzehenden, 1 Hun und 26 Gr. Chustern zu Staplage einen Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: halben Handdienst wochentlich; Landschatz 30 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 4 Huner; 3 Tage Burgfest.

533. **Schultze** zu Horste denen von Marienveldt eygen, gibt denselben den Zehenden. Der Duchtiginnen zu ihrem Kuhegelte zu Hulfe 3 Gr. Dem Mejer zue Staplage 9 Gr., den Fleischzehenden und 1 Hun. Item dienet denselben jehrlich 2 Tage. Dem Chuster zu Staplage einen Schfl. Hafern. Nach Dettmoldt: Den halben Handtienst wochentlich; Landschatz 30 Gr.; Burgfestgeld ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 4 Huner; Kuhegeld pro quota; 3 Tage Burgfest.

534. **Duchtigen** M. G. H. eygen, gibt den Capitularen zu Paderborn 2 Mt. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 2 Huner und 2½ M. Dem Kloster Marienveldt 20 Schfl. Gersten. Dem Pastor zu Staplage 3 Mt. Hafern. Dem *Meyer* zue Staplage 6 Schfl. Hafern und den Fleischzehenden. Dem Chuster 1 Schfl. Roggen. Nach Dettmoldt: halben Spandienst; Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Malzgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsgeld 12 Gr.; Pfingstkuhegelt 4½ Gr. 4 d.; uf Michael auch so viel; ein feiste Kuhe; 4 Huner; 1½ Tage Burgfest.

535. **Heywinckell** M. G. H. eygen, gibt dem Kloster Marienveldt anderthalben Tlr. Dem Chuster zu Staplage 1 Schfl. Gersten. Dem Meyer zue Staplage 1 Hun. Nach Dettmoldt: Handdienst 1 Tag wochentlich; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Kuhegeld pro quota; selbdriette ein feiste Kuhe; 4 Huner; 1 Gans; 3 Tage Burgfest.

536. **Brockman** zu Horste M. G. H. eygen, den von Marienveldt den Zehenden. Den Horstern zum Kuhegelt zu Hulfe 9 Gr. Wieman zu Hiddentorp 2 M. und 2 Honer. Dem Chuster 1 Schfl. Hafern. Dem Meyer zue Staplage ein Hun. Nach Dettmoldt: halben Handtienst wochentlich; 5 Schfl. Hafern; 4 Huner; Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Michaeliskuhegeld 3½ Gr. 1 d.; uf Pfingsten auch so viel; 3 Tage Burgfest.

537. **Weber** zu Horste M. G. H. eygen. Dem Kloster Marienveldt den Zehenden. Dem Meyer zu Staplage den Fleischzehenden. Dem Chuster ein Schfl. Hafern. Dem Pastorn 4 Huner. I. G. wie folget: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 2 Huner; zum Kuhegelt pro quota; dienet ungemessen Tage; 3 Tage Burgfest.

538. **Oistman** zu Horste gehort an das Kloster Marienveldt, dahin den Zehenden. Ist vorigem gleich.

539. **Huneke** zu Horste M. G. H. eygen. Den Weinkauf dem Pastor zu Staplage; dem Pastor auch 8 Schfl. Hafern. Dem Chuster 1 Schfl. Hafern. Nach Dettmoldt: Dienet ungemessen Tage; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 2 Honer; Pfingst- und Michael-Kuhegeld à 2 Gr. 5 d.

540. **Straten Cerstingh** M. G. H. eygen. Ist ein Hoppenplocker, dienet ungemessen Tage. Landschatz 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; 1 Hun.

541. **Johan Rißenbergk** M. G. H. eygen. Dienst vorigem gleich. Landschatz 2 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Eyer 6.

542. **Backs Leneke** M. G. H. eygen. Den Zehenden nach Marienveldt, Weinkauf dem *Meyer* zu Staplage. I. G.: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 1 Hun; dienet ungemessen.

543. **Herman Backs** M. G. H. eygen. Dienet ungemessen; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Eyer 6.

544. **Heinrich Kirchoff** M. G. H. eygen. Ist Herman Backs gleich.

545. **Risenbergk** M. G. H. eygen. Ist Backs Leneken gleich.

546. **Barck Heinrich** M. G. H. eygen. Dem Mejer zue Staplage 6 Schfl. Hafern, 1 Hun. Chustern 1 Schfl. Hafern. Den Zehenden nach Marienveldt und ein Hun. Nach Dettmoldt: Jehrlich 12 Handdienste; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Huner 2; 3 Tage Burgfest.

547. **Huneke im Barcke** M. G. H. eygen. Dienst ungemessen; Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 d.; 1 Hun.

548. **Stoppeler.** Geschicht Bericht, das das Erbteil nach Marienveldt, der Weinkauf aber nach Dettmoldt gepuhre. Gibt dem Meyer zue Staplage 1 Mt. Hafern, dem Kloster Marienveldt den Zehenden, Chuster zu Staplage 1 Schfl. Hafern. Nach Dettmoldt: Dienet mit der Hand 12 Tage; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; 4 Huner; 3 Tage Burgfest.

549. **Lesmeyer** ist dem Stoppeler gleich, gibt aber dem Pastor zu Staplage ein Mt. Hafern.

550. **Hey Berentt** M. G. H. eygen, gibt jehrlich in die Rentcamern 9 Gr.; Landschatz 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; Dienst ungemessen.

551. **Wilckenlohe** ist frey, Dienst ungemessen; Landschatz 16 Gr.; Burgfestgeld 18 Gr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; Huner 1.

552. **Paull Wilckenlohe** beruft sich uf Freyheit, ist vorigem gleich, gibt aber in die Rentcamer zu Dettmoldt einen freyen Schilling.

553. **Mollen Jobst** M. G. H. eygen; Dienst ungemessen; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; Huner 1; 3 Tage Burgfest.

554. **Ludolff Polman** I. G. eygen; Dienst ungemessen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; Huner 3.

555. **Deppe Behrman** M. G. H. eygen, 1 Hun; sunsten vorigen gleich.

556. **Churdt Hilker** dem Kloster Marienveldt eygen, dahin auch den Zehenden. Dem Meyer zue Staplage 9 Gr.; 3 Huner, 2 Tage Dienst. Nach Dettmoldt: Landschatz 20 Gr.; Burgfestgeld ½ Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; 3 Tage Burgfest; 2 Huner.

557. **Johan Polman** M. G. H. eygen; Dienst ungemessen; Landschatz 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.; Huner 1.

558. **Herman vffm Grutzdick**** M. G. H. eygen; Dienst ungemessen; Landschatz 6 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 9 d.; Huner 1. Gibt dem Obermeyer* zu Billingkhausen 10 Gr.

559. **Johan vffm Grutzdicke**** M. G. H. eigen; Dienst ungemessen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; Huner 1.

560. **Heinrich Broickman,** M. G. H. eygen, schleust die Schlinge fur den Dienst; Landschatz 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.

561. **Seuwen hinder dem Berge,** uf des Mejers zue Staplage Gewelde, gehort denen von Brincke. Die Frow ist frey. Dienst kumpt dem Meyer zu. Landschatz 5 Gr.

562. **Schmedeskamp,** M. G. H. eygen, wohnet uf des Mejers zue Staplage Gewelde; ist vorigem gleich.

563. **Scheffer Heinrich,** M. G. H. eigen, ist des *Meyers* zu Staplage Käter und vorigem gleich.

564. **Heyligenstuler,** M. G. H. eygen, ist des Meyers zue Staplage Käter und vorigem gleich.

565. **Churdt Schultze,** M. G. H. eygen, schleust die Schlinge uf den Döhren fur den Dienst; gibt 1 Hun; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.

566. **Bußen Berentt,** M. G. H. eigen, dient ungemessen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1 Hun.

567. **Heyssenbergk,** M. G. H. eygen, vorigem gleich.

568. **Bartoldts Churdt** M. G. H. eygen; Dienst ungemessen; Landschatz 6 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 d.; Huner 1.

569. **Churdt Weke** M. G. H. eigen; Dienst ungemessen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ d.; Huner 1.

570. **Herman Weise** M. G. H. eigen; Dienst ungemessen; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ d.; Huner 1.

BAURSCHAFT POTENHAUSSEN

(POTTENHAUSEN)

571. **Johan Froliche** dem Haus Iggenhausen zu; jehrlichs dahin 5 Huner und 2 Gr. Kuhegeld, Handtienst 2 Tage. Dem Abt zu Corfey 1 frien Schilling. Nach Dettmoldt: Landschatz 5 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 6 d.; 3 Tage Burgfest.

572. **Witte** gehort an das Haus Iggenhaußen, gibt dahin 6 Mt. Korn partim, Dienst mit den Pferden 1 Tag wochentlich, 5 Huner, 24 Gr. Kuhegeld. Dem Abt zu Corffey ein Freyschilling. Nach Dettmoldt: Den Zehenden, wie auch den Fleischzehenden, 1 Hun, ein Gans, ein Ferken; Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 1/2 Tlr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; ein Tag Burgfest.

573. **Klopper** zu Potenhausen ist dem Witten in allen Posten gleich, allein, daß er zwey Mt. Korns ufs Haus Iggenhausen geringer gibt.

574. **Jobst Kordingk** ist in allen Posten, nichts ausgenomen, dem Klopper gleich.

575. **Brandingk** gehort an das Haus Iggenhaußen, gibt dahin 18 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Hartkorns, 5 Huner, 13 1/2 Gr. Kuhegeld, den halben Spandienst. Nach Dettmoldt: Landschatz 30 Gr.; den Zehenden; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 3 Tage Burgfest mit der Hand.

576. **Alberdt in den Hoiffen** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 1 Mt. Hafern, 5 Huner, mit der Hand wochentlich 1 Tag, Kuhegeld 7 Gr. Nach Herberhausen 1 Hun. Nach Dettmoldt: Landschatz 12 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 3 Tage Burgfest.

577. **Steinhagen*** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 29 Schfl. Hafern, 1/2 Tlr., 5 Huner, mit der Hand wochentlich 1 Tag und 7 Gr. Kuhegeld. Nach Herberhausen 1 Hun. Nach Dettmoldt: Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsgeld 2 Gr.; 3 Tage Burgfest.

578. **Kleysick** gehort dem Haus Iggenhausen eygen, gibt dahin 4 1/2 Schfl. Hafern, 5 Huner, 2 Gr. Kuhegeld, den halben Handdienst. Nach Dettmoldt: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 18 Gr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr.; 3 Tage Burgfest.

579. **Ludolff Ellerkamp** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 10 Schfl. Hafern, 4 Huner. Denen von Exterde 2 Gr. Kuhegeld und ein Hun, den halben Handdienst. Nach Dettmoldt: Landschatz 6 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Tlr.; Malzgeld 4 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 3 Tage Burgfest.

580. **Blome** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 9 Schfl. Hartkorns, 6 Schfl. Hafern, 6 Huner und 6 Gr. Kuhegeld, Handtienst wochentlich einen Tag. Dem Abt zu Korffey 1 freien Schilling. Nach Dettmoldt: Landschatz 1/2 Gfl.; den Zehenden; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; 3 Tage Burgfest. Lischen Gogreffen ein Hun.

581. **Johan Alberdingk** ist in allen Posten Blomen gleich.

582. **Johan Kroeß** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 4 Schfl. Hafern, 5 Huner, Kuhegeld 7 Gr., den halben Handtienst wochentlich. Dem Abt zu Korffey 1 freyen Schilling. Nach Dettmoldt: Den Zehenden und Fleischzehenden; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr.; 3 Tage Burgfest.

583. **Hoffmeister** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt 6 Schfl. Hafern, 5 Huner, 4½ Gr. Kuhegeld, den Handdienst wochentlich einen Tag. Dem Abt zu Korffey einen freyen Schilling. Nach Dettmoldt: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 18 Gr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 3 Tage Burgfest.

584. **Heinrich Moller** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 2 Schfl. Rogken, 2 Schfl. Hafern, 5 Huner, 4½ Gr. Kuhegeld, den Handdienst wochentlich einen Tag. Dem Abt zu Korffey einen freien Schilling. Nach Dettmoldt: Den Zehenden; Landschatz 10 Gr.; Hofgerichtsgeld 1 Gr. N. Ist ein Undervoigt, dahero ihme etwas erlassen.

585. **Prante** gehort an das Ambt Iggenhausen, ist dem Hoiffmeister in allen Posten gleich, allein, das er 1 Tlr. und also ½ Tlr. zu Burgfestgelte mehr gibt.

586. **Brinck Johan** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 1 Hun, jehrlichs 3 Tage Handdienst, 2 Gr. Kuhegeld. Dem Abt zu Korffey einen freien Schilling. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

587. **Keinen Tonieß** ist in allen Posten Brinck Johan gleich.

588. **Johan von Duhen** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt an das Haus Iggenhausen 5 Huner, 2 Gr. Kuhegeld, Dienst mit der Hand 16 Tage. Dem Abt zu Korffey 1 freyen Schilling. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

589. Die **Jolische** ist Johan von Duhen in allen Posten gleich, allein daß sie nur nach Iggenhausen 8 Tage dienet im Jahr.

590. **Deppe im Wedderwillen** * gehort dem Haus Iggenhausen zu, gibt dahin 5 Huner, 2 Gr. Kuhegeld, Dienst jehrlichs 6 Tage mit der Hand. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1½ Tage Burgfest.

591. **Bartoldt Vieregge** gehort dem Hause Iggenhausen zu, gibt dahin 4 Schfl. Hafern, Handdienst jehrlichs 8 Tage. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; den Zehenden; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

592. **Bartoldt Beer** gehort dem Hause Iggenhausen zu, gibt dahin 1 Hun, 2 Gr. Kuhegeld, Handdienst jehrlichs 4 Tage. Gibt Jobst Cordingh jehrlichs einen halben Tlr. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

593. **Brinck Bartoldt** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 5 Huner, Handdienst 8 Tage im Jahr. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

594. **Johan Pott** wohnet ufs Kloppers Gewelde, gibt nach Iggenhausen 4 Huner, 2 Gr. Kuhegeld, Handdienst jehrlichs 4 Tage. Nach Dettmoldt: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ d.; 1½ Tag Burgfest.

595. **Heinrich vffr Oisterheide** gehort an das Haus Iggenhausen, gibt dahin 5 Huner, 2 Gr. Kuhegeld, Handdienst wochentlich 1 Tag. Nach Dettmoldt: Landschatz 12 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 3 Tage Burgfest.

596. **Meyer zue Iggenhausen** gibt den Brencken nach Iggenhausen den Weinkauf, 7 Mt. Korns partim. Denen von Exterde 1 Mt. Denen von Brencke und Exterde jehrlichs ein feist Schwein. Wochentlich nach Iggenhausen mit den Pferden 1 Tag. Nach Dettmoldt: Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsgeld 16 Gr.; 3 Tage Burgfest.

BAURSCHAFT WISSENTORP

(WISSENTRUP UND OHRSEN)

597. **Oistman,** ein[1a] Käter, ist frey. Gibt den von Marienveldt den Zehenden wie auch den Fleischzehenden. Hat sich sambt dem Gude von den von Barckhausen frey gekauft. I. G.: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.

598. **Meyer zue Orsen** ist dem Chloster zu Marienveldt eigen, gibt dem Kloster 3 Mt. Korn partim. Nach Staplage 1 Gans. I. G.: Hafern 6 Schfl.; Landschatz 7 Gfl.; eine feiste Kuhe; Hofgerichtsschatz 28 Gr.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; 4 Huner; 1 Gans; dienet wochentlich mit der Pflug; Kuhegeld 28 Gr.

599. **Johanningh** zu Orsen ist dem Kloster Marienveldt eigen, gibt den Munichen 3½ Mt.[2] Korn partim und den Fleischzehenden. I. G.: Dem Meyer in allen Puncten gleich.

600. **Sunnerman** zu Orsen ist dem Closter Marienfeltt eigen, gibt denselben 3 Mt. Korn partim, den Zehenden und Fleischzehenden. I. G.: Landschatz 6 Gfl.; Hofgerichtsschatz 24 Gr.; 4 Honer; sonsten dem Meyer gleich.

601. **Kemper** zu Orsen ist dem Kloster eygen. Gibt I. G.: Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 20 Gr.; ist sonsten in allen dem Meyer gleich.

602. **Helmich** zu Wißentorp M. G. H. eygen. Gibt an den Dom zu Paderborne 2½ Mt. Hafern, 2 Schfl. Roggen. Den von Marienveldt den Veld- und Fleischzehenden. I. G.: Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Malzgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsgeld 20 Gr.; Kuhegelt 33 Gr.; eine feiste Kuhe; ein Rauchhon; wochentlich mit der Pflug zu dienen.

[1a] Eigen: gestrichen.
[2] Geändert aus: Tlr.

603. **Waterman** zu Wißentorp ist den Munchen zu Marienfeltt eygen, gibt denselben 9 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Gersten, den Veld- und Fleischzehenden. I. G.: Hafern 4 Schfl.; eine feiste Kuhe; jehrlichs 2 mal zu Kuhegelte 1½ Tlr.; 4 Honer; 1 Gans; Zehent-Pferdegelt 3 Gr.; Malzgeld 18 Gr.; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; dienet wochentlich mit der halben Plug.

604. **Ebeler** dem Kloster Marienfeltt eigen, gibt denselben 14 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Gersten, den Veld- und Fleischzehenden. I. G.: In allem Waterman gleich.

605. **Hilbern** zu Orsen ist ein Kater, ist M. G. H. eigen. Gibt an den Dom zu Paderborn 8½ Schfl. Roggen, 8½ Schfl. Hafern und 8½ Schfl. Gersten. Den von Marienveldt den Veld- und Fleischzehenden. I. G.: Umbs ander Jahr eine feiste Kuhe; Landschatz 2½ Gfl.; Pfingst- und Michaeliskuhegelt 12 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.

606. **Strunck** zu Wißentrup hat sich von den von Barckhausen frey gekauft. Gibt I. G.: Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; sonsten in allem Oistman gleich.

607. **Brinck Jörgen** zu Wißentorp, Personen beyderseits frey. Gibt I. G.: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 18 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; Malzgeld 4½ Gr.; ein Rauchhon; dienet ungemessen Tage; 3 Tage Burgfest. Dem Kloster Marienfeldt ein Hon und 1 Gans.

608. **Mesch Johan** ist M. G. H. eygen, gibt I. G.: Hafern 4 Schfl.; Landschatz 20 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Malzgeld 4½ Gr.; ein Rauchhon; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessen. Dem Closter Marienfelt 1 Zehenthon.

609. **Sunnerhoff**** ist von den von Barckhusen das Gut frey gekauft. Gibt I. G.: Landschatz ½ Gfl.; Malzgeld 4½ Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsgeld 2 Gr.

610. **Polman** im Strange hat sich von den von Barckhausen frey gekauft. Gibt den von Marienfeldt einen halben Tlr. zu Zehenden. I. G.: Landschatz 20 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 18 Gr.; Malzgeld 4½ Gr.

611. **Weßell** zu Wißentorp, Personen sein frey, wohnen uf Wißmans Gewelde. Gibt I. G.: Landschatz 20 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; 1 Rauchhon. Wißman jehrlichs ½ Tlr. Den Mönchen zu Marienfeltt ein Hun.

612. **Cruetzebusch**** ist M. G. H. eygen, gibt I. G.: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; ein Rauchhon.

613. **Kock Frantz** ist M. G. H. eigen, gibt Landschatz 10 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; ein Rauchhon.

614. **Luleff** in Sunnermans Holze zeigt den Freybrief. Sein Frow ist den Munchen zu Marienfelt eigen. Gibt I. G.: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; ein Rauchhon. Sunnerman* einen halben Tlr. jahrlichs.

615. **Arendtt Hilbern** ist M. G. H. eigen, wohnet uf Johanings zu Orsen Gewelde, dienet demselben jahrlichs 4 Tage und gibt ihme 3 Honer. I. G.: Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; 6 Eyer.

616. **Bartoldtt im Echterenholtze** uf Hilbern zu Orsen Gewelde ist M. G. H. *eigen.* Gibt Hilbern jahrlichs 7 OrtTlr. und 4 Honer. I. G.: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 6 Eyer.

617. **Ludolff Weßell** im Rauchkatten ligt ins Kempers zu Orsen Gewelde. Gibt I. G.: Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 5 Eyer.

618. **Curdtt Moller** ins Kempers Gewelde ist frey. Gibt dem Kemper jahrliches 1 Tlr.; dienet demselben 3 Tage jahrliches. I. G.: Burgfestgeld 9 Gr.; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 5 Eyer.

619. **Wißman** zu Wißentrup ist ambtsfrey. Gibt dem Closter zu Marienfeltt den Velt- und Fleischzehenden. I. G.: Ein feist Schwein; umbs 3. Jahr ein feiste Kuhe; Pfingst- und Michaeliskuhegelt 42 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Landschatz 1½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 3 Gr. 9 Gosl.; 5 Honer; dienet alle Wochen einen Tag mit dem Leibe.

620. **Grete** in Watermans Gewelde ist aus der Herschaft Rauenßbergh, hat Geld Waterman in den Koten getaen. Gibt M. G. H.: Burgfestgeld 9 Gr.; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; ein Rauchhon.

621. **Grette im Echternkampe** ** sitz uf Watermanß Gewelde, ist M. G. H. eigen, gibt I. G.: Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsgelt 9 Gosl.; 1 Rauchhon.

BAURSCHAFT WADDENHAUSEN

(WADDENHAUSEN)

622. **Bade** zu Waddenhausen ist Albertt vom Brincke eygen, gibt demselben zu Schulde 17 Schfl. Roggen, 9½ Schfl. Hafern. Den Veld- und Fleischzehenden den Schwartzen. Dienet Simon von Exter wochentlich mit der Plug. Den von Exter in Dettmoldt 9 Schfl. Korn partim, 24 Gr. Kuhegelt und 4 Honer. Dem Chuster 1 Schfl. Korn. Dem Gografen 1 Hun. I. G.: 26 Schfl. Korn, halb Hart- und halb Habern; Landschatz 2½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 14 Gr.; Burgfestgelt 1½ Tlr.; Malzgeld [3].

623. **Kloister Heinrich** M. G. H. eygen. Gibt dem Kloster Marienfeltt 12 Schfl. Hafern. Simon Schwartzen den Zehenden. I. G.: Landschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsgeld 2 Gr.; ein Hun; dienet ungemessen Tage; 3 Tage Burgfest.

624. **Reineke** zu Waddenhausen ist Albertt vom Brincke eigen, gibt denselben 7½ Schfl. Hartkorn, 7½ Schfl. Hafern. Dienet nach Iggenhausen alle Wochen einen Tag mit dem Leibe, gibt dahin 5 Honer. Den Schwartzen den Korn- und Fleischzehenden. Dem Gografen ein Hun. I. G.: Burgfestgeld 1 Tlr.; Landschatz 30 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; Malzgeld 6 Gr.

---

[3] Betrag nicht angegeben.

625. **Piper** zu Waddenhausen ist frey, zeigt den Freybrief. Gibt Brincken 1 1/2 Schfl. Roggen, 1 1/2 Schfl. Hafern. Simon von Exter zu Potenhausen 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Hafern. Den Schwartzen den Korn- und Fleischzehenden. 4 Honer nach Iggenhausen. Gografen ein Hun. I. G.: Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.

626. **Simon Kroger** ist Brincken eygen, gibt demselben ein Mt. Roggen, ein Mt. Hafern, 10 Gr. Kuhegeld. Den Schwartzen den Zehenden. Pastor 4 Schfl. Hafern. Dienet alle Wochen mit dem Leibe nach Iggenhausen; nach Iggenhausen 5 Honer. I. G.: Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; Malzgelt 6 Gr.

627. **Herman Leßman** ist M. G. H. eygen, gibt ans Haus Dettmoldt jehrlichs 1/2 Tlr.; 1 Rauchhon. ⟨Berichtet, daß er sich vor einen halben Tlr. schatz- und dienstfrey gekauft.⟩

628. **Wellemeyer** *[4] ist von Brincken frey gegeben, gibt nach Iggenhausen 7 1/2 Schfl. Korns partim. Simon von Exter 3 Schfl. Roggen. Den von Exter in Dettmoldt 3 1/2 Schfl. Korns partim. Den Schwartzen den Zehenden. Dem Koster 2 Mtz. Roggen. Nach Iggenhausen 7 Gr. Kuhegeld und 5 Honer; Handdienst alle Wochen nach Iggenhausen. I. G.: Landschatz 20 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 1 Tlr.; Malzgeld 4 1/2 Gr.

629. **Johan Lambracht** [5] ist Brincken eigen, gibt demselben 1 Hon, 1 Gr. Kuhegeld; muß ihme jahrlichs 3 Tage mit dem Leibe dienen. I. G.: Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl.

630. **Saurman** [6] ufr Heyde ist eigen Albertt vom Brincke, muß ihme wochentlich einen Tag mit dem Leibe dienen. I. G.: Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; Burgfestschätz 9 Gr.

631. **Curdtt Pivitt** [7] ist Albertt vom Brincke eigen, gibt demselben 6 Schfl. Hafern, 5 Honer; dienet ihme alle Wochen mit dem Leibe. I. G.: Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl.

632. **Leßman** zu Waddenhausen M. G. H. eygen. Gibt Raab von Offen zum Lurßhoiffe 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Hafern, 4 Honer. Den Schwartzen Fleisch- und Kornzehenden. Ans Haus Iggenhausen 10 Gr. Kuhegeld und 2 Honer. Den von Exter 3 Honer. Koster zur Lage 1/2 Schfl. Roggen. Dienet Albert von Brincke 4 Tage jehrlich. I. G.: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 8 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; 2 Honer; Michaelis- und Pfingstkuhegelt 7 Gr. 2 d.; dienet mit dem Leibe wochentlich 1 Tag.

633. **Heywinckell** M. G. H. eigen. Gibt Doctor Niebeker 1 Mt. Roggen, ein Sack voll Hafern, 2 Honer und 1 Gr. zu Dienst. Den Zehenden den Schwartzen. Bey die Kirchen zur Lage 1 Schfl. Hafern. Dem Koster ein halb Schfl. Roggen. I. G.: Landschatz 1 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; 2 Honer; dienet wochentlich mit dem Leibe einen Tag.

---

[4] Nach dem Schatzregister von 1618 vielleicht: Wallen Hencke.
[5] Vgl. Nr. 697.
[6] Vgl. Nr. 696.
[7] Vgl. Nr. 698.

634. **Gercke Schmitt** ist von Brincken zu Iggenhausen frey gekauft; tut jehrlichs 2 Tage Dienst nach Iggenhausen; gibt ihme 1 Hon und 1 Gr. Kuhegeld. I. G.: Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.

BAURSCHAFT STADENHAUSSEN

(STADENHAUSEN)

635. **Vieregge** ist Geuekatten zu Leise eigen, gibt demselben ein F. Korns, halb Hafern und halb Hartkorn, 1 Magerschwein, 2 Tlr. Dienstgeld, 2 Honer; muß ihme jahrliches 3 Tage mit den Pferden und 2 Tage mit dem Leibe dienen. Den Fleisch- und Kornzehenden den Schwartzen. Dem Koster zur Lage 1 Schfl. Roggen. I. G.: Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Malzgeld 3 Gr.; 1 Hun.

636. **Windtmeyer** berichtet, er sey frey; gibt Albert vom Brincke 2 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern, 4 Honer, Kuhegeld und Kampgelt 1 Tlr. 4 Gr.; dienet dem Junkern wochentlich mit dem Span. Pastorn zur Lage 7 Schfl. Roggen, 7 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Hafern. Pastorn zu Heyden 5 Schfl. Hafern. Dem Koster zur Lage 1 Schfl. Roggen. Gibt M. G. H.: Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 2 Tlr.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Malzgeld 1 Tlr.; 3 Tage Burgfest. Den Schwartzen den Zehenden.

637. **Haßelman** ist Brincken eigen, gibt demselben ein Mt. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 24 Schfl. Hafern, 4 Honer; dienet ihme umb die 14 Tage mit dem Span; 15 Gr. Kuhegelt. Dem Kloster zu Lembgow 3 Sack voll Hafern, 9 Schfl. Roggen und 9 Schfl. Gersten. Den Zehenden den Schwartzen. Koster zur Lage 1 Schfl. Roggen. I. G.: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 8 Gr.; Malzgeld 18 Gr.

638. **Corner** zu Stadenhaußen ist Simon Schwartzen eigen, gibt demselben 9 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern, imgleichen den Korn- und Fleischzehenden; dienet ihme jahrlich 6 Tage mit der Pflug und 6 Tage mit dem Leibe; 3 Schulthoner. Dem Koster zur Lage 1 Schfl. Roggen. I. G.: Roggen 9 Schfl., Hafern 9 Schfl.; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; 3 Tage Burgfest mit dem Leibe.

639. **Brockman** ist M. G. H. eigen, gibt Gevekatten zu Leise 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern, 2 Honer, 1 Magerschwein. Den Schwartzen den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster 4 Mtz. Roggen. I. G.: Umbs ander Jahr ein feiste Kuhe; Kuhegelt 10 Gr.; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; 1 Hone; dienet wochentlich mit dem Leibe 1 Tag.

640. **Penningh** ist M. G. H. eigen. Gibt dem Pastor zur Lage 9 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Hafern, 4 Honer. Dem Koster ½ Schfl. Roggen. Den Schwartzen den Korn- und Fleischzehenden. I. G.: Landschatz 30 Gr.; Burgfestgeld [8]; Hofgerichtsschatz [8]; Malzgeld [8]; 1 Hon. N. ist Undervoigt.

---

[8] Betrag nicht angegeben.

641. **Ludolff vffr Wortt** ist Gevekatten zu Leeße *eigen* und wohnet uf Viereggen Gewelde, hats demselben abgekauft. Gibt M. G. H.: Landschatz 5 Gr.; Burgfestgeld 3 Gosl.; 5 Eyer.

642. **Herman vffr Haußstette** ist M. G. H. eigen; gibt M. G. H. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 1 Rauchhon.

643. **Johan Heywinckell** ufr Hausstette ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 1 Rauchhon.

PIVITTER BAURSCHAFT

(PIVITSHEIDE, VOGTEI LAGE)

644. **Curdtt Obermeyer****[9] ist M. G. H. eigen, gibt I. G. Hafern 1 Schfl. und 5 Mtz.; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.; 1 Rauchhon.

645. **Johan im Lackedicke** M. G. H. eygen, gibt I. G. Hafern ½ Schfl.; Rauchon 1; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.

646. **Jobst Haghmeyer**[10] M. G. H. eigen, gibt I. G. Hafern 4 Mtz.; sonst vorigem gleich.

647. **Johan von Ahlen**[11] M. G. H. eigen, gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 2 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

648. **Curdtt von Duen**[12] ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 3 Mtz.; in ubrigen Puncten vorigem gleich.

649. **Johan Bruningh** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 8 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

650. **Ludeke Bocker** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 8 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

651. **Bartoldt Brockman** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 2 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

652. **Meinolff Reittmeyer** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

653. **Schultt Herman** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

654. **Henrich Hanningh** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 3 Spint; sonsten vorigem gleich.

---

[9] Vgl. Nr. 687.
[10] Vgl. Nr. 688.
[11] Vgl. Nr. 690.
[12] Vgl. Nr. 689.

655. **Cerstingh Wineke** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

656. **Curdtt Moller** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

657. **Peter Niewoldt** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 2 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

658. **Johan im Heisenkampe** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 3 Schfl.; Landschatz 12 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 1 Hon. Den Wenden zu Holtzfelde[13] 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten und jahrlichs 4 Tlr.

659. **Deppen Johan** ist M. G. H. eygen; gibt I. G. Hafern 4 Schfl.; Landschatz 12 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 1 Hon. Den Wenden zu Holtzfelde 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten und jahrlichs 4 Tlr.

660. **Bartoldt Weineke** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 2 Mtz.; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 1 Hon.

661. **Gruten Tonieß**[14] M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten Bartoldt Wincken gleich.

662. **Jasper Moller** M. G. H. eigen; gibt I. G. jahrlichs Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

663. **Curdtt Kramer**[15] M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten vorigem gleich.

664. **Johan Huppe** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl. 2 Mtz.; in andern Posten vorigem gleich.

665. **Henrich Melließ** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1½ Schfl.; sonsten vorigem gleich.

666. **Johan Melließ** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; in andern Posten vorigem gleich.

667. **Berendt Weicke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 2 Schfl. 5 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

668. **Jobst Reineke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; sonsten in andern Posten vorigem gleich.

669. **Sehlen Herman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 1 Schfl.; in ubrigem vorigem gleich.

670. **Bartoldt Brinckman**[16] M. G. H. eigen; gibt I. G.; in andern Puncten vorigem gleich.

---

[13] Geändert aus: Holtzhausen.
[14] Vgl. Nr. 692.
[15] Vgl. Nr. 681.
[16] Vgl. Nr. 691.

671. **Johan Gerß** M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 4 Mtz.; sonsten vorigem gleich.

672. **Geller**[17] ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Hafern 4 Schfl.; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; 1 Hon.

673. **Adolff Heißman** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hon; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 4 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.

674. **Johan Heißenbergh** M. G. H. eigen; gibt I. G. in die Rentcamern jehrlich 1 Tlr.; ein Hon; Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.

PIUITTER BAURSCHAFT[17a]

(PIVITSHEIDE, VOGTEI LAGE)

⟨Dienen alle gleich die Pivitter ungemessene Tage und soll jeder geben 1 Hun.⟩

675. **Churt Schulte.** Lenderey zu 3 Schfl. Hafern; Kühe 2, Kelber 1, Schweine, kleine, große 4. I. G. eigen; zu halbem Lantschatz 3 Gr.; Dienst u. Burgfest I. G. ⟨Hat ungemessene Lenderey.⟩

676. **Johan fur den Dören.** Lenderei zu 6 Schfl. Hafern; Kühe 2, Rinder 1, Kelber 1, Schweine 2. I. G. eigen; zu halbem Lantschatz 3 Gr.; Dienst u. Burgfest I. G. ⟨Hat ungemessene Lenderey.⟩

677. **Bußen Bernt.** Lenderei zu 5 Schfl. Hafern; Kühe 2, Kelber 1, Schweine 2. I. G. eigen; zu halbem Lantschatz 3 Gr. Ist schuldich an Brautschatz 35 Tlr. ⟨Hat ungemessene Lenderey.⟩

678. **Bartoldt bei der Reitlag*en*.** Lenderei zu 2 Schfl. Hafern; Kühe 2, Kelber 1, Schweine 0. I. G. eigen; zu halbem Lantschatz 2 Gr. ⟨Hat Lenderey, so ungemessen.⟩

679. **Churt Weike.** Lenderei zu 2 Schfl. Hafern; Kühe 1, Kelber 1, Schweine 1. I. G. eigen; zu halbem Lantschatz 3 Gr. ⟨Hat Lenderey bei den Dören, so noch ungemessen.⟩

680. **Harmen Wiese** hat new gebaut und hat . . .[18]

681. **Kramer**[19]. Lenderei zu 8 Schfl. Hafern; Kühe 3, Rinder 1, Kelber 1. I. G. eigen; M. G. H. ans Haus Dethmoldt 1 Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatz 3 Gr. Uf Zinse 120 Tlr. Sagt, sei schuldich 500 Tlr.

682. **Deppe vfm Piuitte.** Lenderei zu 1½ Mt. Hafern; Pferde 1, Kühe 3, Kelber 1. I. G. eigen; M. G. H. ans Haus Dethmoldt järlichs 4 Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatze 12 Gr.; Dienst u. Burgfest I. G.

---

[17] Vgl. Nr. 685.

[17a] Der Text von Nr. 675—698 ist dem Salbuch L 101 C 1 Amt Detmold Bd. 1, S. 47—50, entnommen. Er gehört in die Zeit von etwa 1617.

[18] Das Blatt ist hier beschnitten und zerrissen. Weiteres daher nicht lesbar.

[19] Vgl. Nr. 663.

683. **Alte Deppe.** Kühe 1.

684. **Jobst vfm Piuitte.** Lenderei zu 1½ Mt. Hafern; Pferde 1, Kühe 3, Rinder 1. I. G. eigen; M. G. H. ans Haus Dethmoldt 3 Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatz 12 Gr.; Dienst u. Burgfest I. G.

685. **Gelder**[20]. Lenderei zu 1½ Mt. Hafern; Kühe 3, Rinder 1, Kelber 1, Schweine 1. I. G. eigen; M. G. H. järlichs ans Haus Dethmoldt 4 Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatz 1 ROrt.; Dienst und Burgfest I. G.

686. **Johan Kerckhoff.** Lenderei zu 5 Schfl. *Hafern;* Kühe 2. I. G. eigen; M. G. H. nach Dethmoldt ½ Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatz 3 Gr.

687. **Churt Obermeyer**[21]. Lenderei zu 5 Schfl. Hafern; Kühe 2. I. G. eigen; M.G.H. järlichs 1 Schfl. Hafern nach Dethmoldt; zu halbem Lantschatz 3 Gr.

688. **Jobst Hachmeier**[22]. Lenderei zu 5 Schfl. Hafern; Kühe 2. I. G. eigen; M. G. H. jerlichs 4 Mtz.[23] Hafern nach Dethmoldt; zu halbem Lantschatz 3 Gr.

689. **Churt von Düen**[24]. Lenderei zu 8 Schfl. Hafern; Kühe 2. I. G. eigen; M. G. H. jerlichs nach Dethmoldt 1 Schfl. 2 Mtz. Hafern; zu halbem Lantschatz 3 Gr.

690. **Johan von Ahlen**[25]. Lenderei zu 8 Schfl. Hafern; Kühe 1. I. G. eigen; M. G. H. ans Haus Dethmoldt 1 Schfl. 2 Mtz. Hafern; zu halbem Lantschatz 3 Gr. Ist schuldich an Brautschatz 20 Tlr.

691. **Bartoldt Brinkman**[26]. Lenderei zu 5 Schfl. Hafern; Kühe 3. I. G. eigen; M.G.H. jerlichs 6 Mtz. Hafern; zu halbem Lantschatze 3 Gr. ⟨Hat vermöge Jaspar Mollers Angeben ungemessene Lenderey.⟩

692. **Grüt Tonnes**[27]. Lenderei zu 6 Schfl. Hafern; Kühe 2. I. G. eigen; M. G. H. jerlichs 1 Schfl. Hafern; zu halbem Lantschatz 3 Gr.

WADDENHAUSEN[27a]

693. ...[28] Gehort Brincken. Gibt ihm 2½ *Schfl. [?]* Hartkorn, 2½ Schfl. Hafern. Simon Schwartzen 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Hafern. M. G. H. zu halbem Lantschatz ½ Gfl. Ist schuldich 40 Tlr. Dienst Brinken. Burchfest I. G.

---

[20] Vgl. Nr. 672.
[21] Vgl. Nr. 644.
[22] Vgl. Nr. 646.
[23] Geändert aus: Schfl.
[24] Vgl. Nr. 648.
[25] Vgl. Nr. 647.
[26] Vgl. Nr. 670.
[27] Vgl. Nr. 661.
[27a] Der Text von Nr. 675—698 ist dem Salbuch L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, S. 47—50, entnommen.
[28] Nicht festzustellen, zu welcher Stätte diese Eintragung gehört.

694. **Wahl Bartoldt.** Lenderei zu 1 Mt. Hafern; Pferde 2, Kühe 3, Rinder 1, Schweine 3. Gehort Brinken, gibt ihm 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Hafern. Simon Schwartzen 2 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Hartkorn. Zu halbem Lantschatz ½ Gfl.; Burchfest I. G.

695. **Wellen Hans**[29]. Kühe 2, Schweine 2. Ist frey. Gibt Brinken 1 Gr. M. G. H. zu halbem Lantschatz 3 Gr.; ⟨gibt I. G. bis . . . zuen . . .⟩[30]

696. **Sonrman**[31]. Lenderei zu 1 Schfl. Hafern; Kühe 1, Kelber 1, Schweine 1. Gehort Brinken, gibt dem Junker Dienstgelt 3 Tlr. M. G. H. zu Schatze 6 Gr.

697. **Lambracht**[32]. Kühe 1, Kelber 1, Schweine 1. Gehort dem Junker. Zu halbem Lantschatz 3 Gr.

698. **Churt vfm Piuitte**[33]. Kühe 1, Kelber 1, Schweine 3[34].

---

[29] Nach dem Schatzregister von 1618: Wallen Hans.
[30] Weiteres wegen Beschädigung des Papiers und Unleserlichkeit nicht zu entziffern.
[31] Vgl. Nr. 630.
[32] Vgl. Nr. 629.
[33] Vgl. Nr. 631.
[34] Wegen Beschädigung des Papiers weiteres nicht lesbar.

SALBUCH DER VOGTEI HEIDEN VON ETWA 1617

HEIDEN

699. Meyer zu Heyden[1] ... eigen ... den Zehend ... den Zehenden den Wenden ... wochentlich Simon Schwartzen ... Pflug einen Tag, sunsten mit dem Wagen spannet er mit dem Aickmeyr zu. Den Burgfest an das Haus Dettmoldt; jehrlichs ein feiste Kuh; 3[2] Huner; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Dienstgeld in die Rentcammer 1½ Rtl. Den Cottmans 7 Mt. Korns. Noch Berendt Bruninge von einem Campe 6 Schfl. Habern. Gogref*en*hafern umb ander Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden jehrlichs 1 Schfl. Rogken.

700. **Auenhaus** der Herschaft eigen, dazu jehrlichs nach Dettmoldt 5 Mt. Korns part*im.* Den Wenden ebensoviel. Der Herschaft umbs ander Jahr 2 Magerschweine, Den Wenden auch umbs ander Jahr 2 Schwein. I. G. jehrlichs 8 Ortage mit den Pferden; Burgfest 3 Tage; Landschatz 4½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 12[3].

701. **Sulte***meyer*[1] ... Brede ... 6 Schfl. ... den Pferden nach ... wochentlich 1 Tag, nach ... 3 Tage Burgfest. Für 1 Ma... der Herschaft 3½ Rtl.; ein Hun; Landschatz 4 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Erbteil und Weinkauf nach Dettmoldt. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken ... Nach Dettmoldt jehrlichs 8 Ortag.

702. **Dregk Johan** beruft sich Freyheit. I. G. 2½[4] Mt. Hafern, 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, ein feist Schwein; den Zehenden umb ander Jahr wie auch den Wenden umb ander Jahr; der Herschaft 2 Huner; Landschatz 2 Gfl.[5] Dient wochentlich mit den Pferden nach Bullinghausen 1 Tag. Hofgerichtsschatz 5 Gr. Dem Pastorn zu Heyden 1 Mt. Hafern. Dem Chuster 1 Schfl. Gersten. ⟨Die Frouen ist eigen.⟩

703. **Ludolff Oistman** ist frey, ein geringe Kotter. Gibt Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7½ Gosl.[6] Hat bisher nicht gedient, nur das er bischweiln, wen es notig ist, dem Schmide zu Dettmoldt helfen mus. I. G. ein Huen; Pfingst- und Michaeliskuhegeld jeder Zeit 2 Gr.

---

[1] Das erste Blatt ist beschädigt. Schreiber bis Nr. 737: Amtmann Heinrich Schäfer, Nr. 738 bis 873 wie Nr. 407—447.
[2] Geändert aus: 2.
[3] Wahrscheinlich: Gr.
[4] Geändert aus: 3.
[5] Burgfestgeld: gestrichen.
[6] Burgfestgeld ... man tut für: gestrichen.

704. **Aickmeigr** ist eigen, gibt I. G. ein feiste Kuhe; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; in die Rentcammer uf Pfingsten und Michaelis jeder Zeit 7 Gr. *[?]* Gosl.; Erbteil und Weinkauf an das Haus Dettmoldt. Dient wochentlich Simon Schwartzen mit den Pferden ein Tag. Nach Dettmoldt 3 Tage Burgfest. Dem Kloister ufm Berge fur Herfuhrdt 23 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Rogken und 6 Gr. Den Zehenden den Jungfern zu Lembgow. Nach Dettmoldt umbs ander Jahr 1 Schfl. Gogrefenhafern, 2 Huner. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken. Jehrlichs in das Haus Brede 1 Tlr.

705. **Johan Kruger** ist eigen. Den Zehenden der Herschaft des einen und des andern Jahrs den Wenden; Landschatz 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; dient mit der Hand im Heuw-Ernte; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; vom Kruge jehrlichs in die Rentcammer 1 Rtl. Dem Pastorn zu Heyden 18 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten. Dem Chuster 4 Gosl. Nach Dettmoldt 1 Huen.

706. **Berendt Bruningk** ist eygen. Nach Dettmoldt 16 Schfl. Hartkorns, 16 Schfl. Hafern; den Zehenden eins nach Dettmoldt ander Jahrs den Wenden; tut 3 Tage mit den Pferden Burgfest; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; 2 Huener; Erbteil und Weinkauf der Herschaft. Den Cotmans nach Lembgow 3 Mt. Korns partim. Dem Pastorn zu Heyden 15 Schfl. Hafern. Chustern 1 Schfl. Gersten. An die Kirche zu Heiden 6 Schfl. Hafern. Den Jungfern zu Lembgo 3 Schfl. Hafer. Umb ander Jahr nach Dettmoldt Gogrefenhafern 1 Schfl. Hafern. Den Cottmans 6 Huner und 120 Eyer.

707. **Dickman** ist eygen. Der Herschaft und den Wenden den Zehenden ein Jahr umbs ander; Dienstgeld nach Varenholtz 2 Tlr. und ein Magerschwein; nach Varenholtz 1 Huen; nach Dettmoldt ein Huen; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; mit der Hand 3 Tage Burgfest; Erbteil und Weinkauf nach Dettmoldt. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern.

708. **Johan Holste** ist eygen. Dient mit der Hand Simon Schwartze wochentlich einen Tag. Landschatz 27 Gr.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 1 Huen; nach Dettmoldt umbs ander Jahr ½ Schfl. Hafern; Erbteil und Weinkauf der Herschaft. Den Zehenden den Jungfern zu Lembgow. Den Kleinsorgen 2 Mt. Hafern und 1 Mt. Hartkorns, 4 Huener und 60 Eyer.

709. **Gröne** zu Heyden ist eygen. Dient wochentlich Simon Schwartzen 1 Tag[7]. Den Zehenden das eine Jahr der Herschaft, das ander Jahr den Wenden; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhafern nach Dettmoldt, 1 Huen; nach Dettmoldt: Landschatz 1 Rtl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr. Dem Chuster zu Heyden 2 Schfl. Hafern. Umbs ander Jahr nach Dettmoldt 1 Schfl. Gogrefenhafern. Der Herschaft Erbteil und Weinkauf.

710. **Berendt Dröge** ist eygen. Dient nach Dettmoldt wochentlich mit der Hand 1 Tag. Den Zehenden nach Lembgow. Nach Dettmoldt umbs ander Jahr 1 Schfl. Gersten. Den Wenden umbs ander Jahr 1 Schfl. Gersten. Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 Gosl.; in die Rentcammer uf Pfingsten

---

[7] Gibt nach Dett: gestrichen.

und Michaelis jeder Zeit 2 Gr. Dem Pastorn zu Heyden 20 Schfl. Hafern, 20 Huener. Nach Lembgow bey die Kirchen ufr Neuwstadt 18 Schfl. Hafern. Dem Chuster 1/2 Schfl. Hafern.

711. **Steker** ist eygen. Dient nach Dettmol*d* mit der Hand gleich den Hopfenpluckers; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; 3 Tage Burgfest. Den Zehenden den Jungfern zu Lembgow. Nach Dettmoldt 1 Huen. An das Haus Brede 30 Eyer. Dem Pfluger im Neuwenhagen 6 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten. Johan Pflugern zu Heyden auch so viel. Hofgerichtsschatz 9 Gosl.

712. **Mollersche** ist eygen. Dient[8] den Hopfenplockers nach Dettmoldt gleich; gibt der Herschaft 60 Eyer[9]; Landschatz 1/2 Rtl.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 d. Dem Pastorn zu Heyden 8 Schfl. Hafern und 5 Gr. Dem Chuster 4 d. Erbteil und Weinkauf der Herschaft.

713. **Johan Dreyer** ist eygen. Dient den Hopfenplockers gleich; Zehenden der Herschaft und den Wenden jeglich umbs ander Jahr; nach Dettmoldt 3 Tage Burgfest; Landschatz 9 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl.; 1 Huen. Dem Pastor zu Heyden 2 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern. An die Kirchen zu Heyden 8 Schfl. Hafern und 2 Gr.

714. **Cruwell Johan** ist eygen. Dienst ist den Hopfenplockers gleich; Zehenden der Herschaft und den Wenden; Landschatz 4 1/2 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; 3 Tage Burgfest; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl. Dem Pastor zu Heyden 2 Schfl. Hafern und 4 Huner. Dem Chuster 4 Gosl. Nach Dettmoldt 1 Huen.

715. **Johan Boker** ist eygen, ist den Hopfenplockers gleich. Den Zehenden der Herschaft und den Wenden; Landschatz 4 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; nach Dettmoldt 1 Huen; 3 Tage Burgfest.

716. **Mordt Churdt** ist eygen, den Hopfenpluckers mit dem Dienste gleich; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; 1 Huen. Der Dorfschaft Heyden 3 Gr.

717. **Bertoldt Holste** ist eigen, dient gleich den Hopfenpluckers. Den Zehenden den Jungfrauen zu Lembgow. In die Rentcamer zu Dettmoldt Pfingst- und Michaeliskuhegeld jeder Zeit 2 Gr.; nach Dettmoldt 5 Huener; Landschatz 9 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl. Dem Chuster zu Heyden 4 Gosl.

718. **Wessell** ist eygen. Dienst ist vorigen Kotters gleich; der Herschaft und den Wenden den Zehenden; Landschatz 9 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl.; nach Dettmoldt 6 Huener; in die Rentcammern Zinsgeld 1 1/2 Gr. 3 1/2 Gosl.

719. **Johan Grote** ist eygen, der Dienst ist den vorigen Hopfenpluckers gleich. Den Jungfern zu Lembgow den Zehenden etc. Landschatz 9 Gr.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; nach Dettmoldt 5 Huener; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl.[10] Nach Brede 30 Eyer.

---

[8] Wochent: gestrichen.
[9] 30 Eyer: gestrichen.
[10] 5 d.: gestrichen.

720. **Ludolff Darnedden**** ist eygen, dienet den vorigen gleich. Zehenden den Jungfern zu Lembgow. In die Rentcammer zu Dettmoldt Wiesegeld 1 Rtl. Bey die Kirchen zu Heyden 2 Schfl. Hafern. Dem Pastorn zu Heyden 12 Huner. Nach Dettmoldt 5 Huener; Landschatz 9 Gr.[11]; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl.; 3 Tage Burgfest.

721. **Ernst Moritz** ist eigen, dient wie vorige. Der Herschaft und den Wenden den Zehenden; jehrlichs uber das nach Dettmolt 4 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Heyden 3 Schfl. Hafern. Dem Pastor 4 Schfl. Hafern und 1 Schfl. Gersten. Landschatz 1/2 Rtl.; Burgfestgeld[12] 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gosl.; nach Dettmoldt 13 Huner[13] und 100 Eyer; in die Rentcammer zu Pfingsten unt Michael jederzeit 2 Gr. ⟨Die Hüner sein auf einen anderen transferiret, laut in Handen habender Gnädiger Herschaftlicher Concession.⟩

722. **Milsen Churdt** ist eigen, dient vorigen gleich. Gibt jahrlichs nach Dettmoldt 2 Huner; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl. Der Dorfschaft Heyden 6 Gr. Chuster 4 Gosl.

723. **Hans Diderichs** ist eigen[14], gibt nach Dettmoldt Dienst und Burgfestgeld 1 1/2 Rtl. Dem Pastor zu Heyden 5 Schfl. Hafern. Dem Chuster 4 Gosl. Landschatz 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl.; nach Dettmoldt 1 Hun.

724. **Schlingman** ist eygen, dient den Hopfenpfluckers gleich; 3 Tage Burgfest. Dem Pastor zu Heyden 3 Schfl. Hafern. Bey die Kirchen zu Heyden 6 Schfl. Hafern. Landschatz 1/2 Rtl.; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 d.; nach Dettmoldt 2 Huner.

725. **Johan von Heyden,** der Herschaft eigen, mit dem Dienst den Hopfenplockers gleich; nach Dettmoldt jehrlichs 1 Huen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.[15]; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl.

726. **Joibst Bunte** ist eigen, dient den Hopfenpluckers gleich. Gibt nach Dettmoldt 60 Eyer, 1 Huen; Landschatz 9 Gr.; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl. Chuster zu Heyden 4 Gosl.

727. **Johan Pfluger** ist eygen, dienet gleich den vorigen. Gibt nach Dettmolt 1 Huen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl. Chuster zu Heyden 4 Gosl. Der Dorfschaft 1 1/2 Gr.

728. **Ernst Schroder** ist eygen, dient den andern gleich. Gibt nach Dettmoldt 1 Hun; Landschatz 4 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl. Chuster 4 Gosl. Der Dorfschaft Heyden 3 Gr.

729. **Heinrich im Garten** ist eygen, der Dienst ist vorigen gleich. Der Herschaft nach Dettmolt 1 Huen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.

---

[11] ½ Rtl.: gestrichen.
[12] 9 Gr.: gestrichen.
[13] 13 E: gestrichen.
[14] Sagt aber, er sey frey gewesen: gestrichen.
[15] Geändert aus: 4½ Gr.

730. **Heinrich fur der Strasse** ist eygen, dienet gleich den vorigen. Nach Dettmoldt 1 Huen; Landschatz 3 *[?]* Gr.; Burgfestgeld 4½ Gr. ⟨NB. hat bisher keine Huner geben, auch kein Schatz geben.⟩

731. **Friederich im Ohrde** ist eigen, dient gleich vorigen Hopfenpluckers. Nach Dettmoldt 1 Huen; Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.

732. **Johan Holste** berumbt sich Freyheit, dienet den Hopfenplockers gleich. Gibt nach Dettmoldt 1 Huen; Landschatz 3 Gr. Hat bis an itzo kein Burgfestgeld geben, auch kein Hofgerichtsschatz.

733. **Stinen Churdt** ist eigen, Dienst ist den Hopfenpluckers gleich. Gibt nach Dettmolt 1 Hun; Landschatz 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 4½ Gosl. Dem Pastorn zu Heyden 2 Gr. Chustern 4 Gosl.

734. **Bendt Churdt** ist eigen, Dienst ist den vorigen gleich. Gibt nach Dettmoldt 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatze 4½ Gosl. Den Kirchendechen zu Lembgow 2 Huener.

735. **Hans Hurrelhey** ist frey, dient gleich den Hoppenpfluckers. Nach Dettmoldt 1 Hun; Landschatz 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl. Dem Pastor zu Heyden 4 Schfl. Hafern. Bei die Kirche daselbst 9 Gr. Die Rentkammer 9 Gr.

736. **Simon Chuster** berumbt sich Freyheit, ist Undervoigt; hat die Stete von der Herschaft gekauft; hat nichts, auch keinen Garten dabey.

Nota.

Hiebey zu wissen, das die Dorfschaft Heyden jehrlichs der Herschaft nach Dettmoldt 3 feiste Kuhe geben muß.

BAURSCHAFT HESLOHE

(HESSLOH)

737. **Herman Heslohe** ist eigen. Gibt ufs Cloister zu Lembgow 8 Schfl. Hafern. Den Florichen 5 Schfl. Hafern. Den Zehenden der Herschaft nach Dettmoldt und den Wenden ein Jahr umbs ander; nach Dettmoldt 1 Schfl. Gogrefenhafern umbs ander Jahr. Der Kirchen zu Heyden ½ Schfl. Hafern. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken. Nach Dettmoldt ein Huen; den Fleischzehenden M. G. H. und den Wenden; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsgeld 10 Gr.; den Dienst wochentlich mit den Pferden an das Haus Dettmoldt ein Tag; der Herschaft ein feiste Kuh.

738. **Johan Vellingksiek** I. G. eigen; I. G. Schuldekorn 9 Schfl. Hartkorn, 9 Schfl. Habern; den Zehenden der Herschaft und den Wenden das eine Jahr umbs ander; 2 Malschweine der Herschaft und den Wenden ein Jahr umbs *ander*; 1 Hun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl. An das Haus Varenholtz jehrlich einen halben Rtl. Dienstgelt. Dienet jehrlich 8 Tage

mit den Pferden; 3 Tage Burgfest. Lubbert de Wendt 9 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern, 2 Huner und einen halben Tlr. Dienstgelt. Dem Chuster ein Schfl. Habern.[16] Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1/2 Schfl.

739. **Heinrich Wrampe** I. G. eigen; I. G. Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 4 Mt. Habern; den Zehenden der Herschaft und den Wenden ein Jahr umbs ander; contribuiret zum feisten Kuhegelte den Traphegern pro quoto *[!]*; 1 Hun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl. Dienet nach Bullingkhußen[17] umb die 14 Tage mit den Pferden einen Tag. 3 Tage Burgfest. Dem Pastorn zu Heyden 4 Schfl. Habern. Dem Chuster ein Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Habern.

740. **Mollen Berendt** I. G. eigen; I. G. Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern; den Zehenden der Herschaft und den Wenden das eine Jar umbs ander; eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1 Rtl. An den Hof Brede 30 Eyer. Dienet wochentlich itzo Simon Schwartzen einen Tag ⟨mit den Pferden.⟩ 3 Tage Burgfest. Dem Pastorn zu Heyden 22 Schfl. Habern. Bey die Kirchen 2 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Habern.

741. **Lisen Herman** beruefet sich uf Freyheit, stehet zu beweisen. Der Herschaft und den Wenden den Zehenden das eine Jahr umbs ander, umbs driete Jahr eine feiste Kuhe; 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr. An den Hof Breda 20 Eyer, dabey 8 d. In die Rentcamern zu Dettmoldt den freyen Schilling; dienet mit Vellingksiek 8 Tage mit den Pferden; 3 Tage Burgfest mit Vellingksiek. Den Florichen zu Lembgow 3 Schfl. Habern. Bey die Kirchen zu Heyden 2 1/2 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1/2 Schfl. Haber.

742. **Nolte Knackback** ⟨berichtet, er sey hagenfrey⟩[18]. Den Zehenden der Herschaft und den Wenden eine Jahr umbs ander; umbs dritte Jahr ein feiße Kuhe, 1 Hun, 20 Eyer, dabey 8 d. nach Breda. Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; dienet nach Dettm*old* wochentlich einen Tag mit dem Liebe; I. G. 3 Tage Burgfest mit Liebe. Tieß de Wendt 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1/2 Schfl. ⟨Item gibt Cristian Cruwels Erben jehrlichs 8 Schfl. Hafern.⟩ N. B. gebe nach Varenholtz eine Kornemehr, als, wen ein Wirt stirbt, das beste Pferd, und, wenn die Wirtine stirbt, eine Kuhe, deswegen die Freyheit zu beweisen.

743. **Schnieder Berendt** I. G. eigen; I. G. 1 Hun; 3 Tage Burgfest; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; dienet den Hoppenploichers gleich.

744. **Mollen Johan** I. G. eigen; I. G. ein Hun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; 3 Tage zu Burgfesten; dienet sunsten den Hoppenploichers gleich.

---

[16] Rogk: gestrichen.
[17] Wochent: gestrichen.
[18] Geändert aus: I. G. eigen.

BAURSCHAFT HORSTMAR

(HÖRSTMAR)

745. **Deppe Meyer** ist frey. I. G. den Zehenden nach Bullingkhußen; 1 Rauchhun; Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgelt 1 Rtl.; dienet jehrlich achte Ort Tage; Burgfest 3 Tage. Bey die Schole zu Lembgow Schuldekorn 6 Mt. Hartkorn, 7 Mt. Habern. Dem Chuster zu S. Johannes 1 Schfl. Rogken. Bey die Kirchen zu S. Johannes 8 M.

746. **Johan Kuleman** I. G. eigen; I. G. den Zehenden nach Bullingkhaußen; 1 Rauchhun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; dienet jehrlich nach Bullingkhußen 24 Tage mit den Pferden; nach Dettmoldt 8 Ort Tage; 3 Tage Burgfest. Bey die Schole nach Lembgow Schuldekorn 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, 4 Mt. Habern. Dem Chuster S. Johannis 4 Mtz. Rogken. Bey die Kirche zu S. Johannis 5 Gr.

747. **Tonieß Riekehoff** ist frey. I. G. Schuldekorn 4½ Mt. Hartkorn, 4½ Mt. Habern; den Zehenden nach Bullingkhußen; ein Rauchhun; Landschatz 4 Gfl.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgelt ein Rtl.; dienet nach Bullingkhußen umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag zwischen Petri und Martini, den Winter aber nur eine auslendische Fuhr; naher Dettmoldt 8 Ort Tage und drey Burgfest. Den Florichen zu Lembgow 18 Schfl. Hartkorn, 18 Schfl. Habern. Dem Chloster zu Lembgow 12 M. Den Hern von Lembgow 9 Gr. Dem Chuster zu S. Johannis 1 Schfl. Habern.

748. **Churdt Neybaur** I. G. eigen; I. G. den Zehenden nach Bullingkhußen; ein Rauchhun; Landschatz 2½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; dienet umb die vier Wochen mit den Pferden einen Tag; 3 Tage Burgfest. Den Cottmans zu Lembgow 3 Mt. Rogken, 4 Mt. Habern. Dem Chuster zu S. Johannis ½ Schfl. Rogken. Bey die Kirche daselbst 9 Gr.

749. **Johan Scheffer.**

750. **Heinrich Katter** I. G. eigen; I. G. den Zehenden nach Bullingkhußen; ein Rauchhun; Landschatz 4 Gfl.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; in die Rentcamern Michaeliskuhegelt 9 Gr.; Pfingstkuhegelt 9 Gr.; I. G. 3 Tage Burgfest. Den Florichen zu Lembgow 2 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, 5 Mt. Habern, 4 Huner; dienet ihme jehrlich mit den Pferden vier Tage. Wittiben Sollanderschen dienet er wochentlich mit den Pferden einen Tag. ⟨ad vitam, itzo I. G.⟩ Bey die Neyenstaedt-Kirchen zu Lembgow 1 Mt. Hartkorn, 6 Schfl. Habern. Pauell Bismarck 1 Schfl. Rogken, 2 Huner, 1 Schilling. Dem Kuster zu S. Johannes 1 Schfl. Rogken. Bey die Kirche daselbst 3 Gr.

751. **Churdt Luttman** bereumet sich Freyheit. I. G. den Zehenden nach Bullingkhußen; ein Rauchhun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; in die Rentcamern Michaelskuhegelt 7 Gr. 2½ d.; Pfingstkuhegelt 7 Gr. 2½ d.; dienet nach Bullingkhußen wochentlich mit den Pferden einen Tag; I. G. 3 Tage Burgfest. Der Frouw von Herfurdtt 10 Schfl. Habern, 1 Tlr. 24 Gr. und 4 Huner. Bey die Neyenstadt-Kirchen zu Lembgow 13 Schfl.

Hartkorn, 14 Schfl. Habern und 18 Gr. Pauell Bismarck 3 Schfl. Rogken, 2 Huner und 6 d. Dem Chuster zu S. Johannes 1/2 [19] Schfl. Rogken. Bey die Kirche daselbst 20 1/2 Gr.

752. **Bartholdt Sprick** bereumet sich Freyheit. I. G. den Zehenden nach Bullingkhußen; ein Rauchhun; Landschatz 2 1/2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; in die Rentcamern Michaeliskuhegelt 7 Gr. 2 1/2 d., Pfingstkuhegelt 7 Gr. 2 1/2 d.; dienet nach Bullingkhußen wochentlich mit den Pferden einen Tag; I. G. 3 Tage Burgfest. Dem Chuster S. Johannes 1/2 Schfl. Rogken. Den Hern von Lembgow Schuldekorn wegen der Kirchen ufr Neyenstadt 1 Mt. Rogken, 2 Mt. Habern und 4 Huner. Den Wenden ⟨zu Wedenbrugk⟩ 1 Mt. Habern. Pauell Bismarck 2 Schfl. Rogken und 4 d. Den Florichen zu Lembgow 1 1/2 Tlr. Cerstingk Cruwels Erben 1 1/2 Tlr. Den Wenden zu Bilfelt 1 Tlr. ⟨für Wiesewasch⟩ [20]. Der Frouwen von Herfurtt 1 Tlr. 24 Gr.

753. **Johan Freydach** I. G. eigen; I. G. den Zehenden nach Bullingkhaußen; ein Rauchhun; Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; drey Burgfeststage; dienet sunsten den Hoppenploichers geleich.

754. **Johan Dreyer** bereumet sich Freyheit. I. G. den Zehenden nach Bullingkhausen; ein Rauchhun; Landschatz 1/2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Burgfeststage drey; dienet sunsten den Hoppenplochers gleich. Bey die Neyerstadt-Kirchen zu Lembgow 2 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern. Dem Chuster S. Johannes 1 Metworst, 6 Eyer.

755. **Reineke Weßell** I. G. eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; Burgfeststage drey; dienet sonsten den vorigen Hoppenploichers gleich. Den Zehenden nach dem Closter Lembgow. Wittiben Kirchmansche Schuldekorn 6 Schfl. Habern. Bartholdt Spricke 4 Huner. Dem Chuster zu S. Johannes 1 Metworst. Den Pastorn 1 1/2 Gr.

756. **Heinrich Luttman** bereumet sich Freyheit. I. G. ein Rauchhun; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; Burgfeststage drey; dienet sonsten den vorigen Hoppenplochers gleich.

Nota

Hieuber geben die semptlichen Horstmarschen jehrlich der Herschaft 2 feiße Kuhe.

BAURSCHAFT TRAPHAGEN

(TROPHAGEN)

757. **Friederich Frische** I. G. eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; in die Rentcamern [21] Zinsgelt 3 Gr. 7 d.; gibt naher Bracke 10 Schfl. Habern; dienet dahin wochentlich

---

[19] Vorher geschriebene „1" ist gestrichen.
[20] Gilt für die letzten drei Eintragungen. Muß richtig heißen: Wiesewachs.
[21] Michaelis-Kuhegelt: gestrichen.

mit dem Lebe einen Tag; I. G. drey Tage Burgfest. Bey die Neyenstatt-Kirchen zu Lembgow 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Den Westpfelingen den Zehenden wie auch den Fleischzehenden. Dem Chuster S. Johannis 1/2 Schfl. Rogken. Den Dechen zu S. Johannes 2 Gr.

758. **Bartholdt Kirchhoff** der Herschaft eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; drey Tage Burgfest. Dienet nach Papenhaußen umb 14 Tage mit dem Leibe einen Tag. Hanß Grothen zu Lembgow 28 Schfl. Habern. Bey die Kirchen zu Heyden 1 Mt. Habern. Den Westpfelingen den Zehenden und 8 Schfl. Gersten Zinskorn. Dem Chuster S. Johanns 1/2 Schfl. Rogken, 1 Metworst. Den Dechen zu S. Johannes 12 Gr.

759. **Friederich Moller** der Herschaft eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet sonsten den Hoppenplochers geleich.

760. **Ernst Euers** der Herschaft eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 10 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 d.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet itzo nicht aus Ursache, daß er ein Verbader ist. Nach dem Haus Bracke 1 Mt. Habern. Den Westpfelingen den Zehenden und 4 Schfl. Gersten Zinskorn. Bey die Neyerstatt-Kirchen zu Lembgow 18 Schfl. Habern. Dem Chuster S. Johannes 1 1/2 Mtz. Rogken.

761. **Peter Nolte** der Herschaft eigen; I. G. an den Hof Breda 10 Schfl. Gersten, 25 Schfl. Habern, ein Rauchhun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; drey Tage Burgfest. Dienet nach Papenhaußen umb die vierzehn Tage mit den Pferden einen Tag. An das Haus Bracke 18 Schfl. Habern. Den Westpfelingen den Zehenden und 8 Schfl. Zinsgersten. Dem Chuster S. Johannes 1/2 Schfl. Rogken. Den Florichen zu Lembgow 4 Schfl. Habern.

762. **Churdt Elebrachtt** der Herschaft eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; Burgfeststage drey. Dienet nach Bracke wochentlich mit dem Liebe einen Tag; an das Haus Bracke 1 Mt. Habern. Den Westpfelingen den Zehenden und 8 Schfl. Zinsgersten. Dem Chuster zu S. Johannes 1/2 Schfl. Rogken.

763. **Berendt Olyschleger** I. G. eigen; I. G. ein Rauchhun; Landschatz 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet den Hoppenplochers geleich. Nach dem Haus Brack 6 Schfl. Habern. Den Zehenden nach dem Chloster Lembgow.

Nota

Die semptlichen Trophager geben jehrlich 2 feiße Kuhe der Herschaft.

BAURSCHAFT HARDESSEN

(HARDISSEN)

764. **Churdt Neybaur** ist der Herschaft eigen; I. G. Pfachtkorn 2 Schfl. Rogken, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 1 feiße Kuhe, davon Tappe den drieten Pfening entrichtet, 1 Hun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestes-

gelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½[22] Rtl.; ⟨in die Rentcamern Zinsgelt 27 Gr.⟩; dienet nach Bullingkhausen mit den Pferden umb 14 Tage einen Tag. Den Cottmans zu Lembgow den Zehenden. Dem Pastorn zu Heyden 1 Mt. Rogken. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Rogken. Der Ebdissina zu Herfurtt 18 Schfl. Habern, 1½ Schfl. Rogken.

765. **Johan Luckebartt** ist frey. I. G. Pfachtkorn, so er fur diesem den Florichen nach Lembgow entrichtet, 4½ Schfl. Rogken, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Den Zehenden von einem Kampfe nach Bullingkhußen. Contribuiret zu dem feißen Kuhegelte der Baurschaft Heyden; 5 Huner. Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; in die Rentcamern den freyen Schilling. Dienet nach Bracke wochentlich mit dem Liebe einen Tag. Dem Chuster zu Heyden ½ Schfl. Rogken. Dem Chloster zum Lembgow 8 Schfl. Habern. Bey die Kirchen zu Heyden 1 Mt. Habern. Den Cotmans wegen Zehenden 1 Schfl. Rogken, 1 Schfl. Habern.

766. **Churdt Obermeyer*** I. G. eigen; I. G. Schuldekorn 7 Mt. Hartkorn, 5 Mt. Habern, 2 Malschwein, 1 Mt. Schweinhabern, ein feiße Kuhe, 4 Huner; Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt 1 Rtl.; dienet nach Bullingkhaußen wochentlich mit den Pferden einen Tag; 3 Tage Burgfest. ⟨N. B.⟩ Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken.

767. **Tonieß Niedermeyer**** ist frey. I. G. Schuldekorn 7 Mt. Hartkorn, 7 Mt. Habern, 1 Malschwein nach Breda, 2 Pfar Huner nach Breda; Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; dienet von S. Petri bis Jacobi nach Bullingkhußen mit den Pferden wochentlich einen Tag, von Jacobi bis Michael nur zwey Tage, von Michaell bis Martini wochentlich einen Tag, von Martini bis Petri eine auslendische Reis zu tun und ein F. Holz nach Dettmoldt zu fuhren. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken.

768. **Churdt Wechter** I. G. eigen; I. G. 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Malzgelt 0; dienet den Hoppenplochers gleich; 3 Tage Burgfest.

769. **Nolte Tappe** I. G. eigen; I. G. Pfachtkorn 1 Mt. Hartkorn, 1 Mt. Habern, umbs driete Jahr ein feiße Kuhe, 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Burgfestesgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; dienet nach Bracke wochentlich mit dem Liebe einen Tag; I. G. 3 Tage Burgfest. Den von Kaßenbrogk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden ½ Schfl. Rogken.

770. **Johan fur der Bruge** I. G. eigen; I. G. 1 Hun; Landschatz 4 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; Burgfestgelt 9 Gr.; dienet den Hoppenploichers gleich; 3 Tage Burgfest. Dem Chuster zu Heyden 4 d.

771. **Johan Feger** I. G. eigen; I. G. Schuldekorn 4 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; 1 feiße Kuhe, davon Liße Meyer den driten Pfenig entrichtet, 1 Hun; Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; in de Rentcamern 27 Gr.; dienet nach Bullinghußen wochentlich mit den Pferden einen Tag; nach Dettmoldt 3 Tage Burkfest. Den von Kaßenbrogk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken. Gogrefenhaber umbs ander Jahr ½ Schfl. Der Frouwen von Herfurtt 18 Schfl. Habern, 1½ Schfl. Rogken.

---

[22] Geändert aus: 1.

772. **Herman Tasche** ist frey. I. G. Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; dienet jerlich 8 Tage; Burgfest 3 Tage mit den Pferden. Den Kleinsorgen zu Lembgow 3½ Mt. Hartkorn, 6½ Mt. Habern, für eine Kuhe 3½ Tlr.; 4 Huner; dienet ihme jehrlich 11 Tage mit den Pferden. Dem Chuster zu Heyden ein Schfl. Rogken.

773. **Amelungk Heldt** ist frey. I. G. 1 Hun; Landschatz 2½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgeld 1 Rtl.; dienet jehrlich 8 Ort Tage mit den Pferden. Den Cottmans zu Lembgow Pfachtkorn 30 Schfl. Rogken, 1 Mt. Gersten, 3½ Mt. Habern, 1 Malschwein, 2 Huner; dienet ihnen jehrlich 8 Tage mit den Pferden und den Weinkauf. Arendt von Kaßenbrogk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken.

774. **Churdt Roher** ist frey. I. G. 1 Hun; Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr. ⟨zu Hofgerichtsschatz gibt er nunmehr 9 Gr.⟩; Burgfestgeld 2 Rtl.; Malzgelt 1 Rtl.; zu Weinkauf eine Urkunde; dienet jerlich 8 Ort Tage mit den Pferden. Den Cotmans Pfachtkorn 1 Mt. Rogken, 15 Schfl. Gersten, 21 Schfl. Habern, 1 Malschwein umb ander Jahr, 2 Huner; dienet jehrlich 4 Tage mit den Pferden. ⟨Dieses hat der Meyer bey den Hof gekauft laut daruber erhalten Kaufbriefes.⟩; den Weinkauf. Dem Closter zu Lembgow 1 Mt. Rogken, 15 Schfl. Gersten, 21 Schfl. Habern, umbs ander Jahr 1 Malschwein; dienet ihme jehrlich 4 Tage mit den Pferden. Arendt von Kaßenbrogk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. ⟨In dem Salbuche de anno 1642 findet sich vor den Küster 1 Schfl. Roggen.⟩

775. **Nolte Bockhauß** ist frey. I. G. 1 Hun; Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgelt 1 Rtl.; jehrlich mit den Pferden 8 Tage; I. G. 3 Tage Burgfest. Den von Kaßenbrugk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken. Gogrefenhaber 1½ Mtz.

776. **Brinck Friderich** ist frey. I. G. umbs ander Jahr eine feiße Kuhe, 1 Hun; Landschatz 2½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; in die Rentcamern Michaelskuhegelt 7 Gr. 2½ Gr. *[!]*; Pfingstkuhegelt 7 Gr. 2½ d.; ⟨3 Tage Burgfest;⟩ dienet ⟨wochentlich⟩ nach Bullingkhußen mit den Pferden einen Tag. Dem Junkhern zu Herfurtt ufm Berge 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Rogken. Den von Kaßenbrogk den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken.

BAURSCHAFT DELENTORFF

(DEHLENTRUP)

777. **Iggenhausen Manhencke** der Herschaft eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Malzgeld ½ Rtl.; dienet jehrlich 8 Ort Tage mit den Pferden und 3 Tage Burgfest nach Detmoldt; 1 Rauchhun nach Detmoldt; an den Hof Breda 1 Malschwein, 1 Rtl., 3 Huner. Dienet Simon Schwartzen wochentlich mit den Pferden einen Tag. Den Cottmans zu Lembgow Pfachtkorn 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern; gibt keinen Zehenden.

Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten. Bey die Kirchen zu Heyden 5 Gr. Heinrich Grotten zu Lembgow 2 Tlr. und 1 F. Holzs umbs ander Jahr.

778. **Herman Manhencke** der Herschaft eigen; gibt I. G. Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; ein Rauchhun; dienet jehrlich 8 Ort Tage und 3 Tage Burgfest nach Detmoldt. An den Hof Breda 1 Malschwein, 1 Rtl., 3 Huner. Dienet Simon Schwartzen wochentlich einen Tag mit den Pferden. Den von der Lippe zu Horn Pfachtkorn 2 Mt. Hartkorn, 2 Mt. Habern; gibt keinen Zehenden. Gogrefenhaber umbs ander Jar 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten. Bey die Kirchen daselbst 5 Gr. Heinrich Grotte zu Lembgow 2 Tlr. und umbs ander Jahr ein F. Holzs.

779. **Meyer zu Rorentorff** seinem Bericht nach den Florichen zu Lembgow eigen. Gibt I. G. Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgeld 2 Rtl.; Malzgeld 1 Rtl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; 1 Rauchhun; 1 Hammel; 1 Lamb; acht Ort Tage; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt. Den Florichen zum Lembgow Schuldekorn 5½ Mt. Hartkorns, 5½ Mt. Habern. Zu Zehenden 3½ Mt. Hartkorns, 3½ Mt. Habern oder den Zehenden, 3 Pfar Huner und den Fleischzehenden, 2 feiße Schweine, 1 Tlr. Kuhegeld; dienet ihne jehrlich mit den Pferden 20 Tage. Dem Closter zu Lembgow Schuldekorn 1 Mt. Hartkorn, 1½ Mt. Habern. Dem Kosters zu Lembgow Schuldekorn 6 Schfl. Rogken, 1 Mt. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern, 1 Schfl. Rogken.

780. **Englke Pfloger** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; 1 Hun; 8 Ort Tage; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt mit den Pferden. Nach Breda 1 Malschwein, 1 Rtl. Dienstgeld; dienet dahin jehrlich mit dem Lebe 4 Tage. Den Zehenden Florichen zu Lembgow und 3 Hun. Dem Closter zu Lembgow Schuldekorn 10 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Rogken, 18 Schfl. Haber, 4 Huner. Dem Koster zu Heyden 1 Schfl. Habern.

781. **Berendt Brede** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 4 Schfl. Rogken, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern, 1 Hun; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; dienet jehrlich achte Ort Tage; drey Tage Burgfest mit den Pferden nach Dettmoldt. Nach Breda Dienstgeld ½ Rtl. und dienet dahin jehrlich 4 Tage mit dem Liebe; gibt kein Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern.

782. **Johan Tolle** M. G. H. eigen; gibt I. G. den Zehenden oder dafur 9 Schfl. Hartkorn, 9 Schfl. Habern; gibt kein Schuldekorn; 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 3 Tage Burgfest mit dem Liebe nach Dettmoldt. Nach dem Hofe Breda 1 Malschwein, Dienstgeld ½ Rtl.; dienet dahin 4 Tage mitm Liebe und 2 Huner. Gogrefenhaber ½ Schfl. Dem Chuster zu Heyden ½ Schfl. Habern. Bey die Kirchen zu Heyden 4 Schfl. Habern.

783. **Arendt Roue** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 7 Schfl. Hartkorn, 7 Schfl. Habern; gibt sunsten kein Zehenden; Landschatz 1¼ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 1 Hun; 8 Ort Tage; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt. Nach Breda 3 Huner, 20 Eyer, 1 Malschwein, Dienstgeld 1 Rtl.; dienet dahin jehrlich 4 Tage. Gogrefenhaber ½ Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern.

784. **Wilhelm Kuleman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn und fur den Zehenden 9 Schfl. Hartkorn, 9 Schfl. Habern, 1 Hun; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene Tage nach Dettmoldt. An den Hof Brede Dienstgeld 1 Rtl.; 2 Huner; dienet dahin jehrlich mit dem Liebe 4 Tage; und umbs ander Jahr ein Ferken. Gogrefenhabern umbs 2. Jahr 3 Mtz. Dem Chuster zu Heyden 3 Mtz. Habern.

785. **Dieterich Delentorff** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; 1 Hun; acht Ort Tage; 3 Tage Burgfest mit den Pferden nach Dettmoldt. Den Florichen zu Lembgow[23] den Zehenden und 2 Huner, gibt sunst keine Schulde. An den Hof Breda Dienstgeld 2 Rtl.; dienet dahin mit dem Liebe jehrlich 4 Tage. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern.

786. **Sander im Klute** M. G. H. eigen; gibt I. G. fur Schuldekorn und Zehenden 1 Mt. Hartkorn, 1 Mt. Habern, 1 Hun; Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; 8 Ort Tage; 3 Tage Burgfest mit den Pferden nach Detmoldt. Nach Breda Dienstgeld 2 Rtl., 1 Malschwein, 6 Huner; dienet jehrlich mit dem Liebe dahin 4 Tage. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1[24] Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten.

787. **Bartholdt Kruwell** M. G. H. eigen; gibt I. G. an das Haus Varenholtz[25] umbs ander Jahr ein Malschwein, 2 Huner, 15 Eyer; dienet jehrlich mit dem Liebe einen Tag dahin. Ans Haus Dettmoldt Landschatz 1/2 Rtl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 8 Ort Tage; drey Tage Burgfest mit dem Liebe; ein Rauchhun. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 3 Mtz. Haber. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Habern.

788. **Arendt Boicker** seinem Bericht nach den Cottmans zu Lembgow eigen. Gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest. Den Cottmans zu Lembgow Dienstgeld 1 Tlr. 9 Gr. und 2 Huner. Den Florichen zu Lembgow den Zehenden oder dafur 2 Mt. Korn partim und 2 Huner. Den Höckers zum Blombergk 6 Schfl. Habern. Den Kosters zu Lembgow Schuldekorn 20 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Heyden 8 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Frantz de Wendt 1/2 Rtl.

789. **Iggenhaußen vffr Heyde** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; 3 Tage Burgfest; 1 Hun; dienet ungemessene Tage den Hoppenploichers gleich.

790. N. B. **Churdt Bocker** M. G. H. eigen; wonet[26] uf des Bockrs Hofe im Loßbruche in einer kleinen Katen, so nach sein und seiner Frouwen Tote wieder an des Bockers Hof fellet und fur keine ordentliche Fewerstette zu halten. Gibt I. G. 1 Rauchhun.

---

[23] Für Zehenden und Schulde: durchstrichen und unterpunktiert.
[24] Geändert aus: 2.
[25] Vorher geschriebenes Dettmoldt ist gestrichen.
[26] Gibt I. G. Landschatz: gestrichen.

BAURSCHAFT OTTERN

(OETTERN)

791. **Arendt Reineke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 2 Mt. Habern, 1 Hun; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; achte Ort Tage Dienst; 3 Tage Burgfest mit dem Lieb nach Dettmoldt. ⟨Dienet wochentlich einen Dag.⟩ Nach Breda Dienstgeld 1 1/2 Rtl.; 4 Tage dienet er dahin mit dem Liebe; 20 Eyer, dabei 9 Gosl.; 1 Malschwein. Den Florichen zu Lembgow den Zehenden. Den Jerxsern zum Zehenden 2 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Den Kirchendechen zu Heyden 1 Gr.

792. **Arendt Katerkruger** bereumet sich Freyheit; ist dieselbe uf die Person erwiesen und uf die Katen nicht. Gibt I. G. Landschatz 1 1/2 Gr.; Burgfestgeld[27] 4 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; soll sonsten den Hoppenploichers gleich dienen.

793. **Jurgen Wenneker** M. G. H. eigen; gibt I. G.[28] Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsgeld 2 1/2 Gr.; 1 Hun; ⟨umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; in die Rentcamern Michaeliskuhegeld 2 1/2 Gr.; uf Pfingsten dan gleich dem vorigen⟩; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt einen Tag. Hanß Leisten zu Lembgow Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 2 1/2 Mt. Habern, 2 Huner. Den Florichen zu Lembgow den Zehenden. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Haber. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Den Jerxsern zum Zehenden 5 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Heyden 2 Schfl. Habern.

794. **Christoff Wemmell** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burkfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Detmoldt einen Tag. Johan von der Burgk Schuldekorn 1 Mt. Hafer. Den Florichen zu Lembgow den Zehenden. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Heyden 8 Gosl. Den Jerxsern zum Zehenden 2 Schfl. Habern.

795. **Gottschalck Meinert** seinem Bericht nach den Cottmans zu Lembgow eigen. Gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; achte Ort Tage nach Dettmoldt. D. Höcker 15 Schfl. Habern, 3 Schfl. Gersten, Dienstgeld 9 Gr. und 2 Huner. Den Cottmans zu Lembgow 3 Schfl. Gersten, ⟨15 Schfl. Habern⟩, Dienstgeld 9 Gr. Den Florichen zu Lembgow den Zehenden. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen daselbst 4 Gosl.

796. **Wilhelm Seuwen** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 4 1/2 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; 1 Hun; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 6 Gr. Dem Brennekr zur feißen Kuhe pro quota. 3 Tage Burgfest; dienet

---

[27] Anfängliches 4½ geändert in: 3½. Alsdann gestrichen und darübergesetzt: 4 Gr.

[28] Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 2½ Mt. Habern, den Zehenden oder dafur: gestrichen und unterpunktiert.

wochentlich nach Dettmoldt mit dem Liebe einen Tag. ⟨NB.⟩ Den Zehenden Pauell Bismarck zu Lembgow; gibt keine Schulde. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Spint. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Habern.

797. **Johan Holman** seinem Bericht nach Engelbart Grotten zu Lembgow eigen. Gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; ⟨umbs ander Jahr eine feiße Kuhe⟩; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Dettmoldt. Pauell Bismarck zu Lembgow den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Hafern. Engelbart Grothen zu Lembgow Schuldekorn 3 [29] Mt. Habern.

BAURSCHAFT BENTORFF

(BENTRUP)

798. **Bartholdt Meyer** ist frey; gibt I. G. Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr,; 1 Hun; ⟨ein Waidelamb⟩; 3 Tage Burgfest; 8 Ort Tage mit den Pferden nach Dettmoldt. Zum Zehenden 14 1/2 Schfl. Korn partim, so I. G. halb und Teyß de Wendt de ander Helfte gepuhrt, wie auch den Fleischzehenden. Nach Bracke ans Haus 14 Schfl. Hafern Schuldekorn. Dem Pastorn zu Heyden Schuldekorn 19 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Rogken, 2 Mt. Hafern. Den Cottmans zu Lembgow Schuldekorn 3 Mt. Korn partim. Nach dem Hoife Breda 1 Malschwein, 3 Huner, Dienstgeld 1/2 Rtl.; dienet dahin jehrlich zehen Tage mit den Pferden und zwey Tage mit dem Liebe dahin. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten.

799. **Heinrich Hackmack** ist frey; gibt I. G. Landschatz 2 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; 1 Hun; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern; 1 feiße Kuhe; ⟨ein Waidelamb⟩; in die Rentcamern Michaelis- und Pfingstkuhegeld 14 Gr. 5 d.; 3 Tage Burgfest. Dienet Simon Schwartzen umb vierzehn *Tage* mit den Pferden einen Tag. Zum Zehenden 2 Mt. 9 Schfl. Korn partim, so I. G. zum halben Tiel, Tieß de Wendt zum andern Tel gepuhrt, wie auch den Fleischzehenden. Nach dem Closter zum Lembgow 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Ger*sten.*

800. **Gottschalck Brandingk** ist frey; gibt I. G. Schuldekorn 5 Schfl. Rogken, 5 Schfl. Hafern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 1 feiße Kuhe, 1 Hun; Landschatz 2 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.[30]; Malzgeld 1/2 Rtl.[31]; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; in die Rentcamern Michaelis- und Pfingstkuhegeld 14 Gr. 5 d.; 3 Tage Burgfest ⟨mit den Pferden⟩. Dienet Simon Schwartzen [32] umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag; ⟨von der Scheferey, wen Schafe da sein, jarlich ein Hammel oder jariges Beest⟩.

---

[29] Geändert aus: 2.
[30] Spätere Hand schrieb darüber: 2 Tlr.
[31] Spätere Hand schrieb darüber: 1 Tlr.
[32] Wochentlich: gestrichen.

Zu Zehenden 3 Mt. 2 Schfl. Korn partim, so M. G. H. halb und Tieß de Wendt de ander Helfte bekumpt, wie auch den Fleischzehenden. Den Erpen zu Lembgow 3[33] Schfl. Haber, 3 Schfl. Rogken. D. Peter Meyer 4 Mt. Korn partim. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 2 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 2 Schfl. Hafern.

801. **Nolte Grabbe** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; ein Hun; in die Rentcamern Michaeliskuhegeld und Pfingstkuhegeld 5 Gr. 2 d.; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt. Dienet an das Haus Bracke wochentlich mit dem Liebe einen Tag; gibt naher Bracke Schuldekorn 14 Schfl. Hafern; zu Zehenden 8 Schfl. Korn partim, so I. G. halb zukumpt und Tieß de Wendt de ander Helfte. Nach Herfurdt den Westpfahlen zu Zehenden von einem kleinen Ort Landes ungefehr 6 Schfl. Korn partim; denselben Zinsgerste 4 Schfl. Den Kirchendechen zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Dem Chuster daselbst ½ Schfl. Hafern.

802. **Churdt Stuckenbrock** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 1 Hun; in die Rentcamern Michaelis- und Pfingstkuhegeld 14 Gr. 5 d.; 3 Tage Burgfest[34]. Zu Zehenden nach Dettmoldt 3 Schfl. Korn partim. Nach Bracke Schuldekorn 3 Schfl. Habern. Dem Canzeler Neybecker 2½ Mt. Habern, 2½ Mt. Hartkorn, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 6 Tage mit der Plug zu dienen und 4 Huner. Dem Pastorn zu Dettmoldt 3 Pfd. Bottern, 2 Huner und 2 d. Arendt Neywaldt Schuldekorn 6 Schfl. Haber und 2 Huner. Gogrefenhabern umbs ander Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Heyden 2 Gr.

803. **Herman Neywaldt** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 Rtl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; 1 Hun; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt. Dienet nach dem Haus Bracke wochentlich mit dem Liebe einen Tag; nach Bracke Schuldekorn 3 Schfl. Hafern; zu Zehenden 14½ Schfl. Korn partim, so M. G. H. halb und Tieß de Wendt halb zukumpt, wie auch den Fleischzehenden. Bei die Kirchen zu Heyden 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern. Dem Pastorn daselbst 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Habern. Gogrefenhabern umbs ander Jahr 1 Schfl.

804. **Jurgen Alberdingk** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Habern; Landschatz 9 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage den Hoppenplochers gleich; zu Zehenden 5½ Schfl. Korn partim, so I. G. halb und Tieß de Wendt halb zukumpt, wie auch den Fleischzehenden. Bei die Kirchen zu Heyden 5 Schfl. Habern. Den Cottmans zu Lembgow 6½ Gr., 1 Hun, 1 Tag mit dem Lebe zu dienen. Dem Chuster zu Heyden 4 Gosl.

805. **Johan Stecker** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.;[35] Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; gibt Grabben zum feiße Kuhegelte 2 Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet sunsten ungemessene Tage den Hoppenploichers

---

[33] Geändert aus: 18.
[34] Dienet: gestrichen.
[35] Malz: gestrichen.

gliech; zu Zehenden 2½ Schfl. Korn partim, so M. G. H. zum halben Teil bekumpt. Den Dechen zu Heyden 2 Gr. Dem Pastorn daselbst 2 Huner. Dem Chuster daselbst 4 Gosl.

806. **Hanß Kruwell** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage den Hoppenploichers gleich. Dem Chuster zu Heyden 4 Gosl.

807. **Wendt Heinrich** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet sunst den Hoppenploichers gleich.

808. **Heinrich Schnieder** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet sonsten den vorigen gleich.

809. ⟨N. B.⟩ **Windt Johan** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; ist sunst den vorigen gleich.

810. **Johan Wineke**[36].

811. **Krugersche** zu Bentorff bereumet sich Freyheit. Ihre vorigen beiden Mennere aber sein eigen gewesen und von der Herschaft geerbtielet. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.;[37] Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene *Tage* den Hoppenploichers gleich.

812. **Engell im Loßbroche** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.[38]; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet sunst den Hoppenplochers gleich.

813. **Johan vfn Kerckhoffe** M. G. H. eigen; gibt I. G. ein Rauchhun; Landschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet sonst den Hoppenploichers gleich.

BAURSCHAFT NEYWOLDT

(NIEWALD)

814. **Johan Boiger** M. G. H. eigen; gibt I. G. den Zehenden oder dafur 13 Schfl. Korn partim; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 1 Hun; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt einen Tag. Simon Reitler zu Horn Schuldekorn 6 Schfl. Hartkorn, 1 Mt. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Heyden 4 d.

815. **Churdt Neywoldt** ist frey, gibt I. G. den Zehenden oder dafur 13 Schfl. Korn partim; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; 3 Tage Burgfest. Dienet umb

---

[36] Der Name ist wieder gestrichen.
[37] Hofgericht: gestrichen.
[38] Geändert aus: Gr.

die vier Wochen itzo dem Pastorn zu Heyden mit den Pferden einen Tag; dem Pastorn zu Heyden 6 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Bei die Kirchen daselbst 2 Mtz. Habern.

816. **Nieder Friederich** berichtet, er sie hagenfrey, gibt aber den Weinkauf nach Varenholtz. Gibt I. G. den Zehenden oder dafur 7 Schfl. Korn partim; umbs vierte Jahr eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Dettmoldt. Krummensicke Schuldekorn 1 Mt. Hafern. Neeßen Berendt Schuldekorn 4 Schfl. Habern. An den Hof Breda 12 Eyer, dabei 1 Gr. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1/2 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Habern. Bei die Kirchen daselbst 2 Mtz. Habern.

817. **Johan Euerts** bereumet sich Freyheit.[39] Gibt I. G. zu Zehenden 13 Schfl. Korn partim; noch umbs ander Jahr 4 Schfl. Korn partim; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 1 Hun; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; 3 Tage Burgfest mit dem Liebe. Dienet umb 4 Wochen mit den Pferden einen Tag itzo den Pastorn zu Heyden. An den Hof Breda 1 Hun, 20 Eyer, dabei 1 Gr. Bey die Kirchen zu Heyden 6 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Habern. Meyer Ricks zu Orpke Schuldekorn 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern.

818. **Berendt Neese** I. G. eigen; gibt I. G. den Zehenden oder dafur 6 Schfl. Korn partim; umbs vierte Jahr eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt einen Tag. Bey die Kirchen zu Heyden 4 Schfl. 2 Mtz. Habern und 1 Gr. Johan Grothen im Neyenwolde 4 Schfl. Habern. Meyer Rieks zu Orpke 4 Schfl. Habern. Den Orpker von einem kleinen Kampfe undgefehr zu 12 Schfl. Habern Insait den Zehenden. Dem Chuster zu Heyden[40] 1/2 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1/2 Schfl.

819. **Heinrich Olyschleger** der Herschaft eigen; gibt I. G. den Zehenden oder dafur 10 Schfl. Korn partim; noch umbs ander Jahr 4 Schfl. Korn partim zu Zehenden; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 1 Rtl.; Burgfestgeld 1/2 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 3 Tage Burgfest. Dienet umb die vier Wochen mit den Pferden einen Tag itzo dem Pastorn zu Heyden. Bey die Kirchen zu Heyden 6 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Hafern. An den Hof Breda 20 Eyer, dabei 1 Gr. und 1 Hun.

820. **Johan Ludolff** der Herschaft eigen; gibt I. G. den Zehenden oder dafur 10 Schfl. Korn partim; noch umbs ander Jahr 4 Schfl. Korn partim; ⟨umbs ander Jahr eine feiße Kuhe⟩; 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; ⟨Michaelis- und Pfingstkuhegeld 3 Gr. 8 Gosl.⟩; 3 Tage Burgfest mit dem Liebe. Dienet umb die vier Wochen mit den Pferden einen Tag itzo dem Pastorn zu Heyden. An den Hofe Breda 20 Eyer, dabei 1 Gr. und 1 Hun. Bey die Kirchen zu Heyden 7 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs ander Jar 1 Schfl.

---

[39] Muß sie aber der Gepur beweisen: gestrichen.
[40] Umbs ander Jahr: gestrichen.

BAURSCHAFT BREMEKE
(BREMKE)

821. **Tonieß Kromme** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; 1 Hun; 20 Eyer, dabei 1 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Detmoldt. Den Höckers zum Blomberge Schuldekorn 21 Schfl. Habern, Kuhegeld 12 Gr. und 2 Huner. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 9 Schfl. Korn partim. Holman in der Ottern 3 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern.

822. **Churdt Baltke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; 1 Hun ⟨und 30 Eyer, dabey 1 1/2 Gr.⟩; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 9 Gr. 8 d.; 3 Tage Burgfeste; dienet wochentlich mit den [41] Liebe nach Detmoldt einen Tag. Sunckell zu Heydenoldentorff Schuldekorn 1 Mt. Korn partim. Jobst Marten daselbst 1 Mt. Korn partim. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 1 Mt. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

823. **Friederich Bertker** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.[42]; umbs vierte Jahr eine feiste Kuhe; 1 Hun; 10 Eyer, dabei 6 d.; 3 Tage Burgfest; dienet mit dem Liebe wochentlich einen Tag nach Dettmoldt. An den Hof Breda 1 Hun. Berichtet wol, er sie hagenfrey, ist aber nicht bescheiniget; die Frouw aber eigen. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 7 Schfl. Korn partim. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Hafern.

824. **Windt Jurgen** M. G. H. eigen. ⟨Berichtet wol, der Hof sie hagenfrey, ist nicht bescheiniget; er aber eigen.⟩ Gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgeld 1 1/2 Rtl;. Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; umbs ander Jahr eine feiße Kuhe; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 9 Gr. 8 d.; 1 Hun; 20 Eyer, dabei 1 1/2 Gr.; 3 Tage Burgfest. Dienet Simon Schwartzen umb vierzehn Tagen mit den Pferden einen Tag. Arendt Schmeriemen Schuldekorn 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Wittiben Kirchmanschen zu Lembgow 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Den Erpen zu Lembgow 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 14 Schfl. Korn partim. Dieterich Grothen zu Lembgow 19 Schfl. Habern und 4 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs ander Jar 1 1/2 Schfl. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten.

825. **Ludeken Heinrich** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 3 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern; umbs vierte Jahr eine feiße Kuhe, es contribuirn sein Consorten ihme etwas dazu; 1 Hun; Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; [43] Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage den Hoppenploichers gleich. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden 4 d.

---

[41] Pferden: gestrichen.
[42] 1 d.: gestrichen.
[43] Malzgeld: gestrichen.

826. **Berendt Kromme** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 6 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Hafer; umbs vierte Jahr eine feiße Kuhe; [44] hat sunst noch nichts gegeben aus Ursache, daß er ein Undervogt ist. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 7 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern.

827. **Churdt Luher** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt einen Tag. Dem Closter zu Lembgow den Zehenden oder dafur 9 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl. Den Erpen zu Lembgow Schuldekorn 2 Mt. Korn partim.

BAURSCHAFT HEDDERHAGEN

(HEDDERHAGEN)

828. **Churdt Wehemeyer** M. G. H. eigen, muß seiner Frouwen Freybrief beibringen. Gibt I. G. jehrlich eine feiße Kuhe, 1 Hun, 1 Lamb; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 6½ Gr.; 3 Tage Burgfest mit den Pferden nach Detmoldt. Dienet Simon Schwartzen umb vierzehn Tage einen Tag mit den Pferden. Den Höckers zum Blomberge Schuldekorn 6 Schfl. Gersten, 2 Mt. Habern, zu Zehenden 9 Schfl. Hartkorn, 10 Schfl. Hafern. Den Erpen zu Lembgow Schuldekorn 2 Schfl. Hartkorn, 20 Schfl. Habern, umbs ander Jahr 23 Schfl. Habern und 4 Schfl. Hartkorn. An den Hoif Breda 20 Eyer, dabei 1½ Gr. Wehemeyer gibt Niebaurn zu Hardißen 7 Schfl. Habern Schuldekorn. Johan Welner zu Hornoldentorff 2 Schfl. Hartkorn, 3 Schfl. Habern. Dem Meyer zu Heyden 3 Schfl. Habern, 2 Schfl. Hartkorn das eine Jahr und das ander Jahr Lutman zu Horstmar. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken. Bei die Kirchen daselbst 4 d. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 2 Schfl.

829. **Churdt Kruwell** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest nach Dettmoldt mit dem Liebe. Dienet itzo Simon Schwartzen wochentlich mit dem Liebe einen Tag. Den Cottmans zu Lembgow Schuldekorn 1½ Mt. Gersten, 2½ Mt. Habern. Den Höckers zum Blomberge den Zehenden oder dafur 10½ Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhabern umbs ander Jahr 1 Schfl. An den Hof Breda 20 Eyer, dabei 8 d.

830. **Herman Wendt** M. G. H. eigen; gibt I. G. umbs ander Jahr eine feiße Kuhe, 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; drey Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt einen Tag. An den Hof Breda 20 Eyer, dabei 8 d. Den Erpen zu Lembgow Schuldekorn 12 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern. Den Hockers zum Blomberge den Zehenden oder dafur 10½ Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

---

[44] 1 Hun: gestrichen.

831. **Heinrich Otto** M. G. H. eigen; gibt I. G. umbs ander Jahr eine feiße Kuhe, ein Hun; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; drey Tage Burgfest mit dem Liebe nach Dettmoldt. Dienet itzo Simon Schwartzen wochentlich mit dem Liebe einen Tag. An den Hof Breda 20 Eyer, dabei 8 d. Den Erpen zu Lembgow Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Den Hockers zum Blomberge den Zehenden oder dafur 10½ Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

832. **Ilse in der Straße** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage den Hoppenploichers gleich.

BAURSCHAFT NEYHAGEN

(NIENHAGEN)

833. **Johan Sunckell** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 6 Mtz. Hafern, 1 Hun; Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; in die Rentcamern vom Kampfe 3 Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit den [45] Liebe nach Dettmoldt einen Tag. Bey das Kloster zum Falckenhagen 1 Mt. Gersten. Den Zehenden Tieß de Wendt oder dafur 15 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Bey die Kirchen zu Lembgow 1 Mt. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 3 Mtz. Bei die Kirchen zu Heyden 6 d.

834. **Johan Tente** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 1 Hun; in die Rentcamern Michaelis- und Pfingstkuhegeld 8 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Dettmoldt. Bey das Kloster Falckenhagen 10 Schfl. Gersten. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 11½ Schfl. Korn partim. Dem Aickmeyer 3 Schfl. Habern. Dem Welner zu Hornoldentorff 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden ½ Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 3 Mtz. Bei die Kirchen zu Heyden 2 Mtz. Habern und 4 d.

835. **Johan Gorrieß** M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hun; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 14 Gr. 5 d.; noch vom Kampfe in die Rentcamern 2½ Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe einen Tag nach Detmoldt. Jobst Wipperman zu Herfurt Schuldekorn 12 Schfl. Gersten und 2 Huner. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 15 Schfl. Korn partim. Bey die Kirchen zu Heyden 2 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 3 Mtz.

836. **Sick Heinrich** bereufet sich, sein Hof sey hagenfrey. Er und sein Frouw der Herschaft eigen; gibt I. G. 2 Huner; Landschatz ½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 9 Gr.; noch vom Kampfe 2 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Dettmoldt. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 12 Schfl. Korn partim. Bey die Kirchen zu Heyden 1 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 4 Mtz. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 3 Mtz.

---

[45] Pferden: gestrichen.

837. **Siuerdt Ploghsterdt** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1 Schfl. Hafern, 1 Hun; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.; in die Rentcamern 1 1/2 Gr.; noch 8 Gosl.; drey Tage Burgfest; dienet wochentlich mit dem *Leibe* einen Tag nach Dettmoldt. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 9 1/2 Schfl. Korn partim. Bei das Kloster Falckenhagen 6 Schfl. Gersten. Bey die Kirchen zu Lembgow 6 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen daselbst 4 Gr. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 2 Mtz.

838. **Johan Fischer** bereumet sich, er sie hagenfrey. Gibt I. G. 2 Huner; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 15 Gosl.; in die Rentcamern Michaelis- und Pfingstkuhegeld 4 Gr.; drey Tage Burgfest; dienet dem vorigen gleich. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 9 Schfl. Korn partim. Bey die Kirchen zu Heyden 1 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1/2 Schfl. Hafern. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 2 Mtz.

839. **Simon Stelter** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 1/2 Gfl.[46]; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7 1/2[47] Gr.; 2 Huner; drey *Tage* Burgfest; dienet wochentlich mit dem Liebe nach Detmoldt einen Tag. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 20 1/2 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

840. **Herman Dreyman** bereumet sich Hagenfreyheit, sein Frouw aber eigen. Gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 15 Gosl.; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 4 Gr.; 2 Huner; 3 Tage Burgfest; dienet den vorigen gleich. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 10 1/2 Schfl. Korn par*tim.* Den Dechen zu Heyden 8 Schfl. Habern. Dem Chuster zu Heyden 1/2 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 2 Mtz.

841. **Friederich Pfloger** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 1 Hun; noch 1 Hun nach Breda; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 7 Gr. 2 d.; Zinsgeld 3 1/2 Gr. 1 d.; Dienstgeld in die Rentcamern 1 1/2 Rtl.; drey Tage Burgfest; dienet sunsten nichts. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 15 1/2 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Bei die Kirchen daselbst 2 d. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl.

842. **Schlingk Churdt** ist Tieß de Wendt eigen, sein Frouw aber eigen. Gibt I. G. Schuldekorn 1 1/2 Schfl. Korn partim; Landschatz 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 15 Gosl.; 1 Hun; drey Tage Burgfest. Bey das Closter zum Falckenhagen 9 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl. Tieß de Wendt Schuldekorn 1 Mt. Habern, den Zehenden oder dafur 1 Mt. Korn partim, Dienstgeld 1/2 Tlr. Bei die Kirchen zu Heyden 2 Schfl. 2 Mtz. Habern. Dem Chuster daselbst 1/2 Schfl. Hafern. Bey die Kirchen zu Lembgow 6 Schfl. Habern.

843. **Bartholdt Bocker** M. G. H. eigen; gibt I. G. umbs ander Jahr 2 Schfl. Habern; Landschatz 1 1/2 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; 1 Hun; drey Dage Burgfest; dienet nach Detmolt wochentlich einen Tag. Den Cottmanß zu Lembgow 1 Mt. Hafern. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 17 1/2 Schfl. Korn partim. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Den Kirchendechen daselbst 3 Schfl. 2 Mtz. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 4 Mtz.

---

[46] Geändert aus: Gr.
[47] Geändert aus: 6½.

844. **Herman Röher** M. G. H. eigen; gibt I. G. ein Hun; nach Breda 1 Hun; Landschatz 3/4 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; dienet und burgfestet den vorigen gleich. Tieß de Wendt den Zehenden oder dafur 15 Schfl. Korn partim und 1 Tlr. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Habern. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl.

845. **Johan Helwegh.**

PIVITSHEIDE, VOGTEI HEIDEN[48]

846. **Boller Hencke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz [49]; Burgfestgeld [49] Gr.; Hofgerichtsschatz [49]; [49] Hun. Ist ein arm Man, lebet fast der Almisen.

847. ⟨**Heinrich**⟩ **Beerman** ist frey, muß aber beweisen, daß die Stete frey sie. Gibt I. G. Schuldekorn 1 Schfl. Habern, 1 Hun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d. Hat sunstlang noch nicht gedienet. ⟨Hat vor sein Person den Freibrief, darin der Stede nicht gedacht. Sein Vater und Mutter aber, die uf der Stede gewohnt, im Freybrief der Herschaft eigen gewesen und bleiben. Daher ihm uf der Stede keine Freiheit erweislich.⟩

848. ⟨N. B.⟩ **Friederich Ludolff** M. G. H. eigen; gibt I. G. [49] Hun; [49] Landschatz; [49] Burgfestgeld; [49] Hofgerichtsschatz. Hat noch nichts gegeben oder gedienet.

849. **Garen Leneke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 1 Hun; Burgfestgeld 4 1/2 *Gr.*; drey Tage Burgfest. Dienet ungemessene Tage den Hoppenplochers gleich.

850. **Johan vffm Toiselkampffe** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; Burgfestgeld [49]; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; in die Rentcamern 3 1/2 Gr. 1 d.; ist sonst den vorigen gleich.

851. **Scheffersche** M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Schuldekorn 5 Mtz. Habern; ist sunst den vorigen gleich.

852. **Johan Veerege** M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; Schuldekorn 1 Schfl. Habern; dienet und burgfestet den vorigen gleich.

853. **Johan Sturenbergk** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1 Schfl. Habern; 1 Hun; Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 1/2 d.; ist sunst den vorigen gleich.

854. **Schlingk Anneke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1/2 Schfl. Habern; Landschatz 2 Gr.; ist sunst den vorigen gleich.

855. **Ludolff Korbmacher** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1 1/2 Schfl. Habern; Landschatz 2 1/2 Gr.; ist sunst den vorigen gleich.

---

[48] Die ab hier folgenden Stätten liegen auf dem Gebiet von Pivitsheide VH.
[49] Zahlen sind nicht angegeben.

856. **Peter Gottschalck** M. G. H. eigen; gibt I. G. ein Hun; Landschatz 2 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 3 Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene Tage.

857. **Herman Backs** M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hun; Landschatz 2 Gr.; Burgfestgeld [50]; Hofgerichtsschatz [50]; dienet ungemessene Tage.

858. **Grute Friederich** M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Hun; Landschatz [50]; Burgfestgeld [50]; Hofgerichtsschatz [50]; [50] Burgfesttage; dienet ungemessene *Tage.*

859. **Moller vffer Haßbecke** I. G. eigen; gibt M. G. H. Schuldekorn 1 Schfl. 1 Spint Habern; 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; hat sunsten noch nicht gedienet.

860. **Boller Herman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1 Schfl. 1 Spint Hafern; 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; drey Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene Tage.

861. **Jurgen beim Dicke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn 1 Schfl. 6 Mtz. Habern; 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; 3 Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene Tage.

862. **Johan fur der Heyde** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn ½ Schfl. Hafern; 1 Hun; Land*schatz* 2½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ d.; ist sunst den vorigen gleich.

863. **Suluer Leneke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldekorn ½ Schfl. Hafern; 1 Hun; Burgfestgeld 4½ Gr.; tuet sonst den vorigen geleich.

864. **Koelhanß.**

NB: Hieuber geben die semptlichen 3 feiße Kuhe der Herschaft.

BAURSCHAFT ORPKE ⟨UND JERXEN⟩

(JERXEN-ORBKE)

865. **Meyer zu Jerxsen** M. G. H. eigen; gibt I. G. eine feiße Kuhe; 1 Hun; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichts*schatz* 10 Gr.; Michaelis- und Pfingstkuhegeld 10 Gr.; drey Tage Burgfest nach Dettmoldt mit den Pferden. Dienet der Canzelerschen Kirchmanschen zu Lembgow wochentlich mit den Pferden einen Tag. Den Cottmanß zu Lembgow Schuldekorn 3 Mt. Hartkorn, 3 Mt. Hafern, ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinehabern. ⟨Ist von der Herschaft wieder eingeloset, der nun diese Pfacht zukombt.⟩ Den Thumbhern zu Padelborne den Zehenden oder dafur 1 Mt. Rogken, 14 Schfl. Gersten, 2½ Mt. Habern, 2 Huner. ⟨NB. Hat hiezu von den Ottern umbs vierte Jahr 9 Schfl. Habern zum besten.⟩ Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Rogken. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

---

[50] Zahlen sind nicht angegeben.

866. **Brinck Tonieß** Johan von der Burgk eigen[51]. Gibt I. G. Schuldekorn 6 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 27 Schfl. Hafern; 1 Hun; Landschatz 2¼ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; drey Tage Burgfest. 8 Ort Tage mit den Pferden nach Dettmoldt. Johan von der Burgk ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 4 Huner, 2 Tlr. Dienstgeld, 3 Ort Tage dazu zu dienen mit den Pferden. Den Thumbhern zu Padelborne den Zehenden oder dafur 10 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern und 2 Huner. NB: Bekumpt umbs vierte Jahr 9 Schfl. Habern aus der Ottern dazu. Bey die Kirchen zu Heyden 6 d.; noch dabei 1 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs ander Jahr 1 Schfl.

867. **Bartholdt Ebeker** Casper de Wendt eigen. Gibt I. G. Landschatz 2¼ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; 1 Hun; drey Tage Burgfest; jehrlich achte Ort Tage mit den Pferden nach Dettmoldt. Casper de Wendt Schuldekorn 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 2 Mt. Hafern, 3 Huner, 1 feiß Schwein, Dienstgeld 2 Tlr. Den Thumbhern zu Padelborne den Zehenden oder dafur 10 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Habern, 2 Huner. Hat umbs 4. Jahr die 9 Schfl. Hafern, so aus der Ottern gegeben werden, darzu zu Batte. Bey die Kirchen zu Heyden 4 Schfl. Hafern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

868. **Johan Benß** Johan von der Burgk eigen. Gibt I. G. Schuldekorn 6 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 27 Schfl. Habern, 1 Hun; Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichts*schatz* 7½ Gr.; drey Tage Burgfest; 8 Ort Tage nach Dettmoldt mit den Pferden mit seinem Zuspenner. Johan von der Burgk Dienstgeld 2 Tlr.; 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, 4 Huner; dienet ihme jerlich mit den Pferden drey Tage. Den Thumbhern zu Padelborne den Zehenden oder dafur 10 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern, 2 Huner. NB: Hat aus der Ottern umbs 4. Jahr 9 Schfl. Habern zu Batte. Bey die Kirchen zu Heyden 18 Schfl. Hafern. Dem Chuster daselbst 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 Schfl.

869. **Meyer Churdt** Simon Schwartzen eigen. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; drey Tage Burgfest mit seinem Zuspenner nach Dettmoldt. Simon Schwartzen Schuldekorn 15 Schfl. Rogken, 15 Schfl. Gersten, 3½ Mt. Habern, den Zehenden oder dafur 9 Schfl. Rogken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, Michaelis 1 Tlr., 5 Huner; dienet ihme wochentlich mit dem Liebe einen Tag und jehrlich 8 Ort Tage mit den Pferden. Bey die Kirchen zu Heyden 3 Schfl. Habern und 1½ Gr. Dem Closter zu Lembgow 7 Gr. Dem Chuster zu Heyden ½ Schfl. Rogken. Gogrefenhabern umbs 2. Jahr ½ Schfl.

870. **Meyer Rieks** Simon Schwartzen eigen. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6½ Gr.; drey Tage Burgfest neben seinem Zuspenner nach Dettmoldt. Simon Schwartzen Schuldekorn 15 Schfl. Rogken, 15 Schfl. Gersten, 3½ Mt. Habern, zu Zehenden 18 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Rogken, 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, Michaelisschatz

---

[51] Geändert aus: M. G. H. eigen.

1 Tlr., 5 Huner; dienet ihme wochentlich mit den Pferden einen Tag und noch jehrlich achte Ort Tage. Bey die Kirchen zu Heyden 6 d. Dem Chuster daselbst 1/2 Schfl. Rogken[52]. Dem Closter zu Lembgow 6 Gr. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1/2 Schfl.

871. **Herman Windtmeyer** * Simon Schwartzen eigen. Gibt I. G. Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; drey Tage Burgfest mit seinem Zuspenner nach Dettmoldt. Simon Schwartzen Schuldekorn 4 Mt. Korn partim, zu Zehenden 3 Mt. Korn partim, ein Malschwein, 6 Schfl. Schweinhabern, Michaelisschatz 1 Tlr., 5 Huner, wochentlich mit den Pferden einen Tag zu dienen, noch dauber achte Ort Tage zu dienen. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhaber umbs 2. Jahr 1 1/2 Schfl. Bei die Kirchen zu Heyden 1 Gr. Dem Closter zu Lembgow 5 Gr.

872. **Heinrich Kaup** Simon Schwartzen eigen. Gibt I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; drey Tage Burgfest mit dem Liebe nach Dettmoldt. Simon Schwartzen Schuldekorn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern, zu Zehenden 8 Schfl. Habern, 4 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Rogken, noch 1 Schfl. Hafern, Michaelisschatz 1/2 Tlr., 3 Huner. Dienet ihme wochentlich mit dem Liebe einen Tag. Dem Closter zu Lembgow 10 Gr. Dem Chuster zu Heyden 1 Schfl. Hafern. Bey die Kirchen daselbst 2 Gr.

873. **Heinrichs Jurgen** Simon Schwartzen eigen. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; Burgfestgeld [53] Gr.; Malzgeld [53]; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; drey Tage Burgfest mit dem Liebe nach Dettmoldt. Simon Schwartzen Schuldekorn 18[54] Schfl. Haber, [55], zu Zehenden 4[56] Schfl. Habern, 3 Schfl. Gersten. Bey die Kirchen zu Heyden 1 Schfl. Habern. Dem Chuster daselbst 6 d. Noch Simon Schwartzen Michelisschatz 9 Gr.; 3 Huner; dienet ihme umb 14 Tage mit dem Liebe einen Tag.

---

[52] Geändert aus: Hafern.
[53] Beträge sind nicht genannt.
[54] Geändert aus: 22.
[55] 3 Schfl. Gersten: gestrichen.
[56] Geändert aus: 7.

SALBUCH DER VOGTEI OERLINGHAUSEN VON 1616/1617

Saalbuch der Vogtey Oehrlinghaußen. Angefangen im Januario 1617

⟨Ist den 16. December 1616 angefangen und wie vorstehet im Januario 1617 vollendet worden⟩

DORFSCHAFT ORLINGHAUSEN

(OERLINGHAUSEN)

874. **Henrich Blome** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; burgfestet nicht; Malzgelt 4½ Gr.; gibt mit der ganzen Dorfschaft eine veiste Ku; gibt Pfingst- und Michaeliskugelt; draget vor seine Dienste Briefe; Soldatenschatz 2 Gr. Dem Meyer zu Barckhau*sen* 2 Huner.

875. **Curdt Ebbinghausen** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich, aber dem Meyer zu Barckhausen nichts. Dem Pastor zu Orlinghausen jahrlich 1 Tlr. 9 Gr. Bey die Kirche daselbst 1 Tlr. 5 Gr.

876. **Christoff Kramer** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich.

877. **Johan Blome** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; 1 Hun; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich. Bey die Kirchen zu Orlinghausen jahrlich 1 Tlr. 10 Gr.

878. **Jasper Nagell** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 1 Hun; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich. Bey die Kirchen zu Orlinghausen jahrlich 2 Tlr. 22 Gr.

879. **Johan Lilmeyer** ist frey, aber die Frauw eigen, soll sich aber erstes Tages freykaufen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich.

880. **Henrich Ellies** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 1 Hun; dienet und gibt sonst den vorigen gleich. Bey die Kirchen zu Orlinghausen jahrlich 27 Gr. Dem Meyer zu Barckhausen 1 Tlr.

881. **Curdt in des Groten Hoiffe** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz [1]; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgelts.

---

[1] Betrag fehlt.

882. **Curdt Katelbrinck** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgeldes. Bey die Kirche zu Orlinghausen jahrlich 23 Gr.[2] Dem Meyer zu Barckhausen 3½ Tlr. und umbs funfte Jahr 1½ Tlr. Weinkauf.

883. **Henrich Katelbringk** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgeldes. Dem Meyer zu Barckhausen 2 Huner.

884. **Jobst Kahman** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgelts. Bey die Kirchen zu Orlinghausen 9 Gr.

885. **Jole Schmidt** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgeldes. Bey die Kirchen zu Orlinghausen 1½ Tlr., so jetzo Touall entrichtet. Dem Meyer zu Barckhausen 2½ Tlr. und umbs funft Jahr 2 Tlr. Weinkauf.

886. **Frantz Töleke** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb des Malzgelts. Bey die Kirchen zu Orlinghausen jahrlich 5 Gr.

887. **Henrich Hatenkerll** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich. Dem Meyer zu Barckhausen jahrlich 4 Tlr., 2 Honer und umbs funfte Jahr den Weinkauf.

888. **Henrich Schomacker** I. G. eigen, sein Frau aber frey. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; gibt und dienet sonst den vorigen gleich außerhalb Hun und Malzgelt. Dem Pastor zu Orlinghausen 27 Gr.

889. **Henrich Friedhoff** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7 Gosl.; 1 Hun; tuet sonst nichts aus Ursachen, daß er die Schlinge schleust[2a].

890. **Johan Redeker** ist der Herschaft eigen, seine Stette und Frau frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; gibt anderst nichts, dienet aber den vorigen gleich. Dem Meyer zu Barckhausen jahrlich 1 Tlr. Bey die Kirche zu Orlinghausen 23 Gr.

891. *Sel.* **Hermans Strattmans** Wittibe ist frey, hat sonstlang noch nichts gegeben aus Ursachen, das ihr Man ein Prediger alda gewesen.

892. **Henrich Siüeke** ist der Herschaft zu Paderborn eigen, seine Stette und Frau frey, soll seine Freyheit erstes Tages beybrengen. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; gibt anderst nicht, dienet aber den vorigen gleich.

893. **Johan Rade** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 20 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; dienet sonst den vorigen gleich. Bey die Kirche zu Orlinghausen 1½ Tlr. dem Meyer zu Barckhaußen 2 Tlr.; 2 Huner.

---

[2] Geändert aus: 3½ Tlr.

[2a] Im 2. u. 3. Expl. Zusatz: Dem Meyer zu Menckhausen jehrlich 5½ Tlr. und denet ihme 4 Tage mit dem Liebe.

894. **Johan Koch** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; gibt anderst nicht, dienet aber den vorigen gleich. Dem Meyer zu Barckhausen 2 Huner.

Hieruber geben die samptlichen Einwohner zu Orlinghausen der Herschaft von der Langengrundt 6 Honer, 50 Eyer und dem Meyer zu Barckhausen 4 Honer.

895. **Baltzer Konigk** weiß von seiner Freyheit nicht, die Frau aber aus der Herschaft Rauensburgh soll die Freyheit erstes Tages beweisen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; Burgfestesgelt 18 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfestesgelt.

896. **Meyerr zu Menckhausen** ist ambtsfrey. Gibt der Herschaft Landschatz 11 Gfl.; in die Rentecammer Michaelis- und Pfingstkugelt; eine feiste Ku, 2 feiste Schweine; Hofgerichtsschatz 27 Gr.; Burgfest und Dienst hat er von I. G. auf zwölf Jahr gedingt jahrlich fur 12 Tlr.; Malzgelt 1 Rtl.; 6 Pfachthuner, 2 Freyhuner, 1 Hammel, 1 Lam. Dem Pastorn zu Bußtorff 3 Rtl. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Rocken.

897. **Henrich im Hey** ist eigen, wohnet auf des Meyers zu Menckhausen Gewelde und Gute. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; Burgfestesgelt 9 Gr.; 1 Hun; dienet und burgfestet. I. G. nicht. Dienet aber dem Meyer ungemessene Tage und gibt ihm jahrlich 3 Tlr.

898. **Kinßgraff** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; dienet, aber burgfestet I. G. nicht. Dem Meyer zu Menckhausen jahrlich 5 Tlr., 3 Huner; dienet ihme 6 Tage mit dem Leibe.

899. **Johan Vogell** I. G. eigen. Wohnet auf des Meyers zu Menckhausen Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; Burgfestesgelt 9 Gr.; 1 Hun; dienet nicht. Dem Meyer jahrlich 2 Tlr.; dienet ihme ungemessene Tage.

900. **Sanneke hinder dem Meinberge** ist eigen, wohnet auf des Meyers zu Menckhausen Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 d.; Burgfest 9 Gr.; 1 Hun; dienet und burgfestet I. G. nicht. Dem Meyer zu Menckhausen jahrlich 3 Tlr.; dienet ihme ungemessene Tage [2b].

901. **Jobst hinder dem Meinberge** ist I. G. eigen, wohnet auf des Meyers zu Menckhausen Gewelde. Gibt I. G. den obersten oder vorhergehenden gleich. Dem Meyer zu Menckhausen jahrlich 4 Tlr.; dienet ihme ungemessene Tage.

902. **Jole form Hammohrschlinge** ist frey. Wohnet auf des Meyers zu Menckhausen Gewelde. Gibt dem Meyer jahrlich 3 Tlr. Hat I. G. bishero noch nichts gegeben [2c].

903. **Bergmester.**[3]

904. **Dalckman** Volspenner.[3]

905. **Noltte Hollenhorst** Undervogt.[3]

[2b] Randvermerk im 2. u. 3. Expl.: Ist nur ein Kote.

[2c] Zusatz im 2. u. 3. Expl.: Ist vorigen gleich in allen Registern.

[3] Keine weiteren Angaben. Für Nr. 903 Zusatz im 2. u. 3. Expl.: Ist den Orlinghauschen in allen gleich.

BAURSCHAFT GRESTE

(GRESTE)

906. **Johan Rähe** ist ambtsfrey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gfl.; in die Rentecammer Michaelis- und Pfingstkugelt 2 Rtl. 20 Gr.; umbs ander Jahr eine feiste Ku; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Burgfestesgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; fur den Dienst jahrlich 3 Rtl.; Orttage mit den Pferden nach Dettmolt 6, mit dem Leibe zwey; Burgfesttage 3 mit den Pferden nach Dettmoltt; 2 feiste Schweine, 6 Schuldhuner[3a]; Pfachtkorn: 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten. Den von Exterde zu Herberhausen den Zehenden wie auch den Fleischzehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten. Gogrefenhabern ½ Schfl.

907. **Meyer zu Ermbgaßen** ambtsfrey. Gibt I. G. Landschatz 9 Gfl.; in die Rentcammer Michaelis- und Pfingstkugelt 3½ Rtl.; eine feiste Ku; Hofgerichtsschatz 22½ Gr.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgelt 1 Rtl.; fur den Dienst jahrlich 6 Rtl.; 6 Ortstage mit den Pferden nach Dettmoltt und zwey mit dem Leibe; drey Tage Burgfest; zwey feiste Schweine, 6 Schuldhuner, 2 freye Huner. Den von Exter zu Herberhausen den Zehenden wie auch den Fleischzehenden. Den Hoekhers zu Lembgo 5 Schfl. Korns partim. Den Cottmans zu Lembgo 5 Schfl. Korn partim. Dem Custer 1 Schfl. Roggen. Gogrefhabern ½ Schfl.

908. **Hermen Leewe** ambtsfrey. Gibt I. G. Landschatz 4 Gfl.; in die Rentecammer Michaelis- und Pfingstkugelt [4] 2 Rtl. 21 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; dienet umb die 14 Tage mit den Pferden nach Dettmoltt einen Tag; drey Tage Burgfest; Orttage mit den Pferden sechse, mit dem Leibe zwey; Pfachtkorn: 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten[3b], 8 Huner und umbs ander Jahr eine feiste Ku. Den Zehenden den von Exter zu Herberhausen wie auch den Fleischzehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gerste. Gogrefhabern ½ Schfl.

909. **Apeke Freydagk** ambtsfrey. Gibt I. G. Landschatz 5 Gfl.; in die Rentcammer Michaelis- und Pfingstkugelt 2 Rtl. 19 Gr.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; fur den Dienst jahrlich 3 Rtl.; Orttage mit den Pferden 8; Burgfesttage 3; 2 feiste Schweine; Schuldkorn: 3 Schfl. Habern; Pfachtkorn: 15 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten; umbs ander Jahr eine feiste Ku; 8 Huner. Den von Exter zu Herberhausen den Zehenden wie auch den Fleischzehenden und 2 Huner. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gerste. Gogrefhabern ½ Schfl.

910. **Jobst Voß** ist ambtsfrey. Gibt I. G. Landschatz 5 Gfl.; in die Rentcammer Michaelis- und Pfingstkugelt 3 Rtl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; Orttage nach Dettmoltt mit den Pferden 6, mit dem Leibe 2; burgfestet 3 Tage; Pfachtkorn: 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten; fur den

---

[3a] Im 2. u. 3. Expl.: 2 Freyhuner.
[3b] Nach 2. u. 3. Expl. auch: ein feiß Schwein.
[4] 4 Gfl.: gestrichen.

Wochendienst 3 Rtl.; 2 feiste Schweine, 8 Huner und umbs ander Jahr eine feiste Ku. Den von Exter den Zehenden wie auch den Fleischzehenden nach Her*ber*hausen und 2 Huner. Dem Custer 1 Schfl. Gersten. Gogrefhabern 1/2 Schfl.[4a].

911. **Meyer zu Euenhausen** ist denen von Exterde zu Herberhausen mit Eigentumb verwandt. Gibt I. G. Landschatz 6 Gfl.; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Burgfestesgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; drey Tage Burgfest mit den Pferden mit seinen Zuspenner nach Dettmoltt, gibt sonst I. G. nichts. Den von Exter zu Herberhausen Pfachtkorn: 4 Mt. Hartkorn, 6 Mt. Habern, Dienstgelt 1 1/2 Rtl.; dienet ihme jahrlich mit den Pferden 13 Tage, mit dem Leibe 15 Tage; 1 feist Schwein, 8 Huner. Dem Custer 1 Schfl. Rocken. Gogrefhabern 1/2 Schfl. Gibt keinen Zehenden.

912. **Johan Lückingh** den von Exter zu Herberhausen eigen. Gibt I. G. Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz 7 1/2 Gr.; Burgfestesgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; burgfestet 3 Tage mit den Pferden neben seinem Zuspan. Den von Exter zu Herberhausen 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern, 1 feist Schwein, 6 Huner; dienet ihme jahrlich mit der Pflueg und Pferden 11 Tage, mit dem Leibe 15 Tage. Bey die Schule zu Beilefeltt 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Dem Custer 1/2 Schfl. Gersten. Gogrefhabern 1/2 Schfl. Jobst von Varrentorff 4 Schfl. Korn partim.

913. **Steffen Neyebaur** ist Casper von Forstenberge, itzo Drosten zum Bilstein eigen. Gibt I. G. Landschatz 5 Gfl.; Hofgerichtsschatz 12 1/2 Gr.; Burgfestesgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; drey Tage mit den Pferden Burgfest. Dem vorgenannten Junckhern 8 1/2 Mt. Korn partim, 1 Mahlschwein, 5 Rtl. Dienstgelt. Dem von Exter zu Herberhausen den Zehenden von allem. Dem Custer 1 Schfl. Gersten. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

914. **Jobst Reüter** ist den Tumbherrn zu Paderborn eigen. Gibt I. G. Landschatz 4 Gfl.; in die Rentecammer Michaelis- und Pfingstkugelt 18 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; 3 Huner; burgfestet drey Tage; dienet wochentlich mit den Pferden jetzo nach Houedißen mit seinem Zuspenner einen Tag; umbs ander Jahr eine feiste Ku. Den Tumbhern zu Paderborn Schuldkorn partim. Den Cottmans zu Lembgo den Zehenden, fur den Fleischzehenden 1 Hun, 1 Gans. Dem Custer 1 Schfl. Habern. Gogrefhaber 2 Mtz.

915. **Jobst Neuell** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; vor den Dienst und Burgfest ist er ein Untervogt und Verbader. Jobst von Vahrentorff 20 Schfl. Korn partim. Dem Custer 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 2 Mtz.

916. **Hermen Kroß** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1 1/4 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; burgfestet drey Tage mit dem Leibe nach Dettmoltt. Dem von Exter zu Herberhausen den Zehenden von allem. Dem Custer 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 2 Mtz.

[4a] 2. u. 3. Expl.: Oestman ist jetzt ein verdorben Hof, gibt Landschatz 4 Gfl., Hofgerichtsschatz 12 Gr., ist sonsten Voß und Freydag in allen gleich.

917. **Jobst Krummensickh** berumbt sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gfl.; Hofgerichtsschatz 6½ Gr.; Malzgelt 9 Gr.; gibt keinen Burgfestesschatz, tuet sonsten I. G. nichts. Berndt Schwartzen Schultkorn: 3 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern, 6 Huner; dienet ihme jahrlich mit den Pferden mit der Pflug 8 Tage, mit dem Leibe 4 Tage. Dem Custer 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 2 Mtz.

918. **Gereke Hileke** der Herschaft eigen. Gibt I. G. Landschatz 2 Gfl.; in die Rentcammer Michaelis- und Pfingstkugelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; fur den Dienst 1 Rtl.; burgfestet mit dem Leibe 3 Dage; 3 Huner. Den Capitularn zu Paderborn 6 Schfl. Korn partim, 8 Gr., 2 Huner. Den von Exter zu Herberhausen den Zehenden von allem. Dem Custer ½ Schfl. Habern. Gogrefenhabern 2 Mtz.

919. **Churd im Mehr** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Malzgelt 4½ Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet ohne das ungemessene Tage; 1 Hun. Neyebaur zu Greste 2 Tlr. und drey Tage zu dienen.

920. **Johan Leimge** hat seine Freyheit nicht Gedings Art bewiesen. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; borgfestet 3 Tage; dienet ungemessene Tage.

921. **Hermen auff der Steinhorst** I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; 1 Hun; burgfestet 3 Tage; dienet ungemessene Tage.

922. **Henrich in der Marck** ist I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; vor Burgfest und Dienst ist er ein Verbader und Undervogt.

923. **Henrich auff der Straße** ist frey, sols beweisen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; Burckfestesgelt 9 Gr.; 1 Hun; burgfestet 3 Tage; dienet ungemessene Tage.

924. **Johan Nagelsdick** ist frey. Gibt I. G. Burgfestesgelt 18 Gr. Ist den vorigen gleich.

925. **Johan Ellersick** ist I. G. eigen; gibt I. G. Burgfestesgelt ½ Rtl. Ist den vorigen gleich.

926. **Heimb Henrich** ist I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2½ Gr. Ist den vorigen gleich.

927. **Allert auffm Elekenkampffe** ist eigen oder soll die Freyheit beweisen. Gibt I. G. Burgfestesgelt 9 Gr. Ist den vorigen gleich.

928. **Lüdolff im Holtzkapfe**[5] berumbt sich Freyheit, sols beweisen. Gibt I.G. Landschatz 6 Gr. Ist den vorigen gleich.

929. **Chürd aüff der Holtzhugt** I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; burgfestet 3 Tage; dienet ungemessene Tage.

---

[5] Wohl Schreibfehler. Soll sicher Holzkampfe heißen, vgl. 3. Expl.

930. **Schmedt zü Greste** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr. Ist den vorigen gleich. Gibt Voß zu Greste etzlich Pflugisern.

931. **Erfftkamp** I. G. eigen; gibt I. G. den vorigen gleich.

932. **Johan Betenholtz** I. G. eigen; gibt I. G. den vorigen gleich.

933. **Kley Hermen** I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr. Ist sonst den vorigen gleich.

934. **Hermen aüf der Panserheide** ist I. G. eigen; gibt I. G. Burgfestgelt 1/2 Rtl. Ist sonst den vorigen gleich.

935. **vffr Schmeltzbreden** berumbt sich Freyheit, solls beweisen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr. Ist sonst den vorigen gleich.

936. **Jobst Neüell** ist amptsfrey. Gibt I. G. Burgfestesgelt 1/2 Gr. Ist sonst den obersten gleich.

937. **Hermen im Khüstahl** I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Malzgelt 4 1/2 Gr. Ist sonst den vorigen gleich.

938. **Deppe in der Wiese** I. G. eigen, oder soll die Freyheit beweisen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr. Ist sonst den vorigen gleich [5a].

939. **Kampffschneider** ** I. G. eigen, hat sonstlang nichtes getan.

940. **Friederich Ledekingh** ist I. G. eigen; gibt I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; gibt sonst I. G. den vorigen gleich.

941. **Kopf Henrich** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 1/2 Gfl.; Malzgelt 4 1/2 Gr. Tuet vor den Dienst und Burgfest verbaden. Den Kleinsorgen zu Lembgo 18 Schfl. Habern, 2 Huner. Den von Exter zu Herberhausen 3 Huner und 5 Gr. Dem Custer 8 d.

942. **Anneke in der Wiese** I. G. eigen; gibt I. G. Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz und Landschatz sein bis dahero nicht gegeben; dienet ungemessene Tage; drey Tage Burgfest.

943. **Straüß Gerke** berichtet, er sey frey. Tuet I. G. nichts. Alles, was er dienet und gibt, gibt er nach Herberhausen.

944. **Rosen Bernd** ist den Junckhern zu Herberhausen eigen. Die Dienste, berichtet er, haben I. G. ihme erlassen, weilen er ein Krupel ist; gibt Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfest 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Rauchhun, hats aber bishero nicht gegeben.

945. **Marien Deppe** ist I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 1/2 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Hun; 3 Tage burgfestet. Wohnet auf Johan Ludekings Gewelde, gibt ihme jahrlich ein Sacklacken [5b].

[5a] 2. u. 3. Expl.: Den v. Exterde zu Herberhußen 9 Gr.

[5b] Im 2. u. 3. Expl. noch folgende Namen: Jost Aschkamp, Gercke vonn Holtzkamp, Holtz Henrich, Johan Lineweber seint vorigen gleich.

BAURSCHAFT WEHRENTORFF

(WÄHRENTRUP)

946. **Johan Stoltingh** M. G. H. eigen. Dienet nach Houedißen nebenst seinem Zuspan, dem Reiter, wochentlich einen Tag mit den Pferden. Dem Pastor zu Orlinghausen jahrlichs[5c] 6 Schfl. Gersten, 3 Mt. Habern, 6 Huner. Den Zehenden den Capitularen zu Beilefeltt. Der Herschaft Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 7 Gr. 3 Gosl.; in die Rentcammer nach Dettmoltt zu Michaelis- und Pfingstkugelt jederzeit 7½ Gr.; umbs ander Jahr nach Dettmoltt eine feiste Ku, 2 Huner. Den Capitularn zu Beilefeltt 1 Hun. Burgfestet nach Dettmoltt jahrlich 3 Tage; Malzgelt ½ Rtl. Dem Pastor zu Stapelage 4 Schfl. Habern. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern. Den Fleischzehenden den Capitularn zu Beilefeltt.

947. **Ober Johan** ist amptfrey, dienet nach Dettmoltt[5d] mit dem Leibe 2 Tage; gibt Dienstgelt 3 Rtl.; nach Dettmoltt 18 Schfl. Habern und 2 Schfl. Gersten. Den Capitularn zu Beilefeltt zu Zehenden 20 Schfl. Habern, 9 Schfl. Rocken, 9 Schfl. Gersten, 1 Hun und den Fleischzehenden. Der Herschaft Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 12 Gr.; Pfingstkugelt 1 Gfl.; Michaeliskugelt 1 Gfl.; umbs ander Jahr der Herschaft eine veiste Ku; nach Dettmoltt 8 Huner, jahrlichs 1 Mahlschwein und 6 Schfl. Habern, wen das Schwein nicht feist ist; Malzgelt ½ Rtl.; burgfestet jahrlichs 3 Tage. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten.

948. **Herman Lange** ist amptsfrey. Gibt I. G. Dienstgelt 3 Rtl.; tuet 6 Orttage mit den Pferden und 2 Tage mit dem Leibe; 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten. Den Capitularn zu Beilefeltt den Zehenden, 1 Hun und den Fleischzehenden. Nach Dettmoltt: Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Hofgerichtsgelt 10 Gr.; Malzgelt ½ Rtl.; Pfingstkugelt 1 Rtl. 9 Gr.; Michaeliskugelt 1 Rtl. 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku, jahrlichs 2 Magerschweine und 12 Schfl. Schweinehabern, 8 Huner. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten.

949. **Nieder Lüdolff** ist amptsfrey. Gibt I. G. Dienstgelt 3 Rtl. Den Capitularn zu Beileueltt den Zehenden, ein Hun, wie auch [6] den Fleischzehenden. Nach Dettmoltt 18 Schfl. Habern, 2 Schfl. Gersten; Landschatz 3 Rtl.; Burgfestgelt 1½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 7½ Gr.; Malzgelt ½ Tlr.; Pfingstkugelt 1 Gfl.; Michaeliskugelt 1 Gfl.; Huner 8; umbs ander Jahr eine veiste Ku; jahrlichs ein Magerschwein und 6 Schfl. Habern. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten. Burgfestet nach Dettmoltt 3 Tage mit den Pferden.

950. **Chürd Siüeke** ist frey, ist ein Kotter, muß den Hopfen pflucken[6a], ist jetzo ein Undervogt. Gibt I. G. Landschatz 9 Gr.; Burgfestgelt[7]; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr. Dem Meyer zu Vphoffe 8 Huner[7a], hat bishero keine Huner geben.

[5c] 2. u. 3. Expl. auch: 6 Schfl. Roggen.
[5d] Nach 2. u. 3. Expl. auch: jährlich mit dem Pferd 6 Orttage.
[6] Ein Veistschwein: gestrichen.
[6a] 2. u. 3. Expl.: den Hopfenpflückern gleich *dienen.*
[7] Betrag fehlt.
[7a] 2. u. 3. Expl.: und ½ Tlr.

951. **Johan Hüneke** zu Wistinghausen ist dem Cloister zu Merienveltt eigen[7b], gibt denselben 4 Tlr. Dienstgelt, den Zehenden selbigem Cloister und 3 Huner. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Malzgelt 9 Gr.; burgfestet mit dem Leibe 3 Tage; furet das gefangene Wilbreit, das derents gefangen.

952. **Deppe Nieman** zu Werentorff, der Herschaft eigen, berumbt sich darauf, daß er dienstfrey sei. ⟨befindet sich in den Registern anderst.⟩ Gibt nach Dettmoltt ein halb F. Hartkorn, 4 Mt. Habern, 1 Magerschwein, hat bishero keine Huner gegeben; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt 18 Gr.; Hofgerichtsschatz 10 Gr. Gibt jahrlichs den Capitularen zu Beileueltt zu Zehenden 18 Schfl. Hartkorn, 20 Schfl. Habern und 1 Hun, wie auch den Fleischzehenden. Burgfestet nach Dettmoltt jahrlich mit den Pferden 3 Tage.

953. **Arend Oistman** ist ambtsfrey. Gibt nach Dettmoltt Dienstgelt 3 Rtl.; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; Hofgerichtsgelt 10 Gr.; Michaeliskugelt 1 Gfl.; Pfingstkugelt 1 Gfl.; umbs ander Jahr eine veiste Ku; jahrlichs ein Magerschwein und 6 Schfl. Schweinehabern, 8 Huner und 3 Tage burgfestet. Den Capitularn zu Beileueltt[7c] 13 Schfl. Hartkorn, 15 Schfl. Habern, 1 Hun und den Fleischzehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten.

954. **Meyer zu Wistinghaüsen** ist amptfrey. Tuet den Dienst nach Demoltt*[!]*; Landschatz 9 Gfl.; Burgfest: hat mit den Diensten gedinget, ist erloschen; Malzgelt 1 Rtl.; Hofgerichtsschatz 21 Gr.; Pfingstkugelt ½ Rtl.; Michaeliskugelt ½ Rtl.; eine veiste Ku, zwey Magerschweine, 12 Schfl. Habern, 8 Huner. Den Capitularn zu Beileueltt zu Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, 1 Hun und den Fleischzehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Rogken.

955. **Bollman vffr Strate** ist frey. Gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 5 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun. Dienst ungewiß[7d].

956. **Bergh Henrich** ist der Herschaft eigen, gibt Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 4 Gosl.; dienet ungemessene Tage; 3 Tage Burgfest; 1 Hun.

957. **Jobst Siüeke** berumbt sich Freyheit, ist den vorigen gleich in allem.

958. **Jünghhanses** Frauw ist amptfrey, tuet den vorigen gleich.

959. **Gesen Chürd** soll sich von den Rauenspergeschen freykaufen, die Frau ist frey. Gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 18 Gr.; Hofgerichtsgelt 6 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr. Ist mit den Diensten vorigen gleich.

960. **Johan Holman,** ein geringer Kötter, ist eigen. Gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 18 Gr.; Hofgerichtsgelt 6 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; dienet ungemessene Tage[7e], burgfestet 3 Tage.

961. **Johan Vkerhoff** der Herschaft eigen; gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 4½ Gr.; Hofgerichtsgelt 3 Gosl.; 1 Hun; dienet den vorigen gleich.

[7b] Im 2. Expl. berichtigender Nachtrag von späterer Hand: Capitul zu Bielefelt eigen.
[7c] 2. u. 3. Expl.: zu Zehenden.
[7d] 2. u. 3. Expl.: ungemessen.
[7e] 2. u. 3. Expl.: 12 Dag.

962. **Joibst Ellerkampf** der Herschaft eigen. Ist Johan Holman gleich.

963. **Johan Cerstingh** hat auf Ober Johans Gewelde gebauwet, soll vorigen gleich gehalten oder abgeschafft werden.

964. **Hermen Hüneke** auf Oistmans Gewelde ist den Capitularn zu Beileueltt eigen, ist den vorigen gleich und soll sich freykaufen.

965. **Holtz Herman** I. G. eigen; gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Rauchhun; 3 Tage burgfestet.

966. **Henrich Mensenkampff,**
967. **Bernd Junckhans,** } gibt jeder ein Rauchhun, burgfestet 3 Tage.

BAURSCHAFT MACKENBRÜCH

(MACKENBRUCH)

Die Mackhenbrucher geben jahrlich zusamben 7 feiste Kue.

968. **Weke** im Mackenbrüche ist ambtfrey. Gibt nach Dettmoltt Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 3 Gr.; Pfingst- und Michaeliskugelt in die Rentcammer [7f]; 3 Huner; dienet 8 Orttage; burgfestet 3 Tage. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 3 Huner und, wan er Gense hat, eine Gans. Item dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

969. **Büdde** ist ambtfrey. Gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 2½ Gr.; Pfingst- und Michaelis-Kugelt pro quota; zur feisten Ku pro quota; 3 Huner; dienet 8 Orttage; burgfestet 3 Tage. Den Zehenden dem Vogt im Stukhenbrockhe und dem Meyer zu Ermgaßen zusamb. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern. Dem Meyer zu Barckhausen 1 Hun. Dem Meyer zu Ermgaßen 1 Gans, 1 Hun.

970. **Grote** im Mackenbrocke ist amptfrey. Gibt nach Dettmoltt Dienstgelt 3 Tlr. Ist dem Budden in allem gleich.

971. **Cerstingh** im Mackenbrocke ist amptfrey. Gibt nach Dettmoltt Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Pfingst- und Michaeliskugelt wie auch die feisten Ku pro quota; 3 Huner; dienet 8 Orttage; burgfestet 3 Tage. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 3 Huner, 1 Gans. Item dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

972. **Brandt** ist ambtfrey. Gibt nach Dettmolt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; Pfingst- und Michaelis-Kugelt wie auch die feisten Ku pro quota; 3 Huner; 8 Ortage; burgfestet 3 Tage. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 2 Huner und 1 Gans. Item dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gersten.

[7f] 2. u. 3. Expl.: zur feisten Kuhe pro quota.

973. **Lessman** ist M. G. H. leibeigen; gibt nach Dettmoltt: Landschatz 20 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; Kugelt den andern Mackhenbruchern gleich; 2 Huner; burgfestet 3 Tage. Dienet wochentlich mit der Hand nach Houedißen 1 Tag. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 3 Huner und, wen er sie hat, 1 Gans. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

974. **Joibst Kop** ist ambtfrey. Gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 1 Rtl.; Landschatz ½ Rtl.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 3 Huner; Pfingst- und Michaelis-Kugelt wie auch die feisten Ku pro quota; burgfestet 3 Tage. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 2 Huner und 1 Gans. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

975. **Drauen** im Mackenbrocke M. G. H. mit Eigentumb zugetan; tuet nach Dettmoltt den wochentlichen Dienst mit dem Leibe; gibt Landschatz 1 Rtl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Kugelt pro quota; 2 Huner; burgfestet 3 Tage. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 2 Huner und eine Gans, wen er sie hat. Dem Custer zu Orlinghausen ein Schfl. Habern.

976. **Brinckman** ist eigen; die Frau aber frey. Wirt berichtet, daß zu jeder Zeit der Man eigen und die Frau frey sey. Gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 2½ Gr.; Kugelt pro quota; 3 Huner; 8 Ortage und 3 Tage Burgfest. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 3 Huner und, wen ers hat, 1 Gans. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

977. **Boker** im Mackenbrocke ist ambtfrey. Gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 20 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl.; Malzgelt 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; Kugelt pro quota; 3 Huner; 8 Ortage und 3 Tage Burgfest. Dem Meyer zu Barckhausen den Zehenden, 2 Huner, 1 Gans. Dem Custer ½ Schfl. Habern.

978. **Reineke** ist amptfrey, dem Boker in allen Posten gleich.

979. **Schligtingh** ist ambtfrey. Gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 3 Huner; 8 Ortage; burgfestet 3 Tage; Kugelt gleich den andern. Dem Meyer zu Barckhausen [7g] 3 Huner, 1 Gans; item jahrlichs 1 Rtl. und 2 Huner wegen eines Kampfs. Dem Custer 1 Schfl. Habern.

980. **Heytsick** ist M. G. H. eigen; dienet ungemessene Tage, burgfestet 3 Tage; gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; 1 Hun; Kugelt pro quota. Item Reinekhen jahrlichs 10 Gr. Dem Custer 4 Gosl.

981. **Kuffen Henrich** berumbt sich Freyheit. Dienet ungemessene Tage; burgfestet 3 Tage; gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgelt 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; 1 Hun; Kugelt pro quota.

982. **Jobst Mensenkamp** ist frey. Die Frau soll sich aus der Grafschaft Bentheimb frey kaufen. Dienet ungemessene Tage; burgfestet 3 Tage; gibt nach Dettmoltt: Landschatz 6 Gr.; Burgfestesgelt 9 Gr.; Malzgelt 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; Kugelt pro quota [7h].

[7g] 2. u. 3. Expl.: den Zehenden.
[7h] 2. u. 3. Expl.: 1 Hun. Dem Chuster 4 Gosl.

983. **Chürd Schlichtingh** ist frey, wohnet auf des Decks [7i] Gewelde. Dienet den andern kleinen Kottern gleich; gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Malzgelt 3 Gr.; Hofgerichtsgelt 4 Gosl.; Kugelt pro quota. Dem Custer 4 Gosl.

984. **Joibst Echterhoff** wohnet auf Schlichtings Gewelde, er den Wenden eigen, die Frau aber frey. Ist vorigen in allem gleich.

985. **Drüedeke Kop** ist ambtfrey, ist mit Diensten vorigen gleich; gibt Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Malzgelt 2 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; 1 Hun.

986. **Chürd Elebrachtt** ist frey, dienet vorigen gleich; gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 18 Gr.; Malzgelt 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; burgfestet 3 Tage; 1 Hun.

987. **Johan Sickman** ist eigen, lebet der Almosen, deswegen ihme seine Dienste erlassen [7k].

988. **Deppe Sickman** ist M. G. H. eigen, dienet ungemessene Tage; gibt Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgelt 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; 1 Hun; burgfestet 3 Tage [7l].

989. **Bernd auffm Langen Stücke** ist M. G. H. eigen und vorigem gleich.

990. **Gerdrüt fürm Holtze** ist ambtfrey, hat bis dahero nicht gedienet, auch nichts gegeben; muß eingeschrieben werden.

BAURSCHAFT WELLENTORFF

(WELLENTRUP)

991. **Brinckman** zu Kachtenhausen ist den von Marienveltt eigen. Den Weinkauf aber M. G. H. nach Dettmoltt. Denet nach Dettmoltt umb vierzehen Tage einen Tag mit den Pferden; gibt nach Dettmoltt 6 Schfl. Habern; Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Tlr.; Malzgelt ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; Pfingstkugelt 27 Gr.; Michaeliskugelt 27 Gr.; jahrlichs eine feiste Ku; 3 Huner; burgfestet 3 Tage. Denen von Merienveltt den Zehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Gerste. Dem Pastor daselbst 1 Mt. Habern. Dem Meyer zu Stapelage 1 Hun und den Fleischzehenden.

992. **Erfflingh** dem Kloister zu Merienveltt eigen, dienet vorigem gleich und ist ihme auch in allen Posten außerhalb des Molt Habern, das Brinckman dem Pastor gibt, gleich. Daruber nach dem Kloister Merienveltt 9 Schfl. Gersten. Gibt dem Pastorn zu Stapelage 4 Schfl. Gerste. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Rocken. Dem Meyer zu Stapelage 3 Huner und den Fleischzehenden.

[7i] 2. u. 3. Expl.: Weke. Es liegt ein Lesefehler des Schreibers vor.

[7k] Diese Nummer ist im 2. Expl. gestrichen.

[7l] Im 2. u. 3. Expl. folgt: Berendt Sickman berumbt sich Freyheit, aber wohnt uf Drauen Gewelde, ist vorigem gleich.

993. **Rickehoff** zu Wellentorff ist der Herschaft eigen, dienet vorigem gleich. Gibt den Gobbels 3½ Mt. Korn. Dem Cloister zu Merienveltt 3½ Tlr. Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; burgfestet 3 Tage; Pfingst- und Michaeliskugelt [7m]; Huner.

994. **Hauergow** ist frey. Dienet Rickhehoff gleich. Gibt den Gobbls 6 Mt. Korns. Nach Dettmoltt: Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt 18 Gr.; Hofgerichtsschatz 12½ Gr.; Pfingstkugelt 18 Gr.; Michaeliskugelt 18 Gr.; jahrlichs eine veiste Ku; 3 Tage Burgfest; 3 Huner. Dem Custer zur Orlinghausen 1 Schfl. Gersten.

995. **Wellige** ist der Herschaft eigen, gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 4 Tlr.; Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Pfingstkugelt 9 Gr.; Michaeliskugelt 9 Gr.; umbs ander Jahr eine feiste Ku; 3 Tage burgfestet; 3 Huner. Dem Abdinghoff nach Paderborn 2 Mt. Korn partim und 2 Huner. Den Gobbls den Zehenden und 1 Hun. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

996. **Holman** M. G. H. eigen, dienet dem Welligh gleich. Gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; 3 Huner; Pfingst- und Michaelis-Kugelt jederzeit 7 Gr.; umbs ander Jahr eine feiste Ku; 3 T*age* burgfestet. Der Gobbels 7 Mt. Korn partim, item 6 Huner. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

997. **Chriment** [8], dem Cloister zu Merienveltt eigen, dienet vorigen gleich. Denen von Merienveltt jahrlichs 4½ Mt. Habern. Den Gobbels den Zehenden und 7 Huner. Gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; 3 Huner; Pfingstkugelt 9 Gr.; Michaeliskugelt 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku. Dem Custer 1 Schfl. Habern.

998. **Ottho Drosell** [8a] M. G. H. eigen, gibt nach Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 8 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 3 Huner; Pfingstkugelt 9 Gr.; Michaeliskugelt 9 Gr.; umbs vierte Jahr eine veiste Ku; 3 Tage burgfestet mit dem Leibe. Dem Meyer zu Stapelage 1 Mt. Habern Lipischer Mas, 1 Mt. Habern Beileueldischer Mas, 6 Schfl. Gersten Beileueld*ischer* Mas. Den Gobbels den Zehenden und 1 Hun. Dem Custer ½ Schfl. Habern.

999. **Voß** zu Dellentorff [8b], ambtfrey. Ist Undervogt, sonst mit den Diensten vorigen gleich. Den Zehenden den Gobbls und 1 Hun. Gibt nach Dettmoltt: Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt [9]; Hofgerichtsschatz [9]; 1 Malschwein und 6 Schfl. Habern; 2 Huner; Pfingstkugelt ½ Tlr.; Michaeliskugelt ½ Tlr. Dem Meyer zu Wistinghausen 6 Gr. Dem Meyer zu Vbdißen 6 Gr. Dem Meyer zu Ermbgaßen 6 Gr. Dem Custer 1 Schfl. Hafern.

[7m] 2. u. 3. Expl.: Jehrlichs eine feiste Kuh.
[8] Irrtümlich geändert aus „Grimert", wie es nach dem 2. u. 3. Expl. richtig heißen müßte.
[8a] Im 2. Expl. Nachtrag: itzo Herman Behne.
[8b] 2. u. 3. Expl. richtig: Wellentorff.
[9] Beträge fehlen.

1000. **Chrüttman** [9a] M. G. H. eigen, dienet mit der Hand wochentlich nach Dettmoltt einen Tag. Gibt Gobbels jahrlichs 4 Mt. Korns und 6 Huner. Nach Dettmoltt: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Pfingstkugelt 6 Gr.; Michaeliskugelt 6 Gr.; umbs ander Jahr eine feiste Ku; 2 Huner. Dem Custer 1 Schfl. Habern.

1001. **Moller zum Vogelsang** ist frey. Dienet nach Dettmoltt wochentlich einen Tag mit dem Leibe. Den Gobbels jahrlich 2 Tlr. 9 Gr. Nach Dettmoltt: Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6½ Gr.; 2 Huner; Pfingstkugelt 6 Gr. 3 Gosl.; Michaeliskugelt 6 Gr. 3 Gosl.; 3 Tage Burgfest. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

1002. **Johan Polman** ist M. G. H. eigen, tuet Burgfest 3 Tage und ungemessen Tage; Schatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun.

1003. **Henrich Drossell** ist eigen, burgfestet 3 Tage und ungemessene Tage; Schatz 2½ Gr.; Burgfest ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun.

1004. **Johan zum Hagen** tuet 3 Orttage, Dienste nach ungemessenen Tagen; Schatz 6 Gr.; Burgfest ½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 4 Gosl.; 1 Hun; Malzgelt 4½ Gr.

1005. **Jürgen zu Wellentorff** berumbt sich Freyheit, die Frau eigen denen von Merienveltt. Dienst 3 Tage und burgfestet ungemessene Tage; Schatz 2½ Gr.; Burgfest*geld* ½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 3 Gosl.; 1 Hun; Malzgelt 4½ Gr.

1006. **Vffm Kortenkampe** ** ist eigen, Dienst 3 Tage und ungemessene Tage; Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsgelt 3 Gosl.; Burgfestgelt 9 Gr.; 1 Hun.

1007. **Brock Johan** berumbt sich Freyheit. Tuet 3 Tage Burgfest, noch ungemessene Tage; Landschatz 2½ Gr.; Borckfestgelt ½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 3 Gosl.; 1 Hun; Maltgelt 4½ Gr.

1008. **Kerspoll** ist eigen; Dienst: muß zu Dettmoltt auf Erfordern schmeden; tuet 3 Tage Burgfest. Gibt den Zehenden den Gobbls zu Horn: Roggen 2 Schfl., Gersten 3 Schfl., Habern 6 Schfl., auch den Blutzehenden. Nach Dettmoltt: Schatz ½ Gfl.; Dienstgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Burgfestgelt 1 Tlr.; Hofgerichtsgelt ½ Gr. 3 Gosl.; gibt umbs vierte Jahr 1 feiste Ku; 3 Honer; Malzgelt 9 Gr. Dem Pastor zu Stapelage 1½ Tlr. 2 Gr.; item 2 Honer.

1009. **Oldthoff** ist M. G. H. eigen, tuet 3 Tage Burgfest und ungemessene Tage; gibt ½ Tlr. Dienstgelt; Landschatz ½ Tlr.; Burgfestgelt 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 Gosl.; Maltgelt 4½ Gr. Gibt denen von Merienveltt den Zehenden.

1010. **Stoltingh** zu Kachttenhausen ist M. G. H. eigen, dienet alle Wochen 1 Tag mit dem Leibe. Gibt den Zehenden den von Merienveltt: Gersten 3 Schfl., Rogken 3 Schfl., Habern 6 Schfl. Nach Dettmoltt: Schatz 1 Tlr.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 2½ Gr.; Michaelis- und Pfingstkugelt 7 Gr. 3 Gosl.; Malzgelt 9 Gr.; umbs 3. Jahr eine feiste Ku; Honer 2. Item dem Pastor zu Orlinghausen 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern und 4 [10] Honer.

[9a] Im 2. u. 3. Expl. richtig: Gruttman oder Grutman (vgl. Nr. 997).
[10] Geändert aus: 3.

1011. **Moller** zu Kachtenhausen ist M. G. H. eigen, dienet 3 Orttage und ungemessene Tage. Pfacht von der Mollen 1 Mt. Roggen. Den Zehenden den von Merienveltt. Landschatz 1/2 Tlr.; Burgfestgelt 1 Tlr.; Hofgerichtsgelt 1 Gr. 3 Gosl.; Kugelt 5 Gr.; Honer 1; Maltgelt 4 1/2 Gr.

1012. **Langeman** ist M. G. H. eigen, dienet mit dem halben Span alle Wochen. Gibt dem Tumbcapitel zu Paderborn zu Pfacht 1 Mt. Habern, an Gelt 6 Paderbornische Schillinge. Den Zehenden nach Merienveltt. Landschatz 2 Tlr.; Burgfest 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 5 Gr.; Kugelt auf Michaelis und Pfingsten jederzeit 9 Gr.; gibt zwey Jahr nacheinander eine feiste Ku, ist das dritte Jahr frey; Honer 3; Maltgelt 9 Gr. Dem Meyer zu Stapelage 1 Hun. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

1013. **Sprenger** ist frey, sagt weiters, daß er auch dienstfrey sey. Gibt zu Schatze 10 Gr.; Burgfestgelt 1/2 Tlr.; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; Honer 1; Malzgelt 4 1/2 Gr.

1014. **Johan Kerspoll** ist M. G. H. eigen, die Frau aber frey. Dienet 3 Ortage und ungemessene Tage; gibt zu Schatz 6 Gr.; Burgfestgelt 1/2 Tlr.; Hofgerichtsgelt 4 Gosl.; Maltgelt 4 1/2 Gr.; **Huner 1.**

1015. **Brinck Bernd** berumbt sich Freyheit. Dienet 3 Orttage und ungemessene Tage. Gibt den Zehenden nach Marienveltt: 1 Schfl. Habern, 1 Schfl. Gersten. Nach Dettmoltt: Schatz 10 Gr.; Burgfest 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 8 Gosl.; Honer 1; Maltgelt 4 1/2 Gr.

1016. **Jobst Kerstingh** berichtet, sey frey. Dienet 3 Orttage und ungemessene Tage; gibt Schatz 6 Gr.; Borgfest 1/2 Tlr.; Hofgerichtsgelt 4 Gosl.; Honer 1; Malzgelt 4 1/2 Gr.

1017. **Billerbecke** berichtet, sey frey, gibt 3 Tage Dienstgelt und diene 6 Orttage. Den Zehenden den von Merienveltt. Schatz 1 Gfl.; Burgfest 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 3 Gr.; Kugelt 7 Gr. 3 Gosl.; umbs dritte Jahr eine veiste Ku; Honer 2; Maltgelt 9 Gr. Nach Paderborn 1 Schilling. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

1018. **Beckman** zu Kachtenhaüsen berumbt sich Freyheit. Dienet mit den halben Span alle Wochen. Gibt Pfacht nach Paderborn den Domherrn 2 Mt. Habern. Den Zehenden nach Merienveltt, wen der Zehende gedinget wirt, muß er geben 7 Schfl. Roggen, 7 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Habern. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; Hofgerichtsgelt 5 Gr.; Michaelis- und Pfingstkugelt jedesmals 6 Gr.; alle Jahr eine veiste Ku, ist umbs dritte Jahr frey; Honer jahrlichs 5; Malzgelt 9 Gr. Dem Meyer zu Stapelage den Blutzehenden. Dem Custer zu Orlinghausen 1 Schfl. Habern.

1019. **Hancke Neyeman** 3 Tage Burgfest.

1020. **Kerßpols** Koter 3 Tage Burgfest [10a].

1021. Des **Welligen** Kotter 3 Tage Burgfest.

[10a] 2. Expl.: Gehet ganz aus und wird nicht mehr alda gebauwet, noch deswegen etwas gefurdert.

BAURSCHAFT BECHTERDISSEN
(BECHTERDISSEN)

1022. **Meyer zu Dolsen** gehoret denen von Varentorff, wohnet auf Lippischer Hoheit, ist den Lippischen die Wolfjagt und Landfolg schuldig. Ubriges gehoret den von Vahrentorff. Gogrefenhabern 1/2 Schfl.

1023. **Kahman** zu Bechterdißen gehöret ins Ambt Barckhausen, ist frey. Gibt nach Dettmoltt jahrlichs: Mahlschweine 2; Schweinehabern 12 Schfl.; item Pfingstkugelt 1 Gfl. 12 Gr.; Michaeliskugelt 1 Gfl.[11] 12 Gr. Gibt selbdritte als mit Orbkhen und Schuckhern[11a] jahrlich 2 feiste Kue. Item Khaman gibt Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Dienstgelt jetziger Zeit 3 Rtl.; tuet die gewohnliche Ortage ans Haus Dettmoltt und jahrlichs 8 Honer; wegen seiner Mohlen 8 Schfl. Roggen; fuhret auch jahrlichs vor die Kuchen 2 F. Holzes. Dem Pastor zu Orlinghausen 1 Mt. Rogken, 6 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Haber Beilefeldischen Mas. Gogrefhabern 1/2 Schfl. Hofgerichtsschatz 18 Gr.

1024. **Orbecke** zu Bechterdißen gehort ins Ambt Barckhausen, ist frey. Gibt den Zehenden Frantz de Wende. Gibt M. G. H. jetziger Zeit Dienstgelt 3 Rtl.; Landschatz 5 Gfl.; Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Mahlschweine 1; Schweinehabern 6 Schfl.; gibt selbdritte jahrlichs als mit Schuckman und Kahman 2 feiste Kue; 8 Honer; Hofgerichtsschatz 1 1/2 Rtl.; Pfingstkugelt 1 Gfl. 9 Gr.; Michaeliskugelt 1 Gfl. 9 Gr. Gogrefhabern 1/2 Schfl. Uber das jahrlichs ins Haus Dettmoltt 2 F. Holzes.

1025. **Hohman** M. G. H. eigen. Zehenden den Wenden. M. G. H. 15 Schfl. Rocken, 10 Schfl. Gersten, 2 Mt. 3 1/2 Schfl. Habern; Landschatz 4 Gfl.; Borgfest und Dienst seinen Bericht nach nichts; vor ein Schwein 4 Rtl.; an Pfachtgelde 4 Rtl.; Hofgerichtsschatz 15 Gr. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

1026. **Meyer zu Milse** gehort den von Vahrentorff eigen. Ist den Grafen zur Lippe die Wolfjagt und Landfolg schuldig. Ubriges den von Vahrentorff und an das Haus Spornbergh. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

1027. **Glitze** zu Dolsen ist denen von Greste eigen. Den Grafen zur Lippe Wolfjagt und Landfolge. Ubrigs den von Greste und ans Haus Sparenbergh. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

1028. **Oistmeyer** zu Bechterdißen gehoret den von Vahrendorff. Den Grafen zur Lippe die Wolfejagt und Landfolge. Ubriges seinem Junckhern[12] und an das Haus Sparenbergh. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

1029. **Ohlttrogge** ** hat sich seinem Bericht nach von den von Querenheimb freygekauft. Gibt den Spiegels jahrlichs 4 1/2 Tlr., den Wenden 1 1/2 Tlr. Den Grafen zur Lippe die Wolfjagt und Landfolge. Ubriges an das Haus Sparenbergh. Den Frauwen von Herfortt 1 1/2 Schfl. Rocken, 16 1/2 Schfl. Habern und 1 Tlr. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

---

[11] Im Text steht: Gr. Ist offenbar Schreibfehler.
[11a] 2. Expl. richtig: Schuckman.
[12] Meigt *[?]* den von Greste: gestrichen.

1030. **Schückman** gehoret ins Ambt Barckhausen, ist frey. Den Zehenden denen von Vahrentorff. Ist den Grafen zur Lippe den Halbspennigerdienst schuldig; item gibt I. G. Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; 2 Mahlschweine, 1 Mt. Schweinehabern; jahrlichs selbdritte als mit Ohrbeken und Kahman 2 feiste Kue; 8 Huner; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Pfingstkugelt 1 Gfl. 12 Gr.; Michaeliskugelt 1 Gfl. 12 Gr. Furet jahrlichs auf das Haus Dettmoltt noch 2 F. Holzes.

1031. **Chürd auffm Neilen** den Grafen zur Lippe eigen. Wohnet auf Orbekhen Gewelde. M. G. H. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; ans Haus Dettmoltt 1 Hun; Hofgerichtsschatz 4½ Gosl. Mit dem Leibe jahrlichs 3 Tage.

1032. **Wisch Johan** wohnet auf Hohmans Gewelde. M. G. H. eigen, sein Frau aber berumbt sich Freyheit; gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; 1 Hun; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet jahrlichs mit dem Leibe 3 Tage.

1033. **Herman Fillius** ist frey. Gibt nach Dettmoltt: Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Rtl.; Malzgelt 5 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; dienet jahrlichs mit dem Leibe 3 Tage.

1034. **Chürd Reuter** berumbt sich Freyheit. Wohnet auf Khamans Gewelde. Gibt nach Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; 1 Hun; dienet mit dem Leibe 3 Tage.

1035. **Churd auffr Dickbreden** wohnet auf Khamans Gewelde; M. G. H. eigen; ans Haus Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; mit dem Leibe 3 Tage Dienst; 1 Hun.

1036. **Jobst Huise**[12a] auf Schuckhmans Gewelde, berumbt sich Freyheit. An das Haus Dettmoltt: Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 1 Hun; mit dem Leibe 3 Tage Dienst.

1037. **Bernd im Schukenbrüche** auf Schuckhmans Gewelde, berumbt sich Freyheit. An das Haus Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; 1 Hun; mit dem Leibe 3 Tage Dienst; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.

1038. **Johan Strunck** auf Schuckhmans Gewelde, berumbt sich Freyheit. An das Haus Dettmoltt: Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; item Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; mit dem Leibe 3 Tage Dienst; 1 Hun.

1039. **Wilhelm in der Bercken** ist den Junckhern zu Milse eigen. Gibt I. G. 1 Rauchhun; dienet ungemessene Tage.

1040. **Kortte Deppe** ist ambtsfrey. Sitzet auf des Meyers zu Milse Gewelde, hat bishero I. G. nicht getan, alleine der Wolfjagt gefolget und 1 Rauchhun gegeben.

1041. **Churd Jol,** Milßerbruche[12b], ist ambtfrey, hat bishero nicht getan oder gegeben, folget der Landfolge und gibt ein Hun.

1042. **Henrich im Altenroggen** ** **Breden** ist rauenspergisch eigen, sitzet auf Alttroggen ** Gewelde, hat bishero nichts getan als die Wolfejagt und ein Hun gegeben.

[12a] Im 2. u. 3. Expl. richtig: Guise oder Güse.
[12b] 2. Expl.: Cordt im Milserbruche.

1043. **Jobst Stoltingh** berumbt sich Freyheit, die Frau rauenßpergisch eigen. Sitzet in Kahmans Kotten, ist neygebauwet. I. G. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; 1 Hun; 3 Tage borckfestet.

1044. **Neyebaür** zu Bechterdißen, Volspenner, stehet in der Baurschaft Aßemißen.

HOÜEDISSER BAURSCHAFT

(HOVEDISSEN UND KRENTRUP)

1045. **Oistmeyer** berumbt sich Freyheit. Den Zehenden denen von Munchausen. Denen von der Burckh 4 Mt. Korns und ein Magerschwein. Den Kleinsorgen 10 Schfl. Habern und 2 Huner. Denen von Munichausen den Fleischzehenden. An das Haus Dettmoltt: Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Pfingstkugelt 9 Gr.; Michaeliskugelt 9 Gr.; zur Fastelabensku ½ Tlr.[12c]. Dienet wochentlich mit den Pferden nebenst seinem Zuspan, den Mensen, einen Tag auf den *Hof* Houedißen, item mit dem Leibe nach Dettmoltt jahrlichs 3 Tage. Gogrefhabern 1 Spint. Ein Bordt-Schfl. Rogken dem Custer zu Schottmar.

1046. **Mense**[12d] berumbt sich Freyheit. Den Zehenden denen von Munchausen. Ans Haus Dettmoltt: 4 Mt. Korn, 1 Mahlschwein, 6 Schfl. Schweinehabbern, 1 feiste Ku. Dienet nebenst seinem Zuspan, dem Oistmeyer, auf den Hof Houedißen wochentlich einen Tag. Landschatz 2½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr.; 2 Huner; Hofgerichtsschatz 6 Gr. 3 d.; mit dem Leibe 3 Tage ans Haus Dettmoltt; item Malzgelt 9 Gr. Gogrefhabern 1 Spint. Dem Custer zu Schottmar 1 BordtSchfl. Gersten.

1047. **Godeke** dem Grafen zur Lippe eigen. Den Zehenden denen von Munichausen. An das Haus Dettmoltt: 1 Mt. Habern; mit dem Leibe wochentlich an das Haus Houedißen 1 Tag; Landschatz 27 Gr.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; zur Vastelabensku 6 Gr.; zur Kotterku 30 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; ans Haus Dettmoltt 3 Huner; Pfingstkugelt 2 Gr.; Michaeliskugelt 2 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; Gogrefhabern 1 Spint. Dem Custer zu Schottmar ½ Schfl. Habern.

1048. **Meyer zu Heipke** denen von Quernheimb eigen. Zehenden denen von Brinckhen. Der Capellen zu Buxsten 4 Schfl. Habern. Dienstgelt und jahrlichs denen von Quernheimb 3 Tlr. und deme pro tempore Vogt zu Orlinghausen 3 Tlr. Landschatz 7 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl. Denen von Quernheimb 1 Schwein. An das Haus Dettmoltt: 2 Huner; Hofgerichtsschatz 17½ Gr.; Malzgelt 9 Gr. Dem Kloister zu Lembgo jahrliches 2½ Mt. Korns und, wen der Fal kumpt, von einer Hoife Landes den Weinkauf. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Rocken. Gogrefenhabern 1 Spint.

[12c] 2. u. 3. Expl.: Drey Huener.
[12d] Nach 2. u. 3. Expl.: Meese. Lt. späterer Register: Meise.

1049. **Valttman** ist ambtfrey. Den Zehenden den Capitularn zu Beilefeltt. Itziger Zeit Dienstgelt ans Haus Dettmoltt 3 Rtl.[12e]; Burgfestgelt 1½ Rtl.; ein Mahlschwein; 6 Schfl. Schweinehabern; selbdritte als mit Houedißen und dem Fronen jahrlichs zwey feiste Kue; 8 Huner; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Malzgelt ½ Rtl.; Zinsgelt in die Rentcammer zu Dettmoltt 6 Gr.; Pfingstkugelt 1 Gfl. 4½ Gr.; zu Michaelis auch so viel. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Rogken. Gogrefhafern 1 Spint. Dem Gerichtschreiber zu Beilefelt 2½ Tlr. Bey die Kirchen auf der Alten Stadt zu Beileueltt 1 Rtl.

1050. **Frone** ist ambtfrey. Den Zehenden den Capitularn zu Beileueltt. Ans Haus Dettmoltt: Dienstgelt 3 Tlr.; Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgelt 1½ Rtl.; 2 Magerschweine[12f]; 1 Mt. Schweinehabern; selbdritte als mit Houedißen und Velttmann 2 feiste Kue; 8 Honer; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Malzgelt 18 Gr.; Pfingstkugelt 1 Gfl. 9 Gr.; Michaeliskugelt 1 Gfl. 9 Gr. Dem Custer 1 Schfl. Rogken. Gogrefhabern 1 Spint.

1051. **Rabe** zu Erdißen ist dem Fursten zu Gulich eigen. Muß dem Grafen zur Lippe Wulfejagt und Landfolge tuen. Gogrefenhabern 1 Spint. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Ubriges nach dem Sparnberge.

1052. **Hartwigh** zu Erdis*sen* ist den von Greste eigen. Den Zehenden dem Capittl zu Beilefeltt. Dienst den von Greste. Muß den Grafen zur Lippe die Wolfejagt und Landvolge tuen. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Rocken. Gogrefhabern 1 Spint. Ubriges den von Greste und ans Haus Sparenbergh. Den Junkfrauwen zu Herfortt aufm Berge 18 Schfl. Habern, 1½ Schfl. Rocken.

1053. **Meyer zu Krentorff** berumbt sich Freyheit. Gibt Johan Pott zu Lubbratzen 7 Mt. Korns. Den Halbspennerdienst auf Houedißen. Landschatz 4 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr. Nach Lubbratzen 1 Mahlschwein. Ans Haus Dettmoltt umbs ander Jahr eine veiste Ku; 3 Huner; Hofgerichtsschatz 10 Gr.; zur Vastelabensku 18 Gr.; Malzgelt 4½ Gr. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Gerste. Gogrefenhabern 1 Spint.

1054. **Broick Bertold** den Grafen zur Lippe eigen; den Zehenden M. G.H. umbs ander Jahr und den Wenden umbs ander Jahr; ans Haus Dettmoltt: 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern; umbs ander Jahr eine veiste Ku; Pfingstkugelt 4½ Gr. 4 d.; zu Michaeliskugelt so viel; Landschatz 3 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; zur Vastelabensku 18 Gr.; 1 Hun. Dem Custer zu Schottmar ein BordtSchfl. Gersten. Der Frauwen von Herfortt 1½ Schfl. Rocken, 18 Schfl. Habern. Gogrefhabern 1 Spint. Den Wenden den Fleischzehenden.

1055. **Holtkemper** den Grafen zur Lippe eigen; den Zehenden umbs ander Jahr M. G. H., umbs ander Jahr den Wenden; denselben auch 6 Schfl. Hartkorn und 2 Mt. Habern. Umb 14 Tage einen Tag zu pflugen auf dem Hof Herse. Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku; zur Fastelabensku

---

[12e] 2. u. 3. Expl.: Landschatz 6 Gfl.
[12f] 2. u. 3. Expl.: Malschweine.

18 Gr.; 1 Hun; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; Pfingstkugelt 5½ Gr.; zu Michaelis auch so viel. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 1 Spint. Nach Dettmoltt 3 Ortage mit dem Leibe.

1056. **Rosenheger** denen von Exter zu Herberhausen eigen; denselben 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern; den Dienst auch dahin. Ans Haus Dettmoltt 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr. Denen von Exter ein Mahlschwein; 6 Huner. Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Malzgelt 4½ Gr. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 1 Spint. Ortage nach Dettmolt mit dem Leibe 3 Tage.

1057. **Langemeyer**[12g] beruft sich auf Freyheit. Den Zehenden den Schmisingen. Berndt von Offen jahrlichs 1 Mt. Habern. Dienet umb 14 Tage einen Tag mit der Pflug auf den Hof Houedißen. An das Haus Dettmoltt: Landschatz 2 Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku; 2 Huner; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; Malzgelt 9 Gr.; zur Fastelabensku 18 Gr.; zur Kotterku 18 Gr.; Ortage mit den Pferden nach Dettmoltt 3 Tage. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 1 Spint.

1058. **Boger** berumbt sich Freyheit. Den Zehenden den Schmisingen, denselben auch 2 Mt. Habern. Umb die 14 Tage mit der Pflug einen Tag an den Hof Herse. Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt 1 Rtl. 9 Gr.; umbs ander Jahr eine veiste Ku; 2 Huner; Hofgerichtsschatz 4½ Gr.; Pfingstkugelt 9 Gr.; auf Michaelis auch so viel; Malzgelt 4½ Gr.; mit dem Leibe nach Dettmolt 3 Ortage. Dem Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Gogrefhabern 1 Spint.

1059. **Wechter** berumbt sich hagenfrey. Ist ein Verbader, deswegen bishero frey gewesen, dienet sonst mit dem Liebe umb 14 Tage einen Tag. I. G. Landschatz 10 Gr.; Kugelt 30 Gr.; zur Vastelabensku 4 Gr.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun. Pfachtkorn nach Tatenhausen 3 Schfl. Gerste, 1 Mt. Habern, noch 16 Schfl. Habern, 1 Gans, 1 Boten Flachses. Nach Herberhausen 1 Hun. Dem Custer zu Schottmar ½ Schfl. Habern. Gogrefhabern ½ Schfl.

1060. **Lambracht** berumbt sich hagenfrey. Dienet wochentlich mit dem Leibe. I. G. Landschatz ½ Gfl.; Burgfest 1 Tlr.; Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 d.; Kugelt 30 Gr.; noch zur Vastelabensku 4 Gr.; 3 Tage Burgfest; Pfingst- und Michaeliskugelt zu jeder Zeit 2 Gr. 2½ d.; Malzgelt 4½ Gr. Bey die Kirch zu Schottmar 6 Schfl. Habern. Den Westphalen 1 Mt. Habern, noch 6 Schfl. Habern, 2 Mt. Gersten, 1 Gans, 1 Hun, 1 Boten Flachses. Bey den Bexster Zehenden 3½ Schfl. Habern[12h]. Gogrefhabern 1 Spint. Nach Herberhausen 1 Hun.

1061. **Redeker** I. G. eigen, I. G. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Hofgerichts*schatz* 5 d.; Kugelt 9 Gr.; Malzgelt 2 Gr.; 2 Huner; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage.

1062. **Simon** v*on* **Duhen** berichtet, sey frey. Dienet nach dem Lappehoue. Gibt jahrlichs zur Huer 2 Tlr. und 2 Huner. Tuet oder gibt I. G. nichts. Berichtet, solches habe ihme die Werpuppische verboten.

[12g] Im 2. u. 3. Expl. richtig: Hagemeigr oder Hagemejer.
[12h] 2. u. 3. Expl.: dem Chuster zu Schottmar ½ Schfl. Hafern.

1063. **Wülttmeyer** dienet Simon von Duhen gleich nach dem Lappehofe.

1064. **Dettert Schürman** berichtet, sey frey. Dienet nach dem Lappehoue alle Wochen mit dem Leibe einen Tag; 2 Tlr. zur Heur und 4 Huner, 1 Gans. I. G. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 d.; Kugelt 6 Gr.; 1 Hun.

1065. **Brinck Bartolt** berichtet, sey frey, die Frau Rettbergisch eigen. Tuet 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage; Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Hun.

1066. **Fechtemeyer** ** berichtet, sey frey. I. G. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 d.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; ungemessene Tage.

1067. **Herman Pott** berichtet, sey hagenfrey. Dienet umb 14 Tage mit dem Leibe; gibt Landschatz ½ Tlr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Hofgerichtsgelt 1 Gr. 3 d.; Pfingst- und Michaeliskugelt 4 Gr.; zur Kotterku 30 Gr.; zur Vastelabentsku 4½ Gr.; 2 Huner; Malzgelt 2 Gr. Den Zehenden nach[13] 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Custer zu Schottmar ½ Schfl. Haber. Gogrefhabern ½ Spint. Den Armen in der Baurschaft Houedißen 1 Tlr. Nach der Baurschaft umbs 7. Jahr 2 Tlr. Weinkauf.

1068. **Henrich Oistmeyer** berichtet, sey frey. I. G. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 5 d.; Malzgelt 2 Gr.; zur Kotterku 8 Gr.; 2 Huner; 3 Tage Burgfest; ungemessene Tage zu dienen.

1069. **Beher Henrich** weiß von seiner Freyheit nit. I. G. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 d.; Kugelt 7 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest.

1070. **Kop Jobst** weiß von seiner Freyheit nicht. I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfest 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage.

1071. **Johan Sprickh** ist frey. I. G. Landschatz 6 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Malzgelt 4½ Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest.

1072. **Herman Preuerdick**[13a] ist Rauenspergischer eigen. I. G.[14] Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage.

1073. **Schmid vffr Oüelgün** wohnet aufs Hoves zu Houedißen Gewelde, ist Rauenspergisch eigen. Dienet Philips Wreden jahrlichs 5 Tage, 2 Huner. I. G. nichts. Die Frau berumbt sich Freyheit.

1074. **Chürd Rohe**[14a] berumbt sich Freyheit. I. G. Landschatz ½ Gfl.; Burgfest ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 15 d.; Kugelt 19 Gr.; Malzgelt 3 Gr.; 1 Hun; 3 Tage Burgfest mit dem Leibe. Den Kleinsorgen 18 Schfl. Habern und 2 Huner. Oistmeyer zu Houedißen jahrlichs 9 Gr.

---

[13] Ort nicht angegeben.
[13a] 2. u. 3. Expl.: Peuerdick.
[14] Landschatz 9 Gr.: gestrichen.
[14a] 2. u. 3. Expl.: Roheberendt **.

1075. **Johan Schemlige** rumet, er sey frey. I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Freyhun; dienet ungemessene Tage.

1076. **Jobst im Hüxhagen** ist I. G. eigen; I. G. Landschatz 2½ Gr.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; 1 Rauchhun. Wohnet ufs Meyers zu Heibekhe Gewelde. Dienet ungemessene Tage. Dem Meyer zu Heibekhe jahrlichs 3 Tlr. und 3 Tage zu dienen, au*ch* 2 Huner.

1077. **Beherman** berumbt sich Freyheit. I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfest 1¼ Rtl.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Kugelt auf Pfingsten und Michaelis 9 Gr.; zur feisten Ku jahrlich 1 Tlr.; 3 Huner; Malzgelt 9 Gr.; dienet wochentlich mit dem Leibe 1 Tag; 3 Tage Burgfest. Pfachtkorn nach [15] 9 Schfl. Gersten 2 Mtz.; 3 Schfl. Habern; 1 Hun. Meyer zu Heipen 8 Schfl. Habern. Johan von Exterde 1 Hun. Gogrefhabern 1 Spint.

1078. **Bocker** berichte*t*, sey frey. I. G. Landschatz 1 Gfl.; Burgfestgelt 1¼ Tlr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; Pfingst- und Michaeliskugelt 1½ Tlr.; 3 Honer. Hat hiebevor den halben Pflugdienst getan, ist aber itzo wegen den Aschkempfe geschwecht, das er den Pflugdienst nicht vorrichten kan. Ist jetzo ein Vorbader, dienet nicht. Dem Meyer zu Heipekhe 1 Mt. 3 Schfl. Habern. Dem Custer zu Schottmar ½ Schfl. Hafern. Gogrefhabern 1 Spint. Dem Capittl zu Beileueltt 6 Gr., 6 Honer, 1 Gans. Johan von Exter 1 Hun.

1079. **Tasche** ist Jobst von Vahrentorff eigen, dienet mit dem Leibe umb 14 Tage einen Tag Pfacht nach Milse 1 Mt. Hafern, 2 Huner, nach [15a] 14 Schfl. Habern, 3 Schfl., Gersten, 1 Hun. Den Westphalen 1 Mt. Hafern. Dem Custer zu Schottmar ½ Schfl. Hafern. Nach Herberhausen 1 Hun. I. G. Landschatz 27 Gr.; Burgfestgelt ½ Tlr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Kugelt 20 Gr.; Malzgelt 3 Gr.; 1 Hun.

1080. **Panckocke** berumbt sich hagenfrey. Wochentlich einen halben Pflugdienst. I. G. Landschatz 1½ Gfl.; Burgfestgelt 1¼ Tlr.; Hofgerichtsschatz 4 Gr.; Kugelt ½ Tlr.; Pfingst- und Michaeliskugelt 4½ Gr.; Malzgelt 6 Gr.; 2 Huner; 3 Tage mit dem Leibe Burgfest [15b]; 8 Schfl. Gerste, 20 Schfl. Habern, 1 Gans, 1 Hun, 1 Boten Flachses. Custer zu Schottmar 1 Schfl. Habern. Gogrefhaber 1 Spint. 1 Hun nach Herberhausen.

1081. **Henrich Landwehr** tuet Burgfest und Dienst gleich den andern gemeinen Kotters.

1082. **Johan Strünckh** berichtet, sey frey und gehoret nach Houedißen. Dienet alle Wochen mit dem Leibe. Muß die Kottstette umbs vierte Jahr beweinkaufen und, wenn es der Junckher nicht lenger leiden kan, muß er reumen; gibt 4 Huner.

1083. **Kroß Henrich** ist Strunckh in allen Posten gleich.

1084. **Schockenbömir,** Mitte*l*kotter.

---

[15] Ort nicht angegeben.
[15a] Ort nicht angegeben.
[15b] Empfänger nicht angegeben.

BURSCHAFT ASSEMISSEN

(ASEMISSEN UND AMT BARKHAUSEN)

1085. **Meyer zu Aßemißen** gehoret ins Ambt Barckhausen, ist frey. Gibt dem Landhern: 2 feiste Schweine; 1 Schlachtku; Landschatz 10 Gfl.; Burgfest 2 Rtl.; Dienst 6 Rtl.; dient sonst den Meyern im Ambt gleich; Hofgerichtsschatz 25 Gr.; 6 Huner; 2 Freyhoner[15c]. Dem Pastor auf der Neyestadt zu Beilefeltt Zehentkorn 16 Schfl. Gersten, 31 Schfl. Habern, 15 Schfl. Rogken. Gogrefhabern nach Herfortt 1/2 Schfl.

1086. **Frohne** gehort ins Ambt; ist frey, hat jetz einen conductorem drauf. Dem Landhern: 1 feist Schwein; gibt mit Neybur zu Bechtterdießen und Ludolff zu Brunighausen alle Jahr 2 Schlachtku[16]; Landschatz 5 Gfl.; Burgfest 1 1/2 Rtl.; Dienstgelt 3 Tlr., ist sonst ein Halbspenner; Kugelt auf Pfingsten 1 Gfl. 9 Gr.; Michaelis ebensoviel; Hofgerichtsschatz 12 1/2 Gr., 6 Honer; 2 Freyhoner. Dem Pastor auf der Neystadt zu Beilueltt 7 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Habern[16a]. Otten de Wendt 5 Schfl. Roggen, 6 1/2 Schfl. Gerst, 10 1/2 Schfl. Hafern. Gogrefhabern 1/2 Schfl.

1087. **Herman Hansingh** ist ein Kotter, hat ein frey Ambtgut, hat sich von den Munchen zu Mergenveltt freygekauft. Dem Landhern: Landschatz[17]; Hofgerichtsschatz[17]; Burgfestgelt[17]; Pfingst- und Michaeliskugelt[17]; 6 Honer; 2 Freyhoner; dienet mit dem Leibe. Dem Pastor zu Beileveltt 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Habern.

1088. **Stegeman** ist frey, hat ein Ambtgut. Nach Dettmoltt: Pfingst- und Michaeliskugelt 7 OrtTlr.; 1 veist Schwein; Dienstgelt 1 Rtl.; Landschatz 2 Gfl.; 6 Honer; 2 Freyhoner; Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gr. Den Zehenden nach dem Sparnberge, item 1 Gans, 1 Hun.

1089. **Hülsewe.** Diese beiden[17a] wohnen zu Brackwee. Frey Ambtgut. Nach Dettmoltt Pfingst- und Michaeliskugelt 31 Gr.; Landschatz 1 Gfl.; Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; 6 Honer; 2 Frey*honer*. Den Zehenden nach dem Sparnberge.

1090. **Gaückstertz** ist ein frey Ambtgut, sitz*t* auf Paderbornischem. Nach Dettmoltt: Landschatz 2 Gfl.; Hofgerichtsschatz[18]; Dienstgelt[18]; 1 Mahlschwein; Pfingst- und Michaeliskugelt[18]; 6 Honer; 2 Frey*honer* nach dem Neyenhause.

1091. **Arntt achter dem Berge** ist ein Ambtgut, sitzt auf Rauenspergischem. Nach Dettmoltt: Landschatz[18]; Hofgerichtsschatz[18]; Dienstgelt[18]; 1 Mahlschwein; Kugelt[18]; Honer[18] nach Bilefeltt.

[15c] 2. u. 3. Expl.: Pfingstkugelt 1 Gfl. und ½ Rtlr. und uf Mich. ebensoviel.
[16] Veiste Ku: gestrichen.
[16a] 2. u. 3. Expl.: Zehenden.
[17] Beträge fehlen. Nach 2. u. 3. Expl. Landschatz 1½ Gfl., Hofgerichtsschatz 4½ Gr., Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.
[17a] Gemeint sind Nr. 1088 und 1089.
[18] Beträge fehlen. Nach 2. u. 3. Expl.: Nr. 1090: Hofgerichtsschatz 6 Gr., Dienstgeld 1 Tlr. Nr. 1091: Landschatz 2 Gfl., Hofgerichtsschatz 6 Gr.

1092. **Meyer zu Vbdißen,** Ambtgut, sitzt auf Rauenspergischem. Nach Dettmoltt: Landschatz 10 Gfl.; Hofgerichtsschatz 25 Gr.; Dienstgelt 6 Rtl.; Burgfestgelt 2 Tlr.; 2 Mahlschweine; 1 feiste Ku; Pfingst- und Michaeliskugelt 2 Gfl. und 1 Rtl.; 6 Honer; 2 freye Honer. Otten den Wendt 17 Schfl. Roggen, 17 Schfl. Gersten, 34 Schfl. Habern.

1093. **Westerman** zu Vbdißen sitzet auf Spornborgischem, berumbt sich Freyheit. Ist kein Ambtgut, sondern gehoret der Abtey zu Herfortt. Nach Dettmoltt: Landschatz 3 Gfl.; Hofgerichtsschatz [19]; Wochendienst: hat bishero den Vogten gedient, ist den Barckhauser Meyern gleich; Pfingst- und Michaeliskugelt [19]; 1 Mahlschwein; zur fetten Ku 14 Gr.; 1 Hun. Nach Herfortt [20], Spornbergh [20].

1094. **Lüdolf** zu Branninghausen ist ein Ambtgut. Wohnet ufm Rauenspergischen, halbspennig. Nach Dettmoltt: Landschatz [20a], Hofgerichtsschatz [20a]; Pfingst- und Michaeliskugelt [20a], Dienst [20a], 1 Schwein; fette Kue mit Fronen und Niebur alle Jahr 2; 6 Honer; 2 Frey*honer.* Zehentkorn nach Herfortt.

1095. **Niebur** zu Bechterdißen, Ambtgut, Rauenspergischer Untertan, Halbspenner. Nach Dettmoltt: Landschatz 6 Gfl.; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; Dienstgelt 3 Rtl.; Burgfest 1½ Tlr.; 2 Mahlschweine; Pfingst- und Michaeliskugelt 3 Rtl.; fett Ku, ist umb 3te Jahr frey; 6 Honer; 2 Freyhoner. Frantz de Wendt den Zehenden.

1096. **Sycker,** Ambtgut, Rauenspergischer Untertan, Volspenner. Landschatz 10 Gfl.; Hofgerichtsschatz 25 Gr.; Dienstgelt, Burgfestgelt 12 Rtl.; Pfingst- und Michaeliskugelt 2 Gfl. 1 Tlr.; 1 fette Ku; 2 Schweine; 6 Honer, 2 freye. An Rauensperg den Zehenden.

1097. **Hepen,** Ambthof im Rauenspergischen, Volspenner. Nach Dettmoltt: Landschatz 12 Gfl.; Hofgerichtsschatz 30 Gr.; Dienst wie Barckhausen, gibt jetz 6 Tlr.; Burgfest 2 Rtl.; Pfingst- und Michaeliskug*eld* 4 Rtl. 16 Gr.; 2 Mahlschweine; 1 feiste Ku; 6 Honer, 2 Frey*honer;* Pfachtgelt 3 Rtl. Bußdorffern zu Paderborn 4 Tlr.

1098. **Eckendorp,** Ambthof, volspennig. Nach Dettmoltt: Landschatz 12 Gfl.; Hofgerichtsschatz 30 Gr.; Dienst Barckhausen gleich; Burgfest 2 Rtl.; Pfingst- und Michaeliskugelt 2 Gfl. 44 Gr.; Malzgelt 1 Tlr.; 1 fette Ku; 2 Schweine; 6 Honer, 2 Frey*honer;* 1½ Rtl. Bußdorff 3 Rtl. Dem Custer zu Heipen 1 Schfl. Roggen.

1099. **Barckhaüsen,** Ambthof. Nach Dettmoltt: Landschatz 14 Gfl.; Hofgerichtsschatz 35 Gr.; Dienst wie Volspenner; Burgfest gleichsfals; Pfingst- und Michaeliskugelt [21]; 1 fette Ku; 2 Mahlschweine; 6 Honer; ⟨2 Freyhuhner⟩ [21a]; 6 Mt. Gersten; 57 Schfl. Habern. Paderborn Bußdorff 36 Schfl. Habern, 12 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten. Dem Custer 1 Schfl. Roggen.

---

[19] Beträge fehlen. Nach 2. u. 3. Expl.: Hofgerichtsschatz 9 Gr.

[20] Betrag fehlt.

[20a] Beträge fehlen. Nach 2. u. 3. Expl.: Landschatz 4 Gfl., Hofgerichtsschatz 12 Gr., Dienstgelt 3 Tlr.

[21] Betrag fehlt.

[21a] Nachtrag des 18. Jahrh., vermutlich Knoch, fehlt im 2. u. 3. Expl.

Kotter in der Asmißer Baurschaft

1100. **Jobst im Wybusche** wohnet in des Meyers zu Aßmißen Kampe, berumbt sich Freyheit. 1 Hun; Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; Burgfestschatz ½ Rtl.[21b]. Gibt seinen Guthern, dem Meyer und den Fronen, so lange es ihnen gefelt.

1101. **Jobst im Rysick** wohnet auf der Gemeinde, ist Frantz de Wendt eigen[21c], Landschatz 6 Gr.; Burgfest ½ Rtl.; Maltgelt 5 Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; 1 Hon. Aßmißen und Frohnen 1 Rtl.

1102. **Johan Grotingh** ist frey auf Barckhausen Gewelde. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; Burgfest 9 Gr.; 1 Hun.

1103. **Busch Aleff** uf der Gemeinde, berumbt sich Freyheit. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; Burgfest 9 Gr.; Malzgelt 2½ Gr.; 3 Tage Dienst; 1 Hun.

1104. Im Ambusche steht ein Kotte, nehmen sich der Meyer zu Aßmißen und Frohne an. Ligen zwey alte Weiber darin und geben nichts.

1105. **Rute Herman** berumbt sich Freyheit auf Barckhausen Gewelde. Landschatz 6 Gr.; Hofgerichtsschatz ½ Gr.; Burgfest 9 Gr.; 1 Hun.

1106. **Johan Toleken** ist Spornberg eigen uf Barckhausen Gewelde. Landschatz 2½ Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; Burgfest 9 Gr.; 1 Hun.

1107. **Straus Bertll** ist frey auf Barckhausen Gewelde. Hat einen Krug. Den vorigen gleich.

1108. **Straus Henrich** sagt, sey frey auf Barckhausen Gewelde. Den vorigen gleich[21d].

1109. **Henrich Adrian** den vorigen gleich. Landschatz 2½ Gr.

1110. **Henrich Hansingh** den vorigen gleich.

1111. **Henrich in der Steingrüben** den vorigen gleich.

1112. **Hermen vffr Landwehr** den vorigen gleich.

1113. **Bolhöfer,** Rauenspergischer eigen, ein Halbspenner. Tuet nichts als die Landfolge.

1114. **Töleken,** ein Kotter, ist Rauenspergisch. Wohnet aufm Lippischen, hat bishero den Lippischen nicht gefolget.

[21b] 2. u. 3. Expl. Randvermerk: Beschwert sich.

[21c] 2. u. 3. Expl.: Soll in 4 Wochen seinen Freybrief beybringen oder reumen, auch bey M. G. H. sich bequemen.

[21d] Nach dem 2. Expl. folgt auf Nr. 1108: Aleff Evers den vorigen gleich.

SALBUCH DER VOGTEI SCHÖTMAR VON ETWA 1616/1617

⟨Num: 2⟩

⟨Saalbuch der Vogtey Schöttmar de anno 1617⟩

WOSTER
(WÜSTEN)

1115. **Schuckman** ist Johan von Exter zu Herberhusen *eigen.* Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet 6 Dage mittem Liebe nah Heerse[1]. ⟨Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4½ Gr.⟩ Gibt dem von Exter zu Herberhusen 10 Tlr., 6 Schfl. Salzes, 1 mager Schwein, zur Mastzeit 1 fett Schwein, 4 Honer Pacht, ⟨Eyer 100⟩. Dem Koster 1 BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 3 Gr. oder Flaß. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 30 Schweinen Mastholz.

1116. **Jorgen Schwein** ist frey. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liebe ⟨nach Heerse⟩. Gibt dem von Exter zu Herberhusen 4 Schfl. Salzes, 1½ Tlr., 2 Honer. Koster 1 Schfl.[1a] Hafern. 1 Worst oder 1½ Gr. Pastor 1½ Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld, Malzgeld, Hofgerichtsschatz, drey Tage Burgfest.⟩

1117. **Tileke** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Mt. Hafern, 2½ Tlr. Pacht, 1 mager Schwein, 2 Honer, 1 Tlr. 12 Gr. zur fetten Kuhe; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe. Dem Koster 1 Schfl.[1b] Roggen, 1 Worst. Pastor 1 Worst od. 1½ Gr. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 20 Schwein das Mastgeld[2]. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 5 Gr. 2 Gosl., Hofgerichtsschatz 5 Gr.⟩

1118. **Jodeß Hartige** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, umb das ander Jahr 1 mager Schwein, 14 Schfl. Hafern Pacht, [3] zur fetten Kuhe, 3½ Rtl. Pachtgelt, noch 1½ Tlr.[4] ⟨Dienet umb die 14 Tage nach Herse.⟩ Dem Koster ½ Schfl. Hafer, 1 Worst. Dem Pastor 1 Worst. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 12 Schweine Mastholz. ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩ ⟨Im Küchenregister 2 Gänse und 2 Hüner.⟩

---

[1] Geändert aus: Büllinghusen.
[1a] 2. Expl.: ½ Schfl.
[1b] 2. Expl: 1 BortSchfl.
[2] Offenbar verschrieben statt: Mastholz.
[3] 22 Gr.: gestrichen.
[4] Ist Vogt: gestrichen.

1119. **Brune Herm** ist I. G. eigen, gibt 1 Gfl. 10 Gr. Schatz, 17 Schfl. Hafern, 2 Rtl. 9 Gr., noch 3 [4a] Rtl. Pacht, umb das ander Jahr 1 mager Schwein, 2 Honer, zur fetten Kuh [5]. Dienet alle Wochen 1 Tag mittem Liebe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. und 1 Worst [5a]. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land. ⟨Gitt *[!]* vor newe Zuslege 3 Rtl.[6] 29 Gr.⟩ ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1120. **Kickesmoller** ** ist frey. Gibt I. G. 1½ Fl. Schatz, 2 ⟨½ R⟩Tlr. Pacht vom Gude, 1 Tlr. Pacht [7] von der Mohlen ⟨6 Rtl. 6 Gr.⟩, 2 Tlr. 14 Gr. 4½ Gosl. vom Kampe an der Woeste Pacht, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Koster 1 BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastor 1 Worst, 2 Gr. Hat zu 7 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1121. **Johan Scheper** ⟨anders **Hans Deppe**⟩ ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. 10 Gr., 4 [8] Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. ⟨Schuldegeld 2 Tlr. 24 Gr.⟩ Gibt Albertt vom Brincke 3 Mt. Korns partim, 1 mager Schwein, 12 Gr. Dienstgelt, 2 Honer Pacht. Dem Koster 1 BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastor 1 Worst, 1½ Gr. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land. ⟨Von 1 Zuslag 2 Schfl. Roggen.⟩ [8a] ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1122. **Stuirhan** [8b] ist I. G. eigen. ⟨Dienet alle Wochgen nach Herse.⟩ Gibt 17 Schfl. Hafern, 2½ Tlr. Pacht, alle Jar 1 mager Schwein, zur fetten Kuhe [9], 2 Honer, 1 Gfl. Schatz. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastor 1 Worst od. 1½ Gr.[9a] ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr. Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1123. **Ties.** Dieser Hof ist geüsert. Ist den von Saltzvfflen eigen. Gibt I. G. 1½ Gfl. Schatz, 2 Honer; dienet alle Wochen mittem Liebe; itzo gibt er jarlich davon 4 Tlr. ⟨nach Dettmoldt Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩ Gibt den von Saltzvfflen jahrlich 18 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Hafern, 5 Tlr., 2 Honer Pacht, 1 mager Schwein. Dem Koster 1 Schfl.[9b] Roggen, 1 Worst. Pastor 1 Worst. Hat zu 8 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz [9c].

[4a] Geändert aus: 2. So 2. Expl.
[5] 29 Gr.: gestrichen.
[5a] 2. Expl.: Gibt auch 2 Gense.
[6] Geändert aus: 7 OrtTlr. 2. Expl.: Hat neu Zuschlege, tun 7 Morgen.
[7] Gestrichen und wieder unterpunktet: vom Gude, 1 Tlr. Pacht.
[8] Geändert aus: 2.
[8a] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat ein Zuschlag von 4 Schfl. Roggen. Hat ihn halb dem Schwartzen Joste überlassen. Gibt davon 2 Huner.
[8b] Im 2. Expl. Nachtrag: Wilhelm.
[9] 30 Gr.: ist gestrichen. So 2. Expl.
[9a] 2. Expl.: Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Högges den Boden, zu 10 Schwienen Mastholz. Nachtrag am Rande: Tut wochendlich 1 Handienst nach Heerse.
[9b] 2. Expl.: 1 BortSchfl.
[9c] 2. Expl.: Tut wochendlich 1 Handienst nach Bullinghaußen.

1124. **Meyer Henke** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 3 [10] Höner. Dienet alle Wochen ein Tag ⟨nach Herse⟩. Gibt den von Saltzvfflen 9 Sack [11] Hafern, 3 Sack Roggen, 2 Honer Pacht. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastor 1 Worst. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 8 Schweinen Mastholz. [12]⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1125. **Wilhelm vff dem Brokhoffe** [12a] ist frey. Gibt I. G. 1½ Fl. Schatz. 2 Honer. ⟨Schuldegeld 4 Rtl., 6 Gense, 4 Antfogel⟩. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Steinbegh⟩. Den Borgfest mit den Pferden. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩ Gibt den von Saltzvfflen 4 Tlr., 2 Honer. Dienet 2 Dage den Sommer, 2 Dage den Winter mit dem Wagen. Gibt an das Thumbcapittul zu Minden wegen eins Kampes ½ Tlr. Pacht. Gibt dem Koster 6 Gr. Pastor 1 Worst, 1½ Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 4 F. Heu Wiesewachs. ⟨Noch zu 6 Schfl. Haberen. Gibt 6 Gense, 4 Ende.⟩ [12b]

1126. Der **Krudtmeyer** ** [12c] ist frey. Gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 2 Honer; dienet alle Wochen 1 Tag mittem Liefe. Gibt den von Saltzvfflen zu Pacht 9 Tlr., 2 Honer. Dienet 2 Dage im Sommer, 2 Dage im Winter mit dem Wagen. Koster 4 Gr. Pastor 1½ Gr., 1 Worst. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. ⟨Hat sein Gut der Herschaft abgetreten, hat nur den blosen Hof. Gibt zu Schatze 18 Gr.⟩

1127. **Pauck** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. 10 Gr. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Steinbach⟩. Gibt Jost von Exter 2 Mt. Roggen, 2 Mt. Hafern Pacht, 6 Honer. Dienet 5 Dage mit der Pflug, 5 Dage mittem Liefe, 1 mager Schwein. Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1½ Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern Land, zu 4 F. Heuwachs. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichts*schatz* 4 Gr., drey Tage Burgfest⟩.

1128. **Meise** ist eigen den Westphalen zum Herbran. Gibt I. G. 1½ Gfl. Schatz, 2 Honer; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe; den Burgfest spent er mit Limberge zu; dienet mit den Pferden [12d]. Gibt den Westphalen 3 Mt. Salzes, 1 Mt. Hafern, ⟨1 Mt. Rogken⟩ Pacht, 1 Tlr. Dienstgelt, 1 mager Schwien; dienet ihnen jarlich 2 Tage mit der Pflug, 2 Dage mit dem Wagen ⟨und fuhrt ihnen 6 F. Holzs⟩. Dem Koster 1 Schfl.[12e] Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Worst oder 1½ Gr. Hat zu 8 Mt.

---

[10] Geändert aus: 2.
[11] Geändert aus: Schfl.
[12] Nachtrag von anderer Hand „Gibt von 1 Zuslag 3 Gense, 18 Gr." ist gestrichen mit der Bemerkung am Rand: Hat sein Sohn. 2. Expl.: Zuschlag von 5 Schfl. Roggen.
[12a] 2. Expl. Nachtrag: itzo Joh. Broickhorst.
[12b] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat zwey neue Zuschlag von 8 Schfl. Roggen. Gibt davon 6 Gense, 4 Enten.
[12c] Im 2. Expl. Nachtrag: Bernd. Nachträglicher Randvermerk: Ist itzo dienstfrey, weil sein Gut an den Hof Steinbeck kommen, und haben I. G. noch fur den Abstand seins Guts, ihme 1 Zuschlag ohn Entgeltnus geben. Ohne denselben Zuschlag, so ihm gewiesen, das er der Leibzuchterin ihr Land verarbeiten sollen, so itzo tod: 1½ Morgen 17 Roden.
[12d] 2. Expl.: nach Steinbeck.
[12e] 2. Expl.: BortSchfl.

Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1¼ Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest mit den Pferden.⟩

1129. **Limbergh** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Tag mit dem Liefe ⟨nach Steinbach⟩. Den Borgfest wie Meeße ⟨3 Tage zusamen⟩. Gibt Jost von Exter 3 Mt. Hafern, 4 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten Pacht, 2 mager Schweine, 6 Honer; dienet jarlich 5 Dage mit der Pflug, 3 Dage mit dem Liefe; 2 Tlr. Dienstgelt. Koster 1 Schfl.[12f] Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Worst oder 1½ Gr. Hat zu 2½ F. Hafern das Land, zu 6 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweine Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gr.⟩

1130. **Johan Carstingh** ist frey. Gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Steinbach⟩. Gibt an das Haus Vornholtze 2 Tlr. Pacht. Dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastor 1 Worst. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1131. **Lambrachtt** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liebe ⟨nach Herse⟩; ⟨Schuldegeld 24 Gr., 1 Hun, 10 Eyer⟩. Gibt den von Saltzvfflen 5 Tlr. 8 Gr., 2 Honer Pacht. Dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1 Worst oder 1½ Gr. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Gibt vom Zuslag[12g] 1 Huhn, 6 Eyer.⟩ ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1132. **Hüedepoel** ** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. 30 Gr. Schatz, 2 Honer, 2 Tlr. in die Rentcammer zu Pacht. Dienet alle Wochen mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. Dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 2 Gr. 3 Gosl.⟩

1133. **Böger** ist Frantz de Wendt eigen. Gibt I. G. 1 Gfl. 10 Gr. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩ Gibt Frantzen de Wende jarlich 1 fett Schwein, 4 Schffl. Hartkorn, 8 Schfl. Hafern, 1 Rind, 2 Tlr. Dienstgelt. Dem Koster 1 Schfl.[12h] Hafern, 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs.

1134. **Schalck** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. 10 Gr. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. Gibt Albertt vom Brincke 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 1 mager Schwein Pacht, ⟨1 Tlr. Dienstgeld⟩. Dem Koster 1 Schfl.[12h] Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 1 Worst. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, hat zu 10 Schweine Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1135. **Sparbrodtt** ist frey. Gibt I. G. 1½ Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Herse⟩. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr.; drey Tage Burgfest.⟩ Gibt Albertt vom Brincke 18 Schfl.

[12f] 2. Expl.: BortSchfl.

[12g] 2. Expl.: Hat ein Zuschlag bekommen von 2 Schfl.

Hafern, 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 1 mager Schwein, 1/2 Tlr. Dienstgelt Pacht. Dem Koster 1 Schfl.[12h] Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 4 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz.

1136. **Johan zu Pelen** ist frey. Gibt I. G. 8 Gr. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Herse⟩. Gibt Albertt vom Brenke 1 1/2 Tlr. Pacht, 1 mager Schwein. Dem Koster 1 Gr., 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu drey Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.⟩

1137. **Rasche** ist frey. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liebe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Gibt Albertt von Brenke 1 Mt. Korn partim, 1 mager Schwein. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 2 Gr.; drey Tage Burgfest.⟩ Gibt Jost von Exter 1 Mt. Korn partim, 16 Gr. Dienstgelt. Gibt Johan von Exter zu Herberhusen 8 Gr. Dienstgelt. Dem Pastorn 1 1/2 Gr., 1 Worst. Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs.

1138. **Altthoff** ist der Frauen von Herforde eigen. Gibt I. G. 1 Gfl. 10 Gr. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. Folget nach Flote den Klockenschlag. Gibt der Abdisssin 2 Mt. Hafern, 2 Gfl. Pacht und 1 1/2 Tlr. vor 4 Dienste. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Dem Pastorn 1 Worst, 1 1/2 Gr. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 1 1/2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 1/2 *[?]*[13] Gr., drey Tage Burgfest.⟩ Befriet sich itzo der Sohn aufs Gut an Vogtt Friederiches Dochter. Die Braut bringet aufs Gut 150 Tlr., Kuhe 5, 5 Mt. Korns, 5 Schweine, am 17. Augusti anno 1608[14].

1139. **Seger Bartolt** ist frey. Gibt I. G. 1/2 Gfl., 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Bullinckhausen⟩. 4 Gr. Pacht. Gibt den von Exter zu Herberhausen 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn. Gibt Jost von Exter zu Amsen 1 mager Schwein, 2 Honer, 16 Gr. Dienstgelt. Dem Koster 1/2 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Hat zu 2 1/2 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 1/2 Rtl., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1140. **Tolle vff dem Boberghe** ist frey. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, 4[15] Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Bullinckhausen⟩. 1 1/2 Tlr. Pacht, ⟨noch 3 1/2 Rtl., 3 Gense.⟩ Gibt den von Exter zu Herberhusen 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn, 1 mager Schwein, 1 Hon Pacht. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1 Worst, 1 1/2 Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. ⟨Noch Wisewachs, gibt davon 3 Gense, 1 Par Huner.⟩[15a] ⟨Burgfestgeld 1/2 Rtl., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.; drey Tage Burgfest.⟩

[12h] 2. Expl.: 1 BortSchfl.

[13] Nur „1/“ geschrieben, daher unklar.

[14] Die gleiche Bemerkung findet sich auch als Nachtrag in einer Ausfertigung des Salbuchs von 1602 (Bd. 2). Offensichtlich von dort abgeschrieben.

[15] Geändert aus: 2.

[15a] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat 1613 zwey Zuschlege zugewiesen bekommen. Gibt davon 3 Gense, 2 Huner.

1141. **Pecher** ist M. G. H. eigen. Die Erbfall hort nah Vornholtze; gibt zu Schatze 1 Gfl.; gibt nah Vornholtze 1 Hon, 1 mager Schwein, ⟨2 Huner nach Dettmoldt⟩. Gibt nach Breda 1 Mt. Hafern, 1 Mt. Gersten; dienet daselbst jarlich 12 Tage mit den Pferden. Den Borgfest nah Vornholtze, ⟨dafür 1½ Rtl.; Malzgeld dahin 9 Gr.; 3 Tage Burgfest.⟩ Gibt in die Rentcammer nah Dettmoldt 1 Tlr. Pacht vom Busch Holzes. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Hofgerichtsschatz nach Detmoldt 3 Gr.⟩

1142. **Dracke** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, ⟨2 Honer⟩. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Gibt dem von Exterde[16] 11 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Roggen, 23 Schfl. Hafern, 1 mager Schwein, 2 Honer, 1 Tlr. Dienstgelt; ist itzo streitig. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩ Dem Koster 1 Schfl.[16a] Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Worst oder 3 Gr. Hat zu 5½ Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 5 Schweinen Mastholz. ⟨Der Weinkauf gehort denen von Exterde.⟩

1143. **Johan Moller** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liebe ⟨nach Bullinckhusen⟩. Gibt Albertt vom Brinke 10 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Hafern Pacht, 27 Gr. Dienstgelt, 2 Honer. Gibt der Witwen von Exter, Simons Witwen, 5½ Schfl. Hafern, 5 Gr.[16b] Dienstgelt. Magisters Witwen 5 Gr.[16b] Dienstgelt. Hat zu 7 Mt. Hafern das Land, zu 7 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1144. **Kulenholter** is Ties de Wendt eigen. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen mit den Liebe 1 Dag ⟨nach Bullinckhusen⟩. Gibt Ties de Wendt jarlich 1 Tlr. Pacht. Dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 1½ Gr. Hat zu 18 Schfl. Hafern Land. ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

⟨NB. findet sich im newen Saalbuche nicht⟩

1145. **Vogtt Friederich** ist frey. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 24½ Gr. Schuldegelt. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩ Gibt Herm Dracken und dem Moller 1 Mt. Korn partim, 2 Honer Pacht zusamen von Lenderey. Gibt dem Koster 1½ Gr., ½ Schfl. Hafern. Pastor 2 Gr. Hat zu 1 Mt. Hafern das Land. ⟨Dienet umb die 4 Wochgen 1 Tag.⟩[17]

1146. **Johan vff der Wostenbeck** ist M. G. H. eigen und gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 2 Honer, 10½ Tlr. 11 Gr. 9 Gosl. Pacht, umb das ander Jar 1 mager Schwein. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Steinbach⟩. Dem Koster 3 Gr., 1 Worst. Pastorn 1 Worst. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨1 Hohn, 1 Gans, 10 Eyer.⟩[17a]

---

[16] Geändert aus: Busche, 2. Expl.: den von Exter zum Busche.

[16a] 2. Expl.: 1 BortSchfl.

[16b] 2. Expl.: 4½ Gr.

[17] ist wieder gestrichen. 2. Expl.: Ist wegen seiner Leibschwacheit dienstfrey gewesen, nun tod. Sollen 12 Tage dienen.

[17a] 2. Expl. Nachtrag: Hat ein Zuschlag von 1½ Schfl. Roggen, gibt davon 1 Gans, 1 Hun, 10 Eier.

1147. **Herm Meise** ist M. G. H. eigen und gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 17½ Tlr. 8 Gr. 4 Gosl. Pacht, ⟨Noch ½ Rtl. Schuldegeld; Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gr., drey Tage Burgfest⟩. Umb das ander Jar 1 mager Schwein, 2 Honer, 10 Eyer, [18] zur fetten Kuhe. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩. Dem Koster 5 Gr., Pastorn 2 Gr. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land.

1148. **Herm Wimbröker**[19] ist M. G. H. eigen und gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 14 Tlr. 2 Gr. Pacht, ⟨noch 3 Rtl. 27 Gr. Schuldegeld⟩. 4[20] Höner, umb das ander Jahr ein mager Schwein. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Dem Koster 4 Gr., 1 Worst. Pastor 1½ Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Haet 2 Zusläg, gibt davon 2 Hüner.⟩[20a] ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1149. **Henrich Mügge**[20b] ist M. G. H. eigen; gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 2 Tlr. 31 Gr. Pacht, 1 Hon, zur fetten Kuh 4½ Gr. Dienet umb die achte Dage 1 Dag ⟨nach Bullinckhusen⟩. Gibt dem Koster 1 Gr., Pastor 1½ Gr. Hat zu 16 Schfl. Hafern das Land. ⟨Gibt vom Zuslag 2 Gense.⟩[20c]

1150. ⟨**Cordt Tölle** im Küchenregister 3 Gänse, 2 Huner, 5 Eyer⟩.

1151. ⟨**Hilter Anneke** 1 Huen, 10 Eyer⟩.

1152. **Jurgen Prüsener** ist M. G. H. eigen und gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 10 Tlr. Pacht, ⟨3 Huner⟩. Dienet umb die Achttage ½ Dag ⟨nach Bullinckhusen⟩[20d]. Dem Koster 5 Gr.[20e], Pastoren 3 Gr. Hat zu 2½ Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr. 6 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1153. **Herm. Begeman** ist I. G. eigen und gibt 1½ Gfl. Schatz, 10 Tlr. Pacht; umb das ander Jar ein mager Schwein, 1 Hon, [21] zur fetten Kuhe; dienet nicht. ⟨N. B. Haet den Krug.⟩ Gibt dem Koster 2½ Gr., 1 Worst, Pastoren 1½ Gr. Hat zu drey Mt. Hafer das Land. ⟨Gibt auch kein Burgfestgeld, Hofgerichtsschatz 4 Gr.⟩

1154. **Nolte Klocke** ist I. G. eigen; gibt 1½ Gfl. Schatz, umb das ander Jar 1 mager Schwein, 1 Hon, 10 Tlr. Pacht; ⟨dienet umb die 8 Tage nach Bullinckhusen⟩. Dem Koster alhier 4 Gr., 1 Worst. Pastoren 1½ Gr., 1 Worst. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land. ⟨1 Huhn, 20 Eyer.⟩[21a] ⟨Gibt pro quota zum feisten Kuhegelt.⟩ ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩[21b]

---

[18] 19 Gr.: gestrichen.
[19] Geändert aus: Wimeker.
[20] Geändert aus: 2.
[20a] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat Zuschleg bekommen zu 1 Schfl., noch zu 1 Mt. Hafern. Gibt davon 2 Huner.
[20b] Im 2. Expl. Nachtrag: ietzo Joh. Mügge.
[20c] 2. Expl.: Zuschlag zu 2 Schfl.
[20d] 2. Expl.: 1 Dag. Nachtrag: Gestehet nur umb 14 Tage 1 Tag.
[20e] 2. Expl.: 4½ Gr.
[21] 17 Gr.: gestrichen.
[21a] Laut 2. Expl. Nachtrag: Abgabe von einem Zuschlag.
[21b] Geändert aus: 4½ Gosl.

1155. **Johan Moller**[21c] ist I. G. eigen, gibt 7 OrtTlr. Schatz, 14 Tlr. weiniger 2 Gr. Pacht, 1 Hon, umb das ander Jahr 1 Schwein, zur fetten Kuhe 16 Gr. Dienet alle Wochen einen Dag mit dem Liebe ⟨nach Bullinckhausen⟩. Dem Koster 4 Gr., 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 2½ Gr.⟩

1156. **Krumme** ist M. G. H. *eigen;* gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 6 Tlr. 34 Gr. Pacht, 1 Hon. Dienet umb die Achttage 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Bullinckhusen⟩[21d] zur fetten Kuhe[22]. Dem Koster 1 Gr. Pastor 1½ Gr. Hat zu 18 Schfl. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1157. **Anneke im Busche**[22a] ist M. G. H. eigen; gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 7 Tlr. 7 Gr. ⟨noch 3 Rtl.⟩ Pacht, ⟨4[23] Huner, 10 Eyer⟩. Alle Wochen dienet er einen Tag mit dem Liefe ⟨nach Bullinckhusen⟩. Dem Koster 2½ Gr., 1 Worst. Dem Pastorn 1½ Gr. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land. ⟨Haet 1 Zuslag zum Mt. Haberen, gibt davon 4 Honer, 10 Eyer.⟩ [24] ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., drey Tage Burgfest.⟩

1158. **Jost in der Wosten**[24a] ist M. G. H. eigen; gibt 10 Gr. Schatz, 2½ Tlr. Pacht, 1 Hon[25]. Dienet alle Jar 6 Dage ⟨nach Bullinckhusen⟩. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.⟩ Dem Koster 1 Worst. Pastorn 1½ Gr. ⟨Noch Schuldegeld ½ Rtl.⟩ Hat zu 9 Schfl. Hafern das Land. ⟨3 Hüner, 10 Eyer.⟩[25a] ⟨Zu Burgfest 3 Tage.⟩

1159. **Eggertt**[25b] ist M. G. H. eigen; gibt 10 Gr. Schatz, 6 Tlr. 4 Gr. 4½ Gosl.[25c] Pacht. Ist I. G. Undervogt. Hat zu 20 Schfl. Hafern das Land. ⟨1 Huhn.⟩

1160. **Lüdeke Begeman** ist M. G. H. eigen; gibt 6 Gr. Schatz, 1 Tlr. 11 Gr. 3 Gosl. Pacht. Dienet[26] 12 Dage mit dem Liefe, ⟨beklagt sich aber, daß seinsgleichen nur 8 Tage dienen⟩. Hat zu 6 Schfl. Hafern das Land. ⟨2 Hüner.⟩[26a] ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.⟩

[21c] Im 2. Expl. Nachtrag: itzo Hermann Meese.
[21d] Randnachtrag im 2. Expl.: ½ Handienst.
[22] 3 Gr.: gestrichen.
[22a] Nachtrag im 2. Expl.: itzo Busch Joh.
[23] Geändert aus: 5.
[24] Passus ist wieder gestrichen.
[24a] Nachtrag im 2. Expl.: itzo Wechter Barthel.
[25] ist wieder gestrichen.
[25a] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat ein neuen Zuschlag bekommen. Soll davon geben 2 Huner, 10 Huner (soll Eier heißen).
[25b] 2. Expl.: Nolte Eiggertt. Nachtrag am Rande: Ist Holtzknecht itzo. Dient sonsten umb 6 Wochen einen Tag. Hat ein neuen Zuschlag von 1 Schfl. Roggen. Soll davon geben 1 Hun.
[25c] 2. Expl.: 5½ Tlr. 4 Gr. 4½ Gosl.
[26] In der Ernte: gestrichen. Im 2. Expl.: 2 Dag mit dem Life. Nachtrag am Rande: Nach Bullinghausen 12 Tage.
[26a] Im 2. Expl. Nachtrag: Hat ein neuen Zuschlag bekommen von 6 oder 7 Schfl. Soll davon geben 2 Huner.

1161. **Berendtt Hüedepoell**** ist M. G. H. eigen; gibt 3 OrtTlr. Schatz, 7 Tlr. 16 Gr. Pacht, 1 Hon. Dienet umb die ⟨virzehn⟩[27] Dage 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Steinbach⟩[28]. 7 Gr.[28a] zur fetten Kuhe. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 2 Gr.⟩ Dem Pastorn 1½ Gr. Koster 1 Gr. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land.

1162. **Kroger.** Die Stede ist frey, und mus Schuckman seine Dochter Ermegaht von dem vom Busche frey kaufen. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz und Accise vom Minderbier, von jedem F. 6 Gr.[28b] ⟨Schuldegeld 2 Rtl. 3 Gr., 3 Huner, 1 Gans, 20 Eyer.⟩ Hat ein Kamp, davon gibt er I. G. noch nichtes. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4[29] Gosl.; Burgfest und Dienste hat er bishero nicht getan.⟩

1163. **Schemlige** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Höner. Gibt nah Vornholtze 7 Tlr. Pacht, 1 mager Schwein. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩[30]. Gibt dem Koster 1 Schfl.[30a] Roggen, 1 Worst. Pastoren 1 Worst. Hat zu drey Mt. Hafern das Land, zu 15 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; drey Tage Burgfest.⟩

1164. **Meyer zu Steinbeck** ist frey, gehort in das Ambt Heerse. Gibt I. G. 5½ Gfl. Schatz, 2 Tlr. Dienstgeld, jarlich 1 fett Schwein, 1 Par Höner, 1 Weydelam; gibt 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Hafern Hundekorn, solches erhebet der Vogt; dienet alle Wochen mit dem Liebe 1 Dag; den Borgfest mit den Pferden. Gibt in das Ambt Heerse 3½ Tlr. 6 Gr. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 1 Boten Flaß[30b]. ⟨Gehort itzo I. G.⟩

1165. **Hans der Berchgeselle** ist frey, wohnt im Kotten. Gibt I. G. jarlich 2 Gr. zum Schatze, 1 Hun. ⟨Schuldegeld 2 Tlr. 10½ Gr., 4 Huner, 25 Eyer, 1 Gans.⟩ Is I. G. Kotten. ⟨Dienet⟩ ⟨jehrlich 12 Tage[31]; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1166. ⟨**Heinrich Lohkamp**⟩. Jürgen Schuckmans hat einen Kotter uf seinem Gude, heiset Henrich Lohkamp, is der Florkeschen eigen und seine Frau ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatze, 1 Rauchhon, 1 Gans. ⟨Dienet ungemessene Dage.⟩ ⟨Soll hinforterst 8 Dage dienen.⟩

1167. **Herm. Pauck** ist frey, ⟨die Frouw aber eigen⟩. Gibt I. G. 3 Gr. Schatz, 1 Hon. Hat eine Kottstede. ⟨Dienet umb die vier Wochgen.⟩[32] ⟨Schuldegelde 2 Rtl., 1 Gans, 3 Huner, 20 Eyer; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

---

[27] Geändert aus: acht.
[28] Geändert aus: Herse.
[28a] 2. Expl.: 7½ Gr.
[28b] Nachtrag im 2. Expl.: Ist dienstfrey. Hat Zuschlege bekommen.
[29] Geändert aus: 3.
[30] Geändert aus: Bullinckhusen.
[30a] 2. Expl.: 1 BortSchfl.
[30b] 2. Expl. noch: 1 Wost.
[31] Umb die 14 vier Wochgen ungemessene Dage, gibt 4 Huner, 25 Eyer: gestrichen.
[32] Geändert aus: 11 Tage, gibt 1 Gans, 20 Eyer, 3 Huner.

1168. **Curdtt Hüepoel** hat eine Kottstede, ist I. G. eigen; gibt jarlich 1 Gans, 1 Hon, 3 Gr. zum Schatze. ⟨Soll 2 Hüner geben.⟩ ⟨12 Dage Dienst.⟩

1169. **Albertt Lambrachtt** ist frey. Gibt I. G. jarliches 1 Gans, 4[33] Hun, 5 Gr. Schatz. Dienet alle Jar[34] 12 Tag mit dem Liefe; ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1170. **Bartoltt** ⟨**Sturhane**⟩ ist eigen[35], hat ein Kottstedt. Gibt I. G. jarlichs 1 Gans, 3[36] Hon, 5 Gr. Schatz. Dienet 12 Dag.[37] ⟨Schuldegeld 5 Tlr. 2 Gr., 2 Gense; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1171. **Wilhelm Kruttkroger** ** ist frey. Gibt I. G. zu Schatze 4 Gr., 1 Gans, 1 Rauchhon, ⟨noch 4 Honer⟩; dienet ⟨jehrlich 12⟩ Dag[38]; ⟨10 Eyer; Schuldegeld 1 Rtl. 11 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1172. ⟨**Goner Berndt** ist frey. Gibt jerlich I. G. 1 Rauchhuhn. Dienet 12[39] Dage.⟩

1173. **Joh. Coringh** ist frey. Gibt I. G. 4 Gr. Schatz, 1 Gans, 3[40] Hun; dienet umb die vier Wochen 1 Dag; ⟨Schuldegeld 24 Gr.⟩; ⟨gibt 10 Eyer⟩.[41] ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1174. **Henrich Schalck** ist ⟨M. G. H. eigen⟩[42]; gibt I. G. 3 Gr. Schatz, 2[43] Hon, ⟨10 Eyer⟩; dienet mittem Liefe ⟨jehrlich 12 Tage; Burgfestgelt 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1175. **Bartoltt vff *der* Krutthove** ist ⟨eigen⟩[44]; gibt I. G. 4 Gr. Schatz, 1 Gans, 3[45] Hun, 10 Eyer; dienet mit dem Liefe ⟨umb die 4 Wochgen einen Tag⟩; ⟨Schuldegeld 1 Rtl. 1½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩

1176. **Jurgen zur Heyde**[46] I. G. eigen; gibt Schatze 5 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4½ Gosl., Schuldegeld 1 Rtl., Gense 2, Huener 2; dienet umb 4 Wochen 1 Tag.

1177. **Tonnies Bobergk** ist frey; gibt I. G. Schatz 3 Gr.; Huener 1, Eyer 10; Schuldegeld 22 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet 12 Tage, beschwert sich aber; er sagt, er habe nur 6 Tage gedient.

---

[33] Geändert aus: 1.
[34] Geändert aus: Wochen 1.
[35] Geändert aus: frey.
[36] Geändert aus: 1.
[37] Geändert aus: die Woche 1 Dag.
[38] Geändert aus: die Woche 1.
[39] Geändert aus: ungemessene.
[40] Geändert aus: 1.
[41] Dienet vorigen gleich: gestrichen.
[42] Geändert aus: frey.
[43] Geändert aus: 1.
[44] Geändert aus: frey.
[45] Geändert aus: 1.
[46] Von Nr. 1176 ab schreibt Amtmann Heinrich Schäfer.

1178. **Heinrich Meese** ist I. G. eygen; gibt Schatz 4 Gr.; Schuldegeld 2 Tlr. minus 2 Gr.; Huener 1, Gense 3; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet mit dem Liebe 12 Tage.

1179. **Berendt Hudepoell** [47]

1180. **Wichman Meyr** I. G. eygen; gibt Schatz — —, Schuldegeld zu zweien Zeiten 28 Gr.; Huner 1, Gense 2; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gosl.; dienet jehrlichs 12 Tage.

1181. **Heinrich Stute** I. G. eigen; gibt Schatz 3 Gr.; Schuldegeld 3 Tlr.; Hunere 5; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet mit dem Leibe 12 Tage.

1182. **Johan Rothkop** I. G. eygen, die Frauw aber berumbt sich Freyheit; gibt Schatz 4½ [47a] Gr.; Schuldegeld 13½ Gr.; Huner 2, Eyer 10; Burgfestgeld 4½ Gr.; dienet jehrlichs 12 Tage.

1183. **Johan im Hohlensteine** I. G. eygen; gibt Schatz 5 Gr.; Schuldegeld 1 Tlr. 20 Gr.; Huner 1; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dienet nach Bullinckhausen jehrlichs 8 [47b] Tage.

1184. **Johan Scheper** I. G. eygen; gibt Schatz 6 Gr.; Schuldegeld 8 Gr.; Huner 1, Eyer 10; Burgfestgeld 9 Gr.; dient nach Bullinghausen jehrlichs 5 Tage. ⟨Die Frauwe soll sich inwendig zu 4 Wochen von den Flotowischen frey machen.⟩

1185. **Heinrich Guese** I. G. eygen [48]; gibt I. G. 6 Gr. Landschatz, 4 Huner; dienet jahrlich 12 Tage mit dem Liebe nach Bullingkhußen; Schuldegeld 1 Rtl. 13½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; Burgfest drey Tage.

1186. **Bartholdt zu Pelen** I. G. eigen; gibt I. G. 6 Gr. Landschatz; 2 Huner, 1 Gans; dienet jehrlich 12 Tage mit dem Liebe; Schuldegeld 1½ Rtl.; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1187. **Friederich Deppe** M. G. H. eigen; gibt I. G. Land*schatz* 4 Gr.; 1 Hun; 2 Ganse; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 2 Tlr. 4 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1188. **Heinrich Meyerjohan** ** ist frey. Gibt M. G. H. Landschatz 3 Gr.; 1 Hun; Schuldegeld 30 Gr.; noch 4 Huner; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest; dienet nicht.

1189. **Tonieß zur Heyde** der Herschaft eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; 2 Huner; 2 Gense; dienet jehrlich mit dem Liebe 12 Tage; Schuldegeld 3 Rtl. 4 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; Burgfest drey Tage.

---

[47] Name ist gestrichen.
[47a] Geändert aus: 9.
[47b] Geändert aus: 12.
[48] Ab hier bis Nr. 1223 schreibt eine dritte Hand (Schreiber von Nr. 457—674).

1190. **Kleine Heinrich** der Herschaft eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 2 Huner; 1 Gans; 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage mit dem Liebe; Schuldegeld 1 Rtl. 11 [49] Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl., drey Tage Burgfest.

1191. **Johan Sturhane** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 3 Huner; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 1 Rtl. 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichts*schatz* 4 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1192. ⟨**Herman Preußner** im Küchenregister 1 Huen⟩.

1193. **Johan Krudthoiffer** M.G.H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 2 Tlr. 1½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1194. Johan **Stuckman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 6 Huner, 1 Gans, 20 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 2 Rtl. 5 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; 3 Tage Burgfest.

1195. **Hanß Begeman** M.G.H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 1 Rtl. 22½ Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1196. ⟨N. B.⟩ **Berendt** [50] **Schalck** ist frey, die Frouw aber eigen, wonet uf Schalcks Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 1 Hun; tuet sonsten I. G. nichts.

1197. **Berendt Pauck** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 4 Huner, 20 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 1 Rtl. 7 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1198. **Berendt Meese** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 5 Gr.; 2 Huner, 20 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 28 Gr. 2 Gosl.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1199. **Schwartze Jobst** M. G.H. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 9 Gense, 3 Antfogel, 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 3 Rtl. 30 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1200. **Johan Mugge** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 5 Gr.; 1 Hun, 3 Gense; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 3 Rtl. minus 6 Gr., noch 10 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1201. **Tonieß Begeman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 1 Rtl. 9 Gr.; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz [51]; drey Tage Burgfest.

1202. Gerdt **Krume** eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 1 Hun, 10 Eyer; dienet jehrlich 12 Tage; Schuldegeld 12 Gr.; das Ubrige dem vorigen gleich.

---

[49] Geändert aus: 9.
[50] Geändert aus: Bartholdt.
[51] Ein Betrag fehlt.

1203. **Hanß Reeße** M. G. H. eigen; gibt Landschatz 2½ Gr.; ist den vorigen ⟨sunst⟩ gleich.

1204. **Johan Schween** ist eigen; gibt Schuldegeld 32 Gr. 3 Gosl.; 2 Huner[52]. Ist den vorigen sunst gleich.

1205. **Cerstingh Schutte** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; Schuldegeld 1½ Rtl.; 3 Huner. Ist sunsten den vorigen gleich.

1206. **Kock Gretke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 2 Huner; Schuldegeld [51]. Ist sunst den vorigen gleich.

1207. **Bartholdt Schuckman** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; 3 Huner, 3 Gense; Schuldegeld 3 Rtl. 36 Gr. 5½ d.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; ⟨N. B.⟩ hat sunst lang nicht gedienet oder geburckfestet, wiel er ein Kruger ist.

1208. **Johan Wigenbrocher**[53] M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 3 Huner; Schuldegelt 1 Tlr. minus 9 d.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl., dienet jehrlich 12 Tage; Burgfest drey Tage.

1209. **Simons Churdt** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 1 Hun; Schuldegeld 24 Gr. Ist sunst den vorigen gleich.

1210. **Johan von Heyden** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 3 Huner, 6 Eyer; Schuldegeld 2 Tlr. minus 1½ Gr. Ist sunsten den vorigen gleich.

1211. **Johan Kreymeyer** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 2 Huner, 10 Eyer; Schuldegeld 7 Gr. Ist sonsten den vorigen gleich.

1212. ⟨**Busch Johan** im Küchenregister 3 Huner⟩.

1213. **Kegell Berendt** M. G. H. eigen; gibt I. G. 2 Huner. Ist sunsten den vorigen gleich.

1214. **Nolte Klocke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 1 Hun, 1 Gans; Schuldegeld 1 Rtl. 18 Gr. 4½ Gosl. Ist sunst den vorigen gleich.

1215. **Tonieß Jobstharde** ** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 6 Gr.; 3 Huner, 4 Gense, 10 Eyer; Schuldegeld 7 Tlr. 15 Gr. Tuet sunsten den vorigen gleich.

1216. **Herman Oltrogge** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 3 Huner, 20 Eyer; Schuldegeld 1½ Rtl. 0 Gr. 6 Gosl.; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Burgfesttage.

1217. **Holschen Johan** M. G. H. eigen; gibt I. G. Schuldegeld ½ Rtl.; 2 Huner, 10 Eyer; gibt sunsten den vorigen gleich.

1218. **Johan Rauckschwalle** muß für sich und seine Frouwen die Freyheit beweisen, dan sie beiderseits aus ander Landen sein. Gibt I. G. Schuldegeld 9 Gr., 2 Huner. Ist sunst den vorigen gleich.

---

[52] Geändert aus — offenbar verschriebenem —: Eyer.

[53] Ab hier benutzt Schreiber wie bei Nr. 1206 eine andere Feder und andere Tinte.

1219. **Lucke Kleyman** muß für sich und seine Frouwen die Freyheit beibringen, da sie beidersiets aus der Herschaft Rauensburgk sein. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr.; 3 Huner, 1 Gans; Schuldegeld 33 Gr. 9 Gosl.; dienet jehrlich 12 Tage; Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; drey Tage Burgfest.

1220. **Churdt Benner** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 3 Huner, 5 Eyer; Schuldegeld 1 Tlr. Ist sunst den vorigen gleich.

1221. **Schutt Bartholdt** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 3 Huner, 1 Gans; Schuldegeld 33 Gr. 3 Gosl. Ist sunsten den vorigen gleich.

1222. **Alberdt Schemlige** M.G.H. eigen; gibt I. G. Landschatz 3 Gr.; 1 Hun, 3 Gense, 10 Eyer; Schuldegeld 3½ Rtl. Tuet sunst den vorigen gleich.

1223. **Jobst Bocke** M. G. H. eigen; gibt I. G. Landschatz 2 Gr.; 2 Huner. Tuet sunst den vorigen gleich.

1224. **Wechter Bartoldt** M. G. H. eigen[54], ein Hopfenplocker. Gibt Borchfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.; Landschatz — Gr.; 3 Huner, 10 Eyer; Schuldegeld 2 Tlr. 35 Gr.; dienet 8 Tage nach Bullinghausen; jahrlich 3 Burchfesttage. Hat zu 10 Schfl. Roggen das Land, 2 Gebew. Pastorn 1 Gr. Kustern 3 Eyern.

1225. **Cesting Scheffer.** 2 Huner, 10 Eyer.

1226. **Herman Mugge.** 1 Huen.

1227. **Johan Rohe** ist Johan Rodtkopff. 2 Huner[55].

WÜSTEN[55a]

1228. **Hans** ⟨**Jungeblutt**⟩, der Bergeselle, is frie mit Wiff und Kinde, wonet in einem Kotten. Gibt M. G. H. jarlich 2 Gr. zum Schatze und ein Hun. Is in I. G. Kotten. ⟨Hat ein Zuschlag, gibt davon 4 Huner, 25 *Eier*; dient 12 Tage jerlich.⟩[56]

1229. Jurgen Schuckmans hait einen Kotter up sinem Gudie, heißet **Henrich Loikamp,** is den Flöttisschen eigen und sin Fruwie is frie. Gibt M. G. H. 6 Gr. Schatz und ein Rauchhun und 1 Gans. ⟨Für die Gans sol er 1 Hon geben, hat nichts zum besten. Tut ungemessene Tage.⟩

1230. **Herman Pauck** is frie mit Wiff und Kinde, hait eine Kottsteitte. Gibt M. G. H. 3 Gr. Schatz und 1 Hoin. ⟨Hat Zuschlege, gibt davon 3 Huner, 1 Gans, 20 Eier; dient jerlich 12 Tage.⟩

---

[54] „M. G. H. eigen" über gestrichenes „im Küchenregister" gesetzt. Ab Nr. 1224 anderer Schreiber.

[55] Die Eintragung ist gestrichen.

[55a] Der Text von Nr. 1228—1287 ist dem Salbuch L 101 C I Amt Schötmar Bd. 2, S. 65—77, entnommen. Er ist von anderer Hand geschrieben.

[56] Ungemessene Tage: gestrichen.

1231. **Goiner Bernt** ⟨hat eine Kottsted von I. G. umb Gots willen bekommen, hat nichts zum besten, soll ungemessene Tage dienen, soll 5 Eier geben. Hat ein neuen Zuschlag bekommen.⟩

1232. **Cortt Hupoill** hait eine Koittstedie. Is M. G. H. z. L. eigen, gibt I. G. jarlich eine Gans und ein Hoin und 3 Gr. zum Schatze. ⟨Hat 2 Zuschlege bekommen; soll geben 2 Huner, 20 Eier; soll dienen 12 Tage.⟩

1233. **Albertt Lambracht** is frig mit Wiff und Kinde. Gibt M. G. *H.* jarlich 1 Gans und ein Hun und 5 Gr. zum Schatz.[57] ⟨Hat neue Zuschlege. Soll jerlich dienen 12 Tage.⟩

1234. **Barttolt** ⟨**Sturhan**⟩ is frie mit Wiff und Kint, hait eine Kotstette. Gibt M. G. H. jarlich 1 Gans und 1 Hun und 5 Gr. zum Schatze.[58] ⟨Dient vorigen gleich; hat ein Zuschlag von 5 Schfl. Roggen; soll davor geben 1 Gans.⟩

1235. **Wilmen Krutkröger** ** is frie mit Wiff und Kint. Gibt M. G. H. zu Schatz 4 Gr., zum Schatz eine Gans und ein Rauchhun.[58] ⟨Dient vorigen gleich; hat zu 4 Schfl. Roggen den Zuschlag, soll davon geben 5 Huner, 1 Gans.⟩

1236. **Johan Coring** is frie mit Wiff und Kint. Gibt M. G. H. zum Schatz 4 Gr., eine Gans und 1 Hun.[58a] ⟨Dient vorigen gleich; hat ein Zuschlag zu 2 Schfl. Roggen, soll davon geben[58b] 2 Huner, 10 Eier.⟩

1237. **Henrich Schalck** is frie. Gibt M. G. H. Graven z. L. 3 Gr. Schatz und ein Hoin; deinet mit dem Live. ⟨6 Tage Dienst. Wirt von den Vlotischen contravertirt, und soll der Zuschlag eingezogen werden, kan er nicht dienen. Hat 1 Zuschlag von 1 Schfl. Roggen, soll davon geben 10 Eier.⟩

1238. **Barttolt vp der Kruthoue** is frie. Gibt M. G. H. z. L. 4 Gr. Schatz, 1 Ganz und ein Hun; deinet mit dem Live ⟨12 Tage⟩. ⟨Hat Zuschlag von 3 Schfl., soll davon tun 3 Huner, 1 Gans, 10 Eier.⟩

1239. **Joh. Kruthover** hat neu gebaut und nichts dabey. Gibt Schatz und Burgfest und dient ungemessene Tage. Soll geben 1 Hun, 5 Eier[59]. ⟨Soll jeder von diesen Nachfolgen*den* bis zum Ende 12 Tage järlich mitm Leibe dienen.⟩[60]

1240. **Tonges Begeman** hat nur ein Haus, soll geben Schatz und Burgfest, dienen ungemessene Tage. ⟨Hat ein Zuschlag.⟩ Soll geben 1 Hun[61].

1241. Jost Meier, sonst der **Schwartze Jost,** hat neu gebaut, mus Schatz und Burgfest geben. Ist itzo Dienstlader, daher er seinen Dienst innenbehelt. ⟨Hat Zuschlege.⟩

---

[57] Deinet alle Wochen ein Dach mit dem Live: gestrichen.
[58] Dienet die Wochen 1 Dag: gestrichen.
[58a] Deinet die Wochen 1 Dag: gestrichen.
[58b] 1 Gans: gestrichen.
[59] Diese und die Eintragungen bis Nr. 1256 sind von Oberamtmann Ecbert May geschrieben. Er fertigte auch die Nachträge auf dem Rand.
[60] Nachtrag auf dem Rand, der sich auf diese und die folgenden 17 Eintragungen bezieht.
[61] Die gesamte Eintragung ist gestrichen.

1242. **Wilhelm Sturhan** gibt in die Rendcammer 1/2 Tlr., 1 Rauchun; soll dienen 12 Tage. ⟨Hat ein neuen Zuschlag zu 2 Schfl. Roggen, gibt davon 2 Huner.⟩

1243. **Wichman Bernd** ist ein Altwohner, I. G. eigen; gibt von seinem Haus 1 Rauchun, dient 8 Tage. ⟨Hat 2 Stück Zuschlag bekommen, gibt davon 2 Gense.⟩

1244. **Friederich Deppe,** I. G. eigen, hat neu gebaut und gibt 2 Gense, 3 Huner, 10 Eier; gibt Schatz und Burgfest. ⟨Hat underschiedliche Zuschlege bekommen.⟩

1245. **Joh. von Heiden,** I. G. eigen, vorigem gleich; gibt 3 Huner, 6 Eier; stehen seine ubrige Zuschlege, so er allegirt, zur Besichtigung. ⟨Hat einen Lenderey zu 2 Schfl. Roggen.⟩

1246. Der **Kleine Henrich** hat fur 7 Jaren gebaut; vorigem mit Schatz, Burgfest und Dienst gleich; gibt 1 Gans und 1 Hun. Noch hat er ein Zuschlag bekommen, davon 2 Huner, 10 Eier. ⟨Zuschlag.⟩

1247. **Henrich Meese** hat fur 6 Jaren gebaut, mit Schatz, Burgfest und Dienst vorigen gleich; gibt 1 Gans, 1 Hun. Hat derozeit ein Zuschlag bekommen zu 2 Schfl. Roggen, noch einen Zuschlag von 2 Schfl. Roggen, gibt davon 1 Gans. ⟨Zuschlege⟩

1248. **Barthel zu Pelen** hat fur 3 Jaren gebaut, vorigen gleich; gibt 1 Hun. Hat furn Jar ein Zuschlag bekommen zu 3 Schfl. Roggen, gibt davon 2 Huner, 6 Eier. ⟨Zuschlag⟩

1249. **Johan Krauthöfer** hat furm Jar gebaut, vorigen gleich; gibt 1 Rauchun, 10 Eier. Hat ein Zuschlag zu 2 Schfl. Roggen, gibt davon 1 Hun. ⟨Zuschlag⟩

1250. **Johan Kreiemeier** uf der Walmeine hat 1 Haus und 1 Garten; gibt vom Haus 1 Rauchun, noch vom Garten ein Hun; vorigen gleich. ⟨Zur Besichtigung⟩

1251. **Bernd Eggerding** hat fur 6 Jaren gebaut; vorigen gleich; gibt 1 Rauchun. Hat ein Garten dabei bekommen, gibt davon 1 Hun. ⟨Zur Besichtigung⟩

1252. **Barthel Schuckman** fur 5 Jahren gebaut; vorigen gleich; gibt 1 Rauchun. Hat ein Zuschlag bekommen zu eim Sack Roggen, gibt davon 2 Gense. Fuhrt Minder Bier, deswegen er des Diensts vermeint befreiet zu sein. ⟨Zuschlag⟩

1253. **Henrich Meier,** ein Leibzüchter, hat fur 5 Jaren ein Zuschlag zu 3 Schfl. Roggen bekommen.[62] 4 Huner. ⟨Zuschlag⟩

1254. **Jörgen Preusner** hat fur 3 Jaren gebaut; vorigen gleich; gibt 1 Rauchun. Hat ein Zuschlag zu 2 Schfl. Hafern; gibt davon 1 Hun. ⟨Zuschlag⟩

1255. **Bernd Meese** hat fur 10 Jaren gebaut; vorigen gleich; gibt 1 Rauchun. Hat ein Zuschlag zu 3 Schfl. Roggen; gibt davon 1 Hun, 20 Eier. ⟨Zuschlag.⟩

1256. **Tonges Begeman,** Lüdeken Sohn, vorigen gleich. Sol geben 1 Hun. ⟨Hat Zuschlag.⟩[62a]

---

[62] Gibt fur Huner und Gense 1 ROrt.: gestrichen.
[62a] Nachtrag gestrichen: aber keinen Consens.

1257. **Hans Begeman**[62b] hat anno 1612 gebauet, dabey ein Zuschlag von 7 oder 8 Schfl. Hafern; von der Kottstede 1 Hun, 10 Eyer, umb 14 Tage den Dienst; vom Zuschlage, wen die Rottjar *vorüber?*, aus jedem Morgen 1 Ort. ⟨Haben Zuschlege bekommen, so ungemessen.⟩[63]

1258. **Johan Rohen** hat anno 1613 gebauwet, dabey ein Zuschlag von 1½ Schfl. Roggen. Soll darvon tun 1 Par Honer, 10 Eyer, 8 Tage Dienst, 9 Gr. Burgfestgelt[63].

1259. **Henrich Güse** hat vor anno 1606 gebauwet, hat dabey 2 Zuschlege bekommen anno 1609 von 8 Schfl. Hafer; gibt davon 3 Honer; item 1 Rauchhon, 1 Gans, 40 Eyer, umb die 14 Tage den Dienst. Von jedem Morgen, was die Rude gibt, 1 Ort; 1 Ort Burgfestgelt[63].

1260. **Koch Grete** hat anno 1606 gebauet; tut davon 1 Hun, 6 Dage Dienst. Dabey einen Zuschlag von 2½ Schfl. Hafern anno 1611 bekommen, davon 1 Hun, 1 Ort Burgfestgelt. ⟨Haben Zuschlege.⟩[64]

1261. **Hans Rese** hat anno 1603 gebaut, dabey ein Zuschlag von 3½ Schfl. Hafern; gibt davon 1 Hun, 10 Eyer, umb die 14 Tage den Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1262. **Kerstingh Scheper** hat fur 8 Jahren gebauet. Hat dabey zwey Zuschlege von ohngefehr 1½ Schfl. Roggen anno 1612 bekommen, tut davon 10 Eyer, 1 Hun, 6 Tage Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1263. **Tonges Bobergh** hat fur 8 Jahren gebaut, tut davon 1 Hon. Dobey ein Zuschlag von 1 Schfl. Roggen. 10 Eyer, 6 Dage Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1264. **Johan Scheper** hat lange da gewohnt; gibt 1 Rauchun, dienet 6 Dage nach Büllinghusen. Hat anno 1612 ein Zuschlag bekommen von 1 Schfl. Hafern, davon 10 Eyer, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1265. **Johan Schweine** hat noch nicht gebaut. Ist ihm ein Hausstette gewieset und 1 Zuschlag von 2 Schfl. Roggen; tut davon 2 Hüner, 10 Eyer, umb die vierte Woche den Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1266. **Nolte Bobergh** hat anno 1613 gebaut, dabey 1 Ort von 2 Schfl. Roggen; tut 1 Rauchon, 1 Gans, umb die 14 Dage den Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1267. **Hilter Anneke** hat anno 1612 gebaut, dabey ein Zuschlag von 1 Schfl. Roggen, davon 1 Rauchon, 10 Eyer vom Zuschlage, 6 Dage Dienst, 1 Ort Burgfestgelt[64].

1268. **Stuten Henrich** hat fur 4 Jahren gebaut, tut von 4 Zuschlegen 7 Schfl. Roggen, 2 Rauhoner, noch vom Zuschlag 3 Honer, 10 Eyer, soll wochentlich dienen, 1 Ort Burgfestgelt[64].

[62b] Ab hier anderer Schreiber.
[63] Der Text des Nachtrages bei Nr. 1257 gilt für die Nummern 1257 und 1259.
[64] Der Text des Nachtrages bei Nr. 1260 gilt für die Nummern 1260 bis 1270.

1269. **Ollrogge,** gebauwet fur 3 Jahren, gibt 1 Rauchun, 10 Eyer. Hat fürm Jar ein Zuschlag bekommen von 1½ Schfl. Roggen, davon 10 Eyer, 1 Ort Burgfestgelt. Noch ein Zuschlag von 1 Schfl. Roggen, soll davon geben 1 Hun, sol dienen 12 Dage, 1 Ort Burgfestgelt [64].

1270. **Henrich Moller** ⟨ist **Stuten Henrich** und versetzet⟩, anno 1609 gebaut, hat nichtes dabey als ein Hofstedt; tut davon 1 Rauchon, 6 Dage Dienst, 1 Ort Burgfestgelt [64].

1271. **Albertt Schemmel** hat fur 4 Jahren gebaut, hat dabey zu 6 Schfl. Roggen Land; tut 1 Rauchon, noch soll er von Zuschlegen 3 Gense [65], 10 [66] Eier *geben*; 12 Dage Dienst, 1 Ort Burgfestgelt [67].

1272. **Holtz Johan** hat fur 4 Jahren gebaut, dazu bekommen 1 Zuschlag von 2 Schfl. Roggen; tut 1 Rauchun, noch 1 Hun, 10 Eier, 6 Dage Dienst, 1 Ort Burgfestgeld [67].

1273. **Jörgen Busch** [68], ein Hausstedt und Zuschlag von 3 Schfl. Roggen; tut davon 2 Gense, 2 Hüner, umb die 14 Dage den Dienst [69].

1274. **Schütt Jorgen** ufr Krutthove ist eigen; hat bey der Hausstedt zu 2 Schfl. Roggen das Land; 1 Gans, 3 Honer, 10 Eyer; dienet umb die 14 Dage Burgfest [69].

1275. **Bock Berendt** hat fur 6 Jahren gebaut, dabey zu 3 Schfl. Roggen das Land; tut davon 2 Honer, 20 Eyer, umb die 14 Dage den Dienst, Burgfest [69].

1276. **Curdtt Bender** hat kein Hausstede, nur ein Zuschlag von 3 Schfl. Roggen; tut davon 2 Hüner, 5 Eyer [69].

1277. **Berendt Schalck** hat ein Hausstede, dabey zu 2 Schfl. Roggen das Land, furm Jar gewieset; 2 Hüner, 10 Eyer, umb die 14 Dage den Dienst [69].

1278. **Tonges Müße** hat fur 6 Jahren gebuwet, hat dabey zu 5 Schfl. Roggen das Land; gibt 2 Honer, 2 Gense, Dienst und Burgfest gleich den anderen [69].

1279. **Hans Stuckman** hat fur 6 Jahren gebuwet, dabey bekommen zu 4 Schfl. Roggen das Land; gibt 3 Honer, 10 Eyer, 1 Gans; dienet umb die 14 Dage gelich den andern den Burgfest. ⟨Zuschlege.⟩ [70]

1280. **Johan Rauchschwein** [71] hat furm Jar gebuwet; hat keine Bewilligung, auch nichts dabey und noch keinen Weinkauf geben; stehet M. G. H. wegen des Heineholtzes zu nah und ist ihm verboten, nicht dahin zu bauwen [70]. ⟨Ist ihm 1 Morgen gewiesen.⟩

---

[65] 2 Höner: gestrichen.
[66] Geändert aus: 20.
[67] Vgl. Fußnote 64.
[68] Geändert aus: Begeman.
[69] Vgl. Fußnote 64.
[70] Der Text des Nachtrages bei Nr. 1279 gilt auch für Nr. 1280. Ab Nr. 1281—1287 Schreiber: Oberamtmann Ecbert May.
[71] Muß richtig heißen: Rauchschwale.

1281. **Lüdeke Kleiman,** ein Haus und Garten, vorigen gleich. ⟨Ein Zuschlag.⟩

1282. **Tonges Harde,** vorigen gleich in allen, gibt 2 Gense, 2 Huner, 20 Eier.

1283. **Johan Kruthufer**[72], vorigen gleich, gibt 2 Huner, 10 Eier.

1284. **Detertt Hudepoil,** vorigen gleich, gibt 2 Huner, 2 Gense.

1285. **Jörgen Mügge,** vorigen gleich, 1 Hun.

1286. **Joh. Wienböcker,** vorigen gleich, gibt 1 Hun.

1287. **Herman Meese,** vorigen gleich.

HUXHAGEN

(HUXHAGEN)

1288. **Berendt Diekmeyer**** ist frey; gibt I. G. 1/2 Gfl. Schatz, 1/2 Tlr. zur fetten Kuhe, 1 Hon und dienet 2 Dage mit dem Liefe ⟨nach Herse jehrlichs⟩. Gibt dem Meyer zu Bexten von Lenderey zur Pacht 6 Tlr., 4 Honer; dienet ihm 2 Dage mittem Liefe. Bey die Capellen zu Bexten 2 1/2 Schfl. Hafern, 20 Schilling. Gibt Albertt vom Brincken den zehenden Schof, 1 Hon, 1 Gans, alle Jahr 1 Tegentferken. Gibt ⟨M. G. H.⟩[73] 10 Schfl. Hafern zu Zehenden. Dem Koster 1/2 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Gografen nach Herfordt 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gr. 3 d.⟩[73a]

1289. **Johan Huxhage** ist frey; gibt I. G. den friegen Schilling, 1 Gfl. zu Schatze, 1 Hon, umb das ander Jar 1 fette Kuhe. Gibt dem Meyer zu Bexten 4 Mt. 3 Schfl. Hafern, 6 Honer Pacht; dienet ime Jar 1 Dag mit der Pflug, 2 Dage mit dem Liefe. Gibt Albertt vom Brincke den zehenden Schof, den Fleischzehenden, 1 Hon. Dem Pastorn 1 1/2 Gr. Dem Koster 1/2 Schfl. Hafern. 1 Worst. Gibt dem Gografen nach Herfordt 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs[73a].

1290. **Eickmeyer**** im Schmachteshagen ist frey; gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, umb das ander Jahr 1 fette Kuhe; dienet alle Wochen mit dem Liefe ⟨I. G. einen Tag⟩. Gibt Borgemeister Geißenbier 8 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern Zehenden, 2 Honer. Dem Koster 4 Gr., 1 Worst. Hat zu 5 Mt. Hafern Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz. Hat ein Teilhof, davon gibt er I. G. jarlich 300 Dackstein. Dies Jar sollen sie uf den Hof Heerse.⟨ Gibt Burgfestgeld 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 5 Gr., Malzgeld 9 Gr.; Soll I. G. jehrlichs 1 Rauchhun geben.⟩

1291. **Kleyman** ist eigen; gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 9 Gr. zu Hagenzinse, 3 Honer; gibt ⟨selbvierte eine⟩ fette Kuh[73b]; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt Albertt vom Brincke den zehenden Schof, 1 Hon, 1 Gans. Gibt den

---

[72] Die Eintragung ist wieder gestrichen.
[73] Über gestrichenes „den Kleinsorgen nach Werll" gesetzt.
[73a] Die Nummern 1487 u. 1488 ersetzen die Nummern 1289 u. 1288, die hier nicht gestrichen.
[73b] Geändert aus: zur fetten Kuh 19 Gr.

von Greste Bielefeldt zur Pacht 4 Tlr., 4 Honer. Den Armer zu Bielefeldt 9 Gr. Dem Koster zu Hepen 1/2 Schfl. Hafern. Dem Meyer zu Eckendorff Weydegelt 12 Gr. 8 Schillinge. Hat zu 1 Mt. 10 Schfl. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Gibt nach Dettmolt 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.⟩

1292. **Grabbe** ist I. G. eigen; gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 12 Gr. Hagenzinse, 3 Honer, zur fetten Kuhe ⟨den Dritteteil⟩ [74]; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt bey die Kirchen zu Hepen 8 [74a] Tlr. Pacht. Gibt dem Meyer zu Eckendorff 12 Gr. 8 Schilling. Gibt Albertt vom Brincke den zehenden Schof, 1 Hon, 1 Gans. Dem Koster zu Hepen 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 1 Mt. 4 Schfl. Hafern Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Gibt nach Dettmoldt Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.⟩

1293. **Kronßhagen** zu Eckendorff ist frey; gibt I. G. 1 1/2 Gfl. Schatz, umb das 4. Jar 1 fette Kuhe, 3 Honer, 5 Gr. Hagenzins; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt dem Meyer zu Eckendorff von einem Kampe zu Zehenden 3 Gfl., 1 Hon, 9 Schilling. Koster zu Hepen 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 5 1/2 Mt. Hafern das Land, zu 10 Schweinen Mastholz. ⟨Denen von Brenke für Zehenden 4 Tlr. Dem Meigr zu Eckentorff den Fleischzehenden. Gibt nach Dettmoldt Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsgeld 5 Gr.⟩

NEÜWENHAGEN

(NIENHAGEN)

1294. **Steinmeyer** ** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 8 Gr. Hagenzins nach Dettmoldt, 2 Honer das eine Jar, das *ander* Jar aber 3 Honer und 1 Gr., das vierde Jar 1 fett Kuhe; dienet alle Wochen 1 Dag ⟨mit dem Leibe nach Herse⟩. Gibt Christoffel von Donop 20 Schfl. Hafern, 9 Gr. Pacht. Gibt dem Gronemeyer bei der Wehren 6 Tlr. Pacht.[75] Gibt Albertt vom Brincken den zehenden Schof. Dem Koster ⟨zu Schottmar⟩ 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 3 [75a] Gr. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 5 Schweine Mastholz. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 1 Tlr.[76], Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsgeld 2 1/2 Gr.⟩

1295. **Rohenbüettell** ist frey. Gibt I. G. 1/2 Gfl. Schatz, das 4. Jar 1 fette Kuhe, alle Jar 2 Honer; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt Albertt von Brincke den zehenden Schof, 1 Hon, 1 Gans. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 1 1/2 Tlr. Pacht. Dem Koster 1/2 Schfl. Hafer. Pastorn 1 1/2 Gr. Hat zu 2 1/2 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 5 Schweinen Mastholz. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.⟩

---

[74] Geändert aus: 19 Gr.
[74a] Geändert aus: 4 Tlr. 5 Gr.
[75] Dieser Satz ist gestrichen.
[75a] Geändert aus: 1½.
[76] Geändert aus: 9 Gr.

1296. **Schmedt** ist M. G. H. eigen; gibt I. G. 30 Gr. Schatz, 10 Gr. Hagenzins, dar *[!]* vierte Jar 1 fette Kuhe; dienet alle Wochen ⟨nach Herse⟩ 1 Dag mit dem Liefe; 2 Honer. Gibt den zehenden Schof Albertt vom Brenke, 1 Goes, 1 Hun. Koster 1/2 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Hat zu 2 1/2 Mt. Hafer Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 2 Schwein Mastholz. ⟨Burgfestgeld nach Dettmoldt 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.⟩

1297. **Becker** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, umb das ander Jar 1 fette Kuhe, 3 Honer; dienet alle Wochen 1 Tag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩; 10 Gr. Hagenzins. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 3 Tlr. Albertt vom Brencken den zehenden Schof, 1 Gans, 1 Hon. Hat zu 7 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 12 Schweinen Mastholz. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gr.⟩

1298. **Niehage** is frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 2 Honer, das dritte Jar 1 fette Kuhe; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Herse⟩; 5 Gr. Hagenzins. Gibt bey die Capellen zu Bexten 1 1/2 Tlr., 4 Honer. Gibt Albertt von Brenken den Korn- und Fleischzehenden 1 Hon, 1 Gans. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 1/2 FGr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 2 1/2 Gr.⟩ Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 4 Gr. Hat zu 2 1/2 Mt. Hafern Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 6 Schweinen Mastholz.

1299. **Goes** ist frey, wohnt uf der Landwehr. Gibt I. G. 5 Gr. Landschatz. ⟨Dient M. G. H. ungemessene Tage; gibt Burgfestgeld nach Dettmoldt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; nach Dettmoldt 1 Huen.⟩ [76a]

1300. **Kinder Churdt** weiß von seinem Eigentumb oder Freyheit nichts, berichtet, er sey aus dem Furstentumb Guligh; soll die Freyheit in 4 Wochen beibringen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr., 1 Hun, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichts*schatz* 9 Gosl.; dienet M. G. H. ungemessene Tage.

1301. **Heinrich Kron** ist den Fursten von Guligh eigen, sein Frouw aber frey; soll sich in 4 Wochen frey machen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr., 1 Hun, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr., dienet ungemessene Tage

1302. **Gercke in den Hoiffen** ist der Herschaft Guligh eigen, sein Frouw aber frey. Gibt I. G. Landschatz 4 Gr.; soll jehrlich 1 Hun geben; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 3 Tage Burgfest; dienet sunst ungemessene Tage.

1303. **Johan vfr Heyde** bereumet sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 5 Gr., 1 Hun, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., 3 Burgfesttage; dienet sunst ungemessene Tage.

1304. **Marten vffm Baurkampffe** bereumet sich Freyheit, sein Frouw aber eigen. Gibt I. G. Landschatz 6 Gr., 1 Hun, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; dienet M. G. H. ungemessene Tage; 3 Tage Burgfest.

[76a] Von Nr. 1300—1304 ab schreibt andere Hand (s. Fußnote 48).

WERLE

(WERL)

1305. **Meyer** ist frey; gibt I. G. 3 Gfl. Schatz, 1 Hon; spent mit Schuckman zu; dienen alle Wochen 1 Dag mit dem Wagen. Gibt den Westphalen zum Herbran 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 3 Mt. 10 Schfl. Hafern, 1 mager Schwein Pacht, 1 Tlr. Dienstgelt. Gibt der Abdissin zu Herfordt 1 Mt. Hafern, 6 Schfl. Roggen ⟨Pfacht⟩.[76b] Gerdtt von Querheimb 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 28 Schfl. Hafern zu Zehenden und den Fleischzehenden; dieser Zehende bekombt itzo I. G. halb; item gehort bey diesen Zehenden 1 Hon, 1 Gans, 1 Boten Flaß. Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 5 Gr., 1 Worst. Hat zu 4 F. Hafern das Land, zu 6 F. Heu Wiesewachs, zu 12 Kühen die Weyde. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 9 Gr., Malzgelt ½ Rtl.⟩

1306. **Speckman** ist frey; gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, ⟨umbs 4. Jahr ein feiße Kuhe⟩.[77] Gibt Knolman von der Hausstette und Garten ⟨5⟩½[78] Tlr., 2 Honer. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1½ Gr. Gibt bei den Werlischen Zehenden 1 Hun, 1 Gans, 1 Boten Flachs. Dem Meyer zu Bexten 1 Hun.⟩

1307. **Stuckman** ist frey; gibt I. G. 4 Gfl. Schatz, 1 Hoen; dienet und spent mit dem Meyer alle Wochen zu und dienen 1 Dag ⟨nach Herse⟩; 1 Weydelam. Gibt Johan von Exter zum Busche 21 Schfl. Roggen, 21 Schfl. Gersten, 5 Mt. 2 Schfl. Hafern, 1 mager Schwein, 6 Höner Pacht. Gibt den Junkern zu Bünen 1 F. Korn partim zu Zehenden, den Fleischzehenden, 1 Hon, 1 Gans, 1 Boten Flaß. Die Zehenden bekombt M. G. H. halb. Gibt Arendt Schwerttfeger 6 Schfl. Roggen, 16 Schfl. Hafern Pacht von dem Hofe.[79] ⟨Diese Hove haben itzo Arndt Schwerdtfegers Erben underhanden⟩.[79] ⟨Hat selbige Hove Landes erblich gekaufet⟩. Dem Koster 1 Schfl. Hafer, 1 Worst. Pastorn 1 Worst, 5 Gr. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 12 Gr.⟩ Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Hat zu 4 F. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs, zu 12 Kühen die Weyde, zu 5 Schweinen Mastholz.

1308. **Buße** is Frantz de Wendt eigen. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 1 Hon, 1 Weidelam; dienet und spent mit dem Brinckmeyer zu; dienet alle Wochen mit dem Wagen oder Pfluge 1 Dag. Gibt Frantz de Wendt 1 F. Korn partim zur Pacht, 1 fett Schwein, umb das ander Jar itzund 2 Honer, 1 Gfl. Dienstgelt. Gibt den Junkern nach Bühne, den von Querheimb, 15 Schfl. Hafer, 15 Schfl. Hartkorn partim, 1 Boten Flaß und den Fleischzehenden. Diesen Zehenden bekombt M. G. H. halb. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Koster 3 Spint Roggen, 1 Worst. Pastor 3 Gr. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 10 Kühen Weyde, zu 3 F. Heu Wiesewachs.

1309. **Johan Brockschmedt** ist frey; gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 1 Weidelam. Gibt ⟨umbs vierte Jahr eine feiste Kuhe⟩.[80] Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 22 Schfl. Hafern Pacht. Gibt den Junkern nach Büne 4 Schfl. Hartkorn, 5 Schfl. Hafer zu

---

[76b] Geändert aus: Zehende.
[77] Geändert aus: zur fetten Kuh 31 ½ Gr.
[78] Geändert aus: 4½.
[79] Der Satz ist wieder gestrichen.
[80] Geändert aus: zur fetten Kuh 31 ½ Gr.

Zehenden und den Fleischzehenden. Diesen Zehenden bekombt M. G. H. halb. Gibt dem *Meyer* zu Bexten 1 Hon. Dem Koster 1 Gr. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land, zu 3 Kühen Weyde. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1½ Gr. Hat sonst lang nicht gedienet, auch nicht geburgfestet⟩.

1310. **Gottschalck** ⟨**Olthoff**⟩ ist frey, is ein Kottstedte. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, 1 Weydelam ⟨wen ers hat⟩; dienet 3 Dage mit dem Liefe. Gibt der Meyerschen zu Werle 2 Honer. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d., 1 Rauchhun.⟩

1311. **Johan Baur** ist frey; gibt I. G. 6 Gr. Schatz; dienet 3 Dage. Gibt dem Stuckenbroker wegen einer Hove 1 Mt. Hafern, 2 Schfl. Roggen und den zehenden Schof in dem Werlischen Zehenden ⟨halb I. G. und halb den Quernheimb⟩. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. ⟨Gibt kein Burgfestgelt noch Dienst aus Ursachen, daß er ein Verbader ist.⟩

1312. **Henrich vff der Becke** ist frey; gibt I. G. 2½ Gr. Schatz; dienet 3 Dage mit dem Liebe; 1 Weydelam ⟨wen er se hat⟩. Gibt der Meyerschen zu Werle 2 Honer. Dem Meyer ⟨Bexten⟩ 1 Hon. Koster ½ Gr. ⟨Gibt kein Burgfestgelt noch Dienst aus Ursachen, daß er ein gebrechlich Man ist⟩.[81]

1313. **Kerstingh in der Knoen** ist frey; gibt I. G. 6 Gr. Schatz, ⟨umbs 4. Jahr eine feiste Kuhe⟩[82], alle Jar 18[83] Gr. Schrödergelt, restert I. G. 12 Jar, sagt, er habe Frantz Krogern geben von 4 Jahren, resteren 8 Jahr; die will er bezahlen und vorters I. G. jarlich die 18[83] Gr. geben. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 15 Schfl. Hafer Pacht. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d.⟩

1314. **Eilbrachtt** ist frey; gibt I. G. 3 Gr. Schatz. Tut keinen Dienst noch Borfest *[!]*. Gibt Berendt Stuckman zu Werl vom Garten und Haustedt 1 Tlr.

1315. ⟨**Johan Smießkamp** haet 1 Hausstette und Garten, gibt davon den Borgfest, soll jerlichs dienen 6 Tage, geben ein Rauchhuhn.⟩

1316. ⟨**Hermen vp der Becke** haet 1 Hausstette und Garten, gibt und tuet davon wie voriger.⟩

1317. ⟨**Gerke Konninck** hat ein Haus und Garten, gibt vorigen an Schatz und Borchfest geleich, dienet 6 Tage.⟩

1318. **Krusen Engelke** ist frey; gibt I. G. zur Lippe 2½ *Gr.* Schatz, wohnt uf Knolmans Bodem, gibt ihme jahrlich davon 1½ Tlr; dienet ihm jarlich 10 Dage, 2 Honer. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. ⟨Gibt Knolman den Weinkauf. Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1319. **Witt** ist ein geringer Kotter, weis nicht, ob er frey oder eigen ist. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz. Gibt Berendt Alberding vom Kotten 1½ Tlr. ⟨und 5 Tag zu dienen. Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d.⟩

---

[81] Geändert aus: Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr.
[82] Geändert aus: 31 ½ Gr. zur fetten Kuhe.
[83] Geändert aus: 9.

1320. **Berendt Simon** ist ein geringer Kotter, weis nicht, ob er frey oder eigen sey. ⟨Sagt, er sey frey, sols beweisen⟩. Gibt I. G. 2½ *Gr.* Schatz. Gibt Berendt Alberdingh vom Kotten 1½ Tlr. ⟨5 Tage zu dienen, gibt Alberding Weinkauf.⟩ ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1321. **Pecher Hans** ist frey. ⟨Von der Frouwen wisse er nicht.⟩ Ein geringer Kotter. ⟨Wonet uf Stuckmans Guete zu Aspe⟩. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, gibt Stuckman 1¼ Tlr. ⟨9 Tage zu dienen, 2 Hüner; Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1322. **Berendt Deteringh**[84] ist frey; gibt I. G. 3½ Gfl. Schatz. Gibt der Frauen zu Herfordt 5 Gfl., 1 Gans, 2 Honer. Gibt dem Diekmeyer 2 Honer; 1 Gans. Gibt Joh. zur Mohlen und dem Parlensticker zu Paderborn den Korn- und Fleischzehenden. Gibt D. Fronen von einer Hove Landes 27 Schfl. Hafern, 8 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Roggen Pacht. Gibt Albertt vom Brincke et Consorten den von Exter von einer Hove 15 Tlr. Diese Hove ist Frauen von Herfordt Lehn. Gibt der Frauen von Herfordt den Weinkauf und nicht den Erbfall. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Boten Flaß. Hat zu 10 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs, zu 20 Schwein Mast.

1323. **Johan Schmedeßkamp**[84a] helt sich mit seiner Frouwen und Kindern fur frey, ist aber nicht erwiesen. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., 1 Hun; dienet jehrlich 6 Tage; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 d.

1324. **Herman vffr Becke** bereumet sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., 1 Hun; dienet jehrlich 6 Tage; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; I. G. den Weinkauf.

1325. **Gercke Koningk** ist frey; gibt I. G. Landschatz — —, 1 Hun; dienet jehrlich 6 Tage; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz — —.

ASPE

(ASPE)

1326. **Knolman** ist eigen Ledebur zur Mohlen. Gibt I. G. 6 Gfl. Schatz, 8 Gr. Luchtgelt, 1 Weidelam, 1 Hon. Gibt Ledebur 3 Mt. Hartkorn, 4 Mt. Hafern, 1 mager Schwein, zur Mastzeit 1 fett, Pacht, 20 Schfl. Salzes vor den Dienst, noch 1 Gfl., 1 Pferd das Jahr in den Zehentwagen, 2 Höner. Gibt den Armen zu Herforde 3 Mt. Hartkorn, 1 Mt. Hafer Pacht. Gibt den von Querheimb zu Bühne 1 Mt. ⟨Hartkorn⟩[85], 13 Schfl. Hafern Zehenden. Diesen bekommen I. G. halb. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Pastorn 1 Boten Flaß oder Gelt, ⟨1 Worst.⟩ Gografen in Herforde ½ Schfl. Hafern. Hat zu 15 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 12 Schweinen Mastholz, zu 12 Kohen die Weyde. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 18 Gr. Den Weinkauf den obgedachten Guthern⟩.

---

[84] Die ganze Eintragung ist gestrichen. Sie ist ersetzt durch Nr. 1513.

[84a] Von Nr. 1323—1325 ab schreibt andere Hand (s. Fußnote 48). Vgl. Textabdruck Nr. 1315 bis 1317.

[85] Geändert aus: Hafern.

1327. **Stuckman** ist eigen Jorgen Kettler zur Winborgh. Gibt I. G. 5 Gfl. Schatz, 1 Hon, 8 Gr. Luchtgelt, 1 Weydelam. Gibt von 3 Stücke Land bey den Bußenlohe I. G. den zehenden Schof. Gibt den Kettelern 4 Mt. Hafern, 3 Mt. Hartkorn Pacht, 3 Gfl. Dienstgelt, 1 Pferd in den Tegentwagen, 1 mager Schwein, zur Mastzeit fett, 2 Honer. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 15 Schfl. Hafern Pacht. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Gografen 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 11 Mt. Hafern das Land, zu 3 Schwein Mastholz. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1 1/2 Rtl., Malzgelt 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 15 Gr.⟩

1328. **Alberdingh** ⟨ist eigen⟩[86] Joh. Ledebur zur Langen Brüggen Kinder. Gibt I. G. 6 Gfl. *Schatz*, 8 Gr. Luchtgelt, 1 Weydelam, 1 Hon. Gibt Ledebur 4 Mt. Hartkorn, 5 1/2 Mt. Hafern Pacht, 4 Gfl. Dienstgelt, 1 mager Schwein, 2 Honer. Gibt Jorgen Kettler 1 Mt. Gersten, 1 1/2 Mt. Hafern Pacht. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 10 Schfl. Hafern. Gibt bey die Capellen zu Bexten 3 Schfl. Hafern. I. G. von 2 Stücke Lants an Bußen Lohe den zehenden Schof. Meyer zu Bexten 1 Hon. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Pastorn 4 Gr. Gografen 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 12 Mt. Hafern Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 3 Kühen Weyde. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1 1/2 Rtl., Malzgelt 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 18 Gr.⟩

1329. **Fricke** ist eigen Jorgen Kettler zur Wirborgh. Gibt I. G. 6 Gfl. Schatz, 8 Gr. Luchtgelt, 1 Weydelam, 1 Hon. Gibt Kettler 3 Mt. Roggen, 4 Mt. Hafern Pacht, Wiesegelt 4 Gfl., Dienstgelt 3 Gfl., 1 mager Schwein, 2 Honer, vor ihren Tegentwagen 1 Pferd. Meyer zu Bexten 1 Hon. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 4 Gr. Hat zu 11 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1 1/2 Rtl., Malzgelt 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 18 Gr.⟩

1330. **Greve** ist Henrich Ledebur eigen. Gibt I. G. 1/2 Gfl. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen mittem Liefe ⟨nach Heerse. Bey die Kirchen zu Schottmar wegen 3 Stuck Landes 1 Tlr. und darus M. G. H. den Zehenden.⟩ Gibt diesem Ledebur 2 Mt. Hartkorn, 1 Mt. Hafern, 1 Gfl. Pacht, 2 Honer. Koster 1/2 Schfl. Hafern, 1 1/2 Gr. Pastorn 3 Gr. Hat zu 3 1/2 Mt. Hafern ⟨Land⟩. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1/2 Rtl., Malzgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.⟩

BEXTERHAGEN

(BEXTERHAGEN)

1331. **Lambrachtt** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, umb das ander Jar 1 fette Kuhe, 1 Hon. Dienet 2 Dage mittem Pfluge nach ⟨Heerse jehrlichs[87], dazu umb 14 Tage mit dem Leibe einen Tag.⟩ Gibt bey die Capellen zu Bexten 16 Schfl. Hafern Pacht. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[88] 9 Schfl. Hafern, 7 Schfl. Gersten Zehenden ⟨diesen Zehenden krigt itz I. G.⟩. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Dem Pastorn

---

[86] Ist frey vor seine Person; die Frau, Kinder und Gut sein eigen: gestrichen.
[87] Geändert aus: Büllinghusen.
[88] Den Kleinsorgen zu Werll: gestrichen.

1½ Gr. Gibt 1 BortSchfl. Hafern dem Gografen nach Herforde. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu den Bodem. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 5 Gr. 3 d.[89], Hofgerichtsschatz 5 Gr.⟩

1332. **Schemlige** ist I. G. eigen; 2 Gfl. Schatz, 1 Hon; gibt umb das ander Jar 1 fette Kuhe. Dienet ⟨nach Heerse⟩[90] 2 Dage mit der Pflug ⟨jehrlichs⟩. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[91] 13 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Hafer Zehenden. Gibt dem Meyer zu Bexten von einem Kampe 5 Tlr., 4[92] Honer. Gibt bey die Capellen zu Bexten 14 Schfl. Hafern, 2 Honer. Dem Koster 1 Schfl.[93], 1 Worst. Pastor 2 Gr. Gibt dem Gografen nah Herforde 1 Schfl. Hafern. Gibt Diet*rich* Koch in Lemgo 1 Mt. Hafern Pacht. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land, zu 5 Schwein Mastholz, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 5 Gr. 3 d.[94], Hofgerichtsschatz 5 Gr.⟩

1333. **Koch** ist frey; gib I. G. 1½ Gfl. Schatz, 1 Hon. ⟨Gibt pro quota⟩[95] zur fetten Kuhe. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[96] 7 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten Zehenden. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Gr. Pastorn 1½ Gr. Dem Gografen 5 Becher Hafern. Hat zu 1½ Mt. das Land. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4½ Gr.[97], Hofgerichtschatz 2½ Gr.⟩

1334. **Hasenjeger**** ist frey; gibt I. G. 1½ Gfl. Schatz, 1 Hon, das dritte Jar 1 fette Kuhe. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt bey die Capellen zu Bexten 1 Mt. Hafern, 1 Mt. Gersten, 4 Honer Pacht. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[96] 7 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafer zu Zehenden. Gibt dem Koster zu Schottmar 1 BortSchfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Dem Gografen nah Herforde 1 Schfl. Hafern. Hat zu 5½ Mt. Hafern das Land. ⟨Borgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 4½ Gr.⟩

1335. **Nieman** ist frey; gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Herse⟩. Gibt umb das dritte Jahr 1 fette Kuhe. Gibt dem Meyer zu Bexten 3 Mt. Hafern Pacht, 2 Honer. Gibt bey die Capellen zu Bexten 1 Schfl. Hafern, 1 Hon. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[98] 10 Schfl. Hafern, 5 Schfl. Gersten Zehenden. Dem Koster 1 Schfl. Hafer, 1 Gr. Pastorn 1 Gr. Gografen 5 Berker Hafer. Hat zu 3 Mt. Hafer das Land, zu 4 Schwein Mastholz. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 2 Gr.⟩

1336. **Greve** ist eigen; gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 1 Hon, das dritte Jahr 1 fette Kuhe. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt dem Meyer zu Bexten 2 Mt. Hafer, 4 Honer Pacht. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[98] 7 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Gersten Zehenden. Dem Koster 1 Schfl. Hafer, 1 Worst. Pastorn 1½ Gr. Gografen zu

---

[89] Geändert aus: 9 Gr.
[90] Geändert aus: zu Büllinghusen jehrlichs.
[91] Geändert aus: den Kleinsorgen zu Werle.
[92] Geändert aus: 2.
[93] Getreideart ist nicht genannt.
[94] Geändert aus: 9 Gr.
[95] Geändert aus: 28 Gr.
[96] Geändert aus: den Kleinsorgen.
[97] Frühere 9 Gr., 4½ Gr., 2 Gr. 3 d. sind gestrichen.
[98] Geändert aus: den Kleinsorgen.

Herforde 5 Becker Hafer. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land, zu 3 Schwein Mastholz, zu 1/2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 18 Gr., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

1337. **Egertt Reker** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. ⟨Wohnt in Lambrachts Kotten. Gibt I. G. ein Huen, Landschatz 5 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.⟩

1338. **Henrich Wißman** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Sagt, I. G. haben ihme wegen eines blinden Mettgens Dienst und Borgfest quidt gegeben. Gibt dem Dieckmeyer wegen seiner Hausstedte jarlich 1/2 Tlr. ⟨Jehrlichs, wen das blinde Metchen tot ist, 1 Hon.⟩

1339. **Panckoke** ist frey; gibt I. G. 7 Gr. Schatz. Gibt ⟨itzo M. G. H.⟩[98] 1 Schfl. Hafer zu Zehenden. Hat zu 1 Schfl. Hafern Land. ⟨Nach Dettmoldt 1 Hun. NB: Gibt wegen Armut kein Burgfest.⟩

1340. **Gronemeyer**** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Bexten Koten.

1341. ⟨**Heinrich Beher**⟩[99] ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Gibt Christoffel von Donop wegen einer Hove Landes 4 Tlr. Pacht. ⟨Itzo M. G. H.⟩[100] 2 Schfl. Gersten, 5 Schfl. Hafern Zehenden. Dem Koster ⟨2 Gr.⟩[101]. Pastorn 1 Gr. Gografen 1 Spint Hafern. Hat zu 18 Schfl. Hafern Land. ⟨Burgfestgeld, wen er nicht mehr Undervogt ist, 9 Gr.⟩

1342. **Spilker** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Bexten Kotten. ⟨Nach Dettmoldt Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gosl., jehrlichs 1 Hun.⟩

1343. **Schockebeümer** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnet in des Meyers zu Bexten Kotten. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.⟩

1344. **Wilhelm in der Breyden**, daß er to Bexten Kotter, ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Bexten Kotten. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., 1 Hun.⟩

1345. **Frantz Loefsieker** ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Bexten Kotten. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.⟩

1346. **Wilhelm Mowe**[102] ist frey; gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Bexten Kotten.

1347. **Berendt im Wellenbusche** ist eigen an das Haus Sparenbergh. Wohnt in des Meyer zu Vbbendorffs Kotten, so lang es dem Meyer gefelt, gegen 60 Tlr., so er dem Meyer darin gelehnt hat. Gibt I. G. 7 Gr. Schatz.

---

[99] Geändert aus: Gercke.
[100] Geändert aus: den Kleinsorgen.
[101] Geändert aus: 1 Worst.
[102] Die Eintragung ist wieder gestrichen.

1348. **Joh. vff der Steinheyde** ist frey; gibt I. G. 2½ Gr. Schatz. Wohnt in des Meyers zu Vbbendorff Kotten gegen 50 Tlr. Zinse. Wan er die 50 Tlr. wiederbekombt, mus er reumen.

1349. ⟨**Bartoldtt Schalck** haet 1 Hausstede und Garten. Dienet 6 Tage, gibt 1 Rauchhuhn.⟩

RETZEN[103]

(RETZEN)

1350. **Benning** ist ambtfrey, gehort ins Ambt Heerse, gibt I. G. den Schatz 4⟨½⟩ Fl. Ist ein Halbspenner, spent mit dem Bicker zu; dienen alle Wochen[103a] mit dem Wagen oder mit der Plug nach Büllinghusen. Gibt I. G. zwey Hüner. Christian Kruewell jarlig ein Mt. Roggen, ein Mt. Hafern zur Pacht. Den Junfern zu Lemgo im Kloster jarlich 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern Pacht. Rave Gevekohte zu Leße und Lübbertt de Wendt haben den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster zu Schottmar jarlich 1 Schfl. Roggen, 1 Mettworst, zwolf Eyer. Dem Pastorn zu Schottmar jarlich 1 Schfl. Gersten, 2 Gr. oder was er ihm günne. Hat ungefehr zu 10 Mt. Hafern das Land, zu 4 F. Heuwachs, etzliche Eichenbeume. ⟨Ins Ampt Heerse wegen des Kuhegelts 1 Rtl. 10?[104] Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr., Malzgelt ½ Rtl., Burgfestgelt . . .⟩[105]

1351. **Krumme** ist frey. Gibt I. G. in die Rentcammer vom Knicke 31 Gr., Vornholtzisch Kuhgeld 2 Gr., 1½ Gfl. Schatz. Dienet alle Wochen mit dem Wagen oder mittem Pfluge nach Büllinghusen; umb das ander Jahr eine fette Kuhe, jarlich 2 Höner. Otto de Wendt ist Pachtherr; gibt ihm jarlig 7 Schfl. Roggen, 15 Schfl. Hafern, 9 Gr. Dienstgeld, 2 Honer. Rave Gevekohtte und Lübberdt de Wendt haben den Korn- und Fleischzehenden. Dem Pastorn zu Schöttmar jarlich 1½ Gr. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, ein Mettworst, 4 Eyer. Hat ungefehr zu 4½ Mt. Hafern das Land, zu 4 F. Heuwachs. Hat kein Holz. ⟨Burgfestgelt 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 4½ Gr.[105a]⟩

1352. **Fricke** ist vor seine Person frey, seine Frau und Kinder sind Ties de Wendt eigen; gibt ihm jarlich die Pacht 15 Schfl. Hafern, 7 Schfl. Roggen, 9 Gr. Dienstgeld, 3 Gr. vor 2 Höner. Gibt I. G. jarlich 1½ Tlr. zur fetten Kuh, 2 Honer, 2 Gr. Vornholtzisch Kuhgeld, 1½ Fl. zu Schatze. Spent mit dem Krummen zu und dienet alle Wochen ⟨nach Büllinghusen 1 Tag⟩. Gibt Lübberdt de Wendt und Rave Geve-

---

[103] Die Seiten 286/287 der gebundenen Vorlage gehören richtig vor die Seiten 181/182. Sie könnten ursprünglich die ersten Seiten des Salbuches gewesen sein, da sich über dem Ortsnamen Retzen noch die Worte „Vogtey Schöttmar" finden und das 2. Expl. des Salbuchs auch mit der Ortschaft Retzen beginnt.

[103a] Nach 2. Expl.: einen Dach.

[104] Stark verändert, vielleicht aus 28 Gr.? So 2. Expl.

[105] Wegen Papierverderbs unleserlich. Nach 2. Expl.: 1½ Rtl.

[105a] 2. Expl.: Hiruber noch 3 Tage an das Hus Dettmoldt mit den Pferden mit seinem Zuspan.

kohten den Korn- und Fleischzehenden. ⟨M. G. H. an das Haus Dettmoldt⟩ [105b] wegen Lenderey jarlich 5 Schfl. Hafern, 5 Schfl. Roggen. Dem Pastorn zu Schottmar jarliches 1½ Gr. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Mettworst, 4 Eyer. Hat ungefehr zu 4½ Mt. Hafern das Land, und Joh*an* Grothen Lenderey hat 10 Schfl. Insaat, Wiesewachs zu 4 F.[106], etzliche Eichenbeume. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 4 Gr., Malzgeld ½ Rtl., noch 3 Tage mit seinem Zuspan in das Haus Dettmoldt mit den Pferden.⟩

1353. **Heybruch** ist frey, ⟨NB. sein Hausfrauw ist von Klockenhoiffe zu Welstorff, ist noch zur Zeit M. G. H. eigen⟩. Gibt I. G. 2 Höner, 5 Gr. Wiesegelt, 2 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, 1½ Fl. *Schatz*, jarlich ein Hon wegen der Freyheit. Dienet alle Wochen mit dem Liebe ⟨nach Büllinghausen einen Tag⟩. Gibt Adrian de Wendt 28 Schfl. Hafern, 14 Schfl. Roggen, ½ Tlr. Dienstgeld, 3 Honer Pacht. Gibt Gevekohten und Lübberdt de Wendt den Zehenden, ⟨auch den Fleischzehenden⟩. Gibt nach dem Berge zu Herforde bey die Kirchen 8 Gosl., 2 Höner. Dem Pastorn ⟨zu Schottmar⟩ 1½ Gr. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Mettworst, 4 Eyer. Hat zu 4½ Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heuwachs. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., Malzgeld 9 Gr., jehrlichs noch 3 Tage mit dem Leibe I. G.⟩

1354. **Bicker** ist frey. Gibt I. G. an den Hof zu Breda ½ F. Hafern, nach Vornholtze jarliches ein mager Schwein, umb das ander Jahr eine fette Kuhe ⟨an das Haus Dettmoldt⟩. 2½ Fl. zu Schatze, 2 Honer. Spent mit Beüring [106a] zu, dienet alle Wochen einen Tag. I. G. haben am Hof den Weinkauf. Gibt Christian Cruewell jarlich zur Pacht ½ F. Hafern, 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten. Lübberdt de Wendt und Gevekohten den Korn- und Fleischzehenden. Bey die Kirchen zu Schottmar jarlich 2 Schfl. Hafern. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Mettworst, 12 Eyer. Dem Pastorn ein Boten Flachs. Hat zu 10 Mt. Hafern das Land, 4 F. Heuwachs, ein Busch Eicheholz. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 4 Gr., Malzgeld ½ Rtl., in die Rentcammer Dettmoldt 25 Gr.; dienet hieuber mit seinem Zuspan I. G. jahrlichs 3 Tage.⟩

1355. **Sunnerman** ist frey. ⟨NB. Die Frauw mus sich von den Lehe*burn [?]* [107] *frey* kaufen.⟩ Gibt jarlich I. G. an das ⟨Haus Dettmoldt⟩ [108] 1 Mt. Hafer, [109] und 4 [110] Honer nach Dettmoldt, jarlich ein halbe fette Kuh oder 1 Tlr. 27 Gr., zu Schatze 2 Fl. [111], Vornholtzisch Kuhgeld 3½ Gr. Spent mit dem Eickmeyer zu und dienet alle Wochen nach Steinbeck ⟨einen Tag⟩. Gibt Otten de Wendt jarlich 3 Mt. Hafern, 2 Honer. ⟨Gibt⟩ keinen Zehenden. Dem Koster zu Schottmar jarlich ½ Schfl. Gersten, 1 Mettworst. Dem Pastorn 3 Gr.[111a]. Hat ungefehr zu 5 Mt. Hafern

---

[105b] Geändert aus: Johan Grothen.
[106] 2. Expl.: 2 F.
[106a] Richtig: Beining. So 2. Expl.
[107] Schwer leserlich.
[108] Geändert aus: den Hof zu Breda.
[109] 2 Honer: gestrichen. 2. Expl.: Nach Brede 2 Hühner und nach Dettmoltt 2 Huner.
[110] Geändert aus: 2.
[111] 3½ Gr.: gestrichen.
[111a] 2. Expl.: 3—2½ Gr.

das Land, ein F. Heuwachs, keine Holzung. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl.[112] 9 Gr., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gr.[113], jerlichs mit seinem Zuspan 3 Tage mit den Pferden.⟩

1356. **Nolte Baurmeyr**[114] ist frey, ist ein Kottstedt. Ist Undervogt, dienet nicht. Gibt 5 Gr. Schatz, 5 Gosl. Wiesegeld. Stehet im Register ein Hon. Gibt dem Dorfe Retzen wegen Lenderey zur Pacht jarlich 2 Tlr. vor 8 Schfl. Hafern. Meyer Josten zu Wittkenhoue wegen Lenderey jarlich zur Pacht 1 Mt. Hafern. I. G. nach Bracke den Zehenden. Dem Gografen zu Herforde jarlich 6 Schfl. Hafern. Dem Pastorn zu Schottmar ein Mettworst oder Gelt davor. Dem Koster 1 Schfl. Hafern[114a], 4 Eyer. Lübberdt de Wendt den Zehenden. Hat ungefehr zu 2½ Mt. Hafern das Land, zu einer Kar vol Heu Wiesewachs, keine Holzung. ⟨In die Rentcammer zu Dettmoldt 5 Gr., Landschatz 10 Gr., Burgfestgeld 2½ Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.⟩

1357. **Kemper** ist frey, ist ein Kottstedt. Dienet umb die Achttage nah Büllinghusen mit dem Leibe 1 Tag, gibt 5 Gr. Schatz, ein Hon. Dem Meyer zu Hündersen wegen Lenderey jarlich zu Pacht 1 Mt. Hafern, 2 Honer, 10 Gr.; dienet ihm 2 Tage. Gibt bey die Armen zu Schottmar wegen eins Garten jarlich 4½ Gr. Dem Pastor 1½ Gr. Dem Koster 1½ Gr. Hat zu 1 Mt. Hafern das Land. ⟨Berichtet, das er nur 6 Tage im Jahr diene. Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl., dauber noch 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1358. **Herm. vff dem Seppe**[114b] ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz. Dienet nah Büllinghusen jarlich 6 Dage; gibt 1 Hun. Gibt dem Dorf Retzen jarlich 12 Gr. Hat zu 2 Schfl. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d., 3 Tage jehrlichs mit dem Leibe⟩.

1359. **Herm. vff dem Riene** ist frey. Dienet nah Büllinghusen alle Wochen ein Tag mit dem Liebe. Itzo gibt er Dienstgelt 1 Tlr. Gibt 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen nah ⟨Dettmoldt⟩[115], 1 Hun nach Dettmoldt. Den Kornzehenden nah Bracke; 20 Gr. Schatz. Gibt Meyer Joste von Lenderey jarlich zur Pacht 1 Mt. Hafern, I. G. den Zehenden ⟨nach Brack⟩. Bey die Capellen zu Lieme jarlich 4 Tlr. vor 8 Schfl. Hafern und 4 Schfl. Gersten. Gibt Niewegh zu Lieme 6 Schfl. Hafern, ½ Tlr. und dienet ihme 2 Tage in der Arnten. Gibt Herm. Schnitker vom Stücke Landes jarlich 1 Schfl. Roggen, 1 Mtz.[116]. Gibt dem Dorf zu Retzen wegen Lenderey 8 Gr. und 2 Schfl. Hafern. Dem Pastorn 1½ Gr. Dem Koster ½ Gr. und 1 Mettworst. Lübberdt de Wendt jarlich eine Goes. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. Wan diese benente Pachthern spreken, mus er das Land ligen lassen. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; dauber jehrlichs I. G. mit dem Leibe 3 Tage Dienst.⟩

---

[112] Geändert aus: 1½ Rtl.
[113] Geändert aus: 6 Gr.
[114] Geändert aus: Henrich Haße. 2. Expl.: Henrich Hase, mit Randvermerk: Ist Dienstlader. Hat ein Zuschlag bekommen von 1 Spind Roggen. Soll davon geben 1 Hun, 10 Eier.
[114a] 2. Expl.: 1½ Schfl.
[114b] 2. Expl.: Wonet uf einer Kottstette.
[115] Geändert aus: Büllinghusen.
[116] Getreideart nicht genannt.

1360. **Johan im Baenkampe** ** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz. Gibt von der Kottstedt und Kolgarten den von Retzen jarlig 9 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; dienet mit dem Leibe nach Büllinghausen 6 Tage, I. G. noch 3 Tage Burgfest.⟩ [116a]

1361. **Bicker Jurgen** [117] ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, wegen eines Stückes Landes jarlich zur Pacht nah Büllinghusen 1½ Schfl. Roggen. Tut den Borgfest. Dienet [118] einen Tag nah Büllinghusen ⟨zu Sommerzeit, zu Winterzeit aber umb die 14 Tage einen Tag⟩. Gibt dem Dorf Retzen jarlichs 6 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d., nach Detmoldt 1 Huen.⟩ ⟨Von dieser Freyheit ist zu zweiflen. Soll inwendig 14 Tagen die Freyheit beweisen oder des Koten entsetzt sein.⟩

1362. **Linicke vff dem Knopsieke** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz. Wohnet in des Meyers zu Volckhusen Kotten, so lange es dem Meyer gefelt. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d., 1 Hun.⟩

1363. **Simon von Sassen** [118a] ⟨ist amptsfrey⟩. Haet ein Kodtstede. Gibt jerlichs I. G. davon ein Huhn, gibt ⟨Land⟩schatz ⟨3 Gr.⟩ und Borgfestgeld ⟨9 Gr.; deinet jehrlich 4 Tage und Burgfest mit dem Liebe 3 Tage, Hofgerichtsschatz 5 d.⟩.

1364. **Droge Henrich** [119] wohnt uf der Gemein. Hat den Koten neuwlich von I. G. gekriget, beruft sich wol uf Freyheit, aber weil der Koten uf die Gemeine gebauet, stehets zu I. G. Gibt M. G. H. in die Rentcammer zu Detmoldte 9 Gr. 4 Gosl., 1 Huen.; dienet M. G. H. nach Papenhausen mit dem Leibe umb 14 Tage einen Tag; Landschatz 3 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsgeld 3 Gosl. ⟨Seine Frauw ist den Wendt eigen, soll sich davon frey machen.⟩

1365. **Lehebrinck** ist amptfrey. Den Wenden den Zehenden. Der Kirchmanschen zu Lembgo 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Hafern. Dient nach Bullinghausen mit den Pferden umb 14 Tage ein Tag. Landschatz 5½ Gfl., Burgfestgeld 2 Rtl.; an das Haus Dettmoldt 1 Malschwein, 6 Schfl. Schweinhafern, jehrlichs 3 feiste Kuhe, 6 Huner; Hofgerichtsschatz 15 *[?]* Gr., Malzgeld 1 Rtl. in die Rentcammer 4½ Gr. Den Fleischzehenden den Wenden. Jehrlichs I. G. mit den Pferden 3 Tage.

1366. **Joh. Bicker** [119a] wohnt furs Bickers Hof. Gibt 1 Rauchhun, Landschatz —, Borgfestgeld 1 Ort und 3 Tage.

1367. **Arnd im Badenkampe** ** wohnet ins Meyers zu Hunnersen Kampe, gibt 1 Rauchun, Landschatz, Burgfestgeld 1 Ort und 3 Tage [119b].

[116a] 2. Expl.: Wohnt ufs Bickers Grund und Boden. Soll geben 1 Hun.
[117] Geändert aus: Bicker Trine.
[118] Geändert aus: oder schwinget. Ursprüngliche Fassung nach 2. Expl.
[118a] Nr. 1363 und 1364 (Name) anderer Schreiber. 2. Expl.: Hat neu gebaut.
[119] Ist frey, gibt jerlich I. G. 1 Hohn: gestrichen. Von hier ab anderer Schreiber. 2. Expl.: Hat neu gebaut. Hat ein Gertgen.
[119a] Schreiber von Nr. 1366 und 1367: Oberamtmann Ecbert May.
[119b] Es folgt noch ein Nachtrag 1656, die Stelle Herman auf der Sepheide betreffend.

PAPENHUSEN

(PAPENHAUSEN)

1368. **Fricke** ist frey. Gibt jarlich I. G.[120] 1 Gfl. zu Schatze. Dienet alle Wochen einen Tag mit dem Leibe ⟨nach Bullinghusen⟩. Gibt ⟨M. G. H.⟩[121] jarlich 1 Mt. Hafern, 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, den Fleischzehenden, 3[122] Hun⟨er⟩, 1 Gans. [123] den Kornzehenden von der Lenderey ⟨M. G. H.⟩. Dem Gografen nach Herforde 2 Mtz. Hafern. Dem Pastor zu Schottmar 1½ Gr. Dem Koster 1 Schfl.[123a] Hafern, 1 Worst, 4 Eyer. Hat zu drey Mt. Hafern ungefehr das Land, keine Wische. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gr., 3 Tage mit dem Leibe Burgfest.⟩

1369. **Berendt in den Eiken** ist ein Kottstedt, ist frey. Gibt jarlich ein Huen, 5 Gr. zu Schatze; dienet umb die vierzehn Tage mit dem Leibe; gibt jarlich ⟨itzo M. G. H.⟩[124] 1 Hon, 1 Gans, [125] den Zehenden ⟨M. G. H. nach Dettmoldt 2 Mt. 3 Schfl. Hafern, 1 Mt. Gersten, 1 Schfl. Rogken, 1 Schfl. Hafern Hagenkorn; Burgfestgeld ½ Rtl.; Malzgeld 4½ Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 3 Tage Burgfest mit dem Libe.⟩ Gibt 2 Mtz. Hafern dem Gografen nach Herforde. Dem Koster zu Schottmar 1 Gr. und 1 Worst, 7 Eyer. Hat zu 14 Schfl. Hafer das Land.

1370. **Henrich Haße**[125a] ist frey und ist eine Kottstedt. Gibt 1 Hon, 5 Gr. zu Schatze. dienet mit dem Leibe umb die Achttage. Gibt ⟨I. G.⟩[126] wegen Hagenguts 2 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 1 Hon und 1 Gans zu Zehenden neben dem Kornzehenden. Dem Pastoren ⟨1 Gr.⟩. Dem Koster 1 Gr., 6 Eyer. Dem Gografen nach Herforde 2 Schfl.[126a] Hafern. Hat zu 2 Mt. 6 Schfl. Hafern das Land, zu einen Korvol Heuwachs. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt ½ Rtl., Malzgelt 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.⟩.

1371. **Nolte in den Eichen** ⟨itzo **Schiernecher**⟩ ist frey. Gibt I. G. 1½ Fl. Schatz, 2 Honer; dienet alle Wochen mit dem Liebe ⟨1 Tag nach Bullinghusen⟩; gibt ⟨I. G.⟩[127] 3 Mt. Hafern, 1 Mt. Gersten, 1 Mt. 1½ Schfl. Roggen Pacht, den Korn- und Fleischzehenden; dienet ihm alle Jar 12[128] Tage mit dem Wagen oder Pflug. Gibt Joh. Erpen 16 Schfl. Hafern, 8 Schfl. Gersten, 2 Honer, 1 Schwein oder 1 Tlr. Dienet ihme alle Jar 4 Tage mit dem Wagen oder Pfluge. ⟨Gehort I. G. itzo.⟩ Der Florkeschen 2 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten. Dienet 2 Tage mit der Pflug. ⟨Gehort I. G.⟩ Nach Lieme uf Brandings Hof gibt er 5 Schfl. Hafern, 5 Schfl. Roggen Pacht. Bey die Kirchen zu Schottmar 11 Schfl. Hafern Pacht. Dem Koster ½ Schfl. Gersten,

---

120 2 Honer: gestrichen.
121 Geändert aus: Christoffel von Donop.
122 Geändert aus: 1. Im 2. Expl.: 1 Goes.
123 Johan Wippermann: gestrichen.
123a 2. Expl.: ½ Schfl.
124 Geändert aus: Johan Wippermann.
125 Gestrichen: Zur Schulde vom Lande jarlich 2 Tlr., 1 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Roggen.
125a Nachtrag im 2. Expl.: oder Rehemeier.
126 Geändert aus: Johan Wippermann.
126a 2. Expl.: 2 Mtz.
127 Geändert aus: Johan Wippermann.
128 Geändert aus: 8.

1 Worst. Gibt Ties de Wendt 6 Schfl. Hafern Pacht. Dem Pastor 3 Gr., 1/2 Boten Flachs[128a]. Hat zu 12 Mt. Hafern das Land, zu 16 Schweine die Mast. ⟨Burgfest*geld* 1 Rtl., Burgfest 3 Tage mit den Liebe, Hofgerichtsschatz 4 1/2 Gr., Malzgeld 9 Gr., den Weinkauf M. G. H.⟩

1372. **Berendt zu Papenhusen**[128b] ⟨ist frey, aber sein Frauv M. G. H. eigen.⟩ Haet eine Kotsted. Gibt davon jerlichs 1 Hon, Schatz ⟨2 1/2 Gr.⟩, Borchfest ⟨9 Gr.; jehrlich 4 Tage mit dem Liebe zu deinen, Burgfest 3 Tage; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.⟩.

1373. **Frantz vp den Wickenbrincke** wohnet auf Herman Meyers zun Witkenhouen Gude. ⟨Ist frey⟩[128c]. Gibt jerlichs I. G. 3[129] Hohn, 5 Eier. ⟨Tuet dereyn kein Gestan. Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., 1 Zehenthun, Hofgerichtsschatz 6 Gosl.⟩

1374. Die **Ruterinne** ⟨ist frey⟩[130]; [131] I. G.[132]; dienet 12[133] Dage; Schatz ⟨3 Gr.⟩ und Borchfest ⟨3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d.; 15 Schfl. Habern, den Zehenden und 2 Huner.⟩

1375. **Rehemeyer**[133a] ist fur sein Person eigen, die Frauw und Kinder bereumen sich Freyheit. I. G. den Zehenden; Pfachtkorn 2 Mt. Habern; 12 Tage mit dem Liebe zu dienen; Landschatz 6 Gr.; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; 3 Huner; Malzgelt 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 d. Hat ungefehr zu 3 Sackvull Habern Insait das Land.

1376. **Herman zu Pappenhaußen** bereumet sich Freyheit. I. G. den Zehenden, Schuldkorn 6 Schfl. Habern, Hagenkorn 3 1/2 Schfl. Habern, 3 1/2 Schfl. Rogken; dienet jehrlich 12 Tage mit dem Liebe nach Papenhausen; Landschatz 12 Gr., Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; 1 Hun, 1 Zehenthun, 1 Gans; Hofgerichtsschatz 1 Gr.; Malzgelt 4 1/2 Gr. Hat ungefehr zu 2 Mt. Habern Insait das Land.

1377. **Berendt Fueringk** bereumet sich Freyheit. I. G. Schuldekorn 2 Schfl. Habern; dienet[134] jehrlich 12 Tage mit dem Liebe nach Papenhaußen; Landschatz[135]; 2 Huner; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; 1 Gans; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr. Hat keine Lenderey, nur einen Garten.

1378. **Wilhelm im Dusternsicke** bereumet sich Freyheit. I. G. den Zehenden, Schuldkorn 22 Schfl. Habern. Soll uf den Dienst gesetzet werden. Landschatz 3 Gr.; Burgfestgelt 4 1/2 Gr.; Burgfest 3 Tage; 4 Huner; Hofgerichtsschatz 3 d. ⟨NB. Muß zu Denste gesetzet werden.⟩

[128a] 2. Expl.: Nach Hervorde 2 Mt. Gogravenhafer.
[128b] Nr. 1372—1374 anderer Schreiber. 2. Expl.: Hat neu gebaut, dabey ein klein Gärtgen.
[128c] Ist frey: am Rande nachgetragen. 2. Expl.: Hat nichts von der Wolmeine zu gebrauchen.
[129] Geändert aus: 1.
[130] Geändert aus: M. G. H. eigen, die Frauv aber frey. 2. Expl.: Hat nichts zum besten. Soll geben 5 Eier, denen ungemessene Tage.
[131] Gibt: gestrichen.
[132] 5 Eyer: gestrichen.
[133] Geändert aus: ungemessene.
[133a] Von Nr. 1375—1380 anderer Schreiber (s. Fußnote 48).
[134] wochentlich: gestrichen.
[135] Betrag nicht genannt.

1379. **Berendt Olthoff** ⟨berumbt sich Freyheit. Gibt jehrlichs M. G. H. 1 Tlr., 2 Huener; hat bishero keinen Schatz gegeben, auch kein Burgfestgeld; dient nach Papenhausen jehrlichs 6 Tage, noch 3 Tage mit dem Leibe zu Burgfest. Ist ein geringer Kotter, hat nur einen Garten.⟩

1380. **Moritz furm Reheberge** weiß von seiner Freyheit nichts, die Frauv aber sey frey. Gibt I. G. 1 Hun. Hat bishero nicht gedienet oder Schatz geben.

ERSEN

(EHRSEN)

1381. **Eickmeyer** ** zum Eickhove ist Joh. von Querheimb eigen. Gibt I. G. ein halbe fette Kuhe oder 1 Tlr. 27 Gr., 2 Höner, 3 Gfl. Schatz, 1 Gr. 3 Gosl. Kuhgelt. Spent mit Sunnerman zu und dienet alle Wochen 1 Tag nach Steinbeck. Gibt Joh. von Querheimb jarlich 3 Mt. Hafern, 3 Mt. Roggen, zur Mastzeit 1 fett Schwein, 2 Honer. Dem Koster 1 Schfl. Gersten, 1 Mettworst, 10 Eyer. Dem Pastor 3 Gr.[135a] Hat zu 3 F. Hafer das Land, zu 2 oder 3 F. Heu Wiesewachs, einen geringen Busch Holzs. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 9 Gr., Malzgeld ½ Rtl.; M. G. H. 2 Huner; I. G. jerlichs mit den Pferden 3 Tage.⟩

1382. **Symon Eggerdingh**[135b] ist Adrian de Wendt ⟨mit Leibeigentumb zugetaen⟩. Gibt I. G. umb das ander Jar eine fette Kuhe, 2 Gfl. zu Schatz. Spent mit Peter Herm zu, dienet zusamen alle Wochen mittem Wagen 1 Tag ⟨nach Heerse⟩; 2 Honer. Dem Pastorn 1½ Gr. Dem Koster ½ Schfl. Roggen, 1 Worst. Gibt Adrian de Wende 1 fett Schwein, 2 Honer, 24 Gr. Dienstgelt, 3 Sack Hafern Pacht. Dem Orgenisten zu Herforde 26 Schfl. ⟨26 Schfl. half eins und ander⟩, 2 Honer Zehenden, den Fleischzehenden. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 4 Kühen die Weyde, zu 5 Schweinen die Mast, zu einem F. Heu Wiesewachs. ⟨Der Herschaft Burgfestgeld 1½ Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 6 Gr.; dauber jehrlichs mit den Pferden 3 Tage.⟩

1383. **Griemertt** ist frey. Gibt I. G. 3 Gfl. zu Schatze, 1 Weydelamb, 2 Honer. Gibt dem Dorfe zum Kuhgelde Zusteur: Naak 12 Gr., dem Bicker 12 Gr., Kritenstein 3 Gr., dem Burichter 3 Gr., Eggerding 11 Gr., Schmittepott ** 11 Gr. 5 Gosl. Vornholtzisch Kugelt, 1 Gr. 3 Gosl. zum friggen Schillinge. Dienet alle Wochen mittem Wagen oder Pflug dem Magister. Gibt Cohttmann 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Roggen, 1 Mt. Hafern, 3 OrtsTlr. Dienstgelt, 2 Honer. ⟨Burgfestgeld 3 Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; I. G. drey Tage mit den Pferden.⟩ Dem Pastorn zu Schottmar 1 Mt. Hafern, 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Boten Flachs. Bey die Kirchen 8 Schfl. Hafern. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Mettworst, 1 Mett-

---

[135a] 2. Expl.: 4 Gr.
[135b] 2. Expl.: Simon Frederich.

worst, 10 Eyer. ⟨Itzo Wippermann⟩[136] jarlich in Hervorde jedem 4[137] Schfl. Roggen, 4[138] Schfl. Gersten, 8[139] Schfl. Hafern Zehenden. Hans Bolman zu Herforde 6 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Gersten Pacht. Hat ungefehr zu 3 F. Hafern Lenderey, zu einem F. Heu Wiesewachs, zur Mastzeit vor achte Schweine Mast, zu 10 Kühen Weyde.

1384. **Henrich Nacke** ist frey. Gibt I. G. 1 Weydelam, 2 Höner, 1 fette Kuh, 3 Gfl. Schatz, 1 Gr. 3 Gosl. Vornholtzisch Kuhgelt, 1 Gr. 3 Gosl. zum frien Schilling. Dienet alle Wochen 1 Tag mittem Wagen dem Magister. Gibt der Abbedissin zu Herforde 2 Mt. Hafer, 1 Mt. Roggen Pacht. Den Freulin des Stiftes 1 Mt. Hafern, 1 Mt. Roggen Pacht. Dem Orgenisten zu Hervorde jarliches 27 Schfl. Hafern und 27 Schfl. Hartkorn[139a], den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster zu Schottmar 1 Schfl. Roggen, 1 Mettworst, 10 Eyer. Dem Pastorn 3 Gr. oder Flachs. Hat zu 3 F. Hafer das Land, zu 4 F. Heuwachs, zu 10 Kühen die Weyde, zu 8 Schweinen die Mast. ⟨Burgfestgeld 2[140] Rtl.; Malzgeld 1/2 Tlr.; Hofgerichtsschatz 9 Gr.; jehrlichs 3 Tage Burgfest mit den Pferden.⟩

1385. **Peter Herm** ist frey, ⟨gehort ins Ampt Heerse⟩. Gibt I. G. jahrliches 2 Gfl. Schatz, 2 Honer. Spent mit Simon Eggerdingh zu; dienet alle Wochen 1 Dag mittem Wagen nah Heerse. Gibt dem Orgenisten zu Herforde 15 Schfl. Hafern, 7 1/2 Schfl. Roggen, 7 1/2 Schfl. Gersten zu Zehenden und den Fleischzehenden. ⟨Bey die Capelln zu Bexsten⟩[141] 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten Pacht. ⟨Gibt jehrlichs ins Ampt Heerse 1 Tlr. 28 Gr.⟩ Gibt Nacken zum Kuhgelde 12 Gr. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 3 Gr., 1/2 Boten Flachs. Mensen zu Herforde 1/2 Tlr., 2 Honer Pacht. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heuwachs, zu 14 Schweinen das Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; I. G. noch 3 Tage mit den Pferden.⟩

1386. **Bicker** ist frey. Gibt I. G. eine fette Kuhe, 2 Honer, 1 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, 1 Weydelam, 3 Gfl. Schatz. Dienet alle Wochen mittem Wagen einen Dag dem Magister. Gibt der Florkeschen zu Lemgo 3 1/2 Schfl. Roggen, 3 1/2 Schfl. Gersten, 7 1/2 Schfl. Hafern Pacht, 9 Gr. Dienstgelt. Henrich Florcken 3 1/2 Schfl. Roggen, 3 1/2 Schfl. Gersten, 7 1/2 Schfl. Hafern, 2 Honer Pacht. Bey die Kirchen zu Schottmar 1 Mt. Hafern Pacht. Hans Diekman ⟨itzo Jost Wipperman⟩[142] 27 Schfl. Hafern, 14 Schfl. Gersten, 13 Schfl. Roggen. Dem Koster zu Schottmar 1 Schfl. Roggen, 1 Mettworst, 10 Eyer. Pastorn 3 Gr., 1 Mettworst. Hat zu 9 Mt. Hafern das Land, zu 7 Kühen die Weyde, zu 4 F.[142a] Heu Wiesewachs, zu 5 Schweine Mastholz. ⟨Der Herschaft Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 9 Gr., noch 3 Tage mit den Pferden.⟩

---

[136] Geändert aus: Hans Dieckman und Mensen.
[137] Geändert aus: 2.
[138] Geändert aus: 2.
[139] Geändert aus: 4.
[139a] 2. Expl.: partim Zeinde.
[140] Geändert aus: 1½.
[141] Geändert aus: Joh. zu Bexten 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten bey die Capellen zu Bexten Pacht.
[142] Dem Rikenmanne: wieder gestrichen.
[142a] 2. Expl.: 2 F.

1387. **Dust** ist frey. Gibt I. G. eine fett Kuhe, 2 Honer, 3 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, 2½ Gfl. Schatz. Dienet alle Wochen mittem Wagen 1 Tag dem Magister. Henrich Rettbergh ⟨itzo Spigel⟩ zu Herforde 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafer Pacht. Den Westphalen zum Herbram 6 Schfl. Roggen, 1 mager Schwein Pacht. Adrian de Wendt wegen einen Busch Holz 3 Schfl. Hafern Pacht ⟨und 2 Huner⟩. Gibt dem Orgenisten zu Herforde 27 Schfl. Hafern, 14 Schfl. Gersten, 13 Schfl. Roggen, Korn- und Fleischzehenden. Dem Pastorn 3 Gr. Koster 1 Bort-Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Hat zu 9 Mt. Hafern das Land, zu 6 Schweine Mast.[142b] ⟨Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; noch I. G. 3 Tage mit den Pferden.⟩

1388. **Schmittepott** ** ist frey.[142c] Gibt I. G. 2 Honer, umb das ander Jahr eine fette Kuhe, 1 Gfl. Schatz. Dienet alle Wochen mittem Lieb 1 Tag ⟨nach Hise⟩. Dem Pastor zu Schottmar von einen Kamp järlich 7 Tlr., noch sonst 1½ Gr. Dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Mettworst. Mensen nah Herforde 11 Schfl. Hafern, 5 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, Korn- und Fleischzehenden. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land; How, Weyde, Holzung 0. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 2½ Gr. Jehrlichs I. G. mit dem Leibe [143].⟩

1389. **Schemlige** gibt I. G. den freyen Schilling, 1 Gfl.. Schatz, ½ fette Kuhe, 3 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Tag mittem Liebe nah Büllinghusen. ⟨1 Schfl. Haber Hundekorn nach Detmold.⟩ Gibt Mensen zu Herforde 9 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, Korn- und Fleischzehenden. Den Junfern uf dem Berge zu Herforde 9 Gr. Pacht. Dem Pastorn ⟨zu Schottmar⟩ 3 Gr. Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst, 6 Eyer. Hat zu drey Mt. Hafer das Land, ein Busch Ellernholzes. Heu, Weyde O. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; M. G. H. jehrlichs 3 Tage mit dem Liebe.⟩

1390. **Kritenstein** ist frey, ist ein Kottstedt. Gibt I. G. 1 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, ein Hon, ½ Gfl. Schatz, umb das ander Jahr eine halbe fette Kuhe. Dienet jarlich 6 Dage mittem Liebe nah Büllinghusen. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 14 Schfl. Hafern, bey die Kirchen zur Lage 1 Gfl. Gibt Mensen ⟨itzo Joibst Wipperman⟩ zu Herforde den Zehenden: 4½ Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten. Dem Pastor zu Schottmar 1 Gr. Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Gr. oder 1 Worst. Hat zu 16 Schfl. Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; M. G. H. 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1391. **Gercke Darneden** ist frey, ist ein Kottstedt. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, umb das ander Jar ein halbe fette Kuhe, ein Gr. Vornholtzisch Kuhgelt. Ist I. G. Undervogt.[144] ⟨Gibt jehrlichs ein Huen.⟩ Gibt dem Gografen zu Herforde 6 Schfl. Hafern[144a], 2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, Zehenden, ⟨5 Schfl. Haber⟩. ⟨Wipperman

---

[142b] Heü, Weyde O: gestrichen.

[142c] 2. Expl.: Hat sich von den von Barckhusen friggekaufet. Randvermerk: Dem Magister.

[143] Zahl der Tage nicht angegeben.

[144] Hat ein Hun vorschwigen: gestrichen. Im 2. Expl. Randvermerk: Dienstlader itzo frey vom Dienst. Sonsten muß er dienen.

[144a] 2. Expl.: wegen den von Erßen. Die im Text folgenden Korngefälle gehen nach dem 2. Expl. an Mense zu Hervorde als Zehnt.

zu Hervorde buret den Roggen und Gesten auch⟩. Dem Koster zu Schottmar 1 Worst oder 1 Gr., 4 Eyer. Dem Pastorn 1 Gr. Hat zu einem Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld, Hofgerichtsschatz: mues es geben, wan er nicht mehr Undervoigt [illegible]

1392. **Lüdeke** zu Ersen ist frey, ist ein Kottstedt. Gibt I. G. 2 Schfl. Hafern Pacht, 1 Hon, 5 Gr. Schatz, 4 Gr. Zugelt[144b] Simon Eggerdinge. Dienet umb die achte Tage mittem Liebe nah Büllinghusen. Gibt dem Pastorn zu Schottmar 1 Mt. Hafern Pacht. Gibt dem Orgenisten zu Herforde 1½ Schfl. Hartkorn, 1½ Schfl. Hafern. Jost von Exter jarlich 1 Tlr., den von Exter zu Herberhusen 27 Gr. Dem Koster zu Schottmar 1 Gr., 4 Eyer. Dem Pastor 0. Hat zu 1½ Mt. Hafer das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Malzgeld 3 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; jehrlichs mit dem Liebe 3 Tage.⟩ Zu gedenken, das ganze Dorf Ersen gibt I. G. nah Dettmoldt jarliches 6 Schfl. Hafer Pacht.

1393. **Friederich zu Rübbendorff** ⟨oder der **Koch** in der Breden⟩ ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz; dienet mittem Leibe umb die achte Dage 1 Tag; gestehet umb die 14 Tage den Dienst. Itzo gibt er 1½ Tlr. Dienstgelt nah Büllinghusen. Gibt den Kleinsorgen vor den Zehenden 2½ Tlr., 2[145] Hon. Mensen nah Herforde ⟨ein Huen⟩[146]. Dem Koster ½ Gr. Pastor 1 Gr. Hat zu 10 Schfl. Hafer das Land. ⟨Burgfestgeld ½ Rtl., Malzgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., jehrlichs mit dem Leibe 3 Tage. Gibt dem Schembligen zur feisten Kuhe 6 Gr.⟩

1394. **Sorman** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr.[147] Schatz, 1 Hoen. Dienet 12 Tage[148] mit dem Liefe ⟨nach Bullinghusen⟩[149]. Gibt zur fetten Kuhe im Jahr 16 Gr. Dienet umb die 14 Tage einen Tag nah Büllinghusen. ⟨Beschwert sich ser hoch, das es ihme zuviel sey. Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., jehrlichs noch 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1395. **Efertt Schmittepott** * ⟨hett itzunder **Hans Deppe**⟩, ist frey, wohnet uf Dustes Gut. Gibt I. G. 5 Gr.[147] Schatz. Dienet umb die Achttage einen Tag nach Heerse. Gestehet nur 4 Tage jarlichs Dienst. Gibt jarlich Duste 2 Tlr. vom Garten und Hausstede. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4½ Gosl.; jehrlichs 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1396. **Böhle** ist frey, wohnet uf Peterhenken Gude. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz; dienet jarlich 12[150] Dage mit dem Liebe. Gibt Duste zum Kuhgelde 2 Gr. Zusteur. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 7 Gosl., jehrlichs mit dem Leibe 3 Tage.⟩[151]

1397. **Stückersche** ist frey, wohnet uf des Bickers Guede. Gibt I. G. zu Schatze 2½ Gr.; dienet jarlich 4 Tage mittem Liebe. Gibt dem Bicker jarlich 12 Gr. von der Hausstette, dem Koster zu Schottmar 4 Gosl.

[144b] 2. Expl.: zu Kugelte.
[145] Geändert aus: 1.
[146] Geändert aus: den Fleischzehenden.
[147] Geändert aus: Gfl.
[148] 12 Tage: gestrichen.
[149] nach Bullinghusen: gestrichen.
[150] Geändert aus: 24. So ursprünglich 2. Expl. Gestehet 12 Dage.
[151] Peter Herm von ein Stück Landes 2 Schfl. Hafern: gestrichen.

1398. **Joh. Limbrug** [151a] ist frey, wohnet uf des Dorfes Gut. ⟨Nach der Frauen Freyheit sich zu befragen.⟩ Gibt I. G. 1 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, zu Schatze 5 Gr. Dienet jarlich 24 Dage mit dem Liebe ⟨nach Bullinghausen⟩. Gibt den von Ersen als Dust 11 Gr. Kuhgelt. Pastor alhier 1 Gr. Koster 1/2 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr. Hofgerichtsschatz 3 d.; noch mit dem Leibe 3 Tage⟩.

1399. **Stoltingh** ist frey, wohnet uf Simon Eggerdinges Gut. Gibt I. G. zu Schatze 2 1/2 Gr.; dienet jarlich 4 Dage. Gibt jarlich Simon Eggerdingh 1/2 Rtl. und dienet ihme 2 Dage. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; jehrlichs mit dem Leibe 3 Tage.⟩

1400. **Brockschmedt** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Dienet 6 [152] Dage mittem Liebe ⟨nach Heerse⟩. Gibt Schmittepotte ** zum Kuhgelde 5 Gr. Dem Koster alhier 3 Gosl., 3 Eyer. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 4 d.; jehrlichs 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1401. **Waldtt Henrich** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Dienet jarlich 6 [153] Tage mittem Leibe ⟨nach Heerse⟩. Gibt 4 Gr. zur fetten Kuh den von Ersen Zusteur. Gibt vom Ersen Busche 1 1/2 Schfl. Hafern Pacht und den Zehenden Schoef. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; jehrlichs 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1402. **Johan in den Elleren** ist ⟨eigen⟩ [154], wohnet uf Nacken Guede. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz. Dienet jarlich 4 Tage ⟨nach Bullinghausen⟩. Gibt Nacken jarlich 1 Tlr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hoffgerichtsschatz 6 Gosl.; I. G. jehrlich 3 Tage mit dem Leibe.⟩

1403. **Herman Darneden** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz; dienet jarlich 4 Dage. Gibt Nacken wegen der Hausstett jarlich 1 Tlr.; dienet ihme 2 Dage.

1404. **Gröne Anneke** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz; dienet jarlich 4 [155] Dage. Gibt Duste zu Kuhgelt 4 Gr. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Malzgelt 0, Hofgerichtsschatz 4 d. und 3 Tage jehrlich Burgfest mit dem Liebe.⟩

1405. **Fricken Lüdecke** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz. Wohnt uf Grimertes Kolgarten jegen 20 Tlr.; wan er sterben wirt, wirt das Gelt auch Grimertt zufallen. Trifft die Mahlschafe, Höner usw. nah Dettmoldt. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 d. und jahrlich 3 Tage mit dem Liebe Burgfest.⟩

1406. **Johan von Saßen** wohnt uf Christensteins Hofe frey. Hat vor drey Jahren doruf gebauwet. Ist vor diesem vor ein Inliger gehalten. Gibt 1 Hun; dienet 4 Dage. ⟨Landschatz 2 Gr., Burgfest*geld* 1 OrtTlr., Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1407. **Herm. ⟨Eigerinck⟩**, so Caspar de Wendt eygen und **Gottschalck Grimertt,** so frey. Gibt jeder 1 Hun und dienet jeder 4 Tage. Geben Burgfest*geld* 1 Ort. ⟨Drey Tage Burgfest mit dem Liebe; Landschatz 3 Gr., Hofgerichtsschatz 4 d.⟩ [155a]

[151a] 2. Expl.: Johan Limberg.
[152] Geändert aus: umb die achte.
[153] Geändert aus: 25.
[154] Geändert aus: frey.
[155] Geändert aus: 3. So auch ursprünglich im 2. Expl. Dort Zusatz: nach Bullinghausen.
[155a] Nachtrag im 2. Expl.: N. Diese Neuen geben alle Huner.

1408. **Joh. Fricke** ist Gülig eigen, wohnt uf Simon Eggerdings Hofe. Gibt 1 Hon; dienet 4 Tage; gibt Burgfestgelt 1 OrtTlr. ⟨Drey Tage mit dem Liebe zu Burgfest; Landschatz gleich den Hußelen, Hofgerichtsschatz 0.⟩

1409. ⟨**Godtschalck Grimert** ist frey. Gibt M. G. H. 1 Huen, Landschatz 3 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl., 3 Tage Burgfest; dient jehrlichs M. G. H. 4 Tage.⟩

1410. **Joh. Doncher** ist frey, wohnt uf der Strasse. Ist ihm anno 1610 ein Garten gewieset. Gibt 1 Rauchon; dienet jarlich 4 Tage; gibt Burgfestes*geld* 1 OrtTlr. ⟨3 Tage mit dem Liebe zu burgfesten; Landschatz 3 Gr., Hofgerichts*schatz* 6 d.⟩

1411. **Johan Loer** ist frey von Lehbrinckes Hofe geboren, wohnt im Erser Brocke. Gibt 1 Rauchhon; dienet 4 Dage; Burgfest*geld* 1 OrtTlr. ⟨3 Tage mit dem Liebe Burgfest zu dienen; Landschatz 3 Gr., Hofgerichtsschatz 4 d. Den von Ersen Schuldegelt 1/2 Tlr.⟩ [156]

GRASTRUP

⟨Nach Graßtrup⟩

1412. **Vickerman** ist frey, ⟨gehort ins Ampt⟩. Gibt I. G. 6 Gfl. Schatz, 6 1/2 Gr. Kohgelt, 2 Honer; dienet alle Wochen mit dem Wagen, daran gehen ab 6 Dage, so der Gutherr bekombt; 1 Weydehamel. Gibt Ties de Wendt 3 1/2 Mt. Roggen, 3 1/2 Mt. Hafern Pacht. Gibt den von Lemgo 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Roggen, 2 Mt. Hafern Pacht. Gibt Frantz de Wendt 6 Schfl. Roggen, 7 Schfl. Gersten, 2 1/2 Mt. 1 Schfl. Hafern Pacht und Zehenden, 1 Lam. ⟨Berichtet, das er solchs selbst frey an sich gekauft.⟩ Gevekohtten 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern Zehenden, 2 Honer, 1 Gans, umb das ander Jar 1 Kalb, 1 Lam, 1 Jarling [156a]. Gibt M. G. H. an das Haus Dettmoldt [157] Hagenkorn 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Hafern. Gibt dem Ambt Herse Kuhgelt 1 1/2 Tlr., 10 Gr. Gibt dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Dem Koster alhier 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Dem Pastor 1 Boten Flaß, 3 Gr. Hat zu 24 Mt. Hafern das Land, Wiese 0, zu 16 Kühen Weyde. Hat aus Hagengut, welches nicht bey den Hof gehorig, jarliches inzukommen 2 Mt. Hafern. ⟨Ukerman ist dienstfrei, so lange die Wittibe Ukermansche lebet. Nach ihrem Tode muß er dienen und alsdan ebenmeßig Burgfestgeld geben. Giebt Hofgerichtsschatz 18 Gr.⟩ [157a]

1413. **Bomhans** [157b] ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 1 1/2 Tlr. Knickgelt. Ist Zolner anstadt des Liefdenstes. Gibt dem Pastor zu Schottmar 1 Mt. Hafern, 5 Schfl. Rog-

---

[156] Es folgen in der Vorlage bis Seite 215 — wovon S. 211—214 zu einem späteren Salbuch gehören — 4 Eintragungen von Einwohnern Schötmars. Sie gehören vor die Seite 288 und sind daher dort — Nrn. 1515—1518 — wiedergegeben.

[156a] Im 2. Expl. statt Jarling: järlich.

[157] Geändert aus: Johan Wippermann.

[157a] Im 2. Expl. Nachtrag: Ist itzo ganz gefreiet, tut keinen Dienst noch Burgfest, dorumb das er seine quotam am Hof Steinbeck I. G. uberlassen.

[157b] Über dem Namen steht als Nachtrag: Grastrup.

gen Pacht. Gibt 10 Schfl. Roggen partim nah Paderborn, den von Hangeschleffen [157c] Zehenden. Gibt dem Meyer zu Hünnersen von einem Stücke Landes 1 Schfl. Hafern. Gibt dem Koster zu Schottmar 1/2 Schfl. Hafern [157d]. Pastorn 2 Gr. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld [158], Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

1414. **Brinckherm** ist frey, ⟨gehort ins Ampt Heerse⟩. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 1 Hon; dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Liefe; 1 1/2 Gr. Vornholtzisch Kuhgelt, 15 Gr. von der Landwehr. Itzo dienet er nicht, ist Vogt. Gibt auch das Hun nicht. Wen er nicht Vogt, dienet er [158a]. Gibt den Jungfern uf dem Berge zu Herforde 4 Tlr., 6 Höner Pacht wegen Lenderey. Gibt an das Thumbcapittel zu Paderborn [159] 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn Zehenden. Gibt dem Koster 1 Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Gografen 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 4 Schweine Mastholz. ⟨Burgfestgeld, Malzgeld: ist Undervoigt. Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

1415. **Lehemeyer** ** [159a] ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, umb das ander Jahr eine fett Kuhe, 1 1/2 Gr. 2 Gosl. Vornholtzisch Kuhgelt, 2 Honer. Spent mit dem Riesen zu und dienet alle Wochen mit dem Wagen 1 Dag ⟨dem Magister⟩ [159b]. Gibt Frantz de Wendt 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern Pacht. Gibt Johann von Hangenschleben [159c] zu Paderborn 5 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Hafern Zehenden. Dem Koster alhier 1 Schfl. Hafern, 1 Worst, ⟨6 Eyer⟩. Dem Pastorn 3 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 5 Sackvol [160] Hafern das Land; Wiese, Weyde, Holzung 0. ⟨Burgfestgelt 1 1/2 Rtl.; Malzgelt 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; 3 Tage mit dem Wagen jehrlichs zu Burgfest.⟩

1416. **Kruse** ⟨itzo **Wilhm**⟩ **Hase** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 1 Hon. Dienet 12 Dage nah Büllinghusen. Gibt den Zehenden Schof nah Bracke. Gibt zur Kirchen zu Sant Johannes 2 Tlr. Pacht. Gibt dem Dorf zu Grastorff 6 Gr. Dem Koster zu Schottmar 1/2 Gr. Hat zu 10 Schfl. Hafern das Land. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 5 d. und 1 Hun.⟩

1417. **Reese** ist eigen Adrian [161] de Wendt. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer, 3 OrtTlr. Landwergelt, 1 Weydelam. Spent mit dem Rehemeyer ** zu. Dienet alle Wochen einen Dag mit dem Wagen ⟨dem Magister⟩ [161a]. Gibt Adrian de Wendt 1 fett Schwein, 1 fette Kuhe, 6 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Hafern, 2 Honer, 1 Tlr. Dienstgelt Pacht. Gibt Hangesleiden nah Paderborn 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 20 Schfl. Hafern Zehenden. Pastor 3 Gr. Koster 1 Schfl. Gersten, 1 Worst. ⟨Burck-

---

[157c] 2. Expl.: Hangesleiden.
[157d] 2. Expl. auch: 1 Wost.
[158] Betrag nicht eingesetzt.
[158a] 2. Expl.: gibt er und dienet. Nachträglicher Randvermerk dort: Ist itzo noch Dienstlader.
[159] Herforde: gestrichen.
[159a] Verbessert aus: Rehemeyer.
[159b] Nachtrag im 2. Expl.: Nach Bullinghausen.
[159c] 2. Expl.: Hangesleiden.
[160] Geändert aus: 3 Schfl.
[161] Johan: gestrichen.
[161a] Im 2. Expl. Nachtrag am Rande: Nach Bullinghausen.

fest mit dem Lehemeyer 3 Tage mit dem Wagen; Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 5 Gr.[162]⟩ Gografen zu Herforde ½ Schfl. Hafern. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land; Wiese, Weyde, Holz O.

1418. **Brockschmedt** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer, umb das ander Jar ein fette Kuhe. Spent mit dem Pecher zu. Dienet alle Wochen mit dem Wagen. Gibt nah Paderborn Hangeßleben[162a] 21 Schfl. Hafern, 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten Zehenden. Gibt an das Kloster zu Lemgo 2 Mt. Hafern Pacht, 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 4 Honer. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten. Dem Pastor 3 Gr. Dem Gografen nah Herforde ½ Schfl. Hafern, den Armen zu Ufflen ½ Tlr. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heuwachs. Johan Sanne gibt ihme jarlich 4 Schfl. Hafern und 2 Honer wegen seines Garten und Hausstette.

1419. **Berendt Lehemeyer** ** ⟨anders der **Plasmeyer**⟩ ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz von der Landwer, 14 Gr. in die Rentkammer, 1 Hon; dienet 6 Dage mit dem Liefe[162b]. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 5 d.⟩

1420. **Kegel Hans** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. zu Schatz. Dienet jarlich 6 Dage mittem Liebe ⟨na Bullinckhausen⟩. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d. und 1 Hun.⟩

1421. **Sander Hans** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz. Dienet 6 Dage ⟨nah Bullinckhausen⟩. Gibt dem Brockschmedt jarlich 4 Schfl. Hafern, 2 Honer. ⟨Burgfest mit dem Liebe 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d.; 1 Hun.⟩

1422. ⟨**Ottho Houedisen,** der Kruger⟩[163] ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz. Ist Kroger, dienet nicht. ⟨Hofgerichtsschatz 3 Gosl. Zehenden dem Magister.⟩

1423. ⟨**Kock Bartoldt**[163a] ist frey. Gibt jerlichs I. G. 1 Hohn; dienet 6 Dage mit dem Leibe.⟩ ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Landschatz 3 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d.⟩

1424. ⟨**Quendtmeiger** ist frey. Gibt I. G. 1 Rtl. 3 Gr. Schuldegeld; dient jehrlichs mit dem Leibe 6 Tage; 1 Huen; Landschatz 3 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; 3 Tage Burgfest.⟩

1425. **Berendt Brockschmett**[163b] ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Landschatz, 1 Hun. Dienet jehrlich mit dem Liebe 6 Tage nach Bullingkhausen. Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d. Den Pastorn 1½ Gr. Dem Chuster Eyer.

1426. **Bartoldt Reeße** ist frey. Gibt I. G. 3 Gr. Landschatz, 1 Hun; dienet Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d. Wohnet ufs Reeßen Gewelde.

1427. **Churdt vffr Hinxstheyde.**

---

[162] 2 Huner: gestrichen.
[162a] 2. Expl.: Hangesleiden. Dort Nachtrag am Rande: Diesen Hof hat itzo der Magister und ist frey.
[162b] Im 2. Expl. Nachtrag am Rande: Nach Bullinghausen.
[163] Henrich Pauck: gestrichen.
[163a] 2. Expl.: Hat neu gebaut und ein Gertgen dabey.
[163b] Nrn. 1425—1427 von anderer Hand (wie Fußnote 48).

DORFSCHAFT HÖELSEN

(HÖLSEN)

1428. **Meyer** ist frey, ⟨die Frauwe ist vom Heslohe und M. G. H. eigen.⟩ Gibt I. G. 1 F. Roggen, 5 Mt. Hafern Pacht. Nah Bracke 14 Schfl. Roggen, 14 Schfl. Gersten, 28 Schfl. Hafern Zehenden, 4 Gfl. Schatz, das eine Jar ein fette Kuhe, das ander Jahr 1/2 fette Kuhe, 2 Höner, ein Weydelam [163c], noch beyde [163d] item ⟨an den Hof Breyde das zehende Lamb und jehrlichs eine Gans und ein Huen.⟩[164] 14 Gr. Luchtgelt nah Detmoldt. Dienet alle Wochen einen Tag ⟨nach Bullinckhausen⟩ ⟨mit den Pferden⟩. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 8 Eyer. Pastor 1 Boten Flaß, 3 Gr. Dem Gogreven nach Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 16 Mt. Hafern das Land, zu 10 Kühen die Weyde. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl., Malzgeld 1 Tlr., Hofgerichtsschatz 12 Gr.; 3 Tage Burgfest.⟩

1429. **Wehmeyer** ist frey, ⟨der Weinkauf aber gehort I. G., so oft der Hof verendert⟩. Gibt I. G. nach Bracke 18 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Hafern Pacht. ⟨Dienet wochentlich mit dem Leibe⟩ ⟨nach Bullinghausen⟩[164a]. Nach Breda 15 Schfl. Hafern, 15 Schfl. Hartkorn partim, 1 Hon, 1 Gans, das zehende Lam Zehende. Nach dem Haus Dettmold umb das ander Jar 1 fette Kuhe, alle Jar 2 Honer, 10 Gr. 4 Gosl. Luchtgelt nach Dettmolde, 2 Gfl. Schatz. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Dem Koster alhier 1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 3 Gr. Hat zu 5 1/2 Mt. Hafern das Land, zu 6 Kühen die Weyde. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr., Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gr., dazu 3 Tage mit dem Leibe Burgfest⟩.

1430. **Buße** ist frey. Gibt I. G. nah Bracke ein Mt. Roggen, 18 Schfl. Hafern Pacht, nach Breda 5 1/2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 10 1/2 Schfl. Hafern, 1 Hon, 1 Gans Zehenden. Nach Dettmold das eine Jar 1 fette Kuh, das ander Jar 1/2 Kuhe, 2 Honer, 4 Gr. Luchtgelt. Dienet umb die Achttage 1 Dag mittem Wagen ⟨nach Bullinghausen⟩. ⟨Gestehet nur umb die 14 Tage.⟩[164b] Gibt dem Koster alhier 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 4 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. ⟨Land⟩schatz 3 Gfl. Hat zu 9 Mt. Hafern das Land, zu 6 Kühen die Weyde. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 1/2 Rtl. Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 3 Tage mit den Pferden Burgfest.⟩

1431. **Fischer** ist frey. Gibt I. G. 2 Tlr. Pacht nah Breda, 5 Honer, 1 Gans Zehenden, 1 Lamb, nach Bracke 7 Schfl. Hartkorn, 7 Schfl. Hafern Zehenden. Nach Dettmoldt 2 Honer. Gibt 1 1/2 Gfl. zu ⟨Land⟩schatze. Dienet alle Wochen mit dem Liebe 1 Dag. Umb das ander Jar 1 Weydelam ⟨nach Dettmoldt⟩. Dem Koster alhier

---

[163c] Die Worte „noch beyde" sind versehentlich nicht gestrichen worden. Richtiger: nach Breda (s. Nachtrag).

[163d] 2. Expl.: 1 Weidehamel.

[164] Geändert aus: 1 Zehenthon und 1 Gans.

[164a] 2. Expl.: Tut nach Bullinghaußen 1 Handienst wochendlich. In der Saalzeit aber muß er eggen. Es folgt späterer Nachtrag: Gestehet aber dieses nicht, nuer bloß mit dem Leibe zu dienen.

[164b] 2. Expl.: und sagen die Undervogte, das er nicht anderst gebrauchet.

1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 3 Gr. Dem Gografen nah Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land, zu 4 Kühen die Weyde. ⟨Burgfestgeld 1/2 Rtl., Malzgeld 4 1/2 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gr.; jehrlichs mit dem Leibe 3 Tage Burgfest.⟩

1432. ⟨**Wilhelm Busse**[164c] haet ein Hausstedt, gibt davon 5 Eyer. Dienet ungemessene Dage; soll den Borgfest geben.[164d]⟩ An das Haus Detmoldt 1 Huen; Burgfestgeld 9 Gr.

1433. **Sunner Johan** berumbt sich Freyheit, wohnt uf der Höelser Heyde im Koten. Gibt Landschatz 3 1/2 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl., jehrlichs an das Haus Dettmoldt 1 Huen; dient ungemessene Tage. ⟨Noch 1 Huen de anno 1659 wegen eines Zuschlags.⟩

1434. **Johan Schoppe** ist frey. Hat einen geringen Kotten, wohnt uf Brinck Hermans Gewelde. Gibt Landschatz 3 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; dient ungemessene Tage.

1435. **Churdt vffr Hingstheyde** berumbt sich für seine Person Freyheit, seine Frauw aber ist seinem Bericht nach aus dem Ampt Falckenbergk von Hornoldendorff. Weis von ihrer Freyheit nichts zu berichten. Den Zehenden nach Braick. An das Haus Dettmoldt 1 Rtl. 27 Gr. Pfachtgeld, 1 Huen. Dient umb acht Tage nach Papenhausen einen Tag; Landschatz 5 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 3 Tage Burgfest.

⟨Baurschaft Holtzhausen⟩[165]

1436. **Pecher** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer. Spent mit dem Bruchschmede zu und dienet alle Wochen mit dem Wagen einen Tag[166]. ⟨Nota: Wagen- und Pflugdienst wird gleich gehalten, bericht der Undervogt Christof Warner.⟩ Gibt den Kottman zu Lemgo 5 1/2 Tlr.; drey Tage dienet er ihm; 4 Honer. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 2 1/2 Tlr. Pacht. Dem Koster 1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastor 3 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Gibt in den Dom zu Paderborn 1 Gr. vor den Zehenden. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 7 Kühen die Weyde, zu 6 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1/2 Rtl., Malzgeld 8 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gr.; jehrlichs 3 Tage Burgfest.⟩

1437. **Harttwich** ist frey. Gibt I. G. 4 Gfl. Schatz, 2 Honer; dienet des Jars 6 Dage mit der Pflug; 1 Weydehamel. Gibt den Cohttmans 5 Mt. Korn partim Pacht, 1 fett Schwein, 6 Honer, 4 Gfl. Dienstgelt. ⟨Vermüge des alten Registers mus er 8 Tage dienen.⟩ Gibt in den Dom zu Paderborn 1 Gr.[166a]. Dem Koster alhier 1 Schfl.

[164c] 2. Expl.: ufm Holser Kerkhof, hat ein blos Heusgen.

[164d] Die folgenden Eintragungen sind von anderer Hand (Amtmann Heinrich Schäfer).

[165] Zur Zeit der Aufstellung dieses Salbuches wurden die Höfe der Nummern 1436—1442 zu Hölsen gerechnet. Vgl. auch: Die lippischen Landschatzregister von 1590 und 1618, Münster 1964, S. 27.

[166] nach Bullinghausen: gestrichen.

[166a] 2. Expl.: Zeinden.

Roggen, 1 Worst. Dem Pastor 4 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 3 Schfl. Hafern. Hat zu 8 Mt. Hafern das Land, zu 12 Kühen die Weyde, zu 3 F. Heu Wiesewachs.

1438. **Lindeman** ist frey. Gibt I. G. 4 Gfl. Schatz, 2 Honer, 1 Weydelam. Dienet alle Wochen einen Tage mittem Pfluge oder Wagen ⟨nach Heerse⟩. ⟨Den Weinkauf, so oft der Hof verendert, den Frauen von Herfuehrt.⟩ Gibt der Abbedissin nah Herforde jarlich 3 Tlr. Pacht. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Gibt den Cohttmans und Kleinsorgen den zehenden Schof, ein Hon und 1 Gans, den Fleischzehenden. Gibt dem Ambt Heerse zu Kuhgelde 1 Tlr. 28 Gr. Dem Koster alhier 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Pastorn 5 Gr.[166b] Hat zu 10 Mt. Hafern das Land, zu 9 Kühen [166c] die Weyde, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld — —, Malzgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gr.; 3 Tage Burgfest.⟩

1439. **Nedderensülbach** ** ist frey. Gibt I. G. 10 Gfl. Schatz, 2 Honer, 1 Weydehamel; dienet järlich 6 Dage mit der Pflug. Gibt den Kohttmans und Kleinsorgen 11 Mt. Korns partim. Gibt noch den Kleinsorgen wegen einer Hove besonders 3 Mt. Korns partim. Gibt an das Thumbcapittel zu Paderborn 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 5 Gr., 2 Honer. Dienet [166d] den Kleinsorgen jarlich 2 Dage [166e] ⟨Den Hof hat itzo M. G. H.⟩ Gibt den Cohttmans und Kleinsorgen jarliches jedem 1 fett Schwein, jedem 4 Honer, 1 Gans, das zehende Lam, das zehende Kalb. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 2 Schfl. Hafern. Dem Koster ein Schfl. Roggen, 1 Worst. Dem Pastorn 1 Worst. Dem Gografen zu Herforde 1 Schfl. Hafern. Hat zu 8 F. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs. Ein weinich Brenholz ist verhogget.

1440. **Obersülbach** [166f] ist frey. Gibt I. G. 5 Gfl. Schatz, jarlich 1 fette Kuhe, 1 Weydehamel ⟨und ein Lamb⟩, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Wagen ⟨nach Bullinckhausen⟩. ⟨Den Weinkauf, wen es felt, die von der Lippe.⟩ Gibt den von der Lippe zu Vinsebeck 1/2 F. Roggen, 1/2 F. Gersten, 1 F. Hafern, zur Mastzeit 2 fett oder sonst jarlich 2 mager Schwein Pacht. ⟨Den Cottmans und Kleinsorgen den Zehenden.⟩ Gibt den Kleinsorgen 1 F. Korns partim, den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Boten Flaß. Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 11 Mt. Hafern das Land, zu zehen Schweinen das Mastholz, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 2 Rtl.; Malzgeld 1 Rtl.; Hofgerichtsschatz 15 Gr.⟩

1441. ⟨**Cerstingk**⟩ [167] **im Holtze** ist frey. ⟨Soll aber die Freyheit beweisen.⟩ Wohnt uf Meyer Lüdeken Gut. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz. Gibt Meyer Lüdeken von der Hausstedt noch zur Zeit nichtes; hat ihm in Lenderey getan 50 Tlr. ⟨1 Rauchhuhn; dienet ungemessene Dage.⟩ ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gosl.⟩

[166b] 2. Expl.: 4½ Gr.
[166c] 2. Expl.: 6 Kögen.
[166d] 2. Expl.: duinget.
[166e] 2. Expl.: Gibt den Kottmans jarlich 2 Tlr. Dienstgelt.
[166f] 2. Expl.: Meyer Barthell zu Obernsulbach.
[167] Geändert aus: Baltzar.

1442. ⟨**Johan Broker** uffr Sulbacher Heyde[168] berumbt sich Freyheit, wohnt aber ufr Gemeine.[169] Gibt Landschatz 3[170] Gr., 1 Huen, Burgfestgeld 9 Gr.[171]; dient ungemessene Tage.⟩

HOLTZHUSEN
(*HOLZHAUSEN*)

1443. **Alberdingh** ist frey. Gibt I. G. 1½ Gfl. Schatz. Gibt Albertt vom Brincke 10 Schfl. Hartkorn, 15 Schfl. Hafern, 5 Honer. Dienet alle Wochen mit dem halben Wagen Brenken. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 2 Schfl. Hafern. Gibt den Cohttmans und Kleinsorgen 16 Schfl. Korn partim zu Zehenden, item den Fleischzehenden. Dem Koster zu Schottmar ein BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Dem Gografen zu Herforde ½ Schfl. Hafern. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land, zu 6 Kühen die Weyde. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 5 Gr.; 3 Tage mit dem Leibe Burgfest.⟩

1444. **Meyer** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz[171a], 1 fette Kuhe, 1 Weydeschaaf, 6 Gr.[172] 3 Gosl. Pfingstgelt[172a], 6 Gr. 3 Gosl. Michaelis-Kohegelt. Spent mit dem Riesen zu. Dienet alle Wochen 1 Tag mit den Pferden[173] ⟨nach Bullinckhausen⟩. ⟨Den Cottmans den Zehenden.⟩ Gibt an das Thumbcapittul zu Paderborn 15 Schfl. Hafern und 2 Honer Pacht. Gibt den Cohttmans und Kleinsorgen den Fleischzehenden und das zehende Schaf[173a]. Gibt dem Koster 1 BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Boten[173b] Flaß, 3 Gr. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 3 Kühen die Weyde, zu 8 Schweinen Mastholz. ⟨Gograven ½ Schfl. Haber.⟩[174] ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; 3 Tage mit den Pferden Burgfest.⟩

1445. **Reineke** ist I. G. eigen; gibt ½ Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen ⟨einen Tag⟩[174a] mit dem Liefe ⟨nach Bullinghausen⟩. Gibt den Kohttmans den zehenden Schof und 1 Hon. Gibt dem Meyer und Riesen zu Kuhgelt zu Bahte 12 Gr. Gibt den andern Mennen zu Bahte 1 Tlr. jarlich. Hat zu 6 Mt.[175] Hafern das Land. ⟨Burgfestgeld 9 Gr.; Malzgeld 18[176] Gr.; Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 3 Tage mit dem Leibe Burgfest.⟩

---

168 Geändert aus: im Sulbacher Holtze. Schreiber des Nachtrags 1442: Amtm. Heinr. Schäfer.
169 Wohnt aber ufr Gemeine: Nachtrag.
170 Geändert aus „5“ oder „6“?
171 Geändert aus: Gosl.
171a 2. Expl. noch: 2 Höner.
172 Nachtrag „in die Rentcammer“ ist gestrichen.
172a 2. Expl.: Pfinckestkogelt.
173 Geändert aus: dem Wagen.
173a 2. Expl.: den zeinden Schoef.
173b 2. Expl.: ½ Boten.
174 Geändert aus: ½ Gr.
174a Geändert aus: ½ Tag. 2. Expl.: 1 geändert aus 2 Dach. Dort Nachtrag am Rand: Geschicht der Bericht, das I. G. wegen seines besessenen Sons ihme den halben Dienst quittgeben.
175 Geändert aus: Schfl.
176 Geändert aus: 4½.

1446. **Rese** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer, 1 fette Kuhe, 1 Weydelam. Spent mit dem Meyer zu. Dienet alle Wochen 1 Tag mittem ⟨Pferden⟩[177] ⟨nach Bullinckhausen⟩ ⟨nebest seinem Zuspan⟩. Gibt zu Bielefelt bey Unser Lieben Frauen Kirchen 1 Mt. Roggen, 6 Schfl. Hafern, 1/2 Tlr., 4 Honer. Gibt Rabe von Offen 6 Schfl. Hafern, 2 Honer. Gibt den Cohttmans den Fleischzehenden und den zehenden Schof. Dem Koster ein BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 5 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 18 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; 3 Tage mit den Pferden Burgfest.⟩

1447. **Gronemeyer**** ist frey. Gibt I. G. 3 1/2 Gfl. Schatz, 1 fette Kuhe, Pfingstkohgelt 5 Gr. 3 Gosl.[177a], Michaelisgelt 5 Gr. 3 Gosl.[177a], 1 Weydehamel. Spent mit dem Dreckmeyer zu, dienet alle Wochen mit dem Wagen oder Pflug ⟨nebst seinem Zuspan einen Tag⟩. ⟨Gronemeyer berichtet, das er zehentfrei sey.⟩ Gibt ⟨Jobst Wipperman⟩[178] zu Herforde 7 Schfl. Roggen, 4 1/2 Schfl. Hafern Pacht, 1 Dag zu düngen. Gibt Herm. Kliggen 7[179] Schfl. Roggen, 4 1/2 Schfl. Hafern Pacht, 1 Dag zu düngen. Gibt dem Cohttmans zu Lemgo 4 1/2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Hafern Pacht,[180] 3 Honer. Gibt dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst von 4 Ellen. Pastorn 1/2 Boten Flaß, 2 Gr. Hat zu 8 Mt. Hafern das Land, zu 10 Schweine Mastholz. Der Steinmeyer** gibt ihme alle Jahr zu seinem Teile 1/2 Tlr. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl.; Malzgeld 1/2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 6 Gr.; 3 Tage mit den Pferden Burgfest.⟩

1448. **Dreckmeyer**** ist frey. Gibt I. G. 3 1/2 Gfl. Schatz, 1 fette Kuhe, 5 Gr. Pfingstkuhgelt, 5 Gr. uf Michaelis, 1 Hon. Spent mit dem Gronemeyer** zu und dienet die Wochen 1 Dag mit dem Wagen ⟨nach Herse⟩ ⟨nebest seinem Zuspan⟩. Gibt ⟨Joibst Wipperman⟩[178] zu Herforde 10 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Roggen Pacht, 1 Dag zu düngen. Gibt Herm. Kliggen ⟨itzo Wipperman⟩ 10 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Gersten Pacht, 1 Dag zu düngen. Gibt den Kohttmans 3 Schfl.[181] Roggen, 3 Schfl.[182] Gersten, 7 1/2[183] Schfl. Hafern, 3 Honer Pacht. Gibt Johan von Querheimb 1 Mt. Roggen, 15 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern Pacht, 1 Tlr. Dienstgelt, 2 Honer, 1 Schwein, wan fulle Mast ist. Gibt Simon Schwartze 7 Schfl. Hafern Zehenden, 4 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Roggen, 2 Gr. ⟨Ist von einer Hoife gegeben worden. Dieselbe hat er itzo nicht mehr, derowegen er davon erledigt.⟩[184] Gibt dem Meyer zu Bexten wegen Lenderey 12 Tlr. ⟨Der Meiger hat die Lenderey wider.⟩ Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Pastorn 1 Boten[184a] Flaß. Hat zu 7 Mt. 2 Schfl.

---

[177] Geändert aus: Wagen.
[177a] 2. Expl.: 4½ Gr. 3 Gosl.
[178] Geändert aus: dem Mensen.
[179] Geändert aus: 6.
[180] 1 Dag zu düngen: gestrichen.
[181] Geändert aus: 4½ Schfl.
[182] Geändert aus: 1½.
[183] Geändert aus: 3.
[184] Dieser Nachtrag auf dem Rand bezieht sich auf beide vorhergehende Sätze.
[184a] 2. Expl.: ½ Boten.

Hafern das Land, zu 6 F. Heu Wiesewachs, zu 5 Schweinen Mastholz. Sein Kotter gibt ihm jarliches 2 Tlr.[184b], Lohencke 3 Tlr., vom Steinmeyer ** 14 Gr. 3 Gosl. ⟨Dregkmeigr gibt 1/2 Schfl. Gogrefenhafer.⟩

1449. **Senneker** ist frey, stehet aber zwischen Brencken und ihme streitig. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz. Gibt Brencke 1 Mt. Hafern, 6 Schfl. Roggen, 5 Honer und tut die Wochen den halben Dienst mittem Wagen ⟨nach Iggenhusen⟩. Gibt den Cohttmans den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster 1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Dem Gografen zu Herforde 1/2 Schfl. Hafern. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 4 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl. 9 Gr.; Malzgeld 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.; 3 Tage mit dem Leibe Burgfest.⟩

1450. ⟨**Heinrich Schröder** [185] [186] ufr Sulbacher Heyde sagt, sey frey. Gibt Landschatz 5 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dient ungemessene Tage; 1 Huen.

Zu gedenken, daß die meisten obengesetzte Kottere uf der Gemeine stehen und neuwlich dahin gebauwt. Steht zu I. G., ob sie ihrer allegirten Freyheit sich zu erfreuen oder ob sie ipso facto, das sie uf der Gemeine gebauwt, die Freyheit sich verlustigt gemachet.⟩

1451. ⟨**Churdt Scheffer** ufr Sulbacher Heyde berumbt sich Freyheit. Gibt Landschatz 4 [187] Gr. Beruft sich uf Freyheit des Dienstes und Burgfests vermuge schriftlicher Begnadigung. Soll dieselben produciren. Ein Huen.⟩

1452. **Joh. Brocker** im Sülbecker Holze ist frey. Hat ein Haus und Hof vom Meyer zu Obersülbeck. Gibt 1 Hun, 4 Dage Dienst, Burgfest.

1453. **Baltzar** daselbst ist frey. Tut vorigem gleich.

1454. **Johan Reinicke** ist frey, von des Bruchschmetts Hofe. Gibt 3 Gr. Schatz, 1 Hun. Dienet umb die 4 Dage, Burgfeestschatz, ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.⟩

1455. **Johan Brocker** uf der Sülbacher Heyde, ist vorigem gleich.[188] ⟨Haben zusammen zu 4 Schfl. Roggen das Land, vom Morgen 12 Gr.⟩

1456. **Strunckbartolt** vorigem gleich, hat ein Zuschlag von 2 Schfl.

1457. **Diederich Heybruch**, vorigem gleich, hat zu 1 1/2 Schfl. Land.

[184b] 2. Expl.: 3 Tlr.

[185] Die verbundene Seite 262 der Vorlage (= Nrn. 1450—1459) gehört hierher.

[186] Geändert aus: Scheffer. Schreiber von Nrn. 1450/51: Amtmann Heinrich Schäfer.

[187] Geändert aus: 5.

[188] Die Eintragung ist wieder gestrichen. Der folgende Nachtrag gilt für die Nummern 1454 bis 1455.

1458. ⟨**Ludolff Krumme**⟩[189] hat nur ein Hausstett, gibt ein Rauchhon. ⟨Ist vorigem gleich.⟩

1459. **Wilhelm Brochschmidt, Joh. Deteringk** ⟨sagt, sey frey; Landschatz 3 Gr., Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; dient ungemessene Tage.⟩ Haben ein bloße Hausstette noch zur Zeit. Die Leute bitten umb Abschaffung dieser. Refera*tur:* ⟨Das Haus ist abgeschaffet.⟩

BIMSEN[190]

(BIEMSEN)

1460. **Kronßhage** ist frey. Gibt I. G. 2½ Gfl. Schatz, 1 Hon. Spent mit Nieman zu. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Wagen ⟨nach Heerse⟩. Den von Exter zum Busche 3 Mt. Hartkorn[191], 4 Mt. 2 Schfl. Hafern, 1 Tlr. 4 Gr. Dienstgelt, 2 Höner, 1 mager Schwein Pacht. Herman zu Bexten in Herforde 1 Mt. Hafern Pacht. Stuckman zu Biemsen den Korn- und Fleischzehenden. Dem Gografen ½ Schfl. Hafern. Dem Koster ½ Schfl. Gersten, 1 Worst. Pastorn ½ Boten Flachs. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, 4 F. Heu Wiesewachs, zu 4 Schweinen Mast. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 7½ Gr.; 3 Tage Burgfest. Den Weinkauf den von Extern.⟩

1461. **Meyer zu Bimbsen** ist frey. Gibt I. G. 3 Gfl. Schatz, 1 Hon. Spent mit dem Stukenbroker zu; dienen alle Wochen 1 Dag mittem Wagen oder Pflug nach Heerße. ⟨Denen von Exterde den Weinkauf.⟩ Den von Exter zum Busche 3 Mt. 11 Schfl. Hafern, 15 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Gersten, 1 mager Schwein, 4 Honer. Dem Koster ½ Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Gografen nach Herforde ½ Schfl. Hafern. Stuckman den Korn- und Fleischzehenden. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 9 Gr.; 3 Tage Burgfest.⟩

1462. **Stuckenbrocker** ist frey. Gibt I. G. 3 Gfl. Schatz. Spent mit der Meyerschen zu Biemsen zu. Dienet vorigem gleich. ⟨Den Wulffers Weinkauf.⟩ Gibt den Wülffers zu Herforde 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 27 Schfl. Hafern, 1 mager Schwein, 2 Honer. Dienet drey Dage im Jahre mit der Pflug, 1 Dag mittem Wagen. ⟨Ist aber itzo streitig, ob der Dienst den Wulffers gepure.⟩ Gibt Jost von Exter 9 Schfl. Roggen, 31 Schfl. Hafern Pacht.[192] Dem Koster 1 Schfl. Gersten, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. Gogrevenhafern ½ Schfl. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs, zu 14 Schwein Mast. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl., ½ Rtl. Malzgeld, Hofgerichtsschatz 9 Gr.; 3 Tage Burgfest.⟩

---

[189] Geändert aus: Berendt Losing.

[190] Die Seiten 246/247 mit den Nrn. 1460—1462 sind verkehrt eingebunden. Der Text beginnt mit Seite 247.

[191] Geändert aus: Hafern.

[192] Dem Meyer zu Bexten 5 Tlr. Pacht: gestrichen.

1463. **Nieman** ist frey. Gibt I. G. 3 Gfl. Schatz, 1 Hon. Spent mit Kronhagen zu. Dienet alle Wochen mit dem Wagen oder Plug 1 Dag ⟨nach Heerse⟩. Jost von Exter 5 Mt. Hafern, 2 Mt. Roggen, 6 Schfl. Gersten Pacht, 1 mager Schwein. Dienet 4 Dage mittem Pfloge in der Salzeit, in der Herbstzeit 3 Dage. 2 Tlr. von der Hoyewische. Gibt Herman zu Bexten 1 Mt. 1 Schfl. Hafern Pacht. ⟨Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 9 Gr.; 3 Tage Burgfest. Denen von Exterde den Weinkauf.⟩ Gibt den von Exter zum Busche vom Hoywachs 2 Tlr., Stuckman den Korn- und Fleischzehenden. Dem Koster 1 BortSchfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 5 Gr. Gografen ½ Schfl. Hafern. Hat zu 5 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs.

1464. **Stuckman** ist den Junfern zu Herforde uf dem Berge eigen. Gibt I. G. 5 Gfl. Schatz, ⟨jehrlichs eine⟩[193] fetten Kuhe, 2 Honer, 1 Weydelam. Dienet alle Wochen 1 Dag mit dem Wagen oder Pfloge ⟨nach Heerse⟩. Gibt den Junfern 1 F. Roggen, 1 F. Gersten, 1 F. Hafern Pacht. Gibt bey die Kirchen zu Schottmar 1½ Tlr. Pacht von einer Wische. Gogrefen 1 Schfl. Hafern. Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 1 Boten Flachs, 2 Gr. Hat zu 13 Mt. Hafern das Land, zu 7 Schwinen Mastholz. ⟨Ist seinem Bericht nach zehentfrey. Gibt Burgfestgeld 1½ Rtl.; Malzgeld ½ Rtl.; Hofgerichtsschatz 15 Gr.; 3 Tage Burgfest mit den Pferden.⟩ Zu 3 F. Heu Wiesewachs. Hat den Bimbser Zehenden, dajegen gibt er den Junfern uf dem Berge jarlich ½ Faß Botter.

1465. **Bartoltt Schalck**[194] hat ein neu Hausstedte und Garten, soll dienen 6 Dage, tun Schatz und Burgfeste.

1466. **Dust** ist den Wülffers zu Herforde eigen. Gibt I. G. 4 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Wagen oder Pfluge ⟨nach Herse⟩. Gibt dem Ambt Heerse 1½ Tlr. 8 Gr. Kuhgelt. Gibt den Wülffers zu Herforde 5 Mt. Hartkorns, 6 Mt. Hafern. Wollen haben, daß er 12 Dage dienen soll. Solches sey ihnen itzo wegen I. G. Dienstes unmöglich, habe ein Zeit hero solche Dage alle nicht getan. 4 Honer, 1 mager Schwein. Hat zu 12 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 6 Schweinen Mastholz. ⟨Ist seinem Bericht nach zehentfrey. Burgfestgeld 1½ Rtl., Malzgeld ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 12 Gr.; 3 Tage Burgfest. Den Weinkauf den Wulffers.⟩

1467. **Tappe** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 1 Hon. Gibt Jost von Exter 3 Mt. Hafern, 3 Mt. Hartkorn Pacht, 1 mager Schwein, 4 Höner, ⟨3 Tlr. Dienstgelt⟩. Gibt den von Greste nach Bielefeldt 2½ Mt. 2 Schfl. Hafern Pacht und von dieser Lenderey den Zehenden den von Büne. Koster zu Herforde 1 Worst, 10 Eyer. Hat zu 4 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Hofgerichtsschatz 6 Gr.⟩

1468. **Vhdendieker**** gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 1 Hon. Gibt Jost von Exter 1 Mt. Hafern, 4 Tlr., 2 ⟨Par⟩ Honer Pacht von Lenderey und Wischen. Gibt den von Greste 2 Mt. 2 Schfl. Hafern Pacht. Von diesem Lande gibt er den Zehenden den von Büne. Koster zu Herforde 1 Worst, 10 Eyer. Hat zu 2½ Mt. Hafern das Land. ⟨Hofgerichtsschatz 5 Gosl.⟩

---

[193] Geändert aus: 3½ Tlr. zur.
[194] Eintragung ist wieder gestrichen.

1469. ⟨**Lucken**⟩[195] **Johan** ist frey. Gibt I. G. 1/2 Gfl. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Bullinghausen⟩. Gibt Herman zu Bexten zu Herforde 2 Mt. Hafern, 2 Mt. Hartkorn partim Pacht von Lenderey, 6 Höner. Diese Pacht gehoret Joh. zu Bexten, Herm. zu Bexten und Frantz Tovall. ⟨Dies empfengt Joist von Exter.⟩ Gibt den Zehenden nach Büne den von Quernheimb, Jost zu Horendorp empfenget denselben uf dem Acker, und den Fleischzehenden. Dem Koster zu Herforde 1 Worst, 10 Eyer. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 1/2 Rtl., Malzgelt 3 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

1470. **Eilbrachtt im Sieke** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz, 1 Hon. Gibt Herman zu Bexten, Johannes zu Bexten und Frantz Tovall 2 Mt. Hafern Pacht von Lenderey. Dies empfengt Joist von Exster.⟩ ⟨Burgfest 3 Tage; dienet jehrlich ungemessene *Tage;* Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 d.⟩ Gibt den zehenden Schof nach Büne den von Quernheimb. Hat zu 2 Mt. Hafern das Land. ⟨Dies Land gehort dem Meyer zu Bexsten.⟩

1471. **Brummeren Henrich** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Gibt Kronshagen wegen der Hausstedte 2 Honer und arbeitet ihme jarlichs 3 Dage in der Ernte. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1472. **Berendt Tasche**[196] ist dem Capittul uf der alten Stadt zu Herforde eigen. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Heerse⟩. Gibt an das Capittul 9 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 2 Mt. Hafern. Koster zu Herforde 1 Worst. Hat zu 3 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1/2 Rtl., Malzgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

1473. **Berendt zu Horendorp** ist frey. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 1 Weydehammel und 1 Lam, 1 Hon. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Heerse 1 Handienst.⟩ ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Malzgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1 1/2 Gr.⟩ Gibt Johannes zu Bexten, Herman zu Bexten, Frantz Tovall zusamen 3 1/2 Mt. Hafern, 3 1/2 Mt. Hartkorn Pacht von Lenderey. Vom Hofe gibt er ihnen 6 Tlr. zusamen. Dem Koster alhier 1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn 4 Gr. Gibt den von ⟨den von Querem 10 Mt. partim Korn⟩[197] zu Zehenden. Gibt zu seinem Teile diesen Bexten und Tovalle noch von einem Kampe ihn zusamen 9 Tlr. Den Kamp hat er uf 5. Jahr gedinget. ⟨Hat noch etzlich Land, so den Bexsten zukumpt, davon er 25 Tlr. den Bexsten gibt.⟩ Hat zu 4 Mt. Hafer das Land.

1474. **Knitter Berendt** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnet uf I. G. Gude am Hofe Heerse. Soll ungemessene Dage dienen. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1475. **Knopsieker** ist frey. Gibt I. G. 2 1/2 Gr. Schatz. Wohnt uf I. G. gekauften Gude des Hoves Heerse. ⟨Gibt davon 1 1/2 Rtl.; Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 3 d.⟩ Soll ungemessene Dage dienen.

---

[195] Geändert aus: Lueneken.
[196] Geändert aus: Rasche.
[197] Büne gleich den anderen: gestrichen.

1476. **Huxhage** ist frey. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz und Burgfest. Wohnt uf dem Heerser Grund und Boden. ⟨Hat darein 100 Tlr. seinem Bericht nach.⟩ Soll ungemessene Dage dienen.

1477. **Arendt Hillebrandtt** ist frey. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, 1 Hon. Gifft Nieman zu Biemsen vom Kotten ½ Tlr., 2 Höner. Gifft Herman zu Bexten wegen Lenderey zur Pacht 17 Schfl. Hafern. ⟨Dies empfengt itzo Joist von Exster.⟩ Wohnt uf Niemans Gute. Schatz und Burgfest. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt, Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

WÜLFFER

(WÜLFER)

1478. **Panckocke** ist eigen Albertt vom Brincke. Gibt I. G. 4 Gfl. Schatz, 1 Hon. Dienet 6 Dage mit der Plog nach Heerse. Gibt Brincken 4 Mt. Roggen, 3 Mt. Gersten, 5 Mt. Hafern. Davon bekommen die von Exter ihren Teil 1 Tlr. Kuhgelt, 1 Gfl. vor 1 Schwein, 1 Gfl. vor den Winterdienst. Dienet im Sommer alle Wochen 1 Dag mittem Wagen. ⟨Dienet sonst nach Iggenhusen.⟩ 5 Honer der Postin. Gibt Simon Schwartzen 1 Mt. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 24½ Schfl. Hafern Zehenden und den Fleischzehenden, 1 Hon, 1 Gans. Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Pastorn ½ Boten Flaß, 3 Gr. Hat zu 9 Mt. Hafern das Land, zu 10 Schweinen Mast, zu 3 F. Heu Wiesewachs. ⟨Panckoke ist frey⟩[198] ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 1½ Rtl.; Malzgelt ½ Rtl.; Malzgelt[199] 12 Gr.⟩

1479. **Loheinrich**[200] **ist** frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz. Ist ein Kotter. Gibt dem Dreckmeyer wegen der Herberg jarliches 3 Tlr. ⟨Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d.⟩

1480. **Wilhelm vff der Schlinckheyde** ist frey. Hat nichtes als einen Kotten. Gibt Schatz ⟨2½ Gr.⟩ und Burgfestgelt 9 Gr. Burgfest 3 Tage, Hofgerichtsschatz 4½ d. Dienet ungemessene Dage.

1481. **Herman vorm Holtze** ⟨ist I. G. eigen⟩[201], wonet uf der Wülffer Garweyde, ist ein geringe Kottstedte. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz und Burgfestgelt 9 Gr.; 3 Tage Burgfest; dienet ungemessene Dage. ⟨Hofgerichtsschatz 3 d.⟩

1482. **Henrich Stocksieker** bereumet sich Freyheit. Der Kotten kombt dem Meyer zu Bexten zu. Soll Schatz und Burgfest geben.

---

[198] Die Eintragung ist unmittelbar nach der Niederschrift ausgewischt.
[199] Wohl verschrieben für: Hofgerichtsschatz.
[200] Geändert aus: Lohenneke.
[201] Weis nicht, ob er frey oder eigen sey. Die Frouw aber berumbt sich Freyheit: gestrichen.

1483. **Rohenbuettell**[202] ist frey. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., 1 Hun, Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d. Johan von Quernheimb Schuldekorn 15 Schfl. Gersten, 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Habern, Dienstgelt 1 Tlr., zur Zeit der Mast[203] ein par Huner. Dem Pastorn 1½ Gr. Dem Chuster ½ Gr. Simon Schwartzen den Zehenden. Ungefehr zum halben F. Rogken das Land.

1484. **Hanß Funcke** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 5½ Gfl., 6 Schfl. Habern, 6 Schfl. Rogken Hundekorn, so itzo die Wittibe Kirchmansche zu Lembgov bekumpt. Dienet umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag nach Herse. 6[204] Huner, 3 feiße Kuhe, 1 feiß Schwein, Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl. Malzgelt 18 Gr., Hofgerichtsschatz 22 Gr., noch 2 frey Huner. Simon Schwartzen den Zehenden[204a]. Gogrefenhabern ½ Schfl. Pastorn 3 Gr., 1 Metwurst. Kuster 1 Schfl. Rogken.

1485. **Heinrich Schorman** ist amptsfrey. Gibt I. G. 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern Hundekorn, so itzo die Kirchmansche zu Lembgov bekumpt. Dienet umb 14 Tage einen Tag nach Herse. Landschatz 5½ Gfl., Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 22 Gr., 1 feiß Schwein, 3 feiße Kuhe, 6 Huner, 2 frey Huner. Simon Schwartzen den Zehenden. Hat ungefehr 6 Mt. Rogken[205] das Land.

1486. **Henrich Hußeman** ist amptsfrey. Gibt I. G. Landschatz 5½ Gfl., 3 feiße Kuhe, 1 feiß Schwein, 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Habern Hundekorn, itzo der Wittiben Kirckmanschen zu Lembgov. Dienet umb 4 Wochen mit dem Pferden einen Tag nach Heerse. Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 22 Gr., 6 Huner, noch 2 frey Huner. Simon Schwartzen den Zehenden. Gogrefenhabern ½ Schfl. Dem Pastorn ½ Boten Flachs. Dem Kuster 1 Schfl. Rogken, 1 Metworst.

1487. **Heinrich Huxhagen** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 1 Gfl. Burgfestgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 3 Gr., Malzgelt 9 Gr., umbs ander Jahr eine feiße Kuhe, 1 Hun. Den Zehenden nach dem Haus Iggenhusen. Dem Meyer zu Bexsten Schuldekorn 4 Mt. 3 Schfl. Habern, 6 Huner und den Weinkauf[205a].

1488. **Heinrich Diekmeyer** ist frey. Gibt I. G. ½ Gfl., 1 Hun; dienet jehrlich 2 Tage; Burgfest 3 Tage; Burgfest*gelt* 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 2 Gr.; Malzgelt ½ Rtl. Huxhagen zur feißen Kuhe ½ Tlr. Bey die Cappeln zu Bexsten 2½ Schfl. Habern. Bey den Bexsterheger Zehenden 10 Schfl. Habern oder von einer Hove Landes ⟨uszunehmen⟩. Bey das Haus Iggenhußen den Zehenden oder 2½ Tlr., 1 Gans, 1 Hun. Dem Meyer zu Bexsten 6 Tlr., 2 Tage zu dienen, 4 Huner. Gogrefenhaber ½ Schfl. Dem Pastorn 2 Gr. Dem Chuster ½ Schfl. Habern[205a].

---

[202] Auf Seite 261 befindet sich eine stark korrigierte und durchstrichene Eintragung, die durch diese und die folgende Nummer ersetzt wurde. Ab Nr. 1483 Schreiber wie Fußnote 48.

[203] Nach der gestrichenen Eintragung auf Seite 261: 1 feiß Schwein.

[204] Geändert aus: 8.

[204a] Nach der gestrichenen Eintragung auf Seite 261: 9 Schfl. Roggen, 9½ Schfl. Gesten, 19 Schfl. Haber, ½ Tlr. vor 1 Zegetkalb, so es fellich ist, 4 Gr. vor 1 Ferken. Alle Jar mauß de Zeget bewinkaufet werden *mit* enem OrtTlr.

[205] Geändert aus: Habern.

[205a] Die Nummern 1487 und 1488 ersetzen die Nummern 1289 und 1288.

1489. **Bartholdt Schalck** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 4½ Gr., 1 Hun; dienet jehrlich 6 Tage, Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4½ d.

1490. **Hanß Gronemeyer** * ist amptsfrey. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., 1 Huen; dienet jehrlich ungemessene Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d. Dem Meyer zu Bexsten 3½ Tlr.

1491. **Honnerlage** ist amptsfrey. Gibt I. G. Landschatz 1½ Gfl.; dienet nebenst seinem Zuspenner nach Herse jehrlich 4 Tage, noch jahrlichs 2 Tage mit dem Liebe nach Herse, so Varenholtsche Dienst genant. Umbs ander Jahr 1 feiß Schwein. Ins Ampt Herse Kuhegelt 1 Tlr. 28 Gr. Burgfestgelt 1 Rtl., Malzgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4½ Gr.; 1 frey Hun; Burgfest 3 Tage. Denen von Munnchaußen den Zehenden. Dem Pastorn 3 Gr. Dem Kuster 1 Schfl. Habern, 1 Metworst, 6 Eyer. Gogrefenhabern 1 Spint.

1492. **Schroder** furm Schlinge amptsfrey. Gibt I. G. Landschatz 1 Gfl., 1 Hun. Dienet umb 14 Tage mit dem Liebe einen Tag nach Bullingkhußen. Burgfest 3 Tage; Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 [206] Gr., Malzgelt 9 Gr. Ins Ampt Herse Kuhegelt 1 Tlr. 28 Gr. Den Zehenden nach Iggenhaußen. Dem Pastorn 3 Gr. Dem Chuster 1 Schfl. Habern, 1 Metworst, 6 Eyer. Gogrefenhabern 1 Spint.

LOCKHUSEN

(LOCKHAUSEN)

1493. **Eickmeyer** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Gfl. Dienstgelt, 1 Hon, das ander Jahr 1 fette Kuhe, 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn zu Zehenden und den Fleischzehenden itzo [207] ⟨Burgfestgelt 1½ Rtl., Burgfest 3 Tage, Hofgerichtsschatz 6 Gr., Malzgelt ½ Rtl.⟩ Gibt Frantz de Wendt den Zehenden gleich I. G. Gibt den von Exter zum Busche 2 Mt. Hafern, 16 Schfl. Gersten, 1 Mt. Roggen, 2 Honer Pacht. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Dem Gografen in Herforde ½ Schfl. Hafer. Dem Koster ½ Schfl. Gersten, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu 1½ F. Heu Wiesewachs, zu 6 Schwienen Mastholz.

1494. **Cordingh** ist frey. Gibt I. G. 3½ Gfl. Schatz; dienet umb die 8 Dage 1 Dag mittem Wagen. ⟨Dienet nah Heerse, ist ½ Span.⟩ Gibt 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn zu Zehenden, den Fleischzehenden, umb das ander Jahr 1 fette Kuhe, alle Jahr 2 Höner. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 10½ *Gr.*, Malzgelt ½ Rtl.⟩ Gibt den Westphalen zum Herbran 4 Mt. Korns partim, 1 mager Schwein, 1 Gfl. Dienstgelts Pacht. Gibt den von Exter zum Busche

---

[206] Geändert aus: 4½.

[207] Hier ist „bey Büllinghusen" gestrichen und geändert in „nach Dettmoldt", was ebenfalls gestrichen ist. Nachtrag auf dem Rand „gibt itzo Dienstgelt nach Büllinghusen, soll sonsten wochentlich Handienst tun" ist gleichfalls gestrichen.

1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern, 2 Höner Pacht. Gibt Frantz de Wendt 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn Zehenden. Gibt Johan zur Mohlen 1 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn Zehenden. ⟨Hefft Detering gekofft mit dem Zegenden.⟩ Dem Koster 1 Schfl. Gerste, 1 Worst, 20 Eyer. Pastorn 5 Gr. Gogrefen 1 Schfl. Hafern. Hat zu 16 Mt. Hafer das Land, zu 3 F. Hoy Wiesewachs, zu 10 Schwine Mast.

1495. **Meyer** ist frey. Gibt I. G. 3½ Gfl. Schatz, 2 Honer, alle Jahr eine fette Kuhe, 1 Weydelam. Dienet umb die Achttage 1 Dag mittem Wagen ⟨nach Heerße ½ Span⟩. Gibt zu Zehenden [208] 16 Schfl. Hafern, 8 [209] Schfl. Gersten, 8 [209] Schfl. Roggen und den Fleischzehenden. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 1½ Rtl., Hofgerichtsschatz 10½ Gr., Malzgelt ½ Rtl.⟩ Gibt bey die Kirche zu Herforde 5 Mt. Hafern, 4 Mt. Hartkorn Pacht. Gibt Frantz de Wende 16½ [210] Schfl. Hafern, 7½ [209] Schfl. Gersten, 7½ [209] Schfl. Roggen Zehenden; den Fleischzehenden deilet er mit I. G. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastorn ½ Boten Flaß. Gografen ½ [211] Schfl. Hafern. Hat zu 12 Mt. Hafern das Land, zu 3 F. Heu Wiesewachs, zu 10 Schweinen Mastholz.

1496. **Schalck** zu Vbbendorff ist frey. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, das dritte Jahr 1 fette Kuhe. Dienet alle Wochen 1 Dag mittem Liefe ⟨nach Heerse 1 Handdienst⟩. Gibt 4½ Schfl. Hafern, 4½ Schfl. Hartkorn zu Zehenden, den Fleischzehenden. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt ½ Rtl., Hofgerichtsschatz 1 Gr., Malzgelt 3 Gr.⟩ Gibt Frantz de Wende den Zehenden gleich I. G. Gibt bey die Capellen zu Bexten 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Roggen, 4 Honer Pacht. ⟨Gestehet nur 1 Mt. Habern.⟩ Dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 2 Gr. Gografen zu Herforde ½ Schfl. Hafern. Gibt dem Meyer zu Bexten vom Kampe 10 Tlr., ⟨1 Hon⟩. Von diesem Kampe gibt er den Kleinsorgen 7 Schfl. Gersten zu Zehenden. Hat zu 2½ Mt. Hafern das Land, zu 1 F. Heu Wiesewachs, zu 2 Schweinen Mast.

1497. **Bertold** [212] **Stute** ist frey. Gibt I. G. 5 [212a] Gr. Schatz, 1 [213] Hon. Gibt den Armen zu Herforde 18 Schfl. Hafern [213a] Pacht. ⟨Ist ein gebrechlich Man, dient itzo nicht.⟩ Gibt Jost von Exter 6 Schfl. Hafern Pacht. Hat zu 1 Mt. Hafern das Land, gibt Schatz und Burgfest. ⟨I. G. Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d., Burgfest 3 Tage.⟩

1498. **Frone** zu Vbbendorp ist frey. Gibt I. G. 30 Gr. Schatz, das dritte Jahr 1 fette Kuhe. Gibt dem Koster ½ Schfl. Hafern, 1 Worst. Pastorn 3 Gr. ⟨Berichtet, sey zehentfrey.⟩ Hat zu 18 Schfl. Hafern das Land. Soll 12 Tage dienen, Schatz und Burgfest. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Malzgelt 3 Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr., Burgfest 3 Tage.⟩

---

[208] 14½ Mt.: gestrichen.
[209] Geändert aus: 6½.
[210] Geändert aus: 14½.
[211] Geändert aus: 1.
[212] Geändert aus: Herman.
[212a] Geändert aus: 9.
[213] Geändert aus: 2.
[213a] Geändert aus: Roggen.

1499. **Diekmeyer** ist eigen Jorgen Kettler zur Wirborgh. Gibt I. G. 2½ Gfl. Schatz, 2 Honer[214], 1 Gfl. Knechtegelt, 1 Mt. Hartkorns, 1 Mt. Hafer zu Zehenden, den Fleischzehenden. ⟨Burgfestgelt 1½ Rtl., Malzgelt 10½ Gr., Hofgerichtsschatz 7½ Gr., 3 Tage Burgfest.⟩ Gibt Frantz de Wende den Zehenden gleich I. G. Kettler 3 Mt. Hafern, 1 F. Hartkorn ⟨dem Knuten zur Lage⟩ Pacht. 3 Gfl. Dienstgelt, 1 mager Schwein, zur Mastzeit 1 fett Schwin, 2 Honer. 1 Pferd in den Zehentwagen. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Gibt dem Koster 1 Schfl. Gersten, 1 Worst. Dem Pastorn 3 Gr. oder Flaß. Gografen ½ Schfl. Hafern. Hat zu 8 Mt. Hafern das Land, zu 2 F. Heu Wiesewachs, zu 8 Schwienen Mast. Schatz und Burgfest.

1500. **Kusemeyer** ist frey. Gibt I. G. 12 Gr. Schatz, 1 Hun. Hofgerichtsschatz 1 Gr. Gibt anders I. G. nichts. Gibt dem Fronen zu Vinnen vor Lenderey 2 Par Höner, 18 Schfl. Hafern. Ist dienstfrey, schleust die Schlinge.

1501. **Bredenpöhler** ** ist frey. Gibt I. G. 4 Gr. Schatz, wohnt uf Cordinges zu Lauchausen Boden. Gibt ihme jarlich ½ Tlr. Schatz und Burgfest.

1502. **Berendt vff der Wische** ist Jorgen Kettler eigen. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz. Gibt den Kettlern jarliches 9 Gr., 2 Honer Pacht. Gibt ⟨M. G. H.⟩[215] 3 Honer, umbs ander Jahr 1 Gans zu Zehenden. ⟨Nota: mit den Hönern.⟩ Hat zu 1 Schfl. Roggen einen Garten. Schatz und Burgfest. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr. Soll dienen jehrlich[216], Burgfest drey Tage.⟩

1503. **Frantz Limbergh** ist frey, die Frau ist den von Greste zu Bielfeltt eigen. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, ⟨1 Hun, Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d.⟩ Gibt an Coringes Hof wegen der Hausstedte jarliches 1 Gans, 2 Höner; dienet ihme 5 Dage mit dem Liefe. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon, 15 Schfl. Hafern von Lenderey Pacht. Gibt Knolman zu Aßpe wegen Lenderey 2 Mt. Hafern Pacht. Koster ½ Gr. Hat kein Land sonder dieses von Bexten und Knolman. ⟨Dienet ungemessene Dage.⟩

1504. **Henrich Schwoppe** ist frey. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. Wohnt ufs Dieckmeyers Gute. Schatz und Burgfest. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9[217] Gr., Hofgerichtsschatz 3 d., 1 Hun.⟩ Dem Diekmeyer den Weinkauf.

1505. **Henrich Bolhover** ist frey. ⟨Wonet uf des Meyrs Gewelde.⟩ Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, ⟨1 Hun.⟩ Gibt Herman zu Bexten von 1 Stücke Landes jarlich 1 Tlr.[218]. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. ⟨Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 d.; muß jehrlich 3 Tage dienen.⟩

---

[214] 1 Weydelam: gestrichen.
[215] Geändert aus: Frantz de Wendt das eine Jar 1 Hon.
[216] 12 Tage: gestrichen.
[217] Geändert aus: 5.
[218] Gestrichener Nachtrag auf dem Rand: Tut Schatz und Burgfest. Wohnt uf des Meyers Gude.

1506. **Hellerbergh** ist frey. Die Frau ist den von Greste eigen. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz. Gibt dem Meyer zu Bexten 1 Hon. ⟨Schatz und Burgfest. Wohnt uf des Meyers Gude.⟩

1507. **Meyer zu Vbbendorff** ist frey. Gibt I. G. 6 Gfl. Schatz, 2 Honer. Dienet alle Wochen mittem Wagen 1 Dag ⟨nach Herse 1 Span⟩. Gibt jarlich 1 fette Kuhe. Gibt der Abdissin zu Herforde 6 Tlr. Pacht, und haben I. G. den Wienkauf am Gude. ⟨Berichtet, er sey zehentfrey.⟩ Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Pastor 1 Boten Flaß, 1 Worst. Hat zu 24 Mt. Hafern Land, zu 5 F. Heu Wiesewachs, zu 100 Schweinen Mastholz. ⟨Burgfestgelt 2 Rtl., Malzgelt 1 Rtl., Hofgerichtsschatz 18 Gr.; drey *Tage* Burgfest mit den Pferden.⟩

1508. Herman im **Wellenbusche** [218a] ist frey, wonet uf des Meyers zu Vbbentorff Gewelde. Gibt I. G. 1 Hun, Landschatz 2½ Gr., Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 d.; drey Tage Burgfest.

1509. **Johan vffr Steinheyde** bereumet sich Freyheit deshalb, das er nach Dettmoldt in die Rentcamern den Freyschilling gebe [219]. Wohnet uf des Meyers zu Vbbentorff Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d.; dienet jehrlich 6 Tage, Burgfest 3 Tage.

1510. **Johan Gueße** bereumet sich Freyheit. Gibt I. G. Landschatz 4 Gr., 1 Hun, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 d.; Burgfest 3 Tage dienet jehrlich. Den Meyer zu Loickhausen 2 Höner, Dust zu Bimbsen 2 Huner. Das Land hat er von Dusts Hofe.

1511. **Peter vffn Vordt** ist frey, wohnet uf des Meyers und Fronen zu Vinnen Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 3 Gr., 1 Hun, Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 d.

1512. **Johan im Brocke** bereumet sich Freyheit, wohnet uf des Eickmeyers zu Loickhausen Gewelde. Gibt I. G. Landschatz 2½ Gr., 1 Hun, Burgfest 3 Tage, Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 d.

1513. **Johan Deterdingk** ist frey. Gibt I. G. Dienet umb 14 Tage mit den Pferden nach Herße. Landschatz 3½ Gfl.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 10½ Gr.; Malzgelt 1 Rtl.; Burgfest drey Tage. Varenholtischen Dienst jehrlich 2 Tage. Der Ebdissina zu Herfurtt den Weinkauf, jehrlich 5 Rtl., 2 Ganse, 4 Huner und, wan der Wirt sterbt, ein Lehenpferd. D. Fronen Schuldkorn 7 Schfl. Rogken, 8 Schfl. Gersten, 27 Schfl. Habern. Den Pastorn einen Boten Flachs, 1 Metwurst. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken, 1 Metworst, 20 Eyer. Berichtet, er habe sich von Johan zur Mollen zehntfrey gekaufet. Von Lenderey, von Wiesen und Holz wiesse er igentlich nicht. Ungefehr zu 3 F. Rogken das Land, ungefehr zu 100 Schweinen Mast, ungefehr zu 5 F. Heuwasch.

1514. **Frone** zu Vinnen ist ⟨ampts⟩frey. Gibt I. G. den halben Zehenden oder dafur 16 Schfl. Hartkorn, 16 Schfl. Habern. Dienet umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag nach Herße. Burgfest 3 Tage, Varenholtische *Dienste* jehrlich 2 Tage.

[218a] Ab Nr. 1508 anderer Schreiber (vgl. Fußnote 48).

[219] Die Frauw aber: gestrichen.

Landschatz 6 Gfl.; Burgfestgelt 2 Rtl.; Hofgerichtsschatz 18 Gr., Malzgelt 1 Rtl.; 1 feiß Schwein, 3 feiße Kuhe, 8 [220] Huner, 1 Zehnthun, 1 Gans, 1 Verken. Den Pastorn 1/2 Boten Flachs, 1 Metwurst. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken, 1 Metwurst, 10 Eyer. Lenderey ungefehr zu 2 F. Rogken das Land, Heuwwaks ungefehr zu 5 F. Heuws, Holz ungefehr zu 50 Schweinen. Gibt [221]

SCHOTTMAR

(SCHÖTMAR)

1515. **Lohmeyer** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer. Spent mit dem Meyer zu Ribbendorff zu; dienet alle Wochen einen Dag. Gibt den Kornzehenden, 1 Weydelam. Gibt den von Vfflen 6 Mt. Korns [221a], den von Ersen zum Kuhgelt 6 Gr., dem Koster 1/2 Schfl. Roggen, 1 Worst, Pastorn 3 Gr. Hat zu 6 Mt. Hafern das Land, zu einem F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl., Malzgeld 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 6 Gr.; drey Tage Burgfest⟩.

1516. **Simon in der Breyden** ist frey. Gibt I. G. 15 Gr. ⟨Landschatz⟩, 2 Honer. Dienet alle Wochen 1 Tag mit dem Liebe ⟨nach Bullingkhusen⟩. Gibt dem Pastorn zu Schottmar 1 F. Korns partim Pacht. Gibt den Kleinsorgen zu Lemgo zu Zehenden 4 Schfl. Roggen, 16 Schfl. Hafern, item den Fleischzehenden. Dem Pastorn 3 Gr., dem Koster 1 Worst, 6 Eyer. Gibt den von Ersen zu Kuhgelde 6 Gr. Hat zu 2 1/2 Mt. Hafern das Land, zu einem F. Heu Wiesewachs. ⟨Burgfestgeld 1 Rtl., Malzgeld 5 Gr., Hofgerichtsschatz 1 Gr. 3 Gosl.; drey Tage Burgfest⟩.

1517. **Meyer zu Ribbendorff** ist frey. Gibt I. G. 2 Gfl. Schatz, 2 Honer, 2 Mt. Roggen, 3 Mt. Hafern. Spent mit dem Lohmeyer zu; dienet alle Wochen mit dem Wagen 1 Dag. 1 Weydelam. ⟨De Meyer gibt den Bericht, er gebe Gelt und kein Korn, so lange he denket, hebbe kein Korn geben.⟩ Gibt Kleinsorgen zu Zehenden 3 Mt. Korn partim zu Zehenden, item den Fleischzehenden ⟨halb nach Werell und halb nach Lembgow.⟩ ⟨Wegen der anderen Helfte der Kleinsorgesken hefft er 100 Tlr. aufgetan.⟩ Dem Pastor 6 Gr. Dem Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst, 10 Eyer. Hat zu 7 Mt. Hafern das Land, 2 F. Heu Wiesewachs; zur Mastzeit zu 12 Schweine Mastgeld. ⟨Burgfestgeld 1 1/2 Rtl., Hofgerichtsschatz 6 Gr., Malzgeld 1/2 Rtl., 3 Tage Burgfest⟩.

1518. **Meyer zu Büxten** ist frey. Gibt I. G. 1 Gfl. Knechtegelt oder Beschützgülden. Gibt bey des Fraters Hus nah Herforde 13 Mt. Hartkorns partim, 1 fette Kuhe, 2 mager Schweine, 2 Schaf, 2 Lämmer; dienet ihme 6 Dage mit den Pferden. Pastorn 1 Boten Flaß [221b]. Koster 1 Schfl. Roggen, 1 Worst. Hat zu 20 Mt. Hafern das Land, zu 7 F. Heu Wiesewachs, zu 20 Schweinen Mastholz [221c].

---

[220] Geändert aus: 6.
[221] Weiteres nicht geschrieben.
[221a] 2. Expl.: partim.
[221b] 2. Expl.: ½ Boten Flas, 1 Worst.
[221c] 2. Expl. Nachtrag: Ist ganz frei, gibt auch kein Schatz und Burgfest. Gibt nur 1 Gfl. zu Schutzgelde.

DORFSCHAFT SCHOTTMAR

(SCHÖTMAR)

〈Geben alle Schatz und Burgfest〉

1519. **Johan Wefell** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zu Kuhgelde. Dienet itzo nicht, sein Lebedage ist ihme der Dienst geschenket. Ist itzo dot. Gibt Berendtt Deterdinghe von der Hausstette jarlich 1 Tlr. Gibt bey die Kirchen von 3 Stücke Landes 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Hafern Pacht. 〈Dient ungemessene Tage[222].〉 〈Burgfestgeld —, Hofgerichtsschatz 3 Gosl.〉

1520. **Gelhuß** ist ambtfrey. Gibt I. G. 1 Gfl. Schatz, 19 Gr. 3 Gosl. Stedegelt, zur fetten Kuh 1 Gr. 3 Gosl., 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Hafern Hundekorn nach Dettmoldt. Gibt an den Hof zu Breda wegen eines Busch Holzes, genant der Kelenbrinck, jarlich 4 Tlr. 3 Gr.[223] Gibt dem Ambte Heerse zu Kuhgelde 2 Tlr. 12 Gr. 〈Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr., Hofgerichtsschatz 2½ Gr.; 3 Tage mit den Leibe[224] Burgfest; den Zehenden M. G. H.; noch von einem Ort Landes, das Thwelsick genant, den Kleinsorgen Zehenden 4 Tlr.〉 Dienet umb die Achttage einen Dag mittem Liefe nach dem Salzkotten den von Vfflen. Hat zu 4 Mt. Hafern Land.

1521. **Johan von Beüringh** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatze, 2½ Gr. zur fetten Kuhe. Gibt vor den Zehenden im Garten an den Hof zu Heerse jarlich 24 Gr. Dienet[225] mittem Liefe 〈ungemessene Tage.〉 Gibt Gelhuße von der Hausstette 5 Gr., 2 Honer. Gibt bey die Kirchen zu Saltzvfflen ½ Tlr. Gibt Potthaste zu Vfflen 6 Gr. von Lenderey. 〈Gibt wegen seiner Lemenus[225a] kein Burgfest.〉

1522. **Bartoltt Koster** ist frey. Gibt I. G. ½ Gfl. Schatz. Dienet jarlich ungemessene[226] Dage mittem Liefe. Gifft den zehenden Schof vom Lande. Gibt Benedictus Potthast vor Lenderey zur Pacht 16 Gr., 2 Honer. 〈Itzo Hern Henrichen Dreckmeyer, Pastorn zu Dettmoldt.〉 Hat zu 1 Mt. Hafern das Land, zu 4 Kühen die Weyde. 〈Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 1½ Gr.; 3 Tage Burgfest.〉

1523. **Johan Beüringh** itzo **Curdtt Dreckmeyer** ist frey, gehort in die Schilscher Hode und Guter. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, den zehenden Schof; dienet 8 Dage. 〈Burgfestgelt und Hofgerichtsschatz wie auch Burgfesttage hat ihm M. G. H. nachgeben.〉 Gibt den Potthasten zu Vfflen wegen der von Schilsche von der Hausstette 1 Tlr., 2 Höner, von Lenderey 24 M., 2 Honer. Hat zu 3 Schfl. Roggen das Land.

1524. **Henrich Brandtt** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatze, zur fetten Kuhe 2½ Gr., dienet 12 Dage mittem Liefe[227] 〈ungemessene Tage.〉 Gibt von der Hausstett dem Dorf Schottmar gleichsfals zur fetten Kuhe. 〈Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz —.〉

---

[222] Soll 4 Tage dienen: gestrichen.
[223] Geändert aus: ½ Tlr.
[224] Geändert aus: Pferden.
[225] 8 Dage: gestrichen.
[225a] Lemenus: Lähmung.
[226] Geändert aus: 17.
[227] des Jars: gestrichen.

1525. **Schomacker** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zur fetten Kuhe, 2 Gr. Hausstettegeld; dienet 16 Dage mittem Liefe; 3 Spint Hundekorn; von 7 Schfl. Roggen Insaat den zehenden Schof; ⟨Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichts*schatz* 6 Gosl.; Burgfest 3 Tage.⟩ Gibt dem Ambt Heerse von der Lenderey 13 Gr. Gibt [228]

1526. **Kerstingh Nagel** itzo **Christoffer Lübbertt** ist frey. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, zur fetten Kuhe 2½ Gr.; dienet des Jars [229] mittem Liefe ⟨ungemessene Tage⟩. Gibt dem Dorf Schottmar noch zur fetten Kuhe 4 Gr. ⟨Dem Ambt Heerse jehrlich 12 Gr.⟩ Gibt bey die Kirchen von der Kirchhofesmuiren jarlich 4 Gr. Noch gibt er von einem Stücke Landes 5 Spint Roggen den groten Decken zur Kirchen [230]. ⟨Den Armendechen ½ Tlr.⟩ Gibt I. G. von Lenderey uf der Loe ½ Schfl. Korn partim zu Hundekorn und den zehenden Schof. ⟨Burgfestgeld 4½ Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gosl., drey Tage Burgfest.⟩ ⟨NB.: Dieses muß Herman Stier halb entrichten.⟩ [231]

1527. **Kickesmoller** ** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz [232] und den zehenden Schof. ⟨Das Hundekorn gibt itzo Schemlige zu Ersen und Johan Bocker. Burgfestgeld 9 *Gr.*, Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; Burgfest 3 Tage.⟩ Dienet jarlich ⟨ungemessene⟩ [233] Dage mittem Liefe, 2½ Gr. zur fetten Kuhe, [234] Kuhgelt. ⟨Ins Ampt Herse gibt itzo Arendt Schorman.⟩ Gibt bey die Kirchen zu Schottmar ½ Tlr., bey die Kirche zu Saltzvfflen ½ Tlr. Hat zu 1 Mt. Hafern das Land.

1528. **Krummensiek** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2 Gr. von der Hausstedte; dienet jarlich ⟨ungemessene⟩ [235] Dage mittem Liefe. Gibt dem Pastorn 5 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Hartkorn von Lenderey Pacht. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 3 Tage Burgfest.⟩

1529. **Bartoltt Gelhuß,** itzo **Johan Bocker,** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. ⟨Land⟩schatz, 5 Gr. von der Hausstette, 2½ Gr. zur fetten Kuhe; dienet des Jars [236] mittem Liefe ⟨ungemessene Tage. ½ Schfl. Rogken Hundekorn, noch für Frantz zu Hunnersen 1 Spint Rogken, 1 Spint Habern Hundekorn.⟩ Gibt bey die Kirchen von einem Stücke Landes 3 Spint Roggen Pacht. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; 3 Tage Burgfest. Zum Vffelschen Kuhegelt 35 Gr.⟩

1530. **Eggertt** uf dem Damme ist frey. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, 2½ *Gr.* zur fetten Kuhe; dienet jarlich ⟨ungemessene⟩ [237] Dage. Gibt dem Dorfe noch zur fetten Kuhe. Von der Hausstedte ⟨den von Schotmar⟩ 4 Gr. Gibt dem Pastorn vom Kohlgarten ½ Tlr. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 3 Gosl.; Burgfeststage 3.⟩

---

[228] Tovall zu Vfflen itzo vom Stück Land 1 Gfl. Pacht: gestrichen.
[229] 13 Dage: gestrichen.
[230] Gibt von 1 Stück Landes 5 Spint Roggen den Kirchendechen zu Schotmar: gestrichen.
[231] Bemerkung auf dem Rand, wobei eine Klammer die ganze Eintragung einfaßt.
[232] 1 Schfl. Hafern, ½ Schfl. Roggen Hundekorn vom Lohe: gestrichen.
[233] Geändert aus: 12.
[234] Gibt dem Ambt Heerße 30 Gr.: gestrichen.
[235] Geändert aus: 8.
[236] 12 Dage: gestrichen.
[237] Geändert aus: 4.

1531. **Johan Fischer** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, von der Hausstette 2 Gr. 4 Gosl., zur fetten Kuhe 2½ Gr.; dienet ⟨ungemessene⟩ [238] Dage mittem Liefe. Gibt bey die Kirchen 2 Schfl. Hafern Pacht. ⟨Burgfestgelt, Hofgerichtsschatz und Burgfesttage habe er sunstlang noch nicht geben, aus Ursachen, das er ein Undervogt gewesen.⟩

1532. **Herman Brandtt,** itzo **Lehmenbrocker,** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zur fetten Kuhe; dienet ⟨ungemessene⟩ [239] Dage. Gibt dem Dorfe von der Hausstette zur fetten Kuhe 2½ Gr. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1533. **Herman Schmedtt,** itzo die **Vieseler,** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt. Beschlecht 4 Pferde *in* der Arne nah Büllinghusen vor den Dienst. Gibt dem Dorf von der Hausstedte zum Kuhgelde 12 Gr. [240] ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1534. **Johan Kerkeringk** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zur fetten Kuhe; dienet ⟨ungemessene⟩ [241] Dage mittem Liefe. Gibt dem Pastor von der Hausstede ½ Tlr.; gibt ihme zur Pacht 16 Schfl. Hafern. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1535. **Voß** ist frey. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 6 Gr. vor die Hausstette, 2½ Gr. zur fetten Kuhe, von einem Kohlgarten den zehenden Schof. ⟨Ungemessene⟩ [242] Dage [243] ⟨dienet.⟩ ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1536. **Alhartt Dust** [244] ⟨frey. Gibt I. G. Landschatz 10 Gr., von der Hausstete 6 Gr., Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drei Tage Burgfest; dienet ungemessene Tage. Dem Pastorn zu Schottmar 1 Schfl. Gersten, 1 Pfd. Wacks und 8 Gr.⟩

1537. **Hillebrandtt** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. von der Hausstette, zur fetten Kuhe 2½ Gr.; dienet jarlich ⟨ungemessene⟩ [245] Dage. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1538. **Gercke vff der Heyde** ⟨bereumet sich Freyheit.⟩ Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. von der Hausstete, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [246] Dage. Gibt dem Pastorn vom Garten 8 Gr. ⟨Burgfestgelt 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

---

[238] Geändert aus: 4.
[239] Geändert aus: 12.
[240] Dem Pastor vom Garten 10 Gr.: gestrichen.
[241] Geändert aus: 3.
[242] Geändert aus: 4.
[243] Dienst: gestrichen.
[244] Vorigem gleich: gestrichen.
[245] Geändert aus: 8.
[246] Geändert aus: 3.

1539. **Henrich Deterding** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zu Kuhgelde; dienet [247] ⟨ungemessene Tage⟩. Gibt bey die Kirchen von der Hausstede 8 Gr.; von 2 Stück Landes 5 Spint Roggen Pacht. Gibt dem Pastorn 1 Schfl. Weize von 2 Stücke Landes. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1540. Alte **Kostersche** ist frey. Gibt I. G. 10 Gr. Schatz, 2½ Gr. zu Kuhgelde; dienet ⟨ungemessene⟩ [248] Dage. Gibt dem Pastorn von der Hausstede 1 Tlr. 24 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1541. **Frantz Kroger** ist frey, ⟨itzo **Kronßhagen**⟩. Gibt I. G. 12 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet 3 Dage; ½ Schfl. Hundekorn, halb Hafer, halb Rogge; 1 Schilling und den Zehenden. Gibt dem Ambt Heerße 12 Gr. zum Kuhgelde. Gibt dem Pastorn von der Hausstete und Garten 1½ Tlr. Hat zu 7 Schfl. Roggen das Land. ⟨Berichtet, das die Lenderey mehrenteils hibevor davon verkaufet und in ander Hande gebracht. Ist bishero aller Herendracht gefreyt gewesen.⟩

1542. **Lüdeke Kligge** ist frey. Gibt I. G. 1 OrtsTlr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [248] Dage. Gibt dem Pastorn von der Hausstette und Garten 1 Tlr. ⟨Burgfest*geld* 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 9 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1543. **Hans Falentin** ist frey. Gibt I. G. 5 Gr. Schatz, 2½ Gr. zu Kuhgelde; dienet ⟨ungemessene⟩ [248] Dage. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩ 1½ Schfl. Hundekorn ⟨partim⟩, 1 Schilling. Gibt dem Pastorn von der Hausstedte und Garten 16 Gr.; gibt ihme von der Lenderey am Erser Busche 3 Schfl. Gersten Pacht. Gibt nach Saltzvfflen in das Ambt Heerse 34 Gr.

1544. **Tonges Schmidtt** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ *Gr.* Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [248] Dage; ⟨drey Tage Burgfest.⟩ Gibt dem Pastorn von der Hausstette 8 Gr. ⟨Burgfestgeld und Hofgerichtsschatz hat er noch nicht geben, weil er ein Fischr ist.⟩

1545. **Jost Bolhover** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet [249] ⟨ungemessene Tage⟩. Gibt dem Meyer zu Vinnen von der Hausstette und Garten 1 Tlr. ⟨Burgfest*geld* 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1546. ⟨**Benedictus**⟩ [250] **Kramer** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ Gr. zur fetten Kuhe; dienet jarliches ⟨ungemessene⟩ [248] Dage mittem Liefe. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1547. **Winterbergh** ist ambtfrey. Gibt I. G. ½ Gfl. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet jarliches 18 Dage mittem Liefe. Gifft jarliches uf die Korncamer 3 Spint Roggen, 3 Spint Gersten, 3 Spint Hafern Hundekorn. ⟨Hat itzo der Möller under Handen.⟩

1548. **Haße** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ *Gr.* Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [248] Dage; 2½ Gr. von der Hausstette. Dem Pastorn vom Garden 9 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

---

[247] 3 Dage: gestrichen.
[248] Geändert aus: 3.
[249] 3 Dage: gestrichen.
[250] Geändert aus: Lüdeken

1549. **Lüdeke vff der Papenlohe** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ *Gr.* Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [251] Dage. Gibt dem Pastorn von der Hausstette und Garten 3 Gr. ⟨Burgfestgelt 9 Gr.; Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1550. **Werneken Jost** ist frey. Gibt I. G. 4 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [251] Dage. Gibt dem Pastorn von der Hausstette und Garn 14 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1551. **Jost von Düden** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt. [252] ⟨Dienet ungemessene *Tage.*⟩ Gibt Gelhuse von der Hausstette, doch ist itzo Gelt dajegen in Gelhuses Hofe. Wirt ihme nichtes geben [253]. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1552. **Johan Holman** ist frey. Gibt I. G. 2½ Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet 3 Dage. Gibt dem Pastoren 5 Gr.

1553. **Nelle** ist frey. Gibt I. G. 4 Gr. Schatz, 2½ Gr. Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [254] Dage. Gibt dem Dorf von der Hausstette zur fetten Kuhe 6 Gr. Gibt dem Pastorn vom Garten und 1 Stück Landes ½ Tlr. ⟨Burgfestgeld —, Hofgerichtsschatz 4 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1554. **Friederich vff der Papenlohe** ist frey. Gibt I. G. 6 Gr. Schatz, 2½ *Gr.* Kuhgelt; dienet ⟨ungemessene⟩ [251] Dage. Dem Pastorn von der Hausstette 4 Gr. ⟨Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 6 Gosl.; drey Tage Burgfest.⟩

1555. **Joh. Kicker** [255] soll Schatz und Burgfest geben und 12 Dage dienen.

1556. **Johan Dust** sol Schatz und Burgfest geben und 4 Dage dienen. ⟨Ist itzo Undervogt.⟩

1557. **Paull** der **Artzte** sol 4 Dage dienen und ⟨2½ Gr.⟩ Schatz und ⟨ungemessene⟩ Burgfest⟨tage dienen.⟩ [256]

1558. ⟨**Frans zu Hunnersen**⟩ [256a] ist frey. Gibt I. G. Landschatz 5 Gr.; dienet ungemessene Tage; Burgfestgeld 9 *Gr.*, Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burgfest. Dem Pastorn zu Schottmar 1 Tlr. 22 Gr. Bei die Kirchen zu Vfflen 1 Tlr. Bei die Kirchen zu Schottmar 4 Schfl. Rogken.

1559. **Arendt Schorman** ist frey. Gibt I. G. Landschatz 5 Gr.; dienet ungemessene Tage; Burgfestgeld 9 Gr., Hofgerichtsschatz 5 Gosl.; drey Tage Burkfest. Dem Ampt Herse 30 Gr.

---

[251] Geändert aus: 3.
[522] Drecht die Fische nah Brake: gestrichen.
[253] Dient 3 Dage: gestrichen.
[254] Geändert aus: 2.
[255] Die gesamte Eintragung ist gestrichen.
[256] Geändert aus: tun.
[256a] Ab hier beginnt andere Hand (vgl. Fußnote 48).

AMBT HEERSE

(AMT HEERSE)

1560. **Meyer zu Bexten** [257] gibt I. G. 11 Gfl. Schatz, 3 Kühe, 2 Schweine, 6 Honer, 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Hafern Hundekorn. Das erhebet der Canzlar. Gibt I. G. 1 Hammel, 1 Lam. ⟨Dienet nach Herse mittem Span.⟩ Gibt dem Ambt Heerse 8 Tlr. Kuhgelt. Jarlich 1 Tlr. nach Paderborn, Her Johan Stedingen, zu Zehenden. Dienet umb die 8 Tage 1 Dag. Gibt nach Herforde von dem Cappellenbusche genant 8 Schfl. Salz Herfordische Maße.

1561. **Meyer zu Vinnen** [257] ist frey. Gibt I. G. 8 Gfl. Schatz, 6 Honer, 3 fette Kühe, 2 fette Schweine. Gibt ans Haus Büllinghusen 17 Schfl. Korn partim zu Zehenden. ⟨Gibt den Wenden 17 Schfl. Korns alle Jar.⟩

1562. ⟨**Meyer zu Ribbentorff** [257] ist frey. Gibt I. G.⟩

1563. ⟨**Ehlebracht Schalck.** [257a]⟩

1564. **Meigr zu Bexsten** [258] ist amptfrey. Gibt keinen Zehenden, allein von einem Kampe, die Hohenwarde genant, haben die Kleinsorgen genomen. Krigt itzo M. G. H.; I. G. jehrlichs 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Hafern, 3 feiste Kuhe, 2 Malschweine unt 1 Mt. Schweinhafer, 6 Huner. Umb 14 Tage mit den Pferden einen Tag nach Heerse. Nach Paderborn dem Bustorffe 1 Rtl. Den Cappels nach Herfurdt 8 Schfl. Salzes herfurtische Maße. Landschatz 11 Gfl., Burgfestgeld 2 Rtl., Malzgeld 1 Rtl., Hofgerichtsschatz 33 Gr.; dauber noch 3 Tage jehrlichs mit den Pferden. Dem Pastor zu Schottmar ein Boten Flacks, ein Metworst unt [259] gewonlich Opfergeld. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken, 1 Metworst, 25 Eyer. M. G. H. einen Hamel, ein Lamb; item I. G. zwey Tage zu meigen, so Varholtzisch Dienst genant. ⟨Dies gesteht der alte Meigr zu Bexsten. Sagt, wisse sich nicht zu berichten, das vom Hoife zu Bexsten einigerley mehr gegeben worden sey. Allein, was das oberste Klaid unt Kuhegeld, so das Ampt Heerse entrichten müsse, belange, dazu erkenne er sich auch schuldig. Habe von seinem Vater, so für 50 Jahren gestorben, wie auch von seiner Mutter nichts mehr verstanden.⟩

1565. **Meigr zu Hunnersen** amptfrey. Gibt keinen Zehenden, allein von einem Stucke gehort der Zehende den zu Retzen. M. G. H. Hundekorn 1 Mt. Rogken, 1 Mt. Hafern. Dienet mit den Pferden umb 14 Tage dem Magister [260] einen Tag. 3 feiste Kuhe, 2 Malschweine, 1 Mt. Schweinhafern, Landschatz 10 Gfl., Burgfestgeld 2 Rtl., Malzgeld 1 Rtl., Hofgerichtsschatz 30 Gr., 6 Huner. Nach Paderborn

---

257 Die Nummern 1560 bis 1562 sind in der Vorlage gestrichen (vgl. Textabdruck Nr. 1517, 1564, 1567).

257a Vielleicht identisch mit Textabdruck Nr. 1496?

258 Die Seiten 243 bis 245 der Vorlage sind an falscher Stelle eingebunden und gehören hinter die Seite 302 der Vorlage. Schreiber: Amtmann Heinr. Schäfer.

259 3 Gr.: gestrichen.

260 nach Heerse: gestrichen.

dem Bustorff 4 Rtl. Gogrefenhafern nach Herfurth 1 Schfl. Chuster zu Schottmar 1 Schfl. Rogken, 1 Metworst, 10 Eyer. Dem Pastor 1 Boten Flacks, 3 Gr. und eine Worst. M. G. H. 3 Tage mit den Pferden; M. G. H. einen Hamel, ein Lamb und 2 Tage zu meigen, Varholtzisch Dienst genant.

1566. **Meigr zu Volckhausen** ist amptfrey. Der Kirchmanschen zu Lembgow von dreien Ort Lands, als die Langebrede, das Roth, und von 18 Stücken ufr Voskuhlen den Zehenden. Gibt itzo dafur 3 Mt. Korns. M. G. H. Hundekorn 6 Schfl. Rogken, 6 Schfl. Hafern. Dienet mit den Pferden umb 14 Tage einen Tag, itzo dem Magister. Landschatz 7 Gfl.[261], Burgfestgeld 2 Rtl., Malzgeld 1 Rtl., Hofgerichtsschatz 21 Gr., 3 feiste Kuhe, zwey Malschweine, 1 Mt. Schweinhafern, 6 Huner, in die Rentcamer jehrlichs 6 Gr. Nach Varenholtz von einer Wiesen 1 Rtl. Über das jehrlichs M. G. H. jehrlichs 3 Tage mit den Pferden. Dem Pastor 1 Boten Flacks, 1 Metworst. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken, 1 Worst, 20 Eyer. Item M. G. *H.* jehrlichs ein Hamel und ein Lamb; item 2 Tage zu meigen, so Varenholtzisch Dienst genant.

1567. **Meigr zu Vinnen** amptfrey. Gibt von einem Ort Lands, der Kley genant, ⟨von 20 Stücken zu 2½ Mt. Rogken Insait, item ufm Plaße von etlichen Stücken, darin 24 Schfl. geseyget, unt den vom Lande, uffm Winkell genant, zu 12 Schfl. Rogken Insait⟩ itzo M. G. H. den Zehenden. Noch von einer Hoife M. G. H. und den Wenden den Zehenden. Von selbiger Hoife Tovall zu Herfurdt 1 Mt. Rogk*en*, 1 Mt. Gersten und 2 Mt. Hafern. Dient umb 14 Tage nah Heerse mit den Pferden einen Tag. Landschatz 8 Gfl., Burgfestgeld 2 Rtl., Hofgerichtsschatz 24 Gr., 3 feiste Kuhe, 2 Malschwin, 1 Mt. Schweinhafern, 6 Huner, Malzgeld 1 Rtl., noch M. G. H.[262] eine Gans. Gogrefenhafern nah Herfurdt 1 Schfl. Dem Pastor einen Boten Flacks, 1 Worst unt Opfergeld. Dem Chuster 1 Schfl. Rogken, 1 Worst, 20 Eyer. Item M. G. H. 2 Tage zu meigen, Varholtzisch Dinst genant.

---

[261] 6 Gfl.: gestrichen.
[262] 1 Hun, 2 Huner: gestrichen.

SALBUCH DES AMTES VARENHOLZ VON 1614/1615

Saellbuch

des Hauses und Ambts Varnholdtz, darein alle Pertinentzien des Ambts, so viel man dessen in und außerhalb der Ambtsregister Nachrichtung haben konnen, verzeichnet, darbei auch der Untersassen Eigentumb, Freyheit, Dienste, Pfachte und Schulde mit beschrieben, und angefangen im Jar 1614[1].

Anno 1614.

〈Nota. Dieses ist zum Teil eine Abschrift des Saalbuchs vom Jahr 1593, welches anno 1776 zur Catastrations-Commission eingesendet, aber wieder zurückgefordert, gegenwärtig aber niemand mehr zu Varenholtz davon etwas wissen will. Jedoch ist annoch ein altes vermodertes davon bey den Archivsacten.
Detmold, den 30. Nov. 1798
J. L. Knoch〉

Verzeichnung der Lenderey zum Haus Vornholtz gehorig

Die Masch

1. Der Ort fur der obern Weiden noch 11 Mt. Rocken Insait, ungefehr 66 Morgen.
2. Das Kinbeinn noch 1½ F. Rocken Insait, ungefehr 54 Morg.
3. Der Guldenn Winckell nach 8 Mt. Rocken Insait, ungefehr 48 Morg.
4. Der Ort hinder dem Steinbrincke nach 2 F. Rocken Insait, ungefehr 72 Morg.
5. Der Ort unter der Zollstette, die Schauwennburchesche Brede genant, nach 8 Mt. 8 Ht. Rocken Insait, ungefehr 52 Morg.
6. Die Brede unter dem Wege nach der Wießer schießent, noch 11 Mt. Rocken Insait, ungefehr 66 Morg.

In der Masch

7. Der Ort fur der Weide nach 1 F. Rocken Insait 36 Morg.
8. Das Wertter beim Steinbrinck nach 1 F. Rocken Insait, 36 Morgen.
9. Das Kuhewertter nach 2 Mt. 8 Ht. Rocken Insait, 16 Morg.

---

[1] Von späterer Hand — wahrscheinlich von Archivrat Knoch — darübergeschrieben: 1593.

Berchacker

10. Der Unterordt des Imbßerfeldes nach 2½ F. Rocken Insait, 90 Morgen.
11. Der hinderster Ort des obern Imbsennfeldes noch 2½ F. Rocken 1 Mt. Insait, 94 Morgen.
12. Der fur der Ort des Imbsennfeldes nach 2½ F. 6 Ht. Rocken Insait, 91 Morgen.
13. Der Ringellberch noch 8 Mt. Rocken Insait, 48 Morgen.
14. Der Rotthoff und Abergh noch 1 F. 10 Ht. Rocken Insait, 46 Morgen.
15. Der Bruchoff noch 1 F. Rocken Insait, 36 Morgen.
16. Die Pehle noch 1½ F. Rocken Insait, 54 Morg.
17. Der Vahlennkampff noch 4 Mt. Rocken Insait, 24 Morgen.
18. Der Hack und Schirennberch noch 5 Mt. Rocken Insait, 30 Morg.
19. Die Rot Acker noch 3½ Mt. Rocken Insait, 21 Morgen.

Summarum alles sedigen Ackers am Haus Vornholtz außerhalb der beiden Vorwerke Helinghaußenn und Brede 980 Morgen.

Weide am Haus Vornholtz

1. Die Niedernn Weide mit dem Löpe ungefehr 150 Morgen.
2. Der Senfkampff, Steinbrinck und die Kalthe ungefehr 50 Morgen.
3. Der Berch zu Hattlenn fur Rinthlenn ungefehr 15 Morgen.

Summarum Weide ungefehr 215 Morgen.

Wische

1. Die Kleuerwische ungefehr 4½ Morgen zu 8 F. Heuwes.
2. Rosemans Wisch 2½ Morgen zu 5 F. Heuwes.
3. Guldenn Winckell 6 Morgen zu 15 F. Heuwes.
4. Die Wische aufm Steinbrinck 8 Morgen zu 17 F. Heuwes.
5. Die Bruchwisch 6 Morg. zu 14 F. Heuwes.
6. Die Wisch fur Rinthlenn, ungefehr 7 Morgen zu 14 F. Heuwes [1a].
7. Der Stemmer Deich ungefehr 25 Morgen zu 25 F. Heuwes.
8. Die Wisch hinder dem Kirchberche 20 Morg. zu 35 F. Heuwes.

Summarum Wesenwacks ungefehr 79 Morgen zu 133 F. Hoyes.

Ein Kohlgarte beim Hause ungefehr zu 2½ Morgen.
Ein Hopfengarte ungefehr zu 2½ Morg.
Ein Baumhof, der Sandtgarte genant, ungefehr zu 1 Morg. Landes.
Der Niederhoff wirt zu Sommerzeiten gebraucht, das das guiste Viehe und Mestschweine darauf ligen, und stehet ein alt Gebauw und Schaafstall darauf, wie auch ein alt Heuschen, die alte Muhle genant.

[1a] Im 2. Expl. Nachtrag: Wegen der Streitigkeit, so die Lübbersche Erben der Größe halber gemacht, ist die Wiese gemessen und befunden 7 Morgen 28 □ Ruten gehalten zu haben, den 15. Sept. 1671.

Vorwerk Helinghausenn

Sadiges Acker

1. Heverhouw nach 1½ F. 6 Ht. Rocken Insait, 54 Morgen.
2. Toidthoff und Bunckennberch nach 8 Mt. 3 Ht. Rocken Insait, 49 Morg.
3. Der Kellberkampff nach 11 Ht. Rocken Insait, 9½ Morgen.
4. Das Haberlandt noch 18 Ht. Rocken Insait, 9 Morgen.
5. Das Niederveldt oben dem Wege noch 3 Mt. 1 Ht. Rocken Insait, 18½ Morgen.
6. Das Niederveldt unter dem Wege 1 F. Rocken Insait, 36 Morg.
7. Hever Brede noch 5 Mt. 9 Ht. Rocken Insait, 34 Morg.
8. Lakenbrede ungefehr noch 36 Ht. Rocken Insait, 18 Morgen.
9. Bohlars noch 1 F. Rocken Insait, 36 Morgen.

Summarum sedig Acker zu Helinghaußenn gehorig 260 Morgen.

Weide zu Helinghausenn

Die Niederweide mit dem Underbroke, Kleykampff, Oldenhoffe und Vahlennkampff ungefehr zusambe 70 Morgen.

Wische zu Helinghausen

Eine Wisch ungefehr von 16 Morg. zu 32 F. Heuwes.

Vorwerk Niedern-Muhlenn

Sadig Acker

Das Muhlennveldt begreift ungefehr 40 Morgen.

Weide

Begreift ungefehr 12 Morgen. Stehet von Gebauwen ohn die Muhlen nur ein alt Vorwerkeshaus, darbei ein Kleinhof und Kölgarte. Ungefehr 1 Morgen Landes, item noch ein alte Schune[1b].

Vorwerk Brede

1. Die Brede nach Martorff hinaus ungefehr auf 3 F. Hartkorn Insait, tut nach vorigen ungefehrlichen Uberschlage 108 Morgen.
2. Die Amptkuhle und lange Busch ungefehr zu 9 Mt. lippischer Maße, 81 Morgen.
3. Die Brede oben dem Hofe nach dem Rießenn hinauf schiesend, helt ungefehr nach 9 Mt. lippischer Maße Insait, 81 Morgen.

[1b] 2. Expl. Nachtrag: Ist abgebrochen und mit I. G. U. G. H. Consent nach Minden verkauft.

4. Die Brede unden dem Hoife nach dem Kuhekampf schießend, ungefehr noch 10 Mt. lippischer Maße Insait, 90 Morgen.
   Nota: hiezu ist der Kelberkampff genommen, welcher darbevor, als der gemessen, hiebei nicht gerechnet.
5. Der Knuttennbusch ist itzo zum sadigen Acker gemacht, zuvor aber zum Dreisch gerechnet, helt ungefehr 2 Mt. lipscher Maße Insait, 20 Morgen.

Summarum sadiges Ackers ungefehr 380 Morgen.

Der unsadige oder dreische Acker

1. Ein Ort oben den Schleidenn bis an das Bucholtz.
2. Item der Pickershouw, schießend oben dem Rießenn her bis auf die Gerstenngrundt.
3. Item die Gerstenngrundt bis an Henrich zu Martorff Holz.
4. Die Goißeköte und Görnholtz, schnedet mit den Rentorffrnn. Diese vier dreischen Orter halten ungefehr, weil der Knuttennbusch abgezogen, 133 Morgen.

Weide zum Hoif Brede gehörich

1. Die Dehlmasch, Langekampff, Stamwiesenn und Kuhekampff beweiden ungefehr 32 Kuheheupter, geschlagen auf 55 Morgen.

Wiesenwacks zum Brede gehörig

Das Bruch im H.Creutze, die groiße Wießе und Schefferwiese zusambt auf 23 F. Heuwes, nach Morgenzahl zu 41½ Morgen. Die Herendienstswiese ist nicht gemessen, pleibet fur die Dienste ligen.
In dem Breiderbruche hat men mit Rindern und Schweinen vom Hoife zu Brede die Mithuide.

Deiche zum Hoife Brede gehorig

Ist nur ein Deich furm Hoife an der Straßen gelegen.

Item ein Kohlgarte ungefehr zu einem Schfl. Habern Insait zu einer halben Morgen gerechnet. Darzu gehöret der Baumhof. Sein zusamen in einem Zaune.

Gebeuwe ufm Hoife Brede

1. Das Vorwerk von 12 Spannen ist mit Ziegel behangen.
2. Das Wohnhaus von 14 Spannen ist mit Ziegel behangen.
3. Der Schaafstall von 10 Spannen ist mit Ziegel behangen.
4. Das Schweinhaus von 5 Spannen ist mit Ziegel behangen.
5. Das Kornhaus von 4 Spannen ist mit Ziegel behangen, daran ist das Backhaus gebauwet.
6. Item das Käesehaus ist ein alt Gebeuw, mit Strohe gedecket, von 3 Spannen.

Verzeichnung der Muhlen, die ins Ampt gehorig

1. Die Muhl zu Langennholtzhaußenn hat zwei Glinde, ist itzo umb Geld ausgetan, als fur 200 Rtl. Darzu geen an Mahlgenossen Dorfschaft Stemmenn, Fleck Vornholtz, Holtzhaußenn, Heilbeck, Teuennhausenn und Vuhlennsiche.
2. Niedermule hat 2 Glinde, ist nebenst der darzu gehorigen Lenderey und Weide ausgetan fur 230 Rtl. Dazu gehorn an Mahlgenossen Kalldorffe, Winteberger, Wiuesicke und Erder. Die Bentorffer aber haben Macht, sich dieser oder der Holtzhaußer Muihlen zu gebrauchen.
   Item die Oliemuhle bei der Niederenn Muhlenn hat ein Glind und ist itzigen Inhabern der Niederenn Muhlenn mit in abgesetzten Taxt geschlagen.
   Steinmuhle fur Lemgow hat 2 Glinde, ist itzo umb 16 Lemgouisch Mt. und 8 Schfl. Hartkorns ausgetan.

Summarum 3 Mahlmuhlen und 1 Oliemuhle.

Verzeichnung der Geholze ins Ampt Vornholtz gehorig

1. Der Kirchberch hat seinen Anfang von der Meyersgrundt von dem Stemmer Kirchwege bis auf den Erder Kirchwech oben Helinghaußenn, gehort mit Holz und Mast ans Haus.
2. Kalldorfferholtz nimbt seinen Anfang vom Erder Wege, da sich der Kirchberch scheidet, bis auf die Niedernn Muhlenn. Darin gehorn zu notturftige Holzinge die Einwohners des Fleckes Vornholtzes, Dorfschaft Erder und Kalldorff, idoch das sie das Holz nach Fuderen, jedes umb 2 Gr., bezahlen. Zur Mast sein ermelte Untersassen so weit befuget, das sie zur Zeit der Mastung ihr Schwein am Haus Vornholtze verzeichnen lassen und vom jedern Schwein 2 Gr. geben mussen, und hat das Haus Vornholtz von alters hergebracht, das Vasel gleichmeßig darin nach Gelegenheit laufen zu lassen [1c].
   Wie auch dem Hause freystehet, die Feuwringe und nach Gelegenheit Bauwholz daraus furen und hauwen zu lassen.
3. Heuer ist Buchenholz. Darin gehoren die Dorfschaft Calldorff und Fuhlenseich zur Mast und notturftigen Holzunge gleich dem Kalldorffer Holze. Geben von jedem Fuder Holzes wie auch von jedem Schwein zu Mastzeiten 2 Gr. Die Faselschweine von Helinghaußenn werden aber nach Gelegenheit damit eingetrieben, wie auch die Feuwrung darin gehouwen, so zu Helinghaußenn notich [1d].
4. Ohrennberch mit den enzlen Baumen aufm Winterbergh von der Niedern Muhlenn bis an die Flotische Schneden ist Buchenholz, ungefehr zu 50 Schweinen Mast, gehort zu Holz und Mast an das Ambt ganz [1e].

[1c] Nachtrag im 2. Expl.: Alles laut eines am 13. Januarii anno 1587 zwischen weiland Grave Simon dem Eltern etc. hochseligen Andenkens und I. G. hiezu interessirten Undertanen aufgerichten Recessus. Eben dieselbige Mainung hat es mit dem Stockerholtz, Brambergh, Weirichsbergh und Blombergh, darein die Dorpfschaften Langenholtzhaußen, Stemmen und Teuenhaußen vermöge angeregtem Recessus zur Fewrung und Mast mit verstattet worden.

[1d] Randvermerk im 2. Expl.: Laut oberwehntem schriftlichen Recessus.

[1e] Nachtrag im 2. Expl.: Dies ist abgehawen und zu Landereyen gemacht, welche etlichen Eingesessenen zu Caldorpff erblich verkauft, und allein der Zehende darein fürbehalten.

5. Eckbergh, ein Buchenbusch oben Kalldorff gelegen, ungefehr zu zehen oder 12 Schweinen Mast, gehört an das Haus, allein ist nunmehr abgehouwen und verkauft [1f].
6. Harckmißer Holtz, oben Benntorff gelegen, schnedet sich an die Flötesche Grenze, ist beides, Eichen und Buchen. Wirt zur Mastzeit der Dorfschaft Bentorff umb Geld angeschlagen, idoch leiderlich und nicht so hoch als sonsten mit Frembden.
7. Lehebrinck und Kirchbruch, zwischen dem Echterennhagenn und Harkemißenn belegen, ist Eichenholz, ungefehr zu 40 Schweinen Mast, gehört ohn jemand Interesse ans Ampt allein.
8. Heilichenbruch, zwischen der Hegerbecke und Hodennhauseschenn Bruche gelegen, ist Eichenholz, ungefehr zu 12 Schweinen Mast, gehort an das Ampt ganz.
9. Hodenhausische Bruch, zwischen dem Heilikennbruche, Hodenhaußenn und dem Rodennberge gelegen, ist Eichenholz. Gehort dem Dorf Hodennhaußenn mit Holze, Weide und Mast.
10. Der Santelennbergh, zwischen der Röthennliete und Nolte im Hoile belegen, ist Buchenholz, etwan zu 40 Schweinen Mast. Gehört an das Ampt ganz.
11. Der Rießenn, zwischen der Talla und Brede belegen, ist Eichenholz, ungefehr zu 40 Schweinen Mast. Gehort an das Ampt allein.
12. N. B. Lutkenbergh, zwischen Bauennhaußenn und Oisterhagenn, ist Buchenholz, darin Johann von Offlenn zu Holz und ⟨Mast⟩ interessirt. Das ubrige gehort gans *dem* Ampt [1g].
13. N. B. Der Lueher Busch, zwischen Brede und der Luder Geholze belegen, ist Eichenholz, wirt meistenteiles von den Ludischenn Inwohneren geheutet. Allein ein klein Ort an dem Bredeschenn Velde gehort ins Ampt allein, so vil die Mast betrifft, sunsten aber haben die Untersassen die Grashuede mit und durch. Item noch im selbigen Luderbusche ist ein Ort, so [1h] ins Ampt, die Mast belangend, gehoret, schießend oben die Bredischen Weide her.
14. N. B. Der Holz Sunder, zwischen dem Salter Berge und dem Dorf Sundenn gelegen, gehort mit Mast und Holz alhie ans Ampt, die Grashuite aber gebrauchen die Benachtbarten. Ligt in ungemittelter vlöetischer Hocheit [1i].
15. Der Knapff bey dem Rohdenberge, zwischen der Westpfelingen Geholze, der Grote Bergh genant, und Johann Schulls Lande belegen, gehöret ans Haus, und etwa zu 15 Schweinen Buchmast.
16. Der Rohdenbergh ganz mit dem Dependaell bis an der Westphelischenn Holz ist Buchenholz. Dazu gehorn die beiden Stucken, so von der Westphelingen und Korueschenn Holze bis in den Dependall schießen, und kann der Rodennbergh nebenst dem Depenndall zur Mast ungefehr auf 400 Schweine geschlagen werden. Gehört mit Holz und Mast ans Haus Vornholtz allein.

[1f] Nachtrag im 2. Expl.: Aber der Zehende in den Landereyen fürbehalten.
[1g] Randvermerk im 2. Expl.: Muß aber das Mastgeld pro quota ans Ampt entrichten.
[1h] Randnachtrag im 2. Expl.: den dritten Teil der Mast und Holzes. Im 2. Expl. gestrichen: die Mast belangend.
[1i] Nachtrag im 2. Expl.: Ist abgehaw*en* und der Berg[?] verkauft.

17. Das Pferdebruch, Wiricksbergh, Hauicksberch, Brambergh, Stockerholtz bis an das Mollennbecker Geholz. Darin gehörn die Dorfschaften Stemmenn, Holtzhaußenn, Teuennhaußenn. Das Fleck Vornholtz ziehet sich der mit Huede und Interesse mit an[1k]. Ist sub lite. Stehet zur Deduction, und haben gemelte Leute Mastholz und Weide darein, idoch daß sie sich das Holz geporlich von des Ampts Voigten anweisen laissen und fur jedes Fuider und iglich Schwein zur Mastzeit 2 Gr. geben mussen. Sie mugen aber alle ihre Schweine, Vasel und Mastschwein, darin treiben, idoch das die Schweine im Ampt verzeichnet und angeschrieben werden. Das Amtsvasel wirt auch nach Gelegenheit mit eingetrieben, auch notturftig Feuwrholz an das Haus Vornholtz, wie auch Bauwholz darin zu hauwen. Hiezu gehoren auch die Teuenhaußer Grunde. ⟨Ist Eichen- und Buchenholz durcheinander.⟩
18. Der Allmnaischer Bergh, zwischen den Sandthölenn und Allminahe, ist Eichenholz. Die Mast wirt den Imwohneren zu Allmnahe verkauft, fur jedes Schwein aber wirt nicht mehr als 1½ Gr. gegeben. Mugen alle ihre Schweine, so sie haben, darin treiben. Das Holz mussen sie sich umb pilliche Bezahlung darinne anweisen laissen.
19. Das Monnekeholtz wirt zur Mastzeit sowol von denen von Möllenbecke als den Beambten zu Vornholtz besichtigt und von jedem Teil nach Gelegenheit der Mast gleich viel Schweine darein getrieben. Des Holzes wie auch der Weide maeßen sich die von Mollenbecke an, idoch hat das Dorf Silixenn die Grashuede ebenmeßig darin. Die Einwohnere des Flecken Vornholtz muegen zur Mastzeit aus jedem Wohnhause 2 Schweine mit eintrieben.

Fischerei ans Haus Vornnholtz

Das Haus Vornnholtz hat erstlich die Vischrei am Weserströme, auch die Gerechtichkeit mit Fischwaren zu schlagen, so wol an jener, der Mindischenn als auch der Lippischenn Seiten, so weit sich oben und nieden des Hauses Vornnholtz Gerechtigkeit erstrecket.

Demnegst hat men die beiden Bache, der Wester- und Oisterkalle, von oben herab bis in die Wesser allein vom Haus Vornholtz zu fischen, idoch fischet Westpfahell die Oisterkalle mit von oben herab bis an das Holtzhaußer Steg, oben Holtzhaußenn unter dem Hauekeßbergh belegen.

Ferner ist man allhie vom Hause auf der Exter zu fischen berechtigt, vom Hohenn Ouer, oben der Muhlen zum Kranckennhagenn belegen, anzufangen, die Exter heran bis an die Muhlen zum Fütigh, oder so weit men wolle. Weiln aber das Wasser diesem Hause weit abgelegen, so wirt jehrlich zu Erhaltung der Gerechtigkeit dies Wasser zweimal gefischet.

So hat men die Stemmer Sehe allein allhie vom Hause zu fischen, wie dann auch den Holtzhaußer und Hamborns Deich.

[1k] Randnachtrag im 2. Expl.: Ist dem Flecken aberkant.

Schnäede

Die Snäed des Hauses und Ambts Vornnholtz belangend wirt erstlich, inmaeßen bei jungester Schnedebesichtung die Schnäet an Seiten Schaumburgs von den Lippischen gezogen, wiewol ungleicher Bericht darbei vorgelaufen, von der Wesser[1l] der Ellerborgh an gezogen bis auf die Kirchen zu Ottbergenn, von dannen ferner bis auf den Dörengraben uber den Munichedeichs Dahm, die Dusterenn Grundt hinan bis aufs Duvelsbath, von dannen den Heinrichsbergk hinunder uber die Stöckerbreidenn bis ans Lange Creutz. Ferner den Aßenndorffer Weg zwischen dem Stocker und Munniche Holtz hinan bis uf die Lange Wandt an den Pindornn, ferner vom Pindornn uf die[1m] Munniche und Westpfelinger Holzschnäede, die Schnadtgrundt hinunder bis uf des Drosten Stapell am Sullbergh, das Siech zwischen der Munniche Holtz und dem Sullbergh hinunder bis an die Wehmbecke, an Storck Hinrichs Garten aus der Wehmbecke den Weg, die Hilligenn Recke genant, hinauf bis an[1n] die großen Eick an Hermann Thies Hoefe zu Silixenn, ferner den Rintlischenn Weg bei Hermann Thies Hoefe nieder bis wider an die vorgedachten Wehmbecke, ferner uber Hanß Buntenn Houw, oben dem Kranckennhaegenn hin bis auf das Hohe Ouer, da sich[1o] Schauwennbergesche und Vornhoeltzische Schnaet endiget und die Sternnbergische anfahet.

Ferner vom Hohenn Ouer wirt die Schnäed ungefehrlich zwischen den Heusern Vornholtz, Sternnbergk, Brake, Dethmoldt und Vlöete gezogen wie folget: Vom Hohenn Ouer unter dem Killinghsbergh hin, die Laßbecke hinaussen bis oben Hermenn Hillkers Kampfe bis vor die Silixer Mergelkaulen, ferner bei der Mergelkaulen hinan bis auf den Weg des Hagens zur Eldäeßenn und Margretennholtz, obgedachte Schnäed und den Weg ferner hinauf bis[1p] an der Westphelinger Gehölzt, den Weg ferner zwischen den Aßenndorffer Gehölzen und den Laßbrucher Kempfen, die Ecken vor den Ludennhaußer Geholzt hin, bis zwischen der Ludennhaußer Veldmarkt und den Sternnbergischenn Geholzen herschiessent, ferner uf den Krubbergh, an des Kruckemeyers Hof, von dannen ferner zwischen der Ludennhaußer[1q] und Hohennmeiner Veldmarkt hin bis vor die Lemgouischenn Markt, ferner vor der Lemgouischenn Markt nieder bis an die Bache zu Luhrdissenn, die Bache durch Luhrdißenn hinunder bis in die Luhe. Weiter die Luhrbache nieder an das Breder Bruch, fur dem Lemgouischem Kampe uber und dann ferner das Brugh hindurch bis uf Frickenn vorm Munnicheholtz. Von daher vorm Volckhaußer Berg uber bis uf den Voßhagenn, ferner durch den Voßhagen bis hinunder das Pillingkbroick, nach Gueßenn und des Haßenn Hofe hinunter bis auf die Flöetische Schnäed. Die gedachte Schnaed hinan bis an Brandes Kuhlen. Von daher ferner bis unter dem Bubennstapell oben Rentorff hin bis an des Meyers zu Westorff Holz, ferner den Weg vor Hans Meyers und Ludeckenn Boikenn zu Westorff Geholzt hinunder bis vors Harckmisser Holzt. Ferner von dannen ab, oben dem Harckmisser Geholz hin,

---

[1l] Nachtrag im 2. Expl.: jenseit.
[1m] Nach 2. Expl. zu ergänzen: Gründ der.
[1n] 2. Expl. statt an: vor.
[1o] Nach 2. Expl. zu ergänzen: dan die.
[1p] Nach 2. Expl. zu ergänzen: oben.
[1q] Randnachtrag im 2. Expl.: Niedern—. Weiterer Randvermerk: Schnade zwischen Bracke.

bis vor den Kahrennbergh, zwischen dem Kahrenberger und Bentorffer Veltmarkt hinunder bis uf Bulte Erichenn im Weibeseiche Hof. Von dannen den Weg vor dem Winterberge hinauf bis oben Hanß Brandes und Hulhorstes Behausung hin. Ferner den Weg zwischen Johann Bierbaum und Jurgenn Brandes Lenderei hinunder bis oben dem Krubberge in die Wesser, wie dan die obgedachte Schnaet an Vlöetischer Seiten mit richtigen Schnäetsteinen abgeschnäet befunden, ferner die Wießer hinan bis an die Ellerburgk [1r].

Das also, was den obegeschreibenen Schnäetzeugen nach zur rechtern Hand ligend befunden, zu Vornholtzischer Hocheit gehorig. Was aber dajegen an der linkern Seiten belegen, teils Schaumburgischer, Sternnbergischer, Bräkischer, Detmoldischer, Vlöetischer und Mindischer Hochheit angehorig.

Und obwol die Alten, idoch unbestendiger Weise, vorgeben und anziehen wollen, das die Schnäede zwischen den Lippischen und Schaumburgischen vor alten undenklichen Jahren sich etwas weiter und höher als vorgemelte erstrecket — nemblich aus dem Diergartenn ufs Leimensich und ufs Hohe Ouer, item uf das Rödesiech in den Grund weg, von dannen uf die Ziegendrifft, ferner uf die Cameritzgrundt, uf den Dummenn Hencken, ferner durch Mollenbeck uf die Kirche zu Ottbergenn, bis in die Drencke zu Eißbergenn, so sein doch die Schaumburgischenn bei weitem damit nicht allein einich, besondern mit vorigem lippischenn Zöge durchaus nicht friedlich, inmaßen sie dann ihre Schnäede dajegen zu ziehen pflegen wie volget:

Erstlich aus der Weser unter dem Abergh, da die Stemmer Bache unter dem Hause Vornholtz in die Weser fleußet, anfenget, dessen man gleichwol mit ihnen durchaus nicht einig. Sie ziehen sonsten ferner die Stemmer Bache hinan bis ins Dorf Stemmenn, ferner bis vor den Brambergh in den Stemmer Borne. Ferner zwischen dem Stockerholtz und dem Brambergh under den Multhöpenn hin bis auf die Langewandt an den Pindornn, ferner die Ecke uber der Westpfelinger Holz hin bis an den Weg, so von der Ecken uf Silixenn leufet, bis in Silixenn auf die Bache, die Breide Becke genant. Ferner von dannen den Silixer Muhlenweck, so aus dem Dorfe bis nach der Kranckheger Muhlen lauft, und aus dem Wege bis ans Hohe Ouer.

Derowegen noch eine grosse Unrichticheit der Schnaede halber zwischen den Lippischenn und Schaumbergischenn sich ereuget, und ob auch wol an etlichen Ortern zwischen den Heusern Sternbergk, Brake und Detmoldt der Hocheit halber Mißverstende mit dem Hause Vornholtz einfallen muchten, so sein dieselb [2] doch so wichtig nit, besondern werden leichtlich decidirt und beigelacht werden konnen.

Das Dorf Allmna belangend, ob es wol in Sternnbergischer Hocheit beschnäedet und bezirkelt gelegen, so ist und pleibt idoch das Dorf mit seiner Veldmarkt wie dan auch mit dem Allmnaischenn Berge ungemittelt und undisputirlich Vornholtzisch Hocheit.

Item, ob auch wol die Hocheit des ganzen Wesserströms, so weit sich des Vornholtzischenn Hauses Recht und Gerechtigkeit oben und nieden an dem Wesserströme erstreckt, allein vor Vornholtzische Hocheit gehalten und geachtet wird, so maeßen sich gleichwol die Mindischenn des halben Weserstroms zu ihrer Hocheit an.

[1r] Im 2. Expl. Text der Schnatbeschreibung nur bis hier wiedergegeben.

[2] „meins Erachtens“: gestrichen.

FLECKEN VARENNHOLTZ
(VARENHOLZ)

Wirt mit Schatzunge nicht mehr, als wenn Ritter- und Landschatzt *[!]* [3] contribuirn, beschwert.

1568. **Johann Schmett,** der Elter, producirt seinen Friebrief sub dato 1585. Hat seinem Berichte nach an sedigen Acker ungefehr 7½ Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs ins Ampt 2½ Ht. Roggen und 2½ Ht. Hafern, item 3 Huener. Der Zehende wirt vom Cloester Mollenbeck gezogen. Darzu noch eine Wiesen, davon jahrlichs 1 Tlr. ins Ambt gegeben. Item hinder dem Knicke vom Weilberghe jehrlichs ins Ampt 8 Gr. Darzu Hauszins 3 Gr. 9 d. Weinkauf ans Haus [3a].

1569. **Simonn Bardt** producirt seinen Freibrief sub dato 1502. Hat seinem Berichte nach 7½ Morgen sädiges Landes, dazu an Rothlande ungefehr 2 Morgen. Gibt jehrlichs ins Ambt 5 Ht. Roggen und 5 Ht. Hafern, an Gelde 2 Rtl. und 3 Huener. Der Zehende gehort an das Kloister Mollenbeck. Item vor 2 Wischeplacken 27 Gr. und Hauszins 3 Gr. 9 d. Weinkauf ans Ambt.

1570. **Borries Schreiber** berichtet, daß er frey sie, im Stift Paderborn geborn. Hat keinen Brief, erbeut sich, denselben beizubringen. Hat seinem Berichte nach 16 Morg. Landes. Gibt an das Ampt 5 Ht. Roggen, 5 Ht. Gersten und 10 Ht. Hafern. Berichtet, das bei Menschengedenken keine Huener von seiner Stete gegeben, ist aber itzo auf 2 Huener gesetzt. Der Zehende gehort an das Cloester Mollennbecke, item von einer Wiesen wirt ½ Rtl. gegeben; item von einen Garten wirt jehrlichs 2½ Gr. gegeben, wie auch 3 Gr. 9 d. Hauszins. Weinkauf ans Ampt.

1571. **Curtt Schottker** zeiget seinen Freibrief sub dato 1568. Saget, er habe 11½ Morg. sadiges Landes, einen dreischen Kampf zu 5 Morgen Landes, 1 Wisch. Es wirt aber dabei berichtet, das an der Wesser dessen etzlichs gelegen, davon jehrlichs abbreche. Gibt davon an das Ambt 15 Ht. Gersten, 4 Tlr., Hauszins 3 Gr. 9 d. Der Zehende gehört von 6 Morgen, so in der Grafschaft Schaumburgh ligen, den von Munnighaußenn. Von der andren Lenderey wirt der Zehende an das Kloister Mollennbecke gezogen. Außerhalb dessen, was im Stift Mindenn ligt, ist zehentfrey. Ist numehr auf 2 Huener jehrlichs an das Ambt zu geben gesetzet. Weinkauf ans Ambt.

1572. **Heinrich Saße** helt sich frey. Sagt, will es mit Brief und Ziegelen beweisen, wie auch in continenti gescheen. Hat 9 Morgen Landes, eine Wisch. Gibt davon ans Haus 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Hafern, 4 Tlr., Hauszins 3 Gr. 9 d. und jehrlichs 2 Huener. Der Zehende von 6 Morgen, aufm Hacke belegen, gehort an das Kloister Mollennbecke. Weinkauf ans Haus.

1573. **Arndt Schumacher** zeigt seinen Freybrief. Hat 7 Morgen Landes, eine Wisch. Davon wirt jehrlichs in das Ampt gegeben 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 2 Ht. Hafern, 1 Tlr., und 3 Gr. 9 d. Hauszins und 3 Huener. Der Zehende gehort an das Kloister Mollenbecke. Weinkauf ans Haus.

---

[3] Offenbar Schreibfehler für: Landschaft.
[3a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: Vornholtz.

1574. **Heinrich Preuße**[3b] ubergibt seinen Freibrief. Hat seinem Berichte nach an Lenderie 7 Morgen, 2 Wischplacken. Gibt davon jehrlichs ins Ambt 3 Ht. Roggen, 5 Ht. Hafern, 1 Tlr., 3 Gr. 9 d. Hauszins und 3 Huener. Der Zehende an das Kloister Mollennbecke. Weinkauf ans Haus.

1575. **Johann Schmett**[3c], der junger, beruhmet sich frei, solls beweisen. Hat ungefehr 6 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesenwachs. Gibt ans Haus Varnnholtz 3 Ht. Roggen, 3 Ht. Hafern, von einer Wiese 1/2 Rtl., 3 Huener, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz. Nach Mollenbeck wirt der Veldzehende gezogen. Weinkauf ans Ampt.

1576. **Wilhelm Best**[3d], aus der Stadt Bileueldt bürtig, beruft sich aufs Stadtrecht und Freiheit zu Bileueldt. Producert seines Vaters Freibrief vom Kloister Mariennveldte, danebenst einem Freibrief, so die Wende seiner Hausfrauwen Eltern oder Großvater gegeben. Hat an Lenderei 1 1/2 Morgen. Gibt davon jehrlichs ins Ampt 1 Ht. Gersten, 3 Gr. 9 d. Hauszins und 2 Huener. Weinkauf ans Ambt.

1577. **Steffen Uhrhane** producirt seinen Freibrief. Saget, was seine Hausfrauwen belangend, sei dieselbigen naturalis. Wisse selbst nicht, ob sie frei oder eigen sei. Stehe aber Vermutung, daß sie keinem mit Liebegentumb verwandt. Habe auch bei seinem Hause keinen Acker als einen Garten. Darvon gibt er jehrlichs 4 Gr., Hauszins 2 Gr. und ein Huen. Weinkauf ans Ampt.

1578. **Johann Schween**[3e] producirt seiner Hausfrauwen Lißebethenn Wennighoeffs Freybrief. Saget, er fuhr seine Person auch frei sei, und ob er wol in specie keinen Freibrief beigebracht, wird doch bestendig dabei berichtet, das er und seine Vörfaren zu jeder Zeit Freyleute gewesen, und sein auch dabefoer des rechten Geschlechts Freibrief im Brand zu Vornholtz verbrant. Hat an Lenderey 1 1/2 Morgen. Gibt davon ans Ampt 1 1/2 Schfl. Gersten, 3 Gr. 9 d. Hauszins, und ist numehr auf ein Huen gesetzet. Der Zehende gehort ans Cloester Mollenbeck. Weinkauf ans Ambt.

1579. **Engelke Steinmann** oder **Hacksick**[4] ist aus der Herrschaft Vloete burtig und seiner Geburt nach dem Ambt Floet mit Liebegentumb zugetan. Soll zwischen dato, als den 25. Januarii und künftigen Mitfasten seinen Friebrief ins Ampt bringen oder des Ambts musig gehen. Hat 1 Morgen Landes und eine Wische. Davon wirt jehrlichs ans Haus gegeben 1 Ht. Gersten, 15 Gr. und 3 Gr. 9 d. Hauszins und 2 Huener. Weinkauf ans Ambt.

1580. **Reineke Kuister** ist frei. Hat 1 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus 1/2 Ht. Roggen, 1/2 Ht. Gersten, 1/2 Ht. Habern, 1 Huen, 3 Gr. 9 d. Hauszins. Weinkauf ans Ampt.

1581. **Heinrich Weithoep** berumbt sich frei. Saget, seine Mutter sei von Schnullenn Hoife zu Ludennhaußenn burtig. Dieselb sei auch frei und habe auch auf selbigen Hoife den Freibrief behanden. Seine Frauwe Maria ist frey und von den Schumachers

---

[3b] 3. Expl.: vel Moritz Rode.
[3c] 3. Expl.: itzo Arend Rohde.
[3d] 3. Expl.: oder Schmidt.
[3e] 3. Expl.: modo Meinecker.
[4] Ein 2. Expl. des Salbuches mit Ergänzungen bis etwa 1675 gibt als Nachtrag: „jetzo Johan Meier, welcher frey auf der Stette geboren".

zu Vornnholtz geborn. Hat 1 Morgen Landes und 1 Garten. Davon gibt er ins Ambt 1 Ht. Gersten, 3 Gr. 9 d. Hauszins. Vom Garten 2 Gr. und 2 Huener. Der Zehende gehort nach Mollenbecke. Weinkauf ans Haus.

1582. **Johann Wißell,** sonsten **Schluter**[5] genant, sagt, er sei aus der Grafschaft Schouwennburgk burtig, habe von der Schouwenburgischer Herschaft wol keinen Friebrief, sei aber dabevor seines Egentumbs verlassen; seine Hausfrauwen Annen Wensinghoff aber, aus dem Stift Oßennbrucke, sei vermuge einer Copien, so er producert, frei. Hat mit dem Rothlande 4 Morgen. Davon gibt er an das Haus Vornholtz jehrliches 2 Ht. Rocken, 1 Ht. Gersten und 3 Ht. Habern. Weinkauf ans Ampt. Item dieser Johann Wißell oder Schluter hat auch noch 1 Wischplacken fur der Kuhewede, so nicht stendig sondern beim Ampt stehet, dasselbe jedes Jahrs wieder an das Ampt zu nehmen oder ihm zu laissen. Hat es aber schon 20 Jahr gehabt. Gibt davon an das Ambt jehrlichs 5 OrtTlr., darzu Hauszins 3 Gr. 9 d. und 2 Huener.

1583. **Hermenn Schnull**[6] beruft sich auf seiner Eltern Freiheit, weil er von Schnulls Hoife zu Silixenn burtig. Seine Hausfrauwe Margreta ist auch von den Schumachers zu Vornholtz, so auch freie Leute seint, geborn. Hat ein Roth am Kirchberge. Gibt davon an das Ambt 2 Ht. Hafern, Hauszins 3 Gr. 9 d., 1 Huen; item noch von einem Garten jehrlichs 3½ Gr. Weinkauf ans Ambt.

1584. **Arndt Weithoep** beruft sich uf seine Freiheit, weil seine Mutter von einem freien Hofe zu Ludenhaußen, Schnullen Hof genant, geborn. Seiner Hausfrauwen Alheit Freibrief hat er producirt. Hat 1½ Morgen Landes. Gibt davon an das Ambt 1 Ht. Gersten, Hauszins 3 Gr. 9 d., 2 Huener. Der Zehende gehort an das Kloester Mollennbecke. Weinkauf ans Haus.

1585. **Engelke Schweinn,** sunsten **Teigeler**[7] genant, ist seiner Herkumpst nach dem hoch und wolgeborn U. G. H. mit Leibegentumb verwandt. Soll von dato den 26. Januarii und kunftigen Mittfasten sich frei machen oder der Stete musig gehen. ⟨Hat sich bei U. G. H. des Egentumbs lois gemacht.⟩ Hat 1 Morgen Landes. Gibt jehrlichs ins Ambt 1 Ht. Gersten, 3 Gr. 9 d. Hauszins und 2 Huener. Der Zehende gehört nach Mollenbecke. Seine Frauwe Gretke Winkellhagenn ist ausm Stift Minden burtig und fur frei gehalten. Weinkauf an das Haus.

1586. **Heinrich Wessell** ist nebenst seinen Vorfahren im Ambt alzeit fur undenklichen Jahren fur frei gehalten. Seine Hausfrauwe Sike ist von Bunthem Hoefe zu Silixen, so auch frei ist, geborn. Hat 8 Morgen Landes, 2 Wiesen. Gibt davon jehrlichs 3 Ht. Roggen, 1 Ht. Gersten, 2½ Ht. Hafern. Von der Wisch 27 Gr., Hauszins 3 Gr. 9 d. und 3 Huener. Der Zehende gehort nach Mollenbeck. Weinkauf nach Vornholtz.

1587. **Johann Lohmann** ist ausm Ambt Sparennberg burtig. Ist seinem Bericht nach eigen, seine Hausfrauwe Margreta Kostingh aber ist frei. Hat keine Lenderey. Gibt jehrlichs 3 Gr. 9 d. Hauszins und 2 Huener. Weinkauf ans Haus. ⟨Hat sich frei gekauft laut des Freibriefs.⟩

---

[5] 2. Expl.: jetzo Schmet Arnd.
[6] 2. Expl.: jetzo der Minder Kruger Hans Avenhusen.
[7] 2. Expl.: jetzo Peter Johan.

1588. **Johann Vette**[8] ist frei. Hat ungefehr 2½ Morgen Landes und 1 Wische zu zwein F. Heuwes. Gibt davon 1 Ht. Rocken, 1 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern. Von Zins und Zehende 3 Gr. 9 d. Hauszins, 1 Huen. Weinkauf.

1589. **Johann Sobbe** ist ausm freien Flecke Buckeborch burtich. Sein Hausfrauwe Maria Ellermans, aus Stift Mindenn burtig, producirt ihren Freibrief. Hat 5 Morgen Landes und eine Wisch, welche Wisch das Ambt jedes Jahrs widerumb an sich nehmen mag. Hat sie aber uber 20 Jahr gehabt. Gibt von der Lenderei jehrlichs an das Ampt 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 2½ Ht. Habern, von der Wisch funf OrtTlr., 3 Gr. 9 d. Hauszins und 1 Huen. Weinkauf an das Haus Vornholtz.

1590. **Clamer Lagingh**, Gartener zu Vornholtz, ist aus der Statt Oldennborch[8a] burtig. Ist seinem Bericht nach frei. Seine Hausfrauwe Cathrina Sobbenn ist ebenmeßig vermuge ihrer Herkumpst frey. Hat kein Lenderei. Ist auf den jehrlichen gewohnlichen Hauszins als 3 Gr. 9 d. gesetzet, dazu jehrlichs 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1591. **Heinrich Schottker** ist vermuge producirts Freibriefs frei. Gibt jehrlich ans Ampt 3 Gr. 9 d. und 1 Huen. Hat keine Lenderei. Weinkauf.

1592. **Hermannus Molanus** ist frei. Hat keine Lenderei. Gibt 3 Gr. 9 d. Hauszins, 1 Huen. Weinkauf.

Die Einwonere dieses Flecken muessen die Zeit der Ernt jeder ein Person in der Kornbanßen haben, desgleichen mussen sie zun Zeiten, wan das Hernlager alhie ist, Brief zu tragen sich gebrauchen laissen. Jedoch kriegen allemahl, wenn sie in der Kornbanße sein, sowol als auch wenn sie Briefe tragen, alhie ufm Hause die Kost, und wird jeglichem Einwohner jehrlich 1 Ht. Leins in gedungete Brake besamet.

STEMMENN

(STEMMEN)

Volspenner

1593. **Heinrich Mannetter** ist mit der Frauwen dem Haus Vornholtz leibeigen. Hat seinem Bericht nach 45 Morgen Landes und eine Wisch ungefehr auf eine Morgen. Davon gibt er jehrlichs ins Ampt 6 Ht. Rocken, 6 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 6 Huener, Michaelisschatz 18½ Gr., Kuhegelt vor jede Kuhe 1 Gr., vom Rinde 6 d., darzu jehrlichs 1 Mahlschwein und zu vorfallender Gelegenheit die Schatzunge. Der Dienst wirt mit Pferden von Petri bis auf Martini wochentlich 2 Tage, von Martini auf Petri wochentlich einen Tag verrichtet. Burgfest wirt jehrlichs mit den Pferden ⟨3 Tage⟩ geleistet, dazu auch jehrlichs 2 Tlr. Burgfestgelt. Der Zehender von obengesetzter Lenderei gehort nach Mollenbecke, ausgenomen drei Morg., so vorm Bramberch belegen, gehort der Zehende nach Vornholtz. Item noch hat er 9 Morg. Landes. Davon er jehrlichs dem Kloister Mollenbecke von 4 Morg. 8 Ht. Gersten und von 5 Morgen den 5. Schöef gibt. Weinkauf an das Haus Vornholtz.

---

[8] 2. Expl.: jetzo Herman Euerdingh.
[8a] 2. Expl.: Oldendorff (d. i. Hess. Oldendorf).

1594. **Ludolff Hanck** ist mit Weib und Kind dem Haus Vornholtz mit Liebegentumb zugetan. Hat seinen Bericht nach ungfehr 45 Morgen Landes. Gibt an das Ampt jehrlichs 8 Ht. Rocken, 8 Ht. Gersten, 16 Ht. Habern, 6 Huener, 1 Tlr. Michaelisschatz und andere Schatzunge, so oft es von der Obrikeit ufgesetzet. Von Peter bis auf Martini wirt wochentlich der Dienst mit den Pferden 2 Tage, von Martini aber bis auf Petri ein Tach verrichtet. Darzu jehrlichs 3 Tage Burgfest, wie auch dazu 2 Tlr. Burgfestesgeld. Der Zehende wirt von dem Rohde und vier Kempen furm Brambergh ungefehr auf 25 Morgen geschlagen, an das Haus Vornholtz, von der ubrigen Lenderei aber von dem Kloister Mollennbecke gezogen. Item er gibt jehrlichs ans Ampt ein Mahlschwein. Weinkauf nach Vornholtz. Darzu hat er noch 4 Morgen Landes an der lutken Brugge in der Marsch belegen. Davon dem Kloister Mollenbecke der 5. Schoef gegeben.

1595. **Gercke Rugge,** itzo **Johann Bock**[9], ist mit Frouwen und Kindern dem Haus Vornholtz eigen. Hat seinem Bericht nach ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Haus Vornholtz 9 Ht. Rocken, 9 Ht. Gersten, 18 Ht. Habern, 6 Huener, 1 Tlr. Michaelisschatze und nach Ordenunge der Obrikeit die andern willkurlichen Schatzungen. Der Dienst mit den Pferden von Petri bis auf Martini wochentlich 2 Tage, von Martini bis Petri 1 Tag. Der Burgfeste wird jehrlichs mit den Pferden 3 Tage und mit 2 Tlr. Burgfestesgeld verrichtet. Der Zehende wirt außerhalb 1½ Morgen nach Mollenbecke gezogen. Von den 1½ Morg. aber, so aufm Brammers Hofe belegen, gehort der Zehende an das Haus Vornholtz. Darzu muß er jehrlichs ins Ampt ein Mahlschwein geben. Weinkauf nach Vornholtz.

1596. **Hans Werckemeister**[10] ist mit Frauw und Kindern dem Haus Vornholtz eigen. Hat ungefehr 45 Morgen Landes. Gibt jehrlichs ans Haus Vornholtz 6 Ht. Rocken, 6 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 1 Tlr. Michaelisschatz, wie auch nach Gelegenheit die andern zufellige Schatzunge. Jehrlichs ein Mahlschwein, 6 Huener. Der Dienst mit den Pferden von Petri bis auf Martini wochentlich 2 Tage, von Martini bis auf Petri 1 Tag. Darzu jehrlichs 3 Tage Burgfest benebenst 2 Tlr. Burgfestsgeld. Der Zehende gehort ganz an das Kloister Mollenbecke. Weinkauf nach Vornholtz.

1597. **Hans Hancke**[11] ist mit Weib und Kindern dem Haus Vornholtz eigen. Hat seinem Berichte nach 44 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Haus Vornholtz 6 Ht. Rocken, 6 Ht. Gersten, 13 Ht. Habern, ein Mahlschwein, 6 Huener. Der wochentliche Dienst wirt von Petri bis auf Martini 2 Tage, von Martini bis auf Petri einen Tag verrichtet. Burgfest jehrlichs 3 Tagen. 2 Tlr. Burgfestsgeld und 1 Tlr. Michaelisschatz. Der Zehende vom Brakenkampe aufm Dreischen, aufm Brammers Hoife und aufm Kinbein gehort an das Haus Varnholtz. Von der ubrigen Lenderei wird der Zehende nach Mollenbecke gezogen. Darzu hat er noch 18 Morgen Landes. Davon gibt er dem Kloister zu Mollenbecke den 5. Schoef. Weinkauf nach Varnholtz.

---

[9] 2. Expl.: jetzo Henrich.
[10] 2. Expl.: jetzo **Meyercamp** *.
[11] 2. Expl.: itzo Staffhorst.

1598. **Johann Sullewaldt,** Vollspenner, ist sampt seiner Frauwen und Kindern dem Haus Varnholtz leibeigen. Hat 48 Morgen Landes, 1 Morgen Wischlandes. Davon gibt er an das Ampt 6 Ht. Rocken, 6 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 6 Huener, 18½ *Gr.* Michaelisschatz, auch zufellige Schatzunge. Kuhegeld jehrlichs von 1 Heupte einen Gr., vom Rinde 6 d. Der Dienst wirt dem Ampte von Petri bis auf Martini wochentlich 2 Tage, von Martini bis auf Petri einen Tag geleistet. Darzu jehrlichs mit den Pferden 3 Tage zu burgfesten und 2 Tlr. Burgfestgeld. Der Zehende gehort semptlich an das Kloister Mollenbecke. Weinkauf ans Ampt.

1599. **Hans Konemann** ist mit Weib und Kinde dem Haus Varenholtz mit Leibeigentumb verwandt. Hat 42 Morgen Landes und 1 Morgen Wiesewachs. Gibt davon an das Haus Varnholtz 6 Ht. Rocken, 6 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 18½ Gr. Michaelisschatz und von jeder Kuhe 1 Gr., vom Rinde 6 d., 6 Huener. Der Dienst wochentlich mit den Pferden von Petri bis auf Martini 2 Tage, von Martini bis auf Petri einen Tag. Burgfest jehrlichs 3 Tage. 2 Tlr. Burgfestesgeld. Der Zehende von funf Morgen bei dem Teufflsbade wie auch von 7 Morgen aufm Keinbeine gehort an das Haus Varnholtz. Von der ubrigen Lenderei zihet das Kloister Mollenbecke den elften Schoef. Item noch 4 Morgen Landes. Davon wirt dem Kloister Mollenbecke 6 Ht. Gersten und 3 Ht. Rocken gegeben. Weinkauf ans Ampt.

1600. **Johann Flörike** ist sampt Weib und Kindern dem Ampt Varenholtz eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes, 1 Morgen Wiesenwachs. Gibt jehrlichs in das Ampt 4 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 9 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 18½ Gr. Michaelisschatz, das Kuhegeld gleich den vorigen, 6 Heuner. Den Dienst mueß er nebenst dem Burgfest und 2 Tlr. Gelds den andern oben gesetzten gleich entrichten. Der Zehende von 2 Morgen furm Bramberge wie auch von 8 Morgen aufm Keinbehne gehort an das Haus Varenholtz. Vom ubrigen wirt der Zehende nach Mollenbecke gezogen. Darzu hat er auch nach 10 Morgen Landes, welche mit dem funften Schoif, 6 Ht. Habern, 1 Ht. Gersten den Munichen nach Mullenbecke verzinset wirt. Weinkauf ans Haus Varnholtz.

1601. **Heinrich Boicke** ist dem Haus Vornholtz mit Weib und Kindern eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs ins Ampt 5½ Ht. Rocken, 5½ Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 6 Huener, 18½ Gr. Michaelisschatz. Das Kuhegeld gleich den andern wie auch zufellige Schatzunge. Der wochentliche Dienst wirt dem Ambte gleich den vorgesetzten nebens 3 Tagen jehrlichs Burkfests 2 Tlr. entrichtet. Der Zehende von 3 Morgen aufm Brammers Hoife, von einer Morgen aufm Aickhoiffe und von einer Morgen auf den Bouenshoihlen gehort an das Ampt. Vom ubrigen ziehet das Kloister Mollenbecke den Zehenden. Darzu hat er noch 18 Morgen, davon er dem Kloister Mollenbecke den funften Schoif geben muiß. Weinkauf ans Ampt.

1602. **Nolte Hancke Darobenn** [12] ist sampt Weib und Kindern dem Ampte Varenholtze eigen. Hat 44 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs ins Ampt 4½ Ht. Rocken, 4½ Ht. Gersten, 9 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 6 Huener, Michaelisschatz 18½ Gr., Kuhegeld wie die vorigen, auch zufellige Schatzunge. Mit den Diensten

[12] 2. Expl.: jetzo Corporal. 3. Expl.: modo Corporalsmeyer **.

wirt er den vorigen gleich gehalten. Zusambt dem Burckfest 3 Tage jehrlichs Burgfestsgeld 1 Tlr. 27 Gr. Der Zehende aufm Nienmarckte als von 10 Morgen, aufm Aickhoiffe 3 Morgen und im Werder von 3 Morgen gehort ans Ampt. Vom ubrigen wirt der Zehende nach Mollenbecke gezagen. Weinkauf ans Haus Vornholtz.

1603. **Engelke Rugge** ist sampt Weib und Kindern dem Haus Vornholtz leibeigen. Hat ungefehr an die 30 Morgen Landes. Darvon gibt er jehrlichs an das Haus Vornholtz 4 Ht. Rocken, 4 Ht. Gersten, 10 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 6 Heuner, 14 Gr. Michaelisschatz und andere zufellige Schatzunge und jehrlichs von jeder Kuhe 1 Gr., vom Rinde 6 d. Der Dienst und Burgfeste ist den andern gleich, wie auch zu Burgfestsgeld 1 Tlr. 27 Gr. Der Zehender gehort außerhalb einer kleinen Wisch von allen Lendereien dem Kloister Mollenbecke zu. Dazu hat er noch 7 Morgen. Davon mueß er jehrliches den Munnichen zu Mollenbecke den funften Schoif geben. Weinkauf ans Ambt.

1604. **Hans Bock,** Halbspenner, ist dem Ampt Vornholtz mit Weib und Kindern eigen. Hat 15 Morgen Landes und eine Wisch, ungefehr von 1½ Morgen. Gibt davon jehrlichs 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 3 Huener, ½ Tlr. Michaelisschatz und andere zufellige Schatzunge. Den Dienst mit den Pferden wochentlich 1 Tag, von Martini bis auf Petri in 14 Tagen nur 1 Tag. Der Burgfest jehrlich 3 Tage. 1½ Tlr. Burgfestsgeld. Der Zehende gehort von dieser Lenderei ins Ampt. Darzu hat er noch 10 Morgen. Davon wirt dem Kloister Mollenbecke der funfte Schoif von gegeben. Weinkauf ans Haus Varnholtz.

1605. **Johann Kruper** [12a], Vullspenner, ist nebenst seiner Frauwen vermuge producirts Freibriefs frey. Hat 6 Morgen Landes. Davon wird der funfte Schoif ans Haus gegeben. Darzu hat er bei 40 Morgen, davon er dem Kloister Mollenbecke den funften Schoif gibt. Dem Haus Vornholtz auch 2 Heuner, Michaelisschatz 7½ Gr. und alle zufellige Schatzung. Der Dienst wirt dem Hause Vornholtz monatlich zwei Tag entrichtet. Darzu jahrlichs 3 Tage Burgfeste und 2 Tlr. Burgfestsgeld. Item dem Kloister Mollenbecke muß er uber das noch geben 9 Ht. Gersten und 16 Ht. Habern, 3 Heuner und 60 Eyer. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz.

1606. **Hans Meier** [12b], Vullspenner, ist vermuege gezeigts Freybriefs mit seiner Frauwen frey. Hat 7 Morgen Landes. Davon gibt er ins Ambt den funften Schoif. Darzu hat er ungefehr noch 60 Morgen, davon er dem Kloister Mollenbecke den funften gibt. Dem Haus Vornholtz gibt er jehrlichs 2 Huener und 7½ Gr. Michaelisschatz wie auch andere zufellige Schatzunge. Item monatlich mues er [12c] dem Haus Vornholtz 2 Tage dienen, auch jehrlich 3 Tage borgfesten und 2 Tlr. Burgfestesgeld geben. Dem Kloister Mollenbecke gibt er jehrlichs noch uber das 14 Ht. Gersten, 3 Huener, 60 Eyer. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz.

1607. **Johann Kortzemeier,** ein Halbspenner, producirt seinen Freibrief. Hat keine Lenderei nach Vornholtz gehorig, sondern was er hat als ungefehr bey 30 Morgen, wird denen von Mollenbecke mit den Funften jehrlichs verzinset. Gibt aber an das

---

[12a] 3. Expl.: m*odo* Loddewigsmeyer, m*odo* Hagmeyer.
[12b] 3. Expl.: m*odo* Grinert, L. Flörkemeyer.
[12c] 2. Expl.: mit den Pferden.

Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz und sunsten alle zufellige Schatzung und zwei Huener, denen von Mollenbecke aber jehrlichs 3 Heuner, 60 Eier und 17 Ht. Gersten. Den Dienst muß er dem Ampte Varenholtze monatlich 2 Tage mit Pferden gleich den andern freien Leuten leisten, darzu jehrlichs 3 Tage burgfesten und 1½ Rtl. Burgfestesgeld. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz.

Groißkotter

1608. **Ludiche Kiehls** Witwe beruft sich auf Freiheit, hat aber keine Urkunde producirt, sundern angezeiget, das der Hof je und allewege frei gewesen und wer der Freibrief dabevor verlorn worden. Hat ungefehr bei 11 Morgen Landes. Gibt jehrlichs ins Ampt 3 Ht. Rocken, 3 Ht. Gersten, 6 Ht. Habern, 2 Huener und, weil auf solchem Hoif Schaiferei gehalten, wird davon dem Ampt Varenholtz ein Drifthamel, ein Mahl-Lamb und 1 Rtl. gegeben. Darzu die zufellige Schatzung, so oft es angesetzet. Der Dienst mues in den Hopfengarten, Heuwernte, wie auch 2 Tage in der Rockenernte gleich andern Kottern geleistet werden. Der Zehende von der Lenderei gehort an das Kloister Mollenbecke. Item 1 Tlr. zu Borckfestgeld. Weinkauf nach Vornholtz.

1609. **Heinrich Schäeffer** [13] producirt seinen Freibrief. Hat ungefehr an 17 Morgen Landes, einen Kampf, das Hacksick genant, einen kleinen Kampf und Garten furm Dorfe und zwei Wische. Davon ⟨gibt er⟩ ins Ampt Vornholtz 3 Ht. Gersten, 14 Ht. Habern, vom Hacksicke 1½ Tlr., von den beiden Wiesen 2 Tlr. Ist dienstfrey, gibt aber Schatzunge, so oft dieselbige angeordnet. Die Schaeferei ist aber allzeit auf der selbigen Stett gewesen, itzo aber fur sich selbst abgelegt. Der Krug ist ebenmeßig auf dieser Stett gewesen, den derselbe itzo auch noch im Geprauch ist. Davon wirt zu diser Zeit Accise und Dranksteur gegeben. Der Zehende wird von der Lenderei an das Kloister Mollenbeck gezogen. Item noch hat er ein Morgen Landes in der Masch, welcher den von Zersen zugehort. Demselben wirt auch jehrlichs 2 Ht. Gersten davon gegeben. Weinkauf nach Vornholtz.

1610. **Schwartze Hans,** itzo **Hermenn Deppingh,** producirt seinen Freibrief. Hat 7 Morgen Landes, eine Wisch. Davon gibt er jehrlichs ins Ampt 3 Ht. Rocken, 3 Ht. Gersten, 6 Ht. Habern, 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz und andere zufellige Schatzunge. Von der Schäferey 1 Drifthamel, 1 Mahl-Lamb, 1 Rtl. Der Dienst wirt im Hopfengarten und Heuwernte auf Erfurderent geleistet, in der Rockenernte und sunsten ungefehr ein Tag, 3 oder vier. Darzu hat er vom Kloister Mollenbecke an Kempfen und sedigen Lenderey ungefehr 16 Morgen. Darvon gibt er jehrlichs 16 Ht. Gersten, so viel die Kampf betrifft. Von dem ubrigen aber den Funften. Von der oben gesetzten Lenderey, in das Ampt gehorig, wird der Zehende auch nach Mollennbecke gezogen. An das Ampt Vornholtz noch einen Tlr. Burgfestgeld. Weinkauf nach Vornholtz und Mollembecke.

1611. **Curdt Kaldorff** [14] berufet sich auf Freiheit. Hat keinen Brief producirt, ist aber allzeit fur frei gehalten. Hat 1½ Morgen Landes. Davon wird der Zehende ans Ampt Vornholtz gezogen, darzu 2 Huener, 11 Gr. 3 d. Michaelisschatz und

[13] 2. Expl.: jetzo der Krug.
[14] 2. Expl.: sonst Schwartze. 3. Expl.: modo Brackhage.

andere zufellige Schatzungen, wie auch 1 Tlr. Burgfestgeld. Darzu hat er noch 10 Morgen von denen von Mollenbecke. Davon gibt er den Funften. Item jehrlichs an das Haus Schaumburck 1 Huen. Burgfestgeld 1 Tlr. Den Dienst gleich anderen Kotters. Weinkauf nach Vornholtz und Mollenbecke.

Mittelkotter

1612. **Thonnies Schäffer**[15] ist fur sein Person, auch die Stette, frei. Die Frauwe aber ist dem Ampt Vornnholtz eigen. Hat 5 Morgen Landes. Davon gibt er ins Ampt 5 Ht. Habern, 2 Huener, Michaelisschatz, Haus- und Gartenzins 7½ Gr., Burgfestgeld ½ Tlr. Den Dienst wie andere Kottere. Weinkauf nach Vornholtz.

1613. **Borchardt Nagell**[16] ist mit den Seinigen frei. Hat 6 Morgen Landes, eine Wisch. Gibt von vier Morgen ins Ampt 8 Ht. Habern und denen von Mollenbecke den Zehenden. Von den ubrigen zweien Morgen aber wird der elfte Schoif nach dem Kloister Mollenbecke und der zwanzigste an das Ampt Vornholtz gezogen. Michaelisschatz 7½ Gr., ½ Tlr. Burgfestsgeld, 6 Gr. von der Wisch, 2 Huener. An das Haus Schaumburgk 1 Huen. Den Dienst den andern Kotteren gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

1614. **Heinrich Manether * Sehl.**[17] ist dem Ampt Vornholtz eigen gewesen. Die Frauwe Greta Knokenn ist wegen der Stette von Vater und Mutter frei. Hat 5 Morgen Landes. Gibt davon an das Ampt den Funften, Michaelisschatz 7½ Gr., auch andere zufellige Schatzunge, 2 Huener, ½ Tlr. Burgfestgeld. Den Dienst gleich den andern. Item an das Haus Schaumburgh jehrlichs 1 Huen. Weinkauf ans Ampt Vornholtz.

1615. **Tonnies Knake,** sunsten **Schwatermann**[18], ist sonsten fur frei gehalten. Hat 9 Morgen Landes. Davon wirt jehrlichs der Funfte an das Ampt Vornholtz gezogen. Noch 1½ Morgen. Darvon gibt er an das Ambt 3 Ht. Habern, dem Kloister Mollenbecke aber den Zehenden. Darzu nach Vornholtz 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, andere zufellige Schatzunge, 18 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst gleich den andern Kottern. Item an das Haus Schaumburgk jehrlichs 1 Huen. Weinkauf ans Haus Vornholtz.

1616. **Borchardt Knake,** itzo **Friederich**[19], ist eigen. Hat 3 Morgen Landes. Von zweien wird der Zwanzigeste an das Ampt und der Elfte an das Kloister Mollenbecke gezogen. Von der ubrigen dritten Morgen aber wird nun hinfurner an das Ampt Vornholtz 2 Ht. Habern und der elfte Schoif nach Mollenbecke gegeben. Michaelisschatz und ander zufellige Schatzunge an das Ampt 3 Gr. 9 d., Burgfestsgeld ½ Tlr. und 2 Huener. Den Dienst gleich den andern Kottern. Item an das Haus Schauwenburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

---

[15] 2. Expl.: jetzo Tonies Schaffer.
[16] 2. Expl.: jetzo Eckert Blome.
[17] 2. Expl.: jetzo Henrich Ploger.
[18] 2. Expl.: jetzo die Bademutter. Ist kein Haus mehr da.
[19] 2. Expl.: modo Lorentz Dreues.

1617. **Hans Adam**[20] ist eigen. Hat 4 1/2 Morgen Landes, zwei Garten. Davon gibt er jehrlichs ins Ambt 6 Ht. Habern, 2 Huener, 11 Gr. 3 d. Michaelisschatz, 1/2 Tlr. Burgfestsgeld, auch andere zufellige Schatzunge. Den Dienst gleich andern Kottern. Der Zehende aber gehort an das Kloister Mollenbecke. Item an das Haus Schaumburgh 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1618. **Hermen Viermarckt**[21] berumbt sich, das er frey sei, und weiln men keine andere Nachrichtunge hat, als lest men es dabei bewenden. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon an das Ampt 3 Ht. Habern. Der Zehende gehort ans Kloister Mollenbecke. Michaelisschatz 11 Gr. 3 d., Burgfestsgeld 1/2 Tlr.[22], 2 Huener. Der Dienst wie andere Kottere. Item andere zufellige Schatzung an das Ampt, so oft es gesetzet. Dem Haus Schaumburgk jehrlichs 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1619. **Tonnies Brackhagenn,** anders **Storck**[23], ist fur sich frey, aber sein Frauwe Anneke Schwartze ist eigen. Soll zwischen dato als den 31. Januarii dieses 1615. Jahrs sich frey machen. Hat 1 1/2 Morgen Landes. Davon gibt er ins Ampt 4 Ht. Habern, den Zehenden an das Kloister Mollenbecke. Item ins Ampt 2 Huener, 1/2 Tlr. Burgfestsgeld, 11 Gr. 3 d. Michaelisschatz. Den Dienst den anderen Kottern gleich. Item noch 5 Morgen Landes, so den Hern von Mollenbecke gehören. Davon gibt er den Funften. Item an das Haus Schaumburgk jehrlichs 1 Huen. Weinkauf in das Ampt Vornholtz und Mollenbecke.

1620. **Christoffer Kruper,** alias **Hancke**[24], ist eigen. Die Stette aber wie auch sein itzige Frauwe Anne ist frey. Der Mann soll sich zwischen dato 31. Januarii und kunftigen Oistern freimachen. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon, weil es gar schlecht und unduchtig Acker ist, den Zehenden ans Haus Vornholtz, 2 Huener, Michaelisschatz 11 Gr. 3 d., Burgfestgeld 1/2 Tlr. Den Dienst andern Kottern gleich, auch zufellige Schatzungen. Item an das *Haus* Schomburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1621. **Christoffer Euerding**[25] berumbt sich Frey hat[25a] fur sich und seine Hausfrauwen Adelheit. Gibt an das Ampt jehrlichs 7 1/2 Gr., 2 Huener, Burgfestsgeld 1/2 Tlr. Den Dienst den andern Kotteren gleich. Darzu zufellige Schatzunge. Von den von Mollenbeck hat er 4 Morgen Landes. Davon gibt er den Funften. Item an das Haus Schauwenburgk jehrlichs 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1622. **Jacob Pihll**[26] saget, er sie frei nebenst seiner Hausfrauwen Anneken. Es sei aber der Frauwen Freibrief in großem Wasser vedorben. Der Mann ist ausm Stift Mindenn von Eißbergenn burtig. Erbeut sich, denselben beizubringen. Hat vom Kloister Mollenbecke 5 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs an das Kloister

---

[20] 2. Expl.: jetzo Johan Adam. 3. Expl.: modo Lammers.
[21] 2. Expl.: jetzo Cater.
[22] Geändert aus: Gr.
[23] 2. Expl.: jetzo Tonies Meyer.
[24] 2. Expl.: jetzo Hans Kruper.
[25] 2. Expl.: jetzo Henrich Nagell.
[25a] „Frey hat" müßte richtig „Freyheit" heißen. (Vgl. 2. Expl.)
[26] 2. Expl.: sonsten Hermen Jacob, jetzo Curdt Klemme.

5 Ht. Gersten, 7 1/2 Ht. Habern. Gibt an das Ampt Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, vom Deichsdam 12 Gr., auch zufellige Schatzunge, von Heinrichs Berge 1 Tlr., 1 Huen, zu Burgfestsgeld 1/2 Tlr. Den Dienst den andern Kottern gleich. Item an das Haus Schauwenburgk jehrlichs 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1623. **Jurgen Hancke**[27] ist eigen gestorben. Seine Witwe Ilsche berumbt sich frey, wie auch die Stette ist bishero fur frei gehalten. Hat vom Kloister Mollenbecke 7 Morgen Landes. Gibt davon an das Kloister von 4 1/2 Morgen Landes 4 1/2 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, von ubriger Lenderey den Funften. An das Ambt gibt er Michaelisschatz 7 1/2 Gr., Borgfestgeld 1/2 Tlr., auch andre zufellige Schatzung, vom Deichsdam 12 Gr., vom Heinrichsberge 1 Tlr. und 2 Huener. Den Dienst andern Kottern gleich. An das Haus Schauwennburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1624. **Friederich Wechter**[28] ist mit den Seinigen eigen. Hat 3 Morgen Landes. Gibt an das Ampt 3 Ht. Gersten, 2 Ht. Haferen. Von einer Morgen gehort der Zehende an das Kloister Mollenbeck. Von dem ubrigen wirt kein Zehende gezogen, sundern ist mit in den Zins geschlagen. Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., 1 Huen, Burgfestgeld 1/2 Tlr. und zufellige Schatzung. Den Dienst wie andere Kotter. Item an das Haus Schauwenburgk ein Huen. Weinkauf ans Ampt[28a].

1625. **Hans Gehle**[29] producirt seinen Freibrief. Hat 3 Morgen Landes, eine Wiese. Gibt davon ins Ambt 3 Ht. Hafern. Den Zehenden nach Mollenbecke. An das Ampt den Michaelisschatz als 11 Gr. 3 d., 2 Huener, zufellige Schatzung. Item noch hat er 4 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs den Funften an das Kloister Mollennbecke. Den Dienst den andern Kottern gleich. Zu Borgfestgeld 1/2 Tlr. Item an das Haus Schauwennburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1626. **Johann Lagingh,** alias **Pfeiffemacher**[30], berumbt sich frei, wie er und seine Hausfrauwe auch die Stette dafur gehalten. Hat 9 Morgen Landes. Gibt davon 12 Ht. Hafern, 2 Huener, Michaelisschatz 7 1/2 Gr., auch andre zufellige Schatzung, 1/2 Tlr. Borgfestgeld. Den Dienst gleich andren Kottern. Item an das Haus Schauwenburgk 1 Huen. Weinkauf ans Haus Vornholtz.

1627. **Steffenn Kruper**[31] berumbt sich Freiheit, ist auch dafur gehalten, wie auch die vorige Frauwe Anneke Krupers. Die itzige Frauwe aber, Adelheitt Bultemeier, ist eigen. Soll sich zwischen dato 31. Januarii und kunftigen Mittfasten frey machen. Hat 3 Morgen Landes. Gibt davon an das Ambt 6 Ht. Habern. Der Zehende gehort nach Mollenbecke. Item an das Ampt 2 Huener, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, auch

---

[27] 2. Expl.: jetzo Nolte der Schütte.

[28] 2. Expl.: jetzo Tonnies. jetzo Henrich Kohneman.

[28a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: Vornholz.

[29] 2. Expl. jetzo Heinrich Schaper. jetzo Herman Brinckman. Diese Stette bewohnt jetzo Thies Wolff von Schwierendorpff. Nachtrag am Rande: NB. Zu erkundigen, ob ihm nicht dies Land, so von M. G. H. Lendereyen genommen, allein ad vitam vergönnet. Befindet sich, daß es seiner Hausfrawen vur vielen Jahren von der G. Herrschaft erblich verehret. Berühmte Landerey und Wiese ist nunmehr bey Stephan Uhrhanen Stette zu Vornholtz.

[30] 2. Expl.: jetzo Hermen Freuert von Hehnstorpff. jetzo Peter Lücking.

[31] 2. Expl.: jetzo Boeker Herman.

andre zufellige Schatzung, Borgfestgeld 1/2 Tlr. Den Dienst andern Kottern gleich. Darzu hat er noch 7 Morgen Landes. Davon gibt er an das Kloester Mollenbecke 6 Ht. Habern und 10 Ht. Gersten. Weinkauf nach Vornholtz.

1628. **Hans Schweinemeister** [32] berumbt sich Freiheit. Seiner Hausfrauwen Geischenn Freibrief producirt er. Hat 3 1/2 Morgen Landes. Gibt davon an das Haus 1/2 Ht. Gersten, 5 Ht. Habern und von 2 Morgen in der Masch gehort der Zehende nach Mollenbecke. Item von einer Wiesen gibt er, nebenst Michaelisschatz 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst gleich andern Kottern und zufellige Schatzunge. Weinkauf an Haus Vornholtz.

1629. **Curdt Schäffer** [33] ist fur sich wie auch die Stette frei. Sein Hausfrauwe Geische ist aber [33a] eigen. Soll zwischen dato und kunftigen Oistern sich frey machen. Hat 3 Morgen Landes. Davon gibt er ans Ambt 1 Ht. Roggen, 1 Ht. Gersten und 2 Ht. Hafern und noch von einem Kampf in der Masch 2 Ht. Hafern, Michaelisschatz und Wischgeld 9 Gr., 2 Huener und zufellige Schatzunge. Wie auch den Dienst andern Kottern gleich. Von dem Kampfe gehort der Zehende nach Mollennbecke. Item von dem Kloester Mollenbecke hat er noch 5 Morgen Landes. Davon gibt er dem Kloister 5 1/2 Ht. Gersten und 8 Ht. Hafern. Weinkauf ans Ambt alhie.

Kleine Kottere

1630. **Curdt Wehremann** ist eigen gestorben. Seine Frauwe Cathrina ist aus der Stadt Lembgo burtig und frey. Hat nur 1 Garten. Gibt jehrlichs an das Ambt 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr. Soll inskunftige jehrlichs 1 Huen geben. Den Dienst andern Kottern gleich. Weinkauf ans Ambt.

1631. **Hanß Hancke** ist eigen gestorben. Seine Frauwe Sieke Kundtschoffers berumbt sich Freiheit. Hat 1 Garten am Henrichsbergh. Gibt davon ins Ampt 3 Gr., Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., 1 Huen, Burgfestgeld 9 Gr., auch andre zufellige Schatzung. Den Dienst andern Köttern gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

1632. **Jasper Deckbegh** [34], itzo **Hermenn Peters,** ist eigen. Die Frauwe Adellheitt berumbt sich wegen ihrer Stette, das sie frey sey. Hat 2 kleine Garten am Heinrichsberge. Gibt jehrlichs an das Ambt 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., ander zufellige Schatzung, 1 Huen und den Dienst gleich andern Kottern auf dem Heuw und in dem Hopfengarten. Weinkauf nach Vornholtz.

1633. **Wichardt Kiehll** berumbt sich fur seine Person frey sein. Die Frauwe Ilße ist eigen. Hat 3 1/2 Morgen Landes, an das Kloister Mollenbeck gehorig. Davon gibt er den Munnichen den Funften. Gibt an das Ampt Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, andre zufellige Schatzung, Burgfestgeld 9 Gr. und 1 Huen. Den Dienst gleich andren kleinen Kottern. Weinkauf ans Ampt.

---

[32] 2. Expl.: jetzo Johan Böedeker.

[33] 2. Expl.: jetzo Johan. Aus einem Nachtrag geht hervor, daß Johan Schaffer sich mit Anna Catrinen Hasin zu Langenholzhausen verheiratet hat (Freibrief vom 13. 10. 1662).

[33a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: dem Ampte.

[34] Richtig: Deckbergh.

1634. **Henrich Euerdingh**[34a] berumbt sich wie auch seine Hausfrauwe Catharina, so aus Lemgo burtig, daß sie zusambt frey sein. Hat einen Garten am Pagennbusch. Gibt an das Ampt jehrlichs Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst andern kleinen Köttern gleich. Auch an das Haus zufellige Schatzung. Item noch 2 Morgen Landes an das Kloister Mollenbeck gehorig. Davon dem Cloester jehrlichs 2 Ht. Gersten und 2 Ht. Hafern. Weinkauf alhie ans Ambt.

1635. **Schmett Hanß,** itzo **Johan Rinne**[35], berumbt sich Freiheit, soll aber den Freibrief beibringen. Sein Frauwe Gretke ist frey. Gibt an das Ambt Michaelisschatz 2 Gr., Borchfestgeld 9 Gr., 1 Huen, zufellige Schatzung und den Dienst gleich andern. Item an das Haus Schauwenburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1636. **Lineke Johanningh,** dem Ambt Vornholtz mit Leibegentumb verwandt, hat nur die geringen Hausstette. Gibt jehrlichs an das Ambt 1 Huen, Michaelisschatz 2 Gr., Burgfestgeld 9 Gr. und zufellige Schatzunge, wie auch den Dienst andern Kottern gleich. Weinkauf ans Haus.

1637. **Tonies Kuister**[36] **berumbt sich fur sein Person Freyheit, sein Frauwe**[36a] aber ist eigen. Soll sich frey kaufen. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Ambt 2 Ht. Gersten und 1 Huen, Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., zufellige Schatzung und Dienst den andern Kottern gleich. Der Zehende gehort an das Kloister Mollenbecke. Weinkauf nach Vornholtz.

1638. **Hermenn Seger**[37] ist fur seine Person frey. Sein Frauwe Engell ist dem Ambt eigen. Soll sich erstes Tages frei machen. Hat 1 1/2 Morgen Landes. Gibt davon ins Ampt 1 Ht. Gersten. Der Zehende gehort an das Kloister Mollenbecke. Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Dienst und andere zufellige Schatzung den andern gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

1639. **Joibst Seger** helt sich fur sein Person frei. Sein Frauwe Anneke ist dem Ampt eigen. Gibt an das Ambt Jehrlichs Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr. und 1 Huen. Die zufellige Schatzunge und Dienst den andern kleinen Kottern gleich. Weinkauf ans Ampt.

1640. **Heinrich Weithoep** ist fur sein Person dem Ambt Haußbergenn im Stift Mindenn eigen. Soll erstes Tages eine Verlosung daher verschaffen. Sein Frauwe Ilsche ist dem Ambt Vornholtz auch mit Leibegentumb zugetan. Gibt an das Ambt 3 Gr. 9 d., Burgfestsgeld 9 Gr. und 1 Huen. Die zufellige Schatzunge ⟨unde Dienste⟩ gleich den andern Kottern. Weinkauf alhie ans Ampt.

1641. **Tonnies Gehle**[38] ist fur sich und die Seinigen frei. Gibt jehrlichs an das Ampt 4 1/2 Gr., Borgfestsgeld 9 Gr. und 1 Huen. Dienste und andere zufellige Schatzunge den andern Kottern gleich. Item jehrlichs an das Haus Schauwennburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

[34a] 3. Expl.: jetzo Jobst Kiel.
[35] Name ist korrigiert.
[36] 2. Expl.: jetzo Simon Hancke.
[36a] Nach 2. Expl.: Adelheit.
[37] 2. Expl.: jetzo Simon Scheper.
[38] 2. Expl.: jetzo Henrich Grundtmejer.

1642. **Friederich Dreues** ist fur sein Person vermuege eines Freibriefs frey. Die Frauwe Anneke ist von Hemeringh aus der Grafschaft Schauwennburgk burtig. Soll den Freybrief oder Erlösung vom Ambt Schauwenburgk beibringen. Gibt jehrlichs ans Ambt Vornholtz 4½ Gr., Burgfestsgeld 9 Gr. und 1 Huen. Dienst und zufellige Schatzunge andern Kottern gleich. Item an das Haus Schauwennburgk 1 Huen. Weinkauf nach Vornholtz.

1643. **Tonnies Hagemeier** berumbt sich Freiheit. Ist von Eißbergen ausm Stift Mindenn. Soll aber ehester Gelegenheit solchs schriftlich bescheinigen. Sein Frauw Gretke ist frei. Gibt an das Ampt 1 Huen, Burgfestsgeld 9 Gr. und andere zufellige Schatzunge. Den Dienst in der Heuwernte und im Hopfengarten auf Erfurdern. Weinkauf nach Vornholtz.

1644. **Thomas Langemann** ist fur frei gehalten. Die Erben erbieten sich, solchs auch mit schriftlicher Urkunde zu beweisen. Gibt ans Ampt zu Michaelisschatze 3 Gr. 9 d., Burgfestsgeld 9 Gr., zufellige Schatzunge und den Dienst gleich andern kleinen Kottern und 2 Huener. Item an das Haus Schauwennburgk 1 Huen. Weinkauf ans Ambt.

1645. **Heinrich Gehle** ist mit seiner Frauwen Cathrinenn eigen. Gibt an das Ampt jehrlichs zu Michaelisschatze 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 4½ Gr. und 1 Huen. Den Dienst im Heuwernte und Hopfengarten zu leisten, auch zufellige Schatzunge, dem Ampt zu geben. Weinkauf ans Haus.

1646. **Heinrich Schiffer,** aus Frießlandt burtig, berumbt sich Freiheit. Sein Hausfrauwe Trine, von Henrich Euerdings Stette, wird auch fur frei gehalten. Gibt an das Haus Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestsgeld 4½ Gr., auch ander zufellige Schatzunge und 1 Huen. Den Dienst gleich andern Kottern. Weinkauf nach Vornholtz.

1647. **Hermenn Kortemeier**[39] ist frei. Hat keine Lenderei noch Garten. Gibt 4½ Gr. Borgfestgelt, 1 Huen, zufellige Schatzung. Dienst und Borgfest gleich den andern kleinen Kottern. Weinkauf alhie ans Ambt Vornholtz.

DORFSCHAFT LANGENHOLTZHAUSSENN

(LANGENHOLZHAUSEN)

Meyere

1648. **Heinrich Hanncke** ist dem Ampt Vornholtz mit Leib und Guit eigen. Hat ungefehr an die 70 Morgen Landes mit Wischen und Kempfen. Der Zehende wirt meistenteils an die Pfar zu Langenholtzhaußenn gezogen. Von der ubriger Lenderey wird an das Ampt gegeben. Gibt sunsten jehrlichs an das Haus Vornholtz zu Zinse und Zehenden 5 Ht. Roggen, 15 Ht. Gersten, 33 Ht. Hafern, 6 Huener, 18½ Gr. Mich*aelis*schatz, andere zufellige Schatzung, 2 Rtl. Burgfestgeld. Den Dienst mit den Pferden von Martini bis auf Petri wochentlich 1 Tag, sunsten aber wochentlich 2 Tage

[39] 2. Expl.: jetzo Henrich Storck. Nachtrag am Rande: Uxor Catrina Khulemanß hat sich ab Illustrissimo sub dato 31. Maj 1672 freygekaufet.

und jehrlichs 3 Tage Burgfest. Dazu das gewohnliche Kuhegeld und auch ein Mahlschwein. Die Zehentgense werden auch an das Ampt, so oft bey den Leuten etliche gefunden, gezogen.

1649. **Heinrich Houer** ist dem Ampt mit Leib und Guit eigen. Hat ungefehr an Lenderey 60 Morgen. Davon gehort meiststeils der Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt jehrlichs ins Ampt fur Zins und Zehenden 13½ Ht. Gersten, 8½ Ht. Rocken und 27 Ht. Hafern, 6 Huener, 18½ Gr. Michaelisschatz, ander zufellige Schatzung und das gewonliche Kuhegeld, 2 Tlr. Burgfestgeld. Den Dienst wochentlich mit den Pferden wie der vorige. Dazu noch jehrlichs 3 Tage burgfesten, auch 1 Mahlschwein und jehrlichs, wenn Gense aufm Hoife gefunden, 1 Zehentgäns.

1650. **Hanß Helt**[40] ist dem Ampt mit den Seinigen leibeigen. Hat ungefehr an die 60 Morgen Landes mit Wischen und Kempen. Davon gehort meistenteils der Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 7 Ht. Roggen, 13 Ht. Gersten, 21 Ht. Hafern, 18½ Gr. Michaelisschatz, 6 Huener, ander zufellige Schatzung, 2 Rtl. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, jehrlichs das gewonliche Kuhegeld. Den Dienst mit den Pferden zu Sommerzeit ⟨wochentlich⟩ 2 Tage, Winters 1 Tag und jehrlichs 3 Tage Burgfest. Item Zehentgense, wen sie gefunden.

1651. **Heinrich Kreiemeier**[40a] ist dem Ampt mit Leibegentumb zugetan. Hat an die 50 Morgen Landes. Davon mehrenteils der Zehende an die Pfar daselbst gehort. Gibt jehrlichs ins Ampt 3½ Ht. Rocken, 8 Ht. Gersten und 22½ Ht. Haberen, 14 Gr. Michaelisschatz, 4 Huener, andere zufellige Schatzung, 2 Rtl. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, Kuhegeld und Zehentgense. Den Dienst gleich den vorigen und 3 Tage jehrlichs Burgfest.

1652. **Berndt Elebracht**[40b], dem Ambt mit Leib und Guit eigen, hat an Lenderie ungefehr 60 Morgen. Davon der Zehende die Helfte schier der Pastor zu Holtzhausenn gezogen. Gibt jehrlichs ins Ambt 6½ Ht. Rocken, 11 Ht. Gersten und 29½ Ht. Habern, 6 Huener, 1 Mahlschwein, Kuhegeld, Zehentgense, Michaelisschatz 14 Gr., andere zufellige Schatzung, 2 Rtl. Burgfestgeld. Den Dienst und Burgfeste den andern gleich.

1653. **Johann Rugge** ist gleich den vorigen mit den Seinigen eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Davon der Zehende meistenteils an die Pfar gehort. Gibt an das Haus jehrlichs 14 Ht. Rocken, 16 Ht. Gersten und 23 Ht. Hafern, 1 Mahlschwein, Zehentgans. Michaelisschatz und Kuhegeld, zusambt jehrlichs 1 Tlr., 2 Rtl. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest vorigen Meiers gleich.

1654. **Hans Saeck** ist dem Ambte mit Leibeigentumb zugetan. hat ungefehr an 50 Morgen Landes. Der Zehende gehort schir uber die Helfte an die Par zu Holtzhaußenn. Gibt an das Haus Vornholtz jehrlichs 4 Ht. Rocken, item 12 Ht. Gersten und 22 Ht. Hafern, 6 Huener, 1 Mahlschwein, Zehentgäns, Michaelisschatz 18½ Gr., Kuhegeld, 2 Rtl. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest gleich den andern und dazu zufellige Schatzung.

---

[40] 2. Expl.: jetzo Herman Brandt, jetzo Henrich Flörcke.

[40a] Nachtrag im 2. Expl. von 1651: Dies Kreymeyers Gute ist gar verbrant.

[40b] Laut undat. Nachtrag im 2. Expl. ist der Hof vor 18 Jahren in 3 Teile (1 Halbspänner, 2 Großkötter) geteilt worden. Der Halbspänner soll das Zinskorn allein entrichten.

1655. **Johann Sandermann** ist dem Haus Vornholtz leibeigen. Hat ungefehr 70 Morgen Landes. Davon gehort der Zehende meistenteils bei die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt an das Ambt jehrlich 7½ Ht. Rocken, 14 Ht. Gersten und 34 Ht. Hafern, 6 Huener, 1 Mahlschwein, Zehentgans, Michaelisschatz 18½ Gr., Kuhegeld, 2 Rtl. Burgfestgeld, andre zufellige Schatzung. Dienst und Burgfest den vorigen gleich.

Halbspenner

1656. **Simon Brandt** ist seinem Berichte nach frey. Zeiget den Freibrief fur sich, seine Frauwe Agetha Bokenn aber ist dem Ambt Vornholtz eigen. Hat ungefehr 40 Morgen Landes, davon der Zehende von 18 Morgen an die Pfar zu Holtzhaußenn gezogen[40c]. Gibt an das Ambt jehrlichs 8 Ht. Gersten und 20 Ht. Hafern. Item hat eine Wisch. Davon gibt er an die Kirchen jehrlichs 2 Tlr. und umb das funfte Jar den Weinkauf, 1 Huen. Den Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern.

1657. **Hermenn Hancke** ist dem Ampt eigen. Hat ungefehr an Lendereyen 40 Morgen. Davon meistenteils der Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn gezogen. Gibt in das Ampt jehrlichs 8½ Ht. Gersten, 3½ Ht. Rocken und 16 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Zehentgans, 9½ Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestsgeld, Kuhegeld und andere zufellige Schatzunge. Zu Sommerzeiten wochentlich 1 Tag mit den Pferden, den Winter aber umb 14 Tage einen Tag. Darzu jehrlichs 3 Tage Borchfest.

1658. **Henrich Heldt** ist mit den Seinigen eigen. Hat ungefehr an die 40 Morgen Landes. Davon gehort der Zehende ans Haus Vornholtz, wirt aber itzo rein Koren davon gegeben, außerhalb eines Kampfs, so der Eichenkampff genant. Davon gehort der Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt zu Zins und Zehenden an das Ampt jehrlichs 1 Ht. Rocken, 19½ Ht. Gersten, 33 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Zehentgans, wenn sie befunden, Kuhegeld, 9½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestsgeld. Dienst und Burgfest gleich vorigen Halbspennern.

1659. **Ludiche Sanderman** ist dem Ampte eigen. Hat ungefehr 46 Morgen Landes[40d], davon der Zehende, so viel die Helfte belangent, an die Pfar zu Holtzhaußenn gehort. Von der andern Helfte wird an das Ampt rein Korn gegeben. Gibt sunsten jehrlichs an das Haus zu Zins und Zehende 3 Ht. Rocken, item 12 Ht. Gersten, 22 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Zehentgans, so sie befunden, Kuhegeld, 9½ Gr. Michaelisschatz, andre zufellige Schatzunge, 1½ Tlr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest gleich den vorigen Halbspennern.

1660. **Hermenn Krumme**[41] ist mit den Seinigen eigen. Hat ungefehr an die 50 Morgen Landes. An die Pfar zu Holtzhaußenn gehort von eilf Morgen Landes die Zehende. Vom ubrigen wirt anstatt des Zehenden ins Ampt rein Korn gegeben. Gibt sunsten jehrlichs ans Haus zu Zins und Zehende 2½ Ht. Rocken, 13½ Ht.

[40c] Nachtrag im 2. Expl.: NB. hat noch eine Wiese hinder des Schmidts Haus, ungefehr zu 2 F. Hewes.

[40d] Nachtrag im 2. Expl.: Imgleichen 3 F. Hewes Wiesenwachs.

[41] 2. Expl.: jetzo Hanß Hancke. 3. Expl.: modo Hyeronimus Meyer oder Brandt.

Gersten, 20 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, ein Zehentgans, wen sie befunden, 9½ Gr. Michaelisschatz, andre zufellige Schatzunge, Kuhegeld, 1½ Tlr. Burgfestsgeld. Dienst und Burgfest andern Halbspennern gleich.

1661. **Tileke Horneman**[42] ist eigen. Hat ungefehr an 50 Morgen Landes. Von 12 Morgen ungefehr gehort der Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt sunsten an das Ampt Zins und Zehenden jehrlichs 2½ Ht. Rocken, 13½ Ht. Gersten und 20 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, ein Zehentgans, wen sie befunden, 9½ Gr. Michaelisschatz und andre zufellige Schatzunge, Kuhegeld, 1½ Tlr. Burgfestgelt. Dienst und Burgfest andern Halbspennern gleich.

Groisskottere

1662. **Hanß Hancke**[43] ist eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. An die Pfar zu Holtzhaußenn gehort von 5 Morgen der Zehende. Gibt sunsten jehrlichs an das Ampt Vornholtz fur Zins und Zehenden 1 Ht. Rocken, 11 Ht. Gersten und 12 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Kuhegeld, Zehentgans, wenn sie befunden, 1 Tlr. Burgfestgeld, 5 Gr. Michaelisschatz, andre zufellige Schatzunge. Den Dienst wochentlich mit der Hand einen Tag[43a] und 3 Tage Burgfest.

1663. **Steffenn Steinmeier,** sunsten **Hancke**[44] genant, ist eigen. Hat ungefehr 20 Morgen Landes, davon der Zehende halb an die Pfar zu Holtzhaußenn und sunsten nach Vornholtz gehort. Gibt jehrlichs an das Ampt Zinse und Zehenden 1½ Ht. Rocken, 4 Ht. Gersten, 10 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Kuhegeld, Michaelisschatz 5 Gr., 1 Rtl. Burgfestgeld. Wochentlich einen Tag zu dienen und jehrlichs 3 Tage zu burgfesten.

1664. **Arndt Meier**[45] ist eigen. Hat ungefehr 10 Morgen Landes. Darvon gehort der Zehende an die Pfar zu Holtzhausenn. Gibt sunsten ans Haus Vornholtz jehrlichs 1½ Ht. Rocken, 1 Ht. Gersten und 4 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Kuhegeld, Zehentgans, wen sie befunden, Michaelisschatz 4 Gr. 10 d., Burgfestgeld 27 Gr. Umb 14 Tage einen Tag zu dienen, darzu jehrlichs 3 Tage Borchfest.

1665. **Nolte Hancke** ist eigen. Hat ungefehr 12 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs ans Ampt Zins und Zehenden 3 Ht. Gersten, 8 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Kuhegeld, Michaelisschatz 4 Gr. 3 d., Burgfestgeld 27 Gr. Umb 14 Tage mit der Hand 1 Tag, darzu jehrlichs 3 Tage Burgfest.

1666. **Tonnies Rugge** ist eigen. Hat ungefehr 14 Morgen Landes. Darvon gehort die Zehende an die Pfar zu Holtzhaußenn. Gibt sunsten an das Ampt 1½ Ht. Rocken, 1½ Ht. Gersten und 4 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Kuhegeld[45a], Michaelisschatz 4 Gr. 10 d., Burgfestgeld 27 Gr. Den Dienst umb die andern Wochen mit der Hand 1 Tag, 3 Tage jehrlichs zu burgfesten.

---

[42] 2. Expl.: jetzo Heinrich Nagell. 3. Expl.: modo Joh. Henrich Nagel.
[43] 2. Expl.: sonsten Bilstein.
[43a] Nachtrag im 2. Expl.: aber in der Arnte 2 Tage.
[44] 2. Expl.: jetzo Heinrich Boke von Ehrder.
[45] 2. Expl.: Johan Nagell.
[45a] Nachtrag im 2. Expl.: Malzgeld 7 Gr.

1667. **Marten Boick** ist eigen. Hat ungefehr 10 Morgen Landes. Der Zehende von 7 Morgen gehört an die Pfar zu Holtzhaußenn, das ubrige nach Vornholtz. Gibt jehrlichs zu Zinse und Zehende 3½ Ht. Gersten und 5½ Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Burgfestsgeld 27 Gr., Michaelisschatz 4 Gr. 10 d., andre zufellige Schatzunge, Kuhegeld. Den Dienst umb 14 Tagen mit der Hand an das Haus 1 Tag und 3 Tage Burgfest.

Mittelkottere

1668. **Hermenn Schalck**[46] berumbt sich Freiheit, erbeut sich, solchs mit Freybriefen zu belegen. Geschicht aber im Ambte Bericht, das zweymal Erbteil von selbiger Stette an das Haus gegeben worden, stehet aber zu ferner Inquisition. Hat 15 Morgen Landes. Gibt jehrlichs zu Zinse und Zehenden 3½ Ht. Rocken, 6½ Ht. Gersten, 11½ Ht. Habern, 1 Huen, Burgfestsgeld 27 Gr. Den Dienst zwei oder drei Tage im Rockenernte, wie auch etzliche Tage im Heuwernte.

1669. **Arndt Traphagen**[47] ist vermuege producirts Freibriefs fur sich und seine Hausfrauwe frei. Hat ungefehr 4 Morgen Landes. Davon gibt er zu Zinse und Zehenden an das Ampt 1 Ht. Rocken, 1½ Ht. Gersten, 1½ Ht. Habern, Burgfestgeld ½ Tlr. Im Rockenernte wie auch aufn Heuwe etzliche Tage zu dienen.

1670. **Steffenn Schmett** ist fur sein Person eigen, wie auch die Stette fur eigen gehalten. Weil er aber seine Kinder von dem Hochwolgebornen Hern, Hern Simonn, Grafen und Edlen zur Lippe freigekauft, so wirt doch derselbe, welche kunftig die Kotterei besitzen wirt, eigen pleiben. Hat 6 Morgen Landes. Gibt davon an das Ampt zu Zinse und Zehenden 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 1 Huen, Kuhegeld, Burgfestgeld ½ Tlr. Mues im Rocken- und Heuwernte, wie auch ufm Heuw ungefehr 8 Tage dienen, darzu 3 Tage jehrlichs Burgfest.

1671. **Ernst Hancke** ist eigen. Hat 3 Morgen Landes. Gibt davon ans Ampt Zins und Zehende 1 Ht. Rocken, 1½ Ht. Gersten, 1½ Ht. Habern, 1 Huen, Kuhegeld, zufellige Schatzunge, Burchfestgeld ½ Tlr. Dienst und Burgfest gleich vorigen Kotteren.

1672. **Hans Schroider**[48] ist eigen. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon zu Zins und Zehende 1½ Ht. Habern, 1 Ht. Gersten, 1 Ht. Rocken, 1 Huen, umbs Jahr ein Mahlschwein, Burgfestsgeld ½ Tlr. Den Dienst und Burgfest gleich vorigen Kottern.

1673. **Barteldt Schneider** ist vermuege zweier ⟨producirter⟩ Freibriefe mit seiner Frauwen frei. Hat 2½ Morgen Landes. Gibt an das Haus Vornholtz zu Zinse und Zehenden ½ Ht. Rocken, ½ Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 1 Huen, Burgfestsgeld 9 Gr. Dienst und Burkfest gleich andern Kottern.

---

[46] 2. Expl.: Johan Wistinghaußen.
[47] 2. Expl.: itzo Cort Hase.
[48] 2. Expl.: Johann Henrich Sandermann.

1674. **Wilhelm Schaffers** Witwe Trina [49] ist eigen. Hat keine Lenderei. Gibt umbs ander Jahr ans Ampt Vornholtz 1 Mahlschwein, 1 Huen, Burgfestgeld 9 Gr., Michaelisschatz 4 Gosl. Den Dienst und Burgfest gleich andern Kottern. Item von der Scheferei jehrlichs 1 Rtl., 1 Hamel, 1 Lamb.

Holtzhaußenn Stratenkottere

1675. **Hans Knoep** [50] berumbt sich fur seine Person Freiheit. Sein Frauw aber, Cathrina, ist eigen. Geschicht Bericht, das die Stett auch frei sein soll. Stehet zu Erkundigung. Hat 3 Morgen Landes. Gibt jehrlichs zu Zinse und Zehenden an das Ambt 1 Ht. Rocken, 1 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 1 Huen. Den Dienst und Burgfest andern [50a] Köttern gleich.

1676. **Hermenn Hoiuer** [51] ist eigen. Hat keine Lenderei. Gibt jehrlichs an das Ampt Vornholtz 9 Gr., Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1677. **Ludiche Schwein** ist eigen. Hat 1/2 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Ampt Vornholtz 4 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst und Burgfest den andern Kottern gleich.

1678. **Ludiche Kramer** [52] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz Burchfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

Kleine Kottere

1679. **Ludiche Bick,** itzo **Johann Freuertt,** ist eigen. Gibt jehrlichs an das Ampt Vornholtz Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1680. **Hans Ernstingh** [53] ist eigen. Gibt an das ⟨Haus⟩ Vornholtz jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen und den Dienst gleich andern [53a] Kottern.

1681. **Busch Nolten** [54] Kottstette gibt Schatz und Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1682. **Frantz Elibracht** ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1683. **Cordt Stumpff** [55] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Ambt Varenholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst und Burkfest gleich andern Kottern.

---

[49] 2. Expl.: jetzo Hans Reineke.
[50] 2. Expl.: jetzo Hans Müller.
[50a] Nach dem 2. Expl. zu ergänzen: kleinen.
[51] 2. Expl.: Hans Ernsting.
[52] 2. Expl.: jetz Tonies Dohmejer.
[53] 2. Expl.: jetzo Herman Flörcke.
[53a] Nach dem 2. Expl. zu ergänzen: kleinen.
[54] 2. Expl.: jetzo Herman Wehrman.
[55] 2. Expl.: jetzo Marten Mejer.

1684. **Curdt Kortzemeier** ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern. Item von einem Garten jehrlichs 4 Gr.

1685. **Engelke Hanck**[56] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Varenholtz 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1686. **Curdt Greffe** ist eigen. Gibt jehrlichs an das Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern, ist aber sehr arm.

1687. **Hans Stumpff** ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestsgelt, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1688. **Friederich Scheffer**[57] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kotteren. Item von einen Garten 4 Gr.

1689. **Tonnies Kuister**[58] ist nebenst seiner Frauwen Gretken seinen Bericht nach frei, erbeut sich, den Frieffbrief *[!]* vor sich aufzubringen. Der Brief aber, daraus sein Frauwe die Freiheit zu beweisen vermeint, soll in Brande von abhanden gekommen sein. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz von einem Garten 3½ Gr., Burgfestgeld 9 Gr. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern. Darzu jehrlichs ein Huen.

1690. **Wilhelm Schween,** itzo **Hermenn Steinmeier**[59], ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1691. **Johann Hancke**[60] ist eigen. Gibt jehrlichs von einem Garten an das Ambt 3½ Gr., 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst und Burgfest gleich andern Kottern.

1692. **Engelke Reinekingh**[61] ist eigen. Gibt jehrlichs ans Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1693. Die **Luhemansche**[62] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Ampt Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1694. **Hans Krumme**[62a] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. zu Burgfestsgeld. Den Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern, darzu 1 Huen.

1695. **Jurgen Kock** ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst und Burgfest den andern kleinen Kottern gleich.

---

[56] 2. Expl.: jetzo Herman.
[57] 2. Expl.: jetzo Hartwich.
[58] 2. Expl.: olim Moritz Meyer.
[59] 2. Expl.: jetzo Hans Lappenbusch.
[60] 2. Expl.: jetzo Ludtwich Mejer.
[61] 2. Expl.: jetzo Herman.
[62] 2. Expl.: jetzo Peter Holtzkamp **.
[62a] Nachtrag im 2. Expl.: ist *[?]* noch ungebauet.

1696. **Berndt Luhemann**[63] ist eigen. Gibt an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern.

1697. **Hermenn Wordtmann**[64] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1698. **Hermenn Hancke**[65] ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. Weil ihm austrucklich verboten, keine Huener zu halten, als hat man nach zur Zeit Bedenkens getragen, ihm das Rauchhuen aufzusetzen. Dienet sunsten den kleinen Kottern gleich.

Nota

Hiebey zu notiren, das die Mahl-Lemmer zu Holtzhaußenn von allen, so Lemmer haben, jehrlichs bis auf das zehende angeschrieben, und als dan auch an das Haus Vornholtz gezogen werden. Wie dan auch von allen Wohnstetten dieses Dorfs, so oft die verendert, der Weinkauf allhie ans Ampt gegeben wird.

1699. **Johannes von Bexstein,** jetzo **Berendt Wistinghaußenn,** ist frey. Hat ungefehr 16 Morgen Landes, 1 Garten und zu 3 Kuhen die Weide. Hat bei der Stette den Krug zu Langenholdtzhausen und den Garenkauf im Ambt Vornnholtz. Gibt vom Kruege die gewonliche Dranksteur und Bier-Accise. Vom Garenkauf gibt er jerlich 5 Rtl. nach Vornnholtz. Ist dienst- und zum Teil schatzfrey.

DORFSCHAFT TEUENHAUSSENN

(TEVENHAUSEN)

Vullspenner

1700. **Tonnies Nagell**[66] ist eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs zu Zins und Zehenden an das Ampt Vornholtz 10 Ht. Rocken, 11 Ht. Gersten, 27 Ht. Habern. An die Kirchen zu Hohennhaußenn 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern. An die Schule zu Langennhaußenn *[!]* jehrlichs 9 Ht. Rocken, 9 Ht. Gersten, 18 Ht. Habern. An das Haus Vornholtz 4 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 15 Gr., Burgfestgeld 2 Rtl. Zu Sommerzeit 2 Tage wochentlich mit den Pferden, den Winter aber 1 Tag, darzu 3 Tage Burgfest.

1701. **Engelke Stock**[67] ist eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Ampt Vornholtz zu Zins und Zehenden 18 Ht. Rocken, 18 Ht. Gersten und 42 Ht. Habern, 4 Huener, 1 Mahlschwein, 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest gleich den vorigen. Item an die Kirche zu Holtzhaußenn jehrlichs 2 Ht. Gersten und 2 Ht. Habern[67a].

---

[63] 2. Expl.: jetzo Henrich.
[64] 2. Expl.: jetzo Heinrich Handke, Baurrichter.
[65] 2. Expl.: jetzo Johan.
[66] 2. Expl.: ist Dieterich Rike.
[67] 2. Expl.: jetzo Herman Stock oder Boeke.
[67a] 2. Expl.: 2 Schfl. Gersten und 2 Schfl. Habern.

1702. **Hans Nagell**[68] ist eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Haus Vornhotz *[!]* 18 Ht. Rocken, 18 Ht. Gersten, 42 Ht. Habern, 4 Huener, 1 Mahlschwein, 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestsgeld. Dienst und Burgfest gleich den vorigen. Item jehrlichs bei die Kirche zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern.

1703. **Johann Stock**[69] ist eigen. Hat ungefehr 50 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 18 Ht. Rocken, 18 Ht. Gersten, 42 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 4 Huener, 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestsgeld. Dienst und Burgfest gleich andern vorigen Vullspennern. Item an die Kirche zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Gersten jehrlichs und Schfl.[70] Habern.

Mittelkottere

1704. **Heinrich Dissemeier** ist eigen. Hat ungefehr 8 Morgen Landes[70a]. Gibt davon zu Zins und Zehenden 12 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, 7½ Gr. Michaelisschatz, Burgfestgeld 18 Gr. Monatlich 2 Tage mit der Hand zu dienen, wie auch jehrlichs 3 Tage Burgfest.

1705. **Berndt Bilstein** ist eigen. Hat ungefehr 9 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Haus Vornholtz zu Zinse und Zehenden 12 Ht. Habern, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, 2 Huener, Michaelisschatz 7½ Gr., 18 Gr. Burgfestgeld. Monatlich 2 Tage mit der Hand zu dienen und 3 Tage jehrlichs zu Burgfest.

Stratenkottere

1706. **Simonn Hancke**[71] ist eigen. Hat 1 Morgen Landes. Gibt jehrlichs in das Ampt 1½ Ht. Hafern, Burgfestgeld 9 Gr., 1 Huen. Im Rockenernte wie auch aufm Heuw ungefehrlich 4 Tage, jehrlichs 3 Tage Burgfest.

1707. **Hans Klemme**[71a] wird nach eingenomer Erkundigung fur frey mit seiner Frauwen Cathrinenn gehalten. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Haus Vornholtz zu Zinse und Zehenden 2½ Ht. Habern, 1 Huen. Den Dienst in Zeit der Ernte ungefehr 4 Tage. Burgfestsgeld 9 Gr.

Nota

Die zufellige Schatzunge mussen die Teuenhaußer gleich allen andern geben, wie auch die Weinkaufe.

---

[68] 2. Expl.: jetzo Christoff der Schütze.
[69] 2. Expl.: jetzo Frantz Schwartze.
[70] Zahl nicht angegeben, nach dem 2. Expl.: 2 Schfl.
[70a] 2. Expl.: NB. 14 Morgen.
[71] 2. Expl.: jetzo Lulf Seger.
[71a] Nachtrag im 2. Expl. von 1670, aus dem hervorgeht, daß Curdt Böcke die ruinierte Kötterstätte angenommen hat. Der Stättebesitzer muß dem gebrechlichen Sohn des Bartoldt Manetter, Sohn auf der Stätte, 12 Rtlr. geben.

DORSCHAFT *[!]* KALDORFF

(KALLDORF)

Vulspennere

1708. **Nolte Klemme** ist eigen, hat ungefehr an 60 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz fur Zins und Zehenden 19 Ht. Rocken, 19 Ht. Gersten, 25 Ht. Habern, ein Mahlschwein, 6 Huener und, wenn Schafe und Gense verhanden, 1 Mahl-Lamb und 1 Zehentgans, 1 Rtl. Michaelisschatz, auch zufellige Schatzunge, Burgfestgeld 2 Rtl. Den Dienst wochentlich mit den Pferden von Martini bis auf Petri 1 Tag, sunsten allzeit 2 Tage und den jehrlichs 3 Tage Burgfest. Item anstadt des Zehentflackes 30 Bind Garens.

1709. **Heinrich Engelkingh** ist eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Haus Vornholtz vor Zins und Zehenden 19 Ht. Rocken, 19 Ht. Gersten, 25 Ht. Habern, 6 Huener, 1 Rtl. Michaelisschatz, auch andre zufellige Schatzunge; wenn Schafe und Gense verhanden, ein Zehentlamb und 1 Zehentgans. Ein Mahlschwein, Burgfestsgeld 2 Tlr. Mit den Pferden wochentlich von Martini bis auf Petri 1 Tag, sunsten allzeit 2 Tage und jehrlichs 3 Tage Burgfests. Darzu 30 Bind Garens anstatt des Zehentflacks.

1710. **Hermenn Strat** ist eigen. Hat ungefehr an die 60 Morgen Landes, darzu 1 Wiese ungefehr von 5 F. Heuwes. Gibt jehrlichs an das Ampt vor Zins und Zehenden 19 Ht. Rocken, ⟨19 Ht. Gersten⟩, 25 Ht. Habern, 6 Huener, 1 Rtl. Michaelisschatz, auch zufellige Schatzunge; wenn Schafe und Gense verhanden, 1 Zehentlamb und Zehentgans; 1 Mahlschwein. Mit den Pferden wochentlich von Martini bis auf Petri 1 Tag, sonsten die ubrigen Zeit wochentlich 2 Tage und jehrlichs 3 Tage Burgfest, wie auch 2 Tlr. Burgfestsgeld. Darzu wegen des Zehentflacks 30 Bind Garens.

1711. **Johann vfm Dufsteine** ist eigen. Ist hiebevor fur ein Vullspenner gehalten, itzo aber mit Diensten und Schatzungen seiner Vermugsamkeit [71b] und das er auch ohn das so viel Lenderei als die andern Meiere nich hat, etwas geringer angesehen. Hat 30 Morgen Landes [71c]. Gibt davon fur Zins und Zehende 18 Ht. Rocken, 18 Ht. Gersten, 24 Ht. Habern, 4 Huener, 27 Gr. Michaelisschatze, ein Mahlschwein; wenn Schaf und Gense verhanden, ein Zehentlamb, 1 Zehentgans. 1½ Tlr. Burgfestgeld. Was die Dienste belangen, wirt er im etwas geringer als den andern gehalten. Muis gleichwol meistenteils den andern mit den Pferden gleich dienen und die 3 Tage burgfesten. Item anstadt des Zehentflacks 30 Bind Garens.

Halbspenner

1712. **Gercke Bartoldts** ist eigen. Hat ungefehr seinen Bericht nach 40 Morgen Landes. Gibt jehrlichs vur Zins und Zehenden 12 Ht. Rocken, 10½ Ht. Gersten, 16 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz ½ Tlr., Burgfestsgeld 1½ Tlr. Wen Schafe und Gense verhanden, 1 Zehentlamb und 1 Zehentgans. Mit

---

[71b] 2. Expl.: Unvermugensambkeit.

[71c] Nachtrag im 2. Expl.: NB. Sol an die 60 Morgen haben.

den Pferden den Winter umb 14 Tage 1 Tag, zu Sommerzeit wochentlich aber 1 Tag zu dienen. Dazu jehrlichs den halben Burgfest. Darzu 20 Bind Garens wegen des Zehentflacks.

1713. **Erich Boicke**[71d] ist eigen. Hat ungefehr an die 36 Morgen Landes. Gibt davon jehrlich zu Zinse und Zehenden 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 13½ Ht.[71e] Habern. Darzu anstatt des Zehentflacks 20 Bind Garens, 3 Huener, item jehrlichs 1 Mahlschwein, ½ Tlr. Michaelisschatz, Burgfestsgeld 1½ Tlr. Den Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern. Item jehrlichs ein Zehentgans.

1714. **Jurgenn Brandt**[71f] ist eigen. Hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt jehrlichs davon ans Amt fur Zinse und Zehenden 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 12½ Ht. Habern, ein Mahlschwein, Michaelisschatz ½ Tlr., auch andre zufellige Schatzunge, 3 Huener. Wenn Schafe und Gense verhanden, ein Zehentlamb und ein Zehentgans. Anstadt des Zehentflacks 20 Bind Garens; 1½ Tlr. Burgfestgeld. Den Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern, als nemblich halb so viel als die Vullspenner.

1715. **Tonnies Meyer**[72] ist eigen. Hat ungefehr 35 Morgen Landes. Gibt jehrlichs zu Zins und Zehenden 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 12½ Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 18 Gr., 1½ Tlr. Burgfestsgeld, 20 Bind Garns. Dienst und Burgfest mit den Pferden gleich andern Halbspennern.

1716. **Hans Kritennstein**[72a] ist eigen. Hat ungefehr 35 Morgen Landes. 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 12½ Ht. Habern, 3 Huener, ein Mahlschwein, Michaelisschatz 18 Gr., Burgfest*geld* 1½ Tlr., auch zufellige Schatzunge, 20 Bind Garns. Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern. Dazu, wen Schafe und Gense verhanden, den Zehenden.

1717. **Hans Luhemann** ist eigen. Hat ungefehr 38 Morgen Landes. Gibt davon zu Zins und Zehenden 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 12½ Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 18 Gr., Burgfestsgeld 1½ Tlr., andre zufellige Schatzunge, 20 Bind Garns, den Zehenden von Lemmeren und Gensen. Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern. Item eine Wisch ungefehr von 2½ F. Heuwes.

1718. **Hermenn Bußekrois** ist eigen. Hat seinen Bericht nach an die 36 Morgen Landes. Gibt davon zu Zinse und Zehenden 9½ Ht. Rocken, 9½ Ht. Gersten, 12½ Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 18 Gr., zufellige Schatzunge, Burgfestsgeld 1½ Tlr., 20 Bind Garns. Den Zehenden von Lemmern und Gensen, wen sie verhanden. Dienst und Burgfest gleich andern Halbspennern.

Groisse Kottere

1719. **Engelke Schwartze** ist eigen. Hat ungefehr 16 Morgen Landes. Gibt davon Zinse und Zehenden jehrlichs 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 5 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Burgfestsgeld 1 Tlr., von Lemmer und Gense den

---

[71d] Nach 2. Expl. zu ergänzen: im Wiuesick. 3. Expl.: oder Wiefesieck.
[71e] 2. Expl.: 12½ Ht.
[71f] 3. Expl.: oder Farmkemeyer **.
[72] 2. Expl.: jetzo Hans Bulte.
[72a] Nach dem 2. Expl. ist 1706 Henrich Crey auf dieser Stätte.

Zehenden, wen sie befunden. Item zufellige Schatzunge, 10 Bind Garns anstadt des Zehentflacks. Wochentlich mit der Hand 1 Tag und zur Erntezeit wochentlich 2 Tage zu dienen. Darzu jehrlichs mit der Hand 3 Tage Burgfest.

1720. **Heinrich Kreitenstein** ist eigen. Hat ungefehr 16 Morgen [72b] Landes. Gibt davon Zinse und Zehenden 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, 2 Huener, umb ander Jahr ein Mahlschwein, 1 Tlr. Burgfestgeld, 9 Gr. Michaelisschatz, andre zufellige Schatzunge, 10 Bind Garens. Dienst und Burgfest gleich den vorigen.

1721. **Hermen Diekman** ist eigen. Hat seinen Bericht nach 15 Morgen [72c] Landes. Gibt Zins und Zehenden 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Burchfestgeld 1 Tlr., 9 Gr. Michaelisschatz. Dienst und Burgfest gleich andern groissen Kottern. Darzu 10 Bind Garens.

1722. **Tonnies Seger** ist eigen. Hat ungefehr 16 Morgen Landes. Gibt 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 6 Ht. Habern fur Zins und Zehenden, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Burgfestsgeld 1 Tlr., Michaelisschatz 9 Gr., zufellige Schatzunge, 10 Bind Garns anstadt des Zehentflacks. Wochentlich mit der Hand 1 Tag und zur Erntezeit wochentlich 2 Tage zu dienen. Darzu jehrlichs 2 Tage Burgfest.

1723. **Hermenn Reinekingh** ist eigen. Hat ungefehr 18 Morgen Landes. Gibt davon zu Zins und Zehenden jehrlichs 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Michaelisschatz 9 Gr., auch zufellige Schatzunge, Burgfestgeld 1 Tlr., 10 Bind Garn. Dienst und Burgfest gleich andern groißen Kottern.

1724. **Hans Harde** ist eigen. Hat ungefehr 18 Morgen Landes. Gibt davon 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern fur Zins und Zehenden, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Michaelisschatz ⟨9 Gr.⟩, auch andere zufellige Schatzunge, Burgfestgeld 1 Tlr., 10 Bind Garens. Dienst und Burgfest gleich andern ⟨groißen⟩ Kottern.

1725. **Johann Böke** ist eigen. Hat ungefehr 18 Morgen Landes. Gibt fur Zins und Zehende 5 Ht. Rocken, 5 Ht. Gersten, 7 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Michaelisschatz 9 Gr., Burgfestsgeld 1 Tlr., zufellige Schatzung, 10 Bind Garns. Dienst und Burgfest gleich vorigen.

Mittelkottere

1726. **Jasper Scheffer** ist eigen. Gebraucht sich der Schefereie. Hat 1 Morgen Landes, welchs er von Busekroeß gekauft. Gibt jehrlichs ein Drifthamel, 1 Lamb und 1 Tlr., 18 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Den Dienst belangend, wirt derselbige, wenn das Ruebsait getroschen, auch in den Rocken und Heuwernte geleistet.

1727. **Hermenn Brandt** ist eigen. Hat 7 Morgen Landes. Gibt für Zins und Zehenden 3 Ht. Rocken, 3 Ht. Gersten, 3 Ht. Habern, 1 Huen, Burckfestsgeld 1/2 Gr. Den Dienst gleich den andern kleinen Kottern. Item umbs ander Jahr 1 Mahlschwein.

[72b] 2. Expl.: 15 Morgen.
[72c] 2. Expl.: 16 Morgen.

1728. **Henrich Dunne**[73] ist eigen. Hat 8 Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden 1½ Ht. Rocken, 1½ Ht. Gersten, 3½ Ht. Habern, 1 Huen, 9 Gr. Michaelisschatz, ⟨zufellige Schatzung⟩. Fur den Dienst wirt er[73a] anstatt des Undervogts gebrauchet. Item umbs ander Jahr ein Mahlschwein.

1729. **Hermann Hagemeier** ist eigen. Hat 7 Morgen Landes. Gibt zu Zins und Zehenden 4 Ht. Roggen, 3 Ht. Gersten, 5 Ht. Habern, 1 Huen, 4½ Gr. Michaelisschatz, umbs ander Jahr 1 Malschwein, 18 Gr. Borgfestgelt. Den Dienst und Borgfest gleich andern Kottern.

1730. **Curdt Boicke** ist eigen. Hat 5 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs zu Zinse und Zehenden 3 Ht. Rocken, 3 Ht. Gersten, 3 Ht. Habern, 1 Huen, Michaelisschatz 5 Gr., umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Burgfestsgeld 18 Gr. Dienst und Burgfest gleich den kleinen Kottern.

1731. **Engelke Kortener** ist eigen. Hat 5 Morgen Landes. Gibt zu Zinse und Zehenden 2 Ht. und 1 Mtz. Rocken, 2 Ht. 1 Mtz. Gersten, 2 Ht. 1 Mtz. Habern, 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest zur Zeit der Ernte gleich andern Kottern.

1732. **Wilhelm Kreye**[74] ist eigen. Hat 4 Morgen Landes. Gibt jehrlichs fur Zins und Zehenden 1 Ht. Rocken, 3 Ht. Hafern, 1 Huen, zufellige Schatzung, Burgfestsgeld 18 Gr. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kotteren.

1733. **Tonnies Brandt**[75] ist eigen. Hat 7 Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden 1½ Ht. Rocken, 4½ Ht.[75a] Gersten, 1½ Ht. Habern, 1 Huen, Burgfestsgeld 18 Gr. Dienst und ⟨Burgfest⟩ gleich andern kleinen Kottern.

1734. **Hans im Wiuesicke** ist eigen. Hat 2 Morgen Landes, ist von seines Bruders[75b] Lenderey. Demselben kumpt er im Zinse und Zehenden, so derselbe ans Ampt geben mues, zu Hulfe. Mues sunsten ins Ampt jehrlichs 1 Huen geben, darzu Burgfestgelt 18 Gr. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern zur Erntezeit.

1735. **Statz Fromme** ist eigen. Hat 1½ Morgen Landes. Gibt jehrlichs ins Ampt Zins und Zehenden 2 Ht. Habern, 1 Huen, Burgfestsgeld 18 Gr. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern. Item zufellige Schatzung.

1736. **Johann Bartoldts** ist eigen. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon Zins und Zehenden 1½ Ht. Rocken, 1½ Ht. Habern, Burgfestsgeld 18 Gr., 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1737. **Nolte Schmett** ist mit den Seinigen frei. Hat keine Lenderei. Gibt jehrlichs 18 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung. Dienst und Burgfest den andern kleinen Kottern gleich.

---

[73] 2. Expl.: jetzo Herman *d. i. Sohn des Henrich, wie aus weiteren Nachtragungen ersichtlich.*
[73a] Nachtrag im 2. Expl.: wie auch jetzo sein Sohn Herman.
[74] 2. Expl.: jetzo Hanß Krie. Weiterer Nachtrag ergibt, daß Hans Kreye Margarethe Prüßner, Amt Vlotho, geheiratet hat (Amtsschein von 1668).
[75] 2. Expl.: jetzo Hans Brandt, Krueger (Freibrief v. 27. 6. 1665).
[75a] 2. Expl.: 1½ Ht.
[75b] 2. Expl.: Erichen.

1738. **Johann Niggewoldt**[76], Schafmeister zu Vornholtz, ist fur sich und seine Frauwen sehl. frey. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern. Hat 1 Morgen Landes. Gibt fur Zins und Zehenden 1/2 Ht. Rocken, 1/2 Ht. Gersten, 1 Ht. Habern.

Kleine oder Stratenkottere

1739. **Curdt Richter** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderei, nur einen kleinen Garten. Gibt 9 Gr. Borgfestgeld, andre zufellige Schatzunge, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest, 1 Huen, Weinkauf.

1740. **Marten Steinhagenn**[77] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern zur Erntezeit.

1741. **Gercke Brauns** berumbt sich Freiheit. Die Frauwe ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1742. **Martenn Moller**[78] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1743. **Hans Brandt**[79] ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. Hat einen Garten. Davon gibt er jehrlichs 3 Gr., 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1744. **Hermann Dickmann**[79a] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1745. **Johann Bunte** ist eigen. Hat 1 Morgen Landes. Gibt davon 1 Ht. Habern, 9 Gr. Burchfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1746. **Simon Brandt** ist eigen. Hat 1 1/2 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs 2 Ht. Habern fur Zins und Zehend, 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen. Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1747. **Hans Kreye**[80] ist eigen. Hat einen Garten. Gibt davon 4 1/2 Gr., Burgfestsgeld 9 Gr., zufellige Schatzunge, 1 Huen. Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1748. **Hermenn Lohemann**[81] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern. Item 1 Huen[81a].

---

[76] 2. Expl.: jetzo Otto Brinckman.
[77] 2. Expl.: jetzo Nolte Koch. jetzo Heinrich Steinhagen.
[78] 2. Expl.: jetzo Henrich Deichman, der Schneider.
[79] 2. Expl.: jetzo Herman. Weiterer Nachtrag ergibt, daß für seine Frau ein Amtsschein des Amtes Vlotho vom 2. 10. 1639 vorhanden ist.
[79a] Nach dem 2. Expl. hat der spätere Besitzer Johan Deichman Anna Cathrine Schalk, Amt Flota (= Vlotho) geheiratet (Freibrief vom 19. 11. 1662).
[80] 2. Expl.: jetzo Hanß Brinckman.
[81] 2. Expl.: jetzo Moritz Fromme. jetzo Heinrich Brandt.
[81a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: zufellige Schatzunge.

1749. **Hermann Wiuesicks** Witwe ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst gleich andern Kottern. Item 3 Gr. vom Garten.

1750. **Johann Hulhorst**[82] ist eigen. Hat einen Garten. Davon gibt er jehrlichs 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Der Dienst gleich andern Kottern.

1751. **Johann Schillingh**[83] ist eigen. Gibt jehrlichs vom Garten 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Dienst gleich andern kleinen Kötteren.

1752. **Nolte Wegemeier** ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1753. **Hermenn Deppingh** ist eigen. Gibt von einem kleinen Garten jehrlichs 2 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Den Dienst[83a] gleich andern kleinen Kottern.

1754. **Heinrich Dickmann**[84] ist eigen. Gibt von einem Garten 3 Gr., 1 Huen, zufellige Schatzung, 9 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1755. **Ernst Rike** ist eigen. Soll ins kunftige, wen er zum Garten befurdet, gleich andern gesetzet werden.

1756. **Gercke Bußekroes** ist eigen. Hat 1 Garten. Davon gibt er 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestsgeld. Den Dienst gleich andern Kottern.

1757. **Johann Muhlennbruch** ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung. Gleich andern Kottern den Dienst zu leisten.

1758. **Jasper Steffenn**[85] ist eigen. Gibt jehrlichs von 1 Garten 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestsgeld. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1759. **Hermenn Engellkingh** ist eigen. Gibt jehrlichs von einem[85a] Garten 2 Gr., 9 Gr. Burgfestsgeld. Dienst gleich andern.

1760. **Jurgen Schnull** ist fur sein Person frei, die Frauwe und die Stette eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst gliech andern Kottern. Item 1 Huen.

1761. **Hermenn Hancke** ist eigen. Gibt jehrlichs 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1762. **Gercke Kock** ist eigen. Hat einen Garten. Davon gibt er jehrlichs 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Den Dienst gleich andern Kottern.

---

[82] 2. Expl.: jetzo Heinrich Nolting, Amts Vlote (Freibrief v. 31. 8. 1643).

[83] 2. Expl.: jetzo Jörgen Meier von Veldtheimb burtig, dessen Vatter von Bartoldt Boken Stette zu Wentorpff geboren. Aus weiteren Nachträgen ergibt sich, daß seine Frau Freibrief des Amtes Vlotho v. 24. 9. 1639 besitzt und daß die Eheleute sich am 27. 4. 1649 wieder freikaufen und ins „Vlothische" ziehen.

[83a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: und Burchfest.

[84] 2. Expl.: jetzo Arnd Höver.

[85] 2. Expl.: jetzo Johan Kruckenmeier aus dem Ambt Vloto (Freibrief v. 24. 9. 1639).

[85a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: kleinen.

1763. **Thonnies Lennier** ist eigen. Hat nichts, nur einen kleinen Kotten, so er von andern gekauft. Soll jehrlichs 4½ Gr. Burgfestgeld geben und 1 Huen.

1764. **Gercke Strate**[86] ist eigen. Hat nichts, nur eine kleine Kotten, so er von andern gekauft. Gibt jehrlichs 4½ Gr. Burchfestgeld. Den Dienst gleich andern Kottern.

Zu wissen, das von allen vorgemelten Wohnstetten dieses Dorfs bei vorfallender Verenderung der Stete der Weinkauf ans Haus Vornholtz gezogen wirt.

DORSCHAFT *[!]* FAULENSIK

(FAULENSIEK)

Vollspenner

1765. **Hans Brandt** ist eigen. Hat ungefehr an die 60 Morgen Landes und 5 Morg. Wesewackes. Gibt davon ans Ampt Vornholtz fur Zins und Zehenden jehrlichs 15 Ht. Rocken, 16 Ht. Gersten, 29 Ht. Habern, 1 Mahlschwein, 6 Huener, 18½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Borgfestgeld, Kuhegeld von jeder Kuhe 1 Gr., vom Rinde ½ Gr. Auch, wen Schääfe und Gense vorhanden, von beiden Teilen den Zehenden, zufellige Schatzunge. Den Dienst mit den Pferden wochentlich 2 Tage zu Sommerzeit, den Winter aber 1 Tag. 3 Tage jehrlichs mit den Pferden Borgfest.

1766. **Johann Johanningh** ist eigen. Hat 60 Morgen Landes. Gibt davon zu Zinse und Zehenden ans Ampt Vornholtz jehrlichs 14 Ht. Rocken, 15 Ht. Gersten, 29 Ht. Habern, 6 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 18½ Gr., 2 Tlr. Burgfestsgeld, Kuhegeld von jeder Kuhe 1 Gr., vom Rinde ½ Gr. Wenn Lemmer verhanden, das zehende. Wen Gense befunden, jehrlichs 1 Gans. Darzu zufellige Schatzunge. Den Dienst und Burgfest gleich dem vorigem.

Halbspenner

1767. **Hans Greffe** ist eigen. Hat 30 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs fur Zinse und Zehenden 7 Ht. Rocken, 7 Ht. Gersten, 13 Ht. Habern, 3 Huener, ein Mahlschwein, Michaelisschatz 9½ Gr., Burgfestgeld 1½ Tlr., Kuhegeld gleich den vorigen. Den Dienst zu Sommerzeiten wochentlich einen Tag mit den Pferden, den Winter aber umb 14 Tag 1 Tag. Burgfest gleich andern Halbspennern.

1768. **Hans Konningh** ist eigen. Hat 33 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Ampt Vornholtz fur Zins und Zehenden 8 Ht. Rocken, 8 Ht. Gersten, 17 Ht. Hafern, 3 Huener und 1 Mahlschwein, 14 Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld. Mit Kuhegeld, Lemmern, Gensen, Diensten und Burgfesten ist er andern Halbspennern gleich, wie auch zufellige Schatzunge.

---

[86] 2. Expl.: jetzo Clauß Tieß.

Mittelkottere

1769. **Johann Greff** ist eigen. Hat 2½ Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs ans Haus Vornholtz [86a] 1 Ht. Rocken, 1 Ht. Gersten, 1½ Ht. Hafern, 1 Huen, ums ander Jahr 1 Mahlschwein, Burgfestsgeld 12 Gr., zufellige Schatzung. Den Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern im Kerspel Holtzhaußenn.

1770. **Johann Johanningh** ist eigen. Hat 3 Morgen Landes. Dieselbe sein ihme von Johanninghs Hoife zum Abteile abgeweißen, und gibt davon 1 Ht. Gersten und 2 Ht. Habern, welche aber Johann Johanningh dem Meier an seiner Pfacht zu Steur kommen. Item dieser Johanningh gibt jehrlichs ans Haus Vornholtz 1 Huen, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, Burgfestgeld 12 Gr. Wen Lemmer verhanden, das zehende. Da auch Gense befunden, jehrlichs ein Gans. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

Kleine Kottere

1771. **Jasper Brandt** ist eigen. Hat 2½ Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden ans Ampt Vornholtz ½ Ht. Rocken, ½ Ht. Gersten, 1 Ht. Habern, 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1772. **Hans Böke** ist eigen. Hat keine Lenderei. Gibt 1 Huen, 4½ Gr. Burgfestgeld. Den Dienst gleich andern kleinen Kottern.

1773. **Curtt Busse,** itzo Hofmeister zu Helinghaußenn, ist eigen. Hat einen Ortken zum Garten, ungefehr zum halben Morgen Landes. Gibt davon ans Ambt 4½ Gr., item 9 Gr. Borgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen. Item 1 Gans, wen er Gense hat. Weinkauf nach Varenholtz.

NB.: Diese Leute im Faulesicke mussen alle zu vorfallener Gelegenheit die Weinkaufe ans Haus Vornholtz entrichten.

DORSCHAFT *[!]* EHRDER

(ERDER)

Vollspenner

1774. **Johann Nedderhencke**** ist dem Ambte Vornholtze eigen. Hat 50 Morgen Landes. Gibt davon Zinse und Zehenden 20 Ht. Rocken, 20 Ht. Gersten, 20 Ht. Habern, 4 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 14 Gr., Burgfestgeld 2 Tlr., 1 Tlr. Wiesengeld, zufellige Schatzunge, Kuhegeld, Lemmer und Gense gleich den andern. Item 1½ Stuck Garens. Den Dienst mit den Pferden zu Sommerzeiten wochentlich 2 Tage, den Winter 1 Tag. Burgfest gleich andern 3 Tage jehrlich.

1775. **Heinrich Schwartzecurdt**** [87] ist eigen. Hat 48 Morgen Landes. Davon gibt er an das Ampt jehrlichs Zins und Zehenden 19 Ht. Rocken, 19 Ht. Gersten, 19 Ht. Habern, 4 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 18½ Gr., Wiesengeld 12 Gr.,

---

[86a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: fur Zins und Zehenden.

[87] 2. Expl.: jetzo Johan Jacob.

Burgfestsgeld 2 Tlr. Darzu zufellige Schatzunge nach Gelegenheit der Anordnung, Kuhegeld gleich andern. Wen Lemmer verhanden, das zehende. Da auch Gense befunden, ein Gans. Dienst und Burgfest gleich andern Vollspennern. Item 1½ Stuck Garens.

1776. **Hermenn Böke** ist eigen. Hat 50 Morgen Landes, ein Wisch zum F. Heuwes. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz Zins und Zehenden 20 Ht. Rocken, 20 Ht. Gersten, 20 Ht. Habern, 1½ Stucke Garens anstatt des Zehentflackes, Michaelisschatz 18½ Gr., 6 Huener, 12 Gr. Wiesengeld, ein Mahlschwein, Burgfestsgeld 2 Tlr., Kuhegeld, Lemmer und Gense wie auch Dienst und Burgfest gleich den andern.

1777. **Frantz Borleueßen,** itzo **Heinrich Boike,** ist eigen. Hat 50 Morgen Landes. Gibt davon fur Zins und Zehenden 20 Ht. Rocken, 20 Ht. Gersten, 20 Ht. Habern, 6 Huener, ein Mahlschwein, Michaelisschatz 18½ Gr., 12 Gr. Wiesengeld, Burgfestsgeld 2 Tlr., 1½ Stuck Garens, Kuhegeld, Lemmer und Gense, wenn es verhanden, gleich andern. Zufellige Schatzunge, Dienst und Burgfest den andern Vullspennern gleich.

1778. **Johan Ilstellhorst**[88] ist eigen. Hat 34 Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden an das Ampt 18 Ht. Rocken, 18 Ht. Gersten, 18 Ht. Habern, 4 Huener, 1 Mahlschwein, Michaelisschatz 14 Gr.[89], 1½ Stucke Garens, Burgfestsgeld 2 Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense gleich andern. Dienst und Burgfest wie die andern.

1779. **Engelke Boicke**[90] ist eigen. Hat 49 Morgen Landes. Gibt davon ans Ampt Zinse und Zehenden 19 Ht. Rocken, 19 Ht. Gersten, 19 Ht. Habern, 6 Huener, 1½ Stucke Garens, 1 Mahlschwein, Michaelis*schatz* 18½ Gr., Burgfestsgeld 2 Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie befunden, Dienst und Burgfest wie auch zufellige Schatzunge gleich andern.

1780. **Hans Bultemeier**[90a] ist eigen. Hat 45 Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden 19 Ht. Rocken, 19 Ht. Gersten, 19 Ht. Habern, 4 Huener, ein Mahlschwein, 1½ Stuck Garens, Michaelisschatz 18½ Gr., 12 Gr. Wisengeld, Burgfestgeld 2 Tlr., Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie befunden, Dienst und Burgfest wie auch zufellige Schatzunge gleich andern.

Halbspenner

1781. **Hans Hancke,** itzo **Berndt Borleueßenn,** ist eigen. Hat 28 Morgen Landes, eine Wische. Gibt jehrlichs an das Ampt 12 Ht. Rocken, 12 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 3 Huener, ein Mahlschwein, ein Stuck Garens, Michaelisschatz 14 Gr., Wiesengeld 12 Gr., Burgfestsgeld 1½ Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie verhanden. Den Dienst mit den Pferden zu Sommerzeiten 1 Tag wochentlich, zu Winterzeit aber umb 14 Tage 1 Tag. Burgfest und zufellige Schatzunge gleich andern Halbspennern.

---

[88] 2. Expl.: jetzo Heinrich Freuert.
[89] 12 Gr. Wiesengelt: gestrichen.
[90] 2. Expl.: Schw*eh*er Böcke.
[90a] 3. Expl.: oder Clemann.

1782. **Heinrich Freuertt,** itzo **Bultemeier**[91], ist eigen. Hat 28 Morgen Landes, eine Wiesen. Gibt jehrlichs an das Ampt Zins und Zehenden 12 Ht. Rocken, 12 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, 1 Stuck Garens, Michaelisschatz 14 Gr., Burgfestsgeld 1½ Tlr., Wiesengeld 12 Gr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie befunden. Dienst, Burgfest und Schatzung gleich andern Halbspennern.

1783. **Frantz Bußekroiss**[92] ist eigen. Hat 26 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs ans Ampt 12 Ht. Rocken, 12 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern, 3 Huener, 1 Mahlschwein, 1 Stuck Garens, Michaelisschatz 14 Gr., Burgfestsgeld 1½ Tlr., Wiesengeld 12 Gr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie verhanden. Dienst, Burgfest und Schatzunge gleich andern Halbspennern.

Groisse Kotter

1784. **Heinrich Bierbaum**[93] ist eigen. Hat 19½ Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden 6½ Ht. Rocken, 6½ Ht. Gersten, 6½ Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 10 Bind Garens, Michaelisschatz 4 Gr. 10 Gosl., Burgfestgeld 1 Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie verhanden. Den Dienst mit der Hand wochentlich 1 Tag, die Ernte aber 2 Tage. Burgfest jehrlichs 3 Tage.

1785. **Johann Bauwmeier** ist eigen. Hat 19½ Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden 6½ Ht. Rocken, 6½ Ht. Gersten, 6½ Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 10 Bind Garns, Michaelisschatz 4 Gr. 10 Gosl., 12 Gr. Wiesegeld, Burgfestsgeld 1 Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wenn sie verhanden. Den Dienst und Burgfest gleich den vorigen.

1786. **Johan Borleueßenn** ist eigen. Hat die Scheferey und den Kruig daselbst. Hat 19½ Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden jehrlichs 6½ Ht. Rocken, 6½ Ht. Gersten, 6½ Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 10 Bind Garns, Michaelisschatz 4 Gr. 10 Gosl., Wiesengeld 12 Gr., Burgfestgeld 1 Tlr. Vom Kruig Bier- und Dranksteur, von der Scheferei jehrlichs ein Hamel, 1 Lamb und 1 Tlr. Kuhegeld, Dienst und Burgfest gleich andern groissen Kottern.

1787. **Nolte Bultemeier** ist eigen. Hat 18 Morgen Landes. Gibt davon Zins und Zehenden 6½ Ht. Rocken, 6½ Ht. Gersten, 6½ Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, 10 Bind Garens, Michaelisschatz 4 Gr. 10 Gosl., Burgfestgeld 1 Tlr. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie verhanden. Dienst und Burgfest gleich andren grossen Kottern.

Mittelkottere

1788. **Helmich,** itzo **Johan Renekingh**[94], ist eigen. Hat 6 Morgen Landes. Gibt jehrlichs Zins und Zehenden 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 1 Huen, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Wischgeld 12 Gr., Borgfestgeld 18 Gr., 5 Bind Garens. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie befunden. Dienst mit der Hand umb 14 Tage einen Tag und 3 Tage Burgfest jehrlich, wie auch zufellige Schatzung.

---

[91] 2. Expl.: Simon Schötker.
[92] 2. Expl.: jetzo Witibe Frommesche.
[93] 2. Expl.: jetzo Johan Brandt.
[94] 2. Expl.: modo Bartold Korff.

1789. **Frantz Böke** ist eigen. Hat 9 Morg. Landes. Gibt Zins und Zehenden an das Ambt Vornholtz 2 Ht. Rocken, 2 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, Wischgeld 12 Gr., Burgfestgeld 1/2 Tlr., 5 Bind Garens. Kuhegeld, Lemmer und Gense, wen sie verhanden. Dienst und Burgfest gleich den vorigen.

1790. **Johann Schotker,** itzo Hofmeister zu Vornholtz, ist fur sich und seine Frauwen Marienn frey, die Stette aber eigen. Hat 5 Morgen Landes. Gibt davon fur Zinse und Zehenden 1 1/2 Ht. Rocken, 1 1/2 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern, 1 Huen, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 5 Bind Garens, 12 Gr. Wischgeld, Kuhegeld, Burgfestgeld 9 Gr. Dienst und Borgfest gleich andern kleinen Kottern.

1791. **Hanss Ruhlmann** [94a] ist eigen. Hat 3 Morgen Landes. Gibt Zins und Zehenden an das Ampt Varnholtz 1 Ht. 1 Mtz. Rocken, 1 Ht. 1 Mtz. Gersten, 1 1/2 Ht. Habern, 1 Huen, Burgfestgeld 12 Gr., zufellige Schatzunge, 5 Bind Garens. Dienst und Burgfest, wie auch Kuhegeld, gleich vorigen.

1792. **Steffenn Luhemann** ist eigen. Hat 1 1/2 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

Stratenkottere

1793. **Hermenn Kreye** [95] ist eigen. Gibt jehrlichs ins Ambt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst zur Zeit der Ernte aufm Rubesamen und Heuwernte gleich andern Straßenkottern.

1794. **Johann Fromme** [96] ist eigen. Gibt an das Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestsgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1795. **Heinrich Greffe** [97] ist eigen. Gibt an das Haus Varnholtz 9 Gr. Burgfestsgeld und 1 Huen jehrlichs. Dienst, Burgfest und Schatzunge gleich andern Stratenkottern.

1796. **Heinrich Böicke** [98] ist eigen. Gibt jehrlichs an das Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, umbs ander Jahr ein Mahlschwein. Dienst, Schatzunge und Burgfest gleich andern kleinen Kottern.

1797. **Berndt Harde** [99] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst, Burgfest und Schatzunge gleich andern Stratenkottern.

1798. **Jurgen Renekingh** [100] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst, Burgfest und Schatzunge gleich andern Kottern.

1799. **Mauritz Heldt** [101] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst, Burgfest und Schatzunge gleich andern Kottern.

[94a] 3. Expl.: Nullmann.
[95] 2. Expl.: jetzo Johan.
[96] 2. Expl.: Johan Schotker.
[97] 2. Expl.: ist jetzo Henrich Bierbaum.
[98] 2. Expl: jetzo Johan Brinckman (1627: Heinrich Brinckman).
[99] 2. Expl.: jetzo Tonies Nagell.
[100] 2. Expl.: jetzo Johann Bierbaum.
[101] 2. Expl.: jetzo Bartoldt Kruckemejer.

1800. **Gercke Korff**[102] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest, Schatzunge gleich andern kleinen Kottern. 1 Huen.

1801. **Cristoffer Fischer**[102a] ist seinem Bericht nach frei, sein Frauw aber ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst, Schatzunge und Burgfest gleich andern Kottern.

1802. **Hermenn Schwartzecurdt** ** [103] ist eigen. Gibt jehrlichs 1 Huen. Dienst, Schatzunge und Burgfest gleich andern kleinen Kottern. Item 9 Gr. Burgfestgelt.

1803. **Bartelt Boicke**[104] ist eigen. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Deinst, Burgfest und Schatzunge gleich andern kleinen Kottern.

1804. **Hans Busekroes** ist eigen. Hat keine Lenderei. Gibt 4½ Gr., 1 Huen. 6 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest. Zufellige Schatzung[104a].

1805. **Hermenn Jeger**[105] ist fur sich und seine Hausfrauwen Metten frey. Beruft sich uf Freibreve und erbut sich, dieselbe in originali beizubringen.

Die Weinkaufe von diesen Stetten allen werden ans Haus Vornholtz gezogen.

DORSCHAFT *[!]* VELTHEIMB

(VELTHEIM)

Darinnen wohnen nachgesetzete lippische Leute und Untersassen

Vollspänner

1806. **Johann Poek**[106] ist eigen. Sein Hausfrauwe Cathrina Hucks soll von den Beampten zum Haußberge von dato gegen kunftigen ⟨Johannis⟩tag itz laufenden 1615. Jahrs die Verlassung zeigen oder sich des Guits eußern. Hat ungefehr 25 Morgen Landes. Gibt jehrlichs an das Haus Vornholtz 33 Ht. Gersten fur Zins und Zehenden, 1 Tlr. 6 Gosl. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein, 3 Huener. Mus zu Sommerzeiten wochentlich 2 Tage, zu Winterzeiten 1 Tag mit den Pferden dienen. Erbteile, Weinkaufe, so oft es vorfelt, gehorn ans Haus Vornholtz. Bruche und Strafe aber, dern er in Stift Mindenn delinquirt, gehort an das Haus zum Berge, wie imgleichen er auch dem Glochenschlage nach dem Ampt Haußbergh folgen mueß. Es beklaget sich aber Johann Poeck, daß seine Lenderei, meistenteils von dem Wasser weg getrieben, davon gen[106a] soll referiret werden. Item nach dem Haußberge

---

[102] 2. Expl.: jetzo Bartold Köning, modo Henrich Brinckman (1671).
[102a] Nachtrag im 2. Expl.: modo Hans Fisker.
[103] 2. Expl.: jetzo Henrich Kritenstein.
[104] 2. Expl.: jetzo Johan Krukemeyer.
[104a] Nachtrag im 2. Expl.: Diese öde Stette hat Schweher Nederhencke mit Consens des G. H. vor 8 Tlr., als ein Stück zu seinem Hofe gehörig, wieder an sich gekauft. Die Praestanda aber von solcher Stette entrichtet hinfuro Helmig Klemme.
[105] 2. Expl.: jetzo Zimmer Herman.
[106] 2. Expl.: jetzo Beirbaum.
[106a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: Hofe.

verrichtet er 4 Tage ⟨freie⟩ Dienste, so M. G. H. in den Wochendiensten abgehen. Desgleichen die Burgfeste nach dem Haußberge, als M. G. H., der Gelegenheit seiner geringen Lenderei undertenig berichtet, haben I. G. sich erkleret, daß er hinfuro den Halbspennerdienst verrichten soll.

1807. **Barteldt Boicke, itz Buhmeier**[106b], ist ans Haus Vornholtz eigen. Und ob er, Bauhmeier, wol dem Bischop von Mindenn eigen gewesen, so vermeint er doch, es sie mit der Wechsel jenes[106c] Mals richtig gemacht. Saget, habe an die 30 Morgen Landes, kein Wesenwachs. Gibt davon alhie ins Ampt 3 Mt. 5 Ht. Gersten, 1 Mahlschwein, 3 Huener jehrlich. Dienet wochentlich Sommers mit den Pferden zwein Tage, Winters 1 Tag alhie ans Hus Vornholtz. Erbteile und Weinkauf alhie ans Ampt. Bruche und Glockenslag nach dem Haußberge. Desgleichen verrichtet er nach dem Haußberge 4 freie Dienste jehrlich, so ihm alhie in den Wochendiensten gekurzet werden. Borgfest nach dem Haußberge. Item 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz ans Haus Vornholtz.

1808. **Friederich Waterman**[107], dem Haus Vornholtz eigen, sagt, habe ungefehrlich 35 Morgen Landes und an die 9 Morgen Weide. Gibt davon ans Haus Vornholtz 3 Mt. 6 Ht. Gersten fur Zins und Zehenden, 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, jehrlich 1 Mahlschwein, 3 Huener. Dienet wochentlich mit den Pferden den Sommer 2 Tage und den Winter 1 Tag. Dem Haußberge folget er zu Gerichte und Glockenschlage. Item die Borchfeste und vier Tage Dienst auch dahin, so M. G. H. in den Wochendiensten gekurzet werden. Erbteil und Weinkauf ans Haus Varnholtz.

Halbspenner

1809. **Johann Tellermann**[108] ist eigen. Hat 26 Morgen Landes. Gibt jehrlichs fur Zins und Zehenden von selbigen Lande 14 Ht. Gersten, vom Hellerzehenden, welchen er selbst fuhert, 12 Ht. Gersten und 1 F. Habern nach Himbtenmassen. Darzu 1 Mahlschwein, 2 Huener, 1/2 Tlr. 6 Gosl. Michaelisschatz. Mit den Pferden den Dienst zu Sommerzeiten 1 Tag, zu Winterzeit aber umb 14 Tage 1 Tag, Erbteile und Weinkaufe gleich vorigen. Strafe und Schatzunge aber an das Ambt Haußbergk.

Groisse Kottere

1810. **Johann Fredekingh** ist eigen. Berichtet, daß seine Frauwe Anneke Kortener gegen einen Wecksel hiebevor von den Haußbergischen Beambten verlaissen seye. Hat 21 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs an das Ampt zu Zins und Zehenden 32 Ht.[108a] Gersten, 1 Mahlschwein, 2 Huener, 1 Tlr. 6 Gosl. Michaelisschatz. Erbteile und Weinkauf nach Vornholtz. Bruche und Schatzunge aber nahm Haußberge. Dienet mit der Hand wochentlich einen Tag. Darfur verwaret er die Fähr mit der Flöten uf der Wesser.

[106b] Nachtrag im 2. Expl.: **Baufeldt, Baumeier.**
[106c] 2. Expl.: jeets.
[107] 2. Expl.: jetzo der Lomeyer.
[108] 2. Expl.: jetzo Kütemejer.
[108a] 2. Expl.: 37 Ht.

Mittelkottere

1811. **Curdt Böke** ist eigen, sein Frauwe Gretke Huckes aber soll gegen kunftigen Johannis itz laufenden 1615. Jahrs ihre Verlassung von den Haußbergischenn beibringen. Hat 11 Morgen Landes. Gibt Zins 10 Ht. Gersten. Darzu von dem Niedem Zehenden 48 Ht. Gersten und 36 Ht. Habern. Item von seinem Acker jehrlichs 9 Gr. 4 d. Michaelisschatz, 2 Huener. Den Dienst umb 14 Tage 1 Tag mit der Hand. Darzu Erbteile und Weinkaufe, wen sie vorfallen. Schatzunge, Borgfest und Bruche gehort an das Ambt Haußberge. Item umbs ander Jahr 1 Mahlschwein ans Haus Vornholtz.

1812. **Johann Meier**[109] ist eigen. Hat 10 Morgen Landes. Gibt davon 11 Ht. Gersten fur Zins und Zehenden, jehrlichs 1 Mahlschwein, 2 Huener, 9 Gr. 4 d. Michaelisschatz. Den Dienst umb 14 Tage mit der Hand 1 Tag. Erbteil und Weinkauf, so oft es vorfelt, ans Ampt Vornholtz. Bruche aber und Schatzunge, wie auch Burgfest, an das Haus zum Berge.

Pro Nota

1813. **Joibst Huecke** zu Veltheimb ist stiftisch, hat aber vom Ampt Vornholtz 2 Morgen Landes. Darvon gibt er jehrlichs 4 Ht. Gersten, desgleichen der junge **Johann Tellermann** auch von 2 Morgen 4 Ht. Gersten.

Item hiebei zu wissen, das die Lippischen Undersassen zu Veltheimb einen Ort Landes, das Grosse Feldt genant, uber der Wesser fur dem Dorfe Veltheimb innehaben, welchs dabevor uf 33 Morgen Landes geschlagen, itzo aber nur fur 16 Morgen (weil das ander von der Wesser weckgetrieben) gerechnet. Davon geben sie jehrlichs an das Ampt Vornholtz 16 Tlr.

ZU EISSBERGENN IM STIFT MINDENN

(EISBERGEN)

1814. **Daniell Schotker**[110], ein Halbspenner, ist dem Hause Vornholtz eigen. Seine Hausfrauwe soll sich von den Mindischen ihres Eigetumbs loismachen und sich hiehin eigen halten. Hat von M. G. H. 15 Morgen Landes. Davon gibt er hiehin nach Vornholtz jehrlich 3 Ht. Gersten, 15 Ht. Habern, 12 Gr. Michaelisschatz. Dienet wochentlich 1 Tag mit den Pferden. Gibt jehrlichs 1 Mahlschwein. Noch hat er vom Kloister Mollennbecke 18 Morgen Landes. Gibt davon ans Kloister 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Desgleichen von seiner Wohnstette gibt er an das Thumbcapittel zu Mindenn jehrlichs 2 Huener, 40 Eier. Nachm Haußbergh verrichtet er die Schatzung und Borgfeste und 4 Tage Pferdedienst, welchere Dienste er aber dem Haus Vornholtz kurzet. Weinkauf ans Haus Vornholtz und Mollenbecke.

---

[109] 2. Expl. ergibt für 1670 als „possessor Tonies Hoymejer" (Freibrief der Mindener Regierung v. 16. 5. 1670).

[110] 2. Expl.: ist Herman Korff.

DORSCHAFT *[!]* BORLEUESSENN ⟨IM STIFT MINDEN⟩

(BORLEFZEN)

Vullspenner

1815. **Gercke Borleuessenn** [110a] ist das Guit mit den Personen dem Haus Vornholtz eigen. Hat seinen Bericht nach 50 Morgen Landes, 4 Morgen Heuwwachs, funf Morgen Weide. Gibt alhie ans Ampt 3 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern zu Zinse, 1 Rtl. 6 d. Michaelisschatz, jehrlich 1 Mahlschwein. Item Sommer 2 Tage, Winters aber einen Tag Pferdedienst, 6 Huener. Bei S. Martens Kirche zu Mindenn gibt er 24 Ht. Roggen, 24 Ht. Gersten, 24 Ht. Habern ⟨Zehenden⟩. Ans Haus Bergk jehrlich vier frei Dienste, Borgfeste, auch Schatzung und Glockenschlag. Diese 4 Dienste werden in den Vornholtzischen Wochendiensten gekurzet. Weinkauf und Erbteil nach Vornholtz.

1816. **Johann Borleuessen** ist dem Haus Vornholtz eigen. Sagt, habe ungefehr 50 Morgen sadigs Landes, vier Morgen Wesewachs, 5 Morgen Kuheweide. Gibt davon ans Haus Vornholtz 3 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern Himbtmasse, 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, jehrlich ein Mahlschwein, 6 Huener. Item Sommers wochentlich 2 Tage, Winters 1 Tag mit den Pferden zu dienen. Nach Mindenn bei S. Martens Kirchen gibt er zu Zehenden 24 Ht. Rocken, 24 Ht. Gersten, 24 Ht. Habern. Ans Haus Bergk jehrlich vier freie Dienste, so alhie gekurzet werden. Item Borgfest, Glockenschlag, Schatzung daselbsten. Weinkauf, Erbteil nach Vornholtz.

DORFSCHAFT HEILLBECKE

(HEIDELBECK)

Darin ist ein Edelmanssitz, deren Westphelingenn zustendig. Haben darbei ihre Jachten und andere adeliche Gerechtigkeit, soweit sich dasselbe erstrecket, allzeit geübet und im Gebrauch gehabt, idoch kein Hochwild darmit gemeinet.
Fischerei belangend, haben sie auf der Oisterkalle bis oben Holtzhaußenn an das Steg, so unter dem Hauekeßbergh ligt, mit gehabt, wie auch noch.

Vullspenner

1817. **Johann Oisterlohe** ist frei. Hat einen Ort Landes, an der Langennwandt belegen, ungefehr von 8 Morgen Landes. Darvon gibt er jehrlichs ans Ampt Vornholtz 12 Ht. Hafern. Darzu noch 2 Morgen, so ihm neuwlich ausgewieset. Darvon gibt er jehrlichs 1 Tlr. 9 Gr., Michaelisschatz 7½ Gr., 2 Tlr. Burgfestgeld, auch zufellige Schatzunge. Jehrlichs mit den Pferden ans Haus Vornholtz 8 Tage zu dienen und 3 Tage Burgfest. Was er sunsten an Lenedereie hat, darvon gibt er den Westphelingenn 18 Lemgouische Schfl. Hafern, 6 Schfl. Gersten, 3 Huener und 1 Schwein.

[110a] 2. Expl.: Gercke zu Borleueßen.

Darzu jehrlichs 8 Tage mit den Pferden zu dienen. Weinkauf gehort den Westphalenn gleichfals. Wen in der Westphelingenn Geholzen Mastung ist, mag er so viel Schweine, als er selbst aufgezogen, mit eintreiben und gibt nichts davon, nur 1 Mahlschwein. Weinkauf von obgedachten 10 Morgen Landes nach Varnnholtz.

1818. **Friederich Brinckmeier** ist frei. Hat vom Haus Vornholtz keine Lendereie, sonder sein Acker gehort alle den Westphelingenn zu. Hat ungefehr 40 Morgen Landes. Davon gibt er den Junkern 8 Schfl. Rogken, 8 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Habern und den Zehenden von dem Acker; darzu auch den Fleischzehenden. Jehrlichs 8 Tage mit den Pferden Dienst. Ans Ampt Vornholtz aber gibt er jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, mit den Pferden jehrlichs 8 Tage den Dienst und 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1819. **Tonnies Werckmeister**[111] ist frei. Beruft sich auf Freibrife, soll ihn in 14 Tage producirn. Hat 50 Morgen Landes. Davon gibt er den Westphelingenn jehrlichs 24 Schfl. Hartkorn, 24 Schfl. Habern, den Zehenden vom Acker, auch den Fleischzehenden, 8 Tage mit den Pferden jehrlichs den Dienst. An das Ampt Vornholtz aber gibt er jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, jehrlichs mit den Pferden 8 Tage den Dienst und 3 Tage zu Burgfest, auch zufellige Schatzunge. Item 3 Huener den Westphelingenn.

1820. **Curdt Klemme**[112] ist frei. Hat von den Westphelingenn 50 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs den Junkern 15 Schfl. Hartkorn und 15 Schfl. Habern, 3 Huener, den Zehenden vom Acker, auch den Fleischzehenden, 8 Tage mit den Pferden jehrlichs den Dienst. An das Ampt Vornholtz gibt er jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, auch zufellige Schatzung, den Dienst jehrlichs 8 Tage und 3 Tage Burgfest. Item Weinkaufe gehort den Junkern zu.

1821. **Heinrich Hancke** ist frei, beruft sich auf Briefe. Hat 50 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs den Westphelingenn 9 Schfl. Rocken, 12 Schfl. Gersten, 24 Schfl. Habern, 3 Huener, mit den Pferden jehrlichs 8 Tage Dienst; den Zehenden vom Acker und Fleischzehenden, Weinkauf, so oft es vorfelt. An das Ampt Vornholtz gibt er jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzungen; mit den Pferden jehrlichs 8 Tage Dienst und 3 Tage Burgfest.

1822. **Johann Brandt** ist mit den Seinigen frei. Hat von den Westphelingenn 40 Morgen Landes. Davon gibt er den Junkern jehrlichs 9 Schfl. Rocken, 9 Schfl. Gersten und 18 Schfl. Habern, 3 Huener, den Zehenden vom Acker und Fleischzehenden, mit den Pferden jehrlichs 8 Tage Dienst. An das Haus Vornholtz jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, auch zufellige Schatzunge; jehrlichs mit den Pferden 8 Tage zu dienen und 3 Tage Burgfest.

1823. **Cristoffer Horstmeier**[113] ist frei. Hat von den Westphelingenn 50 Morgen Landes. Darvon gibt er den Junkern jehrlichs 9 Schfl. Rocken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Habern, 3 Huener, Zehenden vom Acker und Viehe, Weinkauf, mit den

---

[111] 2. Expl.: itzo Wilhelm Niemeyer. 3. Expl.: oder Wilmsmeyer **.
[112] 2. Expl.: jetzo Plette. 3. Expl.: modo Plettenmeyer.
[113] 2. Expl.: sonst Rese, jetzo Meyer Cort.

Pferden jehrlichs 8 Tage Dienst. An das Ampt Vornholtz jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, jehrlichs 8 Tage mit den Pferden Dienst und 3 Tage Burgfest.

1824. **Nolte Freuerdt** ist frei. Hat von den Westphelingenn 50 Morgen Landes. Gibt den Junkern davon 9 Schfl. Rocken, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Habern, 3 Huener, den Zehenden vom Acker und Viehe; den Dienst mit den Pferden auch jehrlichs 8 Tage, auch Weinkaufe. An das Ampt Vornholtz jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge; mit den Pferden jehrlichs 8 Tage Dienst und 3 Tage Burgfest.

Grosse Kottere

1825. **Johann Hardtmann**[114] ist frei. Hat von den Westphelingenn 19 Morgen Landes. Gibt ihnen davon 1 Schfl. Rogken, 1 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern, 2 Huener, Weinkauf, mit der Hand jehrlichs 8 Tage Dienst, den Zehenden von Acker und Viehe. An das Haus Vornholtz jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, mit der Hand 8 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzung.

1826. **Heinrich Kortzemeier** ist frei. Hat von den Westphelingenn 30 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Langenholtzhaußenn 5 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Der Zehende vom Acker und Viehe wirt von den Westphelingenn gezogen; Dienst jehrlichs mit der Hand 8 Tage[114a]; gibt ihnen auch jehrlichs 2 Huener. An das Ampt aber zu Vornholtz gibt er jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, auch zufelige Schatzunge, jehrlichs Dienst mit der Hand 8 Tage, 3 Tage Burgfest.

1827. **Diederich Welsch** ist seinem Bericht nach frey. Hat von den Westphelingenn 40 Morgen Landes. Gibt seinem Junkern davon 3 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern, mit der Hand jehrlichs 8 Tage Dienst, Zehenden vom Acker und Viehe, auch Weinkauf, 2 Huener. An das Ampt Vornholtz jehrlich 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 8 Tage mit der Hand Dienst, 3 Tage Burgfest.

Mittelkottere

1828. **Statz Dammeier** ist frey. Hat von den Westphelingenn 6 Morg. Landes. Gibt ihnen davon 4 Schfl. Habern, 2 Huener, den Dienst mit der Hand jehrlichs 8 Tage, Weinkauf. An das Ampt Vornholtz jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, Dienst mit der Hand jehrlichs 8 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1829. **Johan Plöger**[115] ist frei vermuge seiner producirten Freybriefe. Hat keine Lenderei. Gibt jehrlichs den von Westphalenn 2 Huener und dienet ihme jehrlichs 6 Tage; auch Weinkauf, wenn es felt. An das Haus Vornholtz jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, Burgfestgeld ½ Tlr., Dienst jehrlichs 8 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

---

[114] 2. Expl.: jetzo Henrich Boue. 3. Expl.: v. Kleinmeyer.

[114a] Nachtrag im 2. Expl.: NB. Dienet jarlich den Westpfaln mit den Pferden 8 Tage.

[115] 2. Expl.: jetzo Arndt.

1830. **Knöeppische,** itzo **Bartoldt**[115a], ist frei. Hat von den Westphelingenn 19 Morgen Landes. Gibt ihnen davon jehrlichs 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern, 2 Huener, mit der Hand jehrlichs 8 Tage Dienst, den Zehenden vom Acker und Viehe, auch Weinkauf. An das Ambt Vornholtz jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, 18 Gr. Burfestgeld *[!]*, zufellige Schatzunge, Dienst jehrlichs 8 Tage und 3 Tage Burgfest.

1831. **Thouall Dißemeyer**[116] ist frey. Hat von den Westphelingenn 6 Morgen Landes. Gibt ihnen davon jehrlichs 6 Schfl. Hafern, 2 Huener, den Dienst jehrlichs mit der Hand 8 Tage. An das Ampt Vornholtz 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, Dienst mit der Hand jehrlichs 8 Tage, 3 Tage Burchfest, auch zufellige Schatzunge.

1832. **Hans Pröle** ist frei. Hat von den Westphelingenn 7 Morgen Landes. Gibt davon 4 Schfl. Habern, 2 Huener, Zehenden vom Acker und Viehe, Dienst jehrlichs mit der Hand 8 Tage, auch Weinkauf, wen es vorfelt. An das Ampt jehrlichs 3 Gr. 9 Gosl. Michaelisschatz, 1/2 Tlr. Burgfestgeld, Dienst mit der Hand 8 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

Kleine Kottere

1833. **Engelke Scheffers** Wittibe[117] ist frei. Hat keine Lenderei. Gibt jehrlichs den Westphelingenn 2 Huener; dienet ihnen mit der Hand 8 Tage. An das Ampt Vornholtz jehrlichs Burgfestgeld 9 Gr., Dienst 4 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1834. **Curdtt Dammeier** ist frey. Hat keine Lenderei. Gibt den Westphelingenn jehrlichs 2 Huener, Dienst jehrlichs 8 Tage, den Weinkauf, wen es vorfelt. An das Ampt Vornholtz jehrlichs Burgfestgeld 9 Gr., Dienst 4 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1835. **Cerstingh Dammeier** ist frey. Hat keine Lendereie. Gibt jehrlichs den Westphelingenn 2 Huener, Dienst mit der Hand seinem Bericht nach 4 Tage, auch Weinkauf. An das Ampt jehrlichs Burgfestgeld 9 Gr., Dienst 4 Tage, 3 Tage Burgfest.

1836. **Marten Strate** ist frei. Hat keine Lenderei. Gibt den Westphelingenn jehrlichs 2 Huener, Dienst 8 Tage, auch Weinkauf. An das Ampt Vornholtz jehrlichs 9 Gr. Borchfestgeld, Dienst 4 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1837. **Tonnies Telmann** ist frei. Hat keine Lenderei. Gibt den Westphelingenn jehrlichs 2 Huener. Dienst 8 Tage, auch Weinkauf. An das Haus Vornholtz jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, Dienst 4 Tage, 3 Tage Burgfest, auch zufellige Schatzunge.

1838. **Tonnies Dißemeier** ist frei. Hat keine Lendereie. Tuet ans Haus Vornholtz die Schatzunge, Borgfeste und Dienste, wie dan auch den Westphelingenn Dienst und anders wie vorige kleine Kottere[117a].

[115a] Nachtrag im 3. Expl.: Brinckman.
[116] 2. Expl.: jetzo Hans Korff.
[117] 2. Expl.: gnant Brosen, posteri Hanß Frommen.
[117a] Nachtrag im 2. Expl.: NB. tut den Westpfaln 8 Tage Dienst.

ALMNA

(ALMENA)

Vulspenners, so gleichwol den Halbspennern-Dienst leisten

1839. **Curdt Sandtmeier**[118], eigen mit Weib und Kindern, hat seinem Bericht nach 40 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornholtz 8 Ht. Roggen, 9 Ht. Gersten, 4 Mt. Habern, jehrlichs ein Malschwein, 4 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, von der Kuhe 1 Gr. Kuhegeld, vom Rinde 6 Gosl., Borchfestgeld 1½ Tlr., zufellige Schatzunge. Spannet mit Hinrich Knoep zu und dienen wochentlich zu Sommerzeit 2 Tage, den Winter 1 Tag mit den Pferden. Tuet 3 Tage Burgfest zusamen jehrlichs. Gibt sunsten keinen Zehenden.

1840. **Heinrich Knoep**[118a], eigen mit Weib und Kindern, hat seinen Bericht nach 40 Morgen Landes ungefehr. Gibt davon ans Haus Vornholtz 9 Ht. Roggen, 9 Ht. Gersten, 9 Mt. 3 Ht. Habern. Wesewachs ungefehr zu 2 F. Gibt jehrlichs 1 Mahlschwein, 4 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld von einer Kuhe 1 Gr., vom Rinde 6 Gosl., Borgfestgeld 1½ Tlr., zufellige Schatzunge. Dienet und spannet mit dem vorigem zu, drei Tage jehrlichs Burgfest mit seinem Zuspanne. Gibt keinen Zehenden.

1841. **Hermenn Böger,** eigen mit Weib und Kindern, hat seinem Berichte nach 30 Morgen sadig Land, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon jehrlichs ins Ampt 4 Ht. Roggen, 5½ Ht. Gersten, 3 Mt. 7 Ht. Hafern vor Zins und Zehenden, ein Mahlschwein, 4 Huener jehrlichs, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld von der Kuhe einen Gr., ⟨vom Rinde 6 d.⟩,[118b] 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet den vorigen gleich. Spannet mit Lips Sandermann zu. 3 Tage jehrlichs Burgfest mit seinem Zuspann.

1842. **Lips Sandermann,** eigen wie voriger, hat, wie er berichtet, 30 Morgen Landes, einen geringen Placken Wesewachs etwan zum halben F. Heuwes. Gibt davon vor Zins und Zehenden ans Haus 4 Ht. Roggen, 5½ Ht. Gersten, 3 Mt. 9 Ht. Hafern, jehrlichs ein Mahlschwein, 4 Heuner, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, Kuhegelt gleich vorigen. Verrichtet seine Dienste mit den Pferden gleich den vorigen, wie dann auch die Burgfeste und zufellige Schatzunge.

1843. **Heinrich Sandtmeier,** eigen wie vorige, berichtet, habe 30 Morgen Landes sadig Land, zum F. Heuwes Wesewachs, einen Kuhekampf zu 2 Kuhen. Gibt davon ins Ampt jehrlichs fur Zins und Zehenden 4 Ht. Roggen, 5½ Ht. Gersten, 4 Mt. 9 Ht. Habern, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, jehrlichs ein Mahlschwein, 4 Huener, Kuhegeld gleich den andern. Spannet mit Hinrich Koister zu und dienen zusamen den Sommer 2 Tage, den Winter einen Tag mit den Pferden, zusamen 3 Tage Burgfest; zufellige Schatzunge.

---

[118] 2. Expl.: jetzo Heger. Beachte auch Fußnote 124.
[118a] Beachte hier Fußnote 124.
[118b] 2. Expl.: 6 Gosl.

1844. **Heinrich Köster**[119], eigen mit Weib und Kindern. Seinem Berichte nach hat er 30 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt jehrlichs ins Ampt davon zu Zins und Zehenden 4 Ht. Roggen, 5 Ht. Gersten, 3 Mt. 4 Ht. Habern, jehrlichs ein Mahlschwein, 4 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld, 1½ Tlr. Burgfestgelt. Dienst und Burchfest verrichtet er gleich mit vorigem, seinem Zuspenner; zufellige Schatzunge.

1845. **Friederich Reinekingh**[120], eigen mit Weib und Kindern, berichtet, habe ungefehr 35 Morgen sadiges Landes. Gibt jehrlichs davon ins Ampt zu Zins und Zehenden 5 Ht. Roggen, 5 Ht. Gersten, 5½ Mt. Hafern, jehrlichs ein Mahlschwein, 4 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld, 1½ Tlr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest verrichtet er gleich mit vorigen, seinem Zuspenner; 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1846. **Curdt Deppingh,** eigen mit Weib und Kindern, hat, wie er berichtet, 44 Morgen sadigs Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt jehrlichs davon fur Zins und Zehenden 6 Ht. Roggen, 7 Ht. Gersten, 8 Mt. 9 Ht. Hafern, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld gleich den andern, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, jehrlichs 4 Huener. Dienst und Burgfest verrichtet er vorigem, seinem Zuspenner, gleich wie dann auch zufellige Schatzunge.

Grosse Köttere

1847. **Lips Siuertt** eigen mit Weib und Kindern. Seinem Berichte nach habe er 27 Morgen Landes sadig Land. Gibt davon jehrlichs ins Ampt fur Zins und Zehenden 4 Ht. Roggen, 5½ Ht. Gersten, 4½ Mt. Habern, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld gleich den andern, Burgfestgeld 1 Tlr., zufellige Schatzunge. Dienet mit dem Leibe Sommers wochentlich 2, Winters einen Tag, 3 Tage Burgfest jehrlichs mit dem Leibe.

1848. **Curdt Schmittepott**[121], eigen mit Weib und Kindern, berichtet, habe ungefehr 27 Morgen Landes. Gibt davon jehrlichs ans Haus Vornholtz 3 Ht. Roggen, 3 Ht. Gersten, 4 Mt. 3 Ht. Habern, 7½ Gr. Michäelisschatz, Kuhegeld gleich andern, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, 1 Tlr. Burgfestgeld, wie auch andere zufellige Schatzunge. Dienet mit dem Leib Sommers wochentlich 2 Tage, Winters einen Tag, desgleichen 3 Tage jehrlichs Burgfest, auch mit der Hand.

1849. **Heinrich Grote**[122] ist dem Haus Vornholtz eigen. Sagt, habe ungefehr 27 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon jehrlichs ins Ampt fur Zins und Zehenden 4 Ht. Roggen, 5½ Ht. Gersten, 3 Mt. 5 Ht. Habern, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, Kuhegeld gleich andern Kottern, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, 1 Tlr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest verrichtet er gleich andern großen Kottern. Item zufellige Schatzunge.

---

[119] 2. Expl.: jetzo Rehm Herman. jetzo Rehm Hans.
[120] 2. Expl.: jetz Herman Begeman.
[121] 2. Expl.: jetzo Rehm Heinrich.
[122] 2. Expl.: Ludeke Freuert.

1850. **Hermenn Grote**[122a] ist dem Ambt Vornholtz eigen. Seinem Berichte nach hat er 17 Morgen Landes, zu einem halben F. Wesewachs. Gibt davon ans Haus 2 Ht. Roggen, 3½ Ht. Gersten, 2 Mt. 2 Ht. Hafern, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, Kuhegeld gleich andern, 1 Tlr. Burgfestgeld. Dienet Sommers wochentlich mit der Hand 2 Tage, Winters einen Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1851. **Lips Wehremann** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat 14 Morgen Landes, zu einem halben F. Heuwes ungefehr Wesewachs. Gibt davon jehrlichs ans Haus Vornholtz fur Zins und Zehenden 2 Mt. 9 Ht. Habern, 3 *Gr.* 9 d. Michaelisschatz, Borchfestgeld 27 Gr., Handdienst jehrlichs Sommers wochentlich 2 Tage, Winters einen Tag, 3 Tage Burgfest jehrlichs mit dem Leibe, imglichen zufellige Schatzunge. Kuhegeld gleich den andern.

Mittelkottere

1852. **Curdtt Huxhoell** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat 14 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus 3 Ht. Roggen, 1 Mt. 1 Ht. Habern, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld. Dienet Sommers und Winters umb die 14 Tage mit dem Leibe 2 Tage, Burgfest jehrlichs 3 Tage. Umb das ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, Kuhegeld gleich andern, zufellige Schatzunge.

1853. **Hanß Rickmeier,** Kruger zu Allmna, ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat seinen Bericht nach ungefehr 3 Morgen Landes. Gibt jehrlichs davon ins Ampt 1½ Tlr., 1 Rauchhoen, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz. Ist mit den Diensten bishero verschonet. 3 Tage Burgfest mit der Hand, zufellige Schatzunge. Item vom Kruge die verordnete Dranksteur und Bieraccise. Burgfestgeld 9 Gr., Kuhegeld.

Kleine Kottere

1854. **Hermenn Lehmeyer** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen kleinen Garten. Michaelisschatz 3 Gr. 9 Gosl., 1 Rauchhuen, 9 Gr. Burgfestgelt; dienet jehrlichs 6 Tage mit der Hand und 3 Tage Burgfest; zufellige Schatzunge.

1855. **Heinrich Wehremann** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten beim Hause. Gibt Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., 1 Huen, Burgfestgeld 9 Gr., 6 Tage jehrlichs Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1856. **Jurgenn vonn Ruhdenn** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat keine Lenderei, nur einen Garten. 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld. Dienet vorigen kleinen Kottern gleich; 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1857. **Hanß Engellkingh**[122b] ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat ungefehr 6 Morg. Landes. Item einen Kampf von 2½ Morgen, so an Lips Schrodernn versetzet. Gibt jehrlichs ans Ampt 1 Mt. 4 Ht. Hafern, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 2 Huener, Burgfestgeld 18 Gr.; dienet Sommers umb die 14 Tage 2 Tage und Winters umb die 14 Tage 1 Tag mit der Hand, 3 Tage Burgfest. Zufellige Schatzunge, Kuhegeld.

[122a] 3. Expl.: modo Freytag.

[122b] Nachtrag im 2. Expl.: Dieser ist ein Mittelkötter, sol mehr Lands haben.

1858. **Tonnies Wehremann** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Davon gibt er 3 Gr. ans Ampt, Michaelisschatz 3 Gr. 9 d. Burgfestgeld 9 Gr., 6 Tage Handdienst jehrlichs, 3 Tage Burgfest, 1 Huen.

1859. **Hans Polleye** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., zufellige Schatzunge, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest jehrlichs, 1 Huen.

1860. **Jasper Nullmeier** ist dem Ampt eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzunge.

1861. **Hanß Grote** ist dem Ampt eigen. Hat kein Land, nur einen Garten. Gibt zu Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen.

1862. **Noltenn Siuerts** Witwe ist dem Ampt eigen. Hat keine Lenderey noch Garten. Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr., 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1863. **Johann Meyer** berumbt sich mit Weib und Kindern frey zu sein. Soll innerhalb vierzehen Tagen bewiesen oder eigen sein. Hat keine Lendereie noch Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Rauchhuen.

1864. **Johann Ludekingh** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat kein Land, nur einen Garten. Gibt Michaelisschatz 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr.; dienet 6 Tage jehrlichs mit der Hand, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. 1 ⟨Huen⟩.

1865. **Hermenn Wehremann** ist dem Ampt eigen. Hat kein Land, nur einen kleinen Garten. 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen; dienet 6 Tage, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge.

1866. **Heinrich Hölscher**[123] ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat nichts, wer Lenderey noch Garten. Michaelis*schatz* 3 Gr. 9 d., Burgfestgeld 9 Gr. Kan sie aber wegen ihrer Armot nit entrichten. Dienst und Burgfest den andern gleich. 1 Huen.

1867. **Heinrich Bunte** ist dem Ambt eigen. Hat kein Land, aber einen Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen.

1868. **Anneke Engellkings** Stette, so jetzt **Heinrich Bunte** im Besitzt hat, ist dem Ampt eigen. Ist ein Garte darbei. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld; Dienst und Burgfest den andern kleinen Kötteren gleich; zufellige Schatzunge, 1 Huen.

---

[123] 2. Expl.: jetzo Hanß Grote.

1869. **Hermenn Engellkingh** ist dem Hause Vornholtz eigen. Hat keine Lendereie, nur einen kleinen Garten. 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, Dienst und Burgfest gleich den andern, ist aber ganz arm.

1870. **Johann Bunte** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, Dienst und Burgfest gleich den andern, au *[!]* zufellige Schatzunge, 1 Huen.

1871. **Hermenn Heger**[124] ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat kein Land noch Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, Dienst, Burgfest und Schatzunge den andern gleich, 1 Huen.

1872. **Cordt Sandtmeier** ist dem Ambt eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest. Ist im Dienste, Borgfeste und zufellige Schatzunge den vorigen gleich. Item 1 Huen jehrlichs.

1873. **Johann Huxhoell** ist dem Ampt eigen. Hat kein Land, nur einen Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest. Ist im Dienste, Borgfeste und zufelliger Schatzunge den andern gleich. Item 1 Huen jehrlichs.

1874. **Rheim Thonnies** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat kein Land, nur einen Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, Burgfestgeld 9 Gr., 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen.

1875. **Otto Schöuingh,** ob er wol frey, ist doch das Stetchen, das er bewohnet, eigen. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienste, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen.

1876. **Clauwes Huxhoell** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen.

NB.

Von allen diesen obbeschriebenen Allmnaischen Einwohnern werden die Weinkaufe zu vorfallender Gelegenheiten ans Haus Vornholtz gegeben.

---

[124] 2. Expl.: jetzo Johan Santmeyer. Ferner ist ein längeres Schriftstück dem Salbuch beigeheftet, das wie folgt beginnt: „Actum Varenholtz den 27. Julii Ao. 1616. Johan Santmeyer befreyet sich an Henrich Knops Wittiben zu Almina uf ihr Guet daselbsten. . . .“ Aus diesem Schreiben ist weiter ersichtlich, daß Johan Santmeyer der Sohn von Cordt S. ist. Von dem † Henrich Knop wird mitgeteilt, daß er 3 Söhne (Johan, Henrich und Herman) sowie 3 Töchter (Gretke, Ilsche und Annecke) hinterlassen hat. Das Protokoll schließt: „. . . Actum ut supra in Jegenwart Cordt Santmeyers, Johan Santmeyers und Johan Beckmeyers. An ihrer Seiten Hermen Mullers, Cordt Lehmeyer und Johan Judenschilling. In fidem subscripsit-Conradt Witte“. (Salb. Amt Varenholz Bd. 2, S. 213/214) Beachte auch die Nummern 1839 und 1840.

DORFSCHAFT SILIXENN

(SILIXEN)

Vullspenner

1877. **Hermenn Thies**[125] ist frey. Hat an die 90 Morgen Landes, zu 10 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Kloister Mollenbecke 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern Himbtmaße, 3 Huener, 60 Eyer. Item Rab von Kerßebruch 2 Schfl. Roggen. Item bei die Kirchen zu Silixenn 1 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern. Item ungefehr von 50 Morgen Landes dem Pastorn daselbst den Zehenden. Ans Haus Vornholtz gibt er 7 1/2 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, jehrlichs 13 Tage Dienst mit den Pferden, 3 Tage Borgfest. Weinkauf nach Mollennbeck Item ans Haus Schaumburgh 1 Ht. Habern[125a].

1878. **Heinrich Bunte**[126] ist frey. Hat seinem Bericht nach 60 Morgen Landes, zu 5 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Räab von Kerßenbruch 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 20 Schfl. Habern. Pfingst- und Michaelisschatz ans Haus Vornholtz 7 1/2 Gr., Borgfestgeld 2 Tlr. beneben anderer zufelliger Schatzunge, 1 Huen; jehrlichs 13 Tage Dienst mit den Pferden und 3 Tage Burgfest. Ins Kloister Mollenbecke gibt er 12 Ht. Gersten, 18 Ht. Habern. Pastor zu Silixenn krigt vom Junkernlande den elften Schoef. 2 Huener nach Mollennbeck und 40 Eier. Weinkauf Rab von Kerßennbruch.

1879. **Johann Houemeier** ist frey. Hat seinen Bericht nach 50 Morgen Landes. Gibt nach Mollennbecke davon 24 Ht. Gersten, 6 Ht. 1 Mt.[126a] Habern, 3 Huener, 60 Eier. Bey die Kirchen zu Silixenn 6 Ht. Gersten, 6 Ht. Hafern. Jehrlichs ein Mahlschwein nach Mollennbecke. Ans Haus Vornholtz Burgfestgeld 2 Tlr., Michaelisschatz 7 1/2 Gr., auch andere zufellige Schatzunge, 1 Huen, 13 Tage Dienst mit den Pferden, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Mollennbecke.

1880. **Gercke**[127] **Bunte** ist frey. Hat an die 60 Morgen Landes, 6 Morgen Wesewachs. Gibt davon Raab von Kerßennbruch 12 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Gersten, 2 Mt. Hafern Lemgouische Mais, jehrlichs ein Mahlschwein, 4 Huener, 80 Eier, 2 Tage Dienst. Weinkaufe ans Haus Schaumburgk 1/2 Mtz. Habern, ein Rauchhuen. Nach Mollenbecke 12 Ht. Gersten, 17 Ht. Hafern. Hat darvor vom Cloester under 17 Morgen Landes. Ans Haus Vornholtz 7 1/2 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 13 Tage Spanndienst, 3 Tage Burgfest. Pastor zu Silixenn krigt vom Junkernlande den elften Schoef. Zufellige Schatzunge.

---

[125] 2. Expl.: jetzo Hans Schnare.

[125a] Nachtrag im 2. Expl.: NB. Jorgen Stock berichtet, daß obged. Ht. Habern, welcher ans Haus Schawenburgh entrichtet wirt, dabevor die Klencken empfangen und haben denselben Herman Thies und der Beckmeier ein Jahr umbs ander ausgeben.

[126] 2. Expl.: jetzo Hanß Bunte.

[126a] 2. Expl.: 6 Himbtmolt.

[127] 2. Expl.: Tonnies.

1881. **Johann Beckmeier**[128] ist frei. Hat seinem Berichte nach 40 Morgen Landes, 2 Morgen Wesewachs. Gibt erstlich ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 13 Tage Dienst mit den Pferden, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. Raäb von Kerßennbruch 3 Ht. Roggen. Nach Mollenbeck gibt er 12 Ht. Gersten, 24 Ht. Habern, 3 Huener, 60 Eier. Weinkauf nach Mollenbeck, Urkunde nach Vornholtz.

Halbspenner

1882. **Hanß Flörcke**[129] berumbt sich Freiheit. Sagt, von der Mutter wegen sie zu bewiesen, von des Vaters wegen sei im Hause in Brand ufgangen. Sagt, habe 30 Morgen Landes, 2 Morgen Wisenwachs. Gibt nach Mollenbeck 6 Ht. Rogken, 6 Ht. Gersten, 30 Ht. Hafern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, ein Rauchhuen. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz. Spannet mit Arndt Wintermeier zu. Dienen dieselben zusamen 13 Tage mit den Pferden nach Vornholtz; 3 Tage Burgfest zusamen.

1883. **Hermenn Hilker**[129a] ist frey. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, zu 5 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Moritz von Kerßennbruch 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern, 2 Tlr. Dienstgeld. Nach dem Haus Schauwenburgh 1 Huen. Nach Mollenbecke 3 Huener, 60 Eier. Bei die Kirchen zu Silixenn 2 Ht. Gersten, 4 Ht. Habern. Dem Pastor den elften Schoef. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, Borgfestgeld 1½ Tlr., zufellige Schatzunge. Spannet mit Hermenn Hagemann alsolchergestalt zu, daß er 3 Pferde und Hagemann eins austuet,[129b] 3 Tage Burgfest zusammen. Weinkauf Moritz von Kerßenbruch.

1884. **Hermenn Hagemann** ist frei. Seinem Berichte nach ungefehr 50 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon erstlich ans Haus Sternnbergh 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Habern, nach Mollenbecke 12 Ht. Roggen, 12 Ht. Gersten, 12 Ht. Hafern. Nach Vornholtz zu dienen tuet er dem Hilker ein Pferd Zusteur, und dienen zusamb 13 Tage, auch zusamen 3 Tage Borgfest. 1½ Tlr. Borgfestgeld, 7½ Gr. Michaelisschatz, auch zufellige Schatzunge. 1 Huen nach Schaumburgk. Weinkauf nach Vornholtz und Mollennbecke.

1885. **Arndt Wintermeier.** Die Stette ist frei, er aber den Vloetischenn eigen, soll sich zwischen hir und Bartollmey abhandeln. Hat ungefehr 40 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach dem Sternnbergh 6 Ht. Roggen, 12 Ht. Hafern. Bei die Kirchen zu Silixen 20 Ht. Gersten, 22 Ht. Habern. Nach Mollenbecke 2 Ht. Gersten, 4 Ht. Hafern. Weinkauf nach Vornholtz, 1 Huen, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Spannet mit Hans Flörikenn zu und dienen zusamen mit den Pferden nach Vornholtz 13 Tage, 3 Tage zusambt Borgfest.

---

[128] 2. Expl.: vorhin Tonies Walter, jetzo Hinrich Bunte.
[129] 2. Expl.: jetzo Johan Busch. 3. Expl.: modo Buschmeyer.
[129a] Randnachtrag im 2. Expl.: NB. Wohnet jenseit der Breitenbecke.
[129b] Im 2. Expl. ergänzt: und dienen 13 Tage.

Groisse Kottere

1886. **Arndt Schnull**[130] ist frei. Hat vom Haus Schoumburgk 20 Morgen Landes, vom Sternbergh 3 Morgen, von Mollenbecke 10 Morgen. Gibt davon nach Schoumburgk 20 Ht. Roggen, 20 Ht. Gersten, 20 Ht. Habern. Nach dem Haus Sternbergh 1 Tlr. Nach Mollenbecke 8 Ht. Gersten. Helt ein Scheferye. Davon ans Haus Vornholtz 1 Hamel, 13 Tage Handdienst und 3 Tage Burgfest, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Mollenbecke, Schauwennburgk und Vornholtz.

1887. **Johann Bunte**[131] ist frei. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon nach Mollenbecke 12 Ht. Roggen, 12 Ht. Gersten, 24 Ht. Hafern, 2 Heuner, 40 Eyer. Den Schaumburgischenn ein Huen. Nach Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 13 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Mollennbecke.

1888. **Hieronimus Weschl**[131a] ist frey. Vom Haus Schaumburgk hat *er* 16½ Morg. Landes. Gibt davon 8½ Ht. Roggen, 17½ Ht. Gersten, 17½ Ht. Hafern. Von den von Mollenbecke hat er 9 Morgen Landes. Davon gibt er 4 Ht. Gersten, 10 Ht. Hafern. Gibt ans Haus Vornholtz 5 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienst und Borgfest gleich andern großen Kottern zu Silixenn, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Schaumburgk und Mollenbecke.

1889. **Heinrich Hagemann**[132] ist frey. Hat seinen Bericht nach 29 Morgen Landes. Gibt davon nach dem Sternnbergh 9 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 13 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest, 1 Tlr. Borgfestgeld, 5 Gr. Michaelisschatz, zufellige Schatzunge, 1 Huen. M. G. H. Weinkauf.

1890. **Hermenn Noltingh.** Er ist I. G. mit Eigentumb verwandt. Die Frauwe wie dann auch das Guit wirt vor frei gehalten. Hat vom Haus Schaumburgk 5 Morgen Landes. Gibt davon 5 Ht. Roggen, 5 Ht. Gersten, 5 Ht. Hafern. Hat von den Hern zu Mollennbecke 9 Morgen Landes. Gibt davon 6 Ht. Roggen, 6 Ht. Gersten, 12 Ht. Habern. Vom Haus Sternbergh 15 Morgen Landes. Gibt davon darhin 4 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 13 Tage Handdienst und 3 Tage Burgfeste, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 1 Huen, umbs ⟨ander⟩ Jahr ein Mahlschwein. Weinkaufe nach Vornholtz. Bei die Kirchen zu Silixenn gibt er 2 Ht. Gersten, 2 Ht. Habern.

1891. Alten Pastorschen Stette, so itzt an **Hermann Thies**[133] vererbet, ist frey. Hat erstlich 9 Morgen Landes vom Haus Schoumburgk. Gibt davon dahin 7 Ht. Roggen, 7 Ht. Gersten, 9 Ht. Hafern, item 26 Gr. und 1 Huen. Desgleichen hat *er* 12½ Morgen vom Cloister Mollenbecke. Gibt davon 11 Ht. Gersten, 14 Ht. Habern. Noch hat er vom Cloister Mollenbeck 5 Morgen. Davon wirt der funfte Schof gezogen. Noch gehört bei diese Stette ein Stucke Landes, hinder den Garten

---

130 2. Expl.: jetzo Hanß Kiell.
131 2. Expl.: jetzo Christoffer Wechter. Randnachtrag: NB. Wohnet jenseit der Breitenbecke.
131a 3. Expl.: modo Eickmeyer **.
132 2. Expl.: jetzo Heinrich Wolters Witibe.
133 2. Expl.: jetzo Herman Schnare. 3. Expl.: modo Hanß Schnare.

gelegen, davon bei die Kirchen zu Silixenn 2 Ht. Gersten gegeben werden. Ist aber deshalb mit dem Pastorn in Rechtfertigung. Ans Haus Vornholtz gibt er 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 13 Tage Handdienst, 2 Tage Borgfest, item andre zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Schoumburgk und Mollenbecke.

Mittelkottere

1892. **Hans Lutter** ist frei. Hat vom Haus Sternbergh 10 Morgen Landes. Gibt davon 4 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Habern. Vom Haus Schauwenburgk 4 Morgen Landes. Gibt davon 4 Ht. Roggen, 4 Ht. Gersten, 4 Ht. Hafern. Gibt ans Haus Vornholtz 5 Gr. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge, 13 Tage Handdienst und 3 Tage Burgfest, 1 Huen [133a].

1893. **Hanß Nordtmann** ist frei. Hat 2 Morgen Landes. Gibt davon nach Mollenbecke 2 Ht. Roggen. Ans Haus Vornholtz gibt er 18 Gr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge; item verrichtet er 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Mollennbecke, Urkunde nach Vornholtz [133b].

1894. **Engelke Stock** [134] ist eigen. Die Frauwe ist von einer egen Stette geborn, daferne sie den Friebrief nit wirt zeigen, wirt sie auch fur eigen gehalten. Sollen zwischen dieser Zeit und Bartollmei den Freibriefe beibringen. Die Stette wirt fur frei gehalten. Hat von den von Mollenbecke 5 Morgen Landes. Gibt davon 3 Ht. Gersten, 6 Ht. Hafern. Nach Vornholtz gibt er 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, 13 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Vornholtz und Mollennbeck.

1895. **Martenn Schnull** ist frei. Hat 2 Morgen Landes Kirchenland. Gibt davon bei die Kirchen zu Silixen 1 Ht. Gersten, 2 Ht. Hafern. Gibt ans Haus Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, 13 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1896. **Hans Noltingh** [135] ist frey. Hat 13 Morgen Landes vom Haus Sternnbergh. Gibt davon dahin 4 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern. Gibt nach Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestsgeld, Dienst und Burgfest gleich den andern, 1 Huen, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1897. **Hanß Schmett** [136] ist frey. Hat ungefehr 6 Morgen Landes von Joachim Westphaelenn. Gibt davon 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern. Hat 4 Morgen Landes vom Haus Schaumburgk. Gibt davon 4 Ht. Hafern, 24 Gr. Gibt nach Vornholtz 1 Huen, 5 Gr. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge; dienet 6 Tage, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Westphelingenn und Vornholtz.

[133a] Nachtrag im 2. Expl.: Weinkauf nach Varnholtz.

[133b] Nachtrag im 2. Expl.: NB. wirt berichtet, das er 1 Huhn nach Schaumburgh gebe.

[134] 2. Expl.: jetzo Heinrich Beckmeyer. Weiterer Nachtrag: NB. Dieser hat eine Tochter nachgelassen, welche sich verheyratet an Herman Grothen zu Luthmarsen im Stift Corbey.

[135] 2. Expl.: jetzo Heinrich Walter.

[136] 2. Expl.: mit Zunamen Hans von Riepen, jetzo Henrich von Riepen. Vor diesem steht noch Cortt Kortemeyer (s. Nr. 1910).

Kleinkotter

1898. **Johann Varennkamp** berumbt sich Freiheit. Solls beweisen. Hat keine Lendereie sundern einen Garten [136a]. Gibt ans Haus Vornholtz ein Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkaufe nach Vornholtz.

1899. **Cordt Seger** [137]. Er frey, die Frauwe eigen. Hat vom Cloester Mollenbeck 11 Morgen Landes. Gibt davon 8 Ht. Roggen, 8 Ht. Gersten, 11 Ht. Habern. An das Haus Vornholtz 1 Huen, Dienst 6 Tage, 3 Tage Burchfest, 18 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz.

1900. **Heinrich Stork** ist frei. Hat von dem Kloester Mollenbecke 1½ Morgen Landes. Gibt davon 27 Gr. Ans Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

1901. **Ludeke Bodeker** [138] ist frei. Hat keine Lenderei, nur einen Garten. Ist Dienstlader, dafur er dienstfrei. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1902. **Bohm Hans** wirt fur frei gehalten. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst, 1 Huen, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

Stratenkottere

1903. **Hermenn Kortemeyer** [139] berumbt sich Freiheit. Steht zu erkundigen. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst, 1 Huen, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1904. **Tonnies Krull** [140] ist frey. Hat 4 Morgen Landes vom Haus Schaumburgk. Gibt davon 4 Ht. Gersten, 4 Ht. Hafern. Nach Vornholtz 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, 2 Gr. vom Garten, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Vornholtz.

1905. **Heinrich Weßell** ist frei. Hat keine Lenderei, nur einen Garten. Davon gibt er ans Haus Vornholtz 2 Gr. Item noch einen Garten, darvon der Pastor den Zehenden [140a]. 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzunge [140b].

[136a] 2. Expl.: Randnachtrag: NB. Befindet sich kein Garte.
[137] 2. Expl.: jetzo der Werckmeister. Überschrift: Mittelkötter.
[138] 2. Expl.: jetzo Heinrich Custer *[?]* ist eigen.
[139] 2. Expl.: jetzo Simon Storck. Diese Stette hat Simon Storck von Christoph Leseberg hinwieder gekaufet. Urkund protocolli d. 16. Jan. 1664.
[140] 2. Expl.: jetzo Leips Kruger. Freibrief für seine Frau v. 24. 8. 1643. Für Nr. 1904 steht im 2. Expl.: Johan Buschschneider * (vgl. Nr. 1909).
[140a] Randnachtrag im 2. Expl.: So von Arndt Schnuls Hove hiebevor bey diese Stette kommen.
[140b] Nachtrag im 2. Expl.: Weinkauf nach Varenholtz.

1906. **Hinrich Schwerdtfeger** ist frei. Hat nur einen Garten. Gibt davon 2 Gr. nach Vornholzt, 9 Gr. Burgfestgeld [140c], 1 Huen, zufellige Schatzunge.

1907. **Johann Krull** [141] ist frey. Hat kein Land noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge. 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest. Item Weinkauf nach Vornholtz.

1908. **Jurgenn Storck** ist frei. Hat kein Land noch Garten, nur einen geringen Zuschlag von den Schaumburgischen. Gibt ans Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld und andere zufellige Schatzunge, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst [141a]. Weinkauf nach Vornholtz.

1909. **Johann Buschschneider** ** [141b] will frey sein. Hat wegen seiner Frauwen den Freybrief gezeiget, auch seines auscultirte Copey. Hat kein Land, nur 1 Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest. 1 Huen gibt er nach Schauwenburgk. Weinkauf und voriges nach Vornnholtz.

1910. **Curdt Kortemeier** [142] beruhmet sich Freiheit. Stehet zu erkundigen. Hat 2 Morgen Landes vom Cloester Mollenbecke. Gibt 2 Ht. Gersten darvon und 2 Ht. Hafern. Nach Schomburgk 1 Huen. Gibt nach Varnholtz 5 Gr. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornnholtz und Mollenbecke. Ist ein Mittelkotter.

Grosse Kotter

1911. **Joist Wulffs** [143] ist mit den Seinen frey. Hat ungefer 35 Morgen Landes, zu 3 F [142a]. Hoyes Wesewachs, 1 Garten. Gibt ans Haus Sternbergh 4 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Habern zu Zinse. Nach Vornnholtz gibt er 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Rauchhoin. Hat den Krug zu Silixen in Besitz. Gibt davon nach Vornnholtz dieser Zeit Dranksteur und Jar-Accise. Ist sonsten dienstfrey [142b]. Nach Schaumburgk gibt er jerlich 4 Ht. Roggen, 4 Ht. Gersten, 9½ Ht. Hafern, 2 Tlr. an Gelde. Bei die Kirchen zu Exter jerlich 2 Mt. Habern Himbtmaße.

Abgabepflichtige aus dem Amt Sternberg

1912. **Hermenn Böger** im Laßbruch, Ambts Sternbergs Untertain, hait vor Silixenn eine Wiese ligen von ungefehr 4 F. Heuwes. Gibt davon nach Vornholtz 1 Rtl.

1913. **Luleff vff denn Sandthöelenn** im Ambt Sternbergh hat einen Ortchen, beim Allmnaischenn Berge belegen, darvon er jehrlich zur Urkunde gibt in die Vornholtzische Ambtsrechnung 5 Gr.

[140c] Nach 2. Expl. zu ergänzen: 6 Tage Dienst, 3 Tage Burchfest. Weinkauf nach Varnholtz.
[141] 2. Expl.: jetzo Cordt Storck. Nachtrag: NB. Dieser sol auch 1 Huhn naher Schawenburgh geben, wie der Burrichter referirt.
[141a] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Huhn.
[141b] Nachtrag im 2. Expl.: Den 13. Juny 1642 hat Her Drost zum Sternberg May mit einem Schein beurkundet, das Cort Wefers Gut zu Gostorp, wovon Buschhermans Frawe geboren, jederzeit vor frey gehalten.
[142] 2. Expl.: jetzo Hans Wolter ausm Kranckenhagen.
[142a] 2. Expl.: 4 F.
[142b] Nach 2. Expl. zu ergänzen: und teil schatzfrey.
[143] 2. Expl.: olim Heinrich Dißmeier.

Aus dem Laßbruche geben nachbenente Zinskorn ans Haus Vornholtz.

1914. **Hinrich Böger** zu Bistorff 3 Ht. Roggen, 3 Ht. Gersten, 1 Mt. Hafern.

1915. **Siuert Böger** zu Bistorff 1 Mt. Hafern.

1916. **Hinrich Dethartt** 1½ Mt. Habern.

1917. **Hermen Kemner** 1 Mt. Hafern.

DORSCHAFT *[!]* LUDENNHAUSSENN

(LÜDENHAUSEN)

Vollspenner

1918. **Martenn Krukemeyer** ist frey. Hat seinen Bericht nach ungefehr 100 Morgen Landes, darunter viel unduchtigs. Gibt davon nach dem Sternbergh 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Dem Pastor zu Ludennhaußenn 6 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Hafern. Was in Vornholtzischer Hocheit von dieser Lenderei ligt, davon gibt er dem Pastorn vorgedacht den Zehenden. Dem Kuster gibt er ein Schfl. Gersten. Dienet wochentlich mit den Pferden Sommers und Winters 1 Tag. 1 Tlr. 27 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf ⟨nach Varnholtz⟩ dem Pastori und nach Vornholtz.

1919. **Heinrich Kuister** [143a] ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat 43 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brake 6 Schfl. Habern. Bey die Kirchen zu Ludenhaußenn 1 Mt. Gersten, 16 Schfl. Habern und dem Pastori daselbsten den zehenden Schof. Ans Haus Vornholtz umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 1 Tlr. 27 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet wochentlich Sommers mit der Pflug 2 Tage, Winters 1 Tag. Wan er aber mit dem Wagen fuhret, spannet er mit Thonnies Klemmenn zu Herbrechtorff zu. Zufellige Schatzunge, 15 Gr. Michaelisschatz, Weinkauf nach Vornholtz, 2 Huener. Dem Pastori ein Zehenthuen. 2 Gr. Gänsegeld uf die Wehme. Dem Kuster ein Schfl. Gersten [143b].

1920. **Hermann Hilker** [144] ist dem Haus Vornholtz leibeigen. Hat 60 Morg. Landes, zu 4 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 1½ Mt. Gersten, 1½ Mt. Hafern, 1 Zehenthuen, den zehenden Schof. Dem Kuster 1 Schfl. Gersten. Ans Haus Vornholtz gibt er einen Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, jehrlich 1 Mahlschwein, 2 Huener, 3 Tage Burgfest. Dienet den Sommer wochentlich 2 Tage, den Winter 1 Tag mit den Pferden. Zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

[143a] Nachtrag im 3. Expl.: Kruse.

[143b] Im 2. Expl. Nachtrag, aus dem hervorgeht, daß Drost Hammerstein den Hof gekauft hat. Kuister hat Hausstätte mit „etzlicher" Länderei behalten.

[144] 2. Expl.: jetzo Frierick.

1921. **Wedekingk Strate**[144a] beruft sich auf Freiheit, soll die bewiesen zwischen hie und Bartollmei. Sonsten soll er fur eigen gehalten werden. Hat ungefehr 50 Morgen Landes seinem Bericht nach. Gibt davon ans Haus Brake 1 Mt. Gersten, 1½ Mt. Habern. Dem Kuster zu Ludenhaußenn 1 Schfl. Gersten. Dem Pastori daselbsten den zehenden Schoef, item 2 Gr. Gensegeld, 1 Zehenthuen. Ans Haus Vornholtz umbs ander Jahr ein Mahlschwein, jehrlichs 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 27 Gr. Burgfestgeld. Dienet wochentlich Winters und Sommers 1 Tag mit den Pferden. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

Egettkottere

1922. **Ernst Hilker** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 4 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, auch den zehenden Schöef, 2 Gr. Gensegeld, 1 Huen. Dem Kuister ein Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand, jehrlichs ein Mahlschwein, 2 Huener. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit einer Egeden. Mit der Pflug hat er einen Zuspann. Winters wochentlich mit der Hand 1 Tag. Zufellige Schatzung. ⟨Weinkauf.⟩

1923. **Hanß Ekermann** ist frey. Hat seinem Berichte nach 26 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludenhaußenn 10 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Habern, den zehenden Schof, 2 Gr. Gensegeld, 1 Huen. Dem Kuister 1 Schfl. Gersten. Nach Schoumburgk, so gleichwol vom Stichtshove herruret, 8 Ht. Habern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit einer Egeden oder selbander mit einem Zuspann mit der Pflug 2 Tage, Winters mit der Hand einen Tag. Zufellige Schatzunge, 2 Huener, Weinkauf nach Vornholtz.

1924. **Hermenn Steinhagenn**[145] ist frei. Hat ungefehr 30 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 6 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Habern. Dem Pastorn den zehenden Schöf. Dem Kuster 1 Schfl. Habern, 1 Huen, 2 Gr. dem Pastor. Ans Haus Vornholtz umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 1 Huen jehrlichs, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Ob er wol vorhin ein Egettkotter gewesen, so mag er vor viel Jahren wegen Armut auf etzliche Tage Handdienste gelaißen sein. Weinkauf nach Vornholtz.

1925. **Hermenn Bollmeyer.** Obwol die Stette und Frauwe fur frey gehalten, er auch sich frei zu sein berumbt, so stehets doch, was sein Person betrifft, zu erkundigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 6 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern. Dem Kuister zu Ludennhaußenn 1 Schfl. Habern. Den zehenden Schof dem Pastori, ein Huen und 2 Gr. Gensegelt. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand, 2 Huener.

[144a] 2. Expl.: Überschrift: Halbspenner. Nachtrag: NB. Sein Großmutter wie auch das Gut sol frey, aber der Großvater, so zu der Frawen auf den Hof kommen, eigen gewesen seyn.

[145] 2. Expl.: jetzo Heinrich Freuert, olim Dohl Johan.

Dienet wochentlich den Sommer mit der Eggeden 2 Tage, Winters wochentlich mit der Hand einen Tag. Wann sie pflugen, hat er einen Zuspann. Zufellige Schatzung, Weinkauf [145a].

1926. **Hermann Plöger** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat ungefehr 30 Morg. Landes, zu einem halben F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brache 8 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Habern. Dem Pastor zu Ludenhaußenn den zehenden Schoef, 1 Huen, 2 Gr. Gensegelt. Dem Kuster 1 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz jehrlichs ein Mahlschwein, 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Huener. Dienet mit der Eggeden wochentlich Sommers 2 Tage, Winters mit der Hand 1 Tag. 3 Tage Burgfest mit der Hand, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1927. **Hermenn Ekermann** wirt fur frey gehalten. Hat 20 Morgen Landes, zu 1 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brache 15 Schfl. Hafern. Dem Pastori zu Ludenhaußenn den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuster 1 Schfl. Habern. Nach Vornholtz Michaelisschatz 5 Gr., 2 Huener, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet mit der Hand [145b] wochentlich 1 Tag, Sommers mit der Egeden wochentlich 2 Tage, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1928. **Gercke Tellermann,** itzo **Hermenn Schnull,** wirt fur frei gehalten. Hat 20 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brake 8 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern. Dem Pastori zu Ludenhaußenn den 10. Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuister 1 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, Burgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr.; 3 Tage Borgfest mit der Hand, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzung. Dienet Sommers wochentlich mit der Egeden 1 Tag, Winters umb 14 Tage 1 Tag, Weinkauf.

1929. **Johann Kuhfuet** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat 24 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 4 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Dem Pastori den zehenden Schöef, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuister ein Schfl. Habern. Nach Vornholtz umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, jehrlichs 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgelt, 3 Tage Borchfest mit der Hand. Sommers wochentlich mit der Egeden 2 Tage, Winters mit der Hand 1 Tag Dienst. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1930. **Hinrich Hilker,** itzo **Hermenn Meysolle** [145c] ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat 24 Morgen Landes ungefehr. Gibt davon nach Mollenbecke 9 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Uf den Stiftshoef zu Rintelenn 6 Schfl. Habern. Den Zehenden dem Pastor zu Ludennhaußenn, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuster 1 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, umbs ander Jahr ein Mahl-

---

[145a] Nachtrag im 2. Expl.: Es ist i*h*m der Egetdienst wegen eines gebrechlichen Kinds ein zeitlang uf den Handdienst gelassen. Act., d. 28. Martii anno 1617.

[145b] Nach 2. Expl. zu ergänzen: Winters.

[145c] 2. Expl.: jetzo Gottschalck Kuhefuß gnant Schnuhlmeier. Weitere Nachträge: NB. Ist ein Halbspenner. NB. Befind sich in Jost Wolffs Dienstverzeichnus, daß die beiden allein von Petri bis uf Martini einen Tag und von Martini bis auf Petri umb die 14 Nechte einen Tag dienen.

schwein, 2 Huener, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Spennet aber mit Hermen Vinckenn zu Herbrechtorff zu. Dienet wochentlich Winters und Sommers 1 Tag. Zufellige Schatzunge, Weinkauf. ⟨Dieser ist ein Halbspenner.⟩

1931. **Johann Hilker** ist dem Ambte eigen. Hat 22 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 6 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Habern. Nach dem Haus Sternnberg 9 Schfl. Habern. Dem Pastor zu Ludennhaußenn den zehenden Schoef, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Vornholtz umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener. 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet mit einer Egeden Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag wochentlich mit der Hand. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

Grosse Kotter

1932. **Gercke Selhaußenn**[146] ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat ungefehr nach seiner Aussage 15 Morgen Landes. Gibt davon dem Pastori zu Ludennhaußenn 6 Schfl. Gersten, 8½ Schfl. Habern, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuister 1 Schfl. Habern. Dem Pastor den Zehenden. Ans Haus Vornholtz ⟨jerlich⟩[147] ein Mahlschwein, 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet wochentlich Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag mit der Hand. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1933. **Friederich Ekermann**[148]. Er frei, sein Frauwe Ilsche Vaßenn ist eigen. Die Stette ist frei. Hat 14 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 15 Schfl. Habern. Dem Pastori zu Ludenhaußenn den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuster 1 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 2 Huener, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet wochentlich des Sommers 2 Tage mit der Hand, Winters wochentlich einen Tag. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1934. **Berndt Grönner** oder **Stock**[149] ist eigen. Gibt aber dabei an, obwol das Stetken fur frey gehalten worden, so sey doch die Mutter vom eigen Hofe burtig. Hat keinen Freibrief. Hat 14 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 6 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Habern. Dem Pastori den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuster 1 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 1 Huen, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage, Winters wochentlich 1 Tag mit der Hand. Zufellige Schatzung, Weinkauf.

1935. **Hanß Schroer** ist dem Ampt eigen. Hat 14 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern. Dem Pastori zu Ludennhaußenn den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Vornholtz jehrlichs ein Mahlschwein, 2 Huener, 7½ *Gr.* Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet Sommers mit der Hand 2 Tage, Winters 1 Tag. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

---

[146] 2. Expl.: jetzo Sieck Arndt.
[147] Geändert aus: umbs ander Jahr.
[148] 2. Expl.: jetzo Cordt Bunte. Randnachtrag: Der Hof ist durch die Frau eigen geworden.
[149] 2. Expl.: jetzo Busch Martin.

1936. **Hinrich Krome**[150] ist eigen. Die Frauwe und das Stetchen ist frey. Er will sich frei kaufen. Hat 10 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 18 Schfl. Habern. Dem Pastori den zehenden Schoef, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuister ein Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet den Sommer wochentlich 2 Tage mit der Hand, Winters wochentlich 1 Tag. Zufellige Schatzunge, 2 Huener, Weinkauf.

Mittelkottere

1937. **Martenn Steinhagenn**[151] ist frey. Hat 9 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 9 Schfl. Habern. Dem Pastori den zehenden Schoef, 1 Huen. Nach Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet Winter und Sommer monatlich 2 Tage mit der Hand. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1938. **Hanß Korff**[151a] ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat 10 Morgen Landes, zu einem kleinen F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brake 2 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern. Nach Rinthlenn auf den Stiftshof 4½ Ht. Hafern. Nach dem Sternnbergk 3 Schfl. Hafern. Dem Pastori zu Ludennhaußenn den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet 6 Tage in der Erntezeit. Gibt 1 Tlr. Dienstgeld, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1939. **Martinus Cato**[151b] ist frei. Hat 30 Morgen Landes. Gibt davon dem Pastori zu Ludenhaußenn 6 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern, den zehenden Schof, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuster 1 Schfl. Habern. Nach Brake 3 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet 65 Tage in der Ernte[151c], zufellige Schatzung, 1 Huen. Weinkauf dem Pastori[151d].

---

150 2. Expl.: jetzo Martin Redeker. Nachtrag: NB. Wegen kundiger Armuet hat M. G. H. uf Hinrich Kroimen undertenigs Supplicirend ihm den Handdienst Sommers wochentlich uf einen Tag zu dienen gnedich gelassen, jedoch ein Zeit lang, darmit er sich desto besser wieder erholen könne. Actum Varenholtz, den 20. Junii anno etc. 1618.

151 2. Expl.: jetzo Herman Schröder.

151a 2. Expl.: a) Die Frawe ist frey gewesen wie auch die Stette, so von der Frawen herrühret, und hat der Superintendent Phoenius numehr nach Absterben weyl. Hans Korffs das Gut gegen Bezahlung etlicher Creditorn kaufsweise an sich bracht. b) daß anno 1595 auf Ostern am Gogericht verabscheidet worden, daß dieser wie auch der Krüger Steinhage und Peter Krusekopff jetzo Johan Kuhefuß wie der vorige wiederumb dienen söllen (Nachträge).

151b Dem 2. Expl. des Salbuchs ist als Seite 382/383 ein längeres Schreiben beigefügt, aus dem hervorgeht, daß Martinus Cato diesen Hof an Rötger Müntz von Schüttorpff, Grafschaft Bentheimb, im Jahre 1617 verkauft hat. Dessen Sohn Writzer Müntz, der sich in den Niederlanden aufgehalten, hat nach dem Tode des Vaters die Besitzung im Jahre 1628 an Amtmann Winandt Reineckern veräußert. Martinus Cato hatte 1 Sohn und 1 Tochter hinterlassen. Der Sohn ist nach Hamburg verzogen, die Tochter hat sich an Herman Böken, Egetkötter zu Lüdenhausen, verheiratet. Im übrigen enthält das Schreiben noch weitere Einzelheiten zur Hofgeschichte Cato und Böken, Lüdenhausen.

151c Nachtrag im 2. Expl.: mit der Hand.

151d 2. Expl.: NB. In dem alten Wenderegister befindet sich, daß dieser Hof von Michaelisschatz, Burgfesten und Diensten ganz befreyet.

1940. **Martinus Cato** wegen **Weffels** Hofe. Es sein die Weuels, so bevorn den Hof besessen, eigen gewesen. Das Stetken [151e] stehet Johann von Exter zu, und sagt Martinus Cato, das Johann von Exter ihme bei der Freiheit schutzen wolte. Hat 20 Morgen Landes. Gibt davon Johann von Exter 6 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Habern, 6 Gr. Dienstgeld, 6 Huener. Dem Pastori zu Ludennhaußenn den Zehenden, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Brake 3 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Dienstgeld, jehrlichs ein Mahlschwein, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst in der Ernte, zufellige Schatzunge. Weinkauf Johann von Exter.

1941. **Hinrich Plette** ist frei. Hat ungefehr 90 Morgen Erblandes, zu 1½ F. Heuwes Wesewachs. Und obwol hiebevorn Martin Hagedorn Zins und Zehenden verrichtet, so ist ihm doch solchs von weiland dem hochwolgebornen Grafen und Hern, Hern Bernhart, Grafen und Edlen Hern zur Lippe usw., christmilder Gedechtnuß, laut I. G. Hand und Pitschaft anno 1559 erblich, frey und aus Gnaden nachgelassen. Hat bisher keine Dienste, Borgfeste noch Schatzunge verrichtet, außerhalb den Viehschatz und Malzgeld. Beruft sich dessen auch uf Graflichen Lippischen Schein. Uber das hat er noch ungefehr von Hinrich Rentorffs Hofe, so itzo Hans Pile besitzet, 24 Morgen Landes. Davon gibt er bei die Kirchen zu Ludenhaußenn 8 Schfl. Gersten und 16 Schfl. Habern. Noch hat er etzliche Lenderey, vorm Oldenn Hagenn belegen. Davon gibt er ans Haus Brake 4 Schfl. Habern. Gibt auch dem Pastor zu Ludenhaußenn den Veltzehenden.

1942. **Johann Kuhfoet** [152] ist dem Hause Vornholtz eigen. Sagt aber, das Gut wie dann auch sein Frauwe ist frey. Hat 7 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brake 10 Schfl. Habern. Nach dem Sternbergh 3 Schfl. Hafern. Dem Pastori zu Ludenhußenn den zehehenden *[!]* Schoef, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Vornholtz 1 Huen, 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Tlr. Dienstgeld. Dienet 6 Tage in der Ernte, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1943. **Cordt Hilker** [153] ist dem Hause Vornholtz eigen. Hat 7 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 8 Schfl. Habern. Dem Pastori zu Ludennhaußenn den zehenden Schoef, ein Huen, 2 Gr. Gensegeld. Nach Vornholtz 1 Huen, 18 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet Winter und Sommer monatlich 2 Tage. Umbs ander Jahr ein Mahlschwein, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1944. **Johann Wissell** [153a] ist frey. Hat ungefehr 9 Morgen Landes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaussenn 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern. Dem Pastorn den Zehenden, 1 Huen, 2 Gr. Gensegeld. Dem Kuister 1 Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz. Ist Undervoigt, deswegen ihme der Dienst und Borgfest nachgelassen [153b]. Zufellige Schatzunge, 1 Huen, Weinkauf nach Vornholtz.

[151e] Nachtrag im 2. Expl.: ist an sich frey und ...

[152] 2. Expl.: olim Peter Krusekopff, jetzo Herman Kuehfues. Vgl. auch den Nachtrag b) bei der Fußnote 151a.

[153] 2. Expl.: izo Curd Meyer.

[153a] Aus Nachträgen im 2. Expl. geht hervor, daß 1689 Arend Sieck Possessor des Wißels Guts war.

[153b] Nachtrag im 2. Expl.: Dienet sonst wie der vorige Winters und Sommers monatlich 2 Tage. Gibt 18 Gr. Burgfestengelt und dienet 3 Tage mit der Hand zum Burgfesten.

Kleine Kotter

1945. **Martenn Selßenn** wirt fur frey gehalten. Hat 1 Morgen Landes. Gibt davon dem Pastor den zehenden Schoef. Nach Vornholtz 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1946. **Martenn Kramer** ist eigen dem Haus Vornholtz. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzung.

1947. **Gerdt Voigt**[154] berumbt sich Freyheit, denn seine Mutter von Freiderich Ekermanns freie Stette geborn. Hat kein Land, nur einen Garten. Gibt ans Haus Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld. Dienst und Burgfest gleich den kleinen Kotteren. 1 Huen, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1948. **Hans Reitmeier** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt ans Haus Vornholtz Burgfestgeld 9 Gr., zufellige Schatzung, Dienst und Burgfest den kleinen Kotteren gleich, 1 Huen, Weinkauf.

1949. **Hans Vagt,** itzo **Johann Schneider,** ist eigen. Hat einen Garten. Gibt ans Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern, 1 Huen, Weinkauf.

1950. **Cathrina Rentorff** beruhmet sich Freiheit. Hat einen Garten. Gibt ans Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, Dienst und Burgfest gleich andern kleinen Kottern, 1 Huen, Weinkauf.

1951. **Reineke Laher,** itzo **Hermenn Schröer,** berumbt sich Freiheit. Sols bewiesen. Hat einen Garten. Gibt ans Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, Borchfest und Dienst gleich vorigen, 1 Huen, Weinkauf.

1952. **Hermenn Ridder** ist dem Ampt eigen. Hat einen Garten. Gibt ans Ampt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge, Dienst und Burgfest gleich den vorigen, Weinkauf.

1953. **Martenn Richter** ist frey. Die Frauwe, Baur Gretke, ist eigen. Hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzunge, — [154a] Huen, Weinkauf.

1954. **Hermenn Wernemann**[155] beruhmet sich Freiheit. Hat 1 Morgen Landes. Gibt davon dem Pastor zu Ludenhußenn den Zehenden. Nach Vornholtz 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, Dienst und Burgfest gleich vorigen, Weinkauf.

---

154 2. Expl.: jetzo Hans Heinrich Vogt.

154a 2. Expl.: 1 Huen.

155 2. Expl.: izo Caspar Kißaue zur Halbschiedt (andere Hälfte Hans Bocke, später Jurgen Vagt).

1955. **Johann Blombergh** beruhmet sich Freiheit, sols bewiesen. Hat einen Garten. Gibt nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

1956. **Hinrich Hagedornn**[156] ist frei. Hat nichts, nur einen Gartken. Borgfestgeld und Dienst den andern kleinen Kottern gleich, zufellige Schatzung, Weinkauf.

1957. **Hermenn Richter** ist frei. Hat 3 Morgen Landes, 1 Garten. Gibt dem Pastor den Zehenden davon. Nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, Dienst und Burgfest gleich vorigen kleinen Kotteren, Weinkeufe, 1 Huen.

1958. **Christoffer Freuerdt**[157]. Er eigen, sein Frauwe berumbt sich Freiheit. Hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld nach Vornholtz, 1 Huen, Dienst und Burgfest den andern gleich, zufellige Schatzung, Weinkaufe.

1959. **Hermannus Cato,** itzo **Hans Pile,** ist frei. Hat ungefehr 10 Morgen Landes. Gibt davon an Haus Vornholtz 3 Tlr. Dienstgeld. Und hat Hinrich Plette die ubrigen Lenderei vorhin bei seinen Hof gekauft. Gibt von diser und seiner bei Rentorffs Hofe gehorige Lenderei an die Kirchen zu Ludennhaußenn 8 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz gibt er 3 Gr. 9 d. Michaelisschatz, zufellige Schatzunge und Weinkauf. Hat bei der Stette einen Krug[157a]. Davon werden die gewönliche Dranksteur und Bier-Accies entrichtet. Den Fleisch- und Veltzehenden dem Pastori.

1960. **Lagh Hagedornn**[158] ist frei. Hat 1 Garten. Gibt davon 4½ Gr., Borgfestgeld 9 Gr. Dienst und Borgfest gleich den kleinen Kottern, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

1961. **Hermenn Korff** ist eigen. Hat einen Garten. Gibt ans Haus Varnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Borgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzung, Weinkauf, ⟨1 Huen⟩.

1962. **Hermannus Cato,** welchs vorhin gedacht, daß er Hanß Pielenn sein Guit ubergelassen. Ist frei, und seine Behausung ein Leibzuchters-Stede. Hat keine Lenderey noch Garten. Disem hat M. G. H. ein Wintmuhlen zu bauwen erlaubet, die er den mit 50 Tlr. beweinkauft. Und soll jehrlichs darvon[158a] entrichten 20 Tlr. Dajegen ihme die Mahlgenossen, so hiebevor im Huttenhouv gemahlen, angewiessen, weilen aber ihme wegen Sternbergischer Bedienung ein alter Besoldungsrest von 250 Tlr. nachstendig, so haben I. G. gnedig nachgegeben, daß er sothane Summen in drittzehendem halben Jahre an den 20 Tlr. inbehalten und quitirn soll. Nach Verlauf aber der Zeit soll er die zwanzig Tlr. jehrlichs ans Ampt Vornholtz entrichten.

---

[156] 2. Expl.: jetzo Hans Heinrich Voigt, Kuster zu Ludensen. jetzo Marten Hilker.
[157] 2. Expl.: jetzo Johan Homborg, nuhmehr Hans Brakemeyer.
[157a] Nachtrag im 2. Expl.: NB. Der Krug ist ein Personalwerk, gehoret nicht bey die Stette und ist damit versehen allein auf sein und seiner Frawen Lebtage.
[158] Nach einem Nachtrag im 2. Expl. heißt sein Sohn „Heinrich".
[158a] Nach dem 2. Expl. zu ergänzen: ans Amt Varnholtz.

HENSTORFF

(HENSTORF)

Vollspenner

1963. **Rehm Heinrich**[158b], eigen dem Haus Vornholtz, hat ungefehr 100 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brake 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern Zins. Den Zehenden[158c] gibt er den Gefettern Joachim und Friedrichenn Westphalenn, item den Fleischzehenden. Ferner ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 2 Huener, 1 Mahlschwein. Dienet mit den Pferden Sommers wochentlich 2 Tage, Winters einen Tag. Zufellige Schatzung, Weinkauf. Hat einen Ortken Buchholz.

1964. **Nolte Freuerdt**[159] ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat ungefehr 80 Morgen Landes. Gibt davon Jasper Grieff Westphalenn jehrlichs das eine Jahr 17 Schfl. Gersten und 16 Schfl. Habern, das ander 16 Schfl. Gersten und 17 Schfl. Habern Zins, item auch den zehenden Schoef, 3 Huener und Fleischzehenden den Westphelingenn zusamen. Nach Brake gibt er 6 Schfl. Habern. Dienet Christoffell Friederich und Joachim Westphalenn 8 Tage mit den Pferden. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Huener, 1 Mahlschwein jehrlichs, 2 Tlr. Borgfestgelt, 3 Tage Burgfest. Dienet wochentlich Sommers mit den Pferden 2 Tage, Winters 1 Tag. Jedoch werden die 8 Tage, so er den Westphalenn tuet, gekurzet hiran. Zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz und den Westphelingenn. Hat einen Ort Buchholz im Weinberg.

1965. **Heinrich Freuerdt**[159a] ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat ungefehr 120 Morgen Landes. Gibt davon Christoffell Friederich Westphalen das eine Jahr 17 Schfl. Gersten und 16 Schfl. Habern, das ander Jahr 16 Schfl. Gersten und 17 Schfl. Habern, den zehenden Schoef und Fleischzehenden, 3 Huener. Dienet den Westphalenn 8 Tage. Nach Vornholtz 24 Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein, 2 Huener, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Dienet mit den Pferden Sommers 2 Tage und Winters einen Tag wochentlich. Idoch werden die 8 Tage Westpfelinger Dienste daran gekurzet. Zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz und den Westphelingenn. Hat einen Ort Buchenholz.

Halbspenner

1966. **Hanß Freuerdt**[160] ist frei. Hat seinem Berichte nach ungefehr 50 Morgen Landes. Gibt davon Casper Grieff Westphalenn 1 Mt. Gersten und 1 Mt. Hafern, 3 Huener; den Veld- und Fleischzehenden zusamb den Westphelingenn, 8 Tage

---

[158b] Nachtrag im 2. Expl. besagt, daß der junge Remhenrich zu Henstorff sich auf seines verstorbenen Vaters Hof „befreiet und daruf zur Ehe genomen Curt Kouoetz Suister zu Henstorff Geßkenn“ (beide eigen).

[158c] Nachtrag im 2. Expl.: NB. von etlichen Ländereyen.

[159] 2. Expl.: jetzo Hermen Klemme. jetzo Tonies.

[159a] Nachtrag im 3. Expl.: Vogt.

[160] 2. Expl.: jetzo Nolto. jetzo Heinrich Sprick. Diese Spricks Frau ist eigen, die Mutter Geßke ist von Rehm Heinrich Hofe zu Henstorff geboren.

Dienst. Ans Haus Brake gibt er 15 Schfl. Habern, 1 Huen. Nach Vornholt 1½ Tlr. Borgfestgeld, 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Huen, 3 Tage Borgfest mit seinem Zuspann. Dienet mit seinem Zuspann Reinekenn Freuerdt Winters und Sommers umb die 14 Tage 2 Tage. Idoch werden darein die 8 Tage Westpfelinger Dienst gekurzet. Zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz und den Westpfelingenn. Hat ein gering Buchenholz.

1967. **Reineke Freuerdt**[161] ist frei. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, ein gering Buchholz, zum halben F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Joachim Westphalenn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern; den Veld- und Fleischzehenden den Westpfelingenn zusamb. Dienet Joachim Westpfalenn jehrlichs 8 Tage, item gibt ihme auch 3 Huener. Gibt bey die Kirchen zu Ludenhaußenn 6 Schfl. Hafern. Ans Haus Brake 15 Schfl. Habern. Nach Vornnholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, anderthalben Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit seinem Zuspann. Item ein Huen. Dienet vorigem gleich. Zufellige Schatzunge. Weinkauf den Westpfalenn und nach Vornholtz.

Grosse Kottere

1968. **Joist Kuhefoet,** ein Egettkotter, dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 2 Mt. Habern. Bei die Kirchen zu Ludenhaußenn 8 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Hafern. Den Veld- und Fleischzehenden den Westpfelingenn semptlich, 1 Huen. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein. Dienet mit einer Egeden Sommers wochentlich 2 Tage oder spannet mit Thonnies Heger zu, und dienen mit der Pflug 2 Tage, Winters umb die 14 Tage mit der Hand 2 Tage. 3 Tage[161a] Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz. Hat ein Buchholz.

1969. **Tonnies Heger,** ein Egettkotter, beruhmet sich Freiheit. Soll die zwischen hie und Jacobi beweisen oder fur egen gehalten werden. Hat seinem Berichte nach ungefehr 24 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, ein gering Buchholz. Gibt davon Henrich und Nolten Freuerdt zusamen 8 Schfl. Hafern. Wird denselben fur ihr Erbguit gehalten. Die Westpfelungenn den Veld- und Fleischzehenden, 1 Huen. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, umb das ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener. Dienst und Burgfest, wie dann auch zufellige Schatzunge Jobstenn Kuhevoedt gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

1970. **Hermenn Ploger** beruhmet sich Freiheit. Stehet zu erkundigen. Hat ungefehr 48 Morgen Landes, einen geringen Busch Buchholzes. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludenhaußenn 1 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Hohenhaußenn 1 Schfl. Habern. Den Veld- und Fleischzehenden den Westpfelingenn zusamen, item 4 Gosl. Hagenschilling. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 9 Gr. Burgfestgeld, umb

---

[161] 2. Expl.: jetzo Christoph Stock.
[161a] Nach dem 2. Expl. zu ergänzen: mit der Hand.

das ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich mit der Hand 2 Tage, Winters 1 Tag, Borgfest 3 Tage. Weinkauf die Westpfahlenn[161b], Urkunde nach Vornholtz.

1971. **Martenn Stock,** dem Haus Vornholtz eigen, hat seiner Außage nach 40 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ortken Buchholz. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußenn 4 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Item von der Helfte seiner Lenderey den Zehenden dem Pastori daselbsten. Von der ubrigen Helfte den Westpfelingenn, imgleichen den Fleischzehenden, 1 Huen. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein jehrlichs, 2 Huener. Dienet wochentlich Sommers mit der Hand 2 Tage, Winters einen Tag. 3 Tage mit der Hand Burgfest, Weinkauf, zufellige Schatzunge nach Vornholtz. Gibt auch Thonnies Heger 6 Schfl. Hafern.

Mittelkottere

1972. **Hartwigh vfm Brincke**[161c], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 15 Morgen Landes, zu einem halben F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Buchholz. Gibt davon ans Haus Brede 2 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Habern. Den Veld- und Fleischzehenden den Westphelingenn, 1 Huen. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener. Dienet mit der Hand umb die 14 Tage Sommers 2 Tage, Winters monatlich 2 Tage, 3 Tage Burgfest mit der Hand, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1973. **Tonnies Freuerdts** Witwe beruhmet sich Freiheit wegen der Frauwen[161d]. Die Stedte und Mann sonst eigen. Hat erstlich ungefehr 18 Morgen Landes. Davon gibt er jehrlichs ans Haus Brake 8 Schfl. Habern. Demnegst ungefehr zu 18 Schfl. Habern die Lenderey, so fur Erbguit gehalten. Velt- und Fleischzehenden den Westpfelingenn, 1 Huen. Nach Vornholtz 5 Gr. Michaelisschatz, 27 Gr. Burgfestgeld, 2 Huener, umbs ander Jahr ein Mahlschwein. Dienet Winter und Sommer monatlich mit der Hand 2 Tage, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

Kleine Kottere

1974. **Engelke Reitmeyer.** Der Man eigen, die Frauwe beruhmet sich Freiheit. Hat keine Lendery, nur einen Garten. Gibt ans Haus 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen, Weinkauf.

1975. **Hermenn Huxhoells** Witwe ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat nichts, nur einen geringen Garten. Gibt 4½ Gr. Borgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen, Weinkauf.

[161b] In einem Nachtrag im 2. Expl. wird die Richtigkeit dieser Angabe bezweifelt. Besitzer der Stätte ist 1629 Cordt Klemme, der 1630 die Tochter des Heinrich Eikermann heiratete.

[161c] 2. Expl.: Platz.

[161d] Randnachtrag im 2. Expl.: Ist nicht erwiesen.

1976. Ernst Freuerdt [162] hat sich neben seinem Weibe und einer Dochter zu dem Ende frei gekauft, das er sich außerhalb Landes begeben wolte. Aber nach der Hand hat er sich auf seine vorige Wohnstette, so fur eigen gehalten, widerumb begeben. Hat keine Lendery noch Garten. Gibt 4½ Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Borgfest, 6 Tage Dienst, zufellige Schatzunge, Weinkauf, 1 Huen.

NIEDERN MEYEN

(NIEDERMEIN)

Vollspenner

1977. **Tonnieß Freuerdt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 150 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brake 8 Schfl. Gersten. 4 Mt. 4 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 27 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Mahlschwein, 2 Huener; dienet wochentlich Sommers 2 Tage mit den Pferden, Winters einen Tag. Zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1978. **Hermenn Korff,** dem Ampt Vornholtz eigen, hat ungefehr 200 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 8 Schfl. Gersten, 4 Mt. 4 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 18 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzunge. Dienet vorigen gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

1979. **Martenn Kater,** itzo **Curdtt Klemme,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 200 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 8 Schfl. Gersten, 4 Mt. 4 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz gibt er Michaelisschatz 1 Tlr., 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Mahlschwein, 2 Huene jehrlich, zufellige Schatzunge. Tuet seinen Dienst Thonnies Freuerdt und Hermenn Korff gleich. ⟨Weinkauf [162a].⟩

Grosse Kottere

1980. **Hanß Freuerdt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 9 Schfl. Hafern, Cordt Klemmenn 18 Schfl. Hafern, Thonnies Freuerdt 4 Schfl. Habern, Hermenn Korff 4 Schfl. Habern. Nach Vornholtz gibt er 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein, jehrlich 1 Huen, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich mit der Hand 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz. Hat einen Ort Landes bei seiner Stette gehabt, so Hanß Vinckenn to Hohnmeyenn gerichtlich eingetain, davon ans Haus Brede 10 Schfl. Gersten entrichtet werden. Gibt den Westphelingenn von 1½ Mt. Habern Insait Lenderey den Zehenden [162b].

---

[162] 2. Expl.: ist Marten Klemme.

[162a] Nach dem 2. Expl. zu ergänzen: nach Varenholtz.

[162b] 2. Expl.: NB. Dieser ist bey der Wende Zeiten ein Egettkötter gewesen und sol ihm solcher Dienst von M. G. H. Graf Simon auf einen Handdienst gelassen seyn. Aus weiterem Nachtrag geht hervor, daß 1632 Berndt Kather und Frau Maria Freuerdt das Gut besitzen.

1981. **Hermenn Dickmann**[163], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 36 Morgen Landes. Davon zu 24 Schfl. Habern Insait Vinckenn und Thonies Freuerdt versetzet. Gibt Thonnies Freuerdt 10 Schfl. Hafern, Hermenn Korff 1 Mt. Habern, Cortt Klemmenn to Meyenn 1 Mt. 2 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 8 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, jehrlich ein Mahlschwein, 1 Huen, zufellige Schatzunge, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Dienet wochentlich mit der Hand Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag. Weinkauf nach Varennholtz.

Kleine Kotter

1982. **Hermenn Brackhagen,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat keine Lendereye[163a], nur einen Garten. Gibt nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 6 Tage Handdienst, Weinkauf nach Vornholtz.

DORFSCHAFT ASSENNDORFF

(ASENDORF)

Vollspenner

1983. **Hermenn Meißolle**[164] ist frei. Hat ungefehr 70 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Holzes. Gibt davon ans Cloester Mollenbecke 21 Schfl. Gersten und 20 Schfl. Hafern, item den zehenden Schoif und Fleischzehenden, 3 Huener. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienet mit den Pferden Winter und Sommer umb die vierzehen Tage 2 Tage, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Mollennbeck, Urkunde nach Vornholtz.

Halbspenner

1984. **Dieterich Hilker,** itzo **Hermenn,** ist dem Hause Vornholtz eigen. Hat seinem Berichte nach 50 Morgen Landes, einen Ort Holzes. Gibt davon ans Haus Brake 1½ Mt. Gersten, 2½ Mt. Hafern, Velt- und Fleischzehenden den Hern von Mollenbeck, 1 Huen. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener jehrlich. Spannet mit Eickermann zu und dienen zusamen Winters und Sommers wochentlich 2 Tage. 3 Tage Burgfest zusamb, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

1985. **Curdt Eikermann**[165], dem Haus Vornholtz eigen, hat 50 Morgen Landes ungefehr, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Holzes. Gibt nach Mollenbeck 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern, item den Veld- und Fleischzehenden, 3 Huener. Nach Vornholtz gibt er 15 Gr. Michaelisschatz, Burgfestgeld 1½ Tlr., 2 Huener, jehrlichs 1 Mahlschwein. Spannet mit Hermenn Hilker zu, und dienen zusamb wochentlich 2 Tage. 3 Tage Burgfest zusamen, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz, Urkunde nach Mollenbecke.

---

[163] 2. Expl.: jetzo Koch Hermen von Grasdorf.
[163a] Nachtrag im 2. Expl.: Hat zu 18 Schfl. Habern Länderye vor Korbs Hove.
[164] 2. Expl.: jetzo Herman Freuert.
[165] 2. Expl.: jetzo Herman Heger.

Egetkotter

1986. **Martenn Boike**[166], dem Haus Vornholtz eigen, hat 30 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 1½ Mt. Hafern. Veltzehenden nach Mollenbecke, 1 Huen. Ans Haus Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, jehrlich ein Mahlschwein, 2 Huener. Dienet mit einer Egeden Sommers 2 Tage wochentlich, Winters mit der Hand umb 14 Tage 2 Tage, 3 Tage Burgfest mit der Hand; zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

1987. **Reincke Kuhefoet**[167], dem Haus Vornholtz eigen, hat 30 Morgen Landes. Gibt davon nach Brake 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern. Nach Mollennbeck 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern, den Veldzehenden und zehende Kalb, 1 Huen. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlich. Den Sommer wochentlich mit eine Egeden 2 Tage, Winters wochentlich 1 Tag mit der Hand, 3 Tage Burgfest mit der Hand, Weinkauf, zufellige Schatzunge nach Vornholtz.

1988. **Martenn Klemme**[168] ist frei. Hat ungefehr seinem Berichte nach 30 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ortken Holzes. Gibt davon nach Mollenbecke 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Habern, 2 Huener; item den Velt- und Fleischzehenden, idoch von dem Veldzehenden Joachim und Friederich Westpfalenn die Helfte ungefehr. Nach Vornholtz 5 Gr. 8 d. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld. Dienet mit einer Egeden Sommers wochentlich einen Tag, Winters umb 14 Tage mit der Hand 1 Tag, 3 Tage Burgfest mit der Hand, zufellige Schatzunge. Weinkauf nach Mollenbecke, Urkunde nach Vornholtz.

1989. **Heinrich Boike**[169], dem Haus Vornholtz eigen, hat 30 Morgen Landes ungefehr, ein Ort Holzes. Gibt davon ans Haus Brake 1 Mt. Gersten, 1½ Mt. Hafern. Nach Mollenbecke den Veld- und Fleischzehenden, 1 Huen. Nach Vornnholz 15 Gr. Michaelisschatz, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener jehrlich, einen Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit einer Egeden, Winters mit der Hand wochentlich 1 Tag, 3 Tage Burgfest mit der Hand, Weinkauf nach Vornholtz.

Kleine Kotter

1990. **Martenn Hilker,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt davon nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst mit der Hand, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

1991. **Johann Schnitker**[170], dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

---

166 2. Expl.: jetzo Hanß.
167 2. Expl.: **Gronierß.**
168 2. Expl.: oder Sake.
169 2. Expl.: jetzo der Baurichter Tonies Böke.
170 2. Expl.: jetzo Cordt Eilbracht.

DORFSCHAFT HERBRECHTORFF
(HERBRECHTSDORF)

Vollspenner

1992. **Hermenn Stock**[171], dem Hauß Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes. Gibt davon Christoff Friederichenn Westpfalenn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern. Ans Haus Brake 1½ Mt. Hafern. Ans Haus Brede 6 Schfl. Habern. Den Veld- und Fleischzehenden nach Mollenbeck, 1 Huen. Ans Haus Vornholtz 19 Gr. 3 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfest*geld,* 1 Mahlschwein, jehrlichs 2 Huener, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit den Pferden, Winters 1 Tag. Idoch werden darein 8 Tage Dienst gekurzet, so er den Westpfelingenn leistet. 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Westpfelingenn und nach Vornnholtz.

1993. **Simenn Stock**[172], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr, wie er berichtet, 80 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs[172a]. Gibt davon ans Haus Brake 1½ Mt. Gersten, 3 Mt. Habern. Den Veld- und Fleischzehenden nach Mollennbeck, 1 Huen. Ans Haus Vornholtz 24 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlich. Dienet Sommers wochentlich mit den Pferden 2 Tage, Winters einen Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

Halbspenner

1994. **Hanß Klemme**[173] beruhmet sich Freiheit. Sagt, will es mit lebendigen Zeugen beweisen. Hat 50 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brake 1½ Mt. Gersten, 1½ Mt. Habern. Den Veld- und Fleischzehenden nach Mollennbecke, idoch von zwein Ortern, der Hakedaell und Dißellbreide genant, der Pastor zu Ludennhaußenn pro tempore, den Zehenden. Von einem Stuck baven dem Hove nehmen die Helbergischenn den zehenden Schoef. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet umb die 14 Tage mit der Pflug. Wan er aber mit dem Wagen fahren schall, spannet er mit dem Piper zu Ludenhaußenn zu, und dienen 2 Tage wochentlich. Weinkauf nach Vornnholtz.

1995. **Hermenn Vincke**[174] ist frei. Hat ungefehr nach seinem Berichte 40 Morgen Landes. Gibt davon nach Mollenbeck 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern, 2 Huener, den Veldzehenden. Bei die Kirchen zu Ludenhaußenn 8 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienet und spannet mit Henrich Hilker zu Ludennhausenn zu, und dienen wochentlich umb 14 Tage 2 Tage, 3 Tage Burgfest zusambte, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz. Urkunde nach Mollenbecke.

---

[171] 2. Expl.: jetzo Cort.
[172] 2. Expl.: jetzo Lamer Arent.
[172a] Randvermerk im 2. Expl.: NB zu 6 F.
[173] 2. Expl.: jetzo Heinrich Depping. NB. Die Freyheit ist bewiesen zum Teil.
[174] 2. Expl.: jetzo Simon Stock, so eigen.

1996. **Hanß Deppingh**[175], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 30 Morgen Landes, zu einem halben F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brake 4 Schfl. Habern. Ubrige Lendereie wirt fur eigen Erbguit gehalten. Nach Mollenbeck das zehende Kalb, 1 Huen und den zehenden Schoef im Felde. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlichs. Dienet wochentlich mit der Hand 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf.

Kleine Kotter

1997. **Tonnies Stock** ist dem Ampt Vornholtz eigen. Hat keine Lenderey noch Garten[175a]. Gibt ans Ambt Vornholtzt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf, 1 Huen.

DORFSCHAFT HELBERGH

(HELLBERG)

Halbspenner

1998. **Tonnies Kettellhake**[176] ist frei. Hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 20 Schfl. Gersten, 28 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden, aber den Westpfelingenn zu Heilbeck von einem Stuck Leinackers zu 1 Ht. Hartkorns Insaet den Zehenden. Nach Vornholt 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. 9 Gr. Borgfestgeld, 2 Huener. Dienet mit den Pferden Winters und Sommers umb die 14 Tage 2 Tage, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

1999. **Albertt Vincke**[177], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 60 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brake 20 Schfl. Gersten, 28 Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener, jehrlichs zufellige Schatzunge, Weinkaufe. Dienet mit der Pflug Sommers wochentlich 2 Tage allein. Wann er mit dem Wagen fahret, spannet mit Noltenn Ruggenn zu Selhauß zu, und dienen zusammen 2 Tage. 3 Tage Burgfest.

Grosse Kotter

2000. **Hanß Knoep**, dem Ambt Vornholtz eigen, hat seiner Aussage nach 50 Morgen Landes. Gibt davon 20 Schfl. Gersten, 28 Schfl. Hafern Zins und Zehende ans Haus Brake. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlichs, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld. Dienet wochentlich mit der Hand Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, Weinkauf nach Vornholtz.

---

[175] 2. Expl.: jetzo Herman. Grosse Kötter.
[175a] 2. Expl.: sondern allein einen Garten. Nachtrag am Rande: 4½ Gr. Gartenzins.
[176] 2. Expl.: jetzo Tonnies Biegeman.
[177] 2. Expl.: jetzo Henrich Korff. Nachtrag im 3. Expl. nennt 1696 Cort Fincke als Besitzer.

DORFSCHAFT BROCKHAUSSENN

(BROSEN)

Vollspenner

2001. **Joachim Stock**[177a], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 120 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Buchholzes. Gibt davon an Zinskorn Joachim Westpfalenn 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, 2 Huener, 8 Tage Dienst. Gibt den Zehenden ans Haus Brede als 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 21 Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz 24 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 3 Huener jehrlichs, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit den Pferden, Winters ein Tag. Idoch werden die 8 Tage Dienst, so er Westpfalnn verrichtet, hierein gekurzet. 3 Tage Borgfest mit den Pferden. Weinkauf Joachim Westpfalenn, Urkunde nach Vornholtz.

2002. **Hanß Hoiuer,** dem Ampt Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede Zins und Zehenden 1 Mt. 2 Schfl. Roggen, 1 Mt. 2 Schfl. Gersten, 2 Mt. 6 Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz jehrlichs 1 Mahlschwein, 3 Huener, 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers mit den Pferden wochentlich 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2003. **Arendt Klemme**[178] ist frey. Hat ungefehr 120 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Holzes. Gibt davon zu Zehenden ans Haus Brede 9 Schfl. Roggen, 9½ Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern. Ans Haus Brake 2 Mt. Hafern vom Kampe, im Remberge gelegen. Davon dem Pastori zu Ludennhaußenn den Zehenden. Noch gibt er Martenn Sakenn to Aßenndorff 5 Schfl. Gersten, 3 Mtz. 6 Schfl. Habern. Hanß Klemmenn to Herbrechtorff gibt er 3½ Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern. Hanß Klemmenn to Brockhaußenn gibt er 3½ Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern. Simonn Klemmenn to Brockhaußenn gibt er 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern. Noltenn Klemmenn am Winterberge gibt er 3 Schfl. Gerstenn, 3 Schfl. Hafern. Cortt Klemmenn to Heilbeck gibt er 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern. Arndt Klemmenn to Hohennhaußenn gibt er 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Hafern. Bei die Kirche zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz gibt er Michaelisschatz 15 Gr., 2 Tlr. Burgfestgeld, umb das ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzung. Dienet Sommers mit den Pferden umb die 14 Tage 2 Tage, Winters imgleichen, 3 Tage Borckfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2004. **Hanß Klemme**[179], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 100 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede vor den Zehenden 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 21 Schfl. Habern. Rab von Kerßennbrock gibt er zu Zinse 6 Schfl. ⟨Roggen⟩, 6 Schfl. Gersten, 3 Mt.

[177a] Lt. Nachtrag im 2. Expl.: Hans Stock (1667).
[178] 2. Expl.: jetzo Cort modo Tonies.
[179] 2. Expl.: jetzo Heinrich.

Hafern, 4 Huener. Ans Haus Vornholtz 17 Gr. Michaelisschatz, umb das ander Jahr ein Mahlschwein, 3 Huener, jehrlich 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Dienet mit den Pferden umb die 14 Tage 2 Tage, 3 Tage Borgfest. Weinkauf Raab von Kerßennbruch, auch ans Haus Vornholtz.

2005. **Gerdt Sake,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 25 Schfl. Habern zu Zins und Zehenden. Ans Haus Vornholtz jehrlich ein Mahlschwein, 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Huener, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Dienet Winter und Sommer umb die 14 Tage 2 Tage, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

Halbspenner

2006. **Hermenn Rummeke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 90 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Buschen Holzes. Gibt davon Jasper Grieff Westpfalenn zu Zinse 12 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Gersten, 24 Schfl. Hafern, 2 Huener. Christoffer Friederich Westpfalenn dienet er 8 Tage. Ans Haus ⟨Brede⟩ 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 19 Schfl. Hafern. Ans *Haus* Vornholtz jehrlichs 1 Mahlschwein, 3 Huener, 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld. Dienet Sommers wochentlich mit der Pfluch 2 Tage, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. Weinkauf Jasper Grieff Westpfalenn, imgleich auch nach Vornholtz. Item, wan er mit dem Wagen fahret, spannet er mit Hanß Meyer zu, und dienen zusamb 2 Tage Sommers, Winters 1 Tag.

2007. **Hanß Meyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 70 Morgen Landes, einen Stranck Holzes. Gibt davon an Zins und Zehenden 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 25 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 3 Huener jehrlich, zufellige Schatzunge. Dienst den Sommer wochentlich mit der Pflug 2 Tage allein, mit dem Wagen spannet er mit Hermenn Rummeke zu, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

Egetkotter

2008. **Engelke Kraßpott**[179a], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 70 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornholtz 3 Tlr. 24½ Gr., 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlich, zufellige Schatzung. Dienet Sommers mit einer Egeden 2 Tage, mit der Pflug spannet er mit Sanndermann zu Selhaußen zu und dienet Sommers 2 Tage, Winters wochentlich mit der Hand 1 Tag. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2009. **Arendt Klemme**[180], Hal*b*spenner, ist frei. Die Frauwe Greta Sakes ist eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes, einen kleinen Busch Buchenholzes. Gibt davon ans Haus Brede Zehend 6 Schfl. Roggen, 6½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern. Ans Haus Brake 4 Schfl. Habern Zins. Bei die Kirchen zu Hodenhaußenn 5 Schfl.

[179a] 2. Expl.: jetz Hans Klemme. jetzo Marten Funcke.

[180] 2. Expl.: Simon Klemme, jetzo Hans, jetzo Henrich Frivert.

Habern. Räab von Kerßenbruch gibt er 6 Schfl. Hafern, 4 Huener. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 1 Huen, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers umb die 14 Tage 2 Tage mit der Pflug, Winters mit der Hand umb die vierzehen Tage 2 Tage, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

Grosse Kotter

2010. **Heinrich Stock** [181] ist frei und hat M. G. H. Lehnguit. Sagt, habe 60 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon [181a] in die Rentecammer zu Detmoldt 1 Gfl., wie dan auch andere zufellige Schatzunge, Landfolge. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 2 Huener, 12 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest. Ans Haus Brede 7 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Roggen, 14 Schfl. Habern zu Zehenden. Item er gibt Hanßenn und Cordt Stock zusamen 4 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Habern. Umb das ander Jahr gibt er Engelkenn Steffenn 1½ Schfl. Habern. Weinkauf nach Vornholtz.

Kleine Kotter

2011. **Hanß Stock,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat keine Lenderey, nur einen Gartken. Gibt ans Haus 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz. ⟨Zufellige Schatzung.⟩

2012. **Hanß Klemmenn,** Kottstette, welche **Hermenn Rugge** [182] itzo bewohnet, wirt fur eigen gehalten. Hat keine Lendereye, nur einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

NB: Welche von diesen Leuten im Dorf Brockhaußenn Gänse haben, geben sie jehrlichs ein jeder eine Gans ans Haus Vornholtz.

DORFSCHAFT SELHAUSSENN

(SELSEN)

Vollspenner

2013. **Friederich zur Stroit,** Meyer zu Selhaußenn, ist frey. Hat ungefehr 120 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Buchenholz. Er hat von M. G. H. Erblehenguit. Gibt jehrlichs ans Haus Brake 6 Schfl. Habern. Den Junfern zu Lembgo [182a] 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 18 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Hohennhaußenn 2 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, jehrlichs 12 Tage Spanndienste, 3 Tage Burgfest, 1 Huen.

---

[181] 2. Expl.: jetzo Henrich Freuert.
[181a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: zu Urkunde.
[182] 2. Expl.: modo Curdt Klemme.
[182a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: zu Zehenden.

⟨Egetkotter⟩

2014. **Hermenn Sannermann,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 60 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Buchenholzs. Gibt bey das Junfern-Cloester zu Lembgo an Zehenden 5 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 2 Huener jehrlich. Dienet Sommers wochentlich mit einer Egeden 2 Tage oder spannet mit Kraßepott zu, und dienen zusamen mit einer Pflug 2 Tage, Winters umb die 14 Tage mit der Hand 2 Tage, 3 Tage Borgfest mit der Hand, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

Halbspenner

2015. **Simonn Kortemeier** ist frey. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, einen Ort Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 14 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Habern. An das Junfernkloester zu Lembgo zu Zehenden 3 Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 7½ Gr. Michaelichschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzunge, und spannet mit Noltenn Ruggenn daselbsten zu. Und wan sie mit der Pflug fahren, dienen sie Sommers wochentlich 2 Tage, wann Nolte Rugge mit dem Wagen fahren soll, spannet er mit Vinckenn vorm Helbergh zu. Alsdan dieser Kortemeyer wochentlich mit der Hand 2 Tage. 3 Tage mit der Hand Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2016. **Nolte Rugge,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 66 Morgen Landes, einen Ortken Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 14 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Habern zu Zinse. Item nach Brake 1½ Mt. Habern Zins von einem Kampfe, der Stuhr genant, davon auch der Zehende nach Mollenbecke. Ans Cloester zu Lembgo 2½ Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 1 Huen. Spannet mit Simon Kortemeier zu mit der Pflug. Mit dem Wagen spannet er mit Vinckenn vorm Helbergh zu, und dienen wochentlich Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag. Zufellige Schatzung, Weinkauf.

Mittelkotter

2017. **Heinrich Eickermann** ist frey. Hat ungefehr 24 Morgen Landes. Gibt davon ans Cloester zu Lembgo an Zehenden 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. Dienet 6 Tage mit der Hand, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

DORFSCHAFT RAHFELDE

(RAFELD)

Halbspenner

2018. **Hermenn Heger.** Der Man eigen, die Frauwe Ilsche von Cordt Meyers Hofe zu Goistrup beruhmet sich Freiheit. Hat ungefehr 60 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 1 Mt. Habern. Jasper Grieff Westphalenn 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Christoffer Friederichenn

Westpfahlenn 3 Huener jehrlichs, item den Veld- und Fleischzehenden, 8 Tage Dienst. Bey die Kirchen zu Hohennhaußenn 6 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 22 Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet umb die 14 Tage 2 Tage mit der Pflug allein. Mit dem Wagen spannet er mit Hans Heger zu und dienet auch umb die 14 Tage 2 Tage. Idoch gehen die 8 Tage, so den Westpfahlnn geleistet werden, hie an zurucke. 3 Tage Burgfest mit den Pferden zusambt. Ums ander Jar ein Mahlschwein, 2 Huener jehrlich, Weinkauf nach Vornholtz und den Westpflingenn.

2019. **Hanß Heger** ist frey. Hat ungefehr 60 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Joachim Westpfahlenn 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern, 3 Huener, den Veld- und Fleischzehenden, 8 Tage Dienst mit der Pflug. 1 Schfl. Habern bei die Kirchen zu Hohenhaußenn. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr.[182b] Burgfestgeld, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener. Dienst und Borckfest verrichtet er vorigem, Hermenn Hegern, seinem Bruider, gleich. Zufellige Schatzunge, Weinkauf Joachim Westpfahlnn, Urkunde nach Vornholtz.

Egetkotter

2020. **Heinrich Strate,** dem Haus Vornholtz eigen, hat seinem Berichte nach 60 Morgen Landes. Gibt davon Joachim Westpfalenn 8 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Roggen, 15 Schfl. Hafern, item den Veld- und Fleischzehenden, 3 Huener, 8 Tage Dienst mit den Pferden. Nach Brede gibt er Zins 8 Schfl. Habern. Bei das Junfern-Cloester zu Lembgo 2 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, jehrlich 1 Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzunge. Dienet mit einer Egeden Sommer wochentlich 2 Tage. Oder[182c] mit der Pflug spannet er mit Cortt Meyernn zu, und dienen 2 Tage. Winters umbt die 14 Tage mit der Hand 2 Tage. Idoch gehen die 8 Tage Dienst, so den Westpfelingen geleistet werden, zuruck. 3 Tage Burgfest mit der Hand. Weinkauf den Westpfelingenn und nach Vornholtz.

2021. **Hanß Meyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 50 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Joachim und Friederichenn Westpfahln zusamen 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern, 3 Huener, den Veld- und Fleischzehenden, 4 Tage mit den Pferden Dienst. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, Borgfestgeld 1 Tlr. 9 Gr., jehrlich ein Mahlschwein, 2 Huener, zufellige Schatzunge. Dienet vorigem Henrich Stratenn gleich. 3 Tage Borgfest mit dem Leibe. Weinkauf den Westpfalnn und nach Vornnholtz.

Grosse Kotter

2022. **Engelke Stock,** Kotter, ist frey. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon Christoff Friederichn Westpfahlnn 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern, item den Veld- und Fleischzehenden, 3 Huener, 8 Tage Dienst mit der Hand. Nach

---

[182b] Nach 2. Expl. zu ergänzen: 9 Gr.
[182c] Im 2. Expl. ist „oder" in „aber" korrigiert.

Vornholtz 5 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung. Dienet umb die 14 Tage einen Tag mit dem Leibe, idoch gehen die 8 Tage Dienste, so er den Westpfahlnn leistet, darein zuruck. 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Westpfalnn.

NB: Es hat die Dorfschaft Rahfelde eine Holzung von Eichen und Buchen, das Rahfelder Holtz genant.

DORFSCHAFT HÖENHAUSSENN

(HOHENHAUSEN)

Vollspenner

2023. **Rehm Henrich,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 5 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 12½ Schfl. Roggen, 12½ Schfl. Gersten, 25 Schfl. Habern zu Zins und Zehenden. Ans Haus Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 1 Tlr. von der Wese, jehrlich ein Mahlschwein, 5 Huener, 2 Tlr. Burgfestgeld und andre zufellige Schatzunge. Dienet Sommers mit den Pferden wochentlich 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2024. **Ernst Stock** [183], dem Haus Vornholtz eigen, hat seinem Berichte nach ungefehr 80 Morgen Landes, zu funf F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 12½ Schfl. Roggen, 12½ Schfl. Gersten, 25 Schfl. Hafern. 1 Tlr. Michaelisschatz, 1 Tlr. von der Wese, item wegen abgeschaffter Scheferie, dafur das Dorf Höenhaußenn I. G. jehrlichs ein Genant entrichten lassen, gibt er 2 Tlr. 9 Gr., jehrlich ein Mahlschwein, 5 Huener, 2 Tlr. Burgfest*geld,* andere zufellige Schatzung. Dienst und Borchfest leistet er vorigem Rehm Henrichenn gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

2025. **Henrich Korff** ist frey. Hat ungefehr 90 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Buchenholz, der Strangh genant. Gibt davon ans Haus Brede zu Zehende 7½ Schfl. Rogken, 7½ Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern. Jasper Grieff Westpfalenn gibt er 6 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Hohenhaußenn 2 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Nach Vornholtz jehrlich 3 Tlr. Michaelisschatz und Hofzins, jehrlich ein Mahlschwein, 3 Huener, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, den Fleischzehenden. Wen er Gense hat, gibt er eine. Dienet jehrlich 12 Tage mit den Pferden, 3 Tage Borgfest; Weinkauf nach Vornholtz. Hat 1 Muhlen. Davon gibt er ans Haus Brake 2 Mt. Muhlenkorn.

2026. **Cordt Hancke** beruhmet sich Freiheit. In einem alten Buche, so in anno 1557 ufgericht, befind sich, daß einer Hans Hancke geheißen, uf dessen Stedte itzo Cordt Hancke wohnet, mit dem Guit der Wendischenn eigen. Dieses Cordtt Hanckenn Hausfrauwe hat sich von I. G. frey gekauft. Hat ungefehr 110 Morgen Landes, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 8½ Schfl. Roggen,

---

[183] 2. Expl.: jetzo Heinrich.

8½ Schfl. Gersten, 17 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 3 Tlr. Hofzins, jehrlich ein Mahlschwein, 3 Huener, den Fleischzehenden. Wenn er Gense hat, gibt er eine. 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Jehrlich dienet er 12 Tage mit den Pferden, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2027. **Johann Schnulle** stehet den Westpfelingenn zu. Hat ungefehr 120 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon Junkern Westpfahln 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern, 2 Huener. Christoffer Friederichenn Westphalenn dienet er 8 Tage mit den Pferden. Gibt ans Haus Brede zu Zehenden 8½ Schfl. Roggen, 8½ Schfl. Gersten, 17 Schfl. Habern. Ans Haus Vornnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgeld und andre zufellige Schatzung. Dienet 8 Tage mit den Pferden, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Westpfahlen. Den Fleischzehenden nach Vornholtz. Wen er Gense hat, gibt er eine.

Groskotter

2028. **Hans Heldt** ist frey. Hat ungefehr zu 3 Mt. Habern das Land. Gibt davon in den Bredischenn Zehenden 1½ Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2½ Schfl. 2 Mtz. Habern. Noch hat er gekauft von Barteldt Rikenn 5 Morgen, item von Rehm Martenn 5 Morgen Landes. Davon gibt er in den Bauennhusischen Zehenden Bartheldt Rike Zusteur 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten. Berichtet, die funf Morgen von Rehm Martenn habe er zins- und zehendfrey mit Bewilligung U. G. H. gekauft. Wan aber der Zehende ausgenomen werde, musse er den zehenden Schöef ligen laissen. Gibt nach Vornholtz jehrlich 1 Tlr. 4 Gr., 3 Huener, ein Mahlschwein. Item er hat eine Muhlen mit 1 Glinde. Davon gibt *er* nach Brede 18 Schfl. Roggen. Hat noch zu Herbrechtorff ligen ungefehr 18 Morgen Landes. Davon gibt er nach Mollenbeck den zehenden Schöef. Dienet nach Vornholtz in der Heuw- und Kornernte mit dem Leibe wochentlich 2 Tage. Tuet das Jahr ungefehr 12 Tage. Gibt zu Borgfestgeld 1 Tlr., 3 Tage Borgfest mit der Hand, zufellige Schatzung. Noch hat er zu 1 F. Heuwes Wesewachs und einen Kampf zu 4 milchen Kuhen. Item einen Busch Eichenholzs. Weinkauf nach Vornholtz, den Fleißzehenden auch ans Haus[183a].

Groskotter, doch etwas geringer

2029. **Hans**[184] **Sullwolt.** Er ist eigen, sein Frauwe Ilse und das Guit wird fur frey gehalten. Hat ungefehr 15 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede zu Zehende 1½ Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2½ Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Hoenhaußenn gibt er 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 27 Gr. Burgfestgeld, jehrlich ein Mahlschwein, 2 Huener, den Fleischzehenden. Wen er Gense hat, gibt er eine. Zufellige Schatzung. Dienet in der Heuw- und Kornernte wochentlich 2 Tage mit der Hand. Tuet ungefehr 12 Tage, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornholtz und der Kirchen zu Hoenhaußenn.

[183a] Nachtrag im 2. Expl. besagt, daß alle obengenannten Prästationen laut Bewilligung des Grafen Hermann Adolf zur Lippe v. 28. 6. 1656 erlassen worden sind.

[184] Nach einem Nachtrag im 2. Expl. ist zu ergänzen: Hancke gnant.

Großkotter

2030. **Heinrich Stock**[185], dem Haus Vornholtz eigen, hat 40 Morgen Landes ungefehr, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede zu Zins und Zehend 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Raab von Offlen gibt er 4 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern zu Zehenden. Nach Vornholtz 9 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Rauchhuen, den Fleischzehenden, 1 Gans, wenn er Gense hat, jehrlich ein Mahlschwein. Dienet umb die 14 Tage Winters und Sommers 2 Tage, die Erntezeit aber wochentlich 2 Tage mit der Hand, 3 Tage Burgfest mit der Hand, Weinkauf nach Vornholtz.

2031. **Berndt Deppingh**[186] beruhmet sich Freiheit, wiewol er sonst fur eigen gehalten. Soll die Freiheit beweisen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede zu Zehend 6 Mtz. Rogken, 6 Mtz. Gersten, 1½ Schfl. Hafern. Christoff Friederichenn Westpfahln gibt er 1 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zu Hohenhaußenn 1 Tlr. von Lendereye. Ans Haus Vornholtz 1 Tlr. 6 Gr., jehrlich ein Mahlschwein, 1 Tlr. Burgfestgeld. Dienet in der Heuw- und Kornernte wochentlich 2 Tage mit der Hand, maght ungefehrlich 12 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, den Fleischzehenden, Weinkauf nach Vornholtz. Wen er Gense hat, gibt er eine. Zufellige Schatzung.

2032. **Engelke Dallbeck** ist frei. Solls beweisen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 2 Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Bey die Kirchen zu Hohenhaußenn 5 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 7½ Gr. Michaelisschatz, 27 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Huener. Dienet Hans Sullwaldt gleich. 3 Tage Borgfest, den Fleischzehenden, 1 Gans, wen er Gense hat. Weinkauf bei die Kirchen zu Hohennhaußenn, Urkunde nach Vornholtz.

Mittelkotter

2033. **Heinrich Peter** beruhmet sich Freiheit. Soll dies beweisen oder fur eigen gehalten werden. Hat ungefehr 3 Morgen Landes, einen Garten. Gibt davon in den Hoenhaußer Zehenden 1 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Hafern. Gibt jehrlichs an die Kirchen daselbsten 4 Gr. Nach Vornholtz den Fleischzehenden, 1 Huen, item 24 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst, zufellige Schatzung.

2034. **Heinrich Heger,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 10 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 2 Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 11½ Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 27 Gr. Burgfestgeld, 12 Huener, 60 Eyer. Dienet im Heuw- und Kornernte ungewisse Tage, so aufs gewisseste auf 6 Tage angeschlagen werden. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, den Fleischzehenden, wen er Gense hat, gibt er eine, Weinkauf nach Vornholtz.

2035. **Hermenn Sellbergh,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 10 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede ½ Schfl. Roggen, ½ Schfl. Gersten, 1 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 18 Gr. Burgfestgeld, jehrlich ein Mahlschwein, 1 Huen, zufellige Schatzung. Ist im Dienst und Burgfest Henrich Hegernn gleich. Gibt den Westpfelingenn 2 Huener. Weinkauf nach Vornholtz.

---

[185] 2. Expl.: jetzo Hans Hancke.
[186] 2. Expl.: jetzo Hans Brand.

2036. **Arndt Scäffer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 12 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 5 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz jehrlich ein Mahlschwein, 2 Huener, 9 Gr. Michaelisschatz, 18 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, den Fleischzehenden. Wen er Gense hat, gibt er eine. Dienet mit der Hand Winters und Sommers umb die 14 Tage 2 Tage, in der Erntezeit wochentlich 2 Tage, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2037. **Hermenn Brandt** ist frey. Hat funf Morgen Landes ungefehr bey der Stedte und einen Garten. Gibt Räab von Offlenn den Zehenden davon. Nach Vornholtz gibt er 15 Gr. Burgfestgeld. Dienet in der Heuw- und Kornernte 6 Tage, 3 Tage Burgfest. 6 Huener, 30 Eyer vom Garten, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

2038. **Engelke Vassenn** ist dem Haus Vornholtz eigen. Hat ungefehr 6 Morgen Landes. Gibt davon in den Hohenhaußer Zehenden ½ Schfl. Roggen, ½ Schfl. Gersten, 1 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 1 Huen, 18 Gr. Borgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst und andre zufellige Schatzung. ⟨Weinkauf.⟩

Kleine Kotter

2039. **Heinrich Delentrup,** dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderei, nur einen Garten. Gibt ans Haus 12 Gr. Borgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen. Dienet 6 Tage in der Heuw- und Kornerntezeit, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz. Wen er Gense hat, gibt er eine.

2040. **Nolte im Sieke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 12 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Wen er Gense hat, gibt er eine. 1 Huen, 3 Tage Burgfest. 6 Tage dienet er in der Erntezeit.

2041. **Hermenn Hancke**[187], dem Haus Vornholtz eigen, gibt 12 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Borgfest. Dienet 6 Tage in der Erntezeit. Weinkauf nach Vornholtz, 1 Huen.

2042. **Engelke Robergh,** itzo **Schweinebardt,** dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld ans Haus, zufellige Schatzung, 1 Huen. Dienet 6 Tage in der Ernte, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2043. **Joist Grabbe**[188], dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Borgfestgeld, zufellige Schatzunge, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest, Weinkauf, 1 Huen.

2044. **Bartelt Kop**[189], dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Borgfestgeld und andere zufellige Schatzunge. Dienet 6 Tage in der Ernte, 3 Tage Borgfest, 1 Huen, Weinkauf nach Vornholtz.

2045. **Johann Boißmann**[189a] ist frey. Hat weder Lendery noch Garten. Gibt 9 Gr. Borgfestgeld und andre zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst in der Ernte, 3 Tage Borgfest, 1 Huen, Weinkauf.

---

[187] Nach 2. Expl. später Hans Handke, dann Sohn Fritz (Freilassung 12. 3. 1639).
[188] 2. Expl.: jetzo Simon Sullwolt.
[189] 2. Expl.: jetzo Johan Wilhelm von Briell, ist leibfrey (1668). Vgl. auch 2. Expl. S. 251.
[189a] Nachtrag im 2. Expl.: Dies Haus hat gekauft Herman Brandt ... (1626, oder vor 1626).

2046. **Cordt Stock** ist dem Haus Vornholtz eigen. Seines Sohns Frauwe Cathrina Suhllwoldt beruhmet sich Freiheit. Sols beweisen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burckfest, 6 Tage Dienst, Weinkauf, 1 Huen.

2047. **Simonn Exter** ist frei. Hat keine Lenderey, nur 1 Garten. Und ob er wol den kleinen Kottern in Diensten und Schatzungen gleich ist, so vermeinet er doch, dessen befreit zu sein. Hat den Kruch. Gibt davon die gewonlichen Bier-Accies und Dranksteur.

2048. **Johann Kop**[190], dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2049. **Hermenn Hagemann,** dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2050. **Hanß Mardt**[191] hat ein Heuschen aus der Gemeine. Wirt vorigen kleinen Kottern in Dienst, Schatzung und Burgfest gleich gehalten. 1 Huen.

2051. **Hermenn Deppingh**[192], eigen, gibt 9 Gr. Borgfestgeld, zufellige Schatzunge, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2052. **Metke Bartelt** Bruder[193], dem Haus Vornholtz eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2053. **Hermenn Schweinebart,** eigen, gibt 9 Gr. Burggeld, zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2054. **Arndt Klemme,** dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Hat einen Ortken im Rohdennbergh zu einem Schfl. Insait. Gibt davon jehrlichs 9 Gr., 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2055. **Daniell Heger**[194], dem Haus Vornholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2056. **Ludeke Mardt**[195] ist Kuster zu Hohennhaußenn. Hat ein Heuschen auf der Gemeine gebauwet. Gibt 4½ Gr. Borgfestgeld, 1 Huen, Dienst gleich vorigen kleinen Kotteren, 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

2057. **Heinrich Deppingh**[196] ist frey aus Rintelenn dahin gezogen. Hat wer Lendereye noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

NB: Diese Dorfschaft hat eine Eichenholzung, das Hohennhaußer Bruch genant. Schnedet mit m. G. Holzung, das Heilikenn Bruch genant.

---

190 2. Expl.: jetzo Marten Kiene ausm Stift Paderborn.
191 2. Expl.: jetzo der Schmitt Hans Pfeiffer, welcher seinen Freybr*ief* furgeze*iget*. Seine Hausfrau ist Elsche Ritterbusch (Freibrief 1634). Nachtrag im 3. Expl.: modo Sandtman ist frey.
192 2. Expl.: jetzo Ernst Stok.
193 2. Expl.: jetzo Frantz Kleme, modo Johan Strate. jetzo (1670) Johan Deichman.
194 2. Expl.: jetzo Johan Brinckman.
195 2. Expl.: jetzo Herman Schwienebarth.
196 2. Expl.: jetzo Fritz Schnull.

HEGERBECKE UND ZUM DALLBECKE
(HEGERBEKE UND DALBKE)

Vollspenners

2058. **Arndt Sake,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, einen Busch Eichenholz, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern. Nach Vornholtz gibt er 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Mahlschwein, 5 Huener jehrlich, 1 Gans, item den Fleischzehenden. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage mit den Pferden, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2059. **Nedder Hanß** zum Dallbeck, dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 9 Morgen Landes [196a], darunter eine Weide zu zehen milchen Kuhen, zu 7 F. Heuwes Wesewachs, einen Ortken Buchenholz, Sperwes Bracken genant. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Nach Vornholtz jehrlich ein Gans, den Fleischzehenden, 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, jehrlichs ein Mahlschwein, 2 Tlr. Burgfestgeld und andre zufellige Schatzung. Dienet wochentlich Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz und 5 Huener.

2060. **Johann Klemme,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr seinem Berichte nach 60 Morgen Landes, zu funf F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 1½ Mt. Habern. Nach Vornholtz gibt er 27½ Gr. Michaelisschatz, jehrlich ein Mahlschwein, 1 Tlr. 27 Gr. Borgfestgeld, 5 Huener, den Fleischzehenden. Item, wann er Gänse hat, gibt er eine. Dienet und borgfestet vorigem Hans zum Dallbeck gleich. Zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

Kleine Kotter

2061. **Heinrich Stock** [197], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 1 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornnholtz 1 Ht. Gersten, ½ Ht. Habern, 9 Gr. Borgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, wenn er Gense hat; den Fleischzehenden. Dienet 6 Tage mit der Hand, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2062. **Ludeke zum Dallbeck,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat 1½ Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornholtz 1 Ht. Gersten, 1 Ht. Hafern, 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden, zufellige Schatzunge, Weinkauf, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest mit der Hand.

2063. **Hermenn zum Dallbeck** [197a] ist eigen. Hat im Kerchbruch einen Zuschlag von einer Morgen Landes ungefer. Gibt davon ans Haus Vornholtz ½ Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf. Wan er Gense hat, gibt er eine. Item den Fleischzehenden.

[196a] Muß heißen: 90 Morgen. So auch 2. Expl.

[197] 2. Expl.: jetzo der Kruger.

[197a] Nachtrag im 2. Expl.: Herman Sake zum Dalbeck. Er vertauscht 1629 seinen Zuschlag mit Heinrich Klemme gegen vier Stücke „über dem Bierbaum".

ECHTERNHAGEN

(ECHTERNHAGEN)

Vollspenner

2064. **Vhlenn Hanß,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr seinem Berichte nach 80 Morgen Landes, zu 1 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern. Ans Haus Vornholtz gibt er einen Tlr. 6 d. zu Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, jehrlichs ein Mahlschwein, 5 Huener, zufellige Schatzung, 1 Gans jehrlich, den Fleischzehenden. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage, Winters 1 Tag mit den Pferden, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2065. **Hanß Boicke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Roggen, 2 Mt. Hafern. Ans Haus Vornholtz gibt *er* 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, jehrlich 1 Mahlschwein, 5 Huener, 1 Gans, item den Fleischzehenden, 2 Tlr. Burgfestgeld, andere zufellige Schatzung. Dienet vorigem Vhlen Hanß gleich. 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

Mittelkotter

2066. **Hermen Selbergh,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 2 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 2½ Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz 18 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, wenn er Gense hat, item den Fleischzehenden, 6 Tage Handdienst, drei Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2067. **Jurgenn Luhmann,** dem Haus Vornholtz eigen, hat einen geringen Zuschlag zum Garten. Gibt davon ans Haus Vornholtz 4½ Gr., item 9 Gr. Borgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst mit der Hand, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

DORFSCHAFT WESTRUP

(WESTORF)

2068. **Meyer zu Westrup, Hermenn Edler** genant, ist frey. Hat seinem Berichte nach ungefehr 120 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Hat zwey Holzung, das eine das Suldtholz genant, das ander Sikerbergk. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Ans Haus Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. vom Hemmingh Sieke, 2 Tlr. Burgfestgeld und andre zufellige Schatzunge, jehrlich 1 Mahlschwein, 3 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, item den Fleischzehenden. Dienet jehrlichs 12 Tage mit den Pferden, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2069. **Engellke Sullwaldt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 80 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Buchenholz, im Diederichshagenn genant. Gibt ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern. Ans Haus Vornholtz gibt er 1 Tlr. 6 d. Mich*aelis*schatz, 2 Tlr. Burgfestgeld,

5 Huener, jehrlichs ein Mahlschwein, 1 Gans, item den Fleischzehenden. Dienet Sommers wochentlich mit den Pferden 2 Tage, Winters ein Tag, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2070. **Martenn Strate**[197b], dem Haus Vornholt eigen, hat 80 Morgen Landes ungefehr, einen Busch Buchenholz, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Dem Kloester Mollennbeck gibt er 10 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 30 Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld und andre zufellige Schatzunge, 1 Mahlschwein jehrlich, 1 Huen. Dienet vorigem Sullwaldt gleich. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2071. **Cordt Dickmann,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, einen Ort Buchenholzs, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Nach Vornholtz 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein jehrlich, 5 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers wochentlich mit den Pferden 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf. Hat von des Obernndubbers Hofe zur Talla 6 Morgen Landes und einen Ortken verhouwens Holzes. Gibt davon ans Haus Vornholtz 6 Tlr. und dienet davon jehrlichs mit der Hand 4 Tage.

Grosse Kotter

2072. **Hanß Vasse,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 50 Morgen Landes, einen Busch Buchenholz, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 20 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 15 Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein jehrlich, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Dienet umb die 14 Tage mit der Hand 2 Tage, die Erntezeit aber wochentlich 2 Tage, 3 Tage Borgfest, Weinkauf. Dienet itzo nach Papenhaußenn.

2073. **Engelke Boicke**[198], dem Haus Vornholtz eigen, hat seinem Berichte nach ungefehr 30 Morgen Landes, einen Busch Buchenholz, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 3½ Schfl. Roggen, 3½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz gibt er 10 Gr. Michaelisschatz, ein Mahlschwein jehrlichs, 3 Huener, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Dienet vorigem Hanß Vaßenn gleich. 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

2074. **Hans Stock,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 30 Morgen Landes, einen Busch Buchenholz, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 3½ Schfl. Roggen, 3½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Ans Haus Vornholtz 10 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, jehrlich ein Mahlschwein, 3 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden. Dienet umb die 14 Tage 2 Tage mit der Hand, die Ernte wochentlich 2 Tage, 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

[197b] Nachtrag im 3. Expl.: modo Heeger.
[198] 2. Expl.: jetzo Bredemeyer.

2075. **Heinrich Meyer,** ist frey. Hat ungefehr 30 Morgen Landes zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon bei die Kirchen zu Hoenhaußenn 2 Mt. Habern. Ans Haus Brede zu Zehende 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 5 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 2 Huener, 12 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest. Weinkauf bei die Kirchen zu Hohennhaußenn. Urkunde nach Vornholtz.

Kleine Kotter

2076. **Lagh Vasse,** dem Haus Vornholtz eigen, hat weder Lendereye noch Garten. Gibt jehrlichs 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf, 1 Huen.

2077. **Heinrich Boicke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderye noch Garten, 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

2078. **Hermenn Kraßepott,** sitzet auf Henrich Meyers Hofe sein Lebelang. Dem Haus Vornholt eigen, sein Frauwe aber, Geßke Meyers, ist frey. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2079. **Borchardt Vasse,** dem Haus Vornholtz eigen, hat einen geringen Gartken. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzung, 6 Tage Dienst mit der Hand, Weinkauf.

2080. **Tonnies im Bruche,** eigen, hat 1 Morgen Landes[198a]. Gibt davon Rab von Offlenn Zehend 1 Schfl. allerhand Korns, damit das Land besamet. 9 Gr. Borgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2081. **Hermenn Strate,** eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen, Weinkauf.

2082. **Sander Schaffer,** eigen, hat nur einen Garten. Gibt davon 4½ Gr., 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

DORFSCHAFT WENTORFF

(WENTORF)

Vollspenner

2083. **Ludeke Boicke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, einen Ort Buchenholz, zu einem F. Heuwes Wesenwachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern. Ans Haus Vornholtz gibt er 30 Gr. Michaelisschatz, jehrlichs ein Mahlschwein, 5 Huener, 1 Gans, item den Fleischzehenden, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge. Dienet Sommers mit den Pferden wochentlich 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

[198a] Randnachtrag im 2. Expl.: NB. von Schweppen Hove zu Bauenhaußen.

2084. **Hanß Meyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 70 Morgen Landes, einen Busch Buchenholzt. Gibt davon nach Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Ans Haus Vornholtz gibt er 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein, 5 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung. Dienet vorigem Ludekenn Bökenn gleich. 3 Tage Borckfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2085. **Goßlich Stock,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 70 Morgen Landes, einen Busch Buchenholz, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt nach Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern. Nach Vornholtz 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, vom Zuschlage 20 Gr., ein Mahlschwein jehrlich, 5 Huener, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, 1 Zehentgans, item den Fleischzehenden. Dienet vorigen beiden gleich. 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

BAURSCHAFT BENTRUP, HARCKMISSENN

(HARKEMISSEN)

Vollspenner

2086. **Simonn zu Harckmissenn,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, zu funf Kuhen die Weide. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 1½ Mt. Hafern. Ans Haus Vornholtz 27½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein jehrlich, 5 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, item den Fleischzehenden. Dienet Sommer 2 Tage wochentlich mit den Pferden, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

Mittelkotter

2087. **Cordt Schroeder**[199], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 3 Morgen Landes, zum halben F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 2 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Nach Vornholtz gibt er 18 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Vornholtz. Wen er Gense hat, gibt er eine.

Kleine Kotter

2088. **Nolte Groteguidt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr ½ Morgen Landes und einen Garten. Gibt davon 18 Gr. nach Vornholtz, item vom Garten 2 Gr., 9 Gr.[200] Borchfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen. Wen er Gänse hat, gibt er eine. ⟨Weinkauf.⟩

---

[199] 2. Expl.: jetzo **Engelke Strate.**
[200] Berichtigt aus: d.

2089. **Engelke Stuckmann**[201], dem Haus Vornnholtz eigen, hat keine Lendereye, nur einen Garten. Gibt davon nach Vornholtz 3 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Borgfest, 6 Tage Handdienst, zufellige Schatzung, Weinkauf. Wann er Gense hat, gibt er eine.

DORFSCHAFT BENTORFF

(BENTORF)

Vollspenner

2090. **Thonnies Sullwolt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes. Gibt davon nach Brede fur Zins und Zehenden 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Hafern. Ans Haus Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 5 Huener, 1 Mahlschwein jehrlich. Wenn er Gense hat, gibt er eine, item den Fleischzehenden. Dienet mit den Pferden Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

2091. **Ludeke Hanckemeyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat seinem Berichte nach 80 Morgen Landes, einen Ortken Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Ans Haus Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 5 Huener, 1 Mahlschwein jehrlich. Wen er Gänse hat, gibt er eine, item den Fleischzehenden, zufellige Schatzung. Dienst und Borgfest vorigen Sullwoldt gleich. Weinkauf nach Vornholtz.

2092. **Hermenn Meyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Ans Haus Vornholtz gibt er 1 Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, jerlich 1 Mahlschwein, 5 Huener. Wen er Gänse hat, gibt er eine, item den Fleischzehenden. Dienet Sommers mit den Pferden 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2093. **Engelke Steffenn,** dem Haus Vornholtz eigen, hat 80 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein jehrlich, 5 Huener, 1 Gans, wen er Gänse hat, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung. Dienet vorigem Hermenn Meyernn gleich. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2094. **Engellke Ridder,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, jehrlich 1 Mahlschwein, 5 Huener. Wenn er Gense hat, gibt er eine, item den Fleischzehenden. Dinet Sommers wochentlich 2 Tage, Winters einen Tag mit den Pferden, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

---

[201] 2. Expl.: jetzo Ernst Stock von Hohensen.

2095. **Engelke Engellkingh,** eigen dem Haus Vornholtz, hat 80 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 13 Schfl. Roggen, 13 Schfl. Gersten, 26 Schfl. Habern. Nach Vornholtz gibt er 1 Tlr. Mich*aelis*schatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzunge, jehrlich ein Mahlschwein, 5 Huener. Wen er Gense hat, gibt er eine, item den Fleischzehenden. Dienet vorigen gleich. 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

Halbspenner

2096. **Arndt Vaße,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Nach Vornholtz gibt er 18 *Gr.* Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Huener, jehrlich ein Mahlschwein, ein Gans, wenn er Gense hat, den Fleischzehenden. Sommers dienet er wochentlich mit den Pferden einen Tag, Winters umb die vierzehen Tage 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz.

2097. **Peter Stock,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Nach Vornholtz einen Ht. Hafern vom Eckbergh, 18 Gr. Mich*aelis*schatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, ein Mahlschwein jehrlichs, 3 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, item den Fleischzehenden. Dienet Arndt Vassenn gleich. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz.

2098. **Heinrich Lennier,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 5½ Schfl. Roggen, 5½ Schfl. Gersten, 11 Schfl. Habern. Nach Vornholtz 18 Gr. Mich*aelis*schatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Mahlschwein jehrlich, 3 Huener, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden. Dienet Sommers wochentlich mit den Pferden 1 Tag, Winters umb die vierzehen Tage einen Tag, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornholtz [202].

Grosse Kotter

2099. **Dreischemeyer,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 24 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Hafern. Nach Vornholtz 18 Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, jehrlich 1 Mahlschwein, 2 Huener. Wan er Gänse *hat,* gibt er eine, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung. Dienet mit der Hand Sommers wochentlich 2 Tage, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornnholtz. Item des Winters 1 Tag.

2100. **Berndt Vasse,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 12 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern. Ist wegen eins Schfl. Roggen Zinskorns mit der Dorfschaft in Miß-

---

[202] Späterer Nachtrag: „Jetziger Besitzer Herman Lennier hat auf übergebene Suppliq, den 11. April 1689, vermöge Illustrissimi gnädiger Unterschrift und Hern Directoris Barckhausen Hand erhalten, daß er bis anderweitige Verordnung als ein Großköttergut soll considerirt werden. Vide Amptsprotocoll de ao. 1692, den 7. Merz, allwo die Abschrift enthalten."

verstand. Ans Haus Vornholtz gibt *er* Michaelisschatz 9 Gr., 1 Tlr. Burgfestgeld. 1 Mahlschwein, 2 Huener, 1 Gans, wen er Gänse hat, den Fleischzehenden. Dienet Sommers wochentlich mit der Hand 1 Tag [202a], Winters umb die 14 Tage einen Tag, 3 Tage Borgfest, Weinkauf, zufellige Schatzung.

2101. **Hermen Strate** [203], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 12 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zu Hoenhaußenn gibt er 3 Schfl. Habern. Nach Vornholtzt gibt er 3 Ht. Roggen, 3 Ht. Habern vom Eckbergh, 9 Gr. Mich*aelis*schatz, 1 Tlr. Borgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, wen er Gense hat, 1 Mahlschwein jehrlich, den Fleischzehenden. Dienet mit der Hand Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornholtz, zufellige Schatzung.

Bentrup; Kleine Kotter

2102. **Nolte Hempellmann** [204], dem Haus Varnnholtz eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Davon gibt er 6 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, umbs ander Jahr ein Mahlschwein, ein Gans, wenn er Gense hat, den Fleischzehenden, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Borgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2103. **Hermenn vffm Sieke,** eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzung, Weinkauf ans Ambt.

2104. **Arndt Adolff,** eigen dem Haus Vornholtz, hat ein Stuck Landes und 1 Garten. Gibt vom Garten 4½ Gr., 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen. 1 Gans, wen er Gense hat, Weinkauf, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst.

2105. **Hermenn Rugge,** eigen dem Haus Vornholtz, hat einen Garten. Gibt davon 6 Gr.; 9 Gr. Borchfestgeld, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst, zufellige Schatzung, 1 Huen, 1 Gans, wen er Gänse hat, Weinkauf nach Varnholtz.

2106. **Hans Engellkingh,** eigen dem Haus Vornholtz, hat keine Lenderey noch Garten. 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, zufellige Schatzung, Weinkauf, item 1 Gans, wen er Gänse hat.

2107. **Hermenn Schaffer,** eigen, hat nichts. Sol sonsten von der Stedte 9 Gr. Burgfestgeld geben, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest verrichten. Kan aber wegen itziger Zeit Armut nit.

[202a] Nach 2. Expl. zu ergänzen: die Erntzeit aber zwey Tage.

[203] 2. Expl.: Obgen. Herman Strate hat ein Frauwen ausm Stift Minden gehabt, Cathrine Büsching genant, von welcher er zwei Tochter erzeuget (Freibrief dieser Frau war von 1622).

[204] Aus einem Nachtrag i. 2. Expl. vom 10. 3. 1668 geht hervor: „Hat fur mehr 100 Jahren bei seinem Hause den Krug gehabt. Als aber bey dem Krigswesen dessen posteri, und zwar Johan Hempelman Stifvater, Hans, aus Unvermugen nicht konnen furtkommen, hat Engelke Klocke ad interim sich des Kruges angemaßet.“ Bei Volljährigkeit des Johann wurde ihm der Krug wieder zugesprochen.

2108. **Engellke Sullwoltt**[205], eigen dem Haus Vornholtz, hat keine Lendereye noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Borgfest, 1 Huen, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2109. **Thonnies Heger,** dem Haus Varnholtz eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 6 Tage Dienst, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

BAUENNHAUSSENN

(BAVENHAUSEN)

Vollspenner

2110. **Rehem Marten,** dem Haus Vornholtz eigen, hat seinem Berichte nach ungefehr 100 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Ortken verhouwens Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern Zins. Vom Veldzehend gibt er ein Genants rein Korn, als 10 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, 3 Huener und den Fleischzehenden den Westpfälingenn und Rab von Offlenn zusamb. Nach Vornholtz gibt er 1 Rtl. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, jehrlich ein Mahlschwein und 3 Huener, zufellige Schatzung. Dienet ans Haus Brede Sommers wochentlich 2 Tage, Winters einen Tag. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Varennholtz.

2111. **Veidt Dickmann,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr 60 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 1 Mt. Habern, 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten fur Zins. Vom Veldzehenden gibt er rein Korn den Westpfälingenn und Rab von Offlenn zusammen 7 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden Rab von Offlenn, 3 Huener. Nach Vornholtz Michaelisschatz 27½ Gr., Borgfestgeld 2 Tlr., 1 Mahlschwein jehrlich, 3 Huener, zufellige Schatzung. Dienet Rehm Mertenn gleich, wie dan auch den Burgfest. Gibt bei die Kirchen zur Talle 3 Schfl. Habern. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2112. **Berndt Brackhage,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr 90 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 1 Mt. Hafern. Bei die Kirchen zu Ludennhaußenn gibt er 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern. Rab von Offlen gibt er an Zehende 10 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, 1 Huen, 1 Gans oder 3 Huener. Nach Vornholtz 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 2 Huener, 1 Mahlschwein jehrlich. Den Fleischzehenden Rab von Offlenn. Dienet Veit Dickmann gleich. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

2113. **Meyer Jurgenn**[206], dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 84 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon bei die Kirchen zu Ludennhaußen 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern. Den Westpfälingen und Rab von Offlenn zusamb an Zehende 10 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern. Item Rab von Offlenn 3 Huener und den Fleischzehend. Nach Vornnholtz 18½ Gr. Michaelisschatz, Burgfestgeld 2 Tlr., 1 Mahlschwein jehrlich, 2 Huener, zufellige Schatzung. Dienet Sommers wochentlich 2 Tage, Winter 1 Tag, 3 Tage Burckfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

---

[205] 2. Expl.: jetzo Engelke Klocken.
[206] 2. Expl.: jetzo Elbrecht Brackhagen.

2114. **Bartholt Rieke,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 100 Morgen Landes, einen Ort Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 8 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern ⟨fur Zins⟩. Den Westpfalnn und Rab von Offlenn zusam zu Zehende 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern. Rab von Offlenn 3 Huener und den Fleischzehenden. Nach Vornholtz 1 Tlr. 6 d. Mich*aelis*schatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 2 Huener, 1 Mahlschwein jehrlichs. Dienet Sommers wochentlich ans Haus Brede 2 Tage, Winters 1 Tag. 3 Tage Burgfest und Weinkauf nach Vornholtz.

2115. **Hermenn Schmittepott** oder **Huxoell.** Obwol in dem Ambtbuche befunden, daß Hermenn Huxoell ein fry Man sey, so berichtet er, Hermenn Huxhoell, daß er den Kottmans zu Lembgo eigen. Hat ungefehr 100 Morg. Landes. Gibt den Kottmans Erben zu Lembgo 1½ Mt. Gersten, 1½ Mt. Hafern, 2 Huener. Gibt den Westpfälingenn und Rab von Offlenn zusammen zu Zehenden 10 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern, Rab von Offlenn 3 Huener und den Fleischzehenden. Nach Vornholtz 2 Tlr. Burgfestgeld, andere zufellige Schatzung, 1 Rauchhuen. Dienet an den Hoef Brede jehrlichs 12 Tage mit den Pferden. 3 Tage Burgfest nach Vornholtz. Dienet obbemelten Cottmans jehrlich 12 Tage, 2 F. Holzes, Weinkauf den Cottmans. Nach Varnholtz Urkunde.

2116. **Hermenn Brackhage**[207], dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede zu Zins 8 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Habern. Zu Zehende gibt er den Westpfahlnn und Rab von Offlenn zusamen 4 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern, 3 Huener und den Fleischzehenden. Bey die Kirchen zur Talle gibt er 4 Schfl. Hafern. Nach Vornnholtz gibt er 27½ Gr. Mich*aelis*schatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 2 Huener und 1 Mahlschwein jehrlich. Hat vorhin nach Brede mit den Pferden jehrlich 12 Tage gedienet. Hat nun an die 26 Jahr aus Armut wochentlich Winters und Sommers mit der Hand 1 Tag gedienet. Borgfest nach Vornnholtz wie andere Halbspenner. Weinkauf nach Vornnholtz.

Grosse Kotter

2117. **Reineke Kracht,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr nach 36 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Zu Zehende gibt er den Westpfahln und Rab von Offlenn 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern. Sonsten gibt er 4 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern, weiln er diesen Zehend uf einen Ort als Christoff Friederich Westpfahln bringet. 3 Huener Rab von Offlenn, item den Fleischzehenden. Bei die Kirchen zur Talle ein Schfl. Habern. Nach Vornholtz gibt er 18½ Gr. ⟨Michaelisschatz⟩, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, jehrlich ein Mahlschwein, 2 Huener. Dienet mit dem Leibe nach Brede wochentlich Winters und Sommers 1 Tag, 3 Tage Burgfest nach Vornholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

2118. **Heinrich Schweppe,** dem Haus Vornholtz eigen, hat ungefehr 30 Morg. Landes. Gibt ans Haus Brede 1 Mt. Habern zu Zinse. Den Zehenden gibt er den Westphalnn, als Joachim 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern. Räab von Offlenn gibt er 3 Huener und den Fleischzehenden. Nach Vornnholtz 18½ Gr. Michaelisschatz,

---

[207] 2. Expl.: jetzo Herman Rosenbohm.

1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Huener, 1 Mahlschwein jerlich. Dienet mit der Hand Sommers und Winters 1 Tag. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

Kleine Kottere

2119. **Hermenn Hoineßheupt,** dem Haus Vornholtz eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Davon gibt er ans Haus Vornholtz 3 Gr., 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage an das Haus Brede mit der Hand Dienst. 3 Tage Borchfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2120. **Bartolt Sake** hat keine Lendereye noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varennholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2121. **Cortt Schmittepott**[208] wohnet uf Hermenn Huxöelß Stette, so den Catmans zu Lembgo zustehet. Hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz.

2122. **Nolte Reiche,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat ungefehr 4 Morgen Landes. Gibt davon Bartelt Richenn an Zehenden 1 Schfl. Gersten. Nach Varnnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2123. **Christoff Nacke**[209], aigen dem Haus Vornholtz, hat 1 Garten und Hof. Gibt jehrlichs ans Haus Varnnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Borchfest, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

2124. **Arndt in der Steinnkulenn,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat 1½ Morg. Landes.. Gibt davon Bartelt Rikenn 1 Schfl. Gersten. Ans Haus Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, Weinkauf.

2125. **Johan Brackhage,** eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2126. **Heinrich Siuert**[210], eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2127. **Jurgen Schwein**[211], eigen, hat 3 Morgen Landes, einen Garten. Gibt Bartelt Rikenn 2 Schfl. Gersten davon. 9 Gr. Borchfestgeld nach Vornholtz, zufellige Schatzung. Dienst und Borchfest gleich vorigen. Weinkauf.

2128. **Johan Bergman,** eigen, hat keine Lenderey, nur einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Dienst, 3 Tage Burgfest, Weinkauf, 1 Huen, zufellige Schatzung.

---

[208] 2. Expl.: jetzo Hans Eydkmeyer.
[209] 2. Expl.: jetzo Simon Cracht.
[210] 2. Expl.: nachgehents Arent Helt.
[211] 2. Expl.: jetzo Jacob Petersen aus dem Ampt Vlotho (Verlassensbrief v. 1652).

2129. **Heinrich Schweppe,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat 3 Morgen Landes, einen Garten. Gibt davon dem groißen Kotter Henrich Schwepenn 1 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Nach Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, ein Huen, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, Weinkauf.

2130. **Johan Rike,** eigen, hat 1 Morgen Landes und ein Garten. Gibt davon bei Henrich Schwepenn Stette 2 Mtz. Hafern. 9 Gr. Burgfestgelt nach Varnnholtz, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, 1 Huen, Weinkauf.

2131. **Berndt Hoiuer**[212], eigen dem Haus Varnnholtz, hat ein Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, 1 Huen, Weinkauf.

2132. **Allheit inn der Steinnkuhlenn,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat weder Land noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burchfest, 1 Huen, Weinkauf.

2133. **Arndt Adam**[213], eigen dem Haus Varnnholtz, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf.

2134. **Peter Kracht**[213a] sagt, stehe den Cotmans zu Lembgo Erben zu. Hat 1 Garten. Gibt den Cotmans 1 Schfl. Gersten, 2 Huener. Nach Varnnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Borgfest, 1 Huen. Weinkauf den Cotmans zu Lembgo.

2135. **Johann Aleff**[214], dem Haus Varnnholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Borchfest nach Varnnholtz, 1 Huen, Weinkauf.

2136. **Johann Reitmeyer**[215], eigen dem Haus Varnnholtz, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Borgfest nach Varnnholtz, 1 Huen, Weinkauf.

2137. **Luleff Adrian,** eigen, hat nichts als ein Heuschen. Gibt 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf.

2138. **Cortt Kluckhoinn,** eigen, hat ein Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst, 3 Tage Burgfest, 1 Huen, Weinkauf.

2139. **Nolte Rike,** Johans Sohne, eigen, gibt von der Kottstette 6 Gr., 1 Huen, 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnholtz, Weinkauf.

---

[212] 2. Expl.: jetzo Henrich Schweppe.

[213] 2. Expl.: jetzo Heinrich Schweppe. Randvermerk: Dieses Haus wird disputirlich gemachet.

[213a] Nachtrag im 2. Expl.: jetzo im Elendhause. Nachtrag im 3. Expl.: modo Elendsmeyer.

[214] 2. Expl.: jetzo Henrich Mejer.

[215] 2. Expl.: jetzo *1670* Arnt Riderbusch. Aus weiterem Nachtrag ergibt sich, daß die Stätte geteilt und die Hälfte dem Schwager des Arnd Ridderbusch, Hans Mejer, abgetreten worden ist.

DORFSCHAFT RENNTORFF

(RENTORF)

Vollspenner

2140. **Hermenn Klemme,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat 90 Morgen Landes ungefehr, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 2 Schfl. Gersten, 2½ Schfl. Habern. Christiann Cruwelß Erben zu Zehende 10 Schfl. Gersten, 20 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Roggen. Henrich Florikenn zu Lembgo gibt er 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 11½ Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden den Flörckenn und Cruwlnn. 1 Huen der Flörckischen. Nach Vornnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgelt, 2 Huener, ein Mahlschwein — das eine Jahr nach Vornnholtz, das ander Jahr nach Brake —, zufellige Schatzung. Dienet mit den Pferden ans Haus Brede umb die vier Wochen Winters und Sommers einen Tag. Item mit den Pferden nach Brake monatlich einen Tag. Im Roggenernte nach Brede mit der Hand selbander einen Tag. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf.

2141. **Bartelt Freytag,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat ungefehr 90 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt Henrich Flörikenn Witwen zu Lembgo 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, 2 Tage mit den Pferden Dienst. Den Fleischzehenden gibt er den Flörikenn und Cruwelß Erben zusamen, wie dan auch zu Kornzehenden 9 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 20 Schfl. Habern. Nach Vornnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgeld, 2 Huener, zufellige Schatzung. 1 Mahlschwein das eine Jahr nach Varnnholtz, das ander Jahr nach Brake. Dienet monatlich 2 Tage halb nach Brede und halb nach Brake. 3 Tage Burgfest und Weinkauf nach Varnnholtz.

2142. **Heinrich Brackhagen,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern. Nach Brake 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Zu Zehenden gibt er Henrich Flörikenn zu Lembgo 7 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern. Noch gibt er Johann zu Donope und seinen Consorten 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Den Florikenn und Cruwelß Erben den Fleischzehenden. Nach Varnnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgeld, 2 Huener. Ein Mahlschwein das eine Jahr nach Varnnholtz, das ander Jahr nach Brake. Dienet monatlich mit den Pferden 2 Tage, halb nach Brede und halb nach Brake. 3 Tage Burgfest nach Varnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

Kleine Kötter

2143. **Luleff Kluckhoen,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz. 1 Huen, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Varennholtz.

2144. **Hanß Huxoell,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf.

2145. **Johann Schroer**[216], eigen, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Borchfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, auch Weinkauf.

2146. **Hanß Krueße,** eigen, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, zufellige Schatzung und Weinkauf.

DORFSCHAFT OSTERHAGENN

(OSTERHAGEN)

Vollspenner

2147. **Heinrich im Hagenn**[217], dem Haus Varnnholtz eigen, hat ungefehr 100 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede 9 Schfl. Roggen, 14 Schfl. Gersten, 2 Mt. 7 Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Bei die Kirchen zur Talle 1 Mt. Habern. Dem Pastori daselbest 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Nach Varnnholtz gibt er 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, jehrlich ein Mahlschwein, 3 Huener. Dienet mit den Pferden nach Brede ⟨wochentlich⟩ Sommers 2, Winters einen Tag. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Vornnholtz.

2148. **Hansses Heinrich im Hagenn**[218], eigen dem Haus Varnnholtz, hat ungefehr 100 Morgen Landes, einen Ortken Buchenholz. Henrich im Hagenn und er zusamen gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 8½ Schfl. Roggen, 19 Schfl. Habern, 9 Schfl. Gersten. In den Bauennheußer Zehenden gibt er 3 Schfl. Habern nach Brede. dem Pastori zur Talle 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. D. Johann Erpb-Brockhaußenn gibt er 6 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Nach Varnnholtz 1 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Mahlschwein jehrlich, 3 Huener. Dienst und Burgfest gleich wie voriger. Weinkauf nach Varnnholtz.

2149. **Hermenn Osterhagenn** ist Lubbertenn de Wendt zu Holtfelde eigen. Hat ungefehr 100 Morgen Landes, einen Ort Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 4 Mt. Hafern fur Zins und Zehenden; item 6 Tage dienet er jehrlich mit den Pferden nach Brede und zwey Tage selbander in der Erntezeit mit der Hand. Gibt ermeltem de Wendt jehrlich ein feist Schwein zu Dienst- und Kuhegeld 1 Rtl., 2 Huener. Nach Vornnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf dem Wende und nach Varnnholtz.

2150. **Heinrich Meyercurtt** ** [219] ist Casper de Wende zu Widenbrugge eigen. Hat 100 Morgen Landes. Gibt ermeltem Wendt davon 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 3 Mt. Hafern, 1 Feistschwein, ein Schlachtkuhe, 2 Huener, 2 Tlr. Dienstgelt. Item

---

[216] 2. Expl.: jetzo Johan Korff, folglich Heinrich Klocke.
[217] 2. Expl.: jetzo Arnt.
[218] 2. Expl.: jetzo Reineke modo Arnt.
[219] 2. Expl.: jetziger *1669* Possessor Tonies. Aus Nachtrag ersichtlich, daß die Familie von Donop den Hof angekauft hat.

gibt Frantz die Wendt zum Kraßennsteinn zu Zehende 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern. Nach Varnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf Casper de Wendt. Dienet jehrlich mit den Pferden 6 Tage nach Brede, mit der Hand selbander 2 Tage in der Ernte.

Grosse Kotter

2151. **Engelke in den Schledenn** ist Frantz die Wendt zum Krassensteinn eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes. Gibt davon ermeltem Junkern 2 Mt. Habern, 2 Huener. Dienet jehrlich mit der Hand nach Brede 8 Tage. Nach Varnnholtz gibt er 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf Frantz de Wendt.

2152. **Nolte im Hoile** beruhmet sich Freyheit. Hat ungefehr 35 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs, einen Ortken Buchenholz. Gibt davon ans Haus Brede 1½ Schfl. Gersten, 1½ Schfl. Roggen, 7 Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Dieser vorgedachten Lenderey seint 14 Morgen von den Obernndubberß ** Hofe ihme eingetain. Gibt davon jehrlich ans Haus Vornnholtz 10 Tlr., 1 Tlr. Burgfestgeld, 18½ Gr. Michaelisschatz, ein Mahlschwein jehrlich, 3 Huener. Dienet mit der Hand ans Haus Brede jehrlich 16 Tage. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf [219a].

Kleinkotter

2153. **Hermenn im Sike,** dem Haus Varnnholtz eigen, hat von Hans Osterhagens Hofe einen Ort Landes. Davon gibt er Österhagenn 4 Schfl. Habern. 9 Gr. Borgfestgelt, 1 Huen. 6 Tage Handdienst bei den Hof Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

HUXOELL

(HUXOL)

Vollspenner

2154. **Hanß Sake** beruhmet sich Freyheit. Sagt, sein Vater habe den Freybrief zu Lembgo versetzet. Soll denselben uf Michaelis beibringen oder fur eigen gehalten werden. Hat ungefehr seinem Berichte nach 50 Morgen Landes. Gibt davon dem Pastori zur Talle 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Ans Haus Brede gibt er 1 Mt. Habern. Dienet nach Brede mit den Pferden jehrlich 12 Tage, in der Ernte dienet er selbander mit der Hand 2 Tage. Nach Vornholtz gibt er 18½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, ein Mahlschwein jehrlich, 1 Huen, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Varnnholtz [219b].

[219a] Laut Nachtrag im 2. Expl. soll er statt 16 Tage jährlich nach Breda entsprechend dem Dienstregister von 1615 nur 12 Handdienste jährlich leisten (lt. Vollmacht des Oberamtmanns Hermann Lucanus).

[219b] Randnachtrag im 2. Expl.: NB. Wegen der beruhmten Freyheit nachzusehen in einer alten Verzeichnis, so aufgericht anno 1557, am 14. Novembris, und diesem Salbuch in fine beygeheftet (nicht vorhanden).

2155. **Korff Hanß.** Obwol im alten Hausbuche befindlich, das er eigen, sagt er gleichwol, er sey frey. Soll die Freiheit zwischen hie und Michaelis beweisen oder fur eigen gehalten. Hatt ungefehr 50 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon dem Pastorn zur Talle 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern. Dienet nach Brede jehrlich 12 Tage, in der Ernte mit der Hand selbander ⟨zwei Tage⟩. Nach Vornnholtz 27½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, ein Mahlschwein jehrlich, 1 Huen, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Varnnholtz [219c].

Halbspenner

2156. **Cordt Sake** ist frey. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt dem Pastor zur Talle 5 Schfl. Roggen, 5 Schffl. Gersten, 10 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Dienet nach Brede jehrlich mit den Pferden 12 Tage, in der Ernte selbander mit der Hand 2 Tage. Nach Varnnholtz gibt er 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Varnnholtz.

Diese drei obbeschriebene Leute haben eine Holzung insambt, genant der Steinnberg.

Kleine Kotter

2157. **Korff Hermans** Witwe [220] beruhmet sich Freiheit. Hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Borchfestgeld. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf und zufellige Schatzung imgleichen.

DORFSCHAFT MARTORFF

(MATORF)

Vollspenner

2158. **Heinrich Stock,** dem Haus Varnnholtz eigen, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 12½ Schfl. Roggen, 12½ Schfl. Gersten, 2 Mt. 1 Schfl. Hafern. Nach Varnnholtz gibt er 27½ Gr. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, ein Mahlschwein, 5 Huener jehrlich, item den Fleischzehenden. Dienet nach Brede wochentlich mit den Pferden Sommers zwei, Winters einen Tag. 3 Tage Burgfest, Weinkauf nach Varnnholtz.

2159. **Heinrich zu Martorff** ist den Erpen zu Lembgo zustendig. Sagt aber, er sei frey. Hat ungefehr 75 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt Henrich Erpenn zu Lembgo 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern. Zu Zehende gibt er nach Brede 6½ Schfl. Roggen, 6½ Schfl. Gersten, 13 Schfl. Habern. Henrich

---

[219c] Randnachtrag im 2. Expl.: NB. Wegen der Freyheit nachzusehen in obberührtem altem Verzeichnis.

[220] Lt. Nachtrag i. 2. Expl. später mit Gottschalk Korffes Stätte wieder vereinigt, von der sie als Brautschatz abgetrennt war (ca. 1669).

Erpenn 2 Huener. Nach Varnnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgelt, 1 Huen und ein Gans, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Erpenn. Bei die Kirchen zur Talle 2 Gr. 4 Gosl. Zufellige Schatzung nach Varnholtz. Dienet nach Brede jehrlichs 6 Tage mit den Pferden, in der Ernte mit der Hand 2 Tage ein Person.

2160. **Hanß Feuring** ist Casper de Wendt zu Widenbrugge eigen. Hat ungefehr 60 Morgen Landes, zu 3 F. Heuwes Wesewachs. Gibt obbemelten Junkern 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, 1 feist Schwein jehrlich und 2 Tlr. Kuhegeld, 2 Huener. Nach Varnnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Dienet ans Haus Brede jehrlich mit den Pferden 6 Tage und zwei Tage mit dem Leibe. Weinkauf Casper de Wendt. Gibt nach Brede zu Zehenden 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern.

Klein Stratenkotter

2161. **Rohe Johann,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat zu einem Schfl. Hartkorn Lenderey, 1 Garten. Gibt ans Haus Brede 1 Schfl. Hafern. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2162. **Hermenn Dickmann,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat 3 Morgen Landes, 1 Garten. Gibt davon 2 Tlr. ans Haus Brede. 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz und Weinkauf.

2163. **Engelke Stock,** eigen, hat zu 1 Schfl. Hartkorns Lenderey, 1 Garten. Gibt davon ans Haus Brede 27 Gr., 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, 3 Tage Burgfest, 6 Tage Handdienst nach Brede. Weinkauf und zufellige Schatzung nach Varnnholtz.

2164. **Hanß Fricke,** eigen, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgelt, 1 Huen, 3 Tage Burgfest. 6 Tage Handdienst nach Brede. Zufellige Schatzung und Weinkauf nach Varnholtz.

2165. **Hans Sake**[221], eigen, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Huen. 6 Tage Handdienst Brede. Zufellige Schatzung und Weinkauf nach Varnnholtz.

2166. **Ludeke Johanningh**[222], eigen dem Haus Varnnholtz, hat 5 Morgen Landes, 1 Garten. Gibt davon ans Haus Brede 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern. Nach Varnnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Handdienst nach Brede. Weinkauf nach Varnnholtz.

2167. **Hille in denn Ellernn**[223], dem Haus Varnnholtz eigen, hat keine Lenderey noch Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, andre zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, 4 Tage Handdienst, 4½ Gr. Borgfestgeld, 1 Huen.

---

[221] 2. Expl.: jetzo Henrich Roeße.
[222] 2. Expl.: jetzo Hans Johanning.
[223] 2. Expl.: jetzo Ernst Kette. Aus weiterem Nachtrag geht hervor, daß Henrich zu Matorpff die Stätte vorher gekauft hatte.

2168. **Grete vffr Kottstede**[224] gehort Henrich zu Martorff zu. Gibt zu Burgfest*geld* 9 Gr., zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, vier Tage Handdienst, Weinkauf, 1 Huen.

2169. **Heinrich Johanning** ist dem Haus Varnnholtz eigen. Hat ungefehr 6 Morgen Landes. Gibt davon 2 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern, 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. 6 Tage Handdienst nach Brede. 1 Huen nach Varnnholtz und Weinkauf.

EINWOHNERS UFR KIRCHHEIDE

(KIRCHHEIDE)

Kleine Kotter

2170. **Ludeke zu Martorff**[225] ist eigen. Hat zu einem Schfl. Hartkorn Lenderey, 1 Garten. Gibt davon ans Haus Varnnholtz 9 Gr., 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Varnnholtz, Weinkauf.

2171. **Thies von Welstorff**[226] ist Moritz von Donope eigen. Wohnet itzo uf Kircheide, so M. G. H. egentumblich zustehet. Hat einen Garten unterm Boikholtz, 4 Morgen Landes. Davon dienet er den von Donope vier Tage mit der Hand. Gibt nach Varnnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf den Junkern, und nach Vornholtz Urkunde.

2172. Der olde **Meyer**[227] beruhmet sich Freiheit. Hat seiner Hausfrauwen Freibrief producirt. Wohnet ufr Kircheide, so M. G. H. egentumblich zustehet. Hat 1 Garten. Ist dieser beiden Olden lebelang zur Leibzucht zugeteilt. Nach ihrem Abgang aber muß gleich den andern Kircheidern Dienst und Schatzung verrichtet werden.

2173. **Tonnies Stock**[228], eigen, hat 2 Morgen Landes, einen Garten. Gibt davon an den Hof Brede 3 Schfl. Habern. Nach Varnholtz 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, 1 Huen. Weinkauf nach Varnnholtz. 6 Tage Handdienst nach Brede.

2174. **Cuert**[229] **Dubber**[230], eigen dem Haus Varnnholtz, hat einen Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. 6 Tage Dienst nach Brede. Weinkauf nach Varnnholtz und 1 Huen.

---

[224] 2. Expl.: jetzo Herman Kruger.
[225] 2. Expl.: jetzo Dreues Kracht oder Bernd Knolman.
[226] 2. Expl.: jetzo Herman Klocke. Randnachtrag: NB. Befindet sich in dem Vertrag de anno 1598, das er jarlich aus dem Kamp zur Pfacht geben solle 8 Schfl. Habern.
[227] 2. Expl.: jetzo Simon Heldt. Aus einer weiteren Notiz zu dieser Hausstätte geht hervor, daß „der olde Meyer" vor dem 23. Dezember 1620 verstorben ist und daß 1632 Engelke Maier die Stätte übernommen hat.
[228] 2. Expl.: modo Hanß Dubbert.
[229] Nach dem 2. Expl.: Euert.
[230] 2. Expl.: jetzo Henrich Stock.

2175. **Ludeke Multhoip**[231], eigen dem Haus Varnnholtz, hat 4 Morgen Landes, 1 Garten. Gibt davon bei die Kirchen zur Talle 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Habern. Ans Haus Varnnholtz 18 Gr. Burgfestgelt, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen. 6 Tage Dienst nach Brede. Weinkauf nach Varnnholtz.

2176. **Kröger**[232].

DORFSCHAFT WELSTORFF

(WELSTORF)

Vollspenner

2177. **Johann Meyer** sagt, obwol sein Guit dem Junkern Moritz von Donope eigentumblich zustunde, so sei er doch und seine Hausfrauwe frey. Hat ungefehr 75 Morgen Landes, zu 5 F. Heuwes Wesewachs, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon seinem vorgedachten Junkern 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, 4 Huener, 40 Eyer, ein Mahlschwein jehrlich. Dienet mit den Pferden wochentlich oder Winters und Sommers mit der Hand 1 Tag. Zu Pfingst- und Michaelisschatz 1 Tlr. Gibt bei die Kirchen zur Talle 2 Schfl. Hafern. Nach Varnnholtz gibt er 2 Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 1 Huen, 1 Gans und den Fleischzehenden, 3 Tage Borgfest mit den Pferden. Mehr bemeltem Junkern den Weinkauf.

2178. **Grotegudt**[232a] ist Moritz von Donope eigen. Hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Holzs. Gibt davon ermeltem Junkern 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern, 1 Tlr. zu Pfingst- und Michaelisschatz, 4 Huener, 40 Eyer, ein Mahlschwein. Dienet mit den Pferden Winters und Sommers 1 Tag. Ans Haus Varnnholtz gibt er 2 Tlr. Borgfestgeld, 1 Gans, 1 Huen, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf dem Junkern.

Halbspenner

2179. **Kunnenn Hans** ist Lubbertenn de Wendt zu Holtfelt eigen. Hat ungefehr 80 Morgen Landes, einen Ort Holzes. Gibt Lubbertenn de Wendt davon 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern zu Zinse, 1 Feistschwein, 1 Tlr. 27 Gr. Pfachtgelt, 2 Huener. Ans Haus Brede gibt er zu Zehende 6 Schfl. Roggen, 7 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Item 1 Schfl. Hafern, so die Dorfschaft zusamen verrichtet. Nach Brede dienet er jehrlich 3 Tage und mit der Hand einen Tag. Nach Vornnholtz 1 Gans, 1 Huen, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, den Fleischzehenden, 3 Tage mit den Pferden Burgfest. Weinkauf Lubbertenn de Wendt.

---

231 2. Expl.: jetzo Peter.

232 Nachtrag im 2. Expl. ergibt: Herman Niewoldt hat den Krug auf der Kirchheide, welchen er bawen lassen, an Hansen Schielsgen verkauft (Konsensbrief des Grafen v. 29. 9. 1619).

232a Lt. Nachtrag im 3. Expl. ist 1697 Hans Groteguth Besitzer, der sich von einigen Lasten freikauft.

2180. **Thies Klocke** ist Frantz die Wendt zum Krassensteinn eigen. Hat ungefehr 50 Morgen Landes. Gibt ermeltem Junkern davon zu Zinse 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, 1 feist Malschwein jehrlich, umbs ander Jahr 2 Huener, 1/2 Tlr. Dienstgeld, den Weinkauf. Nach Brede gibt er zu Zehende 3 1/2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Hafern. Dienet nach Brede 3 Tage mit den Pferden und 1 Tag mit dem Leib jehrlich. Nach Varnnholtz 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden, 1 1/2 Tlr. Burgfestgelt, 3 Tage Burgfest mit den Pferden, zufellige Schatzung. Item er gibt auch Hans Klockenn zu Rentorff 3 Mt. Hafern.

Grosse Kotter

2181. **Ludeke Rehse** beruhmet sich Freiheit. Sagt, der Brief uf seinem Hof sei in Brand geplieben. Seiner Hausfrauwen Freibrief hat er gezeigt. Hat ungefer 40 Morgen Landes, einen Ort Holzes. Gibt davon nach Brede 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern zu Zehende. Dienet dahin jehrlich 12 Tage mit dem Leibe. Nach Varnnholtz gibt er eine Gans, wenn er Gense hat, 2 Huener, 1 Tlr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest mit der Hand. Weinkauf nach Varnnholtz.

Mittelkotter

2182. **Ludeke Klocke**[233] sagt, seine Stette stehe Moritz von Donope zu, er aber sei frey. Hat zu 6 Schfl. Hartkorn das Land von Thies Klockenn Hoife. Gibt davon in Thies Klockenn Zehenden ans Haus Brede 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern. Nach Varnnholtz gibt er 9 Gr. Burgfestgelt, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf dem Junkern. Fleischzehenden nach Varnnholtz. Die Dorfschaft gibt jehrlich 1 Tlr. Driftgelt und ein Hamel, 1 Lamb, 1 Huen.

NB: **Kunnenn Hans, Ludeke Reße** und **Thies Klocke** geben in der Welstorffer Zehenden nach Brede jehrlich zusamen 1 Schfl. Hafern, so sie zusamen machen.

DORFSCHAFT BRUNTORFF

(BRÜNTORF)

Vollspenner

2183. **Hermenn Helt,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat ungefehr 80 Morgen Landes, zu 6 F. Heuwes Wesewachs, ein Ort Eichenholz. Gibt davon nach Brede 23 Schfl. *Roggen,* 24 Schfl. Gersten, 3 Mt. 10 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Dienet nach Brede Sommers wochentlich 2 Tage mit den Pferden, Winters 1 Tag. Ist Johann von Offlen bewilliget. Nach Varnnholtz gibt er 1 Mahlschwein, 5 Huener, ein Gans, den Fleischzehenden, 1 1/2 Tlr. 6 d. Michaelisschatz, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Borgfest, Weinkauf.

---

[233] 2. Expl.: jetzo Lipß.

2184. **Henrich Arndingh,** dem Haus Varnnholtz eigen, hat ungefehr seinem Berichte nach 60 Morgen Landes, dessen 12 Morgen ungefehr Hagenguit und Ernst Menckenn und Cordt Luthmann zustendig sein soll[233a]. Hat auch zu 1 F. Heuwes Wesewachs, item einen Ort Holzes. Gibt davon nach Brede 7 Schfl. Roggen, 6½ Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern zu Zehenden. Item auch 6 Schfl. Hafern Zins nach Brede. Dienet nach Brede itzo Johann von Offlenn Sommers 2 Tage, Winters 1 Tag mit den Pferden. Gibt Mencken und Luthmann 6 Schfl. Gersten und 1 Mt. Hafern, item 28 Gr. Grasgelt. Nach Varnnholtz gibt er 27½ Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein jehrlich, 4 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, 2 Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Varnnholtz.

2185. **Heinrich Kracht** ist den Erpenn zu Lembgo zustendig. Sagt aber, er sei frey. Hat 70 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Busch Buchenholz. Gibt davon den Erpenn 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Hafern, 2 Huener. Dienet denselben jehrlich 4 Tage mit der Pflug. Nach Brede gibt er zu Zehende 1 Sack Roggen, 1 Sack Gersten, 12 Schfl. Habern. Dienet dahin mit den Pferden jehrlich 6 Tage und 2 Tage mit der Hand. Nach Varnnholtz gibt er 27½ Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein jehrlich, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden, 2 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Erpenn, Urkunde nach Varnnholtz, zufellige Schatzung.

2186. **Dreuwes Kehde** ist den Erpenn zustendig. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs. Gibt den Erpenn 1 Mt. Gersten, 1 Mt. Hafern. Dienet denselben jehrlich mit den Pferden 4 Tage. Nach Brede gibt er zu Zehende 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gerstenn, 8½ Schfl. Hafern. Dienet dahin vorigem Heinrich Krachte gleich. Ans Haus Varnnholtz gibt er Michaelisschatz 27½ Gr., ein Mahlschwein jehrlich, 3 Huener, item 1 Gans, den Fleischzehenden, 2 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Erpen.

Halbspenner

2187. **Meyer Ernst** ist der Florikenn zu Lembgo Meyer. Hat ungefehr 50 Morgen, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon den Florikenn 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern zu Zinse, 2 Huener, 1 Mahlschwein, 6 Tage jehrlichs Dienst mit den Pferden. Nach Brede gibt er zu Zehende 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 8½ Schfl. Hafern, 6 Tage Dienst mit den Pferden, 2 Tage ein Person mit der Hand. Nach Vornnholtz 1 Tlr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Florikenn, Urkunde nach Varnnholtz.

2188. **Ernst Mencke** ist den Florikenn zustendig. Hat 50 Morgen Landes, zu dreien F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon 1 Mt. Roggen, 1½ Mt. Gersten, 2½ Mt. Hafern zu Zinse, 1 mager Schwein, 4 Huener. Dienet denselben jehrlich mit den Pferden 12 Tage. Nach Brede gibt er 1 Mt. Habern, 4 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten zu

---

[233a] Randnachtrag im 2. Expl.: und in den Istorpffer Hagen gehörig.

Zehende[233b]. Dienet dahin jehrlich mit den Pferden 3 Tage, mit der Hand 1 Tag. Nach Vornholt gibt er 1½ Tlr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden. 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Florikenn, Urkunde nach Varnnholtz.

2189. **Heinrich Heldt,** dem Haus Varnnholtz eigen, hat ungefehr 36 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Holzes. Gibt davon nach Brede 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 20½ Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Dienet dahin mit den Pferden Sommers wochentlich 1 Tag, Winters umb die 14 Tage 1 Tag. Nach Vornnholtz gibt er 27½ Gr. Michaelisschatz, ein Mahlschwein jehrlich, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Varnnholtz.

2190. **Heinrich Oldehelt****, eigen dem Haus Varnnholtz, hat 36 Morgen Landes, zu 1½ F. Heuwes Wesewachs, einen geringen Ort Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 20½ Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Den Dienst tuet er vorigem Henrich Helt gleich. Nach Varnnholtz 27½ Gr. Michaelisschatz, 1 Mahlschwein jehrlich, 2 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, 1½ Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Varnnholtz.

2191. **Hanß Schlehemeyer** ist dem Haus Vornnholtz eigen. Hat ungefehr 36 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, einen Ort Holzes. Gibt davon ans Haus Brede fur Zins und Zehenden 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Gersten, 20½ Schfl. Hafern. Dienet vorigen beiden gleich. Nach Vornholtz gibt er jehrlich ein Mahlschwein, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, Michaelisschatz 27½ Gr., 1½ Tlr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Weinkauf nach Varnnholtz.

2192. **Hanß Arndingh,** dem Haus Varnnholtz eigen, hat ungefehr 30 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, ein Ort Holzes mit Henrich Arndingh gleich. Gibt davon nach Brede 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 18½ Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Dienet vorigen dreien gleich. Nach Varnnholtz gibt er ein Mahlschwein umbs ander Jahr, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, 18 Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornnholtz.

Grosse Kotter

2193. **Heinrich Hagemeyr** stehet teils dem Junferenkloester zu Lembgo, teils den von Donop zu, ist sonst frey. Hat ungefehr 40 Morgen Landes, zu 2 F. Heuwes Wesewachs, ein Ort Holzes. Gibt davon den Junfern 4 Mt. Hafern, d*en* von Donope 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Nach Brede gibt er zu Zehenden 1½ Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern. Bie die Kirchen zur Talle gibt er 10 Schfl. Hafer. Raab von Offlenn gibt er 3 Schfl. Gersten. Dienet mit dem Leibe nach Brede jehrlich 12 Tage. Ans Haus Vornholtz gibt er 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest mit der Hand, zufellige Schatzung. Weinkauf den Junfern zu Lembgo und den von Donope. 1 Huen nach Vornnholtz.

[233b] Nachtrag im 2. Expl.: halb Zehend und halb Zins.

2194. **Ludeke Grabbe** ist frey. Hat ungefehr 20 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt jehrlich bei die Kirchen zur Talle 6 Schfl. Gersten, 1½ Mt. Habern. Dienet nach Brede mit der Hand 12 Tage. Nach Varnnholtz gibt er 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge. Weinkauf der Kirchen, Urkunde nach Vornnholtz.

2195. **Ludeke Dreuwes,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat ungefehr 18 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gehort mit zu Hans und Heinrich Arndinges Holzung[233c]. Gibt davon ans Haus Brede 4 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Dienet mit dem Leibe Winters und Sommers wochentlich 1 Tag. Nach Vornnholtz gibt er 1 Tlr. Burgfestgeld, 9 Gr. Michaelisschatz, 2 Huener, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Vornnholtz.

Mittelkotter

2196. **Hermenn Haße,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat ungefehr 18 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede zu Zehende 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern. Dienet dahin mit dem Leibe jehrlich 12 Tage. Niewege zu Lihme gibt er 4 Schfl. Gersten, 16 Schfl. Hafern. Jobstenn Wippermann gibt er 2 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 2 Schfl. Habern. Nach Varnnholtz Hagenzins 13 Gr. 4 d., 18 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, den Fleischzehenden, 1 Rauchhuen, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den Guthern obbemelt, Urkunde nach Varnnholtz[233d].

2197. **Nolte Decker** ist dem Haus Vornnholtz eigen. Hat ungefehr 1 Morgen Landes, 1 Garten. Gibt davon den Zehenden dem Schaffer zu Istorff. Nach Brede 6 Tage Handdienst. Nach Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Weinkauf, 1 Huen.

2198. **Ludeke Apeke** ist eigen. Hat keine Lenderey noch Garten. Dienet nach Brede 6 Tage. Gibt nach Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, 1 Rauchhuen, Weinkauf.

Kleine Kotter

2199. **Heinrich Arndingh,** eigen dem Haus Vornnholtz, hat nur 1 Garten. Dienet 6 Tage nach Brede. Gibt nach Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 1 Rauchhuen, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Vornnholtz.

2200. **Heinrich Dickmans** Witwe, eigen, hat nur 1 Garten. Dienet 6 Tage nach Brede. 9 Gr. Burgfestgeld nach Varnnholtz, 1 Huen, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Vornnholtz.

2201. **Ernst Heldt,** eigen, hat nur einen Garten. Dienet sechs Tage nach Brede. Nach Vornnholtz 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

[233c] Randnachtrag im 2. Expl.: Videatur protocollum vom 4. 10. 1594 und 5. 10. 1619.
[233d] Im 2. Expl. Nachtrag als Überschrift: Kleine Kötter.

2202. **Heinrich Mencke.** Er ist frey, die Frauwe eigen. Wohnet ufr Baurmeine. Dienet 6 Tage nach Brede. Hat 1 Garten. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzunge, 1 Huen, Weinkauf.

2203. **Hanß Helt,** eigen dem Haus Varnnholtz, hat 1 Garten. Dienet nach Brede 6 Tage. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

DORFSCHAFT ISTORFF

(ISTORF)

Vollspenner

2204. **Hermenn Stoltingh** ist frey. Hat seinem Berichte nach 50 Morgen Landes, einen kleinen Busch Holzes. Gibt davon fur Zins und Zehenden ans Haus Brede 6½ Schfl. und 2 Mtz. Roggen, 6½ Schfl. 2 Mtz. Gersten, 18 Schfl. Hafern. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 3½ Mt. Habern. Hans Feuringh gibt er 3 Schfl. Habern. Dienet mit den Pferden nach Brede 12 Tage, mit dem Leibe 6 Tage. Nach Vornnholtz gibt er Freygelt und Hagenzins 18 Gr. 3 d., Burgfestgelt 1½ Tlr., 3 Tage Burgfest mit den Pferden, zufellige Schatzung, umbs ander Jahr 1 Mahlschwein, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, Weinkauf.

Halbspenner

2205. **Brinck Hanß** beruhmet sich Freiheit[234], sols beweisen. Hat ungefehr 18 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 3½ Schfl. Roggen, 3½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern zu Zins und Zehenden. Bey die Kirchen zur Talle gibt er 1 Schfl. Habern. Nach Vornnholtz gibt er 15 Gr. 10 d. Freigelt und Hagenzins, 1 Tlr. Borgfestgeld, 1 Huen, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz. Spennet mit Boiuenn und Kerstingh Schaffernn zu und dienen nach Brede jehrlich 8 Tage, und dienet jeder mit der Hand jehrlich 3 Tage. Zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

2206. **Kerstingh Schaäffer** ist frey. Hat ungefehr 24 Morgen Landes, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon ans Haus Brede 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern zu Zehende. Hat noch einen Ort Landes, die Ackhoiue genant, zu 3 Sack Habern Insait. Gibt davon dem Kruger zu Heidenn, Hellwege, und Johan Wellener zu Hornoldendorff 6 Tlr. Ans Haus Vornholtz gibt er 15 Gr. und 10 d. Hagenzins und Freygelt, 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden. Spennet mit Brinck Hanß und Boiuenn zu und dienet mit den Pferden nach Brede jehrlich 8 Tage und 3 Tage Burgfest mit seinem Zuspan, Weinkauf nach Vornnholtz.

2207. **Friederich Boiue** ist frey. Hat ungefehr 18 Morgen Landes, einen geringen Busch Holzes. Gibt davon nach Brede zu Zehende 3½ Schfl. Roggen, 3½ Schfl. Gersten, 7 Schfl. Habern. Dienst und Borgfest vorigem Kerstingh Schaffer und

---

[234] 2. Expl.: ist nur hagenfrey.

Brinck Hanß gleich. Nach Vornnholtz gibt er Hagenzins und Freigelt 15 Gr. 10 d., Borgfestgelt 1 Tlr. 9 Gr., 1 Huen, 1 Gans, wen er Gense hat, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung, Weinkauf nach Vornnholtz.

2208. **Hermenn Klocke** ist Casper die Wendt zu Widenbrugge eigen. Hat ungefehr 30 Morgen Landes, einen Ortken Holzes. Gibt davon ermeltem Junkern 1 Mt. Habern, 1 feist Mahlschwein jehrlich, 1 Kuhe umbs ander Jahr, 1½ Tlr. Dienstgeld, Weinkauf, 2 Huener. Nach Brede gibt er zu Zehende 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern. Dienet dahin mit den Pferden jehrlichs 3 Tage, zwei Personen ein Tag mit der Hand. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 2 Schfl. Hafern. Nach Vornnholtz 20 Gr. 4 d., 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgelt, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest gleich den Halbspennern, 1 Huen, 1 Gans, den Fleischzehenden.

Kleine Kötter

2209. **Johann Schröder** beruhmet sich Freiheit, sols beweisen. Hat ungefehr 5 Morgen Landes. Gibt davon nach Brede zu Zehende 1½ Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern. Dienet dahin mit dem Leibe jehrlich 12 Tage. Gibt 1 Tlr. dem Kruger im Munsterbruch, noch 1 Tlr. Bartolt Groteguit, noch 1 Tlr. Bartelt Klockenn aufr Habechsheide, noch gibt er Stöltingh zu Istorff 1 Schfl. Hafern. Nach Vornnholtz gibt er 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 4 Gr. 10 d. Hagenzins und Freigelt, 1 Huen, den Fleischzehenden, Weinkauf.

2210. **Heinrich Stoltingh,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat weder Land noch Garten. Hat ein blind Metchen, deswegen ihr das Burgfestgeld nachgegeben, so sonsten 9 Gr. sein soll. Dienet nach Brede 2 Tage, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

2211. **Heinrich Adam,** dem Haus Vornnholtz eigen, gibt 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. 2 Tage Dienst nach Brede. Weinkauf nach Varnnholtz.

PILLINGBROICK

(PILLENBRUCH)

Halbspenner

2212. **Berndt Rehße** ist frey. Hat ungefehr 50 Morgen Landes, zu 1 F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brede zu Zehenden 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Habern. Dienet dahin jehrlich mit den Pferden 10 Tage und 2 Tage mit dem Leibe. Nach Vornnholtz gibt er 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, 2 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, Einfuhr und Köermher nach Vornnholtz.

2213. **Berndt Klocke** ist frey. Hat ungefehr 45 Morgen Landes, einen Orten Holzes. Gibt davon Casper de Wendt zu Widenbrugge 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern. Gibt bei die Kirchen zur Lage 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Hafern. Nach Brede gibt er zu Zehenden 5½ Schfl. Roggen, 5½ Schfl. Gersten, 11 Schfl. Hafern in den Pillingbröker und Bruntorffer Zehenden. Dienet

nach Brede mit den Pferden jehrlichs 10 Tage und 2 Tage mit dem Leibe. Nach Vornholtz gibt er 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Borgfest, zufellige Schatzung, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, Einfuhr und Koermher nach Varnnholtz.

2214. **Hanß Helt** ist frey. hat ungefehr 35 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Brede 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern zu Zehenden. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 2 Mt. Habern. Nach Vornnholtz gibt er 15 Gosl. Freygeld, 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, 3 Huener, 1 Gans, den Fleischzehenden, zufellige Schatzung. Dienet mit den Pferden nach Brede jehrlich 10 Tage, mit der Hand 2 Tage. Einfuhr und Köhrmehr nach Vornnholtz.

Grosse Kotter

2215. **Pleckemeyer,** dem Haus Vornnholtz eigen, hat 40 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt davon nach Brede fur Zins und Zehenden 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern. Dienet dahin Sommers 1 Tag mit der Pflug, Winters wochentlich 1 Tag mit dem Leibe. Nach Vornnholtz gibt er Michaelisschatz 9½ Gr., 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Huener, ein Mahlschwein jehrlichs, 3 Tage Burgfest mit dem Leibe, zufellige Schatzung. Weinkauf nach Vornnholtz.

2216. **Berndt Hillebrandt** ist frey. Hat 35 Morgen Landes. Gibt nach Brede 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern zu Zehende. Dienet dahin jehrlich 12 Tage. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 4 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern. Hat hiruber noch eine Hoive von den Klockenn zu 21 Schfl. Hafern Insaet. Gibt davon den Klockenn auf der Habechsheide und Consorten 4 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Hafern. Nach Vornnholtz gibt er 1 Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung, Köermehr und Einfuhr nach Vornnholtz [234a].

2217. **Henrich Grabbe.** Er fur seine Person sagt, er sey frey. Sols beweisen. Die Frauwe aber, Alheit Boickenn, ist eigen. Hat ungefehr 15 Morgen Landes. Gibt davon an die Kirchen zur Talle 4 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern. Nach Brede gibt er zu Zehende 1½ Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern. Dienet dahin jehrlich mit dem Leibe 12 Tage. Nach Vornnholtz gibt er 27 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Huener, den Fleischzehenden, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornnholtz und bei die Kirchen.

VOSSHAGENN

(VOSSHAGEN)

Grosse Kotter

2218. **Johann Voßhagenn** ist den von Exter zustendig und frey. Hat ungefehr 40 Morgen Landes, einen Ort Holzes, darein Hans Begemann ingehorig [234b]. Gibt Johan von Exter zu Herberhußenn 10 Schfl. Roggen, 11 Schfl. Gersten, 2 Mt. Hafern heruordische Maße, 2 Huener, ein mager Mahlschwein, 1 Rtl. Dienstgeld. Dienet

---

[234a] Im 2. Expl. Nachtrag als Überschrift: Mittelkötter.

[234b] Im 2. Expl. korrigiert in: mitgehorig.

ans Haus Brede jehrlich 12 Tage mit der Hand. Nach Vornnholtz gibt er 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf Johann von Exter.

2219. **Hanß Begemann** ist auch den von Exter zustendig und frey. Hat 40 Morgen Landes, einen Ort Holzes. Darzu gehort auch Johann Voßhagenn. Gibt Albert von Brinckenn 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern. Simon von Exters Wittiben zu Detmoldt gibt er 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 6 Schfl. Habern, ein Mahlschwein. Brinckheimb und den von Exter 1 Rtl. Dienstgeld. Nach Brede dienet er jehrlichs 12 Tage mit dem Leibe. Nach Vornholtz gibt er 1 Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest. Weinkauf den von Exter. ⟨Zufellige Schatzung⟩ [234c].

HABECKES-HEIDE

(HABICHTSHEIDE)

Halbspenner

2220. **Heinrich Klocke** ist Lubbertenn de Wende zu Holtfelde eigen. Hat ungefehr 40 Morgen Landes. Er und Bartelt Klocke haben zusamb ein Ort Holzes. Gibt Ottenn de Wendts Wittiben 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern. Gibt Lubberten de Wendt jehrlich 1 feist Schwein, 2 Huener, 1 Tlr. Dienst- und Kuhegeld. Nach Brede dienet er jehrlich 3 Tage mit den Pferden, mit der Hand 1 Tag. Nach Vornnholtz gibt er 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf den Wendenn.

2221. **Bartholt Klockenn** ist Frantz die Wendt zum Kraßensteinn eigen. Hat ungefehr 40 Morgen Landes. Gibt ermeltem Junkern 6 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Habern, 1 feist Schwein jehrlich, 1 Tlr. Dienst- und Kuhegeld. Nach Brede dienet er wie voriger. Nach Vornnholtz gibt er 1½ Tlr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. Weinkauf den Wenden.

TALLA

(TALLE)

Vollspenner

2222. **Hanß Eickermeyer** beruhmet sich Freiheit. Stehet zu beweisen. Hat 50 Morgen Landes. Gibt ans Haus Brede 7 Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 14½ Schfl. Habern fur Zins und Zehenden. Dienet dahin jehrlichs mit den Pferden 10 Tage und mit dem Leibe 2 Tage. Ans Haus Vornnholtz gibt er jehrlich 1 Mahlschwein, 3 Huener, 18 Gr. Michaelisschatz, 1½ Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest mit den Pferden. Weinkauf nach Vornnholtz.

[234c] Nachtrag im 2. Expl.: Henrich Heldt hat von diesem Hofe eine Kottstette mit drey Morgen Landes und einen Garten wegen ausgesprochenen Brautschatzes, davon der G. H. die gewohnliche Praestationes und Schatzung entrichtet.

Halbspenner oder Egettkotter

2223. **Arndt Pottharst,** itzo **Ebbert Freitagh** [235]. Er ist eigen, die Frauwe und Stedte frey. Hat ungefehr 35 Morgen Landes. Ist aber mehrenteils versetzet und verkauft und wirt fur ein frei Erbguit gehalten. Gibt davon den Erpenn zu Lembgo 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 13 Schfl. Hafern zu Zehende, 1 Huen. Nach Vornnholtz 2½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, 1 Huen, 1 Tag Burgfest [235a]. Dienet nach Brede jehrlich mit den Pferden 4 Tage, mit der Hand jehrlich 3 Tage.

2224. **Heinrich Pottharst** ist frey. Hat 35 Morgen Landes. Gibt davon den Erpenn zu Lembgo 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 13 Schfl. Hafern zu Zehenden, 1 Huen. Nach Varnnholtz 2½ Gr. Michaelisschatz, 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Tag Burgfest [235a], 1 Huen. Dienet wie voriger Ebbert Freytagh. Zufellige Schatzung.

2225. Pastorn zu Holtzhaußenn hat seine Lenderei mit gn. Consens U. G. H. stucksweise verkauft und damit I. G. nichts die weiniger des ihrigen vehig werden konnen, die Hoefstede in 4 Teile geteilet, deren er eine fur sich und seine Erben behalten, die ubrigen 3 Teile **Hans Pottharste, Herman Pottharste** und **Johann Meiercordt** ** verkauft und jederm ohn Entgeltnuß dabei gegeben 1½ Morgen Landes zu dem Ende, daß sie U. G. H. Dienste und Schatzung undertenig entrichten sollen. Und weiln vorhin vier Pfluge und vier Handdienste, 1 Burgfest davon entrichtet, so uf 2½ Rtl. angeschlagen, auch zum duppelten Landschatz 3 Gfl., auch 3 Gr. Michaelisschatz gegeben worden, als ist das uf nachfolgende zu entrichten gelagt, und soll **Hanß Pottharst,** so frei ist, 1 Gr. entrichten Michaelisschatz, 1 Gfl. zum duppelten Landschatz, 12 Gr. zu Burgfestgelde, auch andre zufellige Schatzung. Zum dritten Teil vor die Pflug- und Borgfestdienste 3 Ort und soll jehrlich nach Brede 1 Handdienst verrichten.

2226. **Hermann Potharst** ist frei. Muß auch geben wegen vorgedachtes Hoves 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Gfl. zum duppelten Landschatz, 12 Gr. Burgfestgeld, 3 Ort zu Dienstgelde und 1 Tag Handdienst jehrlich nach Brede. Item den dritten Teil allere zufelligen Schatzung.

2227. **Johann Meiercordt** ** [236] ⟨ist frey.⟩ Muß auch geben wegen vorgedachtes Hoves 1 Gr. Michaelisschatz jehrlich, 1 Gfl. zum duppelten Landschatz, 12 Gr. zu Burgfestgelde, 1 Tlr. Dienstgeld, 2 Hantdienste jehrlich nach Brede. Item den dritten Teil aller zufelligen Schatzungen.

NB: Es wirt von vorgedachtes Hern Pastoris Lendereyen den Erb-Brockhaußen 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 13 Schfl. Habern zu Zehentkorn entrichtet. Imgleichen 1 Huen muß Hermann Pottharst bezalen, auch einen gebockeden Boten Flachses, welche obspecificirte Posten vom Pastorn zu Langenholtzhaußenn entrichtet werden jehrlich, dajegen der Pastor von verkaufter Lenderei den zehenden Schöef vor sich behalten.

---

[235] 2. Expl.: jetzo Johan Dubbert. Später verbessert auf „Lübbert".
[235a] Im 2. Expl. geändert aus: 3 Tage. Randnachtrag: NB. 3 Tage.
[236] 2. Expl.: jetzo Johan Huxholl, Burichter.

Grosse Kotter

2228. **Bartohlt Dubber** ist frey. Hat ungefehr 18 Morgen Landes, zu einem F. Heuwes Wesewachs. Gibt nach Brede 1½ Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern fur Zins und Zehenden. Bei die Kirchen zur Talle gibt er 10 Schfl. Hafern. Dienet nach Brede jehrlich 3 Tage mit der Pflug und 3 Tage mit der Hand. Nach Vornnholtz gibt er Michaelisschatz und von einer Kottstette 1 Tlr. 3 Gr. 9 d., 1 Tlr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornnholtz und bei die Kirchen zur Talle.

Mittelkotter

2229. **Johan Krueger** ist frey. Hat keine eigene Lenderey, nur 1 Garten. Gibt zu Borgfestgelde 18 Gr., 1 Huen, zufellige Schatzung. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, Weinkauf.

2230. **Hanß Kock** ist frey. Hat ungefehr 16 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Varnnholtz 10 Tlr. 6 Tage Handdienst nach Brede. 18 Gr. Burgfestgeld. Hat den Minder Krug; davon gibt er Accies und Dranksteur. Weinkauf, 1 Huen[236a].

2231. **Hanß Pamphelß** ist eigen fur sein Person. Das Stetchen aber soll frey sein. Hat ungefehr zu zehen Schfl. Hafern das Land. Gibt davon den zehenden Schof dem Pastorn zu Holtzhaußenn. Dienet mit dem Leibe nach Brede jehrlich 6 Tage. Nach Vornnholtz gibt er 18 Gr. Borgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest, Weinkauf.

Kleine Kotter

2232. **Hanß Pottharst** ist frey. Hat 6 Morgen Landes. Gibt davon in der Erpenn Zehenden 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern. Dienet nach Brede mit dem Leibe 6 Tage. Nach Vornnholtz gibt er 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, zufellige Schatzung, 3 Tage Burgfest. Weinkauf nach Vornnholtz.

2233. **Nolte Pottharst**[237] beruhmet sich Freyheit. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst nach Brede, 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

2234. **Hermenn Oisterhagenn,** itzo **Bartelt Grotegutt** ist den von Donope eigen. Die Frauwe frey. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld, 6 Tage Handdienst nach Brede, 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, 1 Huen, Weinkauf.

2235. **Cordt Arndingh** beruhmet sich Freyheit. Hat ungefehr 3 Morgen Landes. Davon gibt er ans Haus Vornholtz 2 Tlr., 6 Tage Dienste nach Brede, 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, 9 Gr. Burgfestgeld, 1 Huen, Weinkauf.

[236a] Nachtrag im 2. Expl.: NB. Der jetzige Besitzer Hermann Klocke soll den Wenden zum Cratzenstein aigen seyn.

[237] 2. Expl.: jetzo Curdt Cater.

2236. **Lips Kock** ist eigen. Hat sechestehalb Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornnholtz 2 Tlr. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest, 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung, Weinkauf.

Vom Erbehrnberg geben Lips Kock, Cordt Arnding, Hans Kock und Hans Krueger zusamen 7 Tlr.

2237. **Jurgenn Harde** beruhmet sich Freiheit. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornholtz. Zufellige Schatzung, Weinkauf, 1 Huen.

2238. Alte **Pastorische** ist frey. Hat 1 Morgen Landes. Gibt davon nach Vornnholtz 15 Gr., 9 Gr. Burgfestgeld, zufellige Schatzung. Dienst und Burgfest ist der Wittiben zeit ihres Lebens eingelassen. Weinkauf nach Vornnholtz.

2239. **Cordt Kather** ist eigen. Gibt 9 Gr. Burgfestgeld. 6 Tage Dienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf, ein Huen.

2240. **Hanß Dubber** ist frey. Hat 1 Morgen Landes. Gibt 9 Gr. Burgfestgelt. 6 Tage Handdienst nach Brede. 3 Tage Burgfest nach Vornnholtz, zufellige Schatzung, Weinkauf.

2241. **Clauwes Korte** ist eigen. Hat 6 Morgen Landes. Gibt davon ans Haus Vornnholtz 2 Tlr., item vom Garnsbrackenn 1½ Tlr. 9 Gr. Burgfestgeld, 3 Tage Burgfest, zufellige Schatzung. 4 Tage Handdienst nach Brede. Weinkauf nach Vornnholtz.

RENTORFF

(RÖNTORF)

2242. Die drei Menner in dieser Dorfschaft, desgleichen der **Haße** und **Johann Gueße** ufr Kicksmuhlen, wie dan auch **Berent zu Pedelenn** sein Vloetische eigenbehorige Leute. Den ob sie wol in Lippischer und Vornholtzischer Hocheit beschnedet gelegen, so sein sie doch dem Haus Vloete durchaus zustendig und hat man von ihnen nichts, nur Glockenschlag und Landfolge.

2243. **Johan Grote** zur Niedernn Talle, so uf des Niedernndubbers ** Meirgut wohnet. Ob der wol hie bevorn ans Haus Vornnholtz und Brede Dienste, Schatzung und Pfagtkorn vermug der alten Registern entrichtet, so ist ihme doch solches von weiland dem hochwolgebornen Grafen und Hern, Hern Simon Grafen und Edlen Hern zur Lippe usw. christmilder Gedechtnus freigelassen und verkauft, daß es also jetz ein frey Erbgut ist.

Item zu notirn, daß das Ambt Vornnholtz sechs Pastorien und Kerspelkirchen hat, nemblich Langenholtzhaußenn, Hohenhaußenn, Talle, Ludennhaußenn, Silixenn und Allmna.

OBERNN BEXSTEN IM AMBT VLOETE BELEGEN

(OBERBECKSEN)

2244. **Nolte Heldt** ist dem Haus Vornnholtz eigen. Gibt zu Zinskorn 1 Mt. Habern jehrlichs Herfordere Maße. Wirt zu 1½ Mt. Himbtmaße gerechnet. 1 Mahlschwein jehrlichs, 2 Huener und 3 Tlr. in die Vornnholtzischen Geltregister, Weinkauf nach Vornnholtz.

2245. **Engelke Meyer,** dem Haus Vornnholtz eigen, gibt zu Zinskorn 1 Mt. Habern Himbtmaße, item 2 Huener. Weinkauf nach Vornnholtz.

NIEDERNN BEXSTENN IM AMBT VLOETE

(NIEDERBECKSEN)

2246. **Peter Roleff** gibt zu Zehentkorn ans Haus Vornnholtz 1 Mt. 3 Ht. Roggen und 1 Mt. 8 Schfl. Habern.

2247. **Thonnies Lucken** gibt zu Zehend ans Haus Vornnholtz 9 Ht. Roggen, 10 Ht. Hafern.

2248. **Johann Roleff** gibt in den Niedern Bexsten Zehenden 9 Ht. Roggen, 10 Ht. Hafern.

2249. **Diederich Ernstingh** gibt in ermeltem Zehenden 9 Ht. Roggen, 10 Ht. Hafern.

2250. **Euerdt Brethouwer** gibt in vorgedachten Niedernn Bexsten Zehenden ans Haus Vornnholtz 9 Ht. Roggen, 10 Ht. Hafern.

2251. **Johan Sorhagenn** gibt in diesen Zehenden 9 Ht. Roggen, 12 Ht. Hafern.

SALBUCH DES AMTES STERNBERG VON ETWA 1614

Salboich

⟨Ist vermutlich das 1614 oder 1617 aufgenommene Salbuch⟩ [1]

Das Ampt Haus Sternbergh sampt dessen Aushofen, auch von Acker, Weiden, Wiesen, imgleichen den Ziehenden und was mehr dazugehörig ist [2]

Das Haus Sternbergh

Dabey gehören die zwey Aushofe, als Olentörpf und Gottendörpf.

Beim Hofe Olendörpf gehort irstlich an sadiger Landereyen: Tölleken Kampf helt 108 Morgen 1 Gart 18 Roiten, der Kalberkampf helt 114 Morgen 1 Gart 20 Roten, am Selberge helt 111 Morgen 23 Roten, am Langen Felle helt 132 Morgen, bey des Vogdes Deiche 96 Morgen 2 Garten 12 Roten, uf den Roden 32 Morgen 3 Garten 18 Roiten, zu Entörpf 70 Morgen 1 Garte 11 Roten, die Linnerhoue helt 143 Morgen 2 Garten 24 Roten, Schluterß Rodt helt 13½ Morgen, Hödeken Breden helt 6 Morgen 1 Garten.

Wiesewachs bey selbigem Hofe

Die Wiese im Olendörper Seiche helt 13½ Morgen 25 Roten, die Wiese bey der Bege helt 8 Morgen 5 Roten, die Wiese beym Lange Felde helt 2 Morgen 24 Roten, die Wiesen aufs Vogdes Kempfen helt 1 Morgen 1 Garten 23 Roten. die Wiesen zu Entörpf helt 9½ Morgen 7 Roiten.

Garten bey selbigem Hofe

Der Koilgarte helt 3 Morgen 7½ Roten, der Bleichgarte helt 40 Ruten, der Krautgarte helt 40 Roiten.

Kalberweide

Der Nedderhoff helt 3 Morgen, der Kalberkampf helt 3 Morgen 14 Ruten.

---

[1] Zur Datierungsfrage siehe Seiten XXVIII u. XXIX.

[2] Die folgende Amtsbeschreibung befindet sich im Salbuch L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2, 2. Zählung S. 15—37. Auf dem Vorblatt ein nicht einzuordnender Nachtrag: Der Gröne Anger ist bishero zur Koyweide beliggen blieben, itzo aber ist er von Moritz Kerßenbroich zu Lande gemacht. (Anderer Schreiber als der des folgenden Salbuchtextes ab Nr. 2252.)

Zehende, so ans Haus gehorich sein

Der Böesingfelder Zehende, der Aßmisser Zehende, der Varmker Zehende, der Hunfeldesche Zehende ⟨nicht der Humfeldische, der den von Kersenbruch gehöret, sondern der Selberger Zehende⟩.

Was am Hove Gottendörpf fur Länderey gehorig sein

Dabey gehort an satiger Länderey: der Große Kampf helt 23 Morgen 8 Ruten 1 Gart, ufer Steinbreiden helt 22½ Morgen 17½ Rut 1 Gart, ufer Judenkhulen helt 11 Morgen 4 Ruten, ufer Dalbreiden helt 40 Morgen, ufem Bute Lande helt 22½ Morgen 1 Gart, der Kampf furm Schweinberge helt 9 Morgen 1 Roten, Weichmans Kampf helt 5 Morgen ein Garte.[2a]

Die Schnat des Ambtes betreffende

Irstleich zwischen Schowenburgh und dem Ampt Sternbergh fenget sich die Schnat an in der Exter Vogdye ins Osten, so fiel den Beampten davon wissent, auch von den Alten erfahren und belebt haben, und gehet dieselbe am Hohen Ober ofen dem Kranckenhagen an, und also das Leimensich hinauf durch die Horinger Lohe auf die Berchsteigern, von dahe ab auf den Paßenstein, von dem Paßensteine auf die Bahlen (und obwol die Alten gesacht, daß die Schnat durch den Diergartten gangen, so hie zwischen liget, dahe dan auch in *gräflichem* Thiergartten etzleiche Leute gewohnet, so Sternbergisch gewest, sein doch dieselben von den Schowenborgeschen daraus vertrieben, als das sie daselbst haben den weichen mussen.) Von den Bahlen ab ferner auf die Rinttelschen Schnat, also das[3] die Rintelsche Hage Sternbergsche Hocheit pleibt, von dahe ab uf die Neddern Golbecke, von da ab dan auf die drey Börne und so fern unter die Golbecke hero das Seich hinauf, also dais die Zehett Kämpfe in Sternbergischer Hocheit pleiben. Von den Zehet Kempen an ins Osten durch Huntemans Kampf bis an den Salweidenbusch und also hindal uf das Schiffbendt, ferner von dahe ab auf die Schnadtbecke genant dal, dar auch noch fur etzleichen Jahren gezeichnete Snaitbome gestanden, welche von den Schombergschen verheret worten, so ferne hinter Wermanß Kampe dal auf dei *[!]* Bache, ferner nach dem Schonhagen und so alferne bis auf den Bonekauen, da dan die Schowenborgsche Schnait wendet.

Braunßweichesche Schnat ins Osten, daselbest hat man richtige Schnatsteine, und fenget sich an von dem Bohnekauen, die Reyensche Steinegge durch uf Reine, daheselbest durch die Kirche, soferne unter dem Mollenberge hero, oben Dudenhaußen, also das die Muhle zu Dudenhaußen Sternbergsche Hocheit pleibt, und dan also durch das Dudenhausesche Feld bis auf das Bodenholtz, dahe dan eine Schnait durchgehowen und richtige Schnaitsteine stehen, bis dahe das Barndorpesche angehet, boven dem How hero ins Norden und das Feld hindal bis oben den Scheunen hero, so nach dem Sonneborn gehörig. Ins Norden bis an den Garten

---

[2a] Es folgt hier eine spätere Eintragung: Alverdisser Hasenjagdschnat v. 1669.

[3] Gestrichen und unterstrichen: mehrenteils.

und sofortz boben Struchtruppe hero, auch ins Norden[4], dahe die Hunfeldesche Vogtey angehet, bis auf den Monnigeßhoff, dahe die Braksche Schnat angehet, bis in das Wasser, die Bege, und scheidet das Brackesche und Sternbergische. Die Bege richtig bis auf des Roderß Hof an der Bremeke und dan ferner hinauf bis unter Hilfendörpf. Und dan ferner oben dem Boleße hero, also das gleichwol die Boleseschen Bräckisch pleiben, und dan ferner nach dem Krubberge, daß Hagedornß Hof Bräckisch pleibet; dessen Lenderey aber, so ins Suden glegen, gehört nach dem Sternberg bis ans Vornholtzsche.

Vornholtzsche Snait ins Norden, fengt sich dieselbe an an des Krukemeyrs Hofe, also unter der Steinegge hero und so ferner boben Pletten Howe und die anstößende Kempfe, daß die Kempe Sternbergisch pleiben. So fort durch das Leudenhausesche Holz und gestracks den Weg uber Westpfhalen How, dahe sich die Rintelschen Weg anfengt, von dar auf die Balckegge, den Weg strackes nedder bis unter Silixen hero. Daselbst lauft ein Grasweg dal bis uf das Hohe Ofer, dahe das Schowenborgsche anfenget.[4a]

Holzungen

Erbholzung, welche eigentumbleich bey das Haus Sternbergh gehorig, und darinnen keiner nit berechtigt zum Exenhow, allein zur Grashode.

Das Bendt, ein Heubtholz, glegen in der Exter Vogtey, gehort allein ans Haus, doch haben die Benachtbarten die Grashode mit darinnen.

Die Steinegge in selbiger Vogteye glegen, auch ein Heubtholz, gehort allein ans Haus, doch haben ebenmeisig die Benachparten die Grashode darmit innen.

Der Schweinebergh, glegen in der Hunfeldschen Vogtey, ein Heubtholz, gehört allein ans Haus, doch sein die Benachbarten zur Grashode mit darinnen berechtiget.

Das Borcholtz, Habichßbergh, Vogelsangh, Erfftgrundt und Dorenbergh ligen in der Hunfeldschen Vogteye, gleichfals sein Heubtholzer und gehorn allein ans Haus Sternbergh, doch sein die Benachparten der Grashode darinnen mit berechtigt.

Gemeyne Holzer

Gehölz im Ambt, so gemeine, und die Undertonen damit in berechtigt sein.

Das Leudenhausesche Holz ist bis dahero von den Leudenhauseschen[5] selber verdeidiget worten, das Mastgelt aber mussen sie ans Haus Sternbergh geben.

Der Nottbergh liget in Vornholtzscher Hocheit, idoch mussen die Silixer wegen der Mast eine Erkentenis ans Haus Sternbergh geben.

Margretenholtz ist ein Samptholz, gehoren neben den Silixern die Laßbrocher, Laßbecker und andere zur Mast- und Grashode darmit in, jedoch das sie von der Mast eine Erkentnis geben mussen, und wird das Holz den Benachparten nach Pillicheit umbs Stamgelt von M. G. H. Forstern angewiesen. ⟨NB. Hinter ist der Bescheit de anno 1592 hinbey geheftet[5a].⟩

---

[4] Über der Zeile nachgetragen und am Rand ergänzt: N.B.

[4a] Es folgt hier eine spätere Eintragung: Bräkische Jagdschnat v. 1667.

[5] und Sternbergschen Benachparten die Grashode und Masthode: gestrichen.

[5a] Vgl. L 101 C I Amt Sternberg Bd. 2, 2. Zählg. S. 69.

Die Horlingerlohe haben Sternbergsche Undertanen die Gras- und Masthode neben den Schowenburgeschen mit darinnen. Jedoch geben die Sternbergischen Undertanen das Mastgeld ans Haus Sternbergh alleine. Von den Schowenburgschen Undertanen aber teilen Schowenborgesche und Sternbergische zusamen.

Die Rodebrachen genant gehort den von Serßen alleine zu.

Die Huttenhow ist Gemeinheit, haben die Leudenhauseschen und Sternbergeschen Benachparten die Gras- und Masthode darinnen, doch fur eine Erkenntnis.

Aus der Schowenburgschen Exter Vogteyen, wiewol solches Schawenburgisch ist und mit dieser Vogtey grenßet, so mussen doch die Schawenburgeschen beiwesent der Sternbergschen Diener das halbe Mastgeld nach Sternbergh geben und ausfolgen lassen.

Der Duuenbergh ligt in Schowenborgescher[6] Hocheit, doch ist das Haus Sternbergh zur halben Mast mit darein berechtigt.

Der Meyerbergh ist Gemeine, gehorn die Benachbarn zur Gras- und Masthode, doch fur ein Erkentnis.

Hohe Nießen ist Gemeinheit, haben die Benachbarten die Gras- und Masthode umb eine Erkentnis zu gebrauchen.

Holzung in der Bösinghfelder Vogtey

Das Bosingfelder Holz, darinnen haben die Bosingfelder und Brocher fur sich allein den Axenhow ohne Anweisung. Doch wegen der Mastung mussen sie ans Haus Sternbergh eine Erkentnus von jedem Stucke geben.

Obwol der Boichalß umb den Ochßenkampf hero wie dan auch das Schiffbendtt imgleichen von den Sternbergischen zur Halbscheid sowol zur Mast als Axenhow hiebevorn berechtigt, sein doch die Sternbergschen von den Schowenburgeschen davon abgetrieben.

Die Mitteley wirt geheynet, ist Jungholz. Die Grashode haben die Benachparten darinne.

Die Reynesche Steinegge, sein die Reyneschen und Heybröcher zur Mast und Grashode berechtigt, jedoch mussen sie wegen der Masthode eine Erkentnis geben, und wirt ihnen furs Stamgeld das Holz von den Furstern daraus angewiesen.

Der Möllenbergh, darinnen haben die Reyneschen Mast und Grashode, doch wegen der Masthode fur eine Erkentenis.

Die Dudenhausesche Egge hoden die Dudenhauseschen und Vlendalschen, imgleichen die Sonnenbornschen fur eine Erkentenusse.

Das Badenholtz ist Jungböchenholz, ist geheynet. Hat bis anhero nichtes getragen. Gehörn die Vlendalschen und Sonnenborneschen zur Mast und Grashode darinnen, doch fur eine Erkentnis. Das Haus Aluerdißen ist zum Axenhow mit darein berechtigt.

---

[6] Geändert aus: Sternbergischer.

Das Wittelse ist gemeine Holz, und gehoren die Sonnenbornschen, Vlendalschen und Aluerdiseschen zur Mast und Grashode, doch fur eine Erkentnisse darin.

Das Nedderholtz ist ein Sampthолz, gehoren die Aluerdiseschen, Bösingfelder und fortz die semptleichen Sternbergeschen Undertanen zur Masthude mit darin, doch umb ein Erkentnis. Das Haus Aluerdißen hat der Axenhow darinne, den andern Undertanen wirts umbs Stamgeld darinnen angewiesen.

Die Heimeker Egge ist Jungholz, gehoren die Bösingfelder, Aßmißer, Exter und Schorbecker zur Mast und Grashode darin fur eine Erkantnus. Das Haus Aluerdißen hat den Axenhow mit darein.

Aßmisser Egge, gehorn die Aßmißer, Exter, Linnerbrocher, Reitmeyerß mit zur Mast und Grashode, doch umb eine Erkentnusse.

Der Reittmeyr ist ein Sampthолz, gehorn die Benachbarten zur Gras- und Masthode darin umb eine Erkentenisse.

Gehölze in der Hunfeldschen Vogteyn

Das Honfeldesche Holz halten die Hunfeldischen und Hohensönners fur sich alleine, mussen von der Mast ans Haus Sternbergh eine Erkentnus geben.

Marcuß Bergh und Querenheimerthall ist gemein und jung Holz, ist geheinet und hat bis anhero noch nichtes getragen.

Der Tött ist ein gemein Holz, gehörn die Sibbendörpper und Begeschen zur Gras- und Masthode mit darin, idoch fur eine Erkentnusse.

Fischerey im Ambt

In der Exter Vogteye

Die Exter hat ihren Anfang zu fischen oben dem Kranckenhagen an ⟨im Mollendyke⟩ und das Hohe Ofer hinauf bis an den Deich zu Aßmißen. Uf selbigem Wasser haben mitzufischen: Die Schowenburgeschen fischen von dem Kranckenhagen an bis auf die Muhlen zum Nalhoffe, das Jahr nur zwey Tage. Von der Mollen ufm Nalhoffe bis an den Aßmißer Teich helt M. G. H. zur Heyne. Der Zerßen fischen das Jahr zwey Tage auf selbigem Wasser, sofern ihr Geholze, die Rodebrachen, sich erstrecken. Vom Haus Aluerdißen fischen das Jahr zwey Tage auf selbigem Wasser vom Hohen Offer an bis auf die Futighmühllen. Vom Haus Vornholtze fischen imgleichen das Jahr zwey Tage auf selbigem Wasser als vom Hohen Ofer an bis an die Muhlen zum Nalhoffe.

Ein Wasser, genant die Bremeke, in selbiger Vogtey

Nimbt ihren Anfang am Rintelschen Hagen und fleußet bey Judenschillings Hofe in die Exter. Selbigs Waser fischet M. G. H. alleine.

Die Lasbecke in selbiger Vogteye nimbt ihren Ursprung im Laßbroiche und wendet bis uf Johan Bogers Hof, dahe sie dan in die Exter fleußt. Fischet M. G. H. allein, doch zeiget der Pastor zu Silixen ein Schreiben, daß er zeit seines Lebens das Jahr einmal damit auffischen mag. Die von Serßen fischen auf selbigem Wasser mit von der Exter bis an das Stech in den Rodebrachen.

Die Schwartzen Bäche in der Bösingfelder Vogteye glegen

Selbige fischen M. G. H. allein.

Die Bege, so in der Hunfeldschen Vogteye glegen

Fischet M. G. H. oben Bege an bis uf die Bremke ⟨unter⟩[7] des Roderß Hof.

Die Bremke in selbiger Vogtey glegen

Fischet M. G. H. neben den Brackeschen von des Roders Hofe an bis unter Hiluendörpff[8].

Deiche, so im Ambt glegen

Der Aßmißer Deich, in der Bösingfelder Vogteye glegen, helt derselbe 6 Morgen 12 Roten. Der Deich im Huttenhow, in der Exter Vogtey glegen, helt 4 Morgen 20 Roten. Die zwey Deiche zu Göttendörpf in der Hunfeldeschen Vogteye glegen: Der oberste helt 5 Morgen 30 Roden, der ander helt 5 Morgen. Zwey Deiche im Hove Gottendörpf, ein jeder helt 90 Roten. Ein klein Deich ufem Hofe Olendörpf helt 80 Roten. Ein Pohl ufer Linnerhoue.

Muhlen im Ambte

Die Muhle zu Aßmißen, in der Bösingfelder Vogtey glegen. Selbige hat ein Glind zu mahlen neben einem Olieglind, gibt M. G. H. davon järliches wegen der Mahlmuhlen 60 schwere Tlr., wegen der Oliemuhlen aber 12 Rtl. Die Muhle zum Bösingfelde, in selbigr Vogtey glegen, hat 1 Glind und gehort M. G. H. allein zu. Der Muller gibt järleihes davon 100 schwere Tlr. Die Mule zu Dudenhaußen hat der Muller fur sich selbest gebowet. Gibt M. G. H. järleiches davon 24 schwere Tlr. Die Muhle ufm Nalhoffe, in der Exter Vogtey glegen, gehort M. G. H. allein zu, hat ein Mahleglind und ein Schlaheglind. Gibt jerleiches wegen des Mahlglindes 80 schwere Tlr. und wegen des Schlaheglindes 7 Rtl.

---

[7] Geändert aus: in?

[8] Nachtrag: 15. Decembris 1635. Der Hochgeborner Graf und Herr, Herr Simon Ludtwiegh, Graf und Edler Herr zur Lippe, im Beisein des Conductorn zu Olendorp, Albert Dohmen, Andreaß des Trompeters, I. G. G. Knecht Berendes und Lischen Herman zu Hunfeld, von der Bremeke an, wo dieselbe in die Bege fleuß, die Bege hinauf uber des Röhres Hof gefischet. Des Röhres Knecht hat dazu geholfen, und haben I. G. G. das Pferd in des Röhres Haus stehn gehabt.

Sternbergische Grenze zwischen Lippe und Schomborgh

Der Droste Johan von Offlen berichtet wie volget: Fügt sich an die Schnat hinder Wermanß Kampe oben dem Schönhagen an der Bach, genant die Schnadtbache, so nach dem Schönhagen dal leuft, das Seich hinder dem Großen Bent hinan, also daß das Großbendt in Sternbergischer Hocheit pleibt. Stehet noch ein Schnaitbom. Uf dem Großen Bendt haben neben den Schowenborgischen die Bösingfelder und Schönheger zusamen gehutet, wie solches dan dessen der Droste Johan von Off*len*, der Ambtman Krop und dieser itziger Ambtman sich dessen zusamen vergleichet. Aber nun ungefehr fur zweyen Jahren haben sie die Leute nicht willen huten lassen, gleichwol ist an selbigem Orte von keinem Part gehowen, was aber gefallen, wer er dabeygekommen, hat solchs weggeno*men*. Von der Schnateichen an bis in Deiteriches Hoven bis auf den Solweidenbusch, das Seichthall hinder den Zehettkempfen oder am Lippischen Lande, davon den Zehenden die Sternbergischen einnehmen. Das Seichthall bis auf die Twellenbecke, von der Twellenbecke bis auf die drey Börnen, von den dreyen Bornen bis auf den Schunenbusch, von dem Scheunenbusche bis auf den Meyer dreischen Kampf, bis auf die Rintelsche Schnait, von dar ab die Rintelschen Schnat dal nach dem Thiergartten, von dar ab bis *auf* den Hertz-Sprundt, von dar ab bis auf dei *[!]* Schireneicken, von dar ab auf den Paßenstein, von dar ab auf dei *[!]* Bergsteggern uf den Rodeschen Leichwech und so auf das Leimenseich dal, von dar ab auf das Hoge Öfer, von dar ab gehet das Vorhöltze an.

In diesem Begriff ligt in der Rintelschen Hage und Salbergh. Oben diese zwey Holze, als den Rintelschen Hagen und Salbergh, Osingfeldt und Rode, so M. G. H. zugehorig sein.

Hiebey zu wissen, das der Ochßenkampf, so hiebevorn von M. G. H. Großevater, Graf Berendt seligern, dem Grafen von Schowenburgh, Graf Otten, gewilligt, das I. G. Ochsen darauf gehen, nunmehr aber zu Lande gemacht und unter die Leute getain. Die Schowenburgschen davon die Pächte beuren. Das Holz, so umb den Ochßenkampf herumb scheißen *[!]*, genant am Boichalß oder auf Soll genant, solch Holz ist allewege Sternbergisch gehalten und von den gewiesenen Holzfürsten, als Siuert Bischopff, Cordt von Braunsweich, Vieth Jutteke und Henrich Kneiße, beritten. Und in diesem Holze ist fur zweyen Jahrn ein Böchenheister von den Schowenburgschen gehowen, daruf das Schombergsche Wafen geschlagen. Wie solches U. G. H. ist furbracht, haben I. G. daruf befohlen, einen Bom dajegen zu howen und I. G. Wafen zu schlahen. Wie solches geschehen, sein die Schombergischen zugefahren, den Stam, darauf das Waffen geschlagen, aus der Erden ausgerottet und den Bom, so dabevorn ist wieder restituirt worden, in zwey Stucke gehowen und umb den Stam herumbgesetzet und mit fiel Creuzen herumb gehowen, ungezweifelt U. G. H. zum Schimpfe. Hiebey ist auch zu wissen, daß in diesem vörbenanten Busche die angelegenen Leute ihre Schwein gepfannet, welche sie, dahe doch von alters her zu huten berechtigt, gepennet und solch Holz der Droste mit seinen eigenen Schweinen gehutet. Dahe auch uber diese beschriebene Schnait die Schombergschen Leute sollen abgehort werden, werden sie nit anderst sagen können ...[9]

---

[9] Hier bricht die Beschreibung ab. Es ist unsicher, ob der Text vollständig ist.

IN DES HOFFMEISTERS VOGTEYE[10]

HUMFELD

Meiers

2252. **Rehm Johan,** M. G. H. eigen[11]. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 24 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 4 Höner, 1 Gans umbs ander Jahr, wochenlich einen Dienst ⟨mit den Pferden⟩. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

2253. **Herman Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Garsten, 24 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malschwin, 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Höner, 1 Gans, wochenlich einen Dienst. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

2254. **Johan Petich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 15 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malschwin, 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Huner, 1 Gans, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich[11a].

2255. **Schluwe auffr Hummeke,** M. G. H. eigen[12]. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbelden Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Gfl. Michaelisschatz, 4 Honer, 1 Gans, wochentlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen. Und den Zehenden Moriz von Kerßenbroich[12a].

2256. **Cordt Weseman,** M. G. H. eigen, gar ausgespannen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbeldem Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Huner, 1 Gans, wochenlich einen Dienst. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich[12b].

2257. **Schluwenmeyer** **, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 1 Mt. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jar, 2 Gfl. dubbelden Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 1/2 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, 1 Gans, wochentlich einen Dienst[12b].

---

[10] Hier beginnen wieder die Eintragungen des 1. Exemplars.

[11] Gestrichen: gar ausgespannen.

[11a] Nachtrag im 2. Expl.: Auch wegen etzleicher Lenderye den Zehenden noch dem Kloister zu Gehrenheimb.

[12] Gestrichen: ist gar ausgespannen.

[12a] Im 2. Expl. geändert in: Gibt wegen ezleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und wegen ezlicher Lenderye *Moritz* von Kerßenb*rock* und wegen ezleicher Lenderye den Zehenden noch dem Kloister zu Gehrenheimb.

[12b] Im 2. Expl. geändert in: Wegen etzleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und von etzleichr Lenderye den Zehenden Moritz von Karßenbrockh.

2258. **Frantz Tölleke,** M. G. H. eigen. Gibt jerlichs 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jar, 1 Malswin umbs ander Jar, 2 Gfl. dubbelden Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, wochentlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen [12c].

2259. **Hanß Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbeldem Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, 1 Gans, wochentlich einen Dienst [12d].

2260. **Herman Scheper,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbeldem Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, 1 Gans, wochenlich einen Dienst. Gibt Marten Hagedornß Erben 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Haberen [12e].

2261. **Berndt Noltingk,** M. G. H. eigen. Gibt jerlichs I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbelden Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, 1 Gans, wochenlich einen Dienst [12f].

2262. **Hans Petich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen, 1 Malswin, 4 Gfl. dubbelden Landschatze, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 3 Ort Michaelisschatz, 4 Höner, 1 Gans, wochenlich einen Dienst [12g].

2263. **Peter Amelung,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt Marten Hagedorns Erben 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Haberen [12h].

Halbspenners

Spannen 2 zusamen und dienen mit den Pferden

2264. **Amelungh Brandt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Zinshaberen,, 6 Schfl. Swinehaberen umbs 2. Jar, 1 Malswin umbs ander Jar, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, wochenlich einen 1/2 Dienst [12i].

[12c] Nachtrag im 2. Expl.: Und den Zehenden von etzleicher Lenderye Moritz von Kerßenbrockh und von etzleicher Lenderye den Zehenden dem Kloister zu Gehrenheimb.

[12d] Nachtrag im 2. Expl.: Und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh und von etzleicher Lendery den Zehenden noch dem Kloister zu Gehrenheimb.

[12e] Nachtrag im 2. Expl.: Gibt von etzleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbroickh.

[12f] Nachtrag im 2. Expl.: Von etzleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbroickh.

[12g] Nachtrag im 2. Expl.: Von etzleicher Lendery den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

[12h] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Maellamb und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

[12i] Nachtrag im 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.

2265. **Hanß Begeman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, wochentlich einen halben Dienst. Nach Mollenbeck 2 Schfl. Garsten, 1 Schfl. Haberen [12k].

2266. **Herman Bertramb,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachtem Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Nach Sommersell 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten [12l]. Den Siuers nach Aluerdißen 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Haberen umbs dritte Jahr [12m].

2267. **Arndt Bertramb,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 1/2 Gfl. zum dubbelden Landschatze, 3 Ort zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Höner, wochentlich einen halben Dienst [12n].

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2268. **Arndt Sicker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 1 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Dienst [12o].

2269. **Johan Marcus,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. zum dubbelden Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Dienst [12o].

2270. **Johan Scheper** beir Vermeke, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbelden Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen Dienst [12p].

2271. **Johan Grothe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Zinshaberen [13], 1 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochentlich einen Dienst [13a].

[12k] Nachtrag im 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroickh auch wegen etzleicher Lenderye den Zehenden noch dem Kloister zu Gehrenheimb.

[12l] Im 2. Expl. geändert in: Haferen.

[12m] Nachtrag im 2. Expl.: Gibt von etzleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Karßenbroich.

[12n] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroich.

[12o] Nachtrag im 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

[12p] Im 2. Expl. statt 1 Hon: 2 Honer, 1 Maelhamel. Nachtrag: Von etzleicher Lenderie den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.

[13] 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr: gestrichen.

[13a] Nachtrag im 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.

2272. **Hans auffm Kampe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen Dienst. Gibt Hallichman zu Sommersell 3 Schfl. Roggen [13b]. 3 Schfl. Haberen. Den Heren von Mollenbeck 1 Hon umbs vierte Jahr und 1 MGr [13c].

2273. **Johan Luttke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Ort zum einfachten Landschatze, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen Dienst [13d].

2274. Der **Cöller,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Dienst [13e]. Gibt den Heinbrökern 13 Schfl. Korns von allerlei Korn.

2275. **Herman Rowaldt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen Dienst. Gibt bei die Kirchen zum Blomberge 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Tlr. Wiesegeld, 4 Honer. Und den Zehenden M. G. H.

Kleine Kotters

Mußen Breive dragen und sonsten im Arne helfen,
wan man ihrer zu vonnöten

2276. **Hanß Wilhelms,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Haberen [13f], 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [13g].

2277. **Johan Wefer,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbelden Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [13h].

2278. **Johan Schleuter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatze, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [13i].

2279. **Amelungh Petich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatze, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [13k].

[13b] Im 2. Expl. geändert in: halb Rogge, halb Gerste.
[13c] 2. Expl.: Gibt von etzleicher Lenderye den Zehenden M. G. H. und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[13d] Im 2. Expl. geändert in: Umd dei 14 Tage einen Liebdeinst. Nachtrag: Gibt von etzleicher Lenderye M. G. H. den Zehend und von etzleicher Lenderye den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.
[13e] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[13f] Nachtrag im 2. Expl.: deren gibt 3 Schfl. Henrich Rodewoldt.
[13g] Im 2. Expl. z. Teil Nachtrag: Und den Zehenden von etzleicher Lenderye M. G. H. und von etzleicher Lendrei Moritz von Kerßenbroickh.
[13h] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroick: gestrichen.
[13i] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H. M. G. H geändert aus: Moritz von Karßenbrockh.
[13k] 2 Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbrockh.

2280. **Hanß Jungeblodt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz. 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2281. **Cordt Schmedt,** M. G. H. eigen[13l]. Gibt I. G. 12 Gr. dubbelden Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2282. **Herman Petich** ufm Kampfe, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2283. **Henrich Petich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon[13m].

2284. **Hanß Harde,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon[13n].

2285. **Henrich**[14] **Schnitker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschaaz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon[14a].

2286. **Henrich Rowaldt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon. NB: Gibt 3 Schfl. Haberen zu Hans Wencken seiner Schulde[14b].

2287. **Wilhelm Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2288. **Schroder Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2289. **Arndt Schoff,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2290. **Hasen Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2291. **Johan auff Brincke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen wegen Cordt Krogers zu Bege, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon[14c].

2292. **Albert Tidow,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2293. **Johan Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Garsten, 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin[14d].

[13l] Im 2. Expl. geändert in: Beruhmet sich der Freiheit.
[13m] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroickh.
[13n] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroickh.
[14] Lt. 2. Expl. des Salbuches: Johan.
[14a] Nachtrag im 2. Expl.: Gibt M. G. H. den Zehenden.
[14b] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H. geändert aus: Moritz von Karßenbrockh.
[14c] Nachtrag im 2. Expl.: Den Zehenden Moritz Kerßenbroich.
[14d] 2. Expl.: Den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh. Die gesamte Nummer ist im 2. Expl. gestrichen und am Rand Hanß Jungebloidt mit seinen Abgaben nachgetragen worden. Ein Nachtrag auf der Vorderseite nennt einen Untervogt Johan Hummeke.

2294. **Diderich Hacke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschaz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2295. **Johan Moller,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [14e].

2296. **Ameling Marcus,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dobbelten Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2297. **Idell Tölleke,** ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2298. **Cort Brandt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2299. **Johan Schmedt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2300. **Arndt Penningh,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

BEGA

Meiers

2301. **Simon Krop,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zuem einfachten Landschatze und M. G. H. den Borchfest. Gibt den Werpuppen 2 Mt. Roggen, 2 Mt. Gersten, 6 Schfl. Haberen, 1 Tlr. fur ein vett Schaep, alle Wochen einen Dienst. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich [14f].

2302. **Herman Petich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zuem einfachten, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 1 Hon. Dienet umb die vierzehen Tage. Gibt den Kerßenbrökeren 18 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Garsten, 3 Mt. Haberen, 1/2 Tlr. Michaelisschatz, 1 Malswin, 8 Höner, 100 Eyer. Dienet auch umb die vierzehen Tage und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

2303. **Frantz Drauen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Gfl. dubbelden Landschatze, 2 Gfl. zuem einfachten, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 1 Hon. Dienet umb die vierzehen Tage. Den Karßenbrokeren 16 Schfl. Roggen, 16 Schfl. Gersten, 2 1/2 Mt. Haberen, 1/2 Tlr. Michaelisschatz, 1 Malswin, 8 Höner, 100 Eyer. Dienet auch umb die vierzehen Tage und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

Halbspenners

Spannen 2 zusamen und dienen mit den Pferden

2304. Der **Greue,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen halben Dienst. Bei die Kirche zu Bege 17 Schfl. Roggen, 17 Schfl. Garsten, 2 1/2 Mt. Haberen, 2 Höner [14g].

[14e] Im 2. Expl. folgt hier: Johan Brandt ist Möller zu Humfeldt, beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Gasten, 8 Schfl. Haberen und den Zehenden dem Kloister zu Gehrenheimb.

[14f] Nachtrag im 2. Expl.: 2½ Tlr. für Michaelisschatz und fürs Grasgeld und 1 Maelschwein und 4 Höner. Und von etzleicher Lenderey den Zehenden bei die Kirchen zu Bege.

[14g] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroich.

2305. **Hanß Olderogge,** M. G. H. eigen. Gibt jerliches 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 4 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Bei die Kirchen zu Bege 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Haberen [14h].

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2306. **Cordt Godeke** [15], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 1 Malswin umbs vierte [16] Jahr, 1 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer [17].

2307. **Henrich Deppe** [18], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 1 Malswin umbs vierte Jahr, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelysschatz, 2 Honer [18a].

2308. **Jasper Keisemeier** [19], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 2 Mt. 4 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, wochenlich einen Liebdienst [19a].

2309. **Sondergeldt** [20], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen und 2 1/2 Schfl. Haberen von beigekaufter Lenderey, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelysschatz, 1 Hon, umb die vierzehen Tage einen Liebdienst [19a].

2310. **Godeke Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen und 9 Schfl. Haberen wegen beigekaufter Lenderey, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten, 1 M. Michaelisschatz [20a], 1 Hon. Tuet jerlich 6 Tage Dienst [20b].

2311. **Castingh Selter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1/2 Gfl. zum einfachten, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, wochentlich einen Dienst. Bei die Kirchen zu Bege 6 Schfl. Roggen, 1 Mt. Haberen [20c].

[14h] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroickh.
[15] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup.
[15] ander: gestrichen.
[17] Zu Nr. 2306 und 2307 Randvermerk: NB. Diese beiden dienen jegen einen Halbspenner. 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbrockh. Nachtrag: Den Deinst ans Haus Berndorp, den Borchfest aber nach dem Sternbergh.
[18] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup.
[18a] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbroich.
[19] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup.
[19a] Nachtrag im 2. Expl.: Noch Berndorpf, und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich. Bei Nr. 2308 dort weiterer Nachtrag: Den Borchfest aber nach Sternbergh.
[20] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup.
[20a] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Malhamel, 1 Mahlamb.
[20b] Nachtrag im 2. Expl.: Noch Berndörpf, und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[20c] 2. Expl.: „Und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh" ist gestrichen. Nachtrag: Gibt dem Pastoren zu Bege 3 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 2 Honer. Gibt dem Pastoren zu Aluerdißen von etzleicher Lenderie den Zehenden.

2312. **Jorgen Kollmeier**[21], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2313. **Rot Godeke**[22], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2314. **Hanß Alberdeß,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 10 Gr. dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon. Gibt dem Pastorn zu Aluerdißen 1 Schfl. Haberen. Bei den Betzer Zehenden 8 Gr.

2315. **Lame Schroder,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

Kleine Kotters

Mußen Breive dragen und sonsten im Arne helfen, wan man ihrer zu vonnöten

2316. **Cordt Olderogge,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin. Den Kaßenbröckeren 2 Höner[22a].

2317. **Brinck Casting,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin. Gibt bei die Kirchen zu Bege 1 Schfl. Roggen, 6 Gr[22b].

2318. **Grethe Krögers,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Gr. dubbeldem Landschatz, 1 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1/2 Hoin. Gibt bei die Kirchen zu Bege 1 Schfl. Roggen[22c].

2319. **Ilse Olderoggen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1/2 Hoin.

2320. **Herman Selter**[22d] M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen nach Brackh, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin. Bei die Kirchen zu Bega 1 Hoin und 15 Gosl.

2321. **Cöster Hanß,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2322. **Johan Kulraue,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Gr. dubbeldem Landschatze, 1 Gr. zum einfachten Landschatze, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

---

[21] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup. Die Nrn. 2312—2315 erscheinen im 2. Expl. unter den Kleinen Köttern.

[22] Lt. Schatzreg. 1618: Sibbentrup.

[22a] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Karßenbrockh. Nachtrag: NB. Herman Selter soll hie stehen, imgleichen Kröger Grethe und Ilse Olderogge.

[22b] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

[22c] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.

[22d] Randnachtrag im 2. Expl.: Ist Henrich Schlüter.

2323. **Eilerz Castingh,** ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Haferen, 1/2 Gfl.[23] zum dobbelten Landschaze, 1 Ort[24] zum einfachten Landschaze, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hoin, wochentlich einen Deinst und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.

2324. **Henrich Schmedt,** itzo der Pastor **Stapervenne,** ist M. G. H. eigen Stette. Gibt I. G. 1/2 Gfl.[25] zum dobbelten Landschaze, 1 Ort[26] zum einfachten Landschaze, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2325. **Casting in der Schmede,** M. G. H. eigen. Gibt M. G. H. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2326. **Henrich Krop**[26a] ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2327. **Cort Linneweber** ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2328. **Herman Kropf** ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort[27] zum dobbelten Landschaze, 1/2 Ort[28] zum einfachten, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2329. **Hans Jacob,** ist M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2330. **Arndt Depping,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2331. **Pastor,** M. G. H. eigen[28a]. Gibt I. G. 1 Ort[29] zum dobbelten Landschaze, 1/2 Ort[30] zum einfachten, 1/2 Ort Michaelisschaz, 1 Hoin.

2332. **Bartoldt Duncker** ist M. G. H. eigen[30a]. Gibt I. G. 1 Ort[31] zum dobbelten Landschaze, 1/2 Ort[32] zum einfachten, 1 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

SIBBENTRUP

Meiers

2333. **Meier Arndt,** M. G. H. eigen; gibt I. G. 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Garsten, 2 1/2 Mt. Zinshaberen, 6 Schfl. Sweinehaberen, 3 Gfl. dubbelden Landschatze, 1 1/2 Gfl. zuem einfachten Landschaze, 3 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 1 Mallamb, 1 Gans, 4 Höner, wochentlich einen Dienst[32a]. Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.

---

[23] Geändert aus: 20 Gr.
[24] Geändert aus: 10 Gr.
[25] Geändert aus: 20 Gr.
[26] Geändert aus: 10 Gr.
[26a] Im 2. Expl. nachträglich geändert in: frey.
[27] Geändert aus: 10 Gr.
[28] Geändert aus: 5 Gr.
[28a] Im 2. Expl. nachträglich geändert in: zu Bege, beröhmet sich der Freyheit.
[29] Geändert aus: 10 Gr.
[30] Geändert aus: 5 Gr.
[30a] Im 2. Expl. nachträglich geändert in: Beröhmet sich der Freyheit.
[31] Geändert aus: 10 Gr.
[32] Geändert aus: 5 Gr.
[32a] Nachtrag im 2. Expl.: Ans Haus Berndorpf.

Halbspenners

Spannen 2 zusamen und dienen mit den Pferden

2334. **Gotschalck Solle,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs 2. Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachtem Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, wochenlich einen halben Dienst [32b].

2335. **Focke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachtem Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, wochenlich einen halben Dienst [32c].

NB. Die Sibbendorpfer geben ihren Zehenden alle den von Kerßenbrockh.

2336. **Meier Hencke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Garsten, 2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst [32d].

2337. **Mollen Henrich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Zinshaberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Gfl. Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, wochentlich einen halben Deinst nach Berndorpf. Bei die Kirche zu Bege 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen [32e].

2338. **Mollen Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Haberen, 6 Schfl. Swinehaberen umbs ander Jahr, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, 1 Gans umbs ander Jahr, 2 Gfl. dubbelden Landschaz, 1 Gfl. zum einfachten, 1/2 Gr. Michaelisschaz. Wochenlich einen halben Deinst nach Berndorpf. Bei die Kirche zu Bege 1 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen [32f].

SCHWELENTRUP

Meiers

2339. **Johan zu Varmeke,** M. G. H. eigen, gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatze, 3 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 4 Höner, 1 Zehetgans [32g], wochenlich einen Dienst. ⟨Gibt⟩ bei die Schule zu Dettmolde 2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 13 Schfl. Haberen. Schmerrehmen zu Detmolde 7 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Garsten, 15 Schfl. Haberen. Und den Zehenden M. G. H.

[32b] Nachtrag im 2. Expl.: Noch Berndorpf, und den Zehenden Moritz von Kassenbroich.
[32c] Nachtrag im 2. Expl.: Noch Berndörpf, und den Zehenden Moritz von Kerßenbrockh.
[32d] 2. Expl.: Noch Berndorpf, und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[32e] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[32f] 2. Expl.: Und den Zehenden Moritz von Kerßenbroich.
[32g] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Maellamb.

2340. **Cordt zu Varmeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 9½ Schfl. Roggen, 9½ Schfl. Garsten, 26 Schfl. Haberen, 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten, 3 Ort Michaelisschatz, ein Malswin, 4 Honer, 1 Gans[32h], wochentlich einen Dienst. ⟨Gibt⟩ bei die Schule zu Detmolde 2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 13 Schfl. Haberen. Und den Zehenden M. G. H.

2341. **Krusekop,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 2½ Mt. Haberen, 4 Gfl. dubbeldem Landschatz, 2 Gfl. zuem einfachten Landschatze, ½ Gfl. Michaelisschatz, 1 Malswin, 4 Honer, wochenlich einen Dienst.

Halbspenners

Spannen 2 zusamen und dienen mit den Pferden

2342. **Mollen Hans**[32i], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2343. **Eylebracht,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatze, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden,
werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2344. Der **Herberichmeier** **, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2345. **Becke Peter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Tag Dienst.

2346. **Mollen Ties,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Dienst.

2347. **Linden Johan,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. 2 Mtz. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen halben Liebdienst[32k].

[32h] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Maellamb.
[32i] Im 2. Expl. geändert in: Cortt.
[32k] Im 2. Expl. geändert in: Umb dei veirzehen Tage einen Liebdeinst.

2348. **Godeken Castingh,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2349. **Johan Gröne,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen[32l], 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Ort zum einfachten Landschatze, 1/2 Ort Michaelisschatze, 1 Malswin umbs ander Jahr[32m], 2 Honer, wochenlich einen Dienst.

2350. **Hanß Begeman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 10 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, umb die vierzehen Tage einen Dienst[32n]. Gibt nach Mollenbeck 2 Schfl. Garsten, 2 Schfl. Haberen.

2351. Der **Piper,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

Kleine Kotters

Mußen Breive dragen und sonsten im Arne helfen, wan man ihrer zu vonnöten

2352. **Alhartz Jost,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen, 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2353. **Johan Wulff,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2354. **Peter Brede,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2355. **Brackhagen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2356. **Henrich Scheper,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2357. **Schlinck, Hans,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2358. **Frantz Stromberg,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

[32l] Nachtrag im 2. Expl.: Und gibt noch 2 Schfl. Hafer wegen Kruckemejers Lenderye.
[32m] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Maellamb.
[32n] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H.

2359. **Gercke Kouoidt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin [32o].

2360. **Ties Druffel,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2361. **Schlinckh Herman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

3262. **Poll Peter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin [32p].

2363. **Linnen Henrich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2364. **Herman Grone,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2365. **Linnen Herman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2366. **Cort Schoiffes,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. [32q] 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2367. **Linnen Hans,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2368. **Meister Hans,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2369. **Tonnies Herde,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin [32r].

IN DES HILCKERS VOGTEYE [32s]

GÖSTRUP

Meiers

〈Jeder Meyer in den Hofg*erichts*schatz 6 Gr. [33]〉

2370. **Cordt Heger** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. zum dubbelden Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt den von Kerßenbroick 10 Schfl. Garsten, 15 Schfl. Haberen für den Zehenden.

2371. **Johan Korff** [34], Raben von Kaßenbrocke eigen. Gibt M. G. H. 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Hon. Tuet jerlichs 12 Tage Dienst. Gibt Raben von Kerßenbrock 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 3 Mt. Haberen, 8 Honer, 1 Malswin, 100 Eyer.

[32o] Nachtrag im 2. Expl.: Friederich Möller im Schwieneberge hat anno *16*13 gebauet vermöge Scheins unter Graef Simons des Eltern Hand, gibt von einem Örtgen Landes, so ihme dabey gewiesen, ein Schfl. Haber und tuet andern Hopfenplückers im vorigen gleich.

[32p] Im 2. Expl. Nachtrag eingeschoben: Frederich Möllr berohmet sich der Freyheit, ist Möller in der Newen Mühlen. Gibt I. G. 1 Schfl. Hafern.

[32q] Nachtrag im 2. Expl.: ½ Ort zum einfachten *Landschatz.*

[32r] Im 2. Expl. noch die Stätten: Cort Viet, Johan Dobber und Henrich Schmöe mit Angaben wie bei Nr. 2369.

[32s] Im 2. Expl. geändert in: Dei Exter Vogtey. Zusatz „ins Norden glegen" ist gestrichen.

[33] Geändert aus: 4½.

[34] Stelle lag im Ortsteil Malmershaupt.

2372. **Henrich Wehrman**[34], Raben von Kerßenbrock eigen. Gibt M. G. H. 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Hon. Tuet jerlichs 12 Tage Dienst. Gibt Raben von Kerßenbrock 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 3 Mt. Haberen, 1 Malswin, 8 Honer, 100 Eier.

2373. **Diderich Dreier**[34], Moritz von Kerßenbrock eigen. Gibt M. G. H. 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Hon. Tut jerlichs 12 Tage Dienst. Gibt Moritz von Kerßenbrock 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Haberen, 1 Malswin, 6 Honer, 80 Eier.

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen mit den Pferden. ⟨Jeder gibt in den Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

2374. **Herman Swinebardt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt Karßenbrock 5 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 4 Gr.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit geprauchet. ⟨Jeder 3 SchGr. Hofgerichtsschatz⟩

2375. **Simon Freuerdt**[35], berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Mt. Garsten, 2 1/2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, jerliches 2 Tage den Leibdienst[36].

2376. **Claws Varße,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt nach Mollenbeck 8 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Haberen, 4 Honer, 4 Kortelinge Hofgeld.

2377. **Johan Bunthe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt Kerßenbrockh 6 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 4 Gr.

2378. **Herman Selßen,** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 1/2 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2379. **Cordt Werman** berohmet sich Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, 1 Maelhamel und 1 Lamb, wochenlich einen Leibdienst.

---

[35] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.

[36] Geändert aus: wochenlich einen Leibdienst.

Kleine Kotters

Werden auch noch zu Dreschen und sonsten gebrauchet. ⟨Jeder 2 SchGr.⟩

2380. **Johan Wefer** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst. Gibt Kerßenbrock 1 Schfl. Garsten, 3 1/2 Schfl. Haberen, 2 Gr.

2381. **Hanß Wefer** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst. Gibt Kerßenbrock 2 Schfl. Garsten, 3 1/2 Schfl. Haberen, 2 Gr.

2382. **Henrich Steinhagen**[37] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Hon. Tuet jerlich 12 Tage[38] Leibdienst.

2383. **Hans Brandt,** Moller, berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Schfl. Garsten, 7 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz.

2384. **Tonnies Wehrman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb 3 Wochen einen Tag Leibdienst.

2385. **Gercke Rinne** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb 3 Wochen einen Leibdienst.

2386. **Hanß Brandt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vier Wochen einen Leibdienst.

2387. **Cordt Casten** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz[38a], 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2388. **Hanß Strathe**[38b], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vier Wochen einen Leibdienst.

2389. **Jörgen Entorpf** beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 1/2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst[38c].

---

[37] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[38] Geändert aus: umb die drei Wochen einen. Im 2. Expl. unter Große Kotter.
[38a] Nachtrag im 2. Expl.: 9 Gr. 4 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[38b] Nachtrag im 2. Expl.: Ist Deinstlader.
[38c] Randvermerk im 2. Expl.: NB. Soll bei den Großkotter geschreiben werden.

Noch Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Werden zu Breif, ⟨auch Fisch, Vogel⟩ und derglichen Sachen zu dragen gebrauchet und, wohe man ihrer bedörfet, gebraucht. ⟨Jeder 1 SchGr.⟩

2390. **Herman Stock,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschaz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2391. **Ernst Steinmeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2392. **Juncker Hanß** [38d], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon [38e].

2393. **Herman Rottoge** [38f], M. G. H. eigen. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2394. **Reneke von Lahr** [38g] beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Hafern, 1 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

LASSBRUCH

Meiers

⟨Jeder Meyer in den Hofg*erichts*schatz 6 Gr. [39]⟩

2395. **Henrich Bunte** beröhmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbecke 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Garsten, 13 1/2 Schfl. Haberen, 5 Höner und den Zehenden nach Mollenbecke. Gibt Monnichaußen 2 1/2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen.

2396. **Hanß Hancke** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malschwin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 8 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 3 Honer. Und den Zehenden nach Mollenbecke.

2397. **Cordt Strathe** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. — ist gar ausgespannen — 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 8 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 2 Honer. Und den Zehenden nach Mollenbecke.

[38d] Nachtrag im 2. Expl.: itzo Dirich Vaße.

[38e] Im 2. Expl. folgt Nachtrag: Henrich Veiregge berömet sich der Freiheit. Gibt I. G. 6 Gr., 1 Hoin wegen Lenderei aus der Gemeinheit.

[38f] Nachtrag im 2. Expl.: itzo Peter Wefer.

[38g] Nachtrag im 2. Expl.: Grönnert.

[39] Geändert aus: 4½.

2398. **Hanß Deppingh** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeckh 8 Schfl. Garsten, 7½ Schfl. Haberen, 3 Honer. Und den Zehenden nach Mollenbecke. Gibt Hilmar Monnichaußen 3½ Schfl. Roggen, 3½ Garsten, 15 Schfl. Haberen.

2399. **Johan Scheper** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1½ Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Malswin, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 12 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 3 Honer. Und den Zehenden nach Mollenbecke. Gibt Hilmar von Monnichaußen 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen.

2400. **Gercke Meier** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Malswin, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 12 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 3 Honer und den Zehenden.

2401. **Kettelhacke** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. — ist gar ausgespannen — 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 8 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 3 Honer und den Zehenden. Gibt Monnichaußen 3 Schfl. Haberen.

2402. **Johan Konningh** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. — ist gar ausgespannen — 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Mollenbeck 5½ Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 3 Honer und den Zehenden.

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen mit den Pferden. ⟨Jeder gibt in den Hofgerichtsschatz 35 Gr.⟩

2403. **Nedder Henrich,** Scheper, berohmet sich der Freiheit, gibt M. G. H. 6 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr[39a], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt nach Mollenbeck 4 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Hon und den Zehenden. Gibt Monnichaußen 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen. Gibt nach Varenholtze 9 Schfl. Haberen.

2404. **Vber Henrich,** Scheper, berohmet sich der Freiheit, gibt M. G. H. 6 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt nach Mollenbeck 8 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Hon und den Zehenden. Gibt Monnichaußen 2½ Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen.

[39a] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Mahllamb.

2405. Der **Bredemeier**[40] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt bei die Kirchen zu Silixen 2 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 1/2 MGr.

2406. **Dreweß Boger**[41], [42] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, umb die vier Wochen einen Leibdienst. Gibt Herman von Mengerßen 5 1/2 Schfl. Roggen, 5 1/2 Schfl. Garsten, 3 1/2 Mt. Haberen, 3 Honer. Gibt bei die Kirchen zu Silixen 2 1/2 Schfl. Garsten, 2 1/2 Schfl. Haberen.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit geprauchet. ⟨Jeder 3 SchGr. Hofgerichtsschatz⟩

2407. **Johan Boger**[43] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. ⟨Gibt den Serßen 1[44] Mt. Hafern.⟩

2408. **Cordt Heitman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 3 Schfl. Haberen, 1 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt nach Mollenbeck 4 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 1 Hon und den Zehenden. Gibt Monnichaußen 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen.

2409. Der **Kemmener** beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt nach Varenholtze 6 Schfl. Haberen. Gibt Monnichaußen 5 1/2 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Haberen, 4 Honer, 80 Eier, 2 Gr. Gibt Herman von Mengerßen 12 Schfl. Haberen. Gibt nach Mollenbeck 1 Hon und den Zehenden nach Möllenbecke.

2410. **Herman Brandt**[45], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt Herman von Mengerßen 11 1/2 Schfl. Haberen.

2411. **Dißemeyer**[46], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt nach Varenholtze 5 Gr.

---

[40] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[41] Geändert aus: die Bogersche. Nach 2. Expl. Besitz unter Große Kotter.
[42] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[43] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[44] Geändert aus „2".
[45] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[46] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.

2412. **Berndt Nullmeier**[47] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Hon. Tuet jerlich 12 Tage Leibdienst. Gibt Herman von Mengersen 2 Schfl. Garsten, 22 1/2 Schfl. Haberen, 2 Honer.

2413. **Herman Bunthe**[48] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, umb die 4 Wochen einen Leibdienst. Gibt Herman von Mengerßen 2 Schfl. Garsten, 22 1/2 Schfl. Haberen, 2 Honer.

Kleine Kotters

Werden auch noch zu Dreschen und sonsten gebrauchet. ⟨Jeder 2 SchGr.⟩

2414. **Henrich Scheper** ⟨im Maßb*ruch*⟩[49] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt Monnichaußen 4 Schfl. Garsten, 15 Schfl. Haberen, 2 Honer, 40 Eier, 1 Gr. Gibt nach Mollenbeck 1 Hon und den Zehenden den von Mollenbecke.

Noch Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Werden zu Breif ⟨auch Fisch, Vogel⟩ und derglichen Sachen zu dragen gebrauchet und, wohe man ihrer bedörfet, gebraucht. ⟨Jeder 1 SchGr.⟩

2415. **Henrich Blomberg** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, 1 Maelhamel und 1 Lamb. Gibt Monnichaußen 2 Schfl. Haberen. Und den Zehenden nach Mollenbecke.

2416. **Tonieß Bünte**[50], M. G. H. eigen. Gibt I. G.[51] 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2417. **Frantz Eickerman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2418. **Drakenbergh** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2419. **Winckellman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2420. **Herman Starcke** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

---

[47] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[48] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[49] Hier ist Maßbruch, Gem. Laßbruch, gemeint. Im 2. Expl. ist der Besitz unter Große Kotter.
[50] Lt. Schatzreg. 1618: Laßbeck.
[51] Ersetzt über gestrichenem: Cordt Starcke berohmt sich der Freiheit. Gibt M. G. H.

2421. Die **Keßelhackesche** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2422. **Neier Arndt** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2423. **Diderich Werhman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2424. **Henrich Dammeyer** berohmet sich der Freyheit[52]. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2425. **Werckmeister,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2426. **Engelcke Vaße**[52a] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer. Gibt nach Mollenbeck 5 Schfl. Haberen, 1 Hon. Gibt Monnichaußen 4 Schfl. Haberen. Und den Zehenden den von Möllenbecke.

2427. **Rummeke** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2428. **Cordt Stock** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 1/2 Gr.[53] Michaelisschatz, 1 Hon.

BREMKE

Meiers

⟨Jeder Meyer in den Hofg*erichts*schatz 6 Gr.[54]⟩

2429. **Schnulle** aufr Bulte, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst[53a].

2430. ⟨NB.⟩ **Judenschillingh** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2431. **Cordt Casten** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

---

[52] Geändert aus früherem: M. G. H. eigen.
[52a] Nachtrag im 2. Expl.: Ist Dienstlader. Besitz unter Große Kötters.
[53] Geändert aus: 1 M.
[53a] Nachtrag im 2. Expl.: Und zufellige Schatzunge.
[54] Geändert aus: 4½.

2432. Der **Rickmeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. Gibt bei die Kirchen zu Allmina 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen.

2433. **Klocke** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. — gar ausgespannen — 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2434. **Rehm Jobst** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit geprauchet. ⟨Jeder 3 SchGr. Hofgerichtsschatz⟩

2435. **Johan Siuerdt**[55], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2436. **Hanß Petich** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2437. **Hans Cordt Swinebart** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2438. **Johan Tunnerman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2439. **Berndt Tunnerman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschaz, 1 Malswin umbs ander Jahr, ½ Ort Michaelisschaz, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2440. **Ludeke Grothe** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 1½ Schfl. Garsten, 1[56] Schfl. Haberen.

---

[55] Lt. Schatzreg. 1618: Nalhof.

[56] Geändert aus: 2.

2441. **Alberdt Werman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2442. **Henrich Rinne** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2443. **Nolte Rehequadt** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 2 1/2 Schfl. Haberen.

Noch Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Werden zu Breif ⟨auch Fisch, Vogel⟩ und derglichen Sachen zu dragen gebrauchet und, wohe man ihrer bedörfet, gebraucht. ⟨Jeder 1 SchGr.⟩

2444. **Herman Steinhagen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2445. **Lüdeke Tunnerman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort zum dobbelden Landschaze, 1 M. zum einfachten, 1 M. Michaelisschatz [56a], 1 Hon.

2446. **Henrich Monnich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2447. **Rehm Hanß** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschaz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2448. **Henrich Schnulle** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

NALHOF

Meiers

⟨Jeder Meyer in den Hof*gerichts*schatz 6 Gr.[57]⟩

2449. **Meier Gercke** ⟨zu Bistorp⟩ [58], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, 1 Maelhamel, wochenlich einen Dienst. Gibt nach Varenholtze 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen.

[56a] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Mahllamb.
[57] Geändert aus: 4½.
[58] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.

2450. **Berndt Dreyer**[59], M. G. H. eigen. Gibt I. G. — ist aber gar ausgespannen — 15 Schfl. Roggen, 15 Schfl. Garsten, 2½ Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatze, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2451. **Siuerdt Böger**[60], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 2 Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbelden Landschatze, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Mallswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst. NB: pauper und ausgespannen. Gibt nach Varenholtze 6 Schfl. Haberen.

2452. **Lüdeke Heger**[61], M. G. H. eigen[62]. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2½ Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2453. **Kulemann**[63], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1½ Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2454. **Tias Friederich**[64], M. G. H. eigen.[65] Gibt I. G. 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 1½ Mt. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen mit den Pferden

⟨Jeder gibt in den Hofgerichtsschatz 3 Gr.⟩

2455. **Henrich Redeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. zum dubbelden Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2456. **Drewes Strunck,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2457. **Henrich Siuerdt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1½ Mt. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2458. **Herman Grothe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

---

[59] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[60] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[61] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[62] Geändert aus: Berohmet sich der Freiheit.
[63] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[64] Lt. Schatzreg. 1618: Bistrup.
[65] Geändert aus: Berohmet sich der Freiheit.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit geprauchet

〈Jeder 3 SchGr. Hofgerichtsschatz〉

2459. **Herman Moller**[66] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1½ Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2460. **Casten Moller** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2461. **Herman Schroder** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst[66a].

Kleine Kotters[66b]

Werden auch noch zu Dreschen und sonsten gebrauchet

〈Jeder 2 SchGr.〉

2462. **Johan Redeker**[67], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Schfl. Haberen, 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb 3 Wochen einen Leibdienst.

2463. **Cordt Petich** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 7½ Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, ½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb die vier Wochen einen Tag Leibdienst.

2464. **Redeker Berndt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 13 Schfl. ½ Mtz. Haberen, 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz[67a], 1 Hon, umb 3 Wochen einen Leibdienst.

2465. **Rottman Varße,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, ½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz[67b], 2 Honer, umb die 14 Tage[68] einen Tag Leibdienst.

---

[66] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[66a] Nachtrag im 2. Expl.: Lipß vfm Anger ist ein Vornholtz Man. Gibt jehrleichs M. G. H. ein Malhamel.
[66b] Laut Nachtrag im 2. Expl. werden die Nrn. 2462—2467 als „Große Kotters" bezeichnet.
[67] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[67a] Nachtrag im 2. Expl.: 1½ Gr. 3 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[67b] Nachtrag im 2. Expl.: 11½ Gr. 2 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[68] Geändert aus: Wochenlich.

2466. **Henrich Hilcker** [69], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, umb die 4 Wochen einen Leibdienst.

2467. **Hanß Plöger** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen [69a], 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz [69b], 2 Honer, 1 Maelhamel und 1 Lamb, wochenlich einen Leibdienst.

Noch Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Werden zu Breif ⟨auch Fisch, Vogel⟩ und derglichen Sachen zu dragen gebrauchet und, wohe man ihrer bedörfet, gebraucht

⟨Jeder 1 SchGr.⟩

2468. **Henrich Redeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz [69c], 1 Hon.

2469. **Arndt Siuertz,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2470. **Casten Noltingh** [70], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 7 1/2 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2471. **Tonnies Moller** [71], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Mtz. Haberen, 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz [71a], 1 Hon.

2472. **Jasper Moller** [72], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen, 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2473. **Knoip Herman** [73], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2474. **Hanß Wehrmann** [74], eigen. [75] Gibt M. G. H. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 4 Mtz. Haberen, 1 Hon .

2475. **Lipß Strunckh,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 M. Michaelisschaz [75a], 1 Hoin.

2476. **Johan Nolting,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin, 1 1/2 Schfl. Haberen.

2477. **Jasper Krusekopf** [76], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 M. Michaelisschaz, 1 Hoin.

---

[69] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[69a] 2. Expl.: 1 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafer.
[69b] Nachtrag im 2. Expl.: 14 Gr. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[69c] Nachtrag im 2. Expl.: 5 Gr. 3 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[70] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[71] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[71a] 2. Expl.: 2 Gr. 4 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[72] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[73] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[74] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke.
[75] Geändert aus: Beröhmet sich der Freiheit.
[75a] Nachtrag im 2. Expl.: 16 Gr. 4 Gosl. wegen etzleicher Lenderey aus der Gemeinheit.
[76] Lt. Schatzreg. 1618: Bremke. Randnachtrag im 2. Expl.: Dem Bericht nach diese Stedte von Curd Herm. Kerstings Gut, welches frei, gekauft.

ROTT UND NÖSINGFELD

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen mit den Pferden

〈Jeder gibt in den Hofgerichtsschatz 3 Gr.〉

2478. **Johan Cöster** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 4 Gfl. dubbeldem Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr [76a], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt nach Mollenbeck 18 Schfl. Garsten, 10½ Schfl. Haberen. Gibt Monnichaußen 8½ Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 10½ Schfl. Haberen, 2 Honer, 40 Eier.

2479. **Henneke Hupe** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 4 Gfl. dubbeldem Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr [76a], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt nach Mollenbeck 2½ Mt. 2 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Höner.

2480. **Henneke Tünnerman,** 〈Rott〉, beröhmet sich der Freiheit [77]. Gibt I. G. 4 Gfl. dubbelden Landschatz, 2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt Monnichaußen 16 Schfl. Roggen, 16 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Haberen.

2481. **Lammert Coster** beröhmet sich der Freiheit [78]. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 3 Gfl. dubbelden Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst. Gibt nach Mollenbeck 16 [79] Schfl. Roggen, 16 [79] Schfl. Garsten, 12 [80] Schfl. Haberen, 3 Honer, 60 Eier, 8 Gosl. Hofgeld.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden, werden zu Dreschen und anderer Arbeit geprauchet

〈Jeder 3 SchGr. Hofgerichtsschatz〉

2482. **Hanß Rehequaedt,** 〈Noßing〉*feld,* berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 8 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Honer, 40 Eyer und den Zehenden den von Rintelen.

[76a] 2. Expl.: noch 1 Malhamel.
[77] Geändert aus: M. G. H. eigen.
[78] Geändert aus: M. G. H. eigen.
[79] Geändert aus: 4.
[80] Geändert aus: 6.

2483. **Henrich Tunnerman** [81], ⟨Rott⟩, berohmet sich der Freiheit ⟨Tileke Tunnerm*[an?]*⟩ Gibt M. G. H. 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 8 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Honer, 40 Eyer und den Zehenden den von Rintelen.

2484. **Henrich Iseren** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 2 1/2 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Honer, 40 Eyer und den Zehenden den von Rintelen.

2485. **Nolte Hageman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt Monnichaußen 16 Schfl. Roggen, 16 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 2 Honer, 40 Eier.

2486. **Johan Rehequadt** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt den von Rintelln 20 Schfl. Garsten, 3 Mt. Haberen, 2 Höner, 40 Eyer und den Zehenden den von Rintelen.

2487. **Hanß Meyne** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen [82].

Der Laßbroicher Zehende tut ungefehr jehrlichs an Korn

3 Mt. Winterweizen
8 Mt. Roggen
8 Mt. Gesten
8 Mt. Hafern.

Der Gehrenheimische Zehende, so umb Hunfelde liget, tut jehrlichs gewisse

1 1/2 Mt. Rogken
1 1/2 Mt. Gesten
und 3 Mt. Hafern
1 Tlr. und 2 Hanen.

Summarum alles Korns

Winterweyz*en*	3 Mt.
Rogen	17 1/2 Mt. 3 1/4 Schfl.
Gesten	33 Mt.
Hafer	52 Mt. 2 Schfl.

Sonneborn Schefer

40 Schefe
40 Lemmer

---

[81] Gestrichen: Dieser bleibt stehen.
[82] Diese gesamte Eintragung ist gestrichen. Vgl. Nr. 2507. Sie fehlt auch im 2. Expl.

IN DER BOSSINGFELDER[83] VOGTEI

SCHÖNHAGEN

Meiers

2488. **Nedderbisemeier ****, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz. 1 Malswin[83a], 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2489. **Vberbisemeier ****, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Garsten, 2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin[83a], 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2490. Der **Keißemeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz[83b], 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2491. Der **Twellemeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 1/2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst[83c].

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen auch mit den Pferden

2492. **Jorgen Bebermeier**[83d], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen[83e], 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr[83f], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst[83g].

2493. **Simon Pape,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Haberen, 1 Gfl. 8 Gr. dubbelden Landschatz, 1/2 Gfl. 4 Gr. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr[83h], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2494. **Hanß Dettert,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

---

[83] Geändert aus: Arndes.
[83a] Nach 2. Expl. noch: 1 Hamel und 1 Lamb umbs ander Jahr.
[83b] Nachtrag im 2. Expl.: Neben andern zufelligen Schatzungen. Nach dem Malschwein ist noch 1 Maelhamel und 1 Mahllamb vermerkt.
[83c] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H.
[83d] 2 Expl.: Der Bebermeyr geändert aus Herman Haberga.
[83e] 2. Expl.: Und noch 3 Schfl. Haberen vom Stranckh.
[83f] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Bebermeyr *[!]* 1 Mahlhammel.
[83g] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H.
[83h] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Mahlhamel dei Broicher ein Jahr umbs ander.

2495. **Herman Swinebart,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 11 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Denst.

2496. **Herman Begeman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 14 Schfl. 1 Mtz. Haberen, 1 Gfl. dubbelden Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2497. **Kleindeich,** eigen [84]. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen halben Dienst [84a].

2498. **Gramerdt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst [84a].

2499. **Heidenrich** aufm Strange, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst [84a].

2500. **Cordt Detmarßen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst [84a].

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden.
Werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2501. **Mittellegge,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2502. **Henrich Bebermeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 8 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2503. **Tillke Mencke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

---

[84] Geändert aus: Berohmet sich der Freiheit.
[84a] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H.

2504. **Benth Hanß** [85], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst [85a].

2505. **Heynbroick** [85b], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Garsten, 7 Schfl. Haberen, 3 Ort dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2506. **Johan Bisemeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst [85c].

2507. **Hanß Meine** im Seiche [85d] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Gasten, 7 Schfl. 5 Mtz. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst [85e].

2508. **Diderich Pouck** [85f], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, umb die drei Wochen einen Leibdienst.

2509. **Henrich Wehrman** beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb 4 Wochen einen Leibdienst [85g].

2510. **Casten Prosaun,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb drei Wochen einen Leibdienst [85g].

Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Mußen Breive dragen und sonsten in Zeit der Arnte helfen, worzu man ihrer vonnöten

2511. **Schroder Herman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2512. **Moller** zu Düdenhaußen berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 2 Honer.

2513. **Johan Bose,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

---

[85] Lt. 2. Expl. des Salbuchs v. 1614: Hanß Buddensieckh.
[85a] 2. Expl.: Den Zehenden M. G. H.
[85b] 2. Expl.: Hans Heybroickh.
[85c] 2. Expl.: Den Zehenden M. G. H. Laut Randnachtrag ist er Holzknecht.
[85d] Im 2. Expl. geändert in: Bartoldt ihm Seiche.
[85e] 2. Expl.: Den Zehenden M. G. H.
[85f] 2. Expl.: Tias Poueckh.
[85g] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H.

REINE

Meiers

2514. **Cordt Bothe** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Dienst [85h].

2515. **Herbolt Bothe** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 10 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Garsten, 28 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin [85i], 3 Honer, wochenlich einen Dienst [85k].

2516. **Cordt Bruggeman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer. Wochenlich einen Dienst ans Haus Berndorp [85l].

2517. **Hanß Klemme** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 13 Schfl. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer. Wochenlich einen Dienst ans Haus Berndorp [85m].

2518. **Diderich Korff** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 17 Schfl. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer. Wochenlich einen Dienst ans Haus Berndorp [85m].

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen auch mit den Pferden

2519. **Nolten Herman** berohmet sich der Freiheit [85n]. Gibt M. G. H. 1 Mt. Roggen nach Aluerdißen, 2 Mt. Haberen nach Aluerdißen, 3 Gfl. dubbelden Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Malswin nach Aluerdißen, wochenlich einen halben Dienst nach Aluerdißen.

2520. Der **Behemer** berohmet sich der Freiheit [85n]. Gibt M. G. H. 1 Mt. Roggen nach Aluerdißen, 2 Mt. Haberen nach Aluerdißen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Malswin nach Aluerdißen, wochenlich einen halben Dienst nach Aluerdißen.

[85h] 2. Expl.: ans Haus Aluerdißen.
[85i] Im 2. Expl. noch: 1 Maelhamel und ein Lamb.
[85k] 2. Expl.: ans Haus Aluerdißen.
[85l] 2. Expl.: Und den Zehenden ans Haus Berndorpf.
[85m] 2. Expl.: Und den Zehenden Raben von Kerßenbroich.
[85n] Nachtrag im 2. Expl.: Gehort ans Haus Aluerdißen.

2521. **Lach Quadtvasell,** M. G. H. eigen [85o]. Gibt I. G. 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst nach Berndorp [85p].

2522. **Henrich Nolten** [85q] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst nach Berndorp [85r].

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden.
Werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2523. **Herman Pape** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst [85s].

2524. **Tonnies Tappe** [85t] berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Garsten, 3 [86] Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Hon, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst nach Berndorp.

2525. **Jasper Leiseman** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst [86a].

ASMISSEN [86b]

Meiers

2526. **Meier zu Aßmißen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 1/2 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin [86c], 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

[85o] Nachtrag im 2. Expl.: Ist eigen worden wegen eines Weibes, Jutten genant, so uf den Hof kommen, sich freizukaufen verseumet, daruber uf dem Hof Kinder gezeuget und sich also vereignet. Randnachtrag: Nieder Laich.

[85p] 2. Expl.: Und den Zehenden ans Haus Berndorpf.

[85q] Randnachtrag im 2. Expl.: Ober Laich.

[85r] 2. Expl.: Und den Zehenden ans Haus Berndorpf.

[85s] 2. Expl.: Den Zehenden Raben von Kerßenbroich.

[85t] Randnachtrag im 2. Expl.: Rike.

[86] Geändert aus: 5.

[86a] 2. Expl.: Und den Zehenden Raben von Kerßenbroich.

[86b] Im 2. Expl. findet sich bei den Stätten 2526—2529, 2531—2533, 2537, 2540—2546, 2548—2550, 2554, 2556, 2557, 2566 die Bemerkung: Und den Zehenden M. G. H. (In einigen Fällen ohne das Wort „und" oder die Worte „und den").

[86c] Im 2. Expl. noch: 1 Maelhamel und ein Lamb.

2527. **Adam Strathe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, 1 Malswin, wochenlich einen Dienst.

2528. **Gotschalck Engelcken**[86d], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin[86c], 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2529. **Henrich Dreier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin[86c], 3 Honer, wochenlich einen Dienst.

2530. **Cort Kouoidt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Haberen, 3 Gfl. dubbeldem Landschaz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschaz, 1 Ort Michaelisschaz, 1 Maelschwein, 3 Honer. Wochentlich einen Deinst und den Zehenden M. G. H.

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen auch mit den Pferden

2531. **Jorgen Bunte,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin[86e], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2532. **Marten Kouoidt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2533. **Hanß Grothe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2534. Der **Emtenmeier,** M. G. H. eigen[86f]. Gibt I. G. 1 Mt. Roggen nach Aluerdißen, 2 Mt. Haberen nach Aluerdißen, 3 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Malswin nach Aluerdißen, wochenlich einen halben Dienst nach Aluerdißen.

2535. **Lipß**[87] **Mollenbein,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst nach Aluerdißen.

[86d] 2. Expl.: Gottschalckh Engelcking.

[86e] 2. Expl. noch: 1 Maelhamel und ein Lamb. Nachtrag: 31½ Gr. Deinstgeld wegen Kenterß Gude.

[86f] Nachtrag im 2. Expl.: Doch ans Haus Aluerdißen halb.

[87] Lt. 2. Expl. des Salbuchs v. 1614: Clauß.

2536. **Johan Sicker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Garsten, 18 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst nach Aluerdißen.

2537. **Lüdeke Varße,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2538. **Hanß Alberdes,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 15 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2539. **Simon Drauen,** M. G.H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 12 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst[87a].

2540. **Cordt Engelcken,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 13 Schfl. Haberen, 2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2541. **Herman Reithmeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2542. **Henrich**[88] **Hilcker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr[88a], 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2543. Der **Schirmeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2544. **Herman Pothast,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

[87a] Im 2. Expl. folgt hier: Henrich Frederiches beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 1 Mt. Haberen, 1 Ort zum Landschaz, ½ Ort Michalisschaz, 3 Höner, wochentlich einen halben Deinst und den Borch*fest*. Randnachtrag: Borch*festgeld*, Hofg*erichtsschatz*. Und den Borch*fest* ist ebenfalls Nachtrag.

[88] Lt. 2. Expl. d. Salbuchs v. 1614: Arndt.

[88a] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Gr. 2 Gosl. Deinstgeld von Kenterß Gude.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden. Werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2545. **Johan Pothast,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2546. **Diderich Kroger,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2547. **Brackemeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 12 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2548. **Johan**[89] **Swinebart,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschaz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2549. **Berndt Drauen,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 7 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2550. **Johan Mollenbein,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 3 Honer[89a], wochenlich einen Leibdienst[89b].

2551. **Hanß Winter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin umbs ander Jahr, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst[89b].

2552. **Herman Varße,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst[89b].

2553. **Tonnies Hummeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz[89c], 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst[89d].

2554. **Hanß Wilhelms,** M. G.H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 1 Malswin, 3 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

---

[89] Lt. Expl. des Salbuchs v. 1614: Cort.
[89a] 2. Expl.: 2 Honer. Den Zehenden M. G. H.
[89b] 2. Expl.: ans Haus Aluerdißen.
[89c] Im 2. Expl. noch: 1 Mallamb.
[89d] 2. Expl.: ans Haus Aluerdißenn.

2555. **Herman Strathe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2556. **Berndt Gramerdt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon, umb drei Wochen einen Leibdienst.

2557. **Herman Hageman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1/2 Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst. Gibt bei die Kirchen zu Boßingfelde 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Haberen.

Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Mußen Breive dragen und sonsten in Zeit der Arnte helfen, worzu man ihrer vonnöten

2558. **Piper Lüdeke**[90], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen und 1 Schfl. wegen Johan Schaicken, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 2 Honer.

2559. **Sick Herman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2560. **Adam Sicker,** M. G.H. eigen. Gibt I. G. 5[91] Gr. dubbeldem Landschatz, 2 1/2[92] Gr. zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2561. **Becke Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12[93] Gr. dubbeldem Landschatz, 6[94] Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon[94a].

2562. **Herman Wilhelm,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2563. **Herman Redeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2564. **Johan Strunck,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 14 Gr. dubbeldem Landschatz, 7 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

---

[90] Lt. Schatzreg. 1618: Bösingfeld.
[91] Geändert aus: 12.
[92] Geändert aus: 6.
[93] Geändert aus: 5 und 6.
[94] Geändert aus: 2½.
[94a] Im 2. Expl. folgt hier eine überwiegend durch Beschädigung unlesbare Eintragung, aus der ersichtlich ist, daß die Stätte dem Landesherrn eigen war und an den Landesherrn entrichtete ½ Ort Landschatz?, 1 M. Michaelisschatz?, 1 Huhn, ½ Gr. Burgfestgeld, ½ Gr. Hofgerichtsschatz.

2565. **Casten Ricke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1½ Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2566. **Johan Moller**[94b] berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen.

2567. **Jost Spruthe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. ½ Schfl. Haberen, 1½ Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2568. **Soll Hans,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1½ Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2569. **Engelcke Engelcken,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Gr. zum dubbelden Landschaze, 2 Gr. zum einfachten Landschaze, 1 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2570. **Vaßen Schröder,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Gr. dobbelden Landschaz, 3 Gr. zum einfachten Landschaz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2571. **Johan Grote,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1½ Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

BÖSINGFELD[94c]

Halbspenners

Spannen zwei zusamen und dienen auch mit den Pferden

2572. Der **Steinmeier** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2573. **Johan Stock,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 16 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2574. **Diderich Dickman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 10 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2575. **Cordt Varenkamp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 14 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2576. **Lipß Kouoidt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Garsten, 11 Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

[94b] Randnachtrag im 2. Expl.: Ist Moller zu Aßmißen.

[94c] Im 2. Expl. findet sich bei den Stätten Nr. 2573—2602, 2615, 2620, 2621, 2623, 2624, 2626, 2633, 2643, 2648, 2649, 2653, 2669, 2670, 2673—2675 die Bemerkung: Und den Zehenden M. G. H. (in Einzelfällen ohne das Wort: und).

2577. **Siuerdt Kenter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 6 [95] Schfl. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

2578. **Marcus Dröge,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2½ Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 9 Schfl. Haberen, 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 3 Honer, wochenlich einen halben Dienst.

Große Kotters

Dienen M. G. H. mit dem Leibe und nicht mit den Pferden.
Werden zu Dreschen und anderer Arbeit gebrauchet

2579. **Jasper Kroger,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 1 Mt. Haberen, 1½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 3 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2580. **Johan Redeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, ½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2581. **Ort Herman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten, 7 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2582. **Herman Vkerman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. — pauper — 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2583. **Henrich Harde,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2584. **Johan Witler,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, ½ Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2585. **Borchardt Rackman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten und 1 Schfl. wegen Herman Begemanß, 6 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2586. **Jacobus Thospan,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Garsten [95a], 1 Gfl. dubbeldem Landschatz, ½ Gfl. zum einfachten Landschatz, ½ Ort Michaelisschatz, 2 Honer, 3 Tlr. Dienstgeld.

2587. **Windt Henrich,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Haberen, ½ Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

---

[95] Geändert aus: 4. 2. Expl.: 9.
[95a] Nachtrag im 2. Expl.: 11 Schfl. 1½ Mtz. Haber.

2588. **Peter Borneman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Garsten, 5 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2589. **Hanß Rosenbohm,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2590. **Nolte Buddensick,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2591. **Cordt Scheper,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2592. **Cordt Swinebardt**[95b], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2593. **Lipß Swinebardt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2594. **Johan von Lahr,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Garsten, 2 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2595. **Rem Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 3 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst.

2596. **Herman Swinebardt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Garsten, 3 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer. Gibt 1 1/2 Tlr. Dienstgeld.

2597. **Herman Robbeken,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die 14 Tage einen Leibdienst.

2598. **Scheper Johan,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 1 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb die 14 Tage einen Leibdienst.

2599. **Henrich Redeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst.

[95b] Nachtrag im 2. Expl.: Itz Haddeke Meyer oder Rannert.

2600. **Simon Engelcken,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, deren gibt 2 Schfl. Johan Witler, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb 3 Wochen einen Leibdienst.

2601. **Cordt Bicker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, wochenlich einen Leibdienst.

2602. **Johan Bisemeier**[95c], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 1/2 Schfl. Haberen und noch 1/2 Schfl. Haberen wegen Arndt Hilckers, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz[95d], 1 Hon, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst. ⟨Dieser hat den Leibeigentumb und die drei Burgfesttage frei gekauft, vermöge in Handen habenden Freibriefes.⟩

Kleine Kotters ⟨oder Stratenliggers⟩

Mußen Breive dragen und sonsten in der Zeit der Arnte helfen, worzu man ihrer vonnöten

2603. **Johan Mollenbein,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort[96] zum dobbelden Landschaz, 1/2 Ort[97] zum einfachten Landschaz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2604. **Herman Dreier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Schfl. Haberen, 10 Gr. dubbeldem Landschatz, 5 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2605. **Nagelschmedt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbelden Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2606. Der **Werckmeister,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Gr. dubbeldem Landschatz, 4 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2607. **Tonnies Pouck,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon[97a].

2608. **Diderich Korff,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Schfl. Haberen[97b], 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2609. **Johan Leiseman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2610. **Drewes Tunnerman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

[95c] Nachtrag im 2. Expl.: Itzo Arnd Karsting, Vogt.
[95d] Nachtrag im 2. Expl.: 1 Gr. 2 Gosl. Deinstgeld.
[96] Geändert aus: 5 Gr.
[97] Geändert aus: 2½ Gr.
[97a] Nachtrag im 2. Expl.: Arndt Roder, ist Voget zum Bösingfelde. Beröhmet sich der Freyheit. Gibt M. G. H. 1½ Schfl. Hafer, 1 Hoin.
[97b] Im 2. Expl. geändert in: 5 Schfl.

2611. **Cordt Witler,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2612. **Gödeke Kater,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2613. **Johan Gellerßman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2614. **Gotschalck Keisemeier**[97c], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2615. **Seuerin Pothoff,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Garsten, 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2616. **Bartoldt Rosenbohm,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz [97d], 1 Hon.

2617. **Diderich Grothe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Garsten, 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, umb 3 Wochen einen Tag Leibdienst[97e].

2618. **Johan Brackemeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2619. **Cordt Steinmeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2620. **Johan Kenter**[97f], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Schfl. Haberen und wegen Herman Krögeling 1 Schfl. Habern, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2621. **Nolte Leiseman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Garsten, 4 Schfl. 1 Mtz. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz [97g], 2 Honer.

2622. **Tewes Delendorp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2623. **Meister Rottgert,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer.

2624. **Gercke Leiseman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

[97c] Nachtrag im 2. Expl.: Itzo Henrich Hovemeier.
[97d] Nachtrag im 2. Expl.: 7 Gosl. Deinstgeld.
[97e] 2. Expl.: Den Zehenden M. G. H. Besitz steht hier unter Grose Kötters.
[97f] Nachtrag im 2. Expl.: Ist Jasper.
[97g] Nachtrag im 2. Expl.: 11½ Gr. 2 Gosl. Deinstgeld wegen Kenters Gude.

2625. Junge **Cordt Bicker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Garsten, 6 Schfl. Haberen, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschaz, 2 Honer, umb die vierzehen Tage einen Leibdienst [97h].

2626. **Simon Hespe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 1/2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz und 1 Gr. Michaelisschatz [97i], 1 Hon.

2627. **Cordt Borneman** [97k], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2628. **Henrich Borchartz** ⟨eigen.⟩ [98] Gibt I. G. 2 Mtz. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2629. **Jasper Krull** [98a] berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 2 Schfl. Gersten, 1 Mt. 4 1/2 Schfl. 1 1/2 Mtz. Haberen [98b], 3 Schfl. Haberen wegen Herman Segers ⟨gibt numer der Pastor Niewalt⟩, 1/2 Gfl. dubbeldem Landschatz, 1 Ort zum einfachten Landschatz, 1/2 Ort Michaelisschatz, 1 1/2 Tlr. Dienstgeld [98c].

2630. **Johan Sulwaldt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2631. **Reneke Hilcker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2632. **Herman Leiseman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2633. **Nolte Swinebardt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Haberen, 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2634. **Johan Hummeke** berohmet sich der Freiheit. Gibt I. G. 1 Schfl. Garsten wegen Jasper Krahmers, 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hon.

2635. **Henrich Cock,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Gr. dubbeldem Landschatz, 2 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2636. **Johan Boger,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

[97h] 2. Expl.: Den Zehenden M. G. H. Besitz steht hier unter Grose Kötters.

[97i] Nachtrag im 2. Expl.: 7 Gr. Deinstgeld wegen Kenterß Gude.

[97k] 2. Expl.: Itzo Scheefelhans.

[98] Ursprüngliches „M. G. H. eigen" gestrichen und ersetzt durch „beröhmet sich der Freihet". Dies ist wiederum gestrichen. 2. Expl.: M. G. H. eigen.

[98a] Im 2. Expl. geändert in: Tonieß.

[98b] Im 2. Expl. geändert in: 1 Mt. 3½ Mtz. Haber. Die Abgabe an Segers ist hier gestrichen.

[98c] 2. Expl.: Deinstgeld geändert in „fur eine Freyurkunde". Den Zehenden M. G. H.: gestrichen. Der Besitz steht hier unter Grose Kötters. Es folgt ein Nachtrag: Jasper Krull beröhmet sich der Freyheit. Gibt M. G. H. 2 Schfl. Gerste, 7 Schfl. Hafer und den Zehenden.

2637. **Koßmuß,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbelden Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2638. **Henrich Moller,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2639. **Herman Hauergha,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2640. **Herman Pouck,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2641. **Siuerdt Hartman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2642. **Diderich Grothe,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2643. **Jörgen Pape,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen und wegen Jo*hannes* des Custers 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2644. **Lüdeke Honraidt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 1/2 Gr. Michaelisschatz, 1 Hoin.

2645. **Herman Lute,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Mtz. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, 1/2 Gr. Dienstgeld.

2646. **Johan Swein,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2647. **Hanß Stubber,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2648. **Herman Werckmeister,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2649. **Johan Bodeker,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 1/2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2650. **Henrich Selter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 1 Schfl. Garsten, 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer, umb 3 Wochen einen Leibdienst [98d].

2651. **Diderich Bebermeier,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 12 Gr. dubbeldem Landschatz, 6 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschaz, 1 Hon.

2652. **Johan Adriahn,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbelden Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

[98d] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H. Besitz steht hier unter Grose Kötters.

2653. **Drewes Wortman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2654. **Lutke Herman Varenkamp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen und wegen Herman Begemans im Boßingfelde 3 Schfl. Roggen und wegen desselben 3 Schfl. Haberen, 1 Schfl. Haberen wegen Jo*hannes* des Custers, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon ⟨umb drei Wochen einen Liebdeinst⟩ [98e].

2655. **Henrich Roloff** berohmet sich der Freiheit [98f]. ⟨Vid. N. 12: Niewaldt al*ias* Falckman.⟩ Gibt M. G. H. 1 Schfl. 1 1/2 Mtz. Haberen, 1 Ort zum dobbelden Landschatze, 1/2 Ort zum einfachten Landschatze, 1 M. Michaelisschatz [98g], 1 Hon.

2656. **Henrich Seger,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2657. **Henrich Swinebardt** ⟨itz **Herm Riekehoff**⟩, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Schfl. Roggen, 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2658. **Johan Bunte** berohmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon. ⟨Vid. N. 4⟩

2659. **Arndt Bertramb** ⟨itzo **Sprockhoff,** Vid. N. 11⟩ beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2660. **Luttke Herman Varenkamp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2661. **Henrich Vkerman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2662. **Koep Hanß,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen wegen Engelcke Engelcken, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer.

2663. **Diderich Krahmer,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatze, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

2664. **Herman Loheman,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2665. **Johan Engelcken,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 14 Gr. dubbeldem Landschatz, 7 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2666. **Lipß Rentorp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 8 Gr. dubbeldem Landschatz, 4 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 Gr. Michaelisschatz, 1 Hon.

[98e] 2. Expl.: Und den Zehenden M. G. H. Besitz steht dort unter Grose Kötters.
[98f] Im 2. Expl. geändert in: M. G. H. eigen.
[98g] Nachtrag im 2. Expl.: ½ Tlr. Deinstgeld.

2667. **Henrich Coster,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2668. **Nolte Swinebart** [98h], M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1/2 Ort dubbeldem Landschatz, 1 M. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2669. **Johan Heimeke,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 2 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2670. **Herman Schering** ⟨itzo **Dirch Biesemeyer**⟩, M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 2 Honer.

2671. **Henrich Krull,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2672. **Henrich Klemme,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 6 Gr. dubbeldem Landschatz, 3 Gr. zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2673. **Borchart Coster,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen [98i], 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2674. **Gotschalck Varenkamp,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 4 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon.

2675. **Schmedt Cordt,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 3 Schfl. Haberen, 1 Ort dubbeldem Landschatz, 1/2 Ort zum einfachten Landschatz, 1 M. Michaelisschatz, 1 Hon, 1/2 Tlr. Dienstgeld.

2676. **Borchart Saur,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin,

2677. **Johan Wöfell,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2678. **Druen Peter,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2679. **Jörgen Reckert,** M. G. H. eigen. Gibt I. G. 1 1/2 Gr. Michaelisschaz, 1 Hoin.

2680. **Hanß außm Seiche** beröhmet sich der Freiheit. Gibt I. G. [98k]

2681. **Arndt Röher** beröhmet sich der Freiheit. Gibt M. G. H. 1 Schfl. Haberen.

2682. Der **Röher** [99], M. G. H. eigen. Gibt I. G. jerleiches 1 Gans und den Zehenden. Tuet Schatz, Deinst und Borchfest ans Haus Bracke. ⟨Geirrt, der Eigentub *[!]* gehort den Gevekotten.⟩

[98h] Im 2. Expl. geändert in: Simon Schröder.
[98i] Nachtrag im 2. Expl.: Müssen 4 Schfl. Haber sein.
[98k] Im 2. Expl. ist diese Nr. 2680 gestrichen.
[99] Es handelt sich um den Hof Röhr in Farmbeck, Gem. Hillentrup, Amt Brake.

SALBUCH DES AMTES HORN VON ETWA 1620

〈Älteste Saalbuch des Amtes Horn nebst der Vogtey Schlangen, wovon das Jahr der Ausfertigung, weilen solches durch die Länge der Zeit ganz defect geworden, unbekant ist. Forsan ante annum 1645〉[1]

BRÜNTRUP

2683. Storck . . .[2] *ein* Vollspenner, hat 7 Pferde. *Sein Haus und* Hof in gueter Besserung. *Seine Länderei belegen:* Eine Hove zwischen . . . und Marck Frantz schießend uf . . . er als Domeiers und Schmed Ernst, . . .e uf seinen Hof. In dieser Hove *hat er* zu 2½ Mt. Hartkorn das Land, . . . Schonhagen hinauf bey 8 Morgen . . . busch. In dem gemeinen Felde . . . ll hat er fast zu 2½ Mt. Hart*korn* sedig Land. In seinem Hofe hat er eine Wese zu 2 F. Haw und obbemeltem Hofe einen feinen Kohlgarten ungefehr ½ Morgen Land gros. Gibt Pfacht nachm Schwalenberg, Zehenden 18[3] Schfl. Hafer, 14[4] Schfl. Hartkorn, 1 Spanferken, 1 Huen, 1 Gans und Zehentgaren. Nach Dethmoldt ein fett Schwein oder den Hafer dabey, 5 Huener, Mittwinter-, Mittsommerschatz beneben dem Kuhgelde. Dienet nach Borckhausen denen von Donop wochentlich einen Dag mit den Pferden. Burgfest ordinari nach Horn wie auch Schatz und Eigentumb. 1 Drifthuen und . . . S. Catharinen Lehens . . .

2684. **Gödeker,** ein Halbs*pänner* . . . Sein Haus und Hof in . . . Seine Lenderei ligt fa . . . dem Oßenberg, den Capp . . . Bruntorffer bei 3½ Morgen *Ein*sat. Von der Lenderei versetzt: Brunen ein Stück, darin 14 Tlr., Kone Henrich 2 St*ück*, darin 20 Tlr., idem noch 2 Stück, hat darin 12 Tlr. nach dreien Saaden tot und queit . . ., Deppe 1 Stück, wird sein Gelt nach funf Jahren queidt sehen. Toidtberg 1 St*ück*, darin 20 Tlr. Danne hat einen Garten, darin 1 Tlr., noch 1 Stuck, darin er sein Geld nach 3 Jahren tot sehet. Gibt seine Pfacht Schneidewindt und Mengersen jehrlich 1½ Mt. Hartkorn, 1½ Mt. Hafer. *Bei die* Kirchen zu Cappell 6 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten. Nachm Schwalenberg Zehenden. Nach Detmoldt 1 feist Schwein oder den Hafern dabei, Mittsommer-, Mittwinterschatz, Kuhgeld und 5 Huner. Dienet nach Borckhausen, spannet mit Marck Frantz wochentlich 1 Tag zusammen. Borgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

---

[1] Über die Datierungsfrage s. S. XXIX—XXXI. Titel stammt von J. L. Knoch (2. H. 18. Jh.).
[2] Name wegen verdorbenen Papiers nicht lesbar. Aus diesem Grunde fallen auch im folgenden Text mehrfach Wortfolgen aus. Schreiber: Amtsschreiber Georg Heinrich Kotzenberg.
[3] Darüber mit anderer Tinte: 16.
[4] Darüber mit anderer Tinte: 12.

2685. **Marck Frantz,** ein Halbspenner, helt 4 Pferde. Sein Haus und Hof ist in guetem Wohlstand. Seine Lenderei ist gelegen: Ein Camp zwischen des Bornemeiers ** und Storckes Camp zu 6 Schfl. Roggen, ein Camp zwischen Merck Noltten und Meier Harmen zu 6 Schfl. Roggen, zwischen dem Obermeier ** und Merck Noltten funf Stucke zu 4 Schfl. Roggen, vier Stucke vorm Dorfe zwischen Storck und Kone Henrichen zu 3 Schfl., zwischen Walbaum und dem Hollmeier ** 2 Stucke zu 12 Schfl. Roggen, 7 Stucke ober diesen zweien Cempen zu 6 Schfl. Roggen, an seinem Hoefe zwischen Schilling und Storck ... 12 Schfl. Roggen, ober demselben ein *Ort* Holzes ungefehr zu 10 Schweinen *Mast.* Zwischen dem Hollmeier ** und dem *Groppermeier* ** eine Wese zu 2 F. Heuw. Bei Cappell zwischen des Obermeiers ** und Niedermeiers ** Lenderey eine Wese zu 2 F. Hew, noch ein Eichenbusch zwischen dem Hollmeier ** und dem Groppermeier ** zu ungefehr 7 Schweinen Mast, noch 7 *Stücke* Land zwischen Storck und Godeker zu 6 Schfl. Roggen, ober denselben 2 Stuck faul Land zu 3 Schfl. Roggen und zwischen Storck und Merck Noltten zwei Stucke zu 2 Schfl. Roggen. Gibt Pfacht nach Detmoldt ein feist Schwein oder den Hafern dabei, 5 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Bei S. Catrinen Lehen nach Horn 6 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Rogg*en* und 3 Schfl. Gersten. Nach Lemgo dem Closter 12 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten und 2 Hüner. Nachm Schwahlenberg den Zehenden. Dienet nach Borckhausen wochentlich mit dem Godeker 1 Dag mit den Pferden. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn.

2686. **Merck Churt,** ein Großkotter, hat 4 Pferde. Haus und Hof ist in guetem Wohlstande. Seine Lenderei: eine Hove zwischen Schillingh und Storck, schießend uf Schluters im Schonhagen Lenderei, ander End uf Schillings Holz, ungefehr zu 1 Mt. Hartkorn sedig Land; noch einen Ort Land im Strange zwischen Storck und Marck Frantz, fast zu einem Mt. Hartkorn; vor seinem Hof zwischen Schillings Holz und Storcks Land zu 6 Schfl. Hartkorn, einen Ort nach Cappell hin zwischen der Meier Land zu einem Mt. Hartkorn. Gibt Pfacht denen von Horn 6 Schfl. Hartkorn, 6 Schfl. Hafer. Der Kirchen zu Cappell 6 Schfl. Hartkorn, 6 Schfl. Hafern. Nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 5 *Hühner,* Mittsommer- und Mitwinterschatz. Nachm Schwalenberg Zehenden. Dienet wochentlich mit dem Leibe 1 D*ag,* in Arntezeit 2 Dage. Nach Horn Schatz, Borgfest und Eigentumb.

2687. **Toidtbergh,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guter Besserung. Hat alle seine Lenderei in einer Hove zwischen Storck und Schillings Hoven, ungefehr zu 3 Mt. Hartkorn sedig Land, schießend ufn Schonhagen uf Saßen und Dohmeiers Guetere, ander Ends uf seinen Hof. An Storcks Seiten hat er einen Eichenbusch, ungefehr 3 Morgen. Ander Seiten hat er vom Knicke, davon er jahrlichs 6 Gr. nach Detmoldt in die Rentcammer gibt. Gibt Pfacht den Zehenden nachm Schwalenbergh, Custern zu Cappell ein BortSchfl. Roggen. Nach Detmold Mitsommer-, Mitwinterschatz beneben 4 Hunern und Kuhgeld. Nachm Schwalenberg 1 Gans, 1 Huen. Dienet nach Borckhausen wochentlich einen Tag mit dem Leibe, in der Arntezeit 2 Tage. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2688. **Köne Heinrich,** ein Mittelkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Seine Lenderei ligt beim Hause zwischen Marck Frantz und Godekern, fast zu 6 Schfl. Hartkorn, beim Meinertsbusche zu 5 Schfl. Hartkorn, vorm Strange zu 5 Schfl. Darzu hat er vom Pastorn zu Cappell zu 9 Schfl. das Land ufm Langen Felde. Gibt Pfacht der Kirchen zu Cappell 6 Schfl. Hafern, 3 Schfl.

Gersten. Pastorn daselbst 9 Schfl. Hafern. Nachm Schwalenberg Zehend 1 Gans, 1 Huen. Nach Detmold Mitwinter-, Mitts*ommer*schatz und 1 Huen. Dienet nach Borckhausen mit dem L*eibe* in dem Hoppengarten und in der Arnte zusamen 6 Tage, Pastorn zu Cappell 3 Tage. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2689. **Deppe,** ein Mittelkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen der Meier und Gropper Lenderei ungefehr zu 25 Schfl. Hartkorn, zu einem geringen F. Heuw Wesewachs. Gibt Pfacht dem von Groppentorff 1 Mt. Hafern, 1 Schfl. Gersten. Werpup zu Lemgo 3 Schfl. Gersten. Nachm Schwalenberg 1 Gans, 1 Huen. Nach Detmoldt Kuhgelt, Mitsommer-, Mitwinterschatz, 1 Huen. Zu S. Cathrinen Lehen 3 Hüner. Dienet nach Borckhausen jarlichs 8 Tage. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2690. **Herman Meier,** ein Mittelkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen der Gropper und Meier Lenderei, und ist Deppen und dieses Lenderei in einer Hove und alternative geteilt. Hat auch zu 25 Schfl. Hartkorn Land darin. Hat eine Wese zu einem geringen F. Heuw bei der Eggen dal. Gibt Pfacht dem von Groppentorff 1 Mt. Hafern und 4½ Schfl. Gersten. Nachm Schwalenberg Zehenden, 1 Gans, 1 Huen. Nach Detmoldt 1 Huen, Kuhgelt und Schatz gleich vorigen. Zu S. Catrinen Lehen 4 Huner und 1 OrtTlr. Dienet nach Borckhausen 8 Dage mit dem Leibe. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2691. **Hans Merck,** ein klein Stratenkotter, hat 3 Kuhe, Haus und Hof in zim*lichen* Wohlstande. Hat zu 8 Schfl. Hafern das Land, benent bei den Regeln, zu 4 Schfl. und vorm Schonhagen zu 4 Schfl. ⟨noch 1 Kamp zu einer Schfl. Sat⟩. Darzu vom Pastor zu Cappell zu 9 Schfl. Hafern. Gibt Pfacht der Capellen zu Brüntorff 3 Schfl. Gersten und 3 Schfl. Hafern. Denen von Horn bei Catharinen Lehen 1 Schfl. Gersten und 1 Schfl. Hafern. Pastorn von seinem Land 9 Schfl. Hafern. Nach Detmold 1 Huen und Kuhgeld. Dienet nach Borckhausen jahrlichs 6 Tage mit dem Leibe, Pastorn 3 Dage.

2692. **Tonies Brun,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Sein Heusgen ist in zimblicher Besserung. Hat einen geringen Kohlgarten dabei. Darzu hat er bei Frantzen Hof einen Garten, ungefehr zu 1 Schfl. Einsat, bei Storcks Wesen einen Ort Land zu 1 Schfl. Einsat. Gibt den Besitzern Cathrinen Lehns 1 M., 2 Huner. Nach Detmoldt 1 Huen und Kuhgeld. Dienet nach Borckhausen jehrlichs 6 Tage mit dem Leibe. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn.

2693. **Fincke,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein klein alt Heusgen an der Heide. Hat dabei einen kleinen Kohlgarten, allerneigst beim Haus einen Kamp zu 3 Schfl. Hartkorn. Gibt nach Detmoldt 1 Huen und Kuhgeld, nach Horn Schatz, Borgfest und Eigentumb. Dienet nach Borckhausen jahrlichs 6 Tage mit dem Leibe.

2694. **Danne,** ein Stratenkotter, hat 1 *Kuh?*, ein klein Heusgen bei der Capellen, ist . . . guetem Dach. Hat beim Hause einen kleinen Garten. Gibt nach Detmoldt 1 Huen und Kuhgeld. Schatz, Eigentumb und Burgfest nach Horn. Dienet nach Borckhausen jahrlichs 6 Tage mit dem Leibe [5].

---

[5] Später hinzugefügt: Gibt von seiner in ao. 1663 erweiterten Haussted jahrlich nach Horn 1 Hun, 10 Eyer.

2695. **Puls Churdt,** jetzo *Friederich,* ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein klein Heusgen und einen kleinen Kohlgarten dabei. Ist ein Leinweber [6]. Gibt nach Dethmoldt 1 Huen und Kuhgeld. Dienet 6 Dage nach Borckhausen. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn.

2696. **Merck Friederich,** jetz **Claeß,** ein klein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Sein Heusgen ist von Merck Hans Hof abgenommen. Hat nichts dabei. Ist ein Leinweber. Gibt nach Detmoldt 1 Huen und Kuhgeld. Dienet nicht, allein Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn [7].

2697. **Henrich Winter,** ein Stratenkotter. Sein Heusgen ist in guetem Wohlstande. Hat dabei einen kleinen Garten uf der Heide. Gibt nach Detmoldt 1 Huen, bey Cathrinen Lehen 2 Huener. Dienet nicht. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2698. ⟨**Jost Klopping,** ein Stratenkoiter, hat nichts als ein Kohlgarten. Borgfest und Eigentum naher Horn. Dinet nicht.⟩

2699. **Lüloff Moller,** ein Stratenkotter, w*ohnt* uf der Heide. Hat bei seinem Heusgen *einen* kleinen Kohlgarten und nichts mehr. Gibt nach Detmoldt 1 Huen. Dienet nicht. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn [8].

2700. **Merck Herman,** ein Stratenkotter, hat ein klein Heusgen, in Merck Noltten Zaun stehende. Hat nichts dabei. Das Haus alt und verfallen. Ist ein Leinweber. Helt mit seiner Schwester Haus. Gibt nach Detmoldt 1 Huen. Dienet nicht. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2701. Nehest dem Dorf Brüntorff liegt der Wallbeumer Hof, hat jetz **Friederich Wallbaum.** Ist ein Vollspenner. Helt 6 Pferde. Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Seine Lenderei, Wesewachs, Geholz, Deiche und was dabeigehort, ligt alle umb den Hof herumb. Ist umb und umb im Zuschlage. Hat darin 6 Brackfelder, jedes zu 18 Schfl. Hartkorn sedig Land. Tuet zusammen zu 9 Mt. Hartkorn, zu 4 F. Heuw Wesewachs. Ubrigs ist Holz, Eichen und Büchen. Gibt Pfacht denen von Gropentorff 18 Schfl. Gersten und 2 Mt. Hafern. Nach Detmoldt Mittsommer-, Mitwinterschatz, Kuhgelt, 5 Huner und 1 mager Schwein. Dienet nach Borckhausen mit den Pferden wochentlich einen Dag. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn.

Nota. Wie es mit den Diensten nach Borck*hausen*, ob sie uf Pfand oder Leibgeding, ste*het* hen.[8a]

WEHRNER BURSCHAFT

(WEHREN)

2702. **Holl Johan,** ein Vollspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei, Wesen, Cempe und Geholz ligen in dreien Hoven: Die erste, darin der Hof gelegt, ligt zwischen Vogell Hans und Rhei Friederich, darin zu

---

[6] Später hinzugefügt: Von seinem in anno 1663 neu angewiesenen Garten 1 Hun, 20 Eyer.
[7] Später hinzugefügt: Von einem anno 1663 new angewiesenen Garten 1 Hun, 15 Eyer.
[8] Später hinzugefügt: Von seiner anno 1663 erweiterten Hausstedte jahrlich 1 Hun, 4 Eyer.
[8a] Nachtrag 1663 betr. Johan Pulß.

2 Mt. Hartkorn das Land und das Holz, die Hollegge genant. Die ander Hove zwischen Rhei Friederichs und Groppermeiers ** Hoven schießend uf den Hachenbergh und Marck Frantz Camp, darin zu 3 Mt. Roggen das Land, zu 4 F. Heuwwachs. Und an Gropper ein klein Eichbusch. In dieser Hove ist ein Camp zu 5 Schfl. Hafern Insat, wird mit den Pferden gehuetet. Gibt Pfacht nach Dethmoldt 1 feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei und 6 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 5 Huner, Mitwinter- und Mitsommerschatz. Den von Groppentorff von der letzten Hove 1 Mt. Hafern, 4 Schfl. Gersten. Lifert dags nach Michael zu Vffeln die Pfacht. Closter zu Lemgo daraus 1 Mt. Hafern, 3 Schfl. Gersten. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn. Dienet nach Borckhausen mit dem Wagen. Muß daselbst das ganze Jahr wochentlich Holz uf das Haus Borckhausen fuhren.

2703. **Rhei Friedrich,** ein Halbspenner, helt 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat seine Lenderei fast beisammen: Nach Herntorff hin eine Hove zwischen Holl Johan und Beckhansen, darin zu 8 Schfl. Roggen das Land, zu einem F. Heuwwachs. Darzu zwischen Holl Johan und Walbaum funf Brackfelder, jedes zu 8 Schfl. Roggen. Darin ein Buchenholz, ungefehr zu 14 Schweinen in voller Mast. Gibt Pfacht nach Detmoldt 5 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Gersten, Mitwinter- und Sommerschatz, 5 Huner und 1 Mahlschwein. Den von Groppentorff 8 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten. Herman von Mengersen 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern. Dienet dem von Donop zu Borckhausen jahrlichs mit der Pflug funf Dage und wochentlich mit dem Leibe einen Tag, in Arntezeit 2 Dage. Doch wan sie Korn fuhren, muß er mit Holl Johan zuspannen. Burgfest, Schatz, 20 Eier und Eigentumb nach Horn.

2704. **Behke Hans,** ein Großkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Rhei Friederich und Vogell Hans, schießend uf Herman von Mengerschen Lenderei am Wehenberge zu 25 *Schfl.* Hartkorn sehdig Land und ein Busch Buchenholz, ungefehr 1 Morgen Land. Gibt Pfacht. Dienet nach Borckhausen wochentlich 1 Dag Leibdienst, Arntezeit 2 Dage. Den von Groppentorff 7 Schfl. Hafern. Friederich Werpup Wittiben 6 Schfl. Hafern. Nach Detmoldt 3 Huner, Kuhgelt. Nach Horn Burgfest, Schatz, 4 Eier und Eigentumb.

2705. **Kuhlen Johan,** ein Vollspenner, hat 4 Pferde, Haus und Hof ganz herunter pracht. Seine Lenderei ligt alle in einer Hove zwischen Vogel Hans und Hunekemeiers ** Hoven, schießend uf Rhei Friederichs und Hunekemeiers **, darin ungefehr zu 4 Mt .Korn sedig Land, 2 F. Heuwwachs. Ubriges Buchen- und Eichenholz. Gibt Pfacht nach Detmoldt ein feist Schwein oder den Hafern dabei, Mitsommer- und Mitwinterschatz und Kuhgelt. Zehenden Hermen von Mengerschen ⟨von aller Länderey⟩. Dienet nach Maspe denen von Donop wochentlich mit den Pferden 1 Dag. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Hat vom Lande versetzt: Jacob Keisern 1½ Morgen vor 30 Tlr., Topping Hermen 1 Morgen vor 20 Tlr., Reineken Kloppings 1 Morgen vor 20 Tlr.

2706. **Jacob Keiser,** ein Halbspenner, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstand, allein, daß er ein Zeit an den Pferden großen Abgang gehabt. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen der Landstraßen und Schlinckmans Hove, schießend uf die Wagensegge und Deppen zum Meimberge Land. Darin sedig Land ungefehr

zu 3½ Mt. Hartkorn, zu 3 F. Heuw und zum Schfl. Hafern Einsat. Holz: Eichen. Noch vorm Eickholtz fast wild Land bei 5 Morgen, darzu bei dem Meierholtz zwischen dem und Vogelers Holz einen Busch Buchenholz bei 1½ Morgen Land groß. Gibt Pfacht der Kirchen zum Meimberg 2 Schfl. Hafern. Zehenden von allem Lande Hermen von Mengerschen. Nach Detmoldt Mitsommer- und Mitwinterschatz, Kuhgeld und 5 Eier. Nach Horn Burg*fest*, Schatz, 9 Eier und Eigentumb. Dienet nach Horn mit seinem Zuspan Mollen Henrich wochentlich mit den Pferden einen Dag in Sommersatzeit, umb die 14 Dage 2 Dage, in Arntezeit einen Dag mit dem Leibe, 1 Dag mit dem Wagen, Mist underzuwenden eine Woche 2 Dage.

2707. **Mollen Henrich,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat seine Lenderei, Wese und Geholze in einer Hove zwischen Oberkonnigs** und Schlinckmans Hoven, schießend uf die Wagensegge und uf das Meimbergische Eickholtz, darin sedig Land zu 3½ Mt. Hartkorn bei 3 [9] F. Heuw. Ubrigs ist einzeln Holzwachs. Gibt Pfacht nach Detmold ⟨9⟩ [10] Schfl. ⟨Habern⟩, 5 Huner, Mitsommer-, Mitwinterschatz und Kuhgeld. Zehenden hat der Pastor zum Meimberg, 9 Eier und 1 Gans. Zu einem Teil hat Hermen von Mengerschen vorm Honrode ungefehr von 8 Morgen den Zehenden. Darzu hat er am Bellenberg zwischen dem Bockholtz und Otenhauser konigfrei Land bei 18 Morgen [11]. Nota: Hiervon gehet die gesetzte Pfacht nach Detmoldt. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Dienet nach Horn mit seinem Zuspan wochentlich einen Dag mit den Pferden, in Sommersat eine Woche einen, ander 2 Dage, umb die 14 Dage 2 Dage, in Arntezeit wochentlich einen Dag mit dem Leibe und einen Dag mit dem Wagen, Mist underzuwenden eine Wochen 2 Dage.

2708. **Wehseman,** ein Halbspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Brun und Schmedt Hans Hoven, schießend uf die Wagensegge und anderends uf Lobbeken zu Meimberg Lenderei. Darin sedig Land zu 3½ Mt. Hartkorn, zu einem geringen F. Heuw und ein Busch Eichen und Buchenholz. Gibt Pfacht nach Dethmold 7½ Schfl. Gersten, 7½ Schfl. Hafern, 1 mager Schwein, Mitsommer-, Mitwinterschatz und 5 Huner. Zehenden hat Mengerschen aus dem einen Ort vorm Hohenrode von 7 Morgen ungefehr. Nach Horn Burgfest und Schatz, 20 Eier. ⟨Eigentum.⟩ Dienet dahin gleich Keisern und Mollen Henrichen.

2709. **Vogell Hans,** ein Halbspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Braun und Kuhlen Johan, schießend uf Hunekemeiers und Beke Hans Berg, darin sedig Land ungefehr zu 4 Mt. Hartkorn. Ubrigs ist Holz. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 feist Schwein oder den Hafern dabei, Mitsommer- und Winterschatz, 5 Huner. Mengerschen hat den Zehenden. Nach Horn 30 Eier, Schatz, Borgfest und Eigentumb. Dienet nach

---

[9] Geändert aus: 2.

[10] Geändert aus: 18. Dazu Bemerkung auf dem Rand: Hat 18 Schfl. geben vor disem. Ist aber etwas darfan verkauft, so die ibrige Pfacht gibt der Scheffer auf dem Bellenberg.

[11] Auf dem Rand später nachgetragen: Von diesen 18 Morgen hat Johan Scheiffer zum Bellenberge 9 Morgen gekauft und muß davon nach Detmoldt jahrlich 9 Schfl. Hafern zalen.

Horn mit Wehseman wochentlich mit den Pferden 1 Dag, in Satzeit umb die 14 Tage 2 Tage die eine, einen Dag die ander Woche; in Arntezeit wochentlich einen Tag mit dem Leibe und einen mit dem Wagen.

2710. **Tonies Vogeler,** ein Dreispenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei hat er in einer Hove zwischen Schmedthans und Schlingman, schießende uf die Wagensegge und anderseits uf Deppen zum Meimberge Land, darin zu 3½ Mt. Hartkorn sedig Land, 3 Morgen Wesewachs, ubriges Eichen- und Buchenholz. Gibt Pfacht nach Detmold 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern, Mittsommer- und Winterschatz, 5 Huner. Rihmenschneiderschen zu Lügde 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern von einem Camp beim Meierholtz. Nach Horn 17 Eier, Schatz, Burgfest und Eigentumb. Dienet an das Haus Horn mit Schmidthansen und Bruhnen wochentlich gleich Keisern und Mollen Henrichen.

2711. **Schmedt Hans,** ein Dreispenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Vogelern und Wehsemans Hoven, schießend uf die Wagensegge und Deppen Hove, darin zu 3 Mt. Hartkorn das Land, 2 [12] F. Heuw. Darzu hat er am Kuglenberge vor Meimberg zwischen Pape Johan und Brandts Friederich zu 7 Schfl. Hartkorn. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Mt. Hafern, 4 Schfl. Gersten, Mittsommer- und Winterschatz, Kuhgelt und 5 Huner. Zehenden vom Kuglenberg hat Mengerschen. Nach Horn 22 Eier, Schatz, Burgfest und Eigentumb. Dienet mit Vogelern und Brun zusammen wochentlich mit den Pferden gleich Keisern und Mollen Henrich.

2712. **Braun,** ein Dreispenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wolstande. Seine Lenderei ist belegen in zweien Cempen zwischen Wehseman und Vogel Hans, darin zu 3 Mt. Hartkorn das Land, ½ F. Heuwwachs. Dabei an seinem Hof herschie*ß*end ein Busch Holz bei 4 Morgen. Gibt Pfacht nach Dethmoldt 6 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern, 5 Huner, 1 mager Schwein, Mitsommer- und Winterschatz, Kuhgeld. Gibt keinen Zehenden. Nach Horn 15 Eier, Schatz, Burgfest und Eigentumb. Dienet mit Vogelern und Schmethansen zusammen wochentlich mit den Pferden gleich Keisern und Mollen Henrich.

2713. **Brandt,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Seine Lenderei ist in einer Hove zwischen Keisers und Wrengers Hoven, schießende uf die Wernischen Heide und uf die Steinhove, darin ungefehr zu 15 Schfl. Hartkorn das Land und 2 F. Heuwwachs. Darzu hat er am Kuglenberge zwischen Schmedt Friederich und Herde Braunen ungefehr zu 15 Schfl. Hartkorn und darin ein klein Busch Holz. Gibt Pfacht Hermen von Mengerschen von aller Lenderei den Zehenden. Nach Detmold Mittsommer-, Mittwinterschatz, Kuhgeld und 3 Huner Nach Horn dienet er wochentlich einen Dag mit dem Leibe, in Satzeit mit einem Pferde zu eggen umb die 14 Tage 2 Tage, in Arntezeit wochentlich 2 Dage. Dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb. Hat vom Lande versetzt: Berendt Schnitkern [13] 2 Morgen vor 38 Tlr. Lobbeken zum Meimberg, am Claessiek, ein Camp von 2½ Morgen vor 35 Tlr.

---

[12] Geändert aus: ein.
[13] Später geändert in: Reherman *[?]*

2714. **Wrenger,** ein Großkotter, helt 4 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Brandt und der Buhrmeine, schießende uf Brandts Feld und die Buhrmeine. Darin zu 18 Schfl. Korn sedig Land, 2 F. Heuwwachs, zu 1½ Schfl. Hafern vor dem Buhrholtze. Gibt Pfacht Mengerschen den Zehenden. Der Kirchen zum Meimberg 1 Schfl. Hafern. Nach Detmoldt Mittsommer- und Winterschatz, 3 Huener. Nach Horn 4 Eier, Schatz, Burgfest und Eigentumb. Dienet nach Horn umb die 14 Tage einen Dag mit dem Leibe, in Saet- und Arntezeit wochentlich einen Dag.

2715. **Schlingman,** ein Großkotter, helt 4 Pferde. Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Keiser und Mollen Henrichs Hoven, schießende von der Wagensegge uf das Lechtenbrock, darin zu 28 Schfl. Hartkorn das Land, ½ F. Heuwwachs. Darzu am Bellenberg zwischen Flamencamp ** und Bunten bei 15 Schfl. Hafern das Land. Gibt Pfacht der Kirchen zum Meimberg 6 Schfl. Hafern. Pastor nimbt den Zehenden und 3 Eier. Ubrige Pfacht hat er vor 3 Jahren den Bellischen Erben abkauft. Nach Detmold 11 Schfl. Hafern, Mittwinter- und Sommerschatz, 4 Huner. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet gleich Brandt nach Horn wochentlich einen Dag, in Saetzeit umb die ander Wochen 2 Dage, in Arntezeit wochentlich 2 Dage.

2716. **Abraham Merck,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, Haus in ziemblicher Besserung. Einen Kohlgarten vorm Eickholtz. Bei dem Hause einen Hof ¾ Land groß. Davon gibt er bei die Kirchen zum Meimberg 5 Gr. Nach Detmoldt 1 Huen. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet zu Horn im Hopfengarten, im Heuw und Arnte, bis das Korn einbracht.

2717. **Berendt Schotillier**[14], ein Stratenkotter, hat sein Haus in ziemblicher Besserung, dabei einen Kohlgarten vor dem Eickholtz. Hat etliche Lenderei vor Gelt an sich gewonnen vor Pfacht und Pfantschilling. Hat 3 Kuhe. Ohne daß er ein Ort Holz an der Steinhove von Dreves Hans zu Schmedeßen an sich erkauft. Gibt jahrlichs nach Detmoldt 1 Huen. Nach Horn dienet er im Hopfengarten, zum Heuw und in der Arnte, bis das Korn einbracht. ⟨12 Tage. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.⟩ Ist eigen.

2718. **Poell Johan,** ein Stratenkotter, hat 3 Kuhe. Sein Haus ist in gueter Besserung. Dabei ein Kohlgarten vorm Eickholtz. Zu 2 Schfl. Korn das Land ligt an der Wernischen Heide, zu 2 Schfl. zwischen Rouen Lande, zu 1 Schfl. zwischen des Custers, ein Weseort zu 1 Hauf Hew zwischen Rouen und Pape Johan. Darzu hat er von Deppen zum Meimbergh eine Wese in Pfand vor 50 Tlr. Zehenden von der Lenderei hat Mengerschen. Nach Detmold 1 Huen. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet nach Horn gleich Schnittkern.

2719. **Johan Wrenger,** ein Stratenkotter, hat sein Haus vor 9 Jahren uf Bewilligung uf die Wallmeine gesetzt und von U. G. H. sein Lebdag dienstfrei erhalten. Gibt nach Detmold ein Huen. ⟨Ist der Man anno 1636 gestorben, und muß nunmehr die Stett ihre Dinst verichten gleich andere Stratenkotter.⟩

---

[14] Geändert aus: Schnitker.

MEIMBERGER BURSCHAFT

Hat die Dorfschaft Meimbergh und Wilbergh

Wilbergh

(WILBERG)

Darin wohnen:

2720. **Hans Lohman,** ein Großkotter, hat 6 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen dem Knicke und der Bockey, schießend uf des Mischers Holz und Mollen zum Wilberg, darin sedig Land zu 4 Mt. Roggen, zu 2 F. Heuw Wesewachs. Ubrigs ist mehrenteils Eichenholz. Gibt Pfacht nach Detmoldt jahrlichs 6 Schfl. Hafern, Mitsommer- und Winterschatz, Kuhegelt, 5 Huner. Nach Horn 12 Eier, Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet nach Horn wochentlich mit dem Leibe einen Dag, in Saetzeit mit einem Pferde die eine Woche einen, ander Woche 2 Dage zu eggen. In der Arnte wochentlich mit dem Leibe 2 Dage. Mengerschen bekombt den Zehenden.

2721. **Meier zum Wilbergh,** ein Großkotter, hat 6 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in einer Hove zwischen Hans zum Wilberg und Niederkoning** Hoven, schießend uf den Helleweg vom Blomberg nach Meimberg, und seinen Hof, darin zu 3 Mt. Hartkorn das Land. Gibt Pfacht nach Detmold Mittsommer- und Winterschatz, 4 Huener. Mengerschen hat den Zehenden. Nach Horn 1 Schfl. Hafern, 9 Eier, Burgfest und Schatz. Eigen. Dienet nach Horn gleich Lohman. Hat die Mollen zum Wilberg in Pfacht, jahrlichs vor 7 Mt.

2722. **Hans zum Wilbergh,** ein Groeßkotter, hat 6 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ligt in zweien Hoven, die eine zwischen Hasen und Meiern, schießend uf den Meimbergischen Weg und Willbergischen Deich. Die ander Hove zwischen Lamen Hencken und der Hubschen Breden, schießend uf den Grunen Weg und Haffer Churdts Camp. Hat in beiden Hoven sedig Land ungefehr zu 5 Mt. Hartkorn, 2 F. Heuwwachs. Ubriges ist Holz. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Mt. Hafern, 4 Huner, Mittwinter- und Sommerschatz. Mengerschen hat den Zehenden in der ersten Hove. Nach Horn Burgfest, Schatz. Dienet gleich Lohman und Meiern.

2723. **Hase,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Seine Lenderei ligt in zweien Hoven, die eine zwischen Lohman und Niederköningh **, und zwischen Hans zum Wilbergh und Niederkonig ** die ander. Schießen beiderseits uf den Meimbergischen Weg und seinen Hof, darin sedig Land zu 3 Mt. Korn, 3 F. Heuwwachs. Darunder noch bei der Hubschen Breden 6 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 6 Schfl. Hafern, Mitsommer- und Winterschatz, 4 Huner. Nach Horn 9 Eier, Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet gleich Lohman, Meiern und Hans zum Wilberg nach Horn.

2724. **Karen Johan,** ein Stratenkotter, *hat* 2 Kuhe. Das Haus und Kohlgarten dabey sein in ziemblicher Besserung. Hat Land: einen Morgen an der Hubschen Breden. Davon Pfacht nach Horn 1 Schfl. Hafern. Darzu von Hornschen kauft am

Eikenberge 2 Morgen. Noch in einem Campe von Flaken Hof zu Schmedeßen 30 Tlr. In einem Stucke Land vom Poleker 10 Tlr. Gibt nach Detmold 1 Huen. Nach Horn Schatz, Borgfest und Eigentumb. Dienet im Hoppengarten, Heuw und Arntezeit.

2725. **Henrich im Knicke,** ein Stratenkotter und Zollner zum Wilberg, hat 3 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande, dabei einen Kohlgarten, eine Wese zu 1 F. Heuw und einen Ort im Knicke, 3 Morgen Land uf den Ackhouen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Tlr. vom Knicke. Hat vom Pastorn 2 Morgen Land. Davon gibt er ihm jahrlichs 2 Schfl. Hafern und 2 Huner. Burgfest und Schatz nach Horn. Weiln er den Zoll verwahrt, wird ihm der Dienst und Burgfest nachgelassen. Hat sonst verscheidene Lenderei von den Hornischen Burgern, stehet aber denselben alle Jahr solches bevor.

MEIMBERGH

(MEINBERG)

Im Dorf Meimberg hat Hermen von Mengerschen zu Reielkirchen ein Zehendscheunen, darin er jahrlichs den Meimbergischen Zehenden fuhret. Und gehet der Zehende etc. [14a]

2726. **Pastor.**

2727. **Klopping,** ein Vollspenner [15], hat 6 Pferde, Heuser ufm Hof in schlechter Besserung. Hat vor der Bockei zwischen Tempell und Niederkonig ** bei 4 Morgen Land und ein F. Heuwwachs, vor seinem Hof zwei F. Heuwwachs, dabei zwei Morgen Land, vor dem Duvarndtsberge zwischen Herde Berendt und dem Berge zu 6 Schfl. Hartkorn, uf dem Welpendahll zwei Morgen, in der Rohm 2½ Morgen, in der Bockscammer am Kuglenberg eine Hove zwischen dem Wege und der Wellen bei 10 Morgen, 1½ F. Heuwwachs. Ubrigs ist Holz. Bei dem Meierholtz 4 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 11 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten, 5 Huner, Mitsommer- und Winterschatz. Dienet nach Horn wochentlich einen Dag mit den Pferden und Wagen. In Saetzeit die eine Woche 1, die ander 2 Dage mit der Pflug, in Arntezeit jede Woche einen Dag mit dem Wagen und einen Dag mit dem Leibe. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Davon versetzt: Buß Lücken 2 Stuck vor 14 Tlr., Mollen Henrich 3 Morgen vor 30 Tlr. ⟨Ist anno 1650, den 3. December, von Ihr Hochgr.Gn. Graf Johan Bernhardt wider zu einem Großkottergut gemacht. Vermöge g.Befel soll auch hinfürder der Hof nicht mehr tun als ein ander Großkotter mit Dinst, Schatzs und sonst, was einem andern Kotter geburt. J. W. Rübell manu propria subscripsit.⟩

2728. **Oberkönigh **,** ein Vollspenner, helt 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat seine Lenderei: An der Wagensegge zwischen Mollen Tonies und Henrich Otten eine Hove bey 40 Morgen sedig Land und zu 3 F. Heuwwachs, zwischen dem Pastor und Eikholtze 15 Morgen und eine Wese zu 2 F., noch ufm

---

[14a] Dieser Text, der im Salbuchband hier abbricht, und der Text der Nr. 2726 stehen in der Vorlage vor der Überschrift: Meimbergh.

[15] Später gestrichen und darübergesetzt: ein Großkotter. (Vgl. Nachtrag.)

Claes Lande 3 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Schfl. Hafern, ein feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei, Mitwinter-, Mitsommerschatz, 5 Huner. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Dienet dahin wochentlich mit den Pferden, in der Saetzeit mit der Pflueg die eine Woche einen, die ander 2 Tage; in Arntezeit wochentlich einen Tag mit dem Wagen und einen Tag mit dem Leibe. Dieser Oberkonnig ** hat hiebevor im Dorf Meimberg gewohnet. Ist ihm vergönnet, zwischen seine Lenderei, da er jetz wohnet, zu bauwen, doch mit Geding, daß die Stede im Dorf M. G. H. uberlassen. Und haben I. G. Macht, dieselb wieder zu besetzen.

2729. **Knap Joest,** ein Vollspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Seine Lenderei ist gelegen: Bei seinem Hof ein Camp zwischen Tonies Vogeler und Lobbeken, hat zu 10 Schfl. Gersten das Land ⟨sagt, zu 1 Mt. Roggen⟩. Ubriges ligt in 3 Kempen zwischen Niemeiern ** und Tempeln, haben zu 20 Schfl. Gersten und 2 Mt. Hafern, dabei zu 2 F. Heuwwachs, noch an seinem Hof zu 1 F. Heuwwachs. Seine Holzung ligt beim Ludekenbroke, helt zu fuller Eichmast 20 Schweine, zu fuller Buchmast 25 Schweine. Gibt Pfacht nach Detmoldt 12 Schfl. Hafern und ein feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei, 5 Huner, Mittwinter- und Sommerschatz. Zehenden hat Mengerschen. Nach Horn 30 Eier, Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet dahin wochentlich mit den Pferden, in der Saetzeit mit der Pflueg eine Woche einen, die ander zwei Tage, in der Arntezeit einen Tag mit dem Wagen und einen Tag mit dem Leibe.

2730. **Niemeier **,** ein Vollspenner, ist Frantz de Wendt eigen. Haus und Hof in schlechter Besserung. Seine Lenderei ist in einer Hove zwischen Knap Joest und Tempeln, schießende uf die Lake und Kuglenbergschen Weg, darin zu 4 Mt. Hartkorn das Land, 3 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht Frantz de Wendt 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn, 1 feist Schwein, 2 Tlr. Dienstgelt. Nach Detmold 1 Huen. Nach Horn dienet er mit den Pferden 8 Tage beneben Schatz und Burgfest. Erbteil und Weinkauf hat Wendt.

2731. **Meier Erich,** ein Vollspenner, hat 8 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Hof hat bei 4 Morgen. Seine Lenderei ist gelegen: eine Hove zwischen Hagemeistern und Lohman, darin zu 4 Mt. Roggen sedig Land und zu 3 F. Heuwwachs, zu Valhausen eine Hove, darin zu 15 Schfl. Roggen Land, zu 5 F. Heuwwachs und ein Pferdecamp zu 12 Schfl. Hafern und bei 4 Morgen Holzwachs. Gibt Pfacht nach Detmold 18 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Roggen, ein feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei, 5 Huner, Mittwinter- und Sommerschatz. Zehenden hat Mengerschen, ⟨1 Gans⟩. Nach Horn dienet er wochentlich mit den Pferden: In der Saetzeit mit der Pflueg eine Woche einen, die ander zwei Tage, in der Mistwendung eine Woche 2 Dage, in Arntezeit wochentlich einen Dag mit dem Wagen und einen Tag mit dem Leibe. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2732. **Hagemeister,** ein Halbspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in guter Besserung. Seine Lenderei ist gelegen: Zwischen dem Duvarndtsberge, dem Meimbergischen Wege und der Hornischen Veldmark in einem Platze zu 19 Schfl. Roggen, beim Jachtstaken am Wege, dardurch der Meimbergische Fußpatt gehet, zu 3 Schfl. Roggen. An der Hohenbreden zwischen Meier Erich und dem Beneker zu 8 Schfl. Roggen, an der Bock-Egge zwischen Tempel und der Bock-Egge zu 8 Schfl. Rogen, zwischen dem Pastor und dem Lutken Holtze in dreien Cempen zu 30 Schfl.

Hafern, dabei ein wenig Holzung, ⟨4 F. Hoywaxs⟩. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl., Hafern, 1 feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei, 5 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Dienet nach Horn mit Benekern gleich Knap Joesten. Dahin 10 Eier, Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2733. **Beneker,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Seine Lenderei ist gelegen: Ufm Wilberge zwischen dem Hagemeister und Niedernkonige** zu 6 Schfl. Gersten, zwischen der Bock-Egge und Niedernkonige** zu 10 Schfl. Roggen, ufm Pitke zwischen *Meier* Erichs und Knap Joests Holze einen Camp von 3 Morgen Land, achter Tempels Hof 3/4 Morgen, zwischen Tempels Berge und Lohmans Treppenweg einen Camp zu 6 Schfl. Hafern, zu 4 F. Heuwwachs an seiner Lenderei herschießend. Noch 1 F. Heuwwachs, in der Kosterwesen genant, ist gelegen zwischen des Kosters Wesen. Am Krummen Lande zwischen des Niedernkonigs** Garten und Benekers Weseplacken zu 2 Schfl. Roggen, eine kleine Recke und Busch Holz[16]. Gibt Pfacht nach Detmold 7 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Roggen, ein feist Schwein oder 6 Schfl. Hafern dabei, 4 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Zehenden hat Mengerschen. Nach Horn dienet er dem Hagemeister gleich wie auch Borgfest, Schatz und Eigentumb.

2734. **Johan Deppe,** ein Halbspenner, hat 4 Pferde, Haus und Hof etwas verfallen. Hat seine Lenderei: In 6 Brackfeldern, jedes zu 6 Schfl. Roggen, in alles zu 3 Mt. Hartkorn Insat. Benentlich: Oberm Dorfe vorm Hohenrode beim Pastor herschießend in dreien Pletzen, jedem zu 6 Schfl. Hartkorn, achter dem Kolenberge einen Heinbokenbusch zu 1 Morgen, dabei zu 12 Schfl. Hartkorn Land und zu 2 F. Heuwwachs, noch einen Camp von 2 Morgen, belegen im Lichtenbruche. Gibt Pfacht nach Detmold 3 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Dem Pastorn 1 Hun und 9 Eier. Zehenden hat halb der Pastor und halb Mengerschen. Dienet nach Horn wochentlich mit Praßen 1 Dag, in der Satzeit die eine Woche 1, ander 2 Dage. Schatz, Borgfest und Eigentumb dahin. Ist versetzt: Johan Poell in 2 Morgen 50 Tlr., Meier Erich zu 2 Schfl. Roggen 27 Tlr., Schleger in 2 Stucke 26 Tlr. ⟨Ist wieder gelost und bezalt.⟩

2735. **Praße,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde. Haus und Hof stehen ziemblich. Seine Lenderei ligt zwischen den Hornschen Sieken und der Meimbergschen Wollmeinheit zu 3 Mt. Roggen und 2 F. Heuwwachs, ufm Koglenberg zwischen *Meier* Erich und der Wellen zu 10 Schfl. Hafern, zwischen den Sieken ein Strang Holz von 1 Morgen, dabei 2 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 3 Huner, Mittwinter- und Sommerschatz. Henrich Tilken zu Horn 10 Schfl. Hartkorn und 10 Schfl. Hafern. Dienet nach Horn mit Deppen gleich. Dahin Schatz, Borgfest und Eigentumb.

2736. **Niederköningh** **, ein Großkotter, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ist belegen: Beim Klußbusche an der von Horn an einem Orte, am andern uf des alten Meiers Land her zu 4 Schfl. Hartkorn, ober

---

[16] Später auf dem Rand nachgetragen: 1662, den 9. Septembris berichtet itziger Bennicker, er habe 6 Brackfelder, jedes zu 8 Schfl. Saat. Item den Camp von 3 Morgen. Der Gert ist zu obigen Brackfeldern gerechnet, der Camp ad 6 Schfl. Haber desgleichen, item das Krumme Land.

dem Wilberge an des alten Meiers her zu 8 Schfl. Hartkorn, eine Hove beim Wilberge an des Hasens Land her zu 16 Schfl. Hartkorn, beim Steinen Kreutze ein Brackfeld zwischen dem Hagemeister und Hasen zu 8 Schfl. Hartkorn, dabei am Sieke her zu 6 Schfl. Hartkorn, am Keinbroke vorm Dickewiht zu 8 Schfl. Hartkorn, einen Camp bei der Bock-Egge zu 8 Schfl. Korn, ist drisch, achter Lohmans Hof zu 3 Schfl. Hartkorn, bei der Bock-Egge ein Busch Holz zu fuller Mast zu 8 Schweinen, zu 4 F. Heuw Wesewachs an des Hasens Zaun schießend. Gibt Pfacht nach Detmold 4 Schfl. Hafern, 4 Huner, 10½ Eier, Mitwinter- und Sommerschatz. Zehenden hat Mengerschen. Dienet nach Horn wochentlich mit dem Leibe 1 Dag, in Saetzeit mit 1 Pferde die eine Woche 1, ander 2 Dage zu eggen, in Arntezeit 2 Dage wochentlich. Burgfest, Schatz, Eigentumb [17] auch nach Horn.

2737. **Brugge Friederich,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ist belegen: Zwischen *Meier* Erich und seinem Hof zu 6 Schfl. Roggen, eine Hove zwischen Praßen und Henrich Otten, schießend uf Platenoge und das Mittellsieck, darin zu 1 Mt. Roggen das Land. Vor dem Meierberge zwischen Lohman und Niederkonigh ** bei 2 Morgen Land, noch bei Henrich Otten uf der Drifft einen Morgen, darzu im Hornischen Velde zwischen Meier zu Frombhaußen und Kliggen 1 Dreiort, von seines Großvaters Brautschatz dabei kommen. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 3 Huener, Mitwinter- und Sommerschatz. Nach Horn 5 Eier und dienet wochentlich mit dem Leibe einen Tag, in Saetzeit mit 1 Pferde die eine Woche einen, ander zwei Tage zu eggen, in Arntezeit 2 Tage wochentlich. Wie auch Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Zehenden hat Mengerschen.

2738. **Mönnich,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Seine Lenderei ist belegen: Bei des Pastors Land ungefehr 15 Morgen, beim Valhauser Knicke uf Henrich Otten Camp schießend 5 Morgen, uf der Lake 5 Morgen, bei seinem Hof uf das Meimbergsche Eickholtz schießen 5 Morgen, zu 1 F. Hew Wesewachs bei des Pastors Hove. Zwischen Lohman und Niederkonig ** 1 Morgen, ist Lohmann versetzt vor 20 Tlr. Zwischen *Meier* Erichs Lenderei 1 Morgen, ist *Meier* Erichen versetzt vor 20 Tlr. Gibt Pfacht nach Detmold 10 Schfl. Hafern, 3 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Dienet nach Horn gleich andern Großkottern. Dahin Borgfest, Schatz, Eigentumb und 10 Eier.

2739. **Rouen Johan,** ein Großkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat zwischen Klopping und Praßen am Kuglenberg eine Hove, darin fast zu 22 Schfl. Hartkorn sedig Land. Ubrigs ein Heinebuchenbusch, eine Wese zu 2 F. Hew, darzu bei des Oberkonigs ** Hof zu 4½ Schfl. Hartkorn. Gibt Pfacht nach Detmoldt Mitsommer- und Winterschatz, 3 Huner. Zehenden hat Mengerschen. Dienet nach Horn gleich Monnichen. Dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2740. **Lobbeke,** ein Großkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Seine Lenderei ist belegen: In 5 Brakveldern, jedes zu 5 Schfl. Roggen. Benentlich: Im Hohen Rode bei Wehseman 3 Brackvelder zusammen zu 15 Schfl. Roggen,

---

[17] und 5 Eier: gestrichen.

beim Hof 1 Brackveld zu 5 Schfl. Roggen, dabei einen Camp bei des Konigs Campe her zu 2½ Schfl. Roggen, beim Valhauser Knicke zwischen Meier Erichs Busche und dessen Wesen zu 2½ Schfl. Rogen, zu 1½ F. Heuw Wesewachs am Hof, noch 3 Morgen am Bellenberg bei Mollen Henrichs Land gelegen. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Schfl. Hafer, 3 Huner, 9 Eier, Mittsommer- und Winterschatz. Mengerschen hat den Zehenden, ohn von den 3 Morgen am Bellenberg gehet der Zehende ans Haus Horn. Dienet nach Horn wochentlich gleich vorigen Großkottern.

Dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb. Die 3 Morgen am Bellenberg sein Zisenoppen versetzt, einer vor 6 Tlr. Ubrige seien sich queidt.

2741. **Pape Hans,** ein Großkotter, hat 3 Pferde, Heuser und Hof in gueter Besserung, dabei ein Kempken von 2 Schfl. Hafer, 1 Kolgarte. Hat eine Hove zwischen der Wellen und Knap Joesten zu 20 Schfl. Roggen. Davon gibt er bei die Kirche zum Meimberge 6 Schfl. Hafer, 2 Schfl. Gersten, und den Zehenden Mengerschen. Ufm Bellenberg zwischen Platenoge und Mollen Henrichen 2 Morgen. Davon nach Detmold 2 Schfl. Hafern, 3 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Dienet nach Horn Lobbeken gleich.

2742. **Tempell,** ein Großkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ist belegen: Am Koglenberg zwischen Knap Joest und Klopping in einer Hove zu 10 Schfl. Roggen, bei der Bockegge zu 10 Schfl. Roggen, ein Camp bei der Meimbergschen Heide zu 5 Schfl. Roggen, beim Hellerweg an *Meier* Erichs Lande 1½ Morgen, zu 2 F. Heuw Wesewachs bei seinem Hof. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 3 Huner, Mittwinter- und Sommerschatz. Nach Horn 9 Eier. Dienet dahin wochentlich mit dem Leibe 1 Dag, in Saetzeit mit einem Pferde die eine Woche einen, die ander zwei Tage zu eggen, in Arntezeit wochentlich zwei Tage zu meien oder binden. Wie auch Borgfest, Schatz und Eigentumb dahin. Zehenden hat Mengerschen.

2743. **Henrich Otto,** ein Mittelkotter, hat 4 Pferde. Haus und Hof stehen wohl. Seine Lenderei ist belegen: An des Oberkonnigs ** Hof her zu 8 Schfl. Roggen, am Dorfe bei der Driefft zwischen dem Hagemeister und Klopping zu 5 Schfl. Roggen, ein Kamp an der Röde bei des Benekers Kampe her zu 3 Schfl. Roggen Ein Kamp scheust uf den Valhauser Knick zu 10 Schfl. Hafern. Wesewachs zu 3 F. Gibt Pfacht nach Detmold 8 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern, 2 Huner und Kuhgelt. Dienet nach Horn mit 1 Pferde jahrlichs 6 Tage. Ubrige Dienste wochentlich mit dem Leibe. Dahin 4½ Eier, Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2744. **Herde Johan,** ein Mittelkotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof zimblich. Zwischen der Wellen und Claes Siek eine Hove, darin 12 Morgen sedig Land, 1½ F. Heuwwachs und ein kleinen Busch Underholz. Zwischen des Meiers zum Wilberg und Niederkonig ** 4 Morgen, daselbst 2 Morgen, so Knick Hans versetzt vor 27 Tlr. Noch beim Klueßbusche 1½ Morgen, bei Lohmans Hof zu 1 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht nach Detmold 3 Schfl. Hafern, 3 Huner, Mitwinter- und Sommerschatz. Nach Horn 12 Eier. Dienet dahin gleich Henrich Otten[18]. Borgfest, Schatz und Eigentumb auch dahin.

---

[18] Geändert aus: Herde Johan.

2745. **Noltte vorm Holtze,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Sein und seines Vaters Leibzuchtshaus sein in ziemblicher Besserung. Dabei ein feinen Baum- und Kohlhof. Hat an den Ackhouen zwischen Herde Curdt 4 Morgen, hinter dem Duvarndtberge bei Walthoffs Campe 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dienet nach Horn zum Hoppengarten, Hew und Arnte, bis das Korn inne ist. Wie auch dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2746. **Schling Berendt,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, sein Vater 2 Kuhe. Haus, Leibzuchtshaus und Hof sein zimblich. Hat ein Garten an der Beke beneden Schling Hans Haus, am Duvarndtsberge zwischen dem Hellweg und dem Berge zu 3 Schfl. Hafern, zwischen des Hagemeisters Sieck und Walthoffs Campe zu 6 Schfl. Roggen, uf den Ackhoven zwischen Bockhansen und den Ackhouen 2 Morgen, bei seinem Hof zu 1 F. Heuwachs. Gibt Pfacht nach Detmold 12 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dienet nach Horn gleich Nolten vorm Ho*l*tze. Dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2747. **Johan Gorder,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, sein Heusgen und Hof dabei in zimblicher Besserung. Hat 3 Morgen Land achter dem Duvarntsberg zwischen Heinecamp ** und Kulen Cesting, einen Kohlgarten unter der Bockei zwischen des Krugers und Johan vorm Berg Garten. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Schfl. 2 Mtz. Hafern, 1 Huen. Dienet nach Horn zum Garten, Heuw und Arnte. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2748. **Kock Cestingh,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, sein Heusgen und Hof dabei in ziemblicher Besserung. Gibt nach Detmold 1 Huen. Nach Horn Burgfest, Schatz und Eigentumb. Dienet dahin gleich Johan Gordern.

2749. **Himmel Johan,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Jetzo einen Inliger im Leibzuchtshaus, **Berendt Poleker** genant. Sein Heusgen stehet zimblich. Hat einen Kohlgarten under der Bockegge zwischen der Egge und Schling Hanßen, noch einen Garten uf der Heide, davon der Kirchen jarlichs 3 Gr., 2 Morgen Bürgerland uf den Ackhoven in Pfand vor 25 Tlr. von Johan Hentzen, scheust an Aßmus von der Lippe Land her. Von den Husemans im Hagen zu Valhausen 2 Morgen Burgerland, darin 40 Tlr. Von dem Hocker zu Otenhaußen 1 Morgen, darin 20 Tlr. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienst, Schatz, Borgfest, Eigentumb nach Horn gleich vorigem.

2750. **Schlobbesche** jetzo **Frantz Ritter,** ein Stratenkotter, hat 3 Kuhe. Sein Haus ist zimblich. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienst, Borgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2751. **Lutkehaus,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Sein Haus ist geteilet mit **Christoff Lobbeke.** Wohnen under einem Dache, doch daß es mittendurch geteilet. In ziemblicher Besserung. Hat 3 Morgen Land am Duvarndtsberge. Gibt davon nach Detmold 2 Schfl. 2 Mtz. Hafer und 1 Hue*n*. Haben zusammen einen Garten im Eickholtz.

Dienen zusammen nach Horn gleich den andern Stratenkottern, wie auch Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2752. **Christoff Lobbeken** Wittib hat nicht mehr als 1 Kuhe und was bei Ludtkehaus gesetzt.

2753. **Johan Meimbergh,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Sein Heusgen ist dachlos. Ein Baumhofgen dabei, darzu einen Garten bei Heinecamps** Hof. Davon der Kirchen 1 Gr. 3 Morgen Land am Duvarntsberge. Davon nach Detmoldt 2 Schfl. 2 Mtz. Hafern und 1 Huen. Dienet mit Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn gleich vorigem.

2754. **Tonies Vogeler,** ein Stratenkotter, hat 4 Kuhe, sein Haus, Scheune und Hof in gutem Wolstande, einen Kohlgarten im Eickholtz. Seine Lenderei ist belegen bei Knap Joests Holze ein Ort Lands von 2 Morgen. Davon der Kirchen jahrlichs zu Schulde 3 Schfl. 2 Mtz. Korn, was man darin seiet. Am Duvarntsberge zwischen Heinecamp** und Johan Meimberg 3 Morgen, zwischen dem Eickholtz und Monnichen 3 Morgen, uf der Steinhove 1½ Morgen bei Brandts Land und zu einem Hauf Wesewachs Stadtveld von den Reuttern zu Horn. Darin hat er getan 23 Tlr. Mengerschen hat den Zehenden. Aber vom Duvarndtsberge gehet der Zehend nach Horn. Nach Detmold gibt er 2 Schfl. 2 Mtz. Hafern, 2 Huner. Dinst gleich vorigen, Burgfest, Schatz, Eigentumb und 5 Eier nach Horn. Hat noch einen Morgen Land achter der Steinhoue Berndt Schnitkern versetzt vor 21 Tlr.

2755. **Platenoge,** ein Stratenkotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat 3 Morgen Land am Bellenberg zwischen Lobbeck und Pape Johan, uf den Drifften 1½ Morgen zwischen der Drift und Praßen, daselbst zwischen Henrich Otten und der Straßen 1½ Morgen. Von dieser Lenderei gibt er nach Detmoldt 4 Schfl. Hafern und 1 Huen. Darzu hat er von der Kirchen zu Meimbergh zwischen Brug Henrich 2½ Morgen. Gibt davon 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern. Von der Kirchen zu Wobbeld hat er 3 Morgen zwischen den Mittelsieken und Brug Friederich beneben einer Wesen von 2½ F. Hew. Gibt davon 2 Tlr. Von Bockhus zu Valhausen einen Camp 1½ Morgen, darin 25 Tlr. Pfand. Noch davon ¾ Morgen uf dem Knick zu Valhausen, darin 15 Tlr. Dienet nach Horn zum Garten, Hew und der Arnte. Dahin Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2756. **Brug Johan,** ein Stratener, hat 3 Kuhe, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat 3 Morgen bei Knap Joests Holz Kirchenland. Gibt davon der Kirchen 4½ Schfl. Einsaet. 3 Morgen am Duvarndtsberge, davon nach Detmold 2 Schfl. 2 Mtz. Hafern, 1 Huen. Dienet nach Horn gleich vorigen beneben Schatz, Borgfest und Eigentumb.

2757. **Friederich Koch,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Hat 3 Morgen Land am Duvarndtsberg, davon nach Detmold 3 Schfl. Hafern, 1 Huen. 3 Morgen Land am Claes Sieck, davon der Kirchen zu Meimberg 4½ Schfl. Insaet. Einen Garten im Eickholtz. Dienet den vorigen gleich. Schatz, Borgfest und Eigentumb dahin.

2758. **Heinecamp****, ein Stratener, hat 2 Pferde. Heusgen und Hof ist verfallen. Am Duvarndtsberge zu 18 Schfl. Hafern. Bei seinem Hof 1 Morgen, davon der Kirchen ½ Tlr. In der Kuckucksgrunt 2 Morgen. Gibt nach Detmoldt 21 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dinst, Schatz, Borgfest, Eigentumb den vorigen gleich.

2759. **Johan Konigh** ⟨itzo **Henrich Lobbich**⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Heusgen in geringem Stande. Hat einen Garten am Kuglenbergschen Wege. Gibt davon dem Oberkonig** 3 Gr. Nach Detmold 1 Huen. Dienst, Burgfest, Schatz, Eigentumb nach Horn.

2760. **Johan im Garden.**

2761. **Kulen Cestingh,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hofgen, darin ein klein Spiker, in ziemblichem Stande. Gibt nach Detmold 1 Huen. Hat 5 Morgen Land vorm Duvarndtsberge, davon ufs Haus Horn 5 Schfl. Hafern. Einen Garten unter der Bockei, noch einen Garten uf der Meimbergschen Huede, davon der Kirchen 3 Gr. Schatz, Dienst, Burgfest, Eigentumb nach Horn.

2762. **Buß Churt,** ein Stratenkotter, hat eine Kuhe, Haus und Hof dabei in gueter Besserung. Hat kein Land als von Klopping 2 Stucke, darin 14 Tlr. Pfand. Hat einen Garten uf der Heide. Gibt nach Detmold ein Huen. Dienst, Borgfest, Schatz und Eigentumb gleich vorigen nach Horn.

2763. **Amelung,** ein Stratenkotter, hat eine Kuhe. Haus ist ihm neuwlich abgebrant. Die Wittib ist in Arbeit, ein neuwes ufzurichten. Ist ein Leibzuchter dabei. Wan selbiger stirbt, felts zusammen. Hat dabei einen Garten unter der Bockei. Sie hat zu 3 Schfl. Roggen das Land und der Alte zu einem Schfl. Ligt bei der Hornischen Heide 1½ Morgen und zwischen Hagemeister und Heinecamp ** 2½ Morgen. Gibt nach Detmold ein Huen. Dienst, Burgfest, Schatz, Eigentumb nach Horn.

2764. **Berg Herman,** ein Stratenkotter, hat eine Kuhe. Haus ist in guter Besserung. Hat einen Garten unter der Bockei. 3 Morgen Land vorm Duvarntsberg, davon ufs Haus Horn 2 Schfl. Hafern. Nach Detmold 1 Huen. Dienet nach Horn. Burgfest, Schatz, Eigentumb gleich vorigem.

2765. **Ilsen Johan,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus und ein klein Hofgen dabei in zimblicher Besserung. Hat einen Garten an der Bockei, 2 Morgen Land am Duvarntsberg. Gibt nach Detmoldt 1 Huen. Dienet und tuet gleich vorigem nach Horn. Eigen.

2766. **Johan** und **Herman Lohman** Gebruder. Beide ledig. Haben 1 Kuhe. Das Haus in guter Besserung. Einen Garten dabei. Haben kein Land beim Hause, sondern in Pfand von Aßmus von der Lipp 6 Morgen vor 100 Tlr. Geben nach Detmold 1 Huen. Dienst, Schatz, Borgfest, Eigen*tum* gleich vorigem nach Horn.

2767. **Berendt Blancke.**

2768. **Tonies Gorder,** ein Stratenkötter, jetz dessen Wittib, hat keine Kuhe, das Heusgen in schlechter Besserung, einen Garten unter der Bockei. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienst, Borgfest, Schatz, Eigentumb gleich vorigen nach Horn.

2769. **Poell Hermen,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, sein Haus und Leibzuchtshaus in guter Besserung. Hat einen Garten unter der Bockei, 3 Morgen Land am Duvarndtsberge. Pfacht nach Detmold 2 Schfl. 2 Mtz. Hafern, 1 Huen. Dienet gleich andern Stratenern nach Horn. Auch dahin Borgfest, Schatz und Eigentumb.

2770. **Poell Churdt,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Sein Haus stehet zimblich. Hat 1 Morgen Kirchenland, davon der Kirchen 1½ Schfl. Insaet. Ein Garten unter der Bockei. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienet nach Horn mit Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2771. **Dohm Hans,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus in guetem Wohlstande, dabei einen Garten. Gibt nach Detmoldt 1 Huen. Dienst wie vorige mit Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2772. **Kloppings Jasper,** ein Stratenkotter, hat eine Kuhe, Haus zimblich, an der Bockei 1 Garten. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienst, Schatz, Burgfest, Eigentumb nach Horn.

2773. **Schling Hans.**

2774. **Curt Grüter.**

2775. **Kruger,** ein Stratenkotter. Sein Haus stehet etwas schlecht. Hat an der Bockei ein Garten. 3 Morgen in Pfand von Burgern, gelegen zwischen dem Valhauser Knicke und Brug Johan, von Otto von Hellen vor 30 Tlr. Ist ein Kruger, deswegen der Dienste gefreiet, ohne den Eigentumb nach Horn.

2776. **Friederich Brun** wohnet am Kirchhof. Hat seine Behausung und 3 Morgen Land beneben einem Garten vom Pastorn. Gibt ihm davon jahrlich 3½ Tlr., 1 Huen und hilft ihm in der Arnte 3 Tage.

BELLENBERGER BAURSCHAFT

Hat das Dorf Bellenberg und Dorf Valhausen

(BELLENBERG)

2777. **Meier,** ein Vollspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderei hat er fast 60 Morgen mit sedigem Lande und Wesewachs, darzu vom Canzlar Niebeckern 4 Morgen aus Schmerriehmen Hove, von Her Jacob Rhesen zu Lugde 9 Morgen, von Hockern zum Blomberg 3 Morgen. Pfacht gibt er nach Detmold 18 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten, 1 Huen, an die Freivogtei ½ Tlr. Hern Canzlar 3 Rtl., Rhesen 14 Schfl. Gersten, Hockern 2 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Gersten. Dienet nach Horn wochentlich mit den Pferden 1 Dag, in Saetzeit alternative 2 Dage mit der Pflug. In Arntezeit einen Dag mit dem Wagen, einen Dag mit dem Leibe. Burgfest, Schatz, Eigentumb nach Horn.

2778. Koller[19], ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat Land zwischen Cempern und Keisers Lenderei einen Ort bei 16 Morgen, uf dem Schorffnacken fast 10 Morgen, uf der Alten Breden bei 7 Morgen, am Bosekenberg 5 Morgen, ist mehrenteils Steinklippen, bei dem Hof zu einem F. Hewwachs, bei dem Niederhesterknicke von Hockern zum Blomberg 1 Camp, davon gibt er jahrlichs 2 Tlr. Gibt Pfacht nach Detmoldt 21 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten und 1 Huen. Vom Bosekenberg Arndt Schmerriemen zu Detmoldt nachgelassener Tochter 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten. Bei die Freivogtei 9 Gr. Dienet nach Horn mit seinem *Zuspann*, dem Keiser, wochentlich mit dem Wagen 1 Dag. In Satzeit mit der Pflug die eine Woche einen, die ander Wochen 2 Dage. In Arntezeit wochentlich einen Dag mit dem Leibe und einen Dag mit dem Wagen. Schatz, Borgfest und Eigentumb nach Horn.

---

[19] Name wegen zerrissenen Papiers nicht mehr lesbar, jedoch aus der Eintragung der folgenden Stätte zu entnehmen.

2779. **Keiser,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat Land: Zwischen Kollers und Meiers Lenderei bei 28 Morgen, in dem Voßhagen ein Camp 3 Morgen, ein Camp in der Wesen, darin 3 Morgen Land und 1 F. Heuwwachs, im Bosenberge 5 Morgen, uf Steiners Lande 4½ Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 10 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 1 Huen. Bei die Freivogtei 9 Gr. Vom Bosekenberg Schmerriemen Dochter 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten. Bei die Kirche zu Horn 1½ Schfl. Hafern. Dienet nach Horn mit seinem Zuspan, dem Koller, wie droben gesetzt. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn. ⟨Wie auch dahin 4½ Schfl. Hafern.⟩

2780. **Zisenup.**

2781. **Lineken Henrich,** ein Großkotter, helt 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat Land: Uf der Tonießenbreden bei 11 Morgen, in der Kuckucksgrundt 7 Morgen, uf den Rhoden bei 12 Morgen, uf dem Kleinen Kampe 3 Morgen, ober des Bunten Hofe 1½ Morgen, im Bosekenberge 5 Morgen. Hat von Klopping zu Valhausen in Heur 5 Morgen, 1½ Morgen von *Meier* Georgen zu Niedernheisten. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Mt. Hafern, 1 Huen. Schmerriemen Dochter 3 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten. Dienet nach Horn umb die 14 Dage mit dem Leibe einen Dag, in Saet- und Arntezeit wochentlich einen Dag. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2782. **Berndts Johan** ⟨**Mensse**⟩, ein Großkotter, helt 4 Kuhe, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Hat Land: Ufm Berge bei der Hern Lande bei 14 Morgen, ober Knick Henrichs Hof ein Camp 2 Morgen. ⟨Ober Lineken und Schmits Hove belegen.⟩ Gibt Pfacht nach Detmold 10 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dienet gleich Lineken Henrich nach Horn. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2783. **Johan Cemper,** ein Großkotter, helt 4 Kuhe, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei: An dem Hornischen Wege 15 Morgen, einen Camp zwischen Keisers und Meiers Lande uf Hockers Deich schießende 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 9 Schfl. Hafern, 1 Huen. Den von Gehrden 3 Schfl. Hafern. Dienet nach Horn gleich Lineken Henrich. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2784. **Johan Coller** ⟨jetzo **Puls**⟩, ein klein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Haus ist sehr bauwfellig, doch ein feiner Hof dabei und ein Kamp darneigst, fast 2 Morgen groß. Hat ufm Bellenberg 2½ Morgen Land. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Huen, nach Horn 2½ Schfl. Hafern. Dienet nach Horn im Hoppengarten, Heuw und Arnte. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2785. **Dieterich Fueßknechtt** ⟨modo **Godschalck Schmit** 1737⟩, ein klein Stratenkotter, hat 3 Kuhe. Haus ist sehr bauwfellig, ein ziemblich Hof dabei. Hat 4 Morgen Land uf dem Berge, bei dem Bockholtze 3 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Schfl. Hafern, 1 Huen, nach Horn 2½ Schfl. Hafern. Dienet nach Horn im Hoppengarten, Heuw und Arnte. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2786. **Curdt Noltte,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, Haus und geringer Hof dabei in ziemblicher Besserung. Lenderei: Am Bellenberg 5 Morgen. Gibt nach Horn 5 Schfl. Hafern, nach Detmold 1 Huen. Dienst, Burgfest, Schatz, Eigentumb gleich den andern Stratenkottern nach Horn.

2787. **Herman Schefer,** jetz **Tonies,** ein Stratenkotter, hat 3 Kuhe, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat 3 Morgen Land vorm Bockholtz. 2 Morgen am Kannenberge hat er von Zuckermundt zu Otenhausen kauft. Hat von Adam Wedekindt zu Otenhausen am Kannenberge 2 Morgen, darin 20 Tlr. Von Burges Gerken, darin 16 Tlr. Von Mollen Henrich in der Wehrne 2 Morgen, darin 30 Thl. Pfacht gibt er nach Horn 1½ Schfl. Hafern, nach Detmold 1 Huen. Wan der Kauf mit Zuckermundt ratificirt, wird daraus die Pfacht nach Detmold folgen. Dienst, Burgfest, Schatz, Eigentumb gleich vorigem nach Horn.

2788. **Keiser Georgen** jetz **Johan Cemper** der junger.

2789. **Gerke Grohn,** ein Stratenkotter, helt 2 Kuhe, Haus und geringen Hof dabei ziemblich gebessert. Lenderei auf den Raden bei Lineken Henrichs Land 3 Morgen. Gibt nach Detmold 3 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dienet nach Horn. Burgfest, Schatz und Eigentumb gleich den andern Stratenkottern.

2790. **Curt Bunte,** ein Stratenkotter, helt 3 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderei ligt umb den Hof bei 18 Morgen, darzu von Jacken konigfreiem Lande 9 Morgen. Von den Hornischen kauft 7 Morgen, von der Kirchen zum Meimberg 1 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 9 Schfl. Hafern, 1 Huen. Dem von Donop zu Wobbelde 9 Schfl. Hafern. Der Kirchen zum Meimberg 1 Schfl. Gersten. Dienet nach Horn im Garten, zu Hew und Arnte, wie auch Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2791. **Tonies Karntreiber,** ein klein Stratenkotter. Hat ein klein Heusgen und einen Garten. Ist ihm erst newlich ausgewiesen. Gibt nach Detmold 1 Huen, nach Horn Dinst, Burgfest, Schatz und Eigentumb.

2792. **Berndt Bunte**[20].

DORFSCHAFT VALHAUSEN

(VAHLHAUSEN BEI HORN)

2793. **Klopping,** ein Vollspenner, helt 4 Pferde. Ha*us* in ziemblicher Besserung, Hof stehet dem von Dono*p* zu Wobbeld zu. Davon muß er jahrlichs geben ½ Tlr. Seine Lenderei ligt in zweien Cempen an dem Belle*nberg,* zusammen bei 30 Morgen Hernland. Umb Valhausen her hin und wieder bei 30 Morgen von dem von Donop zu Wobbell, noch 4 Morgen dabei von der Kirchen zu Reielkirchen, 2 Morgen von den Bosen zu Pomsen schießen uf den Otenhauser Knick, ein Kamp beim Valhauser Knicke von der Kirchen zu Wobbeld, ein Wese am Hof zu 1 F. Heuw von Doctor Hockern zu Lemgo. Gibt Pfacht nach Detmold 20 Schfl. Hafern, 1 Huen. Drosten zu Wobbel 18 Schfl. Hartkorn, 18 Schfl. Hafern, 60 Eier, 4 Huner. Der Kirchen zu Reielkirchen 2 Schfl. Hartkorn, 2 Schfl. Hafern. Den Bosen 2 Schfl. partim. Der Kirchen zu Wobbeld 1 Tlr. Den Hockern zu Lemgo 1 Tlr. ⟨Burgfest mit seinem Zuspan nacher Horn jahrlich 3 Dage.⟩ Dienst nach Horn jahrlichs 8 Tage mit

---

[20] Als Übertrag eingetragen. Folgende Seite fehlt in der Vorlage.

den Pferden. Dienst nach Wobbel 6 Tage mit den Pferden und 6 Tage mit dem Leibe. Schatz und Burgfest nach Horn. Ist frei. Davon versetzt: Von des Drosten Land 3½ Morgen der Buntschen vor 34 Tlr.[21] Von Hernlande 7½ Morgen, hat Lineken Henrich.

2794. **Flamencamp****, ein Vollspenner, helt 8 Pferde. Haus und sambt der Leibzucht und Hof in gueter Besserung. An dem Hof ein Eichbusch bis uf das Meierholtz und an Kraschenbergh. Lenderei: Zwischen dem Hof und Otenhauser Knicke 48 Morgen, an dem Bellenberg 13 Morgen, zwischen Lineken Henrichs Raden und des Bunten Campe zu 5[22] F. Heuwwachs. Im vordern Kreiensieke ist von den Husemans zu Horn kauft 6 Morgen, und hat sein Bruder Tonies von Hornischen Burgern an sich kauft 3½ Morgen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Mt. Hafern, 1 Huen. Dem von Donop zu Wobbelde 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 30 Schfl. Hafern, dabei 1 Schwein neigst dem besten, 4 Huner, 80 Eier, je umb 12 Jar einen Weinkauf von 12 Tlr. Bei die Kirche zu Wobbelde 4 Schfl. Hafern, bei die Kirche zum Meimberg 1 Schfl. Vom Knicke nachm Haus Horn 1 Tlr. Dienet dem von Donop jahrlichs 6 Tage mit den Pferden, 6 Tage mit dem Leibe. An das Haus Horn dienet er jahrlichs 8 Tage mit den Pferden, ⟨worzu er bestelt wirt, sowohl in der Arnden Fruchten einzufüren, als sonsten, worzu man ihn vonnöten hat. Vermöge gnedigen Befel, so anno 1652, den 18. Aug*ust* abgangen.⟩ Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2795. **Curdt Vögeler,** ein klein Kotter zu Valhausen, helt 3 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Bess*erung*. Hat Lenderei, welche Knick Hencke von den Hornischen kauft, und er U. G. H. nunmehr verpfachten muß 20 Morgen, ufm Bellenberg 9 Morgen. Hat vor sich und von den Hornschen noch 4 Morgen beikauft. Eine Wese im Knicke zu einem F. Heuw, ein Stucke Land vor Flamenkamps Hofe 1 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 6 Schfl. Gersten, 21 Schfl. Hafern, 1 Rauchhuen. Kirchen zum Meimberg von 1 Morgen 1 Schfl. Gersten. Den von Horn Schott 4 M. Weiln er Knick Hencken in Verwahrung des Meierholtz gevolget, hat er bisher nicht gedient oder Burgfest getan. Ist sonst den Stratenkottern in selbigem und Eigentumb gleich.

2796. **Kulemeier,** ein Vollspenner, helt 8 Pfer*de*, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat bei 80 Morgen sediges Landes, darunder zu 2 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht den Bosen zu Pomsen 3 Mt. Hafern, 18 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Gersten, 1 Schwein, 2 Huner, 60 Eier, 3 Tlr. Dienstgelt, Weinkauf den Bosen. Ist frei. Dienet nach Horn 8 Tage ⟨mit seinem Gespan, sowol in der Arnden als worzu man ihn vonnöten hat.⟩ Schatz und Burgfest nach Horn.

2797. **Meier Hencke,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat Lenderei, Wesen und Cempe bei 50 Morgen, bei die Hofkirche zu Horn gehorig. Hat von den Burgern zu Horn erblich an sich pracht, so im Hornischen Stadtvelde hin und wieder belegen, ungefer bei 30 Morgen Land. Gibt Pfacht dem Pastorn zu Horn jahrlichs 6 Schfl. Roggen, 1 Mt. Gersten, 15 Schfl. Hafern,

---

[21] Später gestrichen und hinzugefügt: Hat es wider an sich gelöst und bezalt.
[22] Geändert aus ursprünglich: 4.

2 Huner und umbs ander Jahr 1 Mahlschwein. Dienet 2 Dage. Bei die Kirchen zum Meimberg 2 Schfl. Gersten. Nach Detmold 1 Huen. Dienet ufs Haus Horn mit seinem Zuspan Bockhus umb die 14 Dage 1 Dag. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2798. **Bockhus,** ein Halbspenner, helt 4 Pferde, Haus und Hof in schlechter Besserung. Hat Lenderei, Wesen und Cempe bei 50 Morgen, bei die Hofkirche zu Horn gehorig. In der Kuckucksgrundt 2 Morgen, am Bellenberg 6½ Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern, 1 Huen. Pastorn zu Horn 15 Schfl. Hafern, 1 Mt. Gersten, 6 Schfl. Roggen, 1 Schwein umbs ander Jahr, 2 Huner. Dienet dem Pastor zwei Dage. Ufs Haus Horn mit seinem Zuspan Meier Hencken umb die 14 Dage einen Dag. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn. Vom Lande sein bei 15 Morgen versetzt.

2799. **Leveken,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat Lenderei am Bellenberg bei 16 Morgen, noch einen Drischcamp von zweien Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 15 Schfl. Hafern, 1 Huen. Bosen 6 Mtz. Hafern, 2 Huner. Pastorn zu Horn 6 Mtz. Hafern, 2 Huner. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arnte. Bösen dienet er einen Dag. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2800. **Berendt Bockhus,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat von den Hornischen Burgern kauft 8 Morgen Land. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienet und tuet nach Horn gleich den andern Stratenkottern.

2801. **Herman vff der Haußstede,** ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat von Hornischen Burgern, den Husemans, 3½ Morgen kauft, 2½ Morgen von Meier Hencken Hof zu Brautschatz bekommen. Gibt nach Detmold 1 Huen. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arnte.

HEISTER BAURSCHAFT

Hat das Dorf Obernheisten, die Hoefe zu Niedernheisten, das Kuter Bruch

(HEESTEN)

2802. **Meier Wolff,** ein Vollspenner, helt 8 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung und Wohlstande. Hat Lenderei: Ufm Helle 24 Morgen, under der Lohe 24 Morgen, uf der Lohe 24 Morgen, im Niedernfelde 24 Morgen, an der Wolfsetten 24 Morgen. Nota: Diese letzte hat er von Hornischen, als Hellen 6 Morgen, Wineke Backhus 4 Morgen, Husemans 10 Morgen, Curdt Jurgen 10 Morgen, Rhesen zu Lügde 6 Morgen. Nota: Was dessen nicht sedig wird bei *Meier* Georgens Drisch zur Schafdrift gebraucht. Darzu von Heidtheckern in Pfand 10 Morgen, darin 200 Tlr. Ist aber noch ein Wese zu 1 F. Heuw dabei. Ein Kuhkamp beim Hof bei 24 Morgen, under dem Hof 2 Wesen zu 7 F., im Helle zum ½ F. Heuwachs, von den Hockern ein Camp beim Hof bei 5 Morgen, ein Camp im Kornbruch zum Hof gehorig 5 Morgen, ein Wese in der Kuhte von den von Horn zu 1 F. Heuw. Gibt

Pfacht nach Detmold 1 Huen. Nach Horn von der Mollen 9 Schfl. Korn. Dienet dahin jahrlichs mit dem Span 8 Tage. Schatz und Burgfest nach Horn. Denen von Exter 2½ Mt. Hartkorn, 2½ Mt. Hafern, 6 Dage Dienst und 5 GGr. An die Freivogtei 3 OrtTlr. Den von Horn von der Groten Hove 2½ Tlr. und Büterschatz 3 Tlr. Hockern zum Blomberg von der Hove 2 Tlr., aus dem Campe 5 Tlr. Den von Hellen 6 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Hartkorn. Curdt Georgen 7 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Hartkorn. Rhesen zu Lügde 7 Schfl. Gersten. Peters Joesten vom Campe 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Hartkorn. Flogell hat im Kuhkampe 2 Morgen, dajegen hat er ihm 2 Morgen am andern Ort getan. Den von Gehrden 6 Schfl. Hafern.

2803. **Meyer Georgen** ⟨itz **Meier Henrich**⟩, ein Vollspenner, helt 8 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung und Wohlstande. Lenderei hat er: Ufm Helle 24 Morgen, under der Lohe 24 Morgen, uf der Lohe 24 Morgen, im Niedernfelde 24 Morgen, an der Wolffsette 24 Morgen. Nota: Dies letzte hat er von den von Hellen in Pfacht. Uf der Lohe in Busch und Drisch zur Schaefdrift. Am Bellenberg zwischen Zisenup 2 Morgen. Daselbst uf schießen 3 Morgen, sein von den Burgern kauft. Von Bockhuß mit Bewilligung kauft 6 Morgen. An der Wolffsette von Groten und Hockers Hoven bei 30 Morgen. Haben beide Meiere zusammen vor die Schafe. Ufm Mettenrod in 2 Cempen 10 Morgen, eine Wese under dem Hof zu 6 F. Heuw, im Holle ein F. Heuwwachs. Von Tonies Hockern ein Camp, darin 200 Tlr. ⟨Ohngefehr 3 Morgen.⟩ Von der Simonschen ein Camp, darin 200 Tlr. ⟨3 Morgen.⟩ Von Langen Reineken ein Camp, darin 100 Tlr. ⟨Hats nicht mehr.⟩ Von Johan Mollern ein Camp, darin 300 Tlr. ⟨5 Morgen.⟩ Von den Georgens eine Wese, darin 200 Tlr. Gibt Pfacht den von Exter zu Detmold 2 Mt. H*afern*, 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten und 5 Go*sl?*, 6 Dage Dienst. Haben auch den Weinkhauf. Nach Detmold 2 Schfl. Hafern, 1 Huen. Nach Horn von der Mollen 9 Schfl., 2 Mahl-Lemmer. Dienet dahin jehrlichs mit dem Span 8 Dage. Schatz und Burgfest nach Horn. An die Freivogtei 3 OrtTlr. Den von Horn von der Groten Hove 3½ Tlr. und Buterschatz 3 Tlr. Dem Closter Gehrden 3 Schfl. Hafern. Hockern zum Blomberg 4 Tlr. Den von Hellen in Horn 10 Schfl. Hafern, 10 Schfl. Hartkorn und 1 Gans. Curdt Georgens von der Wesen 1 Gans.

OBERNHEISTEN

(OBERHEESTEN)

2804. **Joest Peters,** ein Vollspenner, helt 7 Pferde, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Lenderei hat er: bei Frustchens Eiken ein Brackfeld, helt 16 Morgen; an der Wulffsette ein Brackveld mit dem sedigen Campe 14 Morgen; achter seinem Hof bei 30 Morgen, uf dem Pferdecampe bei Gulekers Hofe 14 Morgen, in der Rheileke 4 Morgen, achter dem Borne 6 Morgen, einen Kuhcamp zu 6 Kuhen, der Niedercamp genant, bei dem obern Wege ein Pferdecamp 4 Morgen zu 7 F. Heuwwachs, von den Hockern 6 Morgen, in dem Niederheister Kuhcampe hat er bei 10 Morgen, am Bellenbergschen Wege 3 Morgen, brucht Meier Georgen zu Niedernheisten und hat ihm dajegen an der Wolffsette 3 Morgen im Bruch getan. Von Berndt von der Lipp 7 Morgen ⟨dis haben sy nicht mehr⟩. Von Borger Tonießen

4 Morgen, seiet seinen Pfandschilling tot ⟨dis haben sye auch nicht mehr⟩. Christoff Roseler 4 Morgen, gibt 1 Schfl. von der Morgen Einsat ⟨dis haben sy auch nicht mehr⟩. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Huen ⟨wirt ans Haus Horn der Herrschaft gegeben⟩. Denen von Exter zu Detmoldt 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn. Dienet ihnen 4 Dage. Die Bosen zu Pomsen haben den Zehenden von seinem Hoflande. Dienet an das Haus Horn jahrlichs mit dem Span 8 Tage und vor den Scheferdienst mit der Pflug 2 Dage. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn. An die Freivogtei 1/2 Tlr. Hockern gibt er 3 Tlr., Rodewigs 1 1/2 Tlr., Berendt von der Lippe 3 1/2 Schfl. Gersten, 3 1/2 Schfl. Hafern. ⟨Ist tot und gebens nicht mehr.⟩ Dajegen bekombt er von den Niedernheistern 5 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Roggen, 10 Schfl. Hafern. ⟨Die obbenannten 2 Mt. Haber, 1 Mt. Hartkorn und 4 Tage Spanndienste seind jegen andere Pfächte ins Holtmeigers Hofe zu Brockhausen mit mein, dem Hofmeister v. Kötzenberg, G*enehmigung* permutiret und ausgetauschet worden.⟩

2805. ⟨Schle⟩**pper,** ein Vollspenner, helt 7 Pferde. Haus und Hof wird in guete Besserung bracht. Hat seine Lenderei bei Peters Joest Campe im Niedernfelde bei 15 Morgen, im großen Niedernfelde bei Aßmus von der Lippe Hofe 15 Morgen, im Heinefelde 15 Morgen, am Cratzbusche bei 11 Morgen, im Levensdahll 13 Morgen, an der Wolffsette 10 Morgen, von Berndt von der Lippe bei 8 Morgen ⟨hat er nit mehr⟩. Bei der Hernwehsen eine Wese zu 4 F. Heuw, einen Kuhkamp fast 10 Morgen, noch einen Camp, der Vordescamp genant, fast 4 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Rauchhuen. ⟨Wirt ans Haus Horn der Herrschaft gegeben.⟩[23] Dienet an das Haus Horn jahrlichs mit dem Span 8 Dage und vor Scheferdienst mit der Pflug 2 Dage. Die Bosen zu Pomsen ...[24] den Zehenden wird geding*et* ...[24] Huner. Berendt von der Lippe 8 Schfl. Hafern.[25] An die Freivogtei 1/2 Tlr. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

Nota: Die Niedernheister wie auch Schleppers und Peters Joests Hove sein durch Heirat von einer lippischen Dochter an die von Exter pracht.

*2806. Johan Lu*deken, ein Vollspenner, helt 6 Pferde. *Haus* und Leibzuchtshaus wieder gebessert und new gebauwet. Hat seine Lenderei bei 20 Morgen, genant beim Sudborne, im Levekensdahll 9 Morgen, im Heinefelde 5 Morgen, achter den Hoven 8 Morgen, ein Camp bei der Niedernmollen 4 1/2 Morgen, bei dem Obernwege 2 Cempe von 10 Morgen, in der Reileke 7 Morgen, bei der Bisternwehsen 4 1/2 Morgen, M G. H. zustendig. Von Aßmus von der Lip 10 Morgen und eine Wese im Kuterbruch von 4 Morgen, ein Camp dabei von 4 Morgen.[25] Von Schillings Hove 1 1/2 Morgen pfandsweise. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Huen. Ufs Haus Horn 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn, 2 Tlr. Dienstgeld, noch von der Simonshove ufs Haus Horn 5 Schfl. Hafern. Denen von Horn vom Lande bei der Bisternwehsen 4 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Gersten. Aßmus von der Lippe ... Hafern und 12 Tlr. vo... Campe.[25] Dienet jahrlichs mit dem Span an das Haus Horn 8 Dage

---

[23] Gestrichen: Denen von Exter zu Detmold 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn. Dienet ihnen 4 Dage.

[24] Wegen zerrissenen Papiers weiteres nicht lesbar.

[25] Dieser Satz ist später gestrichen worden.

und vor Scheferdienst mit der Pflug 2 Dage. Zehenden haben von dem Hoflande die Thumbhern zu Paderborn. An die Freivogtei 1/2 Tlr. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn. Von diesem Hof ist versetzt: Johan Dickewihdt 2 Morgen, gehen nach dessen Tod wieder frei bei den Hof. Schlepper 1 Morgen vor 20 Tlr. Bisen Henrich 1 Morgen vor 25 Tlr. Peters Joest 1 Morgen 30 Tlr. Schetlern 1/2 Morgen 12 Tlr.

2807. ..... **es**[26] **Güleker,** ein Halbspenner, helt 6 Pferde, Haus und Hof mit aller Zubehor in gueter Besserung. Hat 63 Morgen Hofland, dorunder zu 3 F. Heuwwachs und Kuhkamp bei 4 Morgen, darzu er von den Hern eine Wese am Campe *hat.* Davon gibt er jahrlichs 2 1/2 Tlr. Noch aus M. G. H. Hove von Simons kauft 3 Morgen. Von Hockern zum Blomberg in Pfacht 14 Morgen ⟨hats nicht mehr⟩ und eine Wese zum F. Heuw. Von Posendahll 10 Morgen pfandsweis und einen Camp. Im Bangern bei 20 Morgen. Seihet seinen Pfandschilling, so viel dessen im Campe, tot. Von der Hellischen 16 Morgen ⟨hats nicht mehr⟩. Von Curdt Georgen 2 Morgen Pfand. Von diesen zusammen eine Wese zu 4 F. Heuw. Von Wineke Backhus 6 Morgen Pfand. Von Berndt von der Lippe 3 Morgen in Pfacht. ⟨hat nicht mehr.⟩ Gibt Pfacht nach Detmold 1 Rauchhuen. Den von Gehrden .....[26] 2 Mt. Hafern .....[26] Zehenden vom Hoflande dingt er jahrlich den Thombhern zu Paderborn. Ufs Haus Horn 4[27] Schfl. Hafern und dienet mit seinem Zuspan Flogeln umb die 14 Dage mit den Pferden an das Haus Horn. Pflugt darzu vor den Scheferdienst jahrlichs 2 Dage. Bei die Freivogtei 1/2 Tlr. Burgfest, Schatz und Weinkauf[28] nach Horn. Ist sonst ein frei Hof. Hockern zum Blomberg jahrlichs 5 3/4 Tlr. Hellischen 10 Schfl. Hartkorn, 10 Schfl. Hafern. Berendt von der Lippe 1 1/2 Tlr. Borger Tonies 2 1/2 Tlr. Hat mehr von Aßmus von der Lippe 4 Morgen und einen Camp, davon jahrlichs 7 Tlr.[29].

2808. ⟨**Biesemeyer**⟩ *Bisen Henrich, ein* Halbspenner, helt 6 Pferde. Haus, Hof und Leibzuchtshaus sein in gueter Besserung. Hat in der Obern Reileke zwischen der Herrn Lande und Peters Joest bei 9 Morgen sedig Land, in der Niedern Rheileke an dem Obernweg zwischen Johan Lüdeken bei 9 Morgen, uf der Doden Breden zwischen Peters Joest 9 Morgen, ober den Hoefen uf dem Rutenorte 9 Morgen, uf dem Goltberge ober Johan Ludekens Camp 9 Morgen, bei seinem Hof ein Camp 9 Morgen, bei der Ghirskuhlen 3/4 Morgen, davon die von der Lippe den Zehenden. Hat von Burgerlande im Bruendahll von Johan Praßen 5 Morgen ⟨hat er nicht mehr⟩. Eine Wesen bei dem Hofe von ungefehr 3 Morgen, ein Kuhcamp 7 Morgen, einen Camp bei dem Kühter Kerckhof von Hornischen, darin 140 Tlr. Pfand. Gibt Pfacht dem Closter Gehrden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 3 1/2 Mt. Hafern. Zehenden bekombt die Thombkirche zu Paderborn. Wird alle Jahr gedinget. Nach Detmoldt 1 Rauchhuen. Praßen von seinem Lande 1 1/2 Tlr. Cruwels vom Lande 1 1/2 Tlr. Dienet mit seinem Zuspan Meier Georg*en* umb die 14 Dage mit den Pferden an das Haus Horn. Pfluget darzu vor den Schaferdienst jahrlichs 2 Dage. Burgfest, Schatz

---

[26] Wegen zerrissenen Papiers unleserlich.
[27] Geändert aus: 3.
[28] Geändert aus: Eigentumb.
[29] Der Satz ist später gestrichen.

und Eigentumb nach Horn. Bei die Freivogtei jahrlichs 1/2 Tlr. ⟨Laut producirtem attestati von H. Landgograven Gerhard Drejer hat der Bisemejer den 17. Martii 1675 dem Gografen die Leibfreiheit injungirtermaaßen vollkommlich beschienen.⟩

2809. **Meier Georgen,** ein Halbspenner, helt .... Haus und Hof in gueter Besserung. Hat seine Lenderei von den von Gehrden, Hofland mit Wesen und Cempen 60 Morgen. Hat darzu von Aßmus von der Lippe 18 Morgen, von den Rodewigs bei 11 Morgen, von Poesendahls 6 Morgen, von Curdt Georgen 4 Morgen. Gibt Pfacht den von Gerden 2 Mt. Hafern, 1 Mt. Hartkorn. Zehenden davon hat das Thumbcapittel zu Paderborn, wird jahrlichs gedinget. Aßmus von der Lippe 10 Schfl. Hafern und 3 Tlr. Rodewigs Erben 6 Schfl. Hafern und 1 1/2 Tlr. Posendals 2 Tlr. Curdt Georgen 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Hafern. Nach Detmold 1 Rauchhuen. An die Freivogtei 1/2 Tlr. Dienet nach .....[30].

2810. **Jaspar Dieterichs** ⟨**Frans**⟩, ein Stratenkotter, helt 3 Pferde. Haus, Leibzucht und Hof ist ziemblich. Hat Lenderei: Ufm Niedernfelde Hofland 8 Morgen und eine Wese zu 3 F. Heuw. Vom Hern Canzlar Niebeck aus Schmerriehmen Hove 14 Morgen, dabei in Zuschlag 3 Morgen. Von Aßmus von der Lippe 8 Morgen an der Wolffsette, von Hockern zum Blomberg im Bangern 10 Morgen, von Berndt von der Lippe bei der Wartten 8 Morgen. ⟨Haben itzo wieder von Schüttrup 8 Morgen, von Hellen 7 Morgen, von Hockern 6 Morgen.⟩ Gibt Pfacht nach Detmold 1 Huen. Bei die Freivogtei 4 M. Denen von Horn 6 Tlr. vom Hoflande. Hern Canzlar 14 Tlr. 1 Ort, 2 Huner, 24 Eier. Aßmus von der Lippe 10 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern. Hockern zum Blomberg 3 Tlr. Berendt von der Lippe 4 1/2 Schfl. Gersten, 4 1/2 Schfl. Hafern. Denen von Exter vom Hof 5 Gr. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arnte mit der Hand. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2811. **Schottler,** ein Stratenkotter, helt 4 Kuhe. Sein Haus ist in ziemblichem Bauw. Hat keine eigen Lenderei oder Garten, ohne das er von Hockern zum Blomberg. Ein Drischcamp von 3 Morgen und eine Wese von einem geringen F. Heuw. Von Aßmus von der Lippe 2 Morgen, darin 36 Tlr. Von Posendall 8 Morgen, darin 30 Tlr. Von Rodewigs Erben 2 Morgen vor 20 Tlr. Von Baltzern 1 1/2 Morgen, darin 20 Tlr. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Huen. Hockern jahrlichs 4 Tlr. Dienet nach Horn im Hopfengarten, Heuw und Arntezeit mit dem Leibe. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2812. **Berendt Dieterichs** ⟨Schafmeister zu Heisten⟩, ein Stratenkotter, helt 4 Kuhe. Haus ist neuw gebauwet. Lenderei hat er bei sich gebracht von Arndt Custern 9 Morgen, darin 122 Tlr., von Hockern zum Blomberg 6 Morgen, von Berendt von der Lippe 12 Morgen, darin 120 Tlr. Eine Wese zu 3 F. Heuw gehort bei das Haus. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Huen. Den von Exter vom Hof 7 Gr. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arntezeit. Burgfest, Schatz und Eigentumb[31] nach Horn. ⟨Laut vorgebrachten Freybriefen, einer datirt 1518, ander 1616, findet sich diese Stette frey.⟩

---

[30] Fortsetzung fehlt in der Vorlage.
[31] Eigentumb: gestrichen.

2813. **Veldt Johan** ⟨**Schneiter**⟩, ein Stratener, helt 3 Kuhe, Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Hat keine Lenderei als was er von Hornischen Burgern, als Christoff Ferbern und der Hellischen 15 Morgen, noch 1 Morgen von Jaspar Dieterichs in Pfand. Gibt nach Detmold 1 Rauchhuen. Von der Lenderei gibt er 15 Schfl. Hafern, 7 Schfl. Gersten. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arnte. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2814. **Baltzar,** jetz **Gabriell Brackvogell** ⟨**Recker**⟩, ein Stratener, helt 2 Pferde, Haus, Leibzuchtshaus und Hof dabei in ziemblicher Besserung. Hat Lenderei: Von Rodewigs Erben 16 Morgen, von Canzlar Niebeckern 3 Morgen, von Rhesen zu Lügde 9 Morgen, von Peters Joests Hof anstatt Brautschatz 1½ Morgen. Gibt nach Detmold ein Rauchhuen. Rodewigs Erben 10 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Roggen. Canzlern 2 Tlr. 1 Ort. Rhesen .... Peters Joest 1 Schfl. Hafern, 1 Schfl. Gersten. Dienst, Borgfest, Schatz und Eigentumb gleich andern Stratenkottern nach Horn.

2815. **Deppe,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Hat ein neuw Heusgen und wenig Hofs dabei. Seine Lenderei hat er von Hockern zum Blomberg im Campe von 6 Morgen. Gibt ihm davon 3 Tlr. Nach Detmoldt 1 Rauchhuen. Dienet nach Horn im Garten, Heuw und Arnte. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2816. **Hunefeldt,** ein Stratenkotter, helt 3 Kuhe. Hat ein Heusgen uf der Straßen, ein Garten von Tonies Gulekern. Davor mehet er ihm 4 Dage. Lenderei: Von Aßmus von der Lippe 2 Morgen, gibt davon 3½ Schfl. Gersten. Von Adolff Rinteln 9½ Morgen, gibt davon 8 Schfl. Gersten und 9 Schfl. Hafern. Von Meier Georgen zu Niedernheisten 3 Morgen, gibt davon 6 Schfl. Hafern. Ist ein Leinweber. Nach Detmold 1 Rauchhuen. Dienst, Burgfest, Schatz und Eigentumb gleich den andern Stratenern nach Horn.

2817. **Schneider Churdt,** ein Stratenkotter, helt 2 Kuhe. Hat ein Heusgen uf der Straten, einen Kohlgarten uf dem Berge. Hat Lenderei 1½ Morgen von Hockers Hove, M. G. H. zustehend, von Christoff Roselern 2 Morgen, von Borger Tonießen 2 Morgen .....[32].

2818. ⟨**Roue** Hof in dem Guterbruch wirt gfa ... *[?]*, daß solcher were freygegeben worden von Ihr Hochgr. Gn. dem Assemus von der Lippe auf sich und seine Kinder.⟩

2819. ***Herman Huseman***[33] gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Huen, 5 Schfl. Hafern. Canzlarn 8 Tlr. Den von Hellen 7 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern, umb das ander Jahr 1 Huen und 20 Eier. Den Armen zu Horn von Georgens Hove 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern. Den Hockern 2¾ Tlr. Bei die Freyvogtei 10 Gr. Dienet mit seinem Zuspan Roch Gulekern an das Haus Horn umb die 14 Dage mit den Pferden, und vor Scheferdienst jahrlichs 2 Dage allein mit der Pflug. Doch muß

---

[32] Fortsetzung fehlt in der Vorlage.
[33] Ergibt sich aus Nr. 2820 und 2821.

Jacob Huseman den dritten Strang halten. Burgfest und Schatz nach Horn. Sein freie Leute und ist Burgergut gewesen, derwegen die von Horn jahrlichs davon haben 24 Gr. Büterschatz.

2820. **Jacob Huseman** hat den dritten Teil von Husemans Hofe. Helt 2 Pferde, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Lenderei hat er: An der Wolffsette Hernland 5 Morgen, von Burgerland von Hellen Hove 6 Morgen, von der Georgen Hove 2 Morgen, von Canzlar Niebecken 5 Morgen, einen Camp von denen von Hellen. ⟨Von den von Horn 4 Morgen.⟩ Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Rauchhuen und 5 Schfl. Hafern. Canzlarn 4 Tlr. Den von Hellen 4½ Schfl. Gersten, 4½ Schfl. Hafern, 2½ Tlr. Den Armen wegen Georgens Land 2 Schfl. Gersten und 1 Schfl. Hafern. Bey die Freivogtei 5 Gr. Dienet mit Hermen Huseman zum dritten Teil. Ist gleich Herman frei. Doch soll die Frauw vom Eigengut dahin kommen sein.

2821. **Roch Güleker** ⟨jetzo **Roog**⟩, ein Halbspenner, helt ....., Haus und Hof in guetem Wohlstande. Hat Lenderei: 6 Brackvelder, in jedem bei 10 Morgen Hofland, darzu von Hornischen von der Georgens Hove 14 Morgen. ⟨Hat noch 9½ Morgen davon.⟩ Von den von Hellen 4 Morgen und einen Camp von 5 Morgen, von Curdt Georgen 4 Morgen, von Aßmus von der Lippe 6 Morgen. Einen Kuhkamp von 6 Morgen, zum Hofe gehorich, zu 4 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Huen. Den von Gehrden 12 Schfl. Hafern, 6 Schfl. Hartkorn. Zehende kombt dem Thombcapittel zu Paderborn *zu.* Von Georgens Hove den Amen *[!]* in Horn 9 Schfl. Hafern, 9 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Roggen. Den von Hellen 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Hafern und vom Campe 7 Tlr. Aßmus von der Lippe 7 Schfl. Hafern. Bei die Freivogtei 15 Gr. Dienet mit seinem Zuspan Huseman nach Horn umb die 14 Dage mit dem Span. Vor Scheferdienst allein jahrlichs 2 Dag pflugen. Burgfest, Schatz und Weinkauf nach Horn. Ist sonst frey.

2822. **Sander** im Küterbruch ⟨**Stolting,** i. e. **Stolte**⟩, ein Kleinkotter, helt 4 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat Lenderei von den von Horn, von den von Horn ufm Rode bei 8 Morgen Drisch und 5½ Morgen sedig Land, von Aßmus von der Lippe 6 Morgen, von B*ürgermeister* Oisterholtz 8 Morgen, von Praßen 4 Morgen, darin 40 Tlr. Von Curdt Georgen 2 Morgen, von Hockers Erben 11 Morgen. ⟨Von den von Horn 5 Morgen, von den Armen 6 Morgen, von Sanders 14 Morgen.⟩ Eine Wese von Rhesen zu Lügde, eine Wese von Aßmus von der Lippe. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Huen. Den von Horn 10 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern. Aßmus von der Lipp 6 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Gersten, von der Wesen 3 Tlr. Oisterholtz 4½ Schfl. Hafern, 4½ Schfl. Gersten. Curdt Georgen 1½ Schfl. Hafern, 1½ Schfl. Gersten. Hockers Erben jahrlichs 5 Tlr. Rhesen zu Lügde 5 Tlr. Dienet nach Horn gleich den andern Stratenkottern, wie auch Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2823. **Gehsen Christoff** hat ein klein Heusgen und nichts dabei. Gibt Flogeln davon jahrlichs 2 Huner und 40 Eier. Ernehrt sich Daglohns. Gibt nach Detmold 1 Rauchhuen. Dienet und tuet nach Horn wie die geringsten Stratenkotter.

Nota. Die von der Lippe haben den Kuhter Zehenden an der Wolffsette und nach dem Kratzbusche hinauf. Wie es damit *ist,* werden die Detmoldischen Bericht haben.

GREBENHEGER BURSCHAFT

Hat das Dorf Grebenhagen und Hohebreden

GREBENHAGEN

(GREVENHAGEN)

2824. **Cestings Georgen** oder **Adrian,** ein Halbspenner, hat 6 Pferde, Haus, Leibzucht und Hof in gueter Besserung. Bei dem Hofe ein Camp sedig, ungefehr zu 10 Schfl. Roggen, ufm Immescher ein Camp, darin 1½ Morgen Wesen und 8 Morgen sedig Land, ufm Steinacker 4 Morgen Land, ufm Gerkenfelde nachm Vogelsberge hin bei 6 Morgen, achter dem Berge 6 Morgen, in dem Buhrfelde 2 Morgen, in der Klinckengrundt 2 Morgen, ufm Sonderbrinck 2 Morgen, ufm Langen Stucke 1 Morgen, ufm Tweßstucke 1 Morgen, vor dem Hofe 3 Morgen, uf der Lindengrundt 3 Morgen, im Holz ein Camp bei 3 Morgen, noch ein Camp vorm Holz bei 3 Morgen, bei dem Hofe eine Wese, hat 1½ Morgen. Hat noch etliche Morgen Pfandland. Sagt, komme seinen Bruedern zu, die er davon ablegen musse. Gibt Pfacht nach Detmold 4 Mt. Hafern, ein Mahlschwein, 60 Eier. Freivogt vom Campe 1 Tlr. Dienet mit der Pflug wochentlich einen Dag, mit dem Wagen beneben seinem Zuspan wochentlich einen Dag, wan sie nicht pflugen. Wan sie vor den Spandienst mit der Hand dienen, muß jeder wochentlich 3 Dage tuen uf das Velddrohm. Burgfest, Schatz, Eigentumb und 5 Huner nach Horn.

2825. **Lüloff Kloht**[34], ein Halbspenner, helt 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Hat Lenderei: Achter seinem Hofe im Zuschlage bei 20 Morgen, darunter zu einem F. Heuwwachs, ufm langen Velde 4 Morgen, uf der Waltbreden im Zuschlage 5 Morgen und ein F. Heuwwachs, ufm Sonderbrinke 5 Morgen, ein Camp an den Roden 5 Morgen, ufm Tweßstucke einen Morgen, an dem Buhrfelde 2 Morgen, ufm. Langen Stucke einen Morgen, ufm Kurtzen Orte 1½ Morgen, bei dem Dike 2½ Morgen, ufm Buhrberge 2½ Morgen, ufm Sanderbrinke noch zwei Morgen, eine Wese bei dem Hofe zu 5 F. Heuw. Gibt Pfacht nach Detmoldt 3 Mt. 11 Schfl. Hafern, 1 Mahlschwein, 60 Eier. Dienet mit der Pflueg wochentlich einen Dag. Wan sie fahren, mit seinem Zuspan Henrich Sonderman einen Dag. Dienen sie mit dem Leibe, muß jeder wochentlich 3 Dage dienen. Schatz, Burgfest, Eigentumb und 5 Huner nach Horn.

2826. **Henrich Sonderman**[35], ein Halbspenner, helt 6 Pferde, Haus und Hof in guter Besserung. Hat seine Lenderei: Ufm Immeschuer im Zuschlage fast zu 9 Schfl. Einsaet und zu 1½ F. Heuw, uf der Waltbreden ein Zuschlag bei 4 Morgen und

---

[34] Die Seiten 149 und 152 der Vorlage waren ursprünglich eine Seite, die auseinandergerissen ist.

[35] Nachtrag aus sehr viel späterer Zeit (etwa Ende des 18. Jahrhunderts): Notandum. Dieses ist, wie auf der andern Seite *in* Gestalten dieser Colonus nicht Sonderman selbst, sondern nur dessen Zuspenner sey, ein Error des *Herrn* Archivrats Knochen in Nachtrage und muß Mönch heißen, welcher mit dem bereits seitwärts stehenden Colono Sondermann zuspannet. Behmer.

zum 1/2 F. Heuw, uf den Hetten ein Zuschlag bei 2 Morgen Drisch, einen Kuhcamp ufm Großen Wortt 4 Morgen, eine Wese dabei zu 2 F. Heuw, eine Wese bei Weber Berndts Haus 2 F. Heuw, ufm Langen Felde 6 Morgen, in der ..... grundt 6¼ Morgen, in der Klinckengrundt 9 Morgen, bei dem Dieke 2 Morgen, ein Ort ...[36].

2827. ***Herman Elmerhuß*** ... mit dem Wagen nicht fahren kan, wan er dan nicht pfluget, dienet er mit dem Leibe 2 Dage. Burgfest, Schatz, Eigentumb und 5 Huner nach Horn. ⟨Es ist durch das ganze Dorf erwisen, daß Herman auf der Hohen Bre, wan er kein Pfert hat und nicht mit den Pferden tinen kann, daß er alsdan nicht mehr schuldich als wochentlich 2 Dage Handdinst zu tun.⟩

2828. **Hans Dolle** ⟨jetzo **Wrenger**⟩, ein Großkotter, helt 3 Pferde, Haus, Leibzucht und Hof in ziemblicher Besserung. Hat seine Lenderei oben uf der Hohebreden 5 Morgen, achter dem Brincke 6 Morgen, bei der Lemenkulen 5 Morgen, vor dem Langen Busche 4 Morgen, ufm Henegge 7 Morgen, uffen Kremerkampe 3 1/2 Morgen, einen Camp im Vogelsberge, eine Wese zu einem F. Heuw, eine Wese uf dem Mohrde zu einem F. Heuw. Gibt Pfacht nach Detmoldt 10 Schfl. Hafern und ... *Der* Kirchen zu Sandebeck 5 Schfl. 5 Mtz. Hafer. Schillern zu Himmigkhausen 14 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern, 1/2 Tlr. Grasgelt. Dienet ihm jarlich 6 Dage mit der Pflug. Dienet wochentlich einen Dag mit dem Leibe nach Horn. Dahin auch Burgfest, Schatz, Eigentumb und 2 Huner.

2829. **Gerke Dreier,** ⟨itzso **Sbrenger**[37]⟩, ein Großkotter, helt 2 Pferde. Haus ist etwas verfallen, Hof ziemblich gebessert. Hat seine Lenderei in dem *Niedern*felde *[?]*, vor der Kollen 6 Morgen, uf S. Dionisii Gut 7 Morgen, eine Wese im Holz zu einem F. Heuw. Gibt Pfacht nach Detmold 6 Schfl. Hafern und 20 Eier. *Der* Kirchen zu Sandebeck 7 Schfl. Hafern. Dienet wochentlich einen Dag mit dem Leibe, wie auch Burgfest, Schatz, Eigentumb und 2 Huner nach Horn.

2830. **Johan Dreier** ⟨**Curt**⟩, ein Kotter, hat ein Pferd, Haus und Hof dabei in ziemblicher Besserung. Hat beim Holz einen Camp, beinahe 4 Morgen, ein Wese-Ort zu einem Hop Neuw. Hat von Sandebeckischer Lenderei 6 Morgen[38]. Gibt Pfacht nach Detmold 7 Schfl. Hafern und 15 Eier[39]. Dienet nachm Velddrohm umb die 14 Dage einen Dag mit dem Leibe. Schatz, Burgfest, Eigentumb und 1 Huen nach Horn[40].

---

[36] Fortsetzung fehlt in der Vorlage.

[37] Später auf dem Rand nachgetragen: NB. ist jetzo Sprenger. 1728.

[38] Späterer Nachtrag: Berichtet Deppen Sohn, Georg Dreyer, daß der Sannebeckischen Lenderey 8 Morgen seyen. Ist uf sein Begehren notiret worden. *Horn,* den 29ten Jan. 1661.

[39] Gleichzeitig wie vor nachgetragen: sagt, daß er müsse 9 Schfl. Haber jahrlich nach Detmold geben, ut supra.

[40] Gleichzeitig wie vor nachgetragen: Georg Dreyer produciret heute, obgenanntem dato 29. Jan. 1661 den alten Spin Cord und Henrich Wrenger von Grevenhagen und Honbreden als Gezeugen, daß sein Großvater, Johann Dreyer, obgenannte 8 Morgen Lands vor langen Jahren von den Sannebeckern erkauft hette, die 9 Schfl. Pfacht seyen auch von alters her stetig des Jahrs nach Detmold geliefert.

2831. **Johan Schroder,** ein Kotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hof in schlechter Besserung. Hat ufm Rode einen Camp bei 5 Morgen, einen Camp vor das Daubenholtz ist seinem Vater erst ausgewiesen, wilt Land. Bei seinem Hause eine Wesen von 3 F. Heuw, darin ein Kohlgarten[41]. Gibt Pfacht nach Detmoldt 8 Schfl. Hafern und 10 Eier[42]. Dienet nach dem Velddrohm wochentlich ein Dag mit dem Leibe. Weiln er aber bei der Freivogtei Diener gewesen, ist er bis anhero gebraucht, den Dienst zu bestellen. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn[42a].

2832. **Weber Berndt,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat uf der Buhrlande bei 4 Morgen, im Campe bei dem Hause 1½ Morgen, ein Wese-Ort von 2 Hopen. Gibt Pfacht nach Detmoldt 2 Schfl. Hafern, 10 Eier. Dienet nachm Velddrohm wochentlich einen Dag mit dem Leibe. Schatz, Burgfest, Eigentumb und 2 Huner nach Horn.

2833. **Georgen Altmicus** **, ein Kotter, helt 2 Kuhe, Haus und Hofgen dabei in ziemblicher Besserung. Hat am Vogelßberge 3 Morgen Land, einen Camp an Harttmans Ort, darin 1 Morge Land und 2 F. Heuwwachs, im Holz ein Camp 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 8 Schfl. 2 Mtz. Hafern und 20 Eier. Dienet wochentlich mit der Hand nachm Velddrohm einen Dag. Schatz, Burgfest, Eigentumb und 2 Huner nach Horn.

2834. **Kluckey** ⟨itzso genant **Henekamp**[43]⟩, ein Kotter, helt 2 Kuhe. Sein Haus ist dachlos, ein klein Hof dabey. Hat ein Camp uf den Roden bei 5 Morgen, einen Camp im Holze bei 2 Morgen, eine Wese zu einem Hop Heuw, einen Kohlgarten. Gibt Pfacht nach Detmold 3 Schfl. Hafern, 10 Eier. Dienet nachm Velddrohm wochentlich einen Dag. Burgfest, Schatz, Eigentumb und 2 Huner nach Horn.

2835. **Becker Herman** ⟨itzso genant **Hillebrant**⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, sein Haus, Leibzucht und Hof in ziemblicher Besserung. Hat nehest beim Hause einen Kohlhof und sunst keine Lenderei oder Grundguter mehr. Die Hausstede soll von Micus Hof genommen sein. Gibt demselben 6 Eier Zusteur. Dienet nachm Velddrohm zum Heuw und in der Arnte etliche Dage. Burgfest, Schatz, Eigentumb und 1 Huen nach Horn.

2836. **Peter Roleff** ⟨itzso **Rösseler**⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein gering Heusgen und Hofgen dabei. Dienet nachm Velddrohm zum Heuw und in der Arnte etliche Dage. Burgfest, Schatz, Eigentumb und ein Huen nach Horn.

---

[41] Später nachgetragen: Itziger Johan Schröder gibt an, den 27. May 1661, daß er noch habe 2 Morgen in der Lindengrund, welches Christoff Schröders, als seines Schwigervaters — eines Mannes über 60 Jahr — Großvater habe von Micus zu Sannebecke vor so viel Jahren an sich erkauft.

[42] Später nachgetragen: NB. Er gibt jährlich nach Detmold 7 Schfl. Haber. Kommen seinem Bericht nach 4 Schfl. aus obgenannten 5 Morgen und dem Taubenholtzcampe, übrige 3 Schfl. aber aus der Sannebecker Lenderei.

[42a] Hier ist ein undatiertes Verzeichnis der Leibzüchter und Einlieger der Bauernschaften Vahlhausen und Bellenberg aus dem 17. Jahrh. eingeheftet, z. T. mit Altersangaben der Personen. Es sind folgende Familiennamen genannt: Pulß, Nolte, Siesenoph, „die alte Bättsche" (= Beteker?), Blancke, Pieper, Wiese.

[43] Später auf dem Rand nachgetragen: NB. jetzo Heinekamp **.

2837. **Joest Schwohsen** ⟨itz **Curt Mither**[44]⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof dabei in ziemblicher Besserung. Dienet nachm Velddrohm zum Heuw und in der Arnte etliche Dage. Burgfest, Schatz, Eigentumb und ein Huen nach Horn.

2838. **Adrian Grote** ⟨itzso **Johan Seffer**[45]⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Haus ist fast bauwfellig, ein klein Hof dabei. Hat einen Camp im Holze ungefehr von 4 Morgen und ein Kohlhof beim Hause. Gibt Pfacht nach Detmold 2 Schfl. Hafern und 5 Eier. Dienet nachm Velddrohm umb die 14 Dage einen Dag mit dem Leibe. Burgfest, Schatz, Eigentumb und 2 Huner nach Horn.

2839. **Johan Moller,** ein Stratenkotter, hat ein klein Haus, sehr bauwfellig, und einen kleinen Kohlgarten. Dienet nach dem Velddrohm zum Heuw und in der Arnte etliche Dage. Burgfest, Schatz, Eigentumb und ein Huen nach Horn.

VELDTDROHMER BURSCHAFT

(VELDROM)

2840. **Christoff Röhe,** ein Halbspenner, helt 6 Pferde. Haus und Hof ist bauwfellig, wirts bessern. Hat Lenderei: Einen Camp nehest dem Hofe, ufm Rode genant, ungefehr 6 Morgen. Jegenüber ufm Brinck einen Camp ungefehr 12 Morgen, ufm Heuwbusche bei 20 Morgen, uf Johan Gerkens Veld bei Luloffs Henrich her 5½ Morgen, ufm Sode 6 Morgen, im Echterncamp 12 Morgen, in den Stemmen 8½ Morgen, einen Kohlhof jegen dem Hof uber. Gibt Pfacht nach Horn 3½ Mt. Dienet ufm Velddrohm wochentlich einen Dag mit der Pflug. Weiln Micus abgangen und er keinen Zuspan, dienet er, wan kein Pflug, wochentlich 2 Dage mit dem Leibe. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2841. **Schlöhmer,** ein Großkotter, helt 4 Pferde. Haus und Hof in ziemblichen Wohlstande. Hat seine Lenderei vorm Spellerberge bei 7 Morgen, einen Camp in der Grundt 3 Morgen, bei dem engen Wege 7 Morgen. Gibt Pfacht nach Horn 6 Schfl. Hafern. Dienet nach Osterholtz wochentlich einen Dag mit dem Leibe. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2842. **Redeker Henrich,** ein Großkoter, helt 1 Pferd. Haus und Hof dabei sein ziemblich in Esse. Hat Lenderei einen Camp an der Heide bei 4 Morgen, ufm Moncheberge 4 Morgen, achter in dem Velde 5 Morgen. Gibt Pfacht nach Horn 5 Schfl. Hafern. Dienet nach Osterholtz wochentlich einen Dag mit dem Leibe. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2843. **Heintze,** ein Großkotter, helt 4 Pferde. Haus ist verfallen. Dieser wird es aber wieder zurechtpringen. Hat Lenderei: Einen Camp an der Huede ungefehr 12 Morgen, einen Camp an dem Vahlencamp 6 Morgen, ufm Sode 4 Morgen, ufm Mollenbrink wilt Land, weiß nicht wieviel Morgen. Noch ein Kolgarten, dabei 1 Morgen Land. Gibt Pfacht nach Horn 32 Schfl. Hafern. Dienet nach Oisterholtz wochentlich mit dem Leibe einen Dag. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

---

[44] Um 1780 gab es eine Stelle „Müther" in Grevenhagen.
[45] Auf dem Rand nachgetragen (etwa 1728): NB. Johan Schäffer.

2844. **Klarkens Dreues,** ein Mittelkotter, hat 1 Kuhe. Haus in schlechter Besserung. Hat ufm Sode bei 3 Morgen Land. Gibt Pfacht nach Horn 2½ Schfl. Hafern. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage einen Dag. Schatz, Burgfest und Eigentumb nach Horn.

2845. **Kannen Churdt,** ein Stratenkotter, wohnet in M. G. H. Vahlencampe. Hat ein bauwfellig Haus und einen Garten dabei. Dienet nachm Velddrohm zum Heuw und Arnte. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2846. **Hans Herde** wohnet gleichfalls im Campe. Hat ein alt Haus und kleinen Garten dabei. Dienet vorigem gleich. Burgfest, Schatz und Eigentumb nach Horn.

2847. **Georgen Boger** hat Haus undt Hof in ziemlicher Besserung, helt 4 Pferde. Lenderey: Ein Camp, ufm Langen Felde genant, bei 30 Morgen, ufm Scheibenberge bei 5 Morgen, ufm Monnichberge zusammen 16 Morgen, ufm Langen Orte 4 Morgen. Gibt keine Pfacht, auch nicht Dienst, Schatz und Burgfest, sondern ist von alters schuldig, das Viehe ufm Ochsen- und Vohlencampe mit Hirten zu versehen, dajegen ihm jahrlichs 12 Schfl. Roggen und 6 Schfl. Gersten zugesteuwrt. Eigentumb nach Horn.

2848. Meines gnedigen Hern Hof ufm Velddrohm, doruf **Tonies Micus,** ein Halbspenner, gewohnet hat, zugehorige Lenderei: Das Veld ufm Brinck hat 30 Morgen, ufm Langen Velde zwischen Rohen und Redekern 14 Morgen, ufm Sode zwischen diesen beiden 8 Morgen, Camp in den Stemmen 10 Morgen, der Echtercamp drisch 10 Morgen, Camp ufm Rode hat 24 Morgen, Wese bei Blancken Haus zu 2 F. Heuw, 2 Kohlgarten bei dem Hause. Dabey ist nochmals gelegt der ganze Vahlencamp, wie er im Zuschlag ist, der ganze obern Ochsencamp, wie er umbgraben. Luhmanschen Wese oder Geseken Bruch. Dienste: Ufm Grebenhagen 4 Pflugdienste, Rohe ufm Velddrohm 1 Pflugdienst. 5 Koter ufm Grebenhagen dienen wochentlich 1 Dag. 6 Stratenkoter helfen in der Arnte. Und ist ein Dag Burgfest von Meiern und Kottern aus dem Ambt Horn dabei gelegt.[45a]

VOGTEI SCHLANGEN

Hat Burschaften Collstedt und Schlangen

COLLSTEDT

(KOHLSTÄDT)

2849. **Kulemeier,** ein Volspennermeier, hat 6 Pferde, Haus und Hof seind in ziemblicher Besserung, Lenderei bei 250 Morgen, benentlich: Umb den Wehenberg am Wasser bei 20 Morgen, an der andern Seiten bei 9 Morgen, noch daselbst 5 Morgen bei Scholloen Wesen. Am Haßell ligt das ubrige Land in einem Platze, ein Camp ufm Walberge von 30 Morgen, ufm Oistercamp 30 Morgen, werden einer umb den andern gehuetet. Ufm Schmahlenlohe 1½ Morgen, ufm Padtberg Holzland bei

[45a] Nachtrag 1732 betr. Wolhaupt in Veldrom.

18 Morgen. Gibt Pfacht: U. G. H. an das Haus Osterholtz 4 Mt. Hafern, 18 Schfl. Roggen, 18 Schfl. Gersten, 60 Eier, 6 Huner. Nach Detmold 2½ Gr. Dienet umb die 14 Dage einen Dag nach Oisterholtz beneben ordinari Burgfesten. Des Lands am Wehenberg ist dem Moller 3 Morgen versetzt vor 25 Tlr., ufm Haßell 4 Morgen Luhning vor 30 Tlr. versetzt. Darzu ist er ungefehr schuldig 400 Tlr. ⟨Ist der g. Herschaft eigen.⟩

2850. **Horst Churdt** ist ein Halbspenner, hat 50 Morgen Land, benentlich: Im Vortendahl zwischen Hans Vollmarn und Johan Nagell 5 Morgen und 1½ Morgen nieden im selbigen Dal, zwischen Mollen Berndt und Hans Vollmarn 4 Morgen, ufm Haßell, zwischen Kulemeiern und Johan Nagell, 3½ Morgen, daselbst zwischen Mollen Berendt und Hans Vollmarn 2 Morgen, daselbst zwischen Pastorn und Wulffekuhlen** ein Kehrstucke, hat 2½ Morgen, an der Borgesgrundt bei Wehse Deves 1½ Morgen, am Niedernbusche bei Kulemeiern und Hans Darneden 2 Morgen, beneden dem Dorf nehest Kulemeiern und dem Hollweg 4 Morgen, ober dem Hasenbusche zwischen Blasekaten und Nageln 4 Morgen, an dem Oßenlohe zwischen Volmarn und dem Moller 6 Morgen, unter dem Oßenlohe bei Mollen Berendt 2½ Morgen, daselbst bei dem Heinbrincke zwischen U. G. H. und Nageln 2 Morgen, zwischen Vollmarn und Mollen Berendt 1¼ Morgen, uf der Mollenbreden 2 Morgen an Hans Vollmarn, daselbst von U. G. H. ausgetauscht vor Land uf der Keßbecke 3 Morgen, uf dem Wehenberg bei Kulemeiern 2½ Morgen, uf dem Honlohe zwischen Kulemeiern und Mollen Berendt 2½ Morgen, uf dem Hornischen Wege zwischen Blasekatten und Schwarttemeiern** 1¼ Morgen, ist Mollen Henrich vor 6 Tlr. versetzt. An der Luhme ein Holzkamp, soll 8 Morgen haben. Sein Haus und Hof stehen in guetem esse. Hat einen Hof beim Hause, darin Baum und Kohl. Hat 4 Pferde, Kuhe uf gemeiner Weide. Alle sein Land ist Bergland. Gibt den Westphalen 15 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Gersten. Das Land an der Thune kombt U. G. H. zu, gibt davon 3 Schfl. Hafern nach Oisterholtz, ist wild Land. Gibt jahrlichs in den Thomb zu Paderborn 7 Schilling, nach Osterholtz 20 Eier, 3 Huner. In die Rentcammer zu Detmold 2½ Gr. Dienet nach Osterholtz umb die 14 Dage einen Dag mit der Pflueg beneben den ordinari Burgfesten. Westphalen hat er jarlichs 6 Dage getan, aber sein in etzlichen Jahren wegen ersteigerten Oisterholtzischen Diensten nicht verrichtet. Helt sich sonst noch ziemblich.[46]

2851. **Hans Vollmar** ist ein Halbspenner, hat noch 3 geringe Pferde. Hat von den Westphalen Borglenderei 50 Morgen, benentlich: Im Vorttendahll, im Heidtcampe, zwischen Mollen Berendts Cempen 3 Morgen, bei Horst Churdt 1½ Morgen, zwischen Nagell und Wese Deves 2 Morgen, zwischen Mollen Berendt und Nageln 4 Morgen, zwischen Nageln und Horst Churdt 2½ Morgen, ufm Haßell zwischen

---

[46] Darunter Nachtrag, der wieder gestrichen worden ist: Dieweil sich in dem Salbuch befindet, daß der ordinari Dinst ist dem Horst Churt ersteigert worden, haben Ihr Hochgr. Gn. aus Mitleiden den Dienst vermöge vorgezeigter und noch in Handen habender Supplic remitirt, als alle 4 Wochen einen Tage mit der Pflug, sonderlich weil das Guet gering und verdorben. Horn, den 12. Sep. 1651. Nach Streichung folgender Zusatz: Ist ein Mißverstand. Befindet sich, daß er alle 14 Tag muß dinen. Jörg Wilhelm Rübell, manu propria subscripsit. Alsdann noch von späterer Hand: Vide im Anhange Herrn Graf Bernhards Rescriptum vom 12. Sept. 1651.

Nageln und Horst Churdt 2 Morgen, sein Dreves Henrich versetzt vor 10 Tlr. Bei Nageln ufm Haßellwege 1 Morgen, ist M. Cesting vor 6 Tlr. versetzt. Zwischen Mollen Berendt und Johan Nagell 2 Morgen, sein Redeker Johan zu Schlangen vor 8 Tlr. versetzt. Zwischen Horst Churdt und der Recke am Elmekendahll 2 1/2 Morgen, dessen Redeker Johan 5/4 vor [47] Tlr. versetzt. Ubriges hat Stohll Henrich vor 5 Tlr., daselbst vor Horst Churdts und Mollen Berendts dal 5/4 Morgen, noch daselbst 2 Morgen beim Wegner dal, ufm Wehenberg zwischen Horst Churdt und Kulemeiern 2 1/2 Morgen, am Oßenlohe zwischen Nageln 5 1/2 Morgen, noch an Mollen Berendt und Nageln 3 1/2 Morgen, daselbst 2 1/2 Morgen, sein dem Schwarttemeier** vor 8 Tlr. versetzt. Daselbst beim Knicke 2 1/2 Morgen, sein Redeker Johan vor 10 Tlr. versetzt. ⟨No. Dis ist Hernland.⟩ Bei dem Hoibrincke bei Mollen Berendt 2 1/2 Morgen, noch 5/4 Morgen zwischen demselben und Nageln. Ein Camp, der Rovecamp genant, bei der alten Burg 1/2 Morgen. Am Schurenbusch zwischen Pastorn und Hans Sellen 2 1/2 Morgen, sein halb Dreves Henrich vor 8 Tlr., Rest Poell Johan vor 8 Tlr. versetzt. Am Oßenlohe bei Horst Churdt 3 1/2 Morgen, sein dem Moller vor 30 Tlr. versetzt. An der Mollenbreden bei Horst Churdt 4 1/4 Morgen, sein Hans Darneden und Gehsen Hermen vor 21 Tlr. versetzt. Dies vorige Land kombt in der Westphalen Meierstatt. Hat von U. G. H. 60 Morgen, benentlich: Ufm Patberge 25 Morgen, ufm Hoiberge 10 Morgen, ufm Haßell 2 1/2 Morgen, sein Selter Merge vor 10 Tlr. versetzt. Ufm Bredenberg 7 Morgen, an der Borgesgrundt 7 Morgen, in dem Oisterholtzischem Velde 6 Morgen, dessen Fincken Berndt 1 Morgen vor 4 Tlr., Dreves Henrich 1 Morgen vor 4 Tlr. und Hertzog zu Oisterholtz 1 1/2 Morgen vor 6 Tlr. versetzt. Daselbst noch 2 Morgen Hertzogen vor 6 Tlr. versetzt, noch unter dem Oisterholtzischen Busche 1 1/2 Morgen eidem vor 6 Tlr. versetzt. Unter dem Bredenlohe 2 Morgen, sein Kannen Johan und Gehsen Herman vor 10 Tlr. versetzt. Haus und Hof sein in ziemblichem Wohlstande, allein daß ihm vor Jahren Hans Volmar sein Dochter uf den Hof bestattet und fast den dritten Teil abgeben, wie solches jetz Gobbell Redeker hat. Gibt Pfacht den Westphalen 15 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Gersten. In den Thomb zu Paderborn 7 Schilling. U. G. H. 2 Mt. Hafern, 20 Eier, 3 Huner, umb die 14 Dage einen Dag mit der Pflueg an das Haus Oisterholtz beneben dem Borgfest. Weiln er aber zuruckkommen, tuet er den halben Dienst. Westphalen fordern jahrlichs 6 Dage Dienst. An die Rentcammer zu Detmoldt 4 Gr.

2852. **Berndt Moller** ist ein Vollspenner. Hat noch 3 Pferde und 1 Stoten. Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat von der Westphalen Burglenderei 50 Morgen, benentlich: Im Vorttendahll ein Camp, hat 5 Morgen, dabei ein Camp 1 1/2 Morgen. In selbigem Grund beim Ripen Pfade zwischen Vollmarn und Nageln 3 Morgen, noch in selbiger Grund zwischen Nagell und Horst Churdt 3 Morgen, vorm Wehenberge 2 1/2 Morgen jegen Nageln her. Bei der alten Burg, der Niederhof genant, 3 1/2 Morgen, am Ossenloh zwischen Nagell und Horst Churdt 5 Morgen, daselbst zwischen Vollmarn und Pastorn 4 Morgen, an der Drifft 5/4 Morgen, noch zwischen Horst Churdt und Schwartemeiern 5/4 Morgen. An den Heinbrincken, ligt bei dem Kruge zu Osterholtz, kan nicht gebraucht werden, 4 3/4 Morgen. Uber der Hern Camp an Kannen 1 1/2 Morgen vorigem gleich. Uf der Mollen-

[47] Betrag ist nicht genannt.

breden zwischen Kulemeiers Lande 2 Morgen, daselbst zwischen Nagell und Voß 1½ Morgen, noch zwischen Johanmans** Churdt und Haxter Land 1½ Morgen, ufm Hohenlohe zwischen Kulemeiern und Horst Churdt 2½ Morgen, ufm Haßell zwischen Nagell und Horst Churdt 5 Morgen. Hat von U. G. H. ufm Haßell zwischen Hans Sellen, Hartman und Richtter Hermen 12 Morgen, unter den Recken zu Collstedt neigst Kannen 7 Morgen, ein Camp, das Thuenstucke genant, 6 Morgen, ufm Patberge 9 Morgen, uf der Thune 5 Morgen. Davon verpfendet: Kannen zu Oisterholtz under den Recken 5 Morgen vor 20 Tlr., Hertzogen daselbst am Oßenlohe 3½ Morgen vor 20 Tlr., Schwarttemeiers Barttold daselbst 1½ Morgen vor 10 Tlr., Schneider Jacob daselbst 1½ Morgen vor 30 Tlr. Gibt Pfacht den Westphalen 4 Schfl. Gersten, 15 Schfl. Hafern paderbornischer Maß. In den Thumb zu Paderborn 7 Schilling. An das Haus Oisterholtz 12 Schfl. Hafern, 20 Eier, 3 Huner, umb die 14 Dage einen Dag mit der Pflueg beneben dem Burgfest. Westphalen fordern jahrlichs 6 Dage Dienst.[48]

2853. **Heinrich Nagell** ist ein Vollspenner, aber sehr zuruckkommen. Hat noch 3 sehr geringe Pferde, Haus und Hof bauwfellig. Hat von der Westphalen Burglenderei 50 Morgen, benentlich: Im Vorttendahll bei Volmarn 3 Morgen, oben im Vorttendahll bei Mollen Berendt 2 Morgen, daselbst bei Vollmarn 1 Morgen, oben im Vorttendahll beim Horst ein Camp 3½ Morgen, ufm Haßell bei Vollmarn 8 Morgen, daselbst bei des Pastors Land 1½ Morgen, bei dem Kulemeier ¾ Morgen, darnehest 4 Morgen, am Linsenberge bei Vollmarn 2 Morgen, noch 1 Morgen ufm Haßell schießende, ufm Haßellwege 1½ Morgen, noch daselbst 1 Morgen, uf der Mollenbreden 2¾ Morgen, am Oßenlohe 6½ Morgen, zwischen Mollen Berndt und Horst an den Heidtbrincken 3½ Morgen, daselbst noch 3 Morgen, noch 2 Morgen ufm Haßell, sein Knick Johan versetzt vor 10 Tlr. Am Henlohe 3 Morgen, ufm Weilandsborn 4½ Morgen, ufm Schnußcampe 3½ Morgen. Von dieser Lenderei gibt er den Westphalen 18 Schfl. Hafern, 4 Schfl. Gersten. In den Thomb zu Paderborn 7 Schilling, darzu fordern sie jahrlichs 6 Dage Dienst. Hernland: ufm Hoiberge 5 Morgen, in der Bermeslohe 3½ Morgen, ufm Hoffen 9 Morgen, in der Wistellgrundt 2½ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 9 Schfl. Hafern, 3 Huner, 20 Eier. Dienst und Burgfest gleich den andern Burgmeiern nach Oisterholtz. In die Rentcammer zu Detmold 2½ Gr. Schatz nach Horn. ⟨Eigentum naher Horn.⟩ Von der Lenderei mehr versezt: Witkop 2½ Tlr.[49] vor 15 Tlr. ufn Haßell, Christoff Mollern ¾ Morgen ufn Haßell vor 8 Tlr., Herde Albertt 1½ Morgen vor 10 Tlr., Henrich Schlüter 2 Morgen vor 14 Tlr. Munz, Schwarttemeiers* Barttold 1½ Morgen vor 7 Tlr.

---

[48] Späterer Nachtrag: Ein freyer Schepfe zum Falkenbergh, Johann Muhlennberendt** in Colstedt tuet durch einen im 1541sten Jahr von Grafen Ottenn zum Rittbergh Gräfl. Gn. gegebenem und versiegeltem Freybriefe remonstriren, daß seiner Frawen Mutter, Engelen Nesenn, neben ihrer Mutter von hermelter I. G. zum Rittbergh freygelassen. Weilen aber seine Schwiegermutter sich unserem gnedigen Grafen und Herrn wiederumb eigen gegeben, inmittelst seine Frawen Anna, als das erstgeborene Kind landüblich Gebrauch nach frey geblieben, ist solche Attestation zu mehrer Begleubung heut dato hieher gesetzet und von mir, p. t. Drosten unterschrieben. Hornn, den 30. January 1654. Görg Wilhelm Rübell, manu propria.

[49] Verschrieben, soll „Morgen" heißen.

2854. **Burges Blasekate,** ein Vollspenner gewesen. Weil er in Beschwer geraten, zur Helfte gelassen. Hat noch 2 Pferde, Haus und Hof bauwfellig. Lenderei in den Recken zu Colstedt ufm Dunenstucke 6 Morgen, das Schmahle Lohe 10 Morgen, ufm Eschersdahll 15 Morgen, ufm Bredenlohe 30 Morgen. Ufm Nobbenrode hat sein Bruder Berndt untergehabt, jetz seine Kinder. Im Oisterholtzischen Felde 8 Morgen, vorm Kuhlhoff ein Hof, der Middelhoff genant, 2 1/2 Morgen, bei der alten Burg 1/2 Morgen, der Cüstercamp genant. Uf der Mollenbreden 1 1/2 Morgen, ufm Oßenlohe 7/4 Morgen, ufm Haßell 6 Morgen, daselbest noch 3 Morgen, im Vorttendahll 1 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 30 Schfl. Hafern, 3 Huner, 20 Eier. Dienet mit Vollmarn umb die 14 Dage einen Dag mit der Pflueg. Burgfest gleich den andern. Nach Detmoldt 6 Schfl. Gersten und 4 Gr. Schatz nach Horn. Ist sonst frei.[49a]

2855. **Wulffekuhle** ** ist ein Vollspenner gewesen, aber wegen geheufter Schulden jungst geeußert. Gehort bei seinen Hof Lenderey, U. G. H. zustendig: Ufm Bredenberg 30 Morgen, ufm Patberg 8 Morgen, uf der Thune 3 Morgen, ufm Schnuscampe 1 1/2 Morgen, ufm großen Schnußcampe 2 Morgen, uf Arndtes Campe 5 Morgen, vor dem Dorfe 2 Cempe zusammen 2 Morgen, in der Brennersgrundt 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 17 1/2 Schfl. Hafern, 3 Huner, 20 Eier. Hat von den von Haxthausen 30 Morgen. Gibt davon ein Mt. Rogen, 1/2 Mt. Gersten, ein Mt. Hafern. Nach Detmold in die Rentcammer 2 1/2 Gr. Hausgeld. Dienst und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz nach Horn. Ist frey.

2856. **Johan Richters,** ein Halbspenner, hat 3 geringe Pferde. Haus und Hof ziemblich gebessert. Hat Lenderei: Ufm Hollenstein 15 Morgen, welche er und Reinholdt zusammen seihen, verwahren und arnten, das ihm also die Helfte zukombt. Ufm Padtberg 17 Morgen, gilt ihnen beiden gleichfals zusammen. Under den Recken zwischen Kannen Johann und Reinoldt 2 Morgen, daselbst zwischen Hertzogen und Reinoldt 1 Morgen, im Oisterholtzischen Felde zwischen Hertzogen und Georgen im Hoffe 2 Morgen, under den Hoppenhoffen 3 Morgen, ober dem Dorf am Hornischen Wege 3 verscheidene Stucke, zusammen 3 Morgen, am Oßenlohe bei Horst Churdt 3 Morgen, under dem Hollenstein er und sein Zuspan Reinholdt zusammen ein Camp 7 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 18 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 2 1/2 Gr. Dienet umb die 14 Dage mit dem halben Pfluege beneben ordinari Burgfesten nach Oisterholtz. Schatz nach Horn. Ist frei.

2857. **Johan Reinholts,** ⟨itzo **Heißen Tönies**⟩, ein Halbspenner, hat 3 geringe Pferde. Haus ist bauwfellig. Hat einen ziemblichen Hof dabei. Lenderei: Ufm Hollenstein mit Johan Richtern 15 Morgen, ufm Padtberge zusammen 17 Morgen.[50] Unter den Recken 5 Morgen, an dem Wege vor Oisterholtz 3 Morgen, nichts wert. Am Oßenlohe 3 Morgen, bei dem Dorf in 3 Ortern zusammen 3 Morgen, under dem Hollenstein mit seinem Zuspan 7 Morgen. ⟨NB. Diese 7 Morgen hat Heise nicht.⟩ Gibt Pfacht nach Oisterholtz 18 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. In die Rentcammer zu Detmold 4 1/2 Gr. Dienet umb die 14 Dage mit dem halben Pfluege beneben ordinari Burgfesten nach Oisterholtz. Schatz nach Horn. Ist frey.

[49a] Zettel eingeklebt betr. Jostmeyer, 1658.

[50] Späterer Nachtrag: Ausgetauschet. Und ist dafür von gnd. Herschaft am Hohlensteine ein Zuschlag angewiesen anno 1691 ad 8 Morgen.

2858. **Hans Althoff,** ⟨itzo **Hanß tor Neden**⟩, ein Kotter, hat 3 geringe Pferde. Haus und Hof ziemblich. Hat Lenderei: Im Elmekendahll 2 Morgen, ufm Haßell 3 Morgen, in der Burgesgrundt bei Vollmarn 2 Morgen, am Stikelnrode bei Schefer Georgen 2 Morgen, an dem Vertelberge 2 Morgen, im Knicke bei dem Wasser 4 Morgen, bei dem Haus Oisterholtz am Wege 2 Morgen, davon Hertzogen zu Oisterholtz 1 Morgen versetzt vor 6 Tlr. Bei dem Steinhauffen 3 Morgen, bei dem Bredenlohe 1 Morgen, an der Thune 2½ Morgen, uf den Hofen 4 Morgen, unter dem Padtberge ein Camp 6 Morgen, ober des Kulemeiers Hof ein Camp 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 11 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier, 1 frue Huen. Nach Detmols 16 Gr. Dienet nach Oisterholtz wochentlich einen Dag mit dem Leibe, b*ene*ben Burgfest. Schatz nach Horn.[51]

2859. **Stoll Henrich** hat 2 Kuhe, ein geringe Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat Lenderei: Ufm Haßell bei Vollmarn ¾ Morgen, an der Kalckrosen ¾ Morgen, am Bredenberge ein Camp 3 Morgen. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage einen Dag beneben ordinari Burgfesten. Gibt nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. In die Rentcammer 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn[52]. ⟨Ist vermöge Rechnung wegen des freyen Huns frey.⟩

2860. **Georgen im Hoffe,** ⟨itzo **Jörgensmeyer** **⟩, ein Kotter, hat ein Pferd. Haus ist ihm vor 3 Jahren abgebrant. Hats wieder gebessert, ist ein ziemblicher Hof dabei. Lenderei: Ein Camp uf den Hoffen 10 Morgen, ufm Haßell 4 Morgen, daselbst bei Churdt Lubberts 3 Morgen, im Elmekendahll 6 Morgen, im Vorttendahll 4 Morgen, im Oisterholtzischen Felde 4 Morgen, daselbst bei Churdt Huneken 4 Morgen, sein dem Hertzogen vor 9 Tlr. versetzt. Gibt ihm jahrlichs 2 Schfl. Hafern zu dem Pfandschilling. Am Knicke 2 Morgen, in der Bermeslohe 2 Morgen, ¾ Morgen am Dornbusch, ufm alten Felde 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 18 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier und ein frue Huen und Schilling. Dienet dahin wochentlich mit dem Leibe einen Dag und Burgfest. Nach Detmold 9 Gr. 8 Gosl. Schatz nach Horn.[52a]

2861. **Hans Roleffs,** ein Kotter, hat 1 Kuhe. Haus und Hof nichts besonders. Lenderei: Uf der Burgesgrundt 1½ Morgen. Gibt nach Oisterholtz 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage einen Dag mit dem Leibe beneben dem Burgfest. Schatz und Eigentumb nach Horn.

---

[51] Späterer Nachtrag: der itzige Mejer Hanß ist Illm. Hochgreffl. Gnd. eigen und ihm bei der Ehverschreibunge anbefohlen in 1684, den Freybrief beyzubringen, so aber nicht geschehen.

[52] Eigentumb nach Horn: später gestrichen.

[52a] Nachtrag: Horn, den 26. Junii 1719 hat Johan Herman Tieman, welcher anitzo Staes Kleinkötterstelle zu Collstedt unterhat, von dem Amte einen Schein begehret, daß die unterhabende Staes-Stelle mit keinem Leibeigentum afficiret, sondern frey sey. Da nun in gegenwärtigem Saalbuche keine Stelle zu finden, welche Staes genennet wird, der zeitige Bauerrichter Staes Wilhelm aber aussaget, von seinen Voreltern gehöret zu haben, daß die Staes-Stelle in alten Zeiten von Georgen im Hoffe seiner Stelle, die frey ist, genommen sey, in denen alten Wruge-Registern sich auch nicht findet, daß weder des Johan Herman Tiemans Schwieger-Großvater noch -mutter und Stiefmutter selig Sterbfall an gnädigste Landesherrschaft verfallen und entrichtet worden, folglich als freye Leute angesehen seyn, so ist aus sotanen Umständen wohl nicht anders zu concludiren, als daß die Staes-Stelle, welche Johan Herman Tieman anitzo unterhat, frey seyn müsse.

2862. **Berendt Fincke,** ein Kotter, hat 3 Kuhe. Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Lenderei ober seinem Hause ist ein Steinknap bei 5 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmoldt 12 Gr. 10 Gosl. Dienet gleich vorigem und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2863. **Scheffer Georgen,** ein Kotter, hat 2 Kuhe. Haus und ein klein Hof dabei in ziemblicher Besserung. Lenderei: Im Vorttendahll 3 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 1/2 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienet und Burgfest gleich vorigem nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2864. **Wehse Teues,** ⟨**Penke** oder **Johan Adams**⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe. Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Hat Lenderei: jegen seinem Haus uber am Berge bei 2 Morgen, im Vorttendahll bei 4 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 4 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 2 1/2 Gr. Dienet umb die 14 Dage einen Dag mit dem Leibe nach Oisterholtz, wie auch Burgfest dahin. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2865. **Cestingh Roleffs,** ⟨jetzo **Räker**⟩, ein Kotter, helt 3 Kuhe. Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Lenderei: Ufm Padtberge 10 Morgen, in Recken zu Collstedt ein Camp 3 Morgen, am Hollenstein 4 Morgen, am Vorttendahll 3 Morgen, unden im Vorttendahll 6 Morgen, bei Oisterholtz Sandland 3 Morgen, am Bredenlohe 1 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 5 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienst, Burgfest gleich den andern Kottern nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn. ⟨Aus beygefuegter Verzeignus ist zu ersehen, daß berichtet und gezeuget, daß diese Stede wegen des Meister Carstings darauf gebrachten persönlichen Eigentumbs eigen gesetzet, sonsten die Stede frey.⟩

2866. **Dieterich Kohvoht** ⟨**Hörst** der Sheffer⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe. Haus und Hof in gueter Besserungh. Hat Lenderei: Vorm Berge ein Camp 7 Morgen, im Elmekendahll von Cordt Scholloen Lenderei 1 1/2 Morgen, ein Grashof 1/4 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 1 1/2 Schfl. Gersten, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 2 1/2 Gr. und 10 Gosl. Dienet beneben ordinari Burgfest umb die 14 Dage einen Dag nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb des Hofs nach Horn. Jetziger Besitzer und seine Frauw aber sein frey doruf kommen.

2867. **Mollen Christoff,** ⟨itzo **Johan Henrich Gerke**⟩, hat 2 Pferde. Haus und ein ziemblicher Hof dabei in guetem Wohlstande. Benenter Hof hat an sedigem Lande: Oben uf dem Berge 10 Morgen, am Oßenlohe bei Blasekaten 2 Morgen, uf der Thüne mit Horst Churdt zusammen 8 Morgen, von Haxthauser Lenderei 30 Morgen. Hat von U. G. H. die Molle in Pfacht. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 5 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Den von Haxthausen 3 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten und 12 Schfl. Hafern. Von der Mollen jahrlichs 3 1/2 Mt. Roggen. Dienet und Burgfest nicht. Schatz nach Horn. Ist frey.

2868. **Johan Huneke**[53], ein Kotter, hat 1 Kuhe. Haus und Hof dabei ziemblich. Lenderei: An dem Hornischen Wege 3 Morgen, uf den Hofen bei Hans Dorneden 6 Morgen, in der Bermeslohe 2 Morgen, under den Recken bei Blasekaten 4 Morgen. Deren sein versetzt: Berendt Fincken 2 Morgen vor 12 Tlr., Mollen Christoff

---

[53] Auf dem Rand später nachgetragen: Diese Stette hat jetzo, 1741, H. Cruse unter.

1 Morgen vor 6 Tlr., Wehsen Teves Sohn Gerdt 1 Morgen vor 6 Tlr. Uf der Bermeslohe im Holze ist fast bewachsen 1/2 Morgen. Bey Oisterholtz 2 Morgen sein nichts wert. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 7 Schfl. Hafern, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienst umb die 14 Dage beneben Burgfest nach Oisterholtz. Schatz ⟨nacher Horn.⟩[54] ⟨Ist frey, haben an dem Gogericht geerbet und ihre Freyheit erwisen.⟩ ⟨Gibt 1 frey Huhn und Schilling.⟩

2869. **Dreues Gordener,** ein Kotter, hat 3 Kuhe. Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderei: Unden an den Hoffen 5 Morgen. Gibt nach Detmold 5 Gr. 2 Gosl. oder ein Schreckenberger und 10 Gosl. Dienet umb die 14 Dage einen Dag und Burgfest nach Oisterholtz und gibt 3 Huner, 10 Eier. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2870. **Herman Timan,** ein Kotter, hat 1 Pferd, 2 Kuhe. Haus und Hof in ziemblicher Besserung, doch das Haus bauwfellig. Lenderei: An dem Brocksberge ein Camp 6 Morgen. Gibt nach Detmold ein Schreckenberger und 10 Gosl., nach Oisterholtz 3 Huner, 10 Eier. Dahin Dienst und Burgfest gleich vorigen Kottern umb die 14 Dage. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2871. **Güht Herman,** ⟨**Stol Lipß** wie im Haberregister⟩, ein Kotter.

2872. **Gerke Vollmar,** ⟨forsan **Martins** Stette⟩, ein Kotter, hat 1 Kuhe. Haus und Hof sein geringe. Lenderei: Am Nobbenrode 2 1/2 Morgen. Gibt nach Oisterholtz 1 1/2 Schfl. Hafern. Weiln das Haus an des Kulemeiers Lenderei, kan er keine Huner halten, daher er keine Huner und Eier geben kan. Dienet umb die 14 Dage mit dem Leibe nach Oisterholtz, wie auch ordinari Burgfest.

2873. **Mollen** oder **Stoell Johan,** ein klein Stratenkotter. Ist ihm vor wenig Jahren die Stede beneben einem Garten ausgewiesen. Hat sie neuw gebauwet. Dienet jahrlichs 12 Dage beneben Burgfest nach Oisterholtz. Soll 1 Huen und 10 Eier zugeben. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2874. **Mollen Jacob,** ⟨itzo **Brock Caspar**⟩, ein klein Stratenkotter, hat ein klein doch neuw Haus und wenig Hofs dabei. Hat 1 Kuhe und kein Land. Soll 1 Huen und 10 Eier geben. Dienet jahrlichs 12 Dage beneben dem Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn. Sein zuvor frey uf die Stede kommen. ⟨Hat einen Zuschlag im Holze. Davon gibt er 4 Schfl. Habern.⟩

2875. **Riper Berndt** ⟨wüste Stette⟩, ein Stratenkotter, hat ein klein Heusgen und wenig Hofs dabey. Dienet 12 Dage jahrlichs nach Oisterholtz und Burgfest. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2876. **Gobbell Redeker** ⟨**Böcker**⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Haus und Hof stehen uf Vollmars Gut. Hat ein Ort in den Recken, der ihm von Steinhagen ausgewiesen, ungefehr 1 Morgen, ausgerodet. Dienet 12 Dage jahrlichs und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn.[55]

---

[54] Geändert aus: und Eigentumb nach Horn.

[55] Späterer Nachtrag: Vermöge den 20. November anno 1647 datirten und vorgezeigten Freybriefs findet sich diese Stette frey, maßen der Freybrief uber eine Weibsperson namens Elisabet, die uf diese Stette geheyratet, ausgeben.

2877. **Stuker Joest** ⟨**Puckers Hanß**⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe. Haus ist bauwfellig. Dabei ein geringer Hof. Soll ein Rauchhuen geben. Dienet Jahrs 12 Dage und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2878. **Starke,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein klein Haus und gering Hof dabei. Dienet 12 Dage und Burgfest ordinari nach Oisterholtz. Muß 1 Huen und 10 Eier dahin geben. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2879. **Schot Berendt** ⟨diese Stette hat **Otto Timan**⟩[56], ein klein Stratenkotter, bekombt nach seiner Mutter Tod ein klein Heusgen und weinig Hofs dabei. Ist Dorfschwein. Berichtet der Vogt, daß er niemals gedienet oder Burgfest getan. Wan er aber kein Dorfdiener, muß er den Stratenkottern gleich tuen.

2880. **Scheffer** bey der Linge, ein Stratenkotter, hat nichts als ein alt zerfallen Heusgen und ein geringen Garten darbei. Dienet 12 Dage jarlichs und Burgfest nach Oisterholtz, 3 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2881. ⟨**Staes Finke,** 1 kleine Kottstette angenommen, hat 1 Garten. Gibt Monatgeld 1 Gr., 6 Tage Dienste, 3 Tage Burgfest.⟩[57] ⟨Dieses Gut hat Bökehoff gekaufet 1708.⟩

DORFSCHAFT OISTERHOLTZ

(OESTERHOLZ)

2882. **Schwartemeier** * ⟨anitze **Krecken** Hof⟩, ein Halbspenner, hat 4 Pferde. Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei: Am Hornischen Wege bei 24 Morgen, an der Diepenslohe 8 Morgen, under den Recken bei der Tevenrecke einerseits 4, anderseits 6 Morgen, ein Camp bei der Drift 8 Morgen, ober dem Hoppenhoff 3 Morgen, bei dem Oßenlohe 3 Morgen, an der Drift dal 3 Morgen, vor dem Godenßlohe ein Camp 8 Morgen, uf der Horst 10 Morgen, hat der Alte uf der Leibzucht. Gibt Pfacht nach Detmold 5 Tlr., 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten. Nach Oisterholtz 6 Schfl. Hafern, 4 Huner. Dienet 10 Dage mit der Pflug, 2 Dage mit dem Leibe beneben ordinari Burgfesten nach Oisterholtz. Schatz nach Horn ⟨2 Tlr.⟩. Ist ein frey Hof.

2883. **Kanne,** ein Halbspenner, hat 4 Pferde. Haus und Hof in ziemblicher Besserung. Lenderei: Vor dem Haus Oisterholtz 6 Morgen, am Oßenlohe 2 Morgen, an dem Steinwege 2 Morgen, bei dem Tevenreckensbusche 2 Morgen, bei dem Biehrbaum 7 Morgen, bei dem Steinhauss 8 Morgen, oben uf dem Middelberg 5 Morgen, uf dem Kruge 10 Morgen, under den Feldbeumen 2 Morgen, bei dem Detmoldischen Wege 5 Morgen, unden beim Hornischen Wege 4 Morgen, in den Recken ein Camp 3 Morgen, am Duven Stucke 1½ Morgen, in der Bermeslohe 2¼ Morgen, ein Camp, der Oistercamp genant, 6 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 14 Schfl.

---

[56] „Der Ducherknecht" als Nachtrag ist wieder gestrichen. Auf dem Rand später nachgetragen: NB. Diese Stätte hat vid*ua* Fleckenstein jetzt unter. 1741.

[57] Nachtrag aus späterer Zeit.

Hafern, nach Detmold 6 Schfl. Rogen. Dienet nach Oisterholtz 10 Dage mit der Pflug und 2 Dage mit dem Leibe. Im Burgfest spannet er mit Schwarttemeiern** zusammen. Schatz und Eigentumb nach Horn. ⟨Schatz 2 Tlr.⟩

2884. **Hert Gerke,** ein Kotter, helt 3 Pferde. Haus und Hof in ziemblichem Wohlstande. Lenderei: Vor dem Hause ein Camp 3 Morgen, vor den Recken 2 Morgen. Hat von andern Hausleuten etlich Land zugewonnen. Gibt nach Detmoldt 1/2 Tlr. Dienet mit dem Leibe umb die 14 Dage einen Dag und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn. ⟨fac. Burgfestschatz 18 Gr., Malzschatz 6 Gr.⟩

2885. **Möllen Henrich,** ein Kotter, hat ein Pferd. Haus und Hof in ziemblichen Bauw. Lenderei: Ufm Schürfelde ein Camp 4 Morgen, in den Recken 2 Cempe zusammen 6 1/2 Morgen, uf der Heide Sandland 3 Morgen. Gibt nach Detmoldt 3 Ort. Dienet umb die 14 Dage einen Dag nach Oisterholtz beneben Burgfest. Schatz und Eigentumb nach Horn. ⟨fac. Burgfestschatz 18 Gr., Malzschatz 6 Gr.⟩

2886. **Notte Gerken,** ein Kotter, hat 1 Pferd. Haus ist bauwfellig, dabei ein ziemblich Hof. Hat 6 Morgen Land. Gibt nach Detmold 1/2 Tlr. Dienet gleich vorigen und Burgfest nach Oisterholtz. Schatz und Eigentumb nach Horn. ⟨Burgfestschatz 18 Gr., Malzschatz 6 Gr.⟩

M. G. H. Zehende geht uber alle Veldlenderei vor Schlangen, Collstedt und Oisterholtz, ohne des Kulemeiers** und der Burgmeier Lenderei, die den Westphalen zukombt. So folgt auch kein Zehend von der Holzlenderei.

Scheferei haben die von Schlangen und Colstedt von M. G. H. in Pfacht, geben davon jahrlichs nach Detmold 20 Tlr. Geben darzu 2 fette Kuhe und 14 Tlr. Weide- oder Kuhegeld.

Diese Gelder von Scheferei geben die Schlengische zwei, Colstedische den dritten Teil.

Kuhgeld geben die beide Burschaften gleich, und haben die Colstedische von den Oisterholtzischen Zusteuer 1/2 Tlr.

SCHLENGISCHE BURSCHAFT

(SCHLANGEN)

2887. **Johan Lubberts** ist der Kruger ⟨itzo Voget **Friederich Heinrich Schönlau**⟩, hat 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei: vor dem Wulffsberge 1 1/2 Morgen, uf dem Haßell 1 Morgen, noch vor dem Wulffsberge, der Godekengrundt, im Campe 7 Morgen, nehest dabei 2 1/2 Morgen, noch 3 Morgen vor dem Deschergrundt, noch dorufschießend zwischen dem Wege und Dreves Nesen 1 Morgen, noch uf diesen Morgen schießen 2 1/2 Morgen, ober dem Eimetenbusch bei Hans Juden 3 1/2 Morgen, im Schlengischen Felde Haxterland bei einzelen Stucken 50 Morgen, im Obernknicke eine Wese zu 5 F. Heuw, im Niedernknicke bei Dreves Nesen eine Wese zu 1 F. Heuw. Darzu hat Johan Lubberts von seines Sohns Hof zur Leibzucht 30 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold von den Wesen 1 Tlr. 1 1/2 Ort,

von dem Kruge 4 Tlr. Nach Oisterholtz 7½ Schfl. Hafern. Dienst ist ihm angelegt nach Churdt Scholloen Abzug, daß er umb die 14 Dage mit der Pflueg nach Oisterholtz dienet beneben ordinari Burgfesten. Schatz nach Horn. Ist frey.

2888. **Churdt Lubberts,** ein Vollspenner, hat 3 Pferde, Haus und Hof ziemblich. Lenderei ist belegen: im Sandtrode zwischen Herman Harttman und Dreves Nesen 12 Morgen, beim Dieffenwege zwischen dem Wegener und Jobst Jungkern 5 Morgen, dabei 3 Morgen, noch daselbst bei des Budden Land 2 Morgen, im Seidendahll an einzelen Stucken 10 Morgen, am Nulßberge zwischen Johan Rebben und dem Kruger 4 Morgen, bei der Gemeintrecken zwischen den Büschen 6 Morgen, vor der Heimarck zwischen Harttman und Hans Sellen 18 Morgen, ufm Alten Velde zwischen Herman Hartman und dem Pastorn 10 Morgen, uf der Langen Wende zwischen Hermen Richttern und dem Pastorn 7 Morgen, vorm Burcampe zwischen Hermen Richtern und Henrich im Sandtrode 6 Morgen, im Langendahll ein Camp, helt 5 Morgen, wird gehutet. Am Steinwege bei Jobst Voß ein Camp 10 Morgen, dabei 8 Morgen, vorm Dorf beim Kruger 5 Morgen, ufm Kokenberge zwischen Voß und Hermen Hartman 4 Morgen, uf der Schweinekuhlen zwischen Georgen im Hoffe und Budden 6 Morgen, am Elmekenberge zwischen Scheper Johan und dem Busche 2 Morgen, am Elmekendahll unter Jobst Voßen 2½ Morgen, im Nedernknicke bei dem Vogt und Wegenern zu 2 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht nach Paderborn den Nonnen in der Gohkirchen 2 Mt. Roggen, 2 Mt. Gersten und 4 Mt. Hafern. Nach Detmold 1 Tlr., von der Wesen noch 1 KonigsTlr. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage mit den Pferden einen Tag beneben ordinari Burgfest. Schatz nach Horn. Ist frey.

2889. **Jobst Voß,** ein Vollspenner, helt 3 Pferde, Haus und Hof ziemblich. Lenderei ligt an der Vohrlake zwischen Churdt Lubbert und Dreves Nesen 10 Morgen, ufm Haßell zwischen Henrich Schlüter und dem Kruger 10 Morgen, daselbst zwischen Hermen Harttman und Johan Rebben 8 Morgen, uf der Sonnenbreden zwischen Cordt Lubbert und Johan Rebben 10 Morgen, uf der Schweinekuhlen zwischen Hermen Harttman und Scheffer Johan 3½ Morgen, ufm Haßell zwischen dem Pastorn und dem Busche 2½ Morgen, ufm Kokenberge zwischen Hermen Harttman und Hermen Rebben 10 Morgen, under dem Buhrrode zwischen Harttman und Schluter Henrich 8 Morgen, uf der Mollenbreden zwischen dem Pastor und Schlüter Henrich 4 Morgen, uf dem Schapekampe zwischen des Pastors Kolgarten und Johanmans ** Curdt ein Camp von 4 Morgen, bei des Krugers Hoppenhoff 4½ Morgen Kirchenland, noch uf der Mollenbreden zwischen Hermen Richtern und des Vogts 5 Morgen, uf dem Honnerberge zwischen der Hern Land und Herde Jurgen 4 Morgen, im Santrode bei des Krugers 1½ Morgen, ufm Heinbergischen Wege zwischen Dreves Nesen 1½ Morgen, under dem Ruhenbaum zwischen der Hern und Churdt Lubberts 1 Morgen, bei Dedingkhausen bei Hermen Rebben 1½ Morgen, bei dem Freien Wohrt zwischen Johan Rebben und Witbeckern 1½ Morgen, uf der Mollenbreden bei Schluter Henrichen 1½ Morgen, am Honnerberge bei Herde Jurgen 1 Morgen, im Langendahll bei Dreves Nesen 1½ Morgen, im Knicke beim Kruger ein Ort Wesewachs zu 1 F. Heuw. Davon versetzt: Herde Albert 1½ Morgen vor 10 Tlr., dem Seltker 1½ Morgen vor 8 Tlr., Schwein Arndt 2 Morgen vor 10 Tlr., Hermen Harttman 1 Morgen vor 4 Tlr., Wittbeckern 1½ Morgen vor 10 Tlr., noch 1½ Morgen demselben vor 8 Tlr., Johan Wegenern 1 Morgen vor 7 Tlr., Ernst 1 Morgen vor 7 Tlr., Adam 1 Morgen vor 4 Tlr. Gibt Pfacht den

von Haxthausen Roggen 1 [58] Mt., Gersten 1 [58] Mt., Hafern 1 [58] Mt. Nach Detmold in die Rentcammer 19 Gr. 3 Gosl. Nach Oisterholtz Burgfest. Dienet dahin mit den Pferden um die 14 Dage. Schatz nach Horn. Ist frey.

2890. **Johanmans** Churdt,** ein Halbspenner, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei: am Heßenberge bei Christoff Richtern 20 Morgen, an der Konigsgrundt zwischen Hermen Richttern und Hans Sellen 7 Morgen, ober dem Seidendahll zwischen Budden und einem Busche 3 Morgen, beim Rauhen Baum neigst der Hern Land 1½ Morgen, bei der Waßrecken zwischen Krugern und Cordt Lubbert 2 Morgen, am Santrode bei Hermen Richters Campe 5 Morgen, beim Dieffen Wege zwischen Krugern und Dreves Harttman 1½ Morgen, dabei zwischen Pastorn und Schlüter Henrichen 1½ Morgen, beim Seidendahll, dadurch der Fueßpfat gehet, 2½ Morgen, vorm Seidendahll bei Cordt Lübberts 1½ Morgen, beim Hollenwege zwischen Wegeners Camp und Pastorn 2 Morgen, dabei 2 Morgen, am Steinwege zwischen Tonies Wegener und Scheffer Johan 1½ Morgen, under dem Buhrrode bei Herman Richtern 1½ Morgen, bei dem Buhrrohde zwischen Klock Hans und Voß 2 Morgen, beim Sandtwege ¾ Morgen, achterm Kohllhoff ¾ Morgen, bei des Krugers Hoppenhoff ¾ Morgen, beim Knicke 2 Morgen, dabei 3 Morgen, beim Dornbusch 1 Morgen, ufm Haßell bei Hans Sellen 6 Morgen, dabei bei des Schnitkers 1½ Morgen. Davon versetzt: Johan Reinolts 2 Morgen vor 12 Tlr., Hermen Harttman 3½ *[?]* Morgen vor 19 Tlr., Klock Hans 1½ Morgen vor 14 Tlr., Schroder Churt 1 Morgen vor 8 Tlr., noch ¾ Morgen vor 2 Mt. Gersten, Ernst 2 Morgen vor 16 Tlr., noch 1¼ Morgen vor 12 Tlr., noch 1 Morgen vor 7 Tlr., Flege 1 Morgen vor 6 Tlr., Kruger 1 Morgen vor 10 Tlr. Gibt Pfacht nach Detmoldt 4 Schfl. Gersten, 14 Schfl. Hafern. In die Rentcammer 10 Gosl. Junken von Haxthausen 6 Schfl. Hafern. Nach Oisterholtz Dienst mit den Pferden umb die 14 Dage, Burgfest, 2 Huner und 20 Eier. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2891. **Johan Wegener,** ein Fullspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof wohl stehnd. Seine Lenderei ist belegen: Vorm Buhrcampe zwischen Richtter Hermen 4 Morgen, im Vogelsange zwischen Richter Hermen und Christoff Richter 9 Morgen, im Alten Velde neigst dem Hagen und Richter Hermen 7 Morgen, uf dem Rodenberge bei Hermen Rebben 4 Morgen, daselbst unter dem Hagen und Hermen Richtter 5 Morgen, dabei 4 Morgen am Wege, ober der Steinbeckrecke neigst Scheffer Johan 4 Morgen, daselbst 3 Morgen zwischen dem Pastor und Richtter Hermen, jegen der Steinbeckrecke bei Cordt Scholloen 1 Morgen, an der Konigsgrundt bei Hans Sellen Camp 3 Morgen, im Langendahll bei Dreves Nesen 2 Morgen, am Steinwege bei Johanmans** Churdt 3 Morgen, am Mittelberge zwischen Herman Rebben 3 Morgen, am Nogelsberge bei Herman Richter und Pastorn 4 Morgen, vor Dedingkhausen bei dem Cöster 2 Morgen, im Sandtrode bei Cordt Lubberts 3 Morgen, im Seidendahll bei dem Budden 1 Morgen, am Hollenwege bei Johanmans** Churdt ein Camp von 5 Morgen, vor dem Langendahll bei Churdt Lubberts 1½ Morgen, unter des Krugers Hoppengarten 1½ Morgen, beim Knicke neigst Scho Hansen 3 Morgen, unterm Elmekendahll bei Christoff Moller 1 Morgen, uf der Sonnenbreden bei Vollmarn 4 Morgen, ufm Haßell ein Camp bei Harttman von 5 Morgen, an der Schweinkuhlen bei Harttman 4 Morgen, bei Dedingkhusen zwischen Churdt Lubberts und Dreves Nesen zu 1½ F. Heuwwachs. Gibt Pfacht den Thombhern zu

[58] Geändert aus: 2.

Paderborn 15 Schfl. Hafern. Nach Detmold in die Rentcammer 9½ Gr. 2 Gosl. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage mit den Pferden. Borgfest nach Oisterholtz. Schatz nach Horn. Ist frey.

2892. **Herman Rebbe,** ein Vollspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei: achter Hans Sellen Haus bei Dieterich Jungkhern 5 Morgen, an dem Knicke beim Dedingkhauser Wege 10 Morgen, anderseits des Weges daselbst 2 Morgen, dabei noch 4 Morgen, beim Heinbergschen Wege bei dem Kruger 3½ Morgen, vor dem Seidendahll an den Recken 3 Morgen, vor dem Mittelberge bei des Wegeners 3 Morgen, oben uf dem Mittelberg bei dem Budden 4 Morgen, am Seidendahll zwischen zweien Büschen 5 Morgen, am Steinwege bei Dieterich Jungkhern 5 Morgen, ober der Steinrecke bei der Recken 3 Morgen, vor der Heinmarck ufm Wege bei Hans Sellen 4 Morgen, ufm alten Velde bei des Pastors in verschiedenen Stucken aneinanderschießend 18 Morgen, im Burcampe bei des Schroders 6 Morgen, ufm Alten Velde bei des Pastors Land 20 Morgen, bei den Büchen 3 Morgen, ufm Rodenberg zwischen dem Busche und Pastorn 3 Morgen, ufm Haßell bei Lühning 2 Morgen, ufm Kokenberge bei dem Voße 6 Morgen, ufm Honnerberge zwischen dem Busche und Cordt Lubbert 7 Morgen, im Knicke bei dem Pastorn eine Wese von 3 F. Heuwwachs. Gibt Pfacht nach Detmoldt 1 Mt. Hartkorn, 2 Mt. Hafern ⟨nacher Horn⟩. Dem Dorf Schlangen 1½ Mt. Hafern. Nach Oisterholtz 3 Huner, 56 Eier, Burgfest, Dienst umb die 14 Dage mit den Pferden. Nach Horn Schatz und Eigentumb.

2893. **Herman Richter,** ein Vollspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof wohl stehend. Seine Lenderei ligt: beim Obern Knicke bei Christoff Richttern 3 Morgen, beim Dornbusche an Herde Alberts 1½ Morgen, uf der Borgesgrundt bei des lahmen Berendts Churdt 2½ Morgen, ober dem Elmekendahll bei Berendt Blasekaten 7 Morgen, ufm Honnerberge bei Johan Rebben 3 Morgen, vorm Dorf zwischen dem Pastorn 2½ Morgen, ufm Dieffen Weg bei Jobst Jungkhern 4 Morgen, im Knicke uf den Weg nach Dedingkhaußen schießen 4 Morgen, vor Dedingkhausen bei des Wegeners 2½ Morgen, am Övelsberge beim Wegener 6 Morgen, vorm Seidendahll zwischen dem Kruger und Cordt Lubberts 8 Morgen, am Steinwege bei Hans Sellen 2½ Morgen, beim Kesperbaum an dem Pastorn 3[59] Morgen, jegen der Steinbeckrecke bei Herde Alberts 2 Morgen, ufm Alten Velde bei Herman Harttman 6 Morgen, oben der Steinbecksrecke bei Johanmans** Churdt 4 Morgen, dabei zwischen des Wegeners und dem Wege[60] 8 Morgen, uf dem Rodenberge bei Lühnings 7 Morgen, dabei am Hagen her 3 Morgen, vor dem Buhrcamp zwischen dem Wege und Wegeners 8 Morgen, im Vogellsange zwischen dem Wegener und Vogte 8 Morgen, ein Ort Wesewachs zu 1 F. Heuw im Nedernknicke bei Luhnings Wese. Gibt Pfacht nach Paderborn dem Thumbcapittel 15 Schfl. Hafern. Nach Detmoldt 1 OrtTlr. Dienst nach Oisterholtz umb die 14 Dage mit den Pferden und Borgfest. Schatz nach Horn. Ist frey.

2894. **Herman Hartman,** ein Halbspenner, hat 5 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ist belegen: uf dem Freien Wohrtt bey Johan Rebben 1½ Morgen, bei dem Heckewege 3 Morgen, beim Dornbusch bei dem Vogt

---

[59] Geändert aus: 2½.
[60] Geändert aus: der Recke.

1½ Morgen, dabei 1 Morge, noch 1 Morgen bei des Krugers, dabei 2 Morgen beim Wegener, uf der Mollenbreden beneben dem Pastor 2½ Morgen, beim Knicke an des Kulemeiers 1½ Morgen, beim Dornbusch beim Kulemeier 1¼ Morgen, uf der Haselbreden bei Hans Sellen 4 Morgen, am Linsenbrincke bei des Wegeners Camp 10 Morgen, uf dem Haßelwege bei Bories Blasekaten 7 Morgen, uf der Schweinkulen bei Voße 4 Morgen, ufm Kokenberge bey Voße 8 Morgen, daselbst bei Johan Rebben 1½ Morgen, im Elmekendahll bei Hans Sellen 1½ Morgen, unter dem Bockebusche bei Voßen 3½ Morgen, beim Burrode bey Hans Sellen 1½ Morgen, am Seidendahll beim Hermen Richtter 1½ Morgen, daselbst beim Schroder 3 Morgen, an der Forlake beneben Richter Hermen 3 Morgen, im Langendahll bei Krieger Dieterich 4 Morgen, am Steinwege bei Hermen Richtter 3 Morgen, im Alden Velde zwischen Herman Richtter und Churdt Lubberts 8 Morgen, uf der Schlunß beneben dem Pastorn 6 Morgen, ufm Rodenberge bei Herman Richtter 1 Morgen, ufm Aldten Velde beneben Rebben 5 Morgen, ober dem Seidendahll beneben Curdt Lubberts 12 Morgen, ein Ort Wesewachs im Dorf bei des Krugers Scheuren, dragens mit der Zeit vor das Viehe Grun aus. Gibt Pfacht nach Detmold ein Mt. Hartkorn. Nach Oisterholtz 2 Mt. Hafern, 2 Huner, 40 Eier, Burgfest, Dienst umb die 14 Dage mit den Pferden. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2895. **Johan Rebbe** ⟨itzo **Schlömer**⟩, ein Halbspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Seine Lenderei ist belegen: vor Dedingkhausen bei des Budden 5 Morgen, dabei 1½ Morgen bei Hermen Richters Camp, am Ohlsberge bei Churdt Lubberts 4½ Morgen, bei dem Heinbergschen Wege bei Cordt Lubberts 1½ Morgen, im Seidendahll bei des Budden 7 Morgen, dabei, das Antstucke genant, 3 Morgen, am Steinwege bei Christoff Richtters 1½ Morgen, dabei under Hermen Rebben 2½ Morgen, ober dem Seidendahll bei Hermen Richtter 10 Morgen, ufm Alden Velde bei Henrich im Sandrode 1 Morgen, am Heßenberge under Henrich im Sandrode 6 Morgen, ufm Haßell bei dem Kloken 7 Morgen, uf der Schweinkulen bei Hermen Harttman 3 Morgen, ufm Kokenberge bei Harttman 4 Morgen, ufm Honnerberg bei Richtter Hermen 2 Morgen, daselbst bei dem Pastorn 3 Morgen, am Breidenbusche bei Henrich im Sandtrode 6 Morgen, im Elmekendahll bei des Wegeners Camp 2 Morgen, uf der Sommerbreden ober des Voßes uf den Haßellweg schießend 3 Morgen, im Elmekendahll bei des Voßes 2½ Morgen, uf der Mollenbreden bei Borges Blasekaten 1½ Morgen, beim Lutken Dornbusche bei Wulffekulen 1½ Morgen, am Dorf bei des Kloken 3 Morgen, ufm Freien Wort bei des Voßes 3½ Morgen, bei Schwerers Hof ¾ Morgen, uf der Strate bei Lühning und der Hern Wese ein Ort Wesewachs zu 3 F. Heuw. Gibt Pfacht nach dem Saltzkotten den Grebißen 2 Mt. Hafern. Nach Paderborn der Markkirchen 10 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Rogen, 12 Schfl. Hafern. Nach Detmold in die Rentcammer 19 Gr. 3 Gosl. Nach Oisterholtz Borgfest, Dienst zu 14 Dagen mit den Pferden. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2896. **Hans Selle** ⟨oder **Gerken**⟩, ein Vollspenner, hat 6 Pferde, Haus und Hof stehen wohl. Seine Lenderei ist belegen: beim Heckewege bei Schnitker Pauell ¾ Morgen, ufm Sandtwege bei Schluter Henrich 1 Morgen, bei Schwegers Hof 1 Morgen, am Lutken Dornbusch bei Budden Barttold 1 Morgen, achter dem Elmekendahll bei Hans Volmar 1 Morgen, im Elmekendahll bei Cordt Lubbert 3 Morgen, daselbst uf Johan Rebben 1 Morgen, dabei bei Scho Hans ½ Morgen,

am Linsenberge bei Hermen Harttman 5 Morgen, bei der Haselbreden neigst Hermen Harttman 1½ Morgen, daselbst bei Johanmans** Churdt 4 Morgen, dabei bei Krieger Dieterich 2 Morgen, ober des Wegeners Camp ufm Haßel 2 Morgen, daselbst bei Dreves Nesen 2 Morgen, noch daselbst bei Dreves Nesen 3 Morgen, ufm Haßelwege neigst Dreves Nesen 3 Morgen, ufm Honnerberge bei Schluter Henrich 1½ Morgen, in der Buhrrodt bei Fueßknecht** 1½ Morgen, im Speckbusche bei Budden Barttold 3 Morgen, im Langendahll bei Dreves Nesen 2 Morgen, ober dem Eimbtenbusche bei Dieterich Jungkern 4 Morgen, daselbst bei dem Pastor 1 Morgen, dabei bei Johanmans** Churdt 1 Morgen, in der Konigsgrundt zwischen den Buschen 3 Morgen, bei der Steinbeckrecke bei Krieger Dieterich 2 Morgen, im Vogelsange bei Dreves Nesen 3½ Morgen, daselbst bei Dreves Nesen 2½ Morgen, uf der Schlunß bei Dreves Nesen 1½ Morgen, mitten ufm Alten Velde bei Herde Albert 4 Morgen, bei den Sieben Heinböcken bei Krieger Dieterich 6 Morgen, dabei bei Churdt Lubberts 1½ Morgen, ufm Heinbergschen Wege bei Budden Barttold 5 Morgen, am Seidendahll bei Johan Rebben ¾ Morgen, vorm Seidendahll bei den Kloten 1 Morgen, ufm Steinwege under Dreves Nesen 1½ Morgen, am Nölsberge bei Dreves Nesen ¾ Morgen, ufm Heinbergschen Wege bei Hermen Richtter ½ Morgen, dabei bei Hermen Richtter 2 Morgen, daselbst beim Ruhen Baum bei Jobst Voß ¾ Morgen, im Sandrode bei Hermen Harttman 1½ Morgen, im Holen Wege bei Dieterich Jungkher 1½ Morgen, ein Ort Wesewachs im Knicke zu 1 F. Heuw ist von der Westphalen Land genommen. Gibt Pfacht nach Paterborn dem Prabst in der Gohkirchen 3 Schfl. Rogen, 4 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern. Den Westphalen 3 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Hafern. Nach Oisterholtz 1 Schfl. Hafern, Borgfest, Dienst mit den Pferden umb die 14 Dage, 2 Huner, 10 Eier. Schatz nach Horn. Ist frey.

2897. **Dieterich Jungcker,** ein Halbspenner, hat Haus und Hof in zimblichem Wohlstande. Seine Lenderei ligt: achter Hans Sellen Haus bei Hermen Rebben 4 Morgen, am Heinbergschen Wege bei Herman Richtter 1½[61] Morgen, beim Dieffen Wege bei Herman Richtter 4 Morgen, beim Ruhen Baum bei Churdt Lübberts 1¼ Morgen, vor Dedingkhausen bei Henrich im Sandtrode 1¼ Morgen, beim Rauhen Baum bei Haxtern 2[62] Morgen, in der Meintrecke 1 Morgen, am Ölsberge ¾ Morgen, ufm Mittelberge bei Herde Albertt 3½[63] Morgen, am Ölsberge beim Budden 1½ Morgen, beim Holen Wege bei Hans Sellen 1 Morgen, beim Sandwege ½ Morgen, am Collstetschen Weg ½ Morgen, ufm Haßelweg 8 Morgen, ufm Honerberg ½ Morgen, am Steinwege 5 Morgen, ufm Alten Velde 4[64] Morgen, daselbst 5 Morgen, uf der Konigsgrunt 3 Morgen, ober dem Eimbtenbusche 5 Morgen, ufm Rodenberg 12 Morgen, vorm Burcampe 4 Morgen, daselbst 5 Morgen, uf der Strote zu 3 F. Heuw Wesewachs. Gibt Pfacht nach Detmold 1 Tlr. Nach Oisterholtz 2 Mt. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest. Dienet umb die 14 Dage mit der Pflug. Weiln er aber zuruckkommen, hat er ein Zeit lang mit 1 Pferde gedient. Ist ihm aber nun als uf ferner Verordnung wochentlich mit dem Leibe zu dienen gelassen. Schatz und Eigentumb nach Horn.

---

[61] Später nachgetragen: Sollen 2 Morgen sein. Hat Johan Cort Scheffer, anno 1700.
[62] Später nachgetragen: Dieses seind 2½ Morgen.
[63] Später nachgetragen: Sollen 4 Morgen sein. 1700.
[64] Später nachgetragen: Sind 7 Morgen. 1700.

2898. **Merten im Sandtrode** ⟨itzo **Klöpping**⟩, ein Kotter, hat 4 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Seine Lenderei ist belegen: Im Buhrcampe am Holze her 10 Morgen, ufm Alten Velde bei Cordt Lubberts 4 Morgen, vor der Heimarck bei Dieterich Junckern 5 Morgen, vor Dedingkhausen bei Dieterich Jungkern 1½ Morgen, daselbst bei Cordt Lubbert 3 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 12 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier. Nach Detmold 3 Schfl. Gersten, 19 Gr. 3 Gosl. Wesegelt. Nach Oisterholtz Burgfest, Dienst mit 1 Pferde umb die 14 Dage. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2899. **Henrich Schlüter,** ein Halbspenner, hat 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei ist gelegen: Uf der Mollenbreden 3 Morgen, ufm Ferckenlandt 1½ Morgen, beim Hoppengartten 2 Morgen, ufm Haßell 7 Morgen, daselbst 6 Morgen, noch 5 Morgen, daselbst vorm Haßelholtze 2 Morgen, im Langendahll 2 Morgen, ufm Alten Velde 3 Morgen, beim Steinwege 4 Morgen, am Nölsberge 3 Morgen, im Sandtrode 5 Morgen, beim Sandtwege 5 Morgen. Gibt Pfacht Hermen von Haxtern 3 Mt. Gersten, 12 Schfl. Hafern. Nach Oisterholtz umb die 14 Dage mit 1 Pferde und Burgfest. Schatz nach Horn. Ist frey.

2900. **Lühnings,** ein Kotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderei: Ufm Huxholl 9 Morgen, ufm Hollenberg 4 Morgen, bei seinem Hause ein Camp 4 Morgen, ufm Haßell 3 Morgen, ufm Alten Velde 1½ Morgen, bei der Gemeintreke 1½ Morgen, im Langendahll 1½ Morgen, uf der Strate 1½ Morgen, Wesewachs im Knicke 1 Morgen. Gibt Pfacht nach Detmold 3½ OrtTlr. Nach Oisterholtz 6½ Schfl. Hafern, 1 Huen, 10 Eier, Dienst umb die 14 Dage mit dem Leibe, item Burgfest. Hermen von Haxthausen 6 Schfl. Hafern, 3 Schfl. Roggen. Schatz nach Horn. Ist frey.

2901. **Hans Fueßknechtt** ⟨succes. **Cärstink**⟩, ein Kotter, hat 2 Pferde, Haus und Hof ziemblich. Lenderei: Ufm Haßell 6½ Morgen, an der Henrichsgrundt 1½ Morgen, ufm Honerberge 5¼ Morgen, an der Burrodt 2 Morgen, an des Kruegers Hopfengarten 1¼ Morgen, vorm Dorfe 3 Morgen, dabei 1¼ Morgen, im Sandtrode 3¼ Morgen, vorm Elemekendaell 3 Morgen, im Huxholl 4 Morgen, noch daselbst 3 Morgen, ist Wesewachs. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 5 Schfl. Hafern, 2 Huner, 10 Eier, Burgfest, Dienst mit dem Leibe umb die 14 Dage. Nach Detmold 10 Gosl. Hermen und Tonies Wulff von Haxthausen 10 Schfl. Hartkorn, 12 Schfl. Hafern. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2902. **Johan Kloke**[65] ⟨itzo **Wilhelm**⟩, ein Kotter, hat 1 Pferd. Haus stehet ziemblich. Hat dabei ein Kolgarten. Lenderei: im Langendahll 5 Morgen, ufm Honerberge 2 Morgen, ufm Haßel 2½ Morgen, unten ufm Haßell ¾ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 2 Hüner, 10 Eier, Burgfest, Dienst umb die 14 Dage mit dem Leibe. Nach Detmold in die Rentcammer 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2903. **Hans Jude** ⟨itzo **Arnd Mense,** itzo **Haase**⟩, ein Kotter, helt 3 Pferde, Haus und Hof in guetem Wohlstande. Lenderei: ober dem Lütken Eimbtenbusche 2 Morgen, ober dem Großen Eimbetenbusche 3 Morgen, achter dem Kuhlenbusche 3 Morgen, im Burcampe 5 Morgen, am Steinbeker Berge 4 Morgen. Gibt Pfacht nach

---

[65] Später geändert in „Klocke". Ferner Nachtrag auf dem Rand: Klocke, Ostman.

Oisterholtz 4 Schfl. Hafern, 2 Huner, 10 Eier, Burgfest, Dienst mit dem Leibe umb die 14 Dage. Nach Detmold in die Rentcammer 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2904. **Niemeier** *, ein Kotter, hat 1 Kuhe, Haus und Hof ziemblich. Lenderei: im Langendahll 8 Morgen, am Kuhlenbusche 2½ Morgen, vorm Eimbtenbusche 2½ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 [65a] Schfl. Hafern, Burgfest, Dienst mit dem Leibe umb die 14 Dage, 2 Huner, 10 Eier. Nach Detmold in die Rentcammer 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2905. **Wehsen Ernst** ⟨itzo **Ernst Ilsche**⟩ [66], ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus zimblich, dabei ein klein Hof und uf der Heide einen Kohlhof. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier, Burgfest, Dienst gleich vorigem. Nach Detmold in die Rentcammer 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2906. **Redeker Johan,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, sein Haus ziemblich, uf der Heide einen Kohlhof, am Osterholtzischen Wege 1½ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier, 1 frei Huen und 1 freien Schilling, Borgfest, Dienst gleich vorigem. Schatz nach Horn. Ist frey.

2907. **Dreier Johan,** ein Kotter, hat 1 Pferd. Sein Haus ist dachlos. Lenderei: Bei der Krugerschen Wese uf der Ahßkuhlen 3 Morgen, ufm Oisterholtischen Wege 3 Morgen, vorm Haßell 7 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1½ Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest, Dienst gleich vorigem. Nach Detmold 10 Gosl. Dem Kirchspel Schlangen 1 Tlr. jarlich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2908. **Redeker Joest,** ein Kotter, hat 1 Pferd. Haus ist bauwfellig. Lenderei: Im Burcampe 6 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest, Handdienst zu 14 Dagen. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2909. **Claes Churdt** ⟨itzo **Bartold Mense**⟩, ein Kotter, hat 1 Pferd, Haus und Hof ziemblich. Lenderei: Im Burcampe 5 Morgen, am Heßenberge 1½ Morgen, am Hellenberg 1 Morgen, uf der Heide 1½ Morgen ⟨Diese sollen 3½ Morgen sein.⟩ Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest, Dienst gleich vorigen. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn [67].

2910. **Schwehrt,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, ein klein verfallen Haus und uf der Heide einen Kohlhof, ufm Huxholl 1½ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier. Dienst und Burgfest gleich andern Kottern. Schatz und Eigentumb nach Horn.

[65a] Geändert aus: 3.

[66] Auf dem Rand später nachgetragen: jetzo Johan Oberhagen. 1728.

[67] Später nachgetragen: Diese Stette ist mit gnd. Consens Illm. Hochgrafl. Gn. in 1707 lt. rescripti, so die possessores behalten, unter Johan Henrich und Henrich Cord in 2 gleiche Teile gesetzet und Johann Henrich per sortem zugefallen, N. 1. 1) der forder Teil des Hauses, 2) der forder Teil im Baumgarten, 3) vom Kohlgarten die Halbscheid an Boger, 4) von 3½ Morgen auf der Heeden die Halbscheid an der Heede, 5) von 5 Morgen am Baurkampffe die unterste Halbscheid, 6) am Kuhlenbusche 2½ Morgen negst Johanman **. Henrich Cord ist zugefallen per sortem die andere Halbscheid und Stette, die onera zu gleichem Teile ab. (Vgl. hier auch Seite 405 des Salbuchs Amt Horn Bd. 2 — hier nicht abgedruckt —.)

2911. **Johan Buse,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, ein klein Haus und wenig Hofs dabei, einen Kohlgarten uf der Heide. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 20 Eier. Dienst und Burgfest gleich vorigen Kottern. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2912. **Berendt Selteker** ⟨itzo **Schiller Hanß Henrich**⟩, ein Kotter, hat eine Kuhe, Haus und geringer Hof dabei in zimblichem esse, einen Kohlgarten uf der Heide. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Huen, 10 Eier, Dienst und Burgfest gleich vorigen. Schatz und Eigentumb nach Horn [68].

2913. **Herde Albert** ⟨nun **Johan Witbecker**⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderei: im Alten Velde 2 [69] Morgen, jegen dem Seidendahll 2 Morgen, an der gemeinen Recke 1 [70] Morgen, am Nobelsberg 1 Morgen, beim Schurenbusch 1½ [71] Morgen, vorm Haßell 4 Morgen. Gibt Pfacht den Westphalen 6 Schfl. Hafern, 1½ Schfl. Rogen, 1½ Schfl. Gersten paderbornischer Mas, 40 Eier, 2 Huner und 2 Dage Dienst mit dem Leibe. Stede ist der Westphalen. Nach Oisterholtz 1 Schfl. Hafern. Dienst umb die 14 Dage mit dem Leibe und ordinari Burgfest. Schatz nach Horn.

2914. **Henrich Schroder,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof dabei in guter Besserung. Lenderei: im Burcampe 10 Morgen, im Seidendahll 2 Morgen, dabei noch 1 Morgen, noch 2½ Morgen, ufm. Haßell 3¾ [72] Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 9 Schfl. Hafern, 2 Huener und 20 Eier. Dienet und burgfestet den andern Kotern gleich. Schatz nach Horn [73].

---

[68] Späterer Nachtrag auf dem Rand: Den 26. Juny 1649. Berndt Redekers Wittibe Trina sich dieses im Salbuch verzeicheneten Eigentumbs unter Bernt Seltekers Namen, dessen Stette ihr Man und sie von Selteker gekauft, maßen die frey und darauf geerbet worden, sehr beschweret. Sie, Klägerinne, Wittibe, auch aus Barntorf börtig und ihre Freiheit durch vorgezeigeten Freybrief erwiesen, mit mehrerem, daß Berndt Seltekers Frauwe Metta ihre Schwester Regina uf Gobbel Redekers zu Colstedt Stette geerbet, zu Zeugen vorgeschlagen Schleuter Alberten und Christoph Richters zu Schlangen wie auch Schnider Jacoben aus Colstedt, qui satis avisati in allem die Warheit zu reden, welche dan noch dabey deponiren, obwohl die verstorbene Regina noch einen Sohn gehabt, und keine Weibesperson eine freye Mansperson, auch keine freye Mansperson ein freye Weibesperson im Hergewede erben könne, so hette der Sohne seiner Mutter Hereweyde nicht ziehen können, sondern seiner Mutter Schwester Metten ziehen lassen müssen, worüber die obbenente Zeugen, auch jeder den leiblichen Ayt, daß oberwehnetes also warhaftig vorgangen, dato abgelegt und damit Bernt Seltekers Stette frey erwiesen etc., und vom Drost, auch Beambten, dafur erkleret worden.

[69] Späterer Nachtrag: sind 4 Morgen.

[70] Späterer Nachtrag: sind 2 Morgen.

[71] Späterer Nachtrag: sind 2 Morgen.

[72] Geändert aus: 2. Es folgt ein gestrichener Nachtrag: Im Seidenthahl 6 Morgen ist schon notiret.

[73] Späterer Nachtrag: Vermöge rescripti cancellariae vom 2. April 1715, welches Cord Schröder bei sich behalten, ist dieses Gut unter dem alten Cord Schröder und dessen Schwiegersohne Johann Jörgen Fohtknecht in allem geteilet, und sollen die praestanda mit gesambter Hand abgeführet werden, dabey denen Beambten injungiret, zu besorgen, daß alles richtig zugehe und dieses Gut dadurch in rechten Stand hinwieder gesetzet werden muge. Videatur protocollum de 11. May 1715.

2915. **Christoff Schmidt,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus und Hof, so geringe, in gueter Besserung, einen Kohlhof uf der Heide. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier. Ist Dorfschmidt. Hat bisher keinen Dienst getan, allein Burgfest. Schatz nach Horn. ⟨Ist ein freyer Schepfe.⟩ ⟨Hat dem Jägermeister[74] geben auf einkomenden *[?]* Bericht zu Dienstgeld.⟩

2916. **Johan Hertzogh** ⟨**Hertzog** itzo **Johan Jorgen Fohtknecht**⟩[75], ein Kotter, helt 3 Kuhe, Haus in ziemblicher Besserung, ein geringes Hofgen dabei, einen Kolgarten uf der Heide. Lenderei: vor dem Huxholl 1 1/2 Morgen, am Rauhen Baum von Scholloen Land 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Schfl. Gersten, 1 Huen, 20 Eier, Dienst und Burgfest vorigen gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2917. **Rhüdt Georgen,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus in ziemblicher Besserung, ein klein Hofgen darbei, einen Kohlgarten uf der Heide. Lenderei: uf der Heide 1 1/2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 20 Eier, Dienst und Burgfest den andern Kottern gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2918. **Georgen vffm Berge** ⟨alias **Bring Jurgen**⟩, ein Kotter, hat 1 Kuhe. Haus stehet ziemblich. Dabei einen Hof den Westphalen zugehorig. Lenderei: am Wulffsberge 2 Morgen, an der Fohrlake 1 1/2 Morgen, an der Gemeinrecke 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Schfl. Hafern, 1 Huen, 12 Eier, Dienst und Burgfest gleich andern Kottern. Den Westphalen 2 Huner, 40 Eier und 2 Dage Dienst. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2919. **Becker Pauwll** ⟨jetzo **Reinhard Becker**⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe, Haus ziemblich und ein geringer Hof. Lenderei: ufm Haßell 2 Morgen, ufm Kokenberge 1 1/2 Morgen, an dem Burrohde 1 1/2 Morgen, uf der Heide 3 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1/2 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Dienst und Burgfest gleich vorigen Kottern. Nach Detmold 10 Gosl., noch 1 1/2 Gr. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2920. **Churdt Flege,** ein Kotter, hat 2 Kuhe, ein alt Haus und dabei einen kleinen Hof. Lenderei: am Elmekendahll 1 1/2 Morgen, an der Fohrlake 1 Morgen, im Langendahll 1 Morgen, am Nohlsberge 3 1/2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 4 Schfl. 1 Sp*int* Hafern, 1 Huen, 10 Eier, Dienst und Burgfest vorigen gleich. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2921. **Johan beim Sode** ⟨itzo **Dike** oder **Johan Cord Hertzog**⟩, ein Kotter, hat 1 Pferd. Haus ist bauwfellig. Dabei ein klein Hofgen. Lenderei: im Deinkellwinkell 2 Morgen, einen Garten uf der Heide. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 1[76] Huen, 10 Eier, Burgfest und Dienst gleich vorigem. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2922. **Richter Cestingh,** ein Kotter, hat 3 Pferde, Haus und Hof ziemblich. Lenderei: am Spellerberg 4 Morgen, am Vogellsange 9 Morgen, an der Schlüns 2 1/2 Morgen, ufm Haßell 3 Morgen, unterm Breidenbusch 2 Morgen, uf der Mollen-

---

[74] „Jahrlich" und weiteres unleserliches Wort gestrichen.

[75] Nun Johan Schiller: gestrichen.

[76] Später darübergesetzt: 2. Auf dem Rand die Bemerkung: Der Vogt berechnet 2 Huner und 10 Eyer.

breden 1 Morgen, am Steinwege 1½ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 6 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest, Dienst mit dem Leibe gleich andern Kottern. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz nach Horn. Ist frei.

2923. **Pauwell Leseman** ⟨nun **Schröder Hanß**⟩, ein Kotter, hat 3 Kuhe, sein Haus in gueter Besserung. Lenderei: ufm Haßell 5 Morgen, am Honerberge 2 Morgen, oberm Dorf 7 Morgen, ufm freien Wort 1 Morgen, am Hause ein Camp 1 Morge. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest und anstatt des Dienstes versiehet er daselbst das Schattilierwerk. Schatz nach Horn. Ist frey.

2924. **Berendt Kloke,** ein Halbspenner, hat 4 Pferde. Sein Haus bauwfellig, dabei ein geringen Hof. Seine Lenderei: ufm Haßell 2½[77] Morgen, vorm Seidendahll 2 Morgen, beim Steinwege 4 Morgen, noch 3 Morgen, beim Hoppengarten 3 Morgen, beim Kolstedischen Wege 2½ Morgen, beim Sandwege 4 Morgen, noch 2½ Morgen, im Langendahll 2 Morgen, vor der Roleffsgrundt 2 Morgen, ober der Leimekulen 1 Morgen, vorm Spellerberge 4 Morgen, vorm Seidendahll ¾ Morgen, am Honnerberge 1½ Morgen, im Seidendahll 1 Morgen, beim Burrode 1½ Morgen, am Kolstedischen Wege ¾ Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 5 Spint Hafern, Burgfest und dienet mit 1 Pferde zu 14 Dagen. Den von Haxthausen 3[78] Mt. Hartkorn und 1 Mt. Hafern.[78] Schatz nach Horn. Ist frey. Dieser Kloke ist den ganzen Halbspennerdienst zu tuen schuldig. Weiln aber sein Vorfar zurückkommen, hat er bishero den halben Dienst getan und mit 1 Pferde gefolget.

2925. **Henrich Hase** ⟨**Hasen Albert, itzo Simon**⟩, ein Kotter, hat 1 Pferd, sein Haus neuw gebauwet, dabei ein Hofgen. Lenderey: am Wolffsberge 2 Morgen, am Steinwege 2 Morgen, im Langendahll 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 1 Huen, 10 Eier, Burgfest und Dienst gleich den andern Kottern. Den Westphalen 2 Huner und 40 Eier. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2926. **Scho Hans,** ein Kotter, hat 1 Pferd, Haus und Hof in gueter Besserung. Lenderey: im Burcampe 5 Morgen, im Elmekendahll 3 Morgen, vorm Dorf bei der Aaskulen 1½ Morgen, an der Steinbeckrecke 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 5½ Schfl. Hafern, 2 Huner, 10 Eier, Dienst und Burgfest gleich andern Kottern. Nach Detmoldt 10 Gosl. Schatz nach Horn.

2927. **Krieger Noltte,** ein Kotter, hat 2 Kuhe. Haus ist bauwfellig, ein geringer Hof dabei. Lenderei: im Langendahll ein Camp 6 Morgen, nachm Seidendahll herumb Drischland 7 Morgen, ufm Haßell 2½ Morgen, am Steinwege 5 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 4 Schfl. Hafern, Dienst und Burgfest gleich vorigen Kottern. Den Westphalen 8 Schfl. Hafern, 2 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Gersten paderbornischer Mas, 2 Huner, 40 Eier und 2 Dage Handdienst. Schatz nach Horn.

2928. **Berendt Hertzog** ⟨**Hertzog nun Johan Berendt**⟩, ein Kotter, hat 2 Pferde. Haus und Hof ist ziemblich. Lenderei: ufm Huxholl 9[79] Morgen, am Seidendahll 4½ Morgen, am Burrode 1½ Morgen, im Dedingkhauser Winckell 4½ Morgen.

---

[77] Geändert aus verschriebenem: 20.

[78] Späterer Nachtrag auf dem Rand: i. e. 6 Schfl. Rocken, 8 Schfl. Gersten, 12 Schfl. Habern.

[79] Darüber später angefügt: seind 12 Morgen.

Gibt Pfacht nach Oisterholtz 4 Schfl. Gersten, 1 Huen, 10 Eier, Burgfest und Dienst gleich andern Kottern. Den von Haxthausen 3 Schfl. Rogen, 6 Schfl. Hafern, 1 Tlr. und 6 Dage Dienst mit dem Leibe, Schatz nach Horn. Ist frey.

2929. **Henrich Dreier** ⟨success. **Diederich.** itzo **Merten.** jetzo **Adam**⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe, sein Haus etwas verfallen, bei der Heide einen Kohlgarten. Lenderei: ufm Honerberge 2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3½ Schfl. Hafern, 1 Huen, 10 Eier, item 1 frei Huen und frei Schilling, Burgfest und Dienst gleich vorigem. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz nach Horn. Ist frey.

2930. **Koipken,** jetzo **Johan Gercken** ⟨itzo **Hanß Albert**⟩, ein Kotter, hat 2 Kuhe. Haus und Hof stehen wohl. Uf der Heide einen Kohlgarten. Gibt nach Detmold 10 Gosl. Dies Haus hat der alte Pastor sein Lebdage frei gehabt und nunmehr an diesen verkauft. ⟨Johan Gercke, ein freyer Schepfe.⟩

2931. **Pape Georgen,** ein Kotter, ist des Kosters Eigentumb. Hats einem andern eingedan, der die Gebuer davon verrichtet. Hat einen Camp beim Hause von 2½ Morgen. Dienet nach Osterholtz jarlichs 8 Dage und ordinari Burgfest. Schatz nach Horn.

2932. **Himmell Johan** ⟨itzo **Simon Bier,** sonsten **Rüggen** Stette genand⟩, ein Kotter, hat 3 Kuhe und ein alt Haus. Lenderei: An der Heide 2 Morgen, vorm Buhrrode 1½ Morgen, im Seidendahll 3 Morgen, an dem Heimarck'schen Wege 3 Morgen von Scholloen Lenderei, noch am Heimbergschen Wege 2 Morgen, an der Heide einen Kohlgarten. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Schfl. Gersten, 2 Huner, 20 Eier. Dienet und burgfestet gleich andern Kottern. Seinem Nachbar, dem Hasen, 1 Schfl. Hafern von Land im Seidendahll. Schatz und Eigentumb nach Horn. Nota: Die obbenannten 2 Morgen Land am Heimbergschen Wege hat er aus dem Wilden gebrochen. Erbeut sich, 1½ Schfl. Hafern jahrlichs nach Oisterholtz davon zu geben.

2933. **Dreues Buse** ⟨jezt **Roolf** sub Nr. 51⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein geringes Heusgen und uf der Heide 2 Kohlgarten. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier, Burgfest und hilft wochentlich einen Dag, die Stelle misten. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2934. **Cüster Arndt** ⟨nun **Cordt Melius**⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein klein Heusgen und uf der Heide einen Kohlgarten. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Huen, 10 Eier. Burgfest und Dienst gleich Dreves Busen. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2935. **Scheffer Arndt,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein verfallen Heusgen, uf der Heide ein Kohlhof. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier. Burgfest und Dienst Curster *[!]* Arndten gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2936. **Schwein Noltte,** ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, ein klein Heusgen, uf der Heide ein Kohlhof. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Huen, 10 Eier. Burgfest und Dienst Scheffer Arndten gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2937. **Boger Johan,** ein Stratenkotter. Diese Stette ist vor 2 Jaren erst ausgewiesen. Darauf hat er gebauwet und dabei uf der Heide einen Kohlgarten. ⟨Hat Cestings Fusknechts Lenderei und onera halb angenommen. Ist eigen.⟩ [80]

Diese wohnen uf Churdt Scholloen Hof:

2938. **Püster** ⟨itzo **Friederich Hunicke** Nr. 46⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe. Hat mit Adam ein Haus zusammen, ist new. Dabei einen Hof vom Conductore zu Oisterholtz. Gibt davon demselben [81] jarlichs 1/2 Tlr. Dienet nach Oisterholtz jarlichs 12 Dage. Burgfest vorigen gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn. Hat vom Conductore 5 Morgen Land. Gibt davon 5 Schfl. Gersten.

2939. **Adam⟨s Cordt,** jetz **Dreves** Nr. 45⟩ [82], ein Stratenkotter, hat eine Kuhe, mit Pustern ein new Haus zusammen. Dabei ein Hof vom Conductore zu Oisterholtz. Gibt demselben davon 1/2 Tlr. Dienet nach Oisterholtz jarlichs 12 Dage, Burgfest andern gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn. Hat vom Conductore 5 Morgen Land. Gibt ihm davon 5 Schfl. Gersten.

2940. **Henrich Schweinmeister** ⟨itzo **Hanß Huniche** N. 72⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe, dabei einen Kohlgarten vom Conductore zu Oisterholtz. Gibt demselben davon 1/2 Tlr. Noch vom selben 3 Morgen. Gibt ihm davon 3 Schfl. Gersten. Dienet jahrlichs 12 Dage nach Oisterholtz, Burgfest andern gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2941. **Knick Johan** ⟨sonst **Strukheide,** itzo **Ruhten**⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Kuhe, ein klein Haus, einen Kohlgarten bei der Becke. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 10 Eier. Dienet und Burgfest Schweinmeistern * gleich. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2942. **Henrich Schlüter** ⟨**Teller Frantz** oder **Christoph Wulff**⟩, ein Stratenkotter, hat eine Kuhe, ein ziemblich Heusken. Tuet den Dienst gleich den andern, beschwert sich aber sehr darüber, angesehen er nichts dabei hat und wegen Wulffekuhlen Eußerung umb das Seine bracht.

2943. **Herman Moller** ⟨ist an **Hartman** verkauft⟩, ein Stratenkotter, hat 2 Pferde, ein neuw Heusgen. Lenderei: beim Rauhen Baum 3 3/4 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz von jedem Morgen 1 Schfl. Gersten. Dienet gleich Henrich Schleutern.

2944. **Andreas Nese,** Undervogt zu Schlangen, helt 3 Pferde. Sitzt in guetem Wohlstande. Hat Lenderei: vorm Haßell 6 Morgen, ufm Haßell 5 Morgen, 4 Morgen nieden ufm Haßell, an dem Bredenbusch 5 Morgen, bei dem Dornbusch 1 Morgen, im Sandrode 3 Morgen, am Rauhen Baum 3 Morgen, noch daselbst 1 Morgen, im Seidendahll 2 Morgen, uf dem Alden Velde 10 Morgen, im Langendahll 10 Morgen, zwei Wesen im Niddernknicke zu 2 F. Heuw, uf der Struhtt zu 1 F. Wesewachs. Ist gleich seinem Vater bei Bedienung der Vogtei dienst-, schatz- und frei gesessen.

---

[80] Späterer Nachtrag: Diese Stette ist von Herman Misollen bebauwet und von der gn. Herrschaft freygegeben worden, gestalt er so lange Deichgreber verbleibet, von der Jagt befreyet und jahrlich in die Ambtsregister 2 Hüner zu lieferen schüldig, auch die gemeine Landbeschwer tragen helfen soll.

[81] Durch Tintenkleckse schwer leserlich.

[82] Auf dem Rand später nachgetragen: sonsten Rave genand.

2945. **Dieterich Boger,** ein Kotter, hat 3 Kuhe, Haus und Hof ziemblich. Land: im Buhrcampe 16 Morgen, ufm Haßell 1½[83] Morgen, im Rennecampe 3 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 12 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Burgfest und Dienst den andern Kottern gleich. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2946. **Hieronimus Dreier,** ein Kotter, hat 1 *Kuhe*, ein alt Heusgen, Land: ufm Haßell 1½ Morgen, daselbst ¾ Morgen, jeden der Heimarck uber 5 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 11 Schfl. Hafern, 1 Huen, 10 Eier, Burgfest und Dienst gleich andern Kottern. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2947. **Churdt Thünemeier** ⟨**Lahme Cordt**⟩, ein Stratenkotter, hat 1 Pferd, ein verfallen Haus. Lenderei: am Dedingkhauser Winckell 2 Morgen, an dem Seidendahll 3 Morgen, ufm Haßell 4 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 4½ Schfl. Hafern, 3 Schfl. Gersten, 1 Huen, 12 Eier, Burgfest und Dienst gleich den 12dagigen Stratenkottern. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2948. **Schlüker Churdt** oder **Churdt Reineke**[84], ein Stratenkotter, hat 1 Kuhe und verfallen alt Heusgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier und 1 frei Huen, Burgfest und und[85] gleich andern Stratenkottern. Nach Detmold 10 Gosl. Schatz nach Horn. Ist frei.

2949. **Berendt Budde,** ein Halbspenner, hat 2 Pferde, Haus und Hof wieder neuw gebauwet. Lenderei: uf der Heide bei 20 Morgen, an dem Seidendahll 5½ Morgen, bei dem Rauhen Baum 2½ Morgen, bei Herman Rebben Campe 1½ Morgen, bei dem Heckewege 1 Morgen, an dem Nolsberge 3 Morgen, sein Hans Sellen versetzt vor 30 Tlr. Dabei 2½ Morgen, hat Dreier Johan vor 10 Tlr., Henrich Dreier dabei 1 Morgen vor 6 Tlr., Luhning vor dem Buhrrode 1½ Morgen vor 10 Tlr., idem ufm Haßell 1 Morgen vor 8 Tlr., noch derselb 5 Morgen vor 15 Tlr., idem im Langendahll ¾ Morgen vor 4 Tlr., Mollen Johan hat 3½ Morgen am Schürenbusche vor 12 Tlr., dabei Hertzog zu Oisterholtz 1 Morgen vor 9 Tlr., will 4 Tlr. uf den Pfandschilling, den Rest zu verzinsen haben. Lame Berendt hat 1 Morgen im Ekendahll vor 9 Tlr., Mollen Christoff hat 1½ Morgen an dem Wege vor 14 Tlr., Rhudt Georgen hat an dem Polken 2 Morgen vor 12 Tlr., Hans Sellen Sohn und Harmen Richters Sohn haben jegen dem Spellerberg 3½ Morgen vor 12 Tlr., Herde Albertt hat 2 Morgen im Seidendahll vor 18 Tlr., Selteker Churdt hat 1½ Morgen im Sandtrode und 1½ Morgen an der Schluns vor 9 Tlr., Henrich Dreier an der Vohrlake 1 Morgen vor 6 Tlr., Rebben Churdt hat am Seidendahll 3 Morgen vor 16 Tlr., Scho Hans ¾ Morgen vor 9 Tlr., Selteker 1½ Morgen vorm Seidendahll vor 7 Tlr., ufm Alten Felde 8½ Morgen, ufm Rodenberg 4 Morgen, an der Vohrlake 6½ Morgen, under dem Honnerberge 2½ Morgen, Kriten Hieronimus hat ufm Haßell 1½ Morgen vor 9 Tlr., im Sandtrode 4 Morgen. Buse hat vorm Seidendahll 1 Morgen vor 6 Tlr., Johan Lubberts daselbst 1 Morgen vor 9 Tlr., Hans Sellen Sohn vorm Seidendahll ½ Morgen vor 3 Tlr., ufm Middelberge 10 Morgen, in der Steinbeckrecken 2 Morgen. Schwehrt hat 1 Morgen im Seidendahll vor 6 Tlr., 2½ Morgen ober dem Seidendahll, Busen Nese ein Morgen vor

---

[83] Später nachgetragen: soll nur 1 Morgen sein. Das ubrige ligt im Busche.
[84] itzo Johann Wulff als Randnachtrag wieder gestrichen.
[85] Verschrieben für: Dienst.

6 Tlr. am Seidendahll, im Niddernknicke eine Wese zu 1/2 F. Heuw. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 9 Schfl. Hafern, 2 Huner, 10 Eier. Dienet umb die 14 Dage mit einer halben Pflug. Burgfest ordinari. Nachm Neuwen Hause 24 Schfl. Hafern paderbornischer Maß. Hat bei Eggerdings Zeiten M. G. H. einen Ort uf der Keßebecke uberlassen, hat 1 1/2 Morgen. Ist zur Wesen gemacht und ihm Erstattung im Tausch zugesagt, aber durch des Ambtmans Abzug verzogen. Bittet nochmals Erstattung. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2950. **Herman Seleke** ⟨itzo **Wilhelm Rungener**⟩, ein Kotter, ist der von Schlangen Kuhhirte. Hat ein alt Haus und einen Kohlhof. [86] Heide. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier. Dienst umb die 14 Dage und Burgfest. Schatz und Eigentumb nach Horn.

2951. **Herde Georgen** ⟨nun **Klein Arendt**⟩ [87] ein Kotter, hat 4 Kuhe, Haus und geringer Hof in gueter Besserung. Hat Lenderei: bei dem Knicke 2 Morgen, am Honnerberge 1 1/2 Morgen, daselbst noch 1 1/2 Morgen, am Seidendahll 1 1/2 Morgen, jegen dem Spellerberg am Holz einen Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier, Dienst und Burgfest vorigen Kottern gleich. Schatz nach Horn. ⟨Der Man ist eigen.⟩ [88] [89]

2952. **Schefer Johan,** ein Kotter, hat eine Kuhe, Haus sehr bauwfellig und einen geringen Hof darbei. Lenderei: bei der Haßellrecke 5 Morgen, ufm Haßell 1 1/2 Morgen, ufm Altten Felde 2 Morgen, beim Steinwege 3 1/2 Morgen, daselbst noch 1 1/2 Morgen, noch daselbst 2 Morgen. Gibt Pfacht nachm Neuwen Haus 4 Schfl. Hafern der Mahs. Nach Oisterholtz 2 Huner, 20 Eier, ein frei Huen und Schilling. Dienst und Borgfest gleich vorigem. Schatz nach Horn.

2953. **Johan Kerckhoff** ⟨itzo **Kellen Johanß** Wittibe, itzo **Engelbracht**⟩, ein Kotter, ist des Lands verwiesen. Das Haus und ein geringer Hof dabei ist Kannen Henrich eingetan bis Kerckhoffs Kinder erwachsen. Hat Lenderei vorm Burcampe 1 1/2 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 1/2 Schfl. Hafern, 2 Huner, 20 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienet nach Oisterholtz umb die 14 Dage einen Dag mit dem Leibe beneben gewonlichem Burgfest. Schatz und Eigentumb nach Horn. Jetzigen Besitzers Frauw gibt ein frei Huen und Schilling.

2954. **Knick Johan** ⟨itzo **Göbbel Römer**⟩, ein Kotter, hat eine Kuhe, ein alt verfallen Haus, ein ziemblich Hof dabei. Hat Lenderei: vorm Burcampe 7 Morgen, dessen Henrich Dreier 3 1/2 Morgen vor 14 1/2 Tlr. versetzt, im Seidendahll 2 Morgen, bei dem Hollen Wege 3/4 Morgen, im Langendahll 1/4 Morgen. Gibt Pfacht nach Oisterholtz 3 Schfl. Hafern, 2 Huner, 10 Eier. Nach Detmold 10 Gosl. Dienet umb die 14 Dage einen Dag beneben gewonlichem Burgfest nach Oisterholtz. Dahin ein frei Huen und Schilling. Schatz nach Horn.

---

[86] Verblaßte unleserliche Stelle in der Vorlage, vermutlich getilgt.
[87] Auf dem Rand später nachgetragen: jetzo Heerde Jobst Wittibe. 1728.
[88] ist frei: gestrichen.
[89] Späterer Nachtrag: Nachdem lt. gn. Canzeleidecreti sub dato Detmold, den 9. Febr. 1665, dieser Stedte Freyheit confirmiret und bekräftigt worden, so hats dabey sein Verpleiben und itziger Besitzer Cord Weber von Hörste, der sich *laut* Freybriefs freygekauft und sich an obgenannten Klein Arends Tochter verheyratet, derselben zu geniessen.

EINKÜNFTE DES HAUSES BREDA 1614/1615

Nachrichtung, was die Leute im Kespel Heidenn, Lage, Schotmar, Ambt Brake, Lembgo und Saltzvfflen an Zins und Zehentkorn, auch andern Geld- und Salzrenten jehrlichs ans Haus Brede verrichten

Aus dem Bredischenn Korn- und Geldregistern zusamengezogen

HEIDEN

(HEIDEN)

A 1. **Dreck Johann** gibt nach Brede jehrlichs zu Zinse 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern. In den Heidischen Zehenden gibt er 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern. Idoch liefert er dies Zehentkorn das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn.

A 2. **Bruningh** gibt jehrlichs an Zinskorn nach Brede 8 Schfl. Roggen, 8 Schfl. Gersten, 1 Mt. 4 Schfl. Hafern. In den Heidischen Zehenden gibt er idoch das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn. ⟨Nach Brede jerlich 1 Huen, 40 Eyer, 1 Gr. 4 d. Hagenzins.⟩

A 3. **Dickmann** gibt kein Zinskorn. Besondern in den Heidischenn Zehenden gibt er 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. 6 Mtz. Gersten und 9 Schfl. Hafern, idoch das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn. Er gibt auch in die Bredischenn Geltregister jehrlichs von Guetern 2 Rtl. und 1 mager Mahlschwein.

A 4. **Grone** zu Heidenn gibt sein Zinskorn, Mahlschwein und Huener nach Detmoldt, gibt aber in der Heider Zehenden nach Brede das eine Jahr, das ander den Wendenn 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern.

A 5. **Meyer zue Heidenn** gibt in der Heider Umbzehenden 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Hafern das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn. Nach Brede gibt er ein Huen jehrlichs.

A 6. **Druege** zu Heidenn gibt in den Heider Umbzehenden 1 Schfl. Gersten.

A 7. **Kruwell Johann** gibt in den Heidischen Umbzehenden 1 Schfl. Habern, 1 Gr. 4 d. Hagenzins.

A 8. **Christoffer Wessell** gibt in den Heider Umbzehenden 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern.

A 9. **Bödeker** gibt in den Heider Umbzehenden 1 Schfl. Gersten.

A 10. **Dreyer** gibt in der Heider Umbzehenden 2 Schfl. Gersten, 1 Schfl. Hafern.

A 11. **Schillingk Jacob** gibt in obbemelten Zehenden 1 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Hafern.

JERXENN

(JERXEN)

A 12. **Beine** daselbst gibt an Zinskorn nach Brede 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 2 Mt. Habern und 3 Schfl.

A 13. **Brinck Johann** gibt nach Brede 6 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 2 Mt. 3 Schfl. Habern Zinskorn.

CLUTHE UND DELENNTRUP

(KLÜT UND DEHLENTRUP)

A 14. **Brede** zu Delentrup gibt nach Brede 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern Zinskorn, item 1/2 Rtl. Dienstgelt.

A 15. **Sander** gibt nach Brede jehrlichs 1 Mahlschwein, 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Hafern, item 2 Rtl. Dienstgeld, 4 Huener, 40 Eyer.

A 16. **Kuhlemann** gibt nach Brede jehrlichs zu Zinse 4 1/2 Schfl. Roggen, 4 1/2 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern, 1 Rtl. Dienstgelt, 3 Huener, 20 Eyer.

A 17. **Arndt im Cluthe** gibt nach Brede 3 1/2 Schfl. Roggen, 3 1/2 Schfl. Gersten, 7 Schfl. Hafern, 1 Mahlschwein, 1 Rtl. Dienstgeld, 3 Huener, 20 Eyer.

A 18. **Tolle bei der Heide** gibt nach Brede jehrlichs zu Zinse 4 1/2 Schfl. Roggen, 4 1/2 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern, 1/2 Rtl. Dienstgelt, 1 Mahlschwein, 2 Huener.

A 19. **Nolte Delentrup** gibt nach Brede jehrlichs 2 Rtl. Dienstgelt, umbs ander Jahr ein Mahlschwein.

A 20. **Kruwell** gibt umbs ander Jahr ein Mahlschwein, 2 Huener, 15 Eyer.

A 21. Der **Pluger** gibt nach Brede umbs ander Jahr ein Mahlschwein, und gibt Delentrup das eine und Pfluger das ander Jahr. Gibt auch 1 Huen. Zu Pfingst- und Michaelisschatz gibt er 1 Rtl.

KESPEL HEIDENN

(KIRCHSPIEL HEIDEN)

A 22. Alte **Mannhencke,** *Dehlentrup,* gibt nach Brede jehrlich ein Mahlschwein, item 1 Rtl. zu Pfingest- und Michaelisschatz, 3 Huener. Ist eigen dem Haus Vornholtz, gibt auch dahin Erbteil und Weinkauf.

A 23. Der junge **Manhencke,** *Dehlentrup,* gibt diesem gleich. Ist auch mit Eigentumb dem Haus Vornnholtz verwandt. Gibt auch hiehin Erbteil und Weinkauf.

A 24. **Auennhauß,** *Heiden,* gibt nach Brede an Zinskorn 15 Schfl. Roggen, 15 Schfl. Gersten, 2½ Mt. Hafern, umbs ander Jahr 2 Mahlschweine, item 1 Rtl. Dienstgeld.

A 25. **Vellinghsieck,** *Heßloh,* gibt nach Brede jehrlich zu Zinse 4½ Schfl. Roggen, 4½ Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern, 2 Mahlschweine umbs ander Jahr. Und gibt Auennhauß das eine Jahr und Vellingksieck das ander Jahr. Er gibt auch in den Heßlöer Zehenden 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Habern, item ½ Rlt. Dienstgeld. Den Fleischzehenden gibt er halb nach Brede und halb Frantzenn de Wendt.

A 26. **Berndt Reineke** in der Otter gibt nach Brede 2 Mt. Habern, 1 Mahlschwein, 1½ Rtl. Dienstgeld, 8 d. Hagenzins, 20 Eyer.

A 27. **Berndt Leher,** *Bremke,* gibt nach Brede ½ Rtl. Dienstgeld. Idoch er dienet numehr dafur ans Haus Detmoldt. Gibt auch 1 Huen.

A 28. **Böker** im Laßebruch gibt nach Brede ½ Rtl. Dienstgeld. Mehr ist nicht zu befinden.

A 29. **Achmeier,** *Heiden,* gibt nach Brede in den Geldposten — von Guetern — 1 Rtl. Mehr ist nicht zu befinden.

A 30. **Peter Johann** im Traphagenn gibt nach Brede an Zinskorn 10 Schfl. *Gersten,* 2 Mt. 1 Schfl. Habern. Mehr ist nicht zu befinden.

A 31. **Sultemeyer,** *Heiden,* gibt in der Heider Umbzehenden 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 6 Schfl. Hafern.

A 32. **Niedermeyer** ** zu Luickhaußenn gibt nach Brede zu Zinskorn 3½ Mt. Roggen, 3½ Mt. Gersten, 7 Mt. Hafern, ein Mahlschwein jehrlich, 4 Huener.

A 33. **Rickehoff** zu Hostmar gibt nach Brede 2 Mt. 3 Schfl. Roggen, 2 Mt. 3 Schfl. Gersten, 4½ Mt. Habern.

A 34. Der **Meyer zue Hostmar** gibt in den Bredischenn Geldposten — von Guetern — 8 Gr. Mehr ist nicht zu befinden.

A 35. **Mencke** zu Lihme, *Amt Brake,* gibt nach Brede 3 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 3 Schfl. Habern.

A 36. **Born Thonnies** zu Brockhaußen, im Kespel Detmolt, gibt nach Brede 4 Schfl. Habern. Mehr nicht.

A 37. **Goßker** daselbest gibt nach Brede 6 Schfl. Habern. Mehr nicht.

BENTORFF

(BENTRUP)

A 38. Der **Meyer** gibt nach Brede in den Bentorffer Zehenden 2 Schfl. Roggen, 1½ Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern, 1 Mahlschwein jehrlichs, 3 Huener, 120 Eyer. Den Fleischzehenden halb nach Brede und halb Frantzenn de Wendt.

A 39. **Hackemack** gibt in den Bentorffer Zehenden 4 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden wie voriger.

A 40. **Grabbe** gibt in den Bentorffer Zehenden 1½ Schfl. Roggen, 1 Schfl. Gersten, 2½ Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden wie voriger.

A 41. **Brandingh** gibt in ermeltem Zehenden 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden wie voriger.

A 42. **Niewolt** gibt in den Bentorffer Zehenden nach Brede 1½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 3½ Schfl. Hafern. Den Fleischzehenden wie voriger.

A 43. **Stuckenbrock.** NB. ist keine Nachrichtung.

A 44. Der **Steker** gibt in den Bentorffer Zehenden nach Brede 1 Schfl. Roggen, 2 Schfl. Hafern, 30 Eyer.

HESSLOE

(HESSLOH)

A 45. Der **Ließemeyer** gibt in den Heßlöer Zehenden nach Brede 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern, 4 d. Hagenzins, 20 Eyer. Den Fleischzehenden halb nach Brede und halb Frantzenn de Wendt.

A 46. **Knakeback** gibt in den Heßloer Zehenden nach Brede 4 Schfl. Roggen, 4 Schfl. Gersten, 8 Schfl. Hafern, 4 d. Hagenzins, 18 Eyer. Den Fleischzehenden wie voriger Ließemeir.

A 47. **Wrampe** gibt in den Heßloer Zehenden nach Brede 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 10 Schfl. Hafern. In der Heider Umbzehenden gibt er 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten. Den Fleischzehenden gibt er wie vorige.

A 48. **Heßloe** gibt in der Heßloer Zehenden 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern, das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn. Item er gibt nach Brede 4 d. Hagenzins, 150 Eyer, 3 Huener laut der Huener-Register. Aber der Huener tuet er keinen Gestand. Den Fleischzehenden gibt er wie vorige halb nach Brede und halb den Wendenn.

A 49. **Mollen Berndt** gibt in den Heßloer Zehenden das eine Jahr nach Brede, das ander Jahr den Wendenn 9 Schfl. Roggen, 9 Schfl. Gersten, 18 Schfl. Hafern, 8 d. Hagenzins, 30 Eyer. Den Fleischzehenden gibt er wie obbemelte vier.

NEUWALDT

(NIEWALD)

A 50. **Johann Gröte** gibt in den Niewalder Zehenden nach Brede 3 Schfl. Roggen, 3½ Schfl. Gersten, 6½ Schfl. Habern. In der Heider Umbzehenden gibt er 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern, 1 Gr. 4 d. Hagenzins, 1 Huen, 20 Eyer.

A 51. **Meyer Jurgenn** gibt in den Niewolder Zehenden nach Brede 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 5 Schfl. Hafern. In den Heider Umbzehenden gibt er 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern. Er gibt auch 1 Huen, 15 Eyer.

A 52. **Johan Luleff** gibt in den Niewalder Zehend nach Brede 2½ Schfl. Roggen, 2½ Schfl. Gersten, 5 Schfl. Habern. In der Heider Umbzehenden gibt er 2 Schfl. Gersten, 2 Schfl. Habern. Item er gibt auch 8 d. Hagenzins, 1 Huen, 20 Eyer.

A 53. **Nesenn Berndt** gibt in den Niewalder Zehenden nach Brede 1 Schfl. 2 Mtz. Roggen, 1 Schfl. 2 Mtz. Gersten, 3 Schfl. Habern, 1 Hoen, 12 Eyer.

A 54. **Nieder Friederich** gibt in den Niewalder Zehend nach Brede 2 Schfl. Roggen, 1 Schfl. 6 Mtz. Gersten, 4 Schfl. Habern, 1 Huen, 12 Eyer, 2 Gr. Hagenzins.

A 55. **Böger** gibt in den Niewalder Zehenden 3 Schfl. 2 Mtz. Roggen, 3 Schfl. 2 Mtz. Gersten, 6½ Schfl. Hafern. Gibt 1 Gr. Hagenzins, ein Huen, 20 Eyer.

A 56. **Cortt Niewoldt** gibt in den Niewolder Zehenden 3 Schfl. 2 Mtz. Roggen, 3 Schfl. 2 Mtz. Gersten, 6½ Schfl. Habern. Gibt ferner 1 Hoen, 20 Eyer, 1 Gr. 4 d. Hagenzins.

BREMEKE

(BREMKE)

A 57. **Arndt Krome, Boltke, Bertker, Windt Dreues, Ludeken Berndt, Kromeken Johan** geben jeder 1 Hoen ans Haus Brede.

NIENHAGENN

(NIENHAGEN)

A 58. **Stelter, Kreiman**[1a]**, Pfluger, Roher, Fischer, Helwegh** geben jeder ein Hoen ans Haus Brede.

A 59. **Johan Gerdes** zu Horste gibt 4 Huener nach Brede.

KIRCHSPIEL LAGE ZU HAGENN

(HAGEN)

A 60. **Ernstingh** gibt in den Hager Zehenden ans Haus Brede 7½ Schfl. Roggen, 7½ Schfl. Gersten, 1 Mt. 3 Schfl. Habern. Den Fleischzehenden halb nach Brede und halb Casper de Wendt.

A 61. **Rike** gibt in den Hager Zehenden nach Brede an Korn vorgedachtem Ernstingh gleich, imgleichen auch den Fleischzehenden.

[1a] Wohl Dreiman.

A 62. **Engeler** gibt an Zehentkorn und Fleischzehent diesem gleich.

A 63. **Hoimann** gibt in der Hager Zehend 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern, den Fleischzehenden gleich wie vorige.

A 64. **Cortt Schaffer** gibt in den Hager Zehenden nach Brede und halb Caspernn de Wendt.

A 65. **Biermann, Bödeker, Seuwen, Kritenstein** und **Stuker** geben den Fleischzehenden halb nach Brede und halb Caspernn de Wendt.

A 66. Der **Bicker** gibt den Fleischzehenden halb nach Brede und halb Caspernn de Wendt.

A 67. Die **Koruische,** die **Brinckfrauwe** und die **Krugersche** geben jeder ans Haus Brede ihre Zehenthuener.

BRUNTORFF BEIM LAPPEHOUE[1b]

A 68. Der **Holtkemper,** *Hovedissen,* gibt in den Bruntorffer Zehenden 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 11 Schfl. Hafern.

A 69. **Bahde** zu Waddenhaußenn gibt in den Bruntorffer Zehenden 6 Schfl. Roggen, 7 Schfl. Gersten, 1 Mt. 1 Schfl. Hafern.

HÖELSSEN

(HÖLSEN)

A 70. Der **Wehemeier** gibt in den Höelßer Zehenden nach Brede ⟨7½ Schfl. Rogken⟩, 7½ Schfl. Gersten, 15 Schfl. Habern und den Fleischzehenden.

A 71. **Buße** gibt in den Hoelßer Zehenden nach Brede 5½ Schfl. Roggen, 5½ Schfl. Gersten, 10½ Schfl. Hafern und den Fleischzehenden.

A 72. Der **Meyer** und **Fischer** geben den Fleischzehenden nach Brede.

RETZEN

(RETZEN)

A 73. **Bicker** zu Retzen gibt jehrlichs ein Mahlschwein nach Brede und 2 Mt. Habern zu Zinse.

A 74. **Meyer zum Hauergo,** *Müssen,* gibt jehrlich ein Mahlschein ans Haus Brede.

A 75. **Sunnerman** beim Hofe zu Volckhaußen wohnet. Gibt nach Brede zu Zinse 1 Mt. Habern.

[1b] Gemeint ist der Zehntbezirk.

AMBT BRAKE

LUHE

(LUHE)

A 76. Der **Ober Bartohlt** gibt an Zinskorn nach Brede 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 3 Mt. Habern, jehrlichs ein Mahlschwein, 1 Gans, 4 Huener, 1 Rtl. Pfingest- und Michaelisschatz.

A 77. Der **Meyer** gibt Zinskorn nach Brede 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, 2 Mt. Habern, jehrlichs ein Mahlschwein, 1 Gans, 4 Huener, 1 Rtl. Pfingest- und Michaelisschatz.

A 78. **Heinrich Brackhage** gibt nach Brede 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. 11 Schfl. Habern, 1 Mahlschwein jehrlich, 1 Gans, 2 Huener.

A 79. **Cordtt inn der Luhe** gibt nach Brede jehrlichs 1 Gans, 4 Huener.

A 80. **Nolte** gibt nach Brede 1 Gans, 1 Huen.

A 81. **Krome** gibt ans Haus Brede 8 Schfl. Habern zu Zinse und 1 Huen.

LUERDISSENN

(LÜERDISSEN)

A 82. **Rehem Heinrich** gibt nach Brede zu Zinse 1 Mt. Roggen, 1 Mt. Gersten, ein Mt. Habern und ein Mahlschwein jehrlichs.

A 83. **Bruch Bartolt** gibt ein Mahlschwein jehrlich nach Brede.

A 84. **Tonnies Blatgarste** im Dorfe Brak gibt jehrlich nach Brede 1 Mt. Habern zu Zinse. Und gibt die Dorfschaft Luerdißen jehrlichs ans Haus Vornholtz zusamen 1 Rtl. Huedegelt vom Hetbergh.

ENTORFF

(ENTRUP)

A. 85 Nachverzeichnete zu Enntorff geben Zinshabern ans Haus Brede.

Arndt Vaße	10 Schfl.
Ludeke Brackhagen	1 Schfl.
Meyer Hermenn	3 Schfl.
Meyer Amelingh	6 Schfl.
Johan von Offen	6 Schfl.
Nolte Niebur	6 Schfl.
Bartelt in der Sustermuln **	2 Schfl.
Reneke Hoffmester	9 Schfl. und 1 Rtl.

A 86. **Johan Schaffer** gibt nach Brede zu Zinse 4 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern.

A 87. Die **Dickmansche** uf der Lehmen gibt nach Brede jehrlichs in den Geldposten — von Guetern — 2 Rtl.

LEMBGO

(LEMGO)

A 88. **Heinrich Weuellmeyer** gibt von Lenderey ans Haus Brede 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Habern.

A 89. **Heinrich Prot** gibt von Lenderey ans Haus Brede 5 Schfl. Roggen, 5 Schfl. Gersten, 4 Schfl. Hafern.

A 90. **Albert Kuhlemann** gibt von Ruschbreider Zehend nach Brede. Itzo aber entpfenget es die Werpuppesche, 6 Schfl. Roggen, 6 Schfl. Gersten, 1 Mt. Habern.

A 91. **Hermenn Moller** gibt von Lenderey nach Brede 8 Schfl. Hafern.

A 92. Die **Kuhlemansche** gibt nach Brede 4 Schfl. Hafern.

A 93. **Hanß Seiler** gibt nach Brede von Lenderey 20 Schfl. Habern.

A 94. **Nolte Segers** Erben geben von Lenderey nach Brede 8 Schfl. Habern.

A 95. **Euertt Gerkingh** gibt von Lenderey nach Brede 4 Schfl. Hafern.

A 96. **Johan Nellingh** gibt von der Lohemuhlen vor Lembgo 1/2 Rtl.

SCHOTMAR

(SCHÖTMAR)

A 97. **Gehellhauß** zu Schotmar gibt von Guitern in die Bredischenn Geldregister 3 1/2 Rtl.

A 98. Doctor **Nordeman** zu Herforde gibt nach Brede jehrlichs von der Callendorffer Hove, vor Herforde belegen, 11 Rtl.

SALTZVFFLEN

(SALZUFLEN)

A 99. **Johan Storck** gibt Zinskorn nach Brede jehrlichs 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Habern und an Gelde 9 Gr.

A 100. **Johan Stuckmann** gibt ans Haus Brede Zinskorn 3 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gersten, 9 Schfl. Hafern und 9 Gr.

A 101. Nachverzeichnete geben jehrlichs Salzrente ans Haus Vornnholtz oder Brede:

Jurgen Stakellbeck	1 Mt. Salzes
Burgemeister **Vogel**	1 Mt.
Johan Pott	6 Schfl.
Die Wittib **Klingesche**	6 Schfl.
Joest Gießenbier ** wegen Schutzen Kinder	9 Schfl.
Henrich Schemel	5½ Schfl.
Wittib **Wilhelm Meyers**	2 Mt.
Johan Storck und **Dauens** Erben	1 Mt.
Jurgen Gießenbier **	10½ Schfl.
Frantz Haußeman	2 Mt.
Hanß zue Sulbeck	6 Schfl.
Hermenn Schmale	6 Schfl.
Hillebrandt Detart	4½ Schfl. Salzes
Thonies Pottharst	4½ Schfl.
Frederich Gießenbirs Erben	18 Schfl.
Joest Gießenbier	18 Schfl.
Frantz Thouall	11 Schfl.
Anna Gießenbiers	16 Schfl.
Joest Gießenbier	6 Schfl.
Johan Stuckmans Wittib	5½ Schfl.
Johan Storcks Wittib und **Hermen Kahre**	1 Schfl.
Henrich Lodewigh	3½ Schfl.
Bartelt Seger	2 Schfl.
Johan Seger, itzo **Hermen Kahre**	1½ Schfl.

VERZEICHNIS DER VON DEN HÖFEN FORTGEZOGENEN LEIBEIGENEN DES AMTES VARENHOLZ VON ETWA 1620

Verzeichnung derer, so von teils M. G. H. leibeigenen Stetten außerhalb Landz oder Ambts sich begeben, auch verheyratet, wiewol vermutlich darunter etzliche sein werden, die ihre Freibriefe erlangt

ERSTLICH ZU STEMMEN

(STEMMEN)

A 102. Von **Hinrich Mannetters** Stette: Mergeke Mannetters, so vor vielen Jaren an Coßing Storck zu Rinthlen bestattet.

A 103. Von **Gercke Ruggen** Stette: Catrina Ruggen vor etzlichen Jaren an Paull Meiern zu Extern ins Ambt Schaumburgh bestattet.

A 104. Von **Johan Suhllwaldts** Stette: Hans genant wohnet zu Hesenn im Ambt zur Arnsburgh, wird haben den Freibrief erlangt.

A 105. Von Johan **Florcken** *Stette:* Thonies Florcke wohnet zu Veldtheimb *im* Ambt Hausbergh.

A 106. Von **Hinrich Boicken** Stette: Johan Boicke wohnet *zu* Moihllbergen im Ambt Hausbergh. Soll vor Jahren verwechselt sein.

A 107. Von **Borchardt,** jetz **Frederich, Knacken** Stette: Catrina geheisen ist zu Rinthlen ein Einlegersche.

A 108. Von **Lineke Johanninghs** Kottstette: Anneke Johanningh ist vor Jahren gen Lemgo an Hinrich Khlußman, Einleger, bestattet. Soll freygekauft sein.

ZU LANGENNHOLTZHAUSEN

(LANGENHOLZHAUSEN)

A 109. Von **Hinrich Hoiuers** Stette: Hermen Hoiuer wohnet zu Bremmen. — Engelke Hoiuer ufr Snoerbecke im Ambt Sternebergh wohnend. — Alheidt Hoiuers ins Ambt Sternebergh an Cordt Deppingh uffm Strange befreiet.

A 110. Von **Hans Heldtz** Stette: Hermen Heldt vor 40 Jahren gen Lubeck gezogen, aldar gewohnet. Man weiß nicht, ob er lebendig oder toit.

A 111. Von **Berndt Eihllbrachts** Stette: Belcke Eihllbrachts ist vor Jahren gen Lude an Hans Schnarenn geheisen bestattet. Ist vor etzlichen Jahren gestorben. — Mettke Eihllbrachts an Diederich Kock zu Heruordt bestattet. — Catrine an Hermen Thun zu Heruordt bestattet. Es ...[1] Berndt Eihllbracht das ...[1] diesen seinen drein Schwestern ...[1] die Freylassung er ...[1]

A 112. Von **Johan Sandermans** Stette: Catrina an Cordt Hadesen gen Hamelen befreiet. Soll frey gelaissen sein.

A 113. Von **Hanß Hancken** Stette: Ilsche Hancken an Hans Sehlen zu Rinthlen befreit.

A 114. Von **Nolte Hancken** Stette: Lucke an Hinrich Horeman zu Rinthlen befreiet. — Catrine an Hans Lutter[2] zu Silixen, so frey, bestattet. — Anneke an Hermen Heldt zu Jollenbecke ins Ambt Hausbergk bestattet und wird gleichwol gesagt, daß diese alle drey freygekauft sein solten.

A 115. Von **Thoineß Ruggen** Stette: Nolte Rugge ist Muiler im Ambt Vlotho ufr Krummen Muihlen. Hat sich aldar befreyet, aber bisher noch nicht heuserlich gesetzt.

A 116. Von **Ludeken Schweins** Stette: Johan Meier geheisen ist im Stift Minden ab und an, treibt Hantierung, ist aber unbefreiet und nicht seßhaftig. — Agethe Meiers oder Schweins ist ins Ambt Hausbergk ins Vemeker Bruch an Johan Deppingh bestattet.

A 117. Von **Ludeken Bicks** Stette: Johan Meier geheisen wohnet zu Eißbergen im Ambt Hausbergk.

A 118. **Reneke Milten** Sohn Johan wohnet ufm Lohnfeldt im Ambt Hausbergh.

ZU TEUENNHAUSEN

(TEVENHAUSEN)

A 119. Von **Thonies Nagelß** Stette: Hans Nagell oder Brackhagen, zum Ottenstein wohnend, ist ein Taglohner.

ZU CALLDORFF

(KALLDORF)

A 120. Von **Nolte Khlemmen** Stette: Hanß Khlemme ist vor etzlichen Jahren uff des Bunnemeiers** Hof ins Ambt Vlotho bestattet. — Anneke Khlemmen ist auch ins Ambt Vlotho an den Preußnern befreiet.

---

[1] Durch Papierverderb unleserlich.

[2] s. Nr. 1892.

A 121. Von **Hermen Stratenn** Stette: Anneke Straten ist ins Ambt Vlotho an Johan Weibeseich bestattet. Ist vorm viertel Jahres ungefehr gestorben.

A 122. Von **Johan vffm Duffstein** Stette: Anneke, in Lemgow bestattet, soll freygekauft sein.

A 123. Von **Erich Boicke** zu Calldorff Stette: Lucke an Johan Oisterlohen zu Vlotho bestattet. — Hinrich Böcke im Ambt Vßler zu Schoningen wohnend.

A 124. Von **Jurgen Brandts** Stette: Johan Brandt zu Wehren im Stift Coruey wohnend, ist erschienen Pfingsten gestorben. — Alheidt Brandts an den Kruckemeier ins Ambt Vlotho bes*attet*, ist vor acht Jahren gestorben.

A 125. Von **Thonies Meiers** Stette: Hermen Meier wohnet zu Lipperade uf Ebberdt Göken Stette.

A 126. Von **Hanß Luhmans** Stette: Thonies Luhman ist in Rintlen vor etzlichen Jahren bestattet worden und nun *vor* vunf Jahren Tods *verblichen [?]*

A 127. Von **Hermen Busekroeß** Stette: Hanß Bußkröeß wohnet im Ambt Vlotho am Winterberghe.

A 128. Von **Hinrich Kritensteins** Stette: Thrineke im Stift Minden an Ellermeiern, ein Einlegern, bestattet.

A 129. Von **Thonies Segers** Stette: Hermen Seger soll zu Wedenstette im Stift Halberstadt wohnen. — Hinrich und Johan Gebruidere Segers sein zu Halberstadt in der Muhlen. — Hanß Seger wohnet zum Postholte im Ambt Schaumburgk usw.

A 130. Von **Hermen Renekinghs** Stette: Anneke wohnet im Ambt Hausbergk zu Vemeke, an Engelken Frommen bestattet.

A 131. Von **Johan Boicke** Stette: Anneke Boicke wohnet . . .[3] soll freygek*auft sein.*[3]

A 132. Von **Hermen Hagemeiers** Stette: Hinrich Hagemeier ins Stift Paderbohrn gen Willböesen bestattet. — Gretke Hagemeiers an Cordt Bunten ins Stift Coruey zum Voeßbohrn bestattet.

A 133. Von **Cordt Boicken** Stette: Christoffer Boicke zu Schöningen im Ambt Vßler wohnend. — Alheidt Boicken auch daselbst wohnend. — Mettke Boicken an den Schwein zu Vhlotho befreiet.

A 134. Von **Engelken Körtzeners** Stette: Anneke an Hans Meinersen, Einlegern, zu Hildesheimb bestattet.

A 135. Von **Wilhelm Kreien** Stette: Hinrich Kreie, zu Niggenkerken im Stift Oßnabruck wohnend, ist freygekauft. . . . Kreien, so an . . . ierman zu Rohen*u*flen Ambts Hausbergh *best*attet.[4]

---

[3] Durch Papierverderb unleserlich.
[4] Durch Papierverderb nur teilweise lesbar.

A 136. Von **Thonies Brandts** zu Calldorff Stette: Nolte Brandt hat sich zu Vlotho befreiet, ist daselbsten ein Einleger.

A 137. Von **Deppen Engellkinghs, jetz Statz Frommen,** Stette: Hinrich Engellkingh, gewesener Ambtmann zum Blombergh, vor etzlichen Jahren daselbsten gestorben. — Alheidt Engellkingh an Noltenn Meiern zum Bußbohrn ins Stift Coruey befreiet.

A 138. Von **Marten Steinhagen** Stette: Margrete Steinhagenn an Borchardt N. zu Soßman ins Ambt Kahlenbergh bestattet.

A 139. Von **Gercken Brunß** Stette: Margrete Brunß, so an Hans Johanningh zu Rohenvfflenn ins Ambt Hausbergh bestattet, ist vorm halben Jahr gestorben.

A 140. Von **Johan Bunten** Stette: Johan, ein Schefer, dienet im Ambt . . .[5] zu Exten bei . . .[5] eben, hat aber keinen *Freibrief*.[5]

A 141. Von **Johan Schillinghs** Stette: Vrsule ist an Frantz Homelernn zur Buckeburgh bestattet, Einleger.

A 142. Von **Gercken Kocks** Stette: Lisabeth Kocks an Berndt Löhern, ins Stift Padebohrnn zum Berrendtreich wohnend, bestattet.

ZUM FAULENSEICH

(FAULENSIEK)

A 143. Von **Johan Johanninghs** Stette: Alheidt Johanninghs an Berndt Niggestraten zu Heruordt bestattet. — Johan Johanningh, so wegen vor ungefehr 16 Jaren verübten Niederschlages verwichen, wohnet jetz zu Rahen in der Grafschaft Walldeck.

A 144. Von des **Konninghs** Stette: Johan Konningh ist vor 30 Jahren ins Ambt Sternbergh zum Laeßbruch[6] zu wohnen . . .[7] kommen.

A 145. Von **Hans Greuen** Stette zum Faulenseiche: Alheidt Greuen ist ins Ambt Hausbergh zu Heuerstette an Chlauus Sandern bestattet. Geschicht Bericht, daß sie vor zehen Jahren aldar gestorben.

A 146. Von **Greuen** Stette: Anna Greuen it gen Vlotho an Arndten Fischernn bestattet.

A 147. Von **Jasper Brandts** Stette: Anna und Mette Brandts sein in Lemgo, die eine an Arndten und die ander an Johan Wegen befreiet. Sollen beide ihre Freilassung vorzuzeigen haben.

---

[5] Durch Papierverderb nur teilweise lesbar.
[6] s. Nr. 2402.
[7] Durch Papierverderb unlesbar.

ZU ERDER

(ERDER)

A 148. Von **Hinrich Schwartzencordts**** Stette: Johan Schwartzecordt** wohnet zu Minden in der Stadt. — Thrineke Schwartzecordts** ist gen Veldtheimb an Petern Voedt bestattet.

A 149. Von **Hermen Boicken** Stette: Simon Boicke zu Obernn Bexstein im Ambt Vhlotho wohnend.

A 150. Von **Johan Istellhorsts** Stette: Margrete Istellhorsts ist gen Heuerstette ins Ambt Hausbergh an Moritz Boickenn bestattet. — Geißke Istellhorsts ist vor 40 Jahren an Hans Drosten zu Eißbergehn ins Stift Minden befreiet, ist vor 10 Jahren gestorben. — Ilsche Istellhorsts ist auch *vor* vielen Jahren ins Ambt Hausbergh gen Oinhausenn an Thonies Ernstingh bestattet, ist vor ...[8] gestorben.

A 151. Von **Engellken Boicken** Stette: Hinrich Boicke wohnet im Ambt Hausbergh zum Vemeker Bruche. — Mette Boicken auch daselbsten sich befreiet an einen, Hermen Bräenahell geheisen.

A 152. Von **Hans Bultemeiers** Stette: Margrete Bultemeiers ist an Johan Stoltenouwen gen Minden befreiet.

A 153. Von **Johan Frommen** Stette: Hinrich Fromme wohnet im Ambt Hausbergh ufr Hohenleuchten.

A 154. Von **Frantz Boicken** Stette zu Erder: Ludeke Boicke wohnet zu Vöeßen im Ambt Hausbergh.

A 155. Von **Hinrich Greuen** Stette: Johan Greuen wohnet im Niederlande zu Ambsterdam, treibt Hantierung.

A 156. Von **Hinrich Boicken** zu Erder Stette: Moritz Boicke wohnet im Ambt Hausbergh zu Heuerstette.

A 157. Von **Jurgen Renekinghs** Stette: Jurgen geheisen wohnet im Ambt Hausbergh vorm Luhefelde. — Margrete Renekingh an Hillbrandt Knohllmann zu Barentorff sich befreiet. Es wird gesacht, daß sie freigelaißen seie.

A 158. Von **Moritz Heldtz** Stette: Hinrich Heldt wohnet zu Eißbergehn im Ambt Hausbergh. — Alheidt Heldts auch gen Eißbergen an einen, Leuin N. geheisen, bestattet.

ZU ALLMNA

(ALMENA)

A 159. Von **Cordt Sandtmeiers** Stette: Margrete ist an Hans Muihlen ins Ambt Sternbergh bestattet.

A 160. Von **Lips Sandermans** Stette: Clare Sandermans ist an Hinrichen im Kruhll ins Ambt Schaumburgk bestattet, soll freygekauft sein. — Margrete Sandermans ist ins Ambt Schaumburgk an Hermen Knickmeiern zu Erckendorff bestattet. — Ilsche

---

[8] Durch Papierverderb unleserlich.

Sandermans auch ins Ambt Schaumburgh an Bartoldt Muihlern zum Postholte bestattet, vor 30 Jahren geschehen. — Diederich Sanderman dienet zum Postholtze bei Bartoldt Muihlern. — Thonies Sanderman zum Postholtze wohnend. Hinrich *Sandermann* ist vor . . .[9] seinem W . . .[9] laufen, man . . .[9] er ist . . .[9]

A 161. Von **Hinrich Sandtmeiers** Stette: Christoffer Sandtmeier ist ins Ambt Sternebergh zum Laeßbruche gezogen und sich daselbsten an Hans Hancken[10] Dochter bestattet, aber das Guit bis noch nicht bezogen.

A 162. Von **Hinrich Kuisters** Stette: Alheidt an Hinrich Bunten[11] ufm Nulle im Ambt Sternbergh *bestattet.* Soll ire Freylassung bekommen haben. — Berndt Kuisters ufm Nösinghfeldtt ins Ambt Sternebergh bestattet.

A 163. Von **Cordt Deppinghs** Stette: Hermen uffm Winterberghe ins Ambt Sternebergh bestattet. — Catrine ufm Kneppelbrincke ins Ambt Sternebergh an Cordt Siuerdts befreiet.

A 164. Uff **Lips Siuerdts** Stette: . . .[12] Siuerdts ist ins Ambt *Sternberg* gen Bosinghfelde *best*attet . . .[12]

A 165. Von **Hinrich Grothen** Stette: Catrine Groten ist an Johan Nuhllmeiern uffm Nuhlle bestattet ins Ambt Sternebergh.

A 166. Von **Hermen Lehemeiers** Stette: Lisabeth Lehemeiers an Hans Niggemeiern zu Hamelen bestattet.

A 167. Von **Hanß Engellkinghs** Stette: Anneke Engellkingh ist an Hinrich Scheipffern[13] ins Lasbruch bestattet, Ambts Sternebergh. — Berndt Engellkingh wohnet zu Herckendorff im Ambt Schaumburgh in einer geringen Hutten.

A 168. Von **Hermen Wehremanß** Stette: Anneke an Joist Nehllmeiern zu Rinthlen bestattet.

ZU VELDTHEIMB

(VELTHEIM)

A 169. Von **Johan Pauch** Stette: Hans Pauch zu Vulen[14] im Stift Minden, Ambts Hausbergh, wohnend.

A 170. Von **Johan Tellermans** Stette: Johan Tellerman der Junger von seines Vatern Stette uff des Meiers daselbsten Guit, so dem Bischof von Minden eigenbehorig, gezogen. — Jurgen Tellerman wohnet zu Moehllbergen im Ambt Hausbergh. — Agethe[14a] Tellermans an Johan Houemeiern uff der Hudenmüihlen ins Ambt Hausbergh bestattet.

---

[9] Durch Papierverderb nur teilweise lesbar.
[10] s. Nr. 2396.
[11] Vielleicht Nr. 2395?
[12] Durch Papierverderb nur teilweise lesbar.
[13] s. Nr. 2414.
[14] d. i. Uffeln im Landkreis Minden.
[14a] Geändert aus: Anneke.

A 171. Von **Johan Meiers** Stette: Anneke Meiers vor etzlichen Jahren an Hinrich Pauch zu Rinthlen bestattet.

A 172. Noch von Johann [?] **Tellermans** *Stette:* ...[15] *Teller*mans an ...[15] Boicken zu Veldthei*m* ...[15] Bischofs von Mindenn ...[15] gezogen.

ZU EISSBERGENN IM STIFT MINDENN

(EISBERGEN)

A 173. Von des **Schottkers** Stette: Sicke Schottkers ist an Thoniesen Schnullen zu Eisbergehn bestattet. — Ilsche Schottkers ist zu Vulm[16] auch ins Ambt Hausbergh an Henneken Meiers befreiet. Es geschicht hirbei Bericht, daß diese beiden Persoinen sollen freigekauft sein vor etzlichen Jaren.

In Johan Wippermanß Vogtey

Von nachbenenten leibeigenbehorigen Stetten auserhalb Lands oder Ambts sich begeben als folgt:

ZU LUDENNHAUSENN

(LÜDENHAUSEN)

A 174. Von **Hermen Hilkers** Stette: Margrete Korues ins Ambt Bhlombergh gen Luttkenmarpe an Hilken Hermen vor 15 Jahren ehelich bestattet. — Hermen Korff geheisen ist zum Bosinghfeldt ein Einleger.

A 175. Von **Hinrich Kuisters** oder **Bickers** Stette: Cordt Bicker gehet umbher, hat sich befreiet, hat aber kein eigen Wohnung.

A 176. Von **Kuhevoedts** Stette: Ernst Bohllmeier ist vor *vielen* Jahren gen Lude ...[17] lich aldar gezogen.

A 177. Von **Frederich Eickermans** Stette: Alheidt an Hinrichen Kock zu Bohdenwerder ins Land zu Braunschweich vor 14 Jaren bestattet.

A 178. Von **Berndt Gronners** Stette: Alheidt an Linnen Johan[18] ins Amt Sternebergh bestattet.

---

[15] Durch Papierverderb nur teilweise lesbar.
[16] d. i. Uffeln im Landkreis Minden.
[17] Durch Papierverderb unleserlich.
[18] s. Nr. 2347.

A 179. Von **Hannß Korues** Stette: Anneke Korues an Hans Vögten ufm Krübberghe ins Ambt Sternebergh vor 6 Jaren befreiet. — Merge Korues an Hanns Stubbern[19] zum Bosinghfelde bestattet vor 2 Jaren.

A 180. Von **Hermen Ridders** Stette ist Diederich Ridder gen Lude vor 10 Jaren zu wohnen gezogen.

ZU HENNSTORFF

(HENSTORF)

A 181. Von **Joist Kuhevoihts** Stette: Diederich Kuhevoedt zu Schwirendorff im Ambt Brake wohnend, ist vorm Jahre darhin gezogen. — Hinrich Kuhevöedt im Ambt Sternebergh bei Schwerendorff wohnend.

A 182. Von **Hardtwichs vffm Brincke** Stette: Hermen Lallich geheisen ist Kuister zum Blombergh.

ZU NIEDERNN MEIEN

(NIEDERMEIN)

A 183. Von **Marten Kathers** Stette: Hermen Kather wohnet zu Oisen im Land zu Braunschweich, hat aldar an die 40 Jar bereitz gewohnet.

A 184. Von **Hermen Dickmans** Stette: Hinrich Dickman ist zu Hiluentorff im Ambt *Brake* Schweinhirte, . . .[20] aldar ein Einleger.

ZU ASENNDORFF

(ASENDORF)

A 185. Von **Diederich Hilkers** Stette: Marten Hilker hat sich uf Simons vfm Houw Stette ins Ambt Sternebergh befreiet.

A 186. Von **Marten Boicken** Stette: Ilsche an Thonies Alberdingh zu Hontorff ins Ambt Bhlombergh bestattet.

A 187. Von **Hinrich Boicken** Stette: Nelle Boicke an Hans Viereggen ins Ambt Sternebergh bestattet.

A 188. Von **Merten Hilkers** Stette: Hermen Hilker wohnet zu Rinthlen. Wird gesacht, soll freygelaißen sein. — Merten Hilker wohnet zum Blombergh.

---

[19] s. Nr. 2647.
[20] Durch Papierverderb unleserlich.

ZU HERBRECHTRUP
(HERBRECHTSDORF)

A 189. Von **Hermen Stocks** Stette: Anne Stock an Johan Wedekind in L...[21] bestattet. Sagt, sei frey*gekauf*t.

A 190. Von **Hanß Deppinghs** Hove: Hanß Deppingh[22] ins Laeßbruch Ambts Sternebergh gezogen. — Arndt Deppingh ist zu Hamlen ein Daglöhner.

ZU BROCKHAUSENN
(BROSEN)

A 191. Von **Gerdt Saken** Stette: Sanneke Sackes ist ins Ambt Brake an den Holdtkempfer befreiet zu Entorff, vor 15 Jaren geschein.

A 192. Von **Hermen Rummeken** Hove: Ilsche Rummeken an den Muilern zu Hiluentorff ins Ambt Brake bestattet.

A 193. Von **Hans Meiers** Stette: Geßke an Sick Sandern zu Luerdißen ins Ambt Brake bestattet. — Catrine an Cordt Gellern, auch zu Luerdißen wohnend, bestattet.

ZU HOHENHAUSEN
(HOHENHAUSEN)

A 194. Von **Hermen Sehllbergk** oder **Boicken** Stette: Jurgen Boicke wohnet zu Euersen im Stift Padebohrnn.

A 195. Von **Hinrich Hegers** Stette: Margrete Hancken an Johan Theilernn zu Rinthlen befreiet. Soll freigekauft sein.

ZU BENTORFF
(BENTORF)

A 196. Von **Thonies Suhllwaldts** Stette: Anne Suhllwaldts an Hinrich Kruigern zu Obern Bexstein ins Ambt Vlotho vor 40 Jaren bestattet. — Sanneke Sullwaldts an Hinrich Khlocken zu Steinbruntorff ins Ambt Vlotho befreiet, vor 26 Jaren geschein. — Hans Sullwaldt wohnet im Ambt Vlotho uf der Hohen Wihden des Fegers Hove.

A 197. Von **Ludeken Hanckemeiers** Stette: Hille geheisen ist von obgedachter Stette ins Ambt Vlotho an Engelken Noltingh bestattet. — Alheidt an Engelken Linenbecker ins Ambt Vlotho vor sechzig Jaren bestattet, soll vor 20 Jaren gestorben sein.

---

[21] Durch Papierverderb unleserlich.
[22] s. Nr. 2398.

A 198. Von **Engelken Steffens** Stette: Johan Steffen wohnet im Ambt Hausbergh zu Vemeke. — Hans Steffen hat zu Vlotho gewohnet, soll vor 2 Jahren aldar gestorben sein.

A 199. Von **Engelken Ridders** Stette: Hinrich Ritter wohnet im Ambt Vlotho zu Valldorff. — Margrete Ritterß ist ins Ambt Vlotho an Hin*rich* Pfluger befreiet. — Engelke Ritter hat sich ins Ambt Vlotho *uf* Ludeken Kops Stette be*freiet*.

A 200. Von **Engelken Engellkinghs** Hove: Hanß Engellkingh wohnet in den Houen im Ambt Hausbergh.

A 201. Von **Arndt Vaßen** Stette: Lucke Vaßen wohnet uf Sohrhagen Stette bei Obern Bexstein im Ambt Vlotho.

A 202. Von des **Dreischemeiers** Hove: Hermen Engelkingh geheisen wohnet zu Heruordt. Soll den Freibrief erlangt haben. — Catrina Dreischemeiers oder Engelkingh ist vor 20 Jaren an Ludeken Vederman ufn Behrenkempffen ins Ambt Vlotho bestattet.

ZU WENNTORFF

(WENTORF)

A 203. Von **Ludeken Boicken** Stette: Ilsche Boicken an Thonies Boicken zu Veldtheimb ins Stift Mindenn bestattet. — Arndt Boicke wohnet zu Veldtheimb uf Johan Wichmans Stette.

A 204. Von **Hanß Meiers** Stette: Ilsche Meiers an Luleff, einen Einleger beim Bunnenberghe ins Ambt Vlotho, befreiet.

ZU BAUENNHAUSENN

(BAVENHAUSEN)

A 205. Von **Meier Jurgens** Stette: Margrete Meiers an Hinrichen Voßhagen zu Rinthlen bestattet. — Nolte Meier hat sich gen Vbernkirchen in die Grafschaft Schaumburgk befreiet.

ZU RENNTORFF

(RENTORF)

A 206. Von **Hermen Khlemmen** Stette: Engelke an Martenn Ridderbusch zu Luerdißen ins Ambt Brake befreiet.

A 207. Von **Bartoldt Freytaghs** Hove: Cordt Freitagh wohnet zu Harsen uf des Röhers **Hove.**

ZU BRUNTORFF

(BRÜNTORF)

A 208. Von ***Hinrich*** **Arndinghs** Hove: Ilsche an Wilhelm Haesenn, *in die* Vogtei Schottmar bestattet.

A 209. Von **Hinrich Heldts** Stette: Hille Heldes ist erstlich vor 35 Jahren ins Schotmar Kerspel an Simon vfr Breden geheisen bestattet. Jetzo aber wohnet sie zu Pehdelen im Ambt Vlotho.

A 210. Von **Hinrich Oldeheldts** ** Stette: Hans Oldeheldt ** wohnet zu Lemgo.

A 211. Von **Hinrich Arndinghs** Stette: Ilsche ist an einen Soldaten zu Grolle bestattet. Haben kein eigen Wohnung.

AMT VARENHOLZ

Verzeichnung derer, so von M. G. H. eigenbehorigen Stetten sich binnen Ambts alhir uf Stette, so frei sein und gehalten werden, befreiet und sich des Eigentumbs meines Wissens bis noch nicht loes gemachet. Mussen sich noch freykaufen. Erstlich

A 212. **Alheidt Bultemeiers** zu Erder an Piper Steffen zu Stemmen befreiet.

A 213. **Merge Hoiuers** von Holdtzhausenn uf des Hilkers[23] Stette zu Silixen bestattet.

A 214. **Agethe Boicken** von Wenntorff uf Simon Brandts[24] zu Holdtzhausen Stette wohnend.

A 215. **Merge Scheipffers** von Holdtzhausen, so an Jasper Kruigern[25] zur Talle befreiet.

A 216. **Alheidt Mannetters** von Stemmen, so an Cordt Segern[26] zu Silixen bestattet.

A 217. **Thonies Schaeffers** Frauwe zu Stemmen ist noch eigen.

A 218. **Cordt Schäeffers** Frauwe zu Stemmen Geiske noch eigen.

A 219. **Hanß Schwartze** uf Cordt Kalldorff zu Stemmen Stette ist noch eigen.

A 220. **Anneke Schwartzen** uf Johan Storcks zu Stemmen Stette ist noch eigen.

A 221. **Christoffer Kruper** oder **Hanncke** zu Stemmen ist eigen. Die Stette und Frauwe frey.

---

[23] s. Nr. 1883.
[24] s. Nr. 1656.
[25] s. Nr. 2229.
[26] s. Nr. 1899.

A 222. **Alheidt Stocks** von Westorf, so an Thonießenn Kuisternn[27] zu Stemmen bestattet, ist noch eigen.

A 223. Uf **Hermen Heger** Stette zu Stemmen ist die Frauwe Alheidt von Dallbe*ke* eigen, die Stette fr*ei.*

A 224. Uf **Joist Segers** zu Stemmen geringen Kottstette ist die Frauwe Anneke N. eigen.

A 225. **Engelke Stock** von Bentorff, so sich zu Silixenn an Hillebrandts[28] Witwen bestattet, ist eigen.

A 226. **Ilsche Krachts** uf Hans Freuerdtz zu Henstorff freien Stette ist noch eigen.

A 227. **Ebberdt Freitagh,** so zur Talle uf Arndten Pottharstes[29] Stette wohnet, ist noch eigen. Die Frauwe und die Stette frey.

A 228. **Ilsche Vaßenn,** Frederich Eckermans[30] zu Ludenhausen Hausfrauwe, ist eigen. Der Man und die Stette frey.

---

[27] s. Nr. 1637.
[28] s. Nr. 1894.
[29] s. Nr. 2223.
[30] s. Nr. 1933.

VERZEICHNIS DER FREIEN IM AMTE STERNBERG VON ETWA 1617

Verzeichnus,
welche Untertanen sich der Freyheit beröhmen und was sie darauf fur Beweistumb oder Bericht einzuwenden

IN DER HUNFELDISCHEN VOGTEY
(EHEMALIGE VOGTEI HUMFELD)

A 229. **Hanß Brandt,** Moller zu Hunfeldt, zeiget seiner Mutter Freyheit und daß die Muhle je und allwege frey gewest.

A 230. Der **Pastor** zu Bege zeiget seine und seiner Frauwen Freyheit.

A 231. **Frederich Moller** zeiget seiner Frauwen Freyheit.

IN DER EXTER VOGTEY
(EHEMALIGE VOGTEI EXTER)

A 232. **Cortt Heger** zeiget einen Freybrief von den Knaben[1] von Busche, welche seine Mutter freygeben. So hat man auch je und allwege sein Gut fur frey gehalten.

A 233. **Simon Freuerdt** zeiget an, das Marten Hagedorn mit seinem Vorvater zu Ludenhaußen mit Gutern zusamen getauschet und ihme eine frey Stette zugesagt. So habe auch niemals von seinem Hove Erbteil gangen.

A 234. **Herman Selßen** zeiget an, wie sein Haus fur diesem abgebrant, da sey sein Freybrief mit verbrant.

A 235. **Cortt Werman** zeiget einen Freybrief von den Knaben von Buschen, welche seine Großmutter freygegeben. So sey auch von seinem Hove niemals kein Erbteil gezogen.

A 236. **Henrich Steinhagen** hat keine Briefe, beruft sich auf den alten Gebrauch, das alle Steinhagen frey sein und sonderlich dies Gut.

A 237. **Johan Wefer** zeiget einen Freibrief uf Berndt Dederteß ausm Stift Oßnabrugge haltende, so ihme vom Richter zu Dißen geben.

A 238. **Hanß Wefer** beröhmet sich imgleichen alsolches Freybriefes, den Johan Wefers und Hanß Wefers Gut sei ein Gut gewest.

---

[1] Darüber Bleistiftberichtigung: Knappen.

A 239. **Henrich Vieregge** zeiget sein und seiner Frauwen Freybrief.

A 240. **Reineke von Lahr** beroift sich auf den alten Gebrauch.

Die Laßbroicher, so viel dern in dem Laßbroche wohnen, halten sich fur frey, sein auch, wen sie M. G. H. Weinkauf geben, wegen der Erbteilung nit besprochen. Weiln auch die von Mollenbecke ihre Pfachthern und Zehenthern sein, weiln sie uf ihren Gutern keine eigenen Leute leiden, so mussen sich dan erst freykeufen.

A 241. Der **Bredemeyer** hat seinen Freybrief gezeiget.

A 242. **Johan Böger** beröhmet sich des alten Herkommens und Gebrauches, das von seinem Hove niemals kein Erbteil gefallen.

A 243. **Dreues Böger** ist Herman von Mengerßen Pfachtman und hat seinen Freybrief gezeiget.

A 244. **Berndt Nullemeyer** imgleichen Mengerßen Pfachtman hat seinen Freybrief gezeiget.

A 245. **Herman Bunte** imgleichen Mengerßen Pfachtman hat seinen Freybrief zeigt.

A 246. **Tonnies Bunte** beruft sich auf den alten Gebrauch.

A 247. **Judenschillingh** beröhmet sich des alten Gebrauches, das von seinem Hove kein Erbteil gefallen.

A 248. **Cortt Casten** berohmet sich imgleichen des alten Gebrauches seiner Freiheit.

A 249. **Klocke** berohmet sich imgleichen selbigen Gebrauches.

A 250. **Rem Jost** beröhmet sich gleichsfals des alten Herkommen und Gebrauches.

A 251. **Hanß Petich** beruft sich, das seine Eltern je und allwege fur frey gehalten.

A 252. **Hanß Schweinbart** zeiget gleichfals den alten Gebrauch an.

A 253. **Johan Tunnerman** tuet desgleichen.

A 254. **Berndt Tunnerman** zeiget einen Freybrief, so der damaliger Richter von Beilfeldt ungefehr fur 96 Jaren wegen des Herzogen von Gulich uf seine Großmutter geben.

A 255. **Alberdt Wehrman** zeiget den alten Gebrauch und Herkommen an.

A 256. **Ludeke Grothe** zeiget an, das von alters je und allwege sein Gut fur frey gehalten, sey auch dabey von dem Hoch- und Wolgebornen U. G. in Gott ruhenden Landshern geschutzet, so hab er auch jederzeit mit dem Freyschilling seine Freyheit, wen der Sterbfall geschehen, bekreftiget.

A 257. **Jorgen Entorpff** hat einen Freybrief von Graf Bernhardt saligern uf seine Großmutter haltende gezeiget.

A 258. **Henrich Rinde** beruft sich auf den alten Gebrauch und Herkommen

A 259. **Noltte Rehequadt** tuet desgleichen.

A 260. **Hanß Brandt,** der Möller, zeigt an, daß ihme seine Freyheit durch einen, Lauin Schnüllen genant, veruntrawet, deme er dan wegen Erbschaft hette etwas nachgeben sollen, so sey auch die Mühle allwege fur frey gehalten.

A 261. **Gercke Rinde** beröhmet sich des alten Herkommens.

A 262. **Cortt Casten** beruft sich auf den uralten Gebrauch, daß von seinem Hove kein Erbteil gefallen.

A 263. **Rem Hanß** beruft sich gleichfals daruf.

A 264. **Henrich Schnülle** tuet desgleichen.

A 265. **Herman Schröder** beruft sich gleichfals darauf.

A 266. **Herman Möller** tuet desgleichen.

A 267. **Casting Möller** zeigt einen Freybrief von Graf Herman Simon von Pyrmondt uf seine Mutter haltende.

A 268. **Cortt Petich** beruft sich auf den alten Gebrauch.

A 269. **Hanß Plöger** tuet desgleichen.

Die Rodeschen und Öyßingfelder Burschaft zeiget an, das neben M. G. H. die von Mollenbecke imgleichen Hilmar von Munnichaußen und die von Rintelen ihme Pfachthern sein, haben auch ihre Freyheit auf Leibe bewiesen. Werde auch kein Eigen alda zu wohnen zugelassen, hab sich dan zuvor freygekauft.

IN DER BOSSINGFELDER VOGTEY
(EHEMALIGE VOGTEI BÖSINGFELD)

A 270. **Bartoldt im Seiche** berofft sich uf den alten Gebrauch und das ihme von Hanß im Seiche ein frey Gut verkauft.

A 271. **Moller** zu Dudenhaußen hat seiner Frauwen Freybrief zeiget, so sey auch die Stette allwege frey gewest.

A 272. **Dietherich Korff** hat seinen Freybrief gezeigt.

A 273. **Johan Klemme** beruft sich uf den alten Gebrauch.

A 274. **Herboldt Bothe** zeiget auf seine Großmutter einen Freybrief von den Wenden, so sey auch von dem Hofe niemals Erbteil gefolget wurden.

A 275. **Cortt Bothe** zeiget gleichfals alsolchen Freybrief. So sey auch sein Hof je und allwege fur frey gehalten.

A 276. **Cortt Brugman** zeiget einen latinischen Freybrief, so anno 1330 datirt, von Graf Simon von der Lippe uf zwey Schwester vom Vogelsang haltende, dern sich eine uf seinen Hof befreyet. So sey auch jederzeit der Hof fur frey gehalten, den er erstlich aus Stauchen und Stemmen gerottet.

A 277. **Henrich Nolten** hat einen Freybrief zeigt, von Gottschalck Quatvasell einen Freybrief an, so erst den Hof aus Stauchen und Stemmen gerottet. So sey auch sein Hof jederzeit fur frey gehalten.

A 278. **Herman Pape** hat gleichsfals copiam von einem Freybrief haltende uf die von Vogelsangh Geschwestere gezeiget, mehr aber kein Beweistumb. Nur beruft sich auf den alten Gebrauch.

A 279. **Jasper Leiseman** zeiget gleichfals alsolchen Brief uf die Geschwestere vom Vogelsangh. Beruft sich auch uf den alten Gebrauch.

A 280. **Tonnieß Tappe** beruft sich uf den alten Gebrauch.

A 281. **Henrich Frederichs** zeiget an, wie im verlittenem Jar das Stattesche Kriegsvolk geplundert, da sey sein Freybrief mit weggekommen, sey auch ohn das sein Hof je und allwege fur frei gehalten und kein Erbteil davon gefolget.

A 282. **Johan Möller** zu Aßmißen zeigt uf seine Großmutter einen Freybrief, so sey auch von selbigem Hove niemals kein Erbteil gefolget, sondern sey allzeit fur frey gehalten.

A 283. **Tonnies Krull** ist Kröger zum Boßingfelde. Hat des Kenters Guter gekauft, welche frey Guter gewest. Sey auch niemals wegen Eigentumbs besprochen.

A 284. **Jasper Krull** ist der Vater, hat also Kenters Guter erstlich an sich gekauft, und sein solche Kenters Guter je und allwege fur frey gehalten.

A 285. **Arndt Roder** berohmet sich des alten Herkommens.

A 286. **Johan Hummcke** zeiget an, sei von freyen Eltern geborn.

A 287. **Johan Bunte** zeiget seinen Freybrief, so sey auch seine Frauwe von freyen Eltern geborn.

A 288. **Arndt Bertram** zeiget seiner Frauwen und seinen Freybrief ufs Gut, aber beruft sich auf den alten Gebrauch.

VERZEICHNIS DER LEIBEIGENEN DES AMTES HORN VON 1620

Verzeichnus aller Leibeigenen, U. G. Herrn Angehorigen im Ambt Horn und Vogtei Schlangen

Anno 1620

DORFSCHAFT BRÜNTORFF

(BRÜNTRUP)

A 289. **Obermeier** ** will frey sein.

A 290. **Niedermeier** ** will frey sein.

A 291. **Reineke Schilling,** ein Vollspenner, ist von Johann Cording zu Dalborn, Ambts Blomberg, zu seiner Frauwen Ilsen uf den Hof kommen, welche einen Brueder gehabt, der sich zu Tot gefallen. Noch eine Schwester Anneken ist uf Walbaums Hof befreiet[1]. Diese Eheleute uf Schillings Hof haben einen Sohn Curdt und 5 Dochter: Anneke, Ilschen, Drineken, Leneke und Engell, alle bei den Eltern.

A 292. **Tonies Storck,** ein Vollspenner, hat 2 Bruder gehabt: Henrich ist im Niederland plieben, Gerke wohnet zu Steinheimb, hat sich freykauft. Zwo Schwestern: Ilse hat sich nach Roleffsen befreiet, ist freikauft; Anneke hat sich in die Mosebecke an Hutten Gerken[2] befreiet. Sein alle tot. Der Besitzer hat sich befreiet: erstlich an Drinen von Johan Dieterichs Hof in der Wimeke. Hat mit derselben einen Sohn Herman, 2 Dochter: Anneken ist an Johan Flaken zu Valhausen[3] befreiet, Ilse an Wit Johan im Schonhagen[4] bestattet. Zum andern an Anneken von Betgen Hof zu Bisen[5]. Hat mit derselben vier Sohn: Johan, jetz Sprute in der Mosebecke[6]; Tonies dienet im Schonhagen; Barttold beim Vater; Lag auch beim Vater. Zum dritten an Lißken von des Drogen Hof zu Heiden[7]. Hat mit derselben keine Kinder.

A 293. **Curdt Godeker,** sein Frauw Drine. Sein vor sieben Jahren von Wellentorff kommen und von Johan Godekern den Hof angenommen. Haben zusammen drei Sohne: Hans, Henrich und Johann, alle bei sich. Alte Johan Godeker, jetz Leib-

---

[1] s. Nr. 2701.
[2] s. Nr. 262.
[3] s. Nr. 75 u. 200.
[4] s. Nr. 118 u. 274.
[5] s. Nr. 58 u. 236.
[6] s. Nr. 261.
[7] s. Nr. 710.

zuchter, hat sein Frauw Ilsen von Johan Reifers Hof im Sporcke[8] bekommen. Haben keine Kinder zusammen erzeugt. Allein sie hat von ihrem ersten Man Cording im Havekedahll[9] einen Sohn, der daselbst plieben. Dieser Johan Godeker hat zwein Brueder: Curdt wohnet in der Mosebecke, Henrich hat Dannen Dochter Drinen[10] und ligt uf Merck Johans Hof. Haben drei Kinder: Albertt, Ilsen und Lisabeth. Eine Schwester Anneken hat von Hutten Cesting seeligen vier Kinder: Friederich, Friederich *[!]*, Churdt und Henrichen, ligt bei den Alten. Ander Schwester Gerdrutt ist an Henrich Toitberg zu Valhausen befreiet.

A 294. **Marck Frantz,** ein Halbspenner, ist noch ledig. Sein Vater Frantz hat mit seiner Frauwen Annen von Betgen Hof zu Rembkhausen[11] drey Sohn: Frantz, Hermen und Churdt. Vier Dochter: Lißken, Brandts in der Werne Frauw; Anneken, Arndt Schneiders von Hummentorff Frauw, jetzo zu Hohenbarckhausen wohnhaft; Eva und Ilschen noch bei der Mutter. Alten Frantz Schwester ist uf Betgen Hof zu Rembkhausen[11] kommen, Bruder hat sich tot gefallen.

A 295. **Merck Churdtt,** ein Großkotter, sein Frauw Mette von Drüdeners Hof im Havekedahll[12]. Haben zusammen vier Kinder: Reineken, Hermen, Ilschen und Lißken. Sein Mutter Anneke von Tollen Hof zu Herntorff ist uf der Leibzucht. Sein Vater Merck Nolte hat seines Wissens vier Brueder gehabt, deren einer, Tonies, uf Tollen Hof zu Herntorff gewohnet, Johan uf Freitags Hof zu Oißenberg, Hermen uf des Tilekers Gut zu Worden, Cesting ist Schwein zu Worden gewesen. Zwo Schwestern: Ilsche uf Hermen Meiers Gut zu Bruntorff[13] gewohnet, Gerdrut hat Curdt Vogets zu Bege gehabt.

A 296. **Toitberg,** ein Großkotter, sein Frauw von Merck Churdts Hof Anneke. Haben zwei Kinder: Johan und Anneken. Seines Vaters Bruder: Curdt Drudener zum Havekedahll[14]; Berendt, Pfortener zu Schieder; Hans Kehle ufm Hagen zu Berlebecke; Henrich im Leßberwalde. Zwo Schwestern: Ilsen uf Middeken Hof zu Valhausen[15], Greten uf Puls Hof zu Brüntorff[16].

A 297. **Kone Henrich,** ein Mittelkotter, ist von Georgen im Hoffe zu Colsted[17] Stede zu seiner Frauwen Anneken kommen. Haben zusammen 5 Kinder, 3 Sohne: Frantz, Tonies, Johan; 2 Dochter: Anneken und Drinen. Sie hat 2 Schwestern: Ilsche hat Deppen Drommenschlegern zu Bella, Eva dienet noch.

A 298. **Deppe,** ein Mittelkotter. Sein Frauw Ilse von Eilbrachts Hofe im Trophagen[18]. Haben zusammen keine Kinder. Hat zuvor Gehsen von Ottelins Hof zu Großenmarp *gehabt*, haben 4 Kinder zusammen: Noltte dienet beim Nieder-

---

[8] s. Nr. 141 u. 341.
[9] s. Nr. 69 u. 195 b.
[10] s. Nr. 2694.
[11] s. Nr. 151 u. 308.
[12] s. Nr. 68, 101 u. 195 c.
[13] s. Nr. 2690.
[14] s. Nr. 68, 101, 195 c.
[15] s. Nr. 77 u. 202.
[16] s. Nr. 2695.
[17] s. Nr. 2860.
[18] s. Nr. 762.

meier**; Johann beim Vater; Ilschen, Merck Hans Frauw[19]; Anneke uf Ottelins Hof wohnend. Er hat 3 Schwestern gehabt: Aleken uf Ottelins Hof; Nelleken hat Henrich Wintern gehabt und keine Kinder verlassen; Anneke hat den alten Witt Johan im Schonhagen[20] gehabt. Darzu 2 Brueder: Henrich Brun zu Brüntorff[21], Johan Holtman, zu Berntorff jetz wohnhaft. Meinet, sei freikauft.

A 299. **Herman Meier,** ein Mittelkotter. Sein Frauw Ilse von Lohe Hans Hof zu Herntorff. Haben zusammen 5 Kinder: Hermen, Annen, Ilschen, Neteken und Drincken, alle noch geringe. Hat einen Brueder Reineken, der sich zu Berchheimb, Stifts Paderborn, an des Herden Dochter befreiet und daglohnet. Zwo Schwestern: Ilschen, Stumpenhagen Frauw zum Oßenbergh; Drineke, Dieterichs Henrich zu Reielkirchen Frauw. Sein Vater hat eine Schwester gehabt, Ilschen, welche mit M. Jonas Tanten nach Hameln kommen und daselbst an Hans Vogets bestattet. Soll aber freikauft sein.

A 300. **Hans Merck,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Ilsche von Deppen Hof. Haben zusammen 2 Kinder: Hermen und Lisebeth. Hat 2 Schwestern: Greten, Hermen Strading zu Valhausen Frauw; Engell, bei vorigen Inligerin.

A 301. **Tonies Brun** ist von Deppen Hof zu seiner Frauwen Drinen kommen. Haben zusammen 5 Kinder: Johan ist beim Donneker im Land zu Braunschweig; Hermen dienet mit Niedermeiern** Frantz; Anneke bei Deppen dienend; Christina beim Vater. Sein Frauw hat von ihrem vorigem Man Tonies aus der Ottern einen Sohn, Johan, im Stift Paderborn dienend, und eine Dochter, Anneken, in Horn dienend. Die Frauw hat 2 Brueder: Johan dienet im Stift Paderborn; Dieterich hat sich zu Berntricke befreiet, soll sich freikauft haben.

A 302. **Fincke,** von Mercks Churdts Hof zu seiner Frauwen Anneken Finken ufkommen. Haben zusammen einen Sohn Tonies. Sie hat 4 Brueder: Herman, ein Moller zu Detmold; Henrich, ein Bomseidenmacher zu Lemgo; Frantz ist in Böhmen; Henrich zu Berntrike, Stifts Paderborn, dienende. 2 Schwestern: Greten uf Joest Dietings Stede in der Mosebeke; Ilsche zu Detmold dienende.

A 303. **Tonies Danne,** ein Stratenkoter. Sein Frauw Alheidt von Kloppings Hof zu Heiligenkirchen. Haben zusammen 4 Kinder: Johan, Tonies, Drinen, Hermen, noch gering. Hat 2 Brueder: Herman ist ein Moller in der Wüsten, da er sich befreiet; Johan, ein Leineweber, wohnet zu Ludenhausen uf der Kuhlen. Eine Schwester Drineken hat des Godekers Henrich.

A 304. **Pulß Churdt.** Sein Frauw Alheit von den Biernkempen, Ambts Vlota. Haben zusammen 3 Kinder: Johan, Friederich und Ilschen. Hat einen Brueder Johan Koller, ufm Bellenberg wohnhaft[22]. Sein Vater ist von Horn bortig, sein Mutter von Pulß Hof zu Großenmarpe.

---

[19] s. Nr. 2691.
[20] s. Nr. 118 u. 274.
[21] s. Nr. 2692.
[22] s. Nr. 2784.

A 305. **Merck Friederich,** jetz **Claeß,** ist von Lubbeken Hof zu Großenmarpe zu seiner Frauwen Drinen kommen. Haben zusammen drei Kinder: Driniken, Friederich und Greteken. Sie hat zuvor von Top Johan zu Reielkirchen eine Dochter Ilschen. Sie hat eine Schwester Neteken, ist davongestrichen wegen Ehebruchs mit Flaken zu Herntorff.

A 306. **Henrich Winter,** jetz **Tonies vom Blombergh,** zu Winter Henrichs Dochter Anneken kommen. Haben zusammen 2 Kinder: Christinen und Anna Marien.

A 307. **Lüloff Moller** von Piper Gerkens Hof zur Lage. Sein erste Frauw von Donies Meiers Hof Engell. Haben gezeuget: Johan, Tonies, Neteken, Ilschen, Annen, Drineken, Anna. Mit der andern Frauwen Ilschen von Pulß Stede haben noch keine Kinder.

A 308. **Merck Hermen,** jetz **Churdt,** ist noch ledig. Hat sich an Claren Lobbeken von Lutkenmarpe verlobet. Hat einen Brueder Johan, der sich zu Dorf Corbach im Land zu Heßen befreiet, noch eigen. Eine Schwester Annen, noch ledig.

A 309. **Walbaum,** ein Vollspenner, ist von Birdken Hans Hof im Schonhagen[23]. Sein Frauw Anneke von Bruggemeiers Hof in der Wimeke. Haben keine Kinder zusammen. Sie hat von ihrem vorigen Man Hermen von des Buhren Hof zu Worden, Meiern ufm Walbaum, einen Sohn Hermen. Hermen Buhre oder Walbaum hat von seiner ersten Frauwen Anneken Schillings funf Kinder: Johan, jetz Meiern zu Oßentorff; Henrich, noch bei Walbaum; Henrich ist in Bohemen gezogen und plieben; 2 Dochter sein im Blutgang gestorben. Diese Anneke Schillings hat von ihrem ersten Man Hermen Wimeken von Rheielkirchen, denen beiden der Hof zum Walbaum eingedahn, einen Sohn Herman, welcher wegen unziemblicher Unzucht des Lands verwiesen, jetzo zu Steinheimb dienend.

WEHRNE

(WEHREN)

A 310. **Holl Johan,** ein Vollspenner, ist von des Finers Hof zu Schmedeßen[24], sein Frauw Ilse von Herde Arndts Dochter zu Tintorff. Haben den Hof von Holl Hencken, ihrem Verwanten, bekommen. Haben zusammen einen Sohn Hans Henrich. Sie hat zuvor eine Dochter von Vatthauwers Sohn zu Tintorff, Greten, jetz Brug Henrichs Frauw zum Meimberg[25].

A 311. **Rhei Friederich,** ein Halbspenner. Sein Frauw Ilse von Pulß Hof zu Großenmarpe. Haben keine Kinder. Sein Halbbrueder Christoff Tappen, Moller zum Blombergh.

A 312. **Behke Hanß,** jetz **Friederich.** Sein Frauw Anneke von Eilerts Hof zu Herntorff. Haben zusammen noch keine Kinder. Sein Mutter Ilsche von Brunen Hof in der Wehrne, Leibzuchterin, hat von seinem Vater Beke Friederich vier Sohn: diesen Friederich, Tonießen, Hans und Simon; 3 Dochter: Ilsen, Greteke und Anneke,

---

[23] s. Nr. 114 u. 284.
[24] s. Nr. 164 u. 330.
[25] s. Nr. 2737 oder 2756.

noch alle ledig. Sein Vater hat 4 Schwestern gehabt: Anneke, Teget Curdts zu Meimberge Fraw; Greteke, Roter Frantz zu Belle Frauw; Ilschen, Siverts zu Eversen Fraw, sol frei sein; Sophia ist wegen Unpflicht durchgestrichen.

A 313. **Kuhlen Johan,** ein Vollspenner, hat mit seiner ersten Frauwen Ilschen vom Boremeier ausm Schonhagen[26] 5 Dochter: Greten, Ilschen, Annen, Drinen, Engeln. Mit der andern Frauwen Drinen Vogel Hans eine Dochter Lucken. Hat 3 Brueder: Johan wohnet zu Berchheimb, ist frei; Tonies in Sandebeck, frei; Henrich dienet zu Berchheimb; 2 Schwestern: Ilsche wohnet zu Sandebecke; Grete dienet zu Oienhausen, Stifts Paderborn.

A 314. **Keiser,** jetz **Brix,** von Knap Joests zu Meimberg[27] dabeikommen. Sein Frauw Grete, Berendt Schnitkers Schwester. Haben noch keine Kinder zusammen. Sie hat von vorigem Manne ander Ehe Jacob Vogelern 5 Kinder: Hermen, Hans, Tonies, Churdt, Hanß Henrich. Von ihrem ersten Man Hans Keisern einen Sohn Hanß. Dieser erste Hans Keiser hat 2 Schwestern zu Lutmarßen, Stifts Corvey, wohnende gehabt, Lisen und Ilsen.

A 315. **Mollen Henrich,** ein Halbspenner. Sein Frauw Ilse vom Kuhlen Hof zu Herntorff. Haben zusammen 9 Kinder, 5 Sohne: Herman, Henrich, Brix, Berendt und Adolff; 4 Dochter: Anneke dienet, Grete, Ilse, Engell. Sein Vater Mollen Tonies uf der Leibzucht hat mit seiner Frauwen Anneken von Otten Hof zu Meimberg[28] diesen Henrich; Hans Furing zu Entorff; Tonies zu Borsen, Stifts Corvey, ist tot; Berendt ist im Niederlandt; Margreten, Herman Lotzen zu Horn Frauw, frey; Ilsen uf Vogelers Hof; Anneken Capellen zum Blomberg, frey. Seine, des alten jetzige Frauw Lise Mollenbruch zu Hornolendorff. Sie hat von Johan Spruten in der Schonmarck[29] einen natürlichen Sohn, Hans Schneider, wohnet zu Horn. Noch eine Dochter Sophien Spruten, Hans Timanß Frauw zum Blomberg.

A 316. **Hanß Weseman,** ein Halbspenner. Sein Frauw Engell von Brandts Hof. Haben zusammen 3 Sohne: Dieterich, Tonies, Hermen und 4 Dochter: Claren, Ilsen, Liseken, Anneken. Hat 3 Bruder: Johan ufm Papehoff zum Meimberg[30]; Henrich uf Herde Hans Hof zum Meimberg[31]; Gabriell dienet jetz beim Ambtman; 2 Schwestern: Ilschen uf Bruns Hof, Drine uf Schlingmans Hof.

A 317. **Vogell Hanß,** ein Halbspenner. Sein Frauw von Knap Joests Hofe zu Meimberg[32] Drine. Haben zusammen 2 Sohne: Johan und Friederich, eine Dochter Ilsen. Sein Vater hat einen Brueder Churdt gehabt, sei in die Grafschaft Waldeck nach der Landaw kommen, sei tot. Hat 4 Schwestere: Drinen, Kulen Johans Frauw; Neteke hat Knap Joests Sohn Berendt in der Schlobbeschen Haus; Lucke dienet zu Billerbeck; Drinike hat Reineken Johan zu Belle. Einen Bruder Henrich ist in Krieg zogen.

---

[26] s. Nr. 110 u. 290.
[27] s. Nr. 2729.
[28] s. Nr. 2743.
[29] s. Nr. 314.
[30] s. Nr. 2741.
[31] s. Nr. 2744.
[32] s. Nr. 2729.

A 318. **Tonies Vogeler,** ein Drispenner. Sein Fraw Ilschen, Mollen Tonies Dochter. Haben zusammen 5 Sohn: Adolff, Hans, Churdt, Barttold und Tonies; 2 Dochter: Ilschen und Anna, sein noch alle bei dem Vater. Hat Bruder: Curdt ist uf Knick Henrichs Hof zu Valhausen; Jacob uf Keisers Hof; Hans tot; Johan ist noch ledig und Hofmeister zu Reielkirchen. Eine Schwester Drine wohnet zu Borsen, Stifts Corvei, ist freikauft.

A 319. **Schmitt Hanß,** ein Drispenner. Sein Fraw Ilsche von Hermen Schleuters Hof im Dickewihte. Haben zusammen 3 Sohn: Johan, Hans und Friederich; 4 Dochter: Drineken, Drineken *[!]*, Ilschen und Gerdruht. Hat einen Bruder Johan, hat sich uf Hermen Schleuters im Dickenwihde befreiet. Die Mutter, so uf dem Hofe geboren, hat keine Geschwistere gehabt.

A 320. **Brun,** ein Drispenner. Sein Frauw Ilse von Wehsemans Hof. Haben zusammen 4 Sohne: Tonies, Johan, Friederich dienet, Lips; 3 Dochter: Ilse, Drine, Engell. Hat noch 4 Schwestern: Ilsen ufm Behke Hof; Engeln uf Wehsemans Hof; Gerdrutt, Schneider Berndt zu Valhausen Fraw; Himmell Johan zu Schlangen[33] Frauw Neteken. Sein Vater hat einen Brueder zu Luttmarsen, Stifts Corvei, gehabt, ist vor 30 Jahren gestorben.

A 321. **Friederich Brandt,** ein Großkotter. Sein Frauw Lißken, Marck Frantz zu Brüntorff[34] Dochter. Haben zusammen 3 Kinder: Tonies, Arndt und Berendt. Sein Mutter, uf der Leibzucht, von Kulemans Hof im Khlut, hat mit ihrem Man Berndt Brandt gehabt: diesen Friederich, Hans dienet zum Blombergh. Schwestern: Goste, Johan Baßen Fraw zum Blomberg, frei; Driniken noch ufm Hof; Neteke ligt zu Otenhausen, hat einen Sohn Hans von Simon Aken zu Steinheimb; Ilschen noch ufm Hof.

A 322. **Hans Wrenger,** ein Großkotter. Sein Frauw Anna von Wendelers Hof in der Schonenmarck[35]. Haben zusammen 6 Kinder: Curdt, ein Zimmerknecht, jetz zu Steinheimb; Hans; Tonies dienet bey Schlingman; Hermen, Engell, Ilschen, noch ledig. Hat 2 Bruder: Berendt Wrenger uf der Hohenwreden, Johan Wrenger in der Wehrne; 4 Schwestern: Anneke, Polekers in der Werne Wittib; Engell ist ledig gestorben; Ilse, Spiker Johans Fraw zu Sandebeck, ist frei; Drinike auch ledig gestorben.

A 323. **Tonies Schlingman.** Sein Frauw Drine Wesemans neuwlich verstorben. Haben zusammen 6 Kinder: Tonieß, Driniken, Ilschen, Engell, Annen, Greten. Sein Vater Hans und Mutter Alheitt leben noch uf der Leibzucht. Haben zu diesem noch drei Dochter gehabt: Engel; Gehsen, Hermen zu Reielkirchen Fraw; Ilschen, Johan Wrengers Frauw; Anneke hat einen Man zu Borsen, Stifts Corvei, ist ein Leinweber.

A 324. **Abraham Merck,** ein Stratenkotter von Alverdißen. Sein Fraw Drine Kloppings aus der Schonenmarck[36]. Haben die Stede von Henrich Merck, jetz uf der Hohenwreden, an sich pracht. Haben zusammen 3 Kinder: Johan, Lißken und Drineken.

---

[33] s. Nr. 2932.
[34] s. Nr. 2685.
[35] s. Nr. 315.
[36] s. Nr. 321.

A 325. **Berendt Schnitker,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Vrsull. Hat sie in Meißen bekommen. Haben zusammen 6 Kinder: Berendt, Tonies, Ilschen, Driniken, Annen, Neteken. Hat 3 Bruder gehabt: Henrich ist zu Hameln umbkommen; Hans ist in Liefflandt vor einen Schneider kommen; Tonies wohnet in Lemgo, ist frei. 2 Schwestern: Anneke, Curdt Bunten am Bellenberg[37] Wittib; Grete Keiserin in der Werne.

A 326. **Poell Johan,** ein Stratener, sein Fraw Grete Tempels zu Meimberg[38]. Haben zusammen 3 Kinder: Henrich, Ilschen und Marien. Sein Mutter Anneke Wrengers hat von irem Man, seeligen Poell Johan, 3 Kinder: Hermen Platenogen zum Meimberg[39], diesen Johan und Greten, Lobbeken zum Meimberg[40] Fraw. Diese Anneke Wrengers hat in Unpflicht erzeugt vom lamen Schroder zu Hüntorff eine Dochter Anneke, Wittiben Amelunks zum Meimberg[41]. Seines Vaters 2 Brueder: Henrich und Berendt Poleker wohnen in Horn, Friederich in des Pastors Haus zum Meimbergh. Eine Schwester Grete hat Schlinck Berendt zu Meimbergh[42]. Hat noch in Unpflicht von Knap Joests Schwester Anneken einen Sohn Berendt, welcher jetzo bei Himmel Johan inne ligt. Hat sich befreiet an Ilschen Platenogen. Damit erzeugt 2 Dochter: Greteken und Driniken, so noch geringe sein.

A 327. **Johan Wrenger,** sein Fraw Ilsche Schlingmans. Haben zusammen 4 Sohn: Hans, Johan, Herman und Tonies. 3 Dochter: Ilschen, Drineken und Anneken. Haben erst dahin gebauwet.

MEIMBERGER BURSCHAFT

WILBERGH

(WILBERG)

A 328. **Hans Lohmann,** ein Großkoter. Sein Frauw Grete Finers von Schmedeßen[43]. Haben zusammen 8 Kinder, 3 Sohn: Hans, Johan, Churdt, 5 Dochter: Drineken, Hans Lotzen in Horn Fraw, frey; Ilsche, Greteke, Lißke, Anneke. Hat 2 Bruder: Johan und Hermen, beide ledig, in Tollen Haus zu Meimberg[44] zusammen wohnend. Eine Schwester Drine, Kock Cestings Wittib zu Meimbergh[45].

A 329. **Meier,** ein Großkotter. Sein Fraw Drine von Simons Hans Hof zu Herntorff. Haben zusammen 1 Sohn Hermen, 4 Dochter: Drineken, Ilschen, Anneken und Engell. Hat eine Schwester Gerdrut, hat Hermen Campman, Burgern in Horn, ist frei. Einen Bruder Evert, sol in Schwaben wohnen.

---

[37] s. Nr. 2790.
[38] s. Nr. 2742.
[39] s. Nr. 2755.
[40] s. Nr. 2740.
[41] s. Nr. 2763.
[42] s. Nr. 2746.
[43] s. Nr. 164 u. 330.
[44] s. Nr. 2766.
[45] s. Nr. 2748.

A 330. **Hans,** ein Großkotter, ist von Monnichs Hof zu Meimberg zu seiner Frauwen kommen. Haben keine Kinder. Sein Frauw Merge von Brug Friederichs Hof zu Meimberg hat von ihm 5 Kinder: Curdt, Johan, Ilschen wohnet zu Eversen, ist frei, Drineken und Mergen. Sein Bruder Henrich wohnet zum Meimberg. Eine Schwester Ilschen, Heinecamps ** Fraw zum Meimberg.

A 331. **Hase,** ein Großkotter. Sein Fraw Engell. Er ist zu ihr von Kulemeiers Hof zu Schmedeßen[46] *gekommen.* Haben zusammen 7 Kinder: Johan, Hans, Henrich, Hermen, Berendt, Gerdrut und Annen. Sie hat 2 Bruder: Tonies ligt zu Heiligenkirchen mit seiner Frauwen inne; Henrich dienet zu Berentorff. Eine Schwester Anneke hat im Ambt Sternberg einen Man genommen und ligt mit andern inne.

A 332. **Karen Johan,** ein Stratenkotter. Sein erste Fraw von Drü*n*ers Hof zu Heiden Anna. Haben zusammen 2 Sohn: Berendt und Henrich. Mit der andern Frauwen von Kulemeiers Hof zu Schmedeßen[47] Annen haben keine Kinder.

A 333. **Knick Hanß,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Grete Benekers vom Meimberg. Haben zusammen 7 Kinder: Brix, jetz Monnich zum Meimberg; Henrich, Hans, Hermen, Johan, Ilschen, Drineke. Hat 2 Brüder: Johan hat sich zu Praagh in Bohemen befreiet und freikauft; Henrich Schwein zu Hontorff; 3 Schwestern: Gosten, Bodeker Hermens Fraw; Greteke ist mit einem Soldaten weg; Engelke hat Jasper Hummen in Horn gehabt, ist tot.

DORFSCHAFT MEIMBERGH

(MEINBERG)

A 334. **Klopping,** ein Vollspenner, ist von Schling Berndt Stede zu seiner Frauwen Greten Kloppings kommen. Haben zusammen 3 Kinder: Brix, Ilschen und Ilsebein. Sie hat einen Bruder Brix, dienet bei Meier Erich. Alte Hermen Klopping *und* sein Fraw Anna von des Meiers Hof zu Höntorff sein uf der Leibzucht. Er hat Bruder: Tonießen in der Kuhlen zu Velddrohm; Reineken im Sporcke[48]; Johan zu Bercheimb, Stifts Paderborn, wohnend. Eine Schwester Ilschen, Schling Jaspers Frau.

A 335. **Oberkönig** **, ein Vollspenner. Sein Frauw Anna von Simons Hans Hof zu Herntorff. Haben zusammen 12 Kinder: Georgen wohnet zu Vinßbeck, ist frei; Johan zu Otenhausen, frei; Henrich; Tonies, ein Schattilier; Curdt; Hermen; Dochtere: Engel, Baltzers zu Heisten[49] Fraw; Drineke, Berendt Schaffmeisters zu Heisten[50] Frauw; Greteke, Ilsche, Gehse, Anna. Hat eine Schwester Ilschen uf Simons Hans Hof zu Herntorff. Ander Schwester Susanna zum Schonhagen bei Vßler wohnende, ist noch eigen. Weiß nicht, ob sie noch bei Leben.

---

[46] s. Nr. 161 u. 326.
[47] s. Nr. 161 u. 326.
[48] s. Nr. 339.
[49] s. Nr. 2814.
[50] s. Nr. 2812.

A 336. **Knap Joest** oder **Johan,** jetz **Henrich.** Sein Fraw Drine, Ern Henrich Schroders, Pastorn zu Meimberg, Dochter. Haben zusammen 2 Kinder: Henrich und Agneten. Sein Vater Knap Johan *und* sein Fraw Drine von Birckhanen Hof zu Herntorff haben zusammen uf der Leibzucht 3 Kinder: Tonies, Ilschen und Annen. Von seiner ersten Frauwen Alheit Klothts ufm Grebenhagen[51] 5 Kinder: Diesen Henrich, Brix, Berendt, Drineken und Johan. Knap Joest hat 3 Bruder gehabt: Jost tot; Hans tot; Tonies zu Bercheimb noch eigen; Schwestern: Gerdrut Levekens zu Valhausen[52]; Ilsche, Pape Hans Fraw; Gehse, Johan Konigs Fraw; Drine, Poell Friederichs Fraw; Anneke uf Herde Hans Hof.

A 337. **Niemeier** ** sei denen von Wendt zuem Kratzenstein eigen. Jetziger Meier Johan. Dessen Fraw Clara Müters zu Billerbeck. Haben keine Kinder. Sein Fraw aber hat von Kulemeiers Sohn zu Valhaußen[53], ihrem ersten Man, 2 Sohn: Everdt und Tonießen. Er hat 2 Brueder: Henrich, der sich an Lisen Muters befreiet, ligt ufs Oberkonigs** Hof. Hat mit derselben 3 Kinder: Greteken, Drineken und Berendt, Hermen Deppe zu Bercheimb, Stifts Paderborn.

A 338. **Meiererichs** ** **Johan,** ein Vollspenner. Sein Fraw Ilschen von Roch Gulekers zu Heisten[54] Hof. Haben zusammen 3 Kinder: Johan, Henrich und Drinen. Hat 2 Bruder: Brix Hagemeister zu Meinberg, Henrich sein Knecht; 3 Schwestern: Greten, Benekers Fraw; Nelleken, Knap Tonieß zu Bercheimb Fraw, eigen; Engel, Schneider Henrichs Fraw zu Bercheimb. Sein Vater Johan hat 3 Brueder gehabt und 2 Schwestern, deren: Erich Kulemeier zu Valhausen[55]; Hermen uff der Haußstede daselbst[56]; Tonies Heinecamp* zu Meimberg; Ilse uf Levekens Hof zu Meimberg; Alheitt uf Hütten Curdts Hof zu Velddrohm.

A 339. **Hagemeister,** ein Halbspenner, ist von Meiererichs** Hof zu seiner Frauwen Greten, welche von Reineken Hof zu Frombhausen[57] an Curdt Hagemeisters kommen, nach deren Tot sich an Lißken Finers von Schmedeßen[58] befreiet. Haben zusammen 4 Kinder: Hans, Henrich, Ilschen und Neteken.

A 340. **Beneker,** ein Halbspenner. Sein Fraw Grete von Meiererichs** Hof. Haben zusammen 8 Kinder: Henrich, Hans, Anneken, Drinen hat Heinecamps** Sohn Henrich, Greten, Ilse, Lißken, Engell. Er hat einen Brueder Tonies zu Altenbergen, soll frei sein. Brix wohnet zu Entorff, Ambts Oldenburg, frei. 3 Schwestern: Tempels Fraw Ilschen; Engell, des Blancken Fraw; Greten, Knik Hansen Fraw.

A 341. **Ernst Deppe,** ein Halbspenner. Sein Fraw Kunneke Deppen. Haben zusammen einen Sohn Hans. Sie hat eine Schwester Drineke, die sich an Kuhlen Hans befreiet. Ligen bei Kulen Cesting inne, haben keine Kinder. Einen Bruder Johan.

---

[51] s. Nr. 2825.
[52] s. Nr. 2799.
[53] s. Nr. 2796.
[54] s. Nr. 2821.
[55] s. Nr. 2796.
[56] s. Nr. 2801.
[57] s. Nr. 414.
[58] s. Nr. 164 u. 330.

Hat sich zu Holthaußen unter dem Falckenberge befreiet undt ligt mit andern inne. Sein Vater ist mit seinen Kindern von Gorders Leibzucht im Schonhagen[59] uf dies Gut gezogen und nach seinem Tod das Gut mit obbenannten beiden besetzt. Hat noch eine Schwester Anneken, Curdt Griters Frauw.

A 342. **Praße,** ein Halbspenner. Sein Fraw Engell von Hagemeisters Hof. Haben zusammen 3 Kinder: Ilschen, Gerdrut, Greten. Sein Brueder Johann Kruger zum Meimberg.

A 343. **Niederkonigh** **, geborn von Berendt Blancken, adoptirt von vorigem Niederkonig **, seiner Mutter Brueder. Hat Anneken Monnichs von Wellentorff. Damit gezeuget 6 Kinder: Hermen, Johan, Hans, Henrich, Ilschen und Lißken.

A 344. **Brug Henrich,** ein Großkotter. Sein Frauw Grete vom Holthoff[60]. Haben zusammen 3 Kinder: Berendt, Johan und Ilschen. Er hat eine Schwester Drinen, Roven Fraw. Sein Vater hat einen Bruder, Hans Monnich zu Wellentorff wonhaft. Mergen, Hans zum Wilberg Fraw.

A 345. **Monnich,** ein Großkotter, von Knick Hanß Hof zum Wilberg zu seiner Vertraweten Ilschen kommen. Werden sich bald ehelichen. Ihr Mutter Ilschen aus dem Kluhtt hat mit Tonies Monnich gezeuget 5 Kinder: Diese Ilschen, Anneken, Drinen, Engeln und Berndten. Tonies Monnich hat 4 Bruder gehabt, deren: Hans zum Wilberg; Henrich, jetz Schling Henrich zu Meimberg; Christoff und Frantz, beide nach Brockhausen, Stifts Corvei, kommen, beide tot. Eine Schwester, Grete, soll daselbst auch wonhaft sein.

A 346. **Tonies Rove,** ein Großkotter. Sein Frauw Drine von Brug Henrichs Hof. Haben zusammen 3 Kinder: Henrich, Curdt und Engell. Sein Mutter Engell aus der Wameke hat mit seinem Vater diesen und 3 Schwestern: Anneken, Engell und Drineken noch ledig. Sein Vater hat mit der ersten Frauwen Drinen Oberkonigs ** einen Sohn Johan Schwein zu Meimbergh.

A 347. **Henrich Lobbeken,** ein Großkotter. Sein Frauw Grete Polekers. Haben zusammen keine Kinder. Sein Mutter, Custers Dochter zu Meimberg, hat mit seinem Vater Joest Lobbeken diesen Henrich, Jacob und Johan. 4 Schwestern: Drinen, Neten, Annen, Ilschen. Sein Vater hat eine Schwester, hat Georgen Jacobs zu Horn bekommen, ist tot.

A 348. **Pape Hanß,** ein Grotkotter, von Wehsemans Hof zu seiner Frauwen Ilsen, welche von Knap Joests Hof an Pape Johan bestattet. Haben keine Kinder. Sie hat von Hermen Benekern, den sie von Meiererichs ** Leibzucht bekommen, 2 Sohn, Johan und Hans. Von ihrem ersten Man, Pape Johan, 4 Dochter: Ilschen, Tempels Fraw; Nelleken, Neteken, Drineken. Dieser Pape Johan hat einen Bruder verlassen, ist Pape Berendt, Schneider in Valervelde.

A 349. **Tempell,** ein Großkotter.

---

[59] s. Nr. 112 u. 292.
[60] s. Nr. 2745.

A 350. **Henrich Otto.** Sein Fraw Grete Flamencamps**. Haben zusammen 5 Kinder: Tonies, Henrich, Hans, Johan und Churdt. Er hat 2 Bruder: Johan dienet bei ihm; Tonies, bei Christoff von Friesenhausen Hofmeister. Eine Schwester Drinen, bei der Beke zu Sandebeck, ist freikauft.

A 351. **Herde Johan,** ein Mittelkotter, ist von Wehsemans[61] an sein Fraw Ilschen kommen. Haben zusammen 3 Kinder: Henrich, Gabriel und Johan. Sie hat eine Schwester Drinen, dienet zu Meiersfeld. Ihre Stiefvater und Mutter, Herde Brun und Ilsche, sein uf der Leibzucht. Haben einen Sohn Tonies. Ihr Vater hat einen Brueder verlassen, Eberts Tonies, zu Billerbeck wonhaft.

A 352. **Nolte vorm Holtz,** ein Stratenkotter. Sein Fraw Ilse von Herde Arndts Hof zu Tintorff. Haben zusammen einen Sohn Hanß. Er hat 3 Bruder: Hermen zu Wobbell uf Mollen Friederichs Gut; Christian, ein Schneider in Horn, ist frei; Hans ligt im Fißenbruch mit andern inne.

A 353. **Schlingk Berendt,** jetz **Henrich.** Sein Frauw Clara von Reineke Meisters Hof zu Donope. Haben zusammen 3 Kinder: Henrich, Drineke, Greten. Sein Vater Schlinck Berendt uf der Leibzucht. Mutter von Polekers Hof in der Werne. Haben zu diesem *Henrich* Kinder: Hans ist Klopping zu Meimberg; Anneken, Dohm Hans Fraw; Friederich dienet; Hermen noch bei den Alten.

A 354. **Johan Gorder,** ein Stratenkotter, aus dem Stift Oßnabruck vom Cerspel Buhr. Sein Frauw von Roven Hof Engell. Haben zusammen eine Dochter Greten. Sein vorige Frauw Engell Lohmans hat von Hanß Gordern, ihrem ersten Man, eine Dochter Greten. Von diesem eine Dochter Engell.

A 355. **Kock Kestingh,** ein Stratenkotter, jetz **Curdt,** von Noltten Hof aus dem Schonhagen[62]. Sein Fraw Drine Lohmans. Haben keine Kinder. Sie hat von vorigem Cesting 2 Kinder: Hermen und Tonies, ist auch zu vorigen ufkommen.

A 356. **Himmel Johan,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Gerdruhtt. Er ist von Otenhaußen zu ihr kommen. Haben zusammen 3 Kinder: Luloff, Christoff und Ilschen. Sie hat von vorigem Man Dieterich Flaken aus der Schonmarck[63] 2 Kinder: Jost und Trineken. Sie hat einen Brueder Johan, zu Schlangen wonhaft, ein Leineweber.

A 357. **Schlobbesche,** jetz **Knapjoests**** **Berendt.** Sein Frauw Neteke Vogell, Hans Dochter. Haben das Haus von Frantz Riddern kauft. Haben zusammen 3 Kinder: Johan, Henrich und Lucken.

A 358. **Lutkehaus,** ein Stratenkotter. Seine Frauw Drine von Cock Cestings Stede. Er ist von Engern. Haben zusammen eine Dochter Nelleken. Hat von seiner ersten Frauwen Gerdrut Lutkehaus, zu deren er kommen, 5 Kinder: Hans, Greten, Ilschen, Liseken und Lißken. Diese Lutkehußen hat 2 Brüder verlassen: Hans, zu Roleffsen wonhaft; Tonies Lutkehaus zu Bercheimb. 2 Schwestern: Engell hat Johan Gordern gehat; Anneke hat jetz Otto Polekern.

---

[61] s. Nr. 2708.
[62] s. Nr. 126 u. 288.
[63] s. Nr. 311.

A 359. **Johan Meimbergh,** ein Stratenkotter. Sein Frauw[63a]. Er ist von Hünefeldts Hof zu Heisten[64] zu ihr kommen. Haben zusammen einen Sohn. Ihre Mutter ist von Reielkirchen, lebt der Almosen.

A 360. **Tonies Vogeler,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Gerdrut Flammencamps**. Haben zusammen 7 Kinder: Henrich, Tonies, Christoff, Hermen, Friederich, Hans und Annen. Er hat 3 Bruder: Sieck Hans zu Cappell; Jacob zu Vinsbeck, freikauft; Herman Vogeler zu Brockhausen, Stifts Corvei; eine Schwester, Rhei Friederichs Frauw im Holle; ander Engell, Hermen Platenogen Fraw.

A 361. **Hermen Platenoge,** ein Stratenkotter, ist von Polekers Hof in der Werne zu seiner Frauwen Engell, die von Vogelers zu Meimberge Hof an Platenogen kommen. Haben keine Kinder. Sie hat von ihrem vorigen Man, Tonies Platenogen, 4 Kinder: Tonies, wird den Hof annehmen; Ilschen hat Berendt Polkern, ligt mit Himmell Johan inne; Anneke dienet zu Brockhausen, Stifts Corvei; Greten ist bei der Mutter.

A 362. **Brug Hermen,** ein Stratener. Sein Fraw Nete Lobbekens. Haben einen Sohn Johan. Sein Mutter hat ihren andern Man, Johan von Engern, Lutkehaus Brudern. Hat vom ersten Man Berendt, von Simons Johan zu Herntorff Hof, diesen Hermen und Churdt, dienet mit Lobbeken. Die Mutter hat einen Bruder, Schlink Friederich, 2 Schwestern: Anneke hat von Johan Riddern zu Steinheimb einen Sohn Frantz, darnach an Curdt Friederichs befreiet; Ilse hat sich an Berendt von Bisen befreiet und keine Kinder verlassen.

A 363. **Friederich Koch,** jetz **Curdt.** Sein Fraw Anneke von Brug Hermens Hof. Haben keine Kinder, wie bei nehest vorigen. Er hat 2 Bruder: Hans Poell uf der Breden zu Brakel; Curdt, ein Daglohner im Stift Paderborn, ein Donneker.

A 364. **Tonies Heinecamp**,** ein Stratener, von Meier Erichs Hof. Sein Fraw Ilse von Monnichs Hof. Haben das Gut an sich kauft. Haben zusammen 5 Kinder: Henrich, Joest, Engell, Mergen und Neteken.

A 365. **Johan Koningh,** ein Stratenkotter, von Tintelnots Hof uf der Niesen. Sein Fraw Greten Konigs, darzu er kommen. Haben zusammen 3 Kinder: Braun, Hermen und Drineken. Sie hat einen Bruder Henrich, dienet in der Wehrne.

A 366. **Friederich im Garden.** Sein Fraw Merge Blancken vom Meimberg. Haben zusammen 2 Kinder: Tonies und Greteken.

A 367. **Kulen Cestingh,** ein Stratenkotter. Sein Fraw Drine, zu deren er von Gorders Hof im Schonhagen[65] kommen. Haben zusammen 3 Sohn: Johan, Hans und Hermen; 2 Dochter: Anneke und Drineken. Sie hat 2 Schwestern: Ilschen hat Poell Johan in Horn gehabt, ist frei; Anneke ligt zu Huntorff mit andern inne.

A 368. **Buß Johan,** ein Stratenkotter, von Deppen Stede zu Heisten[66] an sein Fraw Lucken kommen. Haben keine Kinder. Sie hat von ihrem vorigen Man Buß Churdt 2 Kinder: Neteken und Lißken.

[63a] Name nicht angegeben.
[64] s. Nr. 2816.
[65] s. Nr. 112 u. 292.
[66] s. Nr. 2815.

A 369. **Amelunx** Wittib Anneke von Polekers Stede in der Wehrne befreiet sich jetz an Tonies Leveken von Valhausen[67]. Ihr voriger Man, Schlinck Amelung, hat mit seiner ersten Frauwen eine Dochter Engell. Der alte Schlinck Friederich ist uf der Leibzucht. Sein Fraw, Schlinck Grete von Schlink Hans Stede, haben keine Kinder.

A 370. **Berg Johan,** ein Stratenkotter, von Eick Johans Hof zu Frombhausen[68]. Sein Frauw Drine, Berg Hermens Wittib, haben zusammen 3 Kinder: Johan, Berendt und Hanß.

A 371. **Ilsen Johan,** ein Stratenkotter. Sein Fraw Anneken, Meiers zu Berentorffs[69] uneheliche Dochter. Haben zusammen 4 Dochter: Greteken, Ilschen, Drineken und Anneken. Er hat einen Bruder: Hans Mollern zu Berlebeck.

A 372. **Johan** und **Hermen Lohman** sein von Lohmans Hof. Haben sich nicht befreiet.

A 373. **Berendt Blancke,** ein Stratenkotter, verstorben. Sein Wittib Engell Benekers. Haben zusammen 5 Kinder: Henrich, Brix, Liseken, Mergen und Drineken. Er hat von voriger Frauwen Ilsen Niederkonigs** einen Sohn Berendt, jetzigen Niederkonig**.

A 374. **Joest Gorder,** ein Stratenkotter, verstorben. Seine Wittib Anneke Gorders. Hat mit dem verstorbenen Man von Kloppings Hof, Josten, 3 Kinder: Johan, Tonies und Trineken. Sie hat einen Brueder Johan, dienet bei dem von Donop zu Borckhaußen.

A 375. **Poell Herman,** jetz **Tonies,** ein Stratenkoter. Sein Fraw Drine Lobbekens. Haben zusammen 4 Kinder: Drinen, Henrich, Brix und Eberdt. Sein Vater Hermen uf der Leibzucht. Dessen Fraw Engell Meiers von Dalborn. Hat von seiner ersten Frauwen Drinen zu diesem Tonießen noch einen Sohn Hermen. Diese Trine 2 Bruder verlassen: Poell Curdt, zu Meimberg verstorben; Johan ist Aßmus von der Lippe Hofmeister in Horn gewesen. Alle tot.

A 376. **Poell Churdt** ist junge **Schlinck Hans.** Hat von seiner Frauwen seeligen 2 Sohne: Hans und Henrich. Sie hat von vorigem Man 4 Dochter: Ilschen, Deppen Fraw zu Heisten[70]; Engelke hat in Unpflicht von Niemeiers** Eberdt einen Sohn Johan, von Karntreiber Henrich eine Dochter Anneke, dienet; Drineke dienet.

A 377. **Dohm Hanß,** ein Stratenkotter. Sein Fraw Schlinckberndts Dochter Anneken. Haben zusammen 5 Kinder: Hermen, Henrich, Greteken, Drinen und Ilschen. Er ist vom Dohmmeiers** Hof im Schonhagen[71]. Haben die Stede erst bekommen.

A 378. **Kloppings Jasper,** ein Stratenkotter.

---

[67] s. Nr. 2799.
[68] s. Nr. 410.
[69] s. Nr. 180 u. 312.
[70] s. Nr. 2815.
[71] s. Nr. 117 u. 280.

A 379. **Kruger Johan** von Praßen Hof. Sein Fraw Grete, Baltzers zu Heisten[72] Dochter. Haben zusammen 3 Kinder: Gerdruhtt, Tonies und Lips. Von seiner ersten Frauwen Ilsen Krugers einen Sohn Henrich, eine Dochter Annen. Diese Ilse hat einen Brueder Henrich Arndts, Mußenmachers in Horn; 2 Schwestern: Drinen, Frantz Ridders Frauw, hat 4 Kinder: Berendt, Johan, Lucken und Greten; ander Schwester Greteke dienet zu Hoxar.

A 380. **Friederich Brun** oder **Poleker,** in des Pastors Haus wohnend. Sein Fraw Drine von Knap Joests Hof. Haben zusammen 5 Kinder: Otto uf Lutkehauß Stede wonhaft, Anneke, Heinrich, Drineke und Neteken.

A 381. **Curdt Griter,** ein Stratenkotter. Sein Frauw Anneke von Deppen Hof zu Meimberge. Haben zusammen 5 Kinder: Eva, Henrich, Henrich *[!]*, Ilschen und Nevelin. Hat eine Schwester gehat, Ermegartt, hat den Kruger zu Meimbergh gehabt. Davon einen Sohn Georgen zur Lage. Drineken und[72a] zu Hoxar. Greteke wohnet in Halberstatt.

A 382. Alte **Schlinckhanß,** Untervogt, von Henrich Otten Hof bortig. Sein Fraw Engell Schlink, Hansen Dochter, hat 3 Schwestern gehabt: eine ist an Henrich Vogt zu Tintorff befreiet; Grete hat den alten Schlinck Friederich; Ilsche ist ledig, ein arm Mensch, hat 4 Kinder in Unpflicht gehabt: Anneken hat Johan vorm Berge; Ilsche, noch ledig, ist bei Monnichs Henrich; Greteke ist an Schlinck Amelungk bestattet, hat verlassen eine Dochter Engell; Drineke hat Monnichs Henrich, mit demselben gezeuget 4 Kinder, alle noch klein. Darzu hat sie zwei Brueder: Schlinck Berendt zu Meimbergh wonhaft; Hanß ist uf Schmidts Hof in der Werne[73] kommen.

BELLENBERGER BURSCHAFT

(BELLENBERG)

A 383. **Gabriell Meier,** ein Vollspenner, von Kollers Hof burtig. Sein Fraw Lise von Spruten Hof in der Schonmarck[74]. Haben zusammen keine Kinder. Sie hat aus voriger Ehe 2 Sohn, Henrich und Johan. Dienen beide bei den Eltern. Eine Dochter Eva. Ander Dochter Christoff *[!]* ist an Peters Henrich ufm Grebenhagen bestattet, vorm Jahr verstorben.

A 384. **Johan Koller,** ein Halbspenner. Sein Fraw Drineke von Curdt Bunten Hof zu Valhaußen[75]. Haben zusammen 2 Dochter, noch geringe, Eva und Liseken. Er hat 2 Schwestern: Lißken dienet zu Belle, hat in Unpflicht von Keisers Sohn Tonießen einen Sohn. Engell ist bei ihm. Sein Bruder Tonies ist bei seiner Mutter uf der Leibzucht.

---

[72] s. Nr. 2814.
[72a] Name nicht angegeben, Lücke in der Vorlage.
[73] s. Nr. 2711.
[74] s. Nr. 314.
[75] s. Nr. 2790.

A 385. **Georgen Keiser,** ein Halbspenner. Sein Fraw Christina, Niederschmits** im Schonhagen Dochter. Haben zusammen noch keine Kinder. Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Hat 2 Schwestern in Horn und ufm Keilbergh bestattet, sein freikauft. Dritte Schwester Lißken ist bei Johan Cempern. Sein Bruder Tonies hat sich zu Ottenhausen befreiet.

A 386. **Hans Ziesenup,** ein Großkotter, ist von Curdt Vogelers Hof zu Valhausen[76]. Sein Fraw Engell von Topkers Hof im Schonhagen[77]. Hat von ihrem vorigen Man Henrich 2 Sohn: Georgen und Tonies. Mit diesem Man einen Sohn Hanß. Ihres vorigen Mans Brueder Johan dienet bei ihnen. Curdt ist ein arm lam Mensch.

A 387. **Lineken Henrich,** ein Großkotter. Sein Fraw Drine von Falckemeiers Hof. Haben zusammen 4 Sohn: Johan, Hermen, Johan, Christoff und 2 Dochter: Luken und Drineken. Er hat eine Schwester Anneken, die an des Grothen Sohn Christoff ausm Sporck[78] befreiet und zusammen gezeuget 6 Kinder, 4 Sohn: Georgen, Christoff, Johan und Herman, und 2 Dochter, sein uf Georgen von Oienhaußen Hof zu Bercheimb. Ander Schwester Engell hat Johan Schroder ufm Grebenhagen[79]. Dritte, Lucke, hat Dieterich Fueßknechtt ufm Bellenberge gehabt.

A 388. **Berndts Johan,** ein Großkotter. Sein Fraw Engell, Tonies Meiers Dochter. Haben zusammen einen Sohn und eine Dochter. Alte Berndts Johan und sein Fraw Ilse von Luloffs Hof ufm Velddrohm.

A 389. **Johan Cemper,** ein Großkotter. Sein Fraw Grete von Valhaußen. Haben keine Kinder. Hat von seiner vorigen Frawen 3 Sohne: Georgen zu Steinheimb, Spielman, ist frei; Johan uf Keiser Georgen Hof; Barttold noch ledig. Hat darzu 2 Bruder: Frantz ligt bei ihm ufm Hof; Christoff, ein Soldat im Niederland; Hermen, zum Bellenberg wohnhaft gewesen, infra[79a].

A 390. **Johan Koller,** ein klein Stratener. Ist von Puls Hof zu Brüntorff[80]. Sein Fraw Anneke. Haben zusammen 3 Sohn, 2 Dochter.

A 391. **Dieterich Fueßknechtt** und sein Fraw sein verstorben und haben 7 Dochter verlassen, deren: Drineken beim Schlepper; Ilschen beim Keiser; ubrigen 5 zusammen im Hause mit Namen: Greteken, Neteken, Lise, Anneke und Engell.

A 392. **Curt Nolte**[81], jetz **Gabriel,** ein Stratenkoter. Sein Fraw ist verstorben, damit er gezeuget 2 Sohn, Hermen und Johan, und 3 Dochter, Ilsche, Phie, Neteke, alle geringe. Hat Bruder: Diderich uf Bernd Bunten Stede, Tonies uf Gerke Grohnen Stede. Eine Schwester Anneke hat Otto Schefer ufm Velddrohm, wohnet zu Hornolentorf.

---

[76] s. Nr. 2795.
[77] s. Nr. 119 u. 275.
[78] s. Nr. 142 u. 338.
[79] s. Nr. 2831.
[79a] s. Nr. A 400.
[80] s. Nr. 2695.
[81] Ab hier schreibt Johann Hermann Kotzenberg.

A 393. **Tonies Schefer,** ein Stratenkoter. Sein Fraw Nete von Schmids Hof im Schonhagen. Haben zusamen 2 Sohn, Hermen und Hans, und eine Dochter Engel von erster Ehe. Seine Mutter Ilse lebt noch.

A 394. **Keiser Georgen,** jetz junge **Johan Cemper,** ein Stratenkoter. Sein Fraw Lise von Reineken Hof im Schonhagen. Haben zusamen 3 Sohn, 2 Dochter, alle gering. Sie hat von vorigem Man eine Dochter Neteken. Hat sich befreiet an Hans Schnitkern, mit demselben einen Sohn, Johan, und 4 Dochter, Engel, Ilschen, Anneken und Leneken, gezeuget. Ligen bei den Alten inne.

A 395. **Tonies**[82] **Grohn,** ein Stratenkoter, ist vom Noltenhof. Seine Fraw Drine, von Billerbek, hat von ihrem vorigen Man Gerke Grohnen einen Sohn Johan. Mit diesem keine Kinder.

A 396. **Curt Bunten** Wittib hat 5 Sohn und 2 Dochter, deren eine an Kollern zum Bellenberg, ander an Platenogen zu Meimberg[83] bestattet.

A 397. **Tonies Carntreiber,** ein klein Stratener. Sein Fraw Grete von Keiser Georgen Hof. Haben zusamen einen Sohn und eine Dochter.

A 398. **Bernd Bunte,** jetz **Diderich,** von Nolten Hof. Sein Fraw Lisken. Haben keine Kinder. Sie hat einen Bruder, Meier Georgen zu Niedernheisten Schwein.

A 399. **Tonies Meiers** Wittib von Bernd Johans Hof hat 4 Sohn: Herman zu Wintorf dienend, Georgen dienet, Tonies dienet, Hinrich noch klein. Eine Dochter Eva bei sich. Engel ist an Bernd Johans bestattet.

A 400. **Hermen Cempers** Wittib hat einen Sohn Bertold, dienet im Eikholth. Dochter Neteken hat Diderich Moller, dinet im Eikholth. Haben zusammen einen Sohn.

DORFSCHAFT VALHAUSEN

(VAHLHAUSEN BEI HORN)

A 401. **Hans Flamencamp****, ein Volspenner. Sein Fraw Luke von Billerbek von Johan Richters Hof. Haben zusamen einen Sohn, Tonies, und eine Dochter, Ilschen. Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Sein Bruder: Tonies ligt bei ihm ufm Hof; Christof zu Otenhausen, frei. Sein Schwester: Ilsche hat Külemeiers Sohn Johan und von demselben einen Sohn, Hans, und 2 Dochter, Greten und Neten. Ligen auch ufm Hof. Eine Schwester zu Otenhausen ist frei. 2 Schwestern wohnen zu Meimberg, die eine, Grete, hat Heinrich Otten[84]. Gerdruth hat Tonies Vogelern[85].

---

[82] Geändert aus: Gerke.
[83] s. Nr. 2755.
[84] s. Nr. 2743.
[85] s. Nr. 2754.

A 402. **Curt Vogeler** hat mit seiner Frawen, so von Holthusen, Stifts Paderborn, 5 Sohn und eine Dochter. Der eltist Sohn Hans ist Zisenup ufm Bellenberg[86]. Ubrige gering. Die Dochter hat von Heinrich Meiererichs** eine Dochter, unehlich. Ubrige Sohne heißen Johan, Georgen, Heinrich und Curt.

A 403. **Meier Henke,** ein Halbspenner. Sein Fraw von Schleppers Hof zu Billerbek. Haben zusamen einen Sohn, noch jung. Sein Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Hat eine Schwester im Stift, frei. Andere Schwester, Engel, ufm Hof. 3 Bruder noch bei den Alten.

A 404. **Bokhaus,** ein Halbspenner. Sein Fraw Ilse von Spruten Hof[87] in der Schonmark[88]. Haben zusamen 5 Sohne und 2 Dochter: Tonies, Engel, Jost, Johan, Drineke, Baltzar, Eberd.

A 405. **Hermen Leveken.** Sein Fraw Ilsche Levekens. Haben *zusa*men 6 Sohne und 2 Dochter, alle gering[89].

A 406. **Bernd Bokhüs** hat mit seiner Frawen Gerdruth Brauns 6 Sohn und 2 Dochter, alle geringe: Heinrich, Arnt, Hans, Cort, Christian und Bernd, Ilsche und Gerdruth.

A 407. **Hermen uf der Hausstede** ist von Otenhausen zu seiner Frawen kommen. Haben zusamen eine Dochter. Die Eltern sein mit ihnen inne. Sie hat 2 Bruder, Heinrich und Tonies; dienen beide.

HEISTEN

(HEESTEN)

A 408. **Peters Jost,** ein Volspenner. Sein Fraw[89a] von Richters Hof zu Wobbelde. Haben zusamen einen Sohn Johan. Hat aus erster Ehe einen Sohn Cürt, 3 Dochter: Neteke zu Wobbel uf Richters Hof; Engel uf Lohers Hof zu Oinhausen; Eva in Horn, frei. Sein erste Fraw hat von ihrem vorigen Man einen Sohn Christof Peters, Richter in Horn, frei.

A 409. **Johan Schlepper,** ein Volspenner, hat mit seiner Frawen, die er von dem Lakehof bekomen, einen Sohn Johan.

A 410. **Johan Ludeken,** ein Volspenner, hat mit seiner Frawen Drine Henkelers eine Dochter Phia. Der Alte ist uf der Leibzucht, hat 2 Schwestern zu Otenhausen und Vinsbek, frei; eine Schwester, Echterlingsche, zu Frombhausen; eine, Neteken, noch beim Vater; ein Bruder, Curt, ein Zimmerknecht.

A 411. **Bisen Cürt.** Sein Fraw Aneke von Curt Peters Hof ufm Grebenhagen. Haben zusamen einen Sohn. Alte Heinrich ist uf der Leibzucht.

---

[86] s. Nr. 2780.
[87] s. Nr. 314.
[88] Geändert aus: Bellenberg.
[89] Dieser Satz ist wieder gestrichen.
[89a] Name nicht angegeben, Lücke in der Vorlage.

A 412. **Georgen Flogel,** ein Halbspenner, ist zu seiner Frawen von Oinhausen komen. Haben zusamen 2 Sohn, 2 Dochter. Ihre Schwestern zu Otenhausen und Oinhausen sein freikauft.

A 413. **Jasper Diderichs,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen, des Vogts uf den Cempen uneheliche Dochter, 2 Sohn, Tonies und Diderich, und 3 Dochter, Lise, Grete, Maria. Eine Schwester Greteken, ein arm sinlos Mensch. Vater Johan Diderichs ist uf der Leibzucht. Noch ein Schwester Engel uf Dreiers Hof zu Hohenbreden.

A 414. **Schotler,** ein Stratenkoter, hat von seiner Frawen selig 2 Sohn: Johan dienet zu Steinheimb; Heinrich ist bei dem Vater. Eine Dochter in Horn, frei. Ander Dochter Veld Heinrichs Wittib.

A 415. **Bernd Diderichs,** ein Stratenkoter, sol frei sein.

A 416. **Veld Heinrichs** Wittib befreiet sich jetz wieder an Bertold Richters zu Billerbek. Sie hat von ihrem ersten Man zwei Sohne: Heinrich dienet zu Oinhausen; Hans ein Zimerknecht. Von dem andern Man 3 Sohne, 3 Dochter, noch klein.

A 417. **Gabriel Brakvogel,** ein Stratener. Sein Fraw, Oberkonigs** Dochter Engel. Haben zusamen einen Sohn Georgen und eine Dochter Grete. Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Hat einen Bruder Tonies, noch ledig, ein Bodeker in Horn. Eine Schwester hat den Kruger zu Meimberg[90].

A 418. **Hunefeld,** ein Stratenkoter, hat mit seiner Fraw 2 Dochter. Seiner Frawen Schwesterdochter Gerdruth hat Klein Johan, mit dem keine Kinder.

A 419. **Schneider Curt,** ein Stratener, hat noch eine Dochter Drineken bei sich. Ein Sohn Diderich hat sich freikauft zu Oinhausen. Curt wohnet zu Amelunxen, ist frei. Greteke zu Vinsbek frei. Gerdruth ist Ripen Heinrichs Fraw zu Colsted.

A 420. **Sander** im Kuterbruch, sein Fraw von Mollen Hof in der Schonmark[91]. Haben zusamen 2 Dochter, noch klein. Hat 3 Schwestern: Annen, Drinen und Kunneken im Stift Paderborn, frei. Gerdruth zu Frombhausen. Ilschen und Anneken, Kluckei und Christof Schroders zum Grebenhagen Frawens. 2 Bruder: Herman im Hessenland, frei; Heinrich dienet ufm Langenlande[92].

A 421. **Gehsen Christof** hat ein klein Heusgen. Sein Fraw Lise. Haben zusamen einen Sohn, Hermen, 3 Dochter, Grete, Anna und Drinen.

A 422. **Hermen Deppe,** ein Kleinkoter. Sein Fraw Poel Ilsche. Haben zusamen einen Sohn Hermen. Hat von der ersten Frawen einen Sohn Peter, 2 Dochter, Neten und Anne. Sie hat von einem fremden Fuhrman eine Dochter Ilschen.

Ubrige Heister sein frei.

---

[90] s. Nr. 2775.
[91] s. Nr. 319.
[92] Wegen verdorbenen Papiers schwer lesbar.

GREBENHAGER BURSCHAFT
(GREVENHAGEN)

A 423. **Georgen Adrian,** ein Halbspenner. Sein Fraw ist aus dem Dikewihde. Haben zusamen 2 Sohne, Tonies und Cesting. Hat einen Bruder Tonies, dienet bei ihm. Eine Schwester uf Peters Hof. Ubrige Schwester und Bruder sein im Stift Paderborn, frei.

A 424. **Luloff Kloth,** ein Halbspenner. Sein Fraw Lineke von Koken Hof. Haben zusamen 8 Kinder, deren 4 Sohn: Deppe, Curt, Hans Herm und Tonies. 4 Dochter: Mergen, Eiling, Drineke und Gerdruth. Ihr voriger Man hat 4 Schwestern gehabt: Anneke, ufm Sondern, frei; Alheid hat Knap Jost zu Meimberg[93] gehat; Engel zu Altenbek, frei; Drineke tot.

A 425. **Heinrich Sonderman,** ein Halbspenner, hat mit seiner Frawen Gerdruth Peters 3 Sohn und 3 Dochter. Hat eine Schwester im Stift Paderborn, ist freikauft; einen Bruder, ist Bisen Curt zu Heisten[94]. Seine Kinder heißen Lulof, Cort, Georgen, Merge, Drine und Eling.

A 426. **Johan Micus,** ein Halbspenner. Sein Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Vaters Schwester Anneke zu Brokhausen, Stifts Corvei, sol frei sein. Hat einen Bruder Eberd, Tonies von Oinhausen Moller. 3 Schwestern: Kuneke wohnet zu Erpentorf, hat 3 Dochter und 2 Sohn, deren einer ein Soldat; Anneke ist bei ihm; Drineke ist freikauft, wohnet zu Sandebek. Er hat mit seiner Frawen 2 Sohn und eine Dochter.

A 427. **Heinrich Peters,** ein Halbspenner. Sein Fraw Drineke von Adrians Hof. Hat von seiner ersten Frawen 2 Dochter, noch jung. Er hat 3 Bruder: Cort wohnet zu Bekelsheimb, ist frei; Georgen zu Bensen, frei; Johan dienet zu Heisten, hat auch ein Freibrief. 4 Schwestern: Gerdruth, Lolofs Heinrichs Frauw; Anneke zu Risel, frei; Anneke, Bisen Curts[95] Fraw; Eiling in Horn, frei. Obbenannte 2 Dochter noch gering, Engel und Maria.

A 428. **Elmerhusen**[96] uf der Hohebreden, ein Halbspenner, hat sich nicht befreiet. Hat 3 Schwestern: Oisterhelt zu Rheilsen, frei; Drine ist des Dollen Fraw gewesen, frei; Ilschen hat er noch bei sich.

A 429. **Heinrich Dolle** oder **Wrenger,** ein Koter, hat den Alten, welche noch beide uf der Leibzucht, das Gut abgehandelt. Hat mit seiner Frawen 3 Sohn und 2 Dochter: Heinrich, Cesting, Peter, Anna und Drine.

A 430. **Cesting Dreier,** ein Koter. Sein Fraw von Jasper Diderichs Hof zu Heisten[97]. Haben zusamen einen Sohn und eine Dochter. Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Sein Bruder: Curt hat sich befreiet und mit seiner Frawen eine Dochter,

---

[93] s. Nr. 2729.
[94] s. Nr. 2808.
[95] s. Nr. 2808.
[96] Geändert aus: Hermen.
[97] s. Nr. 2810.

ligt bei ihm inne; Heinrich, ein Zimmerknecht, jetz zu Paderborn. 4 Schwestern: Clara hat ein unehlich Kind, heist Anneken; Anneke dienet zu Nihemb; Ilsche ist bei den Alten; Drineke dienet zu Sandebek.

A 431. **Georgen**[98] **Dreier,** ein Koter, hat mit seiner Frawen Grete von Heiligenkirchen 2 Sohn, Georgen und Johan, und eine Dochter, Oister, noch geringe. Hat 2 Bruder: Bernd wohnet zu Merlsen, Hermen zu Triberg. Helt, das sie frei sein. 2 Schwestern: Drine wohnet zu Pomsen, Anneke zu Schwanei. Weis nicht, ob sie frei sein.

A 432. **Johan Schroder,** ein Koter, hat mit seiner Frawen, die er von Lineken Heinrichs Hof bekommen, eine Dochter Drineken, noch klein. Hat von seiner vorigen Frawen einen Sohn Christof, ligt bei ihm inne. Mit seiner Frawen Anneken von Sanders Hof zu Heisten[99], damit er eine Dochter gezeuget, heisset Eva. Eine Dochter Ilschen hat einen Schneider zu Altenbeke, mit dem 2 Dochter, Greten und Ilsche.

A 433. **Weber Bernd,** ein Koter, hat mit seiner Frawen 3 Sohn: Johan in der Mollen zu Lipspring; Johan dienet zu Nihemb; Lulof ist bei ihm. 4 Dochter: Leneken, Gerdruth, Drineken hat einen unehlichen Sohn Heinrich, Ilsche hat Kunnen Curt, mit dem einen Sohn Johan.

A 434. **Georgen Altmicus****, ein Koter. Seiner Frawen Vater und Mutter sein uf der Leibzucht. Ihre Schwestern: Drineke hat Steffen Adrians; Merge hat Gerke Groten; Anneke und Eling sein Wittiben. Diese hat 2 Dochter, Engelke und Drineken. Jene eine Dochter Drineken. Lineke dienet zu Herste, Greteke zu Nihemb. Er hat mit seiner Frawen eine Dochter Drineke.

A 435. **Klukei,** ein Koter, hat mit seiner Frawen, Sanders zu Heisten[100] Dochter, 2 Sohn, 2 Dochter, noch geringe. Einen Bruder, Heinrich. *Ist* Schatilier, jetz zu Paderborn, noch ledig. Eine Schwester, Ilschen, wohnet zu Brakel.

A 436. **Beker Hermen,** ein Koter, hat mit seiner Frawe keine Kinder. Beide Alten uf der Leibzucht. Seine Fraw hat einen Bruder, Hutten Cort uf dem Velddrohm.

A 437. **Lulof**[101] **Rolefs,** ein Koter, hat mit seiner Frawen einen Sohn und eine Dochter, noch gering. Vater und Mutter uf der Leibzucht, leben der Almosen. Sein Bruder Steffen ligt zum Sonneborn, Hermen ligt zu Berlebek, sein Mullenhawer.

A 438. **Jost Schwohsen** aus der Grafschaft Ravensberg. Sein Fraw Anna vom Wilberg. Haben einen Sohn Christof, 3 Dochter: Drine, Engel. Das dritte noch ungedauft. Haben das Haus von Johan Schrodern kauft.

A 439. **Adrian Grote,** ein Kleinkoter, ist verstorben. Fraw lebt noch. Haben zusamen 3 Sohn: Rotger ist in bello. Steffen hat sich befreiet an Georgen Oltmicus Drineken, mit der einen Sohn. Ligt bei der Mutter inne. Tonies noch jung. 2 Dochter, Drineke und Ilschen.

---

[98] Geändert aus: Johan.
[99] s. Nr. 2822.
[100] s. Nr. 2822.
[101] Geändert aus: Peter.

A 440. **Georg Poppe**[102] hat mit seiner Frawen 2 Sohn, Johan und Georgen, eine Dochter, Merge, kleine Kinder. Sein Bruder Bernd hat sich zu Altenbeke befreiet. Vater ist ein armer alter Man. Seine Schwester *ha*t Beker Tonies.

A 441. **Spin Heinrich** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen einen Sohn. Wohnet zu Altenbehke. Eine Dochter hat Georgen Poppe. Eine Dochter Kunneke dienet zu Nihemb.

A 442. **Beker Tonies** hat newlich eine Stede bekomen. Hat mit seiner Frawen, Johan Poppen Dochter, 2 Sohn, Lulof und Johan, und eine Dochter, Ilsche, kleine Kinder.

A 443. **Bertold Grote** und sein Fraw, Weber Bernds Inligere, haben 2 Sohn: Gerken bei Georgen Altmicus; Cesting hat mit seiner Frawen 2 Sohne, noch ganz klein.

VELD DROHM
(VELDROM)

A 444. **Christof Rohe,** ein Halbspenner. Sein Fraw Anneke, des Bogers Schwester. Haben zusamen 2 Sohn, Heinrich und Johan, eine Dochter, Gerdruth, alle noch klein. Sein Vater, Leibzüchter Georgen Rohe, ist zu seiner Frawen Neteken von Adrians Hof zu Grebenhagen[103] kommen und mit der 7 Sohn: Gotschalk wohnet zu Sandebek, ist frei; Christof obbenannt; Curt ligt bei dem Vater und daglohnet; Klein Curt in bello; Tonies auch ein Soldat; Bernd dienet bei Christof; Georgen auch. Eine Dochter Anneke hat Johan Lulofs, einen Schneider. Haben sich freikauft.

A 445. **Hans Schlohmer,** ein Groskoter, ist von Alvekens Hof zu Frombhausen[104]. Hat mit seiner Frawen keine Kinder. Er hat von Temme Kloppings zu Holthausen[105] Schwester Neten eine Dochter Ilsen. Sein Fraw Luke, von Monichs Hof zu Wellentorf geboren, hat von ihrem vorigen Man Tonies Schlohmer 2 Sohn, Georgen und Johan, dienen beide. 2 Dochter, Ilschen und Drineken, dienen beide in Horn.

A 446. **Herman Blanke,** ein Groskoter. Sein Fraw Grete Zellerbergs. Haben zusamen 5 Sohn: Christof, Heinrich, Georgen, Johan und Curt. Eine Dochter Drineken. Sein Vater, Leibzuchter Heinrich Blanke, hat mit Meier Georgen zu Obernheisten Dochter Kinner gezeuget 8 Sohne, deren noch im Leben: Deppe, in der Kuhlen wohnhaft, diesen Besitzer Hermen, Johan in bello, Heinrich ein Soldat, Bernd dienet zu Steinheimb, Diderich dienet im Eikholtz. 4 Dochter: Anneke wohnet zu Lipspring, frei; Ilschen dienet bei dem von Haxthausen; Greteken hat einen Steinhawer zum Harnberge; Drineken ist frei, wohnet in Cassel. Dieser alte Heinrich hat einen Bruder Bernd zu Meimberg wohnhaft gehabt. Schwestere: Greten, die eine natürliche Dochter Gerdruth verlassen, jetz Konen Curts zu Veldrohm Fraw; noch eine, Anneken. Ihr Man, Jacob Halfwassen, ein Donneker, wohnet zu Elsen. Noch einen Sohn, Tonies Kunsen, wohnet uf der Breden vor Brakel.

---

[102] Geändert aus: Johan Moller oder Poppe hat seinem Sohn Georg das Heusgen verlassen.
[103] s. Nr. 2838.
[104] s. Nr. 415.
[105] s. Nr. 419.

Ander Schwester Drineken hat von Johan Rove zu Meinberg eine Dochter Anneke, die in Unpflicht verschiedene Kinder erzeuget und jetz flüchtig. Dritte, Alheit, wohnet vor Brakel uf der Breden. Ihr Man Johan Kunsen. Sollen Kinder haben. Vierte, Lineke, hat zu Brakel gewohnet und niemand verlassen.

A 447. **Redeker Heinrich,** ein Groskoter. Sein Fraw Gehse von Hagedorns Hof zu Grossenmarpe. Haben zusamen einen Sohn, Adam, und eine Dochter, Drineken, beide bei sich. Er hat einen Bruder Tonies, ist lahm, ein arm Mensch in Paderborn.

A 448. **Heintze,** ein Groskoter. Hat mit seiner Fraw Ilschen, zu der er von Herde Hans Stede kommen, einen Sohn, Tonies, eine Dochter, Drineken. Sie hat von ihrem Vater aus erster Ehe 2 Bruder: Heinrich Schwein zu Hiddesen und Arnt, beim Toitmeier dienend. Aus ander Ehe einen Bruder, Tonies, 2 Schwestern, Greteken und Engel, beide klein.

A 449. **Schlobbe Herman.** Sein Fraw Christina. Haben keine Kinder. Sie hat 2 unehliche Sohne: Hans und [106]. Er hat eine unehliche Dochter Ilsche, die vorgenannten Hansen hat und von demselben . . .[107]

A 450. **Kannen Curt,** ein Stratener, hat von seiner Frawe Gerdruth . . .[107]

A 451. **Hans Herden** Dochter Anneke hat des Vaters Heusgen und von Lulofs Dreves in Unpflicht eine Dochter Drineken. Ihr Bruder ist Heintze.

A 452. **Deppe Blanke** in der Kuhlen. Sein Fraw Greteke Prassen. Haben einen Sohn, Cort, eine Dochter, Drineken. Ihr Vater Tonies Prasse dienet in Horn.

A 453. **Georgen Boger,** sein Fraw Grete Schwartemeiers. Haben zusamen einen Sohn, Hans Herm, 5 Dochter, Ilschen, Lisken, Greteken, Oister, Catharinen. 2 Bruder: Hinrich hat sich zu Oinhausen befreiet; Cort dienet bei ihm. 3 Schwestern: . . .[108] te Meiersch zu Obernheisten, frei; Gehse *[?]* uf Ad . . .[108], frei; Anneke, Christof . . .[108]

VOGTEI SCHLANGEN

COLSTED

(KOHLSTÄDT)

A 454. **Kulemeier,** ein Volspenner. Sein Fraw von Billingsen, Vogtei Stapelage. Haben zusamen 3 Sohn: Curt, Georgen und Jost. 2 Dochter: Anneken und Ilschen. Sein Bruder Jost zu Paderborn hat sich freikauft. 4 Schwestern, deren: Curt Lubberts zu Schlangen[109] und Georgen Schuermans Frawen, freikauft; Gerdruth dienet in Paderborn; Anneke ist ufm Hof. Alte Kulemeier und sein Fraw sein uf der Leibzucht.

---

[106] Name nicht genannt, Lücke in der Vorlage.
[107] Weiteres nicht ausgefüllt.
[108] Wegen verdorbenen Papiers weiteres nicht mehr zu lesen.
[109] s. Nr. 2888.

A 455. **Horst Curt,** ein Halbspenner, ist von Stukenbruch. Sein Fraw von Vos Hof zu Schlangen[110]. Haben zusamen 7 Sohn, deren: Johan ein Soldat, Bernd, Curt Ackerknechte, Jost, Jost *[!]*, Hermen und Johan sein bei dem Vater. 4 Dochter, deren: Nese bei ihrem Grosvater im Stukenbruch, Nese *[!]*, Gerdruth und Lise beim Vater.

A 456. **Gerd Nagel** von Fieners Hof zu Rhemkhusen[111] newelich kommen. Mus sich freikaufen. Sonst ist Nagels Hof frei.

A 457. **Stol Heinrich,** sein Fraw von Hans Darneden Stede. Haben keine Kinder. Sein Schwester Sophie hat Not Georgen. Stol Johan ist sein Halbbruder.

A 458. **Hans Rolefs** ist zu der Frawen von Horste, Ambts Stapelage, kommen. Haben 2 Sohne, Cesting und Heinrich.

A 459. **Bernd Finke,** ein Kleinkoter, hat mit der Frawen 5 Sohn: Hans, Herman, Heinrich, Bernd, Johan. 2 Dochter: Gerdruth und Marien. Sie hat von ihrem ersten Man einen Sohn Jacob und eine Dochter Engel.

A 460. **Wehse Teves,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen 2 Sohn, Gerken, Christof, 2 Dochter, Drineken und Gerdruth. Der Frawen Schwester Drineken wohnet zu Nienbeke, hat Teller Heinrichs Sohn Mensen. Ihr Bruder Gerke dienet in Paderborn.

A 461. **Cesting Rolefs,** Zimmermeister, ist vom Hagen zu Berlebek M. G. H. eigen, sein Fraw aber und der Hof jederzeit frei gewesen. Haben zusamen 2 Sohn, Johan und Heinrich.

A 462. **Diderich Kovoth** und sein Fraw sein beide frei, aber uf ein eigen Gut komen. Haben daruf 2 Dochter gezeuget: Reginen und Hilleken.

A 463. **Johan Huneke,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen 4 Sohne, Cesting, Jacob, Hermen und Gerke, 3 Dochter, Annen, Lisken und Drineken.

A 464. **Heinrich Gordener** hat mit seiner Frawen Gerdruth Schneiders von Heisten[112] eine Dochter Lisken. Ihr erster Man Dreves Gorder hat noch eine Schwester Greten, Heinrich Nolteken zu Horn Fraw. Sein zusamen im Heiligen Geist zu Horn.

A 465. **Herm Timan,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen 4 Kinder, 1 Sohn Heinrich, 3 Dochter, Drineken, Greteken und Drineken *[!]*.

A 466. **Guht Herm,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen 2 Sohn: Hans, ein Schneider, ligt uf Not Gerkens Hof; Johan noch klein. 3 Dochter, Christine, Greteken und Drineken.

---

[110] s. Nr. 2889.
[111] s. Nr. 172 u. 307.
[112] s. Nr. 2817.

A 467. **Gerke Volmars,** ein Koter, hat mit seiner Frawen, von Fusknechts zu Schlangen Hof burtig, einen Sohn Georgen und 3 Dochter, Anneke, Ilsebeth und Lisebeth.

A 468. **Mollen Johan,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen, die von Georgen im Hofe Hof, freier Geburt, 5 Kinder: Bartold, Heinrich, Sophien, Greteken und Reginen.

A 469. **Ripen Bernd.**

A 470. **Gobbel Redeker.**

A 471. **Stuker Jost.**

A 472. **Schot Bernd,** ein Stratener, hat mit seiner Frawen einen Sohn, Peter, eine Dochter, Drineken.

A 473. **Schefer** bei der Linge.

A 474. **Notte Georgen,** ein Stratener, hat Stol Heinrich Schwester Phien. Sie hat von vorigem Man Hans Wipperman einen Sohn, Hermen, ein Ackerknecht.

Ubrige Colstedische sein frei.

DORFSCHAFT OISTERHOLTH

(OESTERHOLZ)

A 475. **Kannen** Wittib, von Althofs Hof zu Cachtenhausen, hat einen Sohn, Johan, 6 Dochter, deren: Ilsche hat Johan Schmid zu Nienbehke, Greteke dienet in Paderborn, Anneke dienet zu Dethmold, Vrsul bei Raab Wreden, Goleke dienet zu Horn, Lihse hat Gerke Ahlen zu Colsted.

A 476. **Hert Gerke,** ein Koter. Sein Fraw Luke von Hinders Hof zu Valhausen[113]. Haben 3 Sohn: Christof wohnet zu Horn, ist frei; Heinrich in Reinolts Gut zu Colsted[114]; Johan noch bei dem Vater. 2 Dochter, Kunneken und Anneken, dienen beide.

A 477. **Mollen Heinrich,** ein Koter. Sein Fraw von Johan Rebben Hof zu Schlangen. Haben 2 Sohn, Curt und Jost. Seine 2 Bruder wohnen: Deppe zu Beune, Hans zum Dahl, sollen frei sein. 2 Schwestern in Schlangen.

A 478. **Notte Gerken,** ein Koter. Sein Fraw Grete Holsters von Heidenolentorf[115]. Haben 5 Sohn: Peter, Georgen, Johan, Hans und Heinrich. Sie hat zuvor einen Sohn erworben, Friedrich. Dienen alle. Hat 3 Bruder: Heinrich in Niderland, Georgen zu Colsted, Lulof zu Holthausen. Eine Schwester zu Lemgo wohnhaft, ander, Leneken, hat Schneider Hans, Guth Herms Sohn. Ligen bei der Alten.

---

[113] s. Nr. 72 u. 197.
[114] s. Nr. 2857.
[115] s. Nr. 22 u. 381.

SCHLANGEN

(SCHLANGEN)

A 479. **Johanmans** ** **Curt,** sein Fraw Anneke Strunks von Wissentorf. Haben 3 Sohn, Johan, Cesting und Curt, 2 Dochter, Neseken und Greteken.

A 480. **Hermen Rebbe,** ein Volspenner, ist von Ernstings Hof zu Hagen, Ambts Lage [116]. Hat mit seiner Frawen 2 Sohne, Hermen und Johan.

A 481. **Hermen Hartman** und seine Fraw, Volspenner, sein freier Geburt, aber wegen des Guts sich eigen geben. Haben zusamen einen Sohn. Von voriger Frawen, so auch freier Geburt, eine Dochter. Beide wegen deren Mütter freigelassen, doch welches beim Gut bleibt, volgt dem Eigentumb. Alte Dreves Hartman, der dies Gut verkauft, ligt uf der Leibzucht. Hat von seiner Frawen einen Sohn Georgen.

A 482. **Johan Rebbe,** ein Halbspenner. Sein Fraw Grete Schlohmers. Haben keine Kinder. Sein Bruder Curt ist sein Knecht, seine Schwester Leneken ist seine Magd. Ander Schwester Anna hat Mollen Heinrich zu Oisterholth [117].

A 483. **Diderich Junkher,** ein Halbspenner. Sein Fraw Grete Schlink Jacobs aus dem Nienhagen [118]. Haben 3 Dochter, Engel, Drinen und Drineken. Sein Schwester, Nese, Schefer Simons Fraw. Sein Stiefvater Jost ist uf der Leibzucht.

A 484. **Heinrich** [118a] **im Sandrode,** ein Koter, hat von seiner seligen Frawen 2 Sohne, Johan und Curt, 2 Dochter, Ilsche und Greteken. Sein Schwester wegen ihrer Mutter Freiheit freigelassen.

A 485. **Cesting** [119] **Fusknecht,** ein Kleinkoter. Sein Fraw Anneke von Mollen Heinrichs Hof zu Oisterholtz [120]. Haben einen Sohn, Johan, eine Dochter, Marien. Seine 2 Schwestern haben Boger Johan und Gerke Volmar zu Colsted [121]. Alte Hans Fusknecht lebt der Almosen.

A 486. **Johan Klohke** hat mit seiner Frawen keine Kinder. Ist ein Koter.

A 487. **Hans Jode** sein Fraw von Paderborn. Haben zusamen einen Sohn Georgen und eine Dochter Anneke.

A 488. **Wehsen Ernst,** sein Fraw Ilse von Glok Hansen Hof. Haben einen Sohn Johan.

A 489. **Dreier Johan,** ein Koter, hat mit seiner Frawen 3 Sohn, Heinrich, Georgen und Johan, eine Dochter, Ilschen.

---

[116] s. Nr. 485.
[117] s. Nr. 2885.
[118] Vielleicht von der Stelle Nr. 842?
[118a] Geändert aus: Martin.
[119] Geändert aus: Hans.
[120] s. Nr. 2885.
[121] s. Nr. 2872.

A 490. **Redeker Jost,** ein Koter, hat mit der Frawen einen Sohn Georgen, 6 Dochter, Greteken, Drineken, Ilschen, Neten, Anneke und Gerdruth.

A 491. **Clas Curt,** ein Koter, hat 4 Kinder, deren 2 Sohne, Hermen und Arnt, beide dienend. 2 Dochter, Leneken und Drineken. Ihr Bruder: Borges Schwein zu Schlangen.

A 492. **Schwehert,** ein Koter und der von Schlangen Lemmerherde, hat einen Sohn, Johan, 2 Dochter, Engel und Drinen.

A 493. **Johan Buse,** ein Koter, hat von seiner seligen Frawen 4 Sohne, Hermen und Johan bei Heinrich von Haxthausen dienend, Cesting, ein Schefer zu Lipspring, Bartold dienet zu Dedinghausen. 2 Dochter, Greteken und Ilschen, dienen in Schlangen.

A 494. **Bernd Selteker** von Hasen Hof. Sein Fraw von Volmars Hof zu Colsted[122]. Haben zusamen einen Sohn, Christof. Nesen, Beker Johans Fraw, und Greteken noch bei den Alten.

A 495. **Johan Herthog** sein Fraw Schwartemeiers Dochter. Sein beide frei, aber die Stede eigen. Haben 3 Dochter, Lisebeth, Greten und Gerdruth.

A 496. **Ruht Georgen,** ein Kleinkoter. Sein Fraw Gerdruth Schroders. Haben eine Dochter Neteken. Sein Mutter ist von Rosen Hof zu Berlebek.

A 497. **Georgen vfm Berge** ist von Grutmeiers Hof zu Hiddenhusen. Sein Fraw von Cempers Hof in der Schonmark[123]. Haben dies Gut kauft, so zuvor frei gehalten. Haben zusamen 4 Kinder, Johan, Diderich, Dreves und Drineken.

A 498. **Beker Paül** und sein Fraw Leibzuchter. Ihr Sohn Johan hat mit seiner Frawen einen Sohn Cort. Hat noch einen Sohn Johan.

A 499. **Curt Flege,** ein Kleinkoter, hat mit seiner Frawen einen Sohn, Gerke, 4 Dochter, Nesen, Ilsen, Drineken und Anneken.

A 500. **Johan beim Sode,** ein Koter. Sein Fraw Engel Zellerbergs von Velddrohm. Haben 7 Kinder, deren 2 Sohn, Christof und Georgen, 5 Dochter: Anneke dienet in Lipspring; Leneken dienet in Schlangen; Greteken dienet in Paderborn; Gehseken und Drineken. Sein Schwester Grete wohnet in Paderborn. Leneke hat Herde Georgen zu Schlangen.

A 501. **Heinrich Hase,** ein Koter, hat mit seiner Frawen einen Sohn, Johan, 3 Dochter, Ilschen, Greteken und Drineken.

A 502. **Himmel Johan** ist von Meinberg[124], sein Fraw von Brunen Hof in der Wehrne[125]. Haben das Haus von Redeker Bernd kauft. Haben zusamen einen Sohn, Johan, 5 Dochter, Drinen, Annen, Nesen, Ilschen und Gerdruth. Redeker Bernds seligen Fraw ist bei Johan Lobberts.

---

[122] s. Nr. 2851 oder 2872.
[123] s. Nr. 318.
[124] s. Nr. 2749.
[125] s. Nr. 2712.

A 503. **Dreves Buse,** ein Stratener, hat eine Dochter Lisebeth. Sein Bruder Cesting ist uf Schefer Johans Gut. Sein Schwester Lisebeth noch ledig.

A 504. **Engelbert Schefer,** ein Stratener. Sein Fraw Anneke Witbekers. Haben zusamen 2 Dochter, Engel und Ilschen. Custer Arnt hat diesem Schefer das Haus uberlassen, ist zu Lipspring. Der hat 2 Dochter, deren eine Herm Kleinschmid daselbst hat. Andere, Drine, dienet zu Lipspring.

A 505. **Schefer Arnt.**

A 506. **Schwein Nolte,** ein Stratener, hat mit Fusknechts Dochter einen Sohn Diderich.

A 507. **Adam,** ein Stratener, hat mit der Frawen 2 Sohn, Dreves und Cort, eine Dochter, Greteken.

A 508. **Heinrich Schweinmeister.** Sein Fraw von Klohken Hof, freier Geburt. Er ist von Schwelentorf, Ambts Sternberg. Haben eine Stede von Scholloen Hof.

A 509. **Diderich Boger,** ein Koter, hat 2 Sohne, Helwig und David, beide Schueknechte. 3 Dochter, Gehsen, Anneke und Ilschen.

A 510. **Hieronimus Dreier,** jetz **Christof.** Sein Fraw Nese, Teller Heinrichs Dochter, frei, aber die Stede ist eigen. Haben zusamen eine Dochter Engel. Sein Bruder Diderich ein Kriegsman. Schwester Anneke Vagabunde.

A 511. **Cort Thunemeier.**

A 512. **Bertold Budde,** ein Halbspenner, ist von Bentorf zu seiner Frawen Anneke Budden komen. Haben zusamen 3 Sohn, Cort, Diderich und Heinrich.

A 513. **Hermen Seleker,** ein Stratener, hat mit seiner Frawen, burtig aus der Grafschaft Ravensberg, 2 Sohn, Johan und Georgen.

A 514. **Kunnen Heinrich.** Sein Fraw Gerdruth von Knik Corts Stede. Hat von vorigem Man 2 Dochter: Greten, Leneken Curts Fraw; Gerdruth, ein arm Mensch.

A 515. **Johan Kerkhofs,** der relegirt, Kinder heissen: Greteke, ligt bei Kannen Heinrich; Neteken, ligt bei Schwein Bürges.

A 516. **Knik Cort.** Sein Fraw Anna von Eberds Hof zu Dedinghausen. Haben eine Dochter Greteke. Sein Bruder Johan ist uf Scholloen Hof. Sein alle frei.

Ubrige Schlengische sein alle frei.

VERZEICHNIS DER LEIBEIGENEN DER VOGTEI OERLINGHAUSEN VON 1620

Vorzeichnus der Undertan des Kerspels Orlinckhusen, welche eigenbehorig sein

Anno 1620

BAURSCHAFT ORLINCKHUSEN

(OERLINGHAUSEN)

A 517. **Kinsgraff** berichtet, habe sig frey kauft vom Haus Sparenberg. Dei Fruwe uf der Stede frey gebarn.

A 518. **Kinsgrabes** Hußelte[126]. Der Man Sparenberg eigen, dey Fruwe frey gebarn.

A 519. **Johan Lilmeyer.** Der Man frey, dey Fruwe ist I. G. eigen. Hat 5 Kinder unbestadtet[127].

A 520. **Hinrich Schomaker** I. G. eigen, dey Fruwe frey.

A 521. **Johan Redeker** I. G. eigen, dey Fruwe frey.

A 522. **Hinrich Siveke** patterbornisch eigen, dey Fruwe frey.

A 523. **Baltzer Koninck.** Der Man frey, die Fruwe Sparenberg eigen.

A 524. **Hinrich im Heye** mit der Fruwen I. G. eigen, hat vehr Kinder, alle unbestattet.

A 525. **Johan Beste** mit der Fruwen Sparenberg eigen.

A 526. **Jobst hinderm Meyberge** mit der Fruwen I. G. eigen. Zwey Kinder unbestattet.

A 527. **Johan Moßhage.** Der Man Sparenberg eigen, dey Fruw I. G. eigen. Zwey Kinder sein unbestattet.

A 528. **Heye Berendt** sparenbergisch eigen, dey Fruw frey.

---

[126] d. i. Häusling.
[127] d. i. unverheiratet.

Inligers:

A 529. **Smett Hinrich** ist frey, de Fruwe Sparenberg eigen.

A 530. **Christoffer von der Mesch** I. G. eigen, dey Fruwe frey.

A 531. **Anneke Holman** I. G. eigen.

A 532. **Jobst Moller** patterbornig den Schildern eigen, dey Fruwe frey.

A 533. **Neische Schulthe** I. G. eigen. Ein Kind unbestadt*et.*

A 534. **Olthe Grette** sparenbergisch eigen.

A 535. **Gerdrutt Grottehofft** retbergisch eigen. Zwey Kinder.

A 536. **Johan Scheffer** den Grafen von Benttum eigen, dey Fruwe frey.

A 537. **Arendt vffm Bokel.** Der Man frey, dey Fruwe paterbornisch eigen.

BAURSCHAFT ASEMISSEN

(ASEMISSEN)

A 538. **Jobst im Witbusche.** Der Man frey, dei Fruwe berichtet, si hagenfrey aus dem Krentrupper Hagen von Panckoken Have.

A 539. **Bolhouer** ist mit dem Erbe sparenbergisch eigen.

A 540. **Barttoldt Tolke** mit der Fruwen sparenbergisch eigen.

A 541. **Vor der Krusstratte.** Ilsche und Sanneke sparenbergisch eigen.

Inligers:

A 542. **Anneke von Sulbeke** I. G. eigen. Dei Man den Junfern zu Schilsche eigen, hat drey Kinder unbestatt*et.*

BAURSCHAFT WÄRENTRUP

(WÄHRENTRUP)

A 543. **Noltinck** I. G. eigen mit dem ganzen Erbe. Vehr Kinder unbestadt*et.*

A 544. **Nigeman** mit dem ganzen Erbe I. G. eigen. Funf Kinder unbestatt*et.* Hat ein Broder, ist unbestadt*et.*

A 545. **Huneke** mit dem Erbe den Cappittel zu Bileuelt eigen.

A 546. **Berg Hinriches** Witwe I. G. eigen, hat funf Kinder. Borges und Jobst haben sig befriet. Ist Denstfolk, sind noch binnen Karspels.

A 547. **Jobst Siveke** I. G. eigen, die Fruw frey.

A 548. **Junck Hanses** Witwe **Anneke** I. G. eigen weigen der Kottstede. Vehr Kinder, deren eins als Johan befriget. Hat den Krog in der Osterheyde.

A 549. **Gerßen Cortt** mit der Fruwen I. G. eigen weigen der Kotstede. Zwey Kinder unbestadt*et.*

A 550. **Johan Holman** mit der Fruwen I. G. eigen. Sechs Kinder unbestadt*et.*

A 551. **Johan Okerhoff** mit der Fruwen I. G. eigen. Funf Kinder, alle unbestadt*et.*

A 552. **Jobst Ellerkamp**** mit der Fruwe I. G. eigen. Seiben Kinder, alle unbestatt*et.*

A 553. **Johan Karstinck** frey, hat sig abers uf dey gemeine Weide in angewiseten Katten gesetz. Dei Fruwe retbergisch eigen.

A 554. **Herman Hunekens** Dochter I. G. eigen. Ein Kind.

A 555. **Holtz Herman** mit der Fruwen I. G. eigen. 5 Kinder.

A 556. **Johan Kippishage** paterbornisch eigen, dey Fruwe frey.

Inligers:

A 557. **Gerdrutt vf Stoltinges Have** ist Benttemsch eigen.

A 558. **Ilsche vf Stoltinges Have,** Jobst von Farentrup eigen.

A 559. **Gerdrutt Eikenbusch** retbergisch eigen. 4 Kinder unbestadt*et.*

A 560. **Hinrich Ekesfeldt** frey, dei Fruwe I. G. eigen.

A 561. **Vber Sanneke** retbergisch eigen.

BAURSCHAFT BECHTERDISSEN
(BECHTERDISSEN)

A 562. **Homan** ist I. G. eigen. Funf Kinder, alle unbestadt*et.*

A 563. **Cortt vffm Nigeleimen** I. G. eigen mit der Fruwen. Ein Kint unbestadt*et.*

A 564. **Wisch Johan** I. G. eigen, dei Fruwe frey.

A 565. **Johan Blome** rauenbergisch eigen, dey Fruw frey.

A 566. **Cortt vff der Dickbreden** I. G. eigen, dey Fruwe frey.

A 567. **Johan Strunck** bericht*et,* si frey aus Amp*t* Heyse von Honnerlagen Have, dey Fruwe rauenbergisch eigen.

A 568. **Deppe im Dolberge** weis neibens der Fruwen von keiner Freyheit und I. G. eigen. Acht Kinder unbestadt*et.*

Inligers:

A 569. **Stegel Anneke** I. G. eigen. Ver Kinder bestadt*et* an Denstknecht und deinen alle binnen Landes.

A 570. **Eiuertt Kamans Moller** mit der Fruwe Forstelig Guliesch eigen. Vehr Kinder.

A 571. **Gittes,** bi Orbeken inne, mit der Fruwen I. G. eigen. Ein Kint unbestadt*et*.

A 572. **Holt Anneke** I. G. eigen. Ein Kind unbestadt*et*.

MACKENBROCK BAURSCHAFT

(MACKENBRUCH)

A 573. **Leßman** mit der Fruwen I. G. eigen. Vehr Kinder.

A 574. **Brinckman** I. G. eigen.

A 575. **Drauey** mit der Fruwen I. G. eigen. Finf Kinder unpestadt*et*. Hat zwey Broder, sind beide bestatt*et* ins Ampt Sparenbergh, eins zu Vbbedißen uf Lukinges Gut, der ander zu Jobstes Have hinder dem Berge. Berichtet Draue, das se sig haben beide von I. G. freykauft.

A 576. **Heitzigh** I.G. eigen, dey Fruwe von Wißmans Have im Bexter Hagen. Berichtet, si frey.

A 577. **Jobst Mentzenkamp** ** frey, die Fruwe I. G., den Grafen von Benthum, eigen.

A 578. **Jobst Echterhoff** ** Simon Schwartz eigen, dei Fruwe fry.

A 579. **Cortt Elebracht** ist frey, dei Fruwe I. G., dem Grafen von Bentum, eigen.

A 580. **Deppe Sickman** I. G. eigen, dei Fruwe frey.

A 581. **Stucke Jobst** mit der Fruwen I. G. eigen. Ein Kind.

Inligers:

A 582. **Johan vf Budden Have** retbergisch eigen, dei Fruwe I. G. eigen.

A 583. **Ilsche Heitzigh** I. G. eigen.

A 584. **Anneke vor der Krustratte** sparenbergisch eigen.

A 585. **Hinrich Schlichtingh** frey, de Fruwe Retbergh eigen.

A 586. **Hans Rutter.** Die Man frey, dei Fruw I. G. eigen. 3 Kinder.

WELLENTRUPPER BAURSCHAFT

(WELLENTRUP)

A 587. **Brinckman zu** Kachtenhusen denen von Marienfeltt *[?]* eigen. Weinkauf geibt er I. G.

A 588. **Erffelinck** berichtet, es gehore der Eigendon nach Marienueldt. Weinkauf bekome I. G.

A 589. **Rikehoff** si forigem gelich.

A 590. **Langeman** mit der Fruwen I. G. eigen. Neigen Kinder, alle unbestattet.

A 591. **Welige** mit der Fruwen I. G. eigen. 6 Kinder unbestattet.

A 592. **Holman** mit der Fruwen I. G. eigen. 1 Kind.

A 593. **Grimert** mit der Fruwen nach Marienuelt eigen. Weinkauf I. G.

A 594. **Brokman** berichtet, si frey mit der Fruwen.

A 595. **Otte Drossel** mit dem Erbe I. G. eigen. 2 Kinder unbestadtet.

A 596. **Gruttman** mit der Fruwen I. G. eigen.

A 597. **Stoltingh** zu Kachtenhusen mit der Fruwen I. G. eigen. 7 Kinder unbestadtet.

A 598. **Johan Polman** mit der Fruwen I. G. eigen.

A 599. **Hinrich Droßel** I. G. eigen mit der Fruwen.

A 600. **Deppe im Korttenkamp** ** I. G. eigen mit der Fruwen. Zwey Kinder unbestadtet.

A 601. **Kerspol** mit der Fruwen I. G. eigen. Ses Kinder, eins, mit Namen Hinrich, ist bestadtet nach Beileueldt und hat sig von Hochwolbebarn *[!]* M. G. H. freykauft.

A 602. **Olthoff** mit dem Erbe I. G. eigen. Vehr Kinder, alle unbestadtet.

A 603. **Moller** zu Kachtenhusen mit der Fruwen I. G. eigen. 3 Kinder.

A 604. **Johan Kerspol** I. G. eigen mit der Fruwen.

A 605. **Jobst Karstinck** berichtet, si frey, wonet abers in der gemeyne Weide und ist under den nigen gesetzeten Katten.

A 606. **Hinrich Nigemans** nachgelassen Kinder vehr, darunter 2 Sone. Eins wonet zu Dettmoldt, der ander zu Paterborne, ein Dachloner.

A 607. **Karßpols** Kotter **Grette** I. G. eigen.

A 608. **Welgen** Kotter I. G. eigen mit der Fruwen. Vehr Kinder, alle unbestadtet.

A 609. **Neiske Stoltinck** I. G. eigen. Vehr Kinder. Ein Sone bestadtet nach Hartzen an Brinck Freyderiches Dochter.

A 610. **Molen Gretteke** I. G. eigen. Der Man frey.

A 611. **Frans vffm Rosenhagen** I. G. eigen mit der Fruwen.

A 612. **Arentt Brinckmans** paterbornisch eigen, dey Fruwe I. G. eigen. Vehr Kinder, unbestatt*et.*

A 613. **Anneke Berman** I. G. eigen. Ein Kind.

A 614. **Anneke Stoltingh** I. G. eigen. Ver Kinder unbestadt*et.*

A 615. **Anneke,** *seligen* **Gurgen Weßels** Witwe, nach Marienuelt *[?]* eigen.

A 616. **Trineke Holman** I. G. eigen. Mit dem Manne zwey Kinder.

A 617. **Anneke Vberman** nach Marienvelt eigen. 2 Kinder.

BAURSCHAFT GRESTE

(GRESTE)

A 618. **Meyer zu Euenhusen** den von Exter nach Herberhusen eigen.

A 619. **Johan Lukinck** nach Herberhusen eigen.

A 620. **Hilker** I. G. eigen.

A 621. **Herman vf der Stenhorstes** Witwe I. G. eigen. Drey Kinder unbestadt*et.*

A 622. **Heinrich in der Marbcke** I. G. eigen, dei Fruwe frey.

A 623. **Johan Nagelsdick** ** ist frey, dei Fruwe Marrienuelt eigen.

A 624. **Johan Ellersick** retbergisch eigen, dey Fruwe I. G. eigen. Seiben Kinder, alle unbestadt*et.*

A 625. **Heinrich im Heymeke** I. G. eigen, dei Fruwe frey.

A 626. **Albertt Elkenkamp** ** ist frey, dey Fruwe den Ledeburs eigen.

A 627. **Ludolff im Holtzkamp** ** frey, dey Fruwe nach Iggenhuse eigen. Ses Kinder unbestadt*et.*

A 628. **Erbkampes** ** Witwe ist rauenbergisch eigen. 2 Kinder.

A 629. **Johan Buttenholtz** frey mit der Fruwen. Der Man aus dem Steinhagen, dei Fruwe von Arens Hus achterm Berge.

A 630. **Herman vf der Pansheyde** I. G. eigen mit der Fruwen weigen der Kottstede.

A 631. NB. **Deppe in der Weise.**

A 632. **Herman im Kostalle** I. G. eigen mit der Fruwe. Zwey Kinder unbestat*tet.*

A 633. **Freyderiches Lukinges** Wetwe ist I. G., dem Grafen von Benttum, eigen. Funf Kinder unbestadt*et.*

A 634. **Cop Hinrich** ist *den* von Gresten eigen[128], dey Fruwe frey[129].

A 635. **Marien Deppe** forstlich guliegisch eigen, dey Fruwe frey.

A 636. **Rosen Beirendt** den von Exteren zu Herberhusen eigen, dey Fruwe frey.

A 637. **Johan Lineweiber** sparenbergisch eigen, dey Fruwe frey.

A 638. **Cortt vorm Holtzkamp** ** mit der Fruwen I. G. eigen. Drey Kinder unbestatt*et*.

A 639. **Beirendt im Kley.** Die Man I. G. eigen, dei Fruwe frey.

A 640. **Deppe Vos** ist frey, dey Fruwe I. G. eigen. Ein Kind.

A 641. **Cortt vffm Erfftkampe** ** mit der Fruwen I. G. eigen.

A 642. **Ludolff in Roen Askamp** nach Herberhusen eigen, dei Fruwe frey.

A 643. **Beinen Hans.** Der Man frey, dei Fruwe den Westfalen eigen.

A 644. **Jobst vffm Dreckeshagen** ** I. G. eigen, dey Fruwe frey.

BAURSCHAFT HOUEDISSEN

(HOVEDISSEN)

A 645. **Meyer zu Heypeke** mit der Meyerschen eigen Johan von Querheim.

A 646. **Meyer zu Krentrup** berichtet, si frey.

A 647. **Rabe** zu Erdissen sparenbergisch eigen.

A 648. **Hartwigh** eigen den von Gresten.

A 649. **Brock Barttoltt** I. G. eigen. Ses Kinder unbestadtet.

A 650. **Holtkemper** ** mit der Fruwen I. G. eigen. Drey Kinder, alle unbestadtet.

A 651. **Hagemeyer** berichtet, si mit der Fruwen hagenfrey. Funf Kinder unbestadtet.

A 652. **Boger** mit der Fruwen hagenfrey.

A 653. **Panckoke** hagenfrey mit der Fruwen.

A 654. **Godeke** mit der Fruwen I. G. eigen. Drey Kinder.

A 655. **Rosenheyger** ** den von Exter zu Herberhusen eigen.

A 656. **Berman** hagenfrey. Ein Kind.

A 657. **Wechter** hagenfrey. Vehr Kinder unbestadtet.

---

[128] Geändert aus: frey.
[129] Geändert aus: von Greste eigen.

A 658. **Lambracht** hagenfrei. Ein Kind unbestat*tet.*

A 659. **Schuckenbomer** mit der Fruwen I. G. eigen. Zwei Kinder.

A 660. **Herman Pott** hagenfrey. Ses Kinder.

A 661. **Cortt Redeker** I. G. eigen, de Fruwe frey.

A 662. **Simon von Dhuen** horen nach dem Lappehoue.

A 663. **Wultmeger** hoert nach dem Lappehoue.

A 664. **Herman Beuerdick** sparenbergisch eigen, dei Fruwe I. G. eigen. Vehr Kinder unbestadt*et.*

Inligers:

A 665. **Gutteke Bogeholtt** I. G. eigen. Ein Kind.

A 666. **Johan Dreyer** I. G. eigen.

A 667. **Johan Rabe** sparenbergisch eigen mit der Fruwen.

A 668. **Hinrich Neuell** mit der Fruwen I. G. eigen. Zwey Kinder unbestadt*et.*

A 669. **Johan Neuel** frey, dei Fruwe I. G. eigen. Drey Kinder unbestadt*et.*

A 670. **Brock Jasper** I. G. eigen, dei Fruwe paterbornisch eigen. Zwey Kinder.

A 671. **Wechter** berichte*t*, si mit der Fruwen hagenfrey.

A 672. **Jobst vffm Huxhagen** mit der Fruwen I. G. eigen. Vehr Kinder unbestatt*et.*

A 673. **Jobst vff Dreckeshagen** ** I. G. eigen, dei Fruwe frey.

Was anlanget densulbige, so ins Ampt Barckhusen gehorich und mit den Gutern frey sein, noch deisolbigen, so buten Amptes ihre Freiheit dorg gewisse Kuntzschaft und mit Freybreiven ihre Freihet bewiset haben, sind nicht geschreiben.

VERZEICHNIS DER LEIBEIGENEN DER VOGTEI DETMOLD VON ETWA 1620

NIEDER- UND OBERSCHÖNHAGEN

A 674. **Schmet Ernst.**

A 675. **Johan Nolte,** I. G. eigen, hat 2 Bröder: Cort dient; Kersting, dem gibt er die Kost bis zu Tod. Er hat keine Kinder.

A 676. **Mohlen Henrich,** eigen, bei die Stette kommen, ist ... von Dalbern. Haben 6 Kinder. 3 Sohne: Jorgen, Tonnies und Johan; Dochter: Leneke, Lücke und Anneke.

A 677. **Herman Schlüter,** eigen, bei die Stette kommen. Sein Frau hat 1 Bruder Hanß, wonhaft im Land zu Heßen, wissen nicht, ob er frei ist, willen sich erkündigen. Auch 1 Schwester im Land. Er hat 4 Kinder, 1 Sohne: Friederich und 3 Tochter: Ilsche, Trineke und Lißke, sein beim im Haus.

A 678. **Müßen Curdt,** eigen, die Stette bebauet. Hat 3 Sohne: Berndt, Simon, Johan. Auch 2 Dochter: Trineke und Netke, dienet mit andern Leüten.

A 679. **Bergk Hanß.**

A 680. **Reineke Roheberndt,** eigen, bei die Stette kommen. Sein Frau auch dabei kommen. Ihr vorige Man hat einen Broder Reineken, wonhaft hier in Detmoldt. Die Fraue von ehester Ehe 3 Kinder, 1 Sohn: Berndt, 2 Tochter: Trineke und Anneke. Sein bei den Alten.

A 681. **Gorder,** I. G. eigen, bei die Stette kommen. Sein Fraue hat 1 Broder zu Belle, Hanß, uf Baßen Guet. Er hat 5 Sohne: Henrich, Johan, Jost, Herman und Tonnies und 1 Dochter Ilsche. Sein alle bei dem Hof.

A 682. **Heidenrich,** I. G. eigen, ist bei den Hof kommen. Die Frau ist auch zuvor zu ihrem ersten Man auf den Hof kommen. Der erste Man nur ein Bruder Henrich im Land. Itzige Frau von erster Ehe keine Kinder, von anderer Ehe 4 Sohne, 4 Tochter. Die Sohne: Henrich, Cordt, Johan und Tonnies. Dochter: Anneke, Engel, Ilsche und Trineke. Sein bei der Stette.

ORTSREGISTER

1. Das Register weist die in den Vorlagen erwähnten Fluren, Wohnplätze, Orte, Länder und Verwaltungsbezirke nach. Die Namen sind grundsätzlich in heutiger Schreibweise wiedergegeben, stark abweichende alte Formen als Verweisungen vermerkt, Flurnamen mit unsicherer Bedeutung in der Rechtschreibung der Vorlage wiedergegeben worden. Bei Orten außerhalb Lippes ist der heute zuständige Landkreis angeführt. Ein ? vor der Fundstelle (Lfd. Nr). gibt an, daß die Zuordnung unsicher ist. Es ist zu beachten, daß grundsätzlich nur Namen aufgenommen worden sind. Die Erwähnungen von Pfarrern, Kirchen, Küstern usw. ohne Angabe des Ortes oder Personennamens sind in den Registern nicht enthalten.
2. In der alphabetischen Reihenfolge sind die Diphthonge ä, ö und ü unter ae, oe und ue zu suchen.
3. Die Zahlen verweisen auf die lfd. Nr. der Hofstellen, bei vorgesetztem A auf die lfd. Nr. des Anhanges.
4. Beigesetzte Abkürzungen bedeuten:
   A = Anhang F = Fußnote
   AS = Amtsbeschreibung Sternberg (mit Seitenangabe)
   AV = Amtsbeschreibung Varenholz (mit Seitenangabe)

A

Aaskuhle 2907, 2926
Abdinghof (Gem. Paderborn) 995
s. a. Paderborn
Aberg AV 192, AV 199
Ackhöfe 2206, 2745, 2746, 2749
Almena AV 197 und 199, 1839—1876, A 159 bis A 168
— (Kirche) nach 2243, 2432
Alte Brede 2778
Alte Burg 2851, 2852, 2854
Alte Heide 108
Altenbeken (Kr. Paderborn) A 424, A 432, A 440, A 441
Altenbergen (Kr. Höxter) A 340
Alter Hagen 1941
Altes Feld 2860, 2888, 2891—2900, 2913, 2944, 2949, 2952
Alverdissen 2266
— (Gräfl. Haus) AS 309 F u. 311 f., 2514 F, 2515 F, 2519, 2520, 2534—2536, 2550 F bis 2553 F, A 324
— (Kirche, Pastor) 2311 F, 2314
Amelunxen (Kr. Höxter) A 419
Amsterdam A 155
Amtkuhle AV 193
Antstück 2895
Arensburg (Amt) (Kr. Gft. Schaumburg) A 104
Asemissen 1044, 1085—1114 (zusammen mit Amt Barkhausen), A 538—542 — s. a. Niederbarkhausen
Asendorf AV 198, 1919, 1983—1991, 2003, A 185—A 188 — s. a. Hellberg, Herbrechtsdorf
Asmissen AS 309, AS 312 f., 2526—2571, A 282 — s. a. Linderbruch, Linderhofe
Asmisser Egge AS 312
Aspe (Gem. Werl-Aspe) 1326—1330, 1503 — s. a. Werl
Augustdorf — s. Lopshorn

B

Badenholz AS 311 — s. Bodenholz
Badenkamp 1360, 1367
Bahle AS 309

Balkegge AS 310
Bangern 2807, 2810
Barke, im 472, 473, 477, 547
Barkhausen (Amt) s. Niederbarkhausen
— (b. Detmold) 55—65, 228—238, A 294 — s. a. Biesen
Barntrup AS 309, 2337, 2338, 2912 F, A 157, A 298, A 331
— (Adel.Haus) 2306 F, 2308 F, 2310 F, 2333 F—2336 F, 2516—2518, 2521, 2522, 2523 F, 2524
Bauerkamp 1304
Bavenhausen AV 196, 2028, 2080 F, 2110—2139, 2148, A 205 — s. a. Huxol, Rentorf
Bechterdissen 1022—1044, 1076, 1086, 1095, A 562—A 572 — s. a. Milse
Becke 1312, 1316, 1324
Beckebusch 2894
Be(e)rentrup (Gem. Schönemark) 159, 161, 180, 312, 323, A 371
Bega AS 312 f., 2301—2332, A 230, A 295
— (Kirche, Pastor) 2301 F, 2304, 2305, 2311 F, 2317, 2318, 2320, 2331 F, 2337, 2338, A 230
— (Fluß) AS 308, AS 310 u. 313 — s. a. Mönchshof, Sibbentrup, Struchtrup
Bekelsheimb s. Peckelsheim
Belle 2715, A 297, A 312, A 317, A 384, A 681 — s. a. Lakehof
Bellenberg 2707 F, 2715, 2740, 2755, 2777—2795, 2798, 2799, 2802, 2831 F, A 304, A 325, A 383—A 400, A 402, A 404
Benhausen (Kr. Paderborn) A 427
Bensen — s. Benhausen
Bent AS 310
Bentheim (Grafschaft) 982, 1939 F, A 536, A 537, A 577, A 579, A 633
Bentorf AV 195 f., 2086—2109, A 196 bis A 202, A 225
Bentrup (Kr. Detmold) 798—813, A 38 bis A 44
— (Gem. Sommersell) ? A 512
Bercke 1039
Berenkämpen (Gem. Valdorf) A 202, A 304
Bergheim (Kr. Höxter) A 299, A 313, A 334, A 336—A 338, A 358, A 387
Bergsteggern (Bergsteigern) AS 309 u. 314
Berlebeck 450—456, A 296, A 371, A 437, A 461, A 496
Bermeslohe 2853, 2860, 2868, 2883
Berndorp (Berntorf) — s. Barntrup, Be(e)rentrup
Berntrike — s. Borgentreich
Betzen (Gem. Wendlinghausen) 2314
Beune — s. Bühne
Bexten (Buxten) (Gem. Wülfer-Bexten) 1060, 1288, 1289, 1306—1309, 1311, 1312, 1318, 1327—1329, 1332, 1335, 1336, 1340, 1342—1346, 1448, 1462 F, 1470, 1482, 1487, 1488, 1490, 1493, 1496, 1499, 1503—1506, 1560, 1564
— (Kapelle) 1048, 1298, 1328, 1331, 1332, 1334, 1335, 1385, 1488, 1496, 1560
s. a. Huxhagen, Wülfer
Bexterhagen 1331—1349, A 576
Bielefeld 752, 1091, 1467, 1503, 1576, A 601
— (Armen) 1291
— (Capitel) 520, 946—949, 952—954, 964, 1049, 1050, 1052, 1078, A 545
— (Gerichtsschreiber) 1049
— (Kirche) 1049, 1085—1087, 1446
— (Richter) A 254
— (Schule) 912
Biemsen (Gem. Biemsen-Ahmsen) 1460 bis 1477, 1510
Bierbaum 2063 F, 2883
Biesen (Gem. Barkhausen) 57, 58, 236, 238, A 292
Billerbeck A 317, A 337, A 351, A 395, A 401, A 403, A 416
Billinghausen 516—570 (zusammen mit Hörste) A 454
Bilstein (Gem. Kirchveischede, Kr. Olpe) 913
Bisternwiesen 2806
Bistrup (Gem. Nalhof) 1914, 1915, 2375 F, 2382 F, 2449 F—2454 F
Blomberg 289, 336, 788, 821, 828—831, 2721, 2777, 2778, 2802, 2803, 2807, 2810—2812, 2815, A 188, A 306, A 311, A 315, A 321
— (Amt) A 174, A 186, A 291
— (Amtmann) A 137
— (Flurname) AV 195 F
— (Gräfl. Haus) 111
— (Kirche, Pastor) 2275
— (Küster) A 182
Boberg 1140
Bock-Egge 2732, 2733, 2736, 2742, 2749

Bockei (Bockey) 2720, 2727, 2747, 2761, 2763—2765, 2768—2770, 2772, 2775
Bockholz 2707, 2785, 2787
Bockskammer 2727
Bodenholz AS 309 — s. Badenholz
Bodenwerder (Kr. Holzminden) A 177
Böhmen A 302, A 309, A 333
Bösingfeld AS 309 u. 312 f., 2558 F, 2572 bis 2682, A 164, A 174, A 179, A 283
— (Kirche) 2557
— (Vogtei) 2488—2571, AS 311 u. 313, A 270—A 288
Bohlars AV 193
Boichals, am AS 311 u. 314
Boleße AS 310
Bonstapel — s. Bubenstapel
Bo(h)nekaven AS 309
Bonneberg (Gem. Valdorf, Kr. Herford) A 204
Borgentreich (Kr. Warburg) A 142, A 301, A 302
Borgesgrund — s. Burgesgrund
Borgholz AS 310
Borkhausen (Adel. Haus) 2683—2685, 2687—2695, 2701—2704
Borlefzen (Gem. Uffeln, Kr. Minden) 1815, 1816
Borne, achter dem 2804
Borsen (= Bosseborn, Kr. Höxter?) A 132, A 315, A 318, A 323
Bose(ke)nberg 2778, 2779, 2781
Bosseborn (Kr. Höxter) A 137
s. a. Borsen
Bovenshöhlen 1601
Brackwede (Kr. Bielefeld) 1089
Brake 240, AS 310, A 84
— (Amt) 2682 F, A 35, A 76—A 87, A 181, A 184, A 191—A 193, A 206
— (Gräfl. Haus) 96, 757, 760—763, 769, 798, 801—803, 1356, 1359, 1416, 1428 bis 1431, 1435, 1551 F, AV 198, 1919, 1921, 1925—1928, 1931, 1935—1943, 1963, 1964, 1966—1968, 1973, 1977 bis 1980, 1984, 1987, 1989, 1992 bis 1994, 1996, 1998—2000, 2003, 2009, 2013, 2016, 2025, 2140—2143, 2320, 2682
Brakel (Kr. Höxter) A 363, A 435, A 446
Brakenkamp 1597
Bramberg AV 195 F, AV 197 u. 199, 1593, 1594, 1600
Braunschweig (Land) AS 309, A 177, A 183, A 301
Breda (Gem. Matorf) (Gräfl. Hof) 95, 245, 460, 485, 492, 500, 701, 704, 711, 719, 740, 741, 761, 767, 777, 778, 780—786, 791, 798, 816, 817, 819, 823, 828—831, 841, 1141, 1354, 1355 F, 1428—1431, 1520, AV 194, 1972, 1980, 1986, 1992, 2001—2006, 2009, 2010, 2015, 2016, 2018, 2020, 2023—2032, 2034—2036, 2058—2060, 2064—2066, 2068—2075, 2083—2087, 2090—2101, 2110—2112, 2114—2124, 2126, 2129, 2130, 2132, 2135, 2140—2166, 2170, 2173—2175, 2179—2184, 2187—2218, 2220—2223, 2225—2237, 2239—2241, 2243, A 1—A 101
Brede (Gem. Brakel, Kr. Höxter) A 363, A 446
— (Flurname) 1344, 1516, AV 191 ff.
Bredenberg 2851, 2855, 2859
Bredenbusch 2944
Bredenlohe 2851, 2854, 2858, 2865
Brederbruch AV 194 u. 198
Breide Becke AV 199 — s. a. Breitenbecke
Breidenbusch 2895, 2922
Breitenbecke 1883 F, 1887 F
Bremeke (Wasserlauf) AS 312 f.
Bremen A 109
Bremke (Gem. Oettern-Bremke) 821 bis 827, A 27, A 57 — s. a. Oettern
— (Kr. Lemgo) 2429—2448, 2459 F, 2462 F, 2466 F, 2470 F bis 2474 F, 2477 F
Brennersgrund 2855
Brockhausen — s. Brokhausen, Brosen und Bruchhausen (Kr. Höxter)
Brocksberg 2870
Brokhausen 93—97, 187—195, 239 bis 251, 2804, A 36, A 37
Brokhof 1125
Brosen 2001—2012, A 191—A 193 — s. a. Rafeld, Selsen
Bruchhausen (Kr. Höxter) A 345, A 360, A 361, A 374, A 426
Bruchhof AV 192
Bruchwisch AV 192
Bruendal 2808
Brüntorf 2183—2203, 2213, A 68, A 69, A 208—A 211 — s. a. Istorf
— beim Lappehof A 68, A 69
Brüntrup 2683—2701, A 289—A 309, A 321, A 390
— (Kapelle) 2691

Bubenstapel AV 198
Buchholz AV 194
Büchen, bei den 2892
Bückeburg 1589, A 141
Bühne (Kr. Warburg) 1307—1309, 1326, 1467—1470, 1473 F, A 477
Büllinghausen (Gem. Lieme) 702, 739, 745—748, 750—754, 764—767, 771, 776, 1115, 1119, 1120, 1123 F, 1137, 1139, 1140, 1142—1144, 1148, 1149, 1152, 1154—1158, 1163 F, 1183 bis 1185, 1224, 1331 F, 1332 F, 1350 bis 1353, 1357—1361, 1365, 1368, 1371, 1389, 1390, 1392—1394, 1398, 1402, 1404 F, 1415 F, 1416, 1417 F, 1419 F, 1420, 1421, 1425, 1428—1430, 1436 F, 1440, 1444—1446, 1469, 1492, 1493 F, 1516, 1533, 1561
Buer (Kr. Melle) A 354
Büxten (Gem. Lockhausen) 1518
Buhrberg 2825
Buhrfeld 2824, 2825
Buhrholz 2714
Bu(h)rkamp 2888, 2891—2893, 2897, 2898, 2903, 2908, 2909, 2914, 2926, 2945, 2953, 2954
Buhrland 2832
Bu(h)rrode 2889, 2890, 2894, 2896, 2901, 2919, 2924, 2928, 2932, 2949
Bunkenberg AV 193
Bunnenberg — s. Bonneberg
Burgesgrund 2850, 2851, 2858, 2861, 2893
Busdorf (Bußdorf) (Gem. Paderborn) 896, 1097—1099, 1564, 1565 — s. a. Paderborn
Buteland AS 309
Buxten — s. Bexten

C

Calenberg (Amt) A 138
Callendorfer Hufe A 98
Cameritzgrund AV 199
Capellenbusch 1560
Cappel 2685, 2686, A 360 — s. a. Oestrup
— (Kirche, Pastor) 2684, 2686, 2688, 2691
— (Küster) 2687
Claessiek 2713, 2744, 2757
Colsted — s. Kohlstädt
Corvey (Abt) 571, 572, 580—584, 586, 588
— (Stift) 1894 F, A 124, A 132, A 137, A 314, A 315, A 318, A 320, A 323, A 345, A 360, A 361, A 426
Crassenstein, Cratzenstein — s. Krassenstein

D

Dahl (Kr. Paderborn) A 477
Dalbke (Gem. Hohenhausen) 2058 bis 2063, A 223
Dalborn A 291, A 375, A 676
Dalbrede AS 309
Dallbeck — s. Dalbke
Daubenholz 2831
Dedinghausen (Gem. Lippspringe, Kr. Paderborn) 2889, 2891—2893, 2895, 2897, 2898, A 493, A 516
—er Winkel 2928, 2947
Dehlentrup 777—790, 999, A 14—A 23 — s. a. Klüt
Dehlmasch AV 194
Dehmkerbrock (Kr. Hameln-Pyrmont) — s. Posteholz
Deichsdam 1623
Denkelwinkel 2921
Dependal AV 196
Deschergrund 2887
Detmold 67 F, 109, 110, 270, 488, 490, 703, 2010, 2219, 2339, 2778, 2803, 2804, 2805 F, A 302, A 475, A 606, A 680 — s. a. Pöppinghausen
— (Gräfl. Haus) 8—10, 25, 33, 41, 98, 99—102, 104, nach 133, 159, nach 195, 227, 309, 460, 462, 463, 471, 479, 485 bis 514, 516—536, 539, 546, 548, 552, 556, 571, 572, 575—595, 627, 681 bis 690, 699—701, 704—744, 747, 767, 771, 778—787, 791, 793—795, 798, 801—803, 814, 816, 818, 821—823, 827—839, 843, 865—873, 906—911, 916, 946—949, 952—954, 968—981, 991, 994—1001, 1008, 1015, 1023, 1024, 1030—1038, 1045—1050, 1053 bis 1058, 1088—1099, 1123, 1141, 1291 bis 1299, 1331, 1339, 1342, 1351 F, 1352, 1354, 1355, 1359, 1361, 1364, 1365, 1389, 1405, 1412, 1428—1433, 1435, 1493 F, 1509, 1520, AV 191,

2683—2772, 2777—2816, 2819, 2820 bis 2825, 2829—2834, 2838, 2849 bis 2870, 2880—2887, 2889—2909, 2919 bis 2922, 2926, 2929, 2930, 2945, 2948, 2953, 2954, A 4, A 27
Detmold (Kirche St. Vitus) 3, 20, 41, 55 bis 57, 59, 65, 67, 77, 150—153,155, 165 bis 169, 184, 195d, 196, 199, 202, 221—223, 228, 229, 235, 237, 242, 253, 303—308, 338, 349, 350, 359, 362, 379, 509
— (Kirchspiel) A 35—A 37
— (Pastor) 99,100,108,109,139,164,183, 184, 195b, 195d, 201, 242, 285, 286, 305, 339, 350, 376, 802, 1522
— (Schule) 143, 2239, 2340
— (Vogtei) 1—406, A 674—A 682
— (Wehme) 20, 21, 390
Dickbrede 1035
Dickewied 2736, A 319, A 423
Diederichshagen 2069
Diefer Weg 2888, 2890, 2893
Diepenslohe 2882
Diergarten AV 199, AS 309 — s. a. Tiergarten
Diestede (Kr. Beckum) — s. Krassenstein
Dißelbrede 1994
Dissen (Kr. Osnabrück) A 237
Dode Breden 2808
Döldissen (Gem. Bechterdissen) 1022, 1027
Dören, vor den 676
Dörengraben AV 198
Donop A 353 — s. a. Lüdershof
Dorenberg AS 310
Dornbusch 2860, 2890, 2893, 2894, 2944
Lutker — 2895, 2896
Drei Borne AS 309, AS 314
Drenke AV 199
Driburg (Kr. Höxter) A 431
Drift 2737, 2743, 2755, 2882
Dudenhausen (Gem. Schönhagen) AS 309, AS 311, AS 313, 2512, A 271
Dudenhausische Egge AS 311
Düsterer Grund AV 198
Düsternsiek 1378
Düvelsbad AV 198, 1599 — s. a. Teufelsbad
Dufstein 1711
Dunenstück — s. Thuenstück
Duvarntsberg 2727, 2732, 2745—2747, 2751, 2753, 2754, 2756—2758, 2761, 2764, 2765, 2769
Duvenberg AS 311
Duves Stück 2883

E

Echterenholz 616
Echternhagen (Gem. Hohenhausen) AV 196, 2064—2067
Echter(n)kamp 621, 2840, 2848
Eckberg AV 196, 2097
Eckendorf (Gem. Schuckenbaum) 1291 bis 1293
Egge 2690
Ehlenbruch (Gem. Ohrsen) 502—506
Ehrdissen (Gem. Schuckenbaum) 1051, 1052, A 647
Ehrentrup 507—515 — s. a. Stadenhausen
Ehrsen-Breden 1381—1411, 1515, 1516, 1527 — s. a. Ribbentrup
Eichenkamp 1658
Eichholz (b. Detmold) 310, 342, 346, 347
— (Meinbergisches) 2706, 2707, 2716 bis 2718, 2728, 2738, 2754, 2757
— (Gem. Vinsebeck, Kr. Höxter?) A 400, A 446
Eidinghausen (Kr. Minden) A 150
Eikenberg 2724
Eim(e)tenbusch (Eimbtenbusch) 2887, 2896, 2897, 2904
Großer — 2903
Lutker — 2903
Eisbergen (Kr. Minden) AV 199, 1622, 1643, 1814, A 117, A 150, A 158, A 173
Ekendal 2949
Eldäßen AV 198
Elekenkamp 927
Ellerburg (Vorwerk vor Möllenbeck, Kr. Gft. Schaumburg) AV 198 f.
Elmekenberg 2888
Elmekendal 2851, 2858, 2860, 2866, 2888, 2891, 2893—2896, 2901, 2920, 2926
Elsen (Kr. Paderborn) A 446
Enger (Kr. Herford) A 358, A 362
Entrup (Kr. Lemgo) AS 308, A 85—A 87, A 191, A 315
— (Kr. Höxter) A 340
Erckendorf — s. Herckendorf
Erder AV 195, 1663 F, 1774—1805, A 148 bis A 158, A 212
Erftgrund AS 310
Ermgassen (Gem. Greste) 907, 969
Erpentrup (Kr. Höxter) A 426
Eschersdal 2854
Evenhausen (Gem. Greste) 911, A 618

Eversen (Kr. Höxter) A 194, A 312, A 330
Exten (Kr. Gft. Schaumburg) A 103, A 140
Exter A 103
— (Fluß) AS 312 f., AV 197
— (Vogtei) 2370—2487, AS 310, AS 312 f., A 232—A 269

F

Falkenberg A 341
— (Vogtei) 407—456, 1435, 2852 F
Falkenhagen (Kloster) 833, 834, 837, 842
Farmbeck (Gem. Schwelentrup) 2339, 2340
Faulensiek (Gem. Kalldorf) AV 195, 1765—1773, A 143—A 147
Felbäumen, unter den 2883
Ferkenland 2899
Fissenbruch (Gem. Oberschönhagen?) A 352
Flota — s. Vlotho
Forlake — s. Vo(h)rlake
Freier Wohrt 2889, 2894, 2895, 2923
Friesland 1646
Fromhausen 407—416, 2737, A 339, A 370, A 410, A 420, A 445
Frustchens Eichen 2804
Fütigmühle (Gem. Nalhof) AV 197, AS 312

G

Garnsbracken 2241
Gehrden (Kr. Warburg) (Kloster) 2254 F, 2255 F, 2258 F, 2259 F, 2265 F, 2295 F, nach 2487, 2783, 2802, 2803, 2807—2809, 2821
Gehrenheim (Kloster) — s. Gehrden
Gemeintrecke 2888, 2900, 2913, 2918
Gerkenfelde 2824
Gerstengrund AV 194
Gierskuhlen 2808
Godekengrund 2887
Godenslohe 2882
Görnholz AV 194
Göstrup 1909 F, 2018, 2370—2394
Göttentrup (Gem. Schwelentrup) AS 308 f., AS 313
Gohfeld (Kr. Herford) — s. Jöllenbeck
Goiseköte AV 194
Golbecke AS 309
Goldberg 2808
Goldener Winkel AV 191 f.
Grastrup-Hölsen 1412—1427, 1981 F, A 70 — A 72 — s. a. Hölsen, Hündersen
Greste 906—945, A 618 — A 644 — s. a. Ermgassen
Grevenhagen 2732, 2824—2839, 2848, A 322, A 324, A 336, A 383, A 387, A 411, A 413, A 420, A 423 bis A 444
Groenlo (Bez. Gelderland, Niederlande) ? A 211
Grolle — s. Groenlo
Großenmarpe A 298, A 304, A 305, A 311, A 447
Großer Eimbtenbusch 2903
Großer Kamp AS 309
Großer Wort 2826
Großes Bent AS 314
Großes Feld nach 1813
Groteberg AV 196
Grüner Anger AS 308 F
Grüner Weg 2722
Grutzdick 558, 559
Guterbruch — s. Küterbrock

H

Habeckesheide — s. Habichtsheide
Haberland AV 193
Habichtsberg AS 310
Habichtsheide (Gem. Welstorf) 2209, 2216, 2220, 2221
Hachenberg 2702
Hack AV 192, 1572
Hacksiek 1609
Häverstädt (Kr. Minden) A 145, A 150, A 156
Hagen 485—501, A 60 — A 67, A 480
— -Vahlhausen (Gem. Horn) 2731, 2749
Hakedahl 66—70, 98—105, 189, 195 a bis 195 d, A 293, A 295, A 296 — s. a. Herberhausen
Hakedal (Flurname) 1994
Halberstadt A 129, A 381
— (Stift) A 129
Halver (Kr. Altena) — s. Niedervahlefeld
Hamborns Deich AV 197
Hamburg 1939 F
Hameln A 112, A 166, A 190, A 299, A 325
Hammohrschling 902

Hardissen 764—776, 828, A 207, A 609 — s. a. Lückhausen
Harkemissen (Gem. Bentorf) AV 196, AV 198, 2086—2089
Harnberg A 446
Harsen — s. Hardissen
Hartmanns-Ort 2833
Hartzen — s. Hardissen
Harzberg (Kr. Höxter) A 446
Haselbrede 2894, 2896
Hasenbusch 2850
Haßbeke, auf der 859
Haßel 2849—2854, 2858—2860, 2889 bis 2892, 2896, 2899—2902, 2907, 2913, 2914, 2919, 2922—2924, 2927, 2944 bis 2947, 2949, 2952
Haßelholz 2899
Haßelrecke 2952
Haßelweg 2851, 2853, 2894—2897
Hattlen AV 192
Hausberge (Amt) 1640, 1806—1812, 1814 bis 1816, A 105, A 106, A 114, A 116 bis A 118, A 130, A 135, A 139, A 145, A 150, A 151, A 153, A 154, A 156 — A 158, A 169, A 170, A 173, A 198, A 200
Hausstätte 642
Havekedal — s. Hakedahl
Havergoh (Gem. Müssen) 460, A 74
Havicksberg AV 197
Heckeweg 2894, 2896, 2949
Hedderhagen 828—832
Heede, auf der 2909 F
Heepen (Kr. Bielefeld) 1077 — s. a. Lübrassen
— (Kirche, Pfarrer) 1292
— (Küster) 1098, 1099, 1291—1293
Heerse (Gem. Schötmaar) (Amt) 1121, 1385, 1412, 1414, 1438, 1466, 1491, 1492, 1520, 1521, 1525—1527, 1541, 1543, 1559—1567
— (Gut) 1055, 1058, 1115, 1116, 1118, 1121, 1122, 1124, 1131—1136, 1138, 1147, 1161 F, 1163, 1164, 1290—1298, 1330—1336, 1350, 1388, 1395, 1400, 1401, 1438, 1448, 1460, 1461, 1463, 1464, 1466, 1472—1476, 1478, 1484 bis 1486, 1491, 1494—1496, 1507, 1513, 1514, 1565 F, 1567
Heesten 2781, 2802—2823, A 335, A 338, A 359, A 368, A 376, A 379, A 398, A 408 — A 422, A 425, A 427, A 430, A 432, A 435, A 446, A 453, A 464
Heeßen (Kr. Gft. Schaumburg) A 104
Hegerbeke (Gem. Hohenhausen) AV 196, 2058—2063
Heidbrink 2853
Heidelbeck AV 195, vor 1817—1838, 1998, 2003 — s. a. Tevenhausen
Heiden 699—736, 765, 828, 2206, A 1 bis A 11, A 24, A 29, A 31, A 50 bis A 52, A 292, A 332
— (Kirche, Pastor) 636, 702, 705, 706, 710, 712—714, 720, 721, 723, 724, 733, 735, 737, 739—741, 758, 764, 777, 778, 782, 788, 791, 793—795, 798, 801—805, 814—820, 828, 833—838, 840—843, 866—873
— (Kirchspiel) A 22 — A 34
— (Küster) 699, 701, 702, 704—707, 709, 710, 712, 714, 717, 722, 723, 726 bis 728, 733, 737—742, 764—767, 769—788, 791, 793—806, 814—831, 833—844, 865—873
— (Vogtei) 699—873
Heidenoldendorf 1—48, 348—406 (zusammen mit Hiddesen), 822, A 478
Heidkamp 2851
Heilbecke — s. Heidelbeck
Heilichenbruch (Heilikenbruch) AV 196, nach 2057
Heiligenkirchen A 303, A 331, A 431
— (Kirche, Pastor) 161, 326, 410, 415, 416
Heiliges Kreuz — s. H. Kreuz
Heimarkscher Weg 2932
Heimbergscher Weg 2932
Heimeker Egge AS 312
Heinbrink 2850, 2852
Heinebüchenbruch (Heinbrok) (Gem. Schönhagen) AS 311, 2274
Heinefeld 2805, 2806
Hei(n)mark 2888, 2892, 2898, 2946
Heinrichsberg AV 198, 1623, 1631, 1632
Heipke (Gem. Krentrup) 1048, 1076, 1078, A 645
Heisenkamp 638
Heisten — s. Heesten
Hellberg (Gem. Asendorf) 1994, 1998 bis 2000, 2015, 2016
Helle, auf dem 2802, 2803
Hellenberg 2909
Hell(er)weg 2721, 2742, 2746
Hellinghausen (Gem. Langenholzhausen) AV 192 ff., 1773

Helpup — s. Mackenbruch, Osterheide, Währentrup, Wistinghausen
Hemeringen (Kr. Hameln-Pyrmont) 1642
Hemmingsiek 2068
Henegge 2828
Henloh 2853
Henrichsgrund 2901
Henstorf 1626 F, 1963—1976, A 181 bis A 182, A 226 — s. a. Niedermein
Herberhausen (Gem. Hakedahl) 101, 576, 577, 906—913, 916, 918, 938 F, 941, 943, 944, 1056, 1059, 1060, 1079, 1080, 1115, 1116, 1137, 1139, 1140, 1392, 2218, A 618, A 619, A 636, A 642, A 655
Herbram (Kr. Büren) 1128, 1305, 1387, 1494
Herbrechtsdorf (Gem. Asendorf) 1919, 1930, 1992—1997, 2003, 2028, A 189, A 190
Herckendorf (Kr. Hameln-Pyrmont) A 160, A 167
Herford 55, 228, 776, 801, 835, 1093, 1094, 1383, 1387—1393, 1414 F, 1447, 1448, 1462, 1466, 1469, 1560, 1564, 1567, A 98, A 111, A 143, A 202
— (Abtei) 490, 751, 752, 764, 771, 1093, 1305, 1322, 1353, 1384, 1414, 1438, 1507, 1513
— (Armen) 1326, 1497
— (Gograf) 1085, 1288, 1289, 1326, 1331—1336, 1341, 1356, 1368—1370, 1391, 1412, 1415, 1417, 1418, 1428 bis 1431, 1436—1440, 1443, 1446, 1447, 1449, 1460—1462, 1464, 1492—1496, 1499, 1563, 1567
— (Kirche, Pastor) 1472, 1495, 1518
— (Kloster auf dem Berge) 704, 1029, 1052, 1054, 1138, 1389, 1464
— (Küster) 1467—1469, 1472
— (Organist) 1382, 1384, 1385, 1387, 1392
Herntorf — s. Herrentrup
Herrendienstwiese AV 194
Herrentrup 2703, A 295, A 299, A 305, A 312, A 315, A 329, A 335, A 336, A 362
Herste (Kr. Höxter) A 434
Hertz-Sprundt AS 314
Hesen — s. Heeßen
Hessen A 308, A 420, A 677
Hessenberg 2890, 2895, 2909
Hessisch Oldendorf 1590 F
Heßloh 737—744, 1428, A 25, A 45 bis A 49
Hetten 2826
Hever AV 195
Hever Brede AV 193
Heverhof AV 193
Hiddenhusen — s. Hiddesen
Hiddentrup (Gem. Hörste) 526—529, 536
Hiddesen 49—54, 348—406 (zusammen mit Heidenoldendorf), A 448, A 497
Hildesheim A 134
Hilfendorf — s. Hillentrup
Hilkers Vogtei — s. Exter (Vogtei)
Hillentrup 1980, AS 310 u. 313, A 184, A 192 — s. a. Homeien, Krubberg
Hillige Recke AV 198
Himmighausen (Kr. Höxter) 2828 — s. a. Keilberg
Hingstheide 1427, 1435
Hitzen — s. Hiddesen
H. Kreuz AV 194
Hödekenbrede AS 308
Höfen, achter den 2806
—, in den A 200
—, ober den 2808
Hölsen (Gem. Grastrup-Hölsen) 1428 bis 1442, A 70 — A 72 — s. a. Grastrup-Hölsen
Höntrup A 186, A 326, A 333, A 334, ? A 367
Hörste 516—570 (zusammen mit Billinghausen), 2951 F, A 59, A 458 — s. a. Stapelage
— (Kr. Halle i. Westf.) — s. Tatenhausen
Hörstmar 745—756, 828, A 33, A 34
Höxter A 379, A 381
Hof(f)en, an den 2853, 2858, 2860, 2868, 2869
Hoffmeisters Vogtei — s. Humfeld (Vogtei)
Hohenbarkhausen — s. Barkhausen (b. Detmold)
Hohenbreden (Gem. Grevenhagen) 2732, 2824—2839, A 322, A 324, A 413
Hohenhausen AV 196, 2003, 2023—2057, 2089 F, A 194, A 195
— (Kirche, Pastor) 1700, 1702, 1703, 1970, 2003, 2009, 2010, 2013, 2017 bis 2019, 2025, 2029, 2031, 2032, 2075, 2101, nach 2243 — s. a. Dalbke, Echternhagen, Hegerbeke

Hohenhauser Bruch nach 2057, AV 196
Hohe Nießen AS 311
Hohenleuchte — s. Leuchten
Ho(he)nlohe 2850, 2852
Ho(he)nrode 2707, 2708, 2734, 2740
Hohensonne (Gem. Asmissen) AS 312
Hohenwarde 1564
Hohenwart (Gem. Hakedahl) 103
Hohenwiht A 196
Hohes Ufer AV 197 ff., AS 309 f., AS 312, AS 314
Hohlenstein 1183, 2857 F — s. a. Hollenstein
Hohler Weg 2896, 2954 — s. a. Holl(en)weg
Hoiberg 2851, 2853
Hoibrink 2851
Hoiffen, in den 576
Holle, im 2803, A 360
Hollegge 2702
Hollenberg 2900
Hollenstein 2856, 2857, 2865 — s. a. Hohlenstein
Holl(en)weg 2850, 2890 — s. a. Hohler Weg
Holtfeld (Kr. Halle i. Westf.) 658, 659, 2149, 2179, 2220
Holtrup (Kr. Minden) — s. Vössen
Holzfelde — s. Holtfeld
Holzhausen (Kr. Höxter) A 402
— (Kr. Lemgo) ? 448, ? 449, 1436—1459 s. a. Langenholzhausen
— ? 658 F
— -Externsteine 417—449, A 341, A 445, A 478
Holzhauser Mühle AV 195
Holzhucht 929
Holzkamp 928
Homeien (Gem. Hillentrup) AV 198, 1980
Hon(n)erberg 2889, 2892, 2893, 2895 bis 2897, 2901, 2902, 2923, 2924, 2929, 2949, 2951
Hontorf — s. Höntrup
Hoppenhof 2856, 2882
Hor(l)ingerlohe AS 309, AS 311
Horn 58, 165, 189, 236, 242, 414, 460, 461, 507, 512, 778, 814, 1008, 2725, 2732, 2754, 2794, 2795, 2797, 2803, A 301, A 304, A 315, A 326, A 328, A 329, A 333, A 347, A 352, A 367, A 375, A 379, A 385, A 408, A 414, A 417, A 427, A 445, A 452, A 464, A 475, A 476 — s. Personenregister von Horn
— (Amt) 2683—2954, A 289 — A 516
— (Armen, H. Geist) 5, 7, 8, ? 77, 348, 353, 418, 2819—2821
— (Gräfl. Haus) 159, 161—165, 408, 411, 414, 417, 419, 422, 424—437, 442, 2683—2690, 2692—2819, 2824 bis 2847, 2853—2870, 2873—2942, 2945—2954,
— (St.-Catharinen-Lehen) 2683, 2685, 2691, 2692
— (Kirche, Pastor) 159, 330, 410, 411, 421, 422, 2779, 2797—2799
Hornoldendorf 828, 834, 1435, 2206, A 315, A 392
Hornsche Heide 2763
— Sieke 2735
Horst 2882
Hovedissen (Gem. Schuckenbaum) 914, 946, 973, 1045—1084 (zusammen mit Krentrup), A 68, A 645 — A 673
Hoxar — s. Höxter
Hudenmühle A 170
Hübsche Brede 2722—2724
Hündersen (Gem. Grastrup-Hölsen) 1357, 1367, 1413, 1565
Hüntorf — s. Höntrup und Hüntrup
Hüntrup (Gem. Müssen) 457, 462—464, ? A 367
Hüxhagen 1076
Humfeld AS 309, AS 313 f., 2252—2300, nach 2487, A 229
— (Vogtei) AS 310, AS 312, AS 313, 2252—2369, A 229 — A 231
Hummentorff — s. Hummerntrup
Hummerntrup (Gem. Wahmbeck) A 294
Hunfeld — s. Humfeld
Huntorf — s. Höntrup und Hüntrup
Huttenhau 1962, AS 311, AS 313
Huxhagen (teils Gem. Wülfer-Bexten, teils Gem. Nienhagen, Kr. Lemgo) 1288—1293 — s. a. Hüxhagen
Huxholl, im 2900, 2901, 2910, 2916, 2928
Huxol (Gem. Bavenhausen) 2154—2157

I

Iggenhausen (Gem. Pottenhausen) 488, 490, 495, 507, 571—596, 624—626, 628, 632, 634, 1449, 1478, 1487, 1488, 1492, A 627
Imbsenfeld (Imbserfeld) AV 192
Immeschuer 2824, 2826
Istorf (Gem. Brüntorf) 2197, 2204—2211

J

Jachtstaken 2732
Jerxen-Orbke 791, 793, 794, 817, 818, 865—873, A 12, A 13
Jöllenbeck (Gem. Gohfeld, Kr. Herford) A 114
Judenkuhle AS 309
Jülich (Fürst u. Herzog) 1051, 1300 bis 1302, 1408, A 254, A 570, A 635

K

Kachtenhausen A 475 — s. a. Wellentrup
Kälberkamp AV 193 f., AS 308
Kämpen, auf den — s. Kempenfeldrom
Kahrenberg AV 199
Kalckrosen 2859
Kalldorf AV 195 f., 1708—1764, A 120 bis A 142 — s. a. Faulensiek, Wiebesiek
Kalthe AV 192
Kannenberg 2787
Kassel A 446
Keilberg (Gem. Himmighausen, Kr. Höxter) A 385
Keinbein (Keinbehn) — s. Kinbein
Keinbrok 2736
Kempenfeldrom (Kr. Höxter) A 413
Kesperbaum 2893
Keß(e)becke 2850, 2949
Kicksmühle 2242
Killingsberg AV 198
Kinbein AV 191, 1597, 1599, 1600
Kirchberg AV 192, AV 195, 1583
Kirchbruch AV 196
Kirchheide (Gem. Matorf) 2170—2176
Kirchohsen (Kr. Hameln-Pyrmont) A 183
Kirchveischede (Kr. Olpe) — s. Bilstein
Kleinenmarpe A 174, A 308
Kleiner Kamp 2781
Kleverwisch AV 192
Kleykamp AV 193
Klinkengrund 2824, 2826
Klüt (Gem. Dehlentrup) 786, A 14 bis A 21, A 321, A 345
Klußbusch 2736, 2744
Kneppelbrink A 163
Knicke, im 2720, 2725
Knoen 1313
Knopsiek 1362
Knuttenbusch AV 194
Königsgrund 2890, 2891, 2896, 2897
Kösterwiese 2733
Koglenberg — s. Kuglenberg
Ko(h)lenberg 2734 — s. a. Kuglenberg
Kohlhof 2890
Kohlstädt vor 2849—2881, nach 2886, 2912 F, A 297, A 419, A 454 — A 476, A 478, A 485, A 494
Kokenberg 2888, 2889, 2892, 2894, 2895, 2919
Kolle(n) 2829
Korbach (Kr. Waldeck) A 308
Kornbruch 2802
Kortenkamp 1006
Krahwinkel (Gem. Hörste) 520—523
Krankenhagen (Kr. Gft. Schaumburg) AV 197 ff., 1910 F, AS 309, AS 312
Kraschenberg 2794
Krassenstein (Gem. Diestedde, Kr. Beckum) 2150, 2151, 2180, 2221, 2230 F, A 337
Kratzbusch 2805, nach 2823
Kreiensiek 2794
Kremerkamp 2828
Krentrup 1045—1084 (zusammen mit Hovedissen), A 538, A 646 — s. a. Heipke
Krentruperhagen (Gem. Krentrup) A 538
Krubberg (Gem. Hillentrup) AV 198 f., AS 310, A 179
Krug, auf dem 2883
Krumme Mühle A 115
Krummes Land 2733
Kruthove 1175, 1238
Kuckucksgrund 2758, 2781, 2798
Kükenbruch — s. Laßbeck, Nüll, Rodebrachen
Küsterkamp 2854
Küterbrock (Gem. Heesten) 2806, 2818, 2822
Kuglenberg (Küglenberg) 2711, 2713, 2727, 2735, 2739, 2742
—scher Weg 2730, 2759
Kuhkamp AV 194, 2804
Kuhlenbusch 2903, 2904, 2909 F
Kuhlhof 2851
Ku(h)te 181, 2802
Kuhwerter AV 191
Kurzer Ort 2825

L

Lage 241, 244, 1499, A 307, A 381
— (Kirche, Pastor) 467, 491, 492, 510, 633, 636, 640, 1390, 2213
— (Kirchspiel) A 60 — A 67

Lage (Küster) 462, 463, 467, 469, 470, 485, 487, 488, 490—493, 499, 503, 504, 512, 527, 622, 628, 632, 633, 635 bis 640
— (Amt, Vogtei) 457—498, A 480
Lake 2730
Lakehof (Gem. Belle) A 409
Lakenbrede AV 193
Landau (Kr. Waldeck) A 317
Landwehr 1112
Langebrede 1566
Langekamp AV 194
Langenbrück (Gem. Westerkappeln, Kr. Tecklenburg) 1328
Langenbrügge — s. Langenbrück
Langendal 2889, 2891, 2894, 2896, 2899, 2900, 2902, 2904, 2920, 2924, 2925, 2927, 2944, 2949, 2954
Langengrund nach 894
Langenholzhausen AV 195 u. 197, 1629 F, 1648—1699, vor 1817, A 109 — A 118, A 213 — A 215
— (Kirche, Pastor) 1649—1664, 1666, 1701, 1826, 2225, nach 2227, 2231, nach 2243
— (Kirchspiel) 1769
— (Schule) 1700 — s. a. Hellinghausen
Langenland A 420
Langer Busch 2828, AV 193
Langer Ort 2847
Langes Feld AS 308, 2688, 2825, 2826, 2847, 2848
Langes Kreuz AV 198
Langes Stück 989, 2824, 2825
Langewand AV 198 f., 1817
Lange Wende 2888
Lappehof (jetzt: Schackenburg, Gem. Pottenhausen) 1062—1064, A 68, A 69, A 662, A 663
Laßbeck (Gem. Kükenbruch) AV 198, AS 310, 2405 F — 2407 F, 2410 F bis 2413 F, 2416 F
Laßbecke (Wasserlauf) AS 313
Laßbruch AV 198, 1912, 1914—1917, AS 310 u. 313, 2395—2428, nach 2487, A 28, A 144, A 161, A 167, A 190, nach 240
Lauchausen s. Lockhausen
Lechtenbrok 2715
Leese 257, 635, 639, 641, 1350 — s. a. Wittigenhöfen
Lehebrink AV 196
Leimekuhle 2924 — s. a. Lemenkuhle
Leimensiek AV 199, AS 309, AS 314
Leistrup (Gem. Leistrup-Meiersfeld) 83, 84, 209—227 — s. a. Lesberwald, Meiersfeld
Lemenkuhle 2828 — s. a. Leimekuhle
Lemgo 55, 58, 77, 93—96, 187—189, 228, 236, 239, 241, 242, 244—246, 248, 462, 464, 706, 710, 741, 747, 750, 752, 758, 764, 765, 772, 773, 777 bis 780, 785, 788, 791, 793—798, 800, 804, 824, 827—831, 843, 865, 907, 914, 941, 1386, 1412, 1436, 1447, 1484 bis 1486, 1516, 1517, 1566, AV 195, AV 198, 1631, 1634, 2115, 2121, 2134, 2140—2142, 2154, 2159, 2185, 2187, 2223, 2224, 2689, 2793, A 88 — A 96, A 108, A 122, A 147, A 210, A 302, A 325, A 478
— (Dechen) 757, 758
— (Kirche, Kloster) 192, 202, 243, 460, 488, 509, 511, 531, 637, 704, 706, 708, 710, 711, 717, 719, 720, 737, 745 bis 748, 750—752, 754, 755, 757, 760, 763, 765, 774, 779, 780, 799, 821 bis 827, 833, 837, 869—872, 1048, 1350, 1414, 1418, 2013—2017, 2020, 2193, 2685, 2702
— (Küster) 745—748, 750—752, 754, 755, 757, 758, 760—762
— (Schule) 745, 746
—scher Kamp AV 198
Lenstrup (Gem. Remmighausen) 155, vor 302 F
Lesberwald A 296
Leuchten, auf der hohen (Gem. Veltheim, Kr. Minden) A 153
Levensdal 2805, 2806
Lichtenbruch 2734
Lieme 1359, 1371, 2196, A 35
Lindengrund 2824, 2831 F
Linderbruch (Gem. Asmissen) AS 312
Linderhofe (Linnerhove) AS 308 u. 313
Linge 2880
Linsenberg 2853, 2896
Linsenbrink 2894
Lipperode (Kr. Lippstadt) A 125
Lipperreihe — s. Menkhausen
Lippspringe (Kr. Paderborn) A 433, A 446, A 500, A 504 — s. a. Dedinghausen
Livland A 325
Lockhausen 1493—1514 — s. a. Büxten, Uebbentrup, Vinnen
Löpe AV 192

Lohe 2802, 2803
Lohfeld (Kr. Minden) A 118, A 157
Lopshorn (Gem. Augustdorf) 182
Loßbruch 790
Lude — s. Lügde
Ludekenbrok 2729
Luderbusch AV 196
Lübeck A 110
Lübrassen (Gem. Heepen, Kr. Bielefeld) 1053
Lückhausen (Gem. Hardissen) A 32
Lüdenhausen AV 198, 1581, 1584, 1918 bis 1962, 1994, 1995, AS 310, A 174 bis A 180, A 228, A 233, A 303
— (Kirche, Pastor) 1918—1945, 1954, 1957, 1959, 1967, 1968, 1970, 1971, 1994, 1995, 2003, 2112, 2113, nach 2243
— (Küster) 1918—1930, 1932—1934, 1936, 1939, 1944
Lüdershof (Gem. Donop) 632
Lüerdissen AV 198, A 82 — A 84, A 193, A 206 — s. a. Luhe
Lügde (Kr. Höxter) 2710, 2777, 2802, 2814, 2822, A 111, A 176, A 180
Lütker Eimbtenbusch 2903
Lütmarsen (Kr. Höxter) 1894 F, A 314, A 320
Luhe (Gem. Lüerdissen) A 76 — A 81
Luhme 2850
Luhrbache AV 198
Lutkenberg AV 196
Lutkenholz 2732
Lutkenmarpe — s. Kleinenmarpe
Lutker Dornbusch — s. Dornbusch

M

Mackenbruch (Gem. Helpup) 968—990, A 573 — A 586
Malmershaupt (Gem. Göstrup) 2373 F
Margretenholz AV 198, AS 310
Marienfeld (Kr. Warendorf) (Kloster) 463, 502—506, 516—519, 524—538, 542, 546, 548, 556, 597—605, 607, 608, 610, 611, 614, 619, 623, 951, 991 bis 993, 997, 1009—1012, 1015, 1017, 1018, 1087, 1576, A 587 — A 589, A 593, A 615, A 617, A 623
Marienmünster (Gem. Münsterbrock, Kr. Höxter) 57, 238
Mark 922
Markusberg AS 312
Martorf — s. Matorf
Masch AV 191, 1609, 1622
Maspe 2705
Maßbruch (Gem. Laßbruch) 2414
Matorf AV 193 f., 2158—2170 — s. a. Breda, Kirchheide
Mehr 919
Meierberg AS 311, 2737
Meierholz 2706, 2727, 2794, 2795
Meiersfeld (Gem. Leistrup-Meiersfeld) 85 bis 92, 166—179, 209—227, A 351 s. a. Leistrup
Meinberg 111, 289, 2706, 2708, 2710, 2713, 2718, 2720—2776, A 310, A 312, A 314 — A 317, A 326, A 328 bis A 382, A 396, A 401, A 417, A 424, A 446, A 502 — s. a. Wilberg
— (Kirche, Pastor) 2706, 2707, 2714 bis 2716, 2725, 2726, 2728, 2732, 2734, 2738, 2741, 2749, 2753—2757, 2761, 2776, 2790, 2794, 2795, 2797
—ische Heide 2742
—ische Hude 2761
—isches Eichholz 2707
Meinertsbusch 2688
Meißen A 325
Menkhausen (Gem. Lipperreihe) 889 F, 896—902
Mergelkuhle AV 198
Mergenvelt — s. Marienfeld
Merlsen — s. Merlsheim
Merlsheim (Kr. Höxter) A 431
Mettenrod 2803
Meyerberg — s. Meierberg
Meyersgrund AV 195
Middelberg (Mittelberg) 2883, 2891, 2892, 2949
Middelhof 2854
Milse (Gem. Bechterdissen) 1026, 1039, 1040, 1079
Milserbruch (Gem. Bechterdissen) 1041
Minden 1252, AV 193 F, A 148, A 152
— (Bischof) 1807, A 170, A 172
— (Dom, Domkapitel) 1125, 1814
— (Kirchen) 1815, 1816
— (Regierung) 1812 F
— (Stift) 1571, 1585, 1589, 1640, 1643, 1806, 1814, 2101 F, A 116; A 128, A 150, A 169, A 173, A 203
Mittelberg — s. Middelberg
Mitteley AS 311
Mittelsiek 2737, 2755

Möhler (Gem. Oelde, Kr. Beckum) 95, ? 245
Möllbergen (Kr. Minden) A 106, A 170
Möllenbeck (Kr. Grft. Schaumburg) AV 197, AV 199
— (Kloster, Mönche) 1568—1575, 1578, 1581, 1584—1586, 1593—1611, 1613, 1615—1619, 1621—1625, 1627—1629, 1633, 1634, 1637, 1638, 1814, 1877 bis 1888, 1890, 1891, 1893, 1894, 1899, 1900, 1910, 1930, 1983—1989, 1992 bis 1996, 2016, 2028, 2070, 2254, 2255, 2258, 2265, 2272, 2350, 2376, 2395 bis 2405, 2408, 2409, 2414, 2415, 2426, 2478, 2479, 2481, nach A 240, nach A 269 — s. a. Ellerburg
Möllenberg AS 309, AS 311
Mönchshof AS 310
Mohlen, zur — s. Mühlenburg
Mohrd 2828
Mollenbrede 2850—2854, 2889, 2894, 2895, 2899, 2922
Mollenbrink 2843
Mon(ni)cheberg 2842, 2847
Monnekeholz AV 197, AV 198
Monnigeshof — s. Mönchshof
Mosebeck 252—272, A 292, A 293, A 302
Mossenberg (Gem. Mossenberg-Wöhren) A 295, A 299 — s. a. Wöhren
— -Wöhren 465, A 295, A 299, A 309, A 424
Mühlenburg (Gem. Spenge, Kr. Herford) 1326
Mühlenfeld AV 193
Münster (Stift) 95, 245
Münsterbrock (Kr. Höxter) 2209 — s. a. Marienmünster, Oldenburg
Müssen 457—484, A 74 — s. a. Hüntrup
Muhler — s. Möhler
Multhöpe AV 199
Munichedeich AV 198
Mutzen — s. Müssen

N

Nalhof AS 312, 2435 F, 2449—2477 — s. a. Bistrup, Fütigmühle, Schnorbecke
Nedderholz AS 312
Neilen 1031
Neuenbeken (Kr. Paderborn) A 460, A 475
Neuenkirchen (Kr. Melle) A 135
Neuhaus (Kr. Paderborn) 1090, 2949, 2252
Neuwenhagen — s. Nienhagen
Neyhagen — s. Nienhagen
Neywoldt — s. Niewald
Niederbarkhausen (Gem. Asemissen) (Amt und Gut) 512, 517, 874, 875, 880, 882, 883, 885, 887, 890, 893—894, 968, 969, 971—977, 1023, 1024, 1030, 1085—1114 (zusammen mit Asemissen), nach A 673
Niederbecksen (Gem. Rehme, Kr. Minden) 2246—2251
Niederfeld AV 193
Niederheesten (Gem. Heesten) 2781, 2802 bis 2823, A 398 — s. a. Heesten
Niederheester Knick 2778
Niederhof AV 192, AS 308, 2852
Niederkamp 2804
Niederlande A 155, A 292, A 315, A 389, A 478
Niedermein (Gem. Henstorf) 1977—1982, A 183, A 184
Niedermühle AV 193, AV 195 — s. a. Niedernmühle
Niedernbusch 2850
Niedernfeld 2802, 2803, 2805, 2810, 2829
Niederngolbecke AS 309
Niedernknick 2887, 2888, 2893, 2944, 2949
Niedernmühle 2806 — s. a. Niedermühle
Niedern Reileke 2808
Niederntalle (Gem. Talle) 2243
Niederschönhagen 106—133, A 674 bis A 682 — s. a. Schönhagen
Nieder-Vahlefeld (Gem. Halver, Kr. Altena) ? A 348
Niederweide AV 192 f.
Nieheim (Kr. Höxter) A 430, A 433, A 434, A 441
Nienbeke — s. Neuenbeken
Nienhagen (Kr. Detmold) 711, 833—845, A 58, A 59, A 483
— (Kr. Lemgo) 1294—1304 — s. a. Huxhagen
Nienmark 1602
Niewald 814—820, A 50 — A 56
Nobbenrode 2854, 2872
Nobelsberg 2913 — s. a. Nölsberg, Nogelsberg, Nulsberg
Nölsberg 2896, 2899, 2920, 2949 s. a. Nobelsberg, Nogelsberg
Nösingfeld (Gem. Rott) AS 314, 2478 bis 2487, A 162, nach A 269

Nogelsberg 2891 — s. a. Nobelsberg, Nölsberg, Nulsberg
Nohlsberg — s. Nölsberg
Nottberg AS 310
Nüll (Gem. Kükenbruch) A 162, A 165
Nulsberg 2888 — s. a. Nobelsberg, Nölsberg, Nogelsberg

O

Oberbecksen (Gem. Rehme, Kr. Minden) 2244, 2245, A 149, A 196, A 201
Obere Reileke 2808
Obere Weide AV 191
Oberheesten (Gem. Heesten), vor 2802, 2804—2823, A 446, A 453 — s. a. Heesten
Obernkirchen (Kr. Grft. Schaumburg) A 205
Obernknick 2887, 2893
Obernweg 2806, 2808
Oberschönhagen 106—133, A 674 bis A 682 — s. a. Fissenbruch, Schönhagen
Ochsenkamp AS 311, AS 314, 2848
Oelde (Kr. Beckum) — s. Möhler
Oelentrup (Gem. Schwelentrup) AS 308, AS 313
Oerlinghausen 874—905, A 517 — A 537
— (Kirche, Pastor) 524, 525, 875, 877, 878, 880, 882, 884—886, 888, 890, 893, 946, 991, 1010, 1023
— (Kirchspiel) A 517 — A 673
— (Küster) 896, 906—918, 941, 946—949, 953, 954, 968, 969, 971—980, 983, 991, 992, 994—1001, 1012, 1017, 1018
— (Vogt) 1048
— (Vogtei) 874— 1114
Oesterholz (Gem. Oesterholz-Haustenbeck) 9, 2851, 2852, 2858, 2882 bis 2886, 2949, A 475 — A 478, A 482, A 485
— (Gräfl. Haus) 2841—2844, 2849 bis 2885, 2887—2957
— (Krug) 2852
—ischer Busch 2851
—isches Feld 2851, 2854, 2856, 2860
Österkamp 2849, 2883
Oestrup (Gem. Cappel) A 309
Oettern (Gem. Oettern-Bremke) 791 bis 797, 821, 865—868, A 26, A 301 s. a. Bremke
Oeynhausen (Kr. Höxter) A 313, A 408, A 412, A 416, A 419, A 453
Öyßingfeld — s. Nösingfeld
Ohrenberg AV 195
Ohrsen 597—621 (zusammen mit Wissentrup) — s. a. Ehlenbruch
Oinhausen — s. Eidinghausen (Nach Schlichthaber, Mindische Kirchengeschichte, Teil 3, 1753, hieß Eidinghausen früher Oidinghausen. Vielleicht ist Oinhausen = Oexen, Gem. Eidinghausen, wie bei Jellinghaus, Die westf. Ortsnamen, 1923, gesagt)
Oisen — s. Kirchohsen
O(i)ßenberg — s. Mossenberg
Oldenburg 1590
— (Gem. Münsterbrock, Kr. Höxter) (Amt) A 340
Oldendorf — s. Hessisch Oldendorf
Oldenhof AV 193
Orbke — s. Jerxen-Orbke
Orte, im 731
Osingfeld — s. Nösingfeld
Osnabrück (Stift) 154, 1582, A 135, A 237, A 354
Ossenberg 2684
Ossendorf — s. Oestrup
Ossenlohe 2850—2853, 2856, 2857, 2882, 2883
Osterhagen AV 196, 2147—2153
Osterheide 595, A 548
Osterkalle AV 197, vor 1817
Otenhauser Knick 2793, 2794
Ottbergen (Kr. Gft. Schaumburg) AV 198 f.
Ottenhausen (Gem. Müssen) 458
Ottenhausen (Kr. Höxter) 2749, 2787, A 321, A 335, 4 356, A 385, A 401, A 407, A 410, A 412 — s. a. Otenhauser Knick
Ottenstein (Kr. Holzminden) A 119
Ovelgünne 1073

P

Paderborn 180, 1017, 1322, 1413, 1415, 1417, 1418, 1560, A 430, A 435, A 447, A 454, A 460, A 475, A 487, A 500, A 532, A 606
— (Bistum, Stift, Abdinghof, Busdorf) 892, 896, 995, 1090, 1097—1099, 1564 1565, 1570, 2048 F, A 132, A 142,

A 194, A 299, A 301, A 302, A 313, A 334, A 337, A 363, A 402, A 420, A 423, A 425, A 522, A 537, A 556, A 612, A 670
Paderborn (Dom) 489, 516, 529, 534, 602, 605, 865—868, 914, 918, 1012, 1018, 1414, 1436, 1437, 1439, 1444, 2806 bis 2809, 2821, 2850—2853, 2891, 2893
— (Gaukirche) 2888
— (Marktkirche) 2895, 2896
Pa(d)tberg 2849, 2851, 2852, 2855—2858, 2865
Pagenbusch 1634
Panserheide 934
Papenhausen 758, 761, 1364, 1368—1380, 1435, 2072
Papenloh 1554
Paßenstein AS 309, AS 314
Peckelsheim (Kr. Warburg) A 427
Pehdelen — s. Pehlen
Pehle AV 192
Pehlen (Gem. Wüsten) A 209
Pferdebruch AV 197
Pferdekamp 2804
Pickershouw AV 194
Pillenbruch (Gem. Welstorf) AV 198, 2212—2217
Pillingbroick — s. Pillenbruch
Pindorn AV 198 f.
Pitke, auf dem 2733
Pivitsheide VH 846—864
— VL 644—692
Pivitt 682, 684, 698
Pivitte — s. Pivitsheide
Pömbsen (Kr. Höxter) 2793, 2796, 2804, 2805, A 431
Pöppinghausen (Gem. Detmold) 51, 350
Polken, an dem 2949
Pomsen — s. Pömbsen
Posteholz (Gem. Dehmkerbrock, Kr. Hameln-Pyrmont) A 129, A 160
Pottenhausen (Iggenhausen) 488, 490, 495, 507, 571—596, 624—626, 628, 632, 634, 1449, 1478, 1487, 1488, 1492, A 627 — s. a. Lappehof
Prag A 333
Pyrmont A 267

Q

Querenheimertal AS 312

R

Raden 2789
Rafeld (Gem. Brosen) 2018—2022
—er Holz nach 2022
Rahen (Kr. Waldeck) A 143
Rauher Baum 2889, 2890, 2896, 2897, 2916, 2943, 2944, 2949
Ravensberg (Grafschaft, Herrschaft) 41, 620, 895, 959, 1072, 1073, 1091, 1092, 1094—1097, 1113, 1114, 1219, A 438, A 513, A 565, A 567, A 628
Ravensburg — s. Ravensberg
Recken 2851, 2852, 2854, 2856, 2857, 2868, 2882—2885, 2892
Reelkirchen vor 2726, A 299, A 305, A 309, A 318, A 323, A 359
— (Kirche, Pastor) 2793
Reelsen (Kr. Höxter) A 428
Regeln, bei den 2691
Rehberg 1380
Rehme (Kr. Minden) — s. Niederbecksen, Oberbecksen
Reileke 2804, 2806, 2808
Reine (Gem. Schönhagen) AS 309, AS 311, 2514—2525 — s. a. Reynesche Steinegge
Remberg 2003
Rembkhusen — s. Remmighausen
Remmighausen 150—157, 302—310, A 294, A 456 — s. a. Lenstrup
Rennekamp 2945
Rentorf (Gem. Bavenhausen) AV 194, 2140—2146, 2180, A 206, A 207 — s. a. Röntorf (Gem. Talle)
Retlage 678
Retzen 1350—1367, 1565, A 73 — A 75 — s. a. Volkhausen
Reynesche Steinegge AS 309, AS 311
Rheilsen — s. Reelsen
Ribbentrup (Gem. Ehrsen-Breden) 1515, 1517, 1562
Rien 1359
Riepenpfad 2852
Riese AV 193, AV 196
Riesel (Kr. Höxter) A 427
Rietberg (Kr. Wiedenbrück) (Haus, Herrschaft) 516, 1065, 2852 F, A 535, A 553, A 559, A 582, A 585, A 624
Ringelberg AV 192
Rinteln (Kr. Gft. Schaumburg) AV 192, 1930, 1938, 2057, AS 309 f., AS 314, A 102, A 107, A 113, A 114, A 126, A 168, A 171, A 188, A 195, A 205

Rintelsche Hagen AS 309, AS 312, AS 314
Rodebrachen AS 311 ff.
Rodenberg AV 196, 2891—2894, 2897, 2949
Rodenscher Leichweg AS 314
Röde 2743, 2781, 2822 — s. a. Ro(h)de
Rödesiek AV 199
Röhrentrup (Gem. Dehlentrup) 779
Röntorf (Rentorf) (Gem. Talle) AV 198, 2242, 2243
Röthenliete AV 196
Rohbraken (Gem. Kükenbruch) — s. Rodebrachen
Ro(h)de 1594, AS 308, 2825, 2831, 2834, 2840, 2848 — s. a. Raden, Röde
Rohm, in der 2727
Roleffsgrund 2924
Roleffzen — s. Rolfzen
Rolfzen (Kr. Höxter) A 292, A 358
Rothenuffeln (Kr. Minden) A 135, A 139
Rott AS 314, 2478—2487, nach A 269 — s. a. Nösingfeld, Röde, Ro(h)de
Rottacker AV 192
Rotthof AV 192
Rovekamp 2851
Ruensiek 354
Rutenort 2808
Rysiek 1101

S

Salberg AS 314
Salter Berg AV 196
Salweidenbusch AS 309, AS 314
Salzkotten (Kr. Büren) 2895
Salzuflen 1123—1126, 1131, 1515, 1520, 1521, 1523, 1525 F, 1529, 1543, 2702, A 99 bis A 101
— (Armen) 1418
— (Kirche, Pastor) 1521, 1527, 1558
Sandebeck 2830, 2831 F, A 313, A 322, A 350, A 426, A 430, A 444 — s. a. Wintrup
— (Kirche, Pastor) 2828, 2829
Sanderbrink 2825
Sandgarten AV 192
Sandhöhlen AV 197, 1913
Sandrode 2888—2891, 2896, 2897, 2899, 2901, 2944, 2949
Sandweg 2890, 2896, 2897, 2899, 2924
Santelenberg AV 196
Schackenburg — s. Lappehof
Schapekamp 2889
Schaumburg (Amt) 1642, A 103, A 129, A 160, A 167
— (Grafschaft) AV 198 f., 1571, 1582, 1642, AS 309 ff., A 205
— (Gräfl. Haus) 1611, 1613—1626, 1635, 1641—1644, 1877, 1880, 1883—1892, 1893 F, 1897, 1904, 1907 F, 1908 bis 1911, 1923
—ische Brede AV 191
Schefferwiese AV 194
Scheibenberg 2847
Scheunenbusch AS 314
Schieder A 296
Schierenberg AV 192
Schiereneichen AS 314
Schiffbent AS 309, AS 311
Schildesche (Kr. Bielefeld) 1523, A 542
Schilsche — s. Schildesche
Schlangen vor 2849, 2851, nach 2886, 2887—2954, A 320, A 356, A 454, A 455, A 467, A 477, A 479 — A 516
— (Kirche, Pastor) 2907
— (Vogtei) 2849—2954, A 454 — A 516
Schleiden AV 194
Schlingheide 1480
Schloß Neuhaus (Kr. Paderborn) — s. Neuhaus
Schluns (Schlüns), auf der 2894, 2896, 2922, 2949
Schmachteshagen (Gem. Nienhagen, Kr. Lemgo) 1290
Schmahlenlohe 2849, 2854
Schmedissen 158—165, 326—332, 2717, 2724, A 310, A 328, A 331, A 332, A 339
Schmeltzbrede 935
Schnatbache (Schnatbecke) AS 309, AS 314
Schnatgrund AV 198
Schnorbecke (Gem. Nalhof) A 109
Schnuskamp 2853, 2855
Schönemark 180—186, 311—325, A 315, A 322, A 324, A 356, A 383, A 404, A 420, A 497 — s. a. Be(e)rentrup
Schönhagen (= Ober- oder Niederschönhagen) 106—133, 273—301, 2683, 2686, 2687, A 292, A 298, A 309, A 313, A 341, A 355, A 367, A 377, A 385, A 386, A 393, A 394 — s. a. Niederschönhagen, Oberschönhagen
— (Kr. Lemgo) AS 314, 2488—2513 — s. a. Dudenhausen, Reine, Uhlental
— (Kr. Northeim) A 335

Schötmar 1411 F, 1515—1559, A 97, A 98 — s. a. Heerse
— (Armen) 1357
— (Kirche, Pastor) 494, 1060, 1115 bis 1142, 1144—1149, 1152—1158, 1161, 1163, 1224, 1288, 1289, 1294—1298, 1305, 1307—1309, 1313, 1322, 1326 bis 1336, 1341, 1350—1357, 1359, 1368, 1370, 1371, 1381—1393, 1398, 1412, 1413, 1415, 1417, 1418, 1425, 1428—1431, 1436—1440, 1443, 1444, 1446—1449, 1460—1464, 1473, 1478, 1483, 1484, 1487, 1488, 1491, 1492, 1494—1496, 1498, 1499, 1507, 1513 bis 1519, 1526—1531, 1533 F, 1534, 1536, 1538—1544, 1548—1550, 1552 bis 1554, 1558, 1564—1567
— (Kirchspiel) A 209
— (Küster) 1045—1059, 1067, 1078 bis 1080, 1115—1142, 1144—1149, 1152 bis 1158, 1161, 1163, 1164, 1224, 1288—1290, 1294—1296, 1298, 1305, 1307, 1308, 1322, 1326—1336, 1341, 1350—1357, 1359, 1368—1371, 1381 bis 1393, 1397, 1398, 1400, 1412 bis 1418, 1425, 1428—1431, 1436—1440, 1443, 1444, 1446—1449, 1460—1464, 1473, 1478, 1483, 1484, 1487, 1488, 1491, 1492, 1494—1496, 1498, 1499, 1503, 1507, 1513—1518, 1564—1567
— (Vogtei) 1115—1567, A 208
Schoningen (Kr. Einbeck) A 123, A 133
Schorbke (Gem. Asmissen) AS 312
Schorfnacken 2778
Schuckenbaum — s. Eckendorf, Ehrdissen, Hovedissen
Schürfeld 2885
Schüttorf (Kr. Gft. Bentheim) 1939 F
Schukenbruch 1037
Schunenbusch AS 314
Schurenbusch 2851, 2913, 2949
Schwaben A 329
Schwalenberg (Gräfl. Haus) 516, 2683 bis 2690
Schwaney (Kr. Paderborn) A 431
Schwarze Bäche AS 313
Schweineberg AS 309 f.
Schwein(e)kuhle 2888, 2889, 2891, 2894, 2895
Schwelentrup 1625 F, 2339—2369, A 181, A 508 — s. a. Göttentrup, Oelentrup
Schw(i)erendorf — s. Schwelentrup
Seelkämpe 2, 6, 7, 9, 10
Seich — s. Siek
Seichtal AS 314
Seidendal 2888, 2890—2896, 2913, 2914, 2924, 2927, 2928, 2932, 2944, 2947, 2949, 2951, 2954
Selberg AS 308 f.
Selhausen — s. Selsen
Selsen (Gem. Brosen) 1999, 2008, 2013 bis 2017
Senfkamp AV 192
Seppe 1358
Sibbentrup (Gem. Bega) AS 312, 2306 F, 2307 F, 2308 F, 2309 F, 2312 F, 2313 F, 2333—2338
Sieben Hainböken 2896
Siech AV 198
Siek 1470, 2040, 2153, AS 308 ff., 2736
Sikerberg 2068
Silixen AV 197 ff., 1586, 1877—1917, AS 310, A 114, A 213, A 216, A 225
— (Kirche, Pastor) 1877—1880, 1883, 1885, 1890, 1891, 1895, 1905, nach 2243, AS 313, 2405, 2406
Sode 2840, 2843, 2844, 2848
Soll AS 314
Sommerbrede 2895
Sommersell 2272 — s. a. Bentrup
Sonderbrink 2825
Sondern, auf dem — s. Sundern, im
Sonneborn AS 309 u. 311, nach 2487, A 437
Sonnenbrede 2889, 2891
Sossman — s. Soßmar
Soßmar (Kr. Peine) ? A 138
Sparrenburg (Amt) 1587, A 575
— (Adel. Haus) 1026—1029, 1051, 1052, 1088, 1089, 1093, 1106, 1347, A 517, A 518, A 523, A 525, A 527 — A 529, A 534, A 539 — A 541, A 584, A 637, A 647, A 664, A 667
Speckbusch 2896
Spellerberg 2841, 2922, 2924, 2949, 2951
Spenge (Kr. Herford) — s. Mühlenburg, We(h)r(s)burg
Sperwesbracken 2059
Spork-Eichholz 134—149, 333—347, A 293, A 334, A 387 — s. a. Eichholz
Stadenhausen (Gem. Ehrentrup) 635 bis 643
Stämmen, in den 2840, 2848
Stamwiese AV 194

Stapelage (Gem. Hörste) 504—506, 516, 517, 519, 526, 530—537, 542, 546, 548, 556, 561—564, 598, 991, 992, 998, 1012, 1018
— (Kirche, Pastor) 519, 534, 537, 539, 549, 946, 992, 1008
— (Küster) 517, 519, 520, 526—538, 548
— („Vogtei", „Amt") A 454, A 458
Steinacker 2824
Steinbeck (Gem. Wüsten) 1125, 1126 F, 1127, 1128 F, 1129, 1130, 1146, 1161, 1164, 1355, 1381, 1412 F
—er Berg 2903
—recke 2891, 2893, 2896, 2926, 2949
Steinberg nach 2156
Steinbrede AS 309
Steinbrink AV 191 f.
Steinbrüntorf (Gem. Valdorf, Kr. Herford) A 196
Steinegge AS 309 ff.
Steine(r)n Kreuz 2736
Steingrube 1111
Steinhagen (Kr. Halle i. Westf.) A 629
Steinhaus 2883
Steinheide 1348, 1509
Steinheim (Kr. Höxter) A 292, A 309, A 321, A 322, A 362, A 389, A 414, A 446
Steinhove 2713, 2717, 2754
Steinhorst 921
Steinkuhle 2124
Steinmühle AV 195
Steinrecke 2892
Steinweg 2883, 2888, 2890, 2891, 2894 bis 2897, 2899, 2922, 2924, 2925, 2927, 2952
Stemmen AV 195, AV 197, AV 199, 1593—1647, A 102 — A 108, A 212, A 216 — A 224
Stemmer Bach AV 199
Stemmer Born AV 199
Stemmer Deich AV 192
Sternberg (Amt) AV 198, 1912—1917, AS 308 ff., 2251—2682, A 109, A 144, A 159, A 161 — A 165, A 167, A 178, A 179, A 185, A 187, A 190, A 229 bis A 288, A 331, A 508
— (Gräfl. Haus) 1884—1886, 1889, 1890, 1892, 1896, 1911, 1918, 1931, 1938, 1942, AS 308 ff.
Stikelnrode 2858
Stockerholz (Stockesholz) AV 195 F, AV 197, AV 199
Stöckerbrede AV 198
Strang 2025, 2686, 2688
Strang, auf dem A 109
Straße 730, 832, 923, 955
Strate (Strote), auf der 2895, 2897, 2900 s. a. Struht, auf der
Struchtrup (Gem. Bega) AS 310
Struht, auf der 2944 — s. a. Strate (Strote), auf der
Stuhr 2016
Stukenbrock 969, A 455
Sudborn 2806
Süllberg AV 198
Suldholz 2068
Sunder AV 196
Sundern, im (Gem. Mossenberg-Wöhren) 465, A 424

T

Talle AV 196, 2222—2241, 2243, A 215, A 227 — s. a. Röntorf
— (Kirche, Pastor) 2111, 2116, 2117, 2147, 2148, 2154—2156, 2159, 2175, 2177, 2193, 2194, 2196, 2204, 2205, 2208, 2214, 2216, 2217, 2228, nach 2243
Tatenhausen (Gem. Hörste, Kr. Halle i. Westf.) 1059
Taubenholz — s. Daubenholz
Taubenkamp 2831 F
Teufelsbad — s. Düvelsbad
Tevenhausen (Gem. Heidelbeck) AV 195, AV 197, 1700—1707, A 119
Tevenrecke 2882
—s Busch 2883
Thüne (Thune) 2850, 2852, 2855, 2858, 2867
Thuenstück 2851, 2854
Tiergarten AS 309, AS 314 — s. Diergarten
Tintrup A 310, A 352, A 382
Tött AS 312
Toiselkamp 850
Toithof AV 193
Toniesbrede 2781
Traphagen — s. Trophagen
Triburg — s. Driburg
Trophagen 739, 757—763, A 30, A 298
Twellenbecke AS 314
Tweßstück 2824, 2825

U

Ubbedissen (Kr. Bielefeld) 999, 1092, 1093, A 575
Uebbentrup (Gem. Lockhausen) 1347, 1348, 1496, 1498, 1507—1509
Uffeln (Kr. Minden) A 169, A 173 — s. a. Borlefzen
Uhlental (Gem. Schönhagen) AS 311 f.
Underbrok AV 193
Uphof (Gem. Währentrup) 950
Uslar (Kr. Northeim) (Amt) A 123, A 133

V

Vahlenkamp AV 192 f., 2843, 2848
Vahlhausen (b. Detmold) 71—82, 196 bis 208, 271, A 292, ? A 293, A 296, ? A 300, ? A 320, A 476
— (b. Horn) 2755, vor 2777, 2781, 2793 bis 2801, 2831 F, ? A 293, ? A 300, A 318, ? A 320, A 336, A 337, A 338, A 369, A 384, A 386, A 389, A 401 bis A 407
— (Hagen i. d. Feldmark Horn) 2731, 2749
Vahlhauser Knick 2738, 2740, 2743, 2775, 2793
Valdorf (Kr. Herford) A 199 — s. a. Berenkämpen, Bonneberg, Steinbrüntorf
Valervelde — s. Nieder-Vahlefeld
Varenholz AV 191 ff., 1568—1592
— (Amt) AV 191 ff., 1568—2251, AS 310, A 102 — A 288
— (Gräfl. Haus) 707, 738, 742, 787, 816, 1130, 1141, 1163, 1354, 1566, AV 191 ff., 1568—2251, 2403, 2409, 2449, 2451, A 22, A 23, nach A 84
Varmke — s. Farmbeck
Veldrom 2830—2848, A 334, A 338, A 388, A 392, A 436, A 444 bis A 453, A 500
Veltheim (Kr. Minden) 1751 F, 1806 bis 1813, A 105, A 148, A 169 — A 172, A 203 — s. Leuchten, auf der hohen
Vemeke — s. Vennebeck
Vennebeck (Kr. Minden) A 116, A 130, A 151, A 198
—er Bruch (Gem. Vennebeck, Kr. Minden) A 116, A 151
Vertelberg 2858
Vinnen (Gem. Lockhausen) 1500, 1511, 1514, 1545, 1561, 1567
Vinsebeck (Kr. Höxter) 1440, A 335, A 360, A 410, A 419 — s. a. Eichholz
Vloete — s. Vlotho
Vlotho 1184, 1229, 1237, AV 198, A 123, A 133, A 136, A 146, A 198
— (Amt) 1732 F, 1743 F, 1744 F, 1750 F, 1751 F, 1758 F, 2127 F, 2244 bis 2251, A 115, A 120, A 121, A 124, A 127, A 149, A 196, A 197, A 199, A 201, A 202, A 204, A 209, A 304
— (Herrschaft) 1579, 1885, 2242
Voeßbohrn — s. Bosseborn
Vössen (Gem. Holtrup, Kr. Minden) A 154
Vogelsang 1001, AS 310, 2891, 2893, 2896, 2922
Vogelsberg 2824, 2828, 2833
Vo(h)rlake 2889, 2894, 2918, 2920, 2949
Volkhausen (Gem. Retzen) 1362, 1566, A 75
Volkhauser Berg AV 198
Vordeskamp 2805
Vorholz AS 314
Vornholz — s. Varenholz
Vort 1511 — s. a. Wort
Vortendal 2850—2854, 2860, 2863 bis 2865
Voßhagen (Gem. Welstorf) AV 198, 2218, 2219
— (Flurname) 2779

W

Waddenhausen 622—634, 693—698, A 69
Währentrup (Gem. Helpup) 946—967, A 543 — A 561
Wagensegge 2706—2708, 2710, 2711, 2715, 2728
Wahmbeck A 294, A 346
Walberg 2849
Waldbrede 2825, 2826
Waldeck (Grafschaft) A 143, A 317
Wameke — s. Wahmbeck
Warte 2810
Wasrecken 2890
Wedderstedt (Kr. Aschersleben) A 129
Wedderwillen 590
Wedenstett — s. Wedderstedt
Wehenberg 2704, 2849, 2851, 2852

Wehmbecke AV 198
Wehrden (Kr. Höxter) A 124
Wehren 2702—2719, 2787, A 294, A 310 bis A 327, A 353, A 365, A 369, A 382, A 502
Wehrne, in der – s. Wehren
We(h)rnische Heide 2713, 2718
We(h)r(s)burg (Gem. Spenge, Kr. Herford) 1327—1329, 1499
Weilandsborn 2853
Weilberg 1568
Weinberg 1964
Weirichsberg AV 195 F — s. a. Wiricksberg
Wellen 2727, 2741, 2744
Wellenbusch 1347, 1508
Wellentrup (Kr. Detmold) 225, ? A 293, A 343, A 344, A 445
— (Gem. Kachtenhausen) 991—1021, ? A 293, A 587 — A 617
Welpendal 2727
Welstorf 1353, 2177—2182 — s. a. Habichtsheide, Pillenbruch, Voßhagen
Wendlinghausen — s. Betzen
Wentorf (Gem. Westorf) 1751 F, 2083 bis 2085, A 203, A 204, A 214
Werder 1602, AV 191
Werl (Gem. Werl-Aspe) 1288 F, 1305 bis 1325, 1331 F, 1332 F, 1517 s. a. Aspe
Werne — s. Wehren
Weser AV 191 ff., 1810, nach 1813
Westerkalle AV 197
Westerkappeln (Kr. Tecklenburg) — s. Langenbrück
Westorf AV 198, 2068—2082, A 222 — s. a. Wentorf
Wickenbrink 1373
Wiebesiek (Gem. Kalldorf) AV 195, AV 199
Wiebusch 1100
Wiedenbrück 752, 2150, 2160, 2208, 2213
Wiembeck 282, A 292, A 309
Wiemke — s. Wiembeck
Wilberg (Gem. Meinberg) 2720—2726, 2744, A 328 — A 333, A 345, A 438
Willebadessen (Kr. Warburg) A 132
Wimeke — s. Wiembeck
Winborg — s. We(h)rsburg
Winkel 1567
Winterberg (Amt Sternberg) A 163
— (Gem. Kalldorf) AV 195, AV 199, 2003
— (Gem. Vlotho) A 127
Wintrup (Gem. Sandebeck) A 399
Wirborg — s. We(h)rsburg
Wiricksberg AV 197 — s. a. Weirichsberg
Wissentrup 597—621 (zusammen mit Ohrsen), A 479
Wistelgrund 2853
Wistinghausen (Gem. Helpup) 951, 954, 999
Wittelse AS 311
Wittigenhöfen (Gem. Leese) 1356, 1373
Wobbelde — s. Wöbbel
Wöbbel 2790, 2793, 2794, A 352, A 408
— (Kirche, Pastor) 2755, 2793, 2794
Wöhren (Gem. Mossenberg-Wöhren) A 295, A 309 — s. a. Mossenberg
Wolfsberg — s. Wulfsberg
Wolfsette 2802—2805, 2810, 2820, nach 2823
Worden — s. Wöhren
Wort 641, 1511 — s. a. Vort
Wostenbeck 1146
Woster — s. Wüsten
Wülfer (Gem. Wülfer-Bexten) 1478—1492 — s. a. Bexten, Huxhagen
Wüsten 1115—1287, A 303 — s. a. Pehlen, Steinbeck
Wulfsberg (Wolfsberg) 2887, 2918, 2925

Z

Zehe(n)tkämpe AS 309, AS 314
Ziegendrift AV 199
Zollstätte AV 191

PERSONENREGISTER

1. Das Register ist grundsätzlich nach der modernen Schreibweise der Familiennamen zusammengestellt. In Zweifelsfällen sind auch die alten Formen aufgenommen worden. Es ist ratsam, mögliche Namen-Varianten über die Verweisungshilfen hinaus zu beachten.
2. Im übrigen wird auf die Vorbemerkung zum Ortsregister verwiesen.

A

Achmeier — s. Akemeyer
Adam(s) 1617, 2133, 2211, 2864, 2889, 2939, A 507
Adrian 1109, 2137, 2652, A 423, A 427, A 434, A 444
Ah(l)en, von 647, 690
Akemeyer (Achmeier) 699, 704, 834, A 29
Ake(n) A 321
Alber(de)s (Albert) 2314, 2538, 2930
Alberding 581, 804, 1319, 1320, 1328, 1443, A 186
Aleff 2135
Alhartz 2352
Altedeppe 683 — s. a. Olte
Alteheld (Oldehelt) 2190, A 210
Althof(f) (Olthoff) 1009, 1138, 1310, 1379, 2858, A 475, A 602
Altmicus 2833, A 434, A 439, A 443 — s. a. Micus
Altrogge (Olderogge, Oltrogge) 1029, 1042, 1216, 1269, 2305, 2316, 2319
Alveke 415, A 445
Ameling 2296
Amelung 2263, 2763, A 326, A 369
Amelunxen, von 39, 365
Anger, auf dem 2461 F
Apeke 2198
Arens A 629 — s. a. Arndt(s)
Arnding 2184, 2192, 2195, 2199, 2235, nach 2236, A 208, A 211
Arndt(s) 9, 355, 2104, 2133, vor 2488 F, 2855, A 379
Arzt, der 1557
Aschkamp 945 F, A 642
Asemissen 1101
Avenhaus (Avenhusen) 700, 1583 F, A 24, A 25

B

Backberend(t) 372
Backhaus (Bockhauß, Bockhus) 775, 2755, 2797, 2798, 2800, 2802, 2803, 2807, A 404, A 406
Backs 444, 523, 542—545, 857
Bade 622, A 69
Baenkampe, im — s. Bodenkamp, im
Bättsche — s. Beteker
Baltke 822 — s. Böltke, Boltke
Baltzer 1453, 2811, 2814, A 335, A 379
Barck 546
Barcke, im 472, 473, 477, 547
Barckhausen 1097, 1098, 1099, 1102, 1105—1108, 2098 F
—, von 597, 606, 609, 610, 1388 F
Bardt 1569
Bartolds (Bartelt) 568, 1712, 1736, 2052
Basse A 321, A 681
Bau(e)r 1311, 1953
Bauermeyer (-meier) 1356
Baufeldt 1807 F
Baumeier (Buhmeier, -meyer) 1785, 1807
Baurkampe, auf dem 1304
Bebermeier (-meyer) 2492, 2502, 2651
Beck(e) 11, 272, 447, 452, 2346, 2561, 2703 — s. a. Behke
—, auf der 1312, 1316, 1324

Be(c)ker 1297, 2835, 2919, A 436, A 440, A 442, A 494, A 498
Beckhans 2703
Beckmann 1018
Beckmeyer (-meier) 1871 F, 1877 F, 1881, 1894 F
Beer — s. Behr
Beermann — s. Behrmann
Begemann (Biegemann) 1153, 1160, 1195, 1201, 1240, 1256, 1257, 1273 F, 1845 F, 1998 F, 2218, 2219, 2265, 2350, 2496, 2585, 2654
Beher — s. Behr
Behermann — s. Behrmann
Behke 2704, 2709, A 312, A 320 — s. a. Beck(e)
Behmer 2520, 2826 F
Be(h)ning (Benning) 528, 1350
Behr (Beer, Beher) 592, 1069, 1341
Behrend(ts) 2893, 2928, A 528 — s. a. Berendes, Berndts
Be(h)rmann (Beermann, Behermann) 493, 555, 847, 1077, A 613, A 656 s. a. Biermann
Beine A 12, A 643
Beining 1354 F — s. Be(h)ning
Beker — s. Becker
Bend(t) 475, 734
Bender 1276 — s. a. Benner
Beneke(r) 2732, 2733, 2743, A 333, A 338, A 340, A 348, A 373
Benner 1220 — s. a. Bender
Benning — s. Behning
Benß 868
Bent(h) 2504
Ber(c)ken (, in der) 114, 284, 1039, A 309
Ber(c)kenhans 284, A 309
Berendes AS 313 F — s. a. Behrend(t), Berndts
Berg 956, 2764, A 370, A 546, A 679
Berge, achter dem 231
—, auf dem 2918, A 497
—, hinter dem 561, 1091
—, vorm 2747, A 382
Berggeselle, der 1165, 1228
Berghan 84, 158, 172, 226 — s. a. Birckhan(en)
Bergmann 313, 2128
Bergmeier (-meyer) 903
Bermann — s. Be(h)rmann, Biermann
Berndts 2782, A 388, A 399, — s. a. Behrend(ts), Berendes
Bertker 823, A 57
Bertram 2266, 2267, 2659, A 288
Best(e) 1576, A 525
Beteker (Bättsche) 2831 F
Betenhol(t)z 932
Betge (Betke) 58, 151, 207, 236, 308, A 292, A 294
Beuring (, von) 1354, 1521, 1523
Beverdick A 664 — s. a. Peverdick, Preverdick
Bexstein, von 1699
Bexten, zu 1385 F, 1460, 1463, 1469, 1470, 1473, 1477, 1505
Bick 1679, A 117 — s. a. Beck(e)
Bicker 492, 1350, 1354, 1360 F, 1361, 1366, 1383, 1386, 1397, 2601, 2625, A 66, A 73, A 175
Biegemann — s. Begemann
Bi(e)lstein 1662 F, 1705
Bier 2932 — s. a. Behr
Bierbaum AV 199, 1784, 1795 F, 1798 F, 1806 F, 2063 F
Biermann A 65 — s. a. Be(h)rmann
Biesemeyer (-meier) 2506, 2602, 2670, 2808 — s. a. Nedder- und Oberbiesemeyer
Biese(n) 2806, 2808, A 411, A 425, A 427
—, von A 362
Billerbeck 1017
Birckhan(en) A 336 — s. a. Berghan
Bischoff AS 314
Bismarck, Paul von 188, 750—752, 796, 797
Blan(c)ke 2767, 2831 F, 2848, A 340, A 343, A 366, A 373, A 446, A 452
Blasekatte 2850, 2854, 2867, 2868, 2893—2895
Blatgarste (Blatgerste) A 84
Blomberg 1955, 2415
—, vom A 306
Blome 580, 581, 874, 877, 1613 F, A 565
Bobe s. Bove
Boberg 1177, 1263, 1266
—, auf dem 1140
Bock 1275, 1595, 1604, 1667, 2746
Bocke 1223, 1601, 1954 F, — s. a. Böke(n), Boke
Bo(c)ker 426, 491, 521, 650, 715, 790, 843, 977, 1078, 1527, 1529
Bockh(a)us — s. Backhaus
Bodenkamp (Baenkamp), im 1360, 1367
Böcker 325, 788, 2876 — s. a. Bödeker, Böker

Bödeker (Bodeker) 1628 F, 1901, 2649, A 9, A 65, A 333
Bögehol(t)z 137, 340, A 665
Böger (Boger) 18, 395, 814, 1058, 1133, 1841, 1912, 1914, 1915, AS 313, 2406, 2407, 2451, 2636, 2847, 2909 F, 2937, 2945, A 55, A 242, A 243, A 444, A 453, A 485, A 509, A 652
Böhle 1396
Bökehoff 2881
Böke(n) 1601, 1701 F, 1707 F, 1725, 1772, 1776, 1779 F, 1789, 1796, 1811, 1939 F., 1989 F, 2084, A 106, A 123 — s. a. Boke
Böker (Boeker) 1627 F, A 28 — s. a. Bödeker, Böcker
Böltke 389 — s. Baltke, Boltke
Böse — s. Bos(s)e
Bösendahl (Posendahl) 2807, 2809, 2811
Bösmann 2045
Boger — s. Böger
Bohm 1902
Boise — s. Bos(s)e
Boke (Boike) AV 198, 1656, 1663 F, 1713, 1730, 1751 F, 1777, 1779, 1803, 1807, 1986, 1989, 2065, 2073, 2077, 2083, 2217, A 106, A 123, A 131, A 133, A 149—A 151, A 154, A 156, A 172, A 186, A 187, A 194, A 203, A 214 — s. a. Böke(n)
Bokel, auf dem A 537
Boker — s. Bo(c)ker
Boller 846, 860
Bollhöfer 1113, 1505, 1545, A 539
Bollmann 955, 1383
Bollmeyer (-meier) 1925, A 176
Boltke A 57 — s. Baltke, Böltke
Bomhans 1413, 1902
Borch(h)ard 2628
Borg, von der — s. Burg, von der
Borger 2804, 2807, 2817
Borlefzen 1777, 1781, 1786, 1815, 1816
Born 56, 95, 229, A 36
Bornemann 2588, 2627
Bornemeyer (-meier) 110, 290, 2685, A 313
Bornrich 245
Bos(s)e (Böse, Boße) 85, 86, 88, 157, 2513, 2793, 2796, 2799, 2804, 2805 — s. a. Buse
—, Simon 166—169, 220—223, 304, 350
Bothe 2514, 2515, A 274, A 275
Bove (Bobe, Bowe) 1825 F, 2205—2207
Bracht 74, 178, 201, 217
Brackhage(n) 1611 F, 1619, 1982, 2112, 2113 F, 2116, 2125, 2142, 2355, A 78, A 85, A 119
Brackvogel 7, 348, 2814, A 417
Braenahel — s. Brettnagel
Brakemeyer (-meier) 1958 F, 2547, 2618
Brammer 1595, 1597, 1601
Brandes AV 198 f. — s. a. Brand(t)
Branding 508, 575, 800, 1371, A 41
Brand(t) 972, 1524, 1532, 1650 F, 1656, 1660 F, 1714, 1727, 1733, 1743, 1746, 1748 F, 1765, 1771, 1784 F, 1822, 2031 F, 2037, 2045 F, 2264, 2295 F, 2298, 2383, 2386, 2410, 2711, 2713, 2714, 2715, 2754, A 124, A 136, A 147, A 214, A 229, A 260, A 294, A 316, A 321
Branninghausen, zu 1094 — s. a. Brunighausen, zu
Braun(s) 1741, 2684, 2709, 2712, 2713, A 406 — s. a. Bru(h)n(e), Bruns
Braunschweig, von AS 314
Brede 781, 2354, A 14
Bredemeyer (-meier) 2073 F, 2405, A 241
Breden, auf der A 209
—, in der 1344, 1516
Bre(i)denpöhler 1501
Brencke, von — s. Brinck, von
Bren(de)ker 283
Brenneke 116, 796
Bretthauer 2250
Brettnagel (Bräenahel) A 151
Briel, von 2044 F
Brin(c)k (Bring) 94, 192, 243, 265, 442, 480, 497, 531, 586, 587, 593, 607, 776, 866, 1015, 1065, 1434, 2205—2207, 2317, 2918, A 13, A 67, A 609
—, von 490, 497, 498, 561, 596, 625, 628, 629, 634, 637, 693—696, 1048, 1293, 1449 — s. Brinckheim
—, Albert vom 622, 624, 630—632, 636, 1121, 1134—1137, 1143, 1288, 1289, 1291, 1292, 1294—1298, 1322, 1443, 1478, 2219
Brin(c)ke, auf dem 1972, 2291, A 182
Brin(c)kersting 252, 2317
Brinckheim 2219
Brin(c)kherm(ann) 93, 94, 1414
Brin(c)kmann 526, 670, 691, 976, 991, 992, 1625 F, 1738 F, 1747 F, 1796 F, 1800 F, 1830 F, 2055 F, A 574, A 587, A 612

Brin(c)kmeyer (-meier) 1308, 1818
Brock 1007, 1054, 2874, A 649, A 670 s. a. Bruch
Brocke, im 1512 — s. a. Bruche, im
Bro(c)ker 1442, 1452, 1455
Brockhorst 1125 F
Bro(c)kmann 470, 478, 536, 560, 639, 651, A 594
Bro(c)kmeyer (-meier) 181, 322
Bro(c)kschmid(t) 1309, 1400, 1418, 1421, 1425, 1436, 1454, 1459
Bröker — s. Bro(c)ker
Brokhoff, auf dem 1125
Brose(n) 1833 F
Bruch A 83 — s. a. Bro(c)k, Brug
Bruche, im 2080
Brüggemann 2516, A 276
Brüggemeier (-meyer) A 309
Brüntorf, von 203
Brug 2755, 2756, 2775, A 310, A 330, A 344, A 346, A 362, A 363 — s. a. Bro(c)k, Bruch
Brugge 2757 — s. a. Bro(c)k, Bruch, Brug
Brug(g)e, vor der 770
Brugmann — s. Brüggemann
Bru(h)n(e) 507, 509, 1119, 2684, 2692, 2708, 2710, 2711, 2776, A 298, A 301, A 312, A 316, A 320, A 380, A 502 s. a. Braun(s)
Brummer 1471
Brunighausen, zu 1086 — s. a. Branninghausen, zu
Bruning 509, 649, 699, 706, A 2
Bruns A 139 — s. a. Braun(s), Bru(h)n(e)
Budde 969, 970, 2888, 2890—2892, 2895 bis 2897, 2949, A 512, A 582
Buddensieck 2504 F, 2590
Bünte 2416 — s. a. Bunte
Büsching 2101 F
Büxemeyer (-meier, Buxsemeyer) 440
Buhmeier — s. Baumeier
Buhr(en) A 309
Bulte AV 199, 1715 F
Bultemeier (-meyer) 1627, 1780, 1782, 1787, A 152, A 212
Bunnemeier (-meyer) A 120
Bunte 194, 251, 500, 726, AV 198, 1586, 1745, 1867, 1868, 1870, 1878, 1880, 1881 F, 1887, 1933 F, 2377, 2395, 2413, 2531, 2658, 2715, 2781, 2790, 2792—2794, A 132, A 140, A 162, A 245, A 246, A 287, A 325, A 384, A 392, A 396, A 398 — s. a. Bünte
Buntekiel 170, 227, 271
Burg (Borg), von der 2, vor 49, 1045
—, Johann von der vor 1, 1, 11, 21, 43, 182, 183, 348, 349, 351—353, 355, 356, 358, 360—362, 365, 366, 369, 372, 376, 377, 379, 386, 387, 394, 794, 866, 868
Burichter 1383
Busch 1103, 1157 F, 1212, 1273, 1681, 1882 F, 1909 F, 1934 F
Busche, im 1157, 1162
—, von 1142 F, A 232, A 235
Buschmeyer (-meier) 1882 F
Buschschneider 1904 F, 1909
Buse (Buß, Bußen) 566, 677, 2727, 2762, 2911, 2933, 2934, 2949, A 71, A 368, A 493, A 503 — s. a. Busse
Busekro(e)s 1718, 1726, 1756, 1783, 1804, A 127
Buß — s. Buse
Busse 1308, 1328, 1430, 1432, 1773, 2727, A 71 — s. a. Buse
Bußen — s. Buse
But(t)enhol(t)z 932, A 629
Buxsemeyer — s. Büxemeyer

C

Camp — s. Kamp
Camphans 93, 94, 244
Campmann — s. Kampmann
Capelle A 315
Cappel 1564
Ca(r)sting — s. Karsting
Casten — s. Kasten
Cater — s. Kater
Catmann — s. Cot(t)man(n)
Cato 1939, 1940, 1959, 1962
Cemmer — s. Kemmer
Cemper — s. Kämp(f)er
Cersting — s. Kersting
Chriment 997 — s. a. Gri(e)mert
Chrüttman — s. Gruttmann
Cla(e)s 2909, A 491 — s. a. Klaus
Clamer 1590
Clasing — s. Klasing
Clauwes — s. Cla(e)s, Klaus

Cluthe, im — s. Klute, im
Cöller — s. Köller
Cöring — s. Köhring
Cöster — s. Köster
Copey 254
Cording — s. Kording
Coring — s. Köhring
Corneließ 110
Corner — s. Körner
Corporal 1602 F
Corporalsmeyer (-meier) 1602 F
Coster — s. Köster
Cot(t)man(n) 55, 57, 65, 93, 228, 235, 241, 464, 487, 499, 699, 706, 748, 764, 765, 773, 774, 777, 788, 795, 798, 804, 829, 843, 865, 907, 914, 1383, 1436 bis 1440, 1443—1449, 2115, 2121, 2134
—, Diedrich 238, 244
—, Franz 238, 241
—, Hermann 58, 59, 236, 237
Critenstein — s. Krietenstein
Crützebusch 612
Cruse — s. Kruse
Cruwel — s. Kruel
Culen — s. Kuhlen
Custer — s. Küster
Cuttman — s. Cot(t)man(n)

D

Dalkmann 904
Dallbeck 2032
—, zum 2060, 2062, 2063
Dammeier (-meyer) 1828, 1834, 1835, 2424
Danedden — s. Da(r)ned(d)en
Danne 2684, 2694, A 293, A 303
Da(r)ned(d)en 148, 345, 720, 1391, 1403, 2850, 2851, 2858, 2868, A 457
Daroben 1602 — s. a. Draben
Daue(ns) A 101
Deck 983
Deckberg 1632
Decker 2197
Dedert — s. Detert
De(h)lentorf 785
De(h)lentrup 2039, 2622, A 19, A 21
Deichmann (Teichmann) 1742 F, 1744 F, 2052 F — s. a. Di(ec)kmann
Deppe 193, 250, 590, 683, 945, 1121, 1187, 1244, 1395, 2307, 2689, 2690, 2706, 2710, 2711, 2718, 2734, 2735, 2815, 2830 F, A 298, A 300, A 301, A 337, A 341, A 368, A 376, A 381, A 422, A 635
Deppemeyer (-meier) 745
Depping 1610, 1753, 1846, 1994 F, 1996, 2031, 2051, 2057, 2330, 2398, A 109, A 116, A 163, A 190
Deter(d)ing 1322, 1459, 1494, 1513, 1519, 1539
Detert (Detart, Dedert, Dethardt) 1916, 2494, A 101, A 237
Detmersen 2500
Dickbrede, auf der 1035, A 566
Dicke, beim 861 — s. a. Di(e)ke, beim
Dickewiet 107, 282, 2806
Di(ec)kmann 707, 1383 F, 1386, 1721, 1744, 1754, 1981, 2071, 2111, 2112, 2162, 2200, 2574, A 3, A 87, A 184 s. a. Deichmann
Di(ec)kmeyer (-meier) 1288, 1322, 1338, 1488, 1499, 1504
Di(e)derichs 723, A 413, A 415, A 430 s. a. Dieterich(s)
Di(e)ke, beim 2921 — s. a. Dicke, beim
Di(e)stelmeyer (-meier) 90, 174, 210
Dieterich(s) (Deiterich) AS 314, 2810, 2812, 2813, A 292, A 299 — s. a. Di(e)derichs
Dieting A 302
Dissemeyer (-meier, Dißemeier) 1704, 1831, 1838, 1911 F, 2411
Dissen, von 12, 28, 32, 47, 378, 384, 386, 400, 401
Dobber — s. Dubber
Dören, vor den 676
Döringsfeld 157, 304
Dohl 1924 F
Dohm AS 313 F, 2771, A 353, A 377 — s. a. Dumme
Do(h)meyer (-meier) 117, 176, 211, 280, 1678 F, 2683, 2687, A 377
Dolberge, im A 568
Dolle 2828, A 428, A 429 — s. a. Tolle
Doncker — s. Dunker
Donop, von 2150 F, 2193, 2234, 2683, 2703, 2705, 2790, 2793, 2794, A 374
—, Christoph von 1294, 1341, 1368 F
—, Moritz von 2171, 2177, 2178, 2182
—, zu 2142

Dorneden — s. Da(r)ned(d)en
Draben (Draven) 450, 511, 975, 988 F, 2303, 2539, 2549, A 575 — s. a. Daroben
Drake 1142, 1145
Drakenberg 2418
Draven — s. Draben
Dravey — s. Draben
Dreck 702, A 1
Dreckeshagen, auf dem A 644, A 673
Dreckmeyer (-meier) 67 F, 195b, 195d, 201, 242, 305, 350, 376, 1447, 1448, 1479, 1522, 1523
Dreier — s. Dreyer
Dreiman(n) A 58 F
Dreischemeyer (-meier) 2099, A 202
Dreves (Drewes) 159, 327, 1616 F, 1642, 2195, 2717, 2851, 2939
Dreyer (Dreier) 499, 713, 754, 2373, 2450, 2529, 2604, 2808, 2829, 2830, 2907, 2929, 2946, 2949, 2954, A 10, A 413, A 430, A 431, A 489, A 510, A 666
Dreymann 840
Dröge (Druege) 710, 1364, 2578, A 6, A 292
Drommenschleger A 297
Dros(s)el 998, 1003, A 595, A 599
Droste A 150
Druding — s. Drüdener
Drüdener (Druding, Drudener, Drüner) 68, 101, 195c, 393, A 295, A 296, A 332 — s. a. Druen
Druege — s. Dröge
Druen 2678 — s. a. Drüdener
Drüner — s. Drüdener
Druffel 2360
Dubber (Dobber) 2174, 2228, 2240, 2369 F
Dubbert 2173 F, 2223 F
Duchtig(en) 532, 533, 534
Dü(d)en, von 1551, A 622 — s. a. Du(h)en, von
Düster(n)sieck, im 1378
Dufsteine, auf dem 1711, A 122
Du(h)en, von 588, 589, 648, 689, 1062, 1063 — s. a. Dü(d)en, von
Dumme(n) AV 199 — s. a. Do(h)m
Dun(c)ker (Doncher, Doncker) 1410, 2332
Dunne 1728
Dust 1387, 1395, 1396, 1398, 1404, 1466, 1510, 1536, 1556

E

Ebbinghausen 875
Ebeler 604
Eberts A 351, A 516 — s. a. Everts
Ebker 867
Echterhoff 984, A 578
Echterling A 410
Echternholze, im 616
Echternkampe, im 621
Eckerman — s. Eikermann
Edler 2068
Eggerding 1251, 1382, 1383, 1385, 1392, 1399, 1408, 2949 — s. a. Eiger(d)ing
Eggert 1159, 1530
Eichen, in den 1369, 1371
Eichenstraße, in der 515
Eichholze, im 310, 342, 346, 1308
Eichmeyer (-meier, Eickmeyer) 1290, 1355, 1381, 1493, 1512, 1888 F, 2121 F, 2222
Eick 410, A 370
Eiger(d)ing 1407 — s. a. Eggerding
Eikenbusch A 559
E(i)kermann 1923, 1927, 1933, 1947, 1970 F, 1984, 1985, 2017, 2417, A 177, A 228
Eilbracht — s. Elebracht
Eilerts 2323, A 312
Ekendorf 1098
Ekermann — s. Eikermann
Ekesfeld A 560
Elebracht (Eilbracht, Elibracht) 180, 762, 986, 1314, 1470, 1652, 1682, 1991 F, 2343, A 111, A 298, A 579
El(e)kenkamp, aufm 927, A 626
Elendsmeyer (-meier) 2134 F
Ellerkamp 579, 962, A 552
Ellermann 1589
Ellermeier (-meyer) A 128
Ellern, in den 1402, 2167
Ellersieck 925, A 624
Ellies 880
Elmerhusen 2827, A 428
Emtemeier (-meyer) 2534
Engelbracht 2953
Engeler 488, A 62
Engelke(n) 2528, 2540, 2569, 2600, 2665
Engelking 1709, 1759, 1857, 1868, 1869, 2095, 2106, 2528 F, A 137, A 167, A 200, A 202
Engern, von A 362
Entorp (Entorf) 2389, A 257

Erbkamp — s. Erf(t)kamp
Erfling 992, A 588
Erf(t)kamp 467, 478, 482, 931, A 628
—, auf dem A 641
Ernst 432, 2889, 2890, 2905
Ernsting 485, 1676 F, 1680, 2249, A 60, A 61, A 150, A 480
Erp-Brockhausen 2148, nach 2227
Erp(en) 55, 56, 59, 228, 229, 237, 239, 244, 245, 408, 800, 824, 827, 828, 830, 831, 2159, 2185, 2186, 2223, 2224, 2232
—, Johann 1371
Everding 1588 F, 1621, 1634, 1646
Ever(ts) 344, 760, 817 — s. a. Eberts
Exter 2047
Exter(de), von 101, 187, 239, 252—261, 488, 490, 495, 579, 596, 622, 628, 632, 906—913, 916, 918, 938 F, 941, 1056, 1116, 1139, 1140, 1142, 1322, 1392, 1460, 1461, 1463, 1478, 1493, 1494, 2219, 2802—2804, 2805 F, nach 2805, 2810, 2812, A 618, A 636, A 656
—, Johann von 68, 239, 495, 1077, 1078, 1115, 1137, 1307, 1940, 2218, 2219
—, Jost von 1127, 1129, 1137, 1139, 1392, 1462, 1463, 1467—1470, 1477, 1497
—, Simon von 622, 625, 628, 1143, 2219

F

Falckemeier (-meyer) A 387
Falentin — s. Valentin
Farentrup, von — s. Varrentorff, von
Farmkemeyer 1714 F — s. a. Varmeke, zu
Fasse — s. Vasse
Fecht(e)meyer (meier) 1066
Fed(d)ermann (Vederman) A 202
Feger(s) 771, A 196
Feldmann (Valtman, Veltman) 1049, 1050
Feldt — s. Veldt
Ferber 2813
Feuring — s. Fü(h)ring
Fi(e)ner (Finner) 152, 164, 307, 330, A 310, A 328, A 339
Fieseler (Vieseler) 1533
Fillies 1033
Fin(c)ke (Vincke) 1930, 1980, 1981, 1995, 1999, 2015, 2016, 2693, 2851, 2862, 2868, 2881, A 302, A 459
Finner — s. Fi(e)ner
Fischer 838, 1431, 1531, 1801, A 58, A 72, A 146
Fla(c)ke 75, 105, 120, 163, 200, 219, 281, 311, 331, 446, 2724, A 292, A 305, A 356
Flamenkamp 2715, 2794, 2795, A 350, A 360, A 401
Fleckenstein 2879 F
Flege 2890, 2920, A 499
Flögel (Flogel) 2802, 2807, 2823, A 412
Flör(c)ke (Floricke, Flor(e)ke) 55, 56, 65, 93, 187, 189, 228, 229, 235, 241, 242, 244, 246, 737, 741, 747, 750, 752, 761, 765, 779, 780, 785, 788, 791, 793, 794, 795, 1166, 1371, 1386, 1600, 1650 F, 1680 F, 1882, 1885, 2140—2142, 2187, 2188, A 105
Flörkemeyer (-meier) 1606 F
Focke (Foicke) 129, 2335
Forstenberge, von — s. Fürstenberg, von
Frantz 2692 — s. a. Marck
Fredeking 1810
Frederichs — s. Fr(i)ed(e)rich(s)
Freitag (Freydach, Freytag) 753, 909, 910 F, 1850 F, 2141, 2223, 2224, A 207, A 295
Frevert 1626 F, 1679, 1778 F, 1782, 1824, 1849 F, 1924 F, 1958, 1964—1967, 1969, 1973, 1976, 1977, 1979, 1980, 1981, 1983 F, 2009 F, 2010 F, 2375, A 226, A 227, A 233
Fricke 1329, 1352, 1368, 1405, 1408, AV 198, 2164
Fr(i)ed(e)rich(s) 64, 234, 2539 F, A 281, A 362
Friedhoff 889
Friesenhausen, von A 350
Frische 757
Fröhlich (Froliche) 571
Fro(h)ne 1049, 1050, 1086, 1094, 1100, 1101, 1104, 1322, 1498, 1500, 1511, 1513, 1514
Froliche — s. Fröhlich
Fromme 1735, 1748 F, 1783 F, 1794, 1833 F, A 130, A 137, A 153
Frust(chen) 2804
Fü(h)ring (Feuring) 1377, 2160, 2204, A 315
Fürstenberg, von 913
Fun(c)ke 1484, 2008 F
Fußknecht 2785, 2896, 2901, 2914 F, 2916, 2937, A 387, A 391, A 467, A 485, A 506

G

Garen 849
Garnkeuf(f)er 268
Garten (Garden), im 377, 729, 2760, A 366
Gast 433
Gauckstertz 1090
Ge(e)rs (Gerßen) 518, 671, A 549 — s. a. Gerdes, Gerves
Gehle 1625, 1641, 1645
Gehlhaus A 97 — s. a. Gelhus
Ge(h)ring 67, 99, 195d
Ge(h)se 959, 2823, 2851, A 421 — s. a. Güse
Geißenbier 1290 — s. a. Gießenbier
Gelder — s. Geller
Gelhus 1520, 1521, 1529, 1551 — s. a. Gehlhaus
Geller (Gelder) 672, 685, A 193
Gellersmann 2613
Georgen — s. Jürgens
Ger(c)ke(ns) 1341 F, 2787, 2840, 2867, 2896, 2930
Gerdes A 59 — s. a. Ge(e)rs
Gerking A 95
Gerßen — s. Ge(e)rs
Gerves 87, 88, 167, 222 — s. a. Ge(e)rs, Gerdes
Gese — s. Gehse
Geseke 2848
Gevekot(e) 257, 465, 467—471, 509, 510, 635, 639, 641, 1350—1354, 1412, 2682
Giebe 416
Gießenbier A 101 — s. a. Geißenbier
Gittes A 571
Glitze 1027
Glok A 488
Glowers 145
Gobbel 995—1001, 1008
Godeke (Gödeke) 1047, 2306, 2313, 2348, A 654
Godeker (Gödeker) 2684, 2685, 2688, A 293, A 303
Göken A 125
Görd(en)er (Gord(en)er) 91, 112, 213, 292, 320, 2747, 2748, 2768, 2869, A 341, A 354, A 358, A 367, A 374, A 464, A 681
Goes 1299 — s. a. Ge(e)rs, Gehse
Gösker (Gosker) 188, vor 195 a F, 246, A 37
Gogreffe 580
Goner 1172, 1231
Gordener — s. Gördener
Gorder — s. Gördener
Gorries 835
Gosker — s. Gösker
Goßmann 25
Gottschalck 856
Grabbe 801, 805, 1292, 2043, 2194, 2217, A 40
Graben, auf dem 483, 484
Gramert 2498, 2556
Grebe — s. Greve
Grefe — s. Greve
Greste, von 1027, 1028 F, 1052, 1291, 1467, 1468, 1503, 1506, A 634, A 648
Gret(t)e 620, A 607
Greve (Grebe, Grefe) 1330, 1336, 1686, 1767, 1769, 1795, 2304, 2895, A 145, A 146, A 155
Gri(e)mert 997 F, 1383, 1405, 1407, 1409, A 593 — s. a. Chriment
Grinert 1606 F
Gri(e)ter A 341, A 381 — s. a. Grüter
Gröne 709, 1404, 2349, 2364, A 4 — s. a. Grohn
Grönner (Gronner) 1934, A 178 — s. a. Grohn
Grönnert 2394 F
Gröppermeier (-meyer) 2685, 2702 s. a. Gropper
Gröte — s. Grot(h)e
Grohn 2789, A 392, A 395 — s. a. Gröne, Grönner
Gronemeyer (-meier) 1294, 1340, 1447, 1448, 1490
Groniers 1987 F
Groppendorf, von 2689, 2690, 2701 bis 2704
Gropper 2689, 2690, 2702 — s. a. Gröppermeier
Grotebrun(e) 509
Grotegut 2088, 2178, 2209, 2234
Grotehoff A 535
Grot(h)e (Gröte, Grotte) 142, 338, 719, 758, 777, 778, 797, 818, 824, 881, 970, 1352, 1849, 1850, 1861, 1866 F, 1894 F, 2243, 2271, 2440, 2458, 2533, 2571, 2617, 2642, 2802, 2803, 2838, A 50, A 165, A 256, A 387, A 434, A 439, A 443
Groting 1102
Grotte — s. Grot(h)e
Grüte 374, 858 — s. a. Grütten, Grute(n)
Grüter 2774 — s. a. Gri(e)ter

Grüttemeier (-meyer) 52, 367, A 497
Grütten 385 — s. a. Grüte, Grute(n)
Grüttmann (Chrüttman) — s. Gruttmann
Grundmeyer (-meier) 1641 F
Grutemeier — s. Grüttemeier
Grute(n) 16, 36, 405, 661, 692 — s. a. Grüte, Grütten
Gruttmann 1000, A 596
Grutzdick(e), auf dem 558, 559
Gülicher — s. Jülicher
Güse 1036 F, 1185, 1259, 1510, 2242, AV 198 — s. a. Gehse
Güht (Guht) 2871, A 466, A 478

H

Haase — s. Hase
Haberga — s. Havergo
Hachmeyer — s. Hag(e)meyer
Hacke 132, 297, 2294
Hack(e)mack 799, A 39
Hacksi(e)ck 1579
Hadesen A 112
Hafer — s. Haver
Hagedorn 1941, 1956, 1960, AS 310, 2260, 2263, A 233, A 447
Hagemann 1883, 1884, 1889, 2049, 2485, 2557
Hagemeister 88, 154, 168, 221, 309, 2731 bis 2733, 2736, 2743, 2746, 2763, A 338, A 339, A 342
Hag(e)meyer (-meier, Hachmeyer) 461, 646, 688, 1605 F, 1643, 1729, 2193, A 132, A 651
Hagen A 461
—, im 522, 2147, 2148
—, zum 1004
Hagmeyer — s. Hag(e)meyer
Hallichman(n) 2272
Halfwassen A 446
Hammerstein (von) 407, 413, 414, 417, 420, 422, 423, 425, 1919 F
Hammohrschlinge, vorm 902
Hampe 260
Han(c)ke 1594, 1597, 1602, 1620, 1623, 1631, 1637 F, 1648, 1657, 1660 F, 1662, 1663, 1665, 1671, 1685, 1691, 1697 F, 1698, 1706, 1761, 1781, 1821, 2026, 2029 F, 2030 F, 2041, 2396, A 113, A 114, A 161, A 221
Hanckemeyer (-meier) 2091, A 197
Hane(n)baum 41, 362
Hangensleben (Hangesleiden) 1413, 1415, 1417, 1418
Hanning 519, 654
Hanselle — s. Selle
Hansing 1087, 1110
Harckmissen, zu 2086
Harde 1282, 1724, 1797, 2237, 2284, 2583 — s. a. Herde
Hartig 1118
Hartmann 1825, 2641, 2852, 2888—2891, 2893—2896, 2943, A 481
Hartwig 1052, 1437, A 182, A 648
Hase (Haase) 1356 F, 1370, 1416, 1548, AV 198, 1629 F, 1669 F, 2196, 2242, 2290, 2722, 2723, 2736, 2903, 2925, 2932, A 208, A 331, A 494, A 501 s. a. Hasse
Hasenjäger 1334
Haßbecke, auf der 859
Hasse 1548 — s. a. Hase
Hasselmann (Haßelman) 637
Hat(t)enb(a)ur 439
Hat(t)enkerl 887
Haus(e)mann A 101
Hausstätte, auf der 642, 2801, A 338, A 407
Haver (Hafer) 162, 329, 2722
Havergo (Haberga) 994, 2492 F, 2639
Haxtern, von — s. Haxthausen, von
Haxthausen (Haxtern), von 2855, 2867, 2889, 2890, 2897, 2898, 2900, 2901, 2924 2928, A 446, A 493
He(e)pen 1097
Heger 43, 379, 1839 F, 1871, 1968, 1969, 1971, 1985 F, 2018, 2019, 2034, 2035, 2055, 2070 F, 2109, 2370, 2452, A 195, A 223, A 232
Heide, auf der 789, 1303, 1538
—, bei der A 18
—, vor der 862
—, zur 1176, 1189
Heiden, von 725, 1210, 1245
Heidenr(e)ich (Heydenreich) 111, 289, 2499, A 682
Heid(t)hecker 2802
Heidsi(ec)k 980, A 576, A 583
Heim 926 — s. a. Heimeke, im
Heimeke 2669
—, im A 625 — s. a. Heim
He(i)nekamp 2747, 2753, 2754, 2758, 2763, 2834, A 330, A 338, A 340, A 364
Heinrich(s) 873

Heintze 3843, A 448, 451 — s. a. Hentze
Heise (Heißen) 2857
Heisenkamp, im 658
Heißenberg (Heisenberg) 38, 377, 567, 674
Heißman(n) 673
Heitmann 2408
Heitzig — s. Heidsi(e)ck
Held(t) 773, 1650, 1658, 1799, 2028, 2126 F, 2172 F, 2183, 2189, 2190, 2201, 2203, 2214, 2219 F, 2244, A 110, A 114, A 158, A 209
Hellen, von 2775, 2802, 2803, 2807, 2810, 2813, 2819—2821
Hellerberg 1506
Helmich 602, 1788
Helweg (Helwich, Helwig) 39, 365, 845, 2206, A 58
Hempelmann 2102
Hen(c)kler (Henkeler) 316, A 410
Hentze 2749 — s. a. Heintze
Herbrechtsmeyer (-meier, Herberichsmeyer) 2344
Herde 2369, 2727, 2744, 2745, 2846, 2853, 2884, 2889, 2893, 2896, 2897, 2913, 2949, 2951, A 299, A 310, A 316, A 336, A 351, A 352, A 448, A 451, A 476, A 500 — s. a. Harde
Hermeler 147, 343
Hert — s. Herde
Her(t)zog(e) (Herthog) 79, 135, 204, 337, 2851, 2852, 2856, 2858, 2860, 2916, 2921, 2928, 2949, A 495
Heslohe 737, A 48
Hespe 2626
Heumann (Hoyman) 490, A 63
Heumeyer (-meier, Hoymeier) 1812 F
Hey 550
—, im 897, A 524
Heybruch 1353, 1457, 2505 F — s. a. Heynbrock
Heydenreich — s. Heidenr(e)ich
Heyligenstuler 564
Heynbrock 2505 — s. a. Heybruch
Heyssenberg — s. Heistenberg
Heywin(c)kel 476, 535, 633, 643
Hiddesen, zu 391
Hilber(n) 605, 615, 616
Hilbrandt — s. Hil(le)brand(t)
Hileke — s. Hilke(n)
Hilgenstöhler — s. Heyligenstuler
Hilkemeyer (-meier) 282
Hilke(n) 918, A 174
Hilker 556, AV 198, 1883, 1884, 1920, 1922, 1930, 1931, 1943, 1956 F, 1984, 1985, 1990, 1995, vor 2370, 2466, 2542, 2602, 2631, A 174, A 185, A 188, A 213, A 620
Hil(le)brand(t) 19, 373, 530, 1477, 1537, 2216, 2835, A 101, A 225
Hilter 1151, 1267
Himmel 2749, 2932, A 320, A 326, A 356, A 361, A 502
Hind(en)er 72, 197, A 476
Hingstheide, auf der 1427, 1435
Höcker (Hocker) 244, 336, 788, 795, 821, 828—831, 907, 2749, 2777, 2778, 2783, 2793, 2802—2804, 2807, 2810—2812, 2815, 2817, 2819, 2822
Höfen, in den 576
Höfer — s. Höver
Hölscher 1866
Hölste 22, 281 — s. a. Holster
Hörst — s. Horst
Höver (Höfer) 1754 F, 2002, 2131, A 109, A 213 — s. a. Hover
Hofe, auf dem A 185
—, im 2856, 2860, 2888, A 297, A 468
Hofen, in den 1302
Hofer — s. Hover
Hoffmeister 583, 585, vor 2252, A 85
Hohenbrede, auf der 2827
Hohenwarde, auf der 103
Hohlensteine, im 1183
Ho(h)mann 1025, 1032, A 562
Hoile, im 2132, AV 196
Hoinesheupt 2119
Hoiver — s. Höver
Holl 2702, 2703, A 310
Holle(n) 403
—, im A 360
Hollenhorst 905
Hollmeier (-meyer) 2685
Holman(n) 2, 351, 510, 797, 821, 960, 962, 996, 1552, A 531, A 550, A 592, A 616
Holschen 1217
Holste(r) 708, 717, 732, A 478, — s. a. Hölste
Holt — s. Holt(z)
Holter(s) 34
Holtkämper 1055, A 68, A 191, A 650
Holtman(n) A 298
Holtmeyer (-meier) 2804
Holt(z) 97, 189, 242, 269, 945 F, 965, 1272, A 555, A 572

Hol(t)ze, im 1441
—, vorm 990, 1481, 2745, 2746, A 343, A 352
Hol(t)zhans 190, 248
Hol(t)zhauer 4, 27, 185, 360, 371, 375
Hol(t)zhugt, auf der 929
Hol(t)zkamp 928, 1693 F
—, im A 627
—, von 945 F
—, vorm A 638
Holzhauserbruche, auf dem 449
Homborg 1958 F
Homeler A 141
Honnerlage 1491, A 567
Honrath (Honraidt) 2644
Horendorf, zu 1469, 1473
Horn, von 2686, 2736, 2802, 2803, 2819, 2820, 2822 (wohl Stadt Horn gemeint)
Hornemann 1661
Horst (Hörst) 2850—2853, 2856, 2866, 2867, A 455
Horstmeier (-meyer) 1823
Hove 435, 1073 — s. a. Hofe, Höfen
Hovedissen 1422
Hoveler 457
Hovemann A 114
Hovemeier (-meyer) 1879, 2614 F, A 170
Hover 1649, 1676, — s. a. Höver
Hoyman — s. Heumann
Hoymeier — s. Heumeyer
Huck(e) 1806, 1811, 1813
Huecke — s. Huck(e)
Hüdepohl 1132, 1161, 1168, 1179, 1232, 1284
Hüllhorst AV 199, 1750
Hüls 24, 370
Hülswede (Hülsewe) 1089
Hünefeld (Hunefeld) 423, 2816, A 359, A 418
Hüneke 951, 964 — s. a. Huneke
Hüppe (Huppe) 153, 306, 664
Hütte(n) (Hutte) 262, A 292, A 293, A 338, A 436
Humm(e)ke 2253, 2259, 2287, 2293, 2310, 2553, 2634, A 286
—, auf der 2255
Humme(n) A 333
Hun(c)ke — s. Huneke
Hun(c)kemeyer (-meier) 108, 285, 2705, 2709
Hunefeld — s. Hünefeld
Huneke 175, 215, 539, 547, 2860, 2868, 2938, 2940, A 463, A 545, A 554 — s. a. Hüneke
Hunnersen, zu 1529, 1558
Huntemann AS 309
Huntorf (Huntorp), zu 462—464
Hupe 2479
Huppe — s. Hüppe
Hurrelhey 735
Huse 1036
Husemann 1486, 2749, 2794, 2801, 2802, 2819, 2920, 2821
Huxhage(n) 1289, 1476, 1487
—, auf dem A 672
—, im 1076
Hux(h)oll 1852, 1873, 1876, 1975, 2115, 2121, 2144, 2227 F

I

Iggenhausen 789
Ilsen 2765, A 371
Iseren 2484
Istelhorst (Isselhorst) 1778, A 150

J

Jacke 2790
Jacob(s) 62, 231 F, 1622 F, 1775 F, 2329, A 347
Jäger (Jeger) 54, 186, 406, 1805
Jakob — s. Jacob(s)
Jaspermöller 662 — s. a. Möller
Jeger — s. Jäger
Jobste A 575
Jobstharde 1215
Jode — s. Jude
Jörgensmeyer — s. Jürgensmeyer
Johanning 599, 615, 1636, 1766, 1770, 2166, 2169, A 108, A 139, A 143
Johannman 2852, 2889, 2890, 2891, 2893, 2896, 2909 F, A 479
Jo(h)l 589, 1041
Jordens 436 — s. a. Görd(en)er
Jude (Jode) 2887, 2903, A 487
Judenschilling 1871 F, AS 312, 2430, A 247
Jülicher (Gülicher) 285, 286, 339, 2804, 2807, 2816, 2819, 2821, A 338
Jürgen(s) (Georgen) 143, 2802, 2803, 2807, 2809, 2819—2822
Jürgensmeyer (-meier, Jörgensmeyer) 2860
Junck — s. Junghans

Jun(c)ker 2392, 2888, 2892, 2893, 2896, 2897, 2898, A 483
Jungeblut 1228, 2280, 2293 F
Junghans 958, 967, A 548
Jutteke AS 314

K

Kämp(f)er (Kemper, Cemper) 131, 298, 318, 601, 617, 618, 1357, 2778, 2783, 2788, A 385, A 389, A 394, A 400, A 497
Kahmann 884, 1023, 1024, 1030, 1034, 1035, 1043, A 570 — s. a. Kampmann
Ka(h)re(n) 2724, A 101, A 332
Kaldorf 1611, A 219
Kamp (Camp) 93, 513, 515
Kampe, auf dem 2272
Kamp(f)schneider 939
Kampmann (Campman) A 329 — s. a. Kahmann
Kanne(n) 2845, 2851, 2852, 2856, 2883, 2953, A 450, A 475, A 515
Karntreiber 2791, A 376, A 397
Karsting (Carsting) 83 84, 1130, 2323, 2602 F, 2865, A 553, A 605 — s. a. Kesting, Kersting
Kasten (Casten) 2387, 2431, A 248, A 262
Katelbrink 882, 883
Kater (Cater, Kather, Katter) 750, 1618 F, 1979, 2233 F, 2239, 2612, A 183
Katerkrüger 792
Kather — s. Kater
Katter — s. Kater
Kaup 872
Kegel 1213, 1420
Kehde 2186
Kehle — s. Kelle(n)
Keinen 587
Keisemeier (-meyer) 2308. 2614 — s. a. Kessemeier
Keiser 2705, 2706, 2708, 2710—2713, 2715, 2778, 2779, 2783, 2788, A 314, A 318, A 325, A 384, A 385, A 389, A 391, A 394, A 397
Kelle(n) (Kehle) 2953, A 296
Kem(e)ner 1917, 2409
Kemmer (Kämmerer?) 414
Kemper — s. Kämp(f)er
Kenter 2531 F, 2542 F, 2577, 2620, 2621 F, 2626 F, A 283, A 284
Kerck 205
Ker(c)kering 1534
Ker(c)khof(f) 686, 813, 2953, A 515 — s. a. Kirch(h)off
Kerken 498
Kerspol — s. Kespohl
Kerßenbrock, von 188, 486, 493, 494, 769, 771, 775, 776, 2316, 2370, 2374, 2377, 2380, 2381, AS 309
—, Arend von 773, 774, 2335
—, Moritz von 1883, AS 308, 2252 bis 2256, 2257 F—2274 F, 2276 F—2279 F, 2283 F, 2284 F, 2286 F, 2291 F, 2293 F, 2304 F—2311 F, 2316 F—2318 F, 2334 F—2338 F
—, Raab von 246, 1877, 1878, 1880, 1881, 2004, 2009, 2371, 2372, 2517 F, 2523 F, 2525 F
Kersting (Cärstink, Cersting) 171, 225, 287, 963, 971, 1016, 2477 F, 2901 — s. a. Karsting, Kesting
Kespo(h)l (Kerspol) 1008, 1014, 1020, A 601, A 604, A 607
Kesselhack — s. Kettelhake
Kessemeier (-meyer) 412, 2490 — s. a. Keisemeier
Kesting 2824, 2851 — s. a. Karsting, Kasten, Kersting, Kosting
Kette 2167 F
Kettelhake (Kesselhack) 1998, 2401, 2421
Kettler 1327—1329, 1499, 1502
Kicker 1555
Kicksmöller 1120, 1527
Kiehl 1608, 1633, 1634 F, 1886 F
Kiene 2048 F
Ki(e)sau 1954 F
Kinder 1300
Kindsgrab (Kinsgraff) 898, A 517, A 518
Kippishage A 556
Kirch(h)off 544, 758 — s. a. Ker(c)khof(f)
Kirchmann 485, 755, 824, 865, 1365, 1484 bis 1486, 1566
Klarkens 2844
Klasing (Clasing) 244
Klaus (Clauwes) 143
Kle(e)mann 1780 F — s. a. Kleymann
Kleindie(c)k 2497
Klein(e) 1190, 1246, 2951, A 418
Kleinmeyer, von 1825 F
Kleinschmid(t) A 504
Kleinsorge 485, 708, 772, 941, 1045, 1074, 1288 F, 1331 F — 1333 F, 1339 F, 1341 F, 1393, 1438—1440, 1443, 1444, 1496, 1516, 1517, 1520, 1564

Klemme(n) 1622 F, 1707, 1708, 1804 F, 1820, 1919, 1964 F, 1970 F, 1976 F, 1979—1981, 1988, 1994, 2003, 2004, 2008 F, 2009, 2012, 2052 F, 2054, 2060, 2063 F, 2140, 2517, 2672, A 120, A 206, A 273
Klen(c)ke 1877 F
Kley 411, 933
—, im A 639
Kleymann (Kleimann) 1219, 1281, 1291 s. a. Kle(e)mann
Kleysick 578
Kligge 1447, 1448, 1542, 2737
Klinge A 101
Klock(e) (Kloke) 1154, 1214, 1353, 2102 F, 2108 F, 2145 F, 2171 F, 2180, 2182, nach 2182, 2208, 2209, 2213, 2216, 2220, 2221, 2230 F, 2433, 2890, 2895, 2902, 2924, A 196, A 249, A 486, A 508
Klöpping (Klopping) 321, 419, 2698, 2705, 2727, 2739, 2742, 2743, 2762, 2772, 2781, 2793, 2898, A 303, A 324, A 334, A 353, A 374, A 378, A 445
Kloht 2825, 2896, A 336, A 424
Klo(i)ster 623
Kloke — s. Klock(e)
Klopper 573, 574, 594
Klopping — s. Klöpping
Kluckey 2834, A 420, A 435
Kluckhuhn (Kluckhon) 2138, 2143
Klusmann A 108
Klute (Cluthe), im 786, A 17
Knacke A 107 — s. a. Knoke
Knack(e)back(e) 60, 230, 742, A 46
Knake — s. Knoke
Knapjoest A 357
Knap(p) 2729, 2730, 2732, 2733, 2741, 2742, 2754, 2756, A 314, A 317, A 326, A 336, A 338, A 348, A 357, A 380, A 424 — s. a. Knop(p)
Knaupsiecker — s. Knopsieke, auf dem
Kneiße AS 314
Knick 324, 2744, 2782, 2795, 2853, 2941, 2954, A 318, A 333, A 340, A 345, A 514, A 516
Knicke, im 2725
Knickmeyer (-meier) A 160
Knitter 1474
Knoch vor 98 F, vor 196 F, 209 F, vor 407 F, AV 191, vor 2683 F, 2826 F
Knoen, in der 1313
Knoke (Knake) 1614, 1615, 1616 — s. a. Knacke
Knollmann 1306, 1318, 1326, 1503 2170 F, A 157
Knop(p) 1675, 1830, 1839, 1840, 1871 F, 2000, 2473 — s. a. Knap(p)
Knopsieke, auf dem (Knaupsiecker, Knopsieker) 1362, 1475
Knopsieker — s. Knopsieke, auf dem
Knut 1499
Koch (Kock(e), Koke) 149, 301, 613, 894, 1206, 1260, 1332, 1333, 1393, 1423, 1695, 1740 F, 1762, 1981 F, 2230, 2236, nach 2236, 2635, 2748, 2757, A 111, A 142, A 177, A 328, A 355, A 358, A 363, A 424
Kock(e) — s. Koch
Kö(h)ne (Kone) 2684, 2685, 2688, A 297, A 446
Köhring (Coring) 69, 195b, 255, 1173, 1236, 1503 — s. a. Kording
Köller (Cöller, Koller) 121, 273, 2274, 2778, 2779, 2784, A 304, A 383, A 384, A 390, A 396
Koenig (König, Konig) 895, 2740, 2759, A 336, A 365 — s. a. Kon(n)ing
Köning — s. Kon(n)ing
Köpken 2930
Körner (Corner, Korner) 100, 476, 638
Körtzener — s. Kortener
Koester (Cöster, Coster, Köster) 448, 779, 788, 1522, 1540, 1843, 1844, 2321, 2478, 2481, 2667, 2673, 2891, 2931 — s. a. Küster
Kohfoht — s. Kuhfuß
Kohlhans 864
Kohlrave — s. Kulraue
Koke — s. Koch
Koller — s. Köller
Kollmeier (-meyer) 2312
Kone — s. Kö(h)ne
Konemann 1599, 1624 F
Kon(n)ing (Köning) 1317, 1325, 1768, 1800 F, 2402, A 144, A 365, A 523 — s. a. Koenig
Kopf 941
Kop(p) 974, 985, 1070, 2044, 2048, 2662, A 199, A 634
Korb 1982 F — s. a. Korf(f)
Korbmacher 855
Kording 574, 592, 1494, 1501, A 291, A 293 — s. a. Köhring

Korf(f) 1788 F, 1800, 1814 F, 1831 F, 1938, 1961, 1978, 1979—1981, 1999 F, 2025, 2145 F, 2155, 2157, 2371, 2518, 2608, A 67, A 174, A 179, A 272 — s. a. Korb
Korte 1040, 2241
Kortemeier (-meyer) 1647, 1897 F, 1903, 1910, 2015, 2016
Kortener (Körtzener) 1731, 1810, A 134
Kortenkamp, aufm (im) 1006, A 600
Kortzemeier (-meyer) 1607, 1684, 1826
Kosmus (Koßmuß) 2637
Kosting 1587 — s. a. Kesting
Kottmann 299, 1439 F — s. a. Cot(t)mann
Kottstede, auf der 2168
Kotzenberg (, von) 407 F, 2804, 2683 F
Kovoth — s. Kuhfuß
Kracht 2117, 2123 F, 2134, 2170 F, 2185, 2186, A 226
Kramer 663, 681, 876, 1546, 1678, 1946, 2634, 2663
Kraß(e)pott 2008, 2014, 2078
Krauthöfer — s. Kruthöfer
Krecke 2882
Kreiman(n) A 58
Kreimeyer (-meier) 1211, 1250, 1651
Krey(e) (Krie) 1717 F, 1732, 1747, 1793, A 135 — s. a. Rein
Krie — s. Krey(e)
Krieger 2894, 2896, 2927 — s. a. Krüger
Kri(e)te 2949
Krietenstein (Critenstein) 487, 1383, 1390, 1406, 1716, 1720, 1802 F, A 65, A 128
Krögeling 2620
Kröger (Kroger) 357, 626, 1162, 1313, 1541, 2176, 2316 F, 2318, 2546, 2579, A 283 — s. a. Krüger
Kro(e)ß (Kross) 582, 916, 1083
Kroger — s. Kröger
Kro(h)me (Kromme) 821, 826, 1936, A 57, A 81
Kro(h)n 1301
Kromeken A 57
Kromme — s. Kro(h)me
Kronshage(n) 1293, 1460, 1463, 1471, 1541
Krop(f) AS 314, 2301, 2326, 2328
Kroßmann 17, 380
Krückemeyer (-meier, Krukemeyer) AV 198, 1758 F, 1799 F, 1803 F, 1918, AS 310, 2349 F, A 124
Krüger (Kruger) 454, 705, 811, 1904 F, 2168 F, 2209, 2229, nach 2236, 2747, 2775, 2888—2894, 2901, 2907, A 67, A 196, A 215, A 342, A 379, A 381, A 417 — s. a. Krieger, Kröger
Kruel (Cruwel, Kruwel) 96, 714, 742, 787, 806, 829, 1350, 1354, 2140 bis 2142, 2808, A 7, A 20 — s. a. Krull
Krukemeyer — s. Krückemeyer
Krull 1904, 1907, 2629, 2671, A 160, A 283, A 284 — s. a. Kruel
Krumme 1156, 1202, 1351, 1458, 1660, 1694 — s. a. Kromme
Krumsi(ec)k 816, 917, 1528
Kruper 1605, 1620, 1627, A 221
Kruse (Cruse) 1318, 1416, 1919 F, 2146, 2868 F
Krusekopf 1938 F, 1942 F, 2341, 2477
Krusstratte, vor der A 541, A 584
Kruthöfer 1193, 1239, 1249, 1283
Kruthofe, auf dem 1175, 1238
Krutkröger 1171, 1235
Krutmeyer (-meier) 1126
Kruwel — s. Kruel, Krull
Küster (Cüster) 736, 1580, 1637, 1689, 1901 F, 1919, 2643, 2654, 2718, 2812, 2934, 2935, A 162, A 175, A 222, A 347, A 504 — s. a. Köster
Kütemeyer (-meier) 1809 F
Kuffen 981
Kuhfuß (Kovoth) 1929, 1930 F, 1938 F, 1942, 1963 F, 1968, 1969, 1987, 2359, 2530, 2532, 2576, 2866, A 176, A 181, A 462
Ku(h)l(e)mann 134, 161, 333, 746, 784, 2453, A 16, A 90, A 92, A 321
Ku(h)l(e)meyer (-meier) 326, 2796, 2849 bis 2853, 2858, 2872, nach 2886, 2894, A 331, A 332, A 337, A 338, A 401, A 454
Ku(h)len (Culen) 13, 332, 387, 2705, 2709, 2747, 2761, A 313, A 315, A 317, A 341, A 367
—, in der A 334
Kuhlenhölter 1144
Kuhstall, im 937, A 632
Kulraue 2322
Kundtschoffer 1631
Kunne(n) 2179, nach 2182, A 433, A 514
Kunse(n) A 446
Kusemeyer (-meier) 1500

L

Lackedicke, im 645
Laging 1590, 1626
La Grun(e) 64, 65, 234, 235
Laher 1951 — s. a. Lahr, von
Lahme (Lamer) 1993 F, 2722, 2947, 2949 s. a. Lammers
Lahr, von 2394, 2594, A 240
Lallich A 182
Lambracht 629, 697, 1060, 1131, 1169, 1233, 1331, 1337, A 658
Lamer — s. Lahme
Lammers 1617 F — s. a. Lahme
Landwehr (, auf der) 1081, 1112
Lange 948, 2803
Langemann 1012, 1644, A 590
Langemeyer (-meier) 1057
Langen Stücke, aufm 989
Lappenbusch 1690 F
Laufsieker (Loefsieker) 1345
Ledebur 1326, 1328, 1330, 1355, ? A 626
Ledeking 940 — s. a. Lüdeking
Leewe 908
Lehbrink 1365, 1411
Leh(e)meyer (-meier) 1415, 1419, 1854, 1871 F, A 166
Leher A 27 — s. a. Lö(h)r
Lehmbröker 1532
Leimge 920
Leineweber — s. Lin(n)eweber
Leisemann — s. Les(e)mann
Leiste(n) 457, 462, 463, 464, 466, 468, 469, 470, 508, 793
Lennier 1763, 2098
Leseberg 1903 F
Les(e)mann (Leßmann, Leisemann) 627, 632, 973, 2525, 2609, 2621, 2624, 2632, 2923, A 279, A 573
Lesmeyer (-meier) 549
Leßmann — s. Les(e)mann
Letmate — s. Liedmatten
Leveken 2799, A 336, A 338, A 369, A 405
Liedmatten (Letmate) 55, 228
Liesemeyer (-meier) 771, A 45, A 46 s. a. Lesmeyer, Li(e)sen
Li(e)sen 741 — s. a. Liesemeyer
Lilmeyer 879, A 519
Limberg 1128, 1129, 1398, 1503
Limbrug — s. Limberg
Lin(c)ke — s. Lineke
Lindemann 1438
Linden (Linnen) 2347, 2363, 2365, 2367, A 178
Lineke (Lin(c)ke) 2781—2783, 2789, 2793, 2794, A 387, A 432
Linenbecker A 197
Linnen — s. Linden
Lin(n)eweber 945 F, 2327, A 637
Lippe, von der 181, 451, 778, 1440, 2808, nach 2823
—, Asmus von der 161, 326, 2749, 2766, 2805—2807, 2809—2811, 2816, 2818, 2821, 2822, A 375
—, Berend von der 189, 2804, 2805, 2807, 2810, 2812
—, Moritz von der 322
Lischen AS 313 F
Lobbe(c)ke 2708, 2713, 2729, 2740, 2741, 2751, 2752, 2755, A 308, A 326, A 347, A 362, A 375 — s. a. Lubbeke
Lobbert A 502
Lobbich 2759
Lodewig A 101
Loefsieker — s. Laufsieker
Lö(h)r (Loer, Löher, Loher) 1411, A 142, A 408 — s. a. Leher
Loerbeir — s. Lorbe(h)r
Löwe — s. Leewe
Lohe A 299
Lohenke 1479
Loheinrich 1479
Lohemann 1748, 2664 — s. a. Lohmann, Luh(e)mann
Loher — s. Löhr
Lohkamp 1166, 1229
Lohmann 50, 363, 1587, 2720—2723, 2731, 2733, 2736—2738, 2744, 2766, A 328, A 354, A 355, A 372 — s. a. Lohmann, Luh(e)mann
Lohmeyer (-meier) 1515, 1517, 1808 F
Lolof — s. Luleff
Lorbe(h)r (Loerbeir) 140, 336
Losing 1458 F
Loßbruche, im 812
Lotz(en) A 315, A 328
Lubbeke A 305 — s. a. Lobbe(c)ke
Lubbert — s. Lübbert
Lucanus 2152 F
Luckebart 765
Lucken 1469, 2247 — s. a. Lücking, Lüdeke(n), Lüdeking, Lueneken
Ludeken 825, A 57, A 410, — s. a. Lücking, Lüdeke(n), Lüdeking
Ludolf(f) 820, 848, 1094 — s. a. Luleff

Ludwigsmeyer (-meier) 1605 F
Lübbert (Lubbert) 1526, 2223 F, AV 192 F, 2860, 2887—2898, 2949, A 454
Lücking 912, 1626 F, A 575, A 619, A 633 — s. a. Lucken, Ludeken, Lüdeke(n), Lüdeking
Lüdeke(n) 1392, 2806, 2808 — s. a. Lucken, Ludeken, Lücking, Lüdeking, Luttke
Lüdeking (Ludeking) 945, 1864 — s. a. Ledeking, Lucken, Ludeken, Lücking
Lueneken 1469 F — s. a. Lü(h)ning
Lü(h)ning (Luhning) 2849, 2892, 2893, 2895, 2900, 2949 — s. a. Lueneken
Lütkebrune 507
Lütkehaus 2751, 2752, A 358, A 362, A 380
Luhe, in der A 79
Luh(e)mann 1693, 1696, 1717, 1792, 2067, 2848, A 126 — s. a. Lohemann, Lohmann
Luher 827
Luleff (Lolof, Luloff) 614, 2840, A 52, A 388, A 427, A 444, A 451 — s. a. Ludolf(f)
Lute 2645
Luthmann — s. Luttmann
Lutter 1892, A 114
Luttke 2273 — s. a. Ludeken, Lüdeken
Luttmann (Luthmann) 751, 756, 828, 2184

M

Manhen(c)ke 777, 778, A 22, A 23
Mann — s. Johannman
Manneter (Manether) 1593, 1614, 1707 F, A 102
Marbcke, in der — s. Marck, in der
Marck 2683—2686, 2688, 2702, A 294, A 321 — s. a. Franz
—, in der 922, A 622
Marcus (Markus) 240, 2269, 2296
Mardt 2050, 2056 — s. a. Mordt
Marten — s. Merten
Martin 2872
Martorf, zu 2159, 2168, 2170, AV 194
May vor 66 F, 1239 F, 1279 F, 1366 F, 1909 F
Meese — s. Meise
Mehr, im 919
Meier — s. Meyer
Meiererich A 338 — A 340, A 348, A 364, A 402 — s. a. Meyer
Meinberg (Meimberg) 2753, 2754, A 359
Meinberge, hinter dem 900, 901, A 526
Meine — s. Meyne
Meinecker 1578 F
Meinersen A 134
Meinert 506, 795
Meise (Meese) 1046 F, 1128, 1129, 1147, 1155 F, 1178, 1198, 1247, 1255, 1287
M(e)isolle (Meysolle) 1930, 1983, 2937 F
Meister 2368, A 353
Melius 2934 — s. a. Mellies
Mellies 532, 665, 666 — s. a. Melius
Men(c)ke 2184, 2188, 2202, 2503, A 35
Mengersen, von 2684, 2708, 2709, 2711, 2714, 2718, 2720, 2729, 2731, 2733, 2734, 2736, 2737, 2739—2742, 2754
—, Hermann von 2406, 2409, 2410, 2412, 2413, 2703—2707, 2713, vor 2726, A 243 — A 245
Mense(n) 191, 1045, 1046, 1383 F, 1385, 1388—1390, 1393, 1447 F, 2782, 2903, 2909, A 460
Mensenkamp (Mentzenkamp) 249, 966, 982, A 577
Merck 2685, 2686, 2691, 2696, 2700, 2716, A 293, A 295, A 296, A 298, A 300, A 302, A 305, A 308, A 324
Merten (Marten) 37, 389, 822
Mesch 193, 608
—, von der A 530
Meyer (Meier) 30, 55, 66, 98, 146, 303, 347, 407, 413, 415, 418, 430, 505, 745, 771, 798 800, 817, 818, 869, 870, 1124, 1180, 1241, 1253, 1305, 1307, 1310, 1312, 1356, 1359, 1428, 1440 F, 1441, 1444—1446, 1452, 1495, 1505, 1510, 1511, AV 198, 1579 F, 1606, 1619 F, 1660 F, 1664, 1683 F, 1689 F, 1691 F, 1715, 1751 F, 1812, 1823 F, 1863, 1943 F, 2006, 2007, 2018, 2020, 2021, 2075, 2078, 2084, 2092, 2093, 2113, 2135, 2172, 2177, 2187, 2245, AS 314, 2333, 2336, 2400, 2449, 2592 F, 2685, 2686, 2689, 2690, 2722, 2723, 2731 bis 2738, 2740, 2742, 2777, 2779, 2781, 2783, 2797, 2798, 2801—2804, 2808, 2809, 2816, 2858 F, A 38, A 51, A 72, A 77, A 85, A 101, A 103, A 116, A 117, A 125, A 137, A 170, A 171, A 173, A 193, A 204, A 205, A 295, A 299, A 307, A 329, A 334, A 338 bis A 340, A 348, A 364, A 375, A 383, A 388, A 398, A 399, A 402, A 403, A 446, A 453

Meyer (Meier) zu Asemissen 1085, 1100, 1104 — s. a. Asemissen
— zu Asmissen 2526
— zu Barkhausen (bei Detmold) 55, 228
— zu Barkhausen (bei Oerlinghausen) 874, 875, 880, 882, 883, 885, 887, 890, 893—894, 968, 969, 971—978 — s. a. Barckhausen
— zu Be(e)rentrup 159, 161, 180, 312, 323, A 371
— zu Bexten 1288, 1306—1309, 1311, 1312, 1318, 1327—1329, 1332, 1335, 1336, 1340, 1342—1346, 1448, 1462 F, 1470, 1482, 1487, 1488, 1490, 1493, 1496, 1499, 1503—1506, 1560, 1564
— zu Biemsen 1461, 1462
— zu Biesen 57, 238
— zu Büxten 1518
— zu Döldissen 1022
— zu Eckendorf 1292, 1293
— zu Ermgassen 907, 969, 999
— zu Evenhausen 911, A 618
— zu Exter A 103
— zum Falkenberg 407 F
— zu Fromhausen 2737
— zu Hakedahl 66, 98, 195a
— zu Havergo 460, A 74
— zu Heepen 1077
— zu Heiden 699, 828, A 5
— zu Heipke 1048, 1076, 1078, A 645
— zu Hiddesen 49, 359
— zu Hörstmar A 34
— zu Hündersen 1357, 1367, 1413, 1565
— zu Iggenhausen 596
— zu Jerxen 865
— zum Krahwinkel 520—523
— zu Krentrup 1053, A 646
— zu Lenstrup 155
— zu Menkhausen 889 F, 896—902
— zu Milse 1026, 1040
— zu Oestrup A 309
— zu Ohrsen 598—601
— zu Ottenhausen 458
— zu Pöppinghausen 51, 350
— zu Remmighausen 150, 305
— zu Ribbentrup 1515, 1517, 1562
— zu Röhrentrup 779
— zu Stapelage 504—506, 516, 517, 519, 526, 530—537, 542, 546, 548, 556, 561—564, 991, 992, 998, 1012, 1018
— zu Steinbeck 1164
— zu Ubbedissen 999, 1092
— zu Uebbentrup 1347, 1348, 1507—1509
— zu Uphof 950
— zu Vinnen 1545, 1561, 1567
— zu Volkhausen 1362, 1566
— zu Westorf AV 198, 2068
— zum Wilberg 2721, 2723, 2744
— zu Wistinghausen 954, 999
— zu Wittigenhöfen 1356, 1373
Meyercord (Meyercurt) 2150, 2225, 2227
Meyererich — s. Meiererich
Meyerhenke 1124, 2336, 2797, 2798, 2801, A 403
Meyerjohann 1188
Meyerkamp 1596 F
Meyerriecks 817, 818, 870
Meyne (Meine) 2487, 2507
Meysolle — s. M(e)isolle
Micus 2831 F, 2835, 2840, 2848, A 426 — s. a. Altmicus
Middeke 77, 202, 203, A 296
Milsen 722
Milserbruche, im 1041 F
Milten A 118
Mischer 258, 317, 2720
Mither — s. Müther
Mittelegge 2501
Möllen — s. Mollen
Möllenbrok — s. Mühlenbruch
Möller 1547, 2359 F, 2361 F, A 266, A 267, A 282 — s. a. Moller, Müller
Mönch 2826 F — s. a. Mönk, Mönnich
Mönk 225
Mönnich (Monnich) 2446, 2738, 2739, 2754, A 330, A 333, A 343, A 344, A 345, A 364, A 382, A 445 — s. a. Mönch, Mönk
Mohlenhenrich 295, A 676
Mohlen, zur 1322, 1494, 1513
Mohlenbartold 319
Molanus 1592
Molen A 610 — s. a. Mollen
Mollen (Möllen) 25, 125, 145, 425, 553, 740, 744, 2337, 2338, 2342, 2346, 2706—2708, 2710, 2711, 2715, 2720, 2727, 2728, 2740, 2741, 2787, 2850, 2851, 2853, 2867, 2868, 2873, 2874, 2885, 2949, A 49, A 315, A 318, A 352, A 420, A 468, A 477, A 482, A 485, A 676.
Mollenbein 2535, 2550, 2603
Mollenbruch A 315 — s. a. Mühlenbruch
Moller 501, 584, 618, 656, 662, 691, 712, 759, 859, 1001, 1011, 1143, 1145, 1155, 1270, 1742, 2295, 2459, 2460,

2471, 2472, 2512, 2566, 2638, 2699, 2803, 2839, 2849—2853, 2891, 2943, A 91, A 231, A 271, A 307, A 371, A 400, A 440 F, A 532, A 570, A 603 — s. a. Möller, Müller
Moller zum Vogelsang 1001
Monnich — s. Mönnich
Mordt 716 — s. a. Mardt, Morit(z)
Morit(z) 721 — s. a. Mordt
Moßhage A 527
Mowe 1346
Mügge (Mugge) 1149, 1200, 1226, 1285
Mühlenbruch 1757 — s. a. Mollenbruch
Müller 1675 F, 1871 F — s. a. Möller, Moller
Münchhausen, von 1045—1047, 1491, 1571, 2395, 2401, 2403, 2404, 2408, 2409, 2414, 2415, 2426, 2478, 2480, 2484
—, Hilmar von 2398, 2399, nach A 269
Müntz 1939 F
Müße(n) (Müsse, Mußen) 92, 117, 212, 267, 1278, A 678
Müßenbernd — s. Müße(n)
Müssenmeyer (-meier) 459
Müt(h)er (Mither, Muter) 82, 208, 2837, A 337
Muhle(n) 2852 F, A 159
Muhler 95, A 160, A 192 — s. a. Möller, Moller, Müller
Multhaup(t) 2175
Muter — s. Müt(h)er

N

Nacke 1383—1385, 1402, 1403, 2123
Nagel 878, 1526, 1613, 1621 F, 1661 F, 1664 F, 1700, 1702, 1797 F, 2850 bis 2853, A 119, A 456
Nagelschmedt 2605
Nagelsdick 924, A 623
Nebel (Nevel) 915, 936, A 668, A 669
Nedder 2059, 2403 — s. a. Nieder
Nedderbiesemeyer (-meier) 2488 — s. a. Biesemeyer
Neden, tor — s. Darned(d)en
Ne(e)se(n) 816, 818, 2852 F, 2887—2889, 2891, 2896, 2944, A 53
Neier 2422
Neilen, auf dem 1031
Nelle 1553
Nelling A 96
Nellmeier (-meyer) A 168
Nese — s. Ne(e)se(n)
Neybaur — s. Nieb(a)ur
Neybecker — s. Niebecker
Ney(e)mann — s. Niemann
Neywaldt (Neywoldt) — s. Niewald
Nieb(a)ur (Neybaur) 1, 20, 352, 399, 748, 764, 828, 913, 919, 1044, 1086, 1094, 1095, A 85
Niebecker (Neybecker) 485, 633, 802, 2777, 2810, 2814, 2820
Niebu(h)r — s. Nieb(a)ur
Nieder 816, 949, 2059, 2521 F, A 54 — s. a. Nedder
Niederfriedrich 816, A 54
Niederhen(c)ke 1774, 1804 F
Niederkönig 2721, 2723, 2727, 2733, 2736—2738, 2744, A 343, A 373
Niedermeyer (-meier) 524, 525, 767, 2685, A 32, A 290, A 298, A 301,
Niederndubber 2243
Niedernsülbach 1439
Niederschmi(d)t A 385
Niehage 1298
Niemann (Ney(e)mann) 70, 102, 103, 952, 1019, 1335, 1460, 1463, 1477 — s. a. Nigemann
Niemeyer (-meier) 1819 F, 2729, 2730, 2904, A 337, A 376 — s. a. Niggemeier
Niewald (Neywaldt, Neywoldt, Niewoldt) 657, 802, 803, 815, 1738, 2176 F, 2629, A 42, A 56
Nieweg(e) 1359, 2196
Niewoldt — s. Niewald
Nigeleimen, auf dem A 563
Nigeman(n) A 544, A 606 — s.a. Niemann
Niggemeier A 166 — s. a. Niemeyer
Niggestraten A 143
Noltehake 132
Nolteke A 464
Nolte(n) 126, 288, 761, 2519, 2522, 2786, 2831 F, A 80, A 277, A 355, A 392, A 395, A 675
Nolting 1750 F, 1890, 1896, 2261, 2470, 2476, A 197, A 543
Nord(e)mann 1893, A 98
Nott(e) 427, 2886, A 457, A 466, A 474, A 478
Null(e)meyer (-meier) 8, 354, 1860, 2412, A 165, A 244
Nulle(n) 31, 382, 388
Nullmann 1791 F

O

Ober (Over) 165, 947, 963, 2521 F, A 76 s. a. Uber
Oberbiesemeyer (-meier) 2489 — s. a. Biesemeyer
Oberhagen 2905 F
Oberkönig 2707, 2728, 2739, 2743, 2759, A 335, A 337, A 346, A 417
Obermann 502, 558 — s. a. Ubermann
Obermeyer (-meier) 525, 644, 687, 766, 2685, A 289
Oberndubber 2071, 2152
Obersülbach 1440
Ölschläger 763, 819
Österholz 2822
Öttermann (Otterman) 44, 356
Oeynhausen, von A 387, A 426
Offen, von A 85 — s. a. Offlen
—, Bernd von 1057
—, Raab von 632, 1446
Offlen, Johann von AV 196, 2183, 2184, AS 314 — s. a. Offen
—, Raab von 2030, 2037, 2080, 2110 bis 2118, 2193
Ohrde, im 731
Oisterding — s. Ostering
Oistmann — s. Ostmann
Oistmeyer — s. Ostmeyer
Okerhoff — s. Ukerhoff
Oldehelt — s. Alteheld
Olderogge — s. Altrogge
Oldhoff — s. Althoff
Olte A 534 — s. a. Altedeppe
Oltmicus — s. Altmicus
Olt(t)rogge — s. Altrogge
Olyschleger — s. Ölschläger
Orbke 1023, 1024, 1030, 1031
Organist 93
Ort 2581 — s. a. Ohrde, im
Orteke A 571
Osterhagen 2149, 2153, 2234
Osterheide, auf der 595
Oster(d)ing (Oisterding) 76, 199
Osterlohe 1817, A 123
Ostmann 538, 597, 606, 703, 910 F, 953, 964, 2902 F
Ostmeyer (-meier) 1028, 1045, 1046, 1068, 1074
Otte 2728, 2737, 2738, 2744, 2755, A 315, A 382, A 401 — s. a. Otto
Ottelin A 298
Otterman — s. Öttermann
Ottern, aus der A 301
Otto 831, 2743, A 350 — s. a. Otte
Ovelgünne, auf der 1073
Over — s. Ober

P

Palhove, vorm 484
Pampel 2231
Pankoke 1080, 1339, 1478, A 538, A 653
Pans(er)heide, auf der 934, A 630
Pape 2493, 2523, 2643, 2711, 2718, 2741, 2755, 2931, A 278, A 316, A 336, A 348
Papenhausen, zu 1372, 1376
Papenlohe, auf der 1549, 1554
Pastor 2238, 2331, 2726, 2851—2853, 2888—2895, A 230
Pauck (Pauch, Poek) 1127, 1167, 1197, 1230, 1422 F, 1806, 2508, 2607, 2640, A 169, A 171
Pecher 1141, 1321, 1418, 1436
Pe(de)len, zu 1136, 1186, 1248, 2242
Penke 2864
Penning — s. P(f)enni(n)g
Perlensticker 1322
Peterhenke 1396
Peter(s) 1382, 1385, 1396 F, 1585 F, 1632, 2033, 2802, 2804, 2805, nach 2805, 2806, 2808, 2814, A 30, A 383, A 408, A 411, A 423, A 425, A 427
Petersen 2127 F
Petich 2254, 2262, 2279, 2282, 2283, 2302, 2436, 2463, A 251, A 268
Peverdick 1072 F — s. a. Beverdick, Preverdick
Pfeife(n)macher 1626
Pfeiffer 2050 F — s. a. Pieper
P(f)enni(n)g 468, 640, 2300
Pferdehirte 364
P(f)luger (Pfloger) 711, 727, 780, 841, A 21, A 58, A 199 — s. a. Plöger
Phoenius 1938 F
Pie(h)l 1622, 1941, 1959, 1962
Pi(e)per 625, 1994, 2351, 2558, 2831 F, A 307 — s. a. Pfeiffer
Pivitt, auf dem 631, 682, 684, 698
Plasmeyer (-meier) 1419
Plas(s) 42, 394 — s. a. Platz
Platenoge 2737, 2741, 2755, A 326, A 360, A 361, A 396
Platz 1972 F — s. a. Plas(s)

Platze, am 35, 404
Pleckemeyer (-meier) 2215
Plette 1820 F, 1941, 1959, AS 310
Plettenmeyer (-meier) 1820 F
Plöger 1614 F, 1829, 1926, 1970, 2467, A 269 — s. a. Pfluger
Plogstert 837
Poek — s. Pauck
Pohl (Poel) 2718, 2734, 2769, 2770, 2851, A 326, A 336, A 363, A 367, A 375, A 376, A 422
Po(h)lmann 465, 554, 557, 610, 1002, A 598
Pol(e)ker 2724, 2749, A 322, A 326, A 347, A 353, A 358, A 361, A 369, A 380
Poll 2362 — s. a. Pohl
Polley(e) 1859
Poppe A 440 — A 442
Post(in) 490, 1478
Pott 594, 1053, 1067, A 101, A 660
Pot(t)ha(r)st 1521—1523, 2223—2226, nach 2227, 2232, 2233, 2544, 2545, A 101, A 227
Potthoff 187, 239, 2615
Prante 585
Prasse 2735, 2737, 2739, 2755, 2808, 2822, A 342, A 379, A 452
Preverdick 1072 — s. a. Beverdick, Peverdick
Preuße 1574
Preußner 1192, 1254, A 120 — s. a. Prüs(e)ner
Prö(h)l(e) 1832
Prosaun 2510
Prot(t) A 89
Prüs(e)ner 1152, 1192, 1254 F, 1732 F s. a. Preußner
Pucker 2877
Püster 2938
Puls 78, 80, 2695, 2701 F, 2784, 2831 F, A 296, A 304, A 307, A 311, A 390

Q

Quadvasel 2521, A 277
Quentmeyer (-meier) 1424
Quernheim, von 1029, 1048, 1305, 1307 bis 1310, 1326, 1467—1470, 1473
—, Johann von 1381, 1448, 1483, A 645

R

Rabe (Rave) 1051, 2939 F, A 647, A 667
Rackmann 2585
Rade 893 — s. a. Ro(h)de
Rähe 906 — s. a. Röhe
Räker 2865 — s. a. Recker, Redeker
Rannert 2592 F
Rasche 1137, 1472 F
Ratte 218
Rauchschwale 1218, 1280
Rauchschwein — s. Rauchschwale
Rave — s. Rabe
Rebbe 2888, 2889, 2891—2897, 2949, A 477, A 480, A 482
Recker 1337, 2814 — s. a. Räker, Redeker
Reckert 2679
Redeker 890, 1061, 1936 F, 2455, 2462, 2464, 2468, 2563, 2580, 2599, 2842, 2848, 2851, 2876, 2906, 2908, 2912 F, A 447, A 470, A 490, A 502, A 521, A 661 — s. a. Räker, Recker
Re(e)se (Rehse, Riese) 1203, 1261, 1415, 1417, 1426, 1444—1446, 1823 F, 2181, nach 2182, 2212, 2777, 2802, 2814, 2822
Ref(f)er — s. Rever
Rehberg, vorm 1380
Rehequadt — s. Rehquardt
Rehermann ? 2713 F
Rehm 1844 F, 1848 F, 1874, 1963, 1966 F, 2023, 2024, 2028, 2110, 2111, 2252, 2434, 2447, 2595, A 82, A 250, A 263
Rehmeyer (-meier) 1370 F, 1375, 1415 F, 1417
Re(h)qua(r)dt (Rehequadt) 2443, 2482, 2486, A 259
Rehse — s. Re(e)se
Reiche 2122 — s. a. Ri(ec)ke
Reifer — s. Rever
Rein 144
Reinecker 1939 F
Reineke 339, 407 F, 414, 415, 624, 668, 791, 978, 980, 1445, 1454, 1674 F, 2948, A 26, A 317, A 334, A 339, A 394
Re(i)n(e)king 1692, 1723, 1788, 1798, 1845, A 130, A 157
Reinhold(t) 2856, 2857, 2890, A 476
Reiter — s. Reuter
Reitler 814

Reitmeyer (-meier) 527, 652, 1948, 1974, 2136, AS 312, 2541
Ren 451, 456 — s. a. Riene, auf dem
Reneking — s. Re(i)n(e)king
Rentorf 1941, 1950, 1959, 2666
Retlage, bei der 678
Rettberg 1387
Reuter (Reiter) 914, 946, 1034, 2754 s. a. Rüther
Rever (Ref(f)er, Reifer) 141, 341, A 293
Rhei 2702—2705, A 311, A 360
Rhüdt — s. Ruht
Ribbentrup, zu (Rübbendorf) 1393
Riche — s. Reiche, Ri(ec)ke
Richter 1739, 1953, 1957, 2852, 2856, 2857, 2888—2896, 2912 F, 2922, 2949, A 401, A 408, A 416
Ridder 1952, 2094, A 180, A 199, A 357, A 362, A 379 — s. a. Ritter
Ridderbusch (Ritterbusch) 2050 F, 2136 F, A 206
Ri(ec)ke (Riche) 489, 1700 F, 1755, 2028, 2114, 2122, 2124, 2127, 2130, 2139, 2524 F, 2565, A 61
Ri(ec)kehoff 747, 993, 994, 2657, A 33, A 589
Ri(ec)kmann 1386 F
Ri(ec)kmeier (-meyer) 1853, 2432
Riemenschneider 2710
Riene, auf dem 1359 — s. a. Ren
Ri(e)pe(n) A 469
Riepen, von 1897 F
Ri(e)pe(r) 2875, A 419
Riesenberg 541
Riesieck, im (Rysick) 1101
Rinne (Rinde) 1635, 2385, 2442, A 258, A 261
Rint(e)ler 236, 354
Rint(h)eln, von 58, 458—461, 466, 468 bis 470, 507, 511, 512, 2440, 2443, 2482—2484, 2486, 2816, nach A 269
Ritter 2750, A 199 — s. a. Ridder
Ritterbusch — s. Ridderbusch
Roberg 2042
Robbeke(n) — s. Röbke
Roder (Röder) AS 310, 313, 2607 F, A 285 — s. a. Röhe, Röh(e)r, Rohde
Rodewald(t) — s. Rowaldt
Rodewig 2804, 2809, 2811, 2814
Röbke (Robbeke) 2597
Röhe — s. Rohe
Röh(e)r (Roher) 774, 844, AS 313 F, 2681, 2682, A 58, A 207 — s. a. Rohe, Roder
Römer 2954
Röseler (Rössler, Roseler) 2804, 2817, 2836
Röttger (Rottgert) 2623
Röve — s. Rove
Ro(h)de 1574 F, 1575 F — s. a. Roder
Rohe (Röhe) 1074, 1227, 1258, 2161, 2840, 2848, A 444 — s. a. Rähe
Roheberendt 106, 291, 1074 F, A 680
Rohenbütel — s. Rühenbühl
Roher — s. Röh(e)r
Roleff 2246, 2248, 2836, 2861, 2865, A 437, A 458, A 461 — s.a. Roloff, Roolf
Roloff 2655 — s. a. Roleff, Roolf
Roolf 2933 — s. a. Roleff, Roloff
Rosemann AV 192
Rosemeyer (-meier) 138, 334
Rose(n) 944, 2165 F, A 496, A 636
Rosenbohm 2116 F, 2589, 2616
Rosenhagen, auf dem A 611 — s. a. Rosenheger
Rosenheger 1056, A 655 — s. a. Rosenhagen, auf dem
Rotauge (Rottoge) 2393
Roter A 312 — s. a. Ro(h)de
Rothkop(f) 1182, 1227
Rottoge — s. Rotauge
Rove (Röve) 123, 160, 277, 328, 783, 2718, 2739, 2818, A 344, A 346, A 354, A 446
Rowaldt (Rodewaldt) 2275, 2276 F, 2286
Rübbendorf — s. Ribbentrup
Rübel 2727, 2850 F, 2852 F
Rügge — s. Rugge
Rühenbühl (Rohenbütel) 1295, 1483
Rüt(h)er (Rut(t)er) 1374, A 586 — s. a. Reuter
Rugge (Rügge) 1595, 1603, 1653, 1666, 1999, 2012, 2015, 2016, 2105, 2932, A 103, A 115
Ruhden, von 1856
Ruhlmann 1791
Ruht 2917, 2949, A 496, — s. a. Rute
Rummeke 2006, 2007, 2427, A 192
Rungener 2950
Rute 1105, 2941 — s. a. Ruht
Rutter — s. Rüt(h)er
Rysick — s. Riesieck

S

Sack 1654
Sake 1988 F, 2003, 2005, 2009, 2058, 2063 F, 2120, 2154, 2156, 2165, A 191
Salmeister 270
Sandermann, 1655, 1659, 1672 F, 1841, 1842, 2008, 2014, A 112, A 160
Sander(s) 420, 424, 429, 786, 1421, 2822, A 15, A 145, A 193, A 420, A 432, A 435
Sandhö(h)len, auf den 1913
Sandrode, im 2888, 2895, 2897, 2898, A 484
Sandtmann 2050 F
Sand(t)meier (-meyer) 1839, 1843, 1871 F, 1872, A 159, A 161
Sanne 1418
Sasse (Saße) 124, 278, 1572, 2687
Sassen, von 1363, 1406
Sau(e)r 2676
Sau(e)rman(n) (Sormann) 630, 696, 1394
Schäfer (Schef(f)er, Scheipfer, Scheper) 14, 15, 24, 61, 63, vor 98 F, 139, 232, 233, 370, 397, 435, 449 F, 495, 496, 563, 699 F, 749, 851, 1121, 1184, 1225, 1262, 1264, 1432 F, 1442 F, 1450 F, 1451, 1564 F, 1609, 1612, 1629, 1638 F, 1688, 1726, 1833, 2036, 2206, 2260, 2270, 2356, 2399, 2414, 2591, 2598, 2707 F, 2787, 2838, 2858, 2863, 2866, 2880, 2888—2891, 2897 F, 2935, 2936, 2952, A 167, A 215, A 217, A 218, A 392, A 393, A 473, A 483, A 503 bis A 505, A 536 — s. a. Schaffer
Schaffer 1674, 2082, 2107, 2197, 2205 bis 2207, A 64, A 86 — s. a. Schäfer
Schaf(f)meister A 335
Schaick(en) 2558
Schal(c)k 1134, 1174, 1196, 1237, 1277, 1349, 1465, 1489, 1496, 1563, 1668, 1744 F
Schaper 1625 F — s. a. Schäfer Schaffer
Schattilier 185, 2717
Scheefelhans 2627 F
Schef(f)er — s. Schäfer
Scheipfer — s. Schäfer
Schemlige 1075, 1163, 1222, 1332, 1389, 1393, 1527 — s. a. Schem(m)el
Schem(m)el 1271, A 101 — s. a. Schemlige
Scheper — s. Schäfer
Schering 2670
Schetler — s. Schöttler
Schielsgen 2176 F
Schi(e)rmeier (-meyer) 2543
Schiernecker 1371
Schiffer 1646
Schild(t), von A 532
Schiller 2828, 2912, 2916 F
Schilling 1751, 2685—2687, 2806, A 11, A 141, A 291, A 309
Schleden, in den 2151
Schleger 2734
Schleh(e)meyer (-meier) 2191
Schlep(p)er 23, 53, 136, 182, 335, 368, 390, 2805, nach 2805, 2806, A 391, A 403, A 409
Schleuter — s. Schlüter
Schlichting 979, 983, 984, A 585
Schlinckberndt A 377 — s. a. Schling
Schlinckhans A 382 — s. a. Schling
Schling (Schlinck) 323, 434, 469, 842, 854, 2357, 2361, 2746, 2749, 2773, A 326, A 334, A 345, A 353, A 362, A 369, A 376, A 377, A 382, A 483
Schlingheide, auf der 1480
Schlingmann 724, 2706, 2707, 2710, 2715, A 316, A 322, A 323, A 327
Schlobbe 2750, A 317, A 357, A 449
Schlöer 5, 29, 353, 398
Schlö(h)mer 2841, 2895, A 445, A 482
Schlue — s. Schluwe
Schlüker 2948
Schlüter (Schleuter, Schlut(t)er) 122, 128, 179, 214, 279, 294, 1582, AS 308, 2278, 2320 F, 2686, 2853, 2889, 2896, 2899, 2912 F, 2942, 2943, A 319, A 677
Schluwe (Schlue) 2255
Schlu(wen)meyer (-meier) 2257
Schmale A 101
Schmede, in der 2325
Schmedt — s. Schmidt
Schmel(t)zbrede, auf der 935
Schmereim (Schmerriehmen) 338, 458, 460, 462, 468, 487, 2339, 2777—2779, 2781, 2810
—, Arend 162, 329, 459, 824
—, Christoph 106—109, 286
Schmid(t) (Schmedt, Schmitt) 85, 113, 115, 127, 169, 223, 276, 287, 293, 634, 885, 930, 1073, 1296, 1533, 1544, 1568, 1573, 1576 F, 1582 F, 1635, 1656 F, 1670, 1737, 1897, 2281, 2299, 2324, 2675, 2683, 2708, 2710—2713, 2782, 2785, 2915, A 319, A 382, A 393, A 475, A 529, A 674

Schmidtpott (Schmittepott) 1383, 1388, 1395, 1400, 1848, 2115, 2121
Schm(i)edeskamp 562, 1315, 1323
Schmis(t)ing 1057, 1058
Schmittepott — s. Schmidtpott
Schmöe 2369 F
Schnare 1877 F, 1891 F, A 111
Schneider 1673, 1949, 2817, 2852, A 294, A 315, A 320, A 338, A 419, A 464, A 478 — s. a. Schneiter, Schnieder, Schnitker
Schneidewind(t) 2684
Schneiter 2813 — s. a. Schneider, Schnieder, Schnitker
Schnieder 743, 808, 2912 F — s. a. Schneider, Schneiter, Schnitker
Schnitker 1359, 1991, 2285, 2713, 2717 F, 2718, 2754, 2890, 2896, A 314, A 325, A 394
Schnuhlmeier (-meyer, Schnullmeier) 1930 F
Schnull(e) (Schnülle) 1581, 1583, 1584, 1760, 1886, 1893, 1905 F, 1928, 2027, 2057, 2429, 2448, A 173, A 260, A 264
Scho 2891, 2896, 2926, 2949
Schocke(n)bömer 1084, 1343, A 659
Schönlau 2887 — s. a. Schollo
Schöt(t)ker (Schot(t)ker) 1571, 1591, 1782 F, 1790, 1794 F, 1814, A 173
Schöttler (Schetler, Schottler) 130, 241, 296, 409, 2806, 2811, A 414
Schöving 1875
Schof(f) 2289, 2366
Schoiffes — s. Schof(f)
Schollo 2849, 2866, 2887, 2891, 2916, 2932, vor 2938, A 508, A 516 — s. a. Schönlau
Schomaker 888, 1523, A 520
Schoppe 1434
Schormann 1485, 1527, 1559 — s. a. Schürmann
Schotillier — s. Schattilier
Schot(t) 2795, 2879, A 472
Schottker — s. Schöt(t)ker
Schottler — s. Schöttler
Schreiber 1570
Schröder (Schroder, Schroer) 21, 104, 183, 195, 247, 376, 728, 1450, 1492, 1672, 1857, 1935, 1937 F, 1951, 2087, 2145, 2209, 2288, 2315, 2461, 2511, 2570, 2668 F, 2831, 2890, 2892, 2894, 2914, 2923, A 265, A 326, A 336, A 387, A 420, A 432, A 438, A 496
Schuckenbomer — s. Schocke(n)bömer
Schu(c)kenbruch, im 1037
Schuckmann 1115, 1162, 1166, 1207, 1229, 1252, 1305 — s. a. Schückmann
Schücker — s. Schückmann
Schückmann (Schücker) 1023 F, 1024, 1030, 1036—1038
Schürmann 1064, A 454 — s. a. Schormann
Schütt 1221, 1274 — s. a. Schütte
Schütte 1205, 1623 F — s. a. Schütt, Schütze
Schüttrup, von 2810
Schütze 1702 F — s. a. Schütt, Schütte
Schu(h)macher 503, 1573, 1581
Schull AV 196, AV 197
Schult(e) 33, 402, 653, 675, A 533 — s. a. Schultze
Schultze 533, 565 — s. a. Schult(e)
Schumacher — s. Schu(h)macher
Schwartemeier — s. Schwartzemeyer
Schwar(t)z(e) 137, 138, 159—162, 407, 413, 415, 416, 431, 438, 622, 624 bis 626, 628, 632, 633, 635—637, 639, 640, 777, 778, 1121 F, 1199, 1241, 1610, 1611 F, 1619, 1703 F, 1719, A 219, A 220
—, Bernd 917
—, Simon 9, 10, 33, 37, 38, 44, 45, vor 49, 83, 84, 134, 136, 155—157, 171, 172, 225, 226, 302—304, 311, 321, 333, 355, 356, 358, 359, 363, 367, 369, 377, 389, 402, 476, 488, 490, 623, 638, 693, 694, 699, 704, 708, 709, 740, 799, 800, 824, 828, 829, 831, 869—873, 1448, 1478, 1483 bis 1486, A 578
— (Witwe) 326, 327, 334, 340
Schwar(t)zecurd(t) 1775, 1802, A 148
Schwart(z)emeier (-meyer) 9, 2850 bis 2853, 2882, 2883, A 453, A 495
Schwatermann 1615
Schween — s. Schwein
Schweger 2896 — s. a. Schwerer
Schweh(e)rt 2910, 2949, A 492
Schwein (Schween) 1116, 1204, 1265, 1578, 1585, 1677, 1690, 2127, 2646, 2889, 2936, A 116, A 133, A 346, A 448, A 491, A 506, A 515
Schweinebart (Swinebardt) 2042, 2053, 2056 F, 2374, 2437, 2495, 2548, 2592, 2593, 2596, 2633, 2657, 2668, A 252

Schwein(e)meister 1628, 2940, 2941, A 508
Schweppe (Schwoppe) 1504, 2080 F, 2118, 2129, 2130, 2131 F, 2133 F
Schwer(d)tfeger 1307, 1906
Schwerer 2895 — s. a. Schweger
Schwerter 15, 396
Schwohse(n) 2837, A 438
Schwoppe — s. Schweppe
Seele(n) (Sehle(n)) 669, A 113
Seger(s) 1139, 1638, 1639, 1706 F, 1722, 1899, 2629, 2656, A 94, A 101, A 129, A 216, A 224
Sehle(n) — s. Seele(n)
Seiche, aus dem 2680
—, im A 270
Seiler (Seyler) 242, A 93
Sel(e)ke(r) 2950, A 513 — s. a. Selt(e)ker
Selhausen 1932 — s. a. Selsen
Sel(l)berg 2035, 2066, A 194
Selle (Hanselle) 2851, 2852, 2888, 2890 bis 2894, 2896, 2897, 2949
Selsen 1945, 2378, A 234 — s. a. Selhausen
Selt(e)ker 2889, 2912, 2949, A 494 — s. a. Sel(e)ker, Selter
Selter 2311, 2316 F, 2320, 2650 — s. a. Selt(e)ker, (Sel(e)ker, Sölter
Senneker 1449
Sepheide, auf der 1367 F
Seppe, auf dem 1358
Seuwe(n) 486, 561, 796, A 65
Severin — s. Seuwe(n)
Seyler — s. Seiler
Sicker — s. Sie(c)ker
Si(e)ck 453, 836, 1932 F, 1944 F, 2559, A 193, A 360
Si(ec)ker 1096, 2268, 2536, 2560
Si(ec)kmann 987, 988, A 580
Sieke, aufm 2103
—, im 1470, 2040, 2153
Siesenop — s. Ziesenop
Si(e)veke 892, 950, 957, A 522, A 547 — s. a. Si(e)veker
Si(e)veker (Sieweker) 256 — s. a. Si(e)veke
Si(e)ver(ts) 48, 383, 437, 1847, 1862, 2126, 2266, 2435, 2457, 2469, A 163, A 164, A 312
Simon(s) 1209, 1320, 2803, 2806, 2807, A 329, A 335, A 362
Smett — s. Schmidt
Sobbe 486 F, 1589, 1590
Sode, beim 2921, A 500
Sölter (Solter) 257 — s. a. Selter, Selt(e)ker
Sollander 750
Soll(e) 2334, 2568
Solter — s. Selter, Sölter
Sondergeldt — s. Sundergeld
Sondermann 2825, 2826, A 425 — s. a. Sundermann
Sonrman — s. Sau(e)rmann, Sondermann, Sundermann
Sorhagen 2251, A 201
Sparbrodt 1135
Speckmann 1306
Spi(ec)ker 263, A 322
Spiegel 1029, 1387
Spilker 1342
Spin 2830 F, A 441
Sprenger 1013, 2829
Sprick 752, 755, 1071, 1966 F
Sprockhoff 2659
Sprute 261, 314, 2567, A 292, A 315, A 383, A 404
Staes 2860 F
Staffhorst 1597 F
Stakelbeck A 101
Stapervenne 2324
Star(c)ke 241, 246, 2416 F, 2420, 2878
Ste(c)ker 711, 805, A 44
Stedingen 1560
Steffen 1758, 2010, 2093, A 198, A 212
Stegel 569
Stegemann 1088
Steiner 2779
Steingruben, in der 1111
Steinhagen 577, 1740, 1924, 1937, 1938 F, 2382, 2444, 2876, A 138, A 236
Steinheide, auf der 1348, 1509
Steinhorst, auf der 921, A 621
Steinkuhlen, in der 2124, 2132
Steinmann 1579
Steinmeyer (-meier) 421, 443, 1294, 1447, 1448, 1663, 1690, 2391, 2572, 2619
Stelter 839, A 58
Stier 1526
Stine(n) 733
Stock 1701, 1703, 1877 F, 1894, 1934, 1967 F, 1971, 1992, 1993, 1995 F, 1997, 1999 F, 2001, 2010, 2011, 2022, 2024, 2030, 2046, 2051 F, 2061, 2074,

2085, 2089 F, 2098, 2158, 2163, 2173, 2174 F, 2390, 2428, 2573, A 189, A 222, A 225
Stock(e)brand(t) 156, 302
Stocksieker 1482
Stölting — s. Stolting
Stoll 2859, 2871, 2873, A 457, A 474
Stolte 2822
Stoltenau A 152
Stolting 466, 946, 1010, 1043, 1399, 2204, 2210, 2822, A 557, A 558, A 597, A 609, A 614
Stoppeler 548, 549
Stor(c)k AV 198, 1619, 1647 F, 1900, 1903 F, 1907 F, 1908, 2683, 2685 bis 2687, 2692, A 99, A 101, A 102, A 220, A 292
Strading A 300 — s. a. Strat(h)e
Straße, auf der 923, 955
—, in der 832
—, vor der 730
Strat(h)e (Stratte(n)) 474, 540, 1710, 1764, 1836, 1921, 2020, 2021, 2052 F, 2070, 2081, 2087 F, 2101, 2388, 2397, 2527, 2555, A 121
Stratmann 891
Strauß (Straus) 943, 1107, 1108
Strohmeyer (-meier) 407 F
Stroit, zur 2013 — s. a. Straße, Strat(h)e
Stromberg 2358
Strukheide 2941
Strunck 606, 1038, 1082, 1083, 1456, 2456, 2475, 2564, A 479, A 567
Stubber 2647, A 179
Stucke A 581 — s. a. Stücker
Stuckenbrock 802, A 43
Stuckenbröker 1311, 1461, 1462
Stuckmann 1194, 1279, 1307, 1314, 1321, 1327, 1460, 1461, 1463, 1464, 2089, A 100, A 101
Stücker (Stuker) 494, 1397, 2877, A 65, A 471 — s. a. Stucke
Stürenberg 853
Stu(h)rhan 1122, 1170, 1191, 1234, 1242
Stuker — s. Stücker
Stumpenhagen A 299
Stumpf 1683, 1687
Stute 1181, 1268, 1270, 1497
Süllwald (Sullewaldt, Sullwoldt) 1598, 2029, 2032, 2043 F, 2046, 2069, 2070, 2090, 2091, 2108, 2630, A 104, A 196
Sültemeyer (-meier) 701, A 31
Sün(c)kel 26, 40, 361, 392, 822, 833
Sulbeck, zu A 101
Sulbeke, von A 542
Sulver 863
Sundergeld (Sondergeldt) 2309
Sundermann (Sunnerman, Sonrman) 600, 614, 1355, 1381, A 75 — s. a. Sondermann, Sunnerhoff
Sunner 1433
Sunnerhoff 609 — s. a. Sundermann
Sunnermann — s. Sundermann
Sustermulen, in der A 85
Swinebardt — s. Schweinebart
Sybillen 359
Sycker — s. Sie(c)ker

T

Tante(n) A 299 — s. a. Tente
Tappe 764, 769, 1467, 2524, A 280, A 311
Tasche 772, 1079, 1472
Tegeler (Teigeler) 81, 1585 — s. a. Ziegler
Teget A 312
Teichmann — s. Deichmann
Teller 2942, A 460, A 510
Tellermann 1809, 1813, 1928, A 170, A 172
Telmann 1837
Temme(n) 407
Tempel 2727, 2729, 2730, 2732, 2733, 2742, A 326, A 340, A 348, A 349
Tente 834 — s. a. Tante(n)
Teut (Toit) 417
Teutberg (Toidtberg) 2684, 2687, A 293, A 296
Teutmeier (Toitmeier) A 448
Theiler A 195
T(h)ies (Tieß) 43 F, 428, 431, 445, 1123, AV 198, 1764 F, 1877, 1891, 2454
Thospan 2586
Thovall — s. Tofall
Thünemeier (-meyer) 2947, A 511
Thun A 111
Tidow 2292
Tiel(c)ke (Tileker, Tilken) 1117, 2735, A 295
Tieman(n) 6, 86, 166, 220, 366, 2860 F, 2870, 2879, A 315, A 465
Tieß — s. T(h)ies
Tileker — s. Tiel(c)ke
Tilken — s. Tiel(c)ke

Timmer 264 — s. a. Zimmer
Tintelnot(h) 59, 237, A 365
Tölke 886, 1106, 1114, AS 308, 2258, 2297, A 540
Tölle — s. Tolle
Tofall (Thovall) 885, 1469, 1470, 1473, 1525 F, 1567, A 101
Toiselkampfe, aufm 850
Toit — s. Teut
Tolle (Tölle) 782, 1140, 1150, A 18, A 295, A 328 — s. a. Dolle
Topker 119, 275, A 386
Topp 71, 196, A 305
Topping 2705
Toth — s. Teut
Traphagen 1669
Trompeter AS 313 F
Trophagen — s. Traphagen
Tünnermann 2438, 2439, 2445, 2480, 2483, 2610, A 253, A 254
Twellmeier (-meyer) 2491
Twete(n) 441

U

Uber 2404, A 561 — s. a. Ober
Ubermann A 617 — s. a. Obermann
Ückermann 1412, 2582, 2661
Uhdendieker 1468
Uhlen 2064, 2065
U(h)rhan(e) 1577, 1625 F
Ukerhoff (Okerhoff) 961, A 551
Upmeyer — s. Meyer zu Uphof

V

Vagt — s. Vogt
Valentin (Falentin) 1543
Valtmann — s. Feldmann
Varenkamp 1898, 2575, 2654, 2660, 2674
Varmeke, zu 2339, 2340 s. a. Farmkemeyer
Varrentorff (Vahrentorff), von 912, 915, 1022, 1026, 1028, 1030, 1079, A 558
Varße — s. Vasse
Vasse (Fasse) 1933, 2038, 2072, 2073, 2076, 2079, 2096, 2097, 2100, 2376, 2391 F, 2426, 2465, 2537, 2552, 2570, A 85, A 201, A 228
Vatthauer A 310
Vederman — s. Fed(d)ermann
Veerege — s. Vieregge
Veitmeyer — s. Viet(h)meyer
Veldt (Feldt) 2813, A 414, A 416
Vellingsiek 738, 741, A 25
Veltmann — s. Feldmann
Vette 1588
Vieregge (Veerege) 591, 635, 641, 852, 2392 F, A 187, A 239
Viermar(c)kt 1618
Vieseler — s. Fieseler
Viet(h) 109, 253, 286, 2369 F
Viet(h)meyer (-meier) 3, 349
Vinke — s. Fin(c)ke
Vögeler — s. Vogeler
Vogel 899, 2702, 2704, 2705, 2709, 2712, A 101, A 313, A 317, A 357
Vogeler (Vögeler) 2706, 2710—2712, 2729, 2754, 2795, A 314, A 315, A 318, A 360, A 361, A 386, A 401, A 402
Vogelsang A 276, A 278, A 279
Vogt (Vagt, Voget, Voigt) 103, 969, 1093, 1138, 1145, 1947, 1949, 1954 F, 1956 F, 2889, 2893, 2994, A 179, A 295, A 299, A 382, A 413
Vollmar (Vollmer) 2850—2854, 2858, 2859, 2872, 2876, 2891, 2896, A 467, A 485, A 494
Vordt, auf dem 1511 — s. a. Wort, auf der
Voß 910, 930, 999, 1535, 2852, 2888 bis 2892, 2894—2896, A 455, A 640
Voßhagen 2218, 2219, A 205
Voth A 148

W

Wächter (Wechter) 216, 768, 1059, 1158 F, 1224, 1624, 1887 F, A 657, A 671
Wahl 694
Waldhoff (Walthoff) 2745, 2746
Wald(t) 1401
Wallbaum 2685, 2701, 2703, A 291, A 309
Wallen 628 F, 695 F
Wallmeier — s. Wallen, Well(e)meyer
Walter, 481, 1881 F, 1896 F
Warner — s. Werner
Warpup — s. Werpup
Waterman(n) 20 F, 184, 603, 604, 620, 621, 1808
Weber 537, 2826, 2832, 2951 F, A 433, A 443 s. a. Wefer

Wechter s. Wächter
Wedderwillen, im 590
Wedekind(t) 2787, A 189
We(e)ge A 147
We(e)ke (Wei(c)ke) 517, 518, 569, 667, 679, 968, 983 F
Wefel 1519, 1940 — s. a. Wevelmeyer, Wöfel
Wefer 1909 F, 2277, 2380, 2381, 2393 F, A 237, A 238 — s. a. Weber
Wegemeier (-meyer) 1752
Weg(e)ner 2851, 2888—2896
Weh(e)meier (-meyer) 828, 1429, A 70
Wehren 10, 369
We(h)rmann 1630, 1681 F, 1851, 1855, 1858, 1865, AS 309, AS 314, 2372, 2379, 2384, 2423, 2441, 2474, 2509, A 168, A 235, A 255
We(h)se 2850, 2851, 2864, 2868, 2905, A 460, A 488 — s. a. Weise, Weiße, Wiese
Weichmann AS 309
Weicke — s. We(e)ke
Weineke — s. Wieneke
Weise 471, 570 — s. a. We(h)se, Weiße, Wiese
Weiße 46 — s. a. We(h)se, Weise, Wiese
Weithop 1581, 1584, 1640
Weizengarten, im 514
Weke — s. We(e)ke
Welge — s. Wel(l)ige
Well(e)meyer (-meier) 628
Welle(n) 695
Wellenbusche, im 1347, 1508
Well(e)ner 315, 828, 834, 2206 — s. a. Wendeler
Wellentrup, zu 1005
Wel(l)ige (Welge) 995, 996, 1021, A 591, A 608
Welsch 1827
Welstorf, von 2171
Wemmel 794
Wendeler A 322 — s. a. Well(e)ner
Wend(t, de) 41, 95, 180, 245, 458, 460, 461, 486, 487, 491—494, 496, 497, 499, 658, 659, 699, 700, 702, 705—707, 709, 710, 713—715, 718, 721, 737—742, 752, 807, 830, 984, 1025, 1029, 1054, 1055, 1364, 1365, 1561, 1567, 1576, 1980 F, 2230 F, A 1—A 5, A 48, A 49, A 274, A 337
—, Adrian de 365, 1353, 1382, 1387, 1417
—, Caspar de 867, 1407, 2150, 2160, 2208, 2213, A 60, A 64—A 66
— (Drost zu Ravensberg) 41
—, Franz de 161, 180, 312, 326, 788, 1024, 1095, 1101, 1133, 1308, 1412, 1415, 1493—1496, 1499, 1502 F, 2150, 2151, 2180, 2221, 2730, A 25, A 38, A 45
—, Lübbert de 738, 1350—1354, 1356, 1359, 2149, 2179, 2220
—, Otto de 328, 1086, 1092, 1351, 1355, 2220
—, Tie(ge)s de 40, 159, 161 F, 327, 361, 742, 798—801, 803, 804, 833—844, 1144, 1352, 1371, 1412
—, Wilhelm de 160
Weniker — s. Wentker
Wenneker — s. Wentker
Wennighoff 1578
Wensinghoff 1582
Wentker (Weniker, Wenneker) 793
Wer(c)kmeister 1596, 1819, 1899 F, 2425, 2606, 2848
Werneke(n) 1550
Wernemann 1954
Werner (Warner) 1436
Werpup (Warpup, Worpup) 94, 192, 2301, 2689, A 90
— Friedrich 96, 240, 243, 2704
Wesemann 2256, 2708, 2709, 2711, 2712, 2740, A 316, A 320, A 323, A 348, A 351
Wessel (Weschl, Weßel) 479, 481, 611, 617, 718, 755, 1586, 1888, 1905, A 8, A 615 — s. a. Wißel
Westermann 1093
Westpfeling — s. Westphalen, von
Westphalen, von 757, 758, 760—762, 801, 1060, 1079, 1128, 1305, 1387, 1494, AV 196, vor 1817, 1817—1838, 1966—1973, 1980, 1998, 2027, 2035, 2110, 2111, 2113—2117, AS 310, 2850 bis 2853, nach 2886, 2896, 2913, 2918, 2925, 2927, A 643
—, Christoph Friedrich von 1992, 2006, 2018, 2022, 2027, 2031, 2117
—, Friedrich von 1963—1965, 1988, 2021
—, Jasper (Casper) Grieff von 1964, 1966, 2006, 2018, 2025
—, Joachim von 1897, 1963, 1964, 1967, 1988, 2001, 2019—2021, 2118
Wevelmeyer (-meier) A 88 — s. a. Wefel

Wichman(n) 73, 198, 1180, 1243, A 203 — s. a. Weichmann
Wickenbrincke, auf dem 1373
Wiebusche, im 1100 — s. a. Witbusche, im
Wie(ge)nbröker 1208 — s. a. Wi(e)mbröker, Wienböcker
Wiebesie(c)k (‚im) 1734, 1749, A 121
Wiemann (Wiehemann) 529, 536
Wi(e)mbröker 1148 — s. a. Wie(ge)nbröker, Wienböcker
Wi(e)meke(r) 259, 300, 1148 F, A 309
Wienböcker 1286 — Wie(ge)nbröker, Wi(e)mbröker
Wi(e)neke 96, 133, 194, 195, 240, 655, 660, 661, 810
Wiese 680, 2831 F — s. a. We(h)se, Weise, Weiße, Wisch
—, in der 938, 942, A 631 s. a. Wisch(e), auf der
Wilberg, zum 2721—2723, A 330, A 344
Wil(c)kenlohe 551, 552
Wilhelm(s) 2276, 2554, 2562
Wilmsmeyer (-meier) 1819 F
Win(c)kel 422
Win(c)kelmann 2419
Wind(t) 45, 358, 809, 824, 2587, A 57
Wind(t)meyer (-meier) 636, 871
Winkelhagen 1585
Winter 2551, 2697, A 298, A 306
Winterbecker 59 F, 237
Winterberg 1547
Wintermeier (-meyer) 1882, 1885
Wippermann 835, 1368 F—1371 F, 1383, 1386, 1390, 1412 F, 1447, 1448, 2196, vor A 174, A 474
Wisch 1032, A 564 — s. a. Wiese
Wisch(e), auf der 1502 — s. a. Wiese, in der
Wisman(n) (Wißman) 512, 611, 619, 1338, A 576
Wißel (Wissel) 1582, 1944 — s. a. Wessel
Wißmarck (Bismarck) 188 F
Wistinghausen 1668 F, 1699
Witbusche, im A 538 — s. a. Wiebusche, im
Witt 118, 173, 224, 274, 1319, A 292, A 298 — s. a. Witte
Wit(t)becker 2889, 2913, A 504
Witte 89, 572, 573, 1871 F — s. a. Witt
Wit(t)ler 2584, 2600, 2611
Wöfel 2677 — s. a. Wefel
Wohlhaupt 2848 F
Woistenveldt 504
Wolf(f) 1625 F — s. a. Wulf(f)
Wolter 1889 F, 1910 F
Worpup — s. Werpup
Wort, auf der 641 — s. a. Vordt, auf dem
Wortmann 1697, 2653
Wostenbeck — s. Wüstenbeck
Wrampe 739, A 47
Wrede, Philipp 1073
—, Raab 415, 416, 418, A 475
Wrenger 2713, 2714, 2719, 2828, 2830 F, A 322, A 323, A 326, A 327, A 429
Wülfer(s) 1462, 1466
Wült(e)meyer (-meier) 1063
Wüsten, in der 1158
Wüstenbeck (Wostenbeck), auf der 1146
Wüstenfeld — s. Woistenfeld
Wulf(f) 1911, 2353, 2942, 2948 F s. a. Wolf(f)
Wulffkuhle 2850, 2855, 2895, 2942

Z

Zellerberg A 446, A 500
Zersen, von 1609, AS 311—313, 2407
Ziegler 206, 266 — s. a. Tegeler
Ziesenop (Ziesenup) 2740, 2780, 2803, 2831 F, A 386, A 402
Zimmer 1805 F — s. a. Timmer
Zuckermundt 2787

WORTERKLÄRUNGEN [1]

Abmeierungsrecht: Recht des Grundherrn, dem Besitzer eines Bauerngutes dieses wegen Verschlechterung (z. B. Verschuldung) oder Nichtleistung der Verpflichtungen zu entziehen

advenant: nach Verhältnis, den Umständen gemäß [2]

Akzise (Ziese): Umsatzabgabe von Kaufmannsgütern (eine Art Verbrauchssteuer bzw. Zoll), z. B. Bierakzise, Weinakzise, auch Abgabe für Wegebenutzung

Ahrdedienste (Arthdienste) s. Ort-Tage

ausspannen: darniederliegend

äußern: verkaufen, veräußern

Bademutter: Hebamme

Bartholomäus: 24. August

Bate: Hilfe, Vorteil, Gewinn

Bauermeine: Ländereien in genossenschaftlicher Nutzung einer oder mehrerer Bauerschaften; Gemeinheit

befreien: sich verheiraten

beröhmen: sich rühmen, prahlen, vorgeben

Besatzungsrecht: Recht, einen Hof mit einem neuen Meier zu besetzen; ursprünglich alleiniges Recht des Grundherrn, das dann oft der Landesherr an sich zog

Beschützgulden: Abgabe für die Landesverteidigung; s. Knechtgeld

bestatten: sich verheiraten, festmachen

Besthaupt s. Kurmede

boken: klopfen, schlagen, z. B. bei Flachs durch Klopfen weich machen

---

[1] Die folgenden Worterklärungen ergaben sich teilweise unmittelbar aus archivalischen Quellen, z. B. aus den Salbuchtexten von 1614 bis etwa 1620. Es wird insoweit auf den Abschnitt „Inhalt der Salbücher" S. XXXI ff. verwiesen, wo die Quellen angegeben worden sind. Die Worterklärungen entsprechen im übrigen den Erklärungen in den lexikalischen Nachschlagewerken bzw. in dem Buche von Bernhard Meyer über das Colonatsrecht.

[2] Vgl. Textabdruck Nr. 57.

Bomsiedenmacher: Weber, der Zeug mit baumwollenem Einschlag herstellt

Boten: Bündel Flachs, auf dem Felde zusammengebunden oder auch aufbereitet

Brachfelder: unbebautes Land, Feldbezirke der wechselnden Fruchtfolgen

Brautschatz: Mitgift, Ausstattung durch die Eltern oder Hofbesitzer bei der Hochzeit

Bruche (Broke, Brüchte): Geldstrafe für eine mit Strafe bedrohte Handlung oder Unterlassung, insbesondere bei kleineren Vergehen, Bruch einer Vereinbarung

Büterschatz: Abgabe von Nichtbürgern für den Besitz von Bürgerland

Dechen, Große: Kirchendechen (Verwalter der Kirchenkasse, Kirchenvorstand) im Gegensatz zu den Armendechen[3] (Verwalter der Armenkasse)

Dienstknecht: unselbständige Hilfskraft, die sich für längere Zeit verdingt und in den Haushalt des Arbeitgebers aufgenommen wird (z. B. Ackerknecht, Handwerksgeselle)

Dienstlader: Dienstbesteller; s. Verbader

dingen: pachten, mieten; gerichtlich verhandeln, über einen Kauf unterhandeln

dreisch (drisch): unbebaut, ungepflügt, brachliegend, und zwar für längere Zeit der Hude dienend, im Gegensatz zu den jährlich wechselnden Brachfeldern

Dreispänner: Bauer, der mit zwei anderen Bauern zusammen ein volles Gespann stellen muß; nach Meyers Colonatsrecht stellen die Dryloper im Amt Brake im Dienst 3 Pferde und stehen zwischen den Voll- und Halbspännern; s. S. XXXIII, XXXIX

Egetkötter: Kötter, die mit der Egge dienen müssen; beim Pflugdienst spannen sie mit einem anderen Pflichtigen zusammen, stellen also wohl ein Pferd; s. S. XXXIII, XXXIX

Eggerdings Zeiten: zur Zeit des Amtmanns Eggerding, der von ca. 1607—1612 Amtmann zu Oesterholz war[4]

Eigenbehörigkeit: Abhängigkeitsverhältnis, bei dem Leibherr und Grundherr identisch sind (besondere Form westfälischer Hörigkeit)

Eigengeben: in die Leibeigenschaft begeben, Aufgeben der persönlichen Freiheit durch Willenserklärung oder Handlung (wer auf die Allmende baut, verliert seine Freiheit); bei der Eigengebung bleibt das erstgeborene Kind frei; s. S. XXXIII f.

Eigentum: Leibeigentum, die Abhängigkeit eines persönlich Unfreien

Einfuhr: Abgabe beim Antritt eines Hofes; s. Weinkauf

---

[3] Vgl. Textabdruck Nr. 1526.

[4] Vgl. Textabdruck Nr. 2949; Lipp. Mitt. 32, 1963, S. 198; L 84 I Hofgericht K 245 (1607); L 92 B Meiereisachen XXIV VI B Nr. 1 (Verpachtungen von Oesterholz ab 1612); L 20 Ortsakten Vogtei Heiden B IV 3 (1613).

Einlieger: Mieter ohne Haus- und Grundbesitz, der dem Vermieter (Bauern) Dienste leistet und darüber hinaus im Tagelohn arbeitet

erben: als Erbteil geben

Erblehn: sich vererbendes Bauerngut, das nach Lehnsrecht verliehen wird gegen Zins oder Aufzugsgeld [5]

Erbteil s. Gerade, Hergewede, Kurmede, Sterbfall

erschienen (verschienen): vergangen, verflossen

Esse, in gutem — sein: in gutem Zustande sein [6]

Freischöffe: Beisitzer des Freigerichts

Fußknecht: ein zu Fuß Dienender (Fußsoldat, Bote, Gerichtsbote)

Garweide: gemeinschaftliche Weide einer Ortschaft, in der Regel nicht mit Holz bestanden [7]

Gemeine: a) Gemeinde, b) gemeinschaftlicher Besitz (Gemeinheit), c) gemeinschaftliche Versammlung

Gerade: bewegliches Vorbehaltsgut der Frau (Kleidung, Schmuck, gewisser Hausrat), das nicht der Verfügung des Ehemannes unterstand, bei Auflösung der Ehe an die Frau (Witwengerade) und im Erbgang an die nächste weibliche Verwandte der Frau fiel (Niftelgerade); bei Hörigen wurde die Gerade im Erbfall vom Leibherrn beansprucht (in Lippe bis 1677); vgl. Hergewede und S. XXXIV

Gewelde: Land, über das man Gewalt hat; zugehöriger Besitz

Glockenschlag: Recht zum Aufgebot; Verpflichtung, dem Aufruf (Glockenschlag) zur Landesverteidigung zu folgen, auch Aufgebot zu polizeilichen Zwecken (Verfolgung von Übeltätern, Deserteuren u. dgl., Abwehr von Räuberbanden usw.); s. Landfolge

Gogrefenhafer: ursprünglich Haferabgabe an den Gografen, den Vorsitzenden bzw. Inhaber des Gogerichts

Großkötter: Klasse der größten Höfe handdienstpflichtiger Bauern; s. S. XXXIII, XXXIX.

Gutsherr: überlieferte Bezeichnung für Grundherr und auch für den Besitzer eines Gutes

Halbspänner: Bauern, die mit einem Zuspänner zusammen ein volles Gespann bei der Dienstleistung zu stellen hatten; s. S. XXXIII, XXXIX

Hausleute: vollberechtigte Hofbesitzer im Gegensatz zu den Häuslern (Mietern, Einliegern); s. Husselten

---

[5] Vgl. Textabdruck Nr. 2010, 2013.
[6] Vgl. Textabdruck Nr. 2850.
[7] Vgl. Textabdruck Nr. 1481. — K. Schreiber, in: 21. Jahresbericht f. Ravensberg, 1907, S. 36.

Hergewede (Heergewäte): ursprünglich Kriegsausrüstung (Waffen und Kleidung), zum männlichen Lebenskreis gehörende Sachen, die beim Erbfall an den nächsten männlichen Verwandten des Mannes fielen; die Lehnsherrn erhoben Anspruch auf das Hergewede der Vasallen, ebenso die Leibherrn auf das Hergewede der Hörigen [8] (in Lippe bis 1677); s. Gerade und S. XXXIV

Herrendracht: Verpflichtungen gegenüber dem Landesherrn, allgemeine Landbeschwer [9]

Hofgerichtssteuer: Steuer zur Unterhaltung des Hofgerichts (in Lippe von 1596—1845 erhoben) [10]

Hofmeister: Hofverwalter, Aufseher über eine Hofhaltung, Wirtschaftsbeamter eines Gutsherrn

Hoppenplöcker: Stättenbesitzer mit wenig Land, die wie die Straßenkötter als besondere Klasse vorkommen oder zu den Kleinköttern gerechnet werden; sie leiten ihre Bezeichnung von dem Hopfenpflücken her, einer in ihrer Klasse neben anderen Diensten üblichen Dienstverpflichtung; s. S. XXXIII, XXXIX

Hufe: handtuchartiger Landstreifen [11] (z. B. Waldhufe); gemessenes und gehegtes Landstück; Ackergut

Hundekorn: Kornabgabe zur Fütterung der Jagdhunde, Zins für die Nutzung der Gemeinheit, später auch Pachtzins

Husselten: Mieter, Einlieger, Häuslinge

Jakobi: 25. Juli

Johannes: 24. Juni

Kleinkötter: Klasse der kleinsten Höfe handdienstpflichtiger Bauern; s. auch Hoppenplöcker und Straßenkötter; s. S. XXXIII, XXXIX

Knechtgeld: Geldabgabe für Schutz und Schirm (Verteidigungsgeld, Beschützgulden)

Knickgeld: Geldabgabe vom Knick (lebender Zaun, Hecke) [12]

Kohlhof: Garten, der mit Kohl bestellt ist [13]

Kotten: kleines Haus; vom Bauernhof abgetrennte unselbständige Besitzung, die nach dem Tode des Besitzers (Nutznießers) an den Hof zurückfällt (keine ordentliche Feuerstätte) [14]

---

[8] Otto Cohausz, Das Heergewäte der Unfreien in Westfalen, Jur. Diss. Münster 1926.
[9] Vgl. Textabdruck Nr. 2937 Anm. 80.
[10] Lippische Landesverordnungen Bd. 9, S. 351.
[11] In Lippe kein bestimmtes Maß (z. B. 30 Morgen). Zins wurde nach Gelegenheit der Stücke gegeben, s. D 71 Handschriften Nr. 71, S. 336 (1564).
[12] Vgl. Textabdruck Nr. 1414.
[13] Vgl. Textabdruck Nr. 2850.
[14] Vgl. Textabdruck Nr. 790.

Kurmede: Abgabe beim Tode an den Leibherren, die er aus dem Nachlaß auswählen kann, z. B. bei Vitifreien, bei den Freien des Amts Heerse das beste Kleid, bei Hagenfreien das beste Kleid oder das zweitbeste oder beste Stück Vieh (Besthaupt), beim Tode des Bauern das beste Pferd, beim Tode der Bäuerin die beste Kuh; bei Schlichtfreien (Simpliciter- oder Einfach-Freien) wird i. d. R. ein Freischilling auf den Sarg gelegt (letztere unterscheiden sich von den Leibeigenen nur dadurch, daß sie keinen Sterbfall zu geben brauchen, daher Schlichtfreie); s. S. XXXIV

Landfolge: Verpflichtung, dem Aufruf zur Verteidigung des Landes zu folgen; siehe Glockenschlag und S. XXXVIII

Leibgeding: ein auf Lebenszeit geltendes Nutzungsrecht[15] oder der Vertrag darüber

Luchtgeld: Lichtgeld, Geldabgabe für das Geleuchte einer Kirche

Ma(h)lvieh: das mit einem Malzeichen gekennzeichnete Vieh; es war ursprünglich wohl für die Hude oder Mast zu entrichten und wurde ausgewählt; zunächst war das Malzeichen nur ein Kennzeichen für die Hude- oder Mastberechtigung

Malzgeld: Abgabe für das Schroten von Malz, das in die Mühle gebracht wurde (ab 1605), dann ständiges Malzgeld, das ohne Rücksicht auf den Bierkonsum von den Grundbesitzern nach den Besitzerklassen erhoben wurde (ab 1615)

Martini: 11. November

Michaelis: 29. September

Mittelkötter: Klasse handdienstpflichtiger Bauern zwischen den Groß- und Kleinköttern; s. S. XXXIII, XXXIX

Mittfasten: Sonntag Lätare und die Woche davor, insbesondere Mittwoch vor Lätare

Mittsommer- und Mittwinterschatz: Geldabgabe, die Mittsommer (24. Juni) oder Mittwinter (25. Dezember) zu entrichten war, wohl eine Abgabe von der Hausstätte (dem Hofraum) an den Grundherrn

Mon(a)tgeld: monatlich erhobener Steuerbetrag

Mulenhower (Mollenhauer): Holztrogmacher

Mussenmacher: Mützenmacher

natürlich: unehelich

Opfergeld: Geldabgabe (Opfer), insbesondere zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank, z. B. an den Pfarrer; s. S. XL

Ort: Stelle, wo sich zwei Linien schneiden, Winkel, Ecke, Zipfel und ein Viertel eines Maßes

---

[15] Vgl. Textabdruck nach Nr. 2701.

Ort-Tage, (Ahrde-, Arthdienste): zunächst Dienstleistung der Eigenbehörigen für den Leib- und Grundherrn, dann auch Dienst von Höfen der verschiedenen Grundherrn an den Landesherrn, und zwar in der Regel jährlich acht Dienste: 2 Tage zur Einsaat des Sommerkorns, 2 Tage bei der Roggeneinsaat, 2 Tage in der Ernte (Einfahren oder Mähen), 2 Tage im Winter (z. B. Holzfahren)[16]; s. S. XXXVIII

partim: von jeder Art einen gleich großen Teil, bei einer Kornabgabe ohne weitere Erläuterung zu gleichen Teilen Hartkorn und Hafer[17]

Petri (Peterstag): 22 Februar (Petri Stuhlfeier)

Prästanda: Abgaben, die man zu leisten verpflichtet ist (Prästationen)

Rauchhuhn: Abgabe von jeder Herdstelle, von jeder Hausstätte, von der Rauch aufsteigt, auch vom Kotten (s. dort)

Rottjahre: Freijahre nach der Rodung, in denen keine Abgaben und Dienste zu leisten sind[18]

Sa(a)lzeit (mnd. sadeltid): Zeit, in der man aussät (Saatzeit)

Schattilier s. Schottilier

Scheuren: Scheune

Schling: Schlagbaum, der in horizontaler Richtung geschwenkt wird, im Gegensatz zum Schlag, den man in vertikaler Richtung öffnet und schließt; das Öffnen und Schließen der Wegsperre besorgt der Schlingschließer oder Bäumer

Schof: Bund Korn oder Stroh; der Schofzehnt oder rauhe Zehnt wird auf dem Felde ausgezählt; s. S. XXXIX

Schottilier (Schattilier): Tischler

Schröder (Schrader): Schneider

schwingen: schwingend schütteln, den Flachs mit der Schwinge schlagen

Schuld: geliehenes Geld, aber auch Pachtabgabe an den Grundherrn

Schwein, der: Schweinehirte, der Schweinehirte eines Dorfes heißt der Dorfschwein

sinnlos: ohne Sinn, ohne Besinnung, z. B. ein Mensch, der nicht weiß, was er tut

Soldatenschatz: Schatzung (Besteuerung) zur Unterhaltung der Soldaten (Festung, Garnison), wurde seit 1592 erhoben von den Hausleuten, die sonst die Wacht verrichtet hatten

---

[16] L 92 L Rentkammer, Dienste XI 1 (1511); L 25 Ortsakten Amt Varenholz D IIa (um 1538).

[17] Vgl. Textabdruck Nr. 622. Bei Textabdruck Nr. 39 wohl teils Roggen, teils Gerste.

[18] Vgl. Textabdruck Nr. 1257.

Stauchen (Stuken): Stücke vom Stamm und den Wurzeln eines Baumes, die vom abgehauenen Baum stehengeblieben sind und dann ausgegraben, zerhauen und verbrannt werden

Sterbfall: Abgabe beim Tode eines Leibeigenen an den Leibherrn, zunächst ein Teil des beweglichen Vermögens, dann Geldabgabe; s. Gerade, Hergewede, Kurmede

Stoten: ein- bis zweijähriges Pferd, das noch nicht angespannt wird

Straßenkötter (Straßenlieger): Stättenbesitzer mit wenig Land; die Bezeichnung ist auf den geringen Besitzanteil an der gemeinen Straße zurückzuführen, der ihnen zum Bau eines Hauses zur Verfügung gestellt worden ist; vgl. Hoppenplöcker

Todkleid: Abgabe beim Todesfall; s. Kurmede

Tranksteuer: von den Krügen seit 1605 zu entrichtende Verbrauchssteuer vom Bierverzehr, von den übrigen wurde sie bei häuslichen Festen (Kindtaufen, Hochzeiten u. dgl.) als extraordinäre Tranksteuer erhoben

Umzehnt: Zehnt, dessen Empfänger von Jahr zu Jahr wechselt (z. B ein Jahr de Wend, das nächste Jahr der Landesherr, dann wieder de Wend usw.) [19]

Unpflicht: Pflichtverletzung, besonders Verletzung der Zucht, Unsittlichkeit, Unzucht, Ehebruch, in wilder Ehe gezeugtes Kind

Urkund: Gebühr; Aufzugsgeld, das als Nebenweinkauf an den Landesherrn von freien und anderen Gutsherrn gehörenden Höfen bei Antritt eines neuen Meiers zu entrichten ist, ebenso Sterbfallsurkund als Nebenabgabe an den Landesherrn, nicht an den Leibherrn; s. S. XXXV

Verbader: Dienstbesteller, er verbadet zum Dienst, bestellt zur Dienstleistung [20]
— s. Dienstlader

verlassen: loslassen, ein Gut einem anderen übertragen, hinterlassen

verschienen s. erschienen

Vertraute: Angetraute, Verheiratete

Vollspänner: Bauer, der als Dienstleistung ein volles Gespann stellen mußte; s. Seite XXXIII, XXXIX

Wachszins: Abgabe von wachszinsigen Hofstätten; ursprünglich ein Zins, den Freie zu entrichten hatten, die sich in persönliche Abhängigkeit von der Kirche oder klösterlichen Institution begeben hatten; s. auch Luchtgeld

Waldemeine: gemeinsame, genossenschaftliche Waldtrift; die dieser unterliegenden Waldungen; s. Bauermeine

---

[19] Vgl. Textabdruck Nr. A 5.
[20] Vgl. Textabdruck Nr. 279.

Wechsel: Austausch von Leibeigenen unter Leibherrn

Weinkauf: Gebühr von meierstättischen oder eigenbehörigen Höfen an den Grundherrn bei Hofveränderungen, d. h. wenn ein neuer Meier den Hof antritt, bei Aufheirat von Männern und Frauen oder auch nach Ablauf einer bestimmten Frist (z. B. nach 4 oder 12 Jahren), aber auch beim Anmieten von Personen für irgendwelche Aufgaben; s. S. XXXV

Wendezeiten: zur Zeit der Familie de Wend, deren Grundbesitz am 16. 12. 1563 durch den Landesherrn angekauft worden ist [21]

Wilden, aus dem — brechen: urbarmachen

Zehnt: Abgabe eines Zehntels, ursprünglich an die Kirche, gelangte als Kauf- und Pfandobjekt später auch in andere Hände; s. S. XXXIX, XL

Zimmerknecht: Zimmergeselle

Zins: Abgabe vom Zinsgut an den Grundherrn (Pacht), aber auch öffentlich-rechtliche Abgabe (Steuer und Zehnt)

Zins, auf dem —: ausgeliehenes, ausstehendes Geld [22]

Zuschlag: Einfriedigung [23], Einzäunung; eingefriedigtes, eingezäuntes Grundstück [24], in der Regel ein aus der Gemeinheit oder dem herrschaftlichen Wald zur privaten Nutzung (Rodung) eines einzelnen ausgeschiedenes Grundstück

Zusteuer: Leistung (Beisteuer) an einen anderen Grundbesitzer für die Abtretung von Haus- und Grundbesitz [25]

---

[21] Hans Kiewning, Lippische Geschichte (Sonderveröffentlichung des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins Bd. 7), Detmold 1942, S. 188 und 189.
[22] Vgl. Textabdruck Nr. 262 und 384.
[23] Vgl. Textabdruck Nr. 2848.
[24] Vgl. Textabdruck Nr. 294.
[25] Vgl. Textabdruck Nr. 2835.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Die Abb. 1—8 bringen Schriftproben der abgedruckten Salbücher in Originalgröße (Foto: G. Wegener). Die Abb. 9—16 stellen Fachwerkhäuser dar, die etwa in der Zeit der Salbuchaufnahme erbaut worden sind oder bereits vorhanden waren und deren Inschriften mit den angegebenen Salbuchstellen in Verbindung gebracht werden können (Foto: H. Stöwer). Herrn Kunsthistoriker Dr. Gaul verdanke ich den Hinweis auf einige der abgebildeten Fachwerkhäuser. Wegen Abb. 11 und 13 vgl. auch Jos. Schepers, Westfalen-Lippe (Haus und Hof deutscher Bauern Bd. 2), Münster 1960, S. 55, 95, 372 und 373.

Abb. 1 Salbuch der Vogtei Detmold von 1614, Schreiber Ecbert May. Sign.: L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 1. Zählg. Bl. 1 — Textabdruck Nr. 1 und 2 . . . . . S. 537

2 Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614, Schreiber G. Gößker. Sign.: L 101 C I Amt Detmold Bd. 1, 2. Zählg. S. 103 — Textabdruck Nr. 348 . . . . . S. 538

3 Salbuch der Vogtei Lage von 1617. Sign.: L 101 C I Amt Lage Bd. 3, S. 29 — Textabdruck Nr. 507 . . S. 539

4 Salbuch der Vogtei Heiden von etwa 1617, Schreiber Heinrich Schäfer. Sign.: L 101 C I Amt Lage Bd. 4, S. 5 — Textabdruck Nr. 707 . . . S. 540

5 Salbuch der Vogtei Oerlinghausen von 1616/1617. Sign.: L 101 C I Amt Oerlinghausen Bd. 1c, S. 150 — Textabdruck Nr. 1092 . . . . . S. 541

6 Salbuch des Amtes Varenholz von 1614/1615. Sign.: L 101 C I Amt Varenholz Bd. 3, S. 32 — Textabdruck Nr. 1568 S. 542

7 Salbuch des Amtes Sternberg von etwa 1614. Sign.: L 101 C I Amt Sternberg Bd. 1b, S. 83 — Textabdruck Nr. 2526 S. 543

8 Salbuch des Amtes Horn von etwa 1620, Schreiber Georg Heinrich Kotzenberg. — Sign.: L 101 C I Amt Horn Bd. 2, S. 175 — Textabdruck Nr. 2884 . . . . . S. 544

9 Hörste Nr. 15 (Bax). Hausinschrift: AN GOTTES SEGEN IST ALLES GELEGEN. LENE BACKHAUS. ANNO 1625. ELISABE . . B M C H. Vgl. Textabdruck Nr. 542, 543 . . . . . S. 545

10 Pottenhausen Nr. 1 (Busse). Hausinschrift: IM IAR NOCH CHRISTI GEBORT 1562. LUDELEF M(EIER) THO IGGENHUSEN STRUXIT. Vgl. Textabdruck Nr. 596 . . . . . S. 545

11 Retzen Nr. 4. Hausinschrift: ANNO DOMINI 1615, DEN 28. IUNII, HABEN DE EHRSAMEN GEBRODER MIT N(AMEN) TONNIES BENINICK UND JOHAN BARTOLT UND GESWISTER ANNA UND MARGRETHA DITH HUS LATHEN BUWEN. M(EISTER) WILHELM HASE G(EBAUT). WOL GODT VORTRUWET HATH WOL GEBUWET — V D M I AE — S D G — S D P N Q C N. (Verbum Domini Manet In AEternum — Sit Deo Gloria — Si Deus Pro Nobis Quis Contra Nos) — Der Zimmermeister dieses Hauses wohnte in Grastrup Nr. 7 (Abb. 12). Hausinschrift von Retzen Nr. 4 s. Abb. 16. Vgl. Textabdruck Nr. 1350 . . S. 546

12 Grastrup Nr. 7 (Haase). Hausinschrift: MESTER WEILMAN HASSE ANNO 1595. Haus des Zimmermeisters von Retzen Nr. 4 (Abb. 11). Vgl. Textabdruck Nr. 1416 . . . . . S. 546

13 Werl-Aspe Nr. 1 (Busse). Hausinschrift: FREDERICK BRINCKMEIGER 1576 F(ECIT). Vgl. Textabdruck Nr. 1308, Zuspänner von Busse . . S. 547

14 Oettern-Bremke Nr. 3 (Böltke). Hausinschrift: IOHAN BÖLKE IN DER BREK VAN GIBEN HAVE THO FROMESEN — MESTER HENRICK THO BENTERUP. ANNO 1619. Vgl. Textabdruck Nr. 822 . . . S. 547

15 Schötmar, Lange Straße 29 (Färberei Knollmann). Hausinschrift: ANNO 1588, DEN 1. IUNII, HEBBE ICK IOHAN HOLMAN, VELDTSCHERER, DITH HUSS LATHEN BUWENN. Vgl. Textabdruck Nr. 1522 . . S. 548

16 Hausinschrift des Hauses Retzen Nr. 4 s. Abb. 11 . . . . . S. 548

BEMERKUNGEN ZU DEN KARTEN

KARTE DER VERWALTUNGSGLIEDERUNG LIPPES IM JAHRE 1618

Die Karte der Verwaltungsgliederung der Grafschaft Lippe von 1618 wurde auf der Grundlage der Karte des Fürstentums Lippe von Rothe (1 : 80 000, 1887) nach der Gliederung der Landschatzregister von 1590 und 1618 gezeichnet. Die seit 1613 bestehenden Paragialämter Alverdissen und Barntrup sind ergänzend eingezeichnet worden. Unberücksichtigt geblieben sind die in den Landschatzregistern von 1590 und 1618 nicht erwähnten, in den Salbüchern von 1614—1620 noch teilweise nach den Amtsvögten benannten Vogteien der Ämter Varenholz und Sternberg. Sie sind in ihrer Bedeutung auch nicht mit den übrigen Vogteien vergleichbar und fehlen daher ebenfalls auf den ältesten Lippekarten des 18. Jahrhunderts. Die Vogteizugehörigkeit der Orte des Amtes Sternberg ist der Gliederungsübersicht dieser Quellenedition (S. LI) zu entnehmen. Die Unterteilung des Amts Varenholz spiegelt sich in dem betreffenden Salbuch von 1614/15 nicht wider, während das Verzeichnis der von den Höfen fortgezogenen Leibeigenen des Amtes Varenholz von etwa 1620 auf eine Zweiteilung hindeutet (vgl. Gliederungsübersicht S. LII—LIII), die auch später üblich war. Die zuerst genannten Orte bilden die später so bezeichnete Vogtei Langenholzhausen. Die spätere Vogtei Hohenhausen ist als Wippermanns Vogtei bezeichnet worden (vgl. die Karte des Amtes Varenholz um 1700 in: W. Süvern, Das Kirchspiel Hohenhausen, Lemgo 1965, S. 124). Die beigefügte Karte nennt alle in den Landschatzregistern von 1590 und 1618 erwähnten Bauerschaften in der heutigen Schreibweise. Die Nummern bei der Signatur der Rittergüter und Sattelfreien entsprechen der Zählung in Anhang III der Veröffentlichung von H. Stöwer, Die lippischen Landschatzregister von 1590 und 1618, Münster 1964, S. 131—134. Die Karte der Verwaltungsgliederung von 1618 war auch dieser Quellenveröffentlichung beigegeben worden.

FLURKARTE DER BAUERSCHAFT PIVITSHEIDE VH VON 1729

Zu den ältesten lippischen Salbüchern des 16. und 17. Jh. gibt es keine Flurkarten. Die ersten Versuche einer Kartierung des Grundbesitzes nach Bauerschaften wurden im Zuge der Friemelschen Vermessung gemacht, die in der Zeit von 1725—1736 stattfand.[1] Bei der Identifizierung der in den hier wiedergegebenen Salbüchern genannten Höfe kann man auf diese Friemelschen Karten zurückgreifen, soweit sie vorhanden sind. Oft ist die älteste Flurkarte einer Gemeinde allerdings weit jünger, im ungünstigsten Falle von etwa 1880.[2] Zu dieser Zeit entstand das lippische Urkataster. Das Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, Außenstelle Münster, hat für die vorliegende Ausgabe einen Zweifarbendruck der Friemelschen Flurkarte der Bauerschaft Pivitsheide VH[3] hergestellt. Das Verkleinerungsverhältnis des Drucks zur Vorlage

[1] Herbert Stöwer, Johann Christoph Friemel, ein Maler und Landmesser in lippischen Diensten, in: Lippische Mitteilungen 25, 1956, S. 145—166.

[2] Eine Übersicht über die vorhandenen lippischen Flurkarten vermittelt Herbert Stöwer, Lippische Flurkarten der Zeit vor dem Urkataster, in: Lippische Mitteilungen 36, 1967, S. 119—128.

[3] Staatsarchiv Detmold D 73 R Tit. 6b Nr. 29.

beträgt 1 : 2,6. Die Vorlage — wie alle anderen Friemelschen Flurkarten eine Pergamentkarte — ist betitelt „Heidische Pivitesheider Baurschafft. Anno 1729 Friemel junior fecitt *[!].*" Sie hat den Maßstab von etwa 1 : 3000.

Aus dem Friemelschen Meßbuch[4] ergibt sich nachstehende Besitzverteilung für Pivitsheide VH im Jahre 1729. (Die Abkürzungen bedeuten: Hf. = Hofraum, S. = Saatland, W. = Wiese, H. = Hude, G. = Gartenland.)

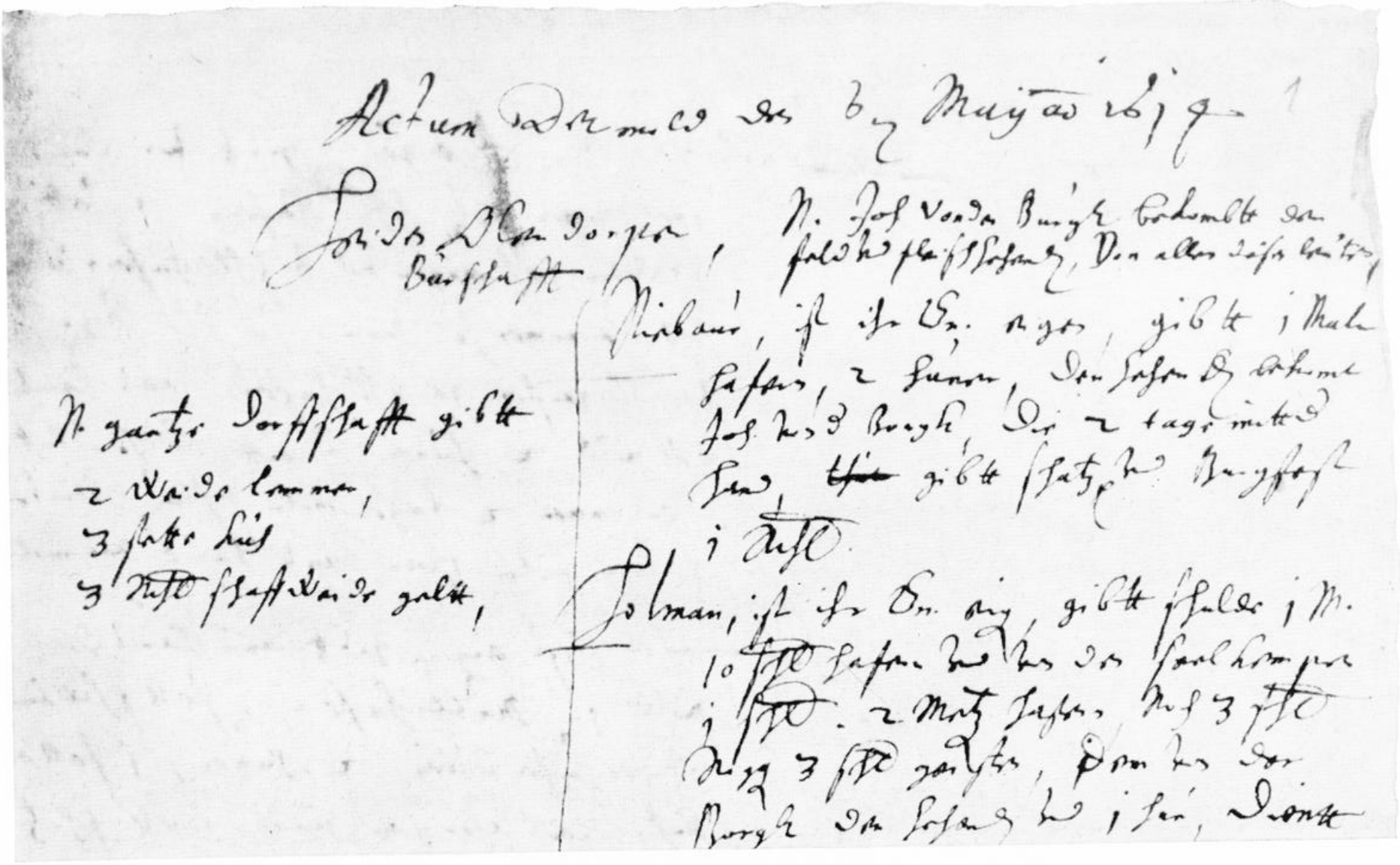
1. Berendt Kesting: Hf. 5 — S. 1–3, 6, 80, 93, 95 — W. 96 — G. 4
2. Der Kohlpötger: Hf. 8 — S. 11, 13, 102, 136 (241, 242 — W. 243, 246 — Pivitsheide VL) H. 116 — G. 7, 101
3. Hütten Christian: Hf. 16 — S. 15, 31, 68 — G. 14
4. Korffmacker: Hf. 18 — S. 17, 22, 36, 44 — G. 19
5. Jobst beym Diecke: Hf. 20 — S. A 20, 23, 69 — H. 24 — G. 21
6. Garthen Henrich: Hf. 25 — S. 27, 71 — G. 26
7. Friedrich Lüdolff: Hf. 34 — S. 33, 35 — H. S — G. 32, ⸗
8. Cordt Funcke: Hf. 37 — S. 38, 41, 42 — W. 40 — G. 39
9. Jobst Funcke: Hf. 45 — S. 43, 48, 49 — W. 47 — G. 46
10. Johann Berendt Fischger: Hf. 59 — S. 50, 57, 61 — W. 62 — H. 58 — G. 60
11. Johann Berendt Schulte: Hf. 51 — S. 53, 54 — H. 55 — G. 52
12. Barteldt Müller: Hf. 63 — S. 65 — G. 64
13. Arendt Lebring: Hf. 29 — S. 30, 73 — G. 74
14. Cordt Backes: Hf. 75 — S. 77 — G. 76
15. Runtte: Hf. 83 — S. 28, 81 — G. 84
16. Töns Sturenberg: Hf. 85 — S. 78, 82 — W. 79 — G. 86
17. Cordt Kleinen: Hf. 87 — S. 70, 72, 89, 90, 91 — G. 88
18. Johann Berendt Scheiper: Hf. 98 — S. 97 — G. 99
19. Friedrich Schulte: Hf. 103 — S. 106 — W. 105 — G. 104
20. Hermann Beeckmann: Hf. 107 — S. 109, A 109 — W. 110 — G. 108
21. Töns Schwerter: Hf. 114 — S. 111, 115 — W. 112 — G. 113
22. Siemon Krumsick: Hf. 117 — G. 118
23. Siemon Hellweg: Hf. 128 — S. 130, 135 — G. 129
24. Hellen Berendt: Hf. 125 — S. 127, 133 — G. A 126, B 126
25. Bohler Stoffel: Hf. 123 — S. 120, 131, 134 — W. 119 — G. 121, 124
26. Zur Herrsch. Kohlpötger Mühlen: Hf. 9 — G. 10, 100
27. Gemein: 56, 92, 122 — 28. Herrsch. Wiesen: 12 — 29. Wege: 137, 139
30. Bachlauf: 138 — 31. Auswärtige: 66, 67, 94, 132

Nach den Rentregistern der Vogtei Heiden[5] gibt es folgende Entsprechungen zwischen dem Textabdruck und dem Grundbesitzverzeichnis von 1729 (erste Zahl = Textabdrucknummer, zweite Zahl = laufende Nummer des Grundbesitzverzeichnisses): 846 = fehlt, 847/859 = 2/26, 848 = 7, 849 = 6, 850 = 1, 851 = 18, 852 = 15, 853 = 16, 854 = fehlt, 855 = 4, 856/864 = 17, 857 = 14, 858 = 13, 859 = 23, 860 = 25, 861 = 5, 862 = 24, 863 = 12. Es dürfte in der Zeit von etwa 1617 bis 1729 nicht nur zu Veränderungen in der Hofgröße, sondern auch zu Hofverlegungen gekommen sein. Bei den in der Gegenüberstellung nicht erwähnten laufenden Nummern des obigen Grundbesitzverzeichnisses handelt es sich um Neusiedlungen der Zeit von etwa 1617 bis 1729.

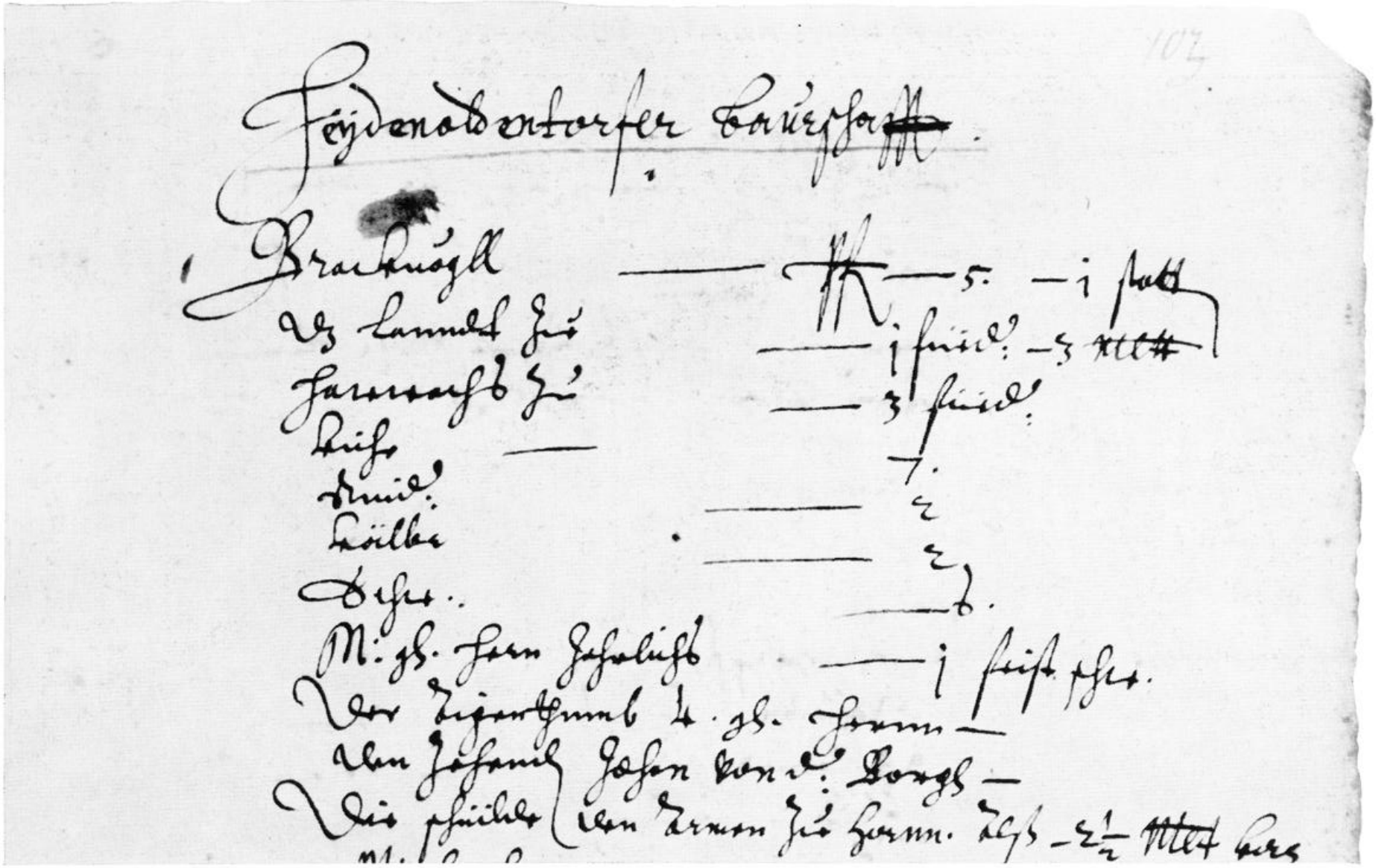
---

[4] Staatsarchiv Detmold L 101 C I Amt Lage Bd. 12.

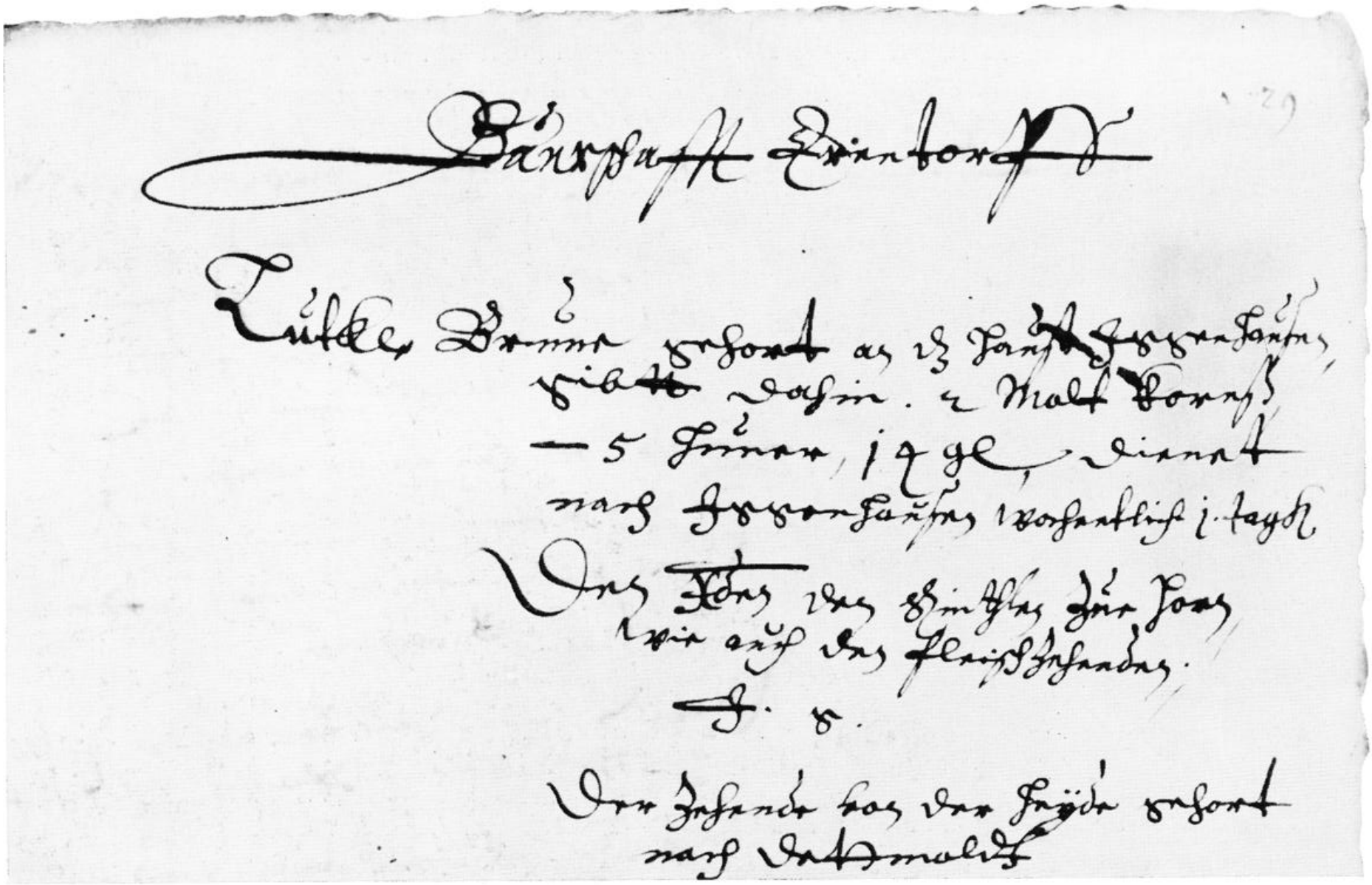
[5] Staatsarchiv Detmold L 92 Z III a 1 und 4.



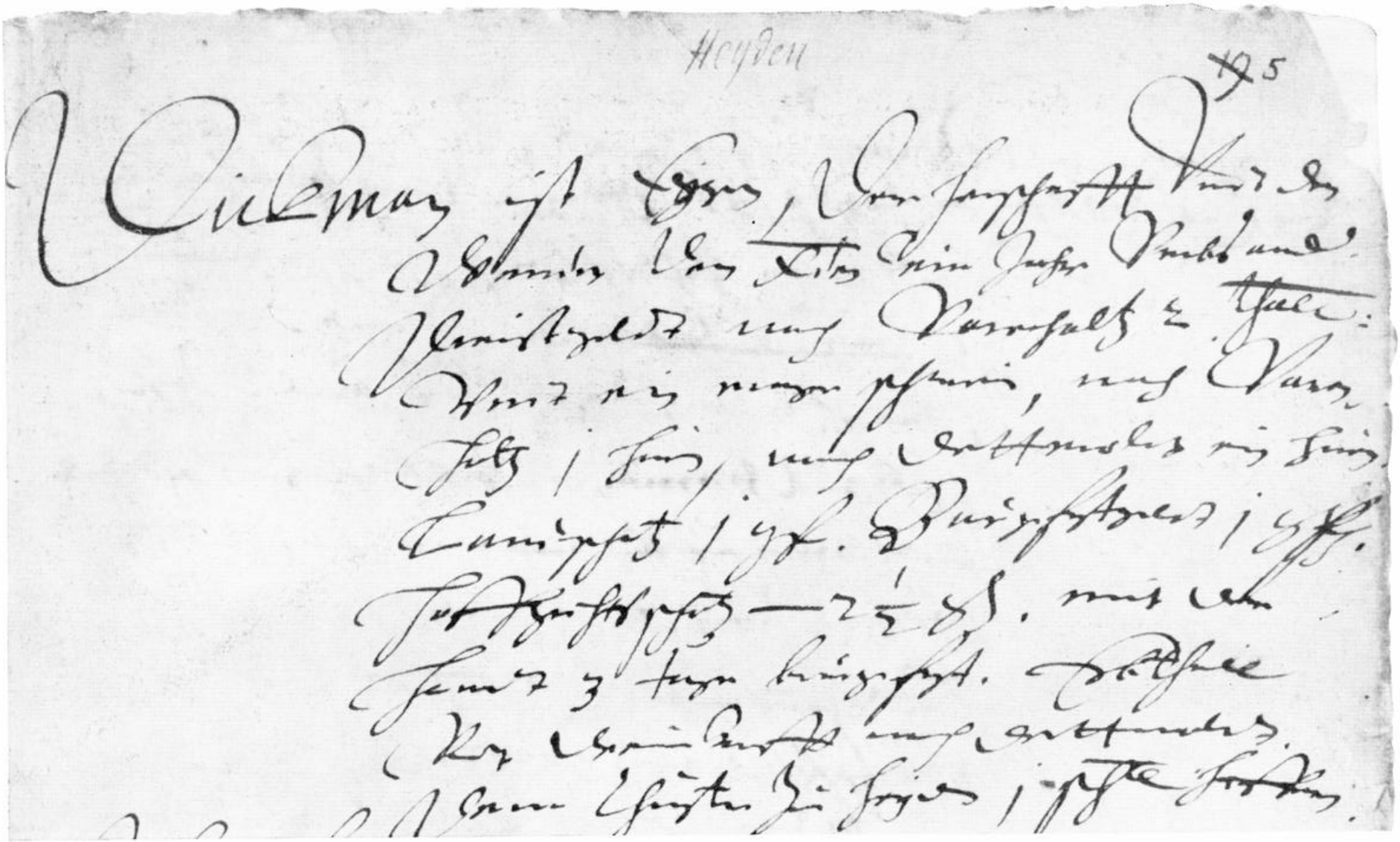
1. Salbuch der Vogtei Detmold von 1614, Schreiber Ecbert May



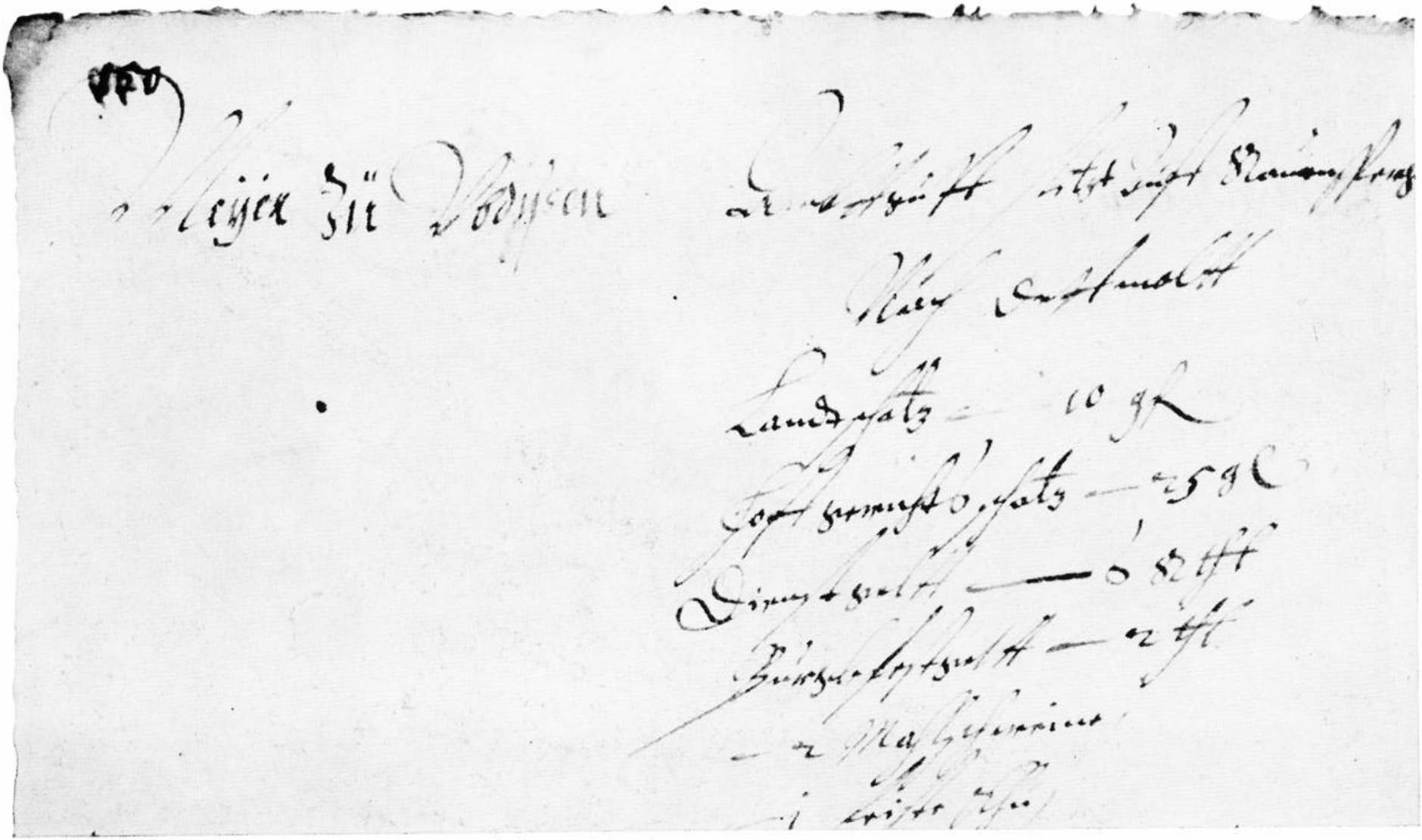
2. Salbuch der Vogtei Detmold von etwa 1614, Schreiber G. Gößker



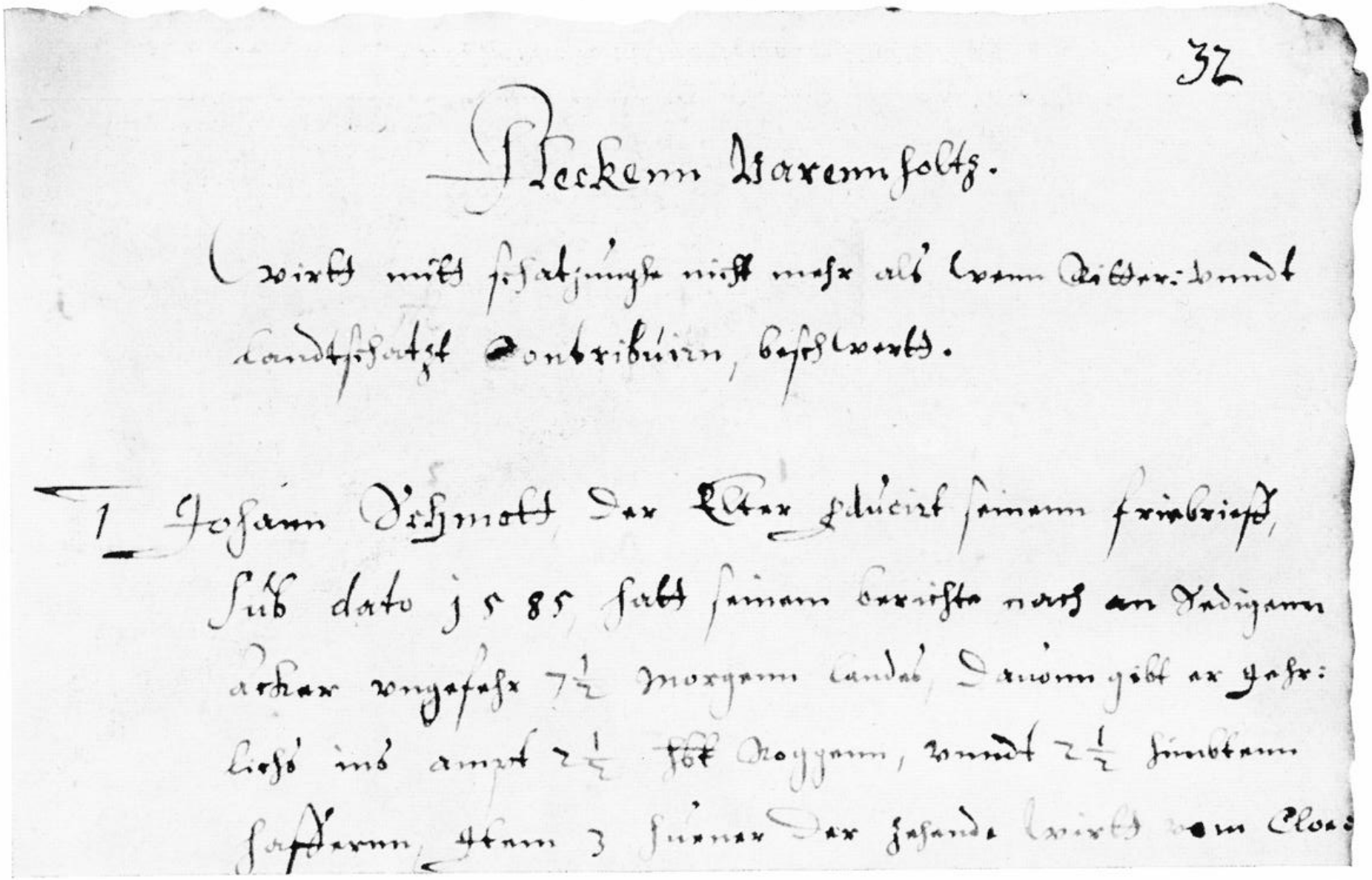
3. Salbuch der Vogtei Lage von 1617



4. Salbuch der Vogtei Heiden von etwa 1617, Schreiber Heinrich Schäfer



5. Salbuch der Vogtei Oerlinghausen von 1616/1617



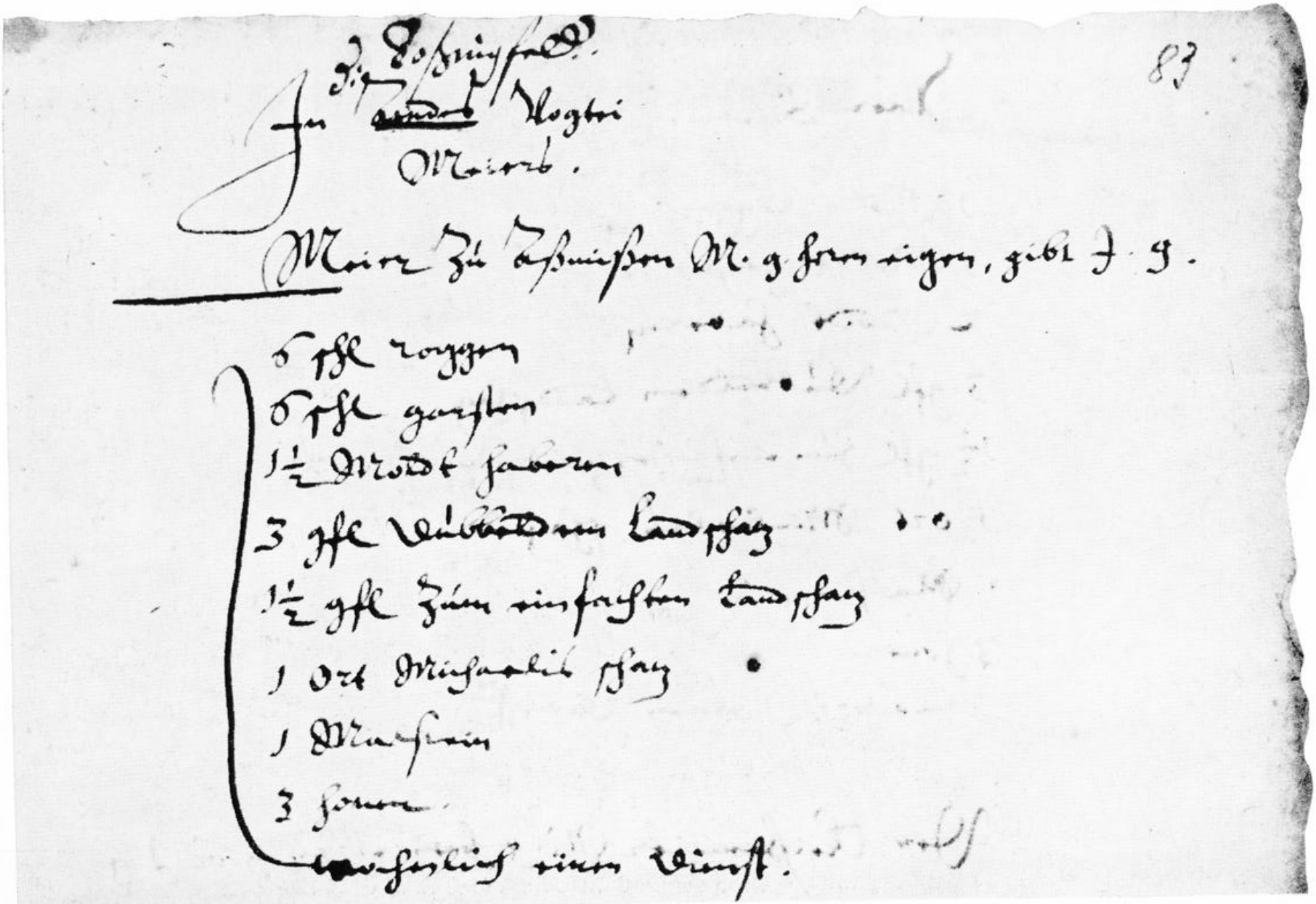
32

Flecken Varenholtz.

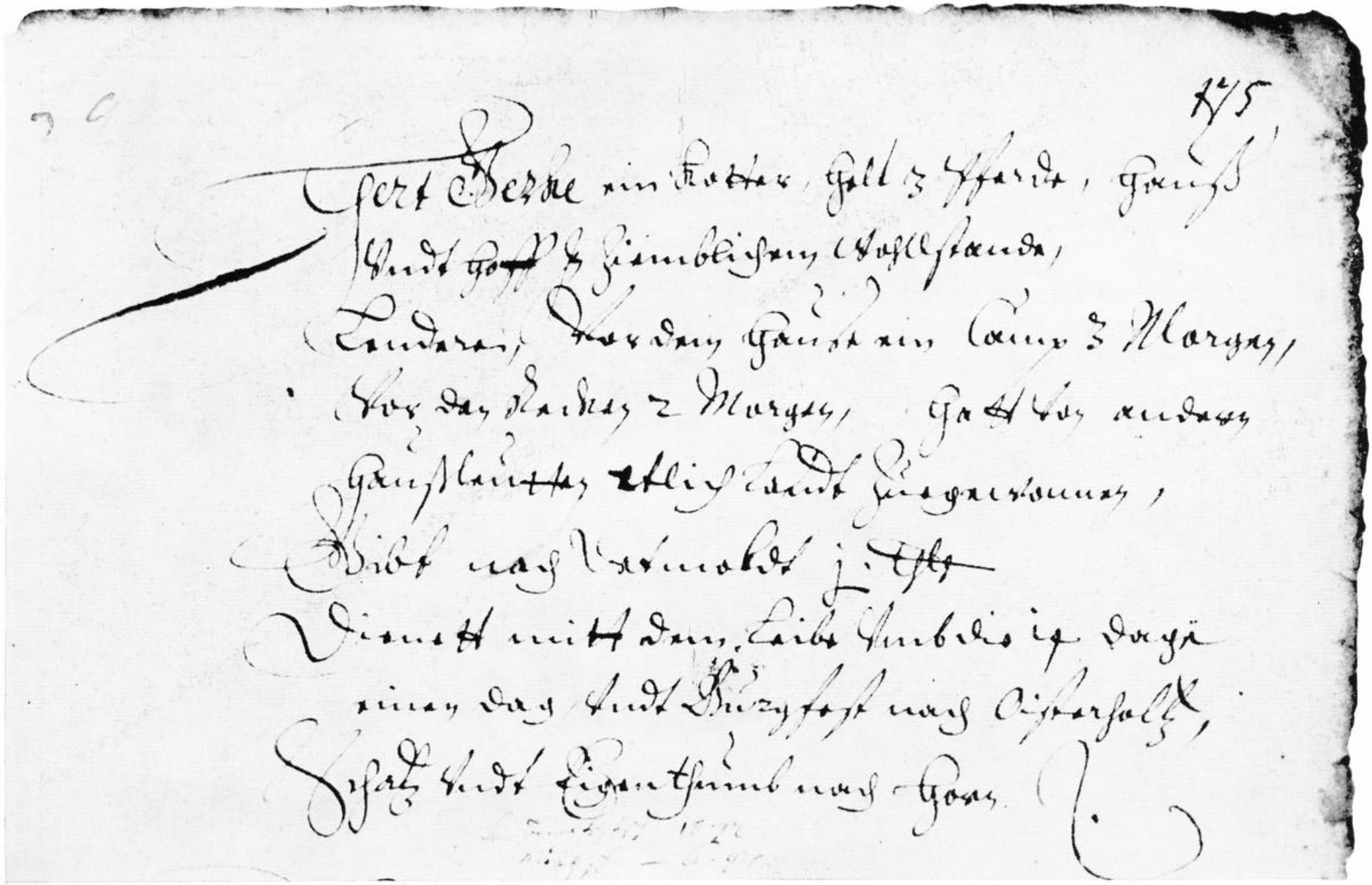
Wirdt nicht schatzungs nicht mehr als Vom Viertzehendt
Landtschatzt contribuirn, beschwerdt.

1 Johann Schmidt der Alte schreibt seinem Freibrieff,
sub dato 1585 seine Erbliche rente an Hafern
achter vngefehr 7½ Morgen Landes, Darvon gibt er jehr:
lichs ins ampt 2½ Sch Roggen, Vendt 2½ Hünerhun
sechtzehen, thun 3 Hüner der jetzunder wirdt vom Clos:

6. *Salbuch des Amtes Varenholz von 1614/1615*



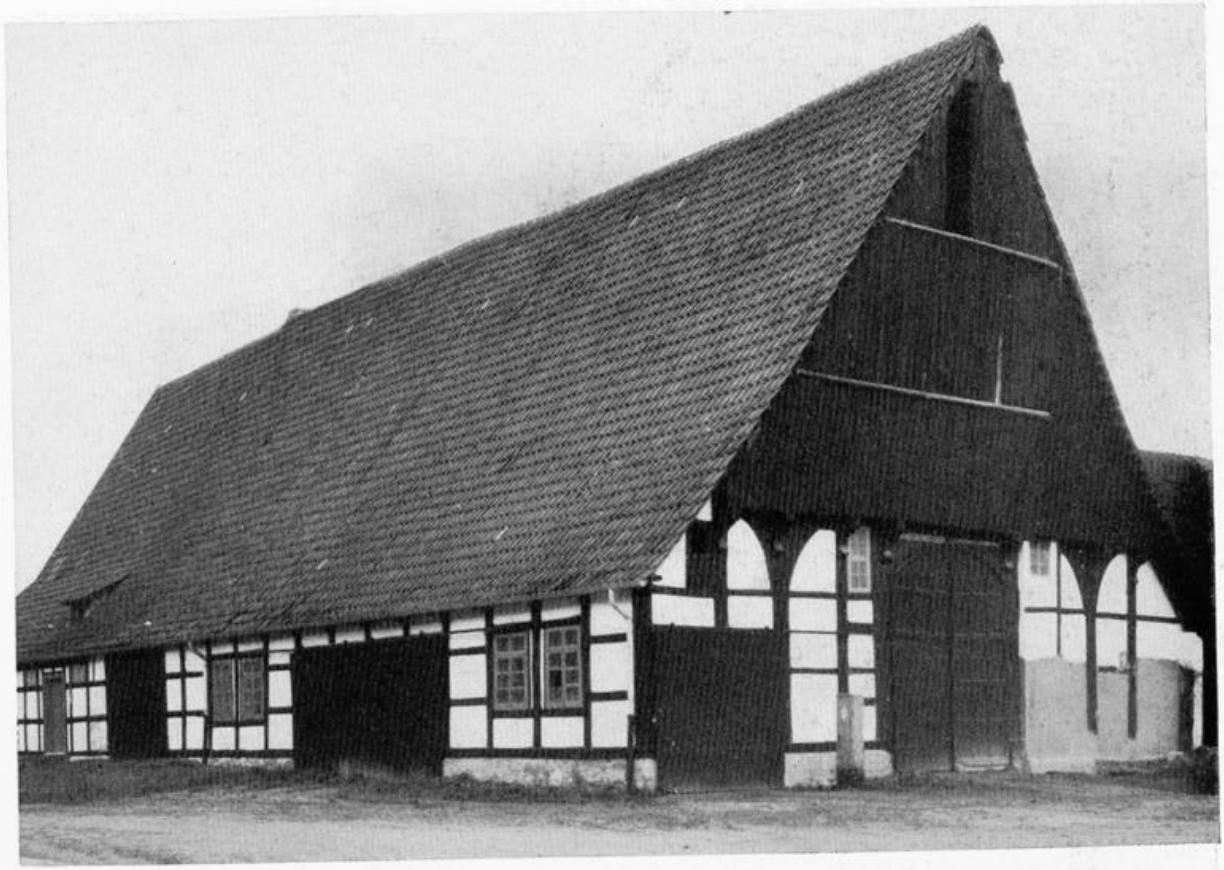
7. *Salbuch des Amtes Sternberg von etwa 1614*



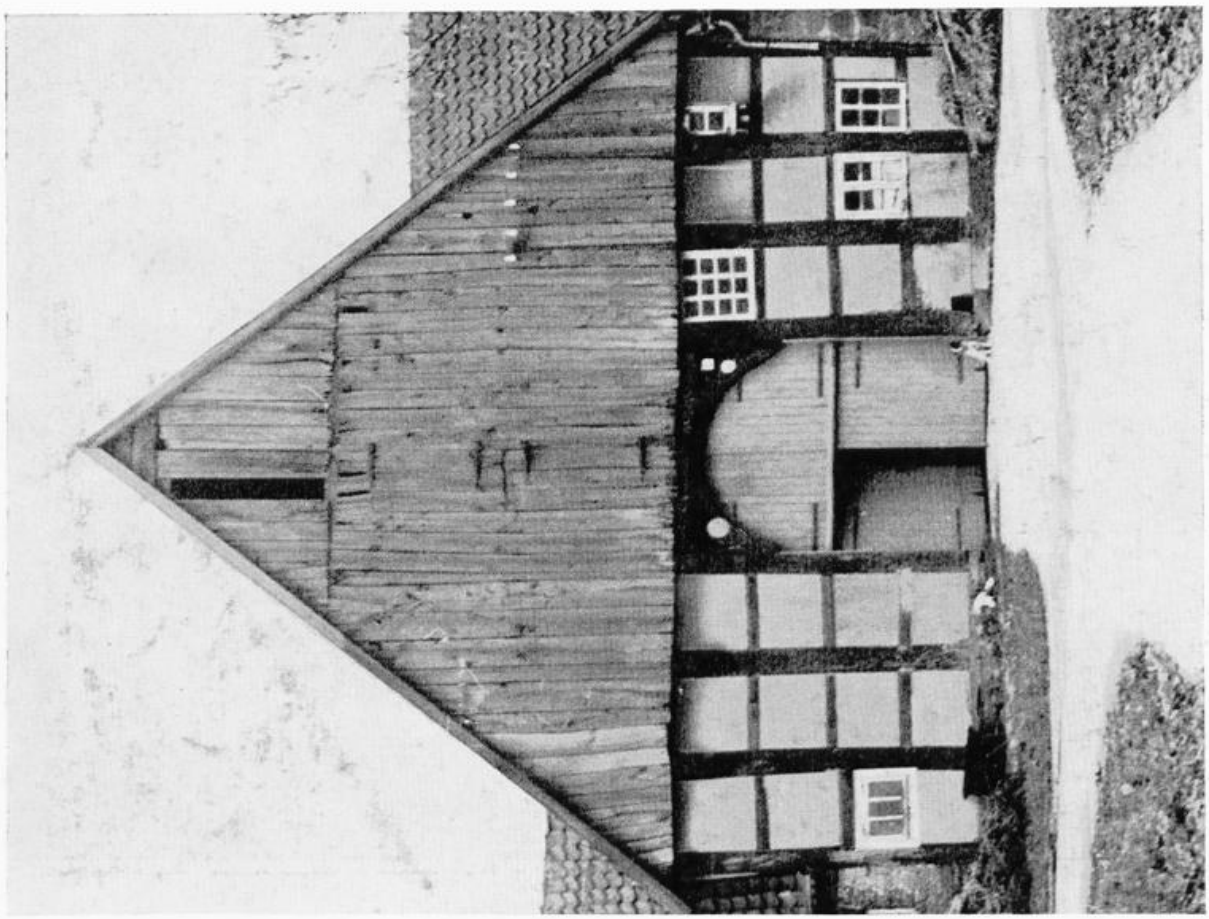
8. Salbuch des Amtes Horn von etwa 1620, Schreiber Georg Heinrich Kotzenberg



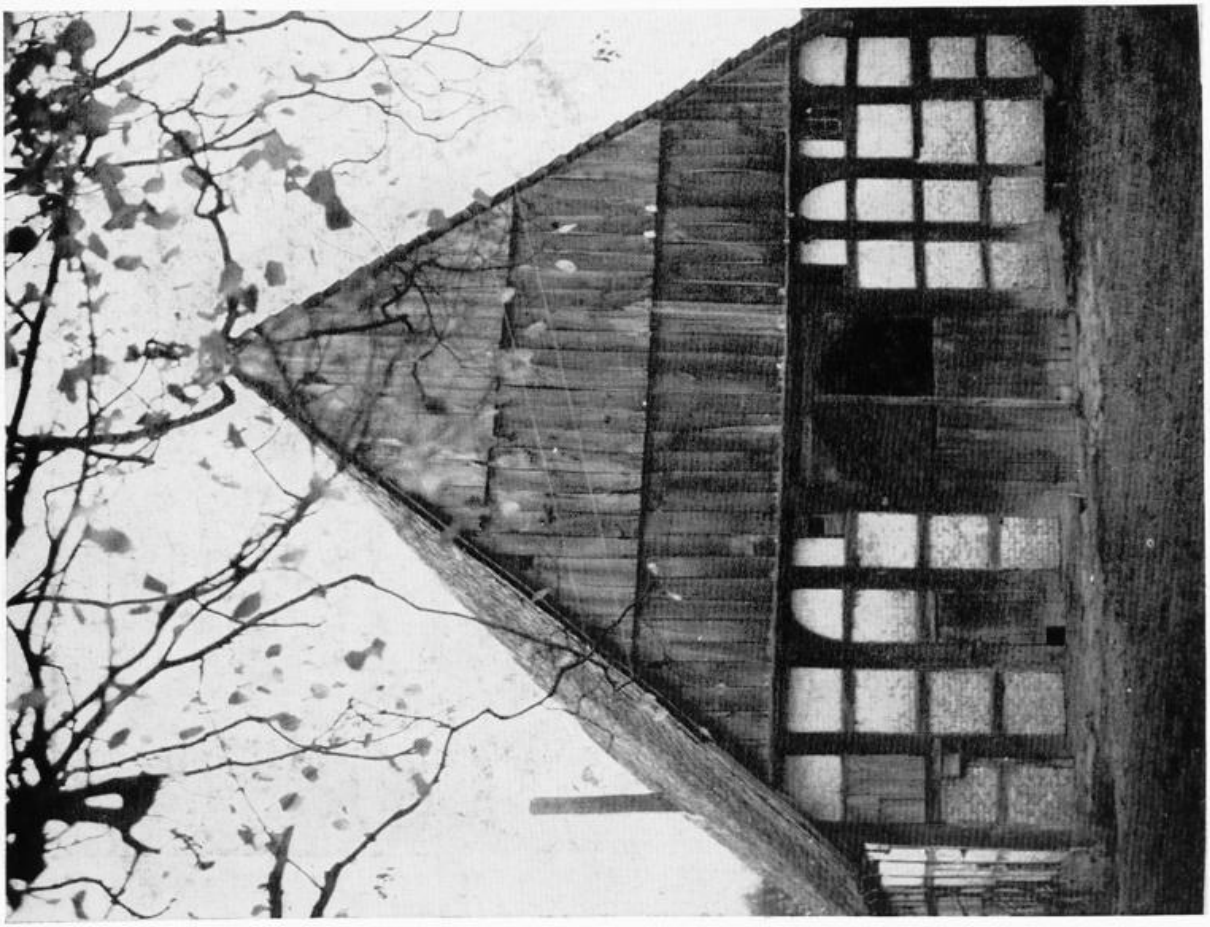
9. Hörste Nr. 15 (Bax)



10. Pottenhausen Nr. 1 (Busse)



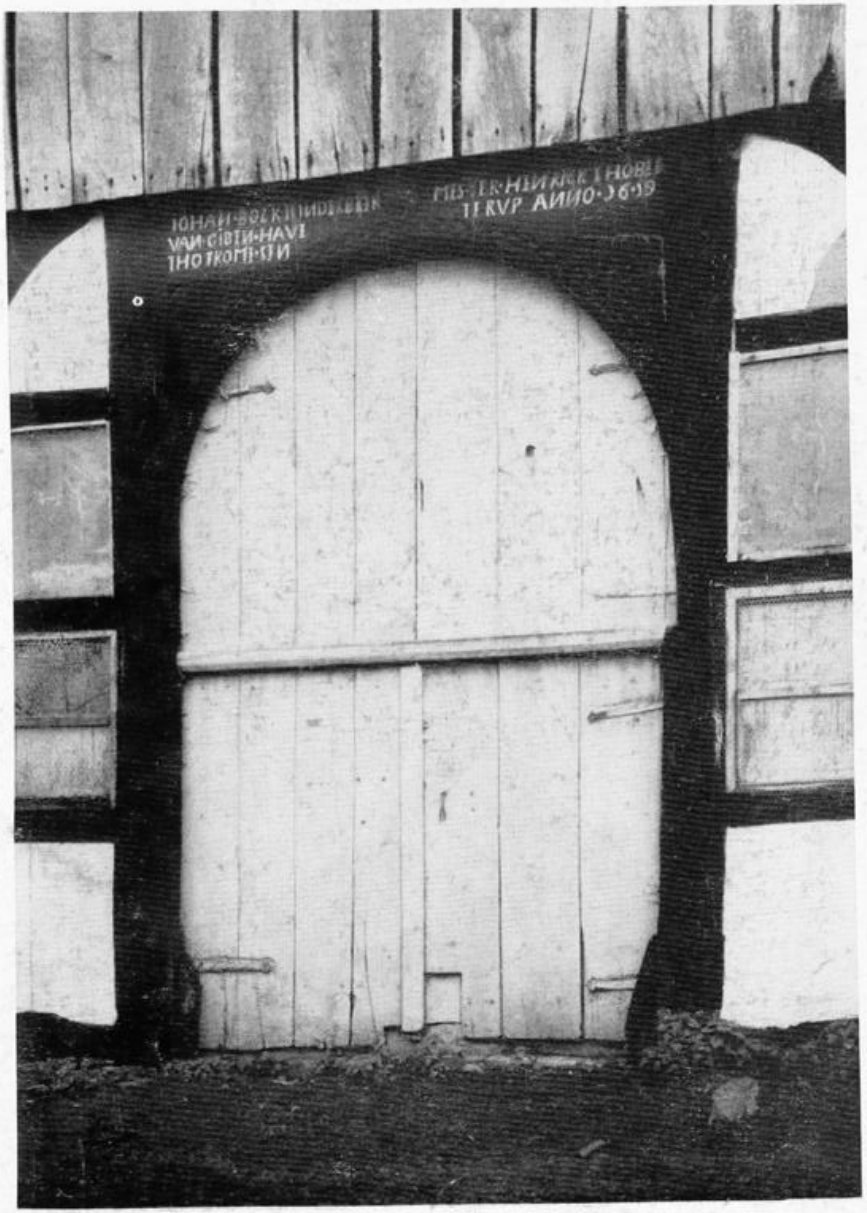
12. Grastrup Nr. 7 (Haase)



11. Retzen Nr. 4



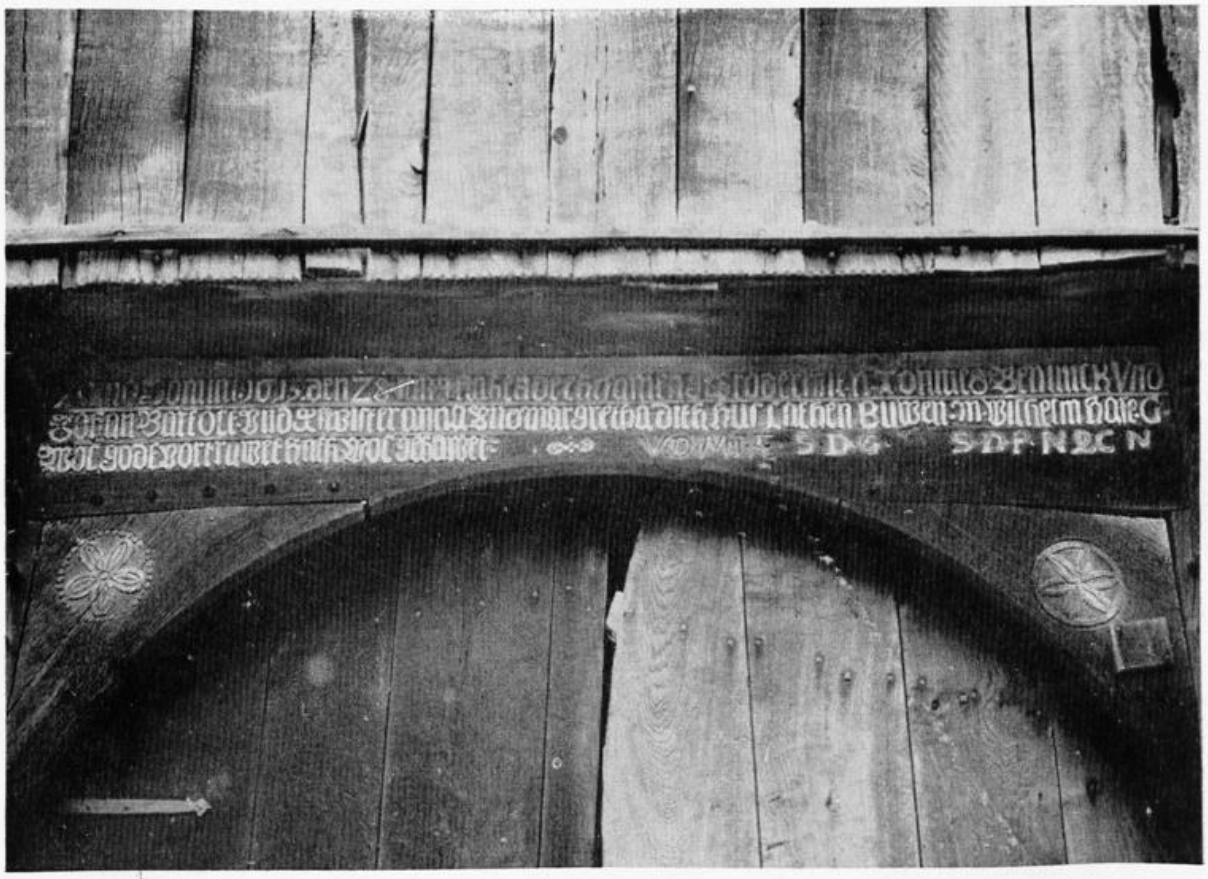
13. Werl-Aspe Nr. 1 (Busse)



14. Oettern-Bremke Nr. 3 (Böltke)



15. Schötmar, Lange Straße 29 (Färberei Knollmann)



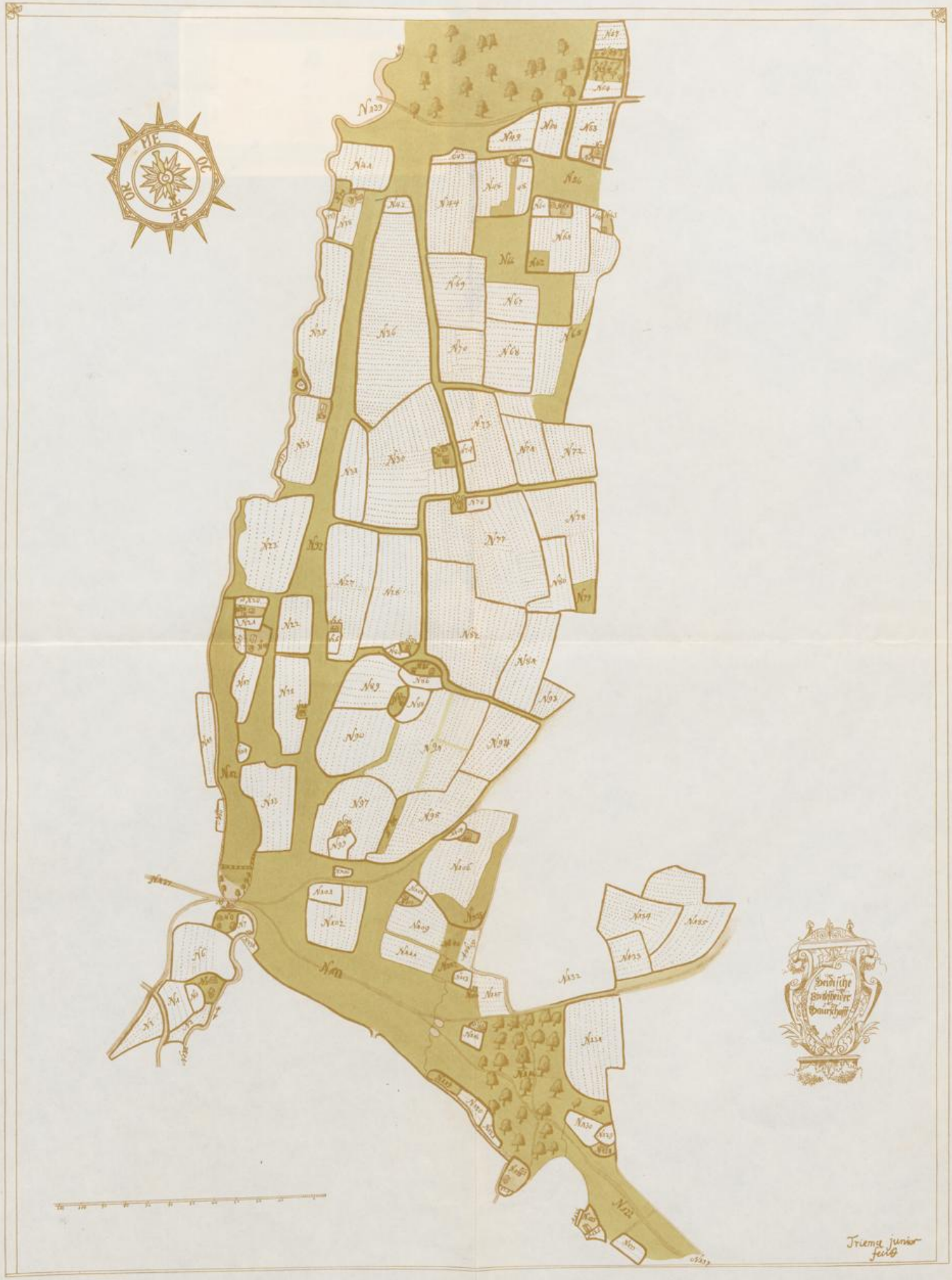
16. Retzen Nr. 4

LZ 215-3+2
Zw. 2


VERWALTUNGSGLIEDERUNG
DER GRAFSCHAFT LIPPE
1618
AMT VARENHOLZ
AMT STERNBERG
AMT ALVERDISSEN
AMT BARNTRUP
AMT SCHIEDER
AMT SCHWALENBERG
AMT HORN
AMT LIPPERODE
VOGTEI SCHÖTMAR
VOGTEI HEIDEN
VOGTEI BRAKE
VOGTEI DETMOLD
VOGTEI OERLINGHAUSEN
VOGTEI LAGE
VOGTEI FALKENBERG
VOGTEI SCHLANGEN
LEMGO
DETMOLD
BLOMBERG
SALZUFLEN
LAGE
HORN
ZEICHENERKLÄRUNG:
Kirchorte
Städte, Flecken und Orte, die nach den Schatzregistern eine Sonderstellung einnahmen
Bauerschaften, soweit heute selbständige Gemeinden
Bauerschaften, soweit heute Ortsteile und Wohnplätze
Landesgrenze
Amtergrenzen
Vogteigrenzen und Stadtgrenzen
Rittergüter
Sattelfreie
Amtsmeier des Amts Barkhausen
Hövener des Amts Barkhausen
Amtsmeier des Amts Heerse
Hövener des Amts Heerse
Freie im Amt Schötmar
Meier zu Stapelage
(vgl. Anhg. III)
0 2 4 6 8 10 km
ENTWURF: H. STÖWER

Lz 213-5+2
Teil 1




NE
SE
SW
Trierse junior
fecit

LZ 215-3+c
Bd. 2

